This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

PL RESEARCH LIBRARIES
33 07493580 4

358/12

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

XXVII.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1852.

VERWALTUNG DES LITTERARISCHEN VEREINS.

Präsident:

Dr Keller, professor in Tübingen.

Secretär:

Dr Holland, privatdocent in Tübingen.

Kassier:

Huzel, reallehrer in Tübingen.

Agent:

Fues, sortimentsbuchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS

für das jahr 1852:

G. Cotta freiherr v. Cottendorf, k. b. kämmerer in Stuttgart.
Dr Fallati, professor in Tübingen.
Geheimer rath dr Grimm, mitglied der akademie in Berlin.
Dr E. v. Kausler, archivrath in Stuttgart.
Dr Klüpfel, bibliothekar in Tübingen.
F. v. Lehr, director der k. privatbibliothek in Stuttgart.
Dr Menzel in Stuttgart.
Dr Michelant in Paris.
Dr Mone, generallandesarchivdirector in Karlsruhe.
Oberstudienrath dr C. v. Stälin, oberbibliothekar in Stuttgart.
Dr Wackernagel, professor in Basel.
Geheimer hofrath dr G. v. Wächter, professor in Leipzig.

DIU CRÔNE

VON

HEINRÎCH VON DEM TÜRLÎN

ZUM ERSTEN MALE HERAUSGEGEBEN

VON

GOTTLOB HEINRICH FRIEDRICH SCHOLL,

DECAN UND STADTPFARRER IN NÜRTINGEN.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1852.

L P N

DRUCK VON H. LAUPP D. J. IN TÜBINGEN.

VORREDE.

Von der Krone Heinrichs vom Türlin, deren herausgabe ich im auftrage des litterarischen vereins übernommen habe, existieren, so viel mir bekannt, zwei handschriften, von welchen aber nur eine das ganze gedicht umfaßt. Es ist dieß P, die Heidelberger (Cod. pal. 374. papier. 495 bl. fol.), die ich nach einer sorgfältigen copie, welche professor Keller von derselben theils selbst nahm theils nehmen ließ, benützt habe. Aus eigener anschauung kenne ich sie nicht. Wie sie den titel des gedichts giebt, ist aus den anmerkungen (s. 372) zu ersehen. Am schluße der handschrift steht: FINITUS EST LIBER PER ME LUDWICŪ FLÜEGL IN DIE SEUERI EP̄I 2. M̄RIS ĀNO LXXIX°. (1479.)

Das zur charakteristik dieser handschrift erforderliche material ist ebenfalls in den anmerkungen enthalten, indem ich mirs zum gesetze gemacht habe, in diesen (wenigstens von vorn herein) auch minder bedeutende varianten zu bezeichnen. Doch will ich hier eine kurze übersicht über ihre eigenthümlichkeiten zu geben versuchen.

Was auch dem oberflächlichsten leser von P sogleich, und zwar auf eine höchst widerliche weise, auffallen muß, ist die völlige willkür, mit welcher der abschreiber sein original behandelt. Er setzt, gänzlich unbekümmert um das metrum, eigennamen an die stelle der fürwörter, welche jene vertreten, macht erläuternde zusätze, wenn auch dadurch die verszeilen eine ganz unnatürliche länge erhalten, vertauscht alterthümliche ausdrücke des dichters mit solchen, die zu seiner zeit gäng und gäbe waren, ändert nach belieben die wortstellung und trägt sogar kein bedenken, den reim zu zerstören, wenn mit einem ihm geläufigen worte ein solches gebunden ist, das im 15. jahrh. nicht mehr

oder wenigstens nicht in der vom dichter gebrauchten form üblich war. Alle diese willkürsünden erlaubt er sich unzählige male. Es würde daher zu weit führen, sie im einzelnen namhaft machen zu wollen. Nur diejenigen zur zeit des abschreibers veralteten wörter und wortformen, die er constant mit andern vertauscht, will ich hier anführen. Nie findet man bei ihm: ors, unz *), sam, iu, ditze, ze, dehein, werlt, meit meide, niemen, geworht, samenen, zebrechen zestœren, zelâzen u. dgl., sondern dafür immer: rosz, bisz, als oder als ob, üch (d. i. iuch), dis, zuo zu zü, kein oder (seltener) dheyn, welt, magt megde, nieman, gewirckt oder gewürckt, sammeln, zerbrechen zerstören zerlaszen. Ebenso sind ihm die conditionalen fügewörter swâ, swer, swaz, swie, swelch gänzlich fremd; er weiß nur noch von wa, wer u. s. w. Auch die adjectivendung iu kennt er nicht mehr; er läßt sie entweder ganz weg, oder setzt dafür e, also die st. diu, dise st. disiu, beide st. beidiu u. s. f. Dirre findet sich hie und da, aber ungleich häufiger diser. Si habe ich mir nur zweimal (4217. 4223) notiert; möglich, daß es öfter vorkommt, jedenfalls aber ist das bei weitem gewöhnlichere sie.

Die zweite handschrift der Krone, die um mindestens hundert jahre älter ist als P, aber leider nur die kleinere hälfte des gedichts (z. 1—12281) umfaßt, V, befindet sich auf der Wiener hofbibliothek (nr. 2779. bl. 131 a—170 b. perg. fol. in 3 columnen). Auch sie habe ich nicht selbst gesehen, sondern kenne sie nur aus der auf professor Kellers anlaß für die Tübinger universitätsbibliothek davon genommenen abschrift. Sie enthält einen weit reineren text als P, hat aber doch auch ihre bedeutenden mängel. Namentlich schreibt der concipient höchst leichtsinnig ab, so daß er oft völlig sinnloses giebt (vgl. 1330. 1375. 1378. 1389. 1397. 1423. 1430. 1503. 1505. 1558. 1560. 1580 f. 1640. 1715 f. 1889. 1932. 1994. 2011. 2088. 2245. 2285. 2379. 2455. 2777. 3091. und unzählige andere stellen), und läßt in seiner gedankenlosigkeit noch weit häufiger als P ganze zeilen aus. Dagegen erlaubt er sich fast nie willkürliche änderungen des textes. Nur eine stelle, wo dieß entschieden der fall ist, habe ich mir notiert:

---

*) Nur 11789 hat er vnnz, wahrscheinlich weil er die stelle nicht verstand.

z. 1563 f. Das stumme und tonlose e fällt bei ihm noch weit häufiger weg, als bei P (er schreibt z. b. neben schier, wær, witz, an (sine), end, vrid u. dgl. sehr oft auch einr, meinr, allr, gwin u. dgl., was bei P nie vorkommt); nur am ende der zeilen ist er hierin gewißenhafter; mite, site, golde, begunde, stunde u. dgl. sind bei ihm im reime sehr häufig, während bei P nur mit, sitt, gold, begund, stund sich finden. Doch behält er auch die vorsilben ge und be nicht selten bei, wo sie bei P in bloßes g und b zusammengeschrumpft sind, indem er in der regel geloube, geleich, gelük, nicht gloube u. s. w. schreibt; und selbst unde (et, atque), was man bei P vergebens sucht, findet sich hie und da bei V (738. 859. 1006. 4965. 5713. 9368. 11530). Die alterthümlichen wörter und formen: ors (plur. gewöhnlich, und auch sing. öfters örs), unz, sam, samenen, iu (vobis), ditz, ze, dehein, werlt, meit meide, niemen, geworht, zebrechen, zelazen, dirre, swa, swer u. s. w. hält er streng fest, und die adjectivendung iu kommt bei ihm oft sogar da vor, wo statt ihrer e stehen sollte. Der artikel, so wie das pronom. demonstr. und relat. lautet bei V im nom. sing. des fem. und im nom. und acc. plur. des neutr. durchgängig diu; nur einige male (z. b. 2. 1172) findet sich beim weiblichen artikel im nom. sing. deu. Beim masc. dagegen und bei den übrigen fällen des fem. beobachtet der abschreiber keine so bestimmte regel. Er braucht diu auch im acc. sing. fem. (274. 1453. 2102), im nom. pl. masc. (114. 683. 803. 2005), im acc. pl. masc. (476); di im acc. sing. fem. (163. 538. 676. 725. 1338. 1354. 1546. 1994. 2112), im nom. pl. fem. (710. 1453), im nom. pl. masc. (213. 214. 666. 678. 679. 767. 884. 1161), im acc. pl. masc. (518. 1117); die im acc. sing. fem. (248. 565. 1092. 1698. 1724. 2056), im nom. pl. fem. (34. 110. 566), im nom. pl. masc. (1319) und im acc. pl. masc. (1360). Das persönliche pronomen der 3. person im nom. und acc. sing. fem. und im nom. und acc. pl. sämtlicher geschlechter heißt bei V in der regel si, selten (z. b. 237. 1447) sei; sie kommt nie vor. Ebenso finden sich in dieser hdschr. nirgends die wörter und wortformen: hâte, ritter, gein, niwan; sie kennt nur: het (plsqpf.), riter, gen, nuor. Auch dicke ist dem abschreiber nicht geläufig; er hat es ein einziges mal (323 dik), sonst immer ofte oder oft.

Was den gebrauch der verschiedenen lautzeichen betrifft, worin V und P ebenfalls sehr von einander abweichen, so muß ich auf die anmerkungen verweisen, welche hierüber genügende auskunft geben.

Das verhältnis der beiden hdschr. ergiebt sich zum theil schon aus dem bisher gesagten. Doch ist damit die frage, ob sie einem stamme angehören, oder ob die eine auf eine reinere, die andere auf eine trübere quelle zurückzuführen sei, noch nicht beantwortet. Denn die zahlreichen abweichungen, deren wir im obigen gedacht, laßen sich eben so leicht aus dem verschiedenen zeitalter und vaterlande der abschreiber und aus dem individuellen geschmack eines jeden, als aus der verschiedenheit der von ihnen vorgefundenen texte erklären; ja manche besonderheiten von P gehören entschieden erst seiner zeit, also vermuthlich ihm selber an. Man muß daher, will man zu einem bestimmten resultate gelangen, genauere vergleichungen anstellen, und da zeigt sich dann, daß überwiegende gründe für verschiedene, wenn auch im ganzen sehr verwandte quellen sprechen. Zwar haben die hdschr. eine ziemliche zahl von schreibfehlern mit einander gemein (960 V erwaschen P herwaschen st. verwahsen; 1755 verschult st. versolt; 2078 V ein P einem st. dem; 2354 Vnd st. Uns; 2849 V vnd ze groz P vnd zuo grosz st. unde niht ze grôz; 3897 sich st. sie; 4338 stet st. stên; 4938 Der st. Her; 4965 V Eimen P Eime st. Ennen; 8137 V balsem ein P balsam ein st. balsem in ein; 8435 er st. der; 8779 Des gesellen vnd des herren st. Den gesellen und den herren; 8783 Vnd bœsen st. Von bœsem; 8834 f. banden manden st. bande mande; 9205 Daz st. Diu; 9255 den st. dem; 9652 Mit st. Mir); allein keiner dieser verstöße ist, wie man sieht, von der art, daß sie sich nicht einerseits aus dem leichtsinn der abschreiber und andrerseits aus einer minder deutlichen schrift der zu grunde liegenden texte zur genüge erklären ließen; auch sind ihrer verhältnismäßig so wenige, daß sie in der that neben den schreibfehlern, die jeder der beiden concipienten auf eigene faust macht, fast verschwinden. Weit mehr kommt entschieden das in betracht, daß sich bei P neben vielen kleineren, doch ebenfalls bedeutenden varianten, welche schwerlich alle auf die willkür des abschreibers zurückzuführen sein möchten, eine stelle von 10 zeilen (30—39) findet, die

etwas völlig anderes enthält, als was V an derselben stelle und in eben so viel zeilen giebt, und daß das von P gegebene unverkennbar den charakter der ursprünglichkeit trägt, während sich der unsinn, den man hier bei V zu lesen bekommt, auch nicht wohl als vom abschreiber eingeschoben ansehen läßt, da dieser, wenn er einmal an seinem original hätte ändern wollen, gewis etwas verständliches gegeben hätte. Eben so wenig möchte ich die auslaßung von 51 zeilen (2939—2990), die uns bei V begegnet, dem unmittelbaren urheber dieser hdschr. zur last legen. Dieselbe rührt ohne zweifel von einem concipienten her, der an dem abschnitte, entweder weil er ihn nicht recht verstand, oder weil dadurch der fluß der erzählung unterbrochen wird, anstoß nahm. Der schreiber von V aber schreibt, wie ich bereits bemerkt habe, so mechanisch und gedankenlos ab, daß sich an ein solches motiv bei ihm nicht denken läßt. Eher könnte er sich aus bequemlichkeit verstümmelungen des textes erlaubt haben; wollte er aber zeit und mühe sparen, so ist nicht abzusehen, warum er sich mit dieser einzigen (größeren) auslaßung begnügte. Wem die ungleiche reihenfolge der abschnitte zwischen 698 und 780 (s. die anm.) zuzuschreiben ist, wage ich nicht zu entscheiden. Die richtige ordnung hat offenbar V; und bei der großen willkür, mit der P sonst den text behandelt, wäre es allerdings wohl denkbar, daß dieser die umstellung aus irgend einem, mir bis jetzt nicht klar gewordenen, grunde für sich und im widerspruch mit der älteren hdschr., die er copierte oder vielmehr überarbeitete, vorgenommen hätte. Können wir indessen nach dem eben gesagten nicht zweifeln, daß die quelle von P eine andere war, als die von V, so bleibt doch immerhin auffallend, daß sich die erwähnten größeren verschiedenheiten nur im ersten zehntel des gedichtes finden, während von z. 3000 an nichts ähnliches mehr vorkommt.

Ein kleines bruchstück unseres gedichtes, z. 3122—3258 umfaßend, hat sich auf einem pergamentblatt des 14. oder 15. jahrhunderts erhalten und wurde zuerst von Gräter in den litterarischen beilagen zu Idunna und Hermode nr. 12 u. 13, dann aufs neue von Hoffmann in den altd. blättern 2, 155 mitgetheilt. Wo sich das original befinde, sagt weder Gräter noch Hoffmann. Es war auf eine bücherdecke aufgeklebt und hat sehr gelitten, daher die

vielen lücken, die ich in den nachträgen zu meinen anmerkungen bezeichnet habe. Dieses fragment (G) steht materiell der Wiener hdschr. näher als der Heidelberger; es stimmt mit V gegen P: 3124. 26. 29. 32. 40. 56. 70. 74. 75. 79. 84. 97. 3201. 3. 5. 6. 8. 23. 35. 40. 45. 46. 47. 48. 49. 55; mit P gegen V aber nur: 3123. 25. 43. 66. 68. 72. 63. 85. 96 (dirre). 98. 3241. 52. Von beiden hdschr. weicht G ab, und zwar a) ohne daß sich sicher entscheiden ließe, wer das rechte hat: 3169. 73. 3200. 32. 57; b) mit unrecht: 3135. 57. 58. 59. 98 (buir). 3223 (wo P das richtige hat) und 3202. 39. 56 (wo V das richtige hat); c) mit recht: 3125. 71. 76. 3210. 38. 48. 58. Merkwürdig ist, daß z. 3204 das offenbar falsche würde nicht nur bei V und P, sondern auch bei G sich findet. In formeller hinsicht hält G so ziemlich die mitte zwischen V und P; er schreibt mit V swer, swie, ditz, vergaz, dagegen mit P zv (st. ze), sal (st. sol), die (st. diu), niemen.

Daß auch das in den altd. blättern 2, 148 ff. mitgetheilte fragment ein stück der Krone sei, wie Haupt in der zeitschr. 3, 384 annimmt, beruht auf einem irrthume.

Wir verlaßen nun die handschriften und wenden uns zu der person des dichters und dem gedichte selbst.

Nach W. Wackernagels von Lachmann (zu den Nibelungen s. 7) angenommener vermuthung war Heinrich vom Türlin aus Steier. Worauf diese vermuthung sich gründet, weiß ich nicht; wahrscheinlich auf den, zumeist aus den reimen ersichtlichen dialekt des dichters, ein moment, das ich leider nicht zu würdigen weiß, weil ich das Steierische zu wenig kenne. Daß Heinrich kein Schwabe war, erhellt aus Krone 30038 ff. Näheres über sein vaterland, sowie über die entstehungszeit seines gedichts, ist vielleicht aus den historischen anspielungen 2939—2990 zu entnehmen, von denen nur zu bedauren ist, daß sie bloß in der schlechten Heidelberger handschr. sich finden, die gerade in diesem abschnitt mehreres offenbar verdorbene enthält. Diese spur weiter zu verfolgen, ist mir für den augenblick nicht vergönnt, indem dazu ein größeres geschichtliches material erforderlich wäre, als mir eben zu gebote steht. Karl Roth hat (nach seinen beiträgen zur deutschen sprach-, geschichts- und ortsforschung 1, 7) eine urkunde des reichsstiftes Niedermünster in Regensburg vom j. 1240

aufgefunden, die von einem Heinricus aput Portulam als zeugen unterzeichnet ist. Ob dieß eine person mit unserem dichter ist, steht dahin. Wäre dem so, so müßte der letztere die vollendung seines werkes um mindestens 20 jahre überlebt haben, indem, wie Moriz Haupt (vorrede zu Hartmanns liedern und büchlein s. 11 ff.) aus den beiden dichterkatalogen im Alexander und im Wilhelm des Rudolf von Ems nachgewiesen hat, die Krone etwa um 1220 entstanden ist.

Wie alle höfischen dichter seiner zeit, so hat auch Türlin den stoff seines gedichts aus fremder quelle geschöpft. Er selber bezeichnet als solche eine dichtung des Christian von Troyes (16941. 23046. 23982); Gervinus (I, 420. 2te ausg.) meint „mit unrecht“, giebt jedoch keinen grund für diese behauptung an. Lachmann dagegen (über den eingang des Parzival, abhandlungen der Berliner akademie 1835. s. 262) hofft, man werde Türlins original noch auffinden, und führt zugleich einige stellen aus der Histoire de Perceval le Gallois an, die mit stellen der Krone zusammentreffen. Da die quelle unseres gedichts bis jetzt unbekannt ist, so läßt sich natürlich auch nicht sagen, in welcher weise der dichter sie benützt hat. Indessen giebt er selbst zu verstehen, daß er manches verschweige, was bei Christian sich finde (23646), und auch aus den zahlreich in der Krone vorkommenden reflexionen und hinweisungen auf deutsche dichter, die offenbar nur ihm angehören können, erhellt, daß er kein sclavischer nachahmer war.

In absicht auf versbau und reim bietet Türlins dichtung manches eigenthümliche dar. Daß Türlin „zwei silben, welche der verschleifung fähig sind, für den klingenden reim zu brauchen, oder, was der äußern erscheinung nach dasselbe ist, daß er stumpfreimende verse zu drei hebungen, auf deren letzter jedoch stets zwei verschleifte silben stehen, zu bauen scheine“ *), ist bereits von andern, zuerst, wenn ich nicht irre, von Lachmann (s. Hahns verbeßerungen und zusätze zu dem Stricker s. 18) bemerkt worden. Über die richtigkeit dieser vermuthung dürfte nun wohl, nachdem sie sich durch vergleichung der beiden hdschr. bestätigt hat, trotz Rückerts widerspruch (zum Thomasin s. 568),

*) Worte Sommers in den anmerkungen zu Flore und Blanscheflur s. 269.

kein zweifel mehr sein. Man sehe 48 f. (wo in der zweiten zeile hœrt st. hœret zu lesen sein wird), 704 f. 747 f. (Die hiez er den récken gében), 825 f. 1185 f. (wo indessen auch betont werden könnte: Án dem kópfe und án dem bóten Únde swúoren bí ir góten), 2920 f. 4224 f. 4267 f. 4608 f. 5158 f. 8160 f. 10512 f. 11246 f. 11957 f. Die frage, wie Türlin selbst diese art von versen angesehen habe, scheint sich nach z. 1712 f., wo namen mit gerâmen und 5401 f., wo (freilich bei 4 hebungen) enwâge mit sage gebunden ist, dahin zu beantworten, daß er die reime als klingend betrachtete, wie er denn überhaupt die kurzen vocale gerne zu dehnen scheint, indem er nicht nur unzählige male lieht: niht (einmal auch lieht: siht, 1512 f.), sondern auch gezierde: girde (3156), bringet: vienget (24800 f.), uom: um (5117 f. 7559 f. 8274 f. 8551 f. 12028 f. 24802 f. 28959 f.), sun: tuon (5028 f.), stuont: unkunt (8021 f.), uorte: urte (4001 f. 4261 f. 11223 f.), üer: ür (2067 ff. 3474 f. 10362 f.) und vüerte: antwürte (10234 f.) reimt, während eine verkürzung des ie in i, des uo in u und des üe in ü nach gramm. 1 a, 351. 359 nicht wohl angenommen werden darf.

Eine weitere eigenheit der türlinischen metrik ist, daß er sich häufig nach der ersten hebung zweisilbige senkungen erlaubt. Unzählige fälle beweisen dieß. Ich führe nur folgende stellen an: 569. 655. 656. 881. 1017. 1240. 1628. 2816. 3232. 4765. 4957. 5345. 5842. 6586. 8072. 8720. 8942. 8974. 9424. 9607. 10201. 11103. 11142. Wo es angieng, habe ich diese unregelmäßigkeiten zu heben gesucht; ich hätte es aber wahrscheinlich nicht thun sollen, da ich damit vielleicht den dichter selbst, nicht bloß seine schlechten abschreiber, corrigiert habe.

Daß es Türlin mit der reinheit der reime nicht sehr genau nimmt, ergiebt sich schon aus dem vorhin bemerkten. Er geht aber hierin noch weiter, als aus den angeführten beispielen zu ersehen ist. Nicht befremden kann es natürlich, daß er wie Wolfram, Wirnt und andere stân hân getân mit an dan wan Hartman, nâch versmâch mit ersach geschach, wâr Reinmâr mit dar schar, vaht mit gedâht, vârn mit bewarn, mêr mit sper, kêrt mit gert, zît mit sit, în mit hin ungewin, surkôt mit gebot, môr mit enbor, wërt wëge dëgen wëste mit verzert ege engegen geste, dâhte gebârte vârte rîchet vlîzet zestôrte mit ahte bewarte brichet wizzet porte u. dgl.

bindet. Auch mit den paar fällen, wo er z und s auf einander reimen läßt (548 f. 2745 f. 25579 f.) steht er nicht vereinzelt da. (Vgl. gramm. 1 a, 414.) Ebenso findet man hie und da bei andern dichtern, daß sie ou mit û binden, oder vielmehr, daß sie zu gunsten des reims û in ou verwandeln. Bei Türlin aber wiederholt sich dieß so oft (835 ff. 3724 f. 6790 f. 7676 f. 8366 f. 8764 f. 9063 f. 12222 f. 12374 f. 12395 ff. 12522 f. 12812 ff. 14435 f. 19632 f. 27149 f.), daß es fast nothwendig als eine mundartliche eigenthümlichkeit angesehen werden muß *). Sollte ihm diese vorliebe für diphthongische formen auch in beziehung auf î eigen gewesen sein und also V mit recht statt î gewöhnlich ei schreiben? Damit wäre allerdings das räthsel, wie T. 2831 f. samît und geleit und z. 25566 f. zît und geleit reimen kann, was wohl sonst ohne beispiel ist, aufs einfachste gelöst. Aber was soll man dazu sagen, daß unser dichter sogar lege: ecke (15675 f.) und worte: harte (3430 f.) wart: wort (11203 f.) bindet? Zwar den ersten dieser drei reime könnte man, da er nur in der schlechten Heidelberger handschrift sich findet, dem abschreiber in die schuhe schieben, obwohl sich nicht leugnen läßt, daß die stelle, abgesehen von dem bedenklichen reime, völlig unverdächtig ist. Z. 3430 f. dagegen lauten in beiden handschriften gleich und in z. 11203 f. stimmen sie wenigstens in absicht auf den reim überein. Daran also, daß Türlin wirklich art und ort zu binden sich erlaubte, dürfte, zumal dieser reim durch zwei stellen verbürgt ist, nicht zu zweifeln sein. Ich vermuthe auch hierin, wie ich in der note zu 3430 angedeutet habe, eine eigenheit des türlinischen dialekts, vermag aber freilich ähnliche gewaltsame einbrüche der provinziellen aussprache in die höfische dichtersprache des 13. jahrh. nirgends nachzuweisen, man müßte denn nur zwôre (st. zwâre): ôre in Flore und Blanscheflur 267 f. hieher rechnen, was aber nicht so unverdächtig ist wie unsere stellen. Weitere, zum theil noch ärgere rohheiten des reims finden sich in der zweiten hälfte des gedichts (z. b. widerrede: strebe 18039 f. trouf: ûf: beschuof 19632 ff. tât: mac 20007 f. was: Orcades 23721 f.). Da aber diese nur P für sich haben, so wage ich nicht, sie dem dichter zuzuschreiben.

---

*) Im texte ist — fehlerhaft — das organische û fast überall beibehalten, statt daß es in ou hätte umgewandelt werden sollen.

Etwas längst bekanntes ist es, daß Türlin, der sich hierin ohne zweifel den Wigalois zum muster genommen hat, die abschnitte seines gedichtes regelmäßig mit drei zeilen schließt, welche durch gleiche reime mit einander verbunden sind. Der schlußzeile scheint er, wo sie klingend reimt, gern 4 hebungen zu geben, wenn auch die zwei vorangehenden zeilen nur 3 hebungen haben. Vgl. 1630. 1722. 3176. (Sie wândén sie íu versmâhet?) 3744. (Der wírdet líhte geúnêret?) 4177. 8866. 10801. 10881. Sonst baut er verse mit klingendem reime bald zu 3, bald zu 4 hebungen, jedoch weit häufiger zu 3 und immer so, daß die beiden zeilen des reimpaares gleiches maaß haben *). Auch stumpfreimende schlußzeilen mit 5 hebungen glaubte ich früher in der Krone annehmen zu müßen. Bei näherer betrachtung finde ich nun aber doch, daß der fälle, die zu dieser annahme zu nöthigen scheinen, zu wenige sind, und daß sich die meisten zu leicht auf andere weise erklären laßen, als daß man sich für berechtigt halten dürfte, dem dichter auch diese abweichung von einem zu seiner zeit allgemein geltenden gesetze zuzuschreiben. Nur bei 3221: Tougen kêrten nâch lobes gewin weiß ich mit 4 hebungen nicht recht auszukommen. Denn, wenn auch sonst bei Türlin schwere zweisilbige auftacte nichts seltenes sind, so ist doch sehr zu bezweifeln, ob ein wort, das seiner bedeutung nach so zu betonen ist, wie hier tougen, des metrischen accents entbehren kann.

Sogenannte rührende reime sind in der Krone nicht selten. Heinrich bindet 722 f. unwirdet: wirdet, 1924 und 13446 f. wîs (modus): wîs (sapiens), 5902 f. 7781 f. wirt (hospes): wirt (fit), 9024 f. habe (possessio): habe (portus), 9141 f. varn (ztw.): varn (subst.), 10902 f. lieben (substantivisch gebrauchtes ztw.): lieben (ztw.), 11382 f. wegen (ponderare): underwegen, 20097 f. war (subst.): war (ztw.), 24618 f. vuor (ztw.): vuor (subst.), 24769 f. solde (stipendio): solde (debebat), 27906 f. habe (habeat): habe (possessio); wogegen nichts einzuwenden ist; er reimt aber auch Lac: Lac (848 f.) **) und ist: ist (3246 f.),

*) Sommer zu Flore 121 vermuthet, daß sich bei Türlin auch verspaare finden, in welchen drei und vier hebungen gebunden seien; es ist mir aber keine stelle aufgestoßen, die zu dieser annahme nöthigte.

**) V hat 849 Arlach (Arlac); daß aber hier die lesart von P die richtige ist, ergiebt sich aus Lanzelet z. 9058.

was sich ein streng höfischer dichter nicht erlaubt haben würde. Wohl auf rechnung des abschreibers kommen die noch unstatthafteren reime: twingen: twingen 21363 f. versagen: versagen 23935 f. überal: überal 29441 f.

Noch habe ich die auffallende erscheinung zu berühren, daß unser dichter die adjectiv- und adverbialendungen lich lîch lîche lîchen fast nie im reime braucht. In dem ganzen den beiden handschriften gemeinsamen abschnitte des gedichts (1—12281) sind mir nur 9 stellen aufgestoßen, in welchen solche endungen am schluße der zeilen vorkommen, nämlich: 2356 f. unlobelich: ich, 4966 f. 5062 f. 10756 f. unbillich: mich ich sich, 7332 f. und 8744 f. rîchen: wirtlîchen, 9163 ff. gelîch: eislîch: lîch, 9330 f. eislîch: gelîch, 10444 Heinrîch: gelîch, während ich auf einem zwölfmal kleineren raume (d. h. in 1000 zeilen) bei Wolfram 8, bei Ulrich von Zatzikhoven 7 und bei Fleck 18 solche reime zählte. Möglich, daß sich Türlin hierin den Hartmann zum vorbilde genommen, der, so viel ich wenigstens aus dem Iwein sehe, die reime lich lîch u. s. w. ebenfalls nicht liebt, wenn sie sich bei ihm auch um ein ziemliches häufiger finden als in der Krone.

Eine inhaltsübersicht unseres gedichts habe ich schon vor mehreren jahren durch professor Kellers vermittelung herrn von Bonstetten mitgetheilt. Derselbe hat aber in seinen Romans et épopées chevaleresques de l'Allemagne au moyen âge, Paris 1847. s. 306 ff. nur einen dürftigen auszug daraus gegeben. Um so weniger nehme ich anstand, sie hier abdrucken zu laßen. Ich denke damit bei dem großen umfange der dichtung, der den überblick so sehr erschwert, manchem leser einen dienst zu erweisen. Über den künstlerischen werth der Krone wird, wie ich hoffe, schon diese analyse des inhalts ein ziemlich sicheres urtheil fällen laßen. Und mag dasselbe auch nicht allzugünstig ausfallen, daß wir hier nur einen „elend zusammengestoppelten haufen von ordinären situationen und begebenheiten irrender, von absurditäten und gemeinheiten, ohne plan und zweck" vor uns haben, wie Gervinus (1 b, 491) und nach ihm Bonstetten (a. a. o. s. 306) behauptet, werden sicherlich die wenigsten finden. Der stoff ist allerdings, wie bei allen dem bretonischen sagenkreiße entsproßenen dichtungen, ein höchst undankbarer. Aber der dichter hat ihn nicht ohne geschick behandelt, die diction ist gewandt, die dar-

stellung meist lebendig, und selbst an gelungenen charakterschilderungen fehlt es nicht, wie denn z. b. der truchseß Keii, dessen klage um Gawein (z. 16948 ff.) zu dem besten gehören dürfte, was die mittelalterliche poesie in dieser art aufzuweisen hat, wirklich meisterhaft gezeichnet ist.

Das gedicht beginnt mit einem prologe folgenden inhalts:

Ein weiser sagt, rede ohne weisheit tauge nichts, und weisheit ohne rede sei ein verborgener schatz, der ebenfalls keinen nutzen bringe. Zu einem erfolgreichen reden aber gehöre vor allen dingen muth und vorsicht. Ein streiter, der, nachdem er kaum das schwert gezogen, schon wieder an den rückzug denke, erreiche so wenig, als einer, der einen ungebrannten ziegel rein waschen wolle, wobei nur immer mehr koth zum vorschein komme. Sollen die edelsteine nicht in den mist getreten werden, so müße der streitende wißen, wie er sich sowohl im kampfe als auf der flucht zu schirmen habe (1—31). Diese guten lehren glaubt der dichter auf sich anwenden zu müßen; denn er ist sich bewust, nicht zu den vollkommenen zu gehören, wenn er gleich auch von den thoren sich ferne hält und ernstlich wünscht, keine blöße zu geben (32—39). Sein trost ist dabei, daß, da anerkannter maßen kein menschliches werk ohne tadel sei, man auch die schwächen des seinigen mit nachsicht beurtheilen werde. Neben einem smaragde, sagt man, gefalle auch ein geringer cristall. Neben dem waisen in der deutschen königskrone nehmen sich auch edelsteine zweiten rangs „vil schône“ aus. Daher hat sich der verfaßer einen leuchtenden rubin ausersehen, um an denselben sein eigenes, matteres gestein anzureihen, hoffend, der glanz des erstern werde seinem ganzen werke zu statten kommen (40—71). Um einen böswilligen tadler bekümmert er sich nichts; ein solcher bereitet nur sich selbst schande (72—88). Der dichter weiß keine schönen worte zu machen; er zieht es aber auch vor, dem edeln diamante zu gleichen, der „sîn natûre verholn in ime hât,“ statt dem prunkenden glase, dessen ganzer werth in seinem glanze besteht. So hofft er, wenigstens den verständigen zu gefallen; und das genügt ihm: denn, es sowohl den thoren, als den weisen, recht zu machen, ist unmöglich. Der sinn des dichters aber war von kindheit an mehr dem soliden, dem echten, als dem bloß glänzenden und scheinenden zugewendet (89—139). Wer

nun dieses buch lesen will, der wird gebeten, um einzelner mängel willen nicht das ganze zu verwerfen. Läßt man sich doch auf einem purpurnen tuche auch einen minder passenden spruch gefallen. Die „kunst“ kann nicht immer wachen. (Interdum dormitat bonus Homerus!) Wüste einer allezeit in süßen worten zu sprechen, so könnte ihm freilich auch die bosheit nichts anhaben, die jetzt die schaar der guten so sehr gelichtet hat (140—160).

Auf diese einleitung folgt sofort z. 161 ff. die geschichte des königs Artus.

Von Artus jugend, sagt der verfaßer, sei bisher nur wenig bekannt gewesen; er habe sichs daher zur besondern aufgabe gemacht, diesen theil seiner geschichte ans licht zu ziehen. Sein zweck dabei sei ein moralischer; er wolle seinen zeitgenoßen einen tugendspiegel vorhalten. Deshalb und um sich den beifall edler frauen zu erwerben, habe er, Heinrich von dem Türlin, die nachfolgende geschichte mit allem fleiße aus dem französischen ins deutsche übertragen (161—249).

Schon die jahreszeit, fährt er fort, in welcher Artus geboren wurde, wies vorbildlich auf seine tugenden hin. Er erblickte nämlich das licht der welt im wonnemonat. So reich dieser an blumen und freuden ist, so reich war Artus an milde und freigebigkeit. Dafür sind die Parzen zu preisen, die seinen lebensfaden spannen. Hätte nur Atropos ihn nicht abgeschnitten, wodurch die welt einen unerträglichen verlust erlitt. Nun sitzt frau Fortuna allein, ohne erben, auf ihrem rade, und auch Luna, die ihn so herrlich und mackellos ausstattete, klagt über seinen tod. (250—302.) Die philosophen sagen, wer um die zeit, da die sonne in den zwillingen stehe, geboren werde, der sei sanften und reinen muthes, fröhlich, reich, treu, freigebig. Dieß traf, wie billig, auch bei Artus zu (303—313).

Er war noch nicht sechs jahre alt, als Gott seinen vater zu sich nahm, der, obwohl nicht so berühmt wie der sohn, ein mann von hohen tugenden war. Seine (des vaters) herrschaft erstreckte sich über Britannien (Bretagne), Gal (Gallien? oder Wales?), die Normandie, Rinal (?), Schottland und Irland, Valois und England. Auch die umliegenden Länder — bis an das große meer — machte er sich durch waffengewalt unterthan (314—346). Rührend war die klage des sohnes über des vaters tod. „Wehe,“

rief er, „wehe der gewalt, die ich von dir überkomme, vater Utpandaragon! Verflucht sei scepter und krone! Klaget mit mir, Cornoaille und Tintague u. s. w. Wie war er doch so tapfer und unüberwindlich im streite! Wie zitterten vor ihm Türken und Sarazenen! Welche verluste brachten er und seine „britanoise“ den Franzosen bei! Was vermochten gegen ihn der Normannen hiebe und der Angeln stiche! Billig ist daher das mein schmerz, daß er mich so reich gemacht hat. Schande mir, wenn ich mich nicht durch tapferkeit und waffenruhm eines solchen vaters würdig zeige!“ (347—411). Frau „Sælde“ nahm sich des kindes an, behütete es vor fehltritten und lehrte es ein menschenbeglückendes benehmen. Nach ablauf von fünfzehn jahren wurde er ritter und nahm ein weib. Jetzt erst zeigte sich seine mackellose tugend, besonders seine menschenfreundlichkeit in vollem glanze. Kein wunder daher, daß man sich von allen seiten um ihn drängte und rath und hilfe bei ihm suchte. Ihm war dieß keine last; vielmehr wurde ihm das wohlthun allmählig zur süßen gewohnheit (411—465).

Einst, zu weihnachten, veranstaltete er ein großes fest. In alle länder umher wurden boten gesandt, um die fürsten zu laden. Andere musten herbeischaffen, was zur verherrlichung des festes nöthig war. Herr Keii li senetschas holte pferde aus Spanien. Aus Alap (Haleb?) brachte man maulthiere, anderswoher kostbare gold- und seidenstoffe, um damit die ritter zu kleiden und den palast zu belegen. Artus schwägerin, die königin Lenomie von Alexandrien, sandte ein köstliches laken, womit man den ganzen saal behängen konnte. Darauf war mit golde gewirkt die flucht der Helena, die zerstörung Trojas und der kampf des Äneas um Lavinia. Aus Rußland ließ er für schweres geld pelzwerk kommen. Auch wurden auf seinen befehl goldene gefäße, wie man sie nie zuvor gesehen hatte, gefertigt, und Lenomie sandte ihrer schwester Ginover goldene kleinode, welche diese an die frauen, die an dem feste theilnahmen, vertheilte (466—568). Als die eingeladenen fürsten herbeigeritten kamen, war auf der burg zu Tintaguel eine herrliche heerberge für sie bereitet; auch die bürger hatten dem könige zu liebe ihre häuser mit seidenen laken behangen. Es erschienen bei dem feste: könig Lanois von Ziebe, könig Urien von Love u. s. w. u. s. w. (hier folgt ein langes namenverzeichnis)

und viele andere, die der dichter nicht nennen will (569—631). Nun war der hof ganz freude. Ritter und frauen führten herrliche tänze auf und trieben kurzweil aller art. Hier wurde mit würfeln gespielt, dort saßen zwei am schachbrett, anderswo stritt man sich, wessen frau die trefflichste wäre; hier ließen sich geiger, dort erzähler von abenteuern hören, während flöte und tamburin „allen gemeinlîche schal.“ Auch unten in der stadt fehlte es nicht an manigfacher unterhaltung. Da sah man leute, die jagdfalken trugen, andere, die reich geschmückte rosse führten; ritter ritten die straßen auf und ab, pagen giengen singend durch die stadt und empfiengen die festgäste, junge ritter übten sich in den waffen, knappen schlugen ball und warfen den speer (632—697).

Wir haben bisher, um dem leser ein möglichst treues bild von der weise unseres dichters zu geben, diesen so viel möglich selbst sprechen laßen. Die bestimmung dieses auszugs gestattet uns aber nicht, mit solcher ausführlichkeit das ganze gedicht zu behandeln, weshalb wir uns im folgenden auf angabe der hauptfacta beschränken.

Z. 698—892 folgt die beschreibung eines turniers, nach dessen beendigung die besiegten den frauen als gefangene überantwortet werden (893—906). Die ritter kehren sofort in ihre heerberge zurück und stärken sich durch ein bad (907—917). Am weihnachtfeste sitzt Artus mit seinen gästen bei tische, da erscheint ein misgestalteter, mit fischschuppen bedeckter ritter, dessen geflügeltes ross hinten einem delphin gleicht, und stellt sich als abgesandten des meerkönigs Priure vor. Nachdem Artus sich bereit erklärt, ein geschenk des letztern unter den von ihm (Priure) gestellten bedingungen anzunehmen, zieht der fremde einen zauberbecher hervor, der die merkwürdige eigenschaft hat, daß er sich von keinem, der in der liebe untreu ist, austrinken läßt, vielmehr den treulosen, so wie er ihn an den mund setzt, über und über mit seinem inhalte begießt. Diesen becher, sagt der abgesandte, bin ich beauftragt dem könige zu überlaßen, wenn sich an seinem hofe jemand findet, der ihn austrinken kann. Ist dieß nicht der fall, so mag, wer von diesen rittern lust dazu hat, sich in einen zweikampf mit mir einlaßen; unterliege ich, so gehört der becher dem sieger (918—1178). Es trinken nun zuerst die damen und bestehen, selbst Ginover und Blanscheflur,

die königstochter aus dem Gral, nicht ausgenommen, sammt und sonders mit schanden (1179—1630). Keii, des königes truchseß, verspottet alle, zuletzt selbst den könig, als dieser trinken soll. Artus aber besteht siegreich die probe, und die gesellschaft versinkt in staunendes schweigen (1631—1928). Nach dem könige trinken die übrigen ritter, denen es nicht beßer als den damen ergeht (1929—2257). Der dichter nennt deren eine lange reihe, doch, wie er sagt, nur diejenigen, deren namen sich nicht schon bei Hartmann von Aue finden (2258—2360). Diese erwähnung seines vorgängers in der bearbeitung bretonischer sagen giebt dem verfaßer veranlaßung, dessen lob zu singen. Er gedenkt seiner als eines zu früh gestorbenen und erwähnt klagend auch des hingangs von Reinmar dem alten, Dietmar von Eist und andern (2361—2455). Zuletzt trinken der fremde ritter und Keii. Jener leert glücklich den becher; dieser aber kommt, zum lohne für seinen spott, unter allen am schlimmsten weg (2456—2588). Erbittert über die ihm widerfahrene schmach, beschließt Keii sich an dem fremden zu rächen. Er erinnert ihn daher, daß er bei seinem erscheinen einen zweikampf in aussicht gestellt, und läßt eine ausforderung an ihn ergehen. Der könig widersetzt sich dem beginnen, jedoch umsonst: der kampf geht vor sich, und der geheimnisvolle fremdling trägt, obwohl bloß mit schild und speer bewaffnet, während sein gegner mit einer vollständigen rüstung versehen ist, den glänzendsten sieg davon. Nachdem er den übermüthigen prahler mit dem speere zu boden geworfen, zieht er ihn hinter sich auf sein ros und schleppt ihn in höchst unbequemer lage so lange auf der kampfbahn umher, biß die königin um gnade für ihn fleht (2589—3103). Nach dieser heldenthat verabschiedet sich der ritter mit dem versprechen, das lob des tugendreichen königes, an dessen hofe er so freundliche aufnahme gefunden, aller welt zu verkündigen (3104—3131). Nachdem der fremde sich entfernt und man drei tage herrlich und in freuden am hofe gelebt hat, ergeht an die anwesenden eine einladung zu einem in der nachbarschaft, zu Jaschun, stattfindenden turnier. Die herren tragen großes verlangen, dieser einladung zu folgen; da sie aber fürchten, Artus möchte seine einwilligung versagen, so gibt Gawein den rath, man möge sich am kommenden morgen in aller frühe, so lang der könig noch schlafe, aus

dem staube machen, was sofort auch geschieht. Nur drei ritter, Keii, Gales Lischas und Aumagwin, bleiben zurück, um dem könige die zeit zu vertreiben (3132 — 3272). Als dieser erwacht und erfährt, was geschehen, wird er sehr aufgebracht und beschließt in seinem ärger, auf die jagd zu reiten. Es ist ein kalter tag: daher wird zwar viel wild erlegt, aber der königliche waidmann und seine drei gefährten leiden von der kälte große noth und kommen halb erfroren nach hause. Artus setzt sich ans kamin, um sich zu wärmen, und wird darüber von Ginover verspottet, die einen ritter zu kennen behauptet, der winters wie sommers allnächtlich im bloßen hemde über die gaudin (?) reite und, ohne je zu frieren, süßen minnesang erschallen laße. Beschämt durch diese rede seines weibes, von der er nicht weiß, ob er sie für scherz oder ernst nehmen soll, läßt sich der könig durch Aumagwin bestimmen, mit ihm und den zwei andern zurückgebliebenen in der nächsten nacht auf die gaudin zu reiten (3273 — 3602). Dort angekommen stellen sie sich in angemeßenen entfernungen von einander auf die lauer, damit der geheimnisvolle ritter, wenn er anders erscheine und ein wesen von fleisch und bein sei, ihnen nicht zu entwischen vermöge. Der gesuchte läßt nicht lange auf sich warten. Der erste, der ihn gewahr wird, ist Keii. Er ruft ihn an und verlangt zu wißen, wer er sei. Da der fremde die angabe seines namens verweigert, so fordert ihn Keii zum zweikampfe, in welchem er (Keii) schmählich unterliegt. Nicht beßer geht es den beiden andern begleitern des königs (3603 — 4313). Zuletzt kommt der fremde an die stelle, wo Artus selbst wache hält. Da auch dieser seinen namen zu wißen verlangt, so erhebt sich ein abermaliger kampf, in welchem, nachdem beider schilde in stücke gehauen sind, der fremde sehr ins gedränge kommt. Artus dringt wiederholt in ihn, daß er sage, wer er sei. Der mann im hemde aber erklärt, das werde nimmermehr geschehen, nur einem könne er sich entdecken, dem Artus. Nun gibt der könig sich zu erkennen und erfährt sofort auch den namen seines gegners: er heißt Gasozein de Dragoz (4314 — 4778); aber noch etwas anderes erfährt er zugleich, was ihm tiefes herzeleid verursacht: dieser Gasozein ist die erste liebe der Ginover. Er zeigt eine minnegabe vor, die er von ihr empfangen, einen gürtel, dessen träger im streite unbesiegbar ist und von mann und weib

geminnet werden muß. Ja er reclamiert Ginover geradezu als sein eigenthum; doch soll Artus sie nicht ohne weiteres ihm zurückgeben; er will sie in ehrlichem kampfe wieder gewinnen, und zwar will er, in ihrer gegenwart, nicht allein mit dem könige, sondern auch mit jedem andern, der lust dazu habe, um sie kämpfen und erst, wenn er sich als unbesiegbar erwiesen, seine ansprüche auf ihren besitz geltend machen. Artus läßt sich diesen vorschlag gefallen, doch nur unter der bedingung, daß, wenn er besiegt sei, ein weiterer kampf nicht mehr stattfinde. Nachdem ort und tag des zweikampfs festgesetzt ist, entfernt sich Gasozein mit zurücklaßung der rosse, die er den drei besiegten rittern abgenommen (4779 — 5093). In äußerster aufregung bleibt Artus auf dem wahlplatze zurück. Er weiß nicht, soll er rache an Ginover nehmen, oder soll er sie für unschuldig halten. Endlich raffte er sich auf, seine gefährten zu suchen. Er ist noch nicht weit geritten, da begegnen sie ihm, im jämmerlichsten aufzuge. „Nun, wie ist es euch mit dem fremden ergangen?" ruft er spottend dem truchseßen zu, „habt ihr ihn zum gefangenen gemacht oder etwa gar erschlagen?" Keii jedoch läßt sich den spott des königs nicht verdrießen, sondern sucht ihn auf die beiden andern zu lenken, was ihm auch vollkommen gelingt. Höchlich erbittert über diese unverdiente verhöhnung verlangt Aumagwin, noch einmal mit dem unbekannten kämpfen zu dürfen. Artus aber beruhigt ihn und fordert zur heimkehr auf. Die ritter besteigen ihre wiedergefundenen rosse, und, während sie nach hause reiten, erzählt ihnen der könig, was ihm mit Gasozein begegnet. Da sie von dem verabredeten zweikampfe hören, so will jeder der drei ihn an Artus statt bestehen, was jedoch dieser mit entschiedenheit ablehnt (5094 — 5365). Nach des königs rückkehr bemerkt Ginover seine verstimmung, und es steigen bange ahnungen in ihr auf, die sie ihren frauen mittheilt (5366 — 5419). Inzwischen trifft Artus vorbereitungen zur reise nach Karidol, wohin er seinen gegner bestellt hat, und läßt seiner gesammten vasallenschaft dahin entbieten. Es erscheinen alle außer Gawein, der, nach seiner entfernung um weihnachten, auf andere abenteuer ausgezogen ist (5420 — 5468), deren erzählung der dichter hier einschaltet.

Unweit des meeres haust Assiles, ein riese von so ungeheurer

größe und stärke, daß er im stande ist, über berge wegzuschreiten und sie von ihrer stelle zu tragen. Sein schild ist eine mauer, seine waffe eine eiche oder linde. Die ganze nachbarschaft hat er sich zinsbar gemacht. Der könig von Effin, Flois, verweigert den zins und wird deshalb von dem riesen bekriegt und sehr ins gedränge gebracht. Auf seiner burg im meere eingeschloßen und vom hunger bedrängt, bittet er um einen waffenstillstand von vier wochen: sei er mit den seinen biß dahin nicht entsetzt, so wollten sie des riesen gefangene sein. Assiles willigt ein, worauf Flois einen garzûn, Giwanet, um hilfe an Artus sendet. Unterwegs stößt Giwanet auf Gawein, der nach dem turniere zu Jaschun mit seinen begleitern auf aventiure ausgeritten ist. Als dieser hört, in welcher noth sich der könig von Effin befinde, macht er sich sogleich auf, mit dem riesen zu kämpfen. Er kommt an das äußerste thor seines schloßes, wo er einen pförtner findet, der ihn zuerst mit scheltworten abzutreiben sucht und, da diese keinen eindruck auf Gawein machen, ihn freundlich warnt, sich doch nicht dem gewissen tode zu weihen. Höchstens der berühmte Gawein, meint der pförtner, könnte mit einiger aussicht auf erfolg in einen kampf mit dem riesen sich einlaßen. Nun der sei er eben, erwidert Gawein. Da weiß sich jener, ein gefangener ritter, Riwalin, vor freude kaum zu faßen. Gawein zu sehen, war lange das sehnlichste verlangen seines herzens gewesen. Er bewirthet den gast aufs glänzendste, und nach einer stärkenden nachtruhe macht sich dieser auf, das abenteuer, von welchem ihn Riwalin hatte zurückhalten wollen, zu bestehen. Vier kampfgerüstete ritter, dienstmannen des riesen, verrennen ihm alsbald den weg und fordern ihm als zoll seinen harnisch ab. Es entspinnt sich eine reihe von zweikämpfen, in welchen Gawein einen seiner gegner nach dem andern besiegt. Die drei ersten erschlägt er; der vierte stürzt sich, nachdem er den tod seiner brüder vergebens zu rächen gesucht, in sein eigenes schwert. Gawein selbst sinkt nach beendigtem kampfe in folge großen blutverlustes in ohnmacht. So findet ihn Riwalin, der, nachdem er sich mit der gründlichkeit eines arztes überzeugt hat, daß noch leben in ihm sei, ihn entkleiden und so lange mit wolle reiben läßt, biß er wieder zu sich kommt. Unter der sorgsamen pflege von Riwalins gattin erholt sich der verwundete bald wieder und schickt sich zu neuen kämpfen

an (5469—6781). Nach einem mehrtägigen ritte durch unwirthbare gegenden erreicht er ein schloß (Ansgiure), das von einem ritter bewohnt wird, der gleich Riwalin wider willen dem riesen dienstbar ist. Der ritter hat eine schöne tochter, die alsbald Gaweins herz gewinnt. Noch am tage seiner ankunft knüpft sich ein liebesverhältnis an; in traulichem gespräche sitzt der held neben der dame seines herzens: da läßt sich plötzlich ein furchtbares gedröhne hören, als ob das haus mit all seinen thürmen zusammengestürzt wäre. Schrecken malt sich auf den gesichtern der schloßbewohner, und bald brechen sie in laute wehklagen aus; denn das gedröhne kommt von einem monströsen horne, das der riese durch einen schwarzkünstler hat fertigen laßen, damit es seinen leuten ein zeichen gebe, so oft ein fremder ritter in dem schloße angekommen sei. Gawein ist also verrathen und sein untergang in den augen der geliebten und ihrer angehörigen gewis. Er selbst theilt jedoch ihre besorgnisse nicht, sondern sucht sie zu beruhigen und bereitet sich, die drohende gefahr zu bestehen. Diese läßt nicht lange auf sich warten: mit dem anbruch des nächsten tages erscheinen abermals zwei ritter, um Gaweinen den zoll abzuforden, den jeder entrichten muß, der das gebiet des riesen betritt. Sie theilen das schicksal ihrer vorgänger: der eine wird erschlagen, der andere zum gefangenen gemacht. Mit jubel begrüßen den glücklichen sieger die schloßbewohner, vor allen die schöne Sgaipegaz, die ihm eigenhändig die riemen seiner rüstung löset (6782—7646). Ihre freude ist jedoch von kurzer dauer; denn schon am folgenden tage wird Gawein von einer abgesandten der königin Amurfina von Forei, die den herrn des schloßes unter schweren drohungen auffordern läßt, ihr den ritter zu überlaßen, von dannen geführt. Amurfinas vater, der unlängst gestorben, hat seinen zwei töchtern neben dem throne einen wunderbaren zaum hinterlaßen, dessen besitz sie vor dem verlust der herrschaft schützen soll. Amurfina aber hat beides (zaum und thron) an sich gerißen, worauf ihre jüngere schwester Sgoidamur, hilfesuchend, zu Artus geflohen ist. Um nun die von daher drohende gefahr abzuwenden, hat Amurfina beschloßen, den gewaltigen Gawein für sich zu gewinnen, von dem sie gehört, daß er in der nähe sei. (7647—7963.) Durch ein wildes gebirge und zuletzt über einen breiten strom von waßer und über einander rollenden

felsblöcken, der bei ihrer ankunft stille steht, wird Gawein von seiner führerin, Aclamet, nach Amurfinas schloße gebracht, wo ein zwerg ihn empfängt. Hier angekommen, muß er noch längere zeit harren, bevor ihm vergönnt wird, die königin zu sehen. Endlich, da seine ungeduld aufs höchste gestiegen, nimmt ihn Aclamet bei der hand und führt ihn in ein glänzend erleuchtetes gemach, wo auf einem prachtbette, bedeckt mit gold und mit edelsteinen, deren jeder seine geheimnisvollen kräfte an ihr bewährt, Amurfina, die reizendste der frauen, ruht. Sie erhebt sich, geht ihm entgegen und begrüßt ihn mit küssen. Dem blendenden glanze ihrer schönheit vermag natürlich der galante ritter nicht zu widerstehen. Bald kommt es daher zur zärtlichsten annäherung. Wie jedoch Gawein im begriffe ist, der „minne reht“ zu „leisten,“ fährt ein zauberschwert, das über dem bette der königin hängt, aus seiner scheide und legt sich gleich einem gürtel um des ritters leib. Will er von diesem zauber befreit werden, so muß er schwören, sich für immer mit Amurfina zu verbinden; denn des schwertes eigenthümlichkeit ist, daß es nur dem, der seine besitzerin zur ehe begehrt, die umarmung derselben gestattet. Gawein leistet den schwur und ist sonach auf einmal aus einem fahrenden ritter in einen zärtlichen ehemann verwandelt (7964 — 8635). Ein zaubertrank, den Aclamet ihm reicht, beraubt ihn des bewustseins seiner identität, so daß er schon seit dreißig jahren mit Amurfina verbunden und von jeher beherrscher ihres landes zu sein wähnt. Bei einem bankett, das sofort dem hofgesinde und den vasallen des verstorbenen königs gegeben wird, läßt Amurfina, um ihren leuten respect vor dem neuen gebieter einzuflößen, eine schüßel herumreichen, worauf bildlich dargestellt ist, wie ihr vater Laniure von Gawein im zweikampfe besiegt wird. Gawein selbst betrachtet das bild mit interesse, und es ist ihm, als ob es eine scene darstellte, bei der er auf irgend eine weise betheiligt gewesen. Verschiedene erinnerungen aus seinem vergangenen leben tauchen allmählig in ihm auf, biß er sich zuletzt wieder so weit besinnt, daß er ausgezogen sei, um einem bedrängten könige gegen einen riesen zu hilfe zu kommen. Dieser ritterpflicht zu genügen beurlaubt er sich sofort von der schmerzlich überraschten Amurfina, verspricht jedoch, so bald als möglich wiederzukehren (8636 — 9128). Sein weg führt ihn an einen fluß, wo eine von

einem waßermanne geraubte jungfrau seine hilfe in anspruch nimmt. Er kämpft mit dem über und über von nattern bedeckten ungethüm und haut ihm einen arm ab, worauf dasselbe mit furchtbarem geheul seine genoßen zu hilfe ruft, die dergestalt mit baumästen auf Gawein einstürmen, daß er sich ihrer kaum erwehren kann. Endlich gelingt es ihm doch, die teufel in die flucht zu schlagen (9129—9313); aber kaum ist er mit ihnen fertig, so droht ihm neue gefahr. Ein zwölf ellen hohes, über alle maßen häßliches weib erscheint, packt ihn unversehens um den leib und schleppt ihn von dannen. Während sie ihn aber über ein großes waßer tragen will, gelingt es Gaweinen, sein schwert aus der scheide zu ziehen und sich von dem ungeheuer zu befreien (9314—9463). Hierauf setzt er mit der geretteten jungfrau in einem zufällig sich darbietenden nachen über den fluß und entgeht dadurch einer schaar von kobolden (tiufeln), die unmittelbar nach seiner überfahrt wuthschnaubend an dem jenseitigen ufer erscheint. Nachdem er sodann noch den wilden Reimambram besiegt und einen glücklichen kampf mit dem mohren Galaas, einem verwandten des riesen, bestanden, auch aus dessen gewahrsam 500 gefangene ritter befreit, gelangt er endlich in begleitung der befreiten nach Effin, da eben die frist abgelaufen ist, welche Assiles dem hart bedrängten könig Flois bewilligt hat. Unweit der belagerten burg sieht er den riesen, umgeben von seinen leuten, gleich einem thurme im grase liegen. Er sprengt auf ihn zu, und es erhebt sich ein kurzer, aber harter kampf, der damit endigt, daß Assiles todt auf dem platze bleibt, worauf sein heer theils vernichtet, theils in die flucht gejagt wird (9464—10112).

Während Gawein diese abenteuer besteht, hält Artus hof zu Karidol. Der tag, an welchem Gasozein zum zweikampfe erscheinen soll, naht heran. Da versammelt Artus die zu hofe geladenen großen um sich, erzählt ihnen, was ihm mit Gasozein begegnet, und bittet um ihren rath. Sie sind mit ihm der ansicht, daß der kampf nicht zu umgehen sei. Da die kunde von dieser berathung unter das hofgesinde dringt, so entsteht im schloße eine große bewegung, welche die neugier der königin erregt. Sie sendet eine ihrer jungfrauen auf kundschaft aus und erfährt zu ihrem tiefen schmerze, wie sehr sie selbst bei dem gemurmel der hofleute betheiligt sei (10113 — 10456). Am folgenden morgen

bereitet sich Artus zuerst durch anhörung einer messe zum kampfe vor; dann läßt er sich seine rüstung anlegen; ehe er aber noch vollständig gewaffnet ist, kommt schon auf hermelinweißem rosse, prachtvoll gerüstet, Gasozein herangeritten. Schnell läßt sich der könig ros, speer und schild bringen, und, nachdem er noch einmal die seinen ermahnt, sich unter keinerlei umständen in den streit zu mischen, eilt er auf den kampfplatz. Nach höflicher begrüßung von beiden seiten beginnt alsbald die tjost. Aber gleich beim ersten gange weicht Gasozein, statt zu parieren, dem stoße seines gegners aus und macht, da dieser ihn deshalb bitter anläßt, friedensvorschläge. Ritter von solchem rufe wie er und Artus brauchen, meint er, ihre tapferkeit nicht erst zu erproben. Dieß leuchtet dem könige ein; doch wird noch längere zeit hin und her geredet, biß man sich endlich in dem beschluße vereinigt, Ginover selbst möge entscheiden, welchem von beiden sie angehören wolle (10457 — 10890). Der gesammte hofstaat wird zusammenberufen, und in seiner gegenwart fordert Artus seine gemahlin auf, sich zu erklären. Ein harter kampf erhebt sich in ihrem innern; sie vermag kein wort hervorzubringen. Erst nachdem auf Gasozeins verlangen der könig die ritter hat abtreten heißen, öffnet sie den mund, um zu versichern, daß sie von Gasozein nichts wiße und sehnlichst wünsche, Artus möge sie doch nicht verstoßen. Durch diese erklärung tief verwundet, reitet Gasozein ohne urlaub von dannen. Dennoch gibt ihm Artus mit ritterlicher courtoisie das geleit (10891 — 11036). Durch einen ausgesandten späher erhält Ginovers bruder, Gotegrin, kunde von dem vorgefallenen, und da er durch das zweideutige benehmen der königin seine familie beschimpft glaubt, beschließt er, sie zu tödten. Zu diesem ende reitet er nach Karidol, wo er Ginover einsam auf einem felsen stehend findet, wie sie der rückkehr Artusens harrt. Er ergreift sie bei den haaren, schwingt sie zu sich aufs ros und sprengt mit ihr davon. In einem walde angekommen, ist er, allen flehens der geängstigten und seiner eigenen leute ungeachtet, im begriff, seinen mordplan zu vollziehen: da reitet zufällig Gasozein vorüber, hört das klagegeschrei, kommt herbei und befreit die dame seines herzens aus der gewalt des grausamen bruders. Gotegrin bleibt schwerverwundet auf dem platze und Ginover wird von dem sieger wider ihren willen von

dannen geführt. Die kunde von dieser entführung, die mit dem verwundeten Gotegrin von dessen leuten nach Karidol gebracht wird, erregt am hofe einen jammer, wie ihn weder die entführung der Helena, noch der selbstmord Didos, noch das tragische ende des Hercules u. s. w. noch irgend ein gräßlicher fall in der geschichte zur folge hatte (11037 — 11607). Inzwischen hat Gasozein die geraubte an eine abgelegene stelle des waldes gebracht und will ihr da, im übermaße seiner liebesbrunst, gewalt anthun. Im entscheidenden momente aber erscheint als deus ex machina der von der besiegung des riesen zurückkommende Gawein und verhindert die sträflichen absichten des entführers. Es erhebt sich ein furchtbarer kampf, der nach zahlreichen pausen immer wieder erneut wird, biß zuletzt beide kämpfer gänzlich entkräftet sind, doch mehr noch Gasozein als Gawein. Da macht dieser den vorschlag, Gasozein solle sich vorerst in Karidol von seinen wunden heilen laßen; sei er dann geneigt, den kampf fortzusetzen, so werde er (Gawein) sich demselben nicht entziehen, und trage Gasozein den sieg davon, so möge er sein gelüste an der königin büßen. Gasozein will sich zu nichts verstehen, wenn diese zusicherungen nicht von Ginover sowohl als von Gawein eidlich bekräftigt werden; und erst nachdem ihm hierin willfahrt worden, läßt er es geschehen, daß Gawein ihn auf sein ros hebt und mit Ginover nach Karidol bringt. (11608 — 12437.) Unbeschreiblicher jubel, in welchen jedoch Keii nicht umhin kann einigen spott zu mischen, empfängt da die königin und ihre begleiter. Die verwundeten werden der pflege geschickter ärzte übergeben, erholen sich jedoch sehr langsam. Erst da pfingsten, das fest, das Artus durch glänzende ritterspiele zu verherrlichen pflegt, wieder gekommen ist, sind sie so weit hergestellt, daß von wiederaufnahme des kampfes die rede sein kann. Allein Gasozein ist jetzt zur erkenntnis seines unrechts gekommen, gesteht dem könige, daß er ihn hinsichtlich seines verhältnisses zu Ginover belogen habe, und bittet um verzeihung, welche ihm sofort auch gewährt wird (12438 — 12600). Inzwischen haben sich auf Artusens einladung zahlreiche gäste zu Karidol eingefunden, um der pfingstfeier anzuwohnen, und die ritter verlangen nach aventiure. Da erscheint hilfeflehend die schöne Sgoidamur und verspricht dem, der sie wieder in den besitz des ihr durch Amurfina geraubten

thrones setze, den genuß ihrer minne. Lüstern nach diesem preise, erklärt Keii, ihre sache führen zu wollen. Sie fordert ihn auf, das weiße maulthier zu besteigen, auf welchem sie hergeritten, indem ihn dieses von selbst dahin bringen werde, wo der wunderthätige zaum zu finden sei. Ungefährdet trägt ihn das thier durch eine schaar von löwen und leoparden und durch ein finsteres thal voll kröten, schlangen und drachen. Da es aber mit ihm an einen tiefen und breiten fluß kommt, über den ein nur handbreiter steg von stahl führt, wagt er nicht überzusetzen und kehrt wieder um (12601—12868). Nach ihm macht sich auf den wunsch Sgoidamurs Gawein auf den weg, das abenteuer zu bestehen. Kühn setzt er über den schmalen steg und gelangt sofort an ein von einem waßergraben umgebenes schloß, das sich unaufhörlich im kreise dreht. Auf einer über den graben führenden brücke wartet er den augenblick ab, da das thor des schloßes gegen ihn gekehrt sein würde, und rennt dann jählings mit seinem thiere hinein. Ein zwerg begrüßt ihn, entfernt sich aber alsbald wieder. Gawein sieht sich im schloße um und gewahrt in der ferne einen stattlichen mann, der sich, sobald er ihn ansichtig wird, in ein häßliches ungethüm verwandelt. Es ist Gansguoter, der oheim Amurfinas und Sgoidamurs. Freundlich kommt er auf den ihm wohlbekannten Gawein zu, heißt ihn willkommen und räth ihm wohlmeinend, sein gelüste nach dem wunderbaren zaume fahren zu laßen. Da jedoch Gawein hievon nichts hören will, so beginnt für ihn eine reihe von kämpfen und prüfungen. Gansguoter macht den wunderlichen vorschlag, sie wollen einander gegenseitig das haupt abschlagen. Mit einem hiebe macht Gawein seinen gegner kopflos; allein dieser nimmt, als ob nichts geschehen wære, den abgeschlagenen kopf vom boden, geht davon und setzt ihn wieder auf. Jetzt kommt die reihe des geköpftwerdens an Gawein. Gansguoter führt einige gewaltige hiebe gegen ihn, schlägt aber absichtlich fehl, weil er den geliebten seiner nichte Amurfina und den nahen verwandten des Artus, dessen mutter Gansguoter nach Utpandagarons tode geheirathet hat, nicht tödten will. Nachdem hierauf Gawein noch mit löwen und drachen, auch mit dem furchtbaren Berhardis gekämpft hat und aus allen kämpfen siegreich hervorgegangen ist, eröffnet ihm Gansguoter, daß ihm nun zwar der zaum nicht mehr vorenthalten werden könne, daß er ihn aber

seiner eigenen geliebten, mithin gewissermaßen sich selbst abgewonnen habe. Zu Amurfina gebracht und von ihr aufs zärtlichste empfangen, findet sich Gawein wieder zurecht und wird von dem hofgesinde der königin aufs neue als herr begrüßt (12869—13642). Als solcher erklärt er denn sämmtlichen bewohnern des zauberschloßes, sie mögen sich bereit halten, mit ihm und Amurfina am kommenden morgen nach Karidol zu ziehen. Dort angekommen, stellt er sich zuerst, als wollte er von dem rechte, das ihm die erbeutung des zaumes über die schöne Sgoidamur verliehen, gebrauch machen. Nachdem aber Sgoidamur versichert, daß sie bereit sei, ihr versprechen zu erfüllen, macht er sie mit seinem verhältnisse zu Amurfina bekannt und schlägt ihr den tapfern und reichen Gasozein zum gatten vor. So kommt eine doppelheirath zu stande, die mit großem pompe zu Karidol gefeiert wird, und wobei Artus und Ginover reichliche gelegenheit finden, ihre freigebigkeit sowohl den fürstlichen gästen, als der „varnden diet“ gegenüber an den tag zu legen (13643—13924). Nachdem die hochzeitfeierlichkeiten zu ende sind, ziehen die ritter auf ein turnier nach Montelei. Unterwegs verliert sich Gawein, in gedanken versunken, von dem zuge, worauf ihm wieder allerlei zauberhaftes begegnet. Er stößt auf eine zahlreiche ritterschaar, die von unsichtbarer hand mit einem riesenhaften schwerte und einem eben solchen speere elendiglich niedergemacht wird; läuft gefahr, im schlamme eines stromes zu versinken, wird aber von einer wohlwollenden fee, die das waßer zu durchsichtigem stein erstarren macht, gerettet; gelangt in ein schloß, dessen greiser besitzer vor seinen augen blut aus einer kristallschale trinkt, und wo er von mancherlei theils glänzenden, theils grauenerregenden erscheinungen geneckt wird u. s. w. u. s. w. (13925—14926). Auf dem heimwege sodann kommt er durch das gebiet des königes Fimbeus von Gardin, dem er früher im zweikampfe einen zaubergürtel abgenommen hat, welcher die kraft besitzt, seinen träger unbesiegbar zu machen. Von seiner anwesenheit in kenntnis gesetzt, sinnt Fimbeus gattin, Giramphiel, die den gürtel gewirkt hat, auf rache. Sie empfängt ihn mit heuchlerischer freundlichkeit und räth ihm, nach der in der nähe befindlichen residenz der frau Sælde zu ziehen, wo er nur einen kleinen drachen zu besiegen brauche, um zutritt zu der göttin zu erlangen. Natürlich ist der

drache nicht klein, sondern von furchtbarer größe, ein feuer und flammen speiendes ungethüm. Doch besiegt ihn Gawein; tödtlich verwundet, verbrennt er in seinem eigenen feuer, aber auch dem helden werden sämmtliche kleider und waffen von den flammen verzehrt (14927—15218). Nackt kommt er nach Lembil, von dessen schöner bewohnerin, Siamerac, er freundlich aufgenommen und aufs wohlwollendste berathen wird. Um zu frau Sælde zu gelangen, sagt sie ihm, müße er zunächst nach Janfrüge gehen und dort einen kampf mit dem zauberer Laamorz bestehen; dieser sei im besitz eines wunderbaren fadenknäuels, der ihn, wenn er ihn dem zauberer abgewinne, glücklich über den see Laudelet und nach Ordohorht, der wohnung der frau Sælde, bringen werde. Gawein kommt nach Janfrüge und besiegt mit hilfe eines von Siamerac erhaltenen waffenrocks, den kein stahl durchschneiden kann und der seinen besitzer vor jeder ermattung im kampfe schützt, den furchtbaren Laamorz (15219—15648). Jetzt steht ihm der weg nach Ordohorht offen, und er gelangt ohne weitere schwierigkeit zu dem aus gold und edelsteinen aufs kunstreichste erbauten palast der frau Sælde, von dem ein solch blendender glanz ausgeht, daß es Gaweinen beim ersten anblick ist, als stünde das ganze land in flammen. In einem prachtvollen saale sitzt die göttin mit ihrem kinde Heil auf einem rade, das in unaufhörlicher kreißender bewegung ist. An dem rade hängt eine schaar von menschen, die, während das rad sich dreht, theils auf der rechten, theils auf der linken seite abgesetzt werden: jenen fällt ein glückliches, diesen ein unglückliches looß. Da Gawein in den saal tritt, steht das rad plötzlich stille und die anwesenden laßen jubelgesänge erschallen. Sei willkommen! ruft ihm frau Sælde entgegen; weist du, was dieser gesang zu bedeuten hat? Er gilt dir: denn um deiner ankunft willen soll diesen allen gnade widerfahren. Dir selbst verleihe ich heil und sieg für alle zukunft, und dem hause und reiche deines oheims Artus ewige dauer. Nach dieser schmeichelhaften anrede überreicht sie ihm einen segenbringenden ring für Artus und entläßt ihn unter wiederholten versicherungen ihres besonderen schutzes (15649—15931). Von Ordohorht wegreitend begegnet er einem dienstmanne der frau Sælde, Aanzim, der ihn gastfreundlich in sein haus führt und ihm am andern morgen das geleit gibt. Indem er den helden

auf einen waldweg weist, heißt er ihn auf demselben fortreiten, ohne sich durch irgend etwas beirren zu laßen, namentlich ohne auf hilferufe und aufforderungen zum kampfe, die sich hinter ihm hören laßen würden, zu achten. Geraume zeit folgt Gawein diesem rathe, obwohl es siedendes waßer und glühende steine regnet, und obwohl wiederholt hilfeflehende frauen und kampfheischende ritter ihm nahen, von denen er sich wegen seines davoneilens bald einen unbarmherzigen, bald einen feigling schelten laßen muß. Erst da er im namen Amurfinas aufgefordert wird, den tod einer jungfrau, die man ihm auf einer bahre liegend zeigt, zu rächen, wird er in seinem entschluße wankend. Er wendet sich gegen den nachsetzenden ritter, der ihm als mörder der jungfrau bezeichnet wird, und ist im begriff mit ihm anzubinden. Aber ehe noch der streit beginnt, erregt eine abgesandte der frau Sælde, die Gawein vergebens vom kampfe abgemahnt hatte, ein furchtbares unwetter, unter welchem der fremde ritter verschwindet. Begleitet von der wohlwollenden zauberin, die ihn auf solche weise vor einem folgenschweren mistritt bewahrt, reitet unser held weiter und gelangt, da er ihren fortgesetzten mahnungen, sich in keinen kampf einzulaßen, allen ausforderungen zum trotze folge leistet, glücklich durch den schrecklichen wald. Beim abschied sagt ihm seine begleiterin, wer sie sei, und daß, wenn er sich ihren rathschlägen widersetzt hätte, „der hof (der frau Sælde?) zergangen wäre“ (15932—16496). Auf einer heide angelangt gewahrt Gawein einen fliehenden ritter, Gigamec, der von Aamanz, welchen man wegen seiner ähnlichkeit mit Gawein den andern Gawein genannt hat, verfolgt wird. Ein dritter ritter, Zedoech, verrennt Aamanzen den weg, wird aber von ihm besiegt, und soll, da er sich weigert, den eid der unterthänigkeit zu leisten, seine kühnheit mit dem tode büßen. Gawein nimmt sich des besiegten an und wird dadurch in einen kampf mit Aamanz verwickelt, der nun seinerseits den kürzern zieht. Auch er weigert sich, dem sieger treue und gehorsam zu schwören. Da bieten sich an seiner statt Gigamec und Zedoech Gawein als vasallen an. Nachdem aber dieser den vorschlag angenommen und den schwerverwundeten Aamanz in ihrer obhut zurückgelaßen hat, ermorden sie unritterlicher weise den wehrlosen gegner (16497—16713). Das haupt des erschlagenen bringt Gigamec

nach Karadas, wo sich Artus mit seinem gefolge auf der jagd befindet. Dort gibt er es für Gaweins haupt aus, den er im streite getödtet habe, und erklärt sich zum zweikampfe mit jedem bereit, der etwa den tod des freundes zu rächen gedenke. Anfangs lacht man seiner als eines eiteln prahlers. Da aber Keii das bis dahin verhüllte haupt aufdeckt, erhebt sich ein herzzerreißendes jammergeschrei: denn alle glauben die wohlbekannten züge Gaweins zu erkennen. Keii besonders ist außer sich vor schmerz. Er drückt das theure haupt an seinen mund und bedeckt es mit küssen. Dann klagt er in bitteren worten die vorsehung an, daß sie so schreckliches zugelaßen, und wünscht, der tag möge seinen schein, die rothen blumen ihre farbe verlieren, und der süße gesang der vögel möge verstummen über so schwerem leid. Noch herbere klage erhebt sich, da Amurfina erscheint. Sie verwünscht die minne, die ihrem getreuen so übel lohne, und verflucht den tag, an welchem ihr süßer freund eine beute des todes geworden. Möge er gestrichen werden aus der reihe der tage, ruft sie aus; möge kein thau noch regen mehr die blumen und das gras befeuchten, worauf dieser unheilvolle kampf gekämpft wurde; möge alles dem ewigen verderben anheimfallen, was zeuge von der noth meines geliebten war und ihm keine hilfe bot. Du aber, o seele, verlaß mich! Du weist, daß wir ihm folgen müßen: denn was thun wir hier ohne ihn? Krampfhaft hält die unglückliche während dieser klagen das geliebte haupt umschlungen, und nicht eher läßt sie es sich entreißen, als biß sie ohnmächtig zu boden gesunken ist. Jetzt bemächtigt sich ihre schwester Sgoidamur desselben und trägt es hinweg (16714—17311). Während dieß zu Karadas sich ereignet, besteht Gawein weitere abenteuer. Zuerst kommt er auf die jungfraueninsel, wo ihm die ehrenvollste aufnahme zu theil wird. Die königin der jungfrauen läßt ihm die wahl zwischen ihrer minne und dem mitbesitz ihrer herrschaft und zwischen ewiger jugend. Gawein erwählt das letztere und erhält von der königin eine goldene büchse, mit deren inhalt er sich, um jung zu bleiben, waschen soll (17312—17499). Bei seiner rückkehr von der insel stößt er auf einen fahrenden ritter, Quoikos, der ihn auffordert, mit ihm nach der burg des grafen Leigamar zu reiten, welcher am folgenden tage ein turnier halte und dem, der sich darin am meisten auszeichnen

würde, seine tochter Fursensephin zur ehe versprochen habe. Gawein willigt ein, und ein rascher ritt bringt sie schnell nach Sorgarda (so heißt die burg), wo Gawein seiner gewohnheit gemäß sich zuerst in eine am wege liegende kapelle begiebt, um seine andacht zu verrichten. Dieser act der frömmigkeit erregt die aufmerksamkeit der aus dem gegenüberliegenden palaste schauenden frauen. Fursensephin spottet und erklärt, da Quoikos viel gepäck bei sich führt, die beiden herren für reisende kaufleute, die nur, um nicht beraubt zu werden, sich in ritter vermummt hätten. Auf ihre jüngere schwester Quebelepluz dagegen hat Gawein gleich beim ersten anblick einen tiefen eindruck gemacht: sie nimmt daher die partie der verspotteten, und es erhebt sich zwischen den beiden schwestern ein heftiger streit, in welchem sie einander die grösten derbheiten sagen und der zuletzt damit endigt, daß Quebelepluz, von Fursensephin beohrfeigt, aus mund und nase blutend zu boden stürzt. Nachdem sich die mishandelte einigermaßen erholt, sucht sie Gaweinen in seinem quartiere auf, erzählt ihm, was ihr um seinetwillen widerfahren, und bittet ihn, in dem bevorstehenden turnier ihr ritter zu sein und sie wo möglich dadurch an ihrer schwester zu rächen, daß er deren erkorenem, Fiers von Arramis, eine tüchtige niederlage bereite (17500—18028). Das turnier beginnt, und die ritter versuchen sich in den verschiedensten arten des kampfes. Der kühne Fiers trägt manchen sieg davon, wird aber am ende doch von Gawein in den sand geworfen. Das gleiche schicksal trifft viele ritter, zuletzt auch den veranstalter des festes, Leigamar. Diesen und Fiers übergibt Gawein seiner dame, die übrigen besiegten dem Leigamar als gefangene. Nachdem die letzteren der noch zu des dichters zeit herrschenden sitte gemäß durch reiche geschenke an den grafen sich losgekauft haben, wird Gaweinen als kampfpreis die schöne Fursensephin zuerkannt. Er bittet aber, man möge ihn mit dieser gabe verschonen und sie lieber seinem begleiter, Quoikos, zu theil werden laßen. Dieser bitte wird entsprochen und Gawein reitet von dannen (18029—18684). Bald erreicht er eine liebliche aue, wo unter einem zelte, umgeben von jungfrauen und frischen blumen, die göttin Enfeidas, eine schwester Utpandagarons, ihre maifeier hält. Die göttin heißt ihn als nahen verwandten willkommen, sagt ihm, wie sehr man in

Karadas um ihn besorgt sei, und warnt ihn vor drohenden gefahren. Unentmuthigt durch diese warnung zieht er weiter und kommt nach dem schloße Karamphi, wo er zu übernachten gedenkt. Die tochter des hauses nimmt ihm die waffen ab und setzt sich mit ihm zum schachspiel. Während er aber so völlig sorglos der künste des friedens pflegt, wird er von Angaras, dem jüngeren sohne des schloßherrn, der den tod seines bruders an ihm rächen will, mit einer schaar von rittern meuchlerisch überfallen, und es bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich mit dem schachbrett zu wehren, womit er auch wirklich wunder der tapferkeit verrichtet. Dennoch hätte er der überzahl unterliegen müßen, wenn nicht zu rechter zeit der hausherr erschienen wäre. Dieser, um die ehre seines hauses besorgt, macht dem ungleichen kampfe schnell ein ende. Bevor jedoch Gawein in freiheit gesetzt wird, muß er schwören, vor ablauf eines jahres entweder den heiligen gral zu „ervarn“, oder sich wieder als gefangener in Karamphi zu stellen. Weiterziehend stößt er auf eine ohnmächtige dame, die ihn, nachdem sie wieder zu sich gekommen, zum kampfe mit einem schwarzen ritter, dem mörder ihres geliebten, auffordert. Durch erschlagung des schwarzen rettet Gawein ein ganzes geschlecht vom untergange, das in folge früherer unthaten von gott verurtheilt war, so lange unter dem mordschwerte dieses würgengels zu seufzen, biß ein fremder ritter ihn besiegen würde; zugleich erfüllt er dadurch eine alte weissagung, durch welche gerade er als derjenige bezeichnet war, der den leiden des unglücklichen volkes ein ende machen würde (18685—19345). Kaum aber hat er das rettungswerk vollbracht, dem vor ihm unzählige umsonst und zu ihrem eigenen schweren schaden sich unterzogen hatten, so droht ihm neue gefahr. Ein ehrloser ritter, Lohenis von Rahas, welcher einem am hofe des Artus geltenden gesetze zufolge, wornach jede dame an diesem hofe sich einen ritter zum cicisbeo erwählen und ihm ohne nachtheil für ihre ehre jede gunst bewilligen, wenn aber der ritter ihr gewalt anthat, auf bestrafung desselben dringen konnte, wegen verübter nothzucht von Gawein der strafe der einkerkerung überantwortet, und nachher, ebenfalls durch vermittelung unseres helden, indem dieser als lösegeld die vorgeschriebene zahl gefangener ritter lieferte, zwar aus dem gefängnisse befreit, aber (wie es das gesetz for-

derte) auf sieben jahre verbannt worden war, dieser Lohenis von Rahas lauert ihm am wege auf, um für die ihm widerfahrene schande rache zu nehmen. Da er jedoch zu feig zum offenen kampfe ist, so hat er sich künstlich eine wunde machen laßen und ruft nun den vorüberreitenden Gawein, der ihn nicht mehr erkennt, um hilfe an. Der menschenfreundliche held steigt vom pferde und verbindet ihn. Lohenis aber stellt sich, als ob er in den letzten zügen läge, vermacht ihm seine geliebte, Emblie, und bittet ihn, er möge ihm nur auf einige augenblicke sein ros leihen, damit er bei einem in der nähe wohnenden einsiedler den „lîcham gotes“ empfahen und dann versöhnt sterben könne. Diese bitte weiset Gawein zurück, weil es unschicklich sei, daß ein fahrender ritter zu fuße gehe. Da deutet Lohenis auf einen über das feld daher kommenden reiter hin und ersucht Gaweinen, daß er ihm dessen pferd zu verschaffen suche. Dazu ist unser ritter bereit. Während er aber mit dem fremden, der sich bei näherer betrachtung als eine scheußliche misgestalt darstellt und dessen eben so häßliches thier mit allen pferdekrankheiten behaftet ist, eine unterredung anknüpft und ihn, da er sein pferd gutwillig nicht abtreten will, in den sand wirft, bemächtigt sich Lohenis des von Gawein zurückgelaßenen rosses und jagt mit Emblie davon (19346—20014). Gaweinen bleibt nun nichts anderes übrig, als sich auf das thier des fremden zu setzen, was er sofort auch, da er sich „aller dinge wol enthalten kunde“, ohne besondere selbstüberwindung thut. Langsamen schrittes trägt ihn das scheusal von dannen und bringt ihn nach einiger zeit auf ein wonniges gefilde voll korn, blumen, obst und reben, worauf er jenseits eines breiten waßers ein herrliches kastell erblickt. Während er auf die fähre wartet, die ihn übersetzen soll, erscheint auf seinem eigenen rosse ein ritter, Ansgü, den Lohenis in der hoffnung ausgesandt hat, der jetzt so schlecht berittene Gawein werde unschwer zu überwinden sein. Nach kurzem kampfe jedoch besiegt Gawein seinen gegner und gelangt so wieder in den besitz seines trefflichen pferdes (20015—20267). Ein wackerer ritter, Karadas, bringt ihn hierauf glücklich über das waßer und bewirthet ihn in seiner wohnung aufs beste. Dieser gegenüber liegt ein prachtvoller palast, von Gansguoter durch zauberkunst gebaut, worin Igern (Artusens mutter) mit ihrer tochter Orcades und ihrer

enkelin Clarisanz wohnt. Wer sich dem wagstücke unterzieht, in diesem palast zu übernachten, und mit dem leben davon kommt, der erhält Clarisanz zur gattin und das ganze umliegende land zur mitgift. Allein nur einem mackellosen kann das gelingen. Denn der kühne brautwerber muß in einem bette schlafen, worin auch der trefflichste großes ungemach zu leiden hat, der mit irgend einem fehl behaftete aber den gewissen tod findet. Hievon durch Karadas in kenntnis gesetzt erklärt Gawein das abentheuer bestehen zu wollen. Alle abmahnungen seines wohlwollenden wirths sind umsonst: er muß ihn nach dem schloße begleiten, wo ein mann mit silbernem stelzfuß sie einläßt. Man führt sie nach dem saale, worin das verhängnisvolle bett steht, und setzt ihnen ein köstliches mahl vor. Nach demselben heißt Gawein seinen begleiter sich entfernen und legt sich furchtlos zu bette. Wie er eben einschlafen will, fängt das bett an sich zu bewegen, lautes schellengeklingel läßt sich hören, die fenster schlagen zu und von zauberhaften armbrüsten, die an denselben angebracht sind, werden hunderte von pfeilen und andern geschoßen auf das bett geschleudert. Gawein jedoch bleibt unverletzt, und da am morgen Igern mit ihren damen erscheint, um nach dem vermeintlich todten zu sehen, finden sie sämmtliche geschoße im betthimmel hängend und den ritter fest schlafend. Nachdem er hierauf noch siegreich einen löwenkampf bestanden, wird ihm die schöne Clarisanz als gattin zuerkannt. Igern fordert das hofgesinde auf, ihn als herren anzuerkennen und ersucht ihn, seinen namen zu sagen. Er aber, der weiß, daß Clarisanz seine schwester ist, erbittet sich eine frist von zwölf tagen: nach ablauf derselben wolle er sich näher erklären (20268—21094). Igern ist damit einverstanden, und man zieht sich in den palast zurück. Kaum aber hat sich die gesellschaft da niedergelaßen, so wird Gawein zu neuen abenteuern gerufen. Eine jungfrau, Mancipicelle, entbietet ihm den gruß ihrer herrin und fordert ihn auf, für dieselbe, die unter der last des alters seufze, auf einem benachbarten anger, wo blumen mit wunderbarer verjüngungskraft wachsen, einen kranz zu winden. Dieser aufforderung zu folgen, erklärt Igern für höchst gefährlich, indem von dem fraglichen anger noch niemand lebendig zurückgekommen sei. Allein Gawein kennt keine furcht. Er verspricht, die blumen herbeizuschaffen, und wenn er sie dem teufel aus dem

rachen holen müßte. In leichtem gewande und schlecht bewaffnet, da er unterwegs über einen fluß schwimmen soll, macht er sich, begleitet von Karadas und Mancipicelle, auf den weg. Sein gutes ros bringt ihn glücklich, wiewohl mit genauer noth, über den breiten und tiefen strom. Wie er jedoch den anger betritt, fühlt er sich vom geruche der blumen so betäubt, daß er einmal über das andere schlaftrunken zur erde fällt. Da sticht er sich, um wach zu bleiben, mit dem speere durch den fuß, und — das hilft. Schnell hat er jetzt die erforderliche zahl von blumen gepflückt und zwei kränze gewunden, mit denen er sofort unbehindert davon reitet. (21095—21412.) Bevor er aber das schloß — Salie — wieder erreicht, hat er noch ein abenteuer zu bestehen. Ein ritter, Giremelanz, kommt über die heide daher gesprengt und verlangt mit ihm zu kämpfen. Gawein, obwohl der rüstung bar, nimmt die ausforderung an. Nachdem aber die speere in stücke gegangen und die schilde zusammengehauen sind, erklärt Giremelanz, es sei unter seiner würde, mit einem so schlecht bewehrten gegner ferner zu streiten; er wolle sich nach zwölf tagen wieder zum kampfe stellen; inzwischen möge ihm Gawein seinen namen sagen, damit er doch wiße, wer der tapfere ritter sei, mit dem er es zu thun habe. Diesem wunsche entspricht Gawein ohne zögern. Da gibt ihm Giremelanz einen ring und bittet ihn, denselben seiner schwester Clarisanz zu überbringen, auch sie dabei zu erinnern, wie sie kürzlich gegen ihn geäußert habe, sie wollte lieber ihren bruder Gawein todt oder verstümmelt wißen, als erfahren, daß ihn (Giremelanzen) auch nur ein finger schmerze. Empört über diese ruhmrednerei erklärt Gawein, er wette, daß seine schwester das nicht gesagt habe, und der erfolg des bevorstehenden kampfes möge vor rittern und frauen, die er dazu einladen werde, die wahrheit seiner behauptung erhärten. Übrigens entledigt er sich zu Salie des erhaltenen auftrags, worüber unter den damen sichtbare bestürzung entsteht. Den einen der mitgebrachten kränze schenkt er seiner schwester, den andern erhält Mancipicelle, welche nunmehr gesteht, daß sie von Lohenis und Ansgü veranlaßt worden sei, Gaweinen zu dem gefährlichen abenteuer zu verleiten (21413—21791). Der großmüthige ritter nimmt jedoch hievon keine weitere notiz, sondern schickt sich alsbald an, die nöthigen vorbereitungen zu der mit

Giremelanz verabredeten glänzenden tjostiure zu treffen. Zu diesem ende sendet er einen knappen an Artus ab, um ihn mit seinem ganzen hofe nach Salie zu entbieten. Lautlose stille herrscht zu Karidol, da der bote daselbst ankommt: denn die gäste sind sammt und sonders abgezogen und der ganze hof ist in tiefe trauer um Gawein versunken. Um so größerer jubel entsteht, als man erfährt, daß der todtgeglaubte noch am leben sei. Artus springt vom stuhle auf und küst den willkommenen boten wohl dreißigmal. Die ritter erdrücken ihn fast vor freuden, besonders Keii, der trotz seiner neigung zum spotte, womit er weder freund noch feind verschont, ein gutes herz hat und durch „die selige kraft der freundschaft“ an Gawein gebunden ist. Ginover und ihre frauen legen die trauerkleider ab und beginnen sich wieder zu putzen; die spielleute laßen „süße symphonien“ ertönen; das schachbrett wird wieder hervorgesucht, die schilde an den wänden aufgehangen, die panzerhemden gereinigt, die helme geschmückt u. s. w. Daneben vergißt man nicht, anstalten zur alsbaldigen abreise zu treffen. Eine große heerfahrt wird im ganzen lande umher geboten, und binnen kurzem ist ein zahlreiches heer von rittern und knappen beisammen, das sich in begleitung des hofes und unter Keiis anführung auf den weg nach Salie macht, wo man am siebenten tage anlangt. Unter den mauern des kastells wird ein ungeheures lager von zelten aufgeschlagen, worüber Igern in große sorge geräth. Gawein beruhigt sie jedoch durch die versicherung, daß es ihr sohn und sein oheim Artus sei, der mit so großer heeresmacht angezogen komme, und an die stelle der befürchteten gefahr tritt ein allseitiges frohes wiedersehen der so nahe verwandten. Nur der gedanke an den bevorstehenden kampf trübt noch einigermaßen die allgemeine heiterkeit. Aber auch diese sorge erweiset sich als unnöthig: denn den bitten Clarisanzens gelingt es bald, den bruder und den geliebten zu versöhnen. Und nun zieht alles nach Karidol, wo zur feier der verbindung Clarisanzens mit Giremelanz große festlichkeiten veranstaltet werden (21792—22553). Nachdem die hochzeit vorüber und Giremelanz feierlich unter die ritter der tafelrunde aufgenommen ist, übergibt Gawein den ring, welchen er von der göttin Enfeidas für Artus erhalten hat, und erstattet bericht über seine abenteuer, am ausführlichsten über das zu Karamphi erlittene

ungemach, an dessen schilderung er die erklärung anknüpft, daß er nun versprochener maßen die fahrt nach dem heiligen gral antreten müße. Die herren von der tafelrunde stellen ihm vor, daß das ein lebensgefährliches beginnen sei; jedoch umsonst: er bleibt bei seinem entschluße (22554—22989). Bevor er aber denselben zur ausführung bringt, erscheint am hofe zu Karidol eine jungfrau mit einem zauberhandschuh und ladet die ritter und frauen ein, dessen wunderbare kräfte zu erproben. Die fremde ist, was man zu Karidol nicht weiß, von Giramphiel in böslicher absicht geschickt. Vor längerer zeit nämlich war einmal Fimbeus, Giramphiels gatte, mit seinem zaubergürtel (s. oben 14927 ff.) an den hof des Artus gekommen. Die königin, begierig, die eigenschaften des gürtels kennen zu lernen, hatte sich ihn zu näherer betrachtung ausgebeten, und war, nachdem sie ihn angelegt, auf eine so anmuthige weise verwandelt worden, daß ihre erscheinung die freudigste verwunderung erregte. Natürlich war nun der wunsch in ihr aufgestiegen, der gürtel möchte ihr gehören. Sie hatte daher Gaweinen aufgefordert, denselben im zweikampfe für sie zu erbeuten, was ihm auch, wie wir bereits wißen, gelungen war, indem er den in der hitze des streits dem Fimbeus entfallenen edelstein, worauf die zauberkraft des gürtels beruhte, aufgehoben und in folge davon seinen gegner überwältigt hatte. Um nun die ihrem gatten widerfahrene schmach zu rächen, hat Giramphiel den zauberhandschuh nach Karidol geschickt, der, ähnlich dem zauberbecher, von welchem im anfange unseres gedichtes die rede war, die kraft besitzt, etwaige mistritte von rittern und frauen ans licht zu bringen. Wer nämlich den handschuh anlegt, der wird auf der rechten seite unsichtbar; und zwar verschwindet diese körperhälfte bei denjenigen, die sündenrein sind, vollständig; bei denen dagegen, welchen etwas menschliches begegnet ist, bleibt der theil des körpers sichtbar und erscheint entblößt, mit dem sie gesündigt haben. Wer die probe siegreich besteht, der erhält das kleinod selbst zum lohne, und ihm wird, so verheißt die fremde, frau Sælde auch den zweiten handschuh nicht versagen. Unter allgemeinem gelächter und fortwährenden spöttereien von Keii wird das verfängliche experiment der reihe nach, zuerst von den damen und dann von den rittern, vorgenommen. Fast alle bestehen mehr oder weniger mit schanden,

indem bei dem einen das auge und ohr, bei dem andern der mund, bei dem dritten die brust u. s. w. sichtbar bleibt. Nur bei Artus und Gawein verschwindet die ganze rechte seite, und sie bewähren sich demnach auch in dieser prüfung als die allein mackellosen (22990—24692). Die fremde ist im begriff sich zu verabschieden: da sprengt auf einem steinbock ein zierlich gekleideter ritter daher und überbringt den zweiten handschuh. Er stellt sich als einen abgesandten der frau Sælde dar, der beauftragt sei, Gawein für die bevorstehende fahrt nach dem gral mit den nöthigen sicherheitsmaßregeln bekannt zu machen. Wolle der held nicht ohne rettung verloren sein, versichert er, so müße derselbe den ring der frau Sælde, den edelstein aus Fimbeusens gürtel und die beiden zauberhandschuhe mitnehmen. Welcher gebrauch aber von diesen dingen zu machen sei, das wolle er zeigen, sobald man sie ihm eingehändigt haben werde. Ring und edelstein werden herbeigeholt, und „der ritter mit dem bocke“ steckt jenen an den finger und schiebt diesen in den mund. So, sagt er, müße Gawein es machen, wenn er die herzen gewinnen und gegen jeden angriff gesichert sein wolle. Noch liegen die handschuhe unberührt vor ihm: da öffnet sich die thüre und, von einem wunderbaren winde getragen, schwebt ein junges fräulein herein, das man wegen seiner jugend in einem einsamen gemache des schloßes zurückgelaßen hat, und beginnt weissagend in abgebrochenen ausrufungen den könig vor großer gefahr zu warnen. Die anwesenden werden stutzig, und Keii besonders mahnt zur vorsicht dem fremden gegenüber. Man habe, bemerkt er, mit ritterlicher höflichkeit den ton des scherzes anstimmend, in der letzten zeit der abenteuer so viele am hofe gehabt, daß es nicht zu früh sein möchte, eine pause eintreten zu laßen. Sein rath wäre daher, den ehrenwerthen ritter vor der hand nicht weiter zu bemühen. Allein Artus, der dem fremden feierlich erlaubt hat, seine künste zu producieren, will sein wort nicht zurücknehmen. Von ihm aufgefordert, fortzufahren, ergreift „der ritter mit dem bocke“ die handschuhe, zieht sie an und verschwindet. Man sucht ihn in allen winkeln des saales, unter tischen und bänken, selbst unter den frauen, aber vergebens. Endlich ertönt seine stimme vom hofe herauf. Man möge, ruft er, das suchen nur bleiben laßen; ihm sei doch nicht beizukommen,

und er eile nun davon, um Fimbeusen den edelstein wiederzubringen, den ihm Gawein räuberischer weise abgenommen habe. Die ritter stürzen hinab und Keii verriegelt das thor. Umsonst. Während sie allenthalben nach dem flüchtling umhertappen und alle ausgänge besetzen, erscheint er plötzlich sichtbar in ihrer mitte, aber, statt sich greifen zu laßen, gibt er seinem bocke die sporen und fliegt mit demselben gleich einer windsbraut über ihre häupter weg (24693—25543). Der verlust der drei kleinode erregt tiefe betrübnis am ganzen hofe. Nur Gawein bleibt ruhig und sucht die übrigen zu trösten. Es sei ja lediglich auf sein verderben abgesehen, sagt er; an einem einzelnen aber liege nichts, da der könig so viele der trefflichsten ritter habe. Übrigens möge man den versuch machen, ob nicht das mägdlein, das den verrath des fremden vorhergesagt habe, rath schaffen könne. Die kleine wird herbeigeholt, und nachdem sie, wie bei ihrem ersten erscheinen, furchtbar „vom winde" geschüttelt und hin und her geworfen worden, erklärt sie, man solle sich an Gansguoter wenden: mit dessen hilfe könne man das verlorene wieder erlangen; es werde aber harte kämpfe kosten. Nun werden alsbald anstalten zu Gaweins abreise getroffen; allein Artus will ihn nicht allein ziehen laßen, er selber verlangt in noth und tod sein gefährte zu sein. Dem aber widersetzt sich die ganze ritterschaft, vor allen Gawein, der das abenteuer am liebsten allein bestehen möchte. Endlich gibt der könig nach; dagegen vermag Gawein nicht zu verhindern, daß Keii, Lanzelet und Calocreant ihn begleiten. Keii hält eine scherzhafte abschiedrede an die damen, worin er sie bittet, sich doch nicht allzusehr über seinen abgang zu betrüben, und die vier helden ziehen von dannen (25544—26098). Das nächste ziel ihrer reise ist Madarp, der sitz Gansguoters. Der weg dahin führt sie, nach einem unerheblichen abenteuer mit feindseligen rittern, durch das gebiet des riesen Baingranz, eines bruders des von Gawein erschlagenen Assiles. Während sie hier durch eine enge schlucht reiten, wirft der riese einen berg auf sie, so daß sie sich plötzlich in einem finstern gewölbe eingeschloßen sehen. Nach langem vergeblichen bemühen, einen ausweg zu finden, sinken unsere helden ermattet zu boden und schlafen biß zum vierten morgen. Da erwacht zuerst Gawein wieder. Wie er die augen öffnet, sieht er zu seinem erstaunen die höhle hell

erleuchtet. In der tiefe derselben strömt ein breiter fluß, worauf von einem riesenhaften schwane an goldener kette gezogen eine barke dahingleitet, in welcher, zärtlich kosend, ein ritter und eine dame sitzen. Gawein tritt an den abhang, der ihn von dem fluße scheidet, und lauscht unbemerkt dem gespräche der liebenden. Der ritter eröffnet der dame, daß Gawein mit seinen gefährten in dieser höhle eingesperrt sei, und daß Baingranz ihren untergang unwiderruflich beschloßen habe. Die dame fragt, ob denn kein entkommen möglich sei. Aus der höhle wohl, erwidert der ritter, denn dort auf der steinwand liege der schlüßel; allein wenn die unglücklichen auch ins freie gelangen, so helfe ihnen das nichts: sie müßen deshalb doch mit dem unüberwindlichen riesen kämpfen; ja, wenn es ihnen gelänge, sich durch einen trunk aus dem vor der höhle befindlichen brunnen gegen den zauber des riesen zu schützen: das möchte sie retten; aber der brunnen sei von einem ungeheuren drachen bewacht. Sobald Gawein diese mittheilungen vernommen, bemächtigt er sich in aller stille des schlüßels und geht allein aus der höhle, um den drachen zu erlegen. Dieß gelingt ihm nach einem furchtbaren kampfe, in folge dessen er nur noch auf allen vieren nach dem brunnen kriechen kann. Sobald er jedoch aus demselben getrunken, fühlt er sich wunderbar gestärkt. Er füllt nun seinen helm mit dem heilkräftigen waßer, geht damit in die höhle zurück und gibt, nachdem er seine immer noch schlafenden gefährten geweckt, auch diesen davon zu trinken. Jetzt brauchen sie, trotz ihrem viertägigen fasten, auch das zusammentreffen mit dem riesen und seinen leuten nicht mehr zu fürchten. Der streit erfordert zwar immer noch die grösten anstrengungen, endigt aber mit dem vollständigen siege unserer helden (26099—27182). Ohne weitere gefährde gelangen sie nun nach Madarp, wo sie von Gansguoter aufs freundlichste aufgenommen werden. Nachdem Gawein über den zweck seiner reise berichtet hat, gibt ihm Gansguoter ein durch schwarzkunst gefertigtes panzerhemd, welches, ohne eine besondere kraft zu verleihen, jeden fremden zauber unwirksam macht, und dadurch seinem träger gelegenheit gibt, zu zeigen, was er durch bloße tapferkeit einem ungefeiten feinde gegenüber vermöge. So gerüstet macht sich Gawein, in seiner freunde und Gansguoters begleitung, auf den weg nach Gahart, wo Fimbeus

und Giramphiel hausen. Gansguoter gibt ihnen jedoch nur so lange das geleit, biß er sie glücklich durch eine schaar feuriger reiter und über einen fluß gebracht hat, der, so oft ihm ein fremder naht, durch zauberkunst zum reißenden strome angeschwellt wird, um Fimbeusens gebiet (Gardin oder Sardin) gegen jeden feindlichen einfall zu schützen. Jetzt, versichert der hilfreiche zauberer, bedürfen sie seines beistandes nicht mehr; denn nach überschreitung des flußes stehe ihnen das ganze land des feindes offen. Bevor er sich übrigens verabschiedet, händigt er Gawein eine kleine zauberlade ein und sagt ihm, welchen gebrauch er von derselben an Fimbeusens hofe machen solle (27183—27715). In Gahart werden unsere helden, die man zuerst nicht erkennt, mit hohen ehren empfangen. Aber auch nachdem sie durch die jungfrau, welche den zauberhandschuh nach Karidol gebracht hat, verrathen sind, fährt man fort, sie mit der grösten auszeichnung zu behandeln: denn Fimbeus hofft, sie um so sicherer zu verderben, je mehr er seine feindseligen absichten geheim halte: dabei verläßt er sich auf den wiedergewonnenen edelstein, mit dessen hilfe er Gawein am kommenden morgen ohne große schwierigkeit zu überwältigen gedenkt. Allein Gawein kommt seinen racheplanen zuvor. Am abendeßen holt er die von Gansguoter erhaltene zauberlade herbei und bemerkt, daß sich in derselben ein bild befinde, das jeden, der es ansehe, zum schlafen nöthige. Die anwesenden wünschen den zauber zu erproben, und in wenigen augenblicken schläft der ganze hof, mit ausnahme von Giramphiel, von Fimbeus und dreien seiner ritter, die noch nicht in die lade gesehen haben. Nachdem Fimbeus über den vermeintlichen scherz seine freude bezeugt, schlägt Gawein die lade zu, erhebt sich und fordert Fimbeusen und die drei ritter auf, um die geraubten kleinode mit ihm und seinen gefährten zu kämpfen. Fimbeus erklärt in übermüthigem tone, daß er dazu bereit sei; man begibt sich vor das burgthor, und der kampf beginnt. Lange ist der ausgang zweifelhaft: denn obwohl Fimbeus durch das die zauberkräfte seines edelsteins neutralisierende panzerhemd der hilfe des erstern beraubt ist, so wehrt er sich doch ritterlich; ja, nachdem er schon todesmatt am boden gelegen, rafft er sich, da Giramphiel erscheint und ihm muth einspricht, gehoben von der wunderbaren gewalt, welche das liebende weib über den mann ausübt, noch einmal auf

und treibt seinen gegner mit gewaltigen hieben in die enge. Endlich aber muß er doch unterliegen und sammt seinen rittern, denen Gaweins gefährten das gleiche schicksal bereiten, unserm helden den eid der unterthänigkeit schwören (27716—28261). Ohne zögern wird jetzt die fahrt nach dem heiligen gral fortgesetzt. Da jedoch Gawein selbst das ziel der reise unbekannt ist, so trennt er sich an einer stelle, von welcher vier pfade auslaufen, von seinen begleitern, und jeder schlägt seinen besondern weg ein. Der von Gawein gewählte führt in ein herrliches land, worüber eine göttin, Gansguoters schwester, herrscht. Diese sagt ihm, was er zu thun habe, um der anschauung des grals gewürdigt zu werden: die hauptsache sei, daß er sich nicht vom schlafe übermannen laße und zu diesem ende sich hüte zu trinken; sodann müße er, wenn er sie und ihre begleiterinnen wieder ansichtig werde, alsbald nach dem grale fragen: unterlaße er dieß, so sei alles umsonst, was er zur erreichung seiner absicht bißher gethan habe und ferner thun möge. Beim abschiede fordert ihn die göttin auf, einen boten mit den erbeuteten handschuhen und dem ringe nach Karidol zu schicken, wo man in schweren sorgen um ihn sei, weil Gigamec auf Giramphiels anstiften ihn für todt ausgegeben habe. (Hier hat also der dichter vergeßen, daß man in beziehung auf Gaweins vermeintlichen tod in Karidol längst entteuscht ist.) Nachdem Gawein dieser aufforderung entsprochen, schlägt er den weg nach Illes ein: denn dort, ist ihm gesagt, werde er das ziel seiner wünsche finden. Auf der reise dahin, die zuerst durch unwirthbare gegenden führt, wo er und sein pferd schweren mangel leiden, begegnet ihm wieder allerlei wunderliches. Ein feuriger mann treibt eine schaar nackter weiber an ihm vorbei; ein altes weib wirft ein zauberfläschchen auf einen baum, wodurch ein ganzer wald in brand geräth; in einem schloße, worin er übernachtet, wird er von unsichtbaren händen aufs köstlichste bewirthet u. s. w. Nach monatelangem reiten trifft er endlich auch wieder mit seinen gefährten Lanzelet und Calocreant zusammen, die er unter einem baume schlafend findet. Keii ist inzwischen nach Illes gelangt und hat einen vergeblichen versuch gemacht, des grals ansichtig zu werden, in folge dessen er nun im gefängnisse schmachtet, woraus er nur dadurch sich befreien kann, daß er neun ritter nach einander im zweikampfe überwindet

(28252—29097). In Lanzelets und Calocreants gesellschaft weiter ziehend stößt Gawein auf einen reitenden knappen, der ihn und seine begleiter einlädt, ihm in die nahe wohnung seines herrn zu folgen. Dort angekommen werden sie in einen saal geführt, der an herrlichkeit alles übertrifft, was je von menschlichen augen gesehen wurde. Der boden ist mit rosen bestreut, und auf einem prachtvollen bette ruht im weißen, goldgestickten gewande ein alter herr und sieht zwei schönen jünglingen, die auf rosenfarbenen polstern sitzen, beim schachspiele zu. Der alte heißt unsere helden freundlich willkommen und läßt sich von Gawein seine abenteuer erzählen. Mittlerweile wird es nacht: da füllt sich der saal mit rittern und frauen; zwanzig kämmerer tragen handtücher und becken herbei; andere bringen lichter, die tageshelle im saale verbreiten; geiger und sänger erscheinen in großer zahl, und man setzt sich zu tische. Gawein wird der ehrenplatz neben dem wirthe angewiesen. Kaum ist man geseßen, so schreitet mit einem schwerte in der hand ein schöner jüngling durch die thür, geht auf den wirth zu und legt das schwert vor ihm auf den tisch. Nach ihm kommen die schenken, um den wein zu credenzen. Gawein trinkt trotz vielfachem zuspruch nicht, wohl aber seine beiden begleiter, die sofort alsbald in tiefen schlaf versinken. Ehe das letzte gericht aufgetragen wird, treten zwei jungfrauen mit kerzen in den saal: ihnen folgen zwei ritter, die einen zierlichen speer, und zwei andere jungfrauen, die einen „toblier“ (?) von gold und edelsteinen tragen. Dann erscheint, eine krone auf dem haupte und ein reliquienkästchen in den händen, die schönste frau, welche Gott je schuf, gefolgt von einer stille weinenden jungfrau. Der speer wird auf den tisch gestellt und der „toblier“ daneben: da erblickt man in diesem drei große tropfen bluts. In dem reliquienkästchen aber zeigt sich, nachdem die frau mit der krone den deckel abgenommen, ein stückchen brod („brosem“), wovon der alte ein drittel abbricht und ißt. Jetzt richtet Gawein, der in den frauen alsbald die schwester Gansguoters und ihre begleiterinnen erkannt hat, an seinen wirth die frage: was diese wunderbaren dinge zu bedeuten haben. Und kaum hat er es ausgesprochen, das entscheidende wort, so erschallt ein lautes jubelgeschrei durch den saal. Der alte aber gebietet stille und spricht: Was du hier siehst, ist der heilige gral. Durch deine frage hast du eine große

schaar lebender und todter erlöset, die bißher in schweren nöthen waren. Sie hofften schon früher durch Parzival erlöset zu werden, aber es gelang ihm nicht, weil er es versäumte, die rettende frage zu stellen. Unter die todten, die dir ihre rettung verdanken, gehöre ich selbst mit meinem ganzen hofe; wir scheinen zwar lebend, aber sind es nicht. Diese frau dagegen und ihre gefährtinnen leben wirklich; ihnen hat gott um ihrer reinen weiblichkeit willen den gral übergeben, mit dessen genuß sie mich des jahres einmal erquicken. Alle aventiure, die du in der letzten zeit gesehen, ist von dem heiligen grale gekommen. Nachdem du nun alles, was dir oblag, glücklich bestanden hast, so nimm als preis deiner ritterlichen tugend dieses schwert, das dir in allen kämpfen zum siege helfen wird. Den gral wird fortan niemand mehr zu sehen bekommen. Danke du gott, daß deine augen ihn schauen durften, und frage nicht weiter, was es damit für eine bewandtnis habe, denn das darf keinem sterblichen geoffenbart werden (29098—29602). Kaum hat der alte geendet, so verschwindet er sammt seinem gesinde und dem gral vor Gaweins augen, und nur die schwester Gansguoters mit ihren frauen bleibt zurück. In ihrer gesellschaft verweilt er noch einen tag: dann beurlaubt er sich mit seinen gefährten, um den gefangenen Keii zu suchen. Unterwegs begegnet ihnen Angaras, der, nachdem ihm das geschehene kund gethan ist, mit Gawein freundschaft schließt und sich seinem gefolge anreiht. Zu Illes finden sie Keii im gefängnisse, gefeßelt mit unsichtbaren banden. Gawein läßt ihm, wie ihn die göttin angewiesen hat, sein panzerhemde zurück und zieht mit den übrigen weiter. Ein halbjahr lang müßen sie reiten, biß sie nach Karidol gelangen, wo man mit schmerzen ihrer harrt. Bald nach ihnen kommt auch Keii zurück, der mit hilfe des geliehenen panzerhemds seinen neunfachen zweikampf siegreich bestanden hat. Und nun werden der glücklichen vollendung der gralfahrt zu ehren feste veranstaltet, wie man sie in gleicher herrlichkeit nie zuvor am hofe des Artus gesehen hat (29603—29909).

Hiemit endigt die geschichte von Gaweins abenteuern, und der dichter schickt sich an, von seinen lesern abschied zu nehmen. Er hätte zwar, sagt er, noch viel von seinem helden zu berichten; aber das sei unnöthig, da ja alle rittergedichte („aventiuren“)

von Gaweins großthaten erzählen. Auch möchte er der (von Christian von Troyes, 16941. 23046. 23982) so kunstreich geschmiedeten krone um keinen preis schlechtes blei beifügen. Wem sie etwa so, wie sie sei, nicht gefalle, wem ihre edelsteine als werthloses glas erscheinen, der sei wohl zu beklagen, wenn er sie gekauft habe; aber dem werthe der krone selbst und dem ruhme ihres verfertigers könne sein urtheil keinen abbruch thun. Ein solcher unverständiger käufer gleiche eben dem hahne, der auf dem mist einen edelstein finde und sich darüber beklage, daß es kein gerstenkorn sei. Natürlich sei es, daß die krone nicht auf jedermanns kopf passe. Leuten von unlauterem wesen und feiglingen müße sie zu enge sein. Die reinen und guten dagegen werden sie gerne tragen, vor allen edle frauen, denen sie auch vorzugsweise gewidmet sei (29910—30000).

Der dichter schließt mit einem gebet um segen für den „herren des buochs“ und für sich selbst, worin er als das wünschenswertheste für sich bezeichnet, daß gott seine achtzigjährige ehehälfte zu sich nehme, oder aber ihm selber die freuden des himmels und jener einen Schwaben zum manne bescheere (30000—30041).

Zum schluße sei nun noch einiges über meine bearbeitung des textes bemerkt. Ich beginne mit dem bekenntnisse, daß wohl niemand die unvollkommenheit meiner arbeit klarer einsehen und schmerzlicher empfinden kann, als ich selbst. Das amt, das ich zu begleiten habe, nimmt meine zeit so sehr in anspruch, daß ich mich litterarischen geschäften durchaus nicht anhaltend zu widmen vermag. Hätten daher nicht früher eingegangene verbindlichkeiten mir die pflicht auferlegt, mich der herausgabe der Krone zu unterziehen, so wäre es mir nimmer in den sinn gekommen, unter so ungünstigen auspicien ein so schwieriges unternehmen zu beginnen. Ich muste voraussehen, daß bei der rhapsodischen art, wie ich zu arbeiten genöthigt sein würde, von consequenter durchführung bestimmter grundsätze in absicht auf sprache, schreibweise und metrum nicht werde die rede sein können. Konnten sich mir doch diese grundsätze zum größeren theile erst während der bearbeitung des textes selber bilden. Um so nöthiger wäre gewesen, daß ich, nachdem das gedicht von anfang bis zu ende durchgearbeitet war, vor dem abdruck das ganze der sorgfältigsten

revision hätte unterwerfen können. Dazu aber bot sich bei dem fortwährenden gedränge, in welchem meine arbeit entstand, keine möglichkeit dar. Wenn daher der leser neben der palas daz palas, neben der gürtel diu gürtel, neben langer lenger und andere inconsequenzen findet, wenn er gewahr wird, daß der herausgeber an den licenzen des dichters mitunter irre geworden ist und sich von vorne herein nicht darein zu finden wuste, so wird ihm das wenigstens begreiflich erscheinen. Ich habe zwar die bedeutendsten der unebenheiten und verstöße (denn auch solche sind mit untergelaufen), die mir bei wiederholtem durchlesen des gedruckten gedichtes aufstießen, dadurch nachträglich zu tilgen gesucht, daß ich in den anmerkungen auf sie aufmerksam machte; allein einerseits bin ich nicht sicher, ob mir nicht doch manches entgangen ist, und andrerseits hat nun eben der leser die unlust, bevor er den text zur hand nimmt, die anmerkungen lesen zu müßen, um jenen nach diesen berichtigen zu können. Zum glück waren indessen diese nachbeßerungen hauptsächlich nur in der ersten hälfte des gedichtes nöthig; denn je weiter ich auf der bahn der textrevision fortschritt, um so sichereren schrittes vermochte ich auf derselben zu wandeln.

Da die Krone nur in der Heidelberger handschrift vollständig vorhanden ist, so machte ich mirs beim beginne meiner arbeit zum gesetze, wo immer möglich die lesarten dieser handschrift in den text aufzunehmen, die varianten von V aber nur da, wo P ganz entschieden unrichtiges gebe. Auch in der schreibweise glaubte ich mich möglichst an P anschließen zu müßen, weshalb ich z. b. — wahrscheinlich mit unrecht, da P auch ine ire u. dgl. schreibt — das ime (illi) dieser hdschr., wo es in der hebung steht, immer beibehalten und nur in der senkung das bei V überall sich findende im gesetzt habe. Je näher ich jedoch die beiden handschriften kennen lernte, um so deutlicher wurde mir, daß ich in allen zweifelhaften fällen unbedingt der Wiener handschrift hätte den vorzug geben sollen. Es wäre auf diese weise, wenigstens für die ersten 12000 zeilen, ein reinerer text gewonnen worden, als ich ihn jetzt zu bieten vermag. Auch diesem übelstande habe ich zwar in den anmerkungen einigermaßen abzuhelfen gesucht; allein ganz ließ sich meine allmählich gewonnene richtigere ansicht

hier doch nicht mehr durchführen, wenn ich nicht allzuweitläufig werden wollte.

Mit besonderen schwierigkeiten hatte die revision von z. 12281 an zu kämpfen, wo V zu ende geht. Auf den gedanken, den ursprünglichen text herstellen zu wollen, muste hier natürlich im voraus verzichtet werden. Nachdem aber einmal mit der ersten kleineren hälfte des gedichts ein herstellungsversuch gemacht war, konnte doch die zweite größere hälfte nicht füglich in der rohen gestalt gelaßen werden, die ihr ein unverständiger abschreiber gegeben. Was war also zu thun? Ich glaubte auf die zustimmung der sachverständigen rechnen zu dürfen, wenn ich nach folgenden grundsätzen verführe: 1) die schreibweise des 15. jahrhunderts ist durchgängig mit der des 13. zu vertauschen; 2) wo P offenbar sinnloses gibt, dürfen auch etwas kühnere conjecturen in den text aufgenommen werden, wenn dadurch der zusammenhang hergestellt wird; wo es sich dagegen 3) von bloß metrisch und sprachlich verdächtigem handelt, da ist mit möglichster schonung der handschrift zu werke zu gehen, sofern sich die echte lesart nicht mittelst vergleichung anderer stellen des gedichts und der art, wie der abschreiber mit diesen verfahren ist, fast mit mathematischer gewisheit ermitteln läßt. Die letztere regel im auge habe ich mir — mit wißen — nie erlaubt, eine bedenkliche oder auch offenbar falsche (wenn nur nicht sinnlose) stelle zu ändern, sobald dieselbe die wahl zwischen mehreren gleich möglichen berichtigungen zuließ. Dagegen habe ich durchaus kein bedenken getragen, an die stelle eines eigennamens oder sonstigen substantivs das entsprechende pronomen zu setzen, oder ein überflüßiges epitheton u. dgl. zu streichen, wo dieß durch das metrum geboten war, weil P unzählige male den vers durch einfügung eines substantivs verhunzt, wo V das pronomen hat, und zu einschiebseln aller art stets aufgelegt ist. Wie viele stellen ich aber auch auf diese oder ähnliche weise theils metrisch, theils sprachlich zurechtgebracht habe, immerhin ist noch eine menge anderer übrig, denen entweder gar nicht zu helfen war, oder die nur mit verletzung jener cardinalregel meines verfahrens (3) hätten genießbar gemacht werden können. Ich habe daher eine beträchtliche anzahl von conjecturen in die anmerkungen verwiesen müßen, wo sie mit einem voranstehenden fragezeichen bezeichnet sind, während

ebendaselbst auf verdächtige oder entschieden unechte stellen und ausdrücke durch ein nachgesetztes fragezeichen aufmerksam gemacht wurde. So sieht nun freilich die größere hälfte unseres gedichts so ziemlich einem alten gewande ähnlich, auf das da und dort neue lappen aufgenäht sind, und nachdem ich es so vor augen sehe, will es mich fast bedünken, als wäre es klüger gewesen, statt die Sisyphusarbeit einer textrevision zu unternehmen, geradezu die Heidelberger handschrift abdrucken zu laßen und die varianten von V sammt den conjecturen des herausgebers unter dem texte mitzutheilen.

Sieht sich der liebhaber altdeutscher sprache und litteratur, trotz der unvollkommenen gestalt, in welcher Heinrichs werk hier auftritt, durch die herausgabe desselben einigermaßen in seinen studien gefördert, so hat er das zumeist dem präsidenten des litterarischen vereins, professor Keller, zu danken, von dem nicht allein der gedanke, die Krone dem drucke zu übergeben, ausgegangen ist, sondern der auch allein das wirkliche erscheinen derselben durch seine rastlosen bemühungen um beischaffung der handschriften und des sonstigen litterarischen apparats möglich gemacht hat. Noch mehr aber als der leser bin ich diesem unermüdlichen forscher auf dem gebiete der mittelalterlichen poesie zu danke verpflichtet für die freundliche unterstützung, die er mir bei meiner arbeit angedeihen ließ, so wie für die zahlreichen citate und bemerkungen, die er mir für die noten mittheilte, wo sie unter der chiffre K aufgeführt sind. Für ähnliche werthvolle mittheilungen habe ich auch herrn dr Holland zu danken. Der leser findet dieselben in den nachträgen zu meinen anmerkungen verzeichnet.

Die soeben erschienene schrift Wilhelm Grimms zur geschichte des reims, welche, wie mich professor Keller benachrichtigt, viele stellen des gedichtes beleuchtet, zum theil berichtigt, konnte ich zu meinem bedauren nicht mehr benützen.

Nürtingen, 1 October 1852.

DER HERAUSGEBER.

Hie vâhet sich an diz buoch, daz dâ genant ist der âventiure crône, daz dâ saget von dem edelen künege Artûs, von sînem hove und von maniger hant geschiht.

z. 1. V 131. P 1.

Ein wîse man gesprochen hât,
Daz diu rede missestât,
Diu âne witze geschiht;
Ouch vrumet der sin lützel iht,
Den ein man in ime treit;
Swer gedenket und niht reit,
Daz ist sô schadebære,
Sam er ein tôre wære.
Waz mac gevrumen sîn kunst
Âne rede und âne gunst?
Verborgen schatz und wîstuom
Diu sint ze nutze cleine vrum;
Rede mit wîstuom vrumt.
Vil emezeclîchen daz kumt,
Daz an der rede vælt der sin
Unde stêt gar âne gewin.
Doch wæn er selten gesiget,
Der des alle wege pfliget,
Daz er sîn swert ziehe
Und dâ mit wider vliehe,
Ê er deheinen slac gesleht.
Swer den rûhen ziegel tweht,
Der siht ie lenger dicker hor.
Sô er iemêr vliuhet vor,
Sô ime der sige ie verrer ist.
Dâ wirt diu gimme in den mist
Getreten âne gewizzen.
Er sol vil wol wizzen,

z. 29. V 131. P 1 b.

Swer vehten unde vliehen sol,
Wie in sîn scherm stiure wol,
Wan diu werlt alsô stêt.
Disiu rede mich an gêt,
Wan mir ist leider benomen,
Daz ich der gar volkomen
Einer wol geheizen müge.
Ouch swüere ich wol, daz ich züge
Von den tôren ein teil;
Âne vilanîe meil
Lâze mich unheil!

Mir ist ouch diu rede kunt,
Daz kein menschlîcher vunt
Mac gar âne wandel sîn;
So beger ich niht, daz ouch der mîn
Sî gar wandels âne.
Nâch menschlîchem wâne
Rüemet man des mannes sin.
Ob ich der sinne bœser bin,
Daz sol man mir vertragen.
Man hœret daz dicke sagen,
Daz eteswenne gevalle
Ein swachiu cristalle
Nâhe ze einem smareise;
Ouch bevâhet niht der weise
Gar des rîches krône:
Ime ligen ouch vil schône

Ander sîn ungenôzen bî;
Beidiu kupfer unde blî
Wirt mit silber versmit;
Ouch wonet dem rôten golde mit
Dicke bleicher messinc.
Disiu mislîchiu dinc
Behaben dicke genôzschaft,
Dâ in gebristet werdes kraft.
Als muoz man mir entlîben,
Daz ich müge belîben,
Dâ man liehte steine gesetzet hât;
Doch an des saphîres stat
So erliuhtet mich ein rubîn,
Der sîner tugende liehten schîn
An mîne dunkele wendet
Und mir ein liehte sendet.
Daz ist, daz mich sêre vröut.
Ob mir dar under ieman stöut
Niwan durch sînen argen muot,
Sô ist dâ bî ein sin vruot:
Wirt er zweir zungen gewar,
Den sînen schilt biutet er dar,
Und hât in schiere wider geslagen,
Daz er muoz übertragen
Die gift und daz warc,
Daz er in slangenliste barc
Hinden an dem zagel,
Sô belîbet im der nagel
Vil nâhe dem slûhe,
Dâ muoz er in dem drûhe,
Als ez sînem namen zam,
Slêwen halz unde lam.
Dâ wirt sîn nît sîn selbes scham.

Der sin, der diu wort zieret
Und die rede florieret,
Der ist mir leider tiure.
Nu seht an toubem viure,
Daz brinnet unde schînet nieht,
Sam ist ein glas dicke lieht
Daz ander tugende niht enhât,
Sô ime der glanz zergât.

Ouch ist ein guot adamas
Und ditze brechende glas
Vil harte ungelîche
An tugende und an lîche:
Wan daz glas gît liehten schîn,
Sô hât diu natûre sîn
In ime der adamas verholn.
Ich glîche ouch den touben koln
Verborgen tugende ganze;
Dise semblanze
Der guot adamas gît.
Dirre zweier wehselstrît
Ziuget zweier slahte leben,
Als ez diu natûre hât gegeben,
Des tumben und des vruoten,
Des valschen und des guoten:
Die zwei ziehent niht enein:
Einez jâ, daz ander nein.
Wer möht daz sô bescheiden,
Daz er disen beiden
Alsô gedienen möhte,
Daz ez in beiden töhte,
Der wære ein vil sælic man.
Der rede muoz ich abestân
Nâch beider lobe begarwe.
Zwô ungelîche varwe,
Ogger und lâsûre,
Die geben von natûre
Beide ungelîchen glanz:
Einr ist stæte unde ganz,
Der ander valsch unde swach.
Dirre zweier obedach
Ziuget zweier hande grüeze:
Der ein ist valsch, der ander süeze;
Dar zuo zweier hande lône:
Die ziehent nâch der werlde krône:
Der sol man einez vliehen
Und zuo dem andern ziehen.
Daz nû daz werde bereit,
Daz was mîn site von kintheit
Und muoz mich bringen in daz grap.
Der site ie werdez lop gap

Und ist der tugende leitstap.

Ich bitte an disem buoche,
Swer ez lesen geruoche,
Ob wandel einhalp sî
Und ob anderhalp dâ bî
Iht von künste schîn,
Daz diu arbeit mîn
Iht gar werde verlorn
Und von schulde verkorn
Umb einen ungevüegen spruch;
An einem purper ein bruch
Sol in niht gar verswachen.
Man siht dicke wachen
Unwitze, und kunst slâfen.
Swer sich möhte gewâfen
Wider süezer worte mangel,
Den hete untriuwen angel
Vil selten gemeilet,
Der sich hât geteilet
Leider in der guoten schar
Und nimt alle wege war,
Wie er mit valsch hefte dar.

Uns ist dicke geseit
Von maneger hant vrümekeit,
Die Artûs der künec begienc.
Wâ ez sich êrste anevienc,
Daz ist ein teil unkunt,
Ich wil ez aber ze dirre stunt
Ein teil machen kunder
Und wil iu doch dar under
Sîner tugende anegenge sagen,
Wie ez in sînen kinttagen
Im aller êrste ergienge,
Und wâ sich anevienge
Sîner tugende loblîcher strît,
Den ime noch diu werlt gît;
Nâch sîner reinen tugende sage
Sich mêret sîn lop alle tage,
Die wîle werlt vröuden pfliget.
Er hât mit êren sô gesiget,
Daz er nie vant sînen gnôz:
Des ist sîn lop von schulden grôz,
Wan in sîn nie verdrôz.

Heil was sîner jugende mit,
Êre und site. In tugende sit
Ie in solher wîse
Nâch lobe und nâch prîse
Ranc er zallen stunden.
In hete ouch niemen vunden
Kranc an deheinen êren.
Heil müeze sich im mêren
Von schulden sîner werdekeit!
Ouch hâte er sich sô geleit
Nâch tugentlîchem werdem lobe,
Daz er mit lobe lac allen obe.
Er het sîn leben wol gewant;
Mit tugende zeichen man in vant
Tegelîchen strîten;
Von diu ze sînen zîten
Reines lobes er vil erwarp.
Leider ob der lîp erstarp,
Im lebte doch sîn reiner nam;
Nâch der werlde lobesam
Hât er noch lebendigen prîs.
An den geist allen wîs
Tuot er uns lebendigen schîn
Mit dem erworbenen lobe sîn.
In möhte wol diu werlt clagen
Kumberlîchen in disen tagen,
Het sie nû lîp unde guot
Gewendet an sô reinen muot.
Ez zimt doch den besten wol
Tuon wol, swaz man sol.
Iemer sunder widerwanc
Haben die bœsen undanc,
Triuwen haben die vrumen vrum;
Êren prîs und tugende ruom
Tuot in schîn an dem drum.

Nu wil iu der tihtære
Von künec Artûs ein mære

Sagen ze bezzerunge,
Daz er in tiutsche zunge
Von franzoise hât gerihtet,
Als er ez getihtet
Ze Karlingen geschriben las,
Wan er sô gelêret was,
Daz er die sprâche kunde.
Der vleiz sich alle stunde,
Ob er des iht ervünde,
Daz er iu ze künde
Und ze kurzwîle bræhte,
Dâ bî man sîn gedæhte,
Und dâ mit er wîbes gruoz
Verdiente, den er haben muoz,
Der zer werlde vröude gert,
Wan âne sie ist ungewert,
Der der werlde leben wil.
Liebes unde vröuden zil
Hât sælekeit an sie gewant.
Wol ime wart, den bekant
Mit triuwen ir genâde hât,
Wan an dem mit vollen stât
Vröuden wunsch und hôher muot.
Ditz unerwordenlîchez guot
Wil er mit stæten horden
Und wil gar unerworden
Sîne tage dar an sîn.
Ez ist von dem Türlîn
Heinrîch, des zunge nie
Wîbes ganzen lop verlie,
Der vant ditz mære,
Wannen geborn wære
Künec Artûs der guote,
Der ie in ritters muote
Bî sîner zît hât gelebt.
Wie er nâch den êren strebt,
Daz mügent ir wol hœren nuo.
Er greif sô zîtlîchen zuo
Und volharte an daz ende.
Âne alle missewende
Begunde er sîn lop heien.
Er wart in dem meien

Geborn, als daz buoch seit.
Daz was ein gewonheit,
Daz wir dâ bî erkanden,
Daz er, âne der werlde schanden,
Ie minre würde gemeilet,
Als nû diu zît erteilet,
Dar inne er geborn was,
Wan danne bluomen unde gras
Blüewent und entspringent,
Dar zuo diu herze ringent,
Den her an vröuden gebrast,
Und sie twanc kumbers last,
Den gît er vröuden bilde.
Daz bezeichent die milde,
Der Artûs pflac sîne zît,
Wan uns der meie vröude gît
Mêr danne alle mâne,
Und tuot uns ouch âne
Des herten winters twancsal;
Swaz er der heide vindet val,
Daz niuwet er und rîchet:
Dâ von sich gelîchet
Dem meien Artûses leben,
Wan er kunde alsô geben,
Daz sîn wart vil maneger vrô.
Daz hâte im vrouwe Clôtô
Sô erteilet allen wîs,
Daz er werltlîchen prîs
Vor aller werlde trüege.
Ouch was vil gevüege
Vrouwe Lachesis dar an,
Daz sie den vadem lange span.
Ich clage aber, daz Atropos
Disen vadem niht verkôs
Und in sô schiere abe brach,
Dar an der werlt geschach
Ein unvertregelîcher schade;
Nuo sitzet eine ûf dem rade
Âne erben vrowe Fortûne.
Ouch claget ez diu Lûne,
Diu in der sælekeit beriet
Und in von dem meile schiet.

Man hœrt von philosôphen sagen,
Swaz kinde in den selben tagen
Zer werlde werde geborn,
Daz sî iemer âne zorn,
Senfte und reines muotes,
Guot, vrô, rîch des guotes,
Getriuwe, milte, mitesam;
Sô denne der sunnen strâm
In den zwillingen gêt
Und ir zît dar inne stêt,
Artûs heil von schulden hêt.

Er was niht sehs jâr alt,
Dô got nam in sînen gwalt
Sînen vater, der in ziehen solt;
Der hâte ouch den lop geholt,
Den man nû dem sune gît,
Den hâte er wol bî sîner zît
Mit vrümekeit erworben.
Swie er nu sî verdorben,
Daz man sîn niht erkennet
Und niht sô dicke nennet,
Als man nû dem sune tuot,
Er hete doch lîp unde guot
An vrümekeit gekêret,
Als uns von ime lêret
Sîner tugende lop vrône
Und grôzes gwaltes krône,
Die er dar nâch dem sune liez.
Dâ er herre über hiez,
Daz was Britanje unde Gâl,
Normandîe und Rinâl,
Scote und Îrlant,
Wâlois und Engellant,
Und manic habe wilde,
Walt, sê und gevilde,
Dar über hâte er alles kraft,
Und was alsô werhaft,
Die wîle er der crône pflac.
Swaz landes dar umbe lac,
Daz er mohte erreichen,
Dâ schein sîn herzeichen
In siges reht, âne wer;
Gar unz an daz grôze mer
Betwanc er diu rîche mit her.

Wie gar ein sælege kindes clage
Artûs vuorte an dem tage,
Dô sîn vater verschiet!
Daz heil kinden ie geriet
Sô sæleclîche tugende
Sam dirre reinen jugende,
Daz mac man vür wunder hân.
Dô beide mâge unde man
Ze gegenwürte wâren,
Dô sach man gebâren
Ein kint in mannes muote;
Er sprach: Wê disem guote
Und dem rîchen gewalte,
Des ich von iu walte,
Vater Uterpandragôn!
Zepter und rîches crôn
Beidiu sît vervluochet!
Daz sîn got niht enruochet,
Daz er iuch langer solte tragen,
Daz sol ich von rehte clagen.
Owê leides unde wê!
Cornôaille und Tintaguê,
Liuns und Jascon,
Gîsors und Cisgon,
Ir muget den herren clagen wol.
Tintazion und Karidôl,
Iu ist übele geschehen;
Wan sol ich den tac gesehen,
Daz ich iuch gemêre?
Vervluochet sî diu êre
Und der sælden stunde,
Dar an sich begunde
Mînes vater sælekeit!
Daz er sô gar überreit
Des breiten meres übervanc,
Daz ime nie misselanc,
Dâ was Sælden helfe schîn.
Türken unde Sarrazîn,

Wie wæret ir sô zegehaft!
War kam des Wâloisen kraft
Und der Parten schiezen,
Daz sie in ie geliezen
Gerîten alsô verre?
Rîcher Krist herre,
Waz tâten die Franzoise,
Do er und sîn Britanoise
In nâmen sô rîchen zuc?
War kam der Normanne tuc
Und der Angloise zagel?
Parthonopê, der vînde hagel,
War kam dîn untriuwe?
Daz ist mîn sendiu riuwe,
Daz er mich sô gerîchet hât,
Wan mîn lop dar an zergât.
Wie sol ich mich erzeigen?
Disiu lant sint mîn eigen,
Von iu, vater, niht von mir.
Sô ungelîche ziehen wir,
Des muoz ich unwirde,
Sô ich ze manne wirde,
Dulden unde schande.
Bin ich disem lande
Durch reht ein lützel wert,
Ez enhete betwungen mîn swert,
Mich prîset cleines lobes wert.

Vrowe Sælde pflac des kindes
Und ouch des ingesindes,
Und behuote ez vor valschem mein,
Als ez sît an im wol schein,
Wie sie in hâte gezogen;
Er was des gar unbetrogen;
Si teilte im mit vlîze mit
Der werlde wert heiles sit,
Sô sie beste kunde:
Daz schein an ir gunde
Nâch vunfzehen jâren;
Dô diu vergangen wâren,
Wart er ritter und nam wîp
Und kêrte ouch guot und lîp
An milte und an êre,
Als sîner tugende lêre
Gewissez urkünde gît.
Alsô lebte er immer sît,
Daz nie an ime vunden
Wart ze deheinen stunden
Wan reiner tugende stæter hort,
Milter muot, süeziu wort,
Getriuwez herz, gewisser rât,
Site sunder missetât,
Lindiu rede, wærer munt,
Sælden kraft, vröuden vunt.
Dâ von suochte in manec man,
Der iht ze tuonne gewan
Nâch helfe und nâch râte,
Den gewerte er vil gedrâte
Und bat in dâ belîben;
Er enkunde in niht vertrîben,
Als doch vil maneger tuot,
Der valschez herze und zwischeln [muot
Erzeiget den gesten.
Er wante sich zem besten,
Als ime vrouwe Sælde riet.
Des suochte in manec vremde diet,
Der iht leides gewar.
Er was des dicke vröudenbar,
Daz man in keine wîle meit,
Danne ob er die geste cleit,
Alsô diu meiste menege pfliget,
An den diu schande sô gesiget,
Daz ez sie cleine bewiget.

Wan er ie nâch vröuden ranc
Und schanden meiles argen tranc
Mit stæter tugende willen vlôch
Und sich ie nâch lobe zôch
An allerhande sache,
Im mohte ze ungemache
Niht gewahsen dâ von;
Er was sîn sô wol gewon,
Wan ez ime dicke geschach.
Ein hôchzît er besprach

Ze Gâl und ze Tintaguê
In Cornowalle in dem sê
Zuo einen wîhennahten.
Er begunde lützel ahten,
Waz ez kosten solte,
Niwan daz er wolte,
Daz er vröuden üebete,
Wan ez in nie betrüebete:
Des tet er alle wege schîn.
Er sante die boten sîn
Allenthalben in diu lant,
Dâ sîn name was bekant,
Nâhen unde wîten,
Die ze disen hôchzîten
Die lantvürsten laten
Daz sie mit willen tâten.
Ouch sant man anderthalben hin,
Als ich sîn bewîset bin,
Garzûne behende
In diu lant allen ende.
Vil balde sî liefen,
Die disen hof riefen,
Als in von hove bevolhen was.
Her Keiî li senetschas
Der reit gein Hispanje
Und brâhte gein Britanje
Vil manec guot snellez marc,
Hôhez, schœnez unde starc,
Daz Artûs zem hove gap.
Man brâhte im von Âlap
Vil manegen mûl blanchen,
Der zen ôren und zen lanchen
In rabes varwe was gevar.
Gewæfen brâhte man im dar
Rîcher kost von Franze,
Des schîn von goldes glanze
Was und rîcher steine,
Erworht von helfenbeine.
Dar zuo wart ime gesant
In Vermendoise von Gant
Vil manec lache von gran,
Diu in viures varwe bran.
Ez enwart ouch niht überdâht
Im wurde von Kriechen brâht
Maneger varwe samît,
Purper unde timît,
Paile, rôsât, siglât,
Dîasper und tribelât,
Von golde geworhter blîalt,
Von sîdîn lachen manecvalt,
Diu man ze cleidern sneit,
Dâ mit man die ritter cleit
Und diu palas beleit.

Im sande ouch ze stiure
Ein lachen, daz was tiure,
Diu künegîn Lenomîe
Von Alexandrîe:
Dâ was von golde geworht an,
Wie von Kriechen entran
Von Pârîs vrouwe Hêlenâ;
Ouch was geworht anderswâ,
Wie Troie zevüeret lac
Und der jæmerlîche slac,
Der an Dîdôn ergienc,
Dô sie Êneam enpfienc.
Man sach ouch dâ schînen
Von der schœnen Lavînen,
Wie sie Êneas ervaht,
Und der Rômære slaht.
Diu lache den sal umbe gie
Und in mit staten bevie;
Die sante im sîn geschwîe.
Im kam ouch von Ruschîe
Manec veder grâ und bunt.
Ez kostet ouch vil manec pfunt
Der zobel und der harm;
Er dörfte niht wesen arm,
Der in vergelten solde.
Im wart von rôtem golde
Geworht manec goltvaz,
Dâ man ûz tranc und az
In sîner stat ze Lunders;
Des werkes unkundez

Nie geworhte meisters hant.
Ouch hete Gînôvern gesant
Lenomîe ir swester
Ûz Îrlant von Lêcester
Vil manec guot cleinôt,
Lûter und von golde rôt,
Riemen unde hæftelîn,
Bouge unde vingerlîn,
Halsgolt unde lanne.
Sie sante ir ouch danne
Ôrringe unde rîsen,
Daz man ez wol geprîsen
Moht von sîner tiure.
Ditz was ein rîchiu stiure,
Diu schône was ze schouwen.
Daz teilte sie den vrouwen,
Die dar zem hove quâmen,
Daz prîsete wol ir namen
Und vürdert die ez nâmen.

Die vürsten begunden rîten
Ze den selben hôchzîten
Mit michelme schalle
In daz lant ze Cornôalle,
Gegen der bürge ze Tintagûel.
Man bereite in dem castel
Vil rîche herbergerîe
Gegen dirre massenîe:
Daz gebôt der sælec Artûs.
Dâ was selten kein hûs,
Ezn wære wol behangen
Mit sîdîn lachen langen
Und anders wol berâten,
Daz die bürger tâten
Ir herren ze liebe.
Der künec Lanois von Ziebe
Der kam von êrste ze hove
Und künec Urîen von Love,
Mit ime fil li rois Îder
Und von Bêumont Jenôver,
Ouch von Galôre Gotegrin,
Li fi li rois Garlin
Und der schœne Jenephus,
Der herzoge von Angus
Und der künec Anginon,
Von Îrlant Angiron,
Von der Lande Orgoillos
Und ouch Milianz li ros,
Ouch der künec Arab li nains
Und rois Îlet a dure mains,
Von dem grüenen wert Flôis,
Fil li rois Êmenidis,
Von Alverne grâve Blant
Und der herzoge von Illant,
Künec Noirs von Ethiopiâ;
Ouch was mit grôzem gelphe dâ
Von Belrapeire Joranz
Und Lôûmedon li granz,
Ouch Gornomanz Côorz
Und Clîan von Montforz,
Von Sêlanden künec Lac
Und der prinze von Arrac,
Ouch von Arragus grâve Cis,
Rois Endelit von Lundis:
Dise wâren niwan geste,
Die ze Artûses veste
Kâmen, und der kunden vil,
Der ich nû niht nennen wil.
Nu hebet sich des hoves zil.

Als nu dise vürsten alle
Mit michelme schalle
Zer hôchgezîte kâmen,
Der lant unde namen
Ich iu nû genennet hân,
Âne Briton und Norman,
Mande und Wâloise,
Engloise und Franzoise,
Die ze hove gesinde wâren
Und des wol enbâren,
Daz ich ir namen kunde,
Der lop ze tavelrunde
Die stat mit tugentrîcher tât
Âne schanden meil erworben hât.

Nu was der hof joie ganz.
Man sach dâ manegen rîchen tanz
Von rittern und von vrouwen.
Ouch mohte man dâ schouwen
Schœner cleinôde vil,
Hunde und vederspil,
Daz vil maneger mûze was.
Man sach ûf dem palas
Manegerhant kurzwîle;
Topel unde mîle
Sach man in rîcher koste dâ.
Sô sâzen zwêne anderswâ
Und spilten zabels ûf dem bret.
Der ritter iegelîcher tet,
Swaz er selber wolde:
Dise retten von golde,
Jene von der hôchzît;
Dort was von den vrouwen strît,
Welhe dâ diu beste wære;
Sô sâzen videlære
Mit ir kunste dîsen bî;
Dort wâren vier oder drî,
Die seiten âventiure;
Beide floiten und tambiure
Allen gemeinlichen hal
In der bürge und in dem sal,
Dâ wonete vröude âne zal.

Ouch was dâ niden in der stat
Von maneger hant parât
Rîcher kurzwîle genuoc,
Dâ man die mûzære truoc,
Und die schilde ze strâzen hienc,
Unde diu ors begienc,
Und diu harnasch weit,
Und die helme beleit
Mit rîchen crinâlen.
Man sach ze allen mâlen
Rîcher vröuden überkraft.
Ez reit disiu ritterschaft
Die stat ûf und ze tal.
Diu strâze anderthalben hal
Von den garzûnen,
Die mit ir tschanzûnen
Durch die stat giengen
Und die hôchzît enpfiengen.
Sô liefen vier dort her,
Die truogen schilt und sper,
Die andern covertiure,
Der man ze tjostiure
Bedorfte an dem morgen.
Dô muosten nôt sorgen
Die niuwen swerttegene.
Dâ was nieman verlegene,
Ern uobte sich etlîcher slaht:
Daz was ir aller andâht.
Daz wart nu an dem tage schîn.
Trummen unde busîn
Hôrte man dâ hellen;
Sô sach man hie snellen
Die knappen under in:
Dise sluogen den bal hin,
Jene schuzzen den schaft.
Sô pruofte ieglîcher sîn kraft.
Mit manec banekîe
Was disiu massenîe
Vor der ostelîe.

Sich huop ein vesperîe
Ûf der brâerîe
Hie niden vor der stat,
Als sie Gâwein bat,
An dem andern morgen.
Des muose nôt sorgen
Des lîbes ein zage,
Was er dâ an dem tage,
Dâ sô maneger recke,
Ouch manec ors mit decke
An dem ringe gesamnet was.
Ouch stuont sô der palas,
Daz Gînover und die vrouwen
Her abe mohten schouwen
Ir ieglîcher tücke.
Daz was des gelücke,

Dem daz bescherte Sælekeit,
Sô daz er ritterlîchen reit;
Dâ wider was ez jenes slac,
An dem ietwederz lac
Unkunst und verzagter muot,
Der ietwederz schaden tuot
Dem manne an den êren;
Ez kan in gelêren,
Dâ von man in unwirdet
Und unsælec wirdet.
Ez wart niht langer gebiten,
Vür die stat kâmen geriten
Die geste mit michelre kraft.
Artûs mit sîner geselleschaft
Reit her abe von dem kastel.
Dâ was von golde rôt und gel
Vil manec baniere,
Decke und tropiere,
Wâfenrock, crinâle
Von timît und zendâle
Wâhe geparrieret;
Dâ wider was gevieret
Der geste armiure
Von rîcher feitiure
Blanch unde brûne.
Man hôrte die garzûne
Rîche croijieren
Under den banieren:
Wîchâ! lâz tjostieren!

Vier gelate sarroten
Brâhten Artûses boten
Ûf den anger. Von lanzen
Grôzen unde ganzen,
Langen unde eben,
Die hiez er den recken geben,
Swaz sis vertuon möhten,
Die dar zuo töhten.
Gînover diu künegîn
Und die vrouwen under in
Die santen den besten
Under Artûses gesten
Von dem castel her abe
Von cleinôden rîche habe
Zem turnei ze stiure
Ûf solhe âventiure,
Daz sî ir ritter hiezen
Und daz niht enliezen,
Sine würden verhouwen
Durch willen ir vrouwen.
Dô dise turniere
Und beide baniere
Hielten ûf der brâerie,
Artûses massenie
Und die geste in engegen,
Dô was beider manec degen
Von rîcher zimiure.
Floitieren und tambiure
Die gruozten die recken:
Daz begunde diu ors wecken,
Daz sie mit sprüngen giengen;
Den muot sie geviengen
Von der süezen reisenote.
Von kipperen ein michel rote
Mit starken matziuwen,
Die hinden nâch bliuwen,
Mohte man dâ schouwen
Vor maneger schœner vrouwen.

Sich huop ein tjostieren
Von zwein helden zieren,
Von Belrapeire Jôranz
Und Quinotfiers de Bahanz,
Dâ ûf der herte;
Der zweier geverte
Was von êrste sô starc,
Daz sich ietweders marc
Ûf bouc von den stichen.
Ze ringe kam gestrichen
Von Bêumont Jenôver.
Als er geneigete sîn sper
Dâ zem êrsten puneiz
Und kam gerant in den kreiz,
Sîn wart her Îwein gewar

Und pungierte gâhes dar
Mit einer baniere.
Disem kam alsô schiere
Miltanz ze helfe dâ.
Sich huop diu vesperîe sâ
Mit michelre krefte.
Diu spere und die schefte
Bedahten daz gevilde.
Man hôrte dâ sprûche wilde
Von der garzûnen croie.
Dô sich zem turnoie
Dise ritter starc drungen,
Diu swert dicke erclungen
Ûf helm und ûf ringe.
Dringâ, ritter, dringe!
Die garzûne riefen,
Die dar under liefen.
Dennoch hielt Jênephus
Der herzoge von Angus
Dâ vor sîme gezelde.
Dô er dâ ze velde
Sîne gesellen sach,
Ir arbeit was sîn ungemach
Und kêrte als ein ritter dar
Mit maneger baniere clâr.
Dô wart diu tjost rîche.
Wîchâ, herre, wîche!
Wart dô gecroijieret.
Dô er pungieret,
Nu mischeten sich die degen
Mit stichen und mit slegen;
Al nâch ritters orden
Sie wâren unerworden,
Daz sach man an ir siten,
Dô sie gemeinlich striten.
Einer sluoc, der ander stach,
Der nâch sicherunge sprach,
Dirre vienc, jener zôch,
Einer jeite, der ander vlôch
Disen, der her wider zoumet,
Ein ander hie den rinc rûmet;
Er was vertân, der *sich versûmet.*

Ginôvern was starke leit,
Daz Artûs sô lange beit
Mit den tavelrunden,
Dô die unkunden
Ze velde wâren komen
Und hâten ein tjost genomen.
Sie sprach: Ahî, herre,
Wie sint die sô verre,
Den nie an êren misselanc?
Under die zem ringe dranc
Êrec fil de roi Lac,
Mit ime Lanzelet de Lac
In einer companîe.
Dô wart diu vesperîe
Starc ûzer mâze.
Sie worhten ein strâze
Mit tjostieren ze ende ûz.
Grâve Cîs von Arragûz
Und von Cornomant Gôorz
Und Elian von Moraforz
Dise tjost durch brâchen.
Sie sluogen unde stâchen
Wol nâch ritters êren.
Artûs hiez zuo kêren
Gâwein ze sînen gesellen hin,
Ouch kêrte er dô selber in
Mit rîcher tjostiure.
Dô wart diu schumpfentiure
Harte starc unde grôz:
Stich, slac unde bôz
Hal wider und vür an den rinc.
Speres krach, swertes klinc
Hôrte man und sach dâ.
Jû, vassel, schevalier zâ!
Wart dâ gecroiieret.
Dô Artûs tjostieret
Under dirre starker schar
Und sich dâ mit in bewar
Mit einem ritterlîchen schehen,
Dô m[illegible]an ze velde sehen
Vil manec baniere lieht,
Die dar nâch unlange lebt

Ieman deheinen schîn bæren.
Dô dise ritter wâren
Under ein ander beworren,
Daz het in sô geworren,
Daz sie die garzûne
In manegem trunzûne
Huoben von der erde,
Dâ sie in swachem werde
Gar zestochen lâgen.
Niemen darf des vrâgen,
Wer dâ aller beste gerite:
Glîcher wirde ganzer site
Volgete in gemeinlich mite.

Dô der turnei was ergangen,
Man sante die gevangen
Den vrouwen ûf den palas;
Wan daz ie ir reht was,
Sô der turnei gelac
Und der hof an einem tac,
Swer dan gevangen würde,
Daz er dise bürde
Von den vrouwen solte tragen,
Biz sie in ledec wolten sagen,
Obe siez gerne tæten.
Artûs behielt stæten
Den vrouwen disen site,
Dâ geliebte er sich den mite.
Nu reit diu massenîe
Wider zer herbergerîe
An ir gemach in die stat;
Dâ wart den rittern ein bat
Gecroiieret über al,
Daz in sweiz und îsenmâl
Von dem lîbe twüege:
Daz was vil gevüege
Nâch sô grôzer arbeit.
Nu was diu hôchzît bereit,
Als dâ vor ist geseit.

Nâch der âventiure sage
Dô an dem wîhennehten tage
Artûs ze tische saz
Und mit sînen gesten az
Nâch des hoves gewonheit,
Dô wart rede vil gereit
Von disen und von jenen,
Niwan daz ein senen
Sie alle sament twanc,
Daz nâch âventiure ranc.
Diu rede von tische ze tische gienc
Und aller willen sô gevienc,
Daz si ir selber vergâzen
Unde ungâz sâzen
Niwan von disen dingen.
Under des hôrt man singen
Ein ritter vor dem kastel
Mit einer stimme, diu was hel,
Süeze unde pleine
Als einer Sireine,
Der dar ze hove het gedâht
Und in âventiure brâht,
Der erbeizte vor dem palas.
Ditz mære nû komen was
Artûse ze wære,
Wie dâ ein ritter wære,
Der dâ erbeizte vor dem sal.
Des vröuten sie sich über al.
Der ritter, der nû was komen,
Als ich die rede hân vernomen,
Der schein des lîbes starke ranc
Und was wol alsô lanc
Als ein kint von sehs jâren.
Sîne cleider wâren
Wol bewart an dem snite
Nâch dem franzoischen site:
Daz was ein kappe von scharlât,
Dar under hât er rîche wât
Von einem tiuren pfellelt.
Sîn gesehen was niht gestalt
Sam ander aneblicke.
Sîn vel daz was dicke
Verwahsen von squamen.
Mir ist von sînem namen

liu wârheit kunt.
und wît was sîn munt,
ahten gran hie und dâ.
ougen wâren îsgrâ
als ein strûzes ei.
intbrâ schiet enzwei
zweier spannen blôz.
ise was kurz unde grôz,
breit, enmitten vlach.
houbtes obedach
âre sam vischvlozzen.
iren ûz gedozzen
ôren breit unde hôch.
'emdiu varwe überzôch
, grâ und îsvar
und antlitz gar,
wa iht des lîbes blahte,
diu wât niht endahte.
s daz was wunderlîch
ras starke ungelîch
sihte andern rossen.
einer mervlozzen
z vor satel getân
sam ein castelân,
ı als ein delphîn.
er zagel solte sîn,
âren lange visches gran.
ngen vlozzen was diu man
sen unz ûf diu knie.
eiche varwe übervie
rs mit swarzen meilen,
gunden sich teilen
eit als ein pfenninc
bleiche ein swarzer rinc.
ren vüeze unde bein
en vier enden enein
von gevidere
f den huof nidere,
ines adelæres vlüge,
rahten sich in die büge
er âdern züge.

Do der ritter ûf den sal gienc,
Artûs in wol enpfienc,
Daz von den andern ouch geschach.
Er stuont mit zühten unde sprach
Dise rede in franzoise:
Artûs, künec der Britanoise,
Des küneges kint Utpandagron,
Durch iuwers werden lobes krôn,
Diu wol wîten ist bekant,
Dar umbe hât mich her gesant
Ûz dem mer künec Priure
Ûf solich âventiure,
Daz er iuwer künde gevâhe
Und iu niht versmâhe
Ein gâbe, die ich iu bringe,
Mit solhem gedinge,
Als sie iu ist gesendet,
Diu iuch niht enschendet.
Ist, daz iuwer werdekeit
Mir solhe bete niht verseit,
Die ich nû von iu beger,
Sô bin ich alsô komen her,
Daz ich iu mêr sagen sal.
Ez muoz ab mîner bete schal
Mir bringen stætez ende.
Dêswâr, der missewende
Kan ich âne bete wol enbern,
Daz ich ihtes welle gern,
Dem schade wone oder schande bî,
Dâ von ez unbetelich sî.
Er sol von schulden sîn gewert,
Der sô betelîchen gert,
Dâ sich die von scheident,
Die die bete leident:
Daz ist schade und schande.
Der iuch des willen wande,
Der schadet iuwerm lande.

Do der bote dise rede getete,
Im volget mit ir aller bete,
Daz er im die bete gehiez;
Des er sich überreden liez

Mit willeclîchem muote,
Wan er sich sô huote,
Daz in an werlt êren
Dehein site mohte verkêren,
Dâ von sîn liumet valschaft
Schine von der schanden kraft
An allen sînen sachen.
Daz muose in wert machen.
Er sprach: Dêswâr, her guot kneht,
Ir solt gern, daz ist reht,
Daz sol ich niht zebrechen.
Ir müget wol sprechen,
Swaz ir wellet, vürbaz,
Wan ich dar an niemer laz
Ze deheinen stunden wirde.
Ich sol alle girde
Vil williclîchen leisten
An dem minsten und dem meisten,
Dar nâch und ich sîn stat hân,
Sô ich danne beste kan:
Des wil ich niemer werden vrî.
Saget, waz diu rede sî.
Mîn wille ist iuwer bete bî.

Gein dirre rede der bote neic.
Dar nâch unlange er sweic,
Er seit im gnâde und danc,
Daz im alsô wol gelanc
An sîner bete nâch gewer.
Ûz sîner kappen zôch er
Einen kopf und ein lit,
Daz was von kunsten sô gesmit,
Daz ich daz bewære,
Daz sîn gelîche wære
Niender in dem lande.
Er sprach: Herre, iu sande
Mîn herre ditz cleinôt.
Daz er iu dar zuo enbôt,
Daz sage ich, ob ir wellet,
Swâ ez iu gevellet.
Doch hât disiu botschaft
Niht gar vol werdes kraft,
Sin werde über al vernomen;
Alsô bin ich her komen;
Des muoz sie offenbære sîn.
Daz sage ich iu, herre mîn,
Und dirre massenîe.
Ez hât von nigromanzîe
Ein meister zuo Tôlet,
Der wol dise kunst het
Ervunden von listen,
In vil manegen vristen
Disen kopf alsô geworht,
Daz ich des bin unervorht,
Daz er ie würde gesehen,
Dem man der tiure mohte jehen
Von kunst und von rîcheit,
Die an in sint geleit,
Als ir herren selbe seht.
Dar zuo hât er ein sunder reht,
Daz lützel iemen ist bekant,
Als in sînes meisters hant
Wider natûre geworht hât,
Daz wol ze prîsenne stât,
Wan ez ist ein tiurer list:
Swes sô dirre kopf ist,
Der wirt des sô unbehert,
Swâ er ist oder vert,
Der kopf sî mit wunsche dâ,
Swâ er halte anderswâ:
Daz ist sîn natûre.
Die steine und die feitûre
Diu wart kûme vunden
Von listen unkunden,
Die man ûz den buochen
Muoz mit kunsten suochen
Von geômetrîe
Und von astronomîe,
Die haben in ir künde
Himel und abgründe
Mit listen gemezzen,
Swaz die hân besezzen,
Des ist in niht vergezzen.

hât er grôze tiure
dises listes stiure,
man gerne wizzen mac,
in ist vröude unde slac,
ch iuch bescheide.
et manegem leide,
ein valschez herze ougenet,
tzen valschez lougenet,
in dehein swacher man
ze vollem dienste hân.
er gemeiltez herze treit,
ob er mit valsche pfleit
âmîen minne,
irt daz ze gewinne,
er in zem munde,
r an der stunde
t alle begiuzet.
rouwe niht geniuzet
n wîplîcher scham,
chæhe ouch alsam,
e valsches herzen pfligt.
mich hiute niht verzigt
isen herren mîner bete,
ch mit gedinge tete,
vil ich nu sîn gewert,
h ir vor hân gegert
teil valscher krenke.
kopf sol iuwer schenke
tragen über al
ische ze tische in dem sal,
n unde vrouwen,
uget ir wol schouwen,
e dâ von getrinkent,
von valsche sinkent,
welhe sicher bestênt,
as niht abe gênt
gesten und under kunden.
eman dâ vunden,
r valsches ledic sage
m vollen dienest trage,
mannen und under wîben,
l er iu belîben;

Obe daz aber niht ergât,
Ist iemen hie, der mich bestât
Under dirre massenîe
Mit ritters banekîe
Ze orse mit tjostiure,
Gevellet ime diu âventiure,
Daz er mich entschumpfieret,
Des ist der hof gezieret
Und belîbet iu daz goltvaz;
Ouch lâz ich ez âne haz,
Swem under uns gelinget baz.

Do der bote dise rede gesprach
Und Artûs den kopf ersach
Und diu rîche gelleschaft
Und vernâmen die botschaft,
Die er mit dem kopfe brâht,
Sie wâren alle verdâht
An dem kopfe und an dem boten
Und swuoren bî ir goten,
Alte unde junge,
Daz sie dirre sendunge
Nie gelîchen wert gesæhen
Und von listen sô wæhen.
Sie bâten in vil tiure,
Daz er die âventiure
An dem kopfe prüeven lieze
Und in vüllen hieze
Mit einem lûtern clârete,
Als der bote gebeten hete,
Daz wære vil gevüege,
Und daz in umbe trüege
Der bote in dem palas,
Der dâ mit komen was.
Artûs ir bete gehal,
Und wurden dâ in den sal
Die vrouwen alle geladen
Ûf ir wîplîche schaden,
Dâ die herren gesâzen.
Ein stat wart verlâzen
Über gein Artûse
Ginôvern in dem hûse,

Als ez Artûs wolde,
Dâ sie sitzen solde
Unde ir vrouwen alle.
Mit michelme schalle
Kam sie vür gegangen.
Sie wart gar schône enpfangen.
Als sie nu nider gesaz,
Der bote nam daz goltvaz
Unde bôt ez ir sâ.
Dô hiez siz bî ir dâ
Bieten durch ir zuht
Der künegîn von Lanphuht,
Diu saz ir eneben.
Der wart dô der kopf gegeben,
Daz sie trünke dar ûz,
Sie enwiste niht umbe den grûs,
Waz er an wîben zeiget.
Dô sie den kopf geneiget,
Diu vrouwe sich sô sêre begôz,
Daz ein runs bî ir vlôz
Starke breit unde grôz.

Welher geschiht sie sich schamt
Und die vrouwen allesamt,
Wan sie sêre bewac
Dirre ungelückes krac,
Der ir was geschehen,
Daz ez der hof het gesehen,
Und wurden allesament rôt.
Den kopf aber wider bôt
Gînôvern der bot.
Nu was Keiî und sîn spot
Nâch alter gewonheit dâ bî;
Er sprach: Von zin oder von blî
Wære ein zentenære
Vil kûme alsô swære,
Als dirre leide kopf ist;
Sîn muoz ein rise haben vrist,
Ob er erheben solde
Dise masse von golde
Mit steine sô gewæhet,
Und der mit stæten væhet

Clâretes einen âmen:
Wie solte des gerâmen
Ein vrowe, sin würde begozzen?
Mîn vrowe het des genozzen,
Wær sie stärker ein teil.
Blœde prüevet dicke unheil,
Als sie nu hât getân.
Vrouwe, dâ lât iuch niht an,
Ir habet den kopf vaste
Und saget dem gaste
Genâde, der in brâht habe,
Und erschricket niht dar abe,
Ob den kopf mîn vrouwe hie
Ein teil ze unrehte gevie,
Daz der wîn übervlôz
Und sich mîn vrouwe begôz:
Daz sult ir bewarn;
Ir sult sîn dâ varn,
Daz ir in dâ begrîfet,
Dâ er iu niht entslîfet,
Sô begiezet ir iuch niht,
Und sult gedenken an dise geschiht,
Sô ist iuwer rede ein wiht.

Gînôver disen kopf nam
Sorglîche und mit scham
Und bôt in zem munde.
Des trinkens er ir gunde,
Unz sie in zôch wider,
Dô kam des wînes nider
Ein teil ûf iren schôz
Von ungelückes lôz,
Daz man ez kûme gesach.
Keiî vor in allen sprach:
Vrouwe, ich hât iuch wol gelêrt,
Wan daz iuch zagheit hât verkêrt:
Nû an dem ende
Ir habet die missewende
Uns gezeiget zuo gesihte.
Ich het mit iu gepflihte,
Solt under dirre geselleschaft
Die vrouwen schiezen den schaft,

ich diu sterke an iu barc.
grimme armstarc.
kopf bôt der bote dâ bî
vrouwen, diu hiez Florî,
hern Gâweins âmîen,
üneges geschwîen,
lâ nâch der künegîn
este was under in.
kam von ir âmîs,
Gâwein, daz sie den prîs
len vrouwen allen het.
kopf mit dem clâret
âhes sie zem munde bôt,
engie ir niht unnôt,
sie ein teil schamvar,
er begôz ir vil gar
tze unde ougen,
dâ sunder lougen
schein, dô sie getranc,
meil und valscher kranc
herze bouwet.
prach: Herre, schouwet
rouwen grôze behendekeit;
eben sie den kopf treit,
er niht mac gewenken,
st ich ir gedenken,
olte vürsten senken.

s unde Gâwein
achtên under in zwein
dirre ungeschihte,
ir aller gesihte
r âmîen ergienc,
r sie âne valsch vienc
beswârte sie iedoch.
prâchen: Waz wirt sîn noch,
r sich sô snelle üebet?
virt noch der betrüebet,
mit gemache wænet sîn.
kopf wart vroun Laudîn,
lewen âmîen, gegeben;
hielt sie vil eben,

Unz sie in bieten solde;
Als sie trinken wolde
Dar ûz des lûtertrankes,
Der kopf ir undankes
Sich von dem munde reit,
Daz sie daz trinken vermeit,
Und begôz ir vorn die wât,
Daz was ein rîcher sigelât,
Daz er gar naz wart.
Keiî sprach: Diu êrste vart
Ist gevarn mit heil.
Hætet ir der krefte ein teil,
Diu an dem vingerlîn was,
Dâ von her Îwein genas,
Daz im gap vrou Lûnete,
Do er iwern man erslagen hete,
Sô hæt ir wol getrunken.
Heil hât iu gehunken.
Daz mac iuch wol riuwen,
Daz ir mit solhen triuwen
Hern Îwein meinet,
Als ez der kopf bescheinet.
Her Îwein wist die triuwe wol,
Ob man ez allez sagen sol,
Dô er durch ir gæhen zorn
Hæt nâhe sînen lîp verlorn
In einem walde durch ir minne
Im selben ze ungewinne,
Dô er verlôs die sinne.

Nâch ir vrou Ênîte tranc,
Der ouch eins teiles misselanc;
Dô sie solde trinken,
Der kopf begunde sinken
Ir nider ûz der hant,
Daz sie sîn lützel enpfant,
Unz sie den clâret vergôz.
Keiî sprach: Von rehte genôz
Mîn vrouwe Ênîte
An der vrouwen strîte
Ir triuwe und ir schône,
Daz ir wart ze lône

Der rîche sperwære,
Swie dar komen wære
Manege, diu in wolde nemen.
Ouch mohte wol von rehte gezemen
Mînem herren, künec Artûs,
Dô sie kâmen, her Zephûs,
Daz er sînes küssens reht
An ir stætem lîbe speht,
Dô im was gevallen
Der prîs vor uns allen,
Daz er ervalt den wîzen hirz.
Vrouwe Ênîte, geloubet mirz,
Ir habet den kopf gewunnen,
Man welle iu sîn enbunnen
Durch eteslîchen swachen nît,
Dâ ir mit bevangen sît.
Den kopf nam wider der bot.
Disiu rede und dirre spot
Prüevet ein lût lachen
Und muote sîn swachen
Vil manegen, der den schimpf nam
Mit verborgens herzen scham,
Der sîn âmîen sach
An stætes herzen zeichen swach,
Daz was wol sîn ungemach.

Dô wart vroun Parthîen,
Eins ritters âmîen,
Gegeben ditz goltvaz
Umbe daz, daz sie dâ saz
Ze næhest bî sîten
Mîner vroun Ênîten;
Sie nam in (daz muose sîn),
Und als sie kopf unde wîn
Ze munde bieten wolde,
Und ûz dem liehten golde
Vil gerne wolde getrunken hân,
Dô missegie ir dar an,
Sô daz sie âne ir danc
Gar vergôz den lûtertranc:
Des schamte sie sich sêre.
Kei sprach: Niht trinket mêre,
Ez ist gnuoc zeime trunke,
Ob ez den boten dunke.
Wir haben daz wol ersehen,
Daz wir iu prîses müezen jehen
Vor allen disen vrouwen;
Stæte hât an iu erbouwen
Ein herz mit kiusche beslozen,
Daz hât iwer vriunt genozen,
Des mac er wol wesen vrô,
Daz hier an sîn lop sô hô
Âne allen valsch stîget,
Daz an den andern sîget.
Dirre rede sô begunden
Die geste mit den kunden
Und erlachten vil tougen,
Daz sô gar âne lougen
Dâ an den vrouwen schein
Valsches und unstæte mein,
Und daz von dem kopfe ergienc,
Und daz Keiî undervienc
Ir missetât gar mit spot.
Den kopf reichte aber der bot
Bî ir einer vrouwen dâ,
Der name was Galaidâ,
Des truhsæzen âmîe,
Diu was von Landrîe
Des herzogen swester;
Der val wart verre vester
Dan der andern dâ vor,
Daz sach man an ir spor,
Daz tief lac und niht enbor.

Nu hœret wol ein wunder:
Daz dirre kopf besunder
Sie ûz den andern nam,
Dô galt den spot ir beider scham,
Den Kei, ir vriunt, geprüevet het.
Als man ir bôt daz clâret
Und sie wolt dar nâch grîfen,
Ir hende begunden slîfen
Ûf dem schôze zuo tal,
Daz sie den kopf vür daz mâl

Nie mohte gerüeren;
Si begunde ir hende vüeren
Wider und vür, ich enweiz waz,
Wie dicke ir daz goltvaz
Dirre ritter bôt dar.
Keiî wart des schamvar,
Als er sô rehte ersach,
Wie sîner âmîen geschach,
Und woldez verswigen hân.
Dô sprach Greingradoan:
Her Kei, mich dünket, sam mir got,
Ir müget wol lâzen den spot
Ein wîle verlîben,
Den ir tuot den wîben,
Die iht haben missetreten.
Ir habet iuwer wîp erbeten
Den unsern ze vâre,
Daz sie sô gewâre
Ûz dem kopfe getrunken hât,
Daz sie die ougen noch die wât
Mit dem clârete besluoc,
Und tranc sîn doch genuoc
Unde tranc noch aber baz;
Daz sie niergent wurde naz,
Swie vol der kopf wære,
Daz ez ir nimmer bære
Deheine missewende,
Weder êrste noch zem ende,
Sô hât sie sich behuot.
Der sô sæleclîchen tuot,
Dem erschînet daz dicke ze guot.

Swer daz hor und den mist
Rüeret, daz ervûlet ist,
Der vindet niuwan stanc;
Ouch gewinnet er sîn selten danc,
Der durch einen swachen duz
Die wefse und den hornûz
Von sînem ampte stœret.
Swer ungerne hœret
Keckes hundes bellen,
Der sol ime gehellen
Unde sol niht mit der rahen
Enstundelîchen wider slahen,
Dâ von mêret sich sîn schal;
Swer in sleht, umb daz er bal,
Von einem slage er ergillet
Und doch ie mêre billet,
Danne er dâ vor tæte,
Und ist dar an stæte,
Wan er ist dar zuo gereizet.
Swer den andern heizet
Nâch werltlîchen tugenden leben,
Dem ist âne eiter vergeben,
Wan ez nimmer mac gesîn.
Ir sehet wol, wazzer unde wîn
Die gebent ungelîchen smac;
Sam tuot naht unde tac,
Die bringent ungelîchez liht,
Als man daz tegelîchen siht.
Swes der vogel wonet ze nest
Und swaz wâzes der test
Wider êrste gewinnet,
Des gesmackes ime zerinnet
Nimmer mêre vürbaz.
Gewonheit wirt nimmer laz,
Sie grîfet vür natûre.
Swie Keiî wær ein schûre
Und aller dinge zuhtlôs,
Dâ mit er doch niht verlôs
Sînes adels herschaft,
Wan er was sô manhaft,
Daz er keinen grûwen schûhte,
Der in sô grôz dûhte,
Er getorste in sô wol bestân,
Swie im joch gelünge dar an.
Ouch müget ir wol wizzen,
Sît sich sô gevlizzen
Artûs hât an tugende
Und sîn reine jugende
Solch gesinde hât erwelt,
Daz kein kranc an valsch entwelt,
Sine wârens alle sunder.
Wie möhte er darunder

Dehein wîle sîn genesen,
Wære er alsô arc gewesen,
Sam maneger von im hât geseit?
Ditz ist diu wârheit,
Daz er spottes gerne pflac
Und sîn ze nieman bewac,
Daz was an ime der meiste slac.

Ein vrouwe hiez Blanscheflûr,
Die minnt ein ritter per amûr,
Daz was mîn herre Parzivâl.
Ouch was diu vrouwe von Gâl,
Als ichz vernomen hân, geborn;
Die hât er ze âmîen erkorn
Und hât sie dar ze hove brâht;
Diu vrouwe wart niht verdâht,
Ir enwürde der kopf geboten;
Den enpfienc sie von dem boten
Und wolt dar ûz getrunken hân;
Alsô snelle wart er wan
Des clâretes und verswant,
Daz man sîn dâ lützel vant
In deme goltvaz;
Nie wart ir schôz naz
Und ander ir kleider.
Der vrouwen wart nie leider,
Dan ir an der stunde was.
Dô sprach Keiî li seneschas
Schône spotlich dar zuo:
Vrouwe mîn, ez ist ze vruo,
Ob ez iuch niht beswæret,
Daz ir einen kopf læret
Sô vollen lûtertrankes;
Und tætet ir ez dankes,
Sô sît ir zwâre niht betrogen:
Ir habet ein zuc gezogen,
Der nu was der beste,
Er was aller veste.
Ein âme wîns dar zuo gehœrt,
Der sô ungevuoge kört,
Wie ein trinken smecke.
Stæter triuwe decke
Hât iuch, vrouwe, bedaht.
Daz iuch her Parzivâl ervaht,
Dêswâr, daz het er wol gewant.
Iwer triuwe was im ê bekant,
Dô ir des geruochtet,
Daz ir in besuochtet
Des nahtes an dem bette,
Dô gâbt ir ime ze wette
Iwern lîp nâch der minne rât
Âne aller slahte missetât,
Und daz vor und nâch gât.

Blanlis unde Bleiden,
Disen vrouwen beiden
Den geschach ouch alsam,
Dô iecliche den kopf nam
Und wolten trinken dar ûz.
Von Lann vrouwe Jandûz
Und diu künegîn von Persiâ
Diu viel mit den andern dâ.
Sam tete vrouwe Îsolde,
Dô sie trinken solde,
Und diu künegîn von Clei
Und Onorgûe ein rîchiu fei,
Môret diu mœrinne
Und Neini diu twerginne,
Vrowe Belni von Dânois,
Tane und vrouwe Sîflois,
Laudet und Gimîle,
Blanschol und vrou Île
Und diu lange Amerclîe,
Eines risen âmîe,
Und ir swester Jâre
Mit dem guldînen hâre,
Und Vîolet diu snelle
Und Galades von Canelle,
Camille mit der wîzen keln,
Diu daz niht moht verheln:
Wan sach den wîn durch die kel;
Von Clâmeroi vrou Isel
Und ir swester Branîe
Von der hôhen montanîe,

Von Elicê diu schône
Vrou Blende, von Irône
Cressiâ und vrou Galat
Und vil manegiu an der stat,
Der ich nû niht nennen wil,
Wan ir wære al ze vil.
Ich nante iu ir noch genuoc,
Wære ez niht ein unvuoc.
Hie mite sî ir ein ende.
Mit dirre missewende
Vielen die vrouwen alle
Mit gemeinem valle;
Kei ruogete, sie mit schalle.

Dô dehein wart vunden
Von gestinnen unt kunden,
Diu dar zuo tohte,
Daz sie dar ûz trinken mohte,
Den kopf truoc der bote dan
Und gienc vür den künec stân.
Er sprach en franzois alsus:
Edeler vürste, künec Artûs,
Der gâbe ist wol begunnen;
Noch sult ir mir des gunnen,
Daz ich sie volbringe,
Alsô mîn gedinge
Ist unde iuwer reht.
Küneges wort suln wesen sleht,
Und bedürfen keines wankes,
Sie suln alles krankes
Vil gar wesen âne
Nâch gemeinem wâne,
Alsô ist ez her komen.
Ich hân ouch von iu vernomen,
Daz ir iuch habet sô bewart,
Daz nie küneges gelübede wart
Stæter, dan daz iuwer ist;
Daz ensol ouch ze dirre vrist
Niht werden zebrochen,
Des wæret ir besprochen.
Herre, ir habet wol gesehen,
Waz an den vrouwen ist geschehen.
Waz töhte mê dâ von ze sagen?
Noch sol man den kopf tragen
Umb under disen herren,
Ê ez deheinen werren
Prüeven müge an mîner bet.
Dô sprach Artûs zuo der stet:
Ich ensol iuch niht betriegen.
Valsch geheiz und küneges liegen
Die swechent ietweders namen
Und prüevet lesterlîchez schamen,
Swâ man ez hin vernimt,
Wan ietwederz missezimt.
Des sült ir erlâzen sîn.
Nemt clâret alde wîn
Und vüllet aber wider in.
Swaz ich iu schuldec bin,
Des sol ich iuch gewern
Unde tuon ez vil gern,
Sît irs niht welt enbern.

Der ritter wart der rede vrô;
Daz goltvaz nam er dô,
Unde vulte ez mit clâret;
Dô er nu daz getân het,
Er gienc vür den künec stên
Und sprach: Herre, ich sol begên,
Gebietet ir, mîn lantsite,
Dâ ich her bin komen mite;
Des nim ich ze iuwern gnâden vluht,
Daz ir mirs niht ze unzuht
Merket, herre, obe ich
Dar an überspreche mich;
Mîn reht ist, daz ich vor
Mîns herren trinken kor,
Ê ich ime den kopf biete;
Man pfliget dirre miete
In mînes herren lande,
Und daz ist sunder schande;
Wære ez aber missetân,
Sô wolt ich sîn wandel hân.
Als er nû die rede gesprach,
Ein angel dâ ze vâre stach,

Der uobete sich dâ bî:
Daz was der truhsæz Keiî,
Der undervienc ez mit spot;
Er sprach: Daz ist reht, daz der bot
Sol zuo dem êrsten schouwen,
Wie der wirt habe gebrouwen;
Solher site behagt mir wol,
Wan, sô der kopf ist ze vol,
Sô zimt er übel vürsten hant,
Er werde erlæret und erwant,
Sô möhte er sîn gewalten.
Ir sült den site behalten.
Trinket in gotes namen!
Ir künnet wol gerâmen,
Daz ir iuch iht begiezet,
Als ir dâ von gehiezet
Den, die schande merket.
Iuch hât sô gesterket
In daz alter von der jugent
Âne valsch reine tugent,
Daz ir sunder sorgen
Offen und unverborgen
Müget trinken hiute und morgen.

Niht vol er die rede liez,
Unz in diu rede lâzen hiez
Künec Artûs und stiuret in;
Er sprach: Vür golt verworfen zin,
Saphîre vür den rubîn!
Ir müezet iemer mêre sîn,
Der ir her gewesen sît:
Ein stæter haz, ein êwic nît,
Ein gift und ein eiter,
Ein morgenrôt heiter,
Ein scorpenangel, ein slangenzagel,
Ein vor ungewarnter hagel,
Ein zwisch reizel unde ein klobe,
Ein beswîch an allem lobe,
Ein korde und ein angelsnuor.
Iuwer leben und iuwer vuor
Daz stêt gar nâch âne prîs;
Ir sît ein wec an glattem îs,
Dar an man lîhte vellet;
Sich hât zuo iu gesellet
Bîsprach und âkust,
Schanden hort und êren vlust.
Vervluochet sî iwer bittergalle,
Daz sie schiere übervalle
Und iuch müeze zebrechen!
Ir künnet niht gesprechen
Wan allez argez alle wege;
Ir sît ein schiuhe und ein ege
An allen tugentsachen.
Ir künt daz wol gemachen,
Daz iu niemen holdez herze treit,
Als man den besten pfleit:
Daz hânt ir dicke wol versolt.
Ir sît iu niht selben holt,
Wer solt iuch danne minnen?
Waz welt ir dar gewinnen,
Daz ir manegen sô beswæret?
Ê ir ungespottet wæret,
Ir spottetet iwer selbes ê.
Spot tuot nâch schaden wê.
Des sult ir iuch mâzen,
Ir sult iuch niht lâzen,
Vriunt, an sînen argen spot.
Iuwer bet und iwer gebot
Dem wil ich entwîchen
Sunder al beswîchen,
Wan al eine dar an,
Daz ich des êrsten trinkens gan
Nieman baz danne mir;
Welt ir dar nâch, sô trinket ir:
Des sult ir mir gunnen.
Dar an werde gewunnen
Alder werde an verlorn;
Ich hân mir ez alsô erkorn:
Daz lât iu niht wesen zorn.

Keiî sich des lützel vröut,
Daz ime der künec hâte gestöut,
Wan daz sîn schal grœzer wart;
Er hâte ez aber ûf der vart,

r ê dâ vor hâte getân;
rach den künec selber an,
beswârte in vil verre.
rach: Ay, herre,
nnet ouch schelten?
ir mich des lân engelten,
iuch der durst twinget?
eitet, man bringet
l schiere ze trinken.
er müeze versinken,
daz ezzen sô versalzen habe,
ürstet iuch sô harte abe!
herre, wa ist der schenke?
wundert, wes er gedenke,
an den tisch erhaben hât,
r iuch ungetrunken lât.
er nu niht hie bî
ûcanz der schenke sî,
ote, sô gebet den kopf dar,
herre erdürste gar,
r ime trinke genuoc;
ein michel unvuoc,
nan einen vürsten
rte lât erdürsten
nem eigen guote:
omt von unvruote;
nac iu wol zorn sîn.
ist bezzer danne wîn:
iezet iuwern durst mit,
und habet guoten sit,
dâ vor tâte
unde spâte
der tugende râte.

û Keiî die rede gereit
n den künec selben leit
schimpf und solhen spot,
mpanîe und der bot
egunden lachen tougen;
winkten mit den ougen,
tiezen mit den ellenbogen;
sprach: Uns hât bezogen

Ein tœtlîcher donreslac,
Dem niemen wol entwîchen mac;
Wir sint übel her komen,
Uns wirt noch hiute hie benomen
Unser wert und unser êre;
Unser keiner ist sô hêre,
Der Kei dar zuo betiure,
Er ist sô ungehiure,
An lîbe unde an zunge.
Ob ime halt gelunge,
Daz er in unbespottet lâ,
Sô sprach ein ander anderswâ:
Diu hôchzît diu wil bôsen;
Dirre kopf und solich kôsen,
Daz Keiî von uns allen tuot,
Daz machet uns niht wol gemuot,
Wan der schade ist manecvalt.
Ez ist ûz der tagalt,
Daz wir daz sehen müezen
Und sîn niht mügen gebüezen,
Daz wir sîn mit dem schaden
Sô manecvelteclîche geladen
An uns und unsern wîben.
Wer möht vor Keiî belîben
Ungespottet nâch der missetât,
Sô er den künec gespottet hât,
Sînen herren, âne schulde?
Niemen ist in sîner hulde
Deheine wîle alsô wol,
Er vinde ein herze triuwen hol
Und einen lîp spottes vol.

Ez was in komen ûz dem spil.
Disiu rede und ander vil
Wart dâ geret hin und her
Und ein michel teil mêr,
Danne ich iu gesagt habe.
Sich huop ein' grôz ungehabe
Hin und her in dem sale,
Ûf, eneben und ze tale
Under dirre massenîe.
Der grâve und der vrîe,

Der künec mit dem herzogen
Die hetten sich hin gezogen
Gemeinlîch in dise klage.
Waz touc ez, obe ich sage,
Wie dirre streit, wie jener kleit,
Wie einer sûfte umb daz leit,
Und wie dort jene gesellen
Bâten got denselben vellen,
Der den kopf ie gemachet,
Und wie der ander lachet,
Daz sîn geselle trûret.
Disiu klage starke dûret,
Wan ez was ir vorhte,
Daz dirre kopf worhte
Solch wunder under in,
Und disen gemeinen ungewin
Besorgten sie alle.
Dâ bî was ein galle,
Diu iegelîchen meilet,
Ir gift sich underteilet
Under in sô gelîch,
Daz sîn arm unde rîch
Heten mêre danne genuoc.
Der bote, der den kopf truoc,
Stuont vor der tavelrunde,
Dâ von der pfalenzrunde
Ze næhest mîn her Brîsaz
Bî dem künege Artûse saz:
Den kopf gap er Artûse.
Nû wart in dem hûse
Ein vil grôz gedranc,
Dô er ûz dem kopfe tranc
Und ime niht misselanc.

Dô Artûs getrunken het
Ûz dem kopfe mit clâret,
Der bote den kopf wider nam
Und Artûse daz trinken zam,
Sô daz er sich niht begôz,
Sich huop ein stille, diu was grôz,
Über al in dem palas,
Daz ime sô wol gelungen was,
Und hâtenz vür ein wunder.
Keiî sprach dar under,
Des man wol lachen mohte,
Er sprach: Wie wol ez tohte
Vriunden und vriundinne,
Daz sich ir zweier minne
Mit stæte underbünde,
Sô daz sie niht enkünde
Unstæter kranc enbinden:
Alsô hât sie von kinden
Mîn herre und mîn vrouwe,
Als ich wol getrouwe,
Sô garlîche her behuot,
Daz ein herze unde ein muot
Sie beide merket sunder mein,
Ein jâ und ein nein,
Daz mac man kiesen dar an,
Daz mîn vrouwe undern vroun gewan,
Und under uns mîn herre den prîs
Hât gewunnen allen wîs,
Des ist er sælec unde wîs.

Waz half den künec, daz ime gelanc?
Er kam sîn doch âne wanc
Niht hin vor hern Keiî.
Den kopf gap er dâ bî
Eime künege, der hiez Brîsaz,
Der ime dâ ze næhest saz
Vor der pfalenzrunde;
Den bôt er zem munde
Und entranc noch begôz sich niht.
Disiu wunderlîchiu geschiht
Kam von einer meide,
Die er in grôzem leide
Liez âne helfe an einer stat,
Dâ sie in sîner helfe bat,
Und erlôste sie doch sît.
Dâ von mohte er nû daz lît
Ûz dem kopfe niht getrinken.
Nû begunde Keiî winken
Und sprach ime ze vâre:
Ir herren, wizzet zwâre,

ierre hât guot urhap,
er ime den kopf gap.
habet ir genozzen,
ir trinkent unbegozzen
em kopfe von dem lîde.
haben daz ze nîde,
iu sô wol ist geschehen;
sult ir mînem herren jehen:
t von sîner hantgift.
: kint hât sælden stift
vertrîbet ungelückes gift.

gap den kopf von der hant
boten, der dar was gesant,
r mîn her Brîsaz,
man in gæbe vürbaz.
ap man in ze næhste dâ
künege von Ethjopîâ,
er trünke nâch in
n selbes ungewin,
ilsô schiere geschach.
inde ûz dem kopfe brach,
len herren gar begôz
alsô gâhes wider vlôz,
chiere ez was ergangen.
kopf hât vervangen
ne ein starkez tadel.
erze was alsô wadel
ler werlde sachen,
r niht gemachen
, daz ez würde zam;
p was alsam,
er was an allem ende
te mit missewende:
vas an dem kopfe schîn.
ioht daz clâret sîn,
a Keiî, daz man sô verzert
i und kipper wert?
wînes dâ wirt inne,
wære der aller hinne,
ürde getrunken schiere,
i noch die næhsten viere

Trinken, als er hât getân.
Er kan wol köpfe machen wan.
Daz trinken hât er wol gewent;
Ez ist ûf in sô versent,
Ê er ez neigt zem munde,
Sô wellet sich diu unde
Gegen im zaller stunde.

An der tavelen saz ein tegen
Artûse dem künege engegen,
Daz was mîn her Gâwein,
An dem nie tadel schein
An muote noch an lîbe,
Wan daz er sich von wîbe
Über reht genâden vermaz,
Dar an er sînen wert vergaz,
Daz doch in schimpfe geschach.
Daz er sich sô übersprach,
Dô in gemeiner favele
Die von der runttavele
Eins âbents gesâzen
Und ze hove gâzen
Und zalten âventiure,
Daz galt er sît vil tiure
Gar dicke an maneger stat,
Daz er dar an missetrat,
Als ime der lewe selber seit,
Dô er mit dem künege reit
Mit ein ûf âventiure gewin,
Dô er gesetzet was ûf in.
Kleiner kranc birgt grôzen wert;
Diu Schande vrônes weges gert,
Als daz dicke geschiht,
Daz ein nebel ein michel liht
Mit sîner vinstere umbe stêt,
Daz der schîn dâ von vergêt,
Unz er aber brichet ûz;
Ez verbirget ein rôt goltgrûz
Ein swarzer ruozes tropfe.
Man bôt ûz dem kopfe
Ze trinken dem recken.
An ime sach man decken

Vollez lop swachez meil,
Ganze tugent meines teil;
Dô wachet Schande und slief daz Heil.

Ditz selzæne mære
Daz ist doch klagebære,
Daz disen tugentrîchen helt
Ein sô kranker spruch entwelt
Wider sô grôze manheit,
Als er lange het bejeit,
Dâ man in solte bewæren.
Wie getorste den ie beswæren
Ein sô kleine missetât,
Den tugent sô bewæret hât?
Ditz was ein jæmerlîcher slac,
Daz dirre spruch überwac
Sô manec rîche tugende,
Die er von sîner jugende
Unz in sîn alter begienc.
Daz in daz niht vervienc,
Dar an was reht wilde.
Doch haben wir sîn bilde,
Daz wert von liehte valwet.
Ein schœne wîp salwet
Dicke von liehter sunnen;
Ein gar lûtern brunnen
Trüebet ein vil kleiner mist;
Sô daz ors ie blenker ist,
Sô ez ie lîhter sich besleht;
Dâ wider, swer die krân tweht,
Da von mêret sich ir swarzer glanz;
Swâ valsch ist und unstæte ganz,
Dâ schînt ein kleiniu tugent niht
Alsô vil ûz dem wazzer iht
Ein vanke mac gebrinnen.
Wie möht diu schande gewinnen
Dehein sô vestez obetach,
Sie wære ie doch inne swach.
Solte ez nâch mînem willen varn,
Got müeste die besten sô bewarn
Und setzen zuo der Sælden tür
Daz in nimmer widervür

Niht wan êre und gevür.

Dô Gâwein sô misselanc,
Den kopf und den lûtertranc
Gap der bote sâ ze stete
Mînem herren Lanzelete,
Den hiez man von Arlac,
Der der zweier ampte pflac,
Daz er ritter unde pfaffe was.
Swaz er âventiure las,
Die zeigt er dem gesinde:
Daz was her von kinde
Ie gewesen sîn arbeit;
Und was der êrste, der bejeit
Vor den andern den prîs;
Sîn leben stuont in aller wîs
Ie nâch hôhem werde;
Ez enlebte ûf der erde
Kein ritter sô tiure,
Dem er ie tjostiure
Versagte alde ritterschaft;
Ez stuont sô umb sîn kraft,
Als ez über mittentac kam,
Daz dan sîn sterke zuo nam
Al tage unz in die naht:
Swer die wîle mit im vaht,
Der muose werden sigelôs.
An dem kopfe er verlôs,
Dô er trinken solte, den sic.
Daz er geviel in den stric,
Daz erarnet er dâ mite,
Daz er über ritters site
Saz ûf einen karren
Ûf gewissez râche harren,
Dâ Milîanz die künegîn
Über sînen willen vuorte hin,
Wan er hât sîn ors verlorn,
Des enmohte er gedrenge und dorn
Ze vüezen niht erstrîchen;
Ouch wolt er wider wîchen
Niht, unz er ervünde,
In welhem urkünde

Diu künegîn bestünde.

Ein site was in dem lande:
Swer dâ verschuldet die schande,
Daz man in solde henken
Alde anders sô krenken,
Daz er verdampnet wære,
Den nâmen die wîzenære
Und satzten den ûf einen wagen,
Der muose in dan alumbe tragen
Von stetten ze villen,
Mit alsolhem willen,
Swer in ûf dem karren sach,
Daz er die schande an im rach;
Wan ez was ûf in gewant
Swaz einer hâte in der hant,
Ez wære holz oder stein:
Sô muos er gelten den mein.
Alsô Lanzelet enkunde
Von des kopfes grunde
Getrinken des lîdes,
Keiî, der vol nîdes
Was und bitter galle,
Der sprach mit michelem schalle:
Her Lanzelet, ez schînet wol,
Daz der kopf ist ze vol,
Des möhten ir niht enbern;
Eines lambarîen ader eins stern
Möht ir lîhter gnuoc ezzen.
Ir sît gar besezzen
Iwer künste an disem morgen.
Ir wært des âne sorgen,
Hætet irn nâch mittem tage
Ûz getrunken an die sage,
Sô iuwer kraft gewahsen ist.
Her bote, gebet der rede vrist,
Unz ime kome mitter tac,
Sô trinket er, daz man im mac
Sint der rede gedanken.
Einen trunc sô kranken
Den enmöht er nâch imbîz,
Ob er dar an allen vlîz
Leget und allen sînen muot,
Getrinken, als er nu tuot.
Ieglîch sache ist zir zît guot.

Der bote, der des kopfes pflac,
Gap in Êrec fil de roi Lac,
Daz er trünke dar nâch;
Zem trinken wart ime sô gâch:
Als er den kopf begreif,
Er tranc sêre unz an den reif
Des wînes ime genuoc,
Daz ime der kopf niht vertruoc:
Er begôz in vil sêre.
Die starc unêre
Dâ mit er erarnet,
Dô in Ênîte warnet
In dem walde maneger vreise,
Dô sie sîn gereise
Was ûf einem walde.
Kei sprach alsô balde:
Ach, mîn herre, her Êrec,
Iu ist ze smal dirre stec,
Den ir nû sît geriten.
Ir hæten senfter gestriten
Mit zwelf roubæren,
Die alle zagen wæren;
Ir sult iuch vil wol gehaben.
Künt ir iuch baz gelaben,
Des würdet ir baz inne.
Sich hât an unminne
Dirre kopf sô verlân,
Daz er niemen ze vriunt wil hân:
Des ist lougen dehein.
Den kopf nam her Îwein,
Wan er was ze næhest dâ,
Und bôt in zem munde sâ;
Er mohte getrinken niht.
Nu Kei gesach dise geschiht,
Er erlachet unde sprach:
Iwer lewe, der an dem risen brach
Und maneger vreise iuch vervie,
Wære der nu bî iu hie,

Der hæte iuch gerochen.
Als Kei daz het gesprochen,
Den kopf gap man ze hant
Mînem hern Calocrêant,
Dem geschach ouch alsam:
Als er daz clâret nam,
Er begôz sich dâ mite.
Daz ir an ieclîchem trite
Iuch sô wol habet behuot,
Sprach Keiî, daz ist iu guot;
Daz zeiget ouch der brunne,
Den ir in liehter sunne
Ûf den stein guzzet
Und des sô wol genuzzet;
Er mac vil wol vrô sîn,
Der sô wol geniuzet sîn.
Parzivâl der Gâlois
Der nam nâch dem Wâlois
Den kopf unde tranc;
Der wîn ûz dem kopfe spranc
Und begôz in mit al.
Ditz erwarp her Parzivâl
An dem armen vischære,
Den er in grôzer swære
Durch zuht ungevrâget liez,
Als im diu magt sît gehiez,
Daz in sîn zuht dar an verriet,
Dô er von dem boume schiet,
Dâ er si sitzende vant,
Und des swertes kraft erkant,
Daz im gap sîn œheim,
Dô er wolte rîten heim.
Swîgen tuot vil dicke schaden:
Sam wart er dâ mit geladen.
Keiî sprach: Ir sît verzagt.
Vil rehte von iu wîssagt
Dise rede lange vor
Cuîanz der tôr
Und ouch von vrowen Lêden.
Ir sult des in bêden
Grôzen danc sagen,
Daz si in ir kinttagen

Nie wolte gelachen,
Unz irz muoset machen.
Ir veter het si wol gewant,
Daz si iuch dar zuo erkant
Und durch iuch ir swîgen brach
Und zuo iu lachende sprach.
Si kund wol vrumme ritter spehen,
Daz ist guot an iu ze sehen;
Dêswâr, des sît ir wol wert!
Des selben ouch der wîn begert,
Dâ er iu engegen spilt.
Wizzet, daz nie bevilt
Der wîn in dem golde,
Dâ er bîten solde,
Unz ir in zem munde
Brâhten an der stunde.
Emzigiu trat tuot blôzen wec,
Ouch gêt man lîhte gewonen stec:
Des ist Tugent an iu gewon,
Und slâfet Schande dâ von.
Er wirt vil dicke verswachet,
Swes herze ist vermachet
Sam ein erze oder ein contrafeit.
Valschen muot diu schande jeit,
Und ist der triwen tugent geleit.

Ich seit iu besunder
Daz manecveltic wunder,
Daz von dem kopfe ergienc:
In welher wîse er gevienc
Ieglîchen und beguzze,
Wan ich vorhte, daz verdruzze
Dirre rede eteswen.
Sô ich nante den und den
Und daz starke übertribe,
Dô geviel mir, daz ich blibe
An dem ende dâ mite;
Wan daz ist der werlde site,
Daz sî der niuwe volget.
Vil dicke sich besolget,
Der niuwe wege kiuset;
Dicke ouch man verliuset

guot nâch kleinem val;
zweier dinge ist diu wal,
ìimt man lîht daz erger;
lîht velt der kerger
kunst als der unvruot,
ez von unwitzen tuot.
wil iu doch die besten
er kunden unde gesten
n unde nennen,
ir sie müget erkennen,
ûz dem kopfe trunken
von valsche sunken
wurden geunêret,
wie Keiî daz verkêret
schanden unde zuo spot,
wie gewert wart der bot
er dirre tugentlîcher rot.

getranc mîn herre Parzivâl,
kopf nam her Lenval,
nâch Lais von Lardis,
ı dem Miltanz de Lis
Maldis der wîse,
ıdes der grîse;
ı dem tranc Gandaluz,
ş nâch im von Landuz,
ı dem künec Brîen
von Love Urîen,
ı ime von Canabuz Îwein
Lohencis von Ouein,
ıâch her Brantrivîers
Bléos von Blirîers,
nâch Sempitebruns
Gantitiers von Jastuns,
nâch Feures von Râmide,
gerner streit, dan er het vride,
h dem Caraduz von Caz
Cauterous von Solaz,
h dem ein recke Rebedinch
fil le rois Quinedinch
von Quine ein recke Quarcos,
h ime von Mondoil Hudos

Und Galeres von Destrauz
Und ein recke Gâles Lithauz,
Nâch dem der rôte Aumagwîn,
Dar nâch Gram und Gotegrîn
Und Gradoans und Caroes
Und des küneges sun Silâres,
Dar nâch Collas und Gofrei
Und Loez li fil li rei
Segremors und Nebedons,
Labigâdes und Brainons;
Nâch disen tranc Quadoqueneis
Und Galarantis li Gâleis,
Nelotons und Gronosis,
Banderous de Linis,
Dar nâch Margue Gormon
Und Elis von Climon,
Von Treverim Maloans,
Dar nâch der starc Gaumerans;
Dar nâch tranc Gwinganiers,
Nâch ime Davalon li fiers,
Dar nâch Dâvît von Tintaguel
Und Gwirnesis li isnel,
Dar nâch Gartes von Nomeret
Und Quioques Gomeret,
Von Querquons Darîel
Und Raimel von Loventel,
Darnâch Wilis von Dantipades
Und Brîan li meindres,
Glotigaran und Gligoras
Und mîn herre Quînas,
Ouch ander vil unde genuoc,
Vür die man den kopf truoc,
Der ich noch hiute bewuoc.

Ob ich daz reine gesinde,
Daz mit dem Sælden kinde,
Dem künege Artûse, was,
Als ich ez vil dicke las
An Êrecke, nande,
Den von der Swâbe lande
Uns brâhte ein tihtære,
Ich weiz wol, daz es wære

Überic unde unlobelich.
Umb die rede sô hân ich
Die ungenanten genant,
Die vil lîhte unbekant
Meister Hartman wâren,
Oder er wolt bewâren
Ein valsch nâchreden dar an,
Daz lîhte tæte ein valsch man,
Als in sîn natûre lêret,
Der niht wan bœse mêret:
Daz kunde er wol bedenken.
In enmoht niht lîhte bekrenken
Ein man, der zweier zungen pflac,
Und der vil bittern nâchslac
Hinden nâch dem manne sleht
Und im vorn ab die schande twebt.
Des was er alles vollekomen.
Der got, der in uns habe genomen,
Der müezn ze ingesinde haben,
Und werde nimmer ab geschaben
Von des lebens buoche.
Der himelsche künec geruoche,
Daz er der sêle lône
Mit unverwerter krône,
Und müeze im mit alle vergeben,
Swaz er ie in disem leben
Getæte wider sîn hulde,
Wan von der werlt schulde
Geviel der sêl diu missetât.
Der der lîp gedienet hât
Mit tugent rîchem sinne,
Des himels küneginne,
Diu muoter ist unde maget,
Ze der genâden sî geklaget,
Ob der sêle iht gewerre.
Vater, sun und herre,
Guot, wîstuom und gewalt,
Got einer in der drîvalt,
Erhœr umb in, rîcher Krist,
Diu dîn tohter und dîn muoter ist
Und ein tûbe âne galle,
Daz sîn sêle iht gevalle
In deheinen tœtlîchen last,
Wan du selbe gesprochen hâst:
Swer mîn vor der werlt vergiht
Unde an mir gezwîvelt niht,
Daz selbe ime von mir geschiht.

Solich klage und ditz gebet,
Daz ich daz ie getet,
Daz sol man niht vür wunder hân,
Wan sô der reine Hartman
Mîn herze besitzet,
Sô kaltetz unde switzet
Und bristet unde krachet.
Sîn tugent mir daz machet,
Der er bî sîner zît pflac.
Owê, tœtlîcher slac,
Wie du an im hâst gesiget,
Daz er in touber molten liget,
Der ie schein in vröuden schar!
Hartman unde Reinmâr,
Swelch herze nâch werltvröuden jeit,
(Wan dar nâch ir lêre streit),
Die müezen si von schulden klagen.
Sie habent in vor getragen
Tugentbilde und werde lêre.
Swer wîbes lop unde ir êre
Sô vürder, als si tâten,
Der ist unverrâten
Von mir wider wîbes namen.
Si kunden stillen unde zamen,
Swaz von nîde valsches vlouc;
Swâ man wîbes güete belouc,
Dâ stuonden dise zwên ze wer
Wider der valschære her.
Wîbes güete, dirst geschehen,
Kundestuz ze rehte spehen,
Daz dir nie grœzer schade geschach.
Dîn lop wirt val unde swach,
Wan si valwent lîplôs,
An den diu vröude ir reht verlôs
Und wîbes vröude aller meist.
Ouch muoz ich klagen den von Eist,

Den guoten Dietmâren,
Und die andern, die dâ wâren
Ir sûl und ir brücke:
Heinrîch von Rücke,
Und von Hûsen Friderîch,
Von Guotenburc Uolrîch,
Und der reine Hûg von Salzâ.
Got der müez si setzen dâ,
Dâ ir sêle genâde habe!
Vür wâr si dirre werlde habe
Mit solher zuht bouten,
Swâ sie des ie getrouten,
Daz sie daz beste tæten,
Daz wart mit solhen stæten
Sô getân, daz dâ an in
Nie geviel Schanden gwin.
Wis in, got, als ich in bin!

Hie wil ich die rede lân
Und dâ wider heben an,
Dâ ich die âventiure lie.
Dô diu rede alsô ergie
Und die ritter über al
Getrunken, die in dem sal
Al umbe wârn gesezzen,
Daz dâ keiner wart vergezzen
Under aller dirre rote,
Wan Keiî unde der bote,
Die hielten den kopf under in,
Keiî sprach: Der êren gwin
Ist komen an uns zwên;
Wir suln ouch ze buoze stên,
Wie wir her haben gelebt.
Trinkt, her bote, unde gebt
Mir den kopf dar nâch.
Umb daz sî iu niht ze gâch,
Daz ich trinken welle,
Lieber trinkgeselle.
Wir tæten anders unreht,
Sît sô manec guot kneht
Vor uns dar ûz getrunken hât.
Sîn mac ouch wol werden rât,
Sît ez alsô muoz sîn.
Kieset, wie mîns herren wîn
Smecket unde sîn clâret.
Diu rede hovelîchen stêt,
Wan ir sîn hiute bâtet.
Daz ir sîn doch niht tâtet,
Dêswâr, daz beswæret mich.
Nu trinket ir, sô trink ouch ich.
Daz tuot ir sunder angest;
Jâ möht ir hiute langest
Âne mich getrunken haben,
Wan Tugent ist in iu begraben,
Und muoz diu Schande vürder schaben.

Dise rede tet Kei von spot.
Hie mit tranc dirre bot
Ûz dem kopfe ime genuoc.
Sîn tugent in dâ übertruoc,
Daz ime dar an niht gewar.
Er het den wîn getrunken gar,
Solt er ez anders hân getân,
Dâ ist dehein zwîvel an.
Alsô schiere er getranc,
Er sprach: Der wirt habe danc,
Daz er sô wol gebrouwen het.
Ich getranc disem clâret
Nie niht gelîches,
Sô tiures und sô rîches.
Trinkt ouch ir, ez ist guot.
Ich weiz wol, daz ir daz tuot
Gar sunder widerstrît:
So besehet ir wol, obe ich lît
Ze rehte kosten künne.
Ez ist lûter unde tünne,
Gesmac unde ræze,
Und sint sîne wæze
Süeze unde starke.
Ez muoz kosten manic marke
Ditz vil edele pigment.
Ich wæne, der künec hab zuo gewent
Dâ mit sîne geste.
Kein houbet ist sô veste,

Ez muoz bresten dâ von,
Ez wære sîn dan vor gewon:
Dâ von trinket kleine
Wider êrste ze mâzen seine,
Daz râte ich iu, mîn her Keiî,
Wan ez swæret sam ein blî
Und leget sich dem hirne bî.

Keiî disen spot verstuont
Ze guot, sam die al tuont,
Die ouch gerne spottes pflegent
Und ir ziere dar an legent;
Tuot den ouch ein spot wê,
Die selben über sehent in ê,
Dan die sîn nie gepflâgen,
Die muoz sîn betrâgen;
Die sint aber küener dar an,
Danne der sîn nie began,
Als nu an Keiîn geschach.
Diu Tugent an der Schande rach,
Swaz si ir ie tet ze leide,
Als ich iuch bescheide,
An ir ingesinde.
Der lôn wirt vil geswinde,
Den man gar mit hazze gît,
Und swâ nît über nît
Sich üeben beginnet,
Dâ wirt geunminnet;
Einez oder beide teil
Wirbt dar under unheil.
Keiî muose engelten,
Daz er sô selten
Ân spot sîner zühte pflac,
Dâ von der spot underlac
Hie und dicke anderswâ.
Ûz dem kopfe wolt er sâ
Trinken âne sorgen;
Dô was dar an verborgen,
Dâ von er betrogen wart
Und sîn zuhtlôs hôchvart;
Wan als er nâch dem kopfe greif,
Vil gâhes im ze tal sleif
Unwizzende ietweder hant,
Daz er sîn lützel enpfant;
Alsô wart er geschendet
Daz er dar an ernendet
Und sîn ie begunde,
Wan von unheiles gunde
Moht er sîn niht bringen:
Der wîn begunde springen
Mit vil grôzem hazze
Gegen im ûz dem vazze
Und begôz in mit alle.
Do gesweic mit grôzem schalle
Keiî und wart vil stille:
Daz was ir aller wille,
Dô er het gespottet vor.
Dô spranc Cuîanz der tôr
Vil manegen sprunc wîten,
Er rief: Wer wil strîten
Mit mir umb den meisten trunc,
Als mich leitet mîn dunc,
Den kan ich wol gezeigen.
Nemt war, wie Kei kan neigen
Den kopf über houbet;
Er hât in beroubet,
Daz drinne niht ist beliben;
Er was vaste bekliben,
Daz hât er vil gar vertriben.

Ze hant dô diu rede geschach,
Der bote aber zem künege sprach:
Artûs, mir ist wol gegeben:
Ist, daz min herre sol leben,
Iur wirt niht vergezzen,
Des getar ich mich vermezzen.
Ich sol iu den kopf lân
Und sol iu einen list dar an
Sagen und ein behendekeit,
Die ich ê niemen hân geseit,
Wan ich dâ ensolde
Dar umbe, daz ich wolde
Die wârheit dar an sehen,
Daz doch sît ist geschehen,

Und des ich mich niht versach,
Wan daz sîn mîn herre jach,
Dô er mich her sande:
Solde er iender in dem lande
In deheinem hove bestên,
Daz müeste in disem ergên.
Daz ist geschehen alsô,
Des bin ich durch iuch vrô.
Ir sült in gerne behalten.
Die wîle ir sîn welt walten,
Sô prüevet er nimer mêre
Dem dehein unêre,
Der ê dar ûz getrunken hât,
Swie starc wær sîn missetât,
Ob er dar ûz trinken wil,
Swie dicke er wil und wie vil.
Ob ein gast kumet her
Ze iuwerm hove und ob er
Dar ûz trinken welle,
Ob den sîn mein velle,
Der vor nie dar ûz getranc,
Der vellet sunder sînen danc,
Ist, daz ir in prüeven welt.
Hie mit sî er iu zuo geselt,
Daz ist wol von schulden.
Ich wil mit iuwern hulden
Wider ze lande kêren,
Dâ wil ich immer mêren
Iwern prîs und iwer êren.

Dô diu rede alsô ergienc,
Keiî ein trûren gevienc
Und gedâht vil manegen wîs,
Wie er sînen unprîs
Und sîn grôze schande
Hie an erwande,
Die er von dem kopfe leit;
Wan sîn muot dar nâch streit:
Swa er ieman mohte geschenden,
Daz enmoht man niht gewenden,
Sô lac er an der lâge;
Er satzt sich ûf die wâge

Ê wider einen andern man,
Ê er sich enthielt dar an,
Sô was er dar an verdâht.
Vil dicke er sich ze laster brâht
Von sîn selbes muote,
Des sich ein ander huote.
Sam wolt er schenden disen gast,
Dar an ime vollecliche gebrast
Und wart sîn laster breiter.
Sîn herze was mit eiter
Sô nîtlîche bewollen,
Daz er sich envollen
Niht trûwete erzeigen.
Wart ieman spottes eigen,
Sô was er hie unde dâ
An ime und ouch anderswâ.
Er gienc zuo dem boten hin,
Dâ er stuont under in
Und sprach von valschem munde,
Als er vil wol kunde:
Ritter, ditz gâhe scheiden
Daz muoz mir vröude leiden.
Wider iuwer selbes êre
Ir hânt ze werben mêre,
Wan ir habet niht sô wol,
Sô doch ein vrumer bote sol,
Iwer botschaft geworben:
Dar an wære verdorben
Ir und iwers herren wert.
Dar nâch und ir hiute gert,
Enthaltet iuch ein wîle,
Wan iu ist diu île,
Dêswâr ich wæne, durch niht vrum.
Welt ir prîs unde ruom
Ze mîns herren hove bejagen,
So sült ir mir niht versagen
Einer bete, der ich ger.
Dar umb ir doch sît komen her,
Daz kan iu niht gewerren,
Wan irs an mînem herren
Hiut dinget, und des sît gemant,
Ob ir sîn iht vergezzen hânt;

Seht ob ir sîn gedenket.
Vil manec man schenket
Mit vollen ûz dem houbet,
Des herze ist betoubet
Gar dicke und sîn unwillec muot,
Daz er sô zagelîchen tuot.
Den künec ir ê bâtet,
(Durch wes willen ir ez tâtet,
Des enweiz ich niht die wârheit)
Daz von sîner wirdekeit,
Der lop grüenet schône,
Iu geviele ze lône
Sô rîchiu âventiure,
Daz iu hiute tjostiure
Iht verzigen würde.
Nû wil ich die bürde
Wider iuch tragen vil gern.
Ir müget dâ willeclîchen gern,
Daz man iuch niht kan entwern.

Artûs sprach: Swîget, her Keiî,
Wan sölch rede diu ist vrî
Und hœret zuo dem rîche,
Nu wizzet sicherlîche,
Iu möhte sam lîht missevarn,
Wolt in gelücke bewarn,
Sam iu möhte gelingen.
Man sol an allen dingen
Die rehte mâze künnen.
Ir welt aber nieman günnen
Vür iuch deheiner êren.
Ir welt noch baz mêren,
Ich vörhte, iuwer schande:
Sô prüeft ir disem lande
Umbe sust vil grôzen spot.
War an, her, hât dirre bot
An iu getân unreht,
Wan daz er sam ein guot kneht
Sînes herren botschaft warp?
Swes prîs dar under verdarp,
Daz ergienc ân sîn schulde;
Und solt er ir hulde
Dar umbe verlorn hân:
Hie sitzet manec vrum man,
Dem ouch daz selbe ist geschehen,
Als ir selber hânt gesehen,
Und maneger edelen vrouwen;
Und möhten sie des trouwen,
Daz er kampf dâhte,
Ir würde ûz der ahte
Sô vil mit ime gevohten,
Daz sie nie enmohten
Ergên in einem jâre.
Ir sült solher vâre
Disen guoten kneht erlâzen,
Und sült iuch ebenmâzen
Eime recken, der nâch prîse vert.
Swie wol ir iuch dâ erwert,
(Des bin ich vür iuch vrô)
Ditz gevrumt iu niht nâdel zwô.
Dô sprach Keiî aber dô:

Künec und her, mich dunket, des
Ich engilte ziu, ich enweiz wes,
Daz ir mir sô gehaz sît.
Ez ist ein vil kleiner nît,
Den ich wider in trage;
Und ist er niht gar ein zage,
Swes er hie hât gebeten,
Daz enlât er niht undertreten,
Sît er ez wol gehaben mac
Und sîn bete dar an lac.
Swer mich dar under schendet
Und mir ez missewendet,
Der tuot mir micheln gewalt.
Mir ist sam der des engalt,
Des er nie niht genôz.
Swie ich tuon, sô ist ze grôz
Mîn missetât hie unde dâ;
Von schulden ist der wolf sô grâ,
Wan swaz er in der werlde tuot,
Ez sî übel oder guot,
Daz hât man ime doch vür arc.
Wer ist sô sælec und sô karc,

Der volleclîch bî sînen tagen
Al der werlt müge behagen,
Den hæte ûf dirre erde
Mit vil rîchem werde
Vrouwe Sælde gestiuret.
Swer mich sô untiuret,
Der nem bî mir bilde
Und werde der schanden wilde
Und zieh sich nâch dem besten lobe;
Lige ich unden, er swebe obe
An der Sælekeite rade;
Wan swâ ich mich überlade
Mit schanden, daz ist mîn schade.

Dirre bote tet sam ein man,
Der sînen worten borgen kan
Und der aller sache vluht
Hât zer oberisten zuht.
Her Kei, er hovelîchen sprach,
Ob mir diu unzuht geschach,
Daz ich sîn hân gegert,
Sô ist diu gnâde lobes wert,
Daz ich sô snelle gewert bin.
Dêswâr, scheide ich alsô hin,
Daz ich sîn næme niht,
Daz aber nimmer geschiht,
Sô wære ich wol ze schelten.
Ir sult des niht engelten,
Daz ir mir sô bereit sît.
Swaz man sô willicliîchen gît,
Daz mac man gern enpfâhen.
Ich wil mîn widergâhen
Durch iuch lân belîben;
Ir müget mich niht vertrîben
Mit sô gnædiclîchem geheiz,
Wan daz got selbe weiz,
Daz ez mîn selbes wille ist.
Waz bat uns beide lenger vrist,
Sît wir des willen sîn bereit
Und uns der süezen arebeit
Beiden alsô wol gezimt?
Diu rede sô vil der zît benimt
Und mac sô nimmer ergân.
Ir müezet mich ze ors bestân,
Als ir selber hânt gedâht:
Sô ist mit êren vollebrâht
Allez, des ich hie gebat.
Nu tuot mir der rede stat.
Ich bin bereit, als ich sol.
Uns sol sîn ouch mîn herre wol
Günnen und ditze gesinde,
Sît ichz bereit vinde.
Dirre rede vil ergie,
Ê sie der künec zesamene lie,
Wan er ez gerne gescheiden hete;
Sô half doch lützel sîn bete,
Wan Kei in sînes dienstes mante;
Dô bat der gast, daz er bekante
Im an der gâbe sîn reht:
Dô muost diu rede wesen sleht.
Ditz vlouc vom ritter zuo dem kneht.

Schier kâmen knappen viere
Mit rîcher zimiere,
Die der kameren huoten,
Mit zwein cultern guoten
Von einem rôten samît,
Die wurden in den sal geleit
Ûf ein lachen sîdîn,
Dâ diu stat solte sîn,
Dâ man sie wâfenen solde.
Zwên schilte von golde,
Dar ûf swebten zwên adelar,
Die brâhte man vil snelle dar,
Und rîche covertiure,
Und lanzen von laziure
Starke wol gemâlet,
Mit rôteln wol gestâlet;
Ouch wart brâht an die stat
Ein ziere rîchiu sarwât
Mit dicker wîzer meile,
Unde diu vinteile
Rîche und gewære,
Und golzen, die niht swære

Wâren unde niht ze grôz,
Als sie ein guot meister slôz,
Und wâfenröcke gelîche
Als mans ze Francrîche
Pfliget von zendâle,
Und von goltmâle,
Zwên helme sam ein spiegelglas
Und veste sam ein adamas.
Als nû der harnasch brâht wart,
Her Keiî ez niht langer spart,
Er gurte den lendeniere.
Dar nâch wart er vil schiere
In sîn îsergolzen geschuocht;
Ein wambeis wart ime gesuocht
Von einem buckeram blanc,
Einer spannen von der gürtel lanc,
Under sînen halsperc.
Diu ors wâren vür den berc
Brâht ûf ein eben,
Dâ in diu stat wart gegeben,
Ûf ein wîtez gevilde,
Und lanzen unde schilde.
Der coifen und des colliers,
Wâfenrockes, helmes und tschilliers
Der wart er vil snelle gar.
Ez beleip ab der ritter bar,
Der mit Keiî vehten solt,
Wan sîn ors wart ime geholt
Und dirre schilt und ein sper:
Er hâte wâfen nimmer
An der stat, dâ in beiden
Der strît was bescheiden,
Bî dem graben vor dem palas.
Gînôver mit Artûse was
Dar gegangen mit den vrouwen,
Daz sie wolden schouwen,
Und daz gesinde über al,
An den graben vür den sal.
Vil grôz wart der aneval.

Daz der gast sô blôz beleip,
Ein sache in dar zuo treip,
Die ich iu bescheiden wil:
In dem hove was wâfens vil,
Der ime deheinez tohte;
Vür wâr, er enmohte
Sich gewâfen in ir keinez;
Wan dar wart brâht einez
Mit dem künege Brîan,
Daz tet Bilis der klein man,
Ein rîcher künec und ein twerc,
Dô was ime der halsperc
An der coifen ze enge;
An der wîte und an der lenge
Was er ime nâch anders reht.
Des muoste dirre guot kneht
Belîben âne wâfen blôz.
Ez was aber sîn kampfgenôz
Starke wol bewart,
Daz den gast kleine beswart.
Nu müeze ir got beider pflegen!
Man siht ir beider teil wegen
Unglîche ûf der wâge:
Sie hebet sich vil trâge
Nâhe wan an des gastes teil;
Ez en understê unheil,
Wan sîn gelœte geringer ist,
Ich weiz wol, daz kein list
In der werlt ist sô starc.
Swer einhalp ein marc
Wiget gein einem satîn,
Daz muoz vil ungelîche sîn
Ir beider gewige.
Ime muoz an dem sige
Gelingen starke volgen,
Wan im ist erbolgen
Sîn kampfgeselle.
Gelücke daz niht welle,
Daz in iht dâ velle!

Beide hielten sie ze ringe,
Hie dise jungelinge
Ûf ir ors gesâzen.
Des sie sich vermâzen,

ist ez vil nâhe bî.
einen tuot wâfen vrî,
ert der nâch gelücke.
weders tücke
ıen nâch des andern schaden:
ıât ein haz sô geladen,
in beiden mac gewerren.
nâch den ôsterherren
tjostiure stuont,
die alle vînde in tuont
itters behendekeit,
nîn herre Wirnde seit,
sie sint ze velde.
ît disiu melde
ıadet vil starke;
die von Denemarke,
len sie sîn inne,

. . . . . .

trennen die gevaterschaft.
Wirnde ist sô wârhaft,
ez von in gesaget hât,
hât ouch solher witze rât,
er wol erkennen kan
lhen siten den wân,
er hât ez dicke gesehen
elde an ritterlîchem gschehen,
arlingen und Britanje,
rick und ûf Tschampanje,
Vâl unde ze Norwein,
landern und ze Lohrein,
ormandîe und ze Engellant,
ennouwe und ze Brabant,
essen und ze Hespelgou,
ürn und ze Brîsgou,
wâben und ze Sahsen
ist gewahsen:
sol man ime glouben.
gesegene vor ir rouben
ıerren von eim sande
die von Westerlande,
fal unde Franken.
von der gedanken

Von êrste ditz spil entspranc,
Wâ sich ein Peier dranc
Ze velde mit eim Ôsterman,
Der wart alsô îngetân
Von sîner kunst, im wage heil,
Daz ime geviel daz winster teil.
Dâ wider ist uns ditz guot,
Daz ir gunst und ir muot
Hie ze lande niht geschiht;
Den aber geschiht von in leides iht,
Daz sint die von Virgiule.
Der garzûne mit hiule
Wol prîset den turnei
Dort, als den Franzoiser twei
Tuot mit uns und bî dem Rîn.
Wellent sie sô schedlich sîn,
So beschîne se nimmer unser schîn.

Alsô lâzen wir die rede stên
Und hœren ouch, wie dise zwên
Ze orse dâ gebârten,
Und welher site sie vârten
An der orse banekîe
Vor dirre massenîe,
Ûf einander, wider und vür,
Dar umbe daz ietweder kür,
Wie ime sîn ors hancte,
Sô er ez ersprancte
Wider sînen kampfgesellen.
Ze vâhen und ze vellen
Stuont ir beider gedanc.
Vil manegen snellen widerwanc
Ir ietweder dâ genam,
Wan sîn diu ors wol gezam
Und ietweders muot;
Dâ was bî guote ein ander guot:
Der recken girde, der orse wille.
Ein haz wont dar under stille
Bî in beiden wol bekant;
Man sach under schildes rant
Geberde wol behende,
Ê dirre kampf ein ende

Genam dêswâr von in,
Wan dâ vlust unde gewin
Sich liezen ze pflihte,
Als sich an solher geschihte
Ennenher pflac ze tuone:
Wan ez weder vride noch suone
Deheinen wîs gestillen mac,
Danne wer dich, stich und slac
Mit willen erzeiget.
Ir ietweder neiget,
Daz sper ûf die brust geslagen,
Vil ungelîch zwein zagen,
Und lâzen schenkel vliegen,
Dâ muosen spere biegen
Alde vallen oder bresten.
Der gast traf zem besten
Und wart âne væl sîn stich,
Daz mîn her Keiî hinder sich
Den val vom orse muose haben
Ze tal in den burcgraben,
Ê er wider wunde,
Daz er sich nie enkunde
Enthalten des valles.
Dô wart im sînes schalles
Ein teil vergolten.
Er lac in der molten,
Daz er sich lützel versan,
Gestract sam ein tôter man,
Der lebenden geist nie gewan.

Als er in sach vallen,
Dô kêrte er vor in allen
Nâch im in den burcgraben.
Nu het sich Keiî ûf erhaben;
Sô daz er hinden în wolt sîn
Geloufen ze einem türlîn,
Daz in nieman het gesehen.
Dô muoste ez anders geschehen,
Wan in ûf der vart erreit
Der gast, der vor mit ime streit,
Und kom im sô nâhen,
Daz er in nam ze vâhen
Bî dem helme hinden
Und begunde in nâch im winden,
Daz er in sunder sînen danc
Hinder sich ûfz ors swanc
Unde vuorte in hin und her.
Gnâde starke gerte er
Und bat im helfe tiure,
Wan dirre tschumpfentiure
Verdrôz in vil sêre,
Wan dâ was unêre
Und anderthalp schade dâ bî.
Er wânde des lebens werden vrî
Von dem valle und von dem würgen;
Er bôt dem ritter bürgen,
Daz er in lieze genesen,
Er wolt sîn eigen wesen
Und sîn gesicherter gevangen:
Er liez in doch hangen
Bî dem ors ze tal,
Wan daz gesinde über al
Sîn bete dô vernam
Und vür die künegîn kam,
Diu begunde dô Keiî biten
Mit sô jæmerlîchen siten
Und mit sô barmlîcher clage,
Wan er ein ende sîner tage
Wânt haben an der stunde,
Daz sie im endes gunde,
Der ime den lîp næme,
Wan ir daz missezæme
Und wîplîcher güete:
Unz er ir gemüete
Sô erweichte mit bete,
Daz sie ez über danc tete,
Wan er sie sô gebeten hete.

Gînôver den ritter bat,
Daz er solhe missetât
Durch sie wolde verkiesen,
(Daz ensolt er niht verliesen)
Die Keiî het begangen,
Und ir den gevangen

Wider gæbe nâch ritters reht.
Dô tet er als ein guot kneht,
Der tuon unde lâzen kan
Und übermâze nie gewan,
Und gap in zir gebote dar,
Sô daz er wære ir eigen gar,
Wan sie ime ze helf was komen
Und het ime den tôt benomen.
Dâ mite sich diu rede schiet.
Artûs und dise diet
Kêrten wider ûf den palas;
Der bote ouch erbeizet was
Und gienc mit in ûf daz hûs
Stên vür künec Artûs
Und sprach mit zühten schône:-
Artûs, du bist ein krône
Und ein spiegel aller êren.
Ich wil von hinnen kêren,
Und habet gnâde unde danc.
Mîn wec ist vil starke lanc,
Den ich noch rîten muoz.
Lât mich haben iuwern gruoz,
Urloup unde hulde;
Wan ir ein übergulde
Gar aller tugende sît:
Daz müeze wesen âne strît,
Die wîle ich gereden mac.
Iu hât gevrumet dirre tac
Vil gar an iuwerm prîse,
Wan ich sîn manegen wîse,
Der sîn ê niht enweste;
Dâ mache ich in sô veste,
Daz in niemen mac verwerten.
Dîn lop wil ich beherten
Immer swâ ich landes bin:
Daz wirt iuwer êren gwin.
Mit dirre rede schiet er hin.

Dô er urloup het genomen,
Sô was Keiî her vür komen
Und stuont bî dem gaste,
Er sprach: Ir îlt ze vaste,
Daz ist niht bescheiden;
Ir sult von den meiden
Und von mîner vrouwen ê
Urloup nemen, ê daz ergê,
Und scheidet danne hinnen.
Sie hân iuch ze minnen
Behalten manec guot cleinôt
Von gimmen und von golde rôt,
Des sie iu alles hânt gedâht,
Dar umbe daz ir habet brâht
Mînem herren disen kopf her,
Wan er ist des ir gewer,
Daz sie kiusche und âne valsch sint:
Des wâren wir vor alle blint,
Unz ez der kopf erzeiget hât,
Wie gar sie âne missetât
Ennenher hânt gelebt.
Ich weiz wol, daz ir ez gebt
Von iu deheinem man:
Sô richiu kost lît dar an
Von getiure und von gezierde.
Nu wizzet, daz sîn girde
Brach den antheiz Diôgenî,
Von der güete was er dâ bî,
Der aller hande gezierde vlôch
Und sich nâch einem manne zôch,
Den er bî einem brunnen vant,
Dâ er daz wazzer mit der hant
Warf gein sînem munde,
Wan er sîn niht enkunde
Anders gewinnen;
Den site begunde er minnen,
Daz er sîn silber und sîn golt
Niht langer bî ime dolt,
Und was im starke unmære;
Er jach, daz er wære
Ime unnütze; dar nâch
Lât iu niht wesen gâch,
Unz ir die gâbe enpfâhet.
Ob ir ê hinne gâhet,
Sie wânden si iu versmâhet.

Dirre rede wart vil gelachet.
Daz Keit was sô verswachet
Und noch des spottes niht vergaz,
Dâ bî sô sult ir wizzen daz,
Swer spottes alle wege pfliget,
Daz den kein laster bewiget,
Swie dicke ez ime widervert;
Wan er ez alsô überbert
Wider manegen von emzekheit,
Dem er spottes ist bereit,
Daz ez in niht beswæret,
Als er ez wol bewæret
Hie unde ouch anderswâ.
Die rede lân wir blîben dâ
Und sagen von der hôchgezît,
Dâ was vröuden vil enstrît
Und kurzwîle manecvalt,
Als ez dâ vor ist gezalt
Und nâch ir übertiure,
Von dirre âventiure,
Diu nû ze hove komen was,
Der was burc und palas
Und diu stat vol über al,
Wan ez allenthalben erschal.
Swâ iender zwêne gesâzen,
Da enwart des niht verlâzen,
Dane würde von in gereit
Und ir zît dar an geleit.
Sus werte der hof drî tage
Mit solhen vröuden, als ich sage,
In vil grôzem vollen.
Schier vlouc ein mære, erschollen
Von einem garzûne,
Daz ein turnei von Jaschûne
Über drî tage solde sîn,
Den het grâve Riwalîn
Widern künec Glais genomen;
Swer dar zuo wolde komen,
Der vünde grôze ritterschaft
Dâ von der lantschaft
Und von den unkunden.
Die ritter daz begunden
Alle trîben under in
Und bereiten sich, daz sie dâ hin
Tougen kêrten nâch lobes gwin.

Gâwein ze dirre rede sprach:
Ez wirt vil starc ungemach
Mînem herren; wirt er sîn gewar,
Er lât uns nimmer komen dar,
Des sult ir wol gewis sîn.
Ditz ist der rât mîn,
Daz wir vil vruo morgen
Vor dem künege verborgen
Bereit sîn mit wâfen
Und in lâzen slâfen
Und rîten gemeinlichen dan;
Komen wir ze Breziljân,
Ê er sîn werde innen:
Sô kome wir wol hinnen,
Daz er uns niht errîten mac;
Wan zwâre verslâfet er den tac,
Alsô schiere als er erwachet,
Ich weiz wol, daz er sich machet
Nâch uns zehant ûf die slâ;
Vindet er uns danne nâhe dâ,
Sô müeze wir wider kêren:
Daz mac mit unsern êren
Nimmêre wol ergên,
Daz wir danne hie bestên,
Sît er uns verkündet ist.
Swer under uns der vruowest ist,
Ê ez vol beginne tagen,
Der sol den andern allen sagen,
Daz sie sich bereiten.
Ditz sol aber niemen breiten
Under daz gesinde,
Daz ez iht bevinde
Mîn herre künec Artûs:
Wan so ist diu rede umbe sus
Und würden wirs erwendet.
Sô wart diu rede volendet
Und bereiten sie sich al dar zuo.
Des andern morgens vil vruo

sie alle gemein,
n geriet her Gâwein,
dem hove die besten,
kunden mit den gesten,
ir beliben niwan drî:
was der zuhtlôse Keiî,
ander an der zal was
'ecke Gâles Lischas,
dritte was Aumagwîn:
muosten bî dem künege sîn,
er die zît mit in vertribe,
r sô eine belibe,
sînem zorne baz entlibe.

mit schieden si alle hin
liezen den künec hinder in
: slâfende ligen.
in diu reise was verswigen,
wart in sêre müewen.
egunde sich ouch vrüewen
'il starken unsiten;
'olde in nâch haben geriten,
r sie möhte vinden:
muoste er erwinden
wider allen sînen danc,
ime was der wec ze lanc
diu gesselleschaft ze klein,
wolte dan alein
ichen sîn dâ hin
n mit disen drin.
ıu des niht mohte gesîn,
râgte den rôten Aumagwîn,
sie beginnen wolden,
ie jagen solden,
anders iht beginnen,
on sie gewinnen
en die wîle
he kurzwîle,
ir êren zæme,
daz gesinde wider kæme,
sie iht verlangte.
: rede verhangte

Diu gesselleschaft über al,
Und wart ein bote her ze tal
Nâch den jegern gesant,
Daz sie gein Gornomant
Vüeren mit den hunden,
So sie aller snellest kunden.
Daz was alsô ergangen:
Diu tropel wart angevangen
Und gein der gaudîn gezogen;
Dâ wart der künec niht betrogen:
Ez kâmen ouch die jeger dar.
Daz gejeit und disiu var
Dem künege ein teil kumbers bar.

Diu zît was kalt und tief der snê,
Als ez ist des winters ê,
Und die gewate starke tief,
Dâ von daz wilt niht verre lief,
Wan ez âne twâle
Vil nâhe ze allem mâle
Durch die gewaten in brast.
Dirre kelte herter last
Den künec und sîne gesellen entwalt,
Dâ von gevangen und gevalt
Wart von sterke schiere
Vil der kleinen tiere:
Hasen unde vühse,
Rêher unde lühse.
Dâ wâren sie sô lange,
Daz sie dem getwange
Der kelte muosten entwîchen,
Wan in wolt geswîchen
Der tac unde diu kraft:
Dô kêrt mit sîner gesselleschaft
Wider heim künec Artûs.
Nu was sîn selbes muoshûs
Berâten vil untiure
Mit einem grôzen viure,
Daz heiz was und âne rouch,
Von einem holze, daz ouch
Dürre was, des bran ez lieht.
Artûs sûmete sich des nieht:

Als er ditz viur vant,
Dar rahte er ietwedere hant,
Ê er dar kam, langest ê,
Wan im tet der vrost vil wê.
Daz ist noch ein gemeiner site,
Sô ein man in vrost rite,
Ob er ein viur vünde,
Daz er die hende wünde
Unde büte sie dar gegen,
Wan er wânt dâ mit verlegen
Sînes vrostes etewaz,
Und wænet vil, daz sie daz
Müge starke stiuren,
Und mügens niht vertiuren,
Swâ sie nâhent viuren.

Artûs zôch sich dar nâch.
Im was zem viure alsô gâch,
Daz er die hende dar bôt,
Und wânde dâ mit sîn nôt
An dem vroste vertrîben;
Ouch wolt er niht belîben,
Unz er dem viure nâher kam:
Einen brant er dar abe nam
Und rac her ûz vil der kol,
Er stuont und saz und warmt sich wol.
Ditz ersach diu künegîn
Zeinem kleinen venster dar in
Langest, ê er sie ersach,
Unde sprach vil versmâch,
Als ein wîp dicke tuot,
Diu vil gâhes ist gemuot
Und ein teil widerbruht:
Wer lêrt iuch dise hovezuht,
Her künec, daz ir iuwern lîp
Sô eisieret als ein wîp?
Ez mac vil wol gelogen wesen,
Daz ich vil dicke hôrte lesen
In theôricâ ein phisicîn:
Daz daz heizest wîp solte sîn
Kelter denne der keltest man.
Daz schînet hie vil übel an,
Daz getar ich vil wol jehen.
Ez wart von wîbe niht gesehen,
Daz ir habet begunnen.
Solt ir under alsô dünnen
Kleidern dicke ligen,
Iuch würde der hitze gar verzigen,
Alsô manec vrouwe tuot;
Und wær diu gaudîn gar ein gluot,
Ich wæn, sie ê vergienge,
Ê iuwer lîp gevienge
Dâ von volle hitze:
Daz erzeiget wol ditze.
Ditze viur ich widersitze.

Ouch sît ir zwâre niht sô heiz
Als ein ritter, den ich weiz,
Den ich niht nennen wil,
Er ist aber bekant vil;
Wan in daz îs und der snê
Niht mêre entwelt denne klê
In deheiner sîner reise,
Wan in des vrostes vreise
Ze deheiner zît nimmer tuot
Dan sumers hitze und bluomen bluot.
Alsô ist sîn leben gestalt:
Ez sî warm oder kalt,
Sô er meist an leit
Er vüeret kein ander kleit
Niwan ein wîzez hemde;
Ander kleider sint im vremde.
Er rîtet ein ors harmblanc.
Er singt von minne süezen sanc
Al naht durch die gaudîn
Durch willen der âmîen sîn
Vlacher stimme und slehter keln.
Sîn wâfen mac ich niht verheln:
Er vüeret einen wîzen schilt.
Sîn herze gar nâch vröuden spilt,
Als ime der minne got gebôt.
Ein sper von zinober rôt
Vüert er mit wîzer banier.
Ân harnasch als ein ritter fier

er âne pîne
vurt vür Noirespîne,
hebet vil schône
sanc in rîchem tône.
ɔbe, daz man im lône.

mit diu künegîn sweic.
sich nider seic
erkom von dem worte.
gerou es sie vil harte,
sie sich sô sêre
r ir selbes êre
ıet übersprochen
sô gar zebrochen
s zuht unde ir scham.
ı im dise rede nam
il grôzem ungemüete.
prüevet wîbes güete,
solch rede ze nâhen gêt,
an wîbes liebe stêt,
üebet lîhte ein sorgen.
vîp niht wellent borgen
rüche durch ir hôhen prîs,
prüevet sich manegen wîs,
ez dem künege nû ergienc.
öude sîn herz sô bevienc,
ime vröude dô entweich.
ir er trûrende weich
ılîchen an ein stat,
r sîn gesellen bat,
tet in an der selben stunt
egarwe dise rede kunt,
sîn wîp sîn gespottet habe,
vrâgte sie râts dar abe
sunderlîche alle drî.
lirre rede antwurt Keiî,
zunge selten wol gesprach
des angel ie stach
bitterlîcher vâre,
dicke vil undâre
besten kunde gesprechen,
enwolt er niht zebrechen

Sîn reht an der schalkheit;
Er sprach nâch alter gwonheit
Alsô ze dirre sache:
Ich enweiz, waz ez mache,
Sprach er, daz die vrouwen
In sô verre getrouwen,
Daz sie vor deheinem man
Ir rede wellent hæle hân.
Daz machet man allez an in,
Dâ wider stêt ein swach gewin.
Wer wîp lât ze verre vür,
Der gewinnet sîn vil klein gevür:
Daz ist an mîner vrouwen schîn;
Sie solt in ir kameren sîn
Und lieze uns schaffen unser dinc;
Mit ir ist müelîch gerinc;
Sie hât ir willen alsô vil,
Daz sie redet, swaz sie wil,
Daz ist ie doch ein swachez spil.

Ein man des dicke vrâget,
Des in vil lîhte betrâget,
Obe er ez hôrte sagen.
Man solde solche rede verdagen,
Diu niht üebet danne leit:
Daz wære ein kluoge wîsheit
Und zer werlt ein nützer list.
Swem sîn wîp ze liep ist,
Der vrâge lützel von ir,
Wan ime wehset danne zwir
Leit, kumber unde klage
Von sîner vrâge und jenes sage.
Alsô geschach künec Artûs.
Was ime leit, im was sus
Leider, dô er hôrte, wie
Kei ime die rede undervie;
Doch tet er als ein wîse man,
Der sich selben trœsten kan
Nâch vil leidem mære.
Swaz dem manne prüevet swære,
Des sol er selp trôst nemen;
Ez ensol niht den besten zemen,

Daz ein kumber krenke ir lîp,
Sam ein herzen senedez wîp;
Wan daz ist des wîbes ê,
Daz ir ir leit nâhe gê:
Dâ von ist sie getiuret.
Artûs sich selben stiuret
Wider sîn leit hie mite,
Er sprach: Daz ist ein alter site,
Her Kei, an iu gewesen her.
Ez möhte ie doch eteswer
Entrinnen iuwerm schelten,
Iwern site ir wandelt selten.
Wie lange welt ir ez trîben?
Under mannen und wîben
Traget ir gelîchen haz.
Ir wizzet selp, umbe waz.
Wes mac man iu getrouwen,
Daz ir von iuwer vrouwen
Mir ze gehœrde dise rede tuot?
Ir solt ir swîgen, wært ir vruot.
Ir habet sie sô sêre belogen.
Ich ensî gar an ir betrogen,
Sie ist getriuwe und wol gezogen.

Vil dicke disiu rede geschiht,
Daz sich ein man verwænet niht
An rede übersprechen dâ,
Dâ erz tuot, und gewinnet sâ
Vil harte grôzen undanc:
So wirt sîn lôn ze mâle kranc,
Und hæte verre baz geswigen.
Maneger hât sîn wîp gezigen,
Daz ime vil leit wære,
Ob ieman anders wære
Wider sie gestanden
Ime selben ze schanden.
Diu rede betriuget manegen man.
Der nu niht borget dar an,
Ob iemen velschet sîn wîp,
Diu ime doch sam sîn lîp
Ist vor uns verborgen,
Der beginnet ûf sie borgen
Valsche, ob er ervünde,
Mit welhem urkünde
Sie diu werlt hiete;
Swen diu rede verriete,
Daz er mit im schülde,
Ob er des engülde,
Als sîn Keiî nû engalt,
Des het jener doch gewalt.
Keiî sîn rât übel gedeich,
Dâ von er schiere gesweich
Und tet daz von schulden;
Wan er ab des küneges hulden
Het eteswâ gesprochen:
Daz wart an im gerochen,
Als ir selbe habet vernomen.
Nû was dirre rât komen
An den küenen Gâles;
Er sprach: Herre, ich wânde des,
Ez wære mîner vrouwen spot;
Doch west ich gerne, ob ez got
Wære oder troges bilde.
Dehein mensch ist sô wilde,
Daz sich erzeige en solhen wîs.
Swen niht entwelt sô starkez îs,
Ist daz mensch, daz suochet prîs.

Herre, sprach Aumagwîn,
Ditz ist der rât mîn,
Ob ez iu wol behaget
Und sît ir gerne prîs bejaget,
Daz wir zem vürte rîten
Und sîn al dâ bîten,
Ob er kom alde niht.
Swer in unser dâ gesiht,
Der ervar sîn geverte.
Nimer wirt ez sô herte,
Er müeze unser eime sagen,
Oder wir werden dâ erslagen.
Wil uns aber got ernern,
Wir mügen uns sîn wol erwern,
Ist er ein sô blôzer man,
Als ich von iu verstanden hân.

Der rât dûhte den künec guot,
Und kêrte dar an sînen muot,
Daz er die rede tæte.
Er machet si aber stæte
Und vrâgte sie besunder,
Ob iemen wær dar under,
Der die reise schûhte,
Wes sie dar umbe dûhte.
Nu gehullen sie dem râte,
Und als ez wart iht spâte,
Dô wâren sie gewâfent.
Sîn gesinde liez er slâfent
Unde reit mit disen drin
Schiere gâhende dâ hin,
Des si dâ niht langer biten.
Dô si ûf dem wege riten,
Artûs ze sînen gsellen sprach:
Ein dinc, daz dicke geschach
Und ouch wol geschehen mac,
Daz uns wære ein grôzer slac,
Des suln wir uns bewarn,
Daz uns iht müge missevarn.
Unbesiht, daz wizt ir wol,
Diu ist stætes endes hol,
Dâ mit sie manegen irret,
Dem sie dar an gewirret.
Daz merket wol, ir herren.
Ein dinc möht uns gewerren:
Ob wir ensamt lægen,
Sô daz wir niht enpflægen
Besunder der wahte,
Er möhte uns hînahte
Hie mit verirren alle.
Ob iu diu rede gevalle,
Sô suln wir uns alsô legen,
Daz ieglîcher müeze pflegen
Sîner huote hie al eine.
Daz lobten sie gemeine.
Die huot beschiet er seine.

Dô sie nu lobten den rât,
Den Artûs gegeben hât,
Er sprach: Kei, ir rîtet,
Dâ ir des rîters bîtet,
Von Algue zwô mîle her dan.
Komt er, so gedenket dar an,
Daz ir in vrâget, wer er sî,
Und waz er suoche hie bî;
Des sult ir niht vergezzen.
Kei sprach: Ich wil mich vermezzen,
Daz eintweder muoz gesigen
Oder eintweder tôt geligen,
Ersihe ich in und komt er mir.
Gâles sprach: Rîtet ir
Mitten ûf die strâze,
Aumagwin, ich aber lâze
Bî dem vürte uf der slâ
Der huote aber dâ;
Sô rîte ich zem alten wege,
Dâ ich mich an die huote lege,
Dâ eteswan diu strâze was,
Die hât verwahsen nû daz gras,
Ein criuze si aber zeiget.
Swâ der ritter hin geneiget,
Da muoz er doch hin varn,
Des enmac in niht bewarn,
Ern vinde ieman, der in warn.

Dô er geteilt die huote,
Artûs der sinne vruote
Reit unlange mit in,
Sîn strâze kêrte er hin,
Da er den ritter wolt versâzen.
Aumagwin muost ouch lâzen
Sîn gesellen vil schiere.
Als muosten sich die viere
Teilen an die lâge.
Daz ditz Keiî betrâge,
Daz müget ir wol gelouben.
Man muoste ime erlouben
Daz zittern an der wahte,
Wan elliu sîn ahte
Stuont nâch hitze einen wîs,
Wan tiefer snê und dickez îs

Tet im alsô grôze nôt,
Daz er wânde wesen tôt.
Hæt er die rede geweste
Ze Tintagûel ûf der veste,
Do er saz bî dem braisiere
Mit gemacher eisiere
Und tranc dâ vil guoten wîn,
Er wolte da heime beliben sîn.
Wie sêre Kei begunde klagen,
Daz möhte ich übel iu gesagen,
Des nahtes sîner marter.
Ez gelebte niemen harter
Eine naht, denne er tet.
Es suochte ruowe von stet ze stet,
Ein wîle dort ein wîle hie,
Unz in diu müede harte gevie,
Dâ er vür und wider lief,
Daz er in sînem schilde entslief,
Und daz von müede geschach.
In hât ditz ungemach
Gemachet gar alsô kranc,
Dâ er die naht mite ranc,
Sô daz er sich niht moht enthaben.
Bî der strâze in einen graben
Dâ was er nider gesigen.
Dâ vant in der ritter ligen,
Des er die naht het gebiten,
Der kam ûf in nû geriten,
Er wart von ime niht vermiten.

Keiî vant er slâfen.
Ich sage iu, sîn gewâfen
Des was alles niht mêr
Denne schilt, swert und sper
Und ein rîchez schappel,
Geworht von rôt unde gel,
Dar an lac vil grôzer vlîz;
Ein hemde klein unde wîz
Vuorte er ân ander kleider;
Dirre was er beider,
Rockes unde mantels, bar;
Zwô hosen durchsniten gar
Vuorte er von rôtem scharlach,
Dâ man diu bein durch sach,
Dar umb von golde zwên sporn,
Mit stahel underworht vorn,
Durch scherfe, an der spitze.
Wære in des ougstes hitze
Sîniu reise alsô gewesen,
Möhte er von kelte sîn genesen.
Daz müeste an gelücke stên,
Er müeste vrost undergên.
Ein tschanzûn er helle sanc
(Daz im diu gaudîn erklanc)
Von vröuden und von minnen.
Nu wart sîn Keiî innen
Und wânde, ez wær von troume.
Er hâte in vil koume,
Ich wæn, dennoch vernomen,
Unz er vür in was komen,
Und het in nâhe gar verriten,
Wan daz ors begunde unsiten,
Dâ von Keiî erwachte.
Als er sich ûf gemachte,
Do ersach er den ritter sâ.
Er machte sich dô ûf die slâ
Und îlte im nâch vil vaste;
Er rief nâch dem gaste:
Kêrâ, ritter, kêre
Durch ritterlîche êre!
War îlet ir sô vaste hin?
Sehet ir niht, daz ich bin
Ein ritter, der iuch wil?
Iu ist der rede gar ze vil,
Daz ir niht widerkêret;
Der muot, der iuch daz lêret,
Der wirdet lîht gunêret.

Den wec er vaste vür sich nam,
Wan er der rede niht vernam,
Die im Keiî nâch tete.
Dô wandelt Kei sîn bete
In ein schelten und in drô,
Er sprach: Ir minnet nie sô hô,

ringe iuch wol her nider,
'et noch hiute wider,
ez ungerne tuot.
der sinne gar unvruot,
r niht beitet mîn.
get wol ein dörper sîn,
r vart ze dirre zît.
ıeine wol, daz ir sît
il erklîcher zage.
ürret niht bî dem tage
ander ritter rîten,
ir müestet strîten,
iemen wider rite.
zagelîchen site
r enpfâhen buoze;
laz ir mînem gruoze
t iuch sô verhâlet,
r iuch sô vür stâlet
nich slâfen liezet:
r des geniezet,
âz ich mêr umbe daz,
nan mir ez kêret baz
ṛrôz êre mit bejage,
ch mich dar an vertrage,
ob ichz an iu ræche;
an mir niht spræche
ımbe an mîn êre,
ıît nie sô hêre.
ît wol gewarnet;
ez nû erarnet.
int iuch hân vertarnet.

was ime nu nâhe komen,
ɜr mit alle het vernomen,
er ime hinden nâch geschalt.
ritter aber die rede galt
eheinem widerschelten.
ɜz in niht engelten
ɪr starc unvuoge,
doch genuoge
vider heten getân;
deist ein unbesprochen man,

Der guot wider arc sprichet;
Swer sich alsô richet
Daz er schelten wider schelten gît,
Daz heizet swaches wîbes strît.
Daz het der ritter wol bedâht.
Zem gelt er niht sêre gâht:
Daz kam von sîner vruote;
Wan mit bedâhtem muote
Er vil hövelîchen sprach:
Herre, wære ich alsô swach,
Als ir mir selp habet geseit,
Daz solt mir immer wesen leit;
Son tôhte ich ze manne niht.
Einem ritter dicke daz geschiht,
Daz er rîten muoz bî der naht,
Des sache iu gar ist verdaht,
Der gerner bi dem tage rite,
Möhte er alsô wol dâ mite
Sîn sache gar volenden.
Daz ensult ir nimmer wenden
Deheinem ritter ze schande.
Swaz iuch aber des erwande,
Daz ir mich dirre missetât
Sô gar ungebüezet lât,
Des wil ich iu genâde sagen,
Ir het die rede niht vertragen
Niwan mir oder einem zagen.

Gâher muot wirt lîhte betrogen.
Sô der lewe lît gesmogen
Durch vorhte vor der katzen,
Dâ siht man michel kratzen
Grînen unde rûwen;
So sich setzet gein dem hûwen
Vil manic vogel wilde,
Ez enist kein unbilde,
Ob diu meise des reigers gert,
Die wîle sie niht abe kêrt
Sîn sterke und sîn wer.
Ein man slüege wol ein her,
Ob ez âne wer wære,
Daz ich lîhte bewære.

Keiîn diu guote rede betrouc,
Daz mannes muot doch niht touc,
Die ime dirre ritter bôt.
Swer sich triuget âne nôt,
Wer solde die swære klagen,
Die er muoz von dem schaden tragen.
Als nu an Keiîn geschach,
Wan er sich starke übersprach.
Daz kam von den dingen,
Daz er in wânde twingen
Dâ mite, swes er wolde.
Er sprach: Ich ensolde
Niht sô lange hân gebiten.
Dô ich iuch êrste het erriten,
Her guot kneht, dô solde ich
Hier an hân gevürdert mich
Und solde iuch hân gevangen.
Sît ditz ist ergangen,
Sô saget mir des ich vrâge,
(Und setzet ûf die wâge
Niht iuwern lîp ze widerstrît)
Iuwern namen und wer ir sît,
Sît iuch gelücke hât ernert.
Got hât iu daz leben beschert:
Diu gnâde von im einem vert.

Waz wirret einer starken eich
Ein wint linde unde weich,
Ob er sie underwæjet?
Swâ sich ein hagel blæjet,
Dâ er niht gewerren mac,
Da vertreit man lîhte sînen slac.
Sam stêt ez umbe des mannes muot,
Der michels mê mit rede tuot,
Danne er mit den werken tuo.
Der rede antwurte nuo
Hern Keiî dirre degen,
Er sprach: Swaz mir hât gewegen,
Des sol ich iu wizzen danc,
Wan der prîs wær al ze kranc,
Den ir dâ mit hânt bejeit.
Wir heizen daz niht manheit,
Und wære ouch ungevüege,
Swer den man ê slüege,
Ê er im hete widersagt.
Dehein man ist sô verzagt.
Ob ime halt misselunge,
Ern büte sîn sicherunge,
Die man dan mit rehte nimt,
Als ez ritters rehte zimt.
Dicke prüevet sich ein vehten
Zwischen zwein guoten knehten,
Die nâch âventiure varnt
Und hânt sich dar zuo gewarnt:
Der müeze einer gesigen,
Der ander sigelôs geligen.
Alsô ist ez her gestanden.
Zuo sô ritterlîchen schanden
Müezen sich die ergeben,
Die dirre vuore wellent leben;
Die enkêrent sich an drô niht;
Wil iemen mit in schaffen iht:
Daz muoz vil ritterlîche ergên.
Sô sich danne dise zwên
Gesament ze velde,
Sô hât sie diu melde
Vil schiere beide genamt,
Des sich ietweder schamt,
Wan sô sint sît beide gezamt.

Oft nimt man nâch wâne,
Daz man es gerne âne
Würde, möhte man dar nâch.
Swem ze dehein sachen wirt ze gâch
Den mac ez wol geriuwen,
Wan ze des anegenges triuwen
Sol sich niemen verlâzen;
Ern müge ê gemâzen,
Welch dar nâch sîn ende sî,
Als hie bescheinet her Keiî.
Disiu rede wart im swære;
Er sprach: Ir saget ein mære,
Her ritter, von der alten ê
Swie ez umb die rede ergê.

Saget mir, wie ir heizet,
Alde, dêswâr, ir gereizet
Iu selben solhen kumber,
Daz nie man sô tumber
In die werlt wart geborn;
Ern het die sinne gar verlorn,
Er kunde in vil wol verbern.
Welt ir mich niht gewern,
Ich erbite iuch sîn sô wol,
Daz sîn iuwer hemede sol,
Ich wæne, wol enpfinden.
Jâ sult ir mit kinden
Von solhen dingen sprechen,
Wan slahen unde stechen
Daz ist iwer gewisser tôt.
Er sprach: Ir trieget âne nôt
Iuch selben hie mite.
Welt ir noch nâch ritters site
Mînen namen ervarn,
Sô sult ir ez niht lenger sparn:
Anders wirt er iu verswigen.
Möht ir mir ze orse angesigen,
Ê ich mich slahen lieze,
Ich seit iu, wie ich hieze,
Und swes ir mich vrâget.
Keiîn der rede betrâget
Unde sprach: Ob ich mac,
Ê uns hiute kome der tac,
Ich bringe ez dar an,
(Wil ich iwer genâde hân,
Daz ich iu leben günne,
Iu und iuwerm künne,)
Swaz ir des bekennet,
Daz ir mir daz nennet.
Iwer muot hât mich verbrennet.

Dâ wider sprach der ritter dô:
Solt iemen sterben von drô,
Ich hete sô lange niht gelebet.
Solhe rede, als ir mir gebet,
Die hân ich selten ê vernomen.
Sît ir durch ruom her komen,
Sô sît ir an mir betrogen.
Ir hânt hînt sô vil gelogen,
Daz ichs niht mê mac verdoln.
Dâ mite hânt ir mir verstoln
Die naht mit iuwerm wachen speln.
Waz solt ich mich dar an heln?
Ir sît vil kleiner êren wert.
Diu zunge snît baz dan das swert
An iu, daz hân ich wol ersehen.
Ir müget von iu selben jehen,
Swaz ir welt, so geloube ich
Sô vil, als sîn zimt mich.
Nu sît ouch des von mir gewis,
Daz ich alsô wol von iu genis,
Als ir wænet, daz ir tuot.
Hân ich ez niht alsô guot,
Sô müeze mîn Gelücke pflegen,
Und gesegene mich vor iwern slegen,
Die den gewissen tôt bringent
Und den man alsô twingent.
Kei zurnt diu rede sêre,
Er sprach: Nu ist mîn êre
Gar ûz der ahte geswachet:
Daz hân ich selp gemachet,
Daz ich iuch sô lange hân gespart;
Dô mir sîn êrste state wart,
Ich solt iu hân erzeiget,
Wie mîn sper underneiget,
Die im wider wellent wesen.
Ir müget ouch niht mêr genesen.
Habet ûz! Iu sî widerseit!
Der ritter was der rede bereit
Und hielt ûf der heide.
Schier kâmen sie beide
Zesamne mit ellen.
Ze vâhen und ze vellen
Stuont ir ietweders danc.
Sie nâmen eines wurfes lanc
Mit vollen die tjoste,
Diu Kei sô tiure koste,
Wan ime ze vallen geschach;
Der ritter in dô nider stach,

Daz er viel ûf daz gras
Alsô lanc, als er was,
Und vil kûme genas.

Sîn ors er dannen vuorte
Ze sîner gegenwurte
Und liez in in der wende ligen.
Iu sol ouch niht sîn verswigen,
Wie Gâlesen geschach.
Ê er den ritter sach,
Ich wil ez iu gar sagen,
Er begunde die naht alle klagen,
Wie er sô lange wære;
Ez was ime vil swære,
Daz er niht komen wolde,
Ob er komen solde,
Ald daz er schiere reite:
Wan er ungerne beite
Und in vil sêre muote,
Daz er an der huote
Muoste ligen sô lange
In des vrostes twange;
Dar under entslief er sunder danc:
Diu müede in dar zuo betwanc,
Und was doch under beiden
Von ietwederm gescheiden:
Er enslief noch enwachte;
Der vrost ime daz machte,
Der in hât ervrœret.
Nu bedûhte in, wie er hœret
Den ritter ze singen:
Dô wolt er ûf springen
Und wolte gein im rîten;
Er wolt niht lenger bîten
Mit der rede an der stat,
Wan er des gedâht hât,
Daz er ime mit minnen
Daz wolte an gewinnen,
Daz er ime vil bereit
Allez sîn geverte seit,
Oder wes er wolte vrâgen;
Ern wolt ez niht wâgen,
Als Keit dâ vor tete,
Unz er besæhe, wie sîn bete
Ein ende genæme;
Swes ime dar nâch gezæme,
Des wolt er ime stat tuon,
Wolte er strît hân oder suon,
Swaz er gernest tæte,
Sô er in gebæte.
Sîn muot bôt ime die ræte.

Als er dirre rede gedâhte,
Der ritter starke vür in gâhte,
Und er daz übersach,
Dar an im leide geschach,
Und begunde im nâch gâhen.
Schier kam er ime sô nâhen,
Daz ern erreit ûf der vart
Und dâ mit ime redende wart.
Sîn gruoz der was lobesam,
Den der ritter hovelîchen nam
Und galt ime vil schône.
Daz sint zwên glîche lône,
Swâ guot dem andern wider vert,
Des doch maniger wirt behert,
Dem wider guot gevellet arc.
Gâles was an der rede karc
Und warp nâch gevüere,
Daz im nu widervüere.
Guot wider guot des gert er.
Sît guot guotes ist gewer,
Er sprach, als ein ritter sol,
Der ritterlîchen unde wol
Zallen dingen reden kan,
Und sam ein wol gehovet man,
Rîch, edel unde tiure:
Ich gesach der âventiure
Nie in deheiner wîs
Gelîchen wert und glîchen prîs,
Den ich sihe an iwerm lîbe,
Und ist ez von wîbe
Oder von ander schulde,
Des heten ir die hulde

Verdienet mit einer naht,
Daz ir sô bar und unbedaht
In dirre grôzen kelte vart
Und an kleidern sô unbewart.
Umb swen ir dise reise tuot,
Er lônt sîn iu, ist er guot.
Sît mir got des günde,
Daz ich iuwer künde
Hînt hie gevâhen solde,
Ob ez nu got wolde,
Daz ir mir baz wært bekant,
Sô wær mîn reise wol gewant;
Möhte ez nu immer sîn,
Daz ich iwers lîbes schîn
Bî dem namen müeste erkennen,
Swâ ich iuch hôrte nennen,
Daz ich iu urkunde
Gæbe von wârem munde,
Ob iu iemen lobes erbunde.

Gnâde, ritter, sprach er,
Ich bin sô niht komen her,
Daz ich iemen mînen namen sage.
Daz ich in verholn trage,
Daz entuon ich durch übel niht,
Wan, swie mich der man siht,
Alsô muoz er mich hân.
Ich sage iu wol, ich bin ein man,
Der âventiure suochet
Und des niht enruochet,
Wederz warm sî oder kalt.
Mir ist der snêgrîse walt
Ze reisen alsô mære,
Sam ez heiziu sunne wære.
Niht mêre kan ich iu gesagen,
Und daz ich in mînen tagen
Dêswâr in nie gesæhe,
Dem ich sô vil verjæhe,
Als ich iu hân verjehen.
Gâles sprach: Möht daz geschehen,
Daz ir mich wizzen liezet
Iwer lant und wie ir hiezet:
Des wolt ich iuch gerne biten,
Wan ich dar umbe hân gebiten
Iuwer dise lange naht,
Daz ich mit dirre kelten vaht,
Und ist mir geschehen wê.
Dô ir mir bekâmet ê,
Daz ich iu des niht enseit,'
Daz kam von keiner zagheit,
Niwan daz ich wolde
Iuch haben sô holde,
Unz ir mir seit diu mære,
Wie iuwer lant wære
Unde ir selp genant.
Sît ir iuch der vrâge schamt,
Sô wil ich daz gelouben,
Daz ir vart durch rouben,
Des enwelt ir iuch niht nennen.
Ich muoz iuch doch erkennen,
Wan des ist dehein rât,
Ob ir mich ungewert lât
Solher bete, als ich bite,
Daz ich ê mit iu strite,
Ê ich die vrâge vermite.

Er sprach: Strîtes vint ir stat.
Wizzet, daz Gelückes rat
Ist vertic und sinewel:
Ez wirt mir lîhte alsô snel
Zuo dem besten alsam iu.
Dêswâr, ritter, umbe diu
Sült ir mich niht vermeinen.
Ir müezet wider mich einen
Als ich wider iuch vehten.
Ez enzimt niht guoten knehten,
Daz sie sô vil dröuwen,
Wan daz beginnet vröuwen
Jenen unde sterken.
Man sol den zagen merken
Bî sîner hôhen antwürt.
Swelher weidman daz wilt spürt
Niht ze rehte bî dem spor,
Dem gêt ez vil lange vor.

Ê ez werde gevangen.
Mich muoz wol belangen
Iuwer alsô starker drô,
Wan si ist gar ze hô
Und tuot ir lützel dar nâch.
Iu ist ze vehten niht sô gâch,
Als iu zuo der rede ist.
Næme ich sô mîn genist,
Als ir mich habet gezigen,
Daz het ich iu niht verswigen;
Ir wært sîn worden innen,
Ê ir nû von hinnen
Von mir gescheiden wæret,
Ich het ez iu sô bewæret,
Daz irz gesagen kündet,
Swem irz ze hœren gündet.
Arc niht wan arc schündet.

Dâ wider sprach Gâles:
Vriûnt mîn, ich wæne des,
Ir sît ein teil unvruot,
Dêswâr ir habet ez niht ze guot,
Und ist daz gar sunder nôt,
Daz ir mir sô starke drôt.
Ir enhabet niht an dem lîbe,
Ez entöhte einem wîbe,
Sô bin ich gewâfent wol,
Und wolt ir ein solhen zol
Von mir ûf der strâze nemen,
Ez möhte iu harte missezemen:
Des sült ir gewisse sîn;
Ouch muoz sîn wol werden schîn,
Irn welt mir iuwern namen sagen,
Ich mac sîn lenger niht vertragen:
Wan ez nâhet sich dem tage.
Ich bin gewesen wol ein zage,
Daz ich die rede vertragen hân
Von einem sô blôzen man;
Nu mac sîn niht mêr wesen.
Saget mir, welt ir genesen,
Des ich hân gevrâget,
Oder wizzet, daz ir wâget

Umbe sust gar ze sêre
Iuwern lîp und iuwer êre:
Daz müget ir lîhte understên.
Hie enist niemen wan wir zwên,
Die ez hôrten oder sæhen,
Wes wir ze samene jæhen:
Des enmeldet uns nieman.
Er sprach: Und solt ich ieman
Mînen namen lâzen wizzen,
Ir hânt iuch sô gevlizzen,
Daz ir in ervundet,
Daz ich in iu kundet;
Des enmac aber nu niht geschehen.
Gâles sprach: Ir müezt sîn jehen,
Oder unser einer wirt verlorn.
Diu ors nâmens in die sporn
Und vazten die schilde.
Ûz den hecken ûfz gevilde
Ir ietweder kêrte,
Als ir kunst sie lêrte,
Einer hin, der ander her.
Under üehsen sluogen sie diu sper
Unde ranten sie ze samen.
Nu wizzent, daz benamen
Gâles sô nîtlîchen stach,
Daz sîn sper sô gar zebrach,
Dâ man sîn aller meiste vant,
Daz was ein spanne vor der hant.
Der ritter tet im alsam;
Mit solhem nîde er in nam,
Daz er in von dem orse warf.
Der ritter des wol bedarf,
Daz ein ander dâ bî
Noch aber vrâge, wer er sî:
Hie ligent Gâles und Keiî.

Diu ors er ze samene bant
Und nam sie beidiu an die hant,
Er reit sîn strâze.
Ouch lac ûf der sâze
Aumagwîn der rôte.
Der vrost in sêre nôte

iresp̂îne, dâ er lac.
t, daz got sînen slac
in vil schiere slüege,
ie reise an trüege,
at, daz in der gaudîn
ünegîn müeste sîn
e, daz sie ervunde,
in bar ritter kunde
em hemde genesen;
er deheine wîle wesen
kaltem winde,
e alsô swinde
rwe wære an der stat
mbeis und in sarwât,
rde des lîbes âne.
ein vil schône der mâne
laz velt wîten,
h er zuo rîten
ritter an dem vurte
ch, daz er vuorte
ors, und entstuont sich des:
ren Kein und Gâles;
swârte in ein teil,
liez er ez an ein heil
reit ime engegen.
ozte den degen
beste kunde.
de und von gunde
er ime ûf einem wege
ritterlîcher pflege,
vil kleine betrâget,
z er in vrâget
at, daz er sich nande
n welhem lande
re geborn:
was bî dem swarzen dorn;)
de was dem gaste zorn.

uoste er ze strîte gên.
rne ranten die zwên
ne an der stat;
eder sêre lât

Sîn ors von sporn loufen;
Dô muoste ir einer koufen,
Daz er doch ungerne truoc.
Aumagwîn den ritter sluoc
Ûf die buckel an dem schilde;
Des slages was er wilde,
Daz sîn sper gar zebrach.
Der ritter in dâ wider stach,
Daz er in den brunnen viel,
Der vor im ûz dem berge wiel,
Dâ von er übel zît gewan.
Der ritter vuort sîn ors dan
Und huop aber sînen sanc.
Daz Aumagwîn niht ertranc,
Ich wæne, daz gehalf im des,
Daz Keiî und Gâles
Ze hant dâ vür giengen,
Die kanten in und viengen
Und zugen in ûz dem wazzer.
Dô was er alsô nazzer
Nâch tôt von dem vroste;
Niwan daz er gloste
Sêre von der arebeit,
Die er von dem gên leit,
Anders wære er verdorben.
Wie der ritter het geworben
Dêswâr mit in allen drin,
Daz seiten sie under in
Einander ûf der reise,
Ieglîcher sîn vreise.
Wie ez Artûse dâ ergienc,
Und wie er den ritter enpfienc,
Daz enwirt niht verswigen,
Dâ er in vant ligen,
Als er sîner huote pflac,
Den ouch der arebeit bewac,
Daz er alsô lange lac.

Artûs an der huote
Lac mit hôhem muote,
Wan daz in harte verdrôz
Umb den vrost, der was grôz,

Und daz er sô lange was;
Wan er ouch vil kûme genas
Vor der kelte und dem snê:
Der vrôrte in und tet im wê
Dar nâch harnasch und daz îs.
Ze lôsen stuont manigen wîs
Hin und her sîn ôre.
Er sprach: Ich was ein tôre,
Daz ich durch dehein wîp
Sô verderbe mînen lîp,
Nûwen daz man seit,
Daz der man von sîner arebeit
Grôz werdekeit gewinne.
Ouch stên der wîbe sinne
Alsô zallen zîten,
Sie künnen niht erbîten,
Swes in ze muote wirdet;
Swaz deheiniu unwirdet,
Daz hât sie schiere bereit,
Daz sis dehein hælinc treit.
Ditz überec vrevel leben
Hât in natûre gegeben
Und ein hêrlîchez reht;
Ez sî krump oder sleht,
Des wellen sie haben gewalt
Ze ernste unde ze tagalt,
Des sint ir schimpfe rîch.
Sie tuont wol dem gelîch,
Als ouch ist, sam an in
Stê aller vröuden gwin:
Des sol man ir rede vertragen.
Wolde ez nu schiere tagen,
Ich wolde heim kêren,
Wan sie nie ze unêren
Mir dise rede gesprach.
Ich weiz wol, daz ez geschach
In schimpf unde in tagalt,
Mit lûterre einvalt
Was, umb daz sie sô mich stöut.
Doch weiz ich wol, daz sie sich vröut
Mîn, sô sie mich an sihet,
Und daz âne valsch geschihet,
Wan wære dâ iht wârheit an,
Sô weiz ich wol, daz alsan
Der ritter komen wære.
Ez ist niwan ein mære,
Daz sie eteswâ hât vernomen
Und was ir daz ze munde komen,
Dô sie ez sprach wider mich.
Vil manic wîp vlîzen sich,
Daz sie vriunden vröude decken:
Wer solde daz errecken,
Waz sie dâ mit meinen,
Wan daz sie bescheinen
Herzen liep? Dâ hân ichz vür.
Swer die rede ze leide kür,
Sîn vröude er dar an verlür.

Dô Artûs dise rede gesprach,
Er blicte ûf unde sach
Über die montanîe,
Wâ ûf der planîe
Der ritter kam her geriten,
Des der künec hât gebiten,
Und vuorte drî ors an der hant.
Der künec diu ors al wol kant
Und begunde in daz beswæren,
Wâ die ritter wæren,
Die er dar ûf sande;
Daz tet ime sêre ande
Und wart im des gar leide.
Er kêrte ûf die heide,
Dâ der ritter her reit,
Als ein recke unverzeit
Und gruozte in mit guote.
In dem selben muote
Vant er den widergelt
Und kêrte von im ûf daz velt
Und wolde dâ mit vür sîn.
Artûs sprach: Vriunt mîn,
Wâ welt ir hin? Kêret her
Und saget mir ein lützel mêr:
Waz hât die riter entwâlet,
Den ir disiu ors stâlet?

n sie oder sint sie tôt?
prach: Ir zîhet âne nôt
diepIîcher dinge,
ich daz wol bringe,
ir endelîche habet gelogen.
hât ein vilân gezogen,
iuch dise rede lêret,
ir an ritter kêret
ɜ unde nahtroup.
lt des hân urloup,
ir mich dâ mit vâhet,
' mir des jâhet,
ich des landes wære
'ehter nahtroubære,
bringet mich iwerm Artûs,
hie ze lande hât hûs,
er über mich rihte:
t ir dirre geschihte
ret immer mêre
müget grôzer êre
er vürbaz bejagen,
wil ich iu vür wâr sagen,
z iu werde vertragen.

nt mir wol erloubet.
t ir sie niht beroubet,
iuget mich mîn wân,
h Artûs, den ich hân,
kan niht ervinden,
uch müge entbinden
ıt von der schulde.
uoz sîn ein wulde,
ı ir sô bar bequâmet
ims mit tjoste nâmet;
r wære gewâfent,
müestet ir sie slâfent
ın dêswâr oder steln:
ıget dar an niht verheln,
ir vart ime gelîche.
sît ir sô rîche,
ir ze iuwers satels pflege
ors vüeret alle wege?

Oder sît ir iender gesant
Nâch botschaft in dehein lant,
Daz ir müezet îlen,
Daz ir ie under wîlen
Ir einez wol ruowen lât,
Unz daz ander sich vermüedet hât?
Daz ist ein guot behendekeit.
Der ritter sprach: Daz ir seit,
Hânt ir iuch des bedâht?
Oder wer hât iuch ane brâht
Sô tumplîche vrâge?
Lâz ich ez an die wâge,
Jâ underwîse ich iuch des,
Her guot kneht, wie und wes
Ir ritter sült vrâgen.
Ez ist des mannes mâgen
Ein wahsent herzensêre,
Geschiht im diu unêre,
Daz ir mâge und ir kint
In sô widerbrühtic sint,
Daz sie ir zuht vliehent
Und sie vil dicke ziehent
Die vremden wol ungewar.
Diu rede ist an iu gar,
Her guot kneht, geschehen.
Het ir ie riter gesehen,
Ir kündet sie baz handeln.
Ir sült den gruoz wandeln,
Swâ ir deheinen ritter sehet,
Sô tuot ir iu selben reht,
Wan ez ist ungevuoge.
Ich weiz der genuoge,
Die iuch dar umbe slüegen
Und ez iu niht vertrüegen,
Als ich ez vertragen hân.
Disiu ors ich gewan
Mit tjoste als ein vrum man.

Dâ wider sprach Artûs:
Her riter, gewunnet ir sie sus,
Sô sint sie wol gewunnen;
Ir sült mir des gunnen,

Daz ich des selben müeze jehen:
Lât mich iuwer wâfen sehen
Unde wâfent iuch dar in,
Als ich gewâfent bin,
Und tjostieret wider mich.
Der ritter sprach: Daz lobe ich.
Ich gewer iuch tjostiure.
Mir ist aber tiure
Harnasch unde sarwât
Und hân sîn vil guoten rât,
Niwan als ir selbe seht.
Artûs sprach: Her guot kneht,
Dêswâr sô ist ze herte
Dem winter iwer geverte
Und iuwer scherm ze kleine,
Sô ir müezt aleine
Ein gewâfenten riter bestên,
Dâ von möhtet ir vergên,
Welt ir iuch alsô wâgen.
Des ich welle vrâgen,
Ritter, daz sult ir mir sagen,
Dâ mit müget ir bejagen
Grôze vriuntschaft ze mir:
Wer ir sît und wie ir
Heizet unde iuwer lant,
Wan daz ist alsô gewant,
Daz ich daz muoz wizzen.
Nu sît ir sô gewizzen,
Daz ir mir die rede saget,
(Wan ez nu vil nâhen taget,
Des muoz ich rîten hinnen,)
Und lât mir mit minnen
Diu ors wider elliu driu,
Diu ir vüeret mit iu,
Daz ich sie in wider gebe.
Der ritter sprach: Die wîle ich lebe,
Sô ist mîn name iu ungeseit.
Mir geschach noch nie sô grôz leit,
Dâ ich ganz von verzage;
Diu ors ich iu niht versage,
Dar umbe daz ir ritter sît
Und daz man ez von rehte gît,
Daz man sô gewinnet,
Der sîn an den man sinnet
Vriuntlîch unde ze gibe.
Ê ich ez alsô lange tribe,
Ich enruochte, wa ir deheinez blibe.

Alsô disiu rede ergienc,
Artûs in bî dem zoume vienc
Und bat in sagen sînen namen.
Ir möht iuch der rede schamen,
Sprach der ritter, die ir tuot,
Wan sie ist iu ze nihte guot;
Des solde iuch wol verdriezen.
Ich heize, als mich hiezen
Mîn vriunde und mîn mâge.
Ir gewinnet an der vrâge
Niht anders, daz wizzet,
Swie starke ir iuch sîn vlîzet,
Daz geloubet mir mit lîhter sage.
Daz ich iu die rede vertrage,
Daz tuon ich durch mîn zuht;
Sô sît ir sô widerbruht,
Daz ir iuch des hie verseht,
Als ir dar umbe selber jeht,
Daz ich ez iu sagen müeze.
Ez würde ê sô unsüeze,
Daz es ieglîchen beriuwen muoz.
Ich entwîche iu nimmer einen vuoz,
Swes ir welt beginnen
Ze minnen oder zunminnen,
Des sült ir gewisse sîn,
Und wirt des vil schiere schîn.
Welt ir iuch niht mâzen
Der vrâge, iu wirt verlâzen,
Daz iuch her nâch beswæret
Und sîn gerne abe wæret.
Waz touc iu sô swachiu drô?
Dröuwen vil und reden hô
Daz zimt niwan den wîben.
Guot ritter, lât belîben
Sô wîplîchez bâgen.
Ir müezet iuch baz wâgen,

Welt ir iht mêr vrâgen.

Hie enwart niht mêr gereit;
Ieglîcher was dâ bereit,
Sie vazten beide diu sper,
Einer hin der ander her,
Unde hielten hinder sich,
Daz ir ieglîcher sînen stich
Deste baz möhte gegeben;
Zwei sper grôz und eben
Sie under üehsen sluogen.
Diu ors mit willen truogen
Zesamene die zwên recken.
Dâ muoste diu kunst decken
Ir ieglîchen ze mâle wol,
Ob er sich behüeten sol,
Daz er iht würde gesêret,
Sît sich ietweder kêret
Dem andern ze vâre.
Nu wizzet daz ze wâre,
Dô sie zesamene wâren komen,
Daz ein tjost dâ wart genomen,
Diu zwein rittern wol zam,
Wan ir ieglîches schilt nam
Einen solhen stich von den spern,
Daz sie niht mohten gewern,
Dô sie ûf einander drungen;
Sô kleine sie zesprungen,
Daz sie in swachen schielen
Nider ûf den sâmen vielen
Von ietweders drücken;
Man mohte ûz den stücken,
Swie vlîzec man sîn wære gewesen,
Niht einer hant lanc hân gelesen
Trunzûn oder spæne,
Als ich mich wol verwæne,
Sô wâren sie zestoben
Und die schilde zekloben
Beide unden unde oben.

Sie kâmen ouch sô nâhen,
Von ietweders gâhen
Sô dirre ûf disen dranc,
Daz daz viur von den helmen spranc.
Sô sêre sie sich stâchen,
Daz sie die setel brâchen
Und ietweder gar zevuorte
Vürbüege und übergurte,
Unde beide doch gesâzen.
Der swerte sie niht vergâzen,
Sie wurden degenlîche gezogen.
Artûs wart dâ niht betrogen:
Dem sluoc der ritter einen slac,
Daz diu barbiere belac
Des helmes in dem schilde,
Und hete ime Krist der milde
Niht geholfen von der nôt,
Er wære nemelîchen tôt,
Wan er ime ze nâhe gienc,
Und daz er in undervienc
Mit sînem swerte ze stete,
Als in ime der ritter tete,
Daz half im ouch, daz er genas,
Wan der ritter bar was.
Den slac er ime vertruoc
Und in dâ wider niht ensluoc,
Wan ez dûhte in ein schande,
Und bat in, daz er sich nande,
Sô lieze er in genesen
Und wolde des sîn vriunt wesen.
Her wider sprach der ritter dô:
Ir bietet umbesus die drô
Mir dise lange naht;
Het ich dar ûf deheine aht,
Sô daz ich sie ervorht,
Sô habet ir geworht
Grôz wunder an mir.
Ich sage iu wol, und welt ir
Mînen namen ervarn,
Ir müezet mir ê erbarn,
Wannen ir vart und wer ir sît,
Oder ir müezet den strît
Von aller êrste niuwen:
Ich sage iu entriuwen,

Ez mac ouch iuch beriuwen.

Artûs sprach: Her, guot kneht,
Dêswâr ir tuot unreht,
Daz ir strîtes niht enbert.
Waz triuwet ir? Ob mîn swert
Iwer gelestez hemde iht snîde?!
Daz swert vuorte er mit nîde
Und sluoc in über schildes rant,
Daz ime kloup ûf diu hant
Und im anders kein schade was.
Daz er des slages genas,
Daz muoste komen von got,
Wan er ime gar âne spot
Den slac hete geslagen.
Ouch wart es ime niht vertragen,
Er sluoc in als wider,
Daz unz ûf den vuoz nider
Er ime den schilt gar zekloup.
Artûs wart des slages toup
Und galt in ime dar under;
Dêswâr doch enkunder
Des ritters niht gewinnen
Mit deheinen sînen sinnen,
Sît in der schilt werte,
Des ir ieglîcher gerte,
Des hâte er mêr danne vil.
Ditz unverendet nîtspil
Ir ietweder sô verre treip,
Unz in der schilde niht beleip
Sô breit sam ein vuoz,
Dâ von der blêz ritter muoz
Dâ ligen ûf der wâge.
Artûs sîner vrâge
Doch enheinen wîs vergaz.
Der ritter sprach: Wes tuot ir daz?
Ichn sagez iu noch deheinem man,
Wan einem, den ich enkan
Nu lange niender vinden,
Dem wolt ich ez enbinden,
Dar zuo ander rede mêr.
Artûs sprach: Wer ist der?
Er sprach: Daz ist Artûs,
Ich enweiz aber niender sîn hûs,
Wan alsô ist er genant,
Und ist herre über ditz lant,
Anders ist er mir niht bekant.

Swer dâ vindet, swes er gert,
Den hât Fortûna wol gewert;
Als sie beide disiu rede tete,
Wan daz was ir beider bete,
Daz sie einander vunden.
Nu muosten sie sich kunden,
Als ir beider wille stuont,
Daz sie vil willeclîchen tuont.
Er sprach: Diu rede sol wesen sleht.
Ist ez wâr, als ir jeht,
Daz ir Artûsen suochet,
Sô hât iuch beruochet
Vrou Sælde dar an:
Ich bin ez selbe der man,
Den ir habet gesuochet hie;
Artûs hiez man mich ie
Und dises landes herren.
Nu enkan iu niht gewerren,
Daz ir mir iuch nennet,
Wan ir mich bekennet
Und hân mich iu ê genant
Beidiu namen unde lant,
Sô ist daz vil gevüege,
Ob ichz nimmer gewüege,
Daz ir mir iuwern namen seit.
Er sprach: Wiste ich die wârheit,
Daz ez alsô wære,
Wie ungerne ichz verbære,
Ich seite iu, swes ir bætet;
Ez enwerde mir bestætet
Ê sô sicherlîche,
Daz ich mich iht beswîche
Selb an disen dingen,
So enkan ichz niht geringen,
Ir enwelt michs innen bringen.

ede sûmet uns beide;
h iu bescheide,
ı Artûs, sô hât ez sîn.
ir dehein zeichen mîn,
mich bekennet bî,
h ez Artûs der rehte sî,
ıüget ir an mir schouwen:
il des wol getrouwen.
ê niht gelogen,
rdet ouch hie niht betrogen,
:h mich vil wol versihe;
det hie, des ich gihe.
ach: Wær ez bî dem tage,
ın dâ von gehœret sage,
ırtûs an der tinne habe
unden bî dem kopf her abe
ıme einen vinger,
wîvel würde ringer,
:h die ergriffe,
er mir entsliffe:
rizzet vür wâr.
bôt daz houbet dar
at den helm enbinden,
möhte vinden
n ditz zeichen
ô möhte erweichen
muot mit der wârheit.
ûch ir ieglîcher streit,
ıuoste sich nu enden.
nger begunde er wenden
ht gein der wunden;
die hâte ervunden,
ıohte ez niht mêr verdagen;
ach: Ich wil iu gerne sagen,
Artûs, wer ich bin,
nir solher vröuden gwin
sen ist an dirre vrist,
bel iemen ze sagene ist:
ıât geprüevet Sælden lôz.
ein de Dragôz
ı mich die liute.
mir komen hiute,

Des ich mich ie vriute.

Sît ich iwer bete gevolget habe,
Sô sol mich niht leiten abe,
Ir entuont mir alsam
Ritterlîche und âne scham:
Daz zimt iu wol und ist guot.
Ich wil, daz ir mir rehte tuot,
Daz ich hin ziu ze reden hân.
Mich betriege dan mîn wân,
So getriuwe ich iu des selben wol;
Daz sage ich iu, ob ich sol
Mit iwerm urloube sagen,
Wan ich mac ez niht geklagen
Deheinem man denne iu,
Künec Artûs, umbe diu
Muoz an iu mîn trôst ligen.
Des ensült ir niht sîn verzigen:
Ir vindet minne unde reht,
Swes ir her zuo mir jeht,
Und tuon daz mit willen,
Sît ich mac gestillen
Iwer klage, die ir traget;
Sô sît dar an unverzaget,
Ir saget mir mit alle,
Swaz iu dar an gevalle.
Der rede neic er Artûse
Und sprach: In iuwerm hûse
Habet ir mîn gevangen
Und sint iu ergangen
Mêr danne siben jâr,
Daz sie êrste kom dar,
Und geschach daz aller meist
Von iuwer eines volleist;
Die habet ir sunder mînen danc,
Und unprîset iuch der kranc,
Wan sîn ist gar ze lanc.

Herr ritter, sprach er, saget mir,
Waz gevangen meinet ir,
Die ich iu habe genomen?
Ez sî denne alsô komen,

Daz ez mir verholn sî,
Sô bin ich der rede vrî
Und unschuldic dar an.
Ir müget wol verhandelt hân,
Wan ein dar an, daz ich
Nieman weiz denne mich,
Den man Artûs nenne,
Den ich iender erkenne,
Des mac ich wol der selbe sîn.
Under allem dem gesinde mîn
Enweiz ich ritter noch kneht,
Dem man gebe gevangens reht,
Ezn sî sît gestern geschehen;
Ê hân ich sîn niht gesehen,
Daz ich reht müge wizzen.
Mir ist aber wol gewizzen,
Her künec, sprach Gasozein,
Daz ir sie habet, die ich mein
Und der ich bin beroubet,
Swie ir sîn niht geloubet:
Daz ist Gînôver diu künigin,
Der reht âmîs ich immer bin,
Diu mir wart bescheiden
Von den nahtweiden,
Dô sie êrste wart geborn;
Diu rede wart ouch niht verlorn,
Wan ez schuof Cupîdô
Sît, daz ez geschach alsô,
Als ez ir erteilet wart.
Irn sült dehein hôchvart
An mîner rede merken,
Wan ich wil sie sterken
Mit solhem urkünde,
Dar an ein kint ervünde
Âne kranc die wârheit,
Als ich die rede hân geseit;
Und lât ez iu niht wesen leit.

Möhte daz iemer ergên,
Daz ir sie bræhtet, dâ wir zwên
Bî einander wæren,
Ich wolde ez iu bewæren
Mit ir selben dâ ze stete.
Ditz tuot aber durch mîn bete
Und bringt ir disen riemen,
Den bekennet dâ niemen
Wan sie und Gâwein und ich,
Und bittet sie, daz sie mich
Durch mîn liebe gespreche vruo
Und daz an dirre stat tuo.
Als sie den gürtel ersiht,
Sô weiz sie wol, daz ir niht
Unreht saget dar an.
Gâwein ir den gürtel gwan
Unde gap sie in mir,
Dô ich nu næhest schiet von ir.
Der gürtel hât sô grôz kraft,
Swer in treit der ist sô werhaft,
Daz in niemen kan gewinnen;
Dar zuo muoz in minnen
Beidiu man unde wîp;
Sîn tugent unde sîn lîp
Wirt dâ von gerîchet;
Fortûna den beswîchet
Dêswâr niemer, der in hât;
Ime volget aller Sælden rât
An aller werlde sache;
Er slâfe oder wache,
Sô versorget in daz Heil,
Daz der Sælden gundes teil
Einem man nie mêr geviel.
Ein rîchiu fei Giranphiel
Und ir swester worhten in
Alsô nâch dirre Sælden gwin
Ir vriunde Finbeus von Karlin.

Dô Artûs die rede vernam,
Ein ungemüete sîn herze nam
Und einen kumberbernden last,
Dâ von ime sîn herze brast
Und wuohs sîn michel riuwe.
Sîns wîbes untriuwe
Vür wâr bar ime ditz lît,
Dar nâch und ime der ritter seit,

och vil manigem geschiht,
ron lieben wîben iht
issewende vernimt,
me daz missezimt
sîn herze trüebet
n dar an üebet
grôz überkraft.
iwart nie swærer haft
man an sînem lîbe,
len von liebem wîbe
rert man tragen muoz.
eze ist der wîbe gruoz,
an ir mit triuwen pfliget;
rem aber kumber gesiget,
nan von lieben wîben hât,
leides alsô starker rât,
ich ir liebe dar an
er wol gelîchen kan:
elben müezen mir die jehen,
etwederz ist geschehen.
tet dem ungelîch,
diu rede wær kumberlîch;
n was er wîse
volt mit unprîse
rede gelten,
schelten wider schelten,
laz er mit zühten sprach:
t mir sîn ein ungemach
r, her guot kneht,
sô gar âne reht
durch iuwern übermuot
ede von mînem wîbe tuot
ust âne schulde gar.
eiz wol vür wâr,
ir gewan künde,
laster unde sünde
man verwîzen mac,
sî komen an disen tac,
e âne allen übeln list
nanne ledic ist
sîn unz an dise vrist.

Her künec, sprach Gasozein,
Dise rede ich niht mein
Mîner vroun zunêren;
Ich wolt ir ê mêren
Ir prîs unde ir werdekeit,
Ê ich sie iht mêr an geseit,
Des ir laster wære.
Ez ist ir êrbære,
Daz ich von ir geseit hân,
Wan ich bin ze rehte ir man,
Sô sît ir unreht mit ir,
Wan ir minne gap sie mir
In der êrsten stunde,
Dô sie reden begunde;
Des hât sie lange willen vor,
Dô vol enzunde ez Amor,
Daz was sunder triegen;
Unz her von der wiegen
Sô pflac ich ir immer sît
In mîner gewer sunder strît,
Unz ir mirs habent genomen.
Nu bin ich aber nâhen komen,
Daz ensol iuch niht beswæren.
Ich wil daz bewæren,
Daz sie des selben sinnet
Und mich mêr minnet,
Dan sie iuch immer tuo,
Ennen her unde nuo,
Wan daz ist billich.
Sie sæhe ein jâr gerner mich
Dan sie iuch einen tac.
Ez ist ein sendelîcher slac
An einem manne, der sô lebt,
Ob er sîn herze sô begrebt
Und versigelt in ein wîp,
Der er doch und sîn lîp
Ist, als er wesen muoz:
Ob sie ime einen valschen gruoz
Enbiutet etewenne,
Sô wænet er leider denne,
Daz ez ir im herzen sî:
Dâ wirt der arme mit dem lîb

Von der Minne sme geschozzen,
Doch ist im vor beslozzen
Von wîbe getriuwer widergelt.
Sust sleht man ûf der Minne velt
Vil manec misselîch gezelt.

Sît ir des niht geloubet,
Daz ir mich habet beroubet
Mînes herzen âmîen,
Sô wil ich an ir vrîen
Mînes rehtes alsô vil,
Daz ich an iuch gern wil
Einer bete, diu vuoc hât,
Dâ schade noch missetât
Nimmer an mac gesîn:
Ich wil, daz ir die vrouwen mîn
Noch hiute her bringet,
Und swem hie gelinget,
Daz er die küniginne
Mit ritters tât gewinne,
Dâ mite sî gescheiden,
Welt ir, under uns beiden
Dirre misselîcher strît;
Und wil, daz ir gewis sît,
Obe mir geschiht daz heil,
Daz sie mir wirt ze teil
Und sie mir an behabe,
Dennoch tuon ich mich abe
Swaz ich an ir rehtes hân:
Vindet ir deheinen man,
Der sich dâ mite tiure,
Daz ers mit tjostiure
Mir neme inner jâres vrist,
Sô wizzet, daz sie iuwer ist
Âne alle ansprâche,
Und daz ich ir mit râche
Nimmer volge vürbaz;
Dar zuo sô sült ir wizzen daz:
Ez wirt ouch diu guote
Bewart mit solher huote,
Daz sie belîbet valsches bar
Von mir daz selbe jâr

Und vor allem meine,
Unz ob mir diu reine
Mit rehtem rehte gevellet.
Swaz ir nu tuon wellet
Dar umbe, daz saget mir.
Ich wone alsô mit ir,
Daz ich ir unsanfte enbir.

Artûs, der Sælden sun,
Der ie daz beste kunde getuon,
Dem ez ouch ze rehte zam,
Dô er dise rede vernam,
Er sprach gezogenlîche:
Bætet ir betelîche,
Sô möhte ich iuch gewern.
Swen man sô hœret gern
Unbetelîcher sache,
Daz in ungewert mache
Daz reht an der gewonheit,
Daz ist lange her geseit;
Dâ von habet ir iuch verzigen.
Hêt ir dise rede verswigen,
Daz hêt ich vertragen;
Doch wil ich iu dar umbe sagen:
Sît ir mînes wîbes jeht
Und ir minne ze solhem reht,
Sô wil ich iu hengen;
Ir müezet aber lengen
Under uns dise zît,
Dar an unser beider strît
Lige zeinem endetage
Dâ sich wol iuwer klage
Und mîn strît verende.
Ez wæren missewende
Von zwein guoten knehten,
Die ensamt solden vehten,
Sine wæren beide glîche gar.
Ich bin gar unde ir bar,
Des ist ez ungeteilet.
Dêswâr, ob iuch gemeilet
An dem sige diu schande,
Swer iu daz laster wande,

wære wol unbillich:
dâ von sô wære ich,
igelôs læge.
ât der ist uns wæge,
wir gehellen dar an:
üln einen tac hân,
vir beide bîten,
il ich selp strîten;
ıt irz an mir einem,
izzet, daz ir deheinem
ntwürtet umbe sî:
ît ir von mir immer vrî
wil ez lâzen âne nît,
r ir koneman sît.
ede der ritter gehal
ıam ouch des zîtes wal;
art der tac besprochen
ıridol über sehs wochen.
gelübede wart niht gebrochen.

ritter nam urloup sâ
iez ime diu ors dâ
chiet vrœlîchen dan.
ider Artûs gewan
nvrô gemüete;
mischete mit ungüete
erze in dem lîbe,
ır von sînem wîbe
rede hâte vernomen,
wære ir vil gerne komen
n ein ende.
dâhte: Ich geschende
mac ich alsô vil;
irt ir ein hertez spil,
ie mich sô geschendet hât;
irt mînenthalben rât;
irt ir ein swære.
ich, waz mir wære
ıeste vür die schande:
ch sie versande
ı wildez einlant,
sie hienge, oder brant;

Dêswâr daz geschæhe,
Obe ich sie êrste sæhe.
Sust nam aber sîn gedanc
Her wider einen andern wanc
Und gedâht: Ob ich daz tæte,
Sô möhte man unstæte
An mînem muote kiesen,
Und möht dâ von verliesen
Mîner werdekeit namen,
Und müeste mich dicke schamen,
Swâ man ez ervüere.
Der rede ich ê geswüere,
Daz er sie an gelogen habe;
Dane bringet mich niemen abe,
Sine sî getriuwe unde vrum,
Und daz der ritter durch ruom
Ez gar âne schulde tuot;
Wan einez betrüebet mir den muot
Dar an und mich unvröuwet:
Daz sie mich umb in stöuwet;
Daz machet mich ime geloubic,
Und hât sie der selbe stric
Vil gar gemachet schuldic.

Vil manigen muot er gewan.
Mit der rede reit er dan
Und nam diu ors an die hant,
Als er sie gebunden vant,
Sînen gesellen engegene,
Der er underwegene
Die naht hâte gebiten.
Nu was er unverre geriten,
Unz er sie sach gein ime gên;
Dô heten den einen die zwên
Under die arme genomen,
Der was von sîner kraft komen,
Daz er vil unbereit
Mohte gên âne geleit;
Ouch gie der zweier iegeslîch,
Als daz mære seit, den gelîch
Alsô, sô wol müede wâren;
Daz was an ir gebâren

Vil starke wol ze sehen,
Waz in was geschehen.
Nu sie sô nâhe quâmen,
Daz sie wol vernâmen,
Swaz man sprechen wolte,
Artûs sich erholte
Sîns ungemüetes mit in.
Man vindet dicke trôstes gwin
Nâch vil grôzem ungemach.
Er lachet tougen unde sprach:
Her Keit, saget uns mære,
Ob der ritter bî iu wære,
Oder wie ist ez ergangen,
Habet ir in gevangen?
Daz sült ir mir sagen.
Habet ir in erslagen,
Sô habet ir des klein êre;
Ich wil iuch nimmer mêre
Ze deheiner kurzwîl senden;
Welt ir mich sô schenden,
Daz ir einen recken slaht,
Der sô gar unbedaht
Mit iu âne sarwât
Ze orse getjostieret hât?
Ir soltet in hân lân genesen;
Dâ mite wær sîn guuoc gewesen,
Daz ir in nider stâchet;
Ir enwistet, waz ir râchet
An sînem lîbe vürbaz.
Gebûres art hât solhen haz,
Daz er den man tœtet
Dan, sô er in genœtet
Alles, des sîn herze gert;
Er ist kranker êren wert,
Der über sicherunge reht
Mordet einen guoten kneht,
Daz ir ouch vil selten seht.

Swer schimpf biutet unde nimt,
Ob dem schimpf missezimt,
Daz ist an ime ze schelten.
Man hœret vil selten
Deheinen schimpfære,
Daz in schimpf beswære,
Swie sêre er merkende sî;
Als ouch nû geschach Keiî:
Den schimpf er von dem künege nam
Güetl:che und âne scham
Und lachet sîn und kêrte in
Ze den zwein anderthalben hin,
Die möht des wol betrâgen.
Er sprach: Ir sült vrâgen
Dise zwên herren des,
Aumagwîn und Gâles,
Die künnen ez iu gesagen,
Wie der riter sî erslagen:
Die sint gar der vînde hagel.
Ir habet ez an dem zagel
Angehaben mit der vrâge.
Dô er an der êrsten lâge
Mich nider von dem orse stach
Und mir ab den arm brach,
Dô wart ich wol gerochen:
Er wart ouch gestochen
Mit zwein orsen ze mînem,
Diu er ouch ze sînem
Vor leide vuorte hin,
Sô grôz wart sîn ungewin;
Sie haben in des wol erzogen,
Ob ich dar an niht habe gelogen,
Daz er in dise strâze
Hinnen vür vrî lâze;
Sie kumet im niht ze mâze.

Als nu Kei dise rede lie,
Dô stuonden dise zwên hie
Mit zorne bevangen.
Sie muoste wol belangen
Des schimpfes und der wârheit
Und daz sich Kei het entseit
Und sie in die schulde stiez.
Artûs sprach: Saget an, wiez
Her Gâles ergienge,
Und wer den ritter vienge

Oder slüege under iu zwein,
Beide samt oder iwer ein:
Daz ensült ir niht verdagen.
Ich muoste in von schulden klagen,
Daz er von iuwerm herten zorn
Sînen lîp sô hât verlorn.
Daz möht ich ê gewist hân,
Dô ich zwên mortgir man
Ze kurzwîle sande,
Daz mich dar an schande
Iwer ieglîches grimmer muot,
Der dicke mortlîchen tuot,
Alsô ist hier an geschehen.
Het ir in hînaht gesehen,
Des günde ich iu verre baz.
Wie zimt mînem namen daz?
Swâ ez hin wirt vernomen,
Ich mac ze unliunte komen
Dâ von und mîn gesellen.
In wolt der tiuvel vellen,
Daz ist gar unwendic.
Daz er kom in iuwern stric,
Des enmohte er niht lenger leben.
Got müeze iu den mort vergeben,
Den ir an ime begienget,
Daz ir in niht enpfienget
Und hetet sîn sicherheit
Von ime genomen und den eit,
Daz wære êre, swâ man daz seit.

Aumagwîn mit zühten sprach:
Herre, wir haben ungemach
Grôz durch iuwer êre erliten;
Wir sîn gegangen und geriten,
Wir wæren ritter oder kneht.
Von iu ist ez unreht,
Daz wir iwer gespötte sîn;
Dâ schînet bœses lônes schîn;
Hie bî sich ein ander warn!
Ist uns nû missevarn,
Daz wir diu ors haben verlorn
Und zem tôde sîn ervrorn,
Wil ez got, wir erholn uns wol.
Herre, wir nemen vür vol,
Daz ir uns urloup gebet;
(Niemen alsô arger lebet,
Wir verdienen genâde umb in,
Des ich vil gar ân angest bin.)
Wan wir töhten iu ze niht.
Den alsô sêre missegeschiht,
Der hiet ir immer mêre
In iuwerm hove unêre.
Swer sich kan enthalten
Und sîner sprüche walten,
Und ob iht briuwe zorns gewalt,
Kan er daz ze tagalt
Mit schimpfe wider bringen,
Der beginnet dicke ringen
Kumbers swære bürde.
Swâ solich wandel würde,
Des sol man gerne sîn gevage,
Als ich nu von Artûse sage,
Der zorn niht enmêrte
Und in ie verkêrte,
Swâ er moht, ze bezzerunge.
Sîn munt noch sîn zunge
Erwarp im nie spruches meil:
So behuote er sich und daz Heil,
Als ime noch giht der meiste teil.

Er sprach: Her Aumagwîn,
Nu lât disen zorn sîn
Und gebet mir solhen unsite.
Swaz ich iu rede mite,
Daz ist in schimpfe getân,
Des ensült irs niht vür übel hân.
Dêswâr ich kenne iu sô wol:
Swaz ein man erziugen sol,
Daz müget ir wol volbringen.
Ir sült an disen dingen
Iuch niht sô sêre vergâhen
Und sült mir enpfâhen
Mîn rede baz, denne ir tuot.
Ez ist an iu mannes muot

Mit vollen ennen her erschinen.
Welt ir daz golt überzinen
Und verwehseln den edeln stein,
Daz er mit dem glase gemein
Muoz ûf dem marcte ligen,
Sô wirt ime sîn wert verzigen,
Den man biutet im an sîner stat;
Ob in verbære valsches schat,
Sô gelît er nidere.
Nemet iwer ors widere
Und lât uns wider ze hûse.
Sie nâmen von Artûse
Diu ors unde riten von dan.
Ûf ein wec kâmen sie dar an,
Daz si besunder begunden jehen,
Wie in allen wære geschehen,
Und vrâgten in ouch mære,
Wie daz komen wære,
Weder von strîte oder von bete,
Daz ime der ritter kunt tete,
Waz sîn gewerbe wære dâ.
Dô seit er in die rede sâ
Und wie sie wære verendet
Und der tac wære gelendet
An dem anger under Karidol
Über vierzic tage, als man sol.
Diu rede geviel in allen wol.

Leit suochet trôstes rât
Und siecher lîp den arzât;
Swem iht leides widervert,
Swâ mite er sich des erwert,
Daz üebet er mit willen:
Alsô wolden nû gestillen
Ir ungelücke dise drî,
Daz in was gewonet bî.
Des huop sich nâch des küneges sage
Ein strît von bete und von klage
Gemein under disen drin;
Sie bâten gemeinlîchen in
Alle mit gemeinem munde,
Daz er ir eime gunde,
Daz er den strît væhte
Und dar an gedæhte,
Wie betelîch ez wære,
Ob ir aller swære
Ir einer möhte rechen.
Ich enmac niht zebrechen,
Sprach er, mîn gelübede dar an,
Als ich ez genomen hân;
Des enmac ez niht wol gesîn,
Dirre strît muoz wesen mîn,
Alsô hân ich in genomen.
Wie disiu rede sî komen,
Daz sol alsô sîn verdeit,
Daz ez nimmer werde geseit
Weder manne noch wîbe,
Ezn sî, daz er belîbe
Und den tac niht ensuoche;
Ob er daz niht beruoche,
Sô tuon ich doch daz mîne.
Den wec vür Nœrespîne
Riten sie vil balde
Gein der bürge ûz dem walde,
Wan in tet der vrost wê,
Und kâmen gein Tintaguê
In daz castel vil schiere,
Und giengen alle viere
Dâ der geste kamere was
In ein schœn palas:
Dâ was ir gemach vil guot,
Sam den der vrost wê tuot,
Wan sie vunden kecke gluot.

Vil kûme ir ieglîcher entslief,
Unz daz der wehter rief
Unde kundete in den tac.
Artûs mit sîn gesellen lac
Unz nâhe zuo der nône,
Dô was ime vil schône
Der imbîz bereit
Nâch des hoves gewonheit.
Ginôver mit ir vrouwen saz
Und retten under in daz:

Wâ er des nahtes wære gewesen,
Und wie kûme er sî genesen
Von dem herten gevruste,
Und ob sîn reise ze vluste
Stüende oder nâch gewinne.
Dô sprach diu küniginne:
Er mac wol vervælet hân,
Wan daz kiuse ich dar an,
Daz sîn schilt ist verborgen.
Got gebe, daz mir ze sorgen
Diu reise iht gevalle;
Wan mîn gedenke alle
Die varn iemer enwâge;
Ich enweiz, waz mîn herze sage,
Daz hât verlâzen vrœlich site
Und wonet ime unvröude mite,
Der ich nie mêre enpfant.
War mac mîn troum sîn gewant,
Der mich hînte sô gemuot hât?
Got müeze mir senden helfe rât,
Wan mir vröude missezimt,
Mîn herze manegen schric nimt,
Und enweiz ich, waz daz machet.
Mîn munt, der dicke lachet,
Der ist endelîche geswigen
Und ist daz lachen mir gedigen
Ze schimpflîchen hôhen zügen,
Die in der werlt nimer tügen
Wan grôzes leides mitewist,
Als dem der kumber künftic ist.
Wis mir genædic, herre Krist!

Dô sie dise rede geliez,
Keiî daz ezzen ruofen hiez
Ûf der bürge in dem palas.
Alsô schiere der künec enbizzen was,
Er rief dem truhsæzen dar,
Daz er die koche und die var
Gein Karidol sande
Und sich dar nâch wande,
Als er enbizzen wære,
Daz die kamerære
Sich bereiten dar zuo,
Daz sie an dem morgen vruo
Alle vüeren dâ hin
Und er selber rite mit in.
Ditz was des küneges gebot,
Daz ervorhte diu gênde rot
Und diu ungekleite diet,
Diu mit micheln sorgen schiet
Von den herbergen,
Wan ez in den bergen
Was gar grimmeclîchen kalt:
Die bâten, daz man entwalt
Den künec dirre reise
Durch des vrostes vreise.
Die rede er über willen tet,
Wan daz er der ritter bet
Nie mohte verzîhen:
Des muoste er in verlîhen
Dirre reise ein wochen;
Daz enwart niht gebrochen:
Die wîle sie dâ beliben.
Dô diu zît was vertriben,
Dô huop sich der künec dan
Und besande mâge unde man
Nâhe unde verre,
Daz dehein sîn lantherre
Des deheinen wîs verbære
Durch iht, er enwære,
Sô der hornunc würde vol,
Bî ime dâ ze Karidol.
Dar kâmen sie gemeine
Âne Gâwein alleine:
Der enkam niht wider sît,
Sît daz er von der hôchzît
Ze wîhennahten schiet.
Wâ aber er hin geriet,
Daz sült ir vernemen
Und mac iu sîn wol gezemen,
Wan ez kan lange stunde lemen.

Er suochte âventiure
Zeinem risen ungehiure,

Der was gesezzen bî dem mer
Und was sô starc, daz er ein her
Über al niht envorhte;
Solch wunder er worhte,
Daz er des meres übervanc
Ein mit sîner kraft betwanc,
Daz ûz ir selbes landen
Ime den zins sanden
Zehen künege jærlîch,
Die muosten ime ir ieglîch
Ein ritter dar senden.
Daz in allen den enden
Sîn gelîch niender wære,
Daz machte er sô gewære,
Daz er sîn was unbetrogen.
Einen ritter hâte er selbe erzogen,
Der vil nâhe sîn mâge was
Und was geheizen Galaas,
Der was ze orse behendic.
Daz was ouch unwendic:
Als ime ein ritter wart gesant
Ze zinse dar in sîn lant,
Der muoste alsô komen dar,
Daz er ihtes wære bar,
Daz ein ritter haben solde,
Ob er sich selben wolde
Wider manneclîch ernern;
Er muoste sich vil starke wern
Solt er vor Galaas genesen,
Wan daz muost ze hant wesen
Nâch dem antfange
Dar nâch vil unlange,
Daz Galaas mit ime strite;
Gestreit er ime wol mite,
Sô wart er wol enpfangen,
Was im aber missegangen,
Sô muoste er wandeln ritters reht
Und muoste iemer als ein kneht
Dem risen dienen dar nâch,
Daz doch vil dicke geschach,
Wan er was so manhaft,
Daz er zwelf manne kraft
Hâte an ime eine;
Dar zuo was ime gemeine,
Swaz ze ritterschefte tohte:
Daz kund er unde mohte
Mit kunste wol leiten;
Zallen arebeiten
Vant man in bereiten.

Assîles was der rise genant
Und saz in einem einlant,
Daz was starke wilde.
Man seit ein unbilde
Von ime und solhen site,
Daz er die berge überschrite,
Und anders wunders gnuoc;
Die berge er ab ir stete truoc
An swelhe stat im beste geviel;
Vil manegen starken schiel
Er von den grôzen boumen zart,
Sô er iht zornic wart;
Einen stalboum truoc er ze wer,
Sô er in meiste bî dem mer
Iender mohte vinden,
Oder ein eiche oder ein linden,
Swar er hin ze strîte gienc;
Vür ein schilt er vor hienc
Ein dic steinîn mûre.
Er was ein nâchgebûre,
Des sîne undertâne
Gern wærn gewesen âne,
Wære ez an in gestanden,
Wan in allen landen
Was dehein dinc sô grimmic,
Ezn vurhte sînen anblic.
Als ir nû habet vernomen,
Wie ez dar zuo wære komen,
Daz im al diu lantschaft
Sô wære worden zinshaft
Mit ir selber mâgen,
Des muost sie wol betrâgen,
Wan der zins was ze grôz,
Des der rise dar an genôz;

Daz man in sô widersaz,
Von ungestüeme hâte er daz;
Dar an hâte ez der tiuvel brâht:
Swes er im selbe gedâht,
Dane getorste niemen wider sîn;
Daz was an der rede schîn:
Dô ez zinses zît wart,
Ern wart niht lenger gespart,
Dar würde der beste riter gesant,
Den man über allez lant
Iender mohte vinden;
Mit ir selber kinden
Muosten sie zinsen daz leben,
Ê er niht würde gegeben.
Alsô het dirre vâlant
Betwungen mit sîn eines hant,
Daz dirre zinsære was
Vünf hundert, die Galaas
Ûz den andern het erwelt,
Wan er was wol ein helt
Ze swerte unde ze sper,
Der künste beider gewer
Was Galaas der môr,
Daz im nieman beleip vor
Beidiu ze vüezen noch enbor.

Dem risen was nâhe gesezzen
Ein künec vil vermezzen,
Der was geheizen Flôis,
Den hât ouch der selbe ris
An sînem lande verhert,
Daz er sich zinses wert,
Swaz er sîn moht erstrîchen.
Nu muoste er im entwîchen
In ein lant, daz hiez Effîn,
Dâ lac ein burc, diu was sîn,
Enmitten in dem mer.
Dâ satzte er sich ûf ze wer.
Diu burc was wîte unde hôch:
Daz lantvolc dâ zuo im vlôch,
Daz sie sich dâ werten;
Ouch kâmen die verherten
Dem künege ze helfe dar,
Wan sie was sô veste gar,
Daz sie dem risen wider riten
Und ouch dicke mit im striten
Ze velde vor der veste;
Sô was aber ir reste
Zem castel, ob von geschiht
Ir teil wart bœser iht.
Nu hât zen selben zîten
Sich gesetzt ze strîten
Umb den zins der rise
Vür die burc wider dise,
Und hâte des sô vil getriben,
Daz in nieman was beliben
Ir helfe niwan hundert man,
Und daz in vil gar zeran
Der spîse und der lîpnar,
Und aller helfe wurden bar,
Daz sie die verbâren gar.

Dô Flôis die helfe verlôs
Und sô gar beleip sigelôs,
Er zwîvelt, waz er solde tuon,
Und het ez gerne an ein suon
Gesprochen; dô enwest er, wie;
Wan sie der rise niht enlie
Geruowen ein stunde;
Swâ er sie immer kunde
Gemüewen, daz tet er,
Dar nâch was ime starc ger.
Nu sie vor in sâhen
Den tôt alsô nâhen,
Und daz schiere muoste wesen,
Und übele mohten genesen,
Und ouch kein wîle mohten gwern:
Nû begunden sie begern
Von dem risen eine vrist
In selben ze genist
Niwan zeinem mâne:
(Daz was nâch helfe wâne
Und was doch ein vremder trôst;)
Würden si unz daz niht erlôst,

Sie wæren sîn gevangen.
Nû daz was ergangen,
Sie sanden einen boten dan
Durch den walt gein Breziljân,
Ein garzûn behenden
Und guoten ze senden,
Zem künege Artûse,
Wâ man in ze hûse
In dem lande iendert vünde,
Der sîn vil guot künde
Und der massenîe het;
Der was genant Giwanet
Und was vil hovebære;
Der solde dise swære
Artûse dem künege klagen
Und bitten, daz in zwelf tagen
Er in helfe dar sande
Von welhischem lande,
Oder sie müesten verderben.
Dise botschaft werben
Kunde Giwanet starke wol,
Als man sie ze rehte sol,
Wan er was aller tugende vol.

Giwanet niht mêr entwalt,
Der lief dan durch den walt
Einen stîc, den er bekande,
Gein Britanje ze dem lande,
Der ime wās der næhste,
Und den er aller gæhste
Mohte in daz lant komen,
Dô er die reise hâte genomen
An sich und die botschaft.
Nû was disiu ritterschaft,
Die Gâwein ûz leit,
In den walt gar zespreit
Nâch âventiure besunder.
Gâwein den wec dar under
Von wunders geschiht gevienc,
Den Giwanet nû gegienc
Durch den walt gein Breziljân;
Dô kâmen sie einander an

An einem âbent spâte,
Dâ Giwanet vil drâte
In dirre botschaft lief
Ein gehowen wec, der was tief,
Dâ er ûf Gâwein stiez,
Wan in der wec niht enliez
Keinen andern stîc kêren hin,
Alsô kam Gâwein ûf in
Und gruozt in vil schône;
An dem widerlône
Galt im Giwanet den gruoz,
Als man sol und ze rehte muoz.
Schiere heten sie sich bekant.
Gâwein vrâgete in ze hant,
Ob er in botschaft wære,
Oder waz er vremder mære
Wiste, daz er im diu seit.
Her Gâwein, mîn arebeit,
Sprach er mit gewizzen,
Sît ir die welt wizzen,
Die sage ich iu gerne.
Ich loufe von Alverne
Von dem künege ûzem grüenen wert,
Den hât ein rise gar verhert,
Und hât mich der künec gesant
Gein Britanje und gein Engellant
Ze dem künege Artûse,
Oder wâ man in ze hûse
Iender im lande vinde,
Und ouch ze dem gesinde,
Daz er im helfe sende,
Anders ez hât ein ende
Wider allez sîn wern,
Er mac sich niht mêr ernern
Vor dem starken vâlant,
Wan er hât im verbrant
Beide bürge unde stete,
Daz er umb anders niht tete,
Wan daz er niht enwolde
Sich setzen ze solde,
Und hât in sô gar vertriben,
Daz ime niht mê ist beliben

Wan ein kleiniu veste,
Diu bœste noch diu beste,
Diu lît enmitten in dem mer,
Dâ ist er allez ze wer
Und hât gedinget dar abe
Mit lîbe und mit habe,
Er werde zeinem mânen erlôst,
Dâ vür hât er deheinen trôst,
Und ist daz hiute sehs tage,
Daz disiu jæmerlîche klage
Geschehen ist, die ich sage.

Gâwein sprach alsô ze stet:
Ich wil dir sagen, Giwanet,
Dîn arbeit ist gar umbe sus.
Du vindest künec Artûs
Dâ heime, daz ist vil wâr,
Du vindest aber in ein gar
Aller sîner gesellen,
Und enweiz, wenne sie wellen
Wider ze hove sinnen;
Ich weiz wol, sie sint hinnen
Ûf âventiure bejac,
Und ist daz hiute der zwelfte tac,
Daz sich der hof gar zerlie,
Und wil dir reht sagen, wie:
Ein turnei was besprochen
In der wîhennehte wochen,
Der ze Jaschûne solde sîn,
Den het grâve Riwalîn
Widern künec Glais genomen,
Dar wâren wir alle komen
Und wart dâ vil wol geriten;
Nu begunden des die ritter biten,
Daz wir ûf lobes stiure
Suochten âventiure:
Der rede was ich volleist.
Ich enweiz, wâ ir allermeist
Iender an einer stat sî,
Wan bî mînem herren drî,
Sô sint sie ûz alle.
Swaz dir dar inne gevalle,
Daz tuo, ditz sage ich dir.
Du solt aber ê zeigen mir
Den aller næhsten wec dâ hin,
Und wizze, mac ich, ich kum în,
Daz sîn iht verirret mich.
Er zeigete im den rehten strich;
Dâ mit sô schieden sie sich.

Ze hant streich er dâ hin
Nâch solher âventiure gewin,
Als er von ime het vernomen:
Des enmoht er niht wider komen
Von dirre grôzen vreise,
Wan er ûf der reise
Manec grôz arbeit gewan,
Ê er kam durch den tan
Und durch die wilden clûse,
Da der rise was ze hûse,
Und vür die portenære,
Dâ er vil vremder mære
Von in allerêrste vernam.
Dô er ze der lesten porten kam,
Der portenære in niht în liez
Und ime manec leit gehiez
Und hiez in wider kêren;
Er begunde in unêren
Mit scheltworten genuoc,
Daz ime Gâwein vertruoc
Und bat sich în lâzen;
Do begunde er in verwâzen,
Denne er ê tet und vil baz,
Und bevalch in in gottes haz
Und hiez in nâher strîchen.
Gâwein wolt niht wîchen,
Swie übel im wære geheizen;
Er begunde harte meizen
Mit sînem swerte daz tor.
Dirre sprach: Blîbt dâ vor!
Waz welt ir, tumber man, her în?
Hie enist niht wan ungewin.
Sît ir sîn niht welt enbern,
Ich sol sîn iuch vil wol gewern;

Ez geriwet iuch aber dâ nâch,
Daz iu her în ist sô gâch;
Des biute ich iu mîn triuwe,
Daz iuwer afterriuwe
Nie gewan leides genôz:
Sie wirt starc unde grôz.
Hie mit er die porte entslôz.

Ez was der portenære
Ein ritter êrbære,
Gewizzen unde manhaft,
Und was dem risen zinshaft
Worden durch sîn gewalt,
Und het in dar in den walt
Gesetzet an die huote
Und het in an dem guote
Vil rîchen verlâzen,
Daz er den zwein strâzen
Möhte gedienen dâ mite,
Und swer ime ze gaste gerite,
Daz er die în lieze,
Und ir wol pflegen hieze:
Daz was ûf die rede getân,
Daz er in dâ mit an gewan
Beidiu lîp unde habe;
Sie leitet aber der ritter abe,
Swâ er iender kunde,
Mit rede und mit gunde,
Wan er ir vreise weste;
Swaz er sîner geste
Mohte ab geleiten,
Daz sie den arbeiten
Und dem tôde entwichen
Und gâhes dannen strichen,
Ê die zolnære kâmen
Und den zol nâmen,
Des vleiz er sich sêre;
Des erbôt er die unêre
Gâweine an dem tor,
Daz er beliben wær dâ vor;
Daz half in doch vil kleine.
Nu schuof er Gâweine
Des nahtes alsolhen gemach,
Daz ime nie bezzer geschach,
Nâch sîn selbes wunsche gar;
Im gebrast niht umb ein hâr,
Swes er haben solde
Von silber und von golde,
Als er selber wolde.

Des nahtes nâch dem ezzen,
Dô sie wâren gesezzen
Mit michelme gemache,
Gâwein von dirre sache
Vil vrâgen begunde:
Ob er ime gesagen kunde,
Waz der zol wære,
Und wâ die zolnære
Wæren behûset.
Her gast, sprach er, mir grûset,
Daz ich ez iu muoz sagen,
Wan ez wære wol ze klagen,
Daz sîn ie wart begunnen:
Er hât dar an gewunnen
Manegem ritter sîn leben,
Der sîn niht wolde geben;
Dêswâr daz ist klegelîch,
Als ein ritter iwer gelîch
Sich in daz lant verrîtet her,
Sunder danc sô muoz er
Hie lâzen sîn sarwât.
Ob er ez am herzen hât,
Daz er getrûwet vehten
Mit vier guoten knehten,
Die sich des zolles begên
Und in alle sunder bestên,
Ob er in niht gerne gît,
Und sich sô endet der strît,
Daz er in allen angesiget
Und niht sigelôs geliget,
Sô lât man in varn;
Daz künnen aber si wol bewarn,
Daz ez immer ergê:
Im tuot der êrste sô wê,

ler ander vor im vrî,
'æne wol, immer sî;
:h ez unz her hân gesehen,
sîn noch hie ist geschehen,
'sigte ir nie deheiner;
ıer hie dirre einer
trîtes êrste began,
gesigte ime ouch an
ıluoc ime daz houbet abe.
r gast, iuwer habe
st mit al verlorn.
ir geloubet mînem zorn
heten wider gekêret,
ürt ir niht gunêret;
:h es iuch vil dicke bat,
ltet ir vil bœse stat
vriuntlîchen bet,
ch getriuwelîchen tet.
prach Gâwein ze stet:

er vriunt und herre wirt,
ob der rede rât wirt,
r mir habet geseit?
ir mich sô sêre kleit,
müeze iu got vergelten!
âr ich bin vil selten
harnasches ân
deheinem ritter getân,
ich bedarf sîn selber wol,
sîn ieman vür keinen zol
ıich durfe gern;
ich iemen mac gewern,
ez mir âne laster ist,
:uon ich in kurzer vrist
doch niht über danc,
alsô vorhtlîcher kranc
ougent snelle einen zagen.
sol gewern und versagen
êren und ze rehte.
zimt guotem knehte,
er wese stæte.
mich ein man bæte,

Und ob ez mir sô töhte,
Daz ich ez gewern möhte,
Daz würde niht vürbaz geschoben;
Swaz ich ieman solde loben,
Daz gæbe ich an der stunde,
Dem ich der gâbe gunde,
Und treibet in niht vürbaz.
Vil lieber wirt, wizzet daz:
Diu gâbe ist lützel lobesam
Und ist doch ietweders scham,
Der die nimt und der sie gît,
Ob er sie dehein lange zît
Durch argen muot trîbet;
Wan sie nimmer belîbet,
Sin koste alsô vil,
Sam er daz lange zil
Ze kurzer stunde machet,
Und wirt doch verswachet
Dar an des mannes milte.
Swaz man sô kûme erbilte,
Dêswâr dâ wære schande bî.
Swaz hertem stahel weichez blî
Mit sîner kraft geschaden mac,
Ich wæn, dâ wirt der wunden krac
Vil starke lihte ze heilen.
Ich wil mir daz erteilen,
Verzage ich von ir schalle,
Daz in mit al gevalle
Mîn lîp zuo der sarwât;
Sô ez an die rede gât,
Daz ich den zol geben muoz,
Ich entwîche nimmer einen vuoz,
Unz sie gar sint gewert;
Ich biute in schilt unde swert
Dar nâch und ieglîcher gert.

Riwalîn sprach: Lieber gast,
Ez ist ein vil swærer last
Und ein tœtlîcher slac:
Der, dem niht entwîchen mac,
Er muoz vier ritter bestên,
Ime möht vil lihte missegên:

Wan Gelücke ist sinewel,
Ez ist ze dem argen alsô snel
Leider sam ze dem besten;
Ez kan sich wol engesten
Mit maneger unstæte,
Und sint sîn ræte
Nâch der wîle wandelbære.
Des ist ez ungewære
Dem, der sich alle wege
Bevilhet in sîne pflege.
Ir habet ouch wol ê vernomen,
Wie ez gar manegem ist komen,
Den sîn hôher muot betrouc,
Daz ez Gelücke niht entouc
Und leit in an die schande,
Sam Orgolois de la Lande
Von Parzivâle geschach,
Dâ er den halsslac rach,
Den er im mit dem schafte sluoc
Umb einen kleinen unvuoc,
Den er mit rede begienc,
Dô er in minneclîche enpfienc;
Und Milianz daz selbe tet,
Dô er den herren Lanzelet
Bestuont durch sînen hôhen muot
Umb Gînôvern an der vluot,
Dô er sie in sîn lant brâht;
Sam hât sich Lohins überdâht,
Dô er als ein bœs listic man
Gâweine sîn ors an gewan
Und wânde in gewinnen mite,
Ob er dar nâch mit im strite:
Dô wart er dar an betrogen.
Dem habich ist dicke entvlogen
Der reiger unde genas,
Als ez dan an dem heile was.
Her gast, und sült ir vehten
Mit disen guoten knehten,
Dâ muoz Heil bî wesen,
Und sült ir vor in genesen,
Anders kan ich iu niht gewegen.
Ezn sî, daz der gottes segen
Iwer gnædeclîchen welle pflegen.

Niht mac man den gelêren,
Der sich selben kêren
Enkan nâch dem besten:
Der mac sich gevesten
An allen tugentsachen.
Der rede begunde lachen
Gâwein, daz man in nante
Und in doch niht kante.
Er sprach vil hovelîche:
Gelücke ist manegem rîche,
Manegem ist ez arm;
Disem machet ez ze warm,
Dâwider jenem alze kalt;
Sîn ambet ist manicvalt,
Beidiu snel unde laz;
An ime ist minne unde haz,
Ez ist siech und gesunt,
Ez ist heil, ez ist wunt,
Ungetân unde glanz,
Durchvellic unde ganz,
Gerech unde lam;
Sîn nam ist manic nam;
Ez gesihet und ist blint;
Ez ist als ein sneller wint,
Der wider und vür wæt;
Niender ist ez stæt
Wan an unstæte aleine;
Ez ist sûber und unreine,
Ez ist sleht unde rou,
Ûzgewahsen und gelou;
Ez vellet unde stîget,
Ez neiget unde sîget,
Ez nidert unde hœhet,
Ez birget unde vlœhet,
Ez ermet unde rîchet,
Ez vürdert und geswîchet,
Ez gît unde nimt
Dar nâch und ez gezimt,
Ez walget unde gêt,
Ez loufet unde stêt,

;get unde heilet,
ıufet unde veilet,
ümbet unde slihtet,
owet unde vihtet,
efet unde wachet,
rnet unde lachet,
ıget unde weinet,
get unde leinet,
nbert unde brichet,
ertrîbet unde rîchet,
vîget unde reit,
get unde jeit,
itet unde swellet,
;sellet unde vellet,
ıdet unde sûmet,
àllet unde rûmet,
uhet unde ebent;
die in der werlt lebent,
ebent nâch sînem willen;
an melden unde stillen;
an vröuwen und unvröuwen;
an senften, ez kan stöuwen;
an volgen, ez kan wenken;
ne muoz gar bedenken,
al diu werlt bedarf.
Gelückes helfe ie verwarf,
muoste misselingen.
ıân an allen dingen
sîne unstæte ervarn.
ıüeze mich daz Heil bewarn,
ie Gâweines pflac
ime zallen nœten wac:
ıac mîn wol werden rât;
ez doch dar umb ergât,
rât mich getrœstet hât.

ı rât gît getriuwen muot;
prüevet niwan guot:
was an disem wirte schîn.
prach: Lieber gast mîn,
nket iuch der rede baz!
mac iu gevrumen daz?

Daz Gâwein ie wol gestreit,
Daz kam von sîner manheit
Mêr danne von dem Heile.
Gelücke ist dem wægen teile
Zallen zîten gerne mite,
Dar an hât ez stæten site.
Ouch wizzet wol vür wâr:
Ervüeret ir die werlt gar,
Ir vündet einen ritter niht,
Als ime al diu werlt giht,
Der sich Gâweine geliche,
Wan in vil manegem rîche
Sîn manheit ist bekant,
Der Finbeus, dem wîgant,
Die gürtel nam und genas,
Dâ diu Sælde mit gegürtet was,
Und Leigormon der meide
Ze Colurment an der heide
Der Sælden bluomen abe brach,
Daz mit grôzer vreise geschach;
Dâ was vrou Sælde wider in,
Des geviel im dâ ze ungewin
Ein wunde grôz, die er
Ime stach mit sîn selbes sper
Durch den vuoz, dâ in betwanc
Der slâf sô starke über danc,
Daz er sich niht moht enthaben,
Dô er kam kûme über den graben,
Dâ er der bluomen brechen solt;
Vil starken kumber er ouch dolt
Ûfem castel a lît marveillôs,
Dâ er ein rippe verlôs
Und von dem lewen sînen schilt,
Und dâ er ze Gandroi daz wilt
Nam ûz einem munde;
Ouch daz in nie enkunde
Ascurant mit ringen
In dem hol betwingen.
Swer sich nâch im haben wil,
Der muoz vil manic hertez spil
Sînem lîbe enblanden.
Er hât mit sînen handen

Manec rîchez lop erhouwen.
Müget ir iu des getrouwen,
Daz iuch Gelücke alsô ner
Mit sîner helfelîchen wer,
Als ez Gâweine dicke tet,
Sô hât ein ende mîn bet
Und muoz an iu einen stên.
Eines herren sint leider zwên.
Wol müeze ez iu ergên!

Zallen dingen hœret rât;
Sô ez aber alsô stât,
Daz man in gæhelîchen gît,
Dâ von niuwet sich ein strît;
Wan ez ist des wîsen reht,
Daz daz ende ê sî erspeht,
Lange vor dem anegenge;
Ez wirt vil dicke strenge
Daz ende an dem râte,
Daz man alsô spâte
Daz ende ervindet
Und sich underwindet
Des anegenges eine:
Dâ von wirt vil seine
Getrœstet dehein tumber
Und gemêret sîn kumber;
Swer aber iemen râten wil,
Der sol ê suochen daz zil
An der sache und jenes muote;
Behaget ez ime ze guote,
Sô mac er lîhte erspehen,
Daz dâ von mac geschehen
Ze guote unde ze arge;
Des kan sich der karge
Villîhte versinnen
Nâch vliesen und nâch gwinnen,
Daz manic niht enkunnen.
Schier het sich versunnen
An Gâwein dirre wirt.
Swer daz hâr sô nâhe schirt,
Daz er die hût villet,
Dane wirt niht mit gestillet,
Sunder mêr gesêret.
Swer den man lêret
Beidiu schande unde schaden,
Der hât mêr ûf sich geladen,
Denne er in habe geringet,
Wan ime der rât bringet
Ein veste warnunge
Nâch râtes wandelunge.
Gâwein daz selbe tet,
Beidiu râtes unde bet
Wart er mêr erzündet.
Swes rât alsô schündet,
Der wære bezzer verborn,
Wan er ist dâ mit verlorn.
Vriundes rât birt dicke zorn.

Lieber wirt Riwalîn,
Sprach Gâwein, möht ez sîn,
Daz ir mir mære seiten,
Ob ze disen arebeiten
Her Gâwein iht töhte
Und sich dâ vor möhte
Deheinen wîs ernern,
Ob er sich wolte wern,
Als er unz her hât getân
Und ich von iu vernomen hân;
Ir prîset in sô verre.
Er sprach: Gast und herre,
Dan kan ich iu niht ab gesagen,
Wan daz er ê hât getragen
Alsô swære bürde,
Ê der zol würde
Gevrîet mit vreise
Dâ ze der Gâleise,
Dâ er grôz nôt erleit,
Dô er mit zwein risen streit:
Daz selbe möht ouch hie ergên,
Solden in die zolnære bestên,
Als ich wol gewis bin.
Nu müeze ime got helfen hin,
Lieber wirt, und sende im rât,
Sît er die vreise versuochet hât.

ez selp Gâwein.
it wart under in zwein
öude rîch unde grôz,
dehein übergenôz
l möhte gezeigen:
h sie beide seigen,
væg sô verre vür,
niu vil gar verlür
disen rîchen wert.
n was wol gewert:
h, des er ie begert.

uop sich ein vriundes sage
le pîne und âne klage
em wirte und dem gast
ebeiten last,
ieglîcher hât erliten.
gienc mit vröuden siten
ht daz aller grœste teil;
r dâ was âne meil
st sô beruochet,
e vil klein gevluochet
n der spîse
offen noch lîse
wirt und vonem gesinde,
anegem vil swinde
ch wirt gesegenet,
z ungevüege regenet
nert mit blicken.
lt den hagel dicken
oder gên,
dâ wolde bestên,
n mîn alsô pflæge;
dennoch belæge,
rdert mich verre baz,
ich lite des wirtes haz
ir hin nâch sîn gewalt
îse in den munt zalt.
wirt sîn verwâzen!
iwein moht wol lâzen
nem wirt die sorgen.
fe er unz morgen,

Und beware in got anderswâ!
Sîn dinc stuont mit willen dâ:
Diu bette wârn bereit sâ.

Alsô vrüeste der tac schein,
Ûf machte sich her Gâwein
Und wâfente sich starke wol,
Als er selp disen zol
Wolt geben mit ellen.
Schier kâmen die gesellen
Geriten alle viere
Und hiezen in vil schiere
Den harnasch ze zolle geben,
Oder sie næmen ime sîn leben;
Daz er der einez næme,
Swelhez ime gezæme,
Des enmöhte dehein rât wesen.
Er sprach: Sterben oder genesen
Diu sint vil ungeteilet.
Swer den tôt veilet,
Dâ daz leben vristet guot,
Dêswâr der wære unvruot.
Ich bin aber niht ein koufman,
Der daz lant durch gewinnes wân
Mit veilem merze suoche
Mit hiuten oder mit tuoche,
Dar abe ich iu sül zollen:
Sô gæbe ich iu mit vollen,
Swaz iuwer hulde wæren.
Dô wart den zolnæren
Disiu rede ungemach.
Gâmeranz ze Gâwein sprach:
Ich sihe wol, waz ir welt,
Daz ir mir dâ vür zelt
Mit solhem tratz.
Iwer liebster koufschatz
Wirt noch hiute gezollet sô,
Daz ir sîn werdet unvrô:
Daz mac man iu wol swern.
Welt ir nû den lîp nern,
Sô gebet balde iuwer habe;
Oder sol ichz iu zerren abe,

Daz tuon ich sô ungewar,
Daz beidiu bart unde hâr
Mir mit alle volget
Und wirt dâ besolget
Von mir in kurzer vrist,
Dâ beidiu hor unde mist
Ûf der strâze aller tiefest ist.

Der nahtegalen und der krâ sanc
Die gebent ungelîchen klanc;
Als tuot der galander,
Der hât ein tugent ander
Denne der witehopfe
Ze zagel und ze kopfe:
Son ist der bœse anders niht
Denne ein vil bœsez wiht,
Dâ wider ist der guote
Sô stæt an sînem muote,
Daz er niht gesprechen kan
Anders denne ein vrum man,
Der sîner êren hüetet.
Dâ schalkheit wüetet,
Dâ ist tugent unde zuht
Ir selber huot unde vluht.
Des was ûf beiden sîten schîn.
Gâwein sprach: Got müeze mîn
Vor solhen ungenâden pflegen!
Ich wæne, selten sî gelegen
Ein ritter in der strâzen.
Got welle mich sîn erlâzen,
Daz ich iemer sô gelige.
Ich gevalle oder gesige,
Ich wil die rede scheiden
Anders under uns beiden,
Dan ir mir habet geheizen.
Man sol ê sehen sweizen
Von bluote swert unde sper,
Unz ich iuch sô gar gewer,
Des ich iuch nimmer ensol:
Sô nem ein ander den zol,
Dem wil ichz ouch gestaten wol.

Hie mite er ûf sîn ors saz,
Des ouch jener niht vergaz
Mit glîchem geverte.
Dâ wart ez vil herte,
Ê ir strît nam ein ende,
Wan künstic und behende
Was ir ieglîcher genuoc,
Dar zuo sie der muot truoc
Ûf ein ander mit zorn:
Des wurden diu ors mit den sporn
Ze den sîten sêre gesêret
Und ûf den rinc gekêret.
Als er sper und schilt genam,
Sînem kampfgesellen was er gram,
Daz schein an sînen dücken.
Swer ein viur wil erkücken,
Der muoz die brende vüegen ê,
Daz ime diu flamme iht engê:
Sone mac er niht gevælen
Und touc ime sîn wælen,
Daz er tuot, hinden nâch.
Gâwein dem was niht sô gâch;
Sîn ors er ê ersprancte,
Ob ez im alse hancte,
Daz ez ime nu wære
Ze dirre tjoste gewære;
Daz selbe er dem schilte tet;
An dem satel von stet ze stet
Versuochte er die veste,
Und ob dehein gebreste
Wære an den stegereifen;
Sînen zoum begunde er sweifen
Und umb die hant stricken
Und sich in den satel schicken,
Daz er mit vollem kunde,
Als er sînem vînde gunde,
Geschaden an der stunde.

Als er ûf den kreiz gereit,
Dâ sîn sîn kampfgeselle beit,
Sîn ors liez er erspringen.
Nu schein er ûz den ringen

ein engels bilde,
het in ûf dem gevilde
ıerre Parzivâl gesehen,
ete sîn vür got gejehen,
gestate mir her Wolfram;
n von sîner muoter nam
hât in ze hove brâht,
was ime selben ungedâht
sîner lieben muoter,
er ir vil guoter
bûwes in dem walde pflac
emzeclîch dar obe gelac,
ie dâ het geriutet,
ich sîn name diutet,
p a r c e sprichet durch,
ein tal oder ein vurch:
hât in unser zunge
ame die diutunge.
kâmen sie sô nâhen,
liu ors undervâhen
bel ieman kunde.
lîcher begunde
er vür neigen
len orsen dâ erzeigen
porn an dem ende
n der schilde rende
ünstlîchen vlehten.
disen guoten knehten
ninne vil tiure.
unden ungehiure
nc Gaumeranz li peluz,
az sper hinden ûz
den halsperc brach.
îwein ime den stich gestach,
uost er von nôt vallen;
luot begunde wallen
ırke von der wunden,
n die brüeder vunden
î tôt und ungesunden.

ıû die brüeder sâhen
oder tôt vil nâhen,

Des wart ir klage grôz.
Dennoch sô hielt sîn kampfgenôz
Her Gâwein dâ bî.
Dô disen bruoder jene drî
Alsô vür tôt ûf huoben,
Daz sie in niht begruoben,
Daz wart dar umbe gelâzen,
Daz sie sîn vergâzen
Und ouch ê enwolden,
Sie heten in vergolden.
Diu rede was gar umbe sus.
Ir einer, Belîanz li rus,
An Gâwein rande
Und wolde die schande
Und sînen bruoder rechen.
Er nam in ze stechen
Niderhalp der barbiere.
Gâwein alsô schiere
Undervie ime den stich
Wan er alsô leitet sich,
Daz er ime daz sper an gewan;
Des wart dô Belîan
Bekümbert vil sêre,
Wan an der widerkêre
Erreichte in her Gâwein,
Daz ime von sînem swerte schein
Beidiu harnasch unde lîp,
Daz er âne wer als ein wîp
Muoste vallen ze der erde
In sô swachem werde,
Daz er den lîp gar begap;
Do gebrast im niht denne ein grap.
Eumenides und Sandarap

Erzeigten michel leide,
Die brüeder liefen beide
Über ir tôde brüeder hin
Und wuoften ir ungewin
Mit grôzer ungebâre;
Beidiu bart und hâre
Vor jâmer sie zevuorten,
Vil dicke sie sie ruorten

Mit henden und mit vüezen
Und mit klagebæren grüezen,
Ob iht dâ lebenes wære.
Dô sâhen sie vil lære
Ir lîbe in dem bluote sweben,
Als sie der geist hâte begeben:
Dô huop sich ein jâmers wuof.
Riwalîn die wîle schuof
Hern Gâwein vil schiere
Ein pitit mangiere,
Dâ von gewan er grôze kraft.
Sîn ors hâte ouch wirtschaft
Von strîchen und von ezzen;
Do enwart niht vergezzen,
Daz ime ze gemache moht geschehen:
Daz mohte er ouch vil gerne sehen,
Wan es ime vil durft wart,
Swaz er mit ruowe hâte gespart.
Er muost noch varn übel vart.

Dô diu rede alsô ergienc
Und Gâwein ein kraft gevienc,
Er kêrte her ûz dem hûse.
Nu hielten bî der clûse
Dise zwêne ûf dem gevilde
Und vazten die schilde
Ze gelîcher tjostiure.
Ir gemüete als ein viure
Ûf hern Gâwein enbran.
Da gewunnen sie vil lützel an;
In wart dâ sô gezollet,
Daz er in dâ wol ervollet,
Swaz er in ê dâ von gehiez.
Sîn ors er dâ von sporn liez
Loufen wider den einen,
Dem wolde er bescheinen,
Waz er möhte gevrumen.
Dô muosten sich trumen
Ir beider sper begarwe
Und diu vil liehte varwe
An den schilden erbleichen,
Dâ sie sich erreichen

Mohten mit den spern,
Des enmohte niht gewern
Dâ von ir vil liehter glanz,
Wan sie niht beliben ganz,
Sie wurden durchstochen.
Dar nâch wurden gebrochen
Diu swert von den scheiden.
Vil manec slac in beiden
Wart gelihen und vergolten.
Doch muoste zuo der molten
Hern Gâweins gestrîte.
Ein wunden, diu was wîte,
Sluoc er im durch den stahelhuot,
Daz daz verch und daz bluot
Ze tal durch daz herze wuot.

Als Eumenides ersach,
Waz von Gâwein geschach,
Sînem bruoder er ze helfe reit,
Der dannoch vaht unde streit,
Swie er wære halber tôt.
Nu hâte Gâwein grôz nôt:
Des vaht er als ein wilder ber,
Der beidiu hin unde her
Sich brichet ûz den hunden,
Daz sie in beide kunden
Deheinen wîs gewinnen,
Wan er mit grôzen sinnen
Sich vor in behuote.
Ein eber nie gewuote
Sô sêre an gejeide,
Alsô die brüeder beide
An Gâwein vâhten,
Unz sie in dar zuo brâhten,
Daz ime der krefte gebrast.
Dar under vlôs der müede gast
Sîn ors, daz wart ime erslagen:
Dô muoste er êrst kumber tragen
Von disen zwein recken.
Nu begunde er sich decken
Mit dem schilde vor den slegen,
Wan er hâte sich verwegen

bes vil gar,
gestuont des schildes bar:
hâte er sich gespart.
ib des êrsten wart
en henden ein slac,
n êrsten überwac,
die selben wunden,
er wart überwunden
h nider ûf den schilt neic,
ıder ûf die erde seic,
s sîn vehten gar gesweic.

idês nu einic vaht.
amer muot dar an gedâht
zecliche riuwe,
iederlîchiu triuwe
oder sol suochen.
unde lützel ruochen,
gestuont umb sîn leben;
brüeder ime eneben
tôt lâgen,
lt er sich wâgen
ie brüeder rechen.
sol daz versprechen,
h ûf die wâge lât,
dar an missegât.
was unverzeit,
r die grôzen arebeit
aleine hâte getragen.
ırfte ouch niemen einen zagen
n an Eumenidê.
op der strît alsam ê
erten under disen zwein:
fienc mîn her Gâwein
unden wîte unde tief.
an den recken lief,
m er in grôze nôt;
ke er ime diu ecke bôt
n sînem swerte;
in gewerte
wunden an der selben stet
lie brünne und *des schildes* bret,

Daz er den sin dâ von verlôs
Und aller gnâden helfe lôs
Die erde ime ze ruowen kôs.

Alsô lac er lange vrist,
Sam dâ ein man tôt ist,
Unversunnen und unverstanden,
An vüezen und an handen
Und an dem lîbe anderswâ,
Und lac sô lange dâ,
Daz sîn Gâwein verdrôz:
Mit dem vuoze einen stôz
Stiez er im an sînen vuoz.
Alsus manlîcher gruoz
Bewac den halp tôden man;
Nu sach er sîne brüeder an,
Die bî im lâgen tôte:
Dirre jâmer in des nôte,
Daz er ûf wol snelle spranc;
Ein vil jæmerlîchen wanc
Er an im selben begienc:
Sîn selbes swert er gevienc
Und viel dar ûf an daz ort,
Daz er des tôdes bekort:
In solher wîse rach er sich.
Er sprach: Swert mîn, nu rich
Ditz grôz laster an mir,
Daz ich enmöhte mit dir
Gerechen mîner brüeder tôt;
Nu wil ich selber die nôt
Mit in von mir lîden,
Du solt mir abe snîden
Daz herze von dem lîbe,
Daz ich nu iht belîbe
Einic lebende hinder in,
Wan ich in des schuldic bin.
Alsus viel er tôder hin.

Vil starke gewac Gâwein
Dirre jæmerlîche mein,
Den er an dem ritter sach;
Er îlete dar unde brach

Daz swert ûz Eumenidê;
Ouch wart ime selben sô wê,
Daz er niht mohte gestên,
Wan ime begunden vergên
Diu ougen von der unmaht,
Diu in al sô harte bedaht,
Daz er ir muoste volgen;
Er was sô entwolgen
Und des bluotes ersigen,
Daz sîn kraft was geswigen
Von sînen liden allen:
Dô muost er von nôt vallen,
Er moht niht lenger gewern.
Ditz leit sach vil ungern
Sîn lieber wirt Riwalîn;
Er wânde den helt tôt sîn
Und lief ilende dar;
Eins brunnen wart er dâ gewar
Bî ime gar vil nâhen,
Des begunde er dô vâhen
Ein teil in die hant;
Als er ime den helm ab bant,
Er gôz ime daz wazzer in:
Daz tet er ûf den gewin,
Daz er von dem brunne
Sîn kraft wider gewunne
Und sich sam ê versunne.

Dar nâch er vil kûme erbeit,
Daz er die riemen ûf gesneit
Und die coifen erlôst;
Ob er deheines lebens trôst
An ime möhte vinden,
Vil manigen grif linden
Versuochte er an dem arme:
Den vant er vil warme;
Daz hât ime den trôst gegeben,
Daz er in noch wânde leben;
Dô greif er aber vürbaz:
Weder snel oder laz
Der âder slege wâren,
Dâ mit wolt er bewâren
Sîn leben baz aber dâ;
Dô seite im cephalica
Mit ir stæticlîchem slage,
Daz er lieze sîn klage:
Gâwein möhte wol genesen;
Done wolt er des niht entwesen,
Er vrâgete ouch die median,
Daz sie ir kunst dar an
Ime wol schiere tæte kunt:
Diu seite ime, er wære gesunt;
Dô vrâgete er epaticam:
Dêswâr diu seite im alsam;
Vil gerne er daz geloubet;
Nu greif er an daz houbet,
Ob ez iender wære heiz:
Dô seite ime der houbetsweiz,
Alsô schiere er in verliez,
Daz er in denne hiez
Vil snellecliche entwâfen,
Ez wær niwan ein slâfen,
Daz von des toumes nezzen
Sînen lîp het besezzen,
Daz man den strîche dar von
Und im mit wælen gedon
Ein guot wile tæte,
Unz er sô wol erwæte,
Daz er trucken würde:
So entslife ime diu bürde,
Diu im an dem herzen læge,
Und im wære niht sô wæge,
Der sîn alsô pflæge.

Ditz wart alsô getân:
Gâwein dar under sich versan
Und gewan wider sîn kraft,
Und verliez in der swære haft,
Der in von der blœde betwanc;
Doch was er noch sêre kranc,
Wan daz er het die sinne.
Nu was er worden inne,
Daz liute ob ime weinten;
Waz sie dâ mit meinten,

Des enweste er niht überal:
Er greif mit einer hant ze tal
Nâch sînem swerte, dâ ez lac,
Und sluoc dâ mit einen slac
Nâch sînem lieben wirte sâ
Und sprach: Wichet! Wer ist dâ,
Der mir nimt mîn îsengwant?
Riwalîn vienc ime die hant
Und sprach: Nu gehabet iuch wol!
Swaz ein vriunt vriunden sol,
Des wil ich iu verbunden sîn.
Ich bin ez iwer wirt Riwalîn;
Ir müget iuch wol vröuwen mîn.

Gâwein wart der rede vrô.
Riwalîn nam in dô
Und sîner knappen viere
Und brâhten in vil schiere
Von dem velde ze hûse.
Dâ hâte Anzansmûse,
Diu wirtin, ein pflaster
Vil gar âne laster
Von edelen würzen gesoten,
Als ir der wirt het geboten,
Daz sie vil wol kunde,
Als ir des listes gunde
Von Îrlant Îsolde,
Dâ mite sie wolde
Heilen sîne wunden;
Gesalbet und gebunden
Wurden si allenthalben
Mit dirre guoten salben.
Gâwein wart vil wol bewart,
Gemaches wart im vil gevart
Von vrouwen und von herren,
Des moht im niht gewerren
Von gesinde dehein urbunst.
Gelîcher wille und glîchiu gunst
Die sint iender selten geschehen,
Wan daz man dicke hœret jehen,
Daz ouch ich gelouben sol:
Hiwen wizzen herren willen wol,
Dâ tuon sie vil gerne nâch;
Dem rinde ist zuo der kripfen gâch,
Sô vürhtet daz lamp des wolves schâch.

Nâch alsô vriuntlîchen pflegen
Was Gâwein der küene degen
Vil snelle garlîche genesen.
Nu wolt er des niht entwesen,
Ern wolte dannen rîten;
Dô wart ein michel strîten
Zwischen ime und sînem wirte,
Der in der reise irte
Swâ er mohte mit bete,
Ouch was des wirtes gewete
Diu edele wirtinne;
Dâ wider bat mit minne
Gâwein urloubes von in
Ze rîten, dâ er solde hin,
Des mohte er niht gerâten;
Ez half niht, swaz sie bâten.
Nû den wirt niht vervienc,
Swaz er mit vlêge begienc
An sînem lieben gaste,
Nu bevalch er in vil vaste
An des rîchen gottes huote,
Sît er von solhem muote
Deheinen wîs wolde erwinden,
Und daz er in muoste vinden
Ze sîner helfe bereiten
An allen arebeiten,
Des wunschet er ime vil tiure.
Er gap im ouch ze stiure
Ein ors starc unde hôch,
Daz er in sîner pflege zôch,
Dâ er wol zuo was gewert,
Harnasch und ein liehtez swert,
Daz ze beiden sîten sneit
Und deheinen stahel vermeit:
Mit dirre gâbe er dannen reit.

Gâwein einen wec begreif
Eins hôhen berges umbesweif,

Den ein vinster tan verbarc;
Er muoste reisic unde karc
Sîn, der in solde varn,
Obe er daz solde bewarn,
Daz er dâ niht verviele
Von manegem grôzen schiele
Und manegem stalboume,
Dâ von der wec vil kûme
Schein, sô was er zerströuwet
Und von der güsse ervlöuwet
Der berc, daz er sô glat was
Als ein wol hælez glas
Und scharf sam ein scharsach;
Alsô hât er den ungemach
Volleclîchen vünf tage;
Dô tet er niht sam ein zage,
Der sich umb sîn arebeit
Vil manec laster an leit
Mit vluochen und mit schelten,
Und wolt im dâ mit gelten,
Daz er sîn ie begunde,
Und sprach: Ich enkunde
Mir nie sanfte geleben;
Selp hân ich mir ez gegeben:
Nu sol ichz ouch von schulden tragen,
Wan ich ie hôrte sagen:
Selbe tete selbe habe.
Mîn her Gâwein sich dar abe
Mêr lobete, denne er sich schalt,
Wan er wolt, daz imè vergalt
Solch arbeit hôhen prîs:
Des entwalt in deheinen wîs
Weder die bluomen noch daz îs.

An einer mittewochen
Hâte er sich gebrochen
Von disem ungeverte;
Nu kam er ûf die herte
In ein schœne eben lant,
Da ersach der selbe wîgant
Ein hûs hôch ûf erhaben,
Dâ wâren zwên tiefe graben
Al umbe ûf geworfen;
Von steten und von dorfen
Was ez gesundert verre,
Und stuont ein altherre
Vor dem tor ûf der brucke,
Der hâte sînen rucke
Gein Gâwein gekêret:
Ein rîchiu wât in êret
Von einem rôten scharlât,
Daz diu werlt niender hât
Deheine selher tiure:
Sîn varwe als ein viure
Zuo allen zîten bran
Von ungevelscheter gran;
Linde was er an dem griffe
Und gar von dem sliffe
Sîn varwe gescheiden;
Sich endorfte ouch niht leiden
Sîn vadem, der was eben
Kleine gespunnen dicke geweben,
Und ûf den vadem geschorn
Diu wolle, lûter, ûzerkorn;
Dâ hâte burre kleinen wert,
Wan sie hâte geunêrt
Vil harte sînen liehten schîn,
Dâ sie im nütze solde sîn;
Im was ouch in der varwe niht
Verbrennet sînes lîbes iht,
Dâ von ez keinen tadel hette;
An der bleiche und an der sette
Hâte ez einen mittern glanz;
Von allem meile was ez ganz;
Ze Gent worhte ez Adanz.

Ein veder er dar under truoc,
Diu was kostelîch genuoc,
Von lûtern bibervellen;
Ir tiure mohte gehellen
Dem zobel vil nâhen;
Sîn dorfte niht versmâhen
Dem keiser ze tragen;
Ein lîste was dâ vür geslagen

zobel meisterlichen wol,
unde swarz sam ein kol.
kleit wol dem lîbe zam
che und sô lobesam,
der was vil wol gestalt;
er wære ze mâzen alt,
was er dar an behuot,
m sîner varwe bluot
ilter hete undervarn:
e wolt in sô bewarn;
ilters reht dâ kûme schein
ne, wan an disen zwein,
art und an hâre:
wei hâte zwâre
ræwe übergangen,
vas aber bevangen
eit zierer wîze,
ite er mit vlîze
renen gewunden
mit golde gebunden.
ont niht einic an der stet:
knappen, mit brûnet
it und mit rôsê,
inder vedern als ein snê
îse, niht ze brœde,
ch, noch ze snœde,
tuonden vor dem herren dâ.
in gein dem hûse sâ
, dâ er ez ersach:
lwete dâ haben gemach,
uch volleclîche geschach.

schiere sie ersâhen
in zem hûse gâhen,
herre ime engegen gienc.
r die brucke gevienc,
înem ors er nider spranc;
wirt âne allen valschen kranc
in willekomen sîn;
as ouch an den knappen schîn
bærer êren hort,
rbuten ime vil süeziu wort

Und enpfiengen ime sîn ors.
Der wirt Blandukors
Hiez sînem gaste bringen dar
Ein rîchen mantel grîsvar,
Bedaht mit einem mârel,
Ê er in in daz castel
An sîn gemach brâhte.
Der rede sich niht verdâhte
Villîhte ein ungewizzen man;
Gâwein sich dar an versan,
Waz an sînem wirte was.
Ûf daz hûs in einen palas
Vuorte der wirt sînen gast,
Dâ deheines râtes gebrast,
Ze einem viure liehten,
Daz ime von dürren viehten
Dar ûf was enbrant,
Dâ von Gâwein verswant
Sîn grôzer vrost snelle.
Diu wirtin Amurelle
Sande im ein surkôt,
Daz er daz durch ir gebot
Vür den vrost an leit,
Daz was von grôzer rîcheit
Von mader und von violât,
Und daz er sîn sarwât
Ab sînem lîbe tæte,
Daz er iht durch wæte
Von der kelten stæte.

Dô er nâch der vrouwen bete
Den harnasch von dem lîbe tete,
Sîn wirt in bat, mit ime gên;
Bî den henden viengen sie sich zwên
Und giengen mit einander hin,
Dâ diu vil edel wirtin
Mit ir edelen juncvrouwen saz
Und ir tohter Sgaipegaz,
Mit pfellor behangen:
Dâ wart er enpfangen,
Daz in wol benuogte,
Als ez der wirt vuogte.

Als er in die kameren trat,
Ir ieglîchiu gienc von ir stat
Hern Gâwein engegen
Unde kusten den degen
Nâch dem êrsten gruoze;
Dar nâch wart ime vil suoze
Von den vröuwelîn genigen
Und ein wîle dar nâch geswigen;
Hie mite sie gesâzen.
Gâwein wart verlâzen
Bî des wirtes tohter
An einer stat, da enmoht er
Niht ungerne sitzen,
Diu ime mit schœnen witzen
Die stat gelieben kunde,
Wan sie ime wol gunde,
Daz er ir gesedele wære.
Vil maneger hande mære
Der wirt sînem gaste seit,
Daz was im eines teiles leit,
Wan er gerne het gegeben
Der meide, diu im saz eneben,
Wehselrede nâch vriundes reht.
Wîbes grüezen liebe speht:
Des gedâht Gâwein, der guot kneht.

Sînes leides er hie vergaz,
Dâ diu schœne Sgaipegaz
Ime solch handelunge bôt,
Wan daz ime ein starkiu nôt
Dar nâch schiere widervuor,
Als im Riwalîn swuor,
Dâ er die vier brüeder sluoc;
Hie hâte er vröude genuoc,
Si was aber leider niht ze lanc,
Er muost sich schiere sunder danc
Scheiden mit leide
Von dirre reinen meide
Von wunders geschihte.
Dô sie dâ allen rihte
In solher vröude wâren,
Ir vrœlîch gebâren

Wart ze unvröude gekêret
Und ir vröude versêret,
Und sage iu, von wanne
Ein boum als ein tanne
Stuont mitten in dem castel,
Hôch, grôz, hol, sinewel,
Von êre gegozzen,
Dar ûf was beslozzen
Ein bilde ûf einem rade enbor,
Daz was swarz als ein môr
Und hâte ein horn an der hant;
Dar umbe was ez sô gewant:
Als ein ritter in daz hûs kam
Und nahtselde dâ genam,
Sô blies ez das grôz horn,
Daz man ez wol mohte bekorn
Von dannen vier mîle,
Sô westen an der wîle
Wol die zolnære,
Daz ein vremder ritter wære
Komen gein Ansgiure,
Dâ muost diu âventiure
Kosten vil tiure.

Ditz hâte gemeistert alsus
Ein guoter nigromanticus,
Als in dirre rise bat,
In der bürge an der stat.
Daz wart dar umbe getân,
Daz sich dâ vor dehein man
Moht vor disen widersteln,
Swie gerne er ez wolde heln.
Der wirt mit sîme gesinde,
Wan er aldâ von kinde
Betwungen dises hûses pflac,
Daz ime ze sölhem gwinne lac,
Wie daz kam, daz wil ich sagen:
Der rise hâte dem wirt erslagen
Durch zins alle sîne wer,
Wan die er noch in sînr gewer
Het lebende unde gevangen;
Daz was dar umbe ergangen,

ır sich des zinses werte;
r in alsô verherte,
uoste sich durch nôt ergeben,
er ime liez daz leben;
iber muoste er sînen sun
s risen hûs ze Eigrun
selt dar senden,
er in hieze blenden,
des gewalt hæte,
r durch iemens ræte
r den risen iht tæte.

vröuden sunne, diu gemein
r dirre kurzwîle schein,
gap ein ende ein vinster naht,
olher tunkel bedaht,
sie betruobte ir aller muot.
eht, wie ein kerze tuot,
ıller gâhes erlischet,
wart gemischet
vröuden herzensêre.
iu maget hêre,
il schœne Sgaipegaz,
rre kurzwîle saz,
bilde blies daz grôz horn.
et Gâwein wol gesworn,
laz hûs in dem schalle
die türne mit alle
ı ûf die erde gesezzen.
Gâwein, der vermezzen,
snelle nâch dem swerte hin.
uop sich sâ under in
il starkez weinen:
diu rede solde meinen,
ıam in michel wunder;
as nieman dar under,
ime ir klage seite,
ir ieglîcher kleite
olher unvuoge,
under in genuoge
icke wê sprâchen
ir hâre ûz brâchen

Mit leide von der swarte;
Sam tet von sînem barte
Der wirt, daz muot in harte.

Gâwein sîn vröude brach
Dirre jâmer, den er sach
Von dem gesinde über al;
Von in gienc er ûz dem sal,
Daz er niht mohte vertragen
Alsô barmeclîchez klagen
Von in in dem wercgadem.
Nu hôrte er einen starken kradem
Von den liuten hie vor
An dem hove und vor dem tor:
Dar begunde er snelle flen.
Seht, in den selben wîlen
Blies daz bilde aber sâ;
Dannoch was an dem hove dâ
Gâwein unde sach ez an
Und wânde, daz ez wære ein man,
Der ûf den boum wær gestigen.
Dô ez sô balde was geswigen,
Dô blies ez aber alsam ê
Und dar nâch rief ez lûte: Wê,
Her gast, ir müezet sîn verlorn!
Hie mite liez ez daz horn
Und gesweic sâ ze hant.
Dô Gâwein hôrte, daz ez nant
Den gast, dô verstuont er sich
Und gedâhte alsô: Ez meinet mich;
Des sol aber werden guot rât,
Obe ez mich gemeinet hât;
Daz mac ouch wol diu klage sîn,
Die der wirt und diu vrouwe mîn
In dem hûse begênt,
Wan sie sich vil wol verstênt,
Waz daz blâsen bediute;
Daz selbe tuon diu liute,
Diu ûf dem hove ruofen,
Wan sie mich ouch wuofen;
Daz sol ich aber wol ervarn.
Wil mich got iht lenger sparn,

Er mac mich hie wol bewarn.

Swer dem golde mit viure
Wolt velschen sîn tiure,
Der vlüre michel arebeit,
Die er an daz brennen leit,
Wan ez dâ von ie bezzer wirt.
Vreise wan dem küenen birt
Starkez herze und vesten muot,
Alsô daz golt tiurt diu gluot.
Gâwein was ein unerschraht;
Wan eines lewen muot verdaht
An ime ein lambes vel.
Diu rede bedûhte in ein spel,
Obe sie umb in wære.
Nâch disem selben mære
Gie er wider dar in.
Nu was an allen der sin
Vor leide sô entwichen,
Daz sie varlôs und erblichen
Wâren sus gesezzen,
Und hâten ir vergezzen
Sô harte in dem leide
Beide vrowen und meide,
Daz sie in übersâhen,
Swie er stuont nâhen,
Und klageten in mit triuwen.
Jâ mag uns wol riuwen,
Sprach dô man unde wîp,
Daz sîn wâtlîcher lîp
Hie sol werden verlorn
Durch ir ungehiuren zorn,
Den daz bilde hât gesagt.
Als ez morgen vrüeste tagt,
Sô muoz man in tôden sehen,
Als ê von in ist geschehen:
Daz mügen wir nimmer verklagen.
Möhte er sich iender entsagen,
Wir wolten kumber mit im tragen.

Alsô her Gâwein ervuor,
Daz disiu klegelîchiu vuor
Von disem wirt umb in was,
Sîn muot im die gedanke las,
Dâ mit er sie zestôrte.
Als er die klage erhôrte,
Er gie, dâ diu vrouwe lac
Und dirre klage alsô pflac,
In unmaht gevallen,
Mit ir vrouwen allen
Und ir tohter reine.
Er vorhte sich vil kleine,
Daz ir klage besorget,
Daz der degen ûf sich borget
Manec vreise ungenôt.
Der vrouwen er genâde bôt
Mit alsô süezem danke,
Daz man in deheinem kranke
Die rede mohte merken,
Wan daz er sie sterken
Wolde in vrœlîchem muot.
Vrouwe reine unde guot,
Sprach er mit schœner zuht,
War zuo sol der klage vruht,
Die ich an iu wahsen sihe?
Swaz muotes iu der kriec verlihe,
Den solt ir zwâre schelten.
Waz mac diu klage gelten,
Oder iemen wol gestiuren,
Wan bœsern und untiuren,
Daz ist der trôst, den sie gît.
Klage ist der vröuden widerstrît,
Und lieber sælden leider nît.

Lieber wirt und vrouwe mîn,
Wie ist diu rede an iu schîn,
Daz sælden kraft und witze rât
Iwer leben sô gerîchet hât
An zuhtebæren êren!
Solt ein nahtrabe lêren,
Daz ein adelar hôch vlüge,
Sô würden ir beider züge
Unglîch an der dûre.
Swer ouch vür ein mûre

Ein swachen zûn vlæhte,
Ich wæn wol, daz im bræhte
Diu rede swaches schermes kraft,
Und würde dar an schadehaft.
Dise rede wizzet ir wol.
Alsô der tumbe den wîsen sol
Ze rehte lêren, waz er tuo,
Da gehœret Sælden helfe zuo,
Ob sîn rât sülle behagen.
Waz mac gehelfen jâmers klagen,
Dâ diu rede unwendec ist?
Wan daz man die selben vrist
Vriundes muot dar an speht
Und râtbæres trôstes reht
Gar dâ mit verkiuset
Und vröuden wert verliuset,
Daz wirt dar an gewunnen.
Die sich der rede kunnen
Sam ir ze rehte versinnen,
Die solden ê minnen
Trôstes rât denne klage.
Jâ ist ez ein gemeiniu sage,
Daz dâ wider stiuret niht:
Swaz geschehen sol, daz geschiht.
Swer mit klage denne vlür
Sîn zît, die wile im Sælden tür
Verlihe vröuden învart,
Sô sie denne wirt gespart:
Der hât deste mê verlorn.
Unmuot ist bezzer verborn,
Denne klage über reht erkorn.

Swie sêre ein hûs enbrinne,
Der im mit guotem sinne
Der helfe ist bereit,
Ern vliuset niht sîn arebeit,
Die er dar an wendet.
Alsô Gâwein nû verendet
Sîn rede wider sînen wirt,
Er sprach: Triwe niht wol enbirt,
Sine müeze klagen, lieber gast,
Swâ solher arebeit last
Ûf sînem lieben vriunde lît
Und ime an dem ende gît
Ein naht bitter riuwe,
Dâ von diu klage niuwe
Beginnet wahsen alsam ê.
Als ich wæn, daz ez gestê
Umb iuch an dem lesten,
Dâ von muoz mir gebresten
An mîner vröuden krône,
Der ich ie vil schône
Unz an dise stunde,
Sô ich beste kunde,
Mit vröudehaftem muote pflac.
Ditz ist mîn anderr tac,
Der mich trûren lêret
Und mînen muot verkêret.
Leider daz wolt got alsô.
Ich was eteswenne vrô,
Do ez mir touc und sælde gebôt,
Ditz ist aber mîn ander nôt,
Diu mich der vordern ermant,
Wan mir ist vil wol bekant,
Waz iu nôt ist behalten.
Got müez sîn starke walten
Mit genædiclîcher helfe rât,
Diu manegen ê berâten hât
Mit ir schermes barmunge,
Die vil übel iemens zunge
Möhte endecliche errecken;
Des kraft müeze iuch hie decken,
Ob daz iemer sol geschehen,
Daz ich nâch mînem willen sehen
Müeze an iu vröuden blic.
Iuch besliuzet leider kumbers stric.
Got gebe iu helfe unde sic!

Hie mit disiu klage beleip,
Dâ sie zuo ir triuwe treip
Umb ir lieben gastes nôt.
Ern ahtet aber niht umb ein brôt,
Swaz man im kumbers gehiez,
Zeiner hant er ez liez.

Swaz ime ie geschach,
Ez wære gemach od ungemach,
Daz truog er mit gelîchem muot.
Er tet, als der wîse tuot,
Der sich liebes niht überhebet
Und sich leides niht entsebet,
Wan in einer mâze
Ein mittelmæzege strâze
Ime ûz allen dingen nimt,
Daz noch wol dem besten zimt.
Gâwein ie des sites pflac,
Daz in sîn kumber niht bewac,
Als er tuot vil manegen man,
Dâ vlôs er vil lützel an,
Wan vrou Sælde wonte im bî;
Man saget ouch, daz ez sî
Ir site, daz sie dem argen von
Und dem guoten mite won:
Daz ist ouch vil michel reht,
Wan dâ ist ir helfe sleht,
Dâ ir des mannes helfe gestêt;
Swâ er denne des abe gêt,
Ist sie ein teil vremder dâ,
Sô daz sie in der helfe erlâ:
Daz ensol ir niemen wîzen;
Des sol sich gerne vlîzen
Ein man, daz er rehte tuo
Beidiu spâte unde vruo,
Sô volget ime vrou Sælde dar zuo.

Einem leide volget dicke liep.
Vil dicke vælt dar an der diep,
Daz er wænet in der hant haben;
Waz hilfet in sîn îngraben,
Dâ er niht guotes vindet?
Klage von trôste swindet;
Von vestem muote wehset trôst;
Dürrez holz machet rôst;
Leit von liebe zergât,
Daz vorht und leit enzündet hât
Als manic liep als manic leit.
Swelhem leide trôst wirt verzeit,
Daz tœtet herze unde lîp,
Ez sî man oder wîp,
Daz ist sîn houbet und sîn zagel,
Wan sîn bitter dicker hagel
Sîn vröude ime nider sleht
Und ime die süeze abe tweht,
Diu ime nâch vröuden smahte,
Ê sie der hagel dahte.
Die rede süln wir lâzen.
Dô sie nû gesâzen
Nâch dirre jæmerlîchen klage,
Ez het diu naht an dem tage
Alsô vollecliche gesiget,
Sam der dem andern underliget,
Des was ez wol ezzens zît:
Manec rihte unde süezez lît
Von pigmenten rîchen
Gap man im wirtlîchen.
Hie mit sî der rede genuoc.
Dô man die tische wider sluoc,
Si gesâzen bî dem viure.
Vil manec âventiure
Wart gesaget under in.
Amurelle diu wirtin
Und ir tohter Sgaipegaz
Die wâren noch an vröuden laz
Und ir juncvrouwen;
Sie enmohten niht wol trouwen,
Daz ime gelücke alsô wac
Und alsô vrœlicher tac
In des morgens an lac.

Manec vrœlich mære
Verswant in die swære,
Der sie sich versâhen.
Nû was ez vil nâhen
Gereit an daz slâfen.
Gâwein sîn gewâfen
Des nahtes sô bereite,
Daz er der arebeite
Wol tohte des morgens.
Vörhtens unde sorgens

ın ime gewisses ende;
gelîch gebende
sîn muot niht verdoln.
ız bette hiez im holn
virt ein slâftrinken.
uost diu naht sinken
ıit vrôuden an ir zil.
ıahtes slief er niht ze vil,
ez der tac undervienc,
â ze hant ûf gienc
ın sînen slâf zebrach.
ıelle er den tac ersach,
ahte sich von der betstat
nam ze ime die sarwât
garte sich vil schiere
ıin zem herseniere,
iber er den helm bant,
gie, dâ er sîn ors vant,
satelt ez mit sîner hant.

er sich ûf machet,
as ouch ê erwachet
rirt und her vür gegân
vant in bî dem orse stân,
ır ez gesatelt hêt;
ôrt er von Dahîlêt
iber velt ein micheln schal,
dâ sich ûf ein veltwal
nent grôz mannes kraft,
dâ sich ûf ritterschaft
nichel schar bewirret,
ihte gewinnes irret
ıonder mit sîner kunst;
alsolher urbunst
dâ beidenthalben grôz
ı schal unde dôz.
Gâwein den schal vernam,
ir geverte was im gram,
râgete, waz daz wære.
sint die zolnære,
ch der wirt, die alsô varnt;
ıi sült ir sîn gewarnt;

Mit den sült ir vehten;
Die kument mit ir knehten
Und wellen hie nemen den zol.
Diu rede was niht geret vol,
Unz an die burc liefen
Zwên garzûne unde riefen:
Wâ nu, ritter, wis bereit!
Dich hât dîn grôziu tumpheit
Verleit ze micheler arebeit.

Die garzûne dâ mit geswigen.
Nu wart ouch niht verzigen
Von Gâwein, des si in bâten.
Die porten dô ûf tâten
Des wirtes gesinde.
Von den alten zuo dem kinde
Wart hern Gâwein dem degen
Mit wunsche gegeben der segen,
Daz in got bewarte.
Dem gelîche nie gebârte
Gâwein, daz er sich vorhte,
Wan muot und heil worhte
An im vil gelîche tât.
Nû sîn ors gesatelt stât,
Wes sol er beiten lenger vrist,
Und er bereit des willen ist?
Die rede het er wol bedâht
Und wart ir daz ende brâht.
Zoum und satel er begreif,
Dar în er âne stegereif
Vil snellîclîchen spranc,
Daz ime diu sarwât erklanc
Unde sich daz ors gebouc.
An dem schilde er sich niht betrouc,
Der wart ze halse gehangen,
Und under üehsen gevangen
Ein vil starkez vellesper.
In solher wîse kêrte er
Über die brücke ûz zuo dem tor,
Dâ dise ritter hielten vor
Mit mehtigem schalle
Und vrôuten sich zem valle,

Der an Gâwein solde ergên,
Wan in mit nîde dise zwên
An der stat solten bestên.

Gâwein ûf dem velde nam,
Dô er über die brücken kam,
Vil manec kêrunge.
Under im gie in sprunge
Sîn ors, daz was behende.
Nu kêrte er den ende
Mit ritters gebære,
Dâ dise zolnære
Hielten bî einander dâ.
Er sprach: Wâ nu, ritter, wâ!
Wer sol den zol enpfâhen?
Ich bin im wol sô nâhen,
Daz er in wol nemen mac;
Dar zuo ist ouch dirre tac
Wol sô clâre und sô lieht,
Daz er in dâ verirret nieht,
Er mac in wol schouwen;
Man muoz in aber erhouwen
Ê under uns hie alsô,
Daz eintweder vil unvrô
Stêt, des bin ich gewer.
Hie mit neigten sie diu sper
Mit vil grôzem nîde,
Gâwein und Salmanîde.
Dar nâch wart niht mêr gereit,
Wan ritters behendekeit
Wart dâ sô wol gezeiget,
Do diu sper wurden geneiget
Und die schilde gevazzet.
Ein muot, der beide hazzet
Under in beiden tougen,
Der muoste sich dâ ougen
Sunder aller slahte lougen.

Minne wart vil tiure
Ûf dirre tjostiure;
Von in beiden, als ich wænen wil,
Sô was ez ein nîtspil,
Des niemen dorfte lachen.
Diu sper hôrt man krachen
Und vil kleine zespringen.
Dar nâch hôrt man klingen
Diu swert ûf hertem stâle.
Man sach ouch zallem mâle
Das viur ûf vlücken
Und in vil swachen stücken
Die schilde ûf dem velde ligen.
Dar under was der ruof geswigen,
Des die garzûne pflâgen.
Hie was niht wan wâgen
Under beiden guot und lîp;
Ritters prîs noch diu wîp
Der enhâte dâ dewederz stat.
Swem dâ wart gesprochen mat,
Der hât niwan den lîp verlorn;
Der sich ergap in disen zorn,
Der moht wol heizen ein kint;
Sît sie sô gram einander sint,
Sô süln sie sich harte wern;
Ir einer mac lîhte verzern,
Daz immer unvergolten stêt.
Salmanîde sich erwegen hêt;
Daz im diu kraft entswichen was,
Daz kam dâ von, daz sîn nas
Ein wunden het enpfangen,
Und in het übergangen
Daz bluot mit sô grôzer kraft,
Daz ime an der ritterschaft
Alsô garlîche gebrast,
Daz er des lîbes ein gast
Geviel von des tôdes last.

Als er ûf die erde geviel
Tôt, ein wort durch sîn giel
Mit jæmerlîcher stimme brach,
Daz er ze sînem bruoder sprach:
Ich bin tôt, bruoder, sich!
Dînen bruoder, bruoder, rich!
Sîner rede wart dâ niht mê.
Als lac er tôt ûf dem snê.

lerlîcher triuwen schîn
în bruoder Ansgavîn
înem bruoder ûf der stet,
in bejâmert der bet,
ır von im het vernomen.
wîle was Gâwein komen
was sîn ors geruowet.
hât sich der gevruowet,
selten ungelücke pfliget;
lange er slâfende liget,
im denne werden sol,
wirt er gewert wol.
avîn geschach alsam,
r wider Gâwein genam
h bruoders bete disen strît,
och kam er wol enzît,
az alsô muoste ergên,
er in wolte bestên.
wirt hiez im bringen dar
vesten schilt goltvar
ein sper, daz was grôz,
er wider sînen kampfgenôz
er stat solte vertuon.
hât ein ende unde suon,
iegelîchem was vil ger:
wurden beidenthalp diu sper
unst geleitet dar und her.

tjost wart begunnen.
ich diu ors versunnen
sporn in den sîten,
gunden schiere wîten
sprünge ûf der heide.
kampfgenôze beide
len schiere ze samene brâht.
vas Gâwein dar an bedâht:
an dem anegenge
von êrste sô verlenge,
er niht wol wirbet:
balde dem verdirbet
nâch al sîn erzentuom
wirt im des vil kleine vrum

Sîn gâhen und sîn île,
So der siechtuom alle wîle
Dar an hât gehertet
Und in hât ververtet.
Gâwein die rede bewarte.
Sîns gesellen er dâ vârte,
Daz er den stich niht verlôs;
Nider ze dem kinne er in kôs
Gein dem halse mit der lanzen
Und warf in alsô ganzen
Von dem ors unverschrôten,
Daz er vor einem tôten
An der kraft gar kleine gezôch,
Und daz pfert über velt vlôch
Als ein tier wilde.
Hie lac in dem schilde
Ansgavîn ervallen.
An sînen glidern allen
Hât in der val versêret.
Als hât er hie gemêret
Sîn sêre und die schande,
Sît er daz wol bekande,
Daz er deste mê verlür,
Daz wære des mannes ungevür,
Swer zwei leit vür einez kür.

Als er in dem schilde lac,
Dô vorhte er des tôdes slac
Von Gâweine lîden,
Obe er Salmanîden,
Sînen bruoder, wolte rechen.
Dô er iht mohte sprechen,
Er sprach mit trüeben ougen:
Ich enmac des niht lougen,
Ritter, ich muoz sîn
Iwer gevangen. Geruocht ir mîn,
Sô wil ich mich iu ergeben.
Ir müget den tôt und daz leben
Mir beidiu geben, ob ir welt.
Mit mînem willen sî geselt
Ich ze iwer vancnüsse;
Ich ergibe mich und küsse

Iuch als herren iuwer man;
Nu sît genædec mir dar an,
Daz ir mich enpfâhet
Und mich niht versmâhet.
Waz mac iu gehelfen daz,
Ob ir sô starke iuwern haz
Rechet, daz ir slahet mich?
Mich hât erslagen doch der stich
Und mîns lieben bruoder tôt:
Des ist slahens unnôt
Baz, denne ich bin geslagen.
Gâwein bewegte des ritters klagen
Und liez in dâ genesen,
Alsô daz er solte wesen
Des wirtes gevangen.
Do der strît was zergangen,
In daz hûs kêrte er ze hant.
Der wirt sich dâ underwant
Sîns gevangen an der stunde.
Ahî wie wol er kunde
Den sînen heil berâten!
Er enmoht sich niht verspâten,
Dem guots beschert, der laten.

Ein tôt den andern begrabe:
Wer solt den nemen dar abe?
Alsô sî den lebendigen
Der lebendigen unverzigen.
Disiu rede muoste hie geschehen.
Man hât vröuden vil gesehen
Von dirre massenîe hie.
Da ez Gâwein sô wol ergie,
In alsô grôzer swære
Was dirre zolnære,
Der dâ siech und gevangen lac;
Noch beswæret in des bruoders slac
Mêre dan sîn selbes leit.
Sgaipegaz, diu reine meit,
Lôst Gâwein die riemen:
Daz het sie vür sich iemen
Ungerne lâzen getân;
Ouch mohte vil gern dar an
Her Gâwein sie vertragen.
Solhes dienstes werden zagen
Von vrouwen gar erlâzen.
Hie mite sie gesâzen.
Als er von ir entwâfent wart,
Dô wart niht lenger gespart,
Man bereitet dar ein gramangir
Wol nâch des mannes gir:
Daz sprichet ein sölch imbîz,
Dâ guoter ezzen grôzer vlîz
Von dem wirte an geleit was,
Daz niht blæte noch enjas
Umb daz herze, der ez az,
Noch anders keinen bœsen wâz
Immer gap von dem munde,
Daz iemen merken kunde,
Swie er sîn enpfunde.

Den tac und die selben naht
Was dâ rîcher vröuden maht
Under in unz an den andern tac,
Der man durch sînen willen pflac,
Daz er sô wol het gestriten.
Doch hât er niht gar geliten,
Daz er lîden solde.
Do der wirt iezuo wolde
Mit dem gesinde ezzen
Und zem tische was gesezzen
Und mîn her Gâwein mit in,
In widervuor ein ungewin,
Der ir vröude zestôrte.
Ûf die brücke vür die porte
Kam ein maget wolgetân
Und bat sich in daz hûs lân:
Dâ von wart ein michel louf,
Die die porten tâten ûf
Und sie dar în liezen;
Die knappen von in stiezen
Die tische unde liefen dar,
Disiu tugentrîchiu schar
Enpfienc sie mit êren,
Als sie vil wol gelêren

e der wirt ir herre.
sach wol, daz sie verre
em lande was gestrichen,
dem pferde wârn entwichen
der goffen die brâten.
knappen sie bâten,
sie wolte erbeizen,
het der wirt geheizen;
rede sie niht versprach,
ir zuht dar an zebrach,
knappen bet dâ geschach.

meit brâht niuwe mære.
wol sie varnde wære,
würde übel verswigen;
ouwe würde lîhte bezigen,
ich es niht enseit,
sie sie sô ungekleit
n wirte ûz ir lande
armuot sande;
zwîvel wil ich iu benemen.
ioht wol zeinem boten zemen,
diu rîche wâren undertân:
kleider vuort sie an
golde und von pfelle;
dar an ir geselle
sîn an dem lesten,
rmuot muoste gebresten,
iir diu âventiure giht;
nîner koste moht ich niht
neit sô gekleiden.
il ich iuch bescheiden,
ir kleider wâren,
wil dar an vâren
anders wan der wârheit.
iberkleit truoc diu meit
scharlach, ein kappen guot,
e tal ûf die erde wuot,
obel gefurrieret,
swerze vil wol zieret
kleinez wîzez vel;
under was *ein sarantel,*

Blîvar, mit golde erweben,
Der vedern gelîche enneben
Was lâzen under ein surcôt
Von wîzem harm sunder spot;
Der roc was ein plîalt,
Dar an von golde manicvalt
Tiere und bilde ûf erhaben;
Ir halsgolt was sô ergraben,
Daz nie besserz wart gesehen.
Man muost der selben meide jehen
Prîses an gewande,
Der ez reht erkande,
Allenthalben in dem lande.

Bî kleidern sô rîchen
Möhte ich sie wol gelîchen
Einer fei an der schône.
Swem sie geviele ze lône,
Der möht wol âne sorgen leben,
Wan ir natûre het gegeben
Einen alsô süezen aneblic,
Daz einem engel ein stric
An ir wære geleit,
Sæhe er sie mit emzekeit.
Waz töhte von ir mêr ze sagen?
Ein pfert hât sie dar getragen,
Daz was swarz als ein rabe,
Dar ûf lac von rîcher habe
Ein geziuc, der dem pferde zam
Und sich vil wol vürnam
Von sîner grôzen tiure:
Ein semet rôt als ein viure
Bedacte den satel über al
Unz ûf die erde hin ze tal;
Des selben was daz panel,
Wan daz ein schœn purper gel
Durch gezierde was dar über gezogen;
Von silber wârn die satelbogen
Ersniten vil wæhe,
Von steine und goldes spæhe
Was er dar under wol geziert,
Von borten was er geleitiert,

Der satel vil gevüege,
Surzengel und vürbüege;
Ûz silber wârn die stegereif;
Swaz gesmîdes der zoum begreif,
Daz was allez rôt golt,
Mit edelen gimmen erbolt,
Ichn weiz, wiez bezzer wesen solt.

Alsô schiere sie erbeizet was,
Sie gienc ûf den palas
Vür den wirt, dâ er saz
Und mit sîner tohter az,
Und her Gâwein mit in zwein,
Und anderthalp diu muoter ein
Und der gevangen mit ir.
Vrouwe, got unde mir
Sît wilkomen, sprach der wirt.
Der alsô wol enpfangen wirt,
Der muoz des danken durch nôt.
Der rede sie im genâde bôt,
Als sie vil wol kunde;
Dar nâch sie im begunde
Mit schœnen zühten nîgen
Und bat, daz man ir swîgen
Ein kleine wîle solde.
Wie gerne er daz wolde,
Sprach der wirt wider sie.
Dem willen was ir danken bî.
Nu wart ein stille, diu was grôz.
Diu magt ir rede entslôz,
Die man niht gerne hôrte dâ;
Sie sprach: Mîn vrou Amurfinâ
Diu schœne von der Serre,
Blandukors, lieber herre,
Diu hât mich her ze iu gesant
Und bitet, gebiutet unde mant,
Sunder widerrede dehein
Daz ir den herren Gâwein,
Disen ritter hie, mir gebet,
Oder wizzet, daz ir niht lebet
Ein mânt, ob ir dâ wider sît;
Dan setzet iuch ze keinem strît,
Wan ez wær mit al verlorn;
Ouch hât sie des ein eit gesworn:
Scheide ich von iu ungewert,
Daz iuch viur unde swert
Alsô gar von ir verderbe,
Daz allez iuwer erbe
Daz wilt beginnet bouwen.
Nu enbietet mîner vrouwen,
Umb die rede, swaz ir welt
Ob ir einez habet erwelt,
Daz ir mich niht mêr entwelt.

Hie mite was dem wirt geboten.
Dô sprach her Gâwein zuo dem boten:
Vrouwe mîn, welt ir mich
Ze iuwern hulden, sô bin ich
Bereit, swa ir mir gebietet.
Swa ir bætet oder gerietet
Ân iuwer vrouwen, von iu,
Ob got wolte, umbe diu
Sô solt iu niht sîn verseit
Mîn reise und mîn arebeit,
Ob iu ir durft wære,
Von keiner hant mære;
Swes aber iuwer vrouwe gert,
Des sol sie werden wol gewert
Minneclîchen âne drô;
Ich wil des immer wesen vrô,
Obe sie mîn ze iht bedarf.
Daz tischlachen er ûf warf
Und gie von dem tische dan
Ze dirre juncvrouwen stân,
Und bat im geben urloup:
Des wart unvrô unde toup
Diu vrouwe mit dem wirte;
Wie er in lange irte
Der reise, doch muoste ez sîn.
Nu enbeitet niht lenger mîn,
Sprach Gâwein zuo der meide,
Wan ich von hinnen scheide,
Swar ir mich beleitet,
Swie schiere ir iuch bereitet.

r wurden in diu ors brâht.
neit ûz dem hûse gâht
mîn her Gâwein mit ir:
erze truoc in und sîn gir
r reise, daz geloubet mir.

zwên sint ûf dem topelspil,
glîcher gewinnen wil,
nac deheinen wîs ergên:
inem muoz diu vlust gestên,
cht den andern der gewin;
geschach hie under in.
in vrœlîchen vuor,
wirtes vrowe dâ wider swuor,
müest dâ von verswinden.
muoz einer vinden,
der ander verlôs:
tuot den einen vrôudenlôs,
andern vil wolgemuot;
hez daz sîn tuot.
in und disiu magt,
ch vor hân gesagt,
iten vrœlîchen dan.
nu ein wîp und ein man
inander sô verre riten,
væn, dâ würde niht vermiten
in beiden underwegen,
vrowe Minne heizet pflegen.
was aber dô von dem site:
megde reit ein ritter mite
âr oder vürbaz,
sie in kleine widersaz
deheiner ungevuoge;
præchen aber genuoge,
r sie sô verbære,
er bœser stiker wære.
en site hât manic lant.
Gâwein des nahtes vant
iche nahtselde,
schuof disem helde
nagt, sîn gereise,
r ân alle vreise
a.

Bleip einic als ein weise.

War sie kam, des weiz ich nieht;
Wan als der tac gap sîn lieht,
Dô was diu magt wider komen
Und hât sîn sarwât genomen
Und truoc sie Gâweine dar;
Dar inne wart er snelle gar;
Dan riten sie dô beide
Über ein breite heide
An ein gebirge, daz was grôz,
Daz ein fôrest gar beslôz
Umb und umb gemezzen.
Einer rede hât ich vergezzen,
War umb diu magt in daz lant
Von ir vrouwen würde gesant
Nâch Gâwein dem recken,
Daz wil ich iu endecken,
Als ez diu Âventiure swert.
Ein lant hiez Fœrei wert,
Daz was erblôs worden,
Als ez got wolt orden,
Von dem künege sînem herren,
Den hiez man von der Serren
Dem hât einen sun verseit
Vrou Natûre, und daz was im leit;
Wan zwô töhter, die er liez,
Die er des landes pflegen hiez
Mit liuten und mit guote,
Und liez in ze huote
Einen zoum, und seite in daz,
Heten sie aller werlte haz,
Die wîl sie den behielten,
Daz sie des landes wielten.
Nu was diu ein elter,
Des wolt sie sîn gewelter,
Dô der vater vervuor;
Gewalt verkêrt des mannes vuor:
Daz bevant ir swester Sgoidamûr.

Der zoum der eltern beleip,
Dar umb sie von ir erbe treip

Die jungern durch ir gewalt.
Sgoidamûr dar an engalt,
Daz ir der zoum niht enwart.
Umb dise starke hôchvart
Kêrt sie von der montanje
Den wec gein Britanje,
Sô sie gâhest kunde,
Ob sie Artûs vunde,
Daz sie im ir leit klagte dâ,
Wie ir swester Amurfinâ
Sie ir erbes verstieze
Und ir niht enlieze
Keinen gewalt in dem lande,
Daz er durch got sande
Mit ir einen kempfen dar.
Des wart ir swester gewar,
Daz widersaz sie sêre
Und vorhte, daz si ir êre
Dâ mit endelîch verlür,
Obe sie Gâwein erkür,
Wan ir ir vater dicke seit,
Wie er ze Serre mit im streit
Vor der clûsen zer torriure,
Dô er nâch âventiure
In daz lant was gestrichen:
Wær er im niht entwichen,
Er hete in an der stete erslagen.
Als diu nu hôrte sagen
Von ime disiu mære,
Daz er in dem lande wære,
Sie besante in mit dem liste,
Daz sie sich mit im vriste,
Wan sie ze keinem andern man
Nie dehein sorge gewan:
Des wart ez übel verlân.

Gâwein und sîn geselle
Die riten ein gevelle
Eins gebirges, daz was wilde,
Dâ niender weges bilde
An was noch enschein,
Wan vil manic grôzer stein
Den wec het vervallen.
Nu hôrt er vor im wallen
Ûz dem berge ein vlûme,
Dar inne kôs man kûme
Deheiner hant wazzer,
Wan manic houfe nazzer
Dâ stein über ein ander vlôz,
Und was diu vluot alsô grôz,
Daz man sie mit einem bogen
Vil kûme het überzogen;
Sîn runs sich niht gelîchet
Eime vlûme, der lîse slîchet,
Alsô diu tiefen wazzer tuont;
Sîn runs in der lûte stuont,
Sô ez solte vliezen,
Daz man ez hôrte diezen
Wol über sehs mîle.
Gâwein bî der wîle
Die juncvrouwe vrâgete,
Ob sie es niht beträgete.
Sie seit im, waz diu lûte,
Die si hôrten, bediute,
Sô starke und sô grimme;
Sie sprach: Dise stimme
Von steinen ein wazzer gît,
Dar inne diu burc lît,
Dâ wir noch hînt süllen sîn,
Dar ûf ist diu vrouwe mîn,
Diu nâch iu gesant hât;
Unser wirt dâ vil guot rât:
Der rede iuch an mich verlât.

Dan riten sie mit île.
Vil maniger kurzwîle
Mit reden sie begunden,
Als die gewisse kunden,
Dâ sie ensamt wæren,
Mit maniger hande mæren
Die stunden verswenden.
Ê diu sunne wolt enden
Gein dem âbent ir schîn,
Gâwein und der geselle sîn

ı an die torriure komen.
ıet sich ê vürgenomen
magt an die vluot;
r pfert in gewuot
an die vezel ze tal,
vluot gestuont über al,
und wazzer, unde beit,
ir ieglîchez über gereit,
snelle ez ê vlôz.
sie dar an genôz,
ez nû sô stille stuont,
rede ist mir unkunt.
nâch vlôz ez aber als ê.
töht, dâ von ze sagene mê?
nâch sie unlange biten,
az hûs sie dô riten,
vor in an dem berge lac.
nahtes sînes gastes pflac
magt, als ir daz gezam.
ìâwein ûf daz hûs kam,
ıhôrt er niemen noch ensach
ein twerc, daz ime zuo sprach:
ıin, wis wilkomen her!
ıât dîn schilt und dîn sper
hôhen prîs erworben,
ıaniger von verdorben
ler sîn hât begert;
istû der êren wert,
er dir gevallen muoz.
r vrouwen wirt nu leides buoz.
ıin geviel dirre gruoz.

mite tet er sich ab wege.
vas in rîcher pflege
sins ors und ouch er.
chiere kam diu magt her,
dar sîn geleite was,
vuorte in ûf ein palas
inem viure, daz dâ bran,
tet im rîchiu kleider an
einem tiuren ziclât;
vart im sîn sarwât

Vil wol behalten von ir.
Vil gar nâch sîn selbes gir
Wart sîn die naht gepfleit,
Niwan daz er die schœnen meit,
Die künegîn Amurfinâ,
Dennoch niht het gesehen dâ,
Daz was sîn grœstez ungemach.
Vil dicke er zuo der megde sprach:
Wenne wil mich mîn vrowe sehen,
Als ich iuch selben hôrte jehen,
Diu iuch nâch mir gesendet hât?
Swie wol mîn dinc anders stât,
Sô sæhe ich sie gerne doch;
Möhte ich sie gesehen noch,
Sô het ich volle wirtschaft.
Dirre kriec und der haft
Gâwein des nahtes nie verliez,
Unz im diu magt daz gehiez,
Daz sie in dar bræhte.
Du bringest in die æhte,
Minne, swer dir gevellet;
Wie ist hie gesellet
Sô gâhes man unde wîp,
Der ieglîchez des andern lîp
Nie gesach noch begreif!
Swer blî an stahel ie gesleif,
Dem gebrast an dem umbesweif.

Swer mit einem vederspil
Gern geringe vâhen wil,
Dem zeigt man vil dicke
Den vogel ze blicke;
Sô man in ze velde bringet,
Und er sich denne erswinget,
Sô wirft man in dar zuo.
Als geschach Gâweine nuo;
Dô sich aller sîn gedanc
Nâch der schœnen meide swanc,
Dô was ez vil nâhen,
Daz daz wilt solte vâhen
Ein vederspil vil wol gezamt.
Dô Gâwein und diu magt ensamt

Dâ sâzen bî dem viure,
Und er sie bat vil tiure,
Daz sie im wolt bescheinen
Die triwe, daz er die reinen
Von ir geleite sæhe,
Und daz daz schiere geschæhe.
Owê, brôde, du bist ze starc,
Daz sich hie vor dir barc
An Gâwein sô herter muot!
Ich wæne, ez vrou Minne tuot,
Diu manigem an gesiget,
Daz er von ir tôdor liget:
Diu het in under neiget,
Im wart von ir erzeiget,
Wie sie gesige, sô sie vaht.
Ez hât ir kraft und ir maht
Die werlt under sich gezogen;
Swaz ir strâle von ir bogen
Triffet, daz ist ungeheilet;
Swem si ir gâbe mite teilet,
Der mac immer gerne leben;
Wil sie im gnâden ende geben,
Sô muoz sîn muot mit vröuden leben.

Sie gert sîn und er ir;
(Heil volget glîcher gir)
Ir ieglîchez was gevangen.
Daz getwerc kam gegangen,
Daz Gâwein vor enpfangen hêt,
Und sprach: Wol ûf, ritter, gêt!
Mîn vrouwe hât nâch iu gesant.
Diu magt nam in an ir hant
Und vuorte in in die burc ze tal
In den aller schœnsten sal
Und in daz beste gemach,
Daz ouge ie über sach:
Daz mohte er gerne schouwen.
Dâ vant er die vrouwen
Ûf einem bette sitzen
Mit wîplîchen witzen,
Daz was von der erde enbor,
Und brunnen vier liehte vor
Ûf liuhtern von golde;
Dâ mite niht enwolde
Diu vrouwe haben genuoc:
Ein tiurer lieht der kamerer truoc
Von balsem in ein vil wîtez glas,
Daz mitten in dem palas
Von golde an einer ketene hienc.
Als Gâwein in die kamer gienc,
Sie stuont ûf von ir stat,
Einen schrit sie vür daz bette trat
Und gap im einen sölhen gruoz,
Dâ von mîn herze lange muoz
Enzündet und gesêret wesen;
Als ich ez en franzois hân gelesen,
Sie kust in an der stunde.
Wol ir vil süezem munde,
Waz er im dô vröuden bôt!
Nu hât Gâwein sîn nôt
Von dem gruoze überwunden
Und hât an ir ervunden,
Waz siechen tuot gesunden.

Waz töht ez, obe ich iu seit
Von sô kostlîcher rîcheit,
Der niemen ze niht dô pflac
Und gar zunwerde lac,
Von golde und von phelle?
Swie grôz guot man welle
Dâ ahten engegen,
Daz hete diz überwegen,
Dâ mit diu kamer was beströut.
Gâwein sich der megde vröut;
Daz selbe tet sie sich sîn;
Wan ir varwe liehter schîn
Den liehten ir schîn benam.
Natûre hât dehein scham
Erworben an ir lîbe.
Ich wæn, sie nie von wîbe
Niht schœners gemachet;
Sine het an ir verswachet
Nie niht; dar an wære
Dehein gebrest wandelbære

be noch an muote:
it sie mit huote
e gestellet.
was gesellet
tæte rœte in lûter wîz
einem velle, daz ein vlîz
marwez vleisch hât gedent;
gen wâren sô gewent
einem liehte, daz was grâ,
ierten hôhe winbrâ,
ie diu herze stâlen,
sie ze keinen mâlen
uote an gesâhen;
nt gie vil nâhen
nene, und ze rehte grôz,
man an dem küssen gnôz)
sen varwe gevar;
n klein, daz ende gar
wîz unde sleht;
e was allen ende reht,
r ze nider noch ze hôch;
ûf die büge zôch
val unde gel;
kinne unde kel
nde sinewel;

ls was eben und niht ze lanc,
r ze grôz noch ze kranc,
e ahsel nider ze tal
die schultern ze rehte smal;
l niht ze lange arm,
wîz als ein harm,
cke noch ze dünne.
n wunsches wünne
n ir lîbe eine.
ger wâren kleine,
und gedræte;
gele hât ein stæte
fen einer varwe
ellûter begarwe;
ze tal under dem mandel
as si âne allen wandel,

Ze brüsten gevüege.
Ich wil, daz iuch benüege,
Daz ich von ir geseit hân.
Sie hâte ein wât an,
Diu wol zam ir schône,
Von einem pavilône,
Des varwe als ein pfâwe gleiz,
Dem ich niht gelîches weiz,
Von golde und von sîden,
Als ez vil wol erlîden
Sie an der koste mohte;
Ein veder, diu ir tohte,
Was dar under harmîn:
Die gâben beide liehten schîn,
Daz man ez wol prîste.
Von zobel was ein lîste
Von dem halse unz ûf die erde
In alsô rîchem werde,
Daz man in wol muoste loben.
Diu tassel und die snüere oben
Von rôtem golde wârn.
Sie truoc ouch einen arn
An einem halsgolde;
Der des werkes wünschen solde,
Der het ez niht vertiuret;
Daz werc ein lieht stiuret
Von einem rubîn, der dâ schein;
Swie bî im lac manic stein,
Ir kraft von im einen schein.

Ein schapel ir hâr betwanc,
Dêswâr daz was niht ze kranc,
Von golde und von gesteine;
Daz werc daz was kleine,
Vil wæhe gevieret;
Daz het illuminieret
Ein smâreis hie vorn,
Der behuote sie vor zorn
Und kunde sælikeit geben;
Im lac zeswenhalp eneben
Ein paleis, der was lieht,
Der liez ir gewerren nieht

Deheines übelen lîbes nît;
Winsterhalben dise sît
Ein edeler tôpâzjus lac,
Der ir vor allem zouber pflac:
Daz mac er überwinden;
An ir houbt lac hinden
Ein saphîr vil heiter,
Der behuot sie vor eiter
Und gap ir vil kiuschen muot:
Dâ vür ist ir kraft guot.
Sie truoc zwên armbouge,
Sô guot daz nie kein ouge
Dehein bezzer gesach:
Der rieme was niht ze swach,
Des sült ir wol sîn gewis;
Der rinc was ein jaspis
Durchsihtic unde grüene,
Des natûre ist sô küene,
Daz er vür lîbes siechtuom
Ist den vrouwen allen vrum;
Der rieme was von Îrlant;
Von einem rôten jochant
Wârn diu spängel gesliffen;
Den riemen het begriffen
Ein vil edel ceravînus,
Der was dâ niht umbe sus,
Der was ir lîbes huote,
So daz weter starke wuote
Mit blicken und von der vluote.

Man mac der meide schône
Nâch wâres lobes krône
Über die gotinne prîsen,
Vür Palladem die wîsen
Und Jûnônem die rîchen;
Ouch moht ir niht gelîchen
Venus, diu wider Pârîs
Under in behabt den prîs,
Diu sich nacket erzeigte,
Und in dâ mit geneigte,
Daz er ir des prîses jach,
Und durch ein wort, daz sie sprach,
Wær under in gewesen dâ
Diu schœne magt Amurfinâ,
Sie hete erleschet ir schîn,
Daz ir der apfel guldîn
Under in worden wære
Von rehtem rihtære.
Sie saz ûf einem bette,
Daz ich daz wol verwette,
Daz ie bezzerz würde gesehen,
Swie ich grôzer tiure hôrte jehen
Einem bette, daz ze Salie
Hete von nigromantîe
Ein pfaffe gemachet,
Von listen sô gesachet
Künec Artûses muoter,
Dâ guoter noch unguoter
Nimmer möhte an geligen,
Ez wær an ime gar geswigen
Beidiu laster unde schande,
Dô sie mit ime von lande
Mit michelem schatze wande.

Ûf disem bette wart ein stat
Zuo der megde in den schat
Gâwein dem helde gegeben,
Den in beiden bôt vil eben
Ein sô gemeistert schermbret.
Daz getwerc und Aclamet
Die schuofen umb daz ezzen,
Und beliben hie gesezzen
Bî einander under in zwein
Amurfinâ und Gâwein
Âne aller slaht gesinde.
Ir rede diu was linde
Under in und lobesam.
Vrowe Minne hete alle scham
Ir von dem herzen gesniten,
Sie enhet sîn anders niht erliten,
Daz sie sô eine wâren.
Swie Minne wil gebâren,
Wer mac ir des wider sîn?
Daz ist an manigem ende schîn,

wir sîn vinden bilde.
an ist sô wilde,
abe in schiere gezamt.
nit vröuden hie ensamt
zwei, daz wil vrou Minne,
ir herze mit einem sinne
z hât gemerket,
hât ez sô gesterket
lsölher gewarheit,
ez dehein conterfeit
müge entsliezen:
nuosten sie nu niezen
le beidiu sunder danc.
rou Minne disen kranc
geworfen dar under,
t ez niht ein wunder,
sie sich minnent sunder.

sie gedâhten, waz weiz ich!
diu Âventiure wîset mich.
le und ir blicke,
ie beidiu vil dicke
inneclîchen gulten,
eider herzen vulten
lsô süezem wâze,
üeze in einer mâze
hs ân missewende,
az an dem ende
an dem anegenge;
vart nie sô enge,
ründe bêdenthalben roum;
süezen minne soum
gen sie mit sneller hant,
ir ieglîchez vant
inder dâ des willen
t: daz muost sie stillen,
eten anders swære getragen.
in endorft ez nimmer klagen,
er ein wîle bekümbert was,
r sîn sô wol genas;
lankte er vrouwen Minnen,
r daz herze brinnen

Nâch im âne quâle hiez,
Und in des selben niht erliez.
Wer solt ez in beiden wîzen?
Swer sich nu wolte vlîzen,
Daz er an ir bespræche
Wîbes güete und zebræche
Ir lop als ein arc valscher man,
Der velschet sich selben dar an,
Wan ez vil gar vrou Minne tet.
Ez würde verzigen manic bet,
Diu vil dicke geschiht,
Dar an man sich übersiht,
Und tæt ez vrouwe Minne niht.

An in behabet Minne ir strît.
Nu was ez worden ezzenes zît:
Des kam daz getwerc und diu magt,
Daz Gâwein vil harte klagt
Tougen in sînem muote,
Daz er und diu guote
Mit rede solten scheiden,
Swie ez doch in beiden
Vil kleine mohte geschaden.
Sie het Minne sô geladen
Ûf einander mit liebe,
Daz ietwederz ze diebe
Was worden an des herzen steln,
Daz enmoht sich dâ niht verheln.
Waz het ich iu dâ von ze sagen,
Wie manic riht dar wurde getragen,
Oder waz im wurde geschenket?
Swes ir dâ von gedenket,
Daz habt iu vür die wârheit.
Wan sô vil sî iu geseit,
Daz des gesindes niht mêr was,
Die vor ir ûf dem palas
Ze dirre wîle sâzen,
Dâ sie ensamt âzen,
Wan diu magt und daz getwerc;
Wan vrouwe Minne und ir geberc
Bî Gâwein und der meide,
Beider herzen ougenweide,

Diu was vür wâr diu vunfte
Ze dises gastes kunfte,
Als ez des selben nahtes schein:
Ir beider lîp wart in ein,
Eines willen, niht und jâ:
Sô het vrou Minne erbûwen dâ
In einer kurzen stunde.
Dem sie in solhem gunde
Dienet, der mac wesen vrô;
Ir bant lîde ich und ir drô,
Wolt sie mir iemer lônen sô.

Sît vrou Minne was under in,
Sô muost ir lîp und ir sin
Von schulden stân ze ir gebot,
Wan swâ sich der minne got
Hin ze strîte gesetzet,
Da wirt der sin ergetzet
Aller sîner wîsheit,
Der er ie hât gepfleit,
Und muoz der minne volgen nâch.
Tumben ist ez kumbers schâch,
Ob si in ze reht bestricket,
Wan sie vil lîhte nicket
Ein wandelherze, daz ez muoz
Volgen, swâ sie kêrt ir gruoz,
Ze sælden oder ze unheile,
Der wir an solhem teile
Mügen harte vil ervinden
Under alten und under kinden,
Dâ ir gewalt schînet an.
Wie lac der arm Totan
Under betten erdrücket?
Wie schiere hât sie enzücket
Dem wîsen Salomône
Des wîstuomes krône,
Daz er nâch ir gebote lebt?
Ir gewalt sô ob der werlte swebt,
Daz ir iemen müge entrinnen
Mit deheinen sînen sinnen,
Des sie wil geruochen.
Sie heizt den wîsen suochen
In der gluote mit dem kint daz ei,
Sô bricht sie im den sin enzwei.
Wer mac sich dâ behüeten vor?
Nu was der gast in ir spor
Mit dirre meide getreten
Und under ein joch geweten
Mit unrlôsthafter keten.

Nu was ez an dem slâf gereit:
Daz getwerc und diu schœne meit
Ein slâftrinken brâhten,
Daz sie niht überdâhten,
Als inz Amurfinâ gebôt,
Dâ von Gâwein in grôze nôt
Kam, als er ez getranc,
Wan sîn lîp und sîn gedanc
Wart im vil gar verkêret
Und sô herzeclîche gesêret,
Daz im al solhe wunden
Niht alle erzte kunden
Geheilen mit erznîe,
Ezn tæte sîn amîe,
Amurfinâ diu schône,
Die im vrou Minne ze lône
Gehiez unde stâte swuor
Vür ir swester Sgoidamûr:
Diu mohte in wol geheilen.
Nu muose sich zeteilen
Daz gesinde und sich zelâzen.
Bî einander dô gesâzen
Amurfinâ und her Gâwein
Und vrou Minne under in zwein;
Die andern schuofen ir gemach.
Nu, sprechent, was die huote swach,
Diu ir zweier huote?
Ir wænt, daz bî der gluote
Daz strô sô nâhen lac,
Sît ir vrou Minne pflac,
Daz het Gâwein vertragen;
Niht wil ich iu mêr sagen.
Des enwas dô niht leider:
Ein huote pflac ir beider,

Gâwein niht enweste,
vas alsô veste,
er ir gerett ze leste.

nich des nû verdrœze,
ch iu niht entslœze,
disiu huote wære:
ihte iuch lîht daz wære
wan halbez geseit.
wert schœne unde breit
ı ob ir bette hienc,
selbe zouber bevienc,
ez übel ze gloubene ist,
sölch kunst und dirre list
r möhte ervunden sîn,
nim ichz ûf die triuwe mîn
daz ez wâr sî:
der meit solt ligen bî
ze deheinr unstæte
emer iht gebæte,
wolt betwingen
ngevüegem ringen,
villen oder sunder danc,
r denne mit ir ranc,
eif ez ûz der scheide
half dirre meide,
ir von ime niht gewar,
im der muot ze stæte gar
stuont und ze triuwen,
sie in keinen riuwen
ime dar nâch iht belibe,
wol mit ir getribe
nes herzen girde,
maniger sîn unwirde
wîben nâch erzeiget,
r ir muot geneiget
iem willen, als vrou Minne wil;
ir güete ist sô vil,
sie lîhte sint ze triegen,
von minne in wil liegen;
kunnen niht wider kriegen.

Hie râte nû ein wîs man zuo,
Wie Gâwein sîner sache tuo.
Der ist von minne ze verhe wunt
Und möht wol werden gesunt;
Der arzât ist im nâhen;
Wolt sîn genâde vâhen
Fortûna an der wîle,
Minne würket mit île
Alsolhe temperunge,
Diu vil snelle verdrunge
Allen sînen siechtuom.
Waz ist im aller beste vrum,
Sît sie sîn alle drî gernt
Und die wunden sô sêre swernt,
Die minne in beiden hât geslagen,
Und des niht noch wil vertragen,
Daz sie dâ von verderben?
Si enmügen niht ersterben,
Sie müezen beidiu genesen.
Swie Gâwein sol stæte wesen,
Als er was ennen her,
Sô sint beidiu sîn gewer,
Amurfinâ und daz swert,
Sît ez niuwan stæte gert.
Daz bette was gemachet.
Under disen zwein wachet
Vrowe Minne, diu sie schunde
Und beidiu sô enzunde,
Daz ir muot bran in ein.
Nu wolt mîn herre Gâwein
Hân geleistet minne reht;
Do enwart sîn girde nie sô sleht,
Als er sich doch versach:
Daz swert sînen willen brach:
Als er die vrouwen ane greif,
Ze tal ez ûz der scheiden sleif
Und gurte in mitten als ein reif.

Sînen lîp ez sô sêre twanc,
Daz er des lebens wart sô kranc,
Daz er des wânte vür wâr,
Er solte sîn belîben bar,

Die magt er genâden bat
Und liez die hende von der stat
Wider ûf daz bette sîgen.
Im began vil gar geswîgen
Sîn kraft von der unmaht,
Die daz swert an ime endaht;
Als lac er sam ein tôder man,
Niuwen daz er sich versan;
Er wânte aber wesen tôt,
Dô im zem êrsten niemen bôt
Kein helfe sînem lîbe.
Wolte er sie ze wîbe
Iemer dô gewinnen,
Er muost von sînen sinnen
Sie mit stæte meinen.
Wie solte er daz bescheinen?
Er het sich endelîche ergeben,
Dô er niht lenger wânte leben,
Er sprach: Sêle, nû var hin
Und wis ir iemer, der ich bin,
Sît sie mich niht mac ernern;
Dû solt ir die stæte swern,
Der ir der lîp schuldic ist,
Wan dû ir mit mir bist,
Von der ich lîde den ungemach.
Als schiere er die rede gesprach,
Daz swert wider von im gevuor.
Daz er ir solhe stæte swuor,
Daz was ân alle valscheit:
Amurfinâm die reine meit
Mohte er wol gerne nemen;
Ez mohte in beiden zemen,
Daz sie sich minnen solten.
Dicke hât sie den vergolten,
Minne, die ir volgen wolten.

Swie balde Gâwein bevant,
Daz sîn kumber dô verswant
Und im den lîp daz swert verliez,
Vrou Minne in vrô wesen hiez
Und bevalch ime Amurfinâm,
Alsô daz sîn stæte lam
An ir niht wesen solte;
Die selben rede er wolte,
Do er sie ze sînen triwen enpfienc.
Wie ez im dar an ergienc,
Daz wirt iu hie niht verswigen.
Ir minne wart im niht verzigen,
Als er ir mit triuwen gert,
Daz sie enweder, noch daz swert
In dar an verirte.
Nu ist Gâwein ze wirte
Worden, der ê wîten
Nâch vehten und nâch strîten
Daz lant suocht mit vreise;
Nu muoste er ab gereise
Vrowen Minnen sîn sunder danc,
Als er daz posûn getranc,
Daz im schancte Aclamet,
Wan ez in der sinne âne tet.
Die rede wil ich iu lœsen baz.
Diu magt brâhte ein goltvaz
An daz bette dar in beiden,
Als es sie was bescheiden,
Des nahtes, dô er mit ir
Beidiu willen unde gir
Mit liebe het volendet:
Dar an was gewendet
Ein alsô starkiu meisterschaft,
Daz dise posûnes kraft
Niemen zebrechen kunde:
Als schiere erz zem munde
In dem goltvazze gebôt,
Er muoste minnen, oder den tôt
Dâ von ze hant kiesen,
Oder den sin dâ von vliesen:
Der drier muoste einez wesen;
Anders moht er niht genesen,
Als ich dâ von hân gelesen.

Ditze vil starc zouber
Tranc Gâwein vil souber
Ûz unde Amurfinâ,
Dâ von er die sinne dâ

endelîche verlôs,
r vil gar sinnelôs
selben niht enkande,
vânt, daz in dem lande
gewesen wære
und gebietære,
hiere was er sîn gewon;
înte ouch, sie wær sîn kon
sen wol drîzec jâr;
t' sîn sô vergezzen gar,
r sîn eigen nam
r bekante noch vernam,
enweste, wer er selbe was.
erze sam ein adamas
einer manheit gesweich:
was nu brœde unde weich
enkante sich selben niht.
wandelunge geschiht
nuoste ritters nam beklagen;
rider muost mit vröuden tragen
iu vrouwe und vrou Minne,
beiden er die sinne
nd sich gar geselt;
t beider dô erwelt
zeichen und gewin:
wan ir minne und vlôs den sin.
n diu beidiu geteilet sint,
lûht mich tumber denn ein kint,
r daz zerger næme;
diu ist genæme,
anvruot widerzæme.

rede sî vil unde gnuoc.
chier der tac die naht gesluoc
eht ab sînem ringe,
schœner jüngelinge
von drîzec jâren,
itters namen wâren,
e unde wol gekleit,
alsô manic schœniu meit
ein alter cappelân
en vür daz bette stân

Und biezen Gâwein wachen,
Ob er sich wolte machen
Ûf ze einer messe.
Dar nâch kam ein presse
Von vrouwen, diu was sêre lanc;
Nâch den von rittern ein gedranc,
Wol gekleit unde grôz,
Der ieglîcher hûsgenôz
Des rîches pfalze möhte sîn,
Die tâten wol der rede schîn,
Daz sie sîn man wârn;
Man mohte ouch niht ervarn
An den vrowen wider wîbes zuht;
Mit dienstwillen glîcher vruht
Gruozten sie ir herren
Und nanten in von der Serren,
Niemen biez in Gâwein.
Nu was er sinnes alsô ein,
Daz er sie wânte erkennen,
Als er sie hôrte nennen,
Und wânte sie ie hân gesehen:
Daz was des nahtes im geschehen
Von dem posûn, als ir habet vernomen.
Wie solte er nû dannen komen,
Sît er sich niht enkande?
Als was er in dem lande
Bî der vrouwen verlegen,
Daz er liez under wegen
Des ritters name solte pflegen.

Sît Gâwein ist worden wirt,
Swer die strâze nû verbirt,
Der sie ie doch bûwen muoz,
Der versûmet mangen süezen gruoz,
Der im von ime würde erboten.
Nu riten unde liefen boten
Die geste ladende in sîn hûs.
Hie ist der ander Artûs,
Der niemen niht versagen kan
Und mit gelîchem willen gan
Dem armen und dem rîchen
Sîns guotes wirtlîchen

Gar âne afterriuwe,
Daz borge jch ûf mîn triuwe;
Und daz man in vil gerne siht
Und des wirt gevrâget niht,
Wie lange er dâ welle
Belîben hofgeselle;
Und als er denne scheidet,
Daz er niht wirt geleidet
Mit deheinem bîspreche,
Dâ man mit nâch reche
Die spîse und daz ezzen,
Sam manegem wirt gemezzen
Hin nâch, wie vil er verzert;
Ouch wirt ez im niht erwert
Sô an dem anegenge,
Daz man durch in verlenge
Daz ezzen, sô ez ist bereit,
Dâ man mit manegem verseit,
Sô manz sô lange ziuhet ûf,
Vünde er ez denne umb den kouf,
Er belibe zwâr niht langer dâ.
Ich râte, daz man anderswâ
Von solhen wirten kêre
Und lâze sie mit unêre
Ir guot aleine niezen,
Die des niht kan verdriezen,
Sie wehseln guot umb êre.
Daz dâ von ein man kêre,
Daz ist mîn, Heinrîches, rât,
Wan er daz niht verlorn hât,
Swaz er dem vröude machet.
Zweir dinge wirt man verswachet,
Diu starke mügen gewerren
Den gesellen und den herren,
Dâ die niht ze rehte zement:
Swenne in edel herren nement
Bœse gesellen unde ein vrum man
Von bœsem herren niht enkan
Komen durch den lîhten muot,
Ob er ime ein swachez guot tuot.
Den beiden wil ich umb ir leben
Ein wâr glîchnisse geben
Und wil ich in niht liegen:
In ist sam der vliegen,
Die durch swaches gelückes suoch
Vellet in ein sôttuoch,
Dar umbe sie den lîp gît
Und verbirt den edeln samît,
Obe er allenthalben lît.

Der nu suochet âventiure,
Sît Minne ir tjostiure
Hern Gâwein enpfolhen hât,
Nu maç er pouwer pârât
Wol die strâze bûwen.
Nu werde ouch hie verhouwen
Von Gâwein der Minnen schilt
Und gezamt daz ungezamt wilt,
Daz sî nû sîn arebeit.
Swaz er ie gevaht und gestreit,
Des hât er nû vergezzen;
Er muoz mit ellen mezzen
Die slege under der Minnen zelt;
Swie kurz und smal sî ir velt,
Er vindet dâ tjostiure vil,
Wan sîn kampfgeselle wil
Neigen schilt unde sper;
Ich geloube wol, und het er
Sîn stat an den vellespern,
Er vünde sîn guoten gwern,
Swie vil er sîn erziuge;
Wan disem urliuge
Vliehen verre vil baz zimt,
Dan der im ze dicke nimt
Strît; obe er wil gesigen,
Der muoz sigelôs geligen,
Und gesiget der dâ vliuhet;
Wan Minne den schiuhet,
Der ir alles vliuhet vor;
Swer denne tritet in ir spor,
Der enkan sich niht erholn,
Wan er muoz alle wege doln
Strît und doch dar under
Sigelôs und wunder

n, und vrou Minne
)et in aller sinne:
evellet im ze gwinne.

ırn wir zunserm mære.
ınge er dâ wære
uwen Minnen bande,
chs diu fabel mande,
il ich iu ze rehte sagen;
it: Ze vunfzehen tagen
r ir sô gebunden,
ırt sînen wunden
ın solhe erzenei,
niu bant brasten enzwei
art im ein teil baz.
ob sînem tische saz
er massenîe,
nâ sîn amîe
agen ûf den tisch dar
ıüzzel von golde gar
ein tischmezzern,
eman verbezzern
von deheiner tiure,
gar rîcher stiure,
emen bezzerz moht gehaben.
schüzzel was ergraben
vein rittern ein strît,
ıider namen sunder nît
beide geschriben.
ter einer was beliben
ındern nâhe sigelôs,
im ze helfe kôs
zzer, dar în er weich,
sîn kraft gesweich.
ıb alsô geschriben was:
wein vil kûme genas
r Serre Laniure,
ze torriure
suochte âventiure.

rre strît meinte,
diu schrift bescheinte,

Daz wil ich iuch wizzen lân,
Als ich ez vernomen hân.
Dô dirre vrouwen vater lebte,
Des herz alsô hôhe strebte,
Daz er durch sîn manheit
Manigen ende in dem lande streit,
Dâ er âventiure vernam.
Eins tages ez von geschihte kam,
Daz er Gâwein ervant,
Als er in sîn selbes lant
Über die torriure wolte sîn:
An der stat tet er schîn,
Wes ie gert sîn hôher muot;
An dem vurte bî der vluot
Mit gerndem nît bestuont er in;
Do geviel im der ungewin,
Daz er in von dem gevilde
Treip. Daz grôz unbilde
Wolt er vor sînen ougen
Alle tage sunder lougen
Dar nâch an sînen tôt haben,
Und hiez ez alsô ergraben
Ûf sînem topliere,
Und dar nâch alsô schiere
Vor leide gap er ûf daz swert.
Nu wolt Amurfinâ den wert
Die ritter dâ lâzen sehen,
Waz an ir vater was geschehen
Von Gâwein ir amîse
Nâch ritterlîchem prîse:
Wie ir vater wære
Ein ritter alsô mære,
Daz er wol mit ritters tât
Lobes unde prîses rât
Über alle ritter het bejaget,
Und vor Gâwein verzaget;
Daz er in deste baz behaget.

Als si ûf den tisch getragen wart,
Diu vrouwe durch ir hôchvart
Hiez sie von tisch ze tische tragen
Und hiez den rittern allen sagen

Besunder ditze mære
Und vrâgen, wer in wære
Lieber ze einem herren,
Daz er bî in ze Serren
Vür wâr immer solte sîn:
An dem dâ schine. siges schîn,
Oder an dem diu vluht schin.
Sie sprâchen alle under in,
Sie wolten den ze herren hân,
Der sô manlîche het getân,
Daz er den andern vertreip
Und er an dem sige beleip.
Dô wart in gezeigt der ein
Und genant: er hiez Gâwein,
Dem ir herre Laniure
Entweich in die torriure;
Er saz bî ir vrouwen dort.
Dô wart ez ein gemein wort,
Daz si alle got bâten,
Der sie sîn het berâten,
Daz er in behuote
Vor allem unguote
Und in lange lieze leben.
Diu schüzzel wart her wider gegeben
Ûf den tisch vür sie beide
In beiden ze ougenweide.
Vil dicke sie Gâwein an sach
Und marcte, waz diu schrift sprach;
Er verstuont aber der rede niht,
Niuwen daz er die geschiht
Wol marcte von den bilden,
Wie sie sich mit den schilden
Dacten, und mit den swerten
Ein ander harte gerten,
Und slege vil gewerten.

Den strît sach er sô lange an,
Unz er sich sô vil versan,
Daz er sînen namen las
Und gedâht: Ich wæn der selbe was,
Der etswenne alsô was genant;
Ich wæne, ich habe in wol gekant,
Ob ich sîn selbes niht enbin;
Ist, daz mich triuget mîn sin,
Sô wæn ich, ez sî mir geseit;
Vil manic grôz manheit
Hân ich doch von im gesehen,
Swâ ez halt sî geschehen;
Ich pin lîhte eteswenne,
Daz ich in sô wol erkenne,
Gewesen sîn geselle;
Vil manic riterlich velle
Sach ich von im ûf turnei,
Da er manic sper stach enzwei
Der selbe waltswende;
Ez habent sîne hende
Vil manigen ritter entworht;
Sîn herze was unervorht,
Swâ man manheit prüeven solt.
Wer hât sô manic vreise verdolt
Durch ritters prîs als er?
Ez hât sîn schilt und sper
Vil manic nôt bestanden
Allenthalben in den landen,
Swem sîner helfe durft geschach;
Wîbes leit was sîn ungemach:
Swâ er die solte versprechen,
Daz getorste er wol rechen.
Ob ez mir niht getroumet ist,
Ich sach in kurzer vrist,
Wâ nu sî sîn mitewist.

Aber sprach er wider sich:
Wie heiz ich, oder wer bin ich,
Oder wannen bin ich komen her?
Nu kennet mich doch eteswer,
Der mich ê gesehen hât.
In swelher aht mîn dinc stât,
Iedoch sô bedunket mich,
Daz ich mit sper mangen stich
In turnei hân getân
Und vil dicke den prîs gewan,
Dâ ritter ensamt wâren.
Ie her in mînen jâren

Bin ich gevarn in ritters wîs
Und het vor allen den prîs,
Den dâ ze tavelrunde
Ir tugent der stat gunde
Bî dem künege Artûse.
Vil manic wilde clûse
Hân ich ein ervohten,
Die alle künege enmohten
Mit hers kraft gevrîen.
Ich behabt vrowen Japhîen
Ir erbe wider ir swester;
Ich sluoc von Clumester
Den risen Galangelle;
Ich lôste von der kelle
Wider zwênzic ritter Johenis;
Ich rach die vrouwen Andeclis,
Der Îsphîne ir vriunt sluoc;
Ich half Zazant, dô in truoc
Ein wurm gein sînem hol;
Ich ranc dâ ze Îgangsol
Mit der wilden Matleide;
Isazanz der schœnen meide
Half ich von Anfroihin,
Dô er sie wolt vüeren hin.
Ich brach den zouber da ze Gladet,
Da von mîn vriunt her Lanzelet
Vil nâhe was verbrunnen;
Und wære er niht entrunnen
In den berc Branaphie,
Er het daz rîs lâzen hie,
Dar an sô grôzer wunsch lac.
Übern vurt dâ ze Katerac
Vuor ich an die wilden habe,
Dâ ich vant die rîchen habe,
Die Parzivâl dâ suochte,
Als in diu magt vervluochte:
Daz sper und den rîchen grâl,
Der allen tac ze einem mâl
Bluotes drî tropfen warf.
Ich sluoc ze Blî Maradarf
Saranden, den vâlant,
Der die sunne bî dem mere slant.

Ich schuof des prunnen mangen trunc,
Dâ von man muoz wesen junc,
In dem garten ze Dochel.
Camplês was nie sô snel,
Er muost mir jehen sicherheit.
Finbeus bôt mir sînen eit,
Dô ich im den gürtel nam.
Editons tet mir alsam,
Dô er Segremors verriet
Und von im ûz der nôt schiet,
Dô in daz wilde wîp gevienc,
Daz ich dô allez begienc,
Dô wæn ich Gâwein hiez.
Als sich nâhest der hof zelie,
Dô was ich zwâre mit in,
Obe ich ez Gâwein bin,
Und solt ze helfe komen sîn
Eime künege, der mit grôzer pîn
Von einem risen ist bevangen.
Wie ditz sî ergangen,
Des muoz mich verlangen.

Alsô saz er ungâz,
Daz er der rede niht vergaz,
Unz er sich rehte verdâht.
Ze hant er nâch dem mezzer gâht,
Daz vor im ûf der schüzzel lac,
Und tet im selben einen slac
Dâ mit durch sîn selbes hant,
Daz ez an der taveln wider want,
Und spranc von der taveln ûf.
Nu wart ein michel zuolouf
Von den rittern, die dâ sâzen.
Diu vrouwe muost ouch lâzen
Belîben daz ezzen.
Gâwein der vermezzen
Bat im bringen sîn sarwât;
Dâ wider daz gesinde bat,
Daz er des niht entæte
Und bî in immer stæte
Wær herre zweier lande.
Swaz man an in bewande

Beide vlêhe unde bet,
Dar umbe er enwederz tet
Und jach, er müeste rîten,
Des enmöhte er niht erbîten
Einen tac langer vür baz.
Er muost aber in geheizen daz,
Als er ez dort wol endet,
Daz er denne wider lendet,
So er aller êrste möhte,
Obe ez im sô töhte.
Hie mit er von in urloup nam
Und kuste sâ Amurfinâm,
Sîn liebe vriundinne;
Mit vriuntlîcher minne
Schiet her Gâwein dan:
Dô leit in wîp unde man
Mit segen in Gelückes ban.

Als er von dannen schiet,
Daz getwerc Karamphiet
Brâhte im ein gâbe êrsam,
Ein swert, daz er gerne nam
Von sîner amîe,
Daz stâl sam weichez blîe
Wol ze beiden ecken sneit
Und dehein herte vermeit,
Und einen schilt vesten,
Der übel mohte zebresten;
Der was ime ein mûre,
Sîn velt was von lazûre,
Dar ûf ein sloz von golde,
Dâ bî man wizzen solde,
Daz im het vrou Minne
Beslozzen sîne sinne
Gar in sînem lîbe,
Ze dienen einem wîbe
Und anders deheiner
Mit niht, wan ir einer.
Hie mit reit er danne,
Daz im aller sîner manne
Einer niht volgete mite:
Wan daz selbe was sîn site,
Daz er gesellen ie versprach,
Daz er ouch hie niht zebrach;
Sie wæren gern mit im geriten,
Wolt erz von in hân erliten;
Sie wâren im sô willic,
Daz si alle in des tôdes stric
Mit im geriten wæren:
Daz wolten sie bewæren
Ir herren sam getriuwe man.
Wolt erz in gestatet hân,
Des wolt er in tuon niht.
Einen kleinen trôst er übersiht,
Dem dicke zarbeiten geschiht.

Danne reit er die strâze
Wol breit in der mâze,
Daz sich sîn ors wol ergienc.
Ze der winstern hant sich ab vienc
In einen vinstern tan ein stich:
Dâ kêrte er in den selben sich
Durch einen wec, der was guot.
Schiere kam er zeiner vluot,
Dâ gewan er grôz arebeit;
Bî dem wazzer er ze tal reit:
Er suochte brücke oder vurt,
Oder obe in iemen übervuort,
Der überz wazzer wolte varn
An barken oder an varn,
Dâ wolte er gerne über sîn.
Nu sach er verre einen schîn
Vliezen ûf dem vlûme:
Daz kôs er vil kûme,
Als ez ein barke wære
Eine ân barkenære;
Dâ kêrte er gegen hin:
Daz tet er ûf solhen gwin,
Daz er dar inne vüere
Über vlûmes wüere.
Schiere was er komen dar,
Nu wart er bî im gewar
An dem wazzer nâhen dâ
Einr vil wunderlîcher slâ,

ɜr niht enkante;
e slâ er sich wante
ı des spors wunder
wolt ez unkunder
n, ob er kunde:
as ez einem hunde
ze sehene gelîch,
n was ez eislîch,
sam eins mannes lîch.

ɜr nû daz spor ersach,
ı selben er dicke sprach:
hât getreten ditze spor,
ɜz sô hôhe schînet enbor,
loch alsô lanc ist?
n genâde, herre Krist,
ch dem tier volgen nâch.
rerte wart im alsô gâch,
ɜr sich niht moht enthaben;
wec gein einem hôhen graben
er daz ors mit den sporn
ı hac beidiu unde dorn,
ɜr die slâ reht bevant;
lf gein einer steinwant,
; hin was gekêret,
ɜise er vaste mêret.
r begreif die rehten slâ,
m wege vor im dâ
er einen zopf ligen,
ʼîzen perlîn, wol gerigen,
ɜn unde langen,
ız wilt hin was gegangen
ıâte in zevüeret gar.
op er daz selbe hâr,
r ez wolte schouwen,
ach, dazz einer vrouwen
einer meide gewesen was.
m snê und ûf dem gras
; er bluotes tropfen drî,
em zopfe lâgen bî,
rüren lûter unde lieht.
ıdûhte *in des selben nieht*,

Ern sæhe dar inne
Sîner lieben vriundinne
Antlütze Amurfinê
Von dem bluote ûf dem snê,
Daz tet sînem herzen wê.

Ûf die slâ kêrt er dar
Rehte alles nâch der var,
Diu alles vor im hin gienc,
Unz er die steinwant gevienc,
Dâ ez über was gestigen.
Nu was der âbent zuo gesigen,
Daz was im vil starke leit.
Do er alsô wartende reit,
Er hôrte vor im ruofen
Starke weinen unde wuofen,
Als ez ein wîp wære,
Diu mit vil grôzer swære
Wær bevangen an dem lîbe.
Nâch der stimme von dem wîbe
Begunde er starke îlen.
Innerhalp zwein mîlen
Hât er sie erstrichen.
Nû was ime entwichen
Daz tier ûz dem wege
Gein einem hol, dâ sîn lege
Was ze allen zîten,
Als ez in zuo rîten
Sach ûf der slâ hinden;
Ouch so wolt er niht erwinden,
Dô erz ansehende wart,
Unz er ime die zuovart
In daz hol gar benam.
Waz ditz tier vreissam
Was, daz wil ich sagen;
Ez hât in allen sînen tagen
Dâ gebouwen daz hol,
Und was allenthalben vol
An sînem lîbe behangen
Natern unde slangen,
Und was ein wilder wazzerman.
Dise magt wol getân

Hât ez gezücket sunder wân.

Als er ime daz hol verreit,
Niht langer er bî ime beit,
Von ime wolt er kêren hin:
Dô mant diu arme magt in,
Daz er ir hülfe ûz der nôt,
Oder ir schiere gæbe den tôt,
Und sie doch sô erlôste,
Sît in got ze trôste
Nu ir armer dar hete gesant.
Des was er vil lîhte ermant:
Gein dem tiuvel kêrte er
Und stach ûf in mit dem sper,
Daz ez durch die schulter brach;
Den stich er an der meide rach
Und wolt die zebrochen hân,
Dô sluoc er dem wilden man
Mit sînem swerte einen slac,
Daz ime der reht arm lac
Von dem slac ûf dem gras,
Dâ von diu magt genas,
Die muoste er lâzen vallen.
Sînen waltgesellen allen
Began er klagen sînen schaden
Und dar ze sîner helfe laden
Mit griuwelîcher stimme.
Nu wart der sturm grimme
Von sînen waltgenôzen:
Die kâmen zuo gestôzen
Mit solher ungebære,
Als ez ein hagel wære
Und den walt nider valte
Mit vil grôzem gewalte,
Sô zarten sie die boume.
Sîn ors er mit dem zoume
Hafte zeiner linden ast,
Der ime dâ niht gebrast:
Des twanc in der waltgast.

Gein dem walde er mit der meide weich.
Dô disiu schar her streich
Mit solhem ungeverte,

Dô wart der sturm herte.
Als sie zuo im liefen,
Sie gullen unde riefen,
Daz der walt aller nâch hal;
Wan dirre jæmerlîchen gal,
Der den arm het verlorn.
Mit einem gemelîchen zorn
Ûf Gâwein sie drungen,
Unde heten die zungen
Alle ûz gehangen,
Und ieglîcher gevangen
Einen starken ast in die hant,
Und sluogen ûf den wîgant
Vil manegen bitterlîchen slac,
Dâ wider er mit dem schilde pflac
Sîn selbes und der meide,
Unz obe er in ze leide
Einen slac möhte an gelegen.
Sus stuont under in der degen,
Unz sie sô gar versluogen
Ir este, die sie truogen,
Daz in in ir henden bleip
Sô gar swachiu âleip,
Daz sie im kleinen schaden tet.
Daz swert vuorte er ze stet
Und lief an des tiuvels kint
Mit zorne, sam er wære blint,
Und sluoc ir einen mitten enzw
Dô wart ein wuof und ein gescl
Und begunden alle vliehen.
Swaz er ir mohte erziehen,
Die muosten alle tôt ligen.
Schiere was er sô erwigen,
Daz sîn kraft was gar geswig

Dô er die tiuvel vertreip,
Daz dâ ir einer niht beleip,
Diu müede gienc in vaste an
Zuo der meide kêrte er dan,
Dâ er sie hâte lâzen.
Als sie beide gesâzen
Nider zeinem boume,

Er wart von dem toume
Des sweizes sô kraftlôs,
Daz er die maht gar verlôs
Und stracte sich dâ ûf den snê,
Wan ime tet diu hitze wê.
Diu magt sîn mit triuwen pflac.
Als er ein wîle sô gelac
In disem starken twalm,
Er vernam ein grimmen galm,
Des lûte was sô eislîch,
Daz ir der walt gar gelîch
In einer stimme mite erdôz.
Gâwein der rede verdrôz;
Er began sich ûf machen,
Daz er ze disen sachen
Iht ungewarnet wære.
Im was doch vil swære
Sîn lîp von der vordern nôt,
Und als schiere er sich ze wer bôt,
Nu seht wâ ein wildez wîp
Her lief, der was ir lîp
Aller rûch von hâre gar,
Herte, grôz und swarz var,
Als swînes porste wol sô lanc,
Und hâte nimmer keinen glanc
Wan ein wahsiu igels hût;
Und wære sie des tiuvels prût,
Er het sie widersezzen.
Zwelf eln, wol gemezzen,
Hât ir lenge besezzen.

Ir lîp was nâch der lenge grôz;
Niht mêr hât sie breite blôz
Wan zwischen ougen unde nas,
Diu wol alsô breit was,
Daz man sie kôs kûme derûz;
Sie hâte ougen sam ein strûz,
Die brunnen sam ein viure;
Ir nase was ungehiure,
Ze wunder breit unde vlach,
Dar ûz ein solich stanc brach,
Daz in nie dehein *lîp ersmaht,*
Er müeste vallen in unmaht;
Ir munt was dic unde wît,
Beidenthalben sunder strît
Ûf gezogen an diu ôren;
Ir hâr sam einem môren
Was swarz unde reit;
Zen scharpf unde breit
Ir ûz dem munde giengen,
Die einander verviengen
Vier ende als einem swîne;
Ez wære von ir schîne
Ein liehter verswunden,
Als er ir hete enpfunden.
Dirre selben vâlantinne
Hiengen nider ûf daz kinne
Zwên gerunzelt kinnebacken;
Als einem leitbracken
Hiengen ir diu ôren ze tal,
Dêswâr diu wâren niht ze smal,
Sie wâren als ein wanne;
Und geschach ie liep manne
Von ir minne, des wundert mich.
Sie hâte vor bedecket sich
Mit zwein solhen brüsten,
Dâ mit man wol berüsten
Zwên blâspelge möhte,
Der ietweder töhte
Ze drîzec zentenæren,
Ob sie ze giezen wæren.
Ir arme und ir hende
Die wâren allen ende
Starc sam zwô siule;
Dar an wâren kriule,
Lanc, starc unde scharf,
Swa si sie ze rehte în gewarf,
Daz muost ir allez volgen mit.
Nider gürtel umb daz lit
Dâ was sie reht geschaffen
Glîch blôz einem affen,
Und sô vil wirs, daz diu stat
Was geschicket sam ein komat,
Diu dar under verborgen lac.

Ir lîp hienc ir als ein sac
Gerunzelt und gevalten;
Dar under wârn behalten
Âder sam ein wagenseil.
Ir nabel was alsô geil,
Daz er wol einer elne lanc
Die böre sich von dem lîbe swanc.
Diu beine und die vüeze
Die wâren vil unsüeze,
Ze tal gelîche envollen
Sam sie wærn geswollen;
Die vüeze breit unde kurz
Die hâten manegen widersturz
An der hiute von der wen.
Scharpf sam die ebers zen
Wârn ir klâ unde starc,
Die sie in die vüeze barc
Ze mâle, sam der lewe tuot.
Ungetân und unguot
Was sie, daz geloubet,
Natûre het sie beroubet
Und aller süeze betoubet.

An Gâwein sie vil gâch lief;
Under arm sie in swief,
Dâ er stuont gein ir ze wer,
Und nam in in ir gewer,
Daz er sîn nie wart gewar,
Wie sie was kumen dar,
Und truoc in dan in den walt;
Daz er sîn selbes kein gewalt
Mohte hân, sô habt sie in;
Gein einer steinwende hin
Wolt si in in ein gebirge tragen,
Dâ sie in wolte hân erslagen:
Daz kam ime ze grôzen staten.
Dô sie die vluht begunde waten,
Nu gienc sie diu müede an,
Dâ under Gâwein gewan
Sîn swert und die zeswen hant,
Daz sie der rede niht enpfant,
Und sluoc ir niden in diu bein
Ein slac, daz diu wunde schein
Vil nâhe zweier spannen tief,
Dâ von sie vil lûte rief,
Als sie enpfant der wunden,
Und warf in gein den unden
Und wolt in hân ertrenket;
Sie was ouch sô gekrenket,
Daz ir daz selbe bein gesweich,
Dô sie gein ir hol weich;
Ir gebrast an der verte;
Ez wart ir vil herte,
Daz sie sîn ie hâte gedâht.
Her Gâwein ir nâch gâht
Und begreif sie rehte an dem hol;
Ir dienstes lônt er ir vil wol:
Er sluoc ir ein bein abe;
Mit vil grôzer ungehabe
Viel sie ze tal in daz luoc;
Sie luwete unde schrei genuoc.
Gâwein ir kumber sanfte truoc.

Als sie in daz luoc geviel,
Nu hôrte er vil manegen giel
Lûte luwen dâ inne
Mit dirre vâlantinne:
Daz began er widersitzen
Und stiuret sich mit witzen;
Er kêrte vil balde dan.
Nu was diu magt wolgetân
Im hinden nâch geloufen
Mit weinen und mit roufen,
Dâ sie in spürte ûf dem snê
Hin, und rief vil lûte: Wê!
Und wânde, daz er wære tôt.
Dô Gâwein hôrt der meide nôt,
Dô hete er wol des gesworn,
Daz sie aber wære verlorn,
Und begunde dar gâhen.
Als si einander gesâhen,
Sie wurden beidenthalben vrô.
Die magt nam er zuo im dô
Und giengen dannen beide

m walde ûf die heide,
i ors gebunden stuont.
ret, waz sie beide tuont:
agt nam er vür sich;
lem wazzer den rehten strich
iâwein vil starke
m var, dâ diu barke
n wazzer bî dem stade swam;
ioder er vil snelle nam
luoc sîn ors vor dar in:
uor er über hin,
'art sîner sælden gwin.

ielle er über wazzer kam,
hal er hinder in vernam
lîchen wüeten,
lsent rinder lüeten
alt her ûf der slâ.
iabte durch daz wunder dâ,
ez wolte schouwen;
ach ze der juncvrouwen:
ügent wol die tiuvel sîn.
ich sie, herre mîn,
ær wir überz wazzer niht,
wer lîp schiere gesiht,
wærn hundert verlorn
vreislîchen zorn;
gens uns niht wesen schade.
liefen zuo dem stade
ivel alle
grôzem schalle,
ein vil michel her,
iogen maneger hande wer;
en unde gullen,
ch ir galme schullen
berc unde tal,
lût sô verre hal,
nz zwô mîle het vernomen.
is der êrste dar komen,
genomen het die meit:
irê lûte unde kleit
aden, der ime geschach,
Dô er sie enhalben sach;
Daz er sich niht vergelten
Mohte, des sweic er selten
Mit sînen waltweiden;
Sie muosten dannen scheiden
Âne gewin von in beiden.

An dem stade er die tiuvel liez;
Die magt er ûf sitzen hiez
Ûf ein pfert, daz er dâ vant;
Daz was gebunden an dem lant:
Daz hâte sie selbe getân;
Sie hâte ez an der stat verlân,
Do si überz wazzer was gevarn,
Dô sie dirre tiuvels barn
In dem walde het gevangen,
Als sie dar was gegangen
Nâch wurzen in den selben walt,
Der sie dâ vil manecvalt
Het zeiner arzenîe gelesen,
Diu ze wunden guot solt wesen;
Der kraft was ir wol kunt;
Ir herre der was harte wunt
An einem strîte worden:
Daz kunde si alsô orden,
Daz si in vil wol het ernert,
Wærn ir die wurzen niht enwert.
Dan riten sie nu beide
Von dem walde über ein heide
Gein einer bürge, diu dâ lac.
Nu wehselte iezuo der tac
Mit der naht sîn berhtel lieht:
Des enmoht er daz verlâzen nieht,
Er muoste dô durch die naht,
Diu in mit vinster bedaht,
Mit dirre meide kêren
Und ir selben zêren,
Daz er ir geleite wære
Durch daz vorder mære,
Daz ir ê wider varn was,
Daz sie sô kûme genas,
Dô sie ir herren wurzen las.

Schier kâmen sie zem bürgetor.
Dâ hielten sie unlange vor,
Daz wart in snelle ûf gespart.
Gâwein und diu magt wart
Vil vriuntlichen enpfangen.
Beidiu kâmen sie gegangen,
Dâ dirre ritter wunder
Lac unde ungesunder
Ûf einem hôhen bette erhaben,
Dem sie die wurzen solte graben,
Und sîn swester saz vor im.
Diu hûsvrouwe Behalim
Saz in dem sal bî einem viure
Unde weinete in vil tiure:
Dar zuo hât sie michel reht,
Wan dirre selbe guot kneht
Der solt ein kampf gevohten hân
(Dâ lac ein sælic glübede an,
Daz guot galt unde lîp,
Und sîn swester, daz guot wîp,)
Wider einen risen vreissam,
Daz was der wilde Reimambram,
Der vil ritter het erslagen.
Ich wil iu vollclîchen sagen,
War umbe der kampf gelobet was.
Reimambram von Zadas
Het gezücket die schœnen meit;
Als ez dem bruoder was geseit,
Er machte der rede einen tac,
Der in beiden zeinem kampfe lac,
Ze sînem hûse Sempharap,
Dâ mite ers ime wider gap,
Und solder wesen morgen:
Daz was ir aller sorgen
Umb des edeln ritters tôt.
Der ritter und diu magt bôt
Ir gruoz under dem leide
Gâwein und der meide,
Sam die guoten mit willen tuont.
Als er vür daz bette stuont,
Sie bâten in sitzen zuo in
Und klagten ime ir ungewin,
Als er selbe an in sach;
Ouch klagt diu magt den ungemach,
Der ir in dem walde geschach.

Als der wunt ritter vernam,
Daz ime sô gar unhelfesam
Disiu magt was komen wider,
Ûf daz bett liez er sich nider
Und starp von leide sâ ze hant.
Als sîn swester daz bevant,
Sie viel ûf in unde schrê
Vil dicke: Lieber bruoder, wê!
Wan solte ich tôt sîn vür dich!
Wer sol nu morne lœsen mich?
Wem hâstu mich hie lâzen?
So Reimambram der verwâzen
Den tac morne suochet,
Sô bin ich unberuochet,
Und nimt mich sunder danc:
Wan ein rise wær ime ze kranc,
Obe er in solte bestân.
Wâ vünde ich denne den man,
Der mich ze rehte verspræche
Und an dem tiuvel ræche
Den grôzen gwalt, den er begât?
Nu weiz ich wol, daz er enlât
Den tac nimmer erlengen;
Wolte er joch daz verhengen,
Sô vünde ich einen kempfen wol
Von künec Artûs ze Karidol,
Oder vünde ich Gâwein dâ,
Sô würd mîn nôt geendet sâ;
Dâ hin rîte ich morne vruo.
Ein dinc, wæn, daz ich tuo,
Daz ist mir nû daz bezzer:
Ich hân ein scharpfez mezzer
Verborgen in mîner kisten;
Wil er ez niht gevristen,
Dâ mite ersticbe ich mich ê,
Ê daz iemer ergê,
Daz ich sîn wîp werde;
Ich muoz ê der erde

werden ze teile,
ze eime unheile
nînen lîp gemeile.

age volget manic klage;
âten sorge, zuo dem tage
si solten gebâren.
die dâ wâren,
ouften unde weinten;
riuwen sie ez meinten;
iachten ûf die bâre;
art von in zewâre
ielt mit triuwen geklagt.
rouwen gienc diu magt,
er Gâwein hâte erlôst,
gap ir vil guoten trôst;
iez sie mæzlîchen klagen
begunde von dem gaste sagen,
ritters er wære:
næme ir die swære,
e ins niuwen bæte:
volte sie ze stæte
ande setzen ir lîp.
vart daz klagende wîp
ganzen vröuden vrô
râgte dise maget dô,
wol hete die kraft
ô gar wære manhaft,
r in törste bestên.
iagt sprach: Wærn ir zwên,
, er bestüende se beide.
ncte sie der meide
ôstes, den sie het vernomen.
as Gâwein erkomen
lage, die diu magt tete,
rante an sie starke bete,
ie die klage lieze sîn:
lt ez durch deheine pîn
ern wolte wesen,
r halt niemer genesen
kampf, und kæme der ritter dar,
e daz weste vür wâr.

Des dancte sie im und diu schar.

Daz gesinde und diu schœne meit,
Daz vor sô jæmerlîchen kleit,
Daz vröute sich gar dirre geheiz.
Swâ man kumbers ende weiz,
Daz trœstet den man vaste:
Sam wurden von dem gaste
Getrœstet dise liute dâ.
Bereit wart der ritter sâ
Bevolhen der erde
Dêswâr mit michelm werde
Und mit jæmerlîcher klage.
Ein lützel vor mittem tage,
Do diu lîhleite ergangen was,
Reimambram von Zadas
Kam vür daz hûs geriten,
Als er dâ solte hân gestriten
Endelîchen umbe sî
Mit ir bruoder Mahardî,
Und erbeizte an dem burcgraben.
Die tische wurden sâ erhaben,
Dô sie den ritter sâhen,
Und begunden alle vâhen
Diu swert unde ander wer,
Und wânten, daz er mit her
Vür daz hûs komen wære;
Schier sâhen sie vil lære
Von rittern daz gevilde,
Wan in mit sînem schilde
Ûf sînem orse balden
Alein an der halden,
Und vordert sîn gesellen.
Gâwein, der ie mit ellen
Dehein vreise vermeit,
Her gein dem ritter er reit,
Der dirre âventiure beit.

Als Reimambram Gâwein ersach,
Ez was im grôz ungemach,
Daz er in getorste bestân:
Dar an betrouc in der wân,

(Wan er bekante den recken niht,)
Als dem tumben dicke geschiht,
Der hôch wil und nider stât.
Ietweder sîn ors dâ hât
Ze ende an dem ringe.
Dise zwêne jüngelinge
Diu ors zesamene truogen.
Mit stichen ungevuogen
Wurden beider sper verzert;
Ietwedern dô sîn swert wert,
Dar nâch und man ez wande.
Hie beleip an der schande
Der starc ritter Reimambram,
Dem Gâwein sînen helm nam
Mit eime slac, den er im sluoc,
Der ûf gein dem kinne truoc
Und die fintaile zecloup,
Sam ez wære ein dürrer schoup,
Daz ime der helm enpfiel.
Durch die coiphen ein starken schiel,
Sluoc er im ab dem houbet,
Dâ mite er in beroubet
Sô gar sîner starken kraft,
Daz ime an der ritterschaft
Maht und ellen gebrast
Und bat genâden den gast,
Daz er in enpfienge
Und iht übergienge
Ritters reht an sîner bete,
Daz Gâwein ûf die rede tete,
Daz er mit triuwen swüere,
Daz er ze hant vüere
Ûf daz hûs dâ mit im,
Und der hûsvrouwen Behalim
Gevangen immer wære,
Woldes, in ir kerkære
Sunder aller hande swære.

Dô der strît was ergangen,
Ûf daz hûs mit dem gevangen
Gâwein der degen kêrt;
Dâ wart er êrste wol geêrt
Durch sîn grôze manheit.
Behalim diu schœne meit
Guot und lîp in sîn gewalt
Mit triuwen gap unde salt,
Obe erz wolte enpfâhen.
Dô muoste er dannen gâhen,
Daz moht er keinen wîs verlân;
Mit urloup schiet er von dan
Hin dâ er hâte gedâht.
Schier was er ûf die strâze brâht
Ze der clûse, dâ Galâas
Des risen mâc gesezzen was;
Ze Eigrun gein der veste,
So in iemer aller beste
Kunde geleiten sîn sin,
Dâ streich er den wec hin
Volleclîcher zwên tage:
Dô kam er zeinem dicken hage,
Dâ ein rouch über schein:
Dâ durch kêrte her Gâwein
Den wec, der was enge
Durch michel gedrenge,
Ein smale wegescheide.
Schier kam er ûf die heide
Durch den langen dicken hac,
Dâ Eigrun diu burc lac,
Der Galâas der starc pflac.

Schier kam ein bote, der in seit,
Daz Gâwein die strâze reit,
Und wânden, daz er wære
Ein gesanter zinsære
Von etelîchem lande dar,
Und nâmen des vil schiere war,
Daz er den boien niht entruoc:
Der rede wundert sie genuoc,
Sît er ein zinsære was.
Her abe macht sich Galâas
Mit vil grôzer hôchvart,
Wol gewâfent und bewart,
Ze Gâwein ûf daz gevilde.
Er vuorte ûf sînem schilde

varz ein rûhe bern klâ,
chilt was gar anderswâ
n velde von golde)
man wizzen solde,
was wilder denne ein ber;
rte ein solch vellesper,
ol ein hûs valte,
n ez mit gewalte
ze rehte stæche,
eman zebræche.
reit dirre degen
ie ûf dem velde engegen
iez in willekomen sîn.
ı tet des niendert schîn,
: wære verzeit;
uozes er genâde seit
at in reden vür baz,
lher mâze er meinte daz,
r sô gewâfent rite;
strîten wolte; wes er bite?
lte im gerne strîten mite.

te, sprach Galâas,
ze disem hûse was,
ül wir niht zebrechen:
ıst, ir müezet stechen
ritters orden mit mir;
ge aber iu, und welt ir
hovezuht enbern
velt an mich genâde gern,
ert mir sam ein kneht
küchen ze solhem reht,
dâ immer inne sît,
e ich disen strît.
ıbt beider die wal.
n sprach: Hie strîtet der val
f ahzehen ougen;
il iu des niht lougen,
ir ir dunket mich ein gouch;
riter gedîht ze küchen ouch?
ære dem rîche ze vil.
h dar umbe tuon wil,

Des wert ir schiere bewîset.
Swer sich lobt und prîset,
Der hât nieman, der in lobe,
Wan im lît diu schande obe,
Als ir tuot ze dirre stunde;
Allez lop in eigem munde
Ervûlet und verdirbet.
Der als ein ritter wirbet
Nâch lop mit stæter manheit,
Dem wirt ez nimmer verseit.
Ich wil iu wol geheizen:
Ir müezet iuch ersweizen
Und elliu iuriu glit rüeren,
Ê ich geschehe ze vüeren
Iu under iuwer küchenknaben.
Wes welt ir nu langer haben?
Ich gewer iuch tjostiure.
Iu werdent vil tiure
Solhe knaben ze iuwerm viure.

Hie hielten dise beide
Von einander ûf der heide
Wol veldes zweier würfe lanc.
Ietweders ors mit willen spranc
Vil manegen sprunc wîten,
Dô ez enpfant zen sîten
Beidenthalben scharpfer sporn.
Dise beide mit gelîchem zorn
Ûf einander kâmen.
Als sie sich beide nâmen,
Dar an vervælt deweder niht,
Alsô von kunst geschiht:
Sie muosten von den stichen,
Dô beide samt wichen
Vürbüege unde übergurt,
Ze erde suochen den vurt,
In den seteln besezzen.
Von in wart niht vergezzen
In den scheiden der swert;
Als denne ietweder gert,
Diu wurden snelle erzogen;
Sie sprungen ûz dem satelbogen

Und liefen beide einander an.
Galâas der starc man,
Do si kâmen sô nâhen,
Er rante sîn ze vâhen
Und wolt mit ime ringen:
Do begunde von im springen
Her Gâwein, der was snel.
Mir seit der âventiure spel,
Wie Gâweine gelünge,
Dô er im nâch sprünge
Und wolte in begrîfen:
Von ime begunde slîfen
Ein vuoz, daz er sich erviel
In ein mos, daz dâ wiel,
Dâ von er kûme genas.
Dô wolt Gâwein Galâas
Niht sô zeglîchen gwinnen:
Er liez in wol entrinnen
Des wazzers. Dô er ûf kam,
Ietweder abe den schilt nam,
Und samenten sich aber sâ;
Galâas wart ein wunde dâ
Von Gâwein durch die brust geslagen,
Dâ von begunde er verzagen
Sô harte, daz er ime entweich,
Und wart sîn varwe starke bleich,
Wan ime diu kraft dar an entsweich.

Als Galâas den slac enpfienc,
Ein unmaht in ane gienc
Von sînen liden allen,
Und begunde nider vallen,
Wan er mohte niht gestân;
Genâde er suochen began
An Gâwein vil tiure,
Sît diu âventiure
Was gevallen wider in,
Und zeigte ûf daz hûs hin
Und seite, daz dâ wære
Gevangen und zinsære
Edeler riter vünfhundert,
Die er alle het gesundert
Und mit strîte betwungen;
Nu im wære misselungen,
Daz er dâ næme sînen eit,
Dar nâch ir aller sicherheit,
Swaz er in gebüte, ze tuon,
Dâ mite daz hûs ze Eigrûn,
Daz er in lieze genesen;
Wolde er aber des niht entwesen,
Er vüere von dem lande,
Swâ er in hin gesande,
Daz er immer wære gevangen.
Hie mite was ergangen
Der strît under in zwein.
Gein dem hûse reit her Gâwein
Und sîn gevangen, her Galâas.
Gegen im vür daz palas
Die gevangen alle giengen,
Die in vil wol enpfiengen,
Wan sie hâten wol gesehen,
Wie ime Galâas muoste jehen,
Dô er im sicherunge swuor:
Des wâren sie in vröuden vuor,
Wan ir kumber gar vervuor.

Galâas der wunde
Der wart an der stunde
Brâht an vil guot gemach.
Die ritter er alle besprach
Und seite in die sicherheit,
Die Gâwein an im het bejeit,
Und wie er sich muoste nern,
Er hiez sie allesamt swern
Des selben, des er het gesworn;
Diu rede hât er niht verlorn,
Wan sie wârens alle vrô.
Gâwein swuoren sie dô
Hulde unde manschaft.
Grôzer vröuden überkraft
Hâtens alle under in:
Sie vröute der vröuden gewin,
Den Gâwein hâte ervohten,
Des si alle gerne mohten

chen gebâren,
sie erlôst wâren
ler vancnisse banden
wurden zuo ir landen
· vrœlichen gesant.
irf sie des nahtes mant
ıwen und ir eides,
ie sich ir leides
əm risen erræchen
ıich alle des besprækhen,
ie ze Enfîn mit im riten.
vâren sie lîhte zerbiten,
ten ez vil gerne.
ı der tacsterne
norgens brâhte tages lieht,
itter was einer nieht,
ære mit alle bereit.
in dan mit in reit
ɔrâhte sie gein Enfîn.
und diu helfe sîn
ezen dô ir grôze pîn.

wol er wart enpfangen,
ıüeste iuch belangen,
ch iu daz solte sagen.
te gevangen unde erslagen
ise sîn helfe gar,
vær niht Gâwein komen dar,
ieste sich ergeben hân
ıit im alle sîne man
ɔe und mit guote:
vas im wê ze muote;
olt ez morgen sîn gewesen,
triuwet langer niht genesen;
ır er kom an der zît.
ıost sich niuwen der strît
·m hûse under disen
disen starken risen
vider allez sîn her.
n hiez an die wer
ovel allez vallen,
iez sie starke schallen

An den vâlant hin abe
Mit vil grôzer ungehabe,
Und jach, er wolte sturm haben.
Schier kâmen an den burcgraben
Geloufen spehære
Und vrâgten dirre mære,
Dô sie vernâmen den schal.
Gâwein sich hinden ûz stal
Under diu mit sîn gesellen,
Und kêrten mit ellen
Ûf den risen, dâ er lac
Und sîns gemaches starke pflac,
Wan er vil gar ân angest was
Und wânde, ez wære Galâas
Und die gevangen von Eigrûn,
Dô er ersach die schilde brûn
Und dar ûf von golde boien
Und einhalp die moien,
Dâ sie alle zuo sigen
Und sô gemeinlîchen swigen:
Daz schuof den risen stille ligen.

Gâwein kêrt vil rehte dar,
Da der rise under dirre schar
Als ein grôzer turn lac:
Do enpfie sîn ors vil manegen slac
Ze beiden sîten mit den sporn;
Ûf in rante er mit zorn
Und rief: Gâwein schêvalier!
Hie mite neigte er die banier
Und stach sie ûf dem risen enzwei.
Hie huop sich ein turnei,
Der herte was und starc,
Dar under maneger sich verbarc,
Dem Sælde gap, daz er entran;
Dô wart verhouwen manic man,
Der nie geseit daz widerspel.
Der rise wart des stiches snel,
Dô ers in dem lîbe enpfant;
Nâch im greif der vâlant
Und wolt in hân zebrochen,
Dar umb daz er in hâte gestochen.

Des wart er wol ergetzet;
Er wart dâ von geletzet,
Daz er dâ muost belîben:
Durch beide knieschîben
Sluoc er ime ein wunden,
Daz ime dâ von swunden
Beidiu kraft und sinne.
Gâwein sîn unminne
Sô gar an in kêrte,
Unz er in sô sêrte,
Daz er gelac vor ime tôt.
Anderhalp was grôziu nôt
Von disen rittern underm her;
Swelher ir niht kam ze wer,
Der hâte verlorn sînen lîp.
Sie vluhen alsam diu wîp,
Swâ sie sich mohten ernern,
Wan si mohten sich niht mêr erwern,
Sie wolten denne den lîp verhern.

Gâwein alsô den risen sluoc.
Underm her wart ir genuoc
Beide gevangen unde erslagen.
Man sach ouch vil manegen zagen
Von dem sturme vliehen,
Die man niht mohte erziehen,
Gein walde und gein den bergen,
Die sich dâ wolten bergen.
Der sturm hâte ein ende;
Gâwein, der waltswende,
Kêrte ûf daz hûs Enfîn
Wider mit den gesellen sîn
Mit heilhafter sigenunft:
Des vröute sich sîner kunft
Der verherte künec Flôis,
Wan er was des wol gewis,
Daz er erlôst wære:
Des muoste ir aller swære
Ein ende hân an der stat.
Flôis Gâwein mit vlîze bat,
Sît er in dâ het erlôst
Und alles sînes landes trôst
An ime einen læge,
Daz er sîn ouch pflæge
Und enpfienge die crône:
Diu solte im wol ze lône
Gevallen umb die manheit.
Die rede er ime wider seit:
Ern möhte niht rîches pflegen
Und wolte sich sô niht verlegen,
Er müeste heim kêren.
Sus gehalf er wider ze êren
Flôise unde kêrte dan.
Hie wil ich die rede lân,
Die ich her gesaget hân.

Von dirre grôzen arbeit,
Die Gâwein under wegen leit,
Wart er des erwendet,
Daz Artûs nû verendet
Âne in den hof ze Karidol
Als ich iu nu sagen sol.
Do die vürsten alle wâren komen,
Die den hof hâten vernomen,
Mit michelre hôchvart,
Man beite sîner zuovart
Die drî tage mit alle.
Die wîle was mit schalle
Der hof und diu hôchzît,
Dô moht niht langer sîn diu bît,
Wan es die vürsten verdrôz,
Daz er in niht entslôz,
War umbe er sie het geladet;
Diu rede sînem namen schadet.
Dô Gâwein dâ niht enkam,
Künec Artûs die vürsten nam
In ein pfalz besunder,
Er sprach: Iuch nimet wunder,
Daz ich iuch sô lange hil,
Waz ich mit dirre rede wil;
Ir herren, daz wil ich iu sagen:
Ich wânde, daz in disen tagen
Gâwein wider komen wære,
Sô wære baz redebære

Unser rât an dirre sache;
Nu enweiz ich, waz ez mache,
Daz er niht wider kumt;
Ez het uns vil starke gevrumt,
Wære er hie ze dirre vrist;
Sît er aber niht komen ist,
Sô râtet mir nu alle,
Waz iu dar umbe gevalle,
Und habet ez vil tougen;
Ein dinc, daz ich iu ougen,
Daz mir an mîn êre gât,
Dâ suoch ich umbe iuwern rât,
Wan ez mir nu alsô stât.

Nu vernemet mâge unde man,
Die ich dar umbe geladet hân,
Den ich genâden allen wol
Getriuwe, als ich von rehte sol,
Wan ir mir sîn schuldec sît:
Ich hâte ein hôchzît
Geleit gên Tintaguê
Ze wîhenahten zuo dem sê,
Als ie was mîn reht;
Dô kam manic guot kneht
Und hâten vröuden genuoc,
Wan daz Gâwein an truoc
Mit den rittern verborgen,
Daz si an dem vierden morgen
Riten suochen âventiure.
Nu was sô ungehiure
Daz weter unde sô kalt;
Ich reit ouch pirsen in den walt,
Dô ich sô eine beleip,
Dâ mite ich den tac vertreip;
Dane twalt ich deheine wîle,
Wan daz ich heim mit île
Durch den vrost wider reit.
Dô vant ich schône bereit
Ein viure ûf dem palas,
Des ich starke vrô was;
Ich stuont und warmte mich dâ bî,
Als ich wæne, daz *der site* sî
Aller liute gemeine.
Nu was diu künegîn eine
Zeinem venster gestanden
Und zalte mirs ze schanden,
Sie jach, daz niht wære
Ein sælec minnære
Sam einer, den sie weste
Der wære alsô veste,
Daz in der snê noch daz îs
Des möhte betwingen keinen wîs
Ze dienste einem wîbe,
Daz er an sînem lîbe
Iht vüerte wan ein hemde.
Diu rede dûht mich vremde.
Ouch enhal sie mich daz nieht,
Er rite bî des mânen lieht
Den vurt über alle naht,
Dô in der swarzdorn daht;
Ein ors rite er harmblanc
Und sünge von minne einen sanc
Ein vlachiu stimme unde hel,
Und vüerte ein wæhez schapel
Von bluomen süeze unde guot;
Ûf dem houbt vüert er den stâlhuot;
Schilt, swert unde sper
In blanker varwe vüerte er:
Dâ bî solt man in bekennen;
Si enwolt aber in niht nennen.
Mit dirre rede gie sie hin.
Dar nâch begunde mîn sin
Betrahten, wie ich vünde in.

Die rede ich mînen gsellen seit.
Schier was ez dar an gereit,
Daz wir riten in die gaudîn
Mit harnasch, unde huoten sîn
Alle vier besunder:
Solt er komen, sô enkunder
Uns nimmer entrîten.
Dâ muosten wir sîn bîten,
Ê er kæme, vil lange
In dem kalten getwange.

Schier kam er, dâ Keiî lac,
Dâ er der êrsten huote pflac,
Dem er sîn ors mit tjoste nam.
Gales dar nâch tet er sam.
Daz selbe tet er Aumagwîn,
Ê er kam durch Noierespîn.
Diu driu ors nam er bî sich;
Er reit dan unde vant mich.
Diu ors ich wol bekante,
Die ich aber dar ûf sante,
Der ensach ich deheinen:
Des begunde ich mich verseinen.
Als schiere er mir kam eneben,
Ich vrâgte, wer im het gegeben
Diu ors, diu er vüerte.
Er was zer antwürte
Bereit als ein vrum man
Und seite mir, wie ers gewan;
Daz selbe ich in ane bôt;
Er sprach, im solte sunder nôt
Ein man dehein strît nemen,
Der ime möhte missezemen.
Sîn rede mir dar an behagte;
Ich bat in, daz er mir sagte
Vriuntlîchen, wie er hieze,
Und mir wider werden lieze
Diu ors an dem grieze.

Dô liez ich mit genâden in,
Swâ er wolte, rîten hin.
Daz dûhte in ein ungevuoc,
Dô ich sîns namen gewuoc,
Und begund mir übel reden mite:
Daz vertruoc ich mit senftem site.
Diu ors hât er mir ze hant
Gegeben, wan er nieman vant,
Der sie dâ von im næme,
Des wârn si im ungenæme.
Ze hant wolte er von mir sîn.
Ich bat in durch den dienest mîn,
Daz er mir sînen namen seit:
Des was er mir unbereit:
Dô muoste ich im widersagen.
Ez wart gestochen und geslagen
Von uns, nû wizzet daz,
Daz nie von zwein rittern baz,
Unz er gestuont des schildes bar;
Done het er niht umb ein hâr,
Dâ mite er sich nerte,
Wan daz er sich werte,
So er immer beste mohte,
Die wîle und daz tohte:
Don wolte ich sîn slahen niht
Und bat in aber, obe er iht
Mir dannoch sagen wolde.
Er jach, ern solde.
Sô lange ich in ane sprach,
Unz er ze jungest mir jach,
Sîn name wær iemer verholn,
Swas er dar umbe solte doln,
Er vünde denne einen man.
Ze jungest ich im an gewan,
Daz er Artûsen nande
Ze Britanje von dem lande.
Ich seite, daz ichz wære.
Er sprach, daz ich verbære
Alsus gelogeniu mære.

Dirre strît vil lange wert,
Unz er des ze jungest gert,
Daz ich den helm enbünde,
Ob er ein zeichen vünde,
Daz man im het gezeiget.
Mîn houbt ich nider neiget
Und hiez mir enbinden,
Ob er ez möhte ervinden.
Den helm er mir abe bant;
Als er daz zeichen ervant
Und die wârheit ersach,
Sîns namen er mir verjach
Und bat mich mit stæte,
Daz ich im reht tæte,
Des het ich michel êre,
Und jach, er wær vil sêre

nir lange gêswachet.
râgte, waz daz machet,
a sîn niht enkande.
ünegîn er nande
ach, ich hetes ime genomen,
er wære aber nâch komen,
er daz wolte bewæren,
sie gevriunde wæren,
sie ie genæme;
nir daz missezæme,
ch sîn amîen
solte gevrîen;
nüeste ich immer laster hân.
unser rede kam ez dar an,
r ir het gerüemet sich,
ch in kante und er mich,
nâmen vierzec tage vrist.
ac zewâre morne ist,
r sol komen her.
râtes ich dar umbe ger,
z mir ie geschach.
er künec die rede gesprach,
prâchen tougen under in,
ære ein grôzer unsin:
emer sô gewüete,
r sînes wibes hüete,
zt sich ûf die glüete.

ierren alsô tâten:
iengen sich berâten,
rtûs der künec bat,
n vil heimlîch stat
vunden, daz im wære
alsô êrbære,
daz er sîns tages bite:
wære ouch ein gemeiner site,
ensolt er keinen wîs lân,
wære ein sô vrum man)
wære gelogen oder wâr;
olt ouch gerne bîten dar,
liez sîn reht schouwen;
bt er dâ die vrouwen,

Und wære sie unschuldic,
Er hete wîp unde sic;
Wærez aber, als er seit,
Ez wære ein grôziu swacheit
Dem rîche und der krône.
Geschæhe ime diu hône,
Die vürst enmac gewinnen,
Obe er solte minnen
Eins ritters kebs ze sîner ê:
Daz müeste im iemer tuon wê.
Der künec volgte dem râte.
Diu mære vlugen gedrâte
Von kneht ze ritter über al:
Dâ von wart ûf und ze tal
Von dem gesinde ein michel kradem.
Gînôver ûz dem wercgadem
Sante ein magt her vür,
Daz sie ir ze rehte ervüer,
Waz dirre schal wære
Und solich ungebære,
Wan ir muot was ir swære.

Dô diu magt die rede vernam,
Des dûht sie schande unde scham,
Ob sie irz sagen solde,
Ez enwære, obe sie wolde
Der rede deheinen wîs enbern
Unde hôrt die wârheit gern.
Als diu magt wider gienc,
Ir houbet sie vor nider hienc;
Daz begunde sie swæren;
Sie sprach: Wie ist den mæren,
Diu dû dâ vor vernomen hâst,
Daz du sie niht wizzen lâst?
Wærn sie guot, daz wolte got!
Sie sprach: Vrouwe, dirre spot,
Der ist gar von iu komen,
Den ir dâ vor habt vernomen.
War umbe? waz hân ich getân?
Welt ir der rede ein ende hân,
Vrouwe, sie wirt iu gesagt.
Der künec hât dâ geklagt

Über iuch den vürsten allen,
(Daz ist dâ vor daz schallen)
Und zîhet iuch, ichn weiz, wes;
Dâ stêt Keii und spotet des.
Diu rede müet die küneginne
Und truobt ir vröude unde sinne,
Und sûfte vil sêre.
Sie sprach: Mîn wîplîch êre
Mir, süezer Krist, behüete
Mit gotlîcher güete,
Daz mir iht müge gewerren!
Jâ vürhte ich mînen herren
Und sînen zorn, den er hât.
Got sende mir genâden rât:
Mîn dinc mir angestlîchen stât.

Ein dinc ist sêre ze klagen,
(Dêswâr des mac ich niht verdagen)
Daz an wîben dicke widervert
Und mac niht werden erwert,
Man welle ez immer trîben:
Swaz man von reinen wîben
Von einem argen schalc vernimt,
Daz ir êren missezimt,
Daz trîbet man sam einen bal
Und machet dâ von grôzen schal;
Swâ iender zwêne sament sint,
Die werdent beide alsô blint,
Daz sie von wîben lüge jagent
Und sie vür ein wârheit sagent
Einander ûf wîbes haz,
Und doch vür wâr wizzent daz,
Daz sie einander liegent
Und sich selbe betriegent,
Sam die sich der wîbe
Rüement und ir lîbe
Und wellent dâ von wesen wert:
Swer solher vröude an wîbe gert,
Dem gan ich sînes ruomes wol,
Und mir, obe ich tougen sol
Bî herzenlieber vriunden ligen,
Wirt wîbes name dâ verswigen.

Ouch vindet man genuoge,
Die mit ir unvuoge
Wîbes güete wellent schelten
Und gedenkent ir vil selten
Iemer zuo deheiner güete.
Swie sich ein wîp behüete,
Ob man sie beliegen wil,
Man vindet mêr dan ze vil,
Dâ mite man sie swachet.
Wære ieman, der nu wachet
Und wolte schermen wîbes nam,
Des lôn würde lobesam,
Wolte er dar an herten,
Und vünde einen geverten
An mir, und geruochte er mîn,
(Ich heiz von dem Türlîn
Der werlt kint Heinrîch,)
Und züge mit im sô gelîch,
Daz er mich niht verwürfe.
Swes er ze scherme dürfe,
Daz ensuoche er nienen anderswâ.
Ich trage daz wâfen bî mir dâ,
Daz valschen man versnîdet.
Ob er daz niht vermîdet,
Er welle velschen reiniu wîp,
Ich wâge mit im sô den lîp,
Daz einweder wirt wunt
Gar ûf des herzen grunt,
Daz er ist immer ungesunt.

Solch rede müez wir lâzen sîn.
Als schiere des liehten tages schîn
Die vinstern naht verswant,
Artûs zeinem münster sant,
Zem bischof von Gerunge,
Daz er daz ambet sunge
Von dem heiligen geiste
Sînem kampfe ze volleiste.
Daz hôrte er dâ mit andâht.
Als daz ambet wart volbrâht,
Er gienc ûf sîn palas,
Dâ im schône bereit was

gulter sîn îsengwant:
ı schuoht er sich zehant;
z im ouch bereiten
en arbeiten
ıer covertiure
:s, daz was tiure,
starc unde snel,
nem samît gel,
n wâren schône
al rîche krône
inem sigelât gesniten;
was ouch daz niht vermiten,
âfenroc wære alsam;
ınier vil lobesam
elben ime bereitet wart.
et er niht durch hôchvart,
diu was ime unmære.
vol bereitet wære,
itter kam geriten her,
es kampfes sîn gewer
sîn, daz ouch geschach.
n alrêrste sach,
eite ez dô über al:
ın huop sich ein michel schal
len rittern dâ inne,
iefen an die zinne
dise ritters minne.

t wol sagebære,
ler helt wære
et dar ze strîde,
ı dâ Galamîde
vestor ein rîche fei
ereitet von Lansgei
:wæfen, daz was rîche,
ich deheinz gelîche,
ich ir noch hân gesehen.
il der wârheit jehen:
, als diu fabel seit,
âr sô was an in geleit
îcheit sô grôzer hort,
eheiner armuot kort.

Im was von einem blîalt
Ein wâfen gar einvalt
Gesniten sunder zadel,
Dar an was kein tadel,
Wan ez von golde was erweben
Dâ mitten unde enneben
Von lewen, die wâren grôz;
Swaz velt beleip goldes blôz,
Dâ schein ez sam ein pfâwen zagel.
Er was ze velde der vinde hagel.
Daz schein an sînen tücken dâ.
Sîn harnasch der was anderswâ
Ringe, wîz unde guot;
Als ein spiegel sîn stâlhuot,
Dar ûf was ein kleinôt,
Als imz vrowe Minne gebôt:
Durch sîn herze ein scharpfe strâle
Von golde und von hertem stâle.
Er vuorte ringe kleine hosen
Lûter wîz sunder rosen.
Sîn schilt zam ze halse wol
Und sîn glævîn, als sie sol.
Er vuorte zwên behage sporn.
Wart ie man mit wâfen geborn,
Des het man wol an ime gesworn.

Man sach an sînem rîten,
Daz er sich dâ ze strîten
Wider sîn gesellen hâte bereit.
Man mohte grôz behendekeit
An sînen wâfen dâ gesehen.
Von dem winde hôrt man lûte brehen
Beidiu banier und decke.
Ein wâfen vuort der recke
Âne valsch von lasûre,
Und ein lewen, sam in natûre
Dar ûf geworht het von golde,
Mit gebæren, sam er wolde
Die werlt gar verslinden,
Und von den widerwinden
Gap er von listen einen dôz,
Des stimme was ze mâzen grôz,

Sam er lebte und schriwe dâ,
Und hete lange scharpfe klâ,
Ze mâzen verre ûz gezogen,
Und het sich ûf diu bein gesmogen,
Reht sam er stüende ze sprunge,
Und vuor ime diu zunge
Enwâge in der chewen;
Ez hâte den selben lewen
Ein buckel von golde bedaht,
Dar inne lac vil maneger slaht
Von edelem gesteine
Grôz unde kleine.
Er reit ein ors harmblanc,
Daz wider und vür manegen swanc
Mit behendem geverte
Dâ nam ûf der herte
Von dirre massenîe
Unz ûf die brâerîe,
Dâ dirre kampf wesen solt.
Artûse wart vil schiere geholt
Sîn ors, sper unde schilt.
Sam ein vogel gereiztez wilt
Sîn herze gein dem kampfe spilt.

Artûs ûf sîn ors gesaz.
Einer rede er dâ niht vergaz,
Diu wol sînen êren zam;
Die vürsten er zesamene nam,
Dar zuo daz gesinde gar:
Ir herren, sprach er, nement war
Mîner êren an dirre sache,
Daz mich iemen dar an swache,
Swie ez joch umb mich ergê,
An swelhem teile ich bestê,
Sigelôs oder sigehaft,
Dar umbe obe ich mannes kraft
Hie habe und mîn geselle niht,
Daz wider in mir iemen iht
Helfe an disem vehten;
Wan gebietet den guoten knehten,
Daz siez mit zühten sehen an,
Und wizzet, hie ist kein man,
Der mit gewæfen vür daz tor
Kumt. Ersihe ich in dâ vor,
Ich benim im lîp und êre.
Daz ir keiner sô hêre
Ist, daz geloubet mir,
Dar an sô gedenket ir
Und bewart dar an iuch und mich;
Wan ietweder dunket sich
Under uns wol sô tiure,
Daz er eine âne stiure
Ein andern ritter müge bestên.
Unser reht mügen wir zwên
An einander wol bewæren.
Der sól nieman beswæren,
Swem dâ der sige gevalle.
Die vürsten lopten alle,
Daz siez gerne tæten,
Und lopten ez ze stæten
Underm gesinde, nâch sînem gebot:
Ez was im kumen ûz dem spot.
An die wer liuf diu swache rot.

Nâch der rede er her abe reit,
Dâ sîn an der heide beit
Vor dem hûs sîn kampfgenôz,
Her Gasozein von Dragôz,
Den er niht ungerne sach.
Künec Artûs mit zühten sprach:
Ritter, sît willekomen!
Als er den gruoz hâte vernomen,
Er galt im sam ein hövesch man.
Schiere was ez kumen dar an,
Daz sie sich muosten scheiden.
Ez wart under in beiden
Wol vier würfe lanc daz velt,
Daz ietweder vollez gelt
Ûf den andern mohte geborgen,
Und wolten daz besorgen,
Daz âne væle würde
Ir tjost, und diu bürde
Ûf dem andern gelæge,
Ob er sîn niht enpflæge

ɜm schilde von kunst,
beider glîche urbunst
n andern geladen wart.
sîn kunst dar under spart,
ȝ muot unde kraft,
möhte wol diu ritterschaft
rren an den êren
:e verhe sô gesêren,
r sîn würde ungesunt.
ʼîle sie ditz hazzes zunt
ıander hie zunden
solhen gunden,
ɔn kriegte ir beider muot:
ɔn ist in beiden guot,
ie sich wol behüeten,
ız haz welle wüeten
immiclîchen under in
win und ungewin.
ıielt her und jener hin.

iezens schenkel vliegen,
ʼîten sprüngen kriegen
ɔrs ûf dem ringe;
ietweder bringe
ındern zem sande,
sîn sper verswande:
vas ir beider andâht.
childe wurden snelle brâht
ı scherm vür die brust;
ıâch sie gelust,
ie diu sper neigten
len orsen erzeigten
ɜm ende die sporn.
mit gelîchem zorn
ıden sie einander gern.
wolte tjost wern
ein, swaz ez koste:
ıtweich ûz der tjoste
ein ûf der heide
ler wegescheide
iez den künec varn vür,
ɪr dise tjost verlür,

Daz beswârte in vil harte.
Er kêrte gein der warte
Mit zorne, dâ Gasozein
Hielt ûf dem ringe alein,
Als er ime entwichen was.
Nu wânten ûf dem palas
Die ritter, die dâ sâzen,
Artûs hete lâzen
Den ritter gerne vür varn,
Und sie wolten einander sparn
Durch ir beider lîhtekeit,
Und zalten ez ze zageheit,
Swâ ez einr dem andern seit.

Artûs sîn zuht zebrach
Wider Gasozein unde sprach:
Riter, wie ist iu sô geschehen?
Nu hân ich vor von iu gesehen
Vil ritterlîcher hantgetât.
Mich riuwet iuwer sarwât,
Daz diu alsô guot ist.
Weder tuot irz durch den list,
Daz irm gewæfen entlîbet,
Oder vürht ir, daz ir blîbet
Hinderm satel ûf der slâ,
Oder ûf dem velde anderswâ,
Obe ir iuch mit mir bewürret?
Ich weiz wol, daz ir getürret
Durch disen schilt wol getân
Deheinen ritter stechen lân;
Er mac wol iu entlihen sîn.
Der lewe tuot des niender schîn,
Daz er iuwers schildes pflege,
Wan daz sîn bilde gît ein ege
Dem, der in ane siht;
Dêswâr er ist vlühtec niht,
Er entwîchet durch deheine nôt;
Sîn herze ist in ime tôt
An iuwerm schilde, ritter guot;
Dâ vür hât er des hasen muot
Gewehselt unde al sîn art,
Der nie unvliehende wart,

Ob in ein mûs wolt jagen.
Der lewe entouc deheinem zagen:
Er sol den hasen vüeren:
Er enlât sich niender rüeren,
Die wîle er mac gevliehen;
Mac man in danne erziehen,
Von vorhten er erstirbet.
Swer mit zagheit wirbet,
Vil dicke er verdirbet.

Gasozein sam ein vrum man
Der rede antwürten began
Hovelîchen und mit zühten,
Er sprach: Ich hân ze vlühten
Mich selten gekêret,
Dâ von ich gunêret
Ie würde unz an disen tac.
Ob ich den lewen niht enmac
Von mîner zageheit getragen,
Dêswâr swer mich wolte jagen
Vür den hasen, des engülte er,
Die wîle mich ors unde sper,
Harnasch, schilt unde swert
Und mîn lîp dar zuo wert.
Als ich ez aber meine
Und iu schiere bescheine,
Sô möhte ez vil wol wesen.
Ich getriuwe alsô wol genesen,
Her künec, vor iu sam ir vor mir,
Wan daz wir beide ich und ir
Dâ von in vremden landen
Mügen werden ze schanden,
Als ez von uns wirt vernomen,
Wie ez sî zem kampfe komen:
Dan solten wir dar zuo sehen,
Ob ez mit êren möhte geschehen,
Daz wir den kampf liezen.
Wir süllen des geniezen,
Das ir ein edel künec sît.
Mich hât ouch manic zît
Verre manic vremdez lant
Ze grôzem prîse erkant:
Des ist ez unbillich.
Zwên vilâne süllen sich
Zebliuwen unde zeslahen,
Vor geriht mit kampfe rahen,
Mügen si ir reht anders niht
Bewæren unde ir geschiht;
Daz ist vürsten gar enwiht.

Ritter, sprach Artûs der künec,
Ichn bin iu niht sô ebenbünec;
Ich gan iu aller êren wol,
Die ein vrum man haben sol,
Daz ez ân mîn laster sî;
Ich wirde des kampfes gerne vrî,
Gehœre ich keinen andern rât,
Der mir niht an mîn êre gât:
Des wil ich iu gevolgen.
Ich was iu ê erbolgen
Ein teil umb iuwer hôchvart,
Wan sîn nie kein bilde wart,
Des ir mîn wîp hânt gezigen.
Wie möht ez iemer sîn verswigen
Ennenher wol siben jâr?
Man wær sîn worden gewar,
Und wærez, als ir jeht.
Ich getörste wol elliu reht
Getuon, diu man vinden kan,
Daz si die gedanke nie gewan,
Daz si iuch minnet vür mich;
Dêswâr sô het sie sich
Vil übel gehandelt;
Sô sie die ê verwandelt
Mit unstæter minne,
So geviel ir zungewinne
Vür stæte ein unstætekeit,
Als mir dicke ist geseit
Von wol gelêrten herren.
Waz mac iu daz gewerren,
Daz wir die rehtes vrâgen?
Die enkan des niht betrâgen,
Sie bescheiden ez, als ez ist;
Die wîle hân ich gerne vrist;

swie siz bescheiden,
î under uns beiden
ıeiden sunder riuwe:
gibe ich mîn triuwe;
rs der kampf wirt niuwe.

er die rede erhôrt,
rach: Ich wære betôrt,
h mîner vriundinne
lieze, die ich minne,
iht an die pfaffen:
die kunnen schaffen,
ein wârheit ze lüge wirt,
daz diu lüge schiere birt
ar ganze wârheit;
ist in dîaletike seit
n fâlanze;
nwæger schanze
chaden muoz er ligen gar,
weiz ich wol vür wâr,
ie wellent vârn;
nkan sich niht bewarn.
iz mich an der minne got:
dar umbe sî sîn gebot,
ît allez samt getân;
ndet man niht valsches an,
guot noch umb êre veil
ı geriht und urteil;
getürren niht zebrechen
eht die vorsprechen;
diu rede ringe;
wirt dehein gedinge
ırteilen vürbaz
vriuntschaft noch durch haz.
scheide ez vrouwe Vênus.
tter, sprach Artûs,
mir niht umbe bekant,
z umb die beide sî gewant;
welt ir vehten disen strît,
mbe ir her komen sît,
ıon ich iu guot stat;
wer belîbe an dem mat,

Der tuo sich der rede abe,
Und daz sie der ander habe
Mit genâden, daz lobe ich;
Dar an wil ich vürdern mich;
Daz tuo ouch ietweder sich.

Ich bin strîtes iwer gewer;
Mich wundert aber, sprach er,
Ûf welhe rede ir des gert.
Ir sît sîn ê von mir gewert,
Dô ez mir unwæger was,
Daz ich doch vor iu genas:
Daz was in der gaudîn,
Da ir selbe vierde huotet mîn.
Ich hân noch den selben muot:
Da von dunket mich diu rede guot,
Ir liezet ez anders scheiden.
Lân wirz mit geswornen eiden
Beide an mîn vrouwen,
(Sît wir ir beide getrouwen
Sô herzeclîcher vriuntschaft)
Daz sie dises strîtes kraft
Scheide, swie sie welle,
Und sî er ir geselle
Unde ir rehter amîs,
Swem unser gevalle der prîs,
Daz sie in ûz uns beiden neme,
Der ir herzen aller beste zeme,
Âne valsch und sunder drô.
Die rede lobe ich alsô,
Swie ez mir ungeteilet sî,
Ob ir ouch dem gelübede bî
Welt belîben mit mir,
Und alsô, daz ichz und ir
Under uns vertriuwen:
Obz einen welle riuwen,
Und sîn wolte wider komen,
Daz ez alsô sî ûz genomen,
Daz sîn niht geschehen müge,
Swie gerne er die triuwe lüge:
Sam oft von afterriuwe
Ein sache wirdet niuwe,

Da in vestenunge verspætet:
Als valsches herze rætet,
So ez niht wol ist bestætet.

Ritter, künec Artûs sprach,
Ez ist wâr, daz ich des jach:
Ich wære ir lieber danne ir.
Sît ir ez alsô bietet mir,
Sô wil ich scheiden den strît
Und wil ez an sie sunder nît
Lâzen ouch ze mînem teil:
Swem sie nû baz gunne heil,
Der müeze sie mit gnâden hân.
Ir strît was dâ mite ergân,
Und kêrte gein dem hûse
Gasozein mit Artûse
Ze Karidol alsô schiere.
Mit verwendeter baniere,
Sam riter, die vrides gerten,
Des sie sich beide gewerten.
Schiere vlugen diu mære,
Wie der milt Artûs wære
Versüenet mit Gasozein.
Nu viel daz gesinde gemein
An lôsen und an lieben;
In begunde starke lieben
Hier an ir herren gewin.
Snelle kâmen die zwêne hin
Geriten an daz bürgetor,
Da erbeizten sie beide vor
Und nâmen einander an die hant.
Sus beide in ir îsengwant
Gein dem hove sie giengen,
Dâ sie die ritter enpfiengen,
Die wâren in gegân engegen.
Ir gelübede niht under wegen
Beleip von in beiden:
Gînôver mit ir meiden
Wart dar an den hof geladen,
Daz muoste manegem herzen schaden,
Daz von ir schœne geangelt wart,
Daz tougen blicke niene spart,
Wan kumber gebirt ougen gart.

Als schier sie vür den künec kam,
Von êrst sie sînen gruoz genam;
Dar nâch ir der ritter neic.
Artûs niht langer sweic,
Er sprach: Herren, mâge und man,
Die ich her geladet hân,
Die vernement mîn rede wol,
Die ich muoz unde sol
Hie offenlîchen lâzen lûten.
Ir wizt, daz ich began trûten
Die künegîn, diu hie stât,
Daz ir mich niht liegen lât,
Her wol vor siben jâren;
Daz wir ie ensamt wâren,
Als diu ê ist gewon,
Und wânde, sie wær mîn kon.
Nu ist dirre ritter komen her
Und jach, daz sie sîn gewer
Sî rehter minne wider mich,
Und bôt ze strît dar umbe sich.
Daz ist alsô gescheiden
Und gevestet mit eiden,
Daz wir der rede lazten
Und beide an sie sazten
Disen strît; nâch ir willen
So sol sie den strît stillen
Under uns an disem tage,
Als ich ir schiere gesage.
Des enmac dehein rât sîn:
Dises herren oder mîn
Sol sie sich underwinden,
Sô mügen wîr ervinden,
Waz an der rede wâres sî.
Vrowe, ouch sage ich iu dâ bî,
Ob ir ze minnen disen helt
Vür mich endelîche erwelt,
Ob er iu baz gevalle,
Des helfen wir iu alle:
Dêswâr des ist er wol wert,
Und sît ir wol mit im gewert;

r aber mit mir belîben,
rt nie under wîben
ı wîp baz geêret.
ılhem ir nie kêret,
'ert ir niht entêret.

ì diu rede alsô ergie
e gehôrt, daz man ez lie
ie beide an ir wal,
erze ir vor leide swal,
herzen kumber brâhte.
sie aber gedâhte,
as gar verborgen;
laz in grôzen sorgen
ıs, daz moht man sehen,
e solte offenlîchen jehen
rre werlde über al,
iht tougenlîchen hal.
ıuont sie under in,
zwîvelte der sin,
ie tuon solde,
ven sie nemen wolde.
ƒunde des verlangen
in, der was bevangen
'zen seneder sühte;
ır unsüezer zühte
grôz ungemach;
ünege er nîtlîchen sprach:
nec, ir tuot mir gewalt
sie sô-umbe stalt,
ı niender mac gegân.
nge sol sie alsô stân,
sie niht gên lât,
herze hin mit willen stât?
' daz ist ein swacher prîs,
mich ensolher wîs
en welt beschrenken.
eides sült ir gedenken
llent mir niht wenken.

gebôt der künegîn,
ı gienge dâ hin,

Dâ ir aller liebest wære,
Und daz niht verbære,
Und hiez die ritter sweichen.
Nu begunde sie erbleichen
Und wart dar nâch gâhes rôt,
Wan sie verborgen herzen nôt
In dirre wal starke twanc.
Ichn weiz war ir herze ranc
Tougn nâhen oder verre.
Sie sprach: Künec herre,
Gebt ir mir daz ze lône,
Daz ich iu ie sô schône
Gedienet hân ennenher,
Obe ich nû urloubes ger
Von iu, sô habent ir,
Her, niht ze wol gelônet mir.
Der rede mac niht geschehen:
Ir müezt mich bî iu sehen.
Welt ir, daz ich mit einem man,
Des ich nie künde gewan,
Solt nû ze sînem lande
Mit alsô grôzer schande
Umb iuwern zorn varn?
Die rede kan ich wol bewarn.
Wie mac ich ime daz erwern,
Wil er des tûsent eide swern,
Daz er mich minne vür elliu wîp?
Dar umbe ist im doch mîn lîp
Niht deste mê gebunden.
Diu rede begunde wunden
Gasozein; dô erz vernam,
Urloup er niht ennam,
Von zorne er dannen kêrte.
Dâ mite in Artûs êrte,
Daz er selbe mit im reit
Und bôt ime gesellecîch geleit,
Des er im dô genâde seit.

Swaz geschehen sol, daz geschiht:
Des enmohte sich Gînôver niht
Dises lasters behüeten.
Sô Heil wil wüeten,

Sô hât Ungelücke stat,
Swâ ez sich denne nider lât,
Sam an der künegîn geschach.
Wie gar Ungelücke brach
Dâ vür der Sælden reht!
Ez was ein vil guot kneht,
Ein grâve, geheizen Gotegrîn;
Von Galore Garlîn
Was sîn vater genant,
Ein künec rîche, wol bekant,
Êrhaft, milt und guoter;
Von vater und von muoter
Was er Gînôvern bruoder;
Dirre sache reizeluoder
Wart in ouch niht verholn;
Der het sich tougen dâ verstoln
Mit vierzec halspergen,
Und hal sich undern bergen:
Dâ sant er ein boten dan,
Der sich starke wol versan,
Ein behenden spehære,
Der ime disiu mære
Ze rehte dâ ervüere,
Als er dar nâch swüere,
Sit ez lâzen wær hin zir,
[Als man seite zuo mere]
Ze wem ir wille und ir gir
[Stund dwyle die wale lag an ir]
Dâ stüende aller meiste.
Dirre spehære der leiste
Sînes herren willen wol.
Daz teidinc was er dâ vol,
Unz er gehôrte unde gesach,
Waz sie tete unde sprach,
Und wie ez allez geschach.

Dan huop er sich dô ze hant,
Dâ er sîn herren snelle vant,
Und begunde ime diu mære sagen,
Diu ime muosten missehagen.
Und getorst sie hân ernendet,
Jach er, sie het gewendet
Sich an Gasozein de Dragôz:
Wan daz der künec des genôz,
Daz ez den vürsten allen
Wær harte missevallen,
Und daz sie sich der schanden
In welhischen landen
Nimmer möhte erholt hân.
Als er die rede hât getân,
Mit zorne sprach Gotegrîn:
Ez muoz zewâre ir tôt sîn,
Daz sie ie tuon getorste;
Und kêrte von dem forste
Gein Karidol vil schiere
Mit einer baniere;
Er schupfte starke und drabte,
Daz er vil lützel ûf gehabte,
Swaz er von dem orse kunde
Gewinnen alle stunde,
Unz er kam vür daz palas,
Dâ disiu rede gewesen was.
Nu was sie vrouwen eine
Gestanden ûf einem steine,
Dâ sie des küneges beite,
Unz er von dem geleite
Kam, daz er Gasozein bôt:
Des kam sie in grôze nôt.
Als sie der bruoder ersach,
Sînen zorn er mit vollen rach:
Er vie sie bî dem hâre
Und swanc sie ungewâre
Ûf sîn ors vür sich;
Gein dem walde den rehten strich
Kêrte er dô mit île,
Und was ê ein mîle
In den walt mit ir entrunnen,
Ê diu ors heten gewunnen
Die ritter, die dâ wâren;
Des wolte er dô vâren,
Ê ez ieman bedæhte,
Daz er sie hin bræhte;
Sie was in sîner æhte.

:r sie brâhte in den walt,
he die was manicvalt,
ite sie in versuochte.
r ir niht geruochte
n antwürte geben,
ən daz er sie daz leben
hiere wolte âne tuon:
rs gehiez er ir kein suon,
swuor ir des vil dicke)
îrn ir ougenblicke
erzenlîche hin ze gote,
r kæme sîn bote
hem leide ze trôste,
ie dâ von lôste
sîner gnâden êre,
edæhte ir herzen sêre
r unschulde dar an.
anegen muot sie gewan.
e den tôt vor sich sach,
cke sie jæmerlîchen sprach:
got, bruoder, gnâde mir!
ı ich vermachet dir
ır ân mîn schulde;
ch haben dîn hulde,
ch noch müeze genesen,
â mich dîn gevangen wesen
r unz an mînen tôt.
ıen vüezen sie sich bôt
einenden ougen
egunde strackes lougen.
ede galt elliu niht,
r ir dar umbe iht
ntlîben wolde,
vil sie sich kolde,
ən daz er lachet:
ze in ir krachet
olhem leide unde brast,
ie disen swæren last
ht kunde geringen,
ich mit keinen dingen
ze sînen hulden bringen.

Umb ir bete er kleine liez,
Niuwen er ir gehiez
Alle wege den gewissen tôt.
Nu beweinten dise starke nôt
Dô sîne gesellen alle
Und ergâben sich ze valle
Von den orsen ime ze vüezen,
Daz er sie lieze büezen,
Ob sie iht hete missetân:
Daz stüende im redelîchen an;
Ditz wære im wandelbære;
Und gedæhte, daz sie wære
Sîn bluot und sîn swester.
Nu wart er ie vester
Und swuor des vil manegen eit,
Daz er durch keine rîcheit
Sie twerhes über naht spart.
Beidiu hâre unde bart
Die ritter ûz brâchen;
Ginôvern leit sie râchen
An ir lîbe mit triuwen:
Sie muost von schulden riuwen
An ir alsô reiniu jugent,
Der lîp unverwerter tugent
Sô gar was gesellet ie.
Daz diu in solhem kumber hie
Was wider Sælden huote,
Gînôver diu guote,
Des was Gelücke ze schelten,
Daz ez sô kunde gelten
Manec tugent, die sie begienc,
Daz sie sô kleine daz vervienc,
Und nû in solhem zwîvel hienc.

Dô des niht mohte wesen,
Daz er sie wolte lân genesen,
Sie wuofte lûte unde schrê
Und sprach vil dicke: Wê mir, wê!
War umbe sol ich tôt ligen,
Ob ich von lügen bin gezigen,
Des ich nie schuldec wart?
Nu stirbe ich niwan umb ein wort,

Daz in vröuden geschach,
Dô ich ez widern künec sprach.
Daz lâz dich, got, erbarmen
Und sende mir vil armen
Dîn helfe, sîn ist zît,
Wan hie der tôt ein ende gît
Ân schulde mînem lîbe.
Owê, mir armen wîbe!
Dicke sie jæmerlîchen sprach
Und tiure ûf ze gote sach,
Daz er trôst ir sande
Und ir unschult bekande.
Disiu nôt die ritter bewac:
Ûf der erde ze sînen vüezen lac
Ieglîcher unde bâten in,
Daz er durch got die künegîn
Und durch ir dienst lieze leben.
Die bete wolt er in niht geben
Und anders kein antwurte,
Wan daz er sie von in vuorte
So er verrest mohte in den tan.
Do begunden weinende dan
Die ritter alle gâhen,
Wan sie ungerne sâhen
An ir dise barmekeit.
Dô er ein wîle gereit,
Er lie sie nider an daz gras
An der stat, dâ er was;
Daz swert vuorte er unde want
Ir zöpfe beide umb die hant,
Und wolte iemitten slahen dar.
Schier wart sie der rede gewar,
Und begunde starke wüefen,
Ouch sîn genâde an rüefen
Sô lûte, daz der walt erhal
Nâch ir stimme über al,
Und uobete jæmerlîchen schal.

Ez ist niht allez verlorn,
Daz in vreise unde in zorn
Eteswenne betaget;
Vil dicke sich entsaget
Das zil vor dem bogen,
Und wirt diu kunst betrogen,
Alsô nû wart hie schîn,
Daz merkent, an Gotegrîn,
Der Gînôvern hete gesalt
Gar in des tôdes gewalt;
Der enwart dô niht vergezzen:
Gasozein der vermezzen,
Der ê umb sie hâte gestriten,
Der kam in den walt geriten
Trûrec unde unmuotes,
Sîns lîbes und sîns guotes
Hâte er beider lützel aht,
Sîner vröuden schîn gar bedaht
Ein wolken tôtvinster,
Des was sîn vröude winster;
Der reit dâ bî nâhen,
Ob er iht möhte gevâhen,
Daz ime töhte ze pfande
Wider dise grôze schande;
Der was ir nû sô nâhe komen,
Daz er ir weinen hâte vernomen
Unde den ritter ersehen
Und bars swertes glast wehen,
Ouch hôrte er sie nennen,
Dâ von er sie bekennen
Sâ zehant begunde,
Wan si dicke ûz ir munde
Rief: Gînôver, wê dir, wê!
Dâ sie lac ûf dem snê.
Als schiere er sie bekante,
Ûf Gotegrîn er rante
Mit grôzem ungebâre
Und warf in zewâre
Von dem orse ûf einen ast
Mit dem sper, daz im abe brast
Der arm und daz halsbein:
Dô wart ander rede dehein
Zwischen ime und Gasozein.

Got hâte ir gesendet trôst.
Sus wart Gînôver erlôst.

œret, wie Gasozein tete.
ērte vlêhe unde bete
ie, obe sie wolde,
r sîn gern solde,
me ze lande kêren:
rolte sie mit êren
n und mit triuwen,
wolte durch sie niuwen
nanegen vrœlîchen tac.
wîle en unmaht lac
vrouwe unde erblichen,
as vil gar geswichen
leide kraft unde maht;
ez tac oder naht
e, des enwest sie niht,
vor urkunft geschiht,
vernam niht, waz er sprach.
lise rede er ersach,
listes er im sâ erdâhte,
nite er sie vil snelle brâhte
in sîn gewarheit:
inen arm er sie leit,
sie sîn nie enpfant;
ors er zesamene bant
vuorte sie mit ime dan
dem bruoder verre in den tan:
ac sie, unz sie sich versan.

si sich versinnen kunde,
ûf sehen begunde
irre grôzen swære,
ir geschehen wære,
sach Gasozein an,
hâte noch des selben wân,
ez wære ir bruoder Gotegrîn:
gevienc sie einen starken pîn,
umb daz er gewâfent schein.
sprach zuo ir Gasozein:
we mîn, gehabt iuch wol.
bin, der iuch iemer sol
iuwers leides ergetzen.
iuch ûf daz ors setzen

Und kêrt ze lande mit mir,
Vrowe Gînôver, dâ sült ir
Iemer mêr die krône tragen
Mit mir in mînen tagen,
Und süln vrœlîche leben.
Iwern lîp hân ich iu gegeben
Des sült ir mir wizzen danc.
Unser wesen ist hie ze lanc:
Wir süllen uns bereiten;
Wir mügen hie erbeiten,
Dâ von uns michel schade kumt,
Und uns anders niht gevrumt,
Wirt man unser hie inne.
Ich hân durch iuwer minne
Her getragen kumbers vil:
Nu ist ez komen an daz zil,
Daz mir Gelücke lônen wil.

Ein weinen von ir ougen brach,
Dar ûz sie leideclîchen sprach:
Riter, tuot dise rede hin;
Ez ist an iu ein unsin,
Daz ir der rede gedenket.
Wie het ich danne bekrenket
Aller wîbe werdekeit,
Sô ich iu des wære bereit,
Daz ich mînen man lieze
Und mich alsô verstieze,
Daz ich mit iu ze lande
Mich ûf solhe unstæte wande,
Daz ich iuwer kebes müeste wesen;
Sô het ich vür daz golt gelesen
Daz kupfer und den messinc.
Hât vrouwe Sælde mîniu dinc
Nu ze unheile gekêret
Und mîn vröude gesêret,
Diu mac mich wol geheilen.
Ichn sol nimmer gemeilen,
Wil got, wîbes stæte,
Wan, swâ ich missetæte,
Daz wîz man allen wîben.
Ich wil und sol belîben

Hie alters ein an dirre stat
Und wil wege unde pfat
Wider gein Karidol suochen,
Ob der künec des welle geruochen,
Daz er mich ze hulden lâze,
Herre ritter, iuwer strâze
Rîtet hin, daz ist iu guot,
Daz iu hie kein widermuot
Bî mir von iemen widervar,
Wan, wirt man iuwer hie gewar,
Sô sît ir verlorn gar.

Er sprach: Diu rede ist âne nôt,
Wan mîn leben und den tôt
Diu lieze ich ê gelîche wegen,
Ê ich iuch lieze under wegen,
Vrouwe mîn, daz wizzent ir,
Und ob elliu diu werlt mit mir
Umb iuch vehten solde,
Daz ich dar umbe enwolde
Mîns gelübedes niht abe stân.
Man muoz mir ledeclîchen lân
Iwern lîp, oder ich stirbe;
Ob ich halt dar an verdirbe,
Daz enkleit diu sêle nimmer;
Jâ bin ich, der immer
Ûf der verte tôt liget,
Oder an iu, vrouwe, gesiget.
Dâ von lât die rede sîn.
Nemt daz ors, daz ist mîn,
Und sizt dar ûf, sô nim ich daz.
Welt ir mir niht lônen baz,
Daz ich iuch von dem tôde nert,
Sô wær vil übel an gewert
Mîn vil starkiu arebeit,
Die ich umb iuwer minne leit:
Ir sült sie anders gelten.
Daz herze sült ir schelten,
Daz iu die rede gerâten habe,
Und tuot iuch des krieges abe,
Wan der zimt wîbes güete niht,
Dar an man sich gnâden versiht,
Ob über willen iht geschiht.

Ginôver von der rede erschrac
Sô sêre, dâz ir muot gelac
Under dirre rede zwîvelhaft,
Und gedâhte, daz wîbes kraft
Wider in wære ze swach;
Dar zuo und sie niemen sach,
Der ir hülfe wider in;
Si enkunde ouch deheinen sin
Ûf dise rede erdenken,
Dâ mite sie ime gewenken
Deheine wîse möhte,
Daz ez nâch êren töhte;
Ouch vorhte sie vil sêre,
Daz ir michel unêre
Der künec bieten hieze,
Und daz sie niht enlieze
Ir bruoder hulde gewinnen;
Nu was ouch nâch ir minnen
Gasozein sô harte wê,
Daz sie ervorhte, daz er ê
In dem walde bî ir læge
Und ir über willen pflæge,
Ê er sie sô lieze varn;
Ouch enkunde sie daz niht bewarn;
Wolt er sîn niht hân enborn,
Ir wer wære gar verlorn.
Ditz allez sie dar zuo twanc,
Daz sie ime dâ sunder danc
Muoste volgen, wan sîn bete
Was gebot, die er tete.
Des ensol ez niemen missehagen.
Ich wil iu dar umbe sagen,
Dâ wâren zwô sachen an,
Dâ von ich bewæren kan,
Daz ez alsô muoste geschehen.
Natûre wil niht übersehen:
Swaz ir aller beste zimt,
Dar nâch sie die girde nimt,
So diu vorht ir gesellet ist,
Wan wîbes brœde unde genist

vachen dingen hanget;
e diu gelanget,
sie iht vröuden enstât,
ie diu huote verlât,
r die brœde solte wern.
vil ich vür sie geswern,
i ime nimmer einen trit
von der stat gevolget mit,
er sie niht betwungen;
as Gasozein gelungen;
ı ors sie sich swungen.

ən riten sie beide
es und der heide
kurzer wîle
velhische mîle.
râven sie dâ liezen:
ıohte wol verdriezen,
me harte wê was
ıc tobende an dem gras
em stiche und von dem valle.
;esellen wâren alle
. der widerkêre
veineten vil sêre
einen küneginne tôt;
esten aber niht umb die nôt,
otegrîn, ir herre, leit;
hôrten sie, daz sich kleit
ror in vil nâhen:
egunden sie gâhen
vânden des under in,
ere. noch diu künegîn:
rurden sie vil starke vrô.
an die stat kâmen, dô
ren sie dâ vunden
ın unde wunden
;ras in sînem schilde ligen,
vas von unmaht gesigen
ûf daz antlütz vor,
nder lîp lac enbor,
ır gar wære erslagen:
egunden sie vil sêre klagen.

Und vrâgten, wie im wære geschehen.
Er begunde in vil rehte jehen,
Daz ez Gasozein tæte,
Und daz er ime ouch hæte
Dar zuo die künegîn genomen,
Und enweste, war er wære komen.
Vor klage sie vergâzen,
Daz er gar wart verlâzen,
Daz sie ime niht riten nâch,
Wan in was allen alsô gâch,
Daz sie in dannen brâhten,
Daz sie des niht gedâhten,
Wan sie daz leit beswârt.
Schiere wart er gebârt,
Unde mit michelre kôl
Brâhten si in gein Karidol
Mit disen mæren ûf daz hûs.
Nû was künec Artûs
Wider komen von dem gleite.
Als man diu mære seite,
Wie ez wære ergangen,
Nu wart daz volc bevangen
Mit vil jæmerlîcher klage;
Die vürsten, die dâ zuo dem tage
Mit Artûse wâren,
Die begunden sô gebâren,
Daz ir site klage bâren.

Ein klage wart sô gemein,
Daz sie sunder unde alein
Was des hoves gesinde;
Von dem alten und dem kinde
Wart sie dâ wol erbouwen,
Von rittern und von vrouwen;
Knappen unde meide
Wârn mit disem leide
Gar senelîche bevangen;
Ir vröude was zergangen:
Daz sach man, unde moht manz sehen;
Weinen, riezen unde pfnehen
Was dâ vil wolveile
Von dirre geschiht unheile;

Daz sach man dâ und anders niht,
Sam dâ niht wan leit geschiht:
Jâmers wuof und brustslege,
Dicke wê und leides ege,
Zerizzen gwant, zerworfen hâr,
Erblicheniu lîch vür varwe klâr,
Herzebrechen und glitkrachen;
Vür wîbes zuht, vür vröuden lachen,
Vür nuschel und vür armbouge
Wart ir ougen bitter louge
Alsô emzeclîche gegeben,
Daz disem jæmerlîchen leben
Sich niht kunde gelîchen;
Hie muoste vröude wîchen,
Wan mit gewalt dâ saz
Unvröude und vröuden haz.
Grôze klagt diu kriechisch diet,
Dô Elena mit Pârîs schiet
Ze Kriechen ûz dem lande,
Dar umb man Troien brande;
Swie ditz allez wære
Genuoc klagebære,
Wan maneger dâ den lîp verlôs,
Ê sie wurden sigelôs:
Daz englîchet sich niht dirre klage;
Und swie wir hœren manic sage,
Dâ vil jâmers geschach,
Sam dô sich brande unde stach
Vrowe Dîdô umbe Êneam;
Und dô her Tristram genam
Durch vroun Îsalden den tôt;
Und dô man Grâlanden sot;
Und Îwein wart sinnelôs,
Dô in vrou Laudîn verkôs;
Und dô Leander ertranc,
Und ouch Mêdêam ir gedanc
Dar zuo leider nôte,
Daz sie ir kint ertôte,
Daz nieman kunde erretten;
Und dô Totan under betten
Durch liebe erdructen diu wîp;
Und dô vrou Tispê den lîp

Verlôs und her Pîramus;
Und dô der künec Thêseus
Wart ouch in den tôt versant,
Und Alexandrum, den wîgant,
Daz eiter und diu gift zebrach;
Und dô sich mit dem tôde rach
Jæmerlîchen Adriachnes,
Und der küene Hercules
In einem hemede verbran,
Und ouch umb den selben man
Vrou Jôles tôt gelac,
Diu ir und ime einen slac
Des tôdes von ir schulden gap;
Und do Deidamîa in daz grap
Lemtigiu vor leide gienc;
Und dô sich Phillis erhienc;
Und dô von der leide gart
Mirra zeinem boume wart;
Und dô sich Dafnes ersluoc;
Und dô Dirtes an truoc,
Daz Agamennon wart erslagen,
Und Thiesti wart vür getragen
Ze ezzene sîn selbes kint;
Und dô bî des meres sint
Ipolitum die delphîn,
Als ez diu stiufmuoter sîn
Schuof, allen zebrâchen
Und sie an ime gerâchen:
Daz was klagebære vil;
Vür wâr ich iu sagen wil,
Noch was der jâmer grôzer hie,
Der sie al gemeinlich vie
Und sie kein vröude haben lie.

Gasozein sîn strâze reit;
Sîns gevertes was er wol gemeit,
Vil dicke er sie kuste,
Wan in sîn geluste,
Dô er reit ûf dem wege;
Er hâte dâ in sîner pflege,
Des er sich von herzen vröute,
Dâ wider ein unvröude stöute

ıe unde sînen man.
iten danne durch den tan,
sie ein heide geviengen:
elübede si übergiengen;)
an erbeizten sie ze hant,
die heide gurte und bant
boumen ein troube
vol sô dickem loube,
ıie dâ niemen mohte gesehen,
ıan der wârheit jehen;
twanc in diu minne,
ıâte sîne sinne
ıt an die küneginne.

schœniu linde stuont dâ bî,
ıâte manic schœnez zwî
ı ûf die heide gestract,
hâte dâ mite bedact
ıeide ein vil schœne stat:
r dirre schœnen linden schat
zte er und diu künegîn;
ırs hafte er von in hin
irre linden este,
lar zuo wâren veste;
schilt er zuo sich hienc.
ı kriec sîn muot gevienc.
r sich in ir schôz liez
sîn hant vil dicke stiez,
er mohte, under ir gewant,
·want sie ime ie die hant
bat in tiure genuoc,
er solhen ungevuoc
h got an ir verbære,
ez im laster wære,
er mit deheinen sachen
ı wolte swachen,
er doch kæme ze lande;
under sie in mande
· triuwen und des eides,
: bat in ir leides
ırgetzen dâ mite,
er sich alsolher site

Und der unvuoge geloubte.
Er bat, daz si ime erloubte
Mit vlêhe, âne twâle,
Daz er wan zeinem mâle
Ir huf mit sînen henden
Mit ir willen müeste wenden
Bar under ir kleider,
So entæte er ir niht leider.
Kriec was ir muot beider.

Nu sach sie wol, daz er bran
Sam ein gar gelustic man:
Des wolte sie mit listen
Sich gerne vor im vristen,
Ob sie mit ihtiu kunde;
Mit henden und mit munde
Began sie sich vil starke wern;
Dâ wider begunde er ir swern
Tûsent triuwe und manegen eit,
Daz er nimmer kein törperheit
An ir lîbe dâ erzeiget,
Ob si in hie mite gesweiget
Und im des gestaten wolte,
Daz er ir hüffe solte
Bar begrîfen unde rüeren;
Sô wolte er sie vüeren
Dan zehant gein sînem lande.
Gînôver niht enkande,
Daz ein burc wirt gewunnen,
So die burgære den vînden gunnen,
Daz sie mit vride hie vor
Entsliezent daz bürgetor
Und gehûsent in daz hâmît,
So ist bêdenthalben ir strît
Verendet vil schiere,
Mit offener baniere
Die vînde dringent dar în,
Sô schînet danne ir unsin,
Dâ enwirt vride noch suon.
Gînôver wânt daz beste tuon;
Dô er ir alsô tiure swuor,
Nâch sînem willen sie gevuor

Und erloubet des er hâte gebeten:
Dar an hât sie missetreten,
Wan sie in kumber hât geweten.

Dô si ime daz urloup verliez
Und sînen willen tuon hiez
Und dâ mit snelle hin rîten
Und an der stat niht langer bîten,
Vor liebe spranc er an diu knie;
Vil geringe er sîn hende lie
An beide hüffe undr ir gwant.
Als er nû ir lîbes enpfant,
Dô muoste ez wesen âne vride,
Wan minne kras von lit ze lide
Und began in gar enzünden:
Daz kunde ouch wol geschünden
Daz küssen und ir süezer lîp.
Solte sie nu werden sîn wîp,
Dâ wær sie doch unschuldec an;
Er hete daz selbe doch getân,
Hete sie imz erloubet niht,
Swie ez halt noch geschiht.
Als er nû die hüffe begreif,
Sîn hant manegen enden sleif,
Swâ im aller liebest was,
Unz er kam vür daz palas,
Des vrouwe Minne eine pfliget
Und dâ ir berc tougen liget:
Da began er suochen daz sloz,
In ir brüel zevuorte er daz broz,
Daz mit blüete was entsprungen;
Wan er kam zuo gedrungen
Mit sô grôzem gwalte,
Daz er sîn vil valte,
Als ez die geluste reizte.
Vor der porten er erbeizte
Und wolt sie hân ervohten.
Gotes gnâden don enmohten
Sô snelle von sînem igel
Vor dem antwerc die rigel
Niht werden wol zebrochen,
Dâ mite sie was belochen,

Wan sie satzte sich ze wer,
Ouch was ez sô in ir gewer,
Dar nâch Gasozein streit,
Sît ez ir was sô leit,
Daz sie imz guot wîle entseit.

Dô im alsô niht gelanc,
Under ir bein er sich swanc
Und wolt sie sô betwungen hân.
Under diu reit durch den tan
Gâwein her den walt, sich,
Einen alsô vertigen stich,
Der in rehte ûf sie brâht,
Daz er niendert hâte gedâht,
Als er von dem risen reit,
Da er die âventiure hâte bejeit,
Und vant in mit ir ringen,
Als er sie wolt betwingen,
Dar umb sie starke weinte.
Sîn tugent er ir bescheinte.
Als er sie weinunde sach,
Er kêrte dar unde sprach:
Ritter, waz ist dirre gewalt?
Wie wurt ir ie sô vrouwen balt,
Oder wer lêrt iuch die unzuht,
Daz ir solhes gewaltes vruht
An vrouwen soltet wenden,
Dâ mite ir iuch schenden
Und sie und ritters namen welt?
Ir würdet mit Lochneis gesellt
Vil billich in die kelle,
Ir sît sîn geselle
An dirre grôzen schande.
Wært ir in mînem lande,
Ir müest sîn buoz enpfâhen.
Diu rede begunde versmâhen
Gasozein ûzer mâze
Und hiez in sîn strâze
Vil zorneclîchen rîten;
Wes er dâ wolte bîten?
Er bedörfte sîn ze sprâche niht;
Und jach, er wære ein bœsewiht,

n gezogen hæte,
:r ân iemens ræte
ıgebeten gienge,
an in sô enpfienge,
:r in des niht erzüge
n dar an sô betrüge.
in die rede widerreit
ıprach: Dise törperheit
r eime ritter niht zuo zeln;
ız der werlde solte weln
ritter sîn genôz,
'æn, sîn arbeit würde grôz,
in ervünde.
ete gerne künde
'rouwen, wêr sie wære.
entriege der spehære,
n ichs ê wol bekant.
st ouch alsô gewant,
ch sie muoz gesprechen.
nüezt ir abe brechen
sprâche durch mich.
ie dan, sô rîte ich.
ein gloubt des ringen sich.

ver sich vil sêre schamt:
;evie sie vorn gar ensant
vant und vielt sich dar in,
ımbe daz ir laster schin
iâwein deste kleiner.
lte ist niht ir einer,
ein gemeiner wîbes site,
vænent dâ ir laster mite
ırlîche bedecken.
:hamt sich vor dem recken.
ıet er schiere entstanden,
'rs in solhen schanden
n der stat vunden
əm ritter unkunden;
ıwolt er sie niht sêren
öuden noch an êren,
ie vür übel næme
ıuch im missezæme;

Wan daz er ir nâher reit
Und bat, daz sie ime seit
Dise geschiht und diu mære,
Ob ez mit ir willen wære,
Daz sie der ritter hete dâ.
Nu began diu küneginne sâ
Weinen unde riezen
Und die geschiht gar entsliezen,
Wie ez allez was geschehen,
Und der wârheit jehen,
Daz sie niht het übersehen.

Er sprach: Ist diu rede wâr,
Sô sît sunder sorgen gar;
Und weiz man iwer unschulde,
Ich gewinne iu wol hulde
Wider den künec mînen œheim.
Sitzet ûf und rîtet heim
Und beitet niht lenger,
Ê die wege werdent enger,
Wan sie schiere mit der naht
Sô gar werdent bedaht,
Daz wir sie niendert kiesen,
Sô mügen wir verliesen
In dem walde die rehten slâ
Und enwizzen, wie oder wâ
Wir hin süln kêren.
Diu rede begunde sêren
Hern Gasozein de Dragôz,
Er sprach: Riter, und wære ich blôz,
Sô möhte wol diu rede sîn,
Daz ir von mir die vrouwe mîn
Vuort hin ungevohten;
Dannoch, die wil mir tohten
Ze helfe mîne hende
Und der tôt ein ende
Niht gap mînem lîbe,
So enwart noch einem wîbe
Nie solch wunder getân,
Daz ir sîn ie gewunnet wân,
Daz ir sie soltet vüeren hin,
(Daz ich zuo antwürte bin,

Daz muoz mich wol beswæren)
Ob iuwer viere wæren.
Ritter, alsô ist den mæren.

Ze dirre rede kan ich niht,
Wan swaz mir dar umbe geschiht,
Sprach Gâwein, daz wil ich sehen,
Und muoz ouch iezuo geschehen.
Wol ûf, iu sî widerseit!
Ez muoz alsolher sicherheit
Unser einer vergezzen.
Gasozein kam ûf gesezzen:
Mit grôzem unmuote
Sîn herze in ime wuote
Wider sînen kampfgesellen,
Und began sich sô stellen
In dem satel hin und her
Und alsô leiten sîn sper,
Daz er im gerne het geschadet,
Wan in ein haz ûf in ladet.
Daz selbe er disehalp vant.
Nu sint sie komen ûf den sant
Beide mit gelîchem zorn:
Des wurden sper unde sporn
Den orsen und den schilden
Mit snellen stichen milden
Dâ zehant geteilet,
Daz si wâren ungeheilet,
Wan sis mit alle zebrâchen;
Ûf der tjost sie sich stâchen
Durch die schilde mit den spern,
Daz sie vil gar ûf den kërn
Zebrasten und zesprungen.
Diu swert wurden erswungen
Zehant von den scheiden,
Dâ mite wart in beiden
Sô manic bitter slac geslagen,
Heten si beide niht übertragen
Die schilde und diu sarwât
Und dar zuo vroun Sælden rât,
Sie heten unlange gewert,
Wan dû ietweders swert
Des andern mit willen gert.

In manegen wîs erniuwet wart
Von ietweders hôchvart
Dirre kampf und dirre strît,
Wan dâ wonete haz und nît
Under in mit micheler kraft:
Des wart disiu ritterschaft
Von in beiden vil sûr;
Nie gewarf dehein schûr
Sînen hagel alsô dicke,
Alsô der flammen blicke
Von ir swerten ûf sprungen,
Dâ sie ûf die helme klungen
Und die schilde verschrieten,
Daz sie dar zuo gerieten,
Daz sie der erde gevielen
In sô swachen schielen,
Daz ietwederm vor der hant
Niht mêr bleip wan diu bant,
Sô wâren sie verhouwen.
Dar nâch muost man schouwen
Diu swert in beiden handen;
Ûf einander sie randen
Und hiuwen âne scherme sich;
Dô wart slac unde stich
Sô manlîche an gewert,
Daz mich wundert, waz sie nert;
Ouch geviengen sie dar under
Ietweder dâ besunder
Drî wîte tiefe wunden,
Daz daz bluot in starken unden
Dar ûz grimmeclîchen brach
Und began rinnen als ein bach:
Dâ von wart ir kraft swach.

Si begunden ruowe suochen
Und ir wunden beruochen
Ein wîle, als sie mohten,
Unz si aber baz tohten
Ze der starken ritterschefte,
Und daz in die krefte

eil gewüehsen baz.
st Ginôver den haz
erne underkomen
ler rede ein vride genomen,
e ir ernst ersach.
sie gebat unde sprach,
mkunde niht verváhen,
sie begunden gâhen
ûf einander sâ.
rart von in beiden dâ
anic bitter slac geslagen,
i nimmer mohten getragen
rs von der lazheit;
och ir ietweder streit,
sie gar ûf die erde sigen,
in diu kraft was entswigen.
uo was ez in gedigen.

tuonden sie ze vuoze;
icheler unmuoze
der sie begerten
hen mit den swerten,
sie immer kunden;
anic wîte wunden
der sie sluogen;
itzel sie vertruogen
lben unde entliben;
nge sie daz triben,
Gâwein dem wîgant
wert sluoc ûz der hant,
ez hin ûf die heide vlouc
sich sam ein sichel bouc:
rart ime vil leide;
ef ûf die heide
began sîn swert suochen;
nwoldes niht geruochen
in, daz er in slüege,
r niht wer trüege;
het er sanfte getân.
r sîn swert wider gewan,
ief er an Gâwein;
huop sich under in zwein

Ein alsô mortlîchiu slaht,
Daz vor müede und vor unmaht
Sie beide an der walstat
Nider sigen in ir sarwât,
Sam si beide tôt wæren,
Wan sie begunden swæren
Diu müede und die wundenswern:
Des enmohten sie sîn niht enbern.
Sus lâgen sie vil lange
Von des wânes getwange,
Ê sie sich versunnen.
Dô sie dâ wider gewunnen
Ir krefte etelîchen teil,
Sie liezenz beide an ein heil
Und wâren ir krefte geil.

Von der erde sie sich swungen,
Ze den swerten sie sprungen
Wider aber alsam ê,
Swie in beiden wære wê
Und vil harte wærn gesêrt.
Gasozein zem orse kêrt
Und wolt dar ûf gesezzen sîn,
Dô tet diu müede an ime schîn,
Waz sie mohte bringen:
Dô er sich wolte swingen
Dar ûf, dô viel er ze tal
Einen sô kreftigen val,
Daz er mit alle kraftlôs
Durch ruowe ime die erde kôs;
Gâwein im selp die gruobe gruop:
Gasozein er wider ûf huop,
Wan in daz sêre bewac,
Daz er sô kraftlôs lac,
Und im doch niht wolte jehen.
Als schiere ditze was geschehen,
In verliez der swære haft.
Daz ime an dirre ritterschaft
Gebrast der âventiure,
Dêswâr daz muost vil tiure
Daz ors nemen über sich,
Alsô daz mære bewîset mich,

Dem sluoc er den hals abe
Und sprach: Ditz ze lône habe,
Daz ich ab dir gevallen bin
Hie vor mîner vriundin;
Dun getreist mich nimmer vürbaz;
Daz ich ie wart alsô laz,
Daz hâstu wol vergolten;
Du muost zuo der molten,
Swie ez noch umb mich ergâ.
Reht gesellecshaft leist im dâ
Gâwein; dô der daz ersach,
Daz er sich an dem orse rach,
Sîn swert er mit nîde nam
Und tet dem sînen alsam:
Daz tet er ûf solhen ruom,
Daz er beidiu schaden und vrum
Mit ime gelîche trüege;
Anders wære ez ungevüege,
Swer sîn ors alsô slüege.

Do si nâch in einem wâne
Der ors beliben âne,
Nu muosten si âne vride wesen.
Swelher under in solte genesen,
Der muost ze vüezen wider gên.
Nu huoben aber dise zwên
Alsam ê ir altez werch:
Dâ von in kraft unde verch
Muost blûgen unde swinden;
Man moht sie aber vinden
Schiere ûf der walstat ligen:
Sie wâren beide sô ersigen
Der kraft und des bluotes;
Wan, sô vil sô des muotes
Noch was an in beiden,
Sô wâren sie gescheiden
Von disen zwein alsô gar,
Daz sie blôz und alsô bar
Vür wâr dar an wâren.
Nu begunden sie vâren
Einander mit stichen,
Daz si ûf einander wichen.
Sie wâren beide alsô kranc
Vor müede, daz sie sunder danc
Vieln ûf diu swert beide,
Daz in swert und scheide
Von dem valle brasten under in,
Ouch wart in kraft unde sin
Von in enpfremdet verre hin.

Dô diu künegin ersach
Ir beider grôzen ungemach,
Die helm sie in abe bant.
Als sie ir unmaht enpfant,
Sie lief ein wazzer suochen,
Dâ mit sie sie beruochen
Gerne wolte ir genist.
Ze einer vil kurzer vrist
Hât sie ein wazzer vunden,
Dar in hât sie gewunden
Wol halben ir stûchen,
Wan siz niht mohte belûchen
In der hant noch besliezen,
Sie vorhte ez vergiezen,
Und besprancte ir antlütze:
Daz wart in alsô nütze,
Daz sie dâ von bekâmen
Und ir kraft wider genâmen.
Gînôver sie begunde,
So si aller beste kunde,
Beidiu vlêhen unde biten,
Daz si beide mit guoten siten
Durch sie den kampf liezen;
Es möht sie wol verdriezen,
Wan ez wære ân êre;
Und jach, daz ez nimêre
An lobes gewerbe gülte,
Niwan daz man sie schülte,
Swâ ez vernomen würde;
Und sæhen an die bürde,
Dâ mit ir lîp wære geladen;
Ez möht in bringen solhen schaden,
Den si nimmer möhten ab gebaden.

der rede beide swigen.
âhen dâ ir swert ligen
r in mit alle zebrochen:
wart an in gerochen:
inander sie liefen,
len armen sie sich swiefen
ngen und ze lenken,
len vüezen ze schrenken;
len brüsten vil manegen druc,
uo ouch manegen welschen tuc
weder erzeigte;
stuont, jener neigte,
zucte, dirre wancte,
burte, jener sancte,
ûf, dirre nider,
lar, dirre her wider,
sus, jener sô;
ucte disen dô
er gürtel, nû eneben,
ngelîche, nû vil eben,
ben, nû under,
it einander, nû besunder,
ie und dort, nû dâ;
gelîche ûf einer slâ.
gten sie vil manegen wanc;
disen hin swanc:
volgete mit willen nâch,
ider was disem gâch;
nder sich jener spart,
lirre vil müede wart;
op sich aber ein niuwer kampf;
sich under jenen krampf:
op der, sô swârte der,
hin, jener her,
lante, dirre dent;
n sige ietweder spent
ndern, als er kunde.
ste iedoch gunde
Sælde an disem ringen,
Gâwein muost gelingen,
len ritter zuo der erde brâht;
e hâte an in gedâht,

Dô muoste ez alsô ergân.
Nu gie sie beide müede an,
Des sich deweder niht versan.

Sie wâren müede alsô sat,
Do si lâgen ûf der walstat,
Daz ietweder entslief.
Gînôver weinunde lief
Über sie, dâ sie lâgen:
Si begunde des betrâgen
Und vil harte beswæren:
Sie wânde, daz sie wæren
Gar gewislîche beide tôt,
Dar umbe sie vil dicke bôt
Ze gote beide hende
Umb solhe missewende.
Under dirre grôzen swære
Troumte Gâwein, wie er wære
Eins morgens vil vruo
Von Karluîn gein Aufluo
Geriten in die gaudîn:
Da bekam ime ein wiltswîn,
Daz an sîner weide was gegân,
Und began in harte vehten an:
Des gewan er michel arbeit,
Wan ez ime manic wunde sneit
Mit einem zane, der was scharf,
Unz er mit einem spieze warf
Durch ez, daz ez tôt gelac.
Von der arbeit er erschrac,
Die er leit in dem troume;
Nu was er von dem toume
Des bluotes errunnen;
Schier hât er sich versunnen,
Dô er vor dem eber genas,
Daz ez ime getroumet was;
Alsô schiere er erwachet
Von dem troume, er erlachet
Und ze hant sich ûf machet.

Gînôver in biten began,
Daz er mit ir rite dan

Und Gasozein dâ lieze
Slâfen an dem grieze:
Daz möhte er vil wol getuon:
Waz er bedörfte bezzer suon?
Diu rede began im missehagen
Und sprach, er wolte ê erslagen
Werden, ê er daz getæte,
Und daz sie liez die ræte
Und ir immer gewüege:
Sie wæren ungevüege,
Und wære ein michel schande;
Solte er an dem sande
Den ritter slâfen lâzen,
Sô solte in wol verwâzen
Al diu werlt unde vervluochen.
Er sprach: Ich wil ê suochen,
Ob ich iht müge vinden,
Dâ mite ich überwinden
In müge oder er mich.
In den tan huop er sich
Und suochte dâ manegen wîs.
Nu hâte der vrost und daz îs
Ze der erde gevrœrt die este,
Dâ sie wârn sô veste,
Swaz er ir dar inne vant,
Daz er sie mit deweder hant
Von der erde gewinnen kunde.
Nu er als suochen begunde,
Er vant niht daz ime vrum
Wære, wan diu zwei drum
Von den spern und anders niht.
Vil lützel der übersiht,
Dem deheiner wer durft geschiht.

Ûf huop er sich vil balde
Und gie von dem walde
Dâ hin, dâ sîn geselle lac
Und noch sînes slâfes pflac:
Den began er suoze wecken
Und gap dem selben recken
Daz bezzer drum in die hant.
Als er des drums enpfant,
Er sûfte tiefe unde sprach:
Wol ime, der mir den slâf brach,
Wan ich in grôzen angsten was:
Mich dûht, wie ich ze Garadigas
Mit der künegîn in dem troume
Wære in dem grôzen pflûme
In einem schœnen kiele;
Nu bedûhte mich, daz viele
Ûf uns ein grôzez weter starc,
Dâ von ich mich zem êrsten barc
Under di êrsten dillen,
Ob ez iht wolte gestillen;
Diu rede was vil gar verlorn;
Den trôst, den ich hete erkorn,
Der kunt mich niht vervâhen
Einem velsen kam wir nâhen,
Da der kiel an getriben wart,
Daz er sich von einander zart:
Dâ gienc ich în unde ertranc;
Diu künegîn sich ûf swanc
Und kam oben ûf den stein.
Dô sprach mîn herre Gâwein:
Ich hœr bî iuwerm troume wol,
Daz ich iu an gesigen sol.
Niht, sprach er, ez bediutet daz,
Daz ich iu sol erzeigen baz,
Waz ich noch mac bringen.
Daz drum began er swingen
Und lief an Gâwein dâ mite;
Ich wæne, er unlange bite,
Ern slüege ûf sîn gesellen,
Und wolt in alsô vellen.
Gâwein ime den willen galt,
Sîn houbet er im wol geswalt,
Unz ime sîn trunzen brast:
Dô twanc sie aber der müede last,
Daz si beide muosten sitzen,
Wan sie begunden switzen
Und kâmen von den witzen.

Diu künegîn gienc aber dar;
Swa si iendert wâren bluotvar,

wüscht sie mit ir stûchen abe,
hâte vil grôze ungehabe
veinen umb ir kriegen muot,
ûz ir wunden vlôz daz bluot
olher unmâze,
der anger und diu strâze
mit alle beströuwet:
was, daz sie unvröuwet.
ie sô lange gesâzen,
si beide hâte verlâzen
unmaht und der wê,
volden aber alsam ê
einander haben gestriten.
egan sie weinunde biten
künegîn mit listen,
sie den kampf gevristen,
sie würden gesunt;
wæren doch harte wunt,
sie des niht enwesten,
e sîn möhten enbresten;
hiez sie gedenken dar an,
Alexander, der küene man,
n dar umbe verkôs,
er zer tjost sîn ors verlôs,
me ein anderz brâht wart.
prach: Als tuont zwên hofwart,
ich bîzent umb ein bein;
toue under iu zwein
ô verzagter strît,
ite ir bevangen sît,
er iu swachez lop gît?

der rede sprach Gasozein:
möhten des werden ein,
ch volge dem râte.
el alsô gedrâte,
r die rede gesprach:
unmaht daz geschach;
on gesweich Gâwein diu kraft,
er durch reht geselleschaft
ritter den val galt
n dem selben ungewalt

Nider warf ouch von leide.
Als si wider kâmen beide,
Gâwein sprach: Ritter guot,
Ich sihe nû, daz iu tuot
Den tôt schier diu unmaht.
Welt ir des lebens haben aht,
Sô kêrt gein Karidol mit mir:
Dâ schaffe ich snelle, daz ir
Von iuwerm kumber werdet ernert,
Ûf solhe rede, daz ir swert
Und bietent iuwer sicherheit,
Swaz ir hie ûf mîn vrouwe seit,
Daz daz allez ein lügen sî,
Und daz sie von iu wese vrî
Verre unde ouch dâ bî.

Er sprach: Der rede wære ze vil;
Ich sage iu, waz ich tuon wil.
Ich wil, daz ir hie bestât
Und mir vil lediclîchen lât
Daz ors und die vrouwe mîn;
Obe daz alsô müge gesîn,
Und sî iu diu rede vergeben,
Und daz ich iuch lâze leben,
Des mügent ir mir gnâde sagen,
Wan ich het iuch doch erslagen.
Gâwein vil hövelîchen sprach:
Ich sihe wol, daz iwer gemach,
Her ritter, ist gar kranc.
Ich wils iu gerne sagen danc,
Swaz ir mir tuot ze guote.
Ir sît aber von dem bluote
Und von den starken wunden,
Die iu niht sint gebunden,
Der krefte schiere ergetzet;
Ir wert vil gar entsetzet
Des lebens. Gloubent ir mir niht,
Und ist ez iu sô gar enwiht,
Obe ir müezt verderben:
Ich wil mit iu werben
Getriuwelîche einen wîs,
Dâ von sich nimmer iuwer prîs

Mac geminnern umb ein hâr.
Ich wil iu doch den lîp gar
Dâ mite bewarn unde nern;
Ich wil iu ritters triuwe swern;
Kêrt mit mir gein Karidol,
Da beruoche ich iuch alsô wol,
Daz ir vil snelle geneset,
Und wil, daz ir des sicher weset:
Obe ir werdet gesunt
Und mir tuot den tac kunt,
Ich gewin iu ors und sarwât
Und bringe wider an die stat
Mîn vrowe, die küneginne,
Und gevelts iu zuo gewinne,
Ir niezet ouch ir minne.

Als der ritter die rede vernam,
Vil wol sie sînem herzen zam,
Und sprach: Des wil ich sicherheit
Von iu haben und den eit
Und ouch von mîner vrouwen,
Der wil ich wol getrouwen,
Daz si immer dar an missetuo,
Und wil iu gerne volgen nuo
Und süllent daz wol wizzen,
Ir het mich ê zerizzen
An mînem lîbe gar,
Ê ich immer wære komen dar,
Wær daz gelübede niht ergân,
Daz ir mir, herre, habet getân.
Hie liez er die rede. Ze hant
Daz ors von der linden bant,
Dâ ez hienc an dem aste,
Her Gâwein und gurte ez vaste
Und satzte den ritter dar ûf.
Gînôver ûz ir mantel slouf
Und hulte den ritter dar în.
Er satzte ouch die künegîn
Hinder in, daz sie in hielt,
Wanne er niht wol wielt
Sîner kraft vor der unmaht,
Und in ouch von dem vroste daht.

Gâwein gie vor und zôch sie.
Dô er zwô mîle vor gie,
Diu müede in harte gevie,
Wan er doch gewâfent gie:
Daz kom von der wunden wên:
Dô bat er ein wîle gên
Die künegîn, wan er müede was
Unde an allen vieren kras
In dem snê ûf dem gras.

Alsô snelle er sie des gebat,
Si erbeizte an der selben stat
Und satzte in hinder Gasozein
Unde gie neben in in zwein
Und pflac ir bî dem zoume.
Nû was sie vil kûme
Ein mîle gegangen,
Daz sie gar hâte bevangen
Diu müede unde erlac.
Die naht unz an den tac
Muost Gâwein und diu künegîn
Beide tragen den ungewin:
Sô ir einz wolte rîten,
Sô muost daz ander bîten,
Unz ditz die ruowe gevienc.
Als nû der tac ûf gienc,
Sô wârn sie alsô nâhen,
Daz si Karidol sâhen:
Des wart ir vröude grôz,
Wann der ritter von Dragôz
Was des bluotes sô errunnen,
Daz si in gar kûme gewunnen
Ûz dem satel, dâ er inne saz,
Unz sie im abe gehulfen baz.
Ûf die erde sie in huoben.
Sie wüscheten und schuben
Daz ors und daz gereite;
Mit grôzer arebeite
Wart er gereinet von dem bluote.
Nû wart ez in ze muote,
Sit ez was der burc sô nâhe bî,
Daz si ûf daz ors alle drî

ɔn unde riten dan,
ünegîn und die zwên man,
Karidol zem hûse.
kâmen sie zer clûse:
gegente in ein schœniu meit,
er abe von dem hûse reit,
lagte unde weinte:
iuwen sie daz meinte,
ie ir vrouwen het verlorn,
volte den tôt hân gekorn,
wolt iemer sîn geriten,
jâmers sie solt hân erliten,
ınde denne ir liebe vrouwen;
mohte sie des niht getrouwen,
e ir vrouwen dâ solt schouwen.

iu magt ir vrowen ersach,
gruoz sie vor liebe sprach
ıêrte wider ûf daz hûs,
e den künec Artûs
sitzen unde klagen;
, ich wil iu mære sagen,
h sie, diu ich hân vernomen;
t mir guoten willekomen
ı umb diu niuwe mære;
zent iuwer swære
gênt an der vröuden pfat:
rouwe ist in der stat
iuwer neve, her Gâwein,
haben mit in Gasozein
len unde gevangen;
ez in sî ergangen,
ede ist mir unkunt,
daz sie beide harte wunt
daz hân ich wol gesehen,
swem diu rede sî geschehen;
rîtent alle drî niht mê
ein ors blanc als ein snê.
r die botschaft vernam,
erze in sölher vröude swam
ıiht wol ze sagene ist;
liebe entwalte er keine vrist,

Er gienc gegen dem bürgetor,
Dâ vant er vil ritter vor,
Den Kei daz mære hâte geseit,
Als ez ime diu magt hâte gereit.
Diu künegîn an die brücke reit.

Do erhuop sich vröude, diu was grôz.
Den ritter von Dragôz
Hiez Ginôver abe heven
Und dar nâch Gâwein ir neven.
Her Keiî huop Ginôvern abe
Und sprach: Daz ist ein rîche habe,
Die mîn vrouwe brâht hât,
Daz si blôz âne sarwât
Zwên ritter hât betwungen;
Ir ist dâ gelungen,
Dâ mînem herren gebrast,
Der niht wolte disen gast
Ze velde durch sie bestân;
Sie hât ez aber durch in getân
Und hât in manlîche entworht;
Ir herze ist gar unervorht;
Sie sol von rehtem gunde
Die stat zer tavelrunde
Haben von ir manheit,
Dêswâr sie hât wol bejeit,
Daz sie ein sit gester
Gotegrîn und Auguintester
Und dise zwên mit tjostiure
Ze rîcher âventiure
Hât ritterlîche erworben;
Dâ wæren verdorben
Zwên recken vil lîhte.
Von einer wunden sihte
Der trûwet sie vil wol genesen,
Ob sie halt tiefer wær gewesen.
Der rede begunden si alle
Sêre lachen mit schalle,
Wan Artûs dem was ez zorn.
Den zwein wart ein gemach erkorn,
Da man in ir wunden bünde,
Und sante, daz man vünde

Einen arzât, der daz künde.

Ein stat wart in beiden
Über ein wazzer bescheiden,
Dâ der luft gesunt was,
In einen rîchen palas;
Und zwên guot phisicîn,
So si niergent beste mohten sîn,
Wart in gewunnen schiere
Von Montailliere,
Die ir diete bewarten
Und solher ezzen vârten,
Diu sie twüngen nâch entrîben,
Und niht in dem magen blîben,
Und ouch niht wæren swinde,
Wider êrste vil linde,
Dar nâch diu vester wæren
Und ir lîbe kunden læren
Von überigem toume,
Und iedoch sô vil kûme,
Daz si von ir kreften kæmen iht,
Als dem siechen gar lihte geschiht,
Weder ze süeze, noch ze sûre,
Daz sie iht ir natûre
Dise tempirte dâ von,
Unz sie. sîn wæren gewon.
Alsô lâgen sie daz ganze jâr
Siech unde blœde gar,
Unz geliche zuo der hôchzît
Ze pfingsten, die der meie gît,
Daz sie kûme genâsen,
Und doch unz an die mâsen
Gar nâhe geheilt wâren,
Niwan daz Gâwein swâren
Sîn wunden innerhalben:
Die wâren von der salben
Innen niht zesamene komen,
Wan er hât sich übernomen
An der arbeit, dâ er gie
Und sîn kampfgesellen rîten lie:
Daz was ime nu schade hie.
Der ritter was wol genesen;
Ê dirre hof solte wesen,
Er gienc zem künege, dâ er saz
Und mit im Karidohrebaz,
Er stuont vür Artûs unde sprach:
Artûs, sô ein rîch gemach
Ich hie gehabt hân,
Wan ich nie bezzer gewan:
Des habet gnâde unde danc;
Wan mich vil grôzer kumber twanc.
Nu hœrent, waz ich sprechen wil,
Dar an ich inch niht verhil,
Waz wâr und niht gelogen ist.
Ich hâte genomen eine vrist
Zwischen Gâwein unde mir
Zuo dem tage, unde wir
Beide wæren worden gesunt,
Sô ich ime tete kunt,
Umb mîn vrouwen, iuwer wîp,
Gesigte ich, daz ich solt ir lîp
Âne ansprâch minnen.
Nû wil ich gewinnen
Vil gerne iuwer hulde;
Wan ich gar âne ir schulde
Sie mit worten belouc
Und iuch mit alle betrouc:
Daz sült ir mir vergeben,
Ich wil hinnan vür leben,
Künec Artûs, in iwerm gebot
Iemer mêr sunder spot
Mit guete und mit lîbe;
Gebietent ir, ich blîbe
Gesinde und hofgeselle,
Und wil in der kelle
Büezen unz an den tac,
Daz ich iwer hulde gehaben mac
Und der vil lieben vrouwen mîn;
Und wirt des vil geringe schîn,
Mac ez in iuwern hulden gesîn.

Artûs nâch sînr gesellen rât
Vergap ime die missetât;

selbe ouch diu künegîn tete
ı in und durch der ritter bete
lêch im hoves gnôzschaft.
ruohs dâ vröuden grôz kraft
r dem gesinde über al.
so wuohs daz mære und der schal
Iwein, dâ er sicher lac;
was ime ein lieber tac
ein liebez mære,
er aller sîner swære
on endelîche vergaz,
er kante den ritter baz,
sîn kraft und sîn ellen,
sust ieman sînr gesellen:
was er sîn alsô vrô.
ıof wart geboten dô
des küneges gwonheit
ûf den pfingestac geleit,
:s denne her Gâwein bat.
u kastel unde stat
en der geste alsô vol,
lâ geherbergen wol
an kunde wan ze vilde.
was nâch sînem willen.
as aller vröuden vil.
nære ich iu erniuwen wil,
on ich vor hân geseit.
amûr diu schœne meit,
Amurfinâ diu schône
landes und der krône
ôzen hât durch ir gewalt,
eit nu velt unde walt,
het den herten winter gar
ichen durch diu lande dar
rbeit und mit vrâge,
hât ir lîp ze wâge
zt ûf solhen trôst,
r Artûs ir lant erlôst;
viu sie daz gebæte,
ekante in sô stæte,
er ez vil snelle tæte,

Nu an dem pfingstac morgen
Daz gesinde began sorgen
Und reden nâch âventiure,
Und die geste vil tiure
Bâten, daz sie muost geschehen.
Ditz was reht vor ezzen,
Und was der künec gesezzen
Mit sînen gesten über al
Gein der gaudîn ûf einem sal,
Daz sie ir ougenweide
Heten ûf der breiten heide
Alles nâch âventiure wân.
Seht, wâ diu magt wol getân,
Sgoidamûr, dort her reit.
Des wart der künec vil gemeit,
Als er sie her rîten sach;
Ze sîn gesellen er balde sprach:
Uns komt ein âventiure hie.
Vür die porten lief und gie
Daz gesinde von dem palas,
Swaz gesindes an der stat was.
Nu was ouch diu magt komen.
Gînôver hât diu mære vernomen,
Diu kam mit ir vrouwen dar,
Mit einer rîlîchen schar,
Daz sie sie wolte schouwen.
Daz gesinde die juncvrouwen
Mit grôzen zühten enpfienc,
Daz gein ir vür die porten gienc:
Des sagte sie in allen danc.
Ir zelter was ein mûl blanc,
Den si dâ ze hove hâte geriten;
Ir gereite was vil nâhe gesniten
Mit golde wol erschozzen;
Wan eins was sie verdrozzen,
Daz sie âne den zoum kam.
Ir lîp was gar lobesam,
Wær er ze vröuden gestalt;
Sie hâte gar in ir gewalt
Ein bitter trûwen gesalt.

Sie gie, dâ der künec saz,
Swie sie wære vröuden laz,
Und neigte ime vil schône;
Sie sprach: Diu rîche krône,
Diu himel und erde gewalt hât,
In der magenkraft ez allez stât,
Diu müeze iu, künec hêre,
Lîp, guot und êre
Beschirmen und behalten,
Daz ir iemer müezet walten
Der rîchen werlt wünne;
Und swer iu des vergünne,
Dem geschehe alsô leide,
Alsô mir vil armen meide
Von mîner swester geschehen ist: —
Des suoche ich rât unde genist
An iuch und daz gesinde;
Ob ich hie inne vinde,
Der mir ze solher swære
Ein getriuwer kempfe wære,
Dem wolt ich mich erbieten
Und sîn arbeit ermieten
Mit mînes lîbes minne,
Ob er mir wider gewinne
Mîn zoum, den ich hân verlorn,
Dar umbe ich vröude hân verkorn.
Ez ist im aber ein swærer haft,
Er sî dan sêre manhaft,
Sol er in wider gewinnen;
Im mac wol ê zerinnen
Der kraft, ê ern ervohten habe;
Dennoch sol niemen erschrecken dar[abe,
Wan ich biete ime gar rîche habe,

Und wil iu dar umbe sagen,
Man möht die âventiure bejagen
Vil wol. Wær hie inne,
Der sich durch mîn minne
An næme dise reise,
Ich wolte im zuo der vreise
Niht stiure verzîhen:
Ich wolt im nû verlîhen
Mîn mûl, der ist ze reise snel,
Der wîset in ze einem castel,
Dâ er den zoum vindet,
Daz er nimmer wider windet.
Ez stuont der meide ze næhest bî
Der truhsæz, mîn her Keiî,
Der hât ir bete vil wol vernomen;
Er sprach: Sît ir her komen,
Vrowe, durch solher rede sît,
Sô diene ze dirre hôchzît
Mînem herren, swer nu welle;
Und wære er in der helle,
Des künde mich niht betrâgen,
Ich wolte mich dar wâgen
Umb iuwer minne, vrouwe mîn;
Und lânt iuwer weinen sîn:
Ich wil dâ hin; kiesent mich.
Sie sprach: Herre, daz tuon ich.
Als ich mînen zoum hân,
Sô wizzent, daz ich iu gan
Alles iuwers willen wol,
Wan ich danne ze rehte sol.
Nu si in des küssens niht entwert,
Er nam niht anders dan sîn swert
Und getorste niht vürbaz,
Wan sie hâte verwidert daz
An si nimmer gemuoten;
Er nam von der guoten
Urloup dan unde reit,
Daz er dâ niht lenger beit
Vor scham, daz sie ime verseit.

Als er nu ûf den mûl gesaz,
Sgoidamûr verbôt im daz,
Daz er den mûl iht erwande
Ze wazzer noch ze lande,
Swâ er hin wolte kêren.
Dar nâch began sie mêren
Ir weinen unde ir klagen
Und began ez offenlîchen sagen,
Daz sie daz vil wol weste,
Daz diu arbeit ze veste

truchsæzen wære,
wider kæme lære.
Kei sich ûf den wec liez
tet, als in diu magt hiez:
mûl liez er selben gân.
r kam er zeinem vinstern tan,
durch muoste rîten:
îte sich vil wîten
ier gein sînem wege
nent mit einer lege,
t unde lewen
inender kewen,
dâ er solte rîten vür,
er ein vil enge tür
dem wege gevienc,
nitten durch sie gienc:
vorhte er sich vil sêre.
getier dem mûl die êre
n sîn vrouwen erzeigte,
ez sich allez neigte
l ûf diu knie vorn
liez sînen wilden zorn,
ez den mûl wol kant.
nen smalen stîc ze hant
unvertigen gnuoc,
sie ûz dem walde truoc,
mûl sîn spor sluoc.

stîc kunde er wol gân,
erz vor dicke hâte getân,
kam dâ in ein tiefez tal,
was innen zuo über al
inster und sô eislich,
ich niht weiz, daz ime gelîch
wære, wan diu helle;
grunt und daz gevelle
einen tôtlichen gesmac,
er aller vol lac
en unde slangen,
hete dâ bevangen
n grôze lintracken,
ûz ir kinnebacken

Bliesen wildez viure,
Dâ von was ungehiure
Der wâz, der dâ von brach,
Dâ von Keiî sô wê geschach,
Daz er vil nâhe tôt was.
Dô er vor der vreise genas,
Dô wart im aber alsô heiz,
Daz ime diu hitze und der sweiz
Vil nâch hete an getân den tôt.
Als er nu überwant die starc nôt,
Do began in aber vriesen,
Daz er dâ von verliesen
Wânde den lîp vür wâr.
In dûht diu klein zît sîn ein jâr,
Daz er dar inne wære gewesen.
Als er dâ vor was genesen,
Er kam an ein eben,
Reht disem tal eneben,
Dâ schein heiz diu sunne,
Und vant dâ einen brunne
Lûter unde gesunden,
Dâ hete sich umbe gewunden
Ein schœner breiter sevenboum,
Und hât im einen schœnen rûm
Alsô verre gereicht sîn flûm.

Keiî bî dem brunnen erbeizt;
Sîn mûl was ersweizt:
Dem nam er den satel abe;
Dâ er in der Gnâden habe
Nâch der vreise hâte gelendet,
Er wânde hân verendet
Hie allez sîn ungemach.
Der este er von dem boume brach
Und begie sînen mûl wol,
Als man müeden orsen tuon sol,
Mit wüschen und mit strîchen,
Daz ime gar muoste entswîchen
Diu müede, und bereit wart,
Als er vil lange wære gespart;
Und liez in trinken dar nâch.
Wan ime zer reise was gâch.

Er satelt wider ûf in
Und kêrte sînen wec hin,
Da der mûl selber hin gienc.
Vil schiere er einen stîc gevienc,
Der truoc in zeiner heide,
Ein wüeste wegescheide.
Als er nu ze einem wazzer kam,
Dem was sîn vluz und sîn strâm
Swarz, tief unde breit;
Swaz er dâ bî ûf gereit
Hin und her sînen wec,
Er vant weder brücke noch stec
Noch barken ze varn,
Noch enspurte keiner muoter barn,
Swaz er ie gereit dâ bî.
Sô lange reit nu her Keiî,
Unz er von geschihte vant
Ein stec smaler denne ein hant,
Der was gar stahelîn,
Daz was an den ecken schîn,
Die sniten beidenthalben sîn.

Der mûl nam des steges war
Und kêrte reht den wec dar
Und wolte dar ûf springen;
Kei begunde in wider twingen,
Wan er daz wazzer widersaz
Und gedâht: War umbe tet ich daz,
Daz ich mich solde trenken?
Wie möhte ich des gedenken?
Der stec ist sô gar smal:
Ich müeste vallen ze tal,
Sô möhte mich nieman ernern;
Entriuwen, ich wolt des ê swern,
Daz ich von minne nimmer vrô
Würde, ê ich ertrünke sô.
Ze hant kêrte er hinder sich
Wider heim den vil rehten strich,
Den in der mûl hât her getragen.
Hie wil ich niht mêr sagen,
Wan dô diu juncvrouwe vernam,
Daz Keiî lære wider kam,
Sie gienc vür den künec stân
Und sprach in weinende an,
Daz er sie noch beriete
Eines kempfen nâch der miete,
Als sie dâ vor gemeldet het.
Nu wolte her Lanzelet
Gerne ir kempfe gewesen sîn.
Sie sprach: Künec, herre mîn,
Welt ir nû nâch vröuden leben,
Sô sült ir mir ze kempfen geben
Hern Gâwein, iuwer swester sun,
Den man mir ze Anfrun
Bî der Serre zer torriure,
Der ist ein helt tiure;
Anders wil ich keinen.
Nu bewegte in ir weinen,
Und enbôt die rede Gâwein,
Wie wol an sînem herzen schein,
Daz er vor keiner swein.

Als ime diu rede geseit wart,
Wie diu magt weinte und zart
Ir kleider abe unde ir hâr,
Und daz sie under dirre schar
Nieman ze kempfen wolt dan in:
Er stuont ûf und gienc hin
Ze ir, dâ sie weinende saz,
Er sprach: Vrouwe, gehabt iuch baz;
Sît ir mîn ze kempfen gert,
In sült sîn werden gewert;
Swie vrisch mîne wunden sîn,
Ich enlâze durch deheine pîn,
Ich bringe iu iuwern zoum wider.
Mit dirre rede gienc er her nider,
Dâ er den mûl stênden vant:
(Blôz gar, ân îsengwant
Und ân schilt und sunder sper,
Wan ein daz swert vuorte er;)
Dar ûf saz er und reit dan.
Sgoidamûr diu wolgetân
Tet im nâch vil manegen segen.
Nâch dem mûle tet der degen

lies im gar den gewalt.
r was er komen in den walt,
iu tier inne wâren,
egunden ime vâren
icheire êre.
streich er vil sêre
daz eislîch tal
kam schiere an den val,
az tief wazzer vlôz;
ch er daz var blôz
lerhande übervart,
on im harte leit wart,
me daz wazzer was verspart.

mûl er alles gên liez;
m staden ûf des wazzers griez
r snelle nâch dem wege,
r in brâhte zuo dem stege,
eit wider was geriten;
ec wart von im niht vermiten:
dem mûle einen swanc,
r ûf den stec spranc,
snellest kunde,
f er begunde
herlîchen zelten,
daz under wîlen selten
er vuoz abe sleif
ûme halber begreif:
am er über daz wazzer hin.
wec truoc der mûl in,
vas enge unde smal,
einem anger ze tal
em wazzer zeinem hûse,
slôz ein sælege clûse)
or aller werlde sicher was;
ûre was als ein glas
l, hôch unde glat,
vas niergent kein stat,
r ûzen noch inne,
deheiner zinne,
ær mit houbten bestecket,
eine diu noch blecket;

Dar umbe gienc ein tiefer grabe
Von oben in daz tal her abe,
Mit steinen gemûret,
Der immer wol tûret,
Dar inne ein tiefez wazzer ran;
Dâ was ein grôz wunder an,
Daz ez die mûre umbe treip,
Daz sie dehein wîle bleip:
Sie lief alsô snelle
Umb und umbe, als ein welle
Sie treip, daz sie nie entwelt,
Reht als ein mül, diu dâ melt,
Alsô diu âventiure zelt.

Als nu Gâwein daz wunder sach,
Daz an dem hûse geschach,
Daz nam in grôz wunder,
Und het daz hûs besunder
Innen zuo sêre gern gesehen.
Als es doch muoste geschehen,
Er karte über die brücke dar
Und nam des vil genouwe war,
Unz daz tor gein ime her umbe kam:
Den mûl er mit den sporn nam
Und rante in daz bürgetor
In sô gelîchem spor,
Daz er niergent an ruorte,
Wan daz diu porte zevuorte
Dem mûl hinden den zagel:
Daz kam von einem türnagel,
Der halber ûz dem slozze hienc.
Der mûl ein strâze gienc
In dem hûse ze tal,
Unz er kam ze einem schœnen sal:
Dâ bî gestuont er ze stet.
Gâwein der liute war tet,
Ob ieman dar inne wære:
Den hete er dâ nære
Vil gerne gevrâget.
Do er alsô des lâget
Und nieman ûf der strâzen was,
Er gie ûf den palas

Durch schouwen in ein venster stân.
Nu kam ein getwerc dort her gegân
Und hiez in willekomen sîn.
Genâde, sprach ez, vriunt mîn.
Niht mê sprach ez; dar nâch
Wart im dannen alsô gâch,
Daz ez wider kêrte von im sâ
In die burc sîn alten slâ.
Nu bleip er aber eine dâ.

In wundert, waz daz meinte.
An ein venster er sich leinte
Und wartet wider unde vür.
Nû sach er ûz einer tür
Ein wol schœnen man gân,
Und truoc diu besten kleider an,
Diu ie dehein man gesach.
An dem ein wunder sô geschach:
Ez wart verwandelt ze hant
Beidiu sîn lîp und sîn gewant
In solhe wandelunge,
Daz keines mannes zunge
Ez nimmer möhte errecken;
Sîn schœne begunder decken
Mit sô eislicher gehebe,
Ich wæne, daz iht lebe,
Daz sô ungestalt wære.
Hie wil ich iu diu mære
Niuwen und ze ende sagen:
Von ime was manic man erslagen,
Der âventiure wolt bejagen;

Er was ein pfaffe wol gelêrt,
Der sich alsô hâte verkêrt:
Daz hâte er von listen gar:
Swie er wolte sîn gevar,
Daz kunde er wol geschaffen;
Ez was von dem pfaffen
Manec grôz âventiure ergangen,
Des nieman dörfte belangen,
Ob ich daz allez sagen wolde;
Er hiez von Michelolde
Der hövesch Gansguoter,
Mit dem Artûses muoter
Tougen von Britanje vuor;
Amurfinâ und Sgoidamûr
Er ir beider œheim was;
Dise burc und den palas
Hât er alsô erbouwen
Disen zwein juncvrouwen,
Daz ez umb lief alle wege,
Daz über brücke noch stege
Nieman in die burc moht komen;
Wart aber ieman dâ vernomen,
Der mohte mit niht genesen.
Hie lân wir dise rede wesen
Und heben unser mære an.
Als er sich wandeln began,
Gâwein began des warten.
Ein breit helmbarten
Gansguoter über die ahsel vienc;
Die stegen er ûf zem sale gienc
Und stuont vür Gâwein, dâ er saz,
Und sprach ze ime âne haz:
Wis willekomen, Gâwein her.
Vil grôz genâde, sprach er,
Ob dû ez meinest in guot.
Jâ ich zwâre; wan dîn muot,
Daz wizze, Gâwein herre,
Dem hâstu gar ze verre
Gevolget dar an, wizze Krist,
Daz du her în komen bist,
Wan dîn arbeit verlorn ist.

Wiltû nu daz ervehten,
Daz manegen guoten knehten
Ir lîp hie an gewunnen hât?
Als ez denne umb den zoum stât,
Dar umbe dû bist komen her:
Ê denne man dich des gewer,
Du muost vor strîten manegen strît,
Der dir vil lîhte den tôt gît,
Gâwein, daz sage ich dir wol.

ch: Obe ich sterben sol
b, sô müeze daz ergân,
h muoz den zoum hân.
e er niht langer beit:
die rede hâte geseit,
s er sich underwant
m in sâ an die hant
orte in dan in einen sal,
ı ein stege ze tal:
; Gâwéin ein schœn gemach:
ele er gerihtet sach
ôt unde von wîn
bî anderthalben sîn
t, daz wol gebettet was:
e lac ein ciclâs
den und von golde gar.
oter brâht im ringe dar
: in zwein becken;
ch satzte er den recken
lie taveln und hiez in ezzen,
sô balde er was gesezzen,
er hande kost er ime dar truoc.
Gâwein gaz reht gnuoc,
sch er von ime stiez,
bette er in gên hiez,
dar an læge
ner ruowe pflæge,
liu müede machte in træge.

dâ schiet von im,
ach: Vriunt Gâwein, nim
zwein spiln ein spil,
ı dir beidiu teilen wil,
az ich daz ander habe:
nir iezunt mîn houbet abe
re barten, die ich trage,
z mich morgen bî dem tage
e slahen daz dîn,
âz mich hînt slahen ê.
ı sprach: Swie ez ergê,
niht mac wesen rât
; alsô *dar umbe stât*,

Sô wil ich hiute der êrste sîn
Und wil dich morne daz mîn
Abe slahen lâzen.
Er sprach: Ich wil verwâzen,
Gâwein, ob ich iht bezzers ger.
Nû nim hin und gê her,
Ê du dich gar slâfen legest,
Und slach, waz du iemer megest
Und vürder mich unde dich.
Gâwein nam die barten an sich
Und stalte in mitten in den sal
Und sluoc in, daz sam ein bal
Daz houbet in dem sale scheip
Und er houbtlôs dâ beleip.
Als er den slac von ime enpfienc,
Nâch dem houbet er suochende gienc
In dem sale, unz er ez vant:
Er nam ez sâ in sîn hant
Und gie dannen unde sweic;
Die stegen er abe steic;
Ich weiz aber niht, war er geneic.

Gâwein sich nider slâfen leit,
Und alsô balde ez morgens teit,
Gâwein begunde wachen
Und wolte sich ûf machen
Und umb den zoum schaffen.
Nu hœrent von dem pfaffen:
Der kam in den sal gegân
Alsô gesunt als kein man,
Dem er daz houbet abe sluoc;
Die helmbarten er truoc
Über sîn ahsel unde sprach:
Gâwein, was hînte dîn gemach
Iht guot, des vröuwe ich mich.
Lieber vriunt, ich mane dich
Dîns gelübedes, daz du tæte,
Daz dû daz haltest stæte,
Als du nehten mir verhieze.
Er sprach: Ob ich daz lieze,
Waz solt mir denne ritters nam?
Ich tuon dir billich alsam,

Als dû mir hâst getân vor;
Ich sol gên ûf daz spor,
Daz du vor gegangen hâst,
Sît du mich des niht erlâst.
Wol her! sihe, wâ ich bin!
Mit zühten stuont er vür in,
Daz er sich niergent ruorte.
Die helmbarten vuorte
Gansguoter unde tet zwên slege,
Daz er verværlte alle wege
Und ime den lîp versêrte niht.
Diu âventiure in beiden gibt,
Daz ez dar umbe geschach,
Daz er daz gerne sach,
Wie manhaft er wære;
Wan dirre zouberære
Hete in vil ungerne erslagen,
Er hete in ê übertragen,
Wan er was sîn geswîe.
Amurfinâ, sîn amîe,
Des pfaffen swester tohter was:
Dar umbe er vor ime genas;
Dâ wider was sîn muome
Îgern diu bluome,
Künec Artûses muoter:
Die minnet aber Gansguoter,
Die er mit videlen erwarp,
Dô Uterpandragôn starp,
Und vuorte sie gein Madarp.

Als nû diu rede geschach,
Gâwein zuo Gansguoter sprach:
Sît du mich hâst lâzen leben,
Wer sol mir aber den zoum geben,
Dar umbe ich bin komen her?
Gâwein, lieber vriunt, sprach er,
Des bringe ich dich wol inne,
Wie man den zoum gewinne,
Ê uns bekume der mitte tac.
Du muost noch vor tuon manegen slac
Ze ors und ûf der erde,
Ê dir der zoum werde.
Du solt dich wol gerehten:
Du muost gar balde vehten
Mit zwein lewen wilden:
Ob sie mit zehen schilden
Zehen ritter solden bestên,
In möhte wol missegên;
Du solt aber vor ezzen.
Sprach Gâwein der vermezzen:
Ich wil vehten ze hant;
Nu bestelle mir îsengwant:
Des bedarf ich, daz weistu wol.
Er sprach: Des ist daz hûs vol,
Des gewinne ich vil unde gnuoc,
Gar balde er dâ vür in truoc
Wol zehen rîcher sarwât,
Dar ûz er in weln bat,
Swaz ime dar under behaget,
Wan er sach in unverzaget.

Als nu sach der vremde gast,
Daz ime niht gebrast,
Und was bereit als ein ritter gar,
Gansguoter truoc im selbe dar
Aht schilde, veste unde starc,
Und hiez in gwar unde karc
Wider in an dem strîte sîn;
Ein glavîn gar stehelîn
Brâhte er zuo dem schilde hin:
Daz tet er ûf disen sin,
Ob ime sîn swert geswiche,
Daz er dâ mite ze stiche
Stüende unde væhte,
Unz er ime ein anderz bræhte.
Dô er des alles getete,
Dô gienc er von im ûf der stete
Zeinr gruobe, da er die lewen vant:
Ir einen er geringe ab bant
Und zôch in mit ime her vür
Dar, dâ Gâwein vor der tür
Ûf der strâzen stuont und beit.
Der lewe solhe tobeheit
Und solich hôchvart begie,

in ûz der hant lie,'
r den ritter ersach:
'de er krazte unde brach
egan sich sêre riuhen.
n wolt sîn niht schiuhen
egan ze ime treten;
ɔrn nuoc er die keten
uoc sich selben mit dem zagel
ef an in vil gezalich,
r in widerwant,
arte im gar von der hant
chilt mit zorne sâ ze hant.

in wart vil harte zorn,
r den schilt hât verlorn;
andern er geringe nam;
sen lewen vreissam
ır mit dem swerte sâ
luoc im einen slac dâ,
r die keten schriet enzwei,
ɔn der lewe lûte schrei
slîcher stimme;
f an in mit grimme,
ɜr wære ein wilder hagel,
luoc in vorn mit dem zagel
n schilt, daz er zebrast.
ıdern schilt nam aber der gast
ıêrte dâ wider an in.
ɜwe zart ime den schilt hin
ler hant, daz er zerstoup;
ider ime Gâwein zekloup
oubt sô über ûf den giel,
r dâ von tôt viel,
lin wunde ime ze herzen gie.
ndern lewen dar lie
uoter an sîn stat,
in des Gâwein bat.
û der dar gelâzen wart,
gie grôze hôchvart
nmen und mit grûwen,
brien und mit rûwen,
: *den lewen sach tôten*;

Diu ougen begunden rôten
In dem houbet sam ein viure:
Mit zorne der ungehiure
An Gâwein den ritter spranc
Und nam ime dâ sunder danc
Den schilt, den er ze scherme bôt,
Und tet ime sô grôze nôt,
Daz er wânde wesen tôt.

Ein andern schilt er gevienc,
Den er vür sich ze wer hienc
Und bôt in dem lewen dar:
Des nam er gar eben war
Und lief an in vil schiere;
Aber vlôs von dem tiere
Den dritten schilt her Gâwein.
Nu was kein schilt mêr dâ dan ein;
Den ahten nam er vür die hant,
Der lewe im über schildes rant
Den halsperc vor abe zart;
Gâwein in niht mê spart,
Wan ez was über zît;
Under in endet sich der strît:
Der ritter stach zem herzen in,
Daz er viel tôter hin.
Als er die lewen hâte erslagen,
Er bat Gansguotern ime sagen,
Wer ime gebe den zoum.
Er sprach: Ez ist nâch ein troum,
Dâ mite du umbe gangen bist.
Du sihest gar in kurzer vrist
Daz bluot tief bî dir sweben,
Ê dir der zoum werde gegeben;
Wan, wiltu mir gelouben,
Sô gên wir ûf die louben
Und ezzen dâ ein lützel ê,
Daz dir dîn kraft iht engê,
Wan dir sîn schiere durft geschicht.
Des wolt er ime volgen niht.
Dô wîste er in mit ime dan
In ein kamern wol getân,
Dar inne ein wunder ritter lac,

Der hâte einen tiefen slac
Durch den lîp gein dem herzen
Und was mit dem smerzen
Manegen tac alsô gelegen,
Daz sîn nieman mohte pflegen,
Und sage iu, wan diu rede was,
Daz er der wunden niht genas,
Ez was ein sælege gwonheit.
Sô ime ein ritter gereit,
Der dar nâch âventiure kam
Und riterschaft wider in genam,
Ob er den mohte getwingen,
Der moht mit niht gedingen
Wan mit dem houbet eine:
(Ander sicherunge keine
Nam er;) daz sluoc er abe,
Den lîp bevalch er dem grabe,
Und stacte ez an ein zinne;
Ob er aber an der unminne
Wart von ir deheinem wunt,
Sô wart er nimmer mê gesunt,
Unz ime ein ander kam dar:
Sô wart er sô gesunt gar,
Daz ime ein âder niergent swar.

Als nu Gâwein in die kamern gienc,
Der ritter in vrœlîche enpfienc
Und wart sâ ze hant heil;
Er sprach: Rîcher sælden teil
Hât mir noch Heil behalten;
Ich sol mit vröuden alten,
Daz ir mir her komen sît;
Ir müezent mit mir einen strît
Vehten, des ist niht rât,
Wan ez hie alsô stât.
Des was ime Gâwein bereit.
Zwei ors grôzer behendekeit
Brâhte in Gansguoter dar,
Der Berhardis was worden bar:
Dar ûf sie gesâzen;
Der schilt sie niht vergâzen,
Sie würden ze halse gehangen.
Mit zwein spern langen
Sie sich understâchen
Alsô, daz sie zebrâchen
Zügel unde satelbogen
Und kâmen zuo der erde gevlogen.
Ûf sprungen sie beide
Und vuorten von der scheide
Diu swert mit glîchem muote:
Dô muoste von dem bluote
Der stâl werden missevar;
Sie schrieten von den enden gar
Unz an die hant die schilte;
Sie wâren beide milte
Ze borgen und ze gelten;
Sî entwelten vil selten,
Sô wâgen sie die slege,
Und suochten sich alle wege
Von morgen unz ze mittem tage:
Do vergalt ez gar mit einem slage
Gâwein, den er dem ritter sluoc,
Daz er in zuo der erde truoc
Und hâte des strîtes gnuoc.

Den helm er im abe bant,
Die coipfen und daz îsengwant,
Und sluoc im ab daz houbet.
Als er in des beroubet,
Er gap ez dem zolnære:
Dâ stuont ein zinne lære,
Dâ stacte ez Gansguoter an.
Sie giengen vrœlîchen dan
Mit einander ûf den palas,
Dâ er des nahts gelegen was,
Und entwâfente sich an der stat.
Gansguotern er aber bat
Umb den zoum, als er vor tete.
Gansguoter antwurt: Disiu bete
Diu ist mit alle verlorn.
Du muost vor baz bekorn,
Wie übel er ze gewinnen sî.
Ich hân noch hie nâhe bî
Zwên drachen, die sint eislîch

int des alters gelîch
int sô ungehiure,
.e daz wilde viure
at ûz den backen:
ıen zwein dracken
ı, Gâwein, vehten ê;
en geschiht dir vil wê;
wil dir vür wâr sagen,
ıost zuo dem strîte tragen
ol veste sarwât,
:z dir angestlîchen stât,)
ewinne ich dir hie vil,
ı mit in vehten wil;
dir ein vil hartez spil.

uoter, sprach er, vriunt mîn,
ıltens grûsenlîcher sîn
ie tiuvel in der helle,
ıoz ir geselle
sen an dem strîte.
rwât wîte
d dar under veste,
ıme sî diu beste,
inge mir geringe her,
:h ouch des selben ger.
oter in der rede gewert;
:h, schilt unde swert
er im vil geringe dar,
ıste was unde gewar,
sich Gâwein gart;
de er bereit wart
vil liehten ringe.
sprach er, nu bringe
achen einen ûf den rinc,
ı disiu teidinc
ı geringe volende,
lie zît verswende,
ı schiere wider lende.

ıoter brâhte den wurm,
ıp sich under in ein sturm.
ûf den rinc spranc,

Gâwein vaste gein im dranc
Und bôt ze wer sînen schilt:
Der wurm in dem ringe spilt
Mit dem zagel vil manegen wîs:
Dar under was Gâwein wîs
Und satzte sich niuwan ze wer;
Ob er im kæme in sîn gewer,
Daz er in möhte gewinnen:
Des lâgete er mit sinnen.
Als er nû des vil getreip,
Sîn wedel er ze samene scheip
Und lief an Gâwein mit zorne
Mit eime eislîchen horne,
Daz er vorn an dem houbet truoc:
Durch sînen schilt er ez sluoc,
Daz ez an dem lîbe wider want.
Dem wurm sluoc er ze hant
Daz horn von dem houbet,
Daz er dû von beroubet;
Vor ime er sîgen began,
Und ime der tôt an gewan
Den lîp von der wunden.
Er bat Gansguotern dar lâzen
Den andern tarrant verwâzen,
Der dises tiuvels bruoder was:
Der was grüene als ein gras
Ûzen an der hiute decke,
Dar inne rôte vlecke
Von den dicken breiten squâmen,
Die sich wol vürnâmen.
Als er in ûf den rinc liez,
Ûf Gâwein er mit zorne stiez
Und wolt in hân zebrochen:
Dâ mit wolt er gerochen
Hân sînen nôtgesellen,
Er wolt in nider vellen
Mit dem wedel: dô vienc er in,
(Daz wart ze hant sîn ungewin)
Den sluoc er ime sûber abe,
Wie er wære sam ein nabe.
Den schaden er vil geringe rach:
Daz viur im ûz dem giele brach,

Daz blies er dar unde brant
Den schilt gar von der hant,
Daz er mit alle verswant.

Als er nû gestuont des schiltes blôz,
Dô wart êrst sîn arbeit grôz,
Wan der wurm an in vaht
Und hât in ganz alsô bedaht
Mit so ungevüegem viure,
Daz er dehein stiure
Moht hân, dâ von er torste leben;
Er muoste sîn antlütze heben
Undern arm vor dem gesmacke,
Den der eiterige dracke
An in mit dem viure warf.
Dar zuo wâren ouch sô scharf
Sîne clân, daz er dâ zart
Von ime die starke sarwât,
Gelîche als wærz ein blœdez blat.
Dâ zwischen vorhte er den tôt,
Wan der drache tet im grôze nôt.
Des muoste er sich wâgen.
Gâwein begunde des lâgen,
Daz er in ungewarnet vant:
Er bôt ime die linke hant,
Die wolt der drache hân verslunden:
Dô sluoc im Gâwein ein wunden
Durch des halses kragen,
Diu in zer erde muoste tragen
Tôt, wan er was erslagen.

Von disem bœsen wâze
Weis in dan ab der strâze
Gansguoter ûf einen sal,
Dar obe hôrte er gar grôzen schal,
Anders denne daz er nieman sach:
Des wunderte in, daz er sprach
Ze Gansguoter, waz daz wære?
Er sprach: Du solt diu mære
Gar volleclîchen wizzen,
Ê dû noch sihest enbîzen:
Ditz sint al die meide,
Die du von ir grôzem leide
Al zît unz her hâst erlôst,
Und haben zuo dir grôzen trôst,
Wan dû ir aller herre bist;
Ir vrouwe dîn amîe ist,
Amurfinâ diu schône,
Die dir vrou Minne ze lône
Gap zer torriure,
Dô dû die âventiure
Suochtest zuo der Serren;
Sie vorhten, dir gewerren
Die lewen und die würme;
Nu du aber dise stürme
Sô vür hâst gekêret,
Des hât sich gemêret
Dâ von ir vröude deste baz,
Diu vor was blouwec unde laz;
Sie hâten angest umbe dich:
Dar über vröuwen sie sich:
Und wil dir mê sagen:
Daz tier, daz du hâst erslagen,
Und der ritter, der mit dir streit,
Daz mac dir wol wesen leit,
Wan ez gehœrt dich alles an;
Den schaden hastu dir getân
Umb niht durch dîn geswîen;
Amurfinê, dînr amîen,
Ist sie swester, daz geloube mir,
Durch die du solhen schaden dir
Hâst getân, daz weiz ich wol,
Wan ir euch der zoum sol;
Sie heizet Sgoidamûr diu meit;
Dû hâst aber dâ mite bejeit
Sô rehten lobelîchen prîs,
Daz es dich deheinen wîs
An dem schaden riuwen mac;
Daz heil an dîme gewerbe lac;
Ditz wirt dîner vröuden tac.

Ich sage dir von Sgoidamûr,
Diu nâch dir ze hove vuor,

ımurfinâ, dînr amîen,
'on ir muoter Ansgîen,
vas mîn swester vür wâr,
ie beide gebar,
iez man von Îlern.
Artûses muoter, Îgern,
uor mit mir von Karidol,
vizzent alle liute wol,
uorte ich gein Madarp,
ʼerpandragôn starp.
in, der selbe bin ich;
ılt gar eben merken mich
olt dîn muome gesehen.
öhte immer sîn geschehen
liep, daz mir wære
ô gar süezez mære,
z ich dich gesehen hân;
lt ouch niht verliesen dran:
il dir ein gâbe geben,
ın du sicherlîchen leben
die wîle dû sie hâst,
ı ez niht under wegen lâst,
ımest ze Schastel Mervillôs:
dîn muoter ist vröuden lôs
lich gewesen lange
ımbers getwange.
gen dir, waz diu gâbe ist:
u dir selben sô getriuwe bist,
û sie dâ wilt nemen,
c dich sîn wol gezemen;)
ein rîchiu sarwât,
ıu werlt dehein sô guot hât,
wes ein ritter bedarf,
in swert alsô scharf,
n ecke niht vermîdet
erten stahel snîdet
ın daz weiche blî.
lar, ob ez dir liep sî:
vil nâhe hie bî.

ɔde behagte Gâwein wol.
.. sie niht gereit vol,

Unz daz daz getwerc zuo gienc,
Daz in zuo dem êrsten enpfienc,
Und sprach: Gâwein, diu vrouwe mîn,
Diu beitet in der kamern dîn,
Dîn amîe Amurfinâ.
Als nam in Gansguoter dâ
Und tet ime guot kleider an;
Er vuorte in durch den sal hin dan
Manic kamern unde gadem;
Dâ hôrte er einen starken kradem
Von rîchem gesinde;
Dar under hôrte er linde
Megde reden unde singen
Und grôze vröude volbringen:
Daz began ime sêre wol behagen
Und bat ime Gansguoter sagen,
Waz solich vröude bedûte
Und sô gar süeze lûte.
Under diu was er dar komen,
Dâ er die vröude hât vernomen
Von der rîchen massenîe,
Dâ Amurfinâ, sîn amîe,
In einem kostlîchen palas saz,
Als sie wolte haben gâz,
Wan daz sie Gâweins beit
Und was sîner zuokunft gemeit.
Als nu Gâwein in den palas trat,
Sie wichen alle von ir stat
Zuosamene unde swigen.
Amurfinâ von dem gedigen
Gie gein ime und kuste in:
Alsô sancte sich in sînen sin,
Vrou Minne unz daz er sie erkante.
Daz gesinde sâ in allez nante
Und enpfienc in mit êren.
Als muost sich vröude mêren,
Als denne liep wol kan gelêren.

Grôz vröude in dem hûse wart,
Den vor der wec was verspart
Von den zwein eiterdracken,
Die in ir kinnebacken

Die liute alle verslunden,
Die si ûf den strâzen vunden:
Des lâgen sie vor in verstoln
Under der erde in den holn
Und getorsten niergent ûz komen.
Als sie nû daz heten vernomen,
Daz sie Gâwein het erslagen,
Des begunden sie gote gnâde sagen.
Die rede süln wir lâzen.
Alsô balde sie gesâzen,
Gâwein in allen sagte,
Sô balde ez morgen tagte,
Daz si alle wæren bereit
Wol geriten unde wol gekleit:
Er wolte sîn vriundin
Ze sînem œheim hin
Vüeren: daz müeste sîn.
Als nû der tac sînen schîn
Erzeigte des morgens vruo,
Sie wâren alle bereit dar zuo
Wol gekleit und wol geriten.
Der ritter kleider wârn gesniten
Ie von zwein pfellen.
Mit zwênzic sînr gesellen
Unde mit zwelf meiden,
Die er wol schuof kleiden,
Schiet er dannen unde Amurfinâ.
Die andern liez er alle dâ,
Daz si in dem hûse wæren,
Daz enwolte er niht læren.
Den zoum er an dem mûle nam
Und die schœne Amurfinam
Unde zwelf soumære,
Die vor die kamerære
Ûf dem wege hin triben.
Niht langer sie dâ bliben,
Gein Karidol sie strichen,
Sô daz sie nie entwichen
Den orsen von ir rücken,
Unz si kâmen über die brücken,
Waz sie mohten getragen.
Waz sol ich mêr dâ von sagen?
Gein Karidol kâmen si in drin tagen.

Schône wurden sie enpfangen.
Gein in kam gegangen,
Als diu mære kâmen dar,
Artûs und daz gesinde gar
Über die brücke an dem burcgraben.
Gînôver hât sich ouch erhaben
Dâ mit maneger meide,
Daz der süezen ougenweide
Vil manegen ritter zam,
Die er von ir schœne nam,
Daz manic herze enzunde.
Nû kam an der stunde
Gâwein an die brücke geriten,
Dâ man sîn hete vor gebiten,
Mit sîner vriundinne.
Mit grôzer minne
Wurden sie enpfangen dô.
Nû wart Sgoidamûr vrô,
Dô sie an dem mûle gesach
Den zoum, und gwan ungemach,
Dô sie ir swester hât ersehen,
Und wundert, wie ez wære ge-[schehen,
Daz sie dar kumen wære;
Sie enweste niht der mære,
Wie ez wære ergangen vor.
Sie kêrten gegen dem bürgetor
Mit vröude, diu was rîche,
Ie zwên und zwên gelîche,
Under rittern unde vrouwen.
Dâ mohte man wol schouwen,
Wie tugent dâ het gebouwen.

Der antfanc was êrsam.
Gînôver nam Amurfinam
Und ir massenîe
Durch gemaches banekîe
Und ir swester Sgoidamûr.
In wol hêrlîcher vuor
Hiez sie ir dâ beider pflegen
Und liez des mûles underwegen,

ie niht ze tische saz:
sie kunde ir pflegen baz.
ieman dâ kunde.
ede ir wol gunde
durch hern Gâwein.
ezzen bat her Îwein
in sagen diu mære,
liu âventiure wære,
it er den zoum wider gewan.
r in sagen began
aneger hande vreise
m hûse und an der reise,
bten got vil tiure,
er die âventiure
ol het überwunden
înen vrischen wunden.
r ez allez hâte geseit,
an karte ez in ein zagheit
Kei, dô er her wider kêrte,
man in vor unêrte,
ie den zoum sâhen;
triuwen sie des jâhen,
rft dar umb nieman versmâhen.

sie die rede volenden,
at den künec senden
Ginôver der künegin,
sie kæme dâ ze in
die vrouwen mit ir næme,
sie mit ir gezæme,
dise swestern beide
ouch ir beider meide,
besament die ritter überal,
sie kæmen ûf den sal.
kâmen sie mit rîcher schar,
er und die ritter gar.
ie nu alle nider gesâzen
ieglîchem wart gelâzen
em sale ein stat,
in sie alle swîgen bat;
rach: Ir wizzent alle wol,
ulden ich ez sprechen sol,

Daz mîn liebiu juncvrouwe,
Der ich aller gnâden getrouwe,
Diu nam mich ze einem kempfen hie;
Ir wizzent ouch alle, wie:
Ûf ir minne und ûf ir lîp,
Daz sie solt wesen mîn wîp,
Und swaz ich tuon wolde
Von ir, daz ichz tuon solde,
Ob ich sô wol gevæhte,
Daz ich ir den zoum bræhte,
Den ich ir nu hân brâht her.
Nu beger ich, daz sie mich gewer
Und ir lîp in mîne ger
Gar setze âne wer,
Obe sie mir der rede giht.
Sie antwurte: Ich lougen sîn niht:
Mîn lîp der sol iuwer sîn.
Nu hœrent, hûsgenôze mîn,
Und her künec ouch, mîn herre,
Daz ez mir iht gewerre,
Ob si wolte wider wenken
Und mich hie nâch beschrenken:
Sie hât des selbe gejehen,
Daz gelübede sî alsô geschehen;
Ir süllent mit mir dar zuo sehen.

Vrowe, nement iuwern zoum hin,
Des ich iu willec bin,
Und tuont, als ir verheizen mir.
Sie antwurt: Herre, und wellent ir
Mich minnen, daz lobe ich,
Des bin ich vrô und gibe mich.
Her, hânt ir iuch des bedâht,
Vür wen ir in haben brâht,
Dâ volge ich iu gerne an,
Ist er nu ein geborner man;
Ich wil iu doch vor sagen:
Ir sült mich niht geben einem zagen,
Wan keins mac ich genemen;
Er müge denne mînen êren zemen,
Sô lânt mich mîn strâze varn.
Die beide wil ich bewarn,

Sprach er, und enden den strît.
Her künec, sît ir nu hie sît
Des landes rihtære,
Und wir beide sîn klagære,
Sô sîn wir mit dirre rede vür iuch komen,
Als ir denne von uns habet vernomen:
Sô rihtent hie dise klage.
Ir sült wol nâch unser sage
Einer urteil vrâgen:
Des lânt iuch niht beträgen,
Sît si sich der rede bekennet hât,
Als ez nâch dem rehten stât.
Nû wart dâ ervunden
Mit rehten urkunden,
Sît sie sich im hete ergeben,
Sô solt sie ouch sîns willen leben;
Diu rede wære gar eben.

Der rede wart gevolget dâ.
Nu rief er Gasozein sâ
Und Sgoidamûr ze ime dar,
Und sagte in die rede gar,
Wie ez umb ir swester ergienc.
Mit der hende er sie gevienc.
Und sprach: Lieber geselle,
Ob sie ez selber welle,
So bevilhe ich dir dise meit
Ze einer solhen stætekeit,
Diu nimmer zergê,
Unde ze rehte ze dîner ê,
Und gibe dir ze ir ein lant,
Da du herre über werdest genant:
Dâ stêt ein kastel innen,
Daz daz ieman müge gewinnen,
Des bedarftu niht sorgen.
Vrowe, iu sî niht verborgen,
Daz er ist küneges genôz;
Er heizt Gasozein de Dragôz:
Dâ treit er die krône.
Sie sprach mit zühten schône:
Herre, sîn minne ich gerne wil.
Iwer tugende erkenne ich sô vil,
Dar an ir iuch habet gevlizzen,
Daz ir mit iuwerm wizzen
Vil ungern mich verstiezet.
Swaz ir mich tuon hiezet,
Dâ wil ich nimmer wider sîn.
Ginôver gap ein vingerlîn
Gasozein ze minne pfant,
Daz stiez er ir an die hant,
Und kuste sie ungemant.

Nû wart dâ ein hôchzît grôz
(Wan êr was dâ ein hûsgenôz)
Von den zwein brutlouften.
Grôz êre sie dâ kouften
Mit gâbe an varnde diet:
Swaz ir von dem hove schiet,
Die wârn sô wol berâten,
Daz sie niht wandel hâten
Von silber noch von golde:
Swaz sîn ieman nemen wolde,
Daz gap man dar ungewegen.
Dâ zwischen hiez Ginôver pflegen
Der geste mit grôzen êren:
Daz endorft sie nieman lêren:
Sie kunde sîn sô vil,
Daz sie allen vroun daz zil
Ze den zîten mit milte brach;
Wan swem ir helfe durft geschach,
Der wart berâten sâ ze hant,
Daz alle sîn armuot verswant.
Artûs daz selbe tet.
Weder tet er ez von ir bet
Oder sie durch die sîne,
Daz sie in zwischelem schîne
Beide truogen sô gelîchen muot;
Wan von wem uns kumt allez guot,
Dan kam in ouch beiden daz;
Welt ir ez noch wizzen baz:
Daz was von wîbes güete:
Diu kan der manne gemüete
Ze allen vröuden kêren
Und alle tugent mêren,

ɔiutet solhe grüeze,
ɔn ein eiter süeze
e, swie ez bitter wære.
; mir noch ein mære,
veiz doch die wârheit;
: mir niht geseit:
ân ez bevunden,
ich trage noch die wunden
ıeilet, sie ist aber gebunden.

nuoz ich lâzen blîben
ede von den wîben,
nich noch wol gezæme,
:z mir niht næme
ît unde die tage,
laz ez mîn sende klage
dar under;
st daz niht wunder,
swer sîn leit an siht,
ɔn ime ie wirser geschiht.
ist mir. Als ich
îbes lobe setze mich,
ch gedenke dar an,
wibes güete manegen man
en hât, den ich weiz,
ıich ir lobes nie gevleiz:
lerret mîner vröuden kern,
wil sîn doch niht enbern,
ıuoz in wol sprechen.
vil ich ez abe brechen
von der hôchzît sagen:
verte ze vünfzehen tagen
ostebærer rîcheit.
vart in Orcante geleit
den gesellen ein turnei
lie bürge ze Montelei:
ıite sich der hof zeliez,
Artûs die gesellen hiez
rîten dâ hin,
reit er selbe mit in
dem walde Aventurôs.
ɔin ein sundern wec kôs,

Dâ von er sîne gesellen vlôs.

Als sie nu in den walt kâmen
Und den wec vür sich nâmen,
Gâwein begunde trahten
Und umb die tjost ahten,
Dâ er die êrste wolte geben.
Nu gienc ein wec bî ime eneben,
Der in von sîn gesellen truoc:
Dar ûf er sîn ors sluoc,
Daz ez sich des nie verstuont:
Alsô die liute alle tuont,
Sô sie in gedenken sint,
Dâ von sint sie schiere blint.
Den wec er vil geringe reit:
Er was eben unde breit
Und dar zuo harte wol getriben.
Sîne gesellen ouch niht bliben,
Sie strichen vaste durch den walt.
Daz Gâwein an der reise engalt,
Daz sie sîn niht nâmen war.
Alsô kam er von der schar.
Sînen wec er vür sich streich,
Daz er dar abe niht entweich
Unz nâhe an die vesper zît:
Do vernam er einen herten strît,
Als in dûht, vil nâhe dâ;
Nu sazte er sich ûf die slâ
Und began sich êrste verstân,
Daz er sich hete in dem tan
Verriten von sîn gesellen;
Als er nu hôrte vellen
Diu sper und swert erklingen
Und under in dringen
Die garzûne mit kroiieren,
Er wânte dâ turnieren
Die von der tavelrunde;
Sîn muot in dar zuo schunde,
So er alrêrst komen kunde;
Daz ors nam er in die sporn;
Beide hecken unde dorn
Kêrte er dar vil unerkomen,

Dâ er die ritter hât vernomen:
Dar zuo was im harte gâch.
Sô er ie sêrer jagte nâch,
Sô sie ie verrer strichen vor.
Sô lange reit er ûf der spor,
Unz ime ein magt engegen reit,
Diu weint ze mâle sêre und kleit,
Ûf einem hôhen castelân,
Daz was wîz als ein swân,
Unde het an sich geleint
Einen ritter, den sie beweint,
In aller sîner sarwât,
Die ein riter von rehte an im hât;
Nu was der selbe ritter tôt.
Ir gruoz sie Gâwein weinde bôt,
Und daz sie jæmerlîchen sprach:
Wan het ich ditze ungemach
Vür dich an mînem lîbe!
Ez geschach nie werlt wîbe
Leider, dan mir ist geschehen.
Süezer got, lâz mich sehen
Einen lieben tac an Parzivâl!
Dô er daz sper und den grâl
Ersach ze Gornomant,
Daz er mîn leit niht enwant
Und maneger vrouwen swære,
Dô der arm vischære
Ez in bî der naht sehen hiez,
Daz er in ungevrâget liez,
Noch alsô sêre riuwet mich;
Daz künec Artûs velschet sich
Und die tugentrîche ritterschaft
An dirre trægen gselleschaft,
Ez entouc niht ir magenkraft.

Alsô klagende sie vür sich reit.
Nu hât Gâwein ir herzeleit
Vernomen unde niht gesehen.
Er began ir sêre nâch spehen,
Wan ez in rüeren began,
Daz er sie het vür rîten lân
Ungevrâget dirre mære.
Wie willec er sîn wære,
Er kunde sie nie überrîten,
Anders denn daz er sie bî sîten
Den tôten ritter vüeren sach,
Des tôt ir schœne vrôude brach:
Daz betruobte in ûzer mâze.
Er kêrt die selben strâze
Wider ûf sîne alte slâ.
Nu hôrte er aber vor im dâ
Die ritter strîten alsô ê
(Und ein stimme ruofen wê)
Gein einander bitterlîchen.
Nu began er vaste strîchen
Dar, dâ er die stimme vernam,
Wan ez ime ze sehene zam.
Vil schiere was er komen dar
Und vant von rittern ein schar
In der wîse gezimieret,
Als dâ man mite turnieret,
Eins gewæfens alle glîch:
Daz was vil sûberlîch
Und überal wîz als ein harm;
Und hâten sich als ein swarm
In einander gevlohten,
Daz si deste baz mohten
Sich mit gewarheit erwern,
Und solt ich sîn vür wâr swern,
Ir was wol sehshundert,
Der keiner ûz gesundert
Von dem andern an dem strîte was,
Er læge tôt ûf dem gras,
Od wær wunder, daz er iht genas.

Wider dise ritter alle streit
Ein swert, daz was vil breit,
Und ein sper, daz was lanc,
Und zwei ors, diu wâren blanc,
Dar obe sie enbor swebten:
Wer sie vuorte, od wie sie lebten,
Oder wer mit in slüege,
Oder sie ze strîte trüege,
Daz enkunde Gâwein niht ersehen;

manic tjost unde schehen
er sie über den rinc nemen,
)eide wunden unde lemen
er sie âne twâle,
r ze ieglîchem mâle
Irîzec vielen ûf den sant
ıâch der tjost ze hant
e nâch dem puneiz;
ch man des bluotes sweiz
:m sper rinnen ze tal,
vurden ouch des swertes mâl
'ar unde rôt.
dise jæmerlîche nôt
ı sie sô grimme,
ıan ir aller stimme
'ier mîle hât vernomen.
'e was ez dar an komen,
itze jæmerlîche her
)t gelac âne wer.
r den jâmer ersach,
lsô tougenlîche geschach,
am in harte wunder,
r nieman dar under
ım strîte was genesen;
diu rede solte wesen,
t er mit vlîze war,
laz swert alsô bluotvar
ınd diu lanze gar.

ie nu alle wârn erslagen,
ch diu ors hin tragen
sper und daz swert.
in daz mit vlîze begert,
ır die âventiure bejeit,
r ieman vünde, der im seit,
ez bediuten solde.
ıht, wâ er wolde
ıventiure jagen nâch;
:uo wart im snelle gâch
ıazte sich ûf die spor,
ıu ors giengen vor,
wolt sie keinen wîs begeben.

Unlange reit er in eneben
Unz sich daz her enzunde
Und sô brinnen begunde,
Daz hinder ime erslagen lac,
Daz sô lieht wart als der tac
Diu naht von dem viure.
Dise grôze âventiure
Gâwein begunde merken,
Und begunde jn daz sterken
Deste mê ûf die nâchvart,
Daz ime dar zuo ie lieber wart.
Reht ûf die slâ er sich brach,
Dâ er alles vor im sach
Heide, gebirge unde walt,
Daz er sich nie ûz ir gewalt
Ze keiner ruowe verlie,
Unz daz der tac ûf gie:
Dô wârn sie komen in ein lant,
Daz was allez verbrant
Ganz gar unde wüeste:
Swer dâ wesen müeste,
Der het den lîp gar balde verlorn:
Dâ wuohs weder gras noch korn,
Niht wan hecken unde dorn.

Durch daz lant muost er strîchen,
Sît er niht wolte wîchen
Von dirre grôzen âventiure.
Ein gebirge ungehiure
Steic er ûf in ein ander lant,
Dar inne er underwegen vant
Ein âventiure, diu was grôz.
Er sach ein schœne magt blôz
Und der kleider gar ân
Einem risen ungetân,
Der was mit keten gebunden,
Von sînen vrischen wunden
Dem gevügele mitem kloben wern
Und mohte in doch niht ernern:
Sie zarten ime daz vleisch abe
Mit sô gîrischer ungehabe,
Daz sie in durch sluogen

Und ûf daz herze zuogen
Und zerteilten sîne brâten;
Der meide sie niht tâten.
Nu bat er niht dise meit,
Daz si im dise âventiure seit:
Daz liez er durch disen list:
Er vorhte in der selben vrist
Die âventiure verliesen,
Daz er iht moht gekiesen,
Obe er sich versûmete iht.
Er vant ein ander geschiht
Nâch dirre vil schiere
Er sach von einem tiere,
Daz starc unde eislîch was
Und ze mâle grüene als ein gras,
Und hâte an dem houbte vorn
An der stirn ein scharpfez langez horn
Und zwei bî sîte dâ neben,
Und lac ûf dem tiere
Von rîcher zimiere
Ein geziuc, was ze mâle guot,
Daz ze tal ûf die erde wuot,
Und was rôt als ein bluot:

Dar ûf saz ein altez wîp,
Der was ûzwendec der lîp
Von kleidern sô gezieret
Und sô rîlîche gezimieret,
Dâ von ze lange wære ze sagen.
Ir hâr hât sie abe geslagen
Ze rucke allenthalben dâ:
Daz was alles îsgrâ,
Und gie ir über die lende.
Sie vuorte kein gebende
Denne von golde ein schappel.
Undern ougen was sie gel
Und gar tôtlîche getân;
Wan daz undr ir ougen bran
Ein schîn als ein viure,
Sust was ir vil tiure
Aller lobelîcher aneblic.
Einen starken henfîn stric
Vuort sie an der linken hant,
Dâ mite sie einen môr bant,
Der was griuwelîch und grôz,
Er was ouch nackent unde blôz,
Der mit ir bî sîte lief
Und mit jæmerlîcher stimme rief,
Wan sie in unsanfte ruorte
Mit einer geiseln, die sie vuorte.
Nu tet ez Gâwein harte wê,
Daz der môr sô jæmerlîchen schrê;
Und wære im gerne gewegen,
Niwan daz er underwegen
Niht wol mohte blîben,
Und wolt sich ouch mit wîben
Ze wer niht gewerren.

Des liez er sie rîten vür:
Er vorht ouch, daz er verlür
Die âventiure, dernâch er reit.
Ûf dem wege er vaste jeit,
Dâ er ein âventiure sach,
Diu nâhe bî ime geschach.
Ein ritter sêre gein im vlôch
Ûf einem ors, daz was hôch.
Der was gewâfent wol,
Und was swarz als ein kol
Beide schilt und îsengwant,
Und vuort in der rehten hant
Mit den zöpfen ein houbet,
Des was ein wîp beroubet:
Dem jagte nâch ein ritter rôt,
Der im ritterschaft an bôt;
Swaz er iemer moht her strîchen
Und der jener moht gewîchen,
Daz tet er ime vliehen;
Sô bat in ûf ziehen
Der ritter unde beiten sîn,
Und daz er lieze wesen schîn,
Ob er ein ritter wære;
Dirre kêrt sich an diu mære
Gar niht, wan daz er die strâz
Iemer mêre vür sich maz

)ch, so er beste kunde.
r kurzen stunde
i ime entriten beide
walt von der heide,
ıch er ir niht vürbaz.
ıicvalt klagte er daz,
niht solte sehen,
beiden solte geschehen,
vür wâr möhte gejehen.

n von sînen ougen
nderlîche tougen
m swert unde dem sper.
ınge reit er,
einen grôzen walt ergreif
gebirges umbesweif,
ors vor ime ûf stigen.
ı vürholz sach er ligen
chilt under einem boume,
fte bî sînem zoume
atelt ors dar an,
s ein helm wolgetân
en an dem satelbogen,
ı swert ûz gezogen
nc einhalp bar,
ıs sîn stahel lûtervar
ı kostebære sarwât
schilt an der selben stat
ô hosen vil guot,
ız es hât vrischez bluot
ıen übergozzen,
was es berozzen;
ıier grôz stacte aldâ,
we was gar blâ,
ı oben an gestecket
ters houbet, der sie decket;
der lac ein leithunt,
s ouch ze sêre wunt
r hinden abe geslagen;
hôrte er sêre klagen
immen mit leide,
wæren zwô meide;

Er sach aber nieman dâ bî;
Vil schiere wârn ir worden drî
Und klagten mit bitterkeit,
Daz Gâwein ir herzeleit
Von dirre âventiure jeit.

Über daz gebirge reit er hin,
Dar zuo im denne stuont sîn sin.
Dâ kam er in ein ander lant,
Dar inne wart ime bekant
Ein âventiure, diu schœne was.
Er sach ein schœnen palas
Mitten ûf eime anger stân,
Dâ was ein mûre umbe lân,
Diu was sô schœne und sô hôch,
Daz ir hœhe wol bezôch
Zwelf klâftern mit alle;
Ez was ein cristalle
Durchsihtec unde dünne;
Dar in hôrte er manec wünne,
Diu was sô süeze und sô grôz,
Daz in ir wênic verdrôz,
Von vrœlîchem sange.
Dar nâch gar unlange
Sach er ûz dem walde schrîten
Über daz velt her wîten
Ein gebûren, der was vreissam,
Gar swarz als ein ram,
Er was wol sehs klâftern lanc;
Einen slegel er vor im swanc
Von einem rôhen stâle,
Den swanc er alle mâle
Über velt wol drîzec schrite,
Und sage vür wâr, man hete dar mite
Geladen einen starken wagen,
Der in doch kûme het getragen,
Der vier ors bedorfte wol,
Ob ich dem mære glouben sol;
Er lief nackent unde bar
Gein diser vrœlîchen schar.

Alsô ze dirre mære

Kam geloufen dirre bûre,
Den slegel er über die ahsel reit
Und sluoc mit solher griulicheit
An die mûre ein sô mehtigen slac,
Daz sie ganz und gar gelac
Dâ von ûf der erde und bran;
Dar in die meide wolgetân,
Die vor der vröuden pflâgen,
Vil stille swigen und lâgen,
Si begunden alle brinnen;
Dô ûzen unde innen
Daz hûs des viures gevienc,
Der gebûre in daz viure gienc
Und schupft mit sînes slegels stil
Der meide über einander vil
Ze houfen in daz viure.
Nu bekümberte in vil tiure,
Daz er in ûz solher nôt
Mit niht gehelfen kunde.
Dar under ez begunde
Nahten an der stunde.

Die naht er aber alsô reit,
Daz er niergent under wegen beit
Durch ruowen noch durch gemach,
Unz er aber den tac sach:
Er tet der âventiure war:
Dâ was er rehte ûf dem var;
Er sach sie vor im nâhen,
Nâch ir begunde er gâhen,
Er hât sie in der ougen pflege
Und îlete ir nâch alle wege,
Swâ sie hin vor ime seic.
Schier er gein eime gebirge steic,
Daz in in ein lant truoc,
Daz was wünneclîch genuoc
Von süezer ougenweide:
Ez was gar ein heide
Mit rôsen bevangen:
Die hâte übergangen,
Swaz ir dâ was, begarwe
Eine liehte rôte varwe:

Dâ von kom sô süezer waz,
Het er getrunken unde gâz,
Welt ir, al der werlt wirtschaft,
Er hete dâ von sô grôze kraft
Niht gewunnen, als er gwan,
Dô in gienc der geruch an
Von der heide und der süeze gesmac;
Sîn unkraft ime gar gelac
Und wart berochen an der stat.
Über die heide ein vil engen pfat
Kêrte er nâch der âventiure trat.

Dô sach er seltsæniu dinc:
Dâ stuont ein schœner jüngelinc,
Der was gar rîlîche gekleit,
Und was michel schœnheit
Von rîcher koste geleit an in,
Wan daz ein grôzer ungewin
An sînem lîbe dâ erschein:
Ime was wol ein scharpfer zein
Durch die ougen geschozzen,
Und was vil harte beslozzen
Mit zwein îsenketen,
Und was ze einem bette geweten.
Und vil harte gebunden
Bî sînen beinen unden,
Und hât ein wale in der hant,
Umb die was ez sô gewant,
Wenne er die wale ruorte,
Daz er dâ mite zevuorte
Den rôsen ir vil liehten schîn,
Wan der wint was viurîn,
Der von der wale wæte;
Mit dirre wale ze stæte
Er einer juncvrouwen pflac,
Diu vor im an dem bette lac,
Nu sagt daz buoch, sie wære tôt.
Ir decke diu was ganz rôt
Und der rôsen varwe gelîch;
Ez was aber über al diu lîch
Gelîche wîz als ein harm,
Und lac an ir rehtem arm

:werc, daz was kleine:
iem ganzen steine
ein rîche crône:
ône schîn lûht schône
ie heide wunncsam,
er den rôsen benam
d ir vil liehten schîn,
z was ein rubîn
itûre rehte ganz:
as er lieht unde glanz.
ter lac die sîte,
it ein wunde wîte
durch sîn herze vor:
is swarz als ein môr,
acte noch daz trunzûn
ier baniere brûn
wol einer elne lanc.
i gewan vil manec gedanc,
sach dise geschiht;
orste er sich sûmen niht,
dâ hete gevrâget,
:t sîn niht betrâget,
erz hân gewâget.

:it er aber vürbaz,
er des niht vergaz
arcte ez in sînem muot.
kam er ze einer vluot,
is tief unde breit.
, den er nâch reit,
zem wazzer kâmen,
wec si in nâmen
er und giengen einzelt,
wære ein eben velt.
vein ditze wunder sach,
'e leit im dran geschach
rhte, daz er sie verlür,
: ime dâ kæmen vür.
er ûf unde nider
n wazzer vür und wider,
iht des ervünde,
über *komen künde,*

Wan in twanc dar an der schade.
Sô lange reit er bî dem stade,
Da er weder vurt noch brücke vant,
Unz ime vor den ougen swant
Diu rîlîche âventiure:
Des wart im vröude tiure.
Nû gedâht er manegen wîs,
Wie ime dirre hôhe prîs
Dar an iht vergienge,
Und wie er ez an gevienge,
Daz er kæme über den flûm.
Vil harte vazte er den zoum
Unde kêrt daz ors dar an;
Er wolte ouch gern unden hân
Einen vurt: des het er wân.

Als er sich in daz wazzer liez,
Er wânt dâ vinden vesten griez:
Dâ vant er niht wan muor:
Mit dem orse er ze tal vuor
Und was nâhe ertrunken:
Ez was în gesunken,
Daz ime niht wan daz houbet blact,
Unde was dar inne bestact,
Daz er sich nie enkunde
Gelœsen ûz dem grunde,
Er sanc ie baz unde baz.
Gâwein mit grôzen sorgen saz:
Er kunde im selben niht gewegen;
Doch liez in niht underwegen
Daz Heil, daz sîn dicke pflac;
Sît er sich niwan ze tôde wac,
Sîner tugende vrou Sælde gedâht:
Des wart im lebenes trôst brâht.
Ein vrouwe zuo dem wazzer reit,
Als er dise sorge leit:
Sie vuorte ein sperwer ûf der hant
Und von sîden ein leitbant
Und hinder ir ein vogelhunt,
Der was rôt als ein zunt,
Halber unde halber blanc,
Des stimme als ein vloite klanc,

Niwan daz sie kleine was;
Dar zuo vuort sie ein lûter glas,
Daz was innen niht lære;
Waz aber dar inne wære,
Daz sagt uns niht ditz mære.

Wan dô er swebte in der nôt,
Ir helfe si ime vil snelle bôt.
Wære ouch daz niht gewesen,
Sô möhte er niht sîn genesen.
Sie sprach: Gâwein, niht sît ein zage,
Und nement war, waz ich iu sage.
Ich ner von dirre nôt iur leben,
Welt ir mir ritters triuwe geben,
Swes ich schierest an iuch ger,
Daz ir mich des werdent gewer
Âne aller hande valscheit.
Gâwein sprach: Ich bin bereit,
Und ir sült sîn werden gewert,
Swes ir hie an mich begert,
Daz uns beiden nâch êren stât
Und mir niht an mîn triuwe gât.
Die rede nam sie vür guot.
Daz glas warf sie ûf die vluot,
Daz ez in manic stücke brast,
Dâ von daz wazzer erglast
Und was herte als ein stein
Über al unz an Gâwein
Von dem, daz ûz dem glase ran.
Ze hant reit sie selp dar an.
Und hiez in ûf den satel stân.

Sie bôt ime daz leitseil
Und hiez in, daz er ez ein teil
Dem orse umb daz houbet leite,
Und daz er keinen wîs verzeite,
Und sprünge ûf daz wazzer dar
Gelîche nâch des seiles var.
Daz tet er unde spranc ze ir.
Sie sprach: Nû ziehen wir
Daz ors ûz dem grunde.
Daz wart in kurzer stunde
Gezogen ûz dem grunde und muor
Bî dirre leitsnuor.
Daz leitseil sie wider nam,
Und riten ûf des wazzers strâm
Her wider ûz an den stat,
Daz beider ors niht tiefer trat,
Denne obe ez erde wære:
Sô hert und sô gewære
Was in worden der vurt.
Gâwein an dem staden spurt
Bluotes einen grôzen schoc,
Und sach einen wâfenroc
Dâ bî ûf dem sande ligen,
Dâ was hinden durch gerigen
Ein glavîe von golde ergraben,
Und mit guldînen buochstaben
In den valten wol geschriben:
Ich bin hie von tôt bliben;
Swer mich hie ûz wil brechen,
Der muoz mich ouch rechen.
Des sol er sich besprechen.

Als er nû die âventiure vant,
Er erbeizte nider ûf daz lant
Und las die buochstabe,
Und began sich segenen dar abe.
Als er dise buochstabe gelas
Und verstuont, waz diu rede was,
Er wolt si im ûz gezogen hân.
Des bat sie in belîben lân,
Und daz er sie ir bete werte,
Dâ mite er sie ouch gewerte:
Dô liez er sie gestecken.
Nu bat er si ime endecken,
Waz diu âventiure wære.
Sie sprach: Ich tar iu disiu mære
Niht volleclîchen gesagen,
Wan ein ritter ist dâ mite erslagen,
Der hiez Rahîn de Gart,
Durch sîn grôze hôchvart,
Die er an mînem bruoder begienc,
Den er durch sîn erbe vienc,

etwanc ez ime an mit gewalt,
r sît mit dem lîbe galt,
selbe habet gesehen,
ıt daz sît hiute geschehen.
: rede hân ich iuch ernert,
ıân daz wol an iu bewert,
r in niht rechent
ın mir niht zebrechent
·iuwe, die ir mir swuort,
h iuch übervuort.
eize Gener von Kartîs,
.reit mîn bruoder hôhen prîs
·itterschaft, Humildîs.

ıie die rede vol gereit,
ıize wân sie wider jeit,
ıie ze ime niht mêr sprach.
u Gâwein hinder sich sach,
'as daz wazzer und der sê
h worden wider als ê
vlôz als vor ze tal
lîcher vlüete über al.
;in sich ûf den wec lie,
in ze næhest an gie,
kêrte über die heide
ıreite wegescheide,
er er niht schûhte,
ez in gewære dûhte.
eit er den langen tac,
ime der âbent an lac:
ach er ein castel,
was schône sinewel,
hôhen smalen zinnen,
wol erbuwen mit sinnen;
türn dar inne lâgen,
grôzer hœhe pflâgen,
bî ieglîchem ein palas.
burc ungespert was.
în giengen zwei bürgetor,
stuonden offen, wan dâ vor
n zwô brücken ûf gezogen,
wârn *an zwein swibogen*

Mit ketenen vaste an gehaft
Hôher ûf denne ein schaft,
Und was besetzet wol mit graben,
Die wâren umbe und umbe erhaben,
Sô wîte und sô tief,
Daz man vil kûme drüber rief,
Daz man ez jensît het vernomen.
Nu was er an die brücke komen.
Diu ketene sich oben entslôz,
Daz diu brücke nider schôz:
Ich enweiz, wes er dâ genôz.

Gâwein des vil vrô wart,
Daz ime alsô diu învart
In daz hûs was entslozzen;
Er kêrt vil unverdrozzen
An die brücke gein der port;
Als er nû kam an daz ort
Vür daz bürgetor, dâ hielt er
Und nam war hin unde her,
Ob ieman dar inne wære.
Dô kam ein portenære
Und truoc zwên slüzzel in der hant.
Ich enweiz, war er in kant:
Er nante in unde enpfienc in
Und vuorte in durch die burc hin
Gein einem schœnen sal:
Dar gegen stuont ein marstal:
Dâ hiez er in erbeizen vor
Und wîste in ein stege enbor
In ein kostlîchen palas,
Der clüglich wol beströuwet was
Mit bluomen, die vrisch wâren
Und süezen smac bâren.
Ûf dem sale vant er dâ
Ein altherren, der was grâ,
Ûf einem bette sitzen:
Der schein in solhen witzen,
Als er wol hete hundert jâr,
Und wâren sîne kleider var
Gelîche als ein wîzer snê;
Daz alter tet im alsô wê,

Daz er niht mohte gelîden,
Daz er künde rîden
Her abe zer stat iender,
Wan er moht sich niender
Gerüeren, wan sô vil er saz;
Iedoch er des niht vergaz:
Als er Gâwein ersach,
Mit vil senfter stimme er sprach:
Gâwein, sît mir willekomen.
Als er den gruoz hât vernomen,
Vil grôz genâde er im seite.
Bî ime er niht langer beite
Durch den portenære, sîn geleite.

Er gie daz hûs schouwen,
Wie ez wære erbouwen,
Daz er ez gesagen künde,
Und obe er ieman vünde
Ritter dar inne;
Wan er sich unminne
Ûf dem hûse versach,
Als ez ime dicke geschach.
Er gie gein der linken hant,
Dâ er ein schœn kappelle vant:
Dar în gie er durch sîn gebet.
Dô er daz ein wîle getet,
Er wolt her wider ûz sîn.
Nu wandelt sich des tages schîn
In ein sô dicke vinster gar,
Daz er dâ niht umb ein hâr
Gesach, niuwen daz er greif.
Als ime daz lieht sô gar entsleif,
Von der tür er wider gie
Und viel nider ûf diu knie
Und vlêhete got vil tiure.
Schier enbrante ein viure
Und zunt die kerzen überal,
Und kam durch daz gewelbe ze tal
An einer ketene guldîn
Ein sarc von einem sardîn,
Dar inne ein breitez swert lac.
Aldâ er sîns gebetes pflac
Ûf dem pflaster vür in.
Dirre rîchen âventiure gewin
In sêre vrôuwen began.
Vil lange sach er ez an
Und marcte, wie ez wære getân.

Schier began von sînen ougen
Der sarc verswinden tougen,
Daz er daz gar übersach:
Dâ von wart sîn vröude swach.
Er stuont und begunde umbe sehen,
Wie ime wære geschehen,
An gewelbe und an wende.
Dô sach er zwô hende,
Die ûz der mûre rahten,
Die solhe wâfen dahten,
Sam sie eins ritters wæren.
Einen schaft vil swæren
Habten sie, dâ was ein steft
Oben von golde an gescheft,
Der bluotete vil starke.
Umb und umb in ein marke
Von mûre zuo mûre
Vil gelîche hertem schûre
Ein slac durch die kappelle sluoc,
Der diu lieht gar zuo der erde truoc;
Und erlaschen mit alle
Von disem grozen schalle,
Und wart vinster als ê.
Nu hôrte er eine stimme wê
Mit jâmer rüefen drîstunt.
Im was aber zwâre unkunt,
Welher hant stimme ez wære,
Wan daz sie klagebære
Was, daz vernam er wol.
Sie hât noch niht verendet .vol
Disen jæmerlîchen ruof,
Daz sich nâch ir huop ein wuof,
Der was jæmerlîch und grôz:
Sîn lût sô jæmerlîchen dôz,
Daz er Gâwein sô sêre bewac,
Daz er dâ von vür tôt lac.

nder was ez aber tac.

er tac in die kappelle schein,
nachte ûf her Gâwein
am mit alle umb sich war.
ch er die kappelle bar,
e vor was gewesen,
daz er dar in hôrte lesen
pfaffen; er sach aber sîn niht.
ol marcte er dise geschiht
ienc ûz der kappellen dan
vor hete verlân
ltherren in dem sal,
ie ûf und ze tal.
r ritter diu burc vol,
npfiengen in ûzer mâzen wol
uten ime kurzwîle vil.
s aber ein kleinez zil,
engen ze hant ezzen,
diu naht hât besezzen
llen des tages lieht,)
î naht denne geschiht,
vil schœne palas,
der altherre was:
rt daz ezzen bereit;
grôzer kluogheit
man dirre ritterschaft;
p in aller êren kraft;
lobt die wirtschaft.

e nu sô gesâzen
œlîchen âzen,
ine der altherre,
sach von verre
ld:ne kerzstal
zen tragen in den sal
ncvrouwen schône,
nogen vier crône
eider kostelîche,
h niht gelîche;
vâren sie sô gestalt,
gelîche grôzen gwalt

Moht haben wol von landen;
Sie wâren wol von schanden
An aller vuor gescheiden.
Nâch disen vier meiden
Gienc ein magt gezieret baz,
Diu truoc vor ir ein schœnez vaz
Von einer cristalle,
Daz was vol mit alle
Vil gar vrisches bluotes;
Rôtes goldes unde guotes
Dar inne ein schœne rœre lac,
Der ouch disiu vrouwe pflac;
Sie habt sie mit der rehten hant,
Ûz einem dîasper sis want,
Dâ was sie în gebunden,
Den hâte sie gewunden
Umb den hals und herwider gegeben.
Vür sich giengen sie vil eben,
Daz sie niemans war nâmen,
Unz sie alle vünf kâmen
Zuo dem altherren hin:
Dâ kniuwete diu ein vür in.
Ditz marcte Gâweins sin.

Die andern stuonden dâ bî,
Oben ein, niden drî:
Diu vünfte ime die rœre bôt:
Dâ mite tranc er daz bluot rôt
Ûz der cristallen, die sie truoc.
Als nû der alt getranc genuoc,
Diu magt wider ûf stuont
Mit zühten, als die vrouwen tuont;
Dô wart ime von in genigen;
Ûz dem sal sie wider sigen.
Dan wâren sie gegangen.
Nu het Gâwein vervangen,
Wan er sîn wol war tet,
Wie vil er getrunken het,
Daz sîn niht umb ein hâr,
Des er mohte werden gewar,
Was dâ von niergent worden,
Als ez daz Wunder wolte orden.

Daz gap Gâweine manec gedanc.
In dûht diu wîle sêre lanc,
Daz sie sô lange âzen;
Wan die wîle sie dâ sâzen,
So enwolte er niht vrâgen;
Er wolt dâ mite lâgen
Der stat und gemaches vâren.
Die tische snelle wâren
In dem sal alumbe erhaben:
Daz began sîn girde laben,
Diu was in gedenken begraben.

Als schier sie hâten gâz,
Ir keiner bî ime gesaz;
Sie giengen alle ûz dem sal
In die burc her ab ze tal.
Gâwein bleip dâ aleine.
Er wânt, daz sie gemeine
Wider ûf den sal solten gân,
Sô wolt er sie gevrâget hân
Von der âventiure wunder.
Nu was nieman dar under,
Den er dar after gesach.
Gâweine was niht gâch,
Er kunde an allen dingen
Sînen muot sô betwingen,
Daz er wol aller dinge erbeit,
Unz er bevant die wârheit;
Swie er mit sînem wîstuom
Einer sache houbt und drum
Het einer kurzen wîle erspeht,
Sô enwolte er doch ditz reht
An deheiner sache brechen;
Als man dicke hœret sprechen
In ir sprichworten die wîsen,
Man sol den man prîsen,
Der sich alsô beruochet,
Daz er die sache versuochet,
Ê er mit lihtem muote
Sich sweche an der huote,
Daz er ein dinc geloube ê,
Ê daz ende dran ergê.

Sus saz er wol die halbe naht
Und was mit gedenken bedâht,
Unz er daz vür wâr bevant,
Daz ime unnutzlîchen swant
Diu naht: sie kâmen niht.
Gâwein unvröut diu geschiht,
Wan ez was im sô enwiht.

Ûf stuont er und gienc dan,
Dâ ein kerzlieht bran
Und nam ez in sîn hant:
Vier kerzen er dâ mite enbrant,
Die wâren umb daz bette bestact,
Und wolte, daz im het endact
Die âventiure der betterise,
Und wie ez kæme umbe dise,
Oder war sie komen wæren.
Er vant den lîp læren
Des geistes, wan er was tôt;
Nu tet ez ime niht unnôt,
Ob er mit iht dâ von erschrac.
Wan er sach, daz er tôt lac,
Er gie von dem tôten ab dem sal
In die burc gein dem marstal,
Dar inne er sîn ors lie.
Als er in den stal gie,
Er vant sîn ors bî dem barn:
Dem was wol mite gevarn
Von höuwe und von kreftigem korn,
Und was ime von weichem storn
Hôch geströut unz an die büge;
Ouch ein bette vil gevüege
Gâwein von rîcher vederwæte
Bereit was; ichn weiz, wer daz hæte
Bî der mûren gemachet,
Daz von niht was verswachet,
Beidiu wît unde lanc;
Ouch stuonden dâ zwei ors blanc
Dâ von gewan er manec gedanc.

Sîn harnasch er zesamene las,
Als er entwâfent was,

ɜchutte in ûf sînen schilt.
erze gein dem tage spilt
iez gar sîn sorgen.
olte an dem morgen
ventiure ervarn hân:
ɜtrouc in leider sîn wân.
irre rede er slâfen gienc.
ılâf in vil snelle vienc.
slief er unz an den tac,
me der slâf unhôhe wac,
laz diu sunne vil hôch schein:
ɜgan wachen Gâwein
ıach umb sich hin und her;
ıch er niht wan sîn sper
în harnasch ûf dem schilde,
ein breitez gevilde
halben umbe sich;
rach: Got gesegen mich,
ɔin ich an daz velt komen?
t mich doch ze hûse genomen
s ein vil vrum man,
ı alle kurzwîle gewan,
la was ein michel ritterschaft
âten alle wirtschaft
ıem hûse, daz was guot,
daz mir ein unmuot
vuor, dâ von verdarp
röude, wan der wirt starp,
as aber daz gesinde verholn.
ıt mir nu daz verstoln?
n muoz ich schande doln.

r daz in im selben sprach,
m slâfe er sich brach
chuohte sîn wâfen an.
nt er sîn ors stân
îse, diu vil guot was,
korn unde gras,
vas ez der starke sat.
ɜ vant er an der stat
atel ligen bî dem zoume,
vas geviuhtet von dem toume

Von dem touwe, daz nider gie.
Den satel er zehant gevie,
Ûf daz ors er in warf,
Und swes man denne mê bedarf
Dar an, daz was ouch bereit.
Den zoum er ime an leit,
Und nam schilt unde sper.
Ûf daz ors ze hant saz er
Und kêrte ûf ein alten slâ,
Die vant er nâhe bî im dâ:
Diu truoc in in einen walt,
Dâ wârn die wege manicvalt,
Des Gâwein genôz und engalt.

Ûf ein slâ er sich wande,
Diu in wider gein lande
Ze rehte solte hân getragen.
Er weste wol, daz michel klagen
Umb in ze hove wære,
Und wolte ouch diu mære
Den gesellen hân gesagt,
Die er sît her het bejagt.
Der wec truoc in in ein lant,
Dâ er grôz arbeit inne vant:
Von einem steine kam im daz,
Dâ von hete er vil grôzen haz,
Den er ûz dem gürtel sluoc,
Den Fimbeus der recke truoc,
Dâ er in ime ze velde nam:
Daz was diu gürtel lobesam,
Diu dar ze hove brâht wart,
Die Giramphiel von Gahart
Worht Fimbeuse von Gardîn,
Daz er solte unbetwungen sîn
Ûf aller slahte ritterschaft.
Dâ hât aber der gürtel kraft
Vil gar beslozzen ein stein,
Und âne in sô was vil klein
Der andern tugent unde maht,
Wan er alein vil gar bedaht
Ir kraft, sô er bî in lac;
Sô er ir aber niht enpflac

Sô wârn die andern kraftlôs.
Den stein er ûz der gürtel vlôs,
Dô Gâwein wider in vaht
Einen tac und eine naht:
Dâ von gesigte er ime an,
Daz er ime den stein an gewan;
Mit einem slage, den er tet,
Er zerspielt ime daz schiltbret
Und erreichte mit dem ort vorn
Die rinke: Dô wart verlorn
Der stein, wan er ûz spranc;
Unwizzent sunder sînen danc
Lief er Gâweine undern vuoz:
Ze hant wart ime dâ buoz
Von sîner kraft der müede gar,
Und wart sterker vür wâr,
Denne er vor ie wurde;
Dâ wider geviel diu burde
Ûf disen, unde wart sô kranc,
Daz diu müede in zuo dem tôde twanc,
Dâ von Gâweine gelanc.

Den stein hât er allewege
Bî ime in gewisser pflege,
Vür daz er in im an gewan
Und solher krefte dar an
Von der wârheit enpfant.
Als er nû kam in daz lant,
Dâ Fimbeus unde Giramphiel,
Dâ von diu gürtel ime geviel,
Beide wârn gesezzen,
Wolt sîn dâ hân vergezzen
Fortûna, sô wære er tôt;
Sus gewan er vil grôze nôt;
Daz er aber sô endelîche genas,
Diu helfe von dem steine was.
Sie was ein gotinne
Und durch des mannes minne
Hât sie die gürtel geworht,
Wan sie nie wart âne vorht,
Daz er den lîp verlür von manheit,
Dar nâch er jeit unde streit;
Ûf solhe âventiure
Gap ir vrou Sælde ze stiure
Einen stein, der ime niht schaden liez,
Dâ von, daz sie ir swester hiez,
Der der andern steine kraft beslôz.
Als er nu bleip der gürtel blôz,
Dô muoste er in sînen tagen
Âventiure von minne bejagen:
Sie vorhte, er würde ûze erslagen.

Als sie diu mære het vernomen,
Wie Gâwein in daz lant wær komen,
Des vröute sie sich sêre:
Sie wolte die unêre
Rechen, ob sie kunde:
Ir vriunt sie des schunde,
Daz er ûf die strâze rite
Und sîn an dem wege bite
Und in dâ in sîn hûs ladet,
Als sie im wolte hân geschadet.
Nâch der rede ergie ez niht.
Gâwein kam von geschiht
Ûf daz hûs hin gein Gahart
Eins tages, dô ez âbent wart,
Ûf gewisse nahtselde:
Diu wart dem helde
Dâ vil tiure gezalt.
Dô er kam in ir gewalt,
Vil wol in Giramphiel enpfie,
Wan daz ez niht von herzen gie,
Niwan in dirre wîse,
Ob ez ze hôhem prîse
Ir vriunt möhte bringen
An ime von keinen dingen,
Wan er ir leit hete getân
An Fimbeuse, ir liebem man:
Dâ wolte sie gedenken an.

Sie mohte ime doch niht geschaden;
Er wart ab swærlîche überladen
Von einem valschen râte;
Sie sagte im, wie ze Aufrâte

ntiure wære,
ır sunder swære
; möht an bejagen:
klein wurm erslagen,
ıld daz wær geschehen,
man vroun Sælden sehen
ın hêrschaft,
ıwünne heiles kraft,
r clûsen huote.
er von guote
de hân gesprochen;
ich aber gerochen
ben dâ mite.
erswant nâch ir site,
in kûme erbeit:
ıns was er bereit,
l begunde tagen
n dise vrouwe sagen,
ıren solde;
laz er wolde
ıochen dar an.
hûs durch einen tan
im einen wec dar.
ım des rehte war
sich ûf die strâze.
ısen und zer sâze,
vurm inne lac
e wege pflac,
ız mittem tage
dâ von lange sage?
r kein herberge;
ı hôhen berge
wildenære gestigen
len wec gein ime genigen,
ein wilde zigen.

er im mære sagen,
dâ möht bejagen
entiure den wert.
: Ritter, des ir gert,
der gewisse tôt.
ır dirre starken nôt

Gevristen kein manheit.
Ir sült daz endelôse leit,
Daz râte ich iu, vil gar verbern
Und sült der âventiure begern,
Dar zuo iuch muot und kraft bewege.
Er sprach: Vriunt, alsolhe ege
Die vürhte ich vil kleine.
Ze vorhtlîchem meine
Möhte man mir daz wol zeln,
Solt ich nâch iwerm râte weln.
Ich muoz versuochen daz heil,
Welher arbeit teil
Mir gevalle dar under,
Ob ich lîht von wunder
Vor der âventiure genise,
Sô ich des muotes stæte wise.
Hie mit liez er diu mære.
Hin kêrte der wildenære
Und Gâwein gen der warte:
Daz gerou in vil harte,
Dô er die wârheit bevant.
In einer hôhen steinwant
Vant er daz tier ligen:
Dâ von wart nie zerzigen
Der clûsen vrî durchvart.
Als er ez ansehende wart,
Daz ors er mit den sporn nam,
Eine tjost wol lobesam
Nam er ûf gein dem hol,
Die undervienc daz tier wol:
Ime gap Gâwein hôhen zol.

Diu tjost wart mit alle verlorn.
Daz tier mit unsenftem zorn
Her ûz an Gâwein spranc;
Ein âtem breit unde lanc
Blies ez ûz sînem munde,
Daz sich mit alle enzunde
Gâweine dâ von sâ ze hant
Schilt, ors und îsengwant
Und began alles brinnen.
Solher unminnen

Het er sich niht gewarnet;
Vil harte er erarnet
Dar an disen hôhen prîs,
Niwan daz er als ein îs
Was, swie der harnasch brünne
Und wart an ime sô dünne
Und sô gar untiure
Von disem starken viure,
Daz man in möhte zerriben hân.
Also stuont er unde bran,
Unz er was alblôz,
Wan waz diu gürtel beslôz,
Diu umb diu inren kleider was,
Dar zuo er ouch selbe genas:
Daz kam von dem steine:
Des tugende wârn sô reine,
Und hâte sô grôze kraft,
Daz ime daz viure schadehaft
Niht an dem lîbe mohte sîn.
Dâ er Fimbeus von Gardîn
Nam, dâ verworht er in
Und truoc in ûf den gewin:
Dar an betrouc in niht sîn sin.

Als nu Gâwein alles blôz bleip,
Der wurm in gein dem hol treip
Und wolte in verderbet hân,
Dâ von er an der stat gewan
Beidiu helfe unde rât:
Er vant vil manic sarwât
Und manic swert in dem hol,
(Der was ez einhalp vol)
Und vil gebeines dâ bî,
Daz allez gar was vleisches vrî
Und was vil kleine benagen.
Mir began diu âventiure sagen,
Dô ich sie begunde lesen,
Ez wæren ritter gewesen,
Die von dem tier wærn verdorben,
Die dâ wolten hân erworben
Den prîs der âventiure.
Die ez durch daz viure
Allesamt enwec truoc
Lebendic in den luoc.
Hie mite sî der rede gnuoc.

Gâweine ez niht alsô ergienc:
Ein kluoc swert er gevienc
Und kêrte wider an daz tier;
Daz swert als ein helt zier
Er dâ ze beiden henden nam:
Die hûte und die dicke squam
Spielt er mit dem swert enzwei,
Als ez wære ein gebrâten ei.
Den slac ez mit vollen galt:
Ez blies ûz ein viure, daz der walt
Sich gar dâ von enbrante
Und ime daz swert swante
Dâ mite unz anz gehelze.
Als er ez sach smelzen,
Er weich vil gevuoge
Vor dem tier gein dem luoge,
Dâ er diu swert weste:
Einz, daz was vil vesté,
Daz ergreif er dâ von geschiht;
Er sûmete sich dâ langer niht:
An daz tier kêrte er ze hant,
Dâ er ez vor dem hole vant,
Als ez im hât gevolget nâch:
Ime was an Gâwein sô gâch,
Und wolt in hân hin gezogen;
Ê ez sich gein ime hât gebogen
Mit sînen scharpfen klân,
Und wolte in umbvangen hân,
(Sô wære er gar gewesen tôt)
Daz swert er ime ze scherme bôt:
Dar în gienc ez als ein swîn:
Dâ von muost ez tôt sîn,
Wan er daz tier dâ mite durchstach,
Daz ez oben zem rucke ûz brach:
Dâ von wart sîn kraft swach.

Als sich nu Gâwein an im rach,
Ein michel wunder dâ geschach:

vert von dem bluote
on des eiters gebruote
elîche vluges enzunde
rinnen begunde,
wære ein dürrez strô;
ich enzunte sich dô
urm ouch unde bran.
a manegen muot gewan,
r solte gebâren,
me diu kleider wâren
az harnasch verbrunnen:
âren ungewunnen
r stat, daz west er wol;
ch was vil in dem hol,
rast ime des andern gar:
nuost er sîn alles bar
ezen ûf die strâzen gên:
ht niht langer dâ gestên
em unreinen wâze.
vienc die strâze
hest bî der clûse:
m er ze einem hûse,
ar nâhe dâ bî lac,
n schœniu magt pflac,
as von Lembîl Siamerac.

was des âbents spâte.
ichelme râte
er dâ enpfangen,
kam gegangen
nackent unde blôz:
namen er dâ genôz,
ol wîte was bekant.
sch, ors und gewant
e si ime vil schiere
ler der geziere,
ar zuo solte wesen,
az er was genesen
em wurme, des lobt sie got,
daz was sunder spot,
e ime erzeigte sît.
este wol, daz in nit

Ze der âventiure hete brâht,
Wan sie des strîtes wol gedâht,
Den er mit Fimbeuse streit,
Dô er die gürtel bejeit:
Wan sie was ze Ordohorht,
Dô in der selben swester worht.
Dar über ime diu magt bôt
Ein alsô kostlîch kleinôt:
Ein rîcher wâfenroc daz was,
Veste als ein adamas,
Von einer slahte sîden,
Den nieman kunde versnîden
Mit keinerhant stâle,
Daz er ir alle mâle,
Sît er in vüerte, gedæhte,
Und seite ime, daz er in bræhte
Ûz vil grôzer nôt,
Dâ er müeste blîben tôt,
Wâ er sîn niht trüege,
Und daz in mit zouber slüege
Laamorz von Janfrüege.

Der rede er ir genâde seit,
Wan er dirre arebeit
Vor ime niht enweste;
Er wânde gar ze reste
Endelîche sîn komen,
Unz daz er ez von ir hât vernomen.
Dô vrâgte er sie vürbaz,
Wie sich solte vüegen daz,
Daz Laamorz mit ime strite.
Sie sprach: Ich sage iu sînen site,
Und wie ez umbe iuch ergât.
Iuch hât ein haz und valscher rât
Ze dirre vreise geschundet her,
Und sage iu, von wem und wer:
Daz hât Giramphiel getân
Umb Fimbeus, ir lieben man,
Der von iu wart sigelôs,
Dô er die gürtel verlôs:
Des wolt sie iuch verrâten haben
Und hât iu dise gruobe gegraben.

Wan si dise vreise weste hie
Und iuch unverzagten ie
An allerhande dingen;
Sie wânde iu misselingen,
Als si iuch zem wurme sante,
Daz er iuch verbrante
Und ir den lîp alsô verlüret;
Ob ir nû den tôt dâ niht enküret,
Daz iuch Laamorz erslüege,
Als ir ze Janfrüege
Solten nemen die vürvart,
Dâ maneger ie erslagen wart,
Wan Laamorz daz zouber spart.

Des sült ir alles wol genesen,
Welt ir in mînem râte wesen.
Als ich iu mit triuwen rât dar zuo,
Ir kumet dar morne vil vruo,
Wan ez von Lembîle
Lît kûme vier mîle
Und ist ein hûs starke guot
Und von zouber sô behuot,
Mit starken listen gevrumt,
Daz kein ritter dar kumt
In einem jâre zallen zîten,
Er müeze dâ strîten
Mit Laamorz dem helde,
Und müeze die nahtselde
Dâ mite verdienen und daz brôt,
Der muoz ouch dâ belîben tôt,
Hete er drîzec manne kraft,
Wil er dise ritterschaft
In dem hûse mit im enden:
Daz mac niht erwenden
Wan der wâfenroc alein
Und der sigehafte stein,
Dâ von ir genesen sît;
Dêswâr, sich muoz aber der strît
Vil sêre lange lengen,
Wil er iuch gerne pfrengen:
Daz sült ir wizzen vür wâr;
Er strite wol ein ganzez jâr,

Daz er ungewunnen wære
Und gar âne swære,
Solt der strît in dem hûse sîn;
Her Gâwein, lieber vriunt mîn,
Ouch möht ez iu niht geschaden,
Wie lange ir wæret geladen
Von ime an dem strîte:
Von zîte zuo zîte
Væhten ir ie baz dan ê,
Iu tet dehein müede wê,
Noch ensnite iuch dehein swert;
Des selben würde er ouch gewert,
Obe der strît immer wert.
Dar umb gibe ich iu einen rât:
Ein schœne grasege hovestat
Neben dem graben vor dem tor,
An einem bergelîn enbor,
Dar sült ir den kampf legen,
Und sült mînes râtes pflegen:
Ir gesigent ime vür wâr an;
Ir sült in aber genesen lân,
Und heizent iu daz kliuwe geben,
Daz ir in lâzent leben,
Dâ mite man über sê vert,
Daz ime sîn swester Îlamert
Von Lanoier sande:
Sô komet ir von dem lande
(Des sît gar unervorht)
Dâ mite gein Ordohorht,
Dâ vrouwe Sælde behûset ist.
Ir sült ab wizzen disen list:
Ez ist dar umbe sô gewant,
Daz ir ez mit blôzer hant
Iemer müget gerüeren
Welt ir ez dannen vüeren,
Sô sült ir ez bewinden
Und wol zesamene binden
In disen wâfenroc vorn,
Anders wære gar verlorn
Dar an iuwer arebeit.
Vriunt, daz sî iu geseit:
Als iu denne gelinget,

Und ir ez alsô bringet
Zuo dem unvurten sê,
Sô sült ir einen vadem ê
An iuwern vinger heften
Und daz ander mit kreften
Ûf den sê slingen,
So beginnet er sich swingen
Über den sê ze ende ûz,
Und vürhtet iuch niht umb ein grûz,
Daz iu der sê wese schade,
Und heft den vadem an den stade,
(Daz sî iu niht verborgen)
Und rîtet âne sorgen
Über unde lânt ez ligen:
Iuch enwirt des vers niht verzigen:
Komet ir dâ her wider geriten,
Ir vindet in den selben siten
Den sê: daz wirt niht vermiten.

Der rede wart Gâwein vrô.
Diu naht verswant undr in dô
Von maneger kurzwîle.
Des morgens von Lembîle
Gâwein vrœlîche schiet;
Dar nâch und ime diu magt riet,
Began er sîn dinc orden,
Daz er gar unerworden
Die âventiure bejeit,
Als ime diu magt hât geseit;
Diu vröude tet in ringe und snel.
Gein Janfrüege dem castel
Was er vür wâr snelle komen.
Als er dort hât vernomen,
Alsô vant er ez allez dâ.
Vil wol enpfienc man in dâ,
Und wart sîn ors gestellet.
Der wirt sich gesellet
Mit rede zuo dem gaste,
Er sprach: Iuch hungert vaste:
Wir solten schiere an bîzen.
Ir sült mir niht verwîzen
Ein rede, die *ich iu tuon* wil;
Wir zwên süln ritterspil
Ze ors ê vor imbiz
Üeben, wan sælec vlîz
Der enschendet keinen guoten kneht;
Dar zuo ist ez mîn recht:
Wer hie wil hân die spîse,
Der muoz in solher wîse
Si dem wirte alsô gelten.
Welt ir nû den site schelten
Und dâ von vür rîten,
Sô müezt ir iedoch strîten,
Ritter, gar sunder danc,
Wan hie mac kein widerwanc
Von keinem ritter geschehen,
Er wolte vor dem kampfe jehen
Mit solher sicherunge,
Daz die hende und die zunge
Mir bieten rehte manschaft;
Und muoz disiu ritterschaft
Hie in dem hûse ergân,
Ob ir mich, ritter, welt bestân,
Oder iuch ze mînen gnâden lân.
Herre wirt und vriunt mîn,
Ich sol nâch iuwerm willen sîn,
Sît ich in iuwerm hûse bin,
Sprach Gâwein, daz ist ein sin;
Und sült ie doch wizzen,
Hete ich hie an gebizzen,
Ich vergülte iu ditz hôchgelt,
Ê ich vurch oder velt
Immer kêrte hinnen;
Begert ir sîn mit minnen,
Ich bin wol sô gewære,
Ob ez schôn niergent wære
Iuwer reht, als ir jeht;
Mich hât manic guot kneht
Zuo orse bestanden,
Dêswâr, in manegen landen
Und hât an mir versuochet sich,
Daz er vor nie an mich
Deheiner manschaft begert;
Ouch betwanc mich nie kein swert,

Daz ich würde sîn muntman,
Als ir nû mich suochet an
Sô lediclîche âne strît.
Sît ir aber sô gemuot sît,
Daz ir solch gelt welt in die hant,
Dêswâr, sô wil ich kein pfant
Iu von dem ezzen bieten:
Ich wil iuch gemieten
Mit dem gewissen lôn vor
Ûf dem sande vor dem tor,
Her wirt, dâ nemet iuwern zol,
Des wil ich iuch gewern wol,
Sît ez alsô sîn sol.

Ein wîle er dâ wider was:
Er wolte vor dem palas
Mit ime gerne gestriten haben;
Doch muoste er über den burcgraben,
Wie ungerne er ez tât,
Wan Gâwein wolt den rât
Der meide niht übergên.
Mit orsen kâmen dise zwên
Ûf einen anger grüene.
Von disen helden küene
Moht man wunder schouwen.
Ieglîcher wolte drouwen,
Daz in iht der ander gewert.
Nu sehent, wie ein valke begert
Des wildes an der beize,
Alsô wâren in dem kreize
Ûf einander dise beide
Ein ander gar ze leide
Gîtec und gevære,
Des sie vil ungewære
Beide dâ enpfunden;
Wan zwên müete schunden
Sie ûf einander gemein,
Laamorz und Gâwein:
Des muosten vliegen schenkel
Und gar unz an die enkel
Sporn in diu ors heften
Und die stefte von den scheften
Sich von den stichen biegen,
Und die schilde ze erde vliegen
Und an den renften bresten:
Dô muoste sich engesten
Beide wirt unde gast.
Ieglîchem gar wênic brast
Des muotes: nâch des willen
Si enkunde niht gestillen
Anders dan eins ieglîchen val:
Wan dirre haz in glîche swal
Mit einem nîde über al.

Die satelbogen wichen
Von ir beider stichen,
Und lôsten sich der zügel bant;
Diu ors vielen ûf den sant
Unz an die hehsen hinden
Und muosten sich winden
Ûf von den stichen vorn:
Sie hâten beide verlorn
Maht unde kraft
Von dirre herten ritterschaft.
Als nû diu sper wârn vertân,
Ieglîcher sîn swert gewan
Von der scheiden; mit nîde
Daz ecke und die snîde
Ieglîcher sîme gesellen bôt
Und wolt im den gewissen tôt
Gern dâ mite haben gegeben,
Wan ir ieglîches leben
Was in des andern âhte,
Daz ir ieglîcher brâhte
Vil gerne, unde möhte ez sîn:
Daz wart an in beiden schîn.
Diu swert harte klungen,
Dô sie zesamene drungen
Mit alsolhem hazze,
Wan beide ûz einem vazze
Sie solhen nît schancten;
Sie burten unde wancten,
Sie sluogen unde stâchen;
An einander sie râchen;

ıochsen ir herzensêre;
samt ûf ir beider êre
ıngen unde vâhten;
îche sie gedâhten,
sie beide ein muot twanc:
vaht unde ranc
lîcher den langen tac,
n der âbent an lac,
r deheiner ruowe gepflac.

glîcher den andern trouc.
en helmen gar dicke vlouc
amme von dem viure.
minne was vil tiure
nie, als Ethiocles
und Polimides,
eglîcher wolte
iuwen, ob er solte,
len andern sterben:
wolte erwerben,
er vil wol genære
dirre tôt wære
sem strîte vür in;
gesellen muot und sin
t ungelîche dar an,
einer dem andern gan
e ime des tôdes vil baz;
was minne, sô was haz
nder disen zwein,
lenne an ir tücken schein:
wâren beidenthalben arc;
üete sich ganz und gar verbarc
m strîte an in beiden;
vas vil ungescheiden
r in von keiner minne;
glîcher nâch gewinne
inem kampfgesellen streit,
ein muot sie beide jeit:
muosten die schilde
erde und dem gevilde
werden ze teile.
gelücke und *nâch heile*

Ir ieglîcher harte vaht,
Wan ein muot sie beide bedaht:
Des wart der strît maneger slaht.

Hie umbe sie sô lange striten
Mit alsolhen unsiten,
Unz Gâwein den sige gewan
In dem strîte vreissan
Und an Laamorz sicherunge gert,
Oder daz er in der bet gewert,
Die er an in wolte gern:
Des wolt er niht enbern,
Oder er slüege ime daz houbet abe.
Laamorz sprach: Ritter, waz ich habe,
Daz sî iuwer erbeigen:
Des wil ich iu bezeigen,
Beidiu bürge unde lant;
Und sît dar under gemant
Ritterlîcher triuwen,
Daz ir mich lâzent riuwen
Gein iu mîne missetât
Und mich noch genesen lât.
Ich swer iu rehte sicherheit
Und bin ouch alles des bereit,
Des ir an mich begern welt,
Wan ich dem tôde was geselt,
Gâwein, von iuwern handen.
Ich sol in allen landen
Iwer lop immer mêren
Und iuwern namen êren:
Des sît ir wol von mir gewert,
Sît iu diu êre ist beschert,
Daz ir an mir hânt gesiget
Und mit dem prîse mir ob liget.
Die rede het ich wol versworn,
Daz ie ritter würde geborn
In der werlt sô guoter
Von keiner slahte muoter,
Der mir möhte gesigen an.
Nu hât mich mîn tumber wân
Betrogen, den ich gehabet hân.

Nâch der rede er begunde
(Ime ze wisen ein urkunde)
Im ûf recken die hende.
Nu hât der strît ein ende
Und enpfienc in Gâwein ze man.
Alsô kêrten sie beide dan
In daz hûs über die brücke.
Gâwein in über rücke
In sîn eigen hûs truoc,
Swie er ouch müede was genuoc,
Wan daz er ez tougen hal.
In einen schœnen marstal
Wart sîn ors gestalt.
Vil guoter spîse manicvalt
Wart Gâwein dâ vür geleit.
Nieman disen wirt kleit,
Wie sêre er wære wunt
Und alsô harte ungesunt.
Der wirt muost sich ruowen legen;
Er hiez aber des gastes pflegen
Mit michelme werde.
Ez enwart ûf der erde
Ein gast nie gehalten baz:
Des was ze minne worden haz,
Swie daz übel mac geschehen,
Wan ich die liste hœre jehen,
Daz zwei widerwertige dinge
Niht wol in einem ringe
Sich mügen beide gewenden,
(Ir einez muoz schenden
Daz ander vür wâr)
Swie diu agleister ist gevar
Beidiu swarz unde wîz.
Wolte ich dar an mînen vlîz
Legen, ich beschiede ez wol,
Niwan daz ich niht ensol
Langer dar an entweln:
Ich muoz die âventiure zeln
Und der müezekeit die rede seln.

Als ez nû tagen began,
Laamorz, der küene man,
Behielt wol sîn triuwe;
Gâwein gap er daz kliuwe,
Als er ez denne gelobet het.
Dan schiet Gâwein gein Landelet:
Daz was der sê, der alsô hiez.
Mit dem segen er den wirt liez.
Schier was er komen zuo dem sê.
Als im gerâten hât diu magt ê,
Alsô tet er nâch ir râte.
Nu was er vil gedrâte
Dar über komen in daz lant,
Daz Ordohorht was genant,
Da vrou Sælde inne gehûset was.
Einen wünneclîchen palas
Sach er gein ime schînen,
Der was von sardînen
Unde von jochanden
Mit listigen handen
Erbouwen mit meisterschaft,
Und von rôtes goldes kraft
Gemischet wol dar under
Vil maneger hande wunder
Nâch der hûsvrouwen willen;
Dar nâch mit pillen
Was geleit ein rîche lege;
Ez wâren diu vier ecke
Von wol edelen smareisen,
Dar inne von paleisen
Cristalle vil wîze,
Gevüeget wol mit vlîze,
Beviengen ein mâze;
Vil edele crisoprâze
Dâ bî lâgen nâhen,
Die wolten undervâhen
Topâze vil rîche;
Den eneben lac gelîche
Ein zîle von saphîren;
Von jaspen von Osîren
Ein lege dar under lac,
Der ein onichel pflac;
Der andern zîle pflâgen zwên
Onix und sardonicên;

andern zîle dâ bî
schœnen crisolitî
he lâgen;
ler mûre pflâgen
grôzen turîn;
porten von rubîn
ı rîche ciborie,
ein allectorie
r berle gebolt
ûter weichez golt,
ler prasem als ein gras;
te was ein adamas
e unde veste;
mûre ze leste
lisen steinen allen
orallen,
und amatisten
kluogen listen
es wercmannes râte,
er vil gedrâte;
und achâte
ıiden bî der erde
ze unwerde,
n dâ engegen,
diu wâge het gewegen,
der meister künde gepflegen.

en an den zinnen
ıde innen
und magnet.
ein gewelbe het,
s sinewel und hôch,
ı sal gar über zôch
einer ander hande tach:
ez was niht ze swach:
nde ûze
hem goltgrûze
n edelem gesteine,
ez gemeine
was über al
die zinnen ze tal:
ıîn was ûzer mâze klâr.

Dar ûf swebte ein adelâr,
Der was von rôtem golde,
Als ez zam, unde solde
Sîn der edelen stein genôz;
Er was breit unde grôz,
Kostebære und tiure;
Er brâhte michel viure
Der sunnen an ir liehten schîn:
Als sie sich an die glenze sîn
An dem morgen wande,
Sô wart in dem lande
Von liehte solich wünne,
Als ez mit alle brünne,
Wan die stein lûhten dâ mite.
Umbe und umbe in einem snite
Wol hundert venster wâren,
Diu den tac dem sale bâren:
Daz wære gewesen unnôt:
Diu naht nie kein vinster bôt,
Daz ez ime het geschadet ieht:
Die steine gâben rîchez lieht
Von natûre und von art,
Daz der tac nie liehter wart,
Sô er sîn tunkel hete gespart.

Ich geloube ez und ist mîn wân,
Ez wær durch ougenweide getân,
Wan sie wünneclîchen zam,
Daz sie die siechen tet gesunt.
Nu sol ich iu tuon kunt,
Welherhant diu venster wæren:
(Daz sol iuch niht beswæren)
Sie wâren mit swibogen
Al umbe gelîche ûzgezogen
Von einem grâwen jochant,
Dar zuo simeze unde want;
Dar über von topâzen stiez,
Dêswâr, ein vil rîcher schiez;
Dar under hâte ein granat
Begriffen die andern stat;
Dâ die siule solten stên,
Man hâte einen onizên

Gesetzet zuo den vüezen;
Mit zwein siulen süezen
Was ieglîch venster gezieret,
An der varwe gehalbieret:
Ez wârn zwên ungelîche steine:
Ein emetîn was der eine,
Der ander ein grüener jaspis.
Der venster türe wârn gewis
Veste und niht tunkel
Von einem karfunkel:
Dâ von lûhte der palas.
In dirre wîse al umbe was
Der sal gar gemachet.
Ist er an iht verswachet,
Des wirt von mir gelachet.

Als nu Gâwein den sal ersach
Und der glast gein sînen ougen brach,
Er wânde, ez brinne daz lant,
Wan ime vor den ougen swant
Daz lieht von dem glaste,
Und gerou in vil vaste,
Daz er ie was komen dar,
Unz er des dâ wart gewar,
Daz ez was ein rîcher sal.
Bî dem sê reit er ze tal
Einen wec, der was gemein.
Dô der sal gein ime schein,
Do began er sêre gâhen;
Schier kam er ime sô nâhen,
Daz er die porten begreif:
Dâ liez er die stegereif
Und spranc vom orse vür daz tor:
Sîn ors bant er dâ vor
Vil geringe mit dem zoum
An einen schœnen boum,
Der was edel cederîn;
Daz sper und den schilt sîn
Er zuo dem boume stacte;
Daz houbet er ganz endacte
Von der koifen und dem stâlhuot,
Als ein gewisser ritter tuot:
An den hals er ez hie;
Daz swert er in die hant vie
Und gie în zuo der porte;
Ein stege gein einem orte
Gevie er unde eine tür:
Dâ gie er niht verre vür:
Ich wæne, er iht dar an verlür.

Nu hôrte er manic stimme dâ.
In die tür gienc er sâ:
Dâ vant er michel hêrschaft;
Dâ saz in ir magenkraft
Ûf einem rade hôch erhaben,
Von golde geslagen und gegraben,
Vrou Sælde und daz Heil, ir kint.
Von ir wâte ein winster wint,
Der daz rat umbe treip,
Dar under sie doch beleip
An einer stat mit stæte;
Wan sô der wint wæte,
Sô lief snelle umb daz rat
Und wandelte die ir stat,
Die an dem rade hiengen:
Swelhe stat sie geviengen,
Dâ muosten sie beliben.
Von mannen und von wiben
Hie ein schar an dem rade;
Sîn walgern was manegem schade
Und wart ouch vil manegem vrum:
Swelher kom an daz winster drum,
Der wart arm unde blôz;
Swelhêr aber her umbe geschôz,
Der wart rîch unde glanz
Und an allen dingen ganz.
Nu wil ich iuch bescheiden
Die rede, von in beiden
Wan diu wandelunge kam,
Daz sie solch ende nam.
Vrou Sælde und ir kint, daz Heil,
Die wâren an dem rehten teil
Geziert von grôzer rîcheit
Beidiu lîp unde kleit,

s nâch vröuden gar gestalt;
lern sîte schinen sie alt,
warz unde bleich:
ı selben teil diu vröude weich,
ıs jæmerlîch getân;
:n bœse kleider an,
ı unde alsô swach,
n den lîp dar durch sach:
sel hâte sie begriffen;
der vuoz entsliffen
n rade her ze tal;
as was über al
linken sîten von in val.

Gâwein in den sal trat,
ınt stille daz rat
ırt vrou Sælde gelîche gevar
schœne unde clâr,
ror zem rehten teil schein;
ı disiu schar gemein
unde hie disît
en singen widerstrît
ir wol schône
süezem dône,
gunden alle nîgen.
: sie vrou Sælde swigen.
vein nâhe kam ze ir,
ıch ze ime: Wis mir,
, und gote willekomen!
lisen sanc vernomen?
ɜ soltu sîn geêret,
ir vröude ist gemêret.
, durch dîn êre
ıller sêre
dich sîn vertriben:
ɜr komt geschiben
winster teil an dem rade,
h sie ze mînen vröuden lade
dîn zuokunft und durch dich.
vriunt mîn, sprich,
ı wellest an mich gern:
o wil ich *dich gewern*

Aller sælden von mînem teil,
Und gibe dir sige unde heil
An allen werltsachen,
Und wil durch dich machen
Dînen œheim, künec Artûs,
Sîn rîch und sîn hûs
Sô êwic und sô veste,
Daz ime iht gebreste:
Er habe al der werlde ze geben,
Und müeze êweclîche sweben
Nâch sînem willen vil eben.

Ir gnâden er dar umbe neic.
Vil balde sie der rede gesweic;
Sie gap ime ein vingerlîn
Und sprach: Daz sol ein zeichen sîn
Aller dinge sælekeit:
Die wîle ez hât unde treit
Artûs, sô mac niht zergên
Sîn hof und muoz iemer stên
Ganz von allen dingen;
Du solt ez ime bringen,
Und heiz ez in behalten;
Du solt ouch selbe walten
An allen dingen wunsches gar.
Hie mite iuch beide got bewar:
Du maht niht langer wesen hie.
Gâwein neigte ir und gie
Wider ze sînem orse dan,
Dâ er ez vor hâte gelân,
Und kêrte danne wider ze wege.
Er reit in vrou Sælden pflege
Wider hin über den sê,
Den er was geriten ê.
Dirre âventiure was er vrô.
An ein strâze kêrte er dô,
Diu schœne was unde sleht:
Da begegente ime ein guot kneht,
Der Gâwein in sîn hûs bat.
Von dem wege einen smalen pfat
Sie beide mit einander riten;
Und sie ouch niht langer biten,

Wan ez dem imbiz nâhe was
Und diu sunne nâhen jas:
Des îleten sie deste baz;
Wan diu ors wurden naz:
Von dem sweize daz geschach,
Der von hitze von in brach.
Gâwein schiere ein hûs ersach;

Der ritter vuorte in ûf daz hûs,
Daz was geheizen Amontsûs,
Wan ez ûf einem berge lac.
Dirre ritter, der sîn pflac,
Als uns sagt daz mære,
Der was dâ burgære
Von vrou Sælden und niht von im;
Er was geheizen Aanzim
Und was ze ors ein ritter guot;
Beidiu guot unde muot
Wart er nâch êren an,
Dar an er ie mêr gewan,
Danne er dar an verlür:
Wan ime was Sælden tür
Alle wege entslozzen;
Ouch was er unverdrozzen:
Er kunde mit êren zern,
Swaz sie mohte ûf in gewern;
Ez was ouch sîn gesinde
Dar an niht ze swinde:
Ez volgete sînem willen mite.
Vil stæten wirtlîchen site
Erzeigte er an Gâwein.
Sie hâten under in zwein
Des tages kurzwîle vil.
Niht mêr ich hie entweln wil,
Wan ich hân noch vil ze sagen.
Als ez morgens begunde tagen,
Gâwein urloup nam:
Do geleite in vil êrsam
Aanzim gein einem walde
Und hiez in vil balde
Dar durch rîten vür sich
Nâch der hant den rehten strich;

Dar nâch er ime gebôt
Swaz kumbers unde nôt
Er hinder ime vernæme,
Swie harte ez widerzæme,
Daz er des niht erkæme.

Dar zuo er ime noch mêr seit,
Swaz ime hinden nâch jeit,
Daz er des wênic næme war:
Ez möhte ime niht umb ein hâr
Geschaden noch gewerren;
Und solt sich niht verwerren
Mit keinerhande ritterschaft:
Der würde ime dâ über kraft
In dem walde geboten an;
Ouch durch wîp unde man
Kein wîle blibe underwegen.
Hie mite gap er ime den segen.
Dô er ez ime allez erzalt,
Dô reit Gâwein in den walt
Und liez in wider rîten;
Er wolte ouch niht bîten
Langer an der selben stat:
Ze der rehten hant ûf einen pfat,
Als in Aanzim hiez,
Ze sneller reise er sich liez
Und îlete ringe nâch dem pfade.
Dô wuohs hinder ime ein schade,
Mit vil grôzem schalle
Sich ergap gar ze valle
Der walt und began bresten;
Von steinen und von esten
Uobte sich ein grôzer schal;
Nu began der walt über al
Nider vallen vil dicke;
Dar zwischen kâmen blicke
Von einem starken schûre,
Der was alsô sûre,
Daz er sneit unde brant
Beidiu holz und steinwant,
Swaz er des vor ime vant.

rei kam nâch dem hagel,
in vil wâzen zagel
iâch unde bôt,
i vil grôze nôt
ir balde geviel.
e der regen wiel
sô ungehiure,
i starkem viure
wære erwellet.
ât sich gesellet
e von steinen,
n unde kleinen,
n ûz der ahte,
irte bedahte
e, daz sie wâren
c unde bâren
ozen liehten schîn
isse îsenîn,
r esse wirt gezogen:
ouch des unbetrogen:
en, als daz viure tuot.
cke in niht behuot.
dâ wol sîn beliben.
reise wart vertriben,
ez sêre snîwen:
als von blîwen
en alle wæren,
iden in harte swæren:
i an ruorten,
ren und zervuorten
ch und den lîp gar,
e vil harte swar:
er es wênic war.

pfade kam er nieht.
r brunst ein lieht
dar nâch ougen.
under lougen
ch ime ein geschrei:
et ûz! stechet enzwei
n ritter iuwer sper,
a âventiure her

Kumet an ditz ende.
Ritter ellende,
Vliehet niht sô sêre!
Durch ritterlîche êre
Haltet wider! Iu ist ze gâch.
Jâ jeit iu ein ritter nâch,
Der iuch tjost wolte wern.
Ob ir durch vrouwen ie mit spern
Deheiner manheit begunnet,
Oder ie vröude gewunnet
Von reines wîbes lîbe,
Und ob iu von wîbe
Immer guot sol geschehen:
Daz lânt an dirre stat sehen,
Sô wil ich iu prîses jehen.
Gâwein reit im alles vor;
Ouch jagte er ime nâch ûf der spor,
Unz er in dâ erreit,
Und manete in sîner manheit,
Daz er in tjostiure gewert.
Under diu, dô er des begert
Und in des mit vlîze bat,
Den walt gein im ûf den pfat
Reit den wec ein schœniu magt,
Diu sêre weinte unde klagt,
Und was zerizzen ir gewant:
Ein houbet vuort sie in der hant
Eins ritters, der was erslagen:
Daz begunde sie Gâwein klagen
Mit wol jæmerlîcher klage,
Sie sprach: Gâwein, daz ich sage,
Des lânt iuch erbarmen
Und recht den ritter armen,
Des houbt ich in der hant vüere,
Obe ich vreude ie geswüere
Kein sicherheit von wîben,
Und lânt mich niht belîben
Durch got ungerochen;
An ime ist zebrochen
Ritters reht und triuwe:
Dâ von ist mîn riuwe,
Ich enwerde gerochen niuwe.

Her Gâwein, lânt schînen
An disen sorgen mînen,
Daz ie an iu vunden ist.
Swer rât und helfe genist
An iu versuochen kunde,
Wie wol von iuwerm gunde
Dem von manheit geschach!
Wan wîbes leit ie zebrach
Iwer vröude, unz ez gerochen wart:
Nû enst mir niht verspart
Iwer helfe, diu manegen hât
Berâten, und genâden rât.
Dirre ritter was mîn amîs
Unde hât den hœhsten prîs,
Den ie kein ritter getruoc,
Dar umbe in dirre zage sluoc,
Der von ime begerte ritterschaft:
Er tet ez aber âne kraft,
Wan er under diu slief,
Dô er über in lief
Und sluoc ime daz houbet abe,
Daz ich hie vor iuch habe:
Dar umbe ist mîn ungehabe.

Als sie nu dise rede gesprach,
Der hagel von dem walde brach,
Als er vor hâte getân.
Nû lac ime der ritter an
Mit vlêhen und mit schelten;
Ouch gesweic sie des selten,
Daz er den ritter reche;
Sô bat der ritter, daz er steche
Durch ritterlîche êre;
Sô klagte sie vil sêre
Und schalt sîn manheit,
Dô er in beiden verseit
Den strît, als Aanzim
Vor dem walde het geboten im,
Und reit in vor ûf dem wege.
Er kunde aber ûz ir pflege
Deheinen wîs entrinnen,
Noch dehein gnâde gewinnen
Von sînem schelten und ir klage,
Wan sie beide ûf in ze slage
Riten unde riefen: Zage!

Dar nâch huop sich ein windesbrût,
Diu gap einen solhen lût
Von dunren und von winden,
Daz im began swinden
Sîn gehœrde von den ôren,
Und began in betôren
Sô harte ditze ungemach,
Daz er weder hôrt noch sach:
Dâ von der ritter und diu meit,
Den er den strît het verseit,
Dâ zwischen verswunden.
Dar nâch vil schiere begunden
Die winde alle geligen,
Und was ein vinster gestigen
Gein den wolken vür die sunne,
Und was ie doch sô dünne,
Daz man den tac mit vollen kôs.
Nu kam ein wîp vröudelôs
Gein ime ûf dem wege geriten,
Diu grôz klage hâte erliten
Umb ein kint, daz was kleine:
Daz was mit einem zeine
Geschozzen durch sîn herze:
Des selben kindes smerze
Tet dirre vrouwen wê,
Des rief sie lûte unde schrê:
Owê mir, liebez kint, owê!

Vil harte jâmerec was ir wuof
Nu hôrte er aber einen ruof,
Nâch im: Ritter, kêre wider!
Unser einer sol geligen nider,
Wie sêre ir gâhent von mir.
Obe ir welt, sô süllent ir
Durch swachen muot niht verzagen
Und ritterschaft niht versagen
Durch aller ritter wirdekeit;
Jâ bin ich sîn vil bereit,

geturret ir mich bestên:
it nieman wan wir zwên.
t unde vliehet niht!
u diu êre geschiht,
r mir gesiget an,
; ir ein sælic man
werdet dâ von wert.
nt mich werden gewert
aller vrouwen minne
vlust od nâch gewinne.
in, unervorhter degen,
hie niht underwegen,
nan ie an iu vant;
ler manheit gemant,
ch sô iht scheide hin,
h her komen bin
lch âventiure gewin.

ler rede began der ritter biten,
er mit ime hete gestriten.
rowe daz kint vuorte,
em er den tôt spurte,
klagte im kumberlîche nôt
bat in rechen den tôt,
er an dem kinde sæhe;
wie ez geschæhe,
begunde sie im allez zeln.
olte er dâ niht entweln:
streich er von in beiden dan.
olgeten nâch wîp unde man
n mit klage und mit bet,
umbe er enweder tet
satzt sich vaste ûf die slâ.
egan daz wetter aber sâ
or griuwelîchen wüeten
steine, die glüeten,
icke nider vallen,
begunde ein regen wallen
nder vil nazzer,
begunde sîn wazzer
en vil sêre.
st er niht mêre

Daz wîp noch den ritter sach:
Ich enweiz, wie ez geschach,
Oder waz sie hinden abe brach.

Michel nôt und ungemach
Leit er, wan er âne tach
In disem grôzen wetter reit.
Hinden nâch ein ritter jeit,
Der rief sô lûte: Ritter, halt!
Daz mit ime der ganze walt
In einer stimme erdôz;
Ouch was der ritter sô grôz,
Daz nie ritter grœzer wart;
Des weges er wênic spart:
Schiere hât er in erriten
Und began in mit vlîze biten,
Daz er ime tjostiure
Ûf rehte âventiure
Durch ritters prîs iht verzige;
Ob ime daz Heil an dem sige
Vil lîhte sô gewæge,
Daz er im obe læge:
Des würde er wol geêret.
Gâwein sich niht kêret
An in, waz er in gebat,
Vür sich hin streich er den pfat,
So er immer beste kunde;
Ouch begap in keine stunde
Der ritter, der in schunde.

Ditz began in swæren.
Ein jâmer klagebæren
Vernam er nâhe bî im dâ
Gegen ime her ûf der slâ,
Den er ouch vil schiere sach.
Gar harte grôz ungemach
Ein riter und ein getwerc leit
Umb ein vil schœne meit,
Die vuorten sie gebâret;
Ir tôt sie beswâret,
Daz wol an ir klage schein.
Als sie kâmen ze Gâwein,

Sie bâten in mit triuwen,
Daz er sich lieze riuwen
Dirre schœnen meide tôt
Und alsô jæmerlîche nôt
Niht ungerochen lieze,
Wan ez in tuon hieze
Amurfinâ sîn vriundin;
Ze der rede sô wær er in
Ze kempfen geben ûf gewin.

Vil dicke sie in nanten
Und klegelîchen manten,
Daz er dar an niht verzagte;
Ûf den ritter, der im nâch jagte,
Begunden sie im zeigen,
Und buten sich ime vür eigen,
Daz er ir kempfe wære
Wider alsô grôze swære,
Sît er in wære gegeben
Ze kempfen ir klagendem leben.
Wenne ez ime verboten was,
Dô leiten si nider ûf daz gras
Die magt von der bâre
Und hâten über ir zwâre
Eine sô jæmerlîche klage,
Daz, al die werlt! ein zage
Sie müeste hân gerochen:
Sô hete ime zebrochen
Sîn vrôude ir jæmerlicher ruof;
An Gâwein er daz selbe schuof,
Wan hin ze himel reicht ir wuof.

Ze dem jâmer der ritter schalt.
Wie dicke er zeinem zagen zalt
Gâwein, daz er niht envaht!
Des wart sîn kumber manic slaht
Und manicveltic sîn gedanc,
Wan in ietwederz twanc,
Ir klagen und sîn schelten;
Er wolte ez in gelten,
Wær ez im niht verboten ê;
Dar zuo tet im ditze wê:
Ob er daz solte brechen,
Daz diu magt gebot rechen
Amurfinâ, sîn amîe,
Ouch der künec und diu massenîe
In ze kempfen dar geben het.
Swelhez er der übergêt,
Daz möhte man ze arge zeln;
Doch muoz er ir einez weln:
Daz kunde er niht gewenden;
Er muoz ez doch enden,
Wan ietwederz möhte in schenden.

Sie striten beidesamt ûf in;
Lobes verlust und gewin
An ir ieglîchem er niht verlôs,
Welhez er im ûz den zwein erkôs,
Wan ez zwô tugende sint,
Die alles arges sint blint:
Daz ist manheit unde stæte,
Und sint doch beider ræte
Beidenthalben sîn gelîch,
Sunder schande tugentlîch:
Da von welher einez er verbar,
Daz was mit dem andern gar
Getân, dô er einz getet.
Manheit gevolget het,
Und ist doch stæte dar an:
Ouch wil vol stæte hân
Gebot unde vriundes rât;
Umb manheit ez alsô stât,
Daz si stætekeit niht mac enbern.
Ob er der bete wil gewern,
Sô ist der rât niht verlorn,
Wan einz dem andern ist geborn;
Wil er aber den rât behalten,
Dâ bî muoz er doch walten
Stæte unde manheit,
Nu sî er ze eintwederm bereit,
Wan ime enwederz lop verseit.

Ir jâmer in sô harte bewac,
Daz an dem râte nider lac

tæte und wart verborgen;
wolte er niht sorgen;
ɜr kæme dâ van,
me der ritter sô getân
t und der megde klage;
ıweiz, wie ez iu behage;
ɔlte mit im hân gestriten:
ım den walt her geriten
ˑr selben wîle
ıagt mit île
ief in alsô balde an:
welt ir tuon? Lânt stân,
âwein, ir üebet schaden,
te ze hant wirt geladen
Artûs, iuwer œheim,
lle iuwer vaterheim.
ir den ritter bestên,
umber müez von iu ergên,
on Parzivâl geschach,
r dâ niht ensprach.
ìrn geneiget beidiu sper,
n was dâ beiden ger
ander an der ritterschaft.
trûwete diu magt tugenthaft
ost niht undervâhen,
daz sie sô nâhen
ander beide hielten
ich in die schilte vielten,
tjost wære ergangen.
kolben vil langen,
ie in der hende vuorte,
den henden sie in burte
luoc an einen boum dâ mit
ı dem stam wol einen schrit,
ˑ ûf die este brast
als ein vûler bast:
n huop sich als ê
hûre und ein kalter snê,
ɜidiu vrôrte unde brant;
ter dar under verswant
ıu bâre dâ mit ze hant.

Diu magt stuont bî ime dâ.
Er satzt sich aber ûf ein slâ;
Wie grôz daz wetter wære
Und schein schadebære,
Dar umbe liez er ez niht,
Wan ein degen lîhte über siht
Ein vreise, diu kleine ist,
Der grœzer ê vil manic vrist
Hât gehabt unde erliten.
Niht verre sie beide riten,
Unz sie vernâmen vor in
Vil nâhe durch den walt hin
Von rittern einen grôzen strît:
Den sâhen sie in kurzer zît:
Sie wâren schiere komen dar.
Als sie Gâweins wurden gewar,
Den strît sie alle liezen
Und besunder in hiezen
Alle tjostiure geben,
Obe er langer wolte leben:
Des enmöhte kein rât sîn.
Einer sprach: Er sluoc den vater mîn:
Daz sol ich an ime rechen
Und sol mit ime stechen:
Daz lâze ich mir niht brechen.

Ein ander aber vür den sprach:
Sîn triuwe er an mir brach:
Ich sol mit ime strîten.
Was sol ich denne bîten?
Sprach ein ander dâ bî,
Er sluoc mîner brüeder drî:
Des hân ich ze ime bezzer reht.
Wie gar ir an mir überseht!
Daz ich bin sîn rehter geschol,
Daz wizzent ir herren wol,
Sprach ein ander aber sâ;
Sô sprach dirre: Wizt ir, wâ
Er mich vor einem jâr verriet,
Dô ich von Britanje schiet?
Des wæn ich bezzer reht hân.
Sô hât er mir noch mê getân,

Sprach aber dô ir einer,
Iwer sol mit ime keiner
Vehten anders denne ich:
Er hât sô swâre gelestert mich
An mîner swester, die er beslief.
Einer vür den andern rief
Und sich gein im in den schilt swief.

Gâwein hât gar manec gedanc.
Vür sie alle ir einer dranc
Ûf einem orse, daz was rôt;
Den rittern allen er gebôt,
Daz sie alle stille swigen:
Dêswâr, daz wart im niht verzigen:
Sie swigen alle stille;
Er sprach: Nu sî der wille
Iuwer aller gemein,
Daz ich mit ime alein
Strîte vür iuch alle,
Und wil daz ez iu gevalle,
Wan ich reht hân dar zuo,
Und schînt daz vür iuch alle nuo:
Des ist vil unlougen:
Er vüert vor iuwern ougen
Mit ime mîn amîen,
Die schœne Samaidîen:
Daz tuot er mir ze schanden,
Und möhte ich daz geanden,
Daz vernæm man in den landen.

Hie mite er den schilt begreif,
Vast trat er in die stegereif;
Daz sper er under arme sluoc.
Gâwein die rede niht vertruoc:
Er wolt getân hân alsam.
Diu magt in von der rede nam
Und liez in niht strîten;
Sie hiez in vür sich rîten,
Wie vil der ritter gedrôt
Und ime verhiez den tôt
Und alles nâch hinden jeit.
Sus reit Gâwein und diu meit

Vür sich durch den grôzen walt,
Und daz sie ime liez kein gewalt
Sînes muotes noch der kraft,
Und daz er ieman ritterschaft
Dâ gæbe in dem tan.
Von in wart ime geboten an,
Ê daz sie beide kâmen dan.

Sô lange riten sie beide,
Unz sie ûf die heide
Kâmen uz dem walde:
Dô muost wider balde
Diu juncvrouwe kêren.
Mit zühten und mit êren
Bevalch sie Gâwein gote
Und sagt, sie wære ein bote:
Sie hete vrou Sælde gesant dar,
Daz er sicherlîche gar
Mit ir durch den walt rite,
(Wan sie sîns herzen site
An manheit bekande,
Die zagelîche schande
Mit alle ie verbâren
Und ein gruntveste wâren
Tugende unde stæte)
Und daz er iht tæte
Wider Aanzim, irs bruoder, rât:
Daz wære gewesen ein missetât
Und ein solich swære,
Da von der hof zergangen wære.
Hie liez sie diu mære.

Under in wart ein scheiden
An der stat von in beiden;
Ir ieglîchez kêrte sînen wec.
Ein ritter, der hiez Gîgamec,
Den sach er vor im gâhen,
Wan ime was komen nâhen
Ein ritter, der in harte jeit;
Er was iedoch niht verzeit,
Wan daz ez ime alsô stuont.
Vil dicke liute durch guot tuont,

nan in vür arc zelt.
ıge iu, war umbe dirre helt
alsô sêre vlôch:
ritter, der ime nâch zôch,
er sînen bruoder erslagen:
ımbe began er in jagen
wolte in erslagen hân:
ntweich er ime dan
er wider in het getân.

ritter, der den andern jeit,
ıirz diu âventiure seit,
was Aamanz genant:
on was er niht bekant,
ime sîn getouften nam
gelîchnüsse gar benam,
ıâch Gâwein schein;
ezen den andern Gâwein
die in kanten:
rehte si in sô nanten,
er ime was vil gelîch
ıanheit und diu lîch,
on man sînen namen liez
in niuwen alsô hiez,
ch dâ vor gesaget hân.
isiu rede was ergân,
m Gigamec den bruoder sluoc,
n haz er ime truoc
den bruoder allen tac,
er nâch sîns lîbes bejac
iche vleiz, als ich sage:
ıât er in gevazzet vür;
es wart ez sîn gevüer,
er sîn verirret wart.
r noch ûf der vart
mit vil grôzem zorn,
ider vuor ein ritter vorn,
n niht verrer jagen lie,
er in bî dem zoume vie
habte in, unz er sich verbarc.
wâren beidesamt starc,
erich und manhaft:

Dô muoste glîche ritterschaft
Sie scheiden under in zwein:
Des wart ander rede kein
Under in, wan daz sie sich
Schieden: des verwæn ich mich,
Daz sie daz tâten umbe daz,
Daz ieglîcher deste baz
Sîn sper vertuon kunde
Nâch sîn selbes gunde,
Wan beide ein muot schunde.

Zedoêch was er genant,
Und was ein mærer wîgant,
An allen tugenden glîche ganz,
Der strîten solt mit Aamanz,
Der der ander Gâwein was genant.
In was vil gâch beidensant:
Des wurden ir sper schiere vertân,
Und behabte iedoch den sige an
Aamanzen Zedoêch;
Die wal er ime iedoch verlêch,
Als ez ritters reht ist,
Daz er ime umb sîn genist
Dâ schwüere ritters sicherheit.
Dô wolte Zedoêch den eit
Aamanzen bieten keinen wîs
Durch den lobelîchen prîs,
Den er an im het bejagt.
Als er ime daz widersagt,
Daz erzürnete den recken,
Und began ime endecken
Sîn houbet von der sarwât,
Und was des dehein rât,
Er muoste im sicherunge jehen,
Oder schiere daz an sehen
Daz er daz houbet verlür.
Daz er ime der einz erkür,
Diu zwei leite er im vür.

Nu wolte er sicherunge
Mit hant noch mit zunge
Nie gebieten durch deheine drô.

Bî dem hâre ergreif er in dô,
Wan er moht sîn niht vertragen,
Und wolt ime hân abgeslagen
Daz houbet. Nû kam Gâwein
Geriten zuo disen zwein
Und bat in die rede lân.
Dô sprach er als ein zornec man,
Der im selben getriuwet wol:
Welt ir mir den selben zol,
Her ritter, vür in geben,
Sô wil ich in lâzen leben;
Oder geturret ir mich vür in bestên,
Sô lâze ich in aber gên
Vrîlîchen, swar er wil.
Ir müezet aber daz selbe spil
Von mir haben an der hant
Und vür in sîn mîn pfant:
Sô wirt ez dar umbe gewant.

Des der man getar, des ist vil,
Der ez von muote tuon wil,
Sprach Gâwein, des geloubet mir!
Dêswâr her ritter, sît ir
Mir geboten habet den strît
Durch einen vil kleinen nît,
Den ich mit niht hân geholt,
Und der ritter den kumber dolt
Und erlôst von mir werden mac,
Sô sol ich ime disen tac
Ze sînem dienst bereit wesen,
Sît er dâ von mac genesen,
Mir geschehe, swaz nu müge.
Kumt ez mir an die selben züge,
Dâ ez ime was an komen,
Ê mir der lîp werde benomen,
Ich gibe iu ê sicherheit.
Mir wære aber sêre leit,
Wærez nâch dar an gereit.

Er sprach: Dâ wider wil ich swern,
Daz ich mich nimmer wil ernern
Mit sicherunge eide.
Ê wolte ich vor leide
Dankes tôt geligen,
Und solten ir mir an gesigen,
Ê ich mich nerte dâ mite,
Daz ich iu nâch ritters site
Iemer sicherunge swüere.
Swar ich iemer danne vüere,
Sô het man mich vür einen zagen:
Sô wære ich senfter erslagen,
Sô ich wære ungenæme
Und den liuten widerzæme,
Denne ich sus wære.
Alsolhe unmære
Die müget ir wol belîben lân.
Ê ich würde deheines ritters man,
Ich wolt den tôt gewis hân.

Hie mite erhuoben sie den strît,
Der von in vil lange zît
Wart gevohten mit ellen.
Von disen kampfgesellen
Möht ich iu grôz wunder sagen,
Wie von in beiden wart geslagen
Ze orse und ze vuoze,
Wan daz von unmuoze
Ich niht mac verenden,
Wan ich muoz mich wenden
Ûf die âventiure vürbaz.
War zuo töhte nû daz,
Ob ich ir einen swachte
Und den andern vrum machte
Von spæhen worten mit sage?
Enweder dûht mich sîn ein zage
Nâch der mære urkunde,
Wan daz vrou Sælde gunde
Hern Gâwein des siges dâ.
Hie mite ich den strît lâ:
Mîn muot der stêt anderswâ.

Dô ime nu Gâwein an gesiget,
Als man ze ritterschefte pfliget,
Er begerte sicherunge an in,

solher âventiure gewin
ime lieber dan der tôt.
ınz im niene bôt
die bet mit stæte,
er ime den tôt tæte:
'olt im keinen eit geben,
wie gerne er in liez leben,
'olt er doch genesen niht.
der rede kam von geschiht
nec unde bat,
er ime an sîner stat
ınz hieze swern,
begunde vaste an in wern
ımbe vlêhe unde bet.
ìch daz selbe tet,
buten ime ir manschaft;
rôzer âventiure kraft
:uo sie ime zeigten:
ite sie in geneigten
ir willen vil gar;
ıwest niht umb ein har,
ime hin zuo nû gewar.

er den nît gewest,
›eidenthalp sô vest
nâch des andern tôt,
:te in solher nôt
nen wîs niht geselt.
ıanne enpfienc sie der helt.
danne wolte scheiden,
:z in dâ beiden
degen überwunden,
ız sie in gesunden
nde rîten liezen
niuwan hiezen
n ritters sicherheit.
irre rede er danne reit
der âventiure sînen wec.
ìch und Gîgamec
e bî dem ritter lie.
Gâwein lâze ich ez hie
ıage, wie dise gevuoren.

Die triuwe, die sie swuoren,
Die liezen sie underwegen
Und brâchen sie an disem degen:
Des velle sie der gotes segen!

Daz houbet sluogen sie im abe.
Nu was ez nâhe bî der habe,
Dâ Artûs sîns gejegedes pflac,
Und was diu zît und der tac
An den andern tac gevallen,
Daz er mit den vürsten allen
Den wîzen hirz solte jagen.
Was solt ich mêr dâ von sagen?
Ir hânt ez vor dicke vernomen,
Wie ez dar zuo ist komen,
Und waz diu hôchzît rehtes hât,
Und wie ez dar umbe stât,
Daz diu hôchzît geleit was.
Ze Karidagan ze Karadas
Dâ wârn sie alle komen hin,
Der künec und diu künegin
Ritter unde vrouwen,
Daz sie dâ wolten schouwen,
Wer den wîzen hirz valte,
Und welhe man dâ zalte
Dar zuo, daz sie wære
Sô rehte kussebære
Under vrouwen unde meiden.
Der rede wil ich iuch bescheiden:
Daz ensol iu niht leiden.

Als nû der hirz wart gevalt
Und dirre vröuden tagalt
Ein vrœlîch ende nam
Und Artûs vil êrsam
Mit gesten und mit mannen saz
Ze Karadas unde az
Mit grôzen vröudenrîchen siten,
Nû kam vür den tisch geriten
Her Gîgamec ze wâre
Und vuorte bî dem hâre
Des ritters houbet in der hant,

Der der ander Gâwein was genant:
Wan daz gesidele an dem hove was
Verre von sînem palas
Ûf der erde under einer linden;
Er wolte niht erwinden,
Unz er vür den künec kam;
Er sprach, daz ime niht enzam,
Und dâ von zestœret wart
Dirre vröuden hôchvart,
Als er in die rede entspart.
Künec Artûs, sprach er,
Ein âventiure bringe ich her
Ze dirre grôzen hôchzît:
Daz iu sunder strît
Ze hove dirre tiure
Kom keine âventiure,
Des beginnet ir mir selbe jehen,
Als sie nû hie wirt geschen.
Sehent hie daz houbet an,
Daz ich hie in der hant hân:
Daz ist Gâweins gewesen:
Vor dem bin ich kûme genesen
Und hân ime an gesiget;
Von mir er erslagen liget
Von gar gelîcher ritterschaft,
Wan er sicherunge kraft
Durch sîn grôz manheit
Mir endelîchen gar verseit,
Dô ich den sige an ime bejeit.

Dô ich daz lange vertruoc,
Daz houbet ich im abe sluoc,
Und wolt iu niht genesen lân:
Ich weste wol, daz kein man
Die rede hete geloubet,
Und het ich sîn houbet
Niht her ze hove brâht:
Man wænde, daz ich het erdâht
Die rede durch hôhen ruom.
Ist nû hie ieman sô vrum,
Der in geturre rechen,
Der mac mich dar umbe besprechen:
Dâ ûze vor dem bürgetor
Dâ wil ich sîn beiten vor
Und wil in strîtes gewern.
Hie mite, künec, wil ich begern
Urloubes, daz ich rîte;
Und wizzent, daz ich bîte,
Ob ieman mit mir strîte.

Hie mite vor in allen
Liez er daz houbet vallen
Ûf die tavel vür den künec nider.
Ûz der porten kêrte ér wider
Und reit sîne strâze.
Von Gîgamec ich lâze
Hie die sage vürbaz.
Swaz gesindes vor dem künege saz
Und ouch der künec mit in,
Als nu Gîgamec reit hin,
Die heten daz wol gesworn,
Daz erz durch etelîchen zorn
Oder durch spot het getân,
Und begunden ir gelehter hân:
Wan daz houbet was bedact,
Daz ez niht enblact
Was sô vil als umb ein hâr;
Ouch nam sîn dâ nieman war,
Wie ez gestalt wære,
Wan daz ditze mære
Under in gienc über al:
Beide hof unde sal
Hâte dâ von grôzen schal.

Nu stuont einhalp dâ bî
Der truhsæze, her Keii,
Und sprach: War zuo touc dirre spot?
Wizzent, daz der wâr got
Alle dinc getuon mac!
Waz ob wir disen slac
Mit sünde umb in verdienet haben?
Manger ein gruobe hât gegraben
Im selben, daz er sich dar an
Gar wênic leides versan,

r die wârheit ervant.
ist uns allen unbekant,
z umb daz houbet stât:
ler ritter, der ez brâht hât,
elîchet eime starken wol,
n rede wâr wesen sol,
ez offenbâre seit;
schînet keiniu zageheit
e, als ir habet gesehen.
nac ez sîn geschehen,
iâwein was sô manhaft:
sô ist wider Gelückes kraft
lem ez wæge ist.
vinden in kurzer vrist
tôt oder sîn genist.

art er umb die rede gestöut,
z die vürsten unvröut
it alle daz gesinde.
allen vil geswinde
er antwurt bôt,
ein herze senede nôt
alle het gevangen.
n künec kam er gegangen,
houbet ûf der taveln lac
hât gekêrt den nac
ünege und Kei daz vorder teil:
art ouch sîn unheil.
leclîche er daz dach
n houbet vor in allen brach,
e ez gar was bedaht.
daz houbet hât enblaht
z antlütze ersach,
chel jâmer dô geschach.
sînen arm er ez gevienc
lhe nôt dâ mite begienc
agen und von weinen,
gan daz sô meinen,
triuwe muost bescheinen.

nde, daz ez Gâwein wære,
rden sîne swære

Riuwec unde jâmers vol,
Als er ez bescheinte wol.
Ze der erde viel er sâ ze hant,
Beidiu hâr und gewant
Zevuort er allez dar obe,
Sô daz diu klage nâch triuwen lobe
Wol von der wârheit zam.
Vil dicke erz an den arm nam
Und kuste ez gar âne zal.
Ie dar nâch einen schal
Huop er, der ze himel steic.
Als er dar under gesweic
Nâch dem küssen und dem trûten,
Sô began er aber lûten
Sîn klage baz denne ê,
Und von leides grunde wê
Dicke jæmerlîchen rüefen.
Under disem starken wüefen
Nâch leides site ein unmaht
Sîn kraft vollecliche bedaht,
Und viel alsô vür tôt hin.
Nu wart ein schal under in,
Dâ jâmer vant rîchen gwin.

Als si nû den jâmer sâhen,
Sie begunden alle gâhen
Und von tischen springen,
Ouch gemeinlîche dringen
Über Kei hin, dâ er lac
Und nâhe zuo dem tôde wac,
Aller krefte beroubet,
Und hâte ditze houbet
Gedruct zuo dem munde,
Als er ez an der stunde
Hete gekust dâ vor;
Alsô hât er ez enbor
Sô vaste begriffen,
Und wie im wære entsliffen
Diu kraft unde der sin,
Daz ez ime dâ nieman under in
Möht mit iht gewinnen an,
Unz er sich ze leste versan

Und sîn kraft wider gewan.

Albie was wandelunge,
Dû herze unde zunge
Vor nâch vröuden dienste ranc;
Daz die sô snelle dâ betwanc
Ein alsô vröudelôser last,
Vröude muoste als ein gast
Danne scheiden, daz riuwet mich;
Dâ mit uobte über al sich
Kumber und unvröude dâ
Vil gelîche ûf einer slâ,
Und gesweic manic süeze nôt
Von kurzwîle; reiner spot
Gelac und âventiure sage
Âne allen trôst; jâmers klage
Nam der floiten süezen sanc;
Der videlen und der harpfen klanc
Gemeiner wuof undervienc.
Owê, wie gar dâ zegienc
Der tambûre süezer schal!
Wan diu stat und der sal
In welhischer stimme hal.

Under disen jâmers schal,
Den gemeineclîchen über al
Uobten, die dâ wâren,
Her Kei begunde vâren
Einer klage, diu sô senlîch was,
Daz von ir ein adamas
Gar möhte sîn zerkloben.
Des heizet in daz buoch loben
Und sîn meister Cristiân.
Daz in sîn muot ie lie begân
Die tugent und die manheit,
Wan er mit ganzen triuwen kleit
Dises edeln ritters tôt,
Als mirz diu âventiure enbôt:
Des hât er reht und tet im nôt.
Kei aber klagen begunde
Und zucte gein dem munde
Daz houbet vil dicke.
Vil jæmerlîcher blicke
Er ûf nam hin ze gote
Und sprach: Ez was von dîme gebote,
Herre got, daz weiz ich wol,
Ob ich getar oder sol
Die warheit dar umbe sagen,
Daz der beste ritter ist erslagen,
Der sper und schilt ie getruoc,
Wan des wære gewesen gnuoc,
Ob ez ein herre hete getân,
Wærestû niht schuldec an.
Diu rede ist mir wol bekant,
Ich weiz, daz in dîner hant
Al diu werlt mit gewalte stât:
Des mac gewesen kein rât.
Gâwein des engolten hât.

Herre got, ich hân gesehen,
Des ich vil manegen hôrte jehen,
Daz ich nû gelouben wil:
Der werlde kumber ist dîn spil,
Und ist dir liep ir herzeleit.
Waz touc dîner gotheit
Alsô meintæter mort?
Und getörste ich mîniu wort,
Got, hin ze dir errecken
Und mînen muot endecken
Und endelîche enbinden,
Sô möhtestû enpfinden,
Waz mîn zunge kan gesprechen.
Nu muoz ich leider brechen,
Daz ich, herre, nie gebrach,
Wan ich ie mînen willen sprach,
Wâ mir denne hin gezam.
Sô bin ich dir doch tougen gram
Swie ich doch swîge, reiner got.
Wær der tôt niht dîn gebot,
Den solte ich ouch schelten.
Wie möhtestû vergelten
Von aller dîner magenkraft
Disen recken tugenthaft,
Der von dir tôt ist gelegen?

sîn niht woltest pflegen,
woltestû sîn dâ zuo slahen?
n muoz mîn ouge twahen
iufe von vil manegem trahen.

me hât ich wirdekeit,
t mir nû gar widerseit.
uo touc denne mîn leben?
vröude ist nû ein ende gegeben
nem tôde aleine:
Gâwein, der reine,
ller ritter êre,
lde und ein lêre
unde tugende,
anære wîser jugende,
igesigel der triuwe,
ilt stam sunder riuwe,
luome aller ritterschaft,
ühte wurze unde kraft,
anheit unverwerter kern,
lle vreise ein leitstern,
ler nôt ein vürschilt,
erze ie dar ûf spilt,
ngevelscheter stæte,
r ie dar nâch tæte,
an in denne bæte.

es güete hât verlorn,
ir ze triuwen was geborn,
er ir aller kempfe was:
orgen dicke genas
me manic schœn wîp,
wart verderbet manic lîp
me, der des vârte,
r reiniu wîp beswârte.
möht sîn tugende alle zeln?
: Artûs, ir sült ûf seln
îche und die krône,
gebet ime daz ze lône,
iuwer vröude an ime stuont,
vriunden vriunde tuont.
uc uns vröude âne in?

Leget diu rîchen kleider hin
Und die ritterlîche sarwât
Dar über! Swaz man vröude hât,
Diu sî mit alle verborgen:
Wan klagen unde sorgen
Süln wir ûf uns borgen.

Edele vrowen und meide,
Ir süllent von dem leide
Iuwer vröude lâzen,
Und sült den tac verwâzen,
Den ir hiute habet gesehen,
Dar an daz leit ist geschehen:
Daz tuot ir mit rehte.
Ritter unde knehte,
Sît dirre grôzen swære
Mîne nâchvolgære
Und klagèt disen jâmers slac,
Der al die werlt bewegen mac.
Dar zuo sîn die liehten tage
Geladen zuo dirre klage,
Daz si lâzen ir liehten schîn
Und immer mêre dunkel sîn.
Ich bite iuch, ir bluomen rôt,
Daz ir dises heldes tôt
Klaget mit mir dar an,
Daz ir iwer varwe wol getân
Vürbaz müezet verbern.
Ouch wil ich an die vogele begern,
Daz sie ir vil süezen sanc
Lâzent unde habent danc,
Wan in ir kumber ie betwanc.

Ir vrouwen, lâzet iuwer site
An vröuden, als ich iuch bite,
Und verpfleget ir alsô gar,
Daz ir mit alle vröudenbar
Hie inne alle wege sît
Durch dise jâmerlîche zît,
Dâ wir inne sîn betaget,
Und wil, daz ir den recken klaget
Mit alsô grôzen êren,

Als ich iuch kan gelêren:
Ir sült lâzen rîche wât,
Diu iu wîben vrœlîche stât,
Und iwer ziere zesamene binden
Und daz stolz bewinden,
Daz ir über iuwer hâre tuot,
Und lânt allen hôhen muot!
Selwet iuwer liehtez vel!
Weset bleich unde gel!
Riuhet iuwer slehte brâ
Beidiu hie unde dâ!
Sît unvröuden gemant!
Niemer werde an iu bekant
Keinerhant vröuden zeichen.
Iuwern munt habet bleichen,
Der ie schein nâch vröuden rôt
Und vil süezez lachen bôt.
An iuch nieman minne ger!
Nû gêt alle zuo mir her
Und sît der klage mîn gewer!

Hie mite êr hin seic,
Als er der rede gesweic,
Und lac als ein tôder man.
Artûs huop sîn klage an
Und mit ime sîn hûsgenôz,
Und nâmen ûz der schôz
Daz houbet hern Keiî,
Und alle, die dâ stuonden bî,
Die begunden alle mit im klagen
Und allen vröuden wider sagen,
Beide gesinde unde geste:
Des wart diu klage sô veste,
Daz sich vil manic herze brach,
Wan solch jâmer dâ geschach,
Den nieman gesagen kunde:
Wan alle mit einem munde
Sie gemeineclîche riefen,
Und manegen siuften tiefen
Von herzen sie nâmen;
Niht mêr dan einen brâmen
Sie sich dar under sparten:
Sie zerizzen unde zarten
Beidiu kleider unde lîp,
Als ein liebe sendez wîp
Ob ir eingebornen kinde
Pfliget, diu vil geswinde
Ir lîp gar zebrichet
Und wêlîchen sprichet,
Ob ir dar an leit geschiht,
Daz sie ez ungerne siht.
Alsô kunden sie sich mâzen niht.

Nâch dirre klage kam gegân
Diu guote und diu wolgetân
Ginôver und diu reine
Und mit ir gemeine
Die vrouwen und die meide,
Wan dise swestern beide,
Sgoidamûr und Amurfinâ:
Der was ir deheiniu dâ;
Die andern wâren alle dar
Mit Ginôvern vröuden bar
Komen in den rîchen sal,
Daz sich deheiniu dâ verhal,
Diu zuo der hôchzît wære.
Umb dise grôze swære
Einer klage sie begunden,
Als sie daz houbet vunden
Under dirre massenîe ligen,
Dem wart von in niht verzigen:
Sie kusten ez besunder;
Von klage michel wunder
Hôrte man dar under.

Dô verlasch manec lûter vel,
Wan die trähene wârn sô snel,
Die dar über dicke runnen,
Dâ von ir ougen gewunnen
Ein rœte, diu in niht enzam
Und in ir gewonez lieht nam,
Daz sô ze vröuden was gestalt,
Daz ez wol hât den gewalt,
Swâ ez mit güete hin schein,

:e ein herze als ein stein
oder als ein stâl,
ıieman ze einem mâl
r güete an ersach:
ez ime brach,
ıaneger von im jach.

diu rede verkêret wart.
r wurden ab gezart
vorren ir schœnez hâr.
wart verworfen gar,
ze hôhen vröuden touc:
sich dar an betrouc,
senelîche klage:
vâren sie bejage
ıge mit vlîze:
den ir hende wîze
gewunden,
ər ze allen stunden
harte wol beslagen.
rte ie disen klagen
nan gelîches niht.
e michel klage geschiht,
guoter ververt,
an êren hât gewert,
den tôt niht enschert.

ı klage gesweic,
zuo seic
idamûr, ir swester:
diu klage vester,
ie was vor:
bet sie huop enbor
cte ez vorn an ir lîp,
:h: Owê, ich armez wîp
vil liebe sæleger man!
dîn ie kunde gewan,
ıze got erbarmen!
er sol mich armen
hie mîne tage,
von dir einen trage
lden wirdekeit!

Daz ich dich in der werlde heit
Ie sehen solt, daz ist mir leit.

Hie tet mir daz buoch kunt:
Sie kuste ez wol tûsent stunt,
Ê sie sich sîn verloubet,
Und gap dâ daz houbet
Ir swester, diu tet alsam.
Her wider sie ez aber nam
Und begunde klagen aber sâ,
Sie sprach: Wê dir, Amurfinâ,
Wie hât dich diu minne alse betrogen:
Jâ wart diu rede nie belogen,
Die man lange hât gesprochen,
Unde wart ouch nie zebrochen:
Swâ minne ist nâchgebûre,
Sie werde im alsô sûre,
Swie man spreche, daz sie süeze sî;
Dâ ist ein bitter galle bî,
Diu ir süeze über ziuhet.
Wol ime, der sie vliuhet!
Dem wirt mit ir niht vergeben.
Dô sie mich nâch ir hiez leben,
Dô bôt sie mir die süeze.
Solhe sint minnen grüeze.
Ich wæn sie douwen müeze.

Got, Sælde und vrou Minne,
Ze welhem ungewinne
Habet ir mich lâzen worden,
Dô ir mir woltet morden
Einen man von iuwern schulden,
Der ie nâch iuwern hulden
Mit aller wirdekeit warp,
Und an dem muote nie verdarp.
Er tete ie daz beste,
Swa er kunde oder weste;
Er kunde ouch und weste ez wol.
Owê, daz sîn enbern sol
Ich und der tugende wert!
Nu hât diu Schande, des sie gert,
Al diu werlt, ân widerstrît,

Sît er hie tôt lît,
Des tôt mir die riuwe gît.

Gâwein, süezer amîs,
Waz hilft nu ieman hôher prîs,
Sît dû der werlde genomen bist!
Vater, geist und süezer Krist,
Waz hân ich armez wîp getân,
Daz du mir ze leide einen man
Der werlde hin gezücket hâst,
Und sie vröudelôse lâst
Dâ mite in der riuwe,
Diu alle tage niuwe
Ist und muoz iemer wesen.
Dô du in niht lieze genesen,
Dô solte er nie worden sîn.
Lieber man und herre mîn,
Dû hâst des engolten,
Daz die liute niht enwolten,
Daz ie ritter würde geborn,
Dar an sô gar ûzerkorn
Tugentrîcher hort lag,
Und der sîn ouch pflag
Mit sô glîcher wâg.

Amor, der Minne kint,
Ez schînet wol, daz du blint
Bist und sô gar âne scham
Und an aller stæte lam,
Und daz dîn strâle ist sô scharf,
Den dîn boge in mîn herze warf:
Der haftet noch dar inne,
Als ez dîn muoter Minne
Schuof mit ir untriuwen:
Daz muoz mich nu riuwen,
Daz ich in sô gerne enpfienc.
Dô iuwer wille an mir ergienc,
Dô solten ir mir beschirmet hân.
Gâwein, mînen lieben man,
Als ir Ênêam tâte,
Dô er nâch iuwerm râte
Umb die schœnen Lavîen,
Sîne süezen amîen,
Solte vehten mit Turnô:
Sô wære ich nu als vrô,
Als sie beide wâren dô.

Vervluochet sî der liehte tac,
Dar an diu wîle ie gelac,
Da mîn vriunt inne ermordet sî.
Beidiu boume unde zwî,
Die bluomen und daz grüene gras,
Dâ der strît ûf was,
Die sîn mit alle vervluochet!
Nimmer werde beruochet
Von touwe, noch von regen,
Dâ er tôt sî gelegen,
Diu stat, noch diu erde!
Diu zît nimmer werde
In des jâres zal gezalt!
Der verlornusse sî gesalt
Allez, daz dâ wære,
Daz mînes vriundes swære
Sach, dô er lac tôt,
Daz dô niht im in die nôt
Ir keinez sîne helfe bôt!

Sêle, nû begibe mich!
Du weist, waz du unde ich
Gâwein, den vil süezen,
Nû mite volgen müezen.
Waz töhten wir nu hie ân in?
Hie mite entweich ir der sin,
Und sanc ûf ir swester nider,
Und geswachten sich ir glider,
Daz sie des wênic enpfant,
Daz ir daz houbet ûz der hant
Ir swester Sgoidamûr brach,
Als sie den jâmer ersach,
Und gie dâ mite ûz dem sal.
Ein wuof ûf und ze tal
Wart von êrste dô erniuwet.
Und sîn tôt dô beriuwet,
Daz ichz vil übel kunde;

z diu muoze gunde
;ne, als daz buoch seit,
sunder ieglîcher kleit,
ere mich vürbaz jeit.

:e ich die grôze klage
re wider ze mîner sage.
oêch und Gîgamec
r âventiure den wec
iigten durch einen walt
in den ritter gesalt,
ir ieglîcher bat,
ich hin wec unde pfat,
nde berge,
niergent herberge
spurte noch enpfant,
ein gar œdez lant,
ibe gie ein breiter sê.
; er dicke vernomen ê
on dem selben lande.
nnen er ez kande,
l ich iu kurzez ende geben.
ûf dem sêwe sach er sweben
wasen breit und lanc,
h gein dem staden swanc,
ors den sê tranc.

iventiure der wase pflac,
niht verswîgen mac.
umb in sô gestalt,
des sêwes hâte gewalt.
i dâ suocht die übervart,
der wase ein solhe art,
zuo dem staden vlôz.
e ouch aller schanden blôz,
versuochte daz ver,
ste er dâ âne wer
staden bliben,
gunde wider trîben
sen diu unde;
aber niht envunde
chande an dem man,

Der daz ver wolde hân,
Sô was er ime der vart bereit
Und vuort in âne arebeit
Âne vuorlôn in daz lant.
Der rede in der wase mant,
Daz er daz lant dâ von erkant.

Ze dem staden der wase swam:
Gâwein er ûf sich nam,
Daz er an ime, daz ist wâr,
Niht verwidert umb ein hâr,
Und brâht in sanfte über hin.
An dem staden über liez er in
Und kêrte sînen alten pfat:
Dâ vant er eine stat,
Diu was kluoc unde grôz,
Wan einer sache was sie blôz:
Daz er dar inne nieman vant
Noch über al in dem lant,
Daz mannesbilde wære;
Sie was aber niht lære
Der aller schœnsten wîbe,
Die got ie von lîbe
Ûf der erde werden hiez.
Die grôze stat er verliez
Und kêrt gein einem castel,
Daz enbor ein rotsche sinewel
Die ûf was gedozzen
Het ûf was geslozzen:
Dar ûf kêrte er unverdrozzen.

Als er nu ûf daz hûs gereit,
Er wart mit grôzer wirdekeit
Von der hûsvrouwen enpfangen:
Diu kam gein ime gegangen
Gar nâch mit hundert meiden;
Si enwolte ime niht leiden
Dâ bî nahtselde:
Daz erzeigte sie dem helde,
Wan sie in vil gerne sach.
Vil minneclîch sie zuo im sprach:
Gote willekomen, herre!

Wer hât iuch sô verre
Brâht an ditze ende?
Iu sol daz ellende
Wesen vrum, obe ir welt.
Ir dunket mich ein küener helt,
Daz ir zuo mir komen sît:
Dêswâr ich hân bî mîner zît
Lützel ritter hie gesehen:
Des helfent mir die meide jehen,
Die ir dâ sehet vor iu stân.
Lieber gast, wir süllen gân,
Dâ ir iuwer ruowe pfleget
Und ditze harnasch hin leget:
Ez ist diu müede an iu schîn.
Er sprach: Genâde, vrouwe mîn!
Sît ir ez welt, sô sol ez sîn.

Den gast sie bî der hant nam
Lobelîche und vil êrsam
Und vuorte in ûf einen sal,
Der was behenket über al
Mit einem pfeller, der was rîch;
Ouch was ûf dem esterich
Ein pfellor über al gebreitet
Unde dar ûf gespreitet
Von bluomen ein grôziu kraft,
Als ez diu vrouwe tugenthaft
Durch ir selber êre gebôt:
Liljen unde rôsen rôt
Dise edele bluomen wâren,
Dar umbe, daz sie bâren
Dem sal einen edelen smac.
Diu hûsvrouwe des gastes pflac,
Dêswâr, mit grôzen êren,
Ê si danne wolte kêren,
Sie gap im zweier dinge
Die wal mit gedinge:
Diu gâbe was niht ringe.

Solt iu niht werden bekant
Beidiu bürge unde lant
Wie sie geheizen wæren,
So gelîche ez sich den mæren,
Diu man sagt in schupels wîs:
Dâ von verlür ich grôzen prîs;
Beide vrouwe und âventiure
Wande sie lîhte bî dem viure
Oder haben vür ein dorfspel
Ze winter seiten: wan ir kel
Und ir zunge sint vil gezal
Und prüevent dicke gelehters schal:
Des sint sie ungehirme;
Als in ein kleine wirme
Gâhes in dem lîbe entspringt,
Einiu sagt, diu ander singt
Von vröuden durch die hitze
Und sprichet: Ich switze;
Mir ist, vür wâr, gar ze heiz;
Nemet war disen grôzen sweiz,
Wie er ab mir rinnet!
Der mich noch ze rehte minnet,
Ich gestrite einer jungen wol.
Der die selben leite in die kol,
Er brünne ûz ir sweizes niht,
Den man gekiesen möht umb iht:
Wan sie sint kelter dan der snê.
Ir getöl tuot mir iemer wê.
Ir minne der tiuvel bestê!

Die rede ich hie lâzen wil,
Wan mich riuwet, daz ich sô vil
Von in dâ vor hân geseit,
Und ist mir hiute und iemer leit,
Daz ich ir hie ie gedâht;
Und hete mich niht dar zuo brâht
Diu rede, die ich geseit hân,
Sô hete ich ez niht getân,
Daz ich ê die rede liez:
Als ich iu dâ von gehiez,
Die wil ich nû volenden
Unde wil mich wenden
An mîne sage alsô ê.
Daz lant und der breite sê
Die wâren beide alsô genant:

Daz lant hiez der meide lant;
Aifaies der sê was
Geheizen; ouch hiez der was,
Dâ Gâwein ûf über vuor,
Burctor, diu burc Rohur;
Diu vrouwe hiez Levenet:
Gâwein sie michel êre tet,
Dêswâr, gar sunder bet.

Als nu Gâwein urloubes gert,
Des wart er wol gewert,
Daz er zweier einez nam,
Welhez ime dâ allerbeste gezam:
Daz lant und ir minne,
Und daz er dar inne
Immer mêre herre wære,
Oder gar sunder swære
Immer junc solte leben:
Der wolte sie im einez geben,
Welhez ime baz behagte.
Der rede er ir genâde sagte
Und erwelte ime die reine jugent,
Daz er mit der ganzer tugent
Iemer mêre leben solde.
Ein bühse von golde,
Diu was einer sache vol,
Die nimmer mêre wizzen sol,
Gap sie ime, daz er dâ mite
Sich baden solte nâch dem site,
Als sie in gelêrte:
Dâ mite sie in êrte.
Hie mite er dannen kêrte.

Dan reit er daz hûs her nider.
Über den sê vuorte in wider
Der wase, als er tet dâ vor.
Ûf eines alten weges spor
Liez er sich an der stunde:
Als er gesehen kunde,
Sô was er getriben wol
Und niuwer huofslege vol,
Dar umbe er sich dar ûf lie.

Ab disem wege kam er nie,
Unz er begreif einen walt,
Der wol nâch vröuden was gestalt
Von bluomen und von grüenem klê,
Dar under ouch nâch vröuden schrê
Manic vogellîn und sanc.
Ditz allez Gâwein betwanc
Und diu sunne, diu vil heiz was,
Daz er erbeizte ûf daz gras
Under ein schœne linden
Und begunde sîn ors binden
An einen ast hinden.

Da verdrôz in der zît niht.
Ein ritter kam von geschiht
Dar nâch ûf in geriten dâ,
Der ouch bevangen hât die slâ:
Dem vuort man driu ors mite;
Ich wæne ab, nieman mit im rite
Wan vünf sîner knehte
Mit allem dem rehte,
Daz ein ritter haben sol.
Des wâfen was als ein kol
Swarz, wan diu sarwât,
Dar an schein michel rât:
Diu was wîz unde guot,
Und diu ors rôt als ein bluot,
Und wârn die knappen wol gekleit.
Als er ûf Gâwein reit,
Vil geringe lief er ime engegen
Und bat in der ruowe pflegen
Bî ime, dâ er wære gelegen.

Genâde er ime der rede bôt,
Wan ime was der ruowe nôt:
Er hâte gestrichen sêre;
Ouch vröute in diu êre
Und diu vriuntlîche bet,
Daz er ez deste gerner tet,
Die Gâwein an in kêrte;
Dar gegen er in êrte
Und erbeizte ûf die erde.

Mit michelme werde
Ein ander sie pflâgen:
Des kunde sie niht betrâgen
Bî einander umb ein hâr,
Wan sie mit kurzwîle gar
Dâ wâren undr in beiden,
Als si kunden underscheiden
Ir ieglîches gewizzenheit:
Wan beidenthalben wart geseit,
Die wîle sie dâ lâgen,
Nâch iegelîches vrâgen
Von lande und von mâgen.

Dar under bat her Gâwein,
Daz er des hæle hete kein
Vor ime: er seite,
Ze welher arebeite
Er der reise het gedâht,
Oder wannen er dar wære brâht:
Daz wolt er gerne wizzen.
Sô sprach der riter gewizzen:
Daz sol ich iu sagen:
Ich wolt âventiure bejagen,
Diu mir bezeiget ist hie bî;
Man sagt, daz ein turnei sî
Bî einem castel hie nâhen,
(Dâ wil ich hin gâhen)
Ich wæne, morgen an dem tage,
Als ich vernomen hân von sage:
Den hât grâve Leigamar
Geleit durch sîn tohter dar,
Und swer dâ daz beste tuot,
Dem gît er tohter unde guot:
Diu ist schœn und hôchgemuot.

Welt ir nu des geruochen,
Daz ir in wellent suochen,
Edeler ritter, mitsamt mir
Und alsô, daz ich unde ir
Gelîche gesellen wæren?
Ich hœre an iuwern mæren
Wol und sihe ez manegen wîs,
Daz ir rîtet durch prîs
Und durch âventiure bejac.
Villîhte unser einer mac
Die âventiure behouwen
Und ouch die edeln vrouwen,
Ist uns Gelücke wæge.
Ich bin ouch niht sô læge,
Ich zime iu zuo gesellen wol.
Ich heize von Montichsdol
Quoitos der Britun,
Und ist Senpitebrun
Mîn bruoder, der von ritters art,
Wan er den lîp nie gespart.

Heten ir den recken bekant,
Sô wært ir des geringe gemant,
Daz ir mir dise sicherheit
Und geselleschaft niht verseit,
Ob uns villîhte gelunge.
Harnasch und zerunge
Des hân ich mê dan ze vil:
Ob ich dar über borgen wil,
Sô borge ich über tûsent marc;
Dar zuo sô sint diu ors starc,
Diu ich dar ûf gevüeret hân:
Ê wir dar an gestân,
Wir haben dar under bejagt,
Daz ein ander lîhte den schaden klagt.
Die bet mir, ritter, niht versagt!

Gâwein in der bet gewert,
Sît er sîn mit ganzem vlîze begert.
Sie riten mit einander dan
Den walt und den dicken tan,
Unz sie kâmen ûf daz velt,
Dâ ir ieglîcher rîchez gelt
Gap von âventiuren,
Dâ mite sie sich stiuren
Wolten zuo dem langen wege.
In dirre kurzwîle pflege
Sie gar unz an den âbent riten:
Dô began Quoikos biten

ı, daz er in lieze
ı, wie er hieze.
:te wart in niht verzigen,
ch: Mîn name ist unverswigen,
ch mich sîn nie geschamt:
ı bin ich zewâre genamt:
eiz diu werlt allesamt.

em namen kant er in,
ılte ime den rîchen gwin
roun Sælden sîn geschehen,
röute sich sîn sêre;
ıch immer mêre
herren er in nante,
:r in wol kante
;ende und an muote;
ıe und mit guote
er im wol ze rehte:
âten ouch sîn knehte,
île er was bî ime dâ.
em castel Sorgardâ
ı sie vil snelle komen,
er turnei was genomen:
âren mit schalle
ıntvürsten alle,
castel unde stat
ı unde trat
gen, als der wirt bat.

ıosten vür daz palas,
diu stat alsô vol was,
ın und dirre rîten
an der selben sîten,
e vrouwen an sâzen
hen zwein hôhen strâzen,
in cappel kleine,
ôch ûf einem steine
dem palas was gelegen.
in liez niht underwegen
ı sîn alt gewonheit:
er vür ein kirchen reit,
ıeiste er vür und sprach

Sîn gebet, als ouch hie geschach.
Als er nu vür die cappel kam,
Einen sprunc er zuo der erde nam;
Er nam ouch sîn swert in die hant;
Ab dem houbet er den helm bant
Und endact sich von dem îsengwant.

Hie mite er in die cappel gie;
Den ritter er hie vor lie
Und die knappen vor der tür.
Ûz den venstern heten sich hervür
Die juncvrouwen geleinet
Und warten, waz daz meinet,
Daz in die cappel Gâwein
Sô was gangen alein
Und dirre was hie vor beliben.
Vil rede sie dâ von triben
Undr einander her und hin.
Dô sprach diu juncvrouwe zin:
Ich kan iu wol bescheiden
Die wârheit von in beiden,
Wan ich mich ir wol verstân:
Ez sint zwên koufman;
Sie vüerent schatz und michel guot,
Und ist daz ein karger muot,
Daz sie als ritter varnt,
Dâ mite sie sich vor roube bewarnt:
Sus wellent sie sîn gewarnt.

Ir malhe die sint starke vol;
Ouch sihe ich an den balgen wol,
Daz sie vol schatzes sint,
Und möhte ditze sehen ein kint,
Daz ez niht ist sarwât,
Wan ez deheinen klanc hât,
Als ez doch haben solde.
Von silber und von golde
Sint sie wol bestôzen.
Maneger bîgürtel grôzen
Habent sie noch verborgen,
Die sie mit grôzen sorgen
Helnt bî in vil tougen,

Und getôrsten sie sich ougen,
Sô vüeren sie alsô niht.
Iuwer ouge schiere gesiht,
Waz in hînaht geschiht.

Als sie die rede gesprach,
Gâwein gein den venstern sach.
Als er wider was gegangen,
Er vorhte sîn belangen
Sîn gesellen, daz er eine beit.
Ûf saz er wider unde reit
In die stat nâch einem wirte;
Unlange er sich irte,
Unz er die herberge gewan
Dâ ze einem vrumen koufman:
Der schuof im rîlîch gemach,
Dar an in niht gebrach:
Wan dirre bürgære
Was sô êrbære
Sô vrum und sô rîche,
Daz dâ sîn gelîche
In der stat niht was gesezzen,
Und was ouch vermezzen;
Und stuont under dem palas
Sîn hûs, daz sô hôch was,
Daz man daz allez moht gesehen,
Swaz dar inne kunde geschehen,
Swer ez gerne wolte spehen.

Der juncvrouwen wâren zwô:
Diu eine marcte vil wol dô
An dem lîbe ein ieglîchen gast:
Ir herze umb die rede brast,
Die ir swester hâte gesprochen,
Unde hete ez gerne gerochen,
Wan ieglîcher ir behagt.
Sie sprach: Swester, daz ir sagt,
Daz ist gar lügelîch:
Die geste sint vil ungelîch
An ir vuore koufliuten.
Jâ müget ir wol triuten,
Ir einen mit êren,
Als mich noch kan gelêren
Mîn sin, sô bedunket mich,
Daz ir vil manegen schœnen stich
Von in sült sehen morgen,
Und bin ich âne sorgen,
Den ir dâ ze ritter habet erkorn,
Ob in ir einer mit zorn
Bestât, er sî verlorn.

Sie sprach: Ich sol schaffen,
Daz du solich klaffen
Von vrumen rittern muost enbern.
Wie getarstu iemer des begern,
Daz dû noch süllest sprechen
Von tjost und von stechen?
Wer hât dir daz erloubet?
Bî disem mînem houbet
Wil ich dir wærlîche swern:
Sît ez dir niht heizet wern
Mîn müeterlîn, sô sol ich
Alsô des erziugen dich
Mit manegem herten zwicke
In dem tage sô dicke,
Unz ichz an dir vertrîbe,
Daz dû mit keinem wîbe
Dich mêre ze strîte setzest.
Du gebillest oder hetzest
Mêre dan ein vrabeler kneht,
Und ist daz niht der meide reht:
Die süln swîgen alle wege.
Dise meisterlôse pflege
Ich lihte ûf dînen rücken lege.

Kint süln reden alsô kint,
Sprach sie, die niht komen sint
Noch zuo ir vollen jâren;
Dâ wider süln gebâren
Nâch ir wîsheit die wîsen.
Vrowe, welt ir einen prîsen
Und dâ bî den andern schelten,
(Daz hân ich vil selten
Von edelen juncvroun vernomen)

ir in die ahte komen,
e spilliute pflegent,
ch der êren bewegent
ie durch ir guoten muot
ıte scheltent umb ir guot,
e anders niht bestât.
en, iu niht getân hât
ıer dirre recken.
hirm muoz sie decken,
ıt ir niht reden baz:
minne und iuwer haz
t mir niht erwern daz.

ede ir swester swære wart,
ırach: Als tuot der hofwart:
lt ie mê, sô man im stöut,
r sich des mit alle vröut,
wider mac gebîzen;
ginnet sich ouch vlîzen,
e steche, diu bin;
n si immer trîbet hin,
get ûf der verte.
uot ist nie sô herte,
be dich snelle sîn erzogen
irt dîn hôchmuot betrogen,
ıiht dîn klaffen sîn.
dicke an dir schîn,
ı vurhtlôs bist.
der besem kein vrist
on dînem rucke komen.
ıtû dich an genomen
solhen vrîheit,
înem vater würde leit,
ın dirz ê niht underseit.

rach: Vrouwe, den gewalt,
zuo mir habet gestalt
iuwer grôze hêrschaft
ılher ungenâden kraft,
h mit worten nie geholt,
az ich daz niht verdolt,
iuch übersprechet.
weiz, was ir rechet

Zeinem ritter, der nâch prîse vert.
Ich sol sehen, ob ime erwert
Daz velt iuwer amîs,
Fiers von Arramîs,
Der iuch morgen behaben sol.
Ich wæne, daz im werde wol
Sîn hôchvart vergolten.
Den ir dâ habet gescholten,
Der sol mîn ritter wesen dâ.
Im gehilft des niht sîn scharpfe klâ:
Er muoz vor ime ûf den sant,
Und werden die griffe verbrant
Von sînem viure sâ ze hant.

Die rede si ir swester niht vertruoc:
Einen ôrslac sie ir sluoc
Von zorne, der was alsô grôz,
Daz ír von bluote hin gôz
Beidiu nase unde munt,
Dâ von sie wol dristunt
Nider viel ûf daz pflaster.
Den schaden und daz laster
Muost sie von ir dulden:
Dar umbe sie schulden
Vrouwen, riter und meide:
Ir enwas ab niht ze leide,
Wan sie ez gerne leit.
Daz mære wart vil schiere geseit
Ir beider vater, Leigamar:
Der îlete durch die tohter dar
Und wolt die rede selber sehen
Und verhœren, war umb der zorn wære geschehen,
Wan er dâ von sie niht het vernomen.
Dar zwischen was diu magt komen
Mit drîen wîben her abe
Mit vil grôzer ungehabe
Ze disem bürgære,
Und wolte dise swære
Hern Gâweine klagen
Und endelich die rede sagen,
Daz sie durch in wære geslagen.

Bî einander vant diu magt die drî,
Die zwêne und den wirt dâ bî,
An einer heimelîchen stat.
Der wîbe einz zem wirte trat
Und bat in zuo ir vrouwen gên.
Der wirt unde dise zwên
Snellîclîchen ûf sprungen,
Und als sie zuo der tür drungen,
Vunden sie dâ vor stân
Die reine magt wolgetân
Mit weinenden ougen,
Und verhal daz vil tougen.
Die enpfiengen sie vil schône:
Dâ wider sie ze lône,
Ir süezez widergelt bôt
Und wart iemittes vor scham rôt:
Daz tet ir niht unnôt.

Als si nû die magt enpfiengen,
Mit einander sie giengen
Her ab in daz hûs sitzen.
Diu magt sprach mit witzen:
Ritter, lânt iu sîn geklagt,
Daz ich vil sêre weinde magt
Durch iuch vil sêre geslagen bin;
Und tete daz Fursensephin,
Mîn swester, in einem solhen haz;
Daz ich iuch ruomte vil baz,
Danne ich ir vriunt tæte,
Und was dar an stæte:
Des hân ich engolten;
Und het ich iuch gescholten,
Sô hete sie mir niht getân.
Nu wolt ich niht underwegen lân,
Ich lieze iuchs werden inne.
Ir süllet durch ir minne,
Des bite ich iuch vil tiure,
Turneis noch tjostiure
Nimmer beginnen.
Ich wil iuch gewinnen
Hiute mit dem gedinge,
Daz ir morgen ze ringe
Uf âventiure mîn ritter sît
Den turnei unde disen strît,
Und rechet disen starken nît.

Gewert ir mich des ich beger,
Ein kleinôt sende ich iu her,
So ichz aller beste haben mac,
Ê denne morgen kom der tac.
Und sît mit vlîze des gemant:
Ein ritter kumt ûf den sant,
Der heizt Fiers von Arramîs,
Des herze vert nâch hôhem prîs
Und vüert eines grifen klâ:
Wirt er suochende die slâ
Hinderm ors über den satelbogen,
Sô ist mîn wân niht betrogen,
Den ich an iuch gewânt hân.
Her ritter, mac mîn bet vür gân,
Sô scheide ich vrœlîch hin:
Wan nâch verlust vröut sich der gwin
Mêr, danne er dâ vor tuo,
Gâwein lachete dar zuo
Und sprach: Vrouwe, wizzet daz:
Ich riche gerne iuwern haz
Nâch iuwer bet und, mac ich, baz.

Under dem, als daz geschach,
Leigamar in daz hûs brach
Hinden în ze einem tor,
Und het daz hûs allez vor
Bestellet mit huote,
Daz mit lîbe noch mit guote
Ieman dar ûz mohte komen,
Ez enwære im allez genomen.
Disen rât und disen sin
Riet ime Fursensephin
Ir swester ze leide.
Mit dirre reinen meide
Was der wirt und sîne geste;
Ir aller keiner weste,
Was diu rede wære,
Unz daz der bürgære

n hove dâ vernam
:wâfenter hant gemeinsam
herren und die sîne:
erschein er in der pîne
a zagelîchem schîne.

dem hove er vaste dranc.
n als ein lewe spranc
vas der êrste vor der tür;
tter vazte er sich vür;
m swerte, daz er truoc,
m hove er sie sluoc,
r sie nie entweln liez,
em wirte ein vride verhiez
rre, grâve Leigamar.
ite er in, daz er dar
niht anders komen wære,
laz ein ahtære
ne wære erspeht.
rach dirre guot kneht:
n ist hie, wan als ir seht.

û der vride bestætet wart,
rou disiu galte vart
narn vil sêre
liu grôze unêre:
er hâte schiere ersehen,
n unreht was geschehen,
ie zuo her Gâwein;
ach: Ritter, disen mein
lie vil grôze unzuht,
h von gâhes muotes vruht
nû begangen hân,
mbe lânt mich bestân
e buoz ir selber welt,
ich an iu, tiurer helt,
arn hân, niht an mir.
geselle unde ouch ir
ı wider mich verrâten,
die den rât tâten,
lten ez umb einen haz;
öhten mir hân gerâten baz.

Ez vergap im diu rede dô.
Des wart Leigamar vrô;
Er gienc mit in in daz hûs
Und vant dar in Quebeleplûs,
Sîn tohter, die kleine magt,
Als sie ir kumber hâte geklagt
Mit drîen ir wîben:
Wan sie muost dâ blîben:
Si enmohte niht widerkomen,
Als sie den strît hâte vernomen,
Und was alsô gesezzen,
Daz sie ir hâte vergezzen.
Als nu Leigamar sîn tohter ersach,
Er enpfienc sie unde sprach:
Süeze tohter, sage an,
Waz hâstû hie inne getân,
Oder wannen bistu komen her?
Der rede wart berihtet er,
Umb welherhant swære
Sie dar komen wære.
Dô lachete er von dem mære.

Hie mite wart ez gescheiden.
Daz kint mit ir meiden
Wider ûf daz hûs gie;
Gâweine sie ir ermel lie
Hie niden ze einem kleinôt;
Dâ bî sie bat und gebôt,
Daz er bî im næme war
Eins ponders in der êrsten schar:
Fiers hieze er von Arramîs,
Und wære ir swester amîs,
Umb den sie wære geslagen.
Würde der zer erde getragen
Von einem starken vellesper,
Und daz er des wære gewer,
Sô wære ir kleinôt wol gewant,
Und solte wizzen, zehant
Ir minne würde sîn pfant.

Alsô bleip diu rede hie mite.
Die geste nâch ritters site

Sich bereiten begunden,
So si aller beste kunden,
Ûf ditze ritterlîche spil:
Wan ir was ze mâle vil,
Die durch ir willen kâmen dar,
Sît sie ir vater Leigamar
Wolt geben nâch gemeinem mære
Eime, der der beste ritter wære,
Sunder alle widerrede.
Nâch prîse begunden streben
Alle, die daz mære vernâmen
Und von ir landen dar kâmen;
Zwên edele vürsten über mer
Die brâhten ein michel her,
Zloidas unde Îger.

Cavomet von Arâbîe
Mit rîcher massenîe
Kam ze dem turnoi.
Zwên brüeder, Pelde und Efroi
Brâhten michel ritterschaft.
Dar über kam mit grôzer kraft
Laamez von Babilôn,
Der daz zepter und die krôn
Truoc dâ ze Baldac;
Und der dâ Syrien pflac,
Sîner swester sun Aschalonê,
Der volgete disen über sê;
Und ein jüngelinc von Syriâ,
Ir beider mâc, der was ouch dâ,
Der Vâruch was genant.
Vor dem castel ûf den sant
Sluoc man ûf ir aller gezelt:
Dâ mite wart ein michel velt
Bevangen und ein wîter rinc:
Wan dâ was manic jüngelinc,
Die alle an einem ringe lâgen
Und einer cumpanîe pflâgen
Von brüedern und von mâgen.

Ein vil michel amît,
Daz dâ breit was unde wît
Von schilden umb die geste
Geslagen, daz was veste;
Von wâfen daz was misselîch,
Under einander vil ungelîch,
Wie ez ein gesinde wære.
Cavomet, der mære,
Ze wâfen einen anker vuort,
Dâ mite er suochen wolt den vurt
An dirre juncvrouwen,
Und wolte sie erhouwen
Mit einem swert melde,
Daz vuorte er ze velde
Durch ir edele minne.
Efroi nâch sælden gwinne
Vuort Fortunam ûf einem rade,
Unde daz wart manegem schade,
Wan er ritterlîchen reit.
Îger durch bescheidenheit
Ein sense vuort, diu was breit.

Poidas, der jüngelinc,
Brâhte ouch an den rinc
Ein wâfen, daz gelobet wart:
Daz was ein rîcher lêbart,
Ûf zobel von harm gesniten;
Und alle die mit ime riten,
Daz selbe wâfen leiten.
Einen adelar breiten
Vuort. Laamez von Babilôn,
Der nâch der meide minne lôn
Mit sîn gesellen was verdâht.
Aschalonê ein wâfen brâht,
Daz was ein poi von golde,
Dâ mite er sich wolde
Der meide in vancnisse geben
Beidiu mit guote und mit leben.
Vâruch vuort ein olifant,
Dar umbe, daz sîn eigen lant
Deste baz wære bekant.

In der stat nu manic ritter lac,
Der ich aller niht genennen mac,

nisselîchem lande,
ıir alle niht ennande
ıbel an dem buoche.
h ich gesuoche
lîchen dar ûz:
man sol die goltgrûz
ûz den griezen:
ımb ich niht wolt vliesen,
h der namen niht enseit,
loch vil grôzer manheit
âventiure giht
r namen verswîget niht,
on verren dar wûrn komen,
e daz hâten vernomen,
disem rîchen glübede was.
gesellen von Agardas,
fius und Elimas,

wâfen vuorten dise recken;
r muot solt endecken;

. . . .

e velde brâhten:
was ein einhorn:
gar lîhte dem wart zorn,
ıânt ir vernomen ê.
grâve von Bigamê
Sorgarit, sîn bruoder,
ruogen diu ruoder,
in dem mer was ir gewalt.
et, ein recke balt,
dar zuo sînr gesellen drî,
, Greins und Engrî,
ruogen alle den lewen.
ecke guot, von Ansgewen
s, und Cleir von der Voie,
beider wâfen was ein moie.
ınder recke was ouch dâ,
ı von Jassaidâ,
chœner cumpanîe;
ı unde Enfrîe
oret und Clamorz,
es und Forducorz,

Ludufis und Ploiborz:

Dise wâren sîne gesellen.
Die nu hœren wellen,
Waz ir aller wâfen wære,
Den sage ich ditze mære,
Als ichz in welsch gelesen hân:
Daz was ein gar wîzer swan.
Der andern was noch genuoc,
Der ieglîcher sîn wâfen truoc,
Swaz im aller beste zam;
Wan dise gesellen, von Aram
Des herzogen gesinde:
Brians und Azinde,
Anschoes und Emerit,
Roides und Meranphit
Fidelaz und Jambruz,
Sannoriz und Saruz,
Skaarez und Gîmazet,
Clerdenis und Sagarz,
Neiliburz und Azet,
Malpordenz und Karet,
Vamgainziers und Pafort,
Susavant und Stiport,
Finc de Seminis,
Agariz und Gentis:
Dise vuorten alle die vlüge:
Ob ich dar an iht lüge,
Waz gienge mir der müewe nôt?
Swaz mir ie diu fabel bôt,
Dar umbe würde ich nimmer rôt.

Nu was ez komen dar an,
Daz sich ein ieglîch man
Ze velde solt bereiten;
Ze disen arebeiten
An dem andern morgen
Vil gar unverborgen
Manic helt ze velde san,
Der sîn hosen schuohte an,
Dar über sîn schellier;
Ein wambeis unde ein collier

Muost er haben dar nâch:
Hie mite was ime niht gâch;
Sô muost ein halsperc wesen dâ bî,
Dar nâch zwên knappen oder drî,
Die ime die coifen stricten
Und daz wâfen alsô schicten,
Daz ez im wære behende;
Dar nâch an dem ende
Gehôrte vür die brust ein blat:
Was er iht an der ritter stat,
Dêswâr, sô muostz dâ vür:
Des gewan er michel gevüer,
Ob er wolte stechen;
Ouch sol er niht zebrechen,
Ein wambeis sol dar über sîn,
Oder ein wâfenroc sîdîn:
Sô vüer er wol in ritters schîn.

Er bedorfte ouch wol starker sper,
Was im anders ze tjostiure ger:
Sô wart er versûmet niht;
Und was sîn ors behende iht,
Was dar zuo sîn stahelhuot
Beidiu ringe unde guot
Und geziert mit einem kleinôt,
Sô enwas niht mêr nôt,
Wan daz er schilt enpfienge
Ze halse, unde hienge
Ein swert an den arm.
Der künste nâch des herzen,
Von dem möhte einen smerzen
Ein tumber lîhte gevâhen,
Wolt er ûf in gâhen;
Næme er des schildes in
Gein dem kinde, daz wære ein sin:
Sô möhte er der erde
Mit michelem unwerde
Ze teile gevallen.
Nu lâzen wir solch kallen
Und reden von in allen.

Dise helde ze velde truoc
Ein muot, der was kluoc genuoc:
Des wâren sie snelle bereit.
Ein garzûn ein mære seit:
Ein recke wær ze velde komen
Und hete eine tjost genomen
Wider einen stolzen Rabinîs:
Dem het er einen swachen prîs
An dem puneiz gegeben:
Er lieze in ûf der erde sweben
Hinderm satel ûf der slâ,
Daz er alsô het geglunkert dâ,
Daz in der wint niergent vuort,
Unde mit alle den vurt
Het begriffen ûf dem sande
Und ûf truckeme lande,
Ê er sîn sper verswande.

Quoikos der mære
Was inneclîchen swære,
Als er die wârheit vant:
Sînen helm er ûf sîn houbet bant
Und stal sich von Gâweine.
Nu kom ein riter aleine
Geslichen der geste
Neben einem fôreste,
Der hâte geneigt sîn sper:
Ime was ze tjostiure ger;
Den het Quoikos ersehen:
Über velt ein tougen schehen
Snêlle er gein dem recken nam.
Der recke was von Aram
Des herzogen geselle.
Ein ritterlîch velle
Quoikos an ime schuof,
Daz er gein des orses huof
Ûf den sant ze tal vlouc,
Daz in der val alsô betrouc,
Daz ime der wê sîn kraft erlouc.

Ein ritter die tjost ersach,
Der vil leitlîchen sprach:
Eine tjost hân ich ersehen;

wem sie aber sî geschehen,
:nweiz ich niht die wârheit,
ich hân in arebeit
lüge gesehen vür wâr.
dirre rede kêrte er dar,
r die tjost ersehen het.
ırdons und Claret
recken ersâhen
begunden beide gâhen
dem selben über velt.
;ein ûf den selben gelt
er sunder vorhten.
per sie entworhten
lcher tjostiure:
/as minne tiure
ı hôhes prîses stiure.

enwesten die ritter niht
:r stat umb die geschiht,
ez verholn was ergân.
ereiten sie sich dar an,
ie wolten ze velde.
unde Melde
n her ûz mit glîchen spern
begunden tjostiure begern.
den was geriten ûz
orez und Barûz
ır gesellen verholn,
heten sich ze velde verstoln,
:e ieman dâ vünden,
n der stat günden,
ie möhten an gewern
tjoste und diu sper verzern.
/unden sie an der stat:
/art Fortûna und daz rat
lîchen durchstochen:
'ider wart durchbrochen
:inhorn Marmoret;
ouch daz selbe tet
:n und durchstach daz swert,
n der stahel lützel wert.
hes vant, des er begert

Ditz vernam Fiers von Arramîs
Und sprach: Ich sol den hôhen prîs
An etelîchem letzen,
Und sol in gesetzen
Gar geringe von mîner hant
Hinder daz ors ûf den sant,
Der hie wænet gewinnen
Mîn vrouwen ze minnen,
Der ich lange gedienet hân
Und noch ûf den selben wân
Lônes von der reinen ger;
Sô mîn schilt und mîn sper
Wirt suochen daz velt,
Ich geswache etlîch gezelt,
Des herre sich vermezzen hât,
Wie er mich mit ritters tât
Welle ze velde schouwen
Und mîns herzen vrouwen
Welle vüeren über mer:
Er vindet mich niht âne wer;
Swie wîte sweime sîn ar,
Wirt sîn mîn klâ gewar,
Er ziuht in lîhte ûz der schar.

Dar under lief ein garzûn her;
Wâ nu ritter unde sper!
Rief er, ich hân gesehen hie
Einen ritter, der ein sper gevie
Und einen schilt ze halse nam:
Ich wæne, in einer tjost gezam:
Er gebârt wol des gelîch;
Sîn ar ist sô rîlîch;
Ez ist Laamorz von Babilôn.
Swer nu rîcher minne lôn
Welle enpfâhen, der sûm sich niht.
Ein poie rîch unde lîht
Haltet ime eneben bî:
Ich wæn, daz ez der recke sî
De Syriâ Aschalonê.
Ein olifant als ein snê
Der schînet bî in beiden dâ:
Daz ist Vâruch von Syriâ.

Wâ nu, ritter! wâ, wâ, wâ!

Der swan hât die rede vernomen
Und was mit drîn gesellen komen
Gein disen vieren ûf den sant:
Ein tjost huop sich sâ ze hant
Vil ritterlîchen under in;
Sie wart aber âne gewin,
Wan diu sper wurden vertân.
Dô kêrte ze vride wider der swan,
Wan ime wolt der lêbart
Versatzt hân die widervart:
Daz was der junge Poidas,
Der mit einem tropel was
An die lâge dar geriten,
Dâ von sie grôzen kumber liten,
Wan sie gâr übersâhen
Ir gesellen, die vil nâhen
Hielten in einer cumpanîe,
Wan Lîdofitz und Enfrîe
Pflâgen der massenîe.

Als sie nu ersâhen ir arbeit,
Ze helfe ûf die ponder reit
Der einhorn mit zorn.
Gein den hât überkorn
Der anker ein tjostiure,
Cavomet, der recke tiure
Von Arâbîe.
Mit einer storîe
Sie zesamene hurten,
Diu sper sie zevuorten
An disem rîchen puneiz.
Forduchorz und Ezdeiz
Êrste ir arbeit enpfant:
Dô wart ir banier gewant
Vil rehte dar gegen:
Dô wart mit stichen und mit slegen
Erhaben ein bateile,
Dâ von die wîzen meile
Diu sper gar durchstâchen
Und sich selbe zebrâchen,
Und kleinôt und die schilde
Wurden ze teile dem gevilde:
Des wâren si alle milde.

Dar under huop sich rîcher schal
Von garzûnen, dar zuo diu floite hal
Lûte mit dem tambûre,
Wan die recken ze dûre
Sich hâten verlâzen.
Die lewen noch versâzen
Ditz spil und die scharpfe seinse;
Wan Heimet unde Greinse,
Rains, Egri, und Îger
Die vünf hielten ze wer
Und ze huote ir gesellen.
Schier sach ein ritter vellen
Ze sundertjoste daz swert
Der Sælden rat: des selben gert
Des recken bruoder, Efroi:
Dô muoste sich der turnoi
Gemeineclîchen heben an.
Vil mâneger arebeit gewan,
Ê sich daz spil het verlân.

Fiers von Arramîs sprach:
Ein rede ist mir ungemach:
Ich sihe dort den adelar
Sweimen mit gewalte gar
Und den anker dâ bî:
Ich wæne, in des ze muote sî,
Daz sie nâch tjoste wellen varn,
Und möhte ich dem arn
Beschrôten sîne wîte vlüge;
Ob ich in gâhes bezüge,
Daz gezæme mir von herzen wol,
Daz ich ouch versuochen sol,
Mac ich ez sô beruochen;
Ouch sol der anker suochen
Den vurt ûf dem sande;
Diu poie mit dem olifande,
Diu sense und der lêbart
Die werden niht mê gespart.

dan, wir süllen ûf die vart!

per er undern arm nam.
ief: Schêvalier Aram!
nmet, der des arn gert.
tjost wart er dâ gewert
Caamez, dem arn.
se beide wârn
n an des vrides ende:
orhten sîne hende
Babilôn ûf den sant,
ler ar daz trucken lant
lben vür den luft erkôs.
on Cavomet verlôs
int sînen rîchen muot:
arf den anker ûf die vluot;
ı disen starken widerwint
ıhafte er niht in dem sint,
er was ze geringe.
ûf dem ringe
Fiers von Arramîs:
net, den Rabinîs,
it dem anker sande
ackeme lande:
eip er an der schande.

yriâ Aschalonê
iu grôz schande wê,
recken mit der poien:
: mit der moien
rt er ze tjostiure:
ewert der âventiure
ecken vil schiere;
ostlîch baniere
dern arm gevienc;
ost dô ergienc,
ar balde was geschehen:
uoste man die poien sehen
ct ûf der erde ligen;
anier kam zuo gesigen,
â beschutte den degen.
von Arramîs dar gegen

Sîn gesellen ze helfe reit;
Vil grôzen prîs er bejeit:
Daz was Quoikos leit;

Er sprach ze hern Gâweine:
Sie rîtent alle ân ir aleine.
Recke, war umb tuot ir daz?
Wie welt ir der meide haz
Wider den helt gerechen?
Seht ir in dort stechen,
Slahen unde vâhen?
Er ensol iu niht versmâhen.
Er hât manegen dâ entworht;
Er ist gar unervorht
Und grîft mit sîner scharpfen klâ
Umb sich beidiu hie und dâ,
Und mac nieman wider in.
Ritter, welt ir niht dâ hin,
Sô wizzet, daz ich trûrec bin.

Gâwein ein vellesper begreif
Und nam einen umbesweif
Gein Fiers von Arramîs,
Der undr in allen den prîs
Hât bejagt mit tjostiure,
Und welhen er ergreif, den verbrant er [mit dem viure
Von sînes spers ende,
Daz dirre waltswende
Hinder dem satel dâ bleip
Und nider zuo der erde scheip,
Dar în sîn klâ die griffe nam.
Zwênzic gesellen von Aram
Beschutten in mit alle:
Doch so muoste er von dem valle
Hern Gâweine blîben dâ;
Sicherunge bôt er ime sâ.
Alsô wart verhouwen sîn klâ.

Ein garzûn dar under lief
Und vaste nâch tjostiure rief.
Vâruch mit dem olifant
Den stach nider ûf den sant.

Gâwein an der stunde:
Dar umbe nit enzunde
Den grâven von Bigamê,
Und tet ime sîn schade wê,
Und sînem bruoder Sorgarit:
Der was ime des willen mit;
Die beide diu ruoder vuorten;
Ze hant sie in ruorten
Mit zwein wol starken spern:
Dô muoste Gâwein gewern
Den einen sîner girde;
Quoikos was der vierde:
Der nam den einen vür sich;
Dô wart der zweir ietweders stich
Mit grôzer kunst wol an geleit:
Den prîs unde sicherheit
Gâwein und Quoikos bejeit.

Die vlüge dô ze velde vlugen,
Die manegen ûz dem vride zugen.
Ûf dem velde über al
Dâ huop sich ein michel schal
Von spern und von swerten;
Dise stechenes begerten,
Sô rûmten die ze vâhen;
Dar nâch sach man gâhen
Drî oder zwên dâ her,
Die vuorten schilt unde sper;
Dar under liefen garzûne,
Die baniere und trunzûne
Und kleinôte truogen;
Dise harte sluogen
Mit kolben ungevuogen,

Mit den sich Gâwein bewar:
Dâ mite wart stênde gar
Sunder vride der turnoi.
Leigamar von Ansgoi
Ungewarnt ûf Gâwein stiez.
Mit einem sper ûf dem griez
Warf er in an der stunde.
Quoikos begunde

Nâch sicherunge nœten:
Nu vorhte er sich ertœten
Und bôt sie ime an der stet:
Wan Clerdenis und Azet
Die wolten an im haben teil,
Und daz was ime ze unheil
Gar nâhe dâ ergangen:
Des wurden ouch gevangen
Sie beide und ir gesellen zwên:
Dâ von mohte niht ergên
Der turnoi, des muoste er stên.

Nu der swan daz erkande,
Daz der herre von dem lande,
Leigamar wære hin gezogen,
Er kam vil snelle ze velde gevlogen
Mit zehen sîner gsellen.
Dô sach man ritter vellen,
Vâhen unde dringen,
Und hôrt diu swert klingen
Ûf schilde und ûf helm,
Und sach den dicken melm
Ûf mit kreften stieben
Und die schilde zeklieben
Von den kreftigen stichen;
Dar under entwichen
Den orsen ir krefte,
Und lâgen die schefte
Ûf dem velde zeströut.
Vil maneger wart unervröut,
Ê denne sich daz spil zeliez;
Vil maneger ûf dem griez
Durch Gâweines hende
Nam unsælic gelende.
Hie hât der turnoi ein ende.

Als nu der turnoi zergangen was,
Dô sagt man ûf dem palas
Den vrouwen daz mære:
Wie Leigamar wære
Und Fiers von Arramis, der helt,
Von einem recken ûzerwelt

ɪm turnoi gevangen;
swen er möht erlangen
ines spers orte vorn,
wær mit alle verlorn;
helt der wære unbekant
wære sô umb in gewant,
in nieman künde erkennen
ouch genennen
ɪâfen noch an kleinôte,
daz er flamme rôte
âfen ûf swarz vuorte,
man sie vil wênic spurte,
ze kleinôte ein ermel wîz,
an leite er grôzen vlîz,
er ime würde zerhouwen;
er gedient der vrouwen,
möhte in gerne schouwen.

litze mær Flursensephin
am, vor leide sanc sie hin
ir vater unde umb ir amîs,
verstuont wol, daz den prîs
ester ritter het genomen:
on was sie sô erkomen.
rider was diu kleiniu magt
den mæren, diu man sagt,
röudenrîche.
wô swestern ungelîche
vröuten an den mæren:
die ein began beswæren,
öute sich diu ander an.
u disiu rede was ergân,
in ze herberge reit
il grôzer rîcheit
Quoikos der Britûn.
te und garzûn
te ime ein menege mite,
z ie was sîn site
den vil rîchen gwin:
ez Gâwein under in
ewunnen ors teilen hin.

Die ritter alle wider riten
In die stat nâch gemeinen siten
Und schuofen dâ ir gemach.
Nâch ezzen und rede geschach
Umb die gevangen über al.
Von dem castel her ab ze tal
Kam der wirt, grâve Leigamar,
Und mit ime ein rîche schar,
Die Gâwein al gevangen het.
Als ez nâch dem rehte stêt,
Wart ez dâ verendet:
Die zwên wurden gesendet,
Leigamar und Fiers von Arramîs,
Der kleinen meide in solher wîs,
Daz sie mit in tæte,
Swes sie ir herze bæte;
Die andern wurden dem wirte geben:
Des muoste er immer mêre leben
Âne alle armuot,
Wan sie ime sô grôzez guot
Gâben dâ ze lœsunge,
Daz ez deheiniu zunge
Möhte wol vürbringen;
Niwan, als noch ist, gedingen
Mit ime moht ir iegelich:
Was er arm oder rîch,
Sô muost er geben des gelîch.

Des morgens wart ime diu meit
Umb die âventiure geleit:
Daz was erteilt vil gar:
Der urteil grâve Leigamar
Volgete, daz er gerne tet.
Do begert mit rehte und mit bet
Gâwein von in allen,
Daz im daz solte gevallen,
Daz er sînen gesellen,
Der wol mit ritters ellen
Ze rehter manheit erschin,
Mit ir willen gæbe vür in:
Ze dem wær sie wol gewant:
Er hete bürge unde lant

Und wære stæte ân einer stat.
Gâwein des sô lange bat,
Unz er sîn gewert wart:
Dô wart mit grôzer hôchvart
Ein hôchzît besprochen:
Diu werte ein wochen:
Daz wart niht zebrochen.

Dô ditz allez was getân,
Gâwein schiet von dan
Und kêrte sîne strâze:
Daz was in âne mâze
Ze Anschoi mit triuwen leit.
Gâwein gein einem walde reit,
Der was dic unde lanc:
Dar inne hôrte er süezen klanc
Von jegern und von hunden.
Nu hete er gerne ervunden,
Wer dâ wære an dem gejeide.
Ein rîche wegescheide
Er ime durch den walt nam,
Unz er ûf die spor kam
Rehte, dâ ditz wilt was
Entworht ûf einem schœnen gras.
Wol zwênzic ritter vant er dâ
Und einen herren, der was grâ:
In hâte niht betrogen diu slâ.

Gein Gâweine sie giengen
Alle unde enpfiengen,
Alsô balde si in ersâhen.
Nâch dem enpfâhen
Bâten si in erbeizen:
Des enwolte er in geheizen,
Wan daz er in genâde seit
Und mit der rede von in reit
Einen wec, der ûz dem walde gie.
An ir gejegede er sie lie.
Schier was er komen ûf daz velt:
Dâ sach er ein schœn gezelt
Ûf einer breiten ouwe:
Dar inne was ein vrouwe
Und vier schœne meide,
Die hâten von der heide
Vrische bluomen dar în getragen,
Als ich daz buoch hôrte sagen;
Diu was durch den meien dar
Kumen, wan ir leben gar
Was ze vröuden gestalt,
Und was gar in ir gewalt
Der werlt vröude ze wunsche gezalt.

Diu vrouwe ein gotinne was
Und was künec Artûs bas
Und truoc die rîche krône
Dâ ze Avalône.
Enfeidas was sie genant.
Vil schiere sie Gâwein kant
Von verren ûf dem velde.
Als er nû von dem gezelde
Sînen wec ab kêrte,
Dâ mite sie in êrte,
Sie stuont ûf ime engegen
Und enpfienc rîlîche den degen.
Von sînem orse er abe spranc
Und sagte ir vil grôzen danc
Des gruozes, den sie ime bôt,
Wan er muost ir munt rôt
Küssen an der stunde
Mit willigem gunde,
Des sie ir herze schunde.

Dar nâch sie nider gesaz
Und sprach: Ritter, wizt ir daz,
Daz ir mîn nâher mâc sît?
Mich dunkt gar lange sîn diu zît,
Daz ich iuch mê gesach,
Sît mir daz grôz leit geschach
An mînem bruodr Utpandragôn,
Vür den nû der sun diu krôn
Artûs ze Britanje treit.
Ich sage iu: Ir sît gar verkleit;
Sie wænent iuch alle tôt sîn:
Dar umbe hât ein jâmers pîn

ƺesinde umb iuch bevangen,
sint abe gangen
künec und diu künegîn
die gesellen mit in;
ɔude, die sie solten haben,
st sô gar begraben,
ze hove nimmer pfliget,
hât diu klage sô gesiget,
sie der vröude obgeliget.

zuo. wil ich iu mære sagen:
beginnet der wec tragen
nem castel nâhe bî,
ist geheizen Karamphî:
ewinnet ir vil grôze nôt,
îr geliget doch niht tôt:
ît gewarnt von mir.
iet iu ê, und woltet ir
olgcn und dem râte,
r ê noch vil spâte
tet nahtselde anderswâ,
htnaht belîbet dâ,
ir niht beliben
î uns wîben:
ir vreise gewinnet:
herze aber sinnet
eise, die ez minnet.

wart niht mê gereit,
rloup Gâwein dannen reit
lte strâze alsam ê:
orht beswârte in niht mê
ɔ daz liebest mære,
ı daz geseit wære:
ı daz in beswârte daz,
eide nît unde haz
röude hete besezzen,
rtûs der vermezzen
n gesellen uobte ie,
r die dar umbe lie.
reise vorhte er ze niht
lie angestlich geschiht,

Daz ime was geseit vor.
Snelle reit er die selbe spor,
Unz er zer brücke kam an daz tor.

Dâ wart er îngelâzen.
Oben vor dem turn sâzen
Ein getwerc und ein meit:
Sie spilten mit behendekeit
Schâchzabel ûf einem brete.
Gâweins sie wol war tete,
Als man in în geliez.
Mit grôzem vlîze sie in hiez
Ir dâ willekomen sîn;
Dar nâch tet sie ime schîn,
Daz ir der gruoz von herzen gienc:
Einen samîtmantel sie gevienc
Und des selben ein surcôt,
Der was lîht unde rôt,
Unde hiez sîn sarwât
In ir kameren an ein stat
Ditz twergelîn legen
Und ir gewarlîche pflegen,
Und hie mite kleiden den degen.

Ir gebot muost dar an ergân.
Mit dirre meide wol getân
Er ûf vür den turn gie,
Wan sie in des niht erlie
Und spilt mit ime daz selbe spil.
Dar under retten sie vil
Und gâben rîlîche zabelwort.
Nemt war, in dem walde dort
Als Gâwein die ritter vant,
Under in was einer, der in kant,
Der des alten herren sun was:
Von Karamphî Angaras
Hiez er; dô er sich bedâht,
Der rede er nieman inne brâht:
Er îlete ûz dem walde dan
Und mit ime sîne man,
Zwelf ritter, guote helde,
Gein dirre nachtselde,

Dâ er sich Gâweins versach:
Dâ von gewan er ungemach
Umb alte schult, diu dâ geschach.

Ein alt sprichwort giht:
Alt schult lît und rostet niht:
Daz wart hie wol schîn,
Wan Gâwein hât den bruoder sîn
In einem turnoi erslagen:
Daz was vor manegen tagen
Geschehen, dô er was ein kint,
Und wart ime daz mære sint,
Dô er gewuohs ze man, geseit,
Dar umbe er ime nâch jeit
Und wolte in gerochen hân.
Mit vrâge er suochen began,
Wâ er erbeizet wære.
Schier sagt man ime daz mære,
Daz er wær ze Karamphî
In dem hûse dâ bî
Und wolt die naht belîben dâ.
Der rede vröute er sich sâ
Und satzt sich ûf die rehte slâ.

Vil geringe was er komen dar
Mit sîner ritterlîchen schar,
Und kâmen ungewarnt ûf in.
Daz was gar nâch sîn ungewin
Worden: wan diu reine meit
Diu an der helfe niht verzeit:
Als sie sie zuo loufen sach,
Vil geringe spranc sie ûf und sprach:
Wert iuch, riter, od ir sît tôt.
Zem bruoder umb die selbe nôt
Diu juncvrouwe ze hant lief,
Mit den armen sie in umbeswief
Und liez in niht von der stet.
Nu erwuscht Gâwein daz zabel bret
Under dem ze were,
Wan in der juncvroun gewere
Was sîn swert und sîn sarwât;
An die ritter er mit alle trat
Und nam sie vür sich ze slage;
Er tet niht als ein zage,
Der da vliuht od schirmes ist gevage.

Ûz dem palas sluoc er sie;
Dar under maniger enpfie
Biule unde wunden,
Den Angaras gesunden
In daz hûs brâht het.
Diu juncvrouwe Seimeret
Die tür hin nâch zuo sluoc
Und mahte sie veste gnuoc
Mit rigeln und mit slôzen,
Und liez in dâ niht mêre stên;
Ûf den turn hiez sie in gên
Und gie sie mit ime dar ûf,
Wan ein grôzer zuolouf
Wart in dem hûse vür die tür,
Und riefen wider unde vür:
Wâfen über den mordære!
Als nu Angaras daz mære
Umb sîn bruoder wart geseit,
Iedoch sô was er unverzeit,
Dar zuo trôste in ouch diu meit.

Grôze boume sie geviengen,
Dâ mite sie alle giengen,
Als in gebôt Angaras,
An die tür vür den palas
Und wolten sie ûf brechen
Und an dem gaste rechen
Vil geringe ir herten zorn.
Dô was diu arebeit verlorn:
Wan under des sîn vater kam:
Dô er daz mære vernam,
Des gewan er einen swæren muot,
Als ein vrumer wirt tuot,
Der umb des hûses êre
Ahtet vil mêre,
Denne er ûf den schaden tuo,
Und der triuwe hât dar zuo,
Der bedenkt daz âbents unde vruo

ıost Angaras lân den strît,
art der haz und der nît
ô gescheiden
ƨrendet undr in beiden,
er des swüere,
im gar ervüere
ıalp einem jâre
ıe alle gevâre
er und den rîchen grâl,
lâ wider zem andern mâl
vancnisse kæme:
der einez næme,
ƨz er der wolte.
sô wesen solte,
obte ez mit triuwen.
egan sich niuwen
vröuden manic spil
art der gelübede zil
und ze tage geleit:
eite in ab diu reine meit,
et, als ich vor seit.

art dô gepflegen wol,
ıü lieben gesten sol
von einem vrumen man.
orgens vruo reit er dan
stalte sich ze wege.
kam er, dâ ein lege
ewesen ûf einer heide:
ıt er zwô meide
ıer vrouwen weinen,
undr in leinen
n ir einer schôze,
âten marter grôze,
ie mit alle tôt schein.
igete sie her Gâwein:
olich klage wære,
at ime ir swære
œsen unde ze sagen.
âchen: Ritter, daz wir klagen,
ringen wir ze ende,
s got ieman sende,

Der sich dar nâch wende.

Diu vrouwe, diu hie tôt lît,
Diu was ze einer hôchzît
Her komen mit ir amîs,
Der hât ze mâle grôzen prîs
Hie mit ritterschaft bejagt,
Sit ez hînt morgen tagt,
Unz nu an dem lesten
Dô kam von den gesten
Ein swarzer recke geriten her,
Der vuort ein ungewonez sper,
Daz was ein glavîe breit,
Diu ze beiden sîten sneit,
Wan ir stâl was spiegelvar;
Des wart mîn herre gewar;
Wan er vrides niht engert,
Der tjost er in gewert,
Als er manegem hât getân:
Dô nam in der swarz man
Gein dem herzen unde stach durch in,
Und hât in leider alsô hin
Gevüert sunder unsern danc,
Als er in von dem orse swanc
Mit der glavîen, diu was lanc.

Von dem leide ist sie tôt gelegen.
Nu helfet uns, edeler degen,
Daz wir sie heim bringen:
(Wir mügen gar übel ringen
Mit einem tôden wîbe;)
Daz wellen wir mit dem lîbe
Verdienen iemer mêre,
Und wellen iuwer êre
Dar umbe iemer breiten,
Daz ir ze den arbeiten
Uns wîben helfet sô vil,
Daz ir ein vil kleinez zil
Sie vüeret der heide,
Sô gên wir mit iu beide
Ze vuoz, die wîle wir mügen;
Wan ez uns nie ze disen zügen,

Edeler ritter mære, kam:
Des müezen wir sîn sorgesam.
Vride ist uns und vröude gram.

Nu erbarmete in der meide bet:
Dar umbe er ir willen tet
Und nam daz tôt wîp vür sich.
Gein sînem wege den rehten strich
Über die heide er gein dem walde kêrt
Und hete die reise gern gewert,
Hête er getorst.
Als er nû kam vür den vorst,
Er vrâgete die meide
Bî einer wegescheide,
Welhen wec er solte kêren.
Den begunden sie in lêren:
Dâ hin kêrte er mit in,
Als in beste sîn sin
Den wec beleiten kunde.
Under des sich begunde
Daz tôt wîp rüeren
Und ûfrihtic vüeren
Ir lîp und ir hende,
Und brach daz gebende
Von ir houbet vil schiere
Und alle die geziere,
Diu an ir kleidern vor lac.
Gâwein dâ von erschrac,
Als man von tôden tuon mac.

Er liez sie nider ûf daz gras,
Da ir klage vil jæmerlîch was,
Und rief in vil dicke an;
Sie sprach: Gâwein, mînen man
Möhtet ir noch rechen wol;
Er brinnet dort als ein kol
Und habet der ritter bî im dâ.
Dirre wec und disiu slâ
Diu treit iuch rehte zuo in,
Dar zuo ich iwer geleite bin,
Welt ir iuch nû erbarmen
Über mich vil gotes armen
Und über disen grôzen mort.
Als sie nu vol gesprach daz wort,
Sie viel nider unde schrê
Und bat ir harte wesen wê;
Dar zuo zereiz sie ir gebende
Unde warf ir beide hende
Gar geringe zuo ir hâre;
Mit vil grôzer vâre
Began sie sich roufen zwâre.

Dar zuo die zwô meide
Mit grôzem leide
Beide klagen begunden;
Ir hende sie wunden
Mit jæmerlîchem sêre
Und hâten manic kêre
Über die vrouwen, dâ sie lac
Und dirre grôzen klage pflac:
Der wârn sie beide ir gewete;
Ein klage ietweder tete,
Der ir wol was ze prîsen;
Kleider unde rîsen
Sie von dem lîbe zarten;
Gar wênic sie sparten
Ir brüste vor herten slegen;
Ez bleip ouch niht underwegen,
Ez würde ir langez valwez hâr
Ûz der swarten sô gar
Geroufet und vervellet
Und ir antlütze geswellet
Von ungevüegem weinen:
Wie sie daz kunden meinen,
Daz begunden sie bescheinen.

Nu erbarmten in diu schœnen wîbe,
Daz sie ir minneclîche lîbe
So verdarbten unde kolten
Und sich des niht enwolten
Mit ihte gemâzen;
Er bat sie ez lâzen.
Daz enkunde niht vervâhen,
Die wîle sie in sâhen

n alsô strengen,
r niht wolte hengen
e, der sie bâten.
ohte er niht gerâten:
ıoste ir bete volgen,
er was ie erbolgen
r wîbe unsælekeit,
vas ir leit sîns herzen leit:
r daz moht verswenden,
âch began er wenden
in unde muot,
uo habe unde guot,
er was nâch êren vruot.

er des niht moht enbern,
ıoste sie ir bet gewern,
uot in des niht erliez:
ə zuo in unde hiez
vîgen: er wolde,
r möhte oder solde,
îs gerne rechen,
i niuwen wolde sprechen,
r die stat vünde,
den ritter künde
lher âventiure ersehen,
em der mort wære geschehen.
egan sie ime mit vröuden jehen.

r nû die rede hât getân,
rowe began ir klage lân
nit ir dise meide;
art von dem leide
vröuden gestalt ir muot.
Sælden gunst alsô tuot,
ir wandelunge
âr gemeiner zunge
ben und ze êren;
sie beginnet kêren
le an das winster teil,
lt sich daz Unheil
ıhe gesellet ze ir:
nüezen vil dicke wir

Nâch ungenâden enpfinden:
Dar umbe müezen swinden
Mit unvröude unser tage,
Und leben mit jâmerklage.
Als ich nu von den vrouwen sage,

Unvröude vlôs dâ rîchen gwin;
Ûf stuonden sie und giengen hin
An die stat, dâ der ritter lac,
Über den dirre mordes slac
Was ergangen dâ vor.
Ein ritter swarz als ein môr
Hielt ob ime, dâ er bran:
Der selbe môr hâte an
Ein klein lîhtez îsengwant,
Und hâte in der rehten hant
Ein glavîe, diu was breit,
Und wol ze beiden sîten sneit
Als ein wol snîdent scharsach:
Ein liehter schîn dâ von brach;
Lûter als ein spiegelglas
Diu varwe von dem stahel was,
Wan er was schœne und herte.
Des ritters geverte
Was nâch zorne gar gestalt.
Sîn wâfen was swarz einvalt.
Gâwein niht mêr entwalt,

Er sprach: Recke, saget mir,
Obe ir welt, war umb habt ir
Den edelen recken erslagen,
Den ich mit triuwen hœre klagen
Die vrouwen, die mit mir gênt
Und hie gegenwürtic stênt
Und zîhent iuch mordes dran?
Dêswâr, und hânt ir daz getân,
Sô habet ir missevarn:
Wan mort und schâch sol man sparn
Dieben und roubæren,
(Es sol iuch niht beswæren,
Ob ich dar an niht wâr sage,
Wan alsô hât mir diu klage

Kunt getân von disen vrouwen,)
Und sich nie verhouwen
Mit solhem ungewonem sper,
Des sît gewesen ir gewer,
Sît ir ez habet brâht her.

Mort, sprach er, her guot kneht,
Als ir selbe von mir jeht,
Daz zæme übel eime degen:
Des wil ich nimmer gepflegen;
Sît ich ez aber bin angeseit
Von der vrouwen, diu hie kleit,
Und sie des einen kempfen hât,
Sô wil ich mich der missetât
Bereden, als ein ritter sol:
Daz kan ich unde mac ez wol
Volbringen an dem lîbe,
Ê ich alsô belîbe
Von ir in der inziht.
Vil dicke komt von geschiht,
Daz ein dinc misserâtet,
Wirt ez niht ê bestâtet
An dem houbt dan an dem drum;
Ouch wirt ez vil manegem vrum,
Ahtet er sîn mit wîstuom.
Er sprach: Ir hânt wâr gesagt.
Ir leit hât sie mir geklagt.
Mac ich, daz wil ich rechen
Und wil ez niht zebrechen;
Wan ich an iu hân gesehen,
Des mordes wære niht geschehen,
Daz weiz ich nû, von keinem sper,
Hetet ir die glavîen her
Niht brâht ûf des heldes tôt:
Dâ von hât er die grôze nôt
Erliten; daz ist mordes gat:
Dar umbe sî iu an der stat
Umb sînen tôt widerseit:
Wan ich wil die arebeit
Durch daz reht vil gerne lîden,
Unde wil daz niht vermîden:
Sie muoz ouch mich versnîden,

Hie mite muost ein tjost ergên
Ûf einander dise zwên
Mit grôzem zorne ranten;
Vil gelîche sie wanten
Diu sper ûf die rende,
Und ietweders hende
Leiten sie mit vâre.
Gâwein vil ungewâre
Sînen stich dâ an leit
Von dem kinne zweier vinger breit
Her ab gein dem rande,
Dâ mite er in zem sande
Alsô tôden sande.

Ein michel wunder dô geschach:
Do daz bluot ûz der wunden brach
Und ûf an daz sper spranc,
Ein flamme sich dâ von erswanc,
Und began mit vil grôzer kraft
Ze hant brinnen der schaft
Von sô liehtem louge,
Daz nie dehein ouge
Keines liehtern enpfant,
Unz ûf Gâweines hant:
Dâ mite der ritter ouch verbran,
Und waz er harnaschs an
Hete, und sîn ors dâ mite;
Swie wol diu glavîe snite,
Ir verbran stil unde stâl
Sô gar zuo dem einem mâl,
Daz sîn niht was beliben,
Und daz man ez moht zetriben
Hân als ein dürrez strô.
Des wurden dise vrouwen vrô
Und danketen im alle dô;

Si begunden sich harte vröuwen
Der râche und mit alle stöuwen
An ime alles jâmers muot,
Als ein vrô herze tuot,
Daz leides gar vergizzet.
Als ir selbe wizzet,

ler wandelunge ist,
het hie in kurzer vrist
verwandelt ein jâmers last,
nvröude ir herze brast
wart dâ ein vremder gast.

ein des michel wunder nam,
n vröude nû sô wol zam,
e ê widersâzen.
t sich wizzen lâzen
eide besunder
vil grôz wunder
lem ritter und von in:
ez enkunde sîn sin
iht wol ervinden,
er sach vor im swinden
itter in dem viure.
sûfte vil tiure
rouwe unde sprach:
ge iu, wannen ditz ungemach
rittern von êrste geschach:

lahte hete sich verworht,
sie got niht envorht
ı ir grôze hôchvart:
mbe ditz erteilet wart
gotelîcher magenkraft,
ie mit solher ritterschaft
ı an ein ende geben
r übeltætigez leben:
uo wæren sie geborn,
wære mit alle verlorn
n sêle und lîp dar an;
was dirre swarz man
uo geordent von gote,
er was sîn vrônebote
ir aller wîzenære;
was ez gewære
dirre glavien;
moht sie niht gevrîen
in helfe noch trôst,
sie des würden erlôst,

Sêle und lîp enwürden ein dost,

Niuwan, helt, als ich iu sage,
Und mohte in mit spers bejage
Kein recke gewinnen
Ze velde von unminnen,
Der des geslehtes niht enwære:
Sô hete diu grôze swære
Iemer mêr ein ende.
Nu haben iuwer hende
Dise sælekeit erhouwen;
Des wirt iu von vrouwen
Und von manegem edelen degen
Gewünschet der gotes segen:
Wan ir hânt ditz lant,
Daz ie was des tôdes pfant,
Erlôst mit iuwerm lîbe,
Dâ von mir armen wîbe
Michel liep ist geschehen,
Als ir selbe habet gesehen.
Noch wil ich iu mêr jehen,

Ez was lange gewisseit,
Daz ditze wernde leit
Sô lange wern solde,
Ob daz got iemer wolde,
Daz Gâwein kæme in ditz lant:
Sô würde ez von sîner hant
Erlôst âne allen strît.
Nû ist ez gar manic zît
In dem jâmer gestanden,
Daz her ûz vremden landen
Gar manic recke ist komen,
Dem hie der lîp ist genomen,
Und dem vil gar missegie,
Der âventiure suochte hie,
Unz iezuo, daz wir sîn erlôst,
Iuch het got her ze trôst
Disem lande gesendet:
Des ist unser leit gewendet
Und hât Heil hie gelendet.

Ich wil daz gelouben wol,
Swaz ieman geschehen sol,
Daz daz allez geschiht.
Uns enmohte manic recke niht
Erlœsen von der arebeit;
Niuwan von iuwer manheit
Sîn wir erlôst: daz wolde got:
Ir sît sîn gewisser bot,
Und het iuch dar zuo erwelt.
Ir sît ez, Gâwein, der helt:
Daz weiz ich nû vür wâr.
Mit vröuden müezt ir iemer gar
Âne aller hande kumber leben,
Als ir uns vröude habet gegeben,
Diu uns vil lange was erwert:
Nu sîn wir von iu ernert
Und alles leides behert.

Gâwein ersûfte tiure
Dirre grôzen âventiure,
Diu ime dâ widervuor,
Und der klegelîchen vuor,
Die er hôrte von den wîben.
Er mohte niht belîben
Bî in langer an der stat:
Von in er urloubes bat
Und gap in minneclîchen segen.
Sie bâten sîn got pflegen.
Dâ mite er von den vrouwen schiet.
Ûf einen wec er geriet,
Der in gein dem walde truoc:
Der was genge gnuoc:
Dar ûf er die spor sluoc.

Gar geringe kam er in ein walt,
Der dic was unde kalt
Von boumen und von schat:
Dar inne vienc er einen pfat,
Dar ûf er sich ze hant liez.
Ûf einen ritter er gestiez,
Der under einer linden lac,
Des ouch ein juncvrouwe pflac:
In der schôze lac er.
Dâ was weder schilt noch sper,
Wan ein pfert was ze ime gehaft.
In vil grôzer unkraft
Schein er, als man von ûzen sach,
Und was ditze ungemach
Von einer grôzen wunden,
Diu was im ungebunden:
Dâ von was er ersigen
Des bluotes und der kraft versigen.
Alsô vant er den recken ligen.

Ir sült ouch wizzen daz:
Lohenîs von Rahaz
Was der ritter genant.
Umb in was ez sô gewant,
Daz er ez ûf râche tet,
Daz er dâ lac an der stet,
Und sage iu, wannen diu rede kam:
Er was Gâweine gram
Umb ein kleine sache,
Die ich iu kunt mache
Geringe an dirre stunde:
Er was zer tavelrunde
Hûsgnôz und geselle;
Da verdiente er die kelle
Von einer grôzen unzuht,
Die er von der minne vruht
An einer meide begienc,
Dar umbe in Gâwein vienc
Und hiez durch die missetât
Nâch des gesindes rât
Büezen, als der site stât.

Ein site in dem hove was:
(Als ich in dem buoch las,
Der was alsô veste
Und was durch die geste
Allermeist erdâht und vunden
Und ouch durch die kunden,
Als ez zam der krône wol;)
Der was alle wege vol

r meide und vrouwen:
die wolte schouwen
liche oder tougen,
was sunder lougen;
ıe sie sich wolten ergân,
wart in niht vervân
rs dan ze guote;
in dâ was ze muote,
was sunder huote.

sage in mê dâ von:
neide wâren des gewon
was daz dâ noch ir site,
ein magt einem ritter mite
ein ganzez jâr reit,
sie dehein wirdikeit
ite an ir êren vlôs;
le ir selber niht enkôs
in ir minne wert,
r ir sô begert,
r diu vriuntschaft behagt,
art von ime diu selbe magt
ir willen betwungen niht;
r ir dar über iht
einerhant twancsal,
daz daz mær von ime erschal,
art ze âhte getân,
beidiu guot unde man
ime widerteilet,
wart ûf in geveilet
lche und diu krône,
nuoste vil unschône,
immer begriffen wart,
dise unmæzege hôchvart
r kellen sîn verspart,

wære ouch, ob daz ergienge,
ein ritter gevienge
einander âne quâle,
r zuo deheinem mâle
lget niht dar under,
ic riter besunder,

Der in lœsen wolde:
Die man der meide ze solde
Vür ir laster solte geben,
Daz sie mit guote und mit leben
Solte tuon, swes sie gelust
Sunder alle âkust;
Er müese aber selp daz lant
Rûmen siben jâr ze hant:
Sô müese er ir minne pflegen,
Obe sie minnen wolt den degen,
Iemer mêr uns an ir tôt.
Vür der nôtnunft nôt
Die buoze künec Artûs gebôt.

Nu hât von Rahaz Lohenîs
Vil harte grôz unprîs
Begangen an einer meide,
Die er ûf einer heide,
Dâ sie mit im reit, betwanc
Über ir willen sunder danc.
Die nôtnunft diu schœne magt
Dem künege dâ ze hove klagt,
Wan er was gesinde dâ.
Dô vienc in Gâwein sâ
Und warf in in die kelle,
Daz er der hunde geselle
Durch die unzuht wære.
Mit kumber und mit swære
Was er vierzehen wochen
Dar inne belochen:
Daz wart niht zebrochen.

Die ritter hâten alle,
Dêswâr, von sînem valle
Und durch die maget wol geborn
Ze Lohenîs herten zorn
Und michel unminne:
Des lac er dar inne
Unerlôst sô lange
In dem herten getwange,
Unz in Gâwein ze leste
Ûz der Schanden gruntveste

Lôste, als ich hân geseit,
Do versprach in diu schœne meit,
Von der er leit die schande,
Und muoste von dem lande
Und von dem hove kêren
Mit michelen unêren;
Dô wart diu hûsgenôzschaft
Im versagt von der ritterschaft
Und von des küneges magenkraft.

Ditz was gewesen siben jâr,
Daz in diu tugentrîche schar
Ûz ir gesellescbaft verstiez.
Daz leit er nimmer mêre liez
Ûz sînem herzen komen.
Als er nu hât vernomen,
Daz Gâwein dâ wære,
Daz leit und die swære
Wolt er an ime gerochen hân:
Do getorst er sich niht wol dar an
Kêren ze offenem strîte:
Wan ein wunden wîte
Hiez er ime mit listen machen,
Ich enweiz von welherhande sachen,
An ime, daz sie sinnec was,
Und hiez sich dar ûf daz gras
Vüeren und zem wege legen,
Dâ Gâwein, der küene degen,
Hin vür rîten solde:
Dar umbe, daz er wolde
Sich rechen, obe er kunde,
Mit listen er begunde
Werben an der stunde.

Als in herre Gâwein vant,
Den recken er niht mê enkant,
Wie lange er in het angesehen:
Daz was durch zouber gar geschehen.
Nu erbarmete in sîn sêre
Und ie doch vil mêre
Der juncvrouwen weinen,
Diu ime began bescheinen,
Dêswâr, vil grôze triuwe,
Wan sie vil grôze riuwe
Erzeigte umb sîn nôt:
Dô wânde er in wesen tôt
Und kêrte sâ ze ime baz.
Lohenîs von Rahaz
Ze ime mit untriuwen sprach:
Gâwein, mîn ungemach
Lânt iuch erbarmen durch got,
Wan ir mich gar sunder spot
Vil wægen zuo dem tôde seht.
Nu tuot als ein guot kneht,
An dem man triuwe speht.

Erbeizt ze mîner wunden,
Diu ist noch ungebunden,
Und helfet mir sie binden,
Ob ich noch müge enpfinden
Deheines lebens trôst an mir.
Edeler ritter, sô tuot ir,
Des ir lôn von got enpfâhet,
Und von dem ors hernider gâhet.
Als er die rede hât getân,
Sîn ors hafte er bî im an
Und kniewete ûf daz gras vür in
Und als in zem besten sîn sin
Lêrte, dar nâch er in bant,
Und wolte dâ mit sâ ze hant
Sînen wec wider sîn geriten.
Nu begunde er Gâwein biten
Mit vil jæmerlîchen siten,

Er sprach: Gâwein, tiurer helt,
Aller tugende ûzerwelt,
Erzeigt mir iwern gewonen site
Und lât der bete, der ich bite,
Mich werden von iu gewert:
Wan swes man an iuch begert,
Des habet ir selten ieman verzigen.
Ich muoz anders schiere tôt ligen,
Wan ich enmac niht genesen.
Lânt iu durch got bevolhen wesen

:hœne Emblîen,
il liebe amîen,
rüeret sie mit iu hin,
alde ich begraben bin:
ıgan ir nieman alsô wol,
h ir niht haben sol:
âr sie ist iu edel vil,
n ich iuch niht hil:
ıer was künec Emil.

andern bet ich ouch beger,
ch got hât gesant her
e gnâden und ze trôst,
got, der iuch erlôst
ılle die kristenheit,
r mir die iht verseit:
ch enpfâhen müeze
otes spîse süeze,
wâren lîchnam,
der tôt vreissam
erze abe breche,
vîle und ich spreche:
man sagt, daz hie bî
insidel wonende sî,
ler ouch ein priester ist:
în wir in kurzer vrist
n; lîhet mir daz ors dar:
ringet iuch wider vür wâr
mîe: des sît âne angest gar.

:in als ein gewizzen man
ete ime versagt dar an
ichelre vuoge,
›ch nû genuoge
gerne tâten.
ıht mir lîhte gestaten,
ı er, diu rede, die ir tuot;
wære mîn ors sô guot,
ie deheinez bezzer wart,
ch geleistet mîn vart,
ært ir denne bî mir,
e ich gerne, swaz ir

Dar an zuo mir wolte,
Als ich von rehte solte:
Sus ist ez unbetelîch.
Ein ieglîch ritter mîn gelîch,
Der durch prîs suocht diu lant,
Dem touc niht sîn îsengwant,
Als er zen vüezen suocht den sant.

Er sprach: Sît daz niht mac gesîn,
Sô habet dar an genâde mîn:
Dort her rîtet ein ackerkneht,
Daz ir mir doch daz beseht,
Obe er mir sîn runzîn
Welle lîhen durch iuwern pîn,
Daz man mich dar bringe:
Sô ist mîn gedinge,
Daz ich nâch vil wol genese,
Ob ich von dem einsidel wese
Gespîset und gebîhtet:
Wan vil manegem gelîhtet,
Als er die spîse enpfâhet,
Dâ mite er sich genâhet
Gote durch bekêrunge,
Wan ez spricht sîn zunge,
Er beger der wandelunge.

Als er die rede gesprach,
Gâwein geringe umbe sach,
Ob diu rede alsô wære.
Seht, wâ ein kneht undære
Lîbes und der kleider
An linder rede der beider
Her reit die herten strâze!
Und sage iu, welher mâze
Dirre kneht geschicket was:
Sîn varwe was als ein gras,
Grüen und swarz dar under,
Als ein unkunder;
Sîn hâr daz was wahs
Als einem swîndahs:
Dar ûz ein bœser tropfe trouf,
(Und ragete allez über sich ûf)

Der ez nazte und beschuof.

Gelest wæhe was sîn vel;
Dar under tunkel unde gel
Sîniu ougen beidiu wâren,
Diu runnen unde swâren
Von warch, und von gruoben
Diu hiufel sich erhuoben
Vil hôch vür die wintbrâ;
Daz antlütz was anderswâ,
Als ez erniuwet wære
Und wære vleisches lære:
Wan daz vorheubet vorn
Daz het sich ûz als ein horn
Gespitzet unde hôch erbolt:
Daz was gewunden und erholt
Von âdern swarz unde grôz,
Der sich in einander slôz
Ieglîch alsô wæhe,
Daz man ze wâre jæhe,
Ein netze wær dar über gezogen;
Diu ôren wâren ûf gebogen
Als einem grôzen hofwart;
Natûre hât an ime gespart
Alle menschlîch art.]

Brâ und wintbrâ wâren rûch;
Sîn nase grôz unde gelûch:
Bî der stirne man sie kûme sach,
(Von einer gruoben daz geschach,
Die sie in die stirne zôch,)
Hie vor was sie sêre hôch,
Vlach, gewunden unde breit;
Dar ûz ein loc hâres reit
Mit michelem geverte,
Und möht man von der herte,
Man hete in gevlohten wol,
Unde hienc ouch al zît vol
Tropfen von dem unvlât,
Daz der lîp durch die nase lât.
Sîn munt was tünne unde wît;
Über die lefse brach enstrît
Ein nezze ûz dem munde
Über willen ze aller stunde,
Daz er niht erwern kunde;

Über bart und über gran
Diu nezze ime al zît ran;
Dar under was diu hût geblæt.
Im stuont der bart, als er gesæt
Wære ûf sîn wange;
Er was von gedrange
Niht nâch der dicke gestalt;
Man het in allen wol gezalt;
Dar zuo was er wol vinger lanc
Und hâte niergent ein gelanc
Niht mêre denne ein scharpf âl.
Die zen wâren über al
Schertet unde ab genagen:
Wan vier heten ûz geslagen
Gein einander an dem ende
Wol breit zweier hende:
Die wâren rostic unde swarz
Als ein vermischet harz,
Daz swarz ist unde rôt;
Ir wære einem hunde nôt,
Der bein nüege vür daz brôt.

Sîn kinne was lanc unde smal,
Daz houbet grôz über al,
Der hals mager unde klein
Und was unz ûf daz kragebein
Mit druosen bevangen
Und grôzen âdern langen
Beidiu hinden unde vorn:
Die wâren sumelîche erswororn;
Daz ander was belochen
Von breiten ziterochen.
Man moht an ime vinden
Beidiu vorn und hinden
Zwên hover, diu wâren grôz:
Der ietweder nider schôz
Ze tal unz an das nider lît:
Dar über hie diu wambe mit

der wazzersühte sit:

æt was sie und gelûch,
dâ ein ende nam der bûch,
'as er sô enge,
er wol âne gedrenge
ı zwô hende wære gezogen.
ırm stuonden ime gebogen:
nkunde er niht gerecken
von ime gestrecken
ı keinerhant sîn gemach:
sie im wider und vür brach
rümbe unz an die hende;
râren als zwên brende,
in viure übergangen hât,
e niht bedact diu wât.
ras er an dem lîbe gar
ızelt unde missevar
aller schœnheit bar.

e unde vinger
nkoste ich niht ringer:
sie wârn geswollen;
iber was gewollen
ant wol zweier vinger breit.
ræne, er selten besneit
agele an den vingern vorn:
ınder verwirdic horn
ngen und gehertet lac;
ıagelwurze er selten pflac:
âte vil gar bedact
agele, daz ir niht enblact
r dâ mitten umbe iht,
an sie aller beste siht,
daz vleisch dacte niht.

uo wâren sîniu bein
mager unde klein,
an sie durch die hosen sach,
, sal unde swach;
üeze kurz unde breit,
nan kûme mit bescheidenheit

Die zêhe dar an kôs:
Die wâren gar nagelôs
Und unden mit alle vlach;
Diu verse hinden ûz brach
Und was geschict als ein spor,
Sie stuont ob der erde enbor.
Diu kleider, diu er an truoc,
Diu wâren bœse genuoc
Ûz einer haren gesniten,
Und hâten michel riuwe erliten
Von stæteclîchem an tragen.
Sî der nutze gar erslagen,
Sît ich ez allez sol sagen!

Da eneben und ze ballen
Was ime gar durchvallen
Daz geschuohe an den vüezen.
Ich enmac iu niht gesüezen
An ime iht als umb ein hâr,
Sît in natûre sô gar
Von ir schulde het verswachet,
Dâ er von ir gemachet
Wart ze einem unbilde;
Sie was im vil wilde,
Dâ sie im solte wesen gezam;
Reht menscheit sie im benam
Und worhte in zeinem conterfeit,
Dâ mantuom unde menscheit
Vil wol mohte kiesen an
Der menscheit, doch an gewan
Ime den sige ein valscher schîn.
Natûre wolt unschuldec sîn
An ime, als sie selbe jach,
Dô si in von êrste an sach.
Ich enworht dich niht, sie dicke [sprach.

Der selbe kneht ein pfert reit,
Daz vil kûme den wec überschreit;
Daz was müede unde laz,
Und wil iu sagen, wâ von daz
Kam, daz ez sô træge was:
Ez hâte vuoter noch gras

Nie gezzen bî sînem leben;
Im wart ein wênic distel geben:
Dâ bî muost ez belîben
Und sîn zît dâ mite vertrîben,
Ouch mit stæteclîchen slegen:
Wan ez was vil gar erlegen:
Daz tet ime niht unnôt,
Wan ez ime der satel gebôt,
Der gar an sînem lîbe lac
Und sîn gar wol mit vlîze pflac:
Daz was ime ein grôzer slac.

Ich sage iu, wie ez was getân:
Sîn varwe was als ein swan,
Niwan daz ez sich het beleit
Und was diu unreinekeit
Der an gestanden manic jâr:
Wan ez wart vür wâr
Nie gestrigelt noch begangen;
Ez was, als ez wære gehangen
Ein ganzez jâr ze wâre,
Sô dürre und undâre;
Sîn houbet was lanc unde grôz
Und endelîch des hâres blôz,
Als ez übergangen hêt
Diu rûde, dâ von ez ergêt;
Sîniu ougen wâren ime erglast;
Vil kûme ez sô vil gegrast
Mit den zenen, daz ez sich ernert,
Wan ez was dar an behert
Der krefte, diu dem tadel wert.

Ez was ein vil alter mort.
Ein zan stuont hie, der ander dort,
Und wârn die dünne unde lanc;
Der under vür die andern dranc
Ûz dem guomen, der wolveszan;
Dar under was im dicke gebran
Die schüle und wangevleisch gesniten;
Ez het ouch niht vermiten,
Ez wære aber gewahsen wider;
Und dar zuo alliu sîniu lider
Hâte tadels vil besezzen;
Niht was dar an vergezzen,
Daz nâch laster zôch;
Ez was hinden satels hôch,
Dar gein was ez nider vor:
Des enmoht ez niht enbor
An allen vieren gestên;
Als ez wolte gên,
So began ez webeln hin und her;
Ouch was ime vür wâr niht ger
Ze gên: des bin ich gewer.

Ich wæne michs mînem lucke.
Bûchstœzec unde bogenrucke
Was ez, und het daz curuei;
Sîn knieschîben teilte enzwei
Beinwahs unde spat;
An den huof ez niergent trat:
Ez gie ûf den ballen;
An sînen vüezen allen
Was ez harte agenhuof;
Die büege wîte underschuof
Diu mang unde daz gespranc;
Hârslihtec unde kranc,
Wurdic unde ungesunt,
Ez was von allem tadel wunt,
Der ie orsen missezam:
Krump unde genicsam,
Kellic unde unêrsam.

Sît ich ez sol kosten,
Sô was ez gebrosten
Nider hinden ûf diu lit.
Spurholz was ez dâ mit,
Unsûber vor der nas,
Diu ime niht geschorn was,
Und hât doch dar an niergent [illegible]
Ouch wizzent, ez was gar bar
Des zagels und der îsen;
Man mohte niht geprîsen
Des wedels noch der ôren vorn
Diu hât die rûde sô beschorn,

nan dar an niht hâres kôs.
iite ie ors sîn lop verlôs,
rant man an ime gnuoc.
ohte weder wagen noch pfluoc
hen noch gedenen:
endorfte dar an nieman senen,
r ez sîn mohte gewenen.

nzeltent noch endrabte:
lme ez sich enthabte,
z niht zuo der erde schôz,
ez lebenes verdrôz;
lief noch enspranc:
len vieren ez hanc;
hûfte noch engie:
nüede ez vil kûme lie
i ûf den beinen;
z sich mohte geleinen
gestiuren mit iht,
n sûmet ez sich niht;
vas ie vil tiure
rder tjostiure
r sprunc und widerwanc;
)hte gewinnen stunde lanc,
z solte rîten
oder lîten,
der strâze.
de ich hie lâze,
ch schiuhe die unmâze.

ereite ûf dem pferde lac,
vol gein sîner tiure wac,
vas ime gezæme.
und ungenæme
z ze wâre über al:
itel als ein schüzzel smal,
ürre was als ein bein
lles leders alein,
s gewohrt von baste
was vil vaste
ander gebunden,
vas dar în gewunden

Ein seil ungevüege
Vür daz vürgebüege,
Und was vür die stegereif
Ietwederhalben ein reif
Gewunden von einer gerte;
Diu stigeleder wâren herte
Von dem selben geverte.

Daz ich dar an niht verhel,
Sô sage ich, daz daz panel
Von einer matten was gesniten;
Ouch was dar an niht vermiten,
Diu gegenleder wæren
Von wîden vil swæren
Ûz eichînen ruoten;
Des satels unden huoten
Zingel, gewunden von schouben.
Ich wil daz wol gelouben,
Daz er lîhte vallen mohte,
Ob er dar under tohte,
Daz man ez rennen solte,
Der dar ûf sitzen wolte:
Wan sich hete vil snelle
Des dürren strouwes welle
Ûz einander gelâzen.
Nû sî er verwâzen
Mit orse und mit hâzen!

Im was ze einem zoume
Von baste vil kûme
Ein zoumelîn gevlohten,
Daz wol zwô miuse mohten
Gar lîhteclîche zerbizzen hân,
Ob man sie beide dar an
Gein einander hete gebunden,
. . . .
Dem runzîn in den munt
Ze drîn strenen dristunt.
Sus reit er die strâze her.
Nu was Gâweine sêre ger:
Durch daz wunder und des ritters bet
Gein ime gienc er an der stet

Und vrâgete in der mære,
Wannen er geriten wære,
Oder wâ er hin het gedâht,
Und was nôt in her het brâht
Ûf diesen wec, sît er sô gâht.

In beswârte und beträget,
Daz in Gâwein het gevrâget
Dirre mære, wannen er rite.
Mit vil grôzem unsite,
Als ein arger schalc tuot,
Der bœse ist und unvruot,
Er ime antwürten began
Und sprach ze ime, waz er dar an
In vrâgte, war er wolte?
Er wolte noch ensolte
Ime niht sagen umb ein hâr,
Wannen er rite oder war
Er hin wolte kêren;
Und began in unêren
Mit scheltworten harte vil.
Daz nam Gâwein vür ein spil
Und begerte sîner vrâge ein zil.

Mit übel und mit guote
Kunder in ze keinem muote
Nie geweichen kein stunde,
Daz er ime ze wizzen gunde
Sîn gewerbe und sîn arebeit.
Dô er ez ime lange verseit
Und niuwan rief unde schalt
Unde michelen gewalt
An Gâweine erzeigte,
Vil sanfte er im neigte
Von dem runzîn ze tal,
Daz er zuo der erde den val
Von ime dâ nam sâ ze hant,
Daz er sîn unsanfte enpfant,
Dar umbe er vil lûte rief
Und in den walt von ime lief.
Er began in aber schelten
Und gesweic dar under selten.
Daz wolt er ime niht gelten.

Dô daz von Gâwein geschach,
Unde ez Lohenîs ersach
Und diu schœne Emblîe,
Sînes herzen amîe,
Ir pfert sie vil snelle vienc,
Dâ ez bî dem zoume hienc:
Dar ûf sie vil snelle saz;
Lohenîs was niht ze laz:
Vil snelle er von der erde spranc,
Ûf Gâweins ors er sich swanc
Und vuort ez her unde hin,
Gein ime unde vür in,
Und rief: Schêvalier Lohenîs!
Gâwein muoz den unprîs
Unde schantlîche tât
Nu gelten, obe ich iemer mac,
Die er ân mîn schulde
Wider des gesindes hulde
Begie durch sînen grôzen gwalt,
Daz er mich der kelle salt
Und ze einem meintæte zalt.

Mit dirre rede er hin reit.
Nu hete sîn valscheit
Gâwein nâch niht ersehen,
Wan daz er hôrte jehen
Ûf in grôze missetât,
Als man vor vernomen hât,
Unz er in sach von ime jagen
Und allez guot wider sagen:
Do verstuont er sich des listes wol.
Untriuwe dû bist hol
Aller tugende und êren!
War sol nu Gâwein kêren
Ûf disem bœsen runzîn?
Noch wirt aber an ime schîn,
Waz sîn herze mac beringen.
Er mohte in niht betwingen
Mit disen valschen dingen.

ere hât er sich verstanden,
ie beide von im wanden
vrouwe unde Lohenîs,
ıer ahte und welhen wîs
ise rede meinte:
er in bescheinte
rôzes hazzes zorn dâ mite.
umbe er sîner vröuden site
verwandelte umb ein hâr:
daz ist endelîche wâr:
unt sich aller dinge wol
ılten, als man rehte sol:
wart an disen dingen schîn:
ım ez ime ze keiner pîn,
er alsô betrogen wart,
daz rehte hie diu hôchvart
ke an dem sige verspart,

ez sît an ime ergie.
ınœde runzîn er gevie
ınt bî dem zoume
zôch ez vil kûme
nem stocke bî im nâhen;
ıwolte in niht versmâhen;
olte sitzen dar ûf,
umbsus noch umb kouf
anderz haben mohte;
übel ez ime tohte,
oht sîn doch enbern niht.
ede vil dicke geschiht,
ız manegem vrumen man
ıngelücke kumet dar an
ır manic dinc liep hât,
ır von reiner missetât
iwan durch unrât.

h er des niht vergaz:
ûf daz runzîn gesaz,
dâht die untriuwe,
was daz sîn riuwe,
ıan in alsô solte sehen;
est dan, wie ez wære geschehen,

Sô hete erz ringer verkleit,
Wie sêre in diu arebeit
Dar under muote dâ von,
Daz er des was vil ungewon,
Daz er solhe pferde rite
Und dâ mite den kumber lite.
Dar über hât er manec gedanc,
Dâ mite er vîlzeclîchen ranc,
Und was daz niht unbillîch:
Wan ez dem sînen ungelîch
Was an güete noch an lîch.

Als er ein wîle gereit,
Der kneht, von dem ich vor seit,
Dem er daz pfert hât genomen,
Der was im hinden nâch komen;
Er rief Gâwein nâch und schalt,
Die wîle er vor im in den walt
Reit, daz er in dâ nie
Ze deheiner wîle verlie,
Alles hinden ûf dem spor,
Swaz er moht gerîten vor,
Unz er an die heide kam:
Sînen wec der kneht wider nam
In den walt als ê;
Über Gâwein er den roup schrê
Baz dan vor und treip sîn ie mê.

Des nam Gâwein gar wênic war,
Waz der kneht rief, und waz ime war:
Er reit vür sich die heide.
Ein schœne ougenweide
Gâwein an der stunde vant:
Ein castel unde ein lant,
Daz schœne was unde guot,
Über einer vil breiten vluot,
Ûf einem berge, der was hôch,
Dar umbe ein planîe zôch,
Diu wünneclîch ze sehen was.
Weize, korn unde gras,
Obez, bluomen unde rebe
Daz was des gevildes gebe,

Daz umb daz rîch castel lac:
Dem wîten lande dâ von pflac
Sie dâ bieten süezen smac.

Ez sprîcht diu Âventiure,
Daz rîche unde tiure,
Veste unde gewære
Ditze castel wære
Von velsen und von graben,
Dâ ez was überhaben
Gewahsen von natûre.
Mit türnen und mit mûre
Was ez alumbe bevangen,
Mit breiten steinen langen,
Von marmel gesliffen,
Was daz werc gar begriffen,
Von grüene, wîz unde blâ,
Dar under allenthalben dâ
Gemüschet wol von golde.
Gansguoter von Micholde
Daz alsô schaffen wolde.

Gevenstert und gewelbet was
Umb unde umb ein palas:
Der was wol vünf hundert,
Und wâren dâ gesundert
Mit siulen maneger hande varwe,
Unde wâren ouch begarwe
Dâ mite alumbe ûzgezogen,
Mit armbrusten und mit bogen
Von kunst dar under bestalt,
Die hâten micheln gewalt:
Sô man diu venster zuo tet
Sô liezen sie nider ze stet
Beidiu senewen unde strâle;
Wenne man sie ze keinem mâle
Wolte wider ûf tuon,
Ez wære urliuge oder suon,
Sie spienen sich aber sâ ze hant.
Sus was ez dar umbe gewant:
Daz wart Gâweine sît bekant.

Gâwein reit mit ungemach,
Wan er an dem pferde brach
Beidiu bein und hende,
Ê denne erz an daz ende
Halben wec hât getriben;
Er was doch vil nâhe bliben
Des nahtes ûf der heide,
Wære im niht ze leide
Eines strîtes dar gedâht,
Der im rîlîchen trôst brâht.
Daz kam von Lohenîs haz.
Einen recken er von Rabaz
Ûf Gâweins orse sande,
Dâ er von ime ze lande
Aller snellest komen kunde,
Den er mit vlîze schunde,
Daz er Gâwein slüege
Und ime niht vertrüege
Die schande und daz herzeleit,
Daz er von ime ze hove leit,
Als er im dicke het geseit.

Ouch seite er ime mêr dar zuo,
Wie er in hete betrogen nuo,
Und wie lîhte er in gewinnen
Wolt, ê er sich reht versinnen
Möht ûf dise ritterschaft;
Er weste wol, daz ritters kraft
Wær ze vuoze ûf der erde
Gerechent ze kleinem werde,
Wie küene ein ritter wære.
Alsô getâner mære
Seite er ime alsô vil,
Unz er ime ditz herte spil
Durch sîne liebe gehiez,
Daz er ouch niht enliez.
Ansgü der ritter hiez.

Ze Madarp ûf der vurt
Ansgü zwei sper vuort,
Als in Lohenîs lêrte.
Gâwein den wec kêrte;

vést aber des râtes niht,
er im dâ von geschiht
 ime sach vaste rennen
in willeclîchen nennen,
 bat in, daz er bite
iure nâch ritters site:
mohte er in lîhte erbiten,
 daz runzîn nâch drîn triten
tuont ie drîzec dar nâch;
über was dem recken gâch,
mit im wolte strîten:
iohte in lîhte errîten,
er danc muost er bîten.

enwas doch niht sunder danc,
van sô vil, daz sô kranc
 daz pfert, daz er reit,
 daz er ungerne beit:
 er sich des ûzermâze schamt.
chiere wârn sie beidesamt
em wege zesamene komen:
vart ein tjost von in genomen,
schade was unde vrum.
anegenge und daz drum
ich iu sagen gar.
jü bôt ime sîn sper dar,
 ime verbrunnen was daz sîn.
hielt er daz runzîn
em zoume an der selben stat,
nie vürbaz getrat
 hinder sich einen vuoz,
doch ein ors tuon muoz,
man twingt mit sporn;
iât binden und ouch vorn
gîren sicherheit gesworn.

 muost er erhalten.
schilte sie stalten
 gewarsamkeit vür die brust.
wart ir girde und ir gelust
eider sîten wol versuochet
e sêre wol beruochet

Mit künste die stiche,
Daz in niht geswiche
Schilt, ors, noch daz sper.
Von sîner stat eine her
Nam Ansgü den puneiz,
Des er sich mit alle vleiz,
Daz er wol würde an geleit.
Gelücke unde manheit
Gâwein dâ ernerten,
Als sie in dicke werten,
Des ime durft geschach.
Ansgüwen er von dem orse stach
Mit sînes spers ort vorn,
Daz er viel in die dorn
Und alle kraft het verlorn.

Als diu tjost ergie,
Daz ors Gâwein snelle vie,
Dâ von er jenen geworfen hât.
Ein dinc vil dicke ergât,
Daz diu sprichwort sprechent:
Swaz die liute ab gebrechent
Eteswenne mit unreht,
Daz es mit lust wirt gespeht;
Swaz man mit unreht gewinnet,
Daz ez schiere zerinnet,
Sprechent joch diu kleinen kint,
Diu noch gar swaches sinnes sint.
Daz selbe an Ansgüwen ergienc.
Gâwein sîn ors gevienc:
Des wart er von herzen vrô;
Ûf daz ors saz er dô
Und liez daz runzûn stân:
Er hete ez anders niht getân,
Wære ez ime niht sô ergân.

Ansgü wol halber tôt lac,
Wan ime zuo dem tôde wac
Des stiches kraft und der schaden,
Dâ mite wart er überladen.
Gâwein rief nâch dem ver:
Daz hât in sîner gewer

Ein vrum ritter, Karadas,
Der bî dem flûme gehûset was
Under disem rîchen castel.
Nâch der stimme was er snel
Und was dar über schiere,
Und sîner knappen viere
Kâmen her ûz an den stat.
Ûz der nêwen er dâ trat,
Den vergenlôn er ime geben bat.

Gâwein sprâch vil schône:
Waz süllet ir ze lône
Haben umb die übervart?
Wie ez iu ie gezollet wart,
Des wil ich iu niht wider sîn.
Er sprach: Vriunt und herre mîn,
Swer hie die übervart hât,
Der sol mir ors und sarwât
Ze vergenlône bieten,
Oder er sol mich gemieten
Mit sô ritterlîchem bejage,
Edeler gast, als ich iu sage:
Er sol hie an der wüere,
Ê ich in übervüere,
Erbeiten tjostiure:
Diu wirt im niht tiure,
Der vindet er hie snelle vil;
Ob in Gelücke vürdern wil
Und obe im denne gelinget,
Daz er den helt twinget,
Den sol ich haben vür den zol,
Sô bin ich gewert wol,
Obe ich ez iu sagen sol.

Der zol ist swære, sprach er,
Doch zweier eins ich iuch gewer,
Ritter guot, an dirre vrist,
Sît ez sô geteilet ist.
Iedoch dort ein ritter lît:
Sît ir dâ von gewert sît,
Den habet iu ze vers reht;
Wan mich der selbe guot kneht

Gar gerne wolte hân erslagen:
Dô lie mich mîn heil bejagen
An ime ritterlîchen sic,
Und viel er in des seiles stric,
Den er mir hât geleit;
Sus hân ich an ime bejeit
Ditz ors, daz was vor mîn.
Ir lânt den ritter iuwer sîn,
Sô sîn wir beide gewert.
Gâwein wart niht entwert,
Des er an dem vergen begert.

Des recken er sich underwant
Und vuort sie beide sâ ze hant
In sîn hûs über die vluot.
Do wart beider gemach guot
Von disem tugenthaften degen.
Er hiez ir mit êren pflegen
Ze bette und ze tische,
Hüenre unde vische,
Zam und wiltpræte,
Mit michelme ræte
Hielt er sie mit dem ezzen.
Ir wart ouch niht vergezzen
An dem trinken umb ein hâr:
Daz was lûter unde clâr,
Süeze und dar under scharf;
In dem vazze ez sich ûf warf,
Sô man ez în schancte;
Swer ez im niht entwancte,
Dem vulte ez diu ougen;
Ez was sunder lougen,
Daz ez niht bezzer mohte wesen.
Ez was an der zît gelesen
Und mit den vazzen bewart
Und bœser gerwen enbart,
Dâ von ez nieman beswart.

Er pflac ir als ein guot wirt,
Der dar an niht verbirt,
Wâ mite er mac oder kan
Gewirden einen vrumen man,

vil gerne tuot.
h und willeger muot
ime erzeiget dâ.
nâch dem ezzen sâ
in in ein palas,
er bürge erhaben was,
înem wirte gesaz,
laz er deste baz
möhte geschouwen.
juncvrouwen
ımbe an dem sal
las über al
tern besezzen
kte nâch ezzen,
s was vergezzen.

schœne und wol gekleit.
az ein schœniu meit,
h vröuden niht gebrast;
den wirt der gast,
nde umb die meide,
ougenweide
dem sal her abe,
rre rîchen habe
r herre wære,
gt êrbære,
under in,
re sô rîchen sin
lern hete gewant?
ler wirt sâ ze hant:
werden bekant.

lie burc, die ir seht,
te ein vil guot kneht,
nsguoter genant.
r in ditze lant
vil grôzen hort,
uwe an gehôrt,
œniu bluome Îgern hiez,
erbe liez
heldes minne:
küneginne

Und truoc ze Britanje krôn;
Ir man hiez Utpandragôn,
Und heizet ir sun Artûs,
Der stat, lant unde hûs
Ze Britanje mit gewalte hât,
Alsô wîte sô daz rîche gât,
Noch unz her an dise vrist,
Als uns dicke gesaget ist,
Und betriuget uns niht valscher list.

Sie brâht die meide alle her:
Des was Gansguoter gewer,
Wan ez von zouber ergienc.
Ditz hûs er alsô hie vienc
Und hiez ez Salîe.
Von nigromancîe
Hât er ez gemachet
Und mit listen sô besachet,
Daz ez nieman wol gewinnen kan.
Dar über mac dehein man
Über naht dâ belîben
Under disen reinen wîben,
Er sî der schanden âne,
Der noch nâch mînem wâne
In der werlt nie wart geborn,
Der sô gar sî ûzerkorn:
Wan diu rôse ist hie niht âne dorn.

Würde aber ein ritter vunden,
Dem sîne tugende des gunden,
Daz er eins nahtes dâ belibe
Daz in diu schande niht vertribe,
Dem gæbe man die schœne meit
Mit sô ganzer sicherheit,
Daz sie wære sîn amîe,
Unde hûs und massenîe,
Lant, liute unde gelt,
Walt, wazzer unde velt,
Man unde dienestman:
Wan diu vrouwe ist ir an,
Der daz lant ist und wir sîn;
Von Orcanîe Jascaphîn

Der reinen meide vater hiez;
Dâ von ir muoter verstiez
Ir vetter, daz ir vater liez.

Mêr wil ich iu dar umbe sagen:
Die âventiure wolte bejagen
Vil manic recke êrsam,
Der bœsen lôn dâ von nam,
Wan er sînen lîp dâ verlôs,
Sô er ime die ruowe erkôs
Ûf einem bette, daz dâ stât,
Daz ein solch natûre hât:
Swer dar ûf ruowen wil,
Der vindet unruowe vil,
Hât schande an ime deheinen wert:
Wan sô wirt er gewert
Des tôdes an der stunde;
Ime wirt vil manic wunde
Geslagen durch sînen lîp,
Daz er daz lant und daz wîp
Ê iemer möhte verswern,
Möhte er sich dâ mite ernern,
Ê er ez alsô wolt ân wern.

Her wirt, sprach her Gâwein,
Ist des zwîvel dehein,
Dîu rede sî alsô wâr:
Welt ir mich denne geleiten dar?
Ich sæhe daz hûs vil gern
Und die bluomen îgern,
Dar zuo die vil reine magt,
Dâ von ir mir habet gesagt,
Und die schœnen juncvrouwen,
Und wie innen wære erbouwen
Daz hûs und der rîche sal,
Und wolte sichern über al
Daz wesen und die heimelîch.
Sît ez ûzen ist sô wünneclîch,
Sô wolt ich es ouch innen
Gar kunde gewinnen,
Ê denne ich kêrte hinnen.

Lieber vriunt und herre gast,
Ez ist ein kumberlîcher last,
Daz ir solher sachen begert,
Dâ von iuch weder schilt noch swert
Nimmer wol ernern mac:
Wan ez ist des tôdes slac
Âne helfe und âne rât,
Der sîn deheinen muot hât,
Daz er die âventiure bejage.
Iwer bete ich iu niht versage:
Ich bringe iuch ûf daz hûs wol.
Die rede ich aber verdingen sol,
Daz ir iht belîbet dâ
Unde mit mir wider sâ
Her abe ze hûse kêret,
Daz mîn leit iht werde gemêret,
Daz mich dicke hât gesêret.

Diu rede wart hie gelâzen.
Niht langer sie dâ sâzen,
Sie giengen slâfen dâ mite.
Diu naht verswant nâch vröuden site
Under dem wirte und dem gaste.
Als nû der tac erglaste,
Ûf mahten sie sich beide.
Nu sâhen si über die heide
Ein magt und einen ritter dar
Sêre îlen gein dem übervar,
Und riefen sêre nâch der ver.
Der wirt sprach: Nu sît ze wer,
Her gast, man wil iuch bestân:
Des mac ich keinen wîs verlân:
Ich muoz iuch vüeren zuo in.
Got der gebe iu sælden gwin!
Bereitet iuch! wir süln dâ hin.

Vil geringe er gewâfent wart
Und mahte sich dar ûf die vart
Gein sînem kampfgenôzen.
Daz schif wart gestôzen
Über daz wazzer an den stat.
Beide ûf einen breiten pfat

heide sie dâ hielten,
e vil wol wielten
ıder tücke.
unde gelücke,
stekeit und mannes muot
ıint dem manne gewisse huot:
vâren nû Gâweine mite.
umbe welt ir, daz er bite,
ılieze loufen von sporn
rs und daz sper vorn
gein dem rande?
ıene ûf dem sande
ieglîcher rande.

per under arm sluoc
in: daz was starc genuoc,
lu geselle wol enpfant,
er dâ von ûf den sant
geworfen vil snelle.
ıagt Maneipicelle,
lsô was geheizen,
Gâwein sach erbeizen,
sie vil snelle lief,
ecken sie an rief,
r in genesen lieze
me swern hieze
e unde sicherheit.
ez Gâwein disen eit
wirt von ime enpfâhen:
er was vil nâhen
on dem valle.
s und in mit alle
n vür sich nam
uorte in über wazzers strâm:
leip diu magt sorgesam.

as ergangen der strît,
was ez imbizzes zît
was dar zuo gar bereit.
in niht langer beit:
wirt er sîner glübede mant,
r nâch imbiz ze hant

Mit ime ûf daz hûs rite
Und dar nâch niht langer bite,
Als er des âbents ime verhiez.
Der edel wirt daz niht enliez,
Er volgete sîner bet dar an.
Rîchiu kleider er gewan
Gâwein dem vil rîchen degen,
Diu hiez er in an legen,
Und ein pfert, daz was guot
Und gar rôt als ein bluot,
Mit geziuge, der vil kostlîch was.
Alsô hiez in Karadas
Rîten gein dem palas.

Niht langer sie beide biten:
Den wec sie gein dem hûse rîten;
Schier kâmen sie zem bürgetor:
Dâ saz ein stelzære vor,
Der hât ein stelzen silberîn;
An ime was vil lützel schîn
Deheiner hande armuot,
Beidiu rîch unde guot
Was allez, daz er an truoc.
Daz bürgetor er zuo sluoc,
Als er sie zuo rîten sach;
Dar zuo er zornecliche sprach:
Varent vür! Waz suochet ir?
Solher geste ich wol enbir;
Ouch enbirt ir mîn vrouwe wol.
Welher dörpel ist schanden vol,
Von der porten ich den trîben sol.

Het er den wirt niht bekant,
Er wære an Gâwein ze hant
Geloufen mit einem stabe,
Den er mit grôzer ungehabe
Gein ime vil dicke swanc.
Doch kam er âne sînen danc
Mit sînem wirt zer porten în.
Gein einem palas kêrte er hin,
Ze einem kluogen marstal
Bî einem wünneclîchen sal:

Dâ liezen sie diu pferde stên
Bî einander; dise zwên
Die burc umbegiengen,
Daz si nie dar inne verviengen
Dehein wîp noch deheinen man;
Wan ze leste kâmen her gegân
Zwên knappen und ein schœniu meit,
Rîlîchen wol gekleit,
Diu ime des gastes gnâde seit.

Alsô muesten sie dâ beide
Mit dirre schœnen meide
Gên ûf einen palas,
Da daz wunderlîch bette was
Ûf geworht mit listen,
Dâ vor sich gevristen
Nieman mohte wan der eine,
Der sich vor allem meine
Von kintheit her het behuot.
Gewan er nie valschen muot
Ze deiner hande schande,
Und sich ouch nie gewande
Zeime werke, daz ime wære
Umb iht lasterbære,
Sô mohte er wol dar ûf ligen:
Anders wart ime verzigen
Ze der ruowe sîn langez leben:
Wan sâ ze hant wart ime gegeben
Dâ von der gewisse tôt.
Daz was ein senlîchiu nôt,
Daz kunst den list ie gebôt.

Dar ûf vertriben sie den tac,
Dâ ir disiu maget pflac,
Unz ez an den âbent kam.
Vier knappen sie zuo ir nam
Und diente im zuo dem ezzen wol,
Als man lieben gesten sol
Tuon von miltem muote;
Dar an sich wol huote
Disiu vil reine magt;
Daz man von truhsæzen sagt,
Daz sie dâ dicke râtes jehen,
Dâ sie micheln mangel sehen:
Der rede hie niht geschach;
Diu magt dâ niht übersach,
Ez wære grôz oder swach.

Als sâ der tisch erhaben was,
Hern Gâwein bat Karadas,
Daz er rite unde bite
Und morgens aber wider rite,
Wolte er ez baz schouwen,
Und dar zuo der juncvrouwen
Urloubes dannen bæte,
(Daz wâren sîne ræte)
Und sînen lîp niht wâgte.
Der rede in beträgte
Und sprach mit zühten schône:
Got iu von himel lône
Des râtes und der triuwen!
Sô müest mich nimmer riuwen
Daz bette, daz ich hie sihe,
Dem ich grôzer tiure gihe,
Solt ich niht ligen dar an,
Sît mir ez disiu magt gan,
Dar an nie ritter ruowe gewan.

Des entuont niht, lieber gast,
Wan manegem vor dar an gebrast,
Der sich des selben ouch vermaz,
Und het im selben michel baz
Getân, hete er ez lâzen varn:
Wan nieman kan daz bewarn,
Er muoz den lîp verliesen,
Wil er im ruowe kiesen
An dem wunderlîchen bette.
Ich getorste wol ze wette
Den lîp dar umbe setzen,
Daz ez beginnet letzen
Noch hînaht alle iuwer tage,
Geloubent ir niht mîner sage.
Des trœste ich iuch zuo bejage.

e und lieber vriunt mîn,
ânt solhe rede sîn;
sol ich verderben,
ıuoz ich doch sterben
tôdes unde keines mêr.
:h sîn mit stæte ger
sîn niht wil enbern,
ı got, sô lânt mich sîn gewern!
eiz ich ein rede wol,
ich doch sterben sol,
'elher sît ez ergê;
ırbet vor sîns tôdes ê
ıheiner slahte man:
ıac daz selbe mir ergân;
ıach ez aber nieman ie,
ac ich wol genesen hie,
heil den küenen nie verlie.

sîn bete was verlorn:
ɜide und mit grôzem zorn
las von dem castel schiet.
ıin daz sîn muot riet,
ɜr sich an daz bette leit.
'üeben ougen gie diu meit
ime und sparte zuo den sal,
e die vrouwen über al
ımer bî einander vant
disen küenen wîgant:
wânden sie geligen tôt:
vor im maniger den tôt
lisem bette hât erliten;
isen jæmerlîchen siten
ages sie vil kûme erbiten.

ɜl slief sie die selbe naht.
ıf hât vil kleine aht
in, wie ez ime ergie.
der slâf gevie,
ıette began sich ruoren,
lie schellen alle vuoren,
ıi lûten vil helle;
ûch alsô snelle

Diu venster zuo sluogen;
Manegen schuz ungevuogen
Diu armbrust und die bogen,
Die vor wâren ûf gezogen,
Die tâten an der wîle:
Stræle, bletten und pfîle,
Wol vünf hundert an der zal,
In daz bette über al
Mit kreften sie liezen:
Dô muost er des geniezen,
Daz ime dâ von niht gewar,
Wan er aller schanden bar
Was gewesen unz dar.

Als nû der schal wart vernomen,
Der von den schellen was komen
Und von den scharpfen strâlen,
Do begunden sunder quâlen
Die vrouwen harte weinen
Und michel triuwe bescheinen
Umb disen tugentrîchen gast,
Der sich in des tôdes last
Von sînem muote het gesalt.
Des leides klage manicvalt
Her Gâwein vil wol vernam,
Und was dem kumber mit im gram,
Und weste doch niht, waz in war,
Wan daz sie mit leide gar
Wâren alle bevangen:
Des begunde in verlangen,
Wanne diu rede wære ergangen.

Hie mite er ze hant entslief.
Dar nâch vil snelle rief
Der wehter an der zinne.
Nâch der âventiure gewinne
Verslief er den morgen:
So begunden aber sorgen
Diu vil reinen wîp
Umb des edeln recken lîp.
Als ez nû tagen began,
Vier juncvrouwen wolgetân

Und vier knappen mit in
Die giengen ûf den palas hin
Und wolten disen recken haben
Undr in tougenlîche begraben:
Sie wânden in tôt wesen,
Wan nie deheiner was genesen
Vor ime, der dar ûf lac,
Er muoste lîden den slac
Des sites, des daz bette pflac.

Als si giengen ûf den palas,
Dô was sîn wirt Karadas
Wider ûf daz hûs geriten:
Der hât des tages vil kûme erbiten,
Wie ez ime ergangen wære;
Sîn nôt was klagebære
Umb sînen gast Gâwein;
Michel triuwe an ime schein
Umb einen sô vremden man;
Wan daz ich vernomen hân,
Daz gar vremder sache
Triuwe schulde, daz gemache,
Daz man ir holdez herze trage:
Dêswâr, nâch der selben sage,
Wie er sîn niht enweste,
Doch was sîn triuwe veste,
Daz er sîn hete michel reht
Triuwe gelihen gelt, speht,
Des west doch niht der guot kneht.

Die knappen und die meide,
Die nâch disem leide
Ûf den sal gegangen wâren,
Der herze starke swâren
Von disen senelîchen siten,
Die slichen gar mit lîsen triten
Vür daz bette, dâ er inne lac.
Nu schein über in der liehte tac,
Dar under slief er vaste.
Vil nâhe zuo dem gaste
Sie mit einander giengen.
Die schüzze alle hiengen
Oben in der covertiure
Und hâten in sô tiure
Als umb ein hâr berüeret niht.
Als si nû gesâhen dise geschiht,
Vil gerne sie daz sâhen;
Ûf gein dem houbet nâhen
Begunden sie sich wenden,
Gâwein, den ellenden,
An den selben stunden
Lebendic und gesunden
Mit alle sie ervunden.

Als sie in vunden vür wâr
Lebendic und gesunt gar,
Sich began ir vröude mêren,
Und gar stille wider kêren
An der stat sie begunden
Und giengen, dâ sie vunden
Îgern, ir vrouwen,
Und sprâchen: Welt ir schouwen,
Vrowe, ein vil michel wunder?
Der gast lît gesunder
An dem bette ûf dem palas,
Den uns brâhte Karadas,
Und slâfet vil sêre.
Got hât michel êre
Ze sînem lîbe getân.
Ditz wunder wîp unde man
Mügen gerne sehen an.
Ein michel vröude sie gevienc.
Îgern mit ir vrouwen gienc
Durch daz wunder ûf den sal.
Nu hete dirre vröuden schal
Karadas und daz mære
Vernomen in der swærè,
Die er umb sînen gast hât.
Nâch trûrekeit dicke ergât,
Daz man vröude gewinnet dar nâch.
Ûf den sal wart ime gâch
Umb sînen gast, hern Gâwein.
Nu wârn die vrouwen gemein
Mit Îgern vür daz bette komen

håten des war genomen,
er vil gar was gesunt:
lobten sie wol tûsent stunt
ınd sîne magenkraft.
ɛuo kam der tugenthaft
las geloufen:
ıâr began er roufen
grôz trûren koufen.

vânt den recken wesen tôt.
ːm slâfe dirre klagenden nôt
Gâwein vil wol vernam,
on er sô harte erkam,
er nackent ûz dem slâfe spranc
daz bette ûf ein banc
r dise tugentrîche schar,
er ir nam gar wênic war
dem slâfe daz geschach),
ime Îgern ein rîchez dach
vür des lîbes scham,
sie ab dem bette nam:
egunde er êrste umbe sehen.
me diu schande was geschehen,
was ime vil harte leit,
ıem herzen er ez kleit.
dâ niht langer beit.

vröuden sie dannen gie;
las sie bî im lie:
›râht ime ein îsengwant
hiez in dar în ze haut
wâfenen, daz solte sîn.
ıelm lûter stahelîn
ein sper er ime brâht;
ıchilt wart niht überdâht:
brâht er ime gedrâte
sprach: Nâch mînem râte
r alle wege varn
ıült iuch nimmer sparn
ısem strîte, edeler degen;
ân dem bette sît gelegen,
ezt ir vehten einen strît,

Obe ir niht gewarnet sît,
Der iu villîhte den tôt gît.

Müget ir an dem strîte gesigen,
Sô muoz iu dienen ditz gedigen,
Swaz hie in dem lande ist,
Ouch wirt iu zuo der selben vrist
Diu vil schœne magt gegeben.
Got behüete iuch lîp und leben!
Wan ez iu sorglîchen stât,
Wan der lewe michel kraft hât,
Den ir müezent bestên;
Wærn iuwer drî oder zwên,
'Ir gewünnet sîn durch arebeit.
Daz hân ich iu dar umbe geseit,
Daz ir iuch hüetet deste baz.
Sît snelle und niht laz,
Sô mac iu niht gewerren.
Got hât iu mir ze herren,
Ob er geruochet, her gesant,
Und sol liute unde lant
Belîben in iuwer hant.

Vil kûm liez er diu mære,
Daz dirre stolzære
Mit zorne ûf den sal gie,
Der in zuo dem tor în lie
Dâ vor an der brücke.
. . . .
Einen slegel, der was eislîch
Unde hertem stahel gelîch,
Den ergreif er in beide hende
Unde an des sales wende
Sluoc er dâ mite ûf ein tür:
Dar ûz spranc ein lewe her vür,
Der was grôz unde starc;
Sînen zorn er dâ niht verbarc:
Er schrei unde luote:
Vil harte ez in muote,
Daz er Gâwein vor ime sach;
Die erde er kratzte unde brach
Und hâte grôz ungemach.

Gâwein ime den zorn vergalt
Und den grôzen gewalt,
Den er wider in begienc.
Sînen schilt er ze schirme vienc
Und daz swert in die hant;
Als ein tiurer wîgant
Gienc er gein dem tiere
Und sluoc ime vil schiere
Nâch einander vier slege
Und bôt dar under alle wege
Dem lewen sînen schilt dar,
Unz der lewe sô gar
Erzürnet unde grimmec wart,
Wan sîn Gâwein niht enspart,
Daz er an in spranc mit zorn
Und sîn vüeze beide vorn
Gâweine in sînen schilt sluoc
Und den rant mit den zenen zuoc.
Den zorn er dem lewen niht vertruoc.

Als er sîn klâwen vil scharf
Mit zorne in den schilt gewarf
Und wolte in ime genomen hân,
Gâwein bewarnte sich dar an,
Daz der rede niht ergie:
Den schilt vor zorne er nider hie
Und sluoc dar nâch einen slac,
Der so krefteclîchen überwac
An disem tiere wilde,
Daz die vüeze in dem schilde
Vorn beide beliben
Und er dâ von kam getriben
Tôt zuo dem pflaster.
Alsô hât âne laster
Gâwein verendet den strît
In einer vil kurzen zît:
Daz kam ime ze staten sît.

Als nû der strît ergangen was,
Der stelzære und Karadas
Die huoben ein loblîchen sanc
Und seiten dâ mit grôzen danc;
Sîner sælden sigenunft
Und sîn heilsame zuokunft
Begunden sie wol prîsen
Mit vil süezen wîsen.
Dar nâch begunden hellen
An dem bette die schellen
Von vil süezem tône,
Und liezen vil schône
Die armbrust ir senwen abe,
Von geschütze diu rîche habe
Viel nider an der stunde.
Grôz vröude sich begunde
Üeben in dem castel:
Dô wâren sie alle snel,
Man hôrte manic stimme hel.

Hie von wuohs vil grôzer schal,
Daz hûs ûf und ze tal
Wart dâ mit gar bevangen.
Dar nâch kam gegangen
Îgern unde Morchades,
Die mit rehten triuwen des
Sich vröuweten, und Clarisanz,
Daz sô stæte und sô ganz
Der tugende wunsch an ime lac,
Wan sie dirre vröuden tac
Vil gerne alle sâhen.
Als sie im kâmen nâhen,
Gein in er ab dem bette spranc;
Einen hêrlîchen antfanc
Sie buten hern Gâwein;
Dennoch weste ir dehein,
Daz ez von michelem rehte geschach.
Gâwein sie vil gerne sach,
Als er sît vil dicke jach.

Sie kusten in besunder.
Den süezen gruoz kunder
Vil hövelîchen nemen;
Ouch moht ez ime vil wol gezemen:
Deshalp moht ez ouch wol sîn,
Wan ez kein schande underwin:

te in vil wol geholt.
werlde rîchen solt
er erworben dâ
manege ende anderswâ.
disem antfange
nâch vil unlange
nâch in gegangen dar
il ziere rîchiu schar
vünf hundert meiden,
iht underscheiden
kleider noch der schône:
gliche krône
n natûre ze lône;

zeigten ime vil lîse.
in von hôhem prîse
manic ritter kam gegân,
uch gelîchiu kleider an
gen, und enpfiengen in,
giengen alle dâ mit hin
z palas sitzen.
nâch von grôzen witzen
gen altherren her vür.
den drungen in die tür
ner knappen vünf hundert.
Gâwein wundert,
wannen si alle giengen.
ie in enpfiengen
alle gesâzen dâ mite
ar vröudenrîchem site,
vœne, îgern niht langer bite.

tuont sie unde sprach:
unser ungemach,
rren und ir vrouwen,
wolte got beschouwen
îner gnâden hantgetât,
er wol erzeiget hât
ute an disem tage.
unmuot unde klage,
rô unde wol gemuot,
iu lîp unde guot,

Dirre helt hât erlôst.
Ze dem sült ir haben trôst.
Er sol iuwer herre sîn.
Clarisanz, diu niftel mîn,
Diu künegîn von Orcanîe,
Diu sol sîn amîe
Sîn, oder ir muoter Orcades.
Ritter guot, nu vröut iuch des,
Daz iuch got sô hât geêrt.
Habet ir leit, daz ist verkêrt,
Und rîcher vröuden hort gemêrt.

Ritter, enpfâhet si alle ze man,
Die ir vor iu sehet stân!
Dar zuo bürge unde lant
Daz wil ich in iuwer hant
Beidiu bevelhen unde geben,
Und wil nâch iuwerm willen leben:
Daz hânt ir erworben wol,
Daz ez alsô wesen sol.
Dar under wil ich an iuch gern,
Des ir mich gerne müget gewern,
Wan ez âne schaden ist.
Nemet dirre rede eine vrist,
Daz ir uns saget, wer ir sît:
Wan dâ von wüehse ein grôzer nît,
Sô wir iuch niht enkanten
Und iuch niht alsô nanten,
Als wir von rehte solten:
Dar umb wir gerne wolten
Iwern rehten namen erkunnen:
Des süllent ir uns gunnen,
Sô hân wir wol gewunnen.

Unkunt gît vrîen gedanc,
Wan er vil gar âne getwanc
Wadelt hin unde her
Die wîle gar, unz obe er
Die wârheit ervindet;
Villîhte er wider windet
Danne an gewissem ende,
Sô er dem gebende

Muoz wesen undertân.
Alsô geschach hier an:
Wan diu bluome îgern
Diu hete vil ungern,
Hete sie Gâwein gekant,
In solher wîse daz lant
Und swaz dâ wære inne,
Ze sîner swester minne
Im geboten zuo gewinne.

Sî enkant sîn niht, daz ist wâr.
Under dirre tugentrîcher schar
Gâwein mit zühten ûf stuont
Und sprach: Swaz unbedâht tuont
Die liute, dâ gêt schade nâch.
Lânt iu, vrouwe, niht ze gâch
Sîn mit dirre rede ze mir!
Getar ichs gern und welt ir,
Sô gebet mir vrist ze zwelf tagen,
Und lânt iu denne ein ende sagen,
Und berâtet iuch ouch hinne daz
Umb unser beider sachen baz:
Daz ist uns beidenthalben guot;
Und ervart iuwer liute muot,
Waz in an der rede behage;
Und ende ez an dem zwelften tage
Beidenthalp nâch unser sage.

Diu rede wart gelâzen.
Unlange sie gesâzen
Nâch der rede ûf dem palas
Dar nâch ime dar komen was
Mancipicellé, diu meit,
Von der ich vor hân geseit,
Die îme der ritter brâhte dar
Dâ vor an daz übervar,
Mit dem er ouch hât gestriten.
Als si vür den sal kam geriten,
Si erbeizte dâ vor sâ ze hant;
Daz pfert si an einen nagel bant
Und gie vil snelle ûf den sal;
Ein hövelîchez gruozsal
Bôt sie mit zühten überal.

Dar nâch sprach sie zuo Gâweine:
Helt, vor allem valschen meine
Behüete uns an disem tac!
Obe ich getar oder mac
Mit bete sprechen, swaz ich wil,
Daz ez iuch niht dunke sîn ze vil,
Sô spriche ich gerne vürbaz:
Ich mac niht gelouben daz,
Als ich doch hœre sagen,
Daz ir ie möhtet bejagen
Dise grôze âventiure;
An valscher mære stiure,
Sô obe mir ist gelogen niht,
Durch liep man maneges dinges giht,
Daz villiht doch nie geschach;
Dar an ist iuwer lop ze swach,
Man müge der wârheit jehen;
Und ist ez alsô geschehen,
Daz sol ich noch baz besehen.

Hie bî ein schœner anger stât,
Dar umbe ein lûter wazzer gât,
Daz ist weder ze tief noch ze breit,
Und ist der anger gekleit
Mit bluomen maneger hande varwe,
Rôt, wîz, blâ begarwe,
Gel, brûn, weitvar.
Under dirre bluomen schar
Stênt ander bluomen viere,
Die besunder ein riviere
Umb ziuhet und besliuzet,
Diu sich niht wîte engiuzet:
Sie ist clâr unde smal;
Von ime mügen die bluomen val
Niemer werden zuo deheinen zîten,
Wan sie es den anger wîten
Alle tage übervert,
Dâ von sie der dürre wert:
Des ist der anger unbehert.

under den bluomen allen
vrouwen gevallen
luomen ze einem schappel,
en sie rôt oder gel,
brûn oder blâ,
sie ot genomen dâ,
swaz varwe ez wære,
wære ir alsô mære;)
uo der vierer eine,
ie der smac reine
wider junc gemachet:
sie hât geswachet
alter an ir jugent,
jugende süeze tugent
z ir vil gar benomen.
wer gnâde bin ich komen,
, umb die rede her,
r sîn sît mîn gewer,
ich mit stæte ger.

laz diu rede geschiht,
nzwîvel ich dar an niht
az deheinen tac,
bet der âventiure bejac
rworben mit manheit.
ir mir der bete verseit,
ete mich daz mære betrogen,
dâ von ist gelogen
alschem urkünde:
ich iu niht engünde,
dises mæres wær alsô:
volt sîn wesen unvrô
h iuch unz in mînen tôt.
z iu mîn vrouwe enbôt,
hân ich die botschaft
sagt, ritter tugenthaft.
nweiz, obe sie habe kraft.

ein sprach: Juncvrouwe,
ich vil wol getrouwe,
ich iuwer bete leiste,
ist mir daz meiste,
Daz mich dar bringet.
Sît ir daz gedinget,
Daz ich ez müge gewinnen,
Mit allen mînen sinnen
Wil ich dar nâch werben;
Und solt ich des verderben,
Ich gewinne iu der bluomen;
Und hete si in sînem guomen
Der tiuvel beslozzen,
Ich wær sîn unverdrozzen
Ze gewinnen iuwer vrouwen;
Und mac ich ez erhouwen:
Daz lâze ich wol schouwen.

Der rede sie ime genâde seit,
Und was der verte snelle bereit,
Die sie ime dar zeiget,
Sît sie in hât geneiget
Sô gâr nâch ir muote;
Des hât sie in mit huote,
Daz er sîn niht widerkæme;
Sie vorhte, daz in næme
Von der rede etewer:
Des was ir zuo der reise ger.
Sie mohte wol enborn hân
Dirre vorhten dar an,
Wan er vlôch ie solhen site,
Dâ er sich unwert mite
Iemer mohte gemachen;
Er wolte sich niht swachen
Mit iht, daz er gehieze
Und ez niht wâr lieze,
Da sich valsch understieze.

Als nu beider rede was ergân
Und vrouwe Îgern dar an
Beider ernest gar ersach,
Ze Gâwein sie mit güete sprach:
Ritter, welt ir volgen mir,
So wil ich iu râten, daz ir
Dirre reise durch mich enbert,
Der diu magt an iuch begert,

Wan sie iuch ze unstaten kumt
Und iuch doch dar undr niht vrumt
Ze hôhes prîses wirdekeit,
Niuwen daz iuch disiu meit
Wolte gerne verleiten
Ze den grôzen arebeiten,
Die sie dâ von vreise weiz.
Disen üppigen antheiz
Sült ir lâzen underwegen,
Welt ir mînes râtes pflegen
Dar an, unverzagter degen.

Und wil iu mêr dâ von sagen:
Sie hât in allen ir tagen
Dirre verrâtunge gepfleit,
Daz sie daz selbe mære seit,
Swa si iergent einen recken vant,
Der durch âventiure diu lant
Suochte, als noch vil maneger tuot,
Unz sie mit alle sînen muot
Mit ir valschen bete brâht
Dar; als sie dênne hât gedâht,
Sô brâhte sie in an die stat,
Als sie in der rede erbat,
Dâ er des lîbes âne wart.
Alsô hât sie iu dise vart
Ze iuwers lîbes vlust gespart.

Ir herzen tuot vil wê der nît,
Daz ir ie genesen sît
Von dirre âventiure,
Wan manic ritter tiure
Hie den lîp verlorn hât,
Der villîhte in sîner sarwât
An dem bette ein wîle gelac.
Sît iuch ungelückes slac
Hât an dirre âventiure vermiten,
Dar umbe ist sie her geriten,
Daz sie an iu den prîs
Wolte in eteslîcher wîs
Gewinnern und geringen;
Dâ hin si iuch wolte bringen,
(Daz ist mir sô wol kunt)
Daz si iuwern lîp sô gesunt
Wolt vellen in des tôdes grunt.

Als sie die rede verendet,
Mit bete wart gewendet
An in vil michel vlêhe:
Diu toht niht umb ein slêhe;
Swaz sie alle gebâten,
(Und sie ez doch tâten
Mit vlîze âne twâle
Mit ir zuo dem selben mâle)
Gâwein von dem hûse reit.
Daz wart gar senlichen gekleit:
Doch mohte sîn niht werden rât,
Wan swar dem man sîn muot stât,
Daz ist im dicke unerwert,
Dâ er sô gar nâch êren vert,
Und ist diu reise an gewert.

Dannen wolt niht scheiden
Karadas von in beiden:
Der reit mit in beiden dan.
Gâwein sîn ors gewan
Und dar zuo geringez reisegwant,
Als in disiu maget mant,
Diu in vor het geseit
Von einem wazzer, daz wær breit,
Dar über er swimmen solde:
Dar umbe er enwolde
Wâfens niht vüeren mêr
Dan schilt, swert unde sper,
Wan er die vreise widersaz
Und besorgte, daz sîn ors laz
Von wâfen schiere würde,
Sît ez ein swære bürde
Im wære in der vluot ze tragen,
Und möhte dâ von verzagen,
Der ez ê het überslagen.

Gâwein reit vil unverzaget;
Sîn wirt unde disiu maget

Mit im ûf die strâzen riten:
Des enhât er doch niht erliten,
Wan daz ime was unerkant
Dirre wec und daz lant:
Des muoste er in gunnen wol.
Sie hâten niht geriten vol
Des weges vier mîle,
Unz daz sie an der wîle
Daz wazzer ersâhen
Vor in dâ vil nâhen:
Dâ muosten sie wider kêren,
Und began ouch er mêren
Sîn reise vil harte dar.
Schier kam er an daz übervar:
Daz was nu brücke und nêwen bar.

Daz ors er mit den sporn nam,
Daz wazzer tief und vreissam
Kêrte er âne sorgen
Und began im lützel borgen
Von deheiner hande sache,
Daz ime moht zuo gemache
Umb iht komen dar an.
Vil lange er swam unde ran,
Ê er kam an den stat.
Het er niht vunden einen pfat,
Der mit steinen beschütet was,
Swie kûme er doch sus genaz,
Er wære anders niht genesen,
Solt er iht lange sîn gewesen
In dirre grôzen arebeit,
Langer, denne ich dâ von seit,
Wan daz ors was verzeit.

Als er nû den staden gevie,
Sîn ors er ertraben lie
Und began ez wol erstrichen,
Da von ime began entwichen
Sîn müede über al.
An dem wazzer reit er ze tal,
Unz er vant einen stec,
Der einen wünneclîchen wec
In den kluogen anger truoc,
Der sleht was unde eben gnuoc;
Anders moht er dar in niht sîn.
Der schœnen bluomen liehter schîn
Der began dâ gein im glîzen
Von rôten und von wîzen
Und ander varwe maneger hant;
Eins gesmackes er ouch enpfant,
Dâ von sîn ungemach verswant.

Als nû der smac gein ime brach,
Ein michel wunder dâ geschach:
Gâwein ein sæleger slâf begreif,
Dâ von ime sîn kraft entsleif
Von sînen gliden allen,
Und was nider gevallen
Von dem orse an der stunde:
Sô harte in begunde
Der herte slâf twingen
Und solhe nûwe twingen,
Daz er sich niht moht erholn:
Sus muoste er in doln,
Unz er in des betwanc,
Daz er zuo der erde spranc
Und bant sîn ors an einen ast.
Dennoch wolt in des slâfes last
Niht lâzen, dâ von ime gebrast;

Sîn müede was harte grôz;
Von slâfe er ûf die erde schôz,
Daz er sich niht moht enthaben.
Als er nû kam über den graben
Und wolt die bluomen hân geholt,
(Den kumber er sô lange dolt,
Daz er vil nâhe entslâfen was,
Wan er gevallen was ûf daz gras
Wol ze drîzec mâlen vor,)
Ûf spranc er von dem slâfe enbor
Mit zorne und gevie sîn spër:
Wan im zuo dem slâfe alsô ger
Was, daz wolte er rechen,
Und began ze hant stechen

Daz sper durch sîn selbes vuoz:
Dô wart ime des slâfes buoz
Und vermeit in sîn arger gruoz.

Mit dirre rede was er snel
Und mahte ime zwei schappel
Von bluomen, als diu maget bat,
Und gie suochen die stat
Dar nâch alsô schiere,
Da die bluomen alle viere
Stuonden, die er ringe vant:
Der brach er mit sîner hant
Zwô, zwô liez er stân.
Mit der rede huop er sich dan.
Do er wider über was gewaten,
Dâ er sîn ors an der maten
Dâ vor het gebunden,
Vil geringe hât erz vunden,
Dâ er ez hât gelâzen ê,
Dâ ez bluomen unde klê
Az, und daz tet ime niht wê.

Ûf sîn ors er wider saz,
Und was im worden vil baz,
Denne ime dâ vor wære:
Slâf und alliu swære
Hât in verlâzen vil gar.
Nu nam er des steges war,
Den er dar în was geriten.
Unlange hât er dâ gebiten
Ûf dirre wegescheide,
Unz er ennenher die heide
Einen ritter gein im rîten sach,
Der vaste ûz dem wege brach,
Und reit in der âhte,
Als in vil gar bedâhte.
Grimmer muot unde zorn
Die beide hâten ime gesworn:
Daz het man wol an im gekorn.

Er was ze harnasch wol.
Ze ime was er niht komen vol,
Daz er im vride wider bôt
Und vil zorniclîchen drôt.
Gâwein daz in schimpf ûf nam,
Und hôrt doch wol, daz er im gram
Was, als er selber jach;
Dar zuo er ez an ime sach,
Wan er unstæteclîchen vuor,
Und manegen eit mit stæte swuor,
Er wær des tôdes eigen:
Daz wolt er ime erzeigen.
Ê er in von ime liez.
Swie übel er ime gehiez,
Wie wênic ez Gâwein wider saz,
Wan dâ haz wider haz
Hât besezzen zwei vaz.

Vil rede muost Gâwein enpfâhen,
Ê denne er ime kam sô nâhen,
Daz er sich rehte moht verstên.
Under des kâmen dise zwên
Zesamene ûf der heide
Mit tjostiure beide,
Diu doch was ungeteilet.
Vil dicke harte veilet
Sînen lîp mîn her Gâwein:
Doch so wart diu tjost undr in zwein
In beiden unschadehaft,
Niuwen daz der sper kraft
Mit alle dâ verswunden,
Und wurden dâ ervunden
In swachem werde ûf der erde ligen,
Aller wirdekeit verzigen,
Und wârn ze spielen gedigen.

Als diu tjost was ergân,
Ir ieglîcher sîn swert gewan
Mit vil herzeclîchem zorn:
Dâ von wâren verlorn
Vil schiere die schilde,
Wan sie der slege milde
Beide dâ einander wârn,
Unde wolten daz bewarn,

sie niht dar an verlâren,
beide dâr an küren
ır lîbe sælec gwarheit,
ez ûzermâze kleit
ander iht mit riuwen:
muoste sich niuwen
len swerten herter strît,
ich haz unde nît
nde unde wert die zît.

ıu die schilde wurden zerslagen,
in lützel wart vertragen,
alsô dâ gelâgen,
nuost ez sêre wâgen
ein wider den recken,
er moht bedecken
ime sînen lîp mit niht
Âventiure ime des giht,
er vor dem degen junc
manegen snellen sprunc,
on er manegen slac verlôs,
er vil gar trôstlôs
Gâwein her wider zôch,
er mit listen entvlôch
in ûf daz swert gevie.
strît ir ietweder dô verlie,
ıe ein müede umbe gie.

strît ir ieglîcher liez.
nelanz der recke hiez,
wider Gâwein streit.
ır in vant unverzeit,
er wære wâfens bar,
dûhte in ein wunder gar,
sprach wider in ze hant:
t ein tiurer wîgant,
hân ich wol an iu ersehen.
, wie ist iu sô geschehen,
ir wâfens alsô blôz
einer vreise, diu sô grôz
ılsô disiu ist,
wâget ûf heiles gnist?

Daz tuot niuwen tumber muot,
Der guoter sinne ist unbehuot
Und niht verstêt übel und guot.

Iu möht villîhte missegân,
Welt ir iuch dicke verlân
An gelückes helfe in solher nôt,
Daz möhte iu bringen den tôt,
Als ir tuot wider mich.
Wizzet ir niht, daz gelücke sich
Underwîlen verkêret
Und danne den man unêret,
Der sich sô an ez verlât,
Wan ez manec unstæte hât?
Des haben die dicke bevunden,
Die sich dâ vor enkunden
Mit ir vravel behüeten;
Wan ez beginnet wüeten,
Dâ man sich sîn niht versiht.
Ouch mac es iu gewegen niht,
Sô iu sô harte missegeschiht.

Sô ir âventiure suochet
Und iuch sô niht beruochet,
Als ez zimt ritters art,
Sô möhtet ir gerner die vart,
Wæret ir witzic, enbern:
Ir woltet ir denne alsô gern,
Daz ir iuch bewarn möhte
Vor schaden, als ez töhte
Und gezæme zuo vehte
Eime alsô guoten knehte,
Als mich dunket, daz ir sît.
Nu muoz ich lâzen den strît,
Swie ir mir schaden habet getân,
Den ich sô grôzen nie gewan
Von keinem man, der hiute lebet,
Und doch nâch dem tôde strebet
Dar under, und mich niht begebet.

Swer dem andern widersaget,
Er ist nie sô gar verzaget,

Er envlihe, oder er müeze vehten:
Daz ist under guoten knehten,
Sprach Gâwein, daz wizt ir wol.
Dar umbe ein vrum ritter sol
Den andern niht verswachen;
Er sol ez ime machen
Gelîche, swâ er iemer mac:
Anders ist ez ein slac,
Der in swachet an dem lobe;
Obe er ime geliget obe,
Er welle vliehen als ein zage.
Dem selben ich dan wider sage
Alle vorderige tjostiure,
Unde wirt ime vil tiure
Hôher prîs und âventiure.

Er sprach: Riter, ir saget wâr.
Sît ir sît alsô bar,
Möht ich iu wol gesigen an:
Sô sol ich doch den strît lân:
Den lâze ich mit gedinge,
Sô daz ich in volbringe
(Und ir des sît mîn gewer,
Sô ich sîn an iuch ger,)
Über dise zwelf tage.
Dar under ger ich einer sage,
Der ich durch got vrâge;
Daz iuch des niht betrâge,
Ir saget mir güetlîchen die,
Daz wil ich mit triuwen hie
Dienen unde anderswâ.
Die bete gehiez er ime dâ.
Dô sprach Gîremelanz sâ:

Ritter, wie sît ir genant?
Wære mir daz rehte bekant,
Des wolt ich immer vrô sîn.
Sît ir mirz, lieber vriunt mîn,
Verheizen habet, sô sült irz sagen.
Wan ich ie in mînen tagen
Nie gesach iuwer glîchen,
Des müese ich mich rîchen
An mîner vröude sêre wol,
Daz ich iuch erkennen sol.
Des wizzet wol die wârheit:
Ich het iuch sô verre niht gejeit,
Het ichz dar umbe niht getân,
Daz ich mit strîte dar nâch san,
Daz ich ervüere iuwern nam,
Des mich harte wol gezam,
Sît ich den prîs von iu vernam.

Er sprach: Des sol iu niht sîn verzigen.
Mîn name was ie unverswigen
Und ist noch vil unverborgen;
Durch vorhten noch durch sorgen
Sage ich in nimmer keinem man,
Und nie her getân hân.
Swer sus wolte nennen
Mit minnen und mich wolt erkennen,
Als ir sîn begert an mich,
Dêswâr, ritter, den sol ich
Dar an als einen vriunt gewern,
Wil er sîn niht enbern.
Ritter, alsô sol ich iu tuon.
Künec Artûs swester suon
Bin ich und heize Gâwein:
Des ist zwîvel dehein:
Alsô nennen mich die liute gemein.

Sît ir ez Gâwein sît,
Sprach er, sô sült ir âne nît
Ein rede von mir vernemen,
Diu iu niht missezemen
Sol an deheinen dingen,
Und süllet mir sie bringen
Der reinen Clarisanzen,
Diu sich an tügenden ganzen
Her âne valsch hât behuet:
Ditz vingerlîn vil guot
Ze einem wortzeichen bringet ir
Und saget ir dâ bî von mir,
Dô ich sie ze næhest sach,
Daz sie wider mich jach,

Sie trüege daz vil ringer,
Ê mir an einem vinger
Iht gewürre umb ein hâr,
Daz Gâwein, ir bruoder, gar
Læge in tôdes banden,
Oder an vüezen oder an handen
Bestümbelt wære,
Swie harte in daz swære.
Sælec wârn ir mære.

Des mac ich niht getrouwen,
Daz ie von juncvrouwen
Alsolhe rede entsprünge,
Die man niht betwünge
Ze der ungüete mit gewalt:
Wan sie wære gar ze balt,
Solt siz von ir gesprochen hân.
Dar umb wil ich iu wetten an
Den kampf, daz es nie geschach,
Noch wîbes güete nie zebrach
Sô grôzez unbilde;
Mit sper und mit schilde
Wil ich daz bewæren,
Und wil ze disen mæren
Manec vrumen ritter bringen,
Und wil den tac dingen
Mit gelübede an dem selben tac,
An dem der vorder strît gelac;
Dar über wil ich iedoch
Die botschaft bringen noch
Der juncvrowen unde mac ich;
Swes sie dar an bewîset mich,
Daz hân ich vür ein wârheit;
Ir enwirt ouch nimmer geseit
Mîn nâme, oder wer ich sî,
Unz ich dem kampfe nâhen hie bî,
(Ist ez, daz wir beide hân
Gelobet ûf solhen wân)
Daz ich iuch dâ ze rehte bestê,
Als wir ez beide gelobten ê,
Und ir mir daz selbe tuot,
Ez sî mir übel oder guot.
Der strît wart gelâzen.
Ûf ir ors sie gesâzen
Und kêrten gein dem castél.
Die bluomen und diu schappel
Her Gâwein ze ime nam.
Über dise heide lobesam
Was der ritter sîn gereise;
Ân aller slahte vreise
Brâht er in ze sînem wege
Mit vil hovelîcher pflege:
Dâ bleip er unde reit er hin.
Er vuorte disen rîchen gwin
Mit ime gein dem hûse.
Reht vor an die clûse
Mancipicelle reit
Gein ime, diu vil übel meit,
Und was aller vröuden bar:
Wan sie hât verrâten dar,
Daz ime dâ niht gewar.

Daz si doch vil heimelîche verhal
Und mahte einen grôzen schal
Von lobe mit valschem muote.
West wilkom ze guote
Mir, sprach sie, vil edeler degen!
Ir habet erworben underwegen,
Des ir iemer geprîset sît:
Wan nie riter bî unser zît
Der bluomen deheine brach,
Dar zuo nie dehein gemach
Dehein ritter ûf dem bette gewan:
Nu hât iuch beidenthalp dar an
Got vil wol geêret
Und hât iu gemêret,
Lobes hôhen prîs dâ mite.
Mit vil vröudenhaftem site
Der êren ich iuch bite.

Gebet mir ein bluomen her;
Dar zuo ich ze minne ger,
Daz ir mir ein schappel gebet
Und iemer vrœlîche lebet.

Vor mir âne alle arebeit;
Und si iu dar zuo geseit:
Ich wolt iuch hân verrâten,
Des mich zwên ritter bâten,
Die beide sint bekant vil;
Ir namen ich iu nennen wil:
Lohenis von Rahaz
Und Ansgü tâten daz.
Ich enweiz aber der rede niht,
Von welher hande ungeschiht
Sie iu disen haz tragen.
Sie wolten iuch hân erslagen:
Daz kan ich iu vür wâr gesagen.

Gâwein dirre meide bet
Vil gar willeclîchen tet
Und ahtet lützel ûf ir sage.
Mit der bluomen bejage
Kêrte er gein Madarp
Ûf daz hûs unde warp
Dem ritter sîn botschaft.
Îgern diu tugenthaft
Diu muoste wesen dâ bî
Und Orcades, alsô sie drî.
Als er ir bî ime enbôt,
Dâ von wart Clarisanz rôt,
Dar zuo diu muoter und diu an.
Als er dirre rede began,
Er gap daz wortzeichen,
Do begunden sie bleichen
Von vorhten alle under in,
Und kêrten dar an wîbes sin,
(Der da snelle ein dinc hât verdâht)
Wie er von der rede würde brâht,
Daz ez nâch êren wære:
Wan ez was in swære:
Des valschten sie diu mære.

Von der rede sie in leiten
Und ime gar widerseiten,
Daz ez wære gar ein niht;
Und westen doch niht umbe iht,
Wie ez hin ze ime gezôch,
Wan ez in noch vor vlôch
Und was sie verholn gar;
Sie wânden daz vür wâr,
Daz er dâ herre wesen solt,
Wan er ez dâ wol hete geholt
Mit vil grôzer manheit,
Und wolten, daz er die meit
Clarisanzen het genomen.
Dô muoste ez allez anders komen,
Wan sie wol heten gesworn;
An ime was daz gar verlorn,
Daz sie in sô hâten erkorn.

Diu rede hie mit verendet was.
Schier kam sîn wirt Karadas
Und vröute sich vil sêre,
Daz ime sô grôziu êre
An der reise was geschehen.
Als er die bluomen hât gesehen
Und daz schappel glanz,
Daz sîn swester Clarisanz
Truoc ûf ir houbet,
Dâ mite er het beroubet
Den anger ze Colurmein,
Daz gesinde mit ime gemein
Vröuweten sich alle des.
Als ez Îgern und Orcades
Vil willeclîchen hôrten,
Die ez niht zestôrten,
Wan sie ez schuofen alsô;
Ouch wâren sie selbe vrô
Und vorhten kein trûrikeit drô.

Ime was dô gar undertân
Beidiu wîp unde man,
Ritter unde vrouwen,
Des müget ir wol trouwen,
Sît ime dâ was gelungen;
Die alten mit den jungen,
Knappen mit den meiden
Vil gar ungescheiden

sie von ime des muotes,
unde guotes
alles zwîvels missetât;
, vröude unde rât
ı sie an in gewant;
u bürge unde lant
ıt gar in sîner hant.

ez des næhsten morgens tagt,
ı wirte er ein mære sagt,
er in harte verheln bat.
ıider reit er in die stat
hiez ime dâ suochen
ı knappen und beruochen
rs und mit gewande,
r in von dem lande
næhsten wolte senden.
ı knappen behenden
ın er ime ûf der stet
r stat, nâch sîner bet
geriten und gekleit.
ıotschaft er im heimlîch seit
hen ime und sînem wirte;
mê er in irte;
ıite hiez er in rîten,
niht langer bîten,
snellest künde,
er Artûs vünde,
die botschaft würbe wol.
ritanje ze Karidol
er in zem êrsten kêren,
began in dâ lêren
wec, als er in dar weste,
er ime wær der beste,
ı irte kein gebreste.

dirre rede reit er dan
, velt unde tan,
er kam in daz lant,
r künec Artûs vant
bî ime die kunden.
ıt sie aber vunden

Âne alle kurzwîle gar,
Und was der hof der geste bar,
(Daz vil selten ie geschach)
Wan in an vröude brach,
Und in dise klage gebôt
Mînes herren Gâweins tôt;
Des heten sie wol gesworn,
Daz er den lîp hete verlorn,
Sît in daz houbet brâht wart
Und von sîner widervart
In sider niht was geseit;
Daz was ein gemeinez leit,
Daz der hof mit jâmer kleit.

Ze Karidol ditze was,
Daz er ûf sînem palas
Mit jæmerlîcher klage saz.
Gînôver ouch niht vergaz,
Sie klagete in mit triuwen wol,
Wan man daz von rehte tuon sol
Einem vrumen man:
Da gedâhte sie vil wol an
Und ir vrouwen alle,
Wan sie ein jâmers galle
Het gar übergangen
Und endelîche gevangen
Ir vröude in ir netze,
Und nu an der letze
Tet sie in alsô niuwe
Den jâmer und die riuwe,
Als an dem anegenge;
Sie dûret an der lenge,
Und wart ir boi vil enge.

Als sie nu alle sâzen sô,
Und ganz und gar unvrô
Durch Gâweins tôt wâren,
Und vrœlîche gebâren
Ir keiner niht enkunde:
Seht, an der selben stunde
Der knappe an den hof reit,
Dâ ich von hân geseit,

Ein pfert, daz was apfelgrâ,
Und erbeizte an dem hove sâ.
Hie mite gie er ûf den sal;
Die edeln ritter über al
Gein ime mit zühten giengen;
Den knappen sie enpfiengen
Vil hovelîchen under in
Und vuorten in vür den künec hin:
Daz wart ir aller gewin.

Als er nu was gestanden,
Er sprach: Von disen landen
Edeler künec hêre,
Got gebe iu al die êre,
Der iu iuwer neve gan,
Von dem ich her brâht hân
Die botschaft und den gruoz,
Den ich sol unde muoz
Iu nû ze stunde nennen,
Daz ir in müget bekennen:
Ez ist der edel Gâwein,
An dem aller schande nie dehein
Noch laster wart vunden,
Den ich vil gesunden
Liez und alles leides vrî
Ze einem castel hie bî,
Ich wæn, daz ez hiute ein woche sî.

Bî mir er iu enboten hât:
Des müge wesen kein rât,
Ir müezet ime ze helfe komen.
Er hât einen kampf ûf genomen
Wider einen recken tiure,
(Durch zweier hande âventiure
Disiu rede geschehen ist)
Den muoz er in kurzer vrist
Âne widerrede vehten.
Disen alten guoten knehten
Hiez er daz selbe sagen,
Und bitet, daz sie niht verzagen
Und ime kumen ze helfe dar,
Wan ez ze sînen êren gar
Stât, daz wizzet vür wâr.

Ouch wizzet, daz er einen man
Ze dem selben kampfe muoz bestân,
Der ie wider iuch streit
Und al zît ûf iwern schaden reit,
Swâ er mit iht kunde,
Mit werken und mit gunde:
Giremelanz ist er genant;
Und wil ich des wesen pfant,
Daz iu und dem gesinde
Kein ritter sô geswinde
Der êren ie gevârte
Und ie sô vil beswârte,
Als er al zît tuot.
Dâ von, künec, ist ez guot,
Daz ir ez niht langer spart,
Ir leistet ime die vart,
Wan er es nie sô dürftec wart.

Er hât daz selbe mære
Und al solhe swære
Ginôver enboten bî mir,
Und daz sie neme zuo ir
Ir vrouwen und ir meide,
Und mit ir ir ougenweide
Ime kom dâ ze stiure:
Sô möhte sie im hiure
Noch ze keinen zîten vürbaz
(Obe sie ime leistet daz)
Keinen grœzern dienst erbieten,
Dâ mite sie in gemieten
Ze êwegem gelte möhte,
Daz ime sô wol töhte
Nâch sînes herzen stæter ger.
Dise botschaft enbôt er
Iu und mîner vrouwen her.

Die rede der bot niht vol gesprach:
Der künec sie abe brach,
Von dem stuol er von vröuden spranc,
Disen knappen gar sunder danc.

er mê wan drîzec stunt.
et im grôze vröude kunt.
et daz geinde über al:
nder huop sich ein schal,
noge vröude wonete mite.
vröudenrîchen site
rsehen ein maget,
ı Ginôvern saget
l vrœlichem muote,
rach: Vrowe, ze guote
ch ein dinc gesehen,
ich sîn sol jehen)
n vröude ist geschehen.

boten ich ersehen hân
rtûs, dem künege, stân,
ene, er liebez mære seit,
n mit grôzer wirdekeit
ünec und daz gesinde enpfie,
sîn sage gar ergie,
ch ich in vröuden schinen
ünec und al die sînen;
h mich rehtest verzihe,
ârheit ich iu gihe:
îsten unde kusten
icke zuo ir brusten
innecliehen dructen.
ı undr in sucten
ıd her nâch den mæren;
il daz bewæren,
e vröuden væren.

ırte ouch iuch nennen dâ,
ch in alles ûf der slâ
ıinden nâch geslichen,
e mir entwichen
ı sal von der tür:
men sie mir verre vür,
n ich niht mêr vernam,
laz in nâch vröuden zam
botschaft wol,
s man Gâwein sol,

Ich enweiz niht wâ, ze staten komen.
Sô vil hân ich der mære vernomen,
Und daz er vür wâr lebet.
Dar umb wil ich, daz ir mir gebet
Willekomens rîchen solt:
Ich wil weder silber noch golt,
Wan daz ir mir sît der mære holt.

Von den mæren in dem wercgadem
Huop sich ein vil süezer kradem
Undr den vrouwen sâ ze hant,
Golt unde guot gewant
Wart gesuochet wider ze wege,
Daz vor trûren ûz ir pflege
Het geworfen unde sorgen:
Wan sich von in verborgen
Diu vröude hete lange zît,
Als ez an in unvröude nît
Mit ir untriuwe schuof
Und gap in solhen jâmers wuof,
Der unz ûf die zît an in wert:
Dem sluoc nû der vröuden swert
Vil manege tiefe wunden,
Daz sie in het vunden
Ze hûse undr ir kunden.

Vröude ir wert dâ wider gewan:
Wan ir wîp unde man
Began alsô dâ vor pflegen,
Und liezen gar underwegen
Sorgen unde trûren,
Und begunden baz dûren,
Denne sie vor ie getæten,
Dar an mit grôzen stæten
Durch dirre lieben mære sage:
Daz wart schîn an dem tage
Und dar nâch immer mêre sît
Âne allen widerstrît;
Und was daz wol von schulden:
Sich hât zer werlde hulden
Sô Gâwein ze dienste brâht,
Daz sîn mit guoter andâht

Ie zuo dem besten wart gedâht.

In gap michel hôchvart,
Diu in ê was verspart,
Diu vröude von dem mære:
Des wæne ich, daz dâ wære
Vil grôzez zimieren
Von kostlîchen gezieren,
Von golde und von gesteine,
Der die vrouwen al gemeine
Durch hôhen muot pflâgen,
Die vor verworfen lâgen,
Daz man ir ze niht pflac,
Sît der klagebære tac
Mit trûren erschein,
Dar an man hern Gâwein
In dâ tôt hât geseit;
Diu selbe sage die vröude sneit,
Sô daz sie mit in verzeit.

Vor sach man hâr roufen:
Nu moht man abe stroufen
Sehen swachiu gebende;
Vor sach man die hende
Vil jæmerlîchen winden:
Nu sach man ûf binden
Manic kostlîch schappel;
Vor was ir varwe bleich und gel:
Nu wart sie lieht unde clâr.
Vor was ir schœnez hâr
Verworren und zebrochen:
Nu was ez aber belochen
Mit maneger wimpel kleinen;
Vor was dâ grôzez weinen:
Nu was dâ vrœlîch lachen;
Vor bitter herzekrachen:
Nu wart manec vröudemachen.

Nu was dâ rîlîch strîchen;
Vor muoste vröude wîchen:
Nu gesaz aber vröude dâ;
Vor wâren gerûht die brâ:
Nu wurden sie smal unde sleht;
Vor vlôs daz ende bœsez reht,
Daz was rou unde hôch:
Daz nû ein ebene überzôch;
Vor wâren die münde bleich:
Nu der rœte sie dâ entweich;
Vor kôs man der ougen nieht:
Nu wârn sie schœne unde lieht;
Vor betwanc diu hiufel manic trahen:
Nu muosten sie pigment ab twahen;
Vor wurden die brüste zerslagen:
Nu muosten sie die nüschel tragen;
Vor wâren die hende sal,
Nu wîz, lanc unde smal;
Vor wâren die nagele vorn
Von dem stoube niht verborn:
Nu wârn sie lære dâ vor;
Vor stuont daz gewant enbor:
Nu lac ez von valten vol;
Vor was ez swarz als ein kol:
Nu was ez aller schœne vol.

Swaz vor seic, daz erhuop sich nuo.
Die videlære rihten zuo
Ze ir vil süezen leichen
Und begunden aber weichen
Ze vröuden vil manegen muot;
Manec süeze nôte unde guot
Von der harpfen ze hant erklanc;
Ouch erhuop schône ir gesanc
Diu rotte mit rîlîchem tône:
Daz galt ir vil schône
Diu süeze symphonîe;
Diu floite und diu clîe,
Diu lîre und diu pusîn
Die enwolten dâ niht sîn
Undr den andern verholn:
Man mohte sie vil gerne doln,
Wan sie vrœlîchen hullen;
Dar zuo nâch vröuden schullen
Mit den andern an dem drum
Manochorde und psalterium,

e ime die rede sagte
n ouch ir kumber klagte
egerte râtes an in;
bat sie, daz er nâch im hin
durch ir dienest rite
ıit im umb den gürtel strite,
r des niht langer bite.

ede er ungerne tet:
muost er volgen ir bet,
ər an ir klage sach,
ie grôz ungemach
ıit hertem leide.
:hieden sie sich beide
rre rede sâ ze hant.
'8 und sîn îsengwant
e bringen gebôt.
ir, dô leit er michel nôt,
ı der gürtel würde.
ril swære bürde
er an der ritterschaft;
.am von des gürtels kraft:
gewan er ime den gürtel an.
ır in im an gewan,
ân ich dâ vor geseit:
n wær ez ein tumpheit,
h ez aber seite hie,
ız allez ergie;
ıne ez lobte niemen.
heit und riemen
idiu vuorte danne.
wîbe oder manne
n daz ze roube zalt,
ɜt im michelen gewalt,
ez Gînôver betwanç
ıte gar sunder danc.
væere ze sagene gar lanc.

magt hât dirre nît
a zuo der hôchzît
ın ir vrouwen brâht,
ə des lasters gedâht,

Daz ir amîse geschehen was,
Und ouch daz Gâwein genas,
Dô si in ze hûse bâten
Und in hâten verrâten
Wider einen wurm vreissam,
Dem er ouch den lîp genam,
Und von ime leit michel nôt,
Daz er doch niht bleip tôt:
Daz kam von dem steine,
Den der gürtel aleine
Mit sîner kraft gar beslôz,
Des Gâwein dicke genôz
Hie unde ouch anderswâ.
Hie ich ditze mære lâ
Und sage jenez aber sâ.

Artûs tet der meide bet:
Den hantschuoch gap er ze stet
Ir und sprach, er wolte sehen,
Waz von ime wunders geschehen
Möht. Daz si in an leite,
Diu magt niht langer beite
Und zôch in an ir rehte hant:
Ze hant ir der lîp verswant
Ze der rehten sîten alsô gar,
Daz man ir niht umb ein hâr
Lîbes noch gewandes sach.
Artûs und ieglîcher sprach,
Si gesæhen nie solch wunder.
Keiî sprach dar under
Mit spote nâch gewonem sit:
Durch got sehet disen schrit!
Wer gesach ie maget schrîten
Einen schrit sô wîten,
Als disiu magt hât getân?
Ob sich zwelf snelle man
Ze pflihte setzen gein ir,
Sô wolt ich sie eine mir
Wider sie schrîten lâzen.
Wer möht sich ir gemâzen?
Ich sihe einen vuoz hie:
Ich enweiz aber, wâ oder wie

Ich den andern vuoz vinde.
Er ist vil harte geswinde.
Sprechent ir, wâ gerûmet.
Sie hât sich niht versûmet,
Ob mir rehte sî getroumet.

Kei mit der rede machte,
Daz Artûs selber lachte
Und die andern alle.
Mit vil grôzem schalle
Uobte er sich ûf der vrouwen val.
Sie gie umbe in dem sal,
Daz ditz wunder schouwen
Ritter unde vrouwen
Solten, daz dâ geschach.
Kei aber offenlîchen sprach:
Ir vrouwen, merket disen trit,
Daz ir iuch prîset dâ mit;
Sô ir ze hôher hôchzît
Her ze hove geladen sît,
Daz iuch vil manec vürste siht,
So enbeitet man sô lange niht,
Ir kument gegangen vür.
Ob ich die wârheit spür,
Dêswâr, sô ist sie niht erlamt.
Daz si sich zer rehten sîten schamt
Und sich dâ niht sehen lât,
Daz kumt von iuwer missetât,
Die sie vil wol weiz an iu:
Daz sehet ir wol, umbe diu
Ist ir scham alsô grôz;
Selbe ist sie schanden blôz,
Einhalp aller tugende·genôz.

Ich möhte iu michel wunder sagen
Von heimlîchem siuften unde klagen,
Daz von den vrouwen ergie.
Waz töhte daz, wan daz hie
Dâ von würde gelenget
Diu rede? Des niht enhenget
Dirre âventiure langiu sage,
Und daz ich die selbe klage
Und daz gemein vrouwen leit
Dâ vor ê hân geseit
An dem kopf und an dem mandel.
Des hân ich sîn wol wandel.
Dô diu magt in dem palas
Umbe und umbe gegangen was,
Daz sie alle besunder
Ersæhen ditze wunder,
Sie gie vür den künec stân
Und sprach: Herre, ich hân getân,
Als ich verhiez: nu tuot ir sam!
Den hantschuoch sie abe nam
Und gap in Artûse dar:
Dô schein sie beidenthalben gar,
Als dâ vor, offenbâr.

Nu stuonden dem künege bî
Gâwein, Îwein und Keil,
Den der künec daz gebôt,
Daz sie ditze kleinôt
Den vrouwen hin trüegen
Und liezen ez dâ rüegen
Zwîvelsherzen allen kranc,
Stille werc und gedanc,
Und daz Gînôver wære
Diu êrste an dem mære
Und die andern dar nâch.
Ûf wîbes haz wart al ze gâch
Nâch dem hantschuoch vor disen zwên
Keiîn: des muost er bestên
Die buoze, diu im wê tet;
Ez was ouch wol der vrouwen bet,
Daz er solt der êrste sîn,
An dem diu schande würde schîn,
Ob dâ von noch sîn bitter spot
Gelæge, sît er sîn bot
Mit disen sîn solte.
Der bot daz selbe wolte,
Den er dâ hât sunder nôt
Bespottet. Als er dar bôt,
Zehant in gewert daz kleinôt.

ez nu Kei nam in sîn hant,
ımbe ez sich snelle want
unde inne
olher unminne,
er niht trûwete genesen,
ez iht ein kleine zît wesen;
re ez brante unde twanc,
er dâ gar sunder danc
rüegen sîn missetât,
e sîns kumbers würde rât,
r dicke het begangen.
tuont er gevangen,
er sich selben beschalt
den michelen gewalt,
er mit spotte begie
sîn tage ie,
vil manege misseschiht,
er versuochte unde niht
ın wan laster gewan.
r daz allez hât getân,
egan er in lâzen.
die dâ sâzen,
tet wol und ouch wê,
er sô jæmerlichen schrê:
geschach aber vil tougen:
heiner sich ougen
st vor sîner zungen:
lten und die jungen
en in vil sêre,
er an ir êre
cke unverschuldet sprach.
reant sich dô rach
eiî unde spottet sîn,
rach: Hie ist wunders schîn
sem bîhtigære,
er ist sô gewære,
er niht antlâzes tuot,
der man sînen muot
îche endecket.
riuwe er erwecket.
ir niht die schulde,
bet ir gotes hulde:

Des hân ich mich wol ervarn;
Ir sît als ein westerbarn,
Aller schande mac man iuch getarn.

Keiî die rede versweic;
Sîn houbt er nider neic;
Er gedâhte ez aber vergelten
Mit einem widerschelten,
Obe es ime würde stat.
Artûs dise zwên bat,
Gâwein unde Îwein,
Daz sie under in zwein
Disen hantschuoch solten
Tragen, unde wolten
In den vrouwen geben hin.
Mîn herre Gâwein nam in
Von Keiî dô ze hant vür sich.
Diu Âventiure bewîset mich,
Daz ime niht dâ von gewar.
Under dirre vrouwen schar
Truoc er disen hantschuoch:
Des wart ir vil maneger vluoch,
Diu in dar hât gesant.
Er gap in sâ ze hant
Gînôvern, als er was gemant.

Den hantschuoch Gînôver nam,
Der ir an niht missezam,
Und zôch in an ir rehte hant.
An ir er vil wol bekant,
Daz sunder meil was ir lîp,
Als ein reine lebende wîp,
Diu dâ von touc der werlde wol.
Sît ich muoz unde sol
Niht lâzen der wârheit,
Sô sol iu werden geseit,
Wie wol er ir zam,
Ê denne sie in abe nam:
Er was ir aller dinge gereht,
Umb die hant eben sleht,
Und verbarc sie einhalp gar,
Wan daz ir munt rôsevar

Der mandel vil sêre.
Her wider ich kêre
Ze der Âventiure lêre.

Janphîe tet den hantschuoch an.
Ob sie des kumber gewan,
Daz was dehein unbilde:
Wan unmæzic unde wilde
Was Keiî sîner zunge.
Wie ir joch misselunge,
Daz wil ich iu verkünden.
Gelîche wilden ünden
Ir lîp sich gar ûz nam
Vorn; hinden niht alsam:
Dâ was sie bedecket wol.
Die ünde ich bescheiden sol,
Wie sie an ir vluzzen,
Und wâ sie sich underschuzzen
Verborgen unde offenlîchen:
Einiu gie überstrîchen
Oben über daz ende;
Über brust und über hende
Diu ander mit gewalte schôz:
Dâ zwischen bleip mit alle blôz
Durchsihtic unde kunt
Daz reht ouge und der munt;
Ein ander under sich dâ wal
Unz ûf den nabel ze tal:
Blôz bleip diu stat in der miten,
Dâ mit minne wirt gestriten,
Gar ze tal ûf daz knie;
Niderhalp ein ünde gie
Über diu beine ûf den vuoz.
Sît man ez sagen muoz,
Sô bôt ir Keiî spottes gruoz.

Her Lanzelet, sprach er,
Ich bin iuwer vrowen gewer,
Daz sie sich wol hât behuot.
Waz bediutet disiu wilde vluot,
Wan ganzer tugende stæten lîp,
ein reht tuondez wîp

Hât unbesprochen ir tage?
Man möhte sie von valscher sage
Beliegen, der ez tæte.
Seht, swelch des meres stæte
Ist, alsô ist diu ir.
Ir gar wandelîchiu gir
Muoz manic wîp enprîsen:
Ich mein, an ir amîsen
Tuot sie in vil dicke schâch,
Den ir ougen sehent nâch.
Des ir herze heimlich gert,
Der minnen brievel muoz sîn gwert
Ûf vroun Minnen gejeide.
Sehet, wie ir vüeze beide
Sich vurten, swâ sie künnen!
Ich wil des nieman günnen,
Dem er sô grôzer stæte jehe,
Swaz joch hin vür geschehe.
Nu sehet, ob sie ieman sehe!

Ein vrouwen man bî ir vant,
Die hât her Calocreant
Im ze einer vriundin erkorn:
Die swante hinden noch vorn
Der hantschuoch umbe niht;
Obe aber sîn swante iht,
Dêswâr, daz was vil kleine:
Die waden an dem beine
Von dem vuoz unz ûf die büege.
Keiî sprach: Ob ich nu lüge,
Waz solte mich des nôt an gên?
Her Calocreant und ich wir zwên
Wâren ie mit geselleschaft
An einander mit solher kraft,
Daz wir ungescheiden wâren:
Des wolten ouch våren
Unser beider vriundinne,
Daz sie der selben minne
Durch unser liebe wielten
Und unerwert behielten.
Wie möht uns baz geschehen sîn?
Ez ist an in beiden schîn

Grôzer tugende glîche wâge.
In endarf nieman lâge
An unstæte setzen.
Sie künnen beide hetzen
Alle man an die vart,
Dâ ir lîp niht wirt gespart.
Daz wir sie haben, wol uns wart.

Vrowen und ritter lachten des.
Nu muoz mîn herre Kâles
An sîner amîe sehen,
Daz an den andern was geschehen.
Sie was geheizen Filleduoch.
Die leite an den hantschuoch,
Der sie zer rehten sîte enzwei
Gelîche und reht teilte als ein ei;
Von dem gürtel ûf zem houbet
Was sie des gar beroubet,
Daz sie ieman sæhe dâ;
Niderhalp anderswâ
Sach man sie mit alle.
Keiî mit grôzem schalle
Ir spotten began,
Er sprach: Kâles, sehet her an,
Wie iuwer vriundinne
Iu bestætet ir minne
Von dem gürtel hin ûf;
Sie hât aber gemeinen kouf
Niderhalp ûf geslagen.
Dêswâr, daz sült ir ir vertragen.
Iuch bestêt des nidern teiles niht;
Swaz dem obern teile geschiht,
Daz sült ir iuch an nemen.
Iu mac des vil wol gezemen,
Daz ir sie vil liep habet
Und iuwer herze in sie grabet,
Wan si manegen mit ir minne labet.

Nâch ir wart er ûf stet
Getragen vrouwen Aclamet,
Die minnete Aumagwîn.
Diu leite in an, und daz muost sîn:
Dô schein zer rehten sîten ûz
Des lîbes niht umb ein grûz,
Wan der hals mit dem hâre.
Keiî sprach mit vâre:
Wolt ich nu übel sprechen,
Waz sold ich danne rechen
An dirre juncvrouwen?
Ir müget ir wol getrouwen,
Her Aumagwîn, aller êren.
Bittet sie die vrouwen lêren,
Sô sie ir hâr rihten,
Daz sie ez alsô slihten
Und ze vröuden stellent ir nac:
Swenne sie halt dar an lac,
Sô ist er doch harte sleht;
Si hât doch heimlîcher striche reht
Nâch minne geschict, wol bekant,
Daz der nac und daz gewant
Nâch minne muoz vâhen:
Sie sol in niht versmâhen.
Sie kan, swaz dar ûf stêt;
Ob si es genozzen, hin gêt
Sie, graset dicke unde klêt.

Hie mite wil ich belîben lân
Dâ mite, und ich gesagt hân
Von vrouwen und von meiden,
Wan ich niht wol bescheiden
Und wol erkunnen kunde
Noch in vil maneger stunde
Daz manicvalt wunder,
Daz der hantschuoch besunder
An iegelîcher dâ begienc,
Und wie er ir unstæte gevienc
In maneger hande wîse,
Und Keiî mit unprîse
Si bespottet unde ruogte;
Wan ez sich niht vuogte,
Daz ich von wîben alsô vil
Spræche über herzen zil,
Wan mich sîn nie gezam,
Daz ich ir schande und ir scham

Iemer solte üeben.
Nieman kan betrüeben
Daz wîbe herzeleit,
Danne ez mîn lîp mit in treit,
Und ist ir sælde mîn vröude gar.
Des suoche ich genâde dar,
Daz ich iht werde besprochen,
Obe ich habe zebrochen
Dar an mînen antheiz,
Wan daz wîbes güete weiz,
Daz nieman mac erkennen
Guot man enbor nennen
Übel und argez dâ bî
Daz einz dem andern wider sî:
Daz ist der werlde kunt.
Swâ ich ûf der tugende grunt
Wîbes lop stæte vesten,
Dâ wil ich den besten
Iemer hân gedienet mite.
Dêswâr, daz was ie mîn site,
Und wil dâ mite belîben.
Swaz dâ von allen wîben
Lobes mac gevallen,
Des gan ich wol in allen
Durch der besten willen,
Swâ ich niht mac gestillen
Wîplîch missetât
Nâch wîplîcher brœde rât,
Die nieman doch ze laster zelt,
Wan der im schande hât erwelt
Von sînem âkusten muot;
Wan ein wîp niht wan guotez tuot.
Durch der Âventiure sage
Ob ich iht anders bejage
Dar an, wan ir hulde,
Daz ist sunder schulde
Mînenthalben iemer:
Von in wil ich niemer
Mit mînem dienste wenden.
Hie mite wil ich enden,
Mîne tage niht swenden,

Ob ich nu durch unmâze
Die prüevunge lâze,
Diu an den rittern geschach,
Daz würde lîhte ungemach
Wîbes süezer güete.
Swie ich mich nu hüete,
Man mac mich doch besprechen,
Wil man an mir zebrechen
Nâch der werlde lônes wert,
Des doch mîn dienst begert,
Wan ich mich des mîn tage
Ie gevleiz und den willen trage
Sunder wandelunge;
Herze unde zunge
Ist ir êrbære dienest gar.
Man weiz ouch daz vür wâr:
Swer deheiner dinge arbeit
An der werlt kurzwîle leit,
Daz tuot er gar ân wîbes gruoz.
Ich enweiz noch, weder ich muoz:
Swîgen oder sagen.
Mich heizt unmâze dagen,
Sô tuot mich sprechen wîbes nam
Und diu Âventiure sam:
Den zwein wil ich volgen.
Ist mir ieman erbolgen,
Dêswâr, daz muoz alsô stân.
Mac ich der besten hulde hân,
Sô klage, dem der arge ban.

Hie wil ich von den rittern sagen.
Der hantschuoch wart wider getragen
Vür den künec, dâ der saz:
Der in sô gar sunder haz
Leite an sîne rehte hant,
Dâ von er halber verswant,
Daz sîn umb niht schein.
Dô sprach mîn her Gâwein:
Ritter, ir sült vrô wesen:
Ir sît ledic und genesen
Vor dem hantschuoch, sît in hât
Mîn herre sunder missetât

Gewunnen an allem reht,
Als ir und der bote seht,
Wan ez des boten bete was.
Dô sprach Keiî li seneschas:
Der bote erlât es niemen:
Ir müezet umb den riemen,
Her Gâwein, stên ze buoze,
Den ir mit valschem gruoze
Fimbeus mit strâzenroube
Von der künegîn urloube,
Ob ir nu daz erarnet.
Nû sît des gewarnet.
Wir müezen ez an sehen.
Kan er herzen stæte spehen,
Sô mac ez hie wol geschehen.

Dêswâr, mîn herre Gâwein,
Durch dise rede alein,
Die ir nu habet getân,
Sült ir in nimmer an
Mit deheiner sicherheit legen.
Welt ir die ritter underwegen
Lâzen an ir missetât,
Sît man vor die vrouwen hât
Dâ mite alle bewæret?
Obe ir in holt wæret,
Ir solt die rede hân verswigen.
Würde dirre bote des bezigen
Und sîn vrouwe dar zuo,
Daz sie den hantschuoch nuo
Ûf wîbes haz sande
Her von ir lande,
Waz möhtet ir des geniezen?
Ob sîn die ritter liezen
Der künec und der bot,
So möhten die vrouwen klagen got,
Daz wir an in prüeften spot.

Wænt ir, daz der künec habe
Mit dirre rede die rîche habe,
Ob er gîtec ist, gewunnen?
Wan er nieman wil *gunnen*,
Wan ime, deheiner êren,
Er kan ez wol kêren
Allez an sînen vrum.
Ditz ist daz houbet und daz drum,
Daz diu werlt an im hât, und ist
Vertôret sîner tage vrist;
Diu in den milten nennet,
Vil übel sie bekennet,
Daz er ist alsô arc
Und in allen dingen sô karc.
Daz er ez gar ze ime nimt,
Nimmer ez im wol gezimt:
Er solt doch lâzen etewaz
Vor der hant: daz stüende baz,
Dan daz er ez allez wil bevâhen.
Jâ, was ime gemüch nâhen
Her Calocreant oder ich,
Daz er des niht verdæhte sich,
Daz er uns in het gelâzen
Oder den andern, die dâ sâzen!
Dem kopfe er daz selbe tet.
Er kan wol verzîhen die bet,
Dar an er selber vrum hât.
Her Gâwein, sît ez alsô stât,
Sô legt ieman des niht rât.

Gâwein tet sîn gebot,
Wan er gar wênic sînen spot
An dem hantschuoch entsaz.
Dêswâr, er enzam im baz,
Denne Artûse; er zam niht wirs,
Als diu Âventiure mirs
Swuor sunder lougen.
Keiî sprach: Wie tougen
Daz vor uns ist ergân,
Daz er den hantschuoch an
Mit lôsen hât gewunnen,
Daz er îm sîn sol gunnen!
Wie wol er kan kôsen!
Einer katzen spiselôsen
Erlôst er wol an die mûs,
Sô sie hundert werbe ein hûs

Parzivâl nam in dô:
Des wart Keiî sêre vrô
Dar umbe, daz er sæhe,
Wes er ime dô jæhe.
Ez swunde in, und doch niht gar:
Ime bleip dô des lîbes bar
Obene ze tal ein strîme,
Wol breit in der mitte,
Als zwên vinger sint.
Keiî sprach: Dô er ein kint
Was, ditze er erwarp:
Wan ime sicher nie verdarp
An deheiner sache sîn prîs;
In hât sicher manegen wîs
Diu tugent sô gerichet,
Daz er dem niht gelichet.
Ze kintlicher missetât,
Diu doch ze kleinem schaden stât,
Daz ist ein wunderlicher site;
Oder wane dâ ieman dâ mite,
Daz er von sîner muoter vuor
Als ein tôre und in der vuor
Nâch ritterschaft ze hove kam,
Dâ er ein vingerlîn nam
Einer vrouwen und sie kuste,
Alsô dicke in geluste,
Swie sie dar umbe weinet:
Wan sie was vereinet
An dem bette in dem poulolin:
Des muost diu rede alsô sîn,
Als ez denne wart an ir schîn.

Calocreant in dô nam,
Dem er ein teil missezam
Als den andern dâ vor:
Von dem vuoze ûf enbor
Und vorn unz an daz houbet
Wart er des beroubet,
Daz sîn dâ iht schin;
Hinden ûf die vüeze hin
Sach man in dâ über al.
Keiî sprach: Daz ist der val,
Den er von dem orse viel
In dem walde, dâ der brunne wiel,
Den vrouwen Laudîn man
Mit einer tjoste het getân,
Als er den stein dâ begôz;
Sîner manheit er dâ genôz,
Daz er dâ zinset die stat
Mit orse und mit sarwât
Und denne muost ze vuoze gân:
Des muost er ouch hie bestân,
Um daz ez ime geschach,
(Der rede er uns selp verjach)
Daz er in alsô nider stach.

Waz solt ich des sagen mê?
Nâch ime Bruner Sempitê
Disen hantschuoch an leit,
(Dâ von wirt niht mê geseit)
Und alle, die dâ wâren.
Der began mit spotte vâren
Dar nâch Keiî, und er ie
An iegelîchem mâle vervie,
Swie sie ez ungern sæhen;
Vil manegen spot wæhen
Er von iegelîchen,
Armen unde rîchen,
Prüevet unde machet,
Wan er dar ûf wachet
Und vleiz sich, swâ er kunde.
Mit sîn selbes munde
Bespotet er dicke selber sich.
War umbe solt ez denne mich
Beswæren, swaz er sîn getreip,
Sît er im selben niht entleip,
Weder vriunden noch mâgen?
Der began sîn spot jagen,
Des enwold in niht betrâgen.

Als nu disiu rede was ergân,
Kein sprach diu massenîe an,
Daz er daz selbe tæte.
Dô swuor er mit stæte,

Er enkæme im nimmer an sîn hant;
Ez wær dar umbe sô gewant
Niht, daz er ime zæme;
Swer sich des an næme,
Daz er in tragen wolde,
Wie gerne er dem solde
Sînen teil dar an lâzen;
Ime kæmen wol ze mâzen
Zwêne guot scheblinc,
Die er umb die pfenninc
Koufte in einem krâme,
Und gæbe ein brâme
Niht umb dirre hundert.
Diu rede den boten wundert.

Ûf stuont dô diu magt:
Artûse sie genâde sagt,
Daz sie sô wol was gewert,
Des sie an in hât begert
Von ir vrouwen, diu sie sante dar;
Dar zuo sie neigete der schar
Und begerte urloubes wider.
Als si nû den sal wolte nider
Gên zuo ir pferde dâ,
Ein ander âventiure sâ
Kam Artûse, die si entwalt,
Diu im ein unvröude galt;
Si enbeite ir aber ze ende niht,
Wan die selbe geschiht
Ir vrouwe hât an getragen.
Die âventiure wil ich sagen,
Und wil ein teil sagen ê,
Daz man deste baz verstê,
War umbe ich alsô grôzen ruoch
Leite an disen hantschuoch
Und an sîn âventiure.
Sie ist ir aller stiure,
Die ich noch ze sagene hân;
Het ich die einen verlân,
Ich müest die andern hân verswigen,
Und wær mîn rede gar verzigen
Endes und *ze spelle gedigen*.

Dise âventiure niuwe
Hât Giramphiele untriuwe
Geprüevet unde erdâht.
Der riuwe sie dar zuo brâht,
Den sie durch des gürtels vlust
Hete. Mit der âkust
Hât sie die boten beide,
Einen ritter nâch der meide,
Als ir vernemet, dar gesant,
Und als ir wol werdet ermant,
Und wie diu rede ende nam.
Dirre ritter, der dar kam,
Kam niht gar nâch ritters art
Und nâch gewoner ritters vart:
Einen steinboc der ritter reit,
Der dehein ungeverte meit,
Beide stein unde stoc.
Den ritter mit dem boc
Diu Âventiure nant in mir;
Sîn ander nam der was ir,
Als sie jach, niht anders kunt.
Harmîn gar unde bunt
Kostlîcher pfellor was sîn wât,
Als sie nâch grôzer ziere stât.
Dêswâr, an ime schein michel rât.

An sînem bocke niht gebrast
Alles des gezierdes last,
Der eins orses reht ist:
Daz undervie dehein list,
Wan gar ganziu wârheit.
Ouch was der boc in der heit
Als ein vil hôher castelân.
Boc und er sunder wân
Wâren beide ir lîbes gar
Blanc und swarz, agleistervar.
Der ritter was anderswâ
Beidiu hie unde dâ
Geschicket als ein ritter wol.
Er was niht erbeizet vol,
Unz die ritter überal
Gein im drungen von dem sal.

Mit vlîze si in enpfiengen:
Dâ mite sie wider giengen
Mit ime ûf den palas,
Dâ Artûs und diu magt was
Noch, und die vrouwen alle.
Mit vil grôzem schalle
Wart der bote vür brâht.
Dô enwart niht überdâht,
Waz man von werdes solde
Einem boten bieten solde:
Artûs daz selbe wolde.

Als er nu vür den künec gie,
Mit êren er in wol enpfie,
Dar nâch dise vrouwen,
Und wart ein michel schouwen
An sînem wol gestaltem lîp,
Und tet daz man unde wîp,
Und nam sie michel wunder
Sîner varwe dar under,
Diu blanc was unde swarz
Als ein harm und ein harz,
Gelîche geparrieret,
Und in sô wol gezieret
Des lîbes feitiure:
Wan solch âventiure
Was selten gesehen ê.
Er enwolt niht langer beiten mê:
Sîn botschaft warp er:
Dar zuo hât er grôze ger,
Ouch was sîn Artûs gewer.

Er sprach alsô en franzois:
Artûs fier, gentil rois,
(Daz sprichet: edeler künec hêr)
Hœret mich! Des habet ir êr,
Wan ich vil ze werbene hân,
Daz mir niht mêr wirt versagt
Mîner bete dan dirre magt,
Die ir wol habent gewert.
Daz was wol der bete wert,
(Wan sie iu êre bringet)
Daz ir doch noch vienget,
Dêswâr, ze grôzem vrum;
Ez ist wol küneges richtuom
Daz vil edel kleinôt,
Daz iu brâhte dirre bot,
Und iuch ist bestanden:
Des ist in allen landen
Deste baz bekant iwer nam,
Und habet doch dâ mite alsam
Den andern hantschuoch dar zuo,
(Den ich iu bringe nuo)
Mit jenem gewunnen:
Des wil iu wol gunnen
Sælde, diu in iu bî mir
Dâ her ûf sante, daz ir
In mit disem behieltet
Und dâ mit wunsches wieltet;
Deswâr, des gan sie nieman baz,
Sît iuwer reiniu tugent daz
Vür al die werlt verdienet hât
Sunder alle missetât,
Mit vröuden und mit helfe rât.

Als er die rede hât geseit,
Disiu magt niht langer beit:
Urloup sie zuo dem künege nam
Und tet von in allen sam.
Mit dirre rede sie danne scheit:
Ir strâze sie hin reit,
Die sie dar was geriten.
Der riter began aber biten
Mit velschelîchen listen,
Daz man solte vristen
Sîn rede uns morgen:
Er hete noch verborgen
Anderre rede sô vil,
Der er immer endes zil
Möhte gegeben bî dem tage.
Dô muost man vristen die sage
Durch in an den andern tac,
Des in vil lützel bewac.
Hie mite diu rede gelac.

An dem andern morgen vruo
Dô greif der bote zuo,
Daz er sîn rede vol endet.
Dô wurden besendet
Die kunden und die geste,
Daz ganz dehein gebreste
An rittern und an vrouwen was
Wider ûf dem palas,
Daz man vernemen solde,
Swaz er dâ reden wolde.
Dô daz allez was ergân,
Sîn rede huop er an
Und sprach: Künec Artûs,
Ich bin nû in iuwer hûs
Her durch iuwern vrumen komen.
Als diu rede wirt vernomen,
Sô wizzet ir die wârheit.
Ouch endarf ez niht wesen leit
Dem herren Gâwein, der hie stât,
Wan ime dar an helfe rât
Ze sîner nôt niht vergât.

Ich weiz ouch die rede wol,
Daz Gâwein leisten sol,
Des er mit alle hât gesworn.
Der eit wære gar verlorn,
Hete mich vrou Sælde niht gesant
Durch in her in ditze lant,
Daz ich im helfe bræhte
Und in von der æhte
Der grôzen vreise lôste
Mit alsolhem trôste,
Als ich ime bringe von ir.
Daz er deste baz geloubte mir,
Sô sol daz daz wortzeichen sîn,
Daz sie ein guldîn vingerlîn
Iu bî im sante, herre,
Von Ordohorht her verre,
Daz iuch an Sælden sachen
Sol iemer êwic machen
Und nimmer lât geswachen.

Ob disiu rede wâr sî:
Sage ich iht anders dâ bî,
Daz sült ir mir gelouben,
Und ê doch erlouben,
Daz ich vol ende mîn sage.
Wan ez ist der Sælden klage,
Daz ez ime beschaffen was,
Daz er muost swern Angaras
Die engestlîche reise;
Ouch mac er von der vreise
Sich nimmer entrîden:
Er muoz dar an lîden
Angest unde michel nôt,
Deswâr, und den gewissen tôt,
Den hât er an der hant,
Hete mich vrou Sælde niht gesant
Her, als iu wirt bekant.
Ich weiz ouch wol, daz Gâwein
Hât grôzen trôst von dem stein,
Der ûz dem rinken vorn spranc,
Dô er Finbeus betwanc
Und ime den selben gürtel nam,
Dar umbe ime Giramphiel gram
Ist harte unde vîent ist,
Diu der Sælden swester ist:
Wan er im dô sîn helfe was,
Als er vor dem wurm genas,
Dâ sie in hin verrâten hât.
Umb den grâl ez niht sô stât,
Daz er im iht gehelfen mege
Deheiner vreise ûf dem wege,
Wan als ich in muoz lêren,
Wie er dar zuo kêren
Sülle sîne liste,
Daz în der stein vriste
Und dar zuo daz vingerlîn:
Daz muoz sîn gereise sîn
Und die hantschuoch beide,
Sol er von dem leide
Wider heim kumen gesunt,
Und daz ime gar werde kunt
Diu âventiure ûf den grunt.

Sô strange begunde rüeren
Suochen unde vüeren,
Alsô ze drien mâlen,
Daz er nie entwâlen
Wolte dar an.
Zem dritten mâle sie began
Sprechen: Künec, hœret mich!
Einer rede der sol ich
Iuch warnen. Dâ mite sie stuont
Ze der erde, und gesweic ir munt,
Daz sie ime tet nimmer kunt.

Aber schunden sie begunde
Der wint an der stunde
Und tet ir sô grôze nôt,
Daz man sie wânde wesen tôt,
Sô sêre huop er sie ûf:
Des wart ein michel zuolouf,
Und wânden des, sie wære
Tôt von der swære.
Dô kam sie wider alsam ê:
Ein wort sie vil lûte schrê:
Her künec, ir sît verrâten!
Die ritter wider trâten
Alle hinder sich.
Sie sprach aber: Nû sol ich,
Herre, niht mêre sagen,
Wan daz ir kumber müezet tragen
Obe ir ez niht vor vür seht,
Und mit iu manic guot kneht,
Vrouwen unde meide.
Niht mêr ich iuch bescheide:
Ich wil von dem leide.

Mit dirre rede sie gesweic.
Vil schône sie dem künege neic
Und wolte wider zuo dem sal.
Der wint lie sich niht ze tal,
Er bræht sie denne alles dar.
Nû wart under dirre schar
Râtes unde rede vil,
[illegible] sie kæmen an daz zil
Der rede, die disiu magt
Vor in allen wîssagt.
Dâ wart vil under
Offen und besunder
Geret und gerâten,
Swie sie dâ mite tâten,
Daz wart in allez kleiner vrum,
Wan sie nie an daz drum
Der rede komen kunden.
Sus wâren sie gebunden,
Daz sie daz ende niht envunden.

Keiî sich ze leste bedâht,
Obe dar disen ritter brâht
Hete deheiner hande vîntschaft,
Daz er mit dirre lügen kraft
Wolte in an iht schade sîn:
Des doch an ime niht was schîn;
Anders niht kunde er erdenken.
Nu wolt er ouch niht krenken
In durch des hoves êre,
Und daz ein herzensêre
Gewesen wære Artûse,
Ob er in sînem hûse
Deheinen gast hete entêrt,
Het erz niht in einen schimpf gekêrt:
Des was man an ime gewon;
Wâ aber kam laster von,
Daz muost er vermîden,
Wan ez niht wolt lîden
Artûs, daz er ez tæte;
Dêswâr, daz behielt er stæte:
Er tet ez denne in einem schimpf
Mit hovelîchem glimpf,
Anders er ez gar verbar.
Ein rede sprach er offenbâr,
Der lachte Artûs und diu schar.

Er sprach: Künec herre mîn,
Sol ez in iuwern hulden sîn
Unde dirre massenîe,
Daz ich sie mîner rede vrîe,

Und daz sie doch nâch êren
Geziehe, und müez sich mêren
Unser vröude, die uns got
Hie prüevet und der Sælden bot,
Sô wil ich sprechen ein teil:
Wir haben al ze grôzem heil
Ze disem hove gehabt hie,
Daz doch nie mê ergie,
Daz uns ze keiner hôchgezît
Sô maneger âventiure strît
Ze hove kam als nuo.
Ich spriche umb daz niht dar zuo,
Daz mich diu rede beswære:
Ob ir noch tûsent wære,
Des wolt ich mich sêre vröuwen.
Ich wil mîner vröude stöuwen,
Ich möhte ir mê gemachen.
Nu sehet ze disen sachen,
Daz ez iht kom ûz dem lachen.

Merket die âventiure reht,
Die iu dirre guot kneht
Wil zeigen von sîner kunst
Und ouch vroun Sælden gunst:
Daz dunket mich niht missevarn.
Man mac uns und in bewarn
Mit dirre âventiure sô,
Daz wir beidenthalben vrô
Der âventiure blîben.
Swaz man ze vil trîben
Wil, daz verdriuzet.
Vil maneger des geniuzet,
Des er engelten solde,
Ob Gelücke alsô wolde
Und in sîn sælden liezen.
Des maneger solde geniezen,
Des engiltet er, sô Sælde wil.
Ditz ist allez ir spil,
Daz sie uns sô verwirret
Und maneger dinge irret,
Des wir doch niht getrûwen.
Swie maneger sie erbûwen
Habe mit wunsches heil,
Er wart doch ze teil,
Swie er mir wære veste,
Obe sie wolde, ze leste
Dem winstern teil am rade.
Nâch grôzem vrum kumt dicke schade;
Nâch grôzem wurf ein kleiner kumt:
Waz hat der grôz denne gevrumt?
Sô hât er mê verlorn dar an,
Denne er dâ mite vor ie gewan:
Wan in vil sêre riuwet,
Daz in veruntriuwet
Sô hât der vorder val,
Und verswîget sînen grôzen schal,
Den er treip umb den gewin.
Vrou Sælde sante niht her in
Umbe sus die kleine magt,
Diu schaden hât gewîssagt:
Dem widerstêt, ê ir in klagt.

Manegem gevelt sîn rât:
So bedunkt ez manegen sîn ein missetât,
Daz er die rede het getân.
Nieman in doch dar an
Lobete unde besprach.
Swaz dâ von rede geschach,
Diu was heimlîch under in:
Dô wart doch iegelîches sin
Errecket, unde gesagt,
Swaz in an der rede behagt.
Des was der sal mit alle vol.
Artûs marct die rede wol
Und sprach zuo in allen:
Nieman sol missevallen,
Swaz Keiî habe gesprochen:
Umb daz wirt niht zebrochen,
Waz dirre ritter habe gebeten;
Wolt ich die bete undertreten,
Dêswâr, sô missetæte ich.
Man hât sîn ê selten mich
Bezigen, daz ich iemen betrüge
An sîner bete und ime lüge.

Swaz ich ime ie verhiez,
(Ich engelte es oder geniez)
Des sol ich in gar gewern:
Wan töhte anders sîn gern
Und mîn wærlîch geheiz,
(Waz ich niht kan unde weiz)
Mîn lôn würde ageleiz.

Her ritter, aber sprach er,
Gêt her (ich bin iwer gewer)
Und tuot gar, swaz iu behage.
Ahtet, waz ich iu sage.
Sît ichs iu wol gunne,
Ich wæn, daz sîn enbunne
Iuch ieman, der hie inne sî.
Alle reden die sint vrî,
Dâ diu werc niht nâch gânt
Und ledec vrîlîche bestânt,
Des mêr denne ze vil geschiht.
Ich ensihe niht, daz iuch iht
Irre, swaz ir tuon welt.
Iuwerm willen sî geselt,
Swaz ir welt, tiurer helt.

Genâde er dem künege seit.
Dar nâch er niht langer beit:
Er enwolt es niht seinen:
Der hantschuoch einen
Streich er an sîn hant,
Dâ von sîn lîp halber swant
An dem rehten teile,
Daz von deheinem meile
Niht dar an ie gebrast;
Den andern nam ouch der gast
Und leite in nâch disem an.
Mit dirre rede gie er dan
Und stuont mitten in den sal:
Dô schein sîn ganz niht über al.
Dise ritter dô begunden
Zuo den selben stunden
Ime mit alle nâch sehen,
Ob sie in möhten gespehen
Iht an den vuoztriten:
Daz wære allez guot vermiten,
Ob sie gar umbe sus striten.

Daz was des gastes wille.
Nu sweic er vil stille,
Daz er nie wort gesprâch:
Ir aller tât er dô sach,
In sach aber niemen;
Ouch het er sich iemen
Vil ungerne sehen lân.
Keiî began im nâch gân,
Ob er in möhte hœren:
Den liez er sich betœren,
Wan ez ime vil wênic war.
Sô er wânde zuo im dar
Slîchen, sô gie er vür.
Nu gedâhte Kei, wie er die tür
Durch gewarheit bevienge,
Daz er dar ûz iht gienge.
Wie wênic in daz vervienc!
Wan der bote als vor Keiî gienc
Durch die tür den sal hin abe
Und truoc dise rîche habe.
Ûf sînen boc er gesaz
(Des was er vil lützel laz)
Und reit vür den palas.
Der künec des gewis was,
Daz er dâ bî im wære,
Und was ime daz swære,
Daz er sich dâ sô lange hal.
Des wânden sie über al
Und hâtenz vür ein dörperheit,
Daz er alsô lange beit
Und sich niht sehen liez,
Als er in allen verhiez,
Dô er dise bete bat,
Der man ime gap guot stat:
Sie trouc sîner triuwen schat.

Hie mite gehabt er vor dem sal.
Daz gesinde oben über al

Dennoch saz, ân Kei alein.
Grôzer zühte hort dô schein,
Wan ez in verboten was,
Daz nieman ûf dem palas
Von sîner stat ûf stuont umb iht,
Unz daz dirre âventiure geschiht
Vol endet hât dirre bot:
Daz was künec Artûs gebot
Und ouch dises boten bet.
Dô nieman stuont von sîner stet,
Und dirre âventiure biten
Mit gar zühtigen siten
Alsô gar ein lange stunde,
Artûs des begunde
Verdriezen vil sêre,
Wan ez an sîn êre
Und unvergolten schaden gie.
Er was der êrste, der nu hie
Diu werc vür übel vervie.

Er stuont ûf von sîner stat:
Disen boten er mit zühten bat,
Daz er sich sehen lieze,
Als er ime verhieze,
Wan er in enhôrte noch enspeht,
Und sprach, ez solte guot kneht
Durch guot nimmer missevarn:
Daz solte man den argen sparn;
Und des er sîn ze gâbe gert:
Dêswâr, er würde sîn gewert,
Ob ez noch grœzer wære:
Sô wære unlasterbære
Dar an sîn rîch bejac.
Diu rede vrumes lützel wac,
Wan er was niergent dâ.
Nâch sîner rede huep sich sâ
Von in allen michel ungehabe
Die vernam er wol her abe.
Vil kleine er ez ahte,
Swaz ieglîcher betrahte,
Wan in der zouber dahte.

Wol wart daz beruochet,
Daz er allenthalben wart gesuochet
In dem palas hin und her.
Dirre, jener unde der
Slichen hin und her vil lîse;
Ieglîcher in sunder wîse
An suochen und an vluochen pflac;
Ir aller vlîz dar an lac,
Swie lützel ez vervienc
Ir ieglîchen, der dâ gienc
Suochende wider unde vür,
Dar after unde vor der tür,
Under tischen unde benken.
Wes solten sie gedenken,
Er wære dannoch under in?
Dar an betrouc sie ir sin:
Er was dâ niht, er was hin.

Nâch was ez ein gemeiner spot.
Sie wânden, daz dirre bot
Wære under der vrouwen schar:
Sie giengen mit einander dar
Und ersuochten ieglîche
Besunder al gelîche:
Daz was ein verlorn arebeit.
Hie niden er noch alles beit,
Unz er allenthalben ersuochet wart:
Nu wolte er sîner widervart
Niht langer sparn vürbaz.
Als er nû ûf sînem bocke saz
Und dâ niden vor dem sal hielt
Und dirre kleinôde wielt,
Dâ von in doch nieman sach,
Er rief hin ûf unde sprach:
Artûs, lieber herre mîn,
Nu lânt iuwer suochen sîn!
Ich bin hie! Hœret mich!
Nieman sol vermezzen sich,
Daz er mir an gewinne
Den roup niwan mit minne.
Ich bin noch bî iu hie inne.

Ich sage iu, wie ez dar umbe stât:
Hiute gilte ich die missetât
Und wil die schult niuwen,
Die Gâwein mit untriuwen
An Fimbeuse begie,
Dez in Ginôver niht erlie,
Daz er ime durch roubes sach
Reit ûz disem hove nâch,
Und wolt in hân erslagen
Gar âne widersagen,
Als er im wol bescheinet,
Waz er dâ mite meinet:
Er bestuont in umb sîn eigen guot,
Daz nieman dem andern tuot,
Wan diebe und roubære.
Die rede ich iu bewære,
Wan ich hie bî mir hân
Sô vil des roubes, daz dar an
Gar schînet diu warheit.
Daz ich von ime hân gekleit,
Daz ist der stein, den er bejeit.

Ouch sî iwer eigen mîn lîp,
Sô hât Ginôver, iuwer wîp,
Den gürtel, den er ime nam.
Artûs, nemet war, wie daz zam,
Oder joch iuwern êren zeme.
Obe ich iu dâ wider neme
Ditz kleinôt ze gelte,
Dar umbe nieman schelte
Dar an mîn triuwe:
Wan diu schult diu ist niuwe
Alle wege, diu ungerochen ist,
Da ensî sunnen oder tages vrist
Ê dar an gesprochen;
Wirt under diu gerochen
Mit glîchem gelte diu geschiht,
Alsô der wîsen sage giht,
Sô mac man in besprechen niht.

Herre künec, ich wil iu sagen,
Swaz ir kumbers müezet tragen
Von dirre verlust, die ir tuot:
(Ich sage es iu niht durch guot,
Wan daz iuwer riuwe deste mê
Sî, und tuo iuwerm herzen wê,
Und wirt iu doch dar an geseit
Niht anders wan diu wârheit;)
Iuwer hof muoz zergên;
Der mac niht langer gestên,
Der iemer êwic wære gewesen;
Ouch mac Gâwein niht genesen,
Wil er nâch dem grâle varn,
(Daz enmac er nimmer bewarn,
Wan er hât sîn gesworn)
Sît er nû den stein hât verlorn,
Die hantschuoch und daz vingerlîn,
Daz sîn behelfe solte sîn,
Und in solte haben widerbrâht:
Daz ist nû gar widerdâht:
Ez muoz belîben underwegen;
Ouch müezt ir vröude hin legen
Und jâmers iuwer tage pflegen.

Hie mite wil ich scheiden hin,
Sît ich gar gewert bin,
Dar umbe ich was komen her.
Urloubes ich dâ mite ger
Vor iu und dem gesinde,
Und weiz, daz vil geswinde
Wirt gemeine klage nâch mir,
Die daz gesinde und ouch ir
Tuot, sô ir iuch verstêt,
War an dirre schade ergêt,
Und ervindet, als ich iu sage
Und michel sêre iuwer tage.
Noch in vil kurzen zîten
Beginnet man vil wîten
Vernemen ditze mære.
Unvertregelîchiu swære
Wehst iu sunder ende,
Die erwurben Gâweins hende.
Man hôrt wol, waz er sprach,
Anders denne daz in nieman sach,

Swie man sîn taste war.
Nû was Keiî und diu schar
Her abe ûf den hof gegân,
Dâ er die rede hâte getân,
Und hâte im Keiî dâ erdâht
Einen list, den er ouch volbrâht,
Der in doch wênic vervienc.
Ze der porten er heimlîch gienc
Und versloz die vil vaste,
Dâ mite wolt er dem gaste
Ganz unde gar sîn ûzvart
Hân erwert und verspart.
Dâ mite gienc er wider
Ze den rittern, die her nider
Mit ime gegangen wâren
Und wolden sîn vâren:
Sît er in niht mohte gesehen,
Obe er in doch künde spehen
Mit iht an des bockes spor,
Sô er im wolte wîchen vor.
Waz half in daz? Er swebt enbor.

Gar wênic Kei dar an gewan,
Daz er sich dâ übersan:
Wan er sach, wáz er tet,
Und weich doch von stet ze stet,
Swâ hin im allerbeste behagt.
Sô lange er sich von ime entsagt,
Daz Keiî strackes an in lief
Und si alle nâch hilfe an rief,
Daz er iht kæme hin;
Und jach, er het vür wâr in
In der bürge dâ beslozzen.
Des wâren unverdrozzen
Die ritter mit im alle:
Mit vil grôzem schalle
Wart er umbe gejeit;
Dehein blœze man vermeit,
Die man kunde erdenken,
Dâ man in wânde wenken.
Vor, hin unde her
Beidiu swert unde *sper*
Vuort ûf in gemeiniu ger.

Diu rede was gar verlorn.
Den boc nam er mit den sporn
Und liez sich von in allen sehen;
Mit einem wunderlîchen schehen
Durch sie er dâ sprangte;
Sîn boc im daz verhangte,
Daz er vor ir aller angesiht
Ime selben nam ein riht
Oben über die mûre,
Als ein überschûre
Oder ein hagel dar über wæt,
Den ein windesbrût blæt.
Sus reit er hin sîne wege
Von in, schêvalier a bege.
Dâ mite man in ze leste sach.
Vil grôzez leit dô geschach
Artûse und den sînen:
Daz began an ime schînen,
Wan sich sîn vröude wehselt dâ
Mit jâmer und mit klage sâ.
Hie mite ich von dem boten lâ.

Artûs und daz gesinde
Klagende wart vil swinde
Umb disen ungevüegen schaden,
Dâ mite sie wâren beladen
Sunder trôst unde rât.
Wie ez umb grôze klage stât,
Des hân ich vil vor geseit:
Dar umbe sî ez hie verdeit;
Wan sô vil ich iu sage,
Daz disiu herzeclîche klage
Wert unz an den dritten tac,
Daz sie nie gelac,
Gar âne allen trôst.
Ein rât sie dâ von erlôst,
Den Gâwein in allen bôt,
Der sie brâhte ûz der nôt.
Des was ouch vil michel zît,
Wan ez was ûf geleit,

Mit vlîze si in enpfiengen:
Dâ mite sie wider giengen
Mit ime ûf den palas,
Dâ Artûs und diu magt was
Noch, und die vrouwen alle.
Mit vil grôzem schalle
Wart der bote vür brâht.
Dô enwart niht überdâht,
Waz man von werdes solde
Einem boten bieten solde:
Artûs daz selbe wolde.

Als er nu vür den künec gie,
Mit êren er in wol enpfie,
Dar nâch dise vrouwen,
Und wart ein michel schouwen
An sînem wol gestaltem lîp,
Und tet daz man unde wîp,
Und nam sie michel wunder
Sîner varwe dar under,
Diu blanc was unde swarz
Als ein harm und ein harz,
Gelîche geparrieret,
Und in sô wol gezieret
Des lîbes feitiure:
Wan solch âventiure
Was selten gesehen ê.
Er enwolt niht langer beiten mê:
Sîn botschaft warp er:
Dar zuo hât er grôze ger,
Ouch was sîn Artûs gewer.

Er sprach alsô en franzois:
Artûs fier, gentil rois,
(Daz sprichet: edeler künec hêr)
Hœret mich! Des habet ir êr,
Wan ich vil ze werbene hân,
Daz mir niht mêr wirt versagt
Mîner bete dan dirre magt,
Die ir wol habent gewert.
Daz was wol der bete wert,
(*Wan sie iu* êre bringet)
Daz ir doch noch vienget,
Dêswâr, ze grôzem vrum;
Ez ist wol küneges richtuom
Daz vil edel kleinôt,
Daz iu brâhte dirre bot,
Und iuch ist bestanden:
Des ist in allen landen
Deste baz bekant iwer nam,
Und habet doch dâ mite alsam
Den andern hantschuoch dar zuo,
(Den ich iu bringe nuo)
Mit jenem gewunnen:
Des wil iu wol gunnen
Sælde, diu in iu bî mir
Dâ her ûf sante, daz ir
In mit disem behieltet
Und dâ mit wunsches wieltet;
Deswâr, des gan sie nieman baz,
Sît iuwer reiniu tugent daz
Vür al die werlt verdienet hât
Sunder alle missetât,
Mit vröuden und mit helfe rât.

Als er die rede hât geseit,
Disiu magt niht langer beit:
Urloup sie zuo dem künege nam
Und tet von in allen sam.
Mit dirre rede sie danne scheit:
Ir strâze sie hin reit,
Die sie dar was geriten.
Der riter began aber biten
Mit velschelîchen listen,
Daz man solte vristen
Sîn rede unz morgen:
Er hete noch verborgen
Anderre rede sô vil,
Der er immer endes zil
Möhte gegeben bî dem tage.
Dô muost man vristen die sage
Durch in an den andern tac,
Des in vil lützel bewac.
Hie mite disiu rede gelac.

An dem andern morgen vruo
Dô greif der bote zuo,
Daz er sîn rede vol endet.
Dô wurden besendet
Die kunden und die geste,
Daz ganz dehein gebreste
An rittern und an vrouwen was
Wider ûf dem palas,
Daz man vernemen solde,
Swaz er dâ reden wolde.
Dô daz allez was ergân,
Sîn rede huop er an
Und sprach: Künec Artûs,
Ich bin nû in iuwer hûs
Her durch iuwern vrumen komen.
Als diu rede wirt vernomen,
Sô wizzet ir die wârheit.
Ouch endarf ez niht wesen leit
Dem herren Gâwein, der hie stât,
Wan ime dar an helfe rât
Ze sîner nôt niht vergât.

Ich weiz ouch die rede wol,
Daz Gâwein leisten sol,
Des er mit alle hât gesworn.
Der eit wære gar verlorn,
Hete mich vrou Sælde niht gesant
Durch in her in ditze lant,
Daz ich im helfe bræhte
Und in von der æhte
Der grôzen vreise lôste
Mit alsolhem trôste,
Als ich ime bringe von ir.
Daz er deste baz geloubte mir,
Sô sol daz daz wortzeichen sîn,
Daz sie ein guldîn vingerlîn
Iu bî im sante, herre,
Von Ordohorht her verre,
Daz iuch an Sælden sachen
Sol iemer êwic machen
Und nimmer lât geswachen.

Ob disiu rede wâr sî:
Sage ich iht anders dâ bî,
Daz sült ir mir gelouben,
Und ê doch erlouben,
Daz ich vol ende mîn sage.
Wan ez ist der Sælden klage,
Daz ez ime beschaffen was,
Daz er muost swern Angaras
Die engestlîche reise;
Ouch mac er von der vreise
Sich nimmer entrîden:
Er muoz dar an lîden
Angest unde michel nôt,
Deswâr, und den gewissen tôt,
Den hât er an der hant,
Hete mich vrou Sælde niht gesant
Her, als iu wirt bekant.
Ich weiz ouch wol, daz Gâwein
Hât grôzen trôst von dem stein,
Der ûz dem rinken vorn spranc,
Dô er Finbeus betwanc
Und ime den selben gürtel nam,
Dar umbe ime Gîramphiel gram
Ist harte unde vîent ist,
Diu der Sælden swester ist:
Wan er im dô sîn helfe was,
Als er vor dem wurm genas,
Dâ sie in hin verrâten hât.
Umb den grâl ez niht sô stât,
Daz er im iht gehelfen mege
Deheiner vreise ûf dem wege,
Wan als ich in muoz lêren,
Wie er dar zuo kêren
Sülle sîne liste,
Daz in der stein vriste
Und dar zuo daz vingerlîn:
Daz muoz sîn gereise sîn
Und die hantschuoch beide,
Sol er von dem leide
Wider heim kumen gesunt,
Und daz ime gar werde kunt
Diu âventiure ûf den grunt.

Herre, ist daz iuwer wille,
So enmac diu rede stille
Niht noch heimlîche geschehen:
Man muoz ez offenlîchen sehen:
Diu rede anders niht envrumt:
Dar umbe ez alsô kumt,
Daz des niht mac wesen rât.
Swie iuwer muot dar umbe stât,
Oder swaz iu dar an behage,
Daz wil ich mit kurzer sage
Hœren, wan ich nimmer hân
Ze sagene; wirt diu rede getân,
Oder wirt verzigen dar an?

Artûs wider den ritter sprach:
So geschehe mir, daz nie geschach,
Solt ich iur bete verzîhen!
Geben und verlîhen
Wil ich alle iuwer bet,
Als ich mîn tage tet
Ie, herre vriunt mîn.
Ez enkunde niht sô tiure sîn,
Daz ich iu wolt versagen,
Swie grôzen schaden ich sîn tragen
Iemer kunde an dem guote.
Ich bin in solhem muote
Ie her gewesen stæte.
Vil harte ich missetæte,
Ob ich an iu bræche.
Swer mich dâ bespræche,
Der hete des vil grôzez reht,
Sô ich iuch, her guot kneht,
Ze der versmâhunge erspeht.

Der ritter muost gewert sîn.
Die hantschuoch und daz vingerlîn
Brâht man gar geringe dar
Vür dise tugentrîche schar;
Ouch gap den sigehaften stein
Dar mîn herre Gâwein,
Als denne der ritter hât begert.
Als er nû des alles was gewert,
Er sprach: Künec, ich wil biten
Daz mit hovelîchen siten
Ritter unde vrouwen,
Die ditz wunder wellen schouwen,
Swaz ich dâ mite begâ,
Und swie ich die rede lâ,
Und nieman verdrieze des,
Swie ich dâ mite oder swes
Hie vor iu beginne;
Und merket mîne sinne:
Sô werdet ir wunders inne.

Artûs ime die bete gehiez,
Die er ime ouch wâr liez.
Er gebôt unde bat,
Daz ieman dâ von sîner stat
Kume durch dehein geschiht,
Obe er des urloubes niht
Hete von disem boten.
Daz mohte in lîhte sîn verboten,
Wan sie ez gerne al gemeine
Tâten, wan Keiî aleine:
Der leiste im cumpanîe:
Durch ganze curtoisîe
Tet er ez niht, wan durch spot.
Ez het aber vil lieber der bot
Dêswâr des an in begert,
Wolt er es in hân gewert,
Daz er gesezzen wære,
Wan er sîn wol enbære
Zeime gesellen an dem mære.

Dô daz allez was geschehen,
Er lie sie daz alle sehen,
Daz er daz vingerlîn leit
An sînen vinger unde seit,
Daz Gâwein alsô solte tuon,
Sô vünde er allenthalben suon
Und gelæge der haz nider.
Dâ mite greif er wider
Und nam den sigehaften stein
Und sprach: Sehet, her Gâwein,

Daz iu diu rede werde kunt:
Ir sült in legen in den munt,
Sô werdet ir leides sicher
Unde gebet niht ein kicher
Umb al der werlde vîntschaft.
Alsô grôz ist sîn kraft,
Sehet, herre, und tuot ir sô.
Er leit in in den munt dô:
Des wart der hof unvrô.

Disiu mære ich ein wîle lâ.
Dennoch lâgen vor im dâ
Dise hantschuoch beide.
Hie hœrt von einer meide:
Diu was ze mâle kleine,
Dar umbe muost sie eine
Belîben, daz sie niht enwas
Mit den vrouwen in den palas,
Swie sie wære eins küneges kint.
Die underwæt ein starker wint,
Dâ sie in einer kameren saz,
Und alsô, daz sie vergaz
Ir selbes selbe sô gar,
Daz sie niht umb ein hâr
Weste, wer sie wære.
Ditz was ein vremdez mære.
Der wint began sich ûf tragen:
Dar under sie ein wîssagen,
Ich enweiz wanne, bevie.
Dirre wint sie nie verlie
Mit alsô grôzem gewalt,
Unz er sie vür den künec stalt.
Nu hœret, waz diu rede galt.

Alle, die dâ sazen,
Die began des unmâzen
Wundern und vil grôze
Von disem wintgestôze,
Daz die magt truoc enbor,
Die sie in der kameren vor
Liezen durch ir wênekeit:
Wan ein sô kleiniu meit
Diu solt noch niht ze hove gân:
Dar umbe was sie verlân,
Dêswâr, und umb anderz niht.
Disiu wunderlîch geschiht
Brach in allen die zuht,
Und wart dâ michel schalles vruht,
Rûnen unde winkelsehen:
Wan man kûme an ir spehen
Mohte gewonlîch bekantunge
Von solher wandelunge:
Des jach gemeiniu zunge.

Keît an der stunde
Des niht verswîgen kunde
Und sprach vil spotlîchen:
Alsô solten vrouwen slîchen,
Sô sie ze hove giengen
Vür die geste und die enpfiengen,
Als disiu kleine magt,
Der ir mit einander habet versagt
Dises hantschuochs gewin:
Sie wil sie doch beide hin
Tragen sunder iuwern danc;
Sît iu allen misselanc,
Ir muoz dar an gelingen;
Si hât solhen gedingen
Ûf disen wunders bejac,
Daz sie die vüeze niht enmac
Verlâzen zuo der erde.
Ir hetet sie von dem werde
Verstôzen zuo dem herde.

Dirre wintsprûtic wint
Verlie nâch ditze kint
Niht, er habte ez enbor
Sô hôhe, daz diu vuozspor
Nieman moht vervâhen,
Und wâren doch sô nâhen
Der erde, daz sie undersneit
Kûme drîer vinger breit.
Sus stuont sie unlange dâ,
Unz sie der wint aber sâ

An dem rehten teile schein
Und an dem selben teile alein;
Diu site was ir bleich,
Diu varwe ir dâ von entweich,
Daz man sie doch vil kûme kôs.
Des wart Gînôver vröudelôs,
Wan sie ir harte widersaz
Dar an, und mahte Keiî daz,
Der nieman ungespottet lie,
Als er nu ouch vür wâr hie
Ez deheinen wîs übergie.

Er sprach: Ir herren, sehet her!
Mîner vrouwen ist ze küssen ger:
Ir munt ist ir alsô rôt,
Er stêt noch, als sie in bôt
Mînem herren dise naht.
Wizt ir, wanne er hât die aht,
Daz er sô geteilet ist,
Rôt und bleich ze einer vrist?
Daz wil ich iu zelœsen.
Sehet ir den teil bœsen
Und bleichen an dem munde?
Daz geschach, dô sie enbunde
Des kusses hern Gasozein,
Dô sie mit einander ein
Wâren in dem walde,
Dâ ir Gâwein vil balde
Sîn helfe brâhte wider in,
Daz er sie niht vuorte hin:
Wan ez geschach sunder danc,
Daz er sie kuste und mit ir ranc;
Ir stuont ouch der mandel wol;
Swie der kopf wære vol,
Si begôz sich dâ mite niht.
Man endarf dehein missegeschiht
Dâ suochen, der sie prüeven wil:
Si ist aller vrouwen triuwen zil;
Triuwe hât sie mê dan vil.

Hie mite tet sie in abe.
Her Gâwein dise rîche habe
Clarisanzen, sîner swester, truoc:
Des vröute sich her Keiî gnuoc,
Wan er gerne an ir sach,
Wie sie der hantschuoch versprach
An stæte und an muote.
Clarisanz, diu vil guote,
Den hantschuoch an leit:
Dâ von was ir unverseit:
Sie verswant einhalp gar:
Wan daz herze, daz ir bar
Beleip und ein teil der hant.
Keiî sprach: Mir ist wol bekant,
Waz disiu sache meinet.
Daz der hantschuoch bescheinet
An dirre juncvrouwen:
Ir herze kan wol schouwen
Vürbaz denne ir amîs:
Sô grîft ir hant nâch hôhem prîs:
Sie ist aller stæte ganz:
Des mac sich Gîremelanz,
Ir amîs, vröuwen wol.
Die bluome er ir heien sol,
Dâ von sie immer jünge.
Ob ime nu misselünge
An ir mit tôdes geschiht,
Daz möhte er übel mit iht
An triuwen überwinden.
Wer möht die triuwe vinden
An alten oder an kinden?

Ditz hôrte sie vil ungern.
Der hantschuoch wart Îgern,
Artûses muoter, gegeben.
Den streich sie an ir hant vil eben,
Und zam ir, als ich iu sage.
Daz ich iu dar an niht entrage:
Nâch der Âventiure zal
Ze der rehten sîten über al
Er sie vollicliche bedact,
Daz iht mêr an ir enblact
Wan daz ouge und daz ôre dâ.
Dô sprach mit spot her Keiî sâ:

, schout iwer muoter,
r Gansguoter
nem videlen geviel,
e nâch sîner minne wiel!
rœlîche ir ouge sach,
in sach, und swaz man sprach,
ern ir ôre hôrte daz!
ir, ich trage ir alter haz:
wære sie noch wênic junc,
t nâch vröuden einen sprunc,
annes herze tæte vrô,
über ir amîs hô.
s nu niht, sô was ez dô.

r sie alsô swachet,
neger dô erlachet,
es doch niht ze muote was.
muoter Orcades
en hantschuoch her Gâwein:
r er schande kein
ht erzeigen mohte,
ol er ir tohte)
laz ir blacte diu brust.
rach mit grôzer âkust
Sehet daz wunder!
rust souc besunder
âwein in der êrsten vrist.
t war, wie küene si ist:
il sich niht verbergen lân,
den andern ist getân.
ez rehte merke,
Gâwein sîn sterke
nnheit dar ûz gesogen;
ber ich dar an gelogen,
sie griffe suoze,
ich der minne gruoze
ent unde stênt
des herzen grunt gênt.
t einz oder beidiu wâr.
iutet sich den griffen gar,
ez halt umb dise var.

Ze næhest saz bî ir dâ
Diu vil süeze Amurfinâ.
Der gap man den hantschuoch:
Dar umbe hât sie kleinen ruoch:
Sie nam in unde leit in an,
Daz ir ungelückes ban
Dar an lützel schîn wart,
Wan daz ir wart unverspart
Ein teil des lîbes ze hant:
Dô daz am rehten teile verswant,
Dô schein ir daz ende.
Kei dise missewende
Mit spotte undervienc,
Er sprach: Daz sie übergienc
Ir eit an der hîrât,
Daz ist disiu missetât,
Diu an ir schînet hie,
Dar umbe sie Gâwein lie
Bî Blandukors belîben niht,
Den sie mit strîtes geschiht
Sô wolte hân verderbet,
Daz mit alle het geerbet
Daz wilt allez sîn lant,
Obe er in niht het gesant
Ir bî ir meide.
Ir magtuom tet ir leide,
Als ich an ir bescheide.

Gâwein gap in Sgoidamûr,
An der er ouch mit alle ervuor
Muot und herzen stæte,
Und ob sie ie getæte
Iht wider wîbes güete
Von liebe und ungemüete,
Daz er daz erzeigte
Und gelîche an ir seigte
Missetât unde tugent.
Sgoidamûr, diu reine jugent,
Den hantschuoch an streich,
Der ir alsô wol geleich,
Daz ir dar an niht gebrast:
Wan vil kleines mâles last

An dem verswinden sie twanc;
Dâ ir harte wol gelanc,
Dâ schein ir des gürtels vanc.

Keiî marcte ditze mâl;
Er sprach: Veste als ein stâl
Ist dirre juncvrouwen muot;
Sie hât alle wege guot
Gedâht unde getân:
Des mac wol vröude hân
Ir süezer amîs, Gasozein,
Hete sie niwan daz alein
In ir kintheit versezzen,
Daz sie sich liez mezzen
Undewendic des gürtels sô dicke,
Als hie schînet ze blicke.
Waz mac aber gewerren daz,
Ob man sie zuo dem gürtel maz?
Daz was kleiner schanden meil.
Sie ist snel umb daz nider teil
Und laz umb daz houbet;
Wirt si nider wol betoubet,
Sô wirt sie umb daz houbet snel,
Und habet ez niht vür ein spel:
So getar wern wol ir vel.

Swaz er sprach, daz muoste sîn.
Nâch ir wart vroun Laudîn
Dirre hantschuoch getragen.
Wie er ir stuont, daz wil ich sagen:
Er zam ir wol und doch niht gar,
Wan zer rehten sîten bleip ir bar,
Swaz die schulter bevie.
Nû was Keiî aber hie,
Der in niht übersach,
Er enruogte ie, swaz geschach,
Ez wær grôz oder kleine.
Nu sehet, waz ditz meine,
Sprach er, ir herren alle,
Und wie ez iu gevalle,
Daz disiu vrouwe ist sô karc.
Daz si ie sô heimlîche verbarc,
Swâ sie nâch wîbes güete tet,
Daz schînet hie nû ze stet;
Swie tiure ez si verborgen,
Villîht morne od übermorgen
Sô zinhet sie ez her vür.
Des gewinnen wir grôz gevüer
An unsern amîen:
Die müezen sich gar vrîen
Unvuore und ir bilde
Und werden schanden wilde
Und aller stæte milde.

Nâch ir vrowen Ênîten,
Diu ir saz bî sîten,
Gap man den hantschuoch hin.
Mit wîbes zühten nam sie in
Und leit in an ungenôt;
Und wart sie ein teil schamrôt,
Daz geschach von keiner unvuor.
Diu Âventiure mir des swuor,
Daz er ir wol zam;
Wan daz sich ûz nam,
Daz sie gar was bedecket
Ir lîbes; daz ir blecket,
Daz was diu huf und der vuoz.
Keiî sprach: Sît ich muoz
Dise missetât ougen,
Sô ist des unlougen:
Ir vuoz wære wol bereit,
Swâ minne wære ir geleit,
Dâ man sie vinden solde;
Diu huf daz selbe wolde:
Sie gap geleite an den wec;
Ir kom mîn herre Êrec,
Dêswâr, an der zît;
Sie muoste disen minnenstrît
Verenden ê, alsam sît.

Nâch vroun Ênîten dâ saz
Ein vrouwe, der man niht vergaz:
Die muote mîn her Parzivâl;
Diu was diu niunde an der zal,

:r er ouch uobte,
ie mit alle betruobte.
e in leite an ir hant,
t in allen bekant,
ii was gewesen unz her.
'eht teil verswante er,
:s dâ niht mêr schein,
vorn daz reht bein
lle unz an den nabel ûf.
sprach: Solhen kouf
ieman übel lâzen,
ilsô gar ze mâzen
grôzer wirdekeit kumt.
juncvrouwen hât gevrumt,
r Parzivâl entsluoc,
sie vil kûme daz vertruoc,
:r sie sô lange wert.
, wes der minne heimlich gert,
ie sich sô biutet vür!
elbe ich an dem beine spür:
iebt sie ungenôt enbor;
rolte, daz ir bürgetor
alle wege entslozzen.
t des gar verdrozzen,
i vor niht het genozzen.

saz ze næhest dâ
rouwe Calaidâ,
ern Keiîn amîe was,
iiandrîe Leimas
erzoginne swester:
:r sîn spot vester
danne an in allen,
i wâren gevallen
dirre vrouwen schar.
iantschuoch gap man ir dar,
nwederz wol verdolt.
sie aber swenden solt,
brast ime an sîner kraft,
'erlôs an ir sîn meisterschaft,
ie blôz sunder lougen
: wan diu ougen,

Diu wâren hindenbære;
Swie vil des andern wære,
Daz was offenlîche ze sehen.
Keiî sprach: Nu wil ich jehen,
Daz man under disen vrouwen
Nieman mac so wol getrouwen,
Als mîner vriundinne.
Er het niht guoter sinne,
Der si velschet an ir minne.

Seht ir daz, wie schemec si ist?
Si getar diu ougen keine vrist
Ûf getuon vor grôzer scham,
Wie reht sie ûz den andern nam
Disen hantschuoch an stæte,
Wie ungern sie tæte
Wider mich an keinen sachen,
Wie ungern sie sich swachen
An deheiner bete liez,
Daz sie ez niht gehiez
Ze hant an der stunde!
Ê sie ez mit dem munde
Verheizet, sô ist ez getân.
Vür den künec nâch mînem wân
Hât sie mit milte getreten.
Sie gît ir lîp ungebeten,
Swie in der man suochet;
Si wirt selten vervluochet
Umb ûfschup oder versagen;
Sie kan an tjoste niht versagen;
Swie man sie ze velde bringet,
Ir muot nâch tjoste ringet;
Swie man sie versuochen mac,
Beide stich unde slac
Nimt sie hinden unde vor,
Bî sîten, unden und enbor,
Daz nieman tritet in ir spor.

Wol mir, daz ich iuch ie gesach!
Wan swâ mir ie missegeschach
Oder schande ie widervuor,
Daz hât iuwer tugende vuor.

An mir gar verdecket.
Ob noch an mir iht wecket
Niuwiu schult alte missetât,
Des wirt aber vil guot rât:
Sô decket ir ez nû als ê,
Sît beider lop an iu stê,
Daz iuwer und daz mîn.
Ir sült hin vür alsô sîn,
Als ir unz her gewesen sît:
Sô müget ir iuwer zît
Von triuwen wesen wîbes nît.

Sît Keiî des niht vergaz,
Daz er sîn amîe bespottet baz,
Dan die andern alle,
An ir stæte valle:
Des sol man im ouch vertragen,
Hœrt man in an den andern sagen,
Daz iuch bedunket missezemen;
Er wolte nieman ûz nemen
An schimpfe und an solhem spote.
Gâwein unde dirre bote
Den hantschuoch, daz muoste sîn,
Gâben Flursensephîn,
Wan sie was diu næhste dâ.
Der verswant der lîp halber sâ
An dem rehten teile:
Niuwan von unheile
Beleip ir des lîbes
Ze sehene, dâ man wîbes
Niht offenlîche ze sehen gert,
Und dâ muoz mite gewert
Sîn, daz man loben sol.
Waz ich mein, daz wizt ir wol,
Wan sie ist der reht schol.

Hie seit Cristiân von Trois,
Daz dise vrouwe Quoikois
Hete dar des tages brâht
Gâwein ze liep, (wan er gedâht,
Daz er in dâ vünde)
Mit solhem urkünde,
Daz ime dâ lop wære,
Und durch daz valsch mære,
Daz von sînem tôde vlouc
Und vil manigen betrouc,
Und daz er ouch ze hove seit,
Mit wie grôzer manheit
Von ritters tât er bejagt
Dise, dô sie was ein magt,
Und ime sîn reht gap dar an,
Daz ir amîs und ir man
Er wære an sîner stat;
Ouch begert diu vrouwe unde bat,
Daz sie den hof müeste sehen,
Dâ von sie solher tugende jehen
Hôrte. Daz was geschehen.

Nu kêrn wir zunser rede hin.
Diu begirde was ir ungewin,
Wan sie wol bewart wart.
Keiî sprach: Diu hôchvart
Ist geschehen selten ê.
Sehet, waz ir von dem lîbe gê
Und enbor alsô hôch strebe
Und sich mit solhem vollen gebe!
Swer ez bestên getar,
Ez ist sunder væle gar
Und züge wol einen stein,
Des ist zwîvel dehein.
Der lôn ir vil vorder lît,
Den vrou Minne ze lône gît,
Kan ich ez ze rehte spürn.
Küener denne ein einhürn
Ist sie, daz siz erzeiget:
Wan sie sich hât geneiget
Ze hurten mit zorn.
Sie ist vil küene hie vorn;
Hinden darf sie niht sporn.

Ditze lacht diu massenîe.
Den hantschuoch nam Parkîe
Und bewarte sich dâ mite.
Er tet nâch gewonem site;

er rehten siten er sich barc,
wart ir doch ein wênic arc;
milt er ir wære,
leip schînbære
nomenlîch daz nider teil.
sprach: Daz was unheil,
der steft sô geriet,
er sie sô gar underschiet
wolte nie erwinden,
er ir hinden
ft, als ir selber seht.
ch die wunden ze reht
ahtet, solte sie genesen,
west ich wol, solt ez wesen.
aber ûzen der zar
ſte; ich wæn, vil ungewar
ı tief geheftet hât.
Lucanus, sît ir ir arzât:
rgründet uns die wunden,
ir schade werde vunden
sie ze rehte gebunden.

dirre rede wart michel schal
einlîche in dem sal.
verdrôz die vrouwen sêre;
heten die unêre
ritter gerne gedaht.
Kei gewesen in der âht,
er ez het verdolt!
enwas niht, wan er kolt
potte, swen er moht,
ensprich niht: Wâ ez toht)
an ime dar zuo getiuret;
te sô wol ungehiuret
n alliu gewonheit,
erz an nieman vermeit;
muoste man ez lîden,
ez nieman vermîden
leheiner tugende kunde;
lben er niht gunde,
er unbespottet blibe.
er daz al sîn tage tribe,

Des jehent alle âventiure
Und swerent vil tiure,
Daz ez wâr sî unwendic.
Swen ie bestricte sîn stric,
Dar an vant er spottes sic.

Als Keit dise rede getet,
Gâwein unde Lanzelet
Gâben in dô vürbaz
Einer vrouwen, diu dâ saz,
Des hern Lanzelet amîen,
Der schœnen Janphîen.
Der tet er michelen gewalt.
Ich enweiz, swes sie dô engalt,
Daz er sie niht swande,
Wan sie deheiner schande
Vor nie wart gezigen.
Sie muost aber hie underligen
Gemeiner vrouwen swære.
Wær ir der richtære
An Lanzelet sô wæge niht
Gewesen, ir ungeschiht
Het er gerüeget dort als hie;
Daz des dâ niht ergie,
Daz liez er durch ir amîs,
Dem alsô hôhen ritters prîs
Daz buoch an dem mære verjach,
Unde sîn arbeit swach
Ein teil dar an muoste sîn,
Ob er deheines tadels schîn
Gæbe sîner vriundinne
An unstæter minne;
Des muost er ouch haben wart:
Swie doch an wîbes missevart
Der man kleine schult habe,
Er würde besprochen lîht dar abe
Von argen bîzungen,
Die mit wæren zuo sprungen,
Swâ man der rede gewüege.
Des was ez vil gevüege,
Daz er sie ûz næme,
Swie ir doch missezæme

Der mandel vil sêre.
Her wider ich kêre
Ze der Âventiure lêre.

Janphîe tet den hantschuoch an.
Ob sie des kumber gewan,
Daz was dehein unbilde:
Wan unmæzic unde wilde
Was Keiî sîner zunge.
Wie ir joch misselunge,
Daz wil ich iu verkünden.
Gelîche wilden ünden
Ir lîp sich gar ûz nam
Vorn; hinden niht alsam:
Dâ was sie bedecket wol.
Die ünde ich bescheiden sol,
Wie sie an ir vluzzen,
Und wâ sie sich underschuzzen
Verborgen unde offenlîchen:
Einiu gie überstrîchen
Oben über daz ende;
Über brust und über hende
Diu ander mit gewalte schôz:
Dâ zwischen bleip mit alle blôz
Durchsihtic unde kunt
Daz reht ouge und der munt;
Ein ander under sich dâ wal
Unz ûf den nabel ze tal:
Blôz bleip diu stat in der miten,
Dâ mit minne wirt gestriten,
Gar ze tal ûf daz knie;
Niderhalp ein ünde gie
Über diu beine ûf den vuoz.
Sît man ez sagen muoz,
Sô bôt ir Keiî spottes gruoz.

Her Lanzelet, sprach er,
Ich bin iuwer vrowen gewer,
Daz sie sich wol hât behuot.
Waz bediutet disiu wilde vluot,
Wan ganzer tugende stæten lîp,
Die ein reht tuondez wîp
Hât unbesprochen ir tage?
Man möhte sie von valscher sage
Beliegen, der ez tæte.
Seht, swelch des meres stæte
Ist, alsô ist diu ir.
Ir gar wandelîchiu gir
Muoz manic wîp enprîsen:
Ich mein, an ir amîsen
Tuot sie in vil dicke schâch,
Den ir ougen sehent nâch.
Des ir herze heimlich gert,
Der minnen brievel muoz sîn gwert
Ûf vroun Minnen gejeide.
Sehet, wie ir vüeze beide
Sich vurten, swâ sie künnen!
Ich wil des nieman günnen,
Dem er sô grôzer stæte jehe,
Swaz joch hin vür geschehe.
Nu sehet, ob sie ieman sehe!

Ein vrouwen man bî ir vant,
Die hât her Calocreant
Im ze einer vriundin erkorn:
Die swante hinden noch vorn
Der hantschuoch umbe niht;
Obe aber sîn swante iht,
Dêswâr, daz was vil kleine:
Die waden an dem beine
Von dem vuoz unz ûf die büege.
Keiî sprach: Ob ich nu lüge,
Waz solte mich des nôt an gên?
Her Calocreant und ich wir zwên
Wâren ie mit gesellschaft
An einander mit solher kraft,
Daz wir ungescheiden wâren:
Des wolten ouch vâren
Unser beider vriundinne,
Daz sie der selben minne
Durch unser liebe wielten
Und unerwert behielten.
Wie möht uns baz geschehen sîn?
Ez ist an in beiden schîn

r tugende gliche wâge.
darf nieman lâge
nstæte setzen.
ünnen beide hetzen
man an die vart,
' lîp niht wirt gespart.
wir sie haben, wol uns wart.

ven und ritter lachten des.
muoz mîn herre Kâles
iner amîe sehen,
an den andern was geschehen.
vas geheizen Filleduoch.
eite an den hantschuoch,
sie zer rehten sîte enzwei
he und reht teilte als ein ei;
dem gürtel ûf zem houbet
sie des gar beroubet,
sie ieman sæhe dâ;
halp anderswâ
man sie mit alle.
mit grôzem schalle
otten began,
rach: Kâles, sehet her an,
iuwer vriundinne
stætet ir minne
dem gürtel hin ûf;
ât aber gemeinen kouf
halp ûf geslagen.
âr, daz sült ir ir vertragen.
bestêt des nidern teiles niht;
dem obern teile geschiht,
sült ir iuch an nemen.
ac des vil wol gezemen,
ir sie vil liep habet
iuwer herze in sie grabet,
si manegen mit ir minne labet.

ı ir wart er ûf stet
gen vrouwen Aclamet,
nianete Aumagwîn.
eite in an, und daz muost sîn:

Dô schein zer rehten sîten ûz
Des lîbes niht umb ein grûz,
Wan der hals mit dem hâre.
Keiî sprach mit vâre:
Wolt ich nu übel sprechen,
Waz sold ich danne rechen
An dirre juncvrouwen?
Ir müget ir wol getrouwen,
Her Aumagwîn, aller êren.
Bittet sie die vrouwen lêren,
Sô sie ir hâr rihten,
Daz sie ez alsô slihten
Und ze vröuden stellent ir nac:
Swenne sie halt dar an lac,
Sô ist er doch harte sleht;
Si hât doch heimlîcher striche reht
Nâch minne geschict, wol bekant,
Daz der nac und daz gewant
Nâch minne muoz vâhen:
Sie sol in niht versmâhen.
Sie kan, swaz dar ûf stêt;
Ob si es genozzen, hin gêt
Sie, graset dicke unde klêt.

Hie mite wil ich belîben lân
Dâ mite, und ich gesagt hân
Von vrouwen und von meiden,
Wan ich niht wol bescheiden
Und wol erkunnen kunde
Noch in vil maneger stunde
Daz manicvalt wunder,
Daz der hantschuoch besunder
An iegelîcher dâ begienc,
Und wie er ir unstæte gevienc
In maneger hande wîse,
Und Keiî mit unprîse
Si bespottet unde ruogte;
Wan ez sich niht vuogte,
Daz ich von wîben alsô vil
Spræche über herzen zil,
Wan mich sîn nie gezam,
Daz ich ir schande und ir scham

Iemer solte üeben.
Nieman kan betrüeben
Baz wîbe herzeleit,
Danne ez mîn lîp mit in treit,
Und ist ir sælde mîn vröude gar.
Des suoche ich genâde dar,
Daz ich iht werde besprochen,
Obe ich habe zebrochen
Dar an mînen antheiz,
Wan daz wîbes güete weiz,
Daz nieman mac erkennen
Guot man enbor nennen
Übel und argez dâ bî
Daz einz dem andern wider sî:
Daz ist der werlde kunt.
Swâ ich ûf der tugende grunt
Wîbes lop stæte vesten,
Dâ wil ich den besten
Iemer hân gedienet mite.
Dêswâr, daz was ie mîn site,
Und wil dâ mite belîben.
Swaz dâ von allen wîben
Lobes mac gevallen,
Des gan ich wol in allen
Durch der besten willen,
Swâ ich niht mac gestillen
Wîplîch missetât
Nâch wîplîcher brœde rât,
Die nieman doch ze laster zelt,
Wan der im schande hât erwelt
Von sînem âkusten muot;
Wan ein wîp niht wan guotez tuot.
Durch der Âventiure sage
Ob ich iht anders bejage
Dar an, wan ir hulde,
Daz ist sunder schulde
Mînenthalben iemer:
Von in wil ich niemer
Mit mînem dienste wenden.
Hie mite wil ich enden,
Mîne tage niht swenden.

Ob ich nu durch unmâze
Die prüevunge lâze,
Diu an den rittern geschach,
Daz würde lîhte ungemach
Wîbes süezer güete.
Swie ich mich nu hüete,
Man mac mich doch besprechen,
Wil man an mir zebrechen
Nâch der werlde lônes wert,
Des doch mîn dienst begert,
Wan ich mich des mîn tage
Ie gevleiz und den willen trage
Sunder wandelunge;
Herze unde zunge
Ist ir êrbære dienest gar.
Man weiz ouch daz vür wâr:
Swer deheiner dinge arbeit
An der werlt kurzwîle leit,
Daz tuot er gar ân wîbes gruoz.
Ich enweiz noch, weder ich muoz:
Swîgen oder sagen.
Mich heizt unmâze dagen,
Sô tuot mich sprechen wîbes nam
Und diu Âventiure sam:
Den zwein wil ich volgen.
Ist mir ieman erbolgen,
Dêswâr, daz muoz alsô stân.
Mac ich der besten hulde hân,
Sô klage, dem der arge ban.

Hie wil ich von den rittern sagen.
Der hantschuoch wart wider getragen
Vür den künec, dâ der saz:
Der in sô gar sunder haz
Leite an sîne rehte hant,
Dâ von er halber verswant,
Daz sîn umb niht schein.
Dô sprach mîn her Gâwein:
Ritter, ir sült vrô wesen:
Ir sît ledic und genesen
Vor dem hantschuoch, sît in hât
Mîn herre sunder missetât

ımnen an allem reht,
r und der bote seht,
ez des boten bete was.
prach Keiî li seneschas:
bote erlât es niemen:
iezet umb den riemen,
Gâwein, stên ze buoze,
ir mit valschem gruoze
eus mit strâzenroube
der künegîn urloube,
: nu daz erarnet.
lt des gewarnet.
müezen ez an sehen.
er herzen stæte spehen,
ıac ez hie wol geschehen.

vâr, mîn herre Gâwein,
ı dise rede alein,
r nu habet getân,
ir in nimmer an
eheiner sicherheit legen.
ir die ritter underwegen
ı an ir missetât,
ıan vor die vrouwen hât
ite alle bewæret?
ir in holt wæret,
lt die rede hân verswigen.
le dirre bote des bezigen
sîn vrouwe dar zuo,
sie den hantschuoch nuo
îbes.haz sande
von ir lande,
möhtet ir des gehiezen?
în die ritter liezen
künec und der bot,
ıöhten die vrouwen klagen got,
wir an in prüeften spot.

nt ir, daz der künec habe
lirre rede die rîche habe,
r gîtec ist, gewunnen?
er nieman wil gunnen,

Wan ime, deheiner êren,
Er kan ez wol kêren
Allez an sînen vrum.
Ditz ist daz houbet und daz drum,
Daz diu werlt an im hât, und ist
Vertôret sîner tage vrist;
Diu in den milten nennet,
Vil übel sie bekennet,
Daz er ist alsô arc
Und in allen dingen sô karc.
Daz er ez gar ze ime nimt,
Nimmer ez im wol gezimt:
Er solt doch lâzen etewaz
Vor der hant: daz stüende baz,
Dan daz er ez allez wil bevâhen.
Jâ, was ime gemüch nâhen
Her Calocreant oder ich,
Daz er des niht verdæhte sich,
Daz er uns in het gelâzen
Oder den andern, die dâ sâzen!
Dem kopfe er daz selbe tet.
Er kan wol verzîhen die bet,
Dar an er selber vrum hât.
Her Gâwein, sît ez alsô stât,
Sô legt ieman des-niht rât.

Gâwein tet sîn gebet,
Wan er gar wênic sînen spot
An dem hantschuoch entsaz.
Dêswâr, er, enzam im baz,
Denne Artûse; er zam niht wirs,
Als diu Âventiure mirs
Swuor sunder lougen.
Keiî sprach: Wie tougen
Daz vor uns ist ergân,
Daz er den hantschuoch an
Mit lôsen hât gewunnen,
Daz er im sîn sol gunnen!
Wie wol er kan kôsen!
Einer katzen spîselôsen
Erlôst er wol an die mûs,
Sô sie hundert werbe ein hûs

Dar nâch het erloufen.
Sus kan er erkoufen
Mit lôsen, swaz er haben wil.
Ez hilfet in hie niht ze vil,
Swie vil er künne lôsen.
Sîn blîdeclîchez kôsen
Und sîn wîplîcher site,
Da vervâhet er nu wênic mite.
Swie gar Franzois er nu sî,
Er muoz sîn doch nu wesen vrî,
Wan uns der künec nu niht erlât,
Der in vor ime gewunnen hât.
Swie ez halt dar nâch ergât,

Daz gelübede muoz wesen ganz.
Den hantschuoch Gîremelanz
An leite unervorht,
An dem er ouch wunder worht;
Er swante in aber niht gar:
Ougen, munt, hals unde hâr
Daz schein wol zuo gesihte.
Keiî sprach: Ich berihte
Iuch der rede wol, ir herren:
Er muoz heim verren
Sîner ougen blicke
Über die heide dicke
Gein Colurmein, dâ er huot
Der bluomen, die sô guot
Vür daz leidec alter sint.
Wære er dâ gewesen blint,
Sie wæren worden sô veil,
Daz ein ieglîcher sîn teil
Hete genomen, der sie wolte.
Der munt dar zuo solte,
Und was ouch daz gezæme,
Daz man in wol vernæme,
Sô er die heide umbeswief
Und sînen schaden berief:
Wan swer dar în kam, der entslief.

Dô nam in her Gasozein,
An dem ouch daz selbe schein:
Er wolte niht gar swinden:
Unz ûf den gürtel hinden
Von dem houbt er blacte;
Den munt ouch niht bedacte
Der hantschuoch vorn;
Daz ander teil was verlorn,
Alsô daz ez nieman sach.
Keiî aber mit spotte sprach:
Ob ichz ze rehte sagen sol:
Der munt stüende deshalp wol
Sô, ritter, iu umb niht,
Sô ir dehein missechiht
Vrouwen woltet reden nâch.
Dar nâch ist iu harte gâch,
Und ist der wârheit schîn
An der lieben vrouwen mîn;
Dêswâr, ich wæne sunden,
Daz irs in kurzen stunden
Besprâchet an ir minne.
Ez ensint niht guote sinne,
Der sich senet nâch dem gewinne.

Nâch ime nam in Lanzelet,
Dem er ouch daz selbe tet;
Doch schein tadels swachez mâl:
Diu wintbrâ sich niht enhal,
Die sach man offenlîchen dâ;
Diu ober und diu nider brâ
Hal sich niht, die sach man;
Und was daz ouge zuo getân;
Daz ander was verborgen.
Keiî sprach: Mit sorgen,
Her Lanzelet, vuoret ir,
Dô Milianz iu unde mir
Diu ors an dem nâchjagen
Sluoc, und ir ûf einen wagen
Muostet sitzen durch die nôt,
Die iu diu müede gebôt,
Und ich wunders wart hin
Gevüeret mit der künigin.
Dêswâr, dâ was niht leides an.
Hânt ir anders niht getân,

ıot er iu unreht.
lt daz vil rehte erspeht,
ir die gotinne,
ırt an ir minne,
ıu zôch in dem sê.
ɜ ich, ich seit wol mê.
ızt wol, war die rede gê.

hantschuoch nam her Îwein,
em er tadels mâl klein
get und doch etewaz;
ne er niht mêr vergaz,
des vuozes und der hant.
sprach: Sehet den wîgant,
reht gerne er strîtet,
wie er dar nâch gîtet!
uns daz Gelücke erwarp,
ime sîn lewe erstarp:
solt er noch mit im wesen,
ılieze er nieman genesen.
uns nu des sî worden buoz,
t, wie sîn hant und sîn vuoz
mordes werke girdet!
sîn reht innen wirdet,
gesagt nimer daz widerspel,
daz iuch der wârheit hel.
ıc in solch spot bewac.
fil de roi Lac
ime nû bewæret wart:
lem er ouch niht enspart,
z er des tadels begreif:
die brust als ein reif
blœze umbe und umbe gie,
in vollecliche bevie;
ıan sach in anderswâ.
vas Keiî aber dâ
sprach: Lieber vriunt mîn,
st an iu vil wol schîn,
nâch vroun Ênîten
herze begunde strîten
êre unde ringen:
wolte iuch betwingen

Ir schœne und vrou Minne,
Als ich mich versinne,
Daz ist sît niht behalten.
Ir enwelt mit ir gewalten,
Sô hât sie verdienet daz,
Daz an iu minne und der haz
Nimer sich geparrieret,
Wan sie sô corrieret
Iwer ors mit solhen triuwen,
Daz iuwer vröude niuwen
Wol von schulden mohte:
Wan ez iu niht entohte,
Daz ir von vroun enpfienget
Den dienst und übergienget
Dar nâch vroun Minnen gebot,
Und ernst kêrtet ze spot.
Lânt iuch niht riuwen, sô iu got!

Her Lucanus, der schenke,
Ob ich sîn reht gedenke,
Der muost in nû an legen,
Wan in Keiî underwegen
Vil ungerne liez,
Der in an tuon hiez.
Ân widerrede daz geschach.
Niht mêr er an ime zebrach
Als an den andern sîn reht:
Ze der rehten sîten oben sleht
Mit alle er in swande,
Daz in des niht enwande
Wan diu hant und daz knie.
Keiî die rede undervie
Mit spotte und sprach; Wie milt er ist!
Er schenket kniende alle vrist:
Er sol ein vrouwenschenke sîn!
Got gesegene mir die mîn
Und mache sie des durstes vrî,
Daz er iht dicke vür sî
Durch durst knien müeze!
Er machte ez ir sô süeze,
Daz sie ez gerne nuzze,
Kæme ez ir iht ze schuzze.

Parzivâl nam in dô:
Des wart Keiî sêre vrô
Dar umbe, daz er sæhe,
Wes er ime dô jæhe.
Er swande in, und doch niht gar:
Ime bleip dô des lîbes bar
Obene ze tal ein strâze,
Wol breit in der mâze,
Als zwên vinger sint.
Keiî sprach: Dô er ein kint
Was, ditze er erwarp:
Wan ime sicher nie verdarp
An deheiner sache sîn prîs;
In hât sicher manegen wîs
Diu tugent sô gerîchet,
Daz er dem niht gelîchet.
Ze kintlîcher missetât,
Diu doch ze kleinem schaden stât,
Daz ist ein wunderlîcher site;
Oder wane dâ ieman dâ mite,
Daz er von sîner muoter vuor
Als ein tôre und in der vuor
Nâch ritterschaft ze hove kam,
Dâ er ein vingerlîn nam
Einer vrouwen und sie kuste,
Alsô dicke in geluste,
Swie sie dar umbe weinet:
Wan sie was vereinet
An dem bette in dem poulolîn:
Des muost diu rede alsô sîn,
Als ez denne wart an ir schîn.

Calocreant in dô nam,
Dem er ein teil missezam
Als den andern dâ vor:
Von dem vuoze ûf enbor
Und vorn unz an daz houbet
Wart er des beroubet,
Daz sîn dâ iht schin;
Hinden ûf die vüeze hin
Sach man in dâ über al.
Keiî sprach: Daz ist der val,
Den er von dem orse viel
In dem walde, dâ der brunne wiel,
Den vrouwen Laudîu man
Mit einer tjoste het getân,
Als er den stein dâ begôz;
Sîner manheit er dâ genôz,
Daz er dâ zinset die stat
Mit orse und mit sarwât
Und danne muost ze vuoze gên:
Des muost er ouch hie bestên,
Unz daz ez ime geschach,
(Der rede er uns selp verjach)
Daz er in alsô nider stach.

Waz solt ich des sagen mê?
Nâch ime Bruner Sempitê
Disen hantschuoch an leit,
(Dâ von wirt niht mê geseit)
Und alle, die dâ wâren.
Der began mit spotte vâren
Dar nâch Keiî, und er ie
An iegelîchem mâle vervie,
Swie sie ez ungern sæhen;
Vil manegen spot wæhen
Er von iegelîchen,
Armen unde rîchen,
Prüevet unde machet,
Wan er dar ûf wachet
Und vleiz sich, swâ er kunde.
Mit sîn selbes munde
Bespotet er dicke selber sich.
War umbe solt ez denne mich
Beswæren, swaz er sîn getreip,
Sît er im selben niht entleip,
Weder vriunden noch mâgen?
Der began sîn spot jagen,
Des enwold in niht betrâgen.

Als nu disiu rede was ergân,
Kein sprach diu massenîe an,
Daz er daz selbe tæte.
Dô swuor er mit stæte,

Er enkæme im nimmer an sîn hant;
Ez wær dar umbe sô gewant
Niht, daz er ime zæme;
Swer sich des an næme,
Daz er in tragen wolde,
Wie gerne er dem solde
Sînen teil dar an lâzen;
Ime kæmen wol ze mâzen
Zwêne guot scheblinc,
Die er umb die pfenninc
Koufte in einem krâme,
Und gæbe ein brâme
Niht umb dirre hundert.
Diu rede den boten wundert.

Ûf stuont dô diu magt:
Artûse sie genâde sagt,
Daz sie sô wol was gewert,
Des sie an in hât begert
Von ir vrouwen, diu sie sante dar;
Dar zuo sie neigete der schar
Und begerte urloubes wider.
Als si nû den sal wolte nider
Gên zuo ir pferde dâ,
Ein ander âventiure sâ
Kam Artûse, die si entwalt,
Diu im ein unvröude galt;
Si enbeite ir aber ze ende niht,
Wan die selbe geschiht
Ir vrouwe hât an getragen.
Die âventiure wil ich sagen,
Und wil ein teil sagen ê,
Daz man deste baz verstê,
War umbe ich alsô grôzen ruoch
Leite an disen hantschuoch
Und an sîn âventiure.
Sie ist ir aller stiure,
Die ich noch ze sagene hân;
Het ich die einen verlân,
Ich müest die andern hân verswigen,
Und wær mîn rede gar verzigen
Endes und ze spelle gedigen.

Dise âventiure niuwe
Hât Gîramphiele untriuwe
Geprüevet unde erdâht.
Der riuwe sie dar zuo brâht,
Den sie durch des gürtels vlust
Hete. Mit der âkust
Hât sie die boten beide,
Einen ritter nâch der meide,
Als ir vernemet, dar gesant,
Und als ir wol werdet ermant,
Und wie diu rede ende nam.
Dirre ritter, der dar kam,
Kam niht gar nâch ritters art
Und nâch gewoner ritters vart:
Einen steinboc der ritter reit,
Der dehein ungeverte meit,
Beide stein unde stoc.
Den ritter mit dem boc
Diu Âventiure nant in mir;
Sîn ander nam der was ir,
Als sie jach, niht anders kunt.
Harmîn gar unde bunt
Kostlîcher pfellor was sîn wât,
Als sie nâch grôzer ziere stât.
Dêswâr, an ime schein michel rât.

An sînem bocke niht gebrast
Alles des gezierdes last,
Der eins orses reht ist:
Daz undervie dehein list,
Wan gar ganziu wârheit.
Ouch was der boc in der heit
Als ein vil hôher castelân.
Boc und er sunder wân
Wâren beide ir lîbes gar
Blanc und swarz, agleistervar.
Der ritter was anderswâ
Beidiu hie unde dâ
Geschicket als ein ritter wol.
Er was niht erbeizet vol,
Unz die ritter überal
Gein im drungen von dem sal.

Mit vlîze si in enpfiengen:
Dâ mite sie wider giengen
Mit ime ûf den palas,
Dâ Artûs und diu magt was
Noch, und die vrouwen alle.
Mit vil grôzem schalle
Wart der bote vür brâht.
Dô enwart niht überdâht,
Waz man von werdes solde
Einem boten bieten solde:
Artûs daz selbe wolde.

Als er nu vür den künec gie,
Mit êren er in wol enpfie,
Dar nâch dise vrouwen,
Und wart ein michel schouwen
An sînem wol gestaltem lîp,
Und tet daz man unde wîp,
Und nam sie michel wunder
Sîner varwe dar under,
Diu blanc was unde swarz
Als ein harm und ein harz,
Gelîche geparrieret,
Und in sô wol gezieret
Des lîbes feitiure:
Wan solch âventiure
Was selten gesehen ê.
Er enwolt niht langer beiten mê:
Sîn botschaft warp er:
Dar zuo hât er grôze ger,
Ouch was sîn Artûs gewer.

Er sprach alsô en franzois:
Artûs fier, gentil rois,
(Daz sprichet: edeler künec hêr)
Hœret mich! Des habet ir êr,
Wan ich vil ze werbene hân,
Daz mir niht mêr wirt versagt
Mîner bete dan dirre magt,
Die ir wol habent gewert.
Daz was wol der bete wert,
(*Wan sie iu* êre bringet)
Daz ir doch noch vienget,
Dêswâr, ze grôzem vrum;
Ez ist wol küneges richtuom
Daz vil edel kleinôt,
Daz iu brâhte dirre bot,
Und iuch ist bestanden:
Des ist in allen landen
Deste baz bekant iwer nam,
Und habet doch dâ mite alsam
Den andern hantschuoch dar zuo,
(Den ich iu bringe nuo)
Mit jenem gewunnen:
Des wil iu wol gunnen
Sælde, diu in iu bî mir
Dâ her ûf sante, daz ir
In mit disem behieltet
Und dâ mit wunsches wieltet;
Deswâr, des gan sie nieman baz,
Sît iuwer reiniu tugent daz
Vür al die werlt verdienet hât
Sunder alle missetât,
Mit vröuden und mit helfe rât.

Als er die rede hât geseit,
Disiu magt niht langer beit:
Urloup sie zuo dem künege nam
Und tet von in allen sam.
Mit dirre rede sie danne scheit:
Ir strâze sie hin reit,
Die sie dar was geriten.
Der riter began aber biten
Mit velschelîchen listen,
Daz man solte vristen
Sîn rede uns morgen:
Er hete noch verborgen
Anderre rede sô vil,
Der er immer endes zil
Möhte gegeben bî dem tage.
Dô muost man vristen die sage
Durch in an den andern tac,
Des in vil lützel bewac.
Hie mite disiu rede gelac.

dem andern morgen vruo
greif der bote zuo,
er sîn rede vol endet.
wurden besendet
kunden und die geste,
ganz dehein gebreste
rittern und an vrouwen was
er ûf dem palas,
man vernemen solde,
z er dâ reden wolde.
daz allez was ergân,
rede huop er an
sprach: Künec Artûs,
bin nû in iuwer hûs
durch iuwern vrumen komen.
diu rede wirt vernomen,
wizzet ir die wârheit.
n endarf ez niht wesen leit
i herren Gâwein, der hie stât,
i ime dar an helfe rât
sîner nôt niht vergât.

weiz ouch die rede wol,
Gâwein leisten sol,
er mit alle hât geworn.
eit wære gar verlorn,
mich vrou Sælde niht gesant
h in her in ditze lant,
ich im helfe bræhte
in von der æhte
grôzen vreise lôste
alsolhem trôste,
ich ime bringe von ir.
er deste baz geloubte mir,
ol daz daz wortzeichen sîn,
sie ein guldîn vingerlîn
t im sante, herre,
Ordeborht her verre,
iuch an Sælden sachen
iemer êwic machen
nimmer lât geswachen.

Ob disiu rede wâr sî:
Sage ich iht anders dâ bî,
Daz sült ir mir gelouben,
Und ê doch erlouben,
Daz ich vol ende mîn sage.
Wan ez ist der Sælden klage,
Daz ez ime beschaffen was,
Daz er muost swern Angaras
Die engestlîche reise;
Ouch mac er von der vreise
Sich nimmer entrîden:
Er muoz dar an lîden
Angest unde michel nôt,
Deswâr, und den gewissen tôt,
Den hât er an der hant,
Hete mich vrou Sælde niht gesant
Her, als iu wirt bekant.
Ich weiz ouch wol, daz Gâwein
Hât grôzen trôst von dem stein,
Der ûz dem rinken vorn spranc,
Dô er Finbeus betwanc
Und ime den selben gürtel nam,
Dar umbe ime Gîramphiel gram
Ist harte unde vient ist,
Diu der Sælden swester ist:
Wan er im dô sîn helfe was,
Als er vor dem wurm genas,
Dâ sie in hin verrâten hât.
Umb den grâl ez niht sô stât,
Daz er im iht gehelfen mege
Deheiner vreise ûf dem wege,
Wan als ich in muoz lêren,
Wie er dar zuo kêren
Sülle sîne liste,
Daz in der stein vriste
Und dar zuo daz vingerlîn:
Daz muoz sîn gereise sîn
Und die hantschuoch beide,
Sol er von dem leide
Wider heim kumen gesunt,
Und daz ime gar werde kunt
Diu âventiure ûf den grunt.

Herre, ist daz iuwer wille,
So enmac diu rede stille
Niht noch heimlîche geschehen:
Man muoz ez offenlîchen sehen:
Diu rede anders niht envrumt:
Dar umbe ez alsô kumt,
Daz des niht mac wesen rât.
Swie iuwer muot dar umbe stât,
Oder swaz iu dar an behage,
Daz wil ich mit kurzer sage
Hœren, wan ich nimmer hân
Ze sagene; wirt diu rede getân,
Oder wirt verzigen dar an?

Artûs wider den ritter sprach:
So geschehe mir, daz nie geschach,
Solt ich iur bete verzîhen!
Geben und verlîhen
Wil ich alle iuwer bet,
Als ich mîn tage tet
Ie, herre vriunt mîn.
Ez enkunde niht sô tiure sîn,
Daz ich iu wolt versagen,
Swie grôzen schaden ich sîn tragen
Iemer kunde an dem guote.
Ich bin in solhem muote
Ie her gewesen stæte.
Vil harte ich missetæte,
Ob ich an iu bræche.
Swer mich dâ bespræche,
Der hete des vil grôzez reht,
Sô ich iuch, her guot kneht,
Ze der versmâhunge erspeht.

Der ritter muost gewert sîn.
Die hantschuoch und daz vingerlîn
Brâht man gar geringe dar
Vür dise tugentrîche schar;
Ouch gap den sigehaften stein
Dar mîn herre Gâwein,
Als denne der ritter hât begert.
Als er nû des alles was gewert,
Er sprach: Künec, ich wil biten
Daz mit hovelîchen siten
Ritter unde vrouwen,
Die ditz wunder wellen schouwen,
Swaz ich dâ mite begâ,
Und swie ich die rede lâ,
Und nieman verdrieze des,
Swie ich dâ mite oder swes
Hie vor iu beginne;
Und merket mîne sinne:
Sô werdet ir wunders inne.

Artûs ime die bete gehiez,
Die er ime ouch wâr liez.
Er gebôt unde bat,
Daz ieman dâ von sîner stat
Kume durch dehein geschiht,
Obe er des urloubes niht
Hete von disem boten.
Daz mohte in lîhte sîn verboten,
Wan sie ez gerne al gemeine
Tâten, wan Keiî aleine:
Der leiste im cumpanîe:
Durch ganze curtoisîe
Tet er ez niht, wan durch spot.
Ez het aber vil lieber der bot
Dêswâr des an in begert,
Wolt er es in hân gewert,
Daz er gesezzen wære,
Wan er sîn wol enbære
Zeime gesellen an dem mære.

Dô daz allez was geschehen,
Er lie sie daz alle sehen,
Daz er daz vingerlîn leit
An sînen vinger unde seit,
Daz Gâwein alsô solte tuon,
Sô vünde er allenthalben suon
Und gelæge der haz nider.
Dâ mite greif er wider
Und nam den sigehaften stein.
Und sprach: Sehet, her Gâwein,

iu die rede werde kunt:
ilt in legen in den munt,
verdet ir leides sicher
ɜ gebet niht ein kicher
al der werlde vîntschaft.
grôz ist sîn kraft,
t, herre, und tuot ir sô.
eit in in den munt dô:
wart der hof unvrô.

i mære ich ein wîle lâ.
ioch lâgen vor im dâ
hantschuoch beide.
hœrt von einer meide:
was ze mâle kleine,
umbe muost sie eine
ien, daz sie niht enwas
len vrouwen in den palas,
sie wære eins küneges kint.
underwæt ein starker wint,
ie in einer kameren saz,
alsô, daz sie vergaz
lbes selbe sô gar,
sie niht umb ein hâr
e, wer sie wære.
was ein vremdez mære.
wint began sich ûf tragen:
ander sie ein wîssagen,
nweiz wanne, hevie.
wint sie nie verlie
lsô grôzem gewalt,
er sie vür den künec stalt.
œret, waz diu rede galt.

die dâ sazen,
iegan des unmâzen
lern und vil grôze
disem wintgestôze,
die magt truoc enbor,
sie in der kameren vor
n durch ir wênekeit:
ein sô kleinin meit

Diu solt noch niht ze hove gân:
Dar umbe was sie verlân,
Dêswâr, und umb anderz niht.
Disiu wunderlîch geschiht
Brach in allen die zuht,
Und wart dâ michel schalles vruht,
Rûnen unde winkelsehen:
Wan man kûme an ir spehen
Mohte gewonlîch bekantunge
Von solher wandelunge:
Des jach gemeiniu zunge.

Keiî an der stunde
Des niht verswîgen kunde
Und sprach vil spotlîchen:
Alsô solten vrouwen slîchen,
Sô sie ze hove giengen
Vür die geste und die enpfiengen,
Als disiu kleine magt,
Der ir mit einander habet versagt
Dises hantschuochs gewin:
Sie wil sie doch beide hin
Tragen sunder iuwern danc;
Sît iu allen misselanc,
Ir muoz dar an gelingen;
Si hât solhen gedingen
Ûf disen wunders bejac,
Daz sie die vüeze niht enmac
Verlâzen zuo der erde.
Ir hetet sie von dem werde
Verstôzen zuo dem herde.

Dirre wintsprûtic wint
Verlie nâch ditze kint
Niht, er habte ez enbor
Sô hôhe, daz diu vuozspor
Nieman moht vervâhen,
Und wâren doch sô nâhen
Der erde, daz sie undersneit
Kûme drîer vinger breit.
Sus stuont sie unlange dâ,
Unz sie der wint aber sâ

Sô strange begunde rüeren
Suochen unde vüeren,
Alsô ze drîen mâlen,
Daz er nie entwâlen
Wolte dar an.
Zem dritten mâle sie began
Sprechen: Künec, hœret mich!
Einer rede der sol ich
Iuch warnen. Dâ mite sie stuont
Ze der erde, und gesweic ir munt,
Daz sie ime tet nimmer kunt.

Aber schunden sie begunde
Der wint an der stunde
Und tet ir sô grôze nôt,
Daz man sie wânde wesen tôt,
Sô sêre huop er sie ûf:
Des wart ein michel zuolouf,
Und wânden des, sie wære
Tôt von der swære.
Dô kam sie wider alsam ê:
Ein wort sie vil lûte schrê:
Her künec, ir sît verrâten!
Die ritter wider trâten
Alle hinder sich.
Sie sprach aber: Nû sol ich,
Herre, niht mêre sagen,
Wan daz ir kumber müezet tragen
Obe ir ez niht vor vür seht,
Und mit iu manic guot kneht,
Vrouwen unde meide.
Niht mêr ich iuch bescheide:
Ich wil von dem leide.

Mit dirre rede sie gesweic.
Vil schône sie dem künege neic
Und wolte wider zuo dem sal.
Der wint lie sich niht ze tal,
Er bræht sie denne alles dar.
Nû wart under dirre schar
Râtes unde rede vil,
Wie sie kæmen an daz zil
Der rede, die disiu magt
Vor in allen wissagt.
Dâ wart vil under
Offen und besunder
Geret und gerâten.
Swie sie dâ mite tâten,
Daz wart in allez kleiner vrum,
Wan sie nie an daz drum
Der rede komen kunden.
Sus wâren sie gebunden,
Daz sie daz ende niht envunden.

Keiî sich ze leste bedâht,
Obe dar disen ritter brâht
Hete deheiner hande vîntschaft,
Daz er mit dirre lügen kraft
Wolte in an iht schade sîn:
Des doch an ime niht was schîn;
Anders niht kunde er erdenken.
Nu wolt er ouch niht krenken
In durch des hoves êre,
Und daz ein herzensêre
Gewesen wære Artûse,
Ob er in sînem hûse
Deheinen gast hete entêrt,
Het erz niht in einen schimpf gekêrt:
Des was man an ime gewon;
Wâ aber kam laster von,
Daz muost er vermîden,
Wan ez niht wolt lîden
Artûs, daz er ez tæte;
Dêswâr, daz behielt er stæte:
Er tet ez denne in einem schimpf
Mit hovelîchem glimpf,
Anders er ez gar verbar.
Ein rede sprach er offenbâr,
Der lachte Artûs und diu schar.

Er sprach: Künec herre mîn,
Sol ez in iuwern hulden sîn
Unde dirre massenie,
Daz ich sie mîner rede vrîe,

Und daz sie doch nâch êren
Geziehe, und müez sich mêren
Unser vröude, die uns got
Hie prüevet und der Sælden bot,
Sô wil ich sprechen ein teil:
Wir haben al ze grôzem heil
Ze disem hove gehabt hie,
Daz doch nie mê ergie,
Daz uns ze keiner hôchgezît
Sô maneger âventiure strît
Ze hove kam als nuo.
Ich spriche umb daz niht dar zuo,
Daz mich diu rede beswære:
Ob ir noch tûsent wære,
Des wolt ich mich sêre vröuwen.
Ich wil mîner vröude stöuwen,
Ich möhte ir mê gemachen.
Nu sehet ze disen sachen,
Daz ez iht kom ûz dem lachen.

Merket die âventiure reht,
Die iu dirre guot kneht
Wil zeigen von sîner kunst
Und ouch vroun Sælden gunst:
Daz dunket mich niht missevarn.
Man mac uns und in bewarn
Mit dirre âventiure sô,
Daz wir beidenthalben vrô
Der âventiure blîben.
Swaz man ze vil trîben
Wil, daz verdriuzet.
Vil maneger des geniuzet,
Des er engelten solde,
Ob Gelücke alsô wolde
Und in sîn sælden liezen.
Des maneger solde geniezen,
Des engiltet er, sô Sælde wil.
Ditz ist allez ir spil,
Daz sie uns sô verwirret
Und maneger dinge irret,
Des wir doch niht getrûwen.
Swie maneger sie erbûwen
Habe mit wunsches heil,
Er wart doch ze teil,
Swie er mir wære veste,
Obe sie wolde, ze leste
Dem winstern teil am rade.
Nâch grôzem vrum kumt dicke schade;
Nâch grôzem wurf ein kleiner kumt:
Waz hat der grôz denne gevrumt?
Sô hât er mê verlorn dar an,
Denne er dâ mite vor ie gewan:
Wan in vil sêre riuwet,
Daz in veruntriuwet
Sô hât der vorder val,
Und verswîget sînen grôzen schal,
Den er treip umb den gewin.
Vrou Sælde sante niht her in
Umbe sus die kleine magt,
Diu schaden hât gewîssagt:
Dem widerstêt, ê ir in klagt.

Manegem gevelt sîn rât:
So bedunkt ez manegen sîn ein missetât,
Daz er die rede het getân.
Nieman in doch dar an
Lobete unde besprach.
Swaz dâ von rede geschach,
Diu was heimlîch under in:
Dô wart doch iegelîches sin
Errecket, unde gesagt,
Swaz in an der rede behagt.
Des was der sal mit alle vol.
Artûs maret die rede wol
Und sprach zuo in allen:
Nieman sol missevallen,
Swaz Keiî habe gesprochen:
Umb daz wirt niht zebrochen,
Waz dirre ritter habe gebeten;
Wolt ich die bete undertreten,
Dêswâr, sô missetæte ich.
Man hât sîn ê selten mich
Bezigen, daz ich iemen betrüge
An sîner bete und ime lüge.

Swaz ich ime ie verhiez,
(Ich engelte es oder geniez)
Des sol ich in gar gewern:
Wan töhte anders sîn gern
Und mîn wærlîch geheiz,
(Waz ich niht kan unde weiz)
Mîn lôn würde ageleiz.

Her ritter, aber sprach er,
Gêt her (ich bin iwer gewer)
Und tuot gar, swaz iu behage.
Ahtet, waz ich iu sage.
Sît ichs iu wol gunne,
Ich wæn, daz sîn enbunne
Iuch ieman, der hie inne sî.
Alle reden die sint vrî,
Dâ diu werc niht nâch gânt
Und ledec vrîlîche bestânt,
Des mêr denne ze vil geschiht.
Ich ensihe niht, daz iuch iht
Irre, swaz ir tuon welt.
Iuwerm willen sî geselt,
Swaz ir welt, tiurer helt.

Genâde er dem künege seit.
Dar nâch er niht langer beit:
Er enwolt es niht seinen:
Der hantschuoch einen
Streich er an sîn hant,
Dâ von sîn lîp halber swant
An dem rehten teile,
Daz von deheinem meile
Niht dar an ie gebrast;
Den andern nam ouch der gast
Und leite in nâch disem an.
Mit dirre rede gie er dan
Und stuont mitten in den sal:
Dô schein sîn ganz niht über al.
Dise ritter dô begunden
Zuo den selben stunden
Ime mit alle nâch sehen,
Ob sie in möhten gespehen
Iht an den vuozstriten:
Daz wære allez guot vermiten,
Ob sie gar umbe sus striten.

Daz was des gastes wille.
Nu sweic er vil stille,
Daz er nie wort gesprach:
Ir aller tât er dô sach,
In sach aber niemen;
Ouch het er sich iemen
Vil ungerne sehen lân.
Keiî began im nâch gân,
Ob er in möhte hœren:
Den liez er sich betœren,
Wan ez ime vil wênic war.
Sô er wânde zuo im dar
Slîchen, sô gie er vür.
Nu gedâhte Kei, wie er die tür
Durch gewarheit bevienge,
Daz er dar ûz iht gienge.
Wie wênic in daz vervienc!
Wan der bote als vor Keiî gienc
Durch die tür den sal hin abe
Und truoc dise rîche habe.
Ûf sînen boc er gesaz
(Des was er vil lützel laz)
Und reit vür den palas.
Der künec des gewis was,
Daz er dâ bî im wære,
Und was ime daz swære,
Daz er sich dâ sô lange hal.
Des wânden sie über al
Und hâtenz vür ein dörperheit,
Daz er alsô lange beit
Und sich niht sehen liez,
Als er in allen verhiez,
Dô er dise bete bat,
Der man ime gap guot stat:
Sie trouc sîner triuwen schat.

Hie mite gehabt er vor dem sal
Daz gesinde oben über al

och saz, ân Kei alein.
r zühte hort dô schein,
ez in verboten was,
nieman ûf dem palas
sîner stat ûf stuont umb iht,
daz dirre âventiure geschiht
ndet hât dirre bot:
was künec Artûs gebot
ouch dises boten bet.
ieman stuont von sîner stet,
dirre âventiure biten
ar zühtigen siten
gar ein lange stunde,
des begunde
riezen vil sêre,
ez an sîn êre
unvergolten schaden gie.
as der êrste, der nu hie
werc vür übel vervie.

tuont ûf von sîner stat:
boten er mit zühten bat,
er sich sehen lieze,
r ime verhieze,
er in enhôrte noch enspeht,
sprach, ez solte guot kneht
h guot nimmer missevarn:
solte man den argen sparn;
des er sîn ze gâbe gert:
âr, er würde sîn gewert,
z noch grœzer wære:
ære unlasterbære
an sîn rîch bejac.
ede vrumes lützel wac,
er was niergent dâ.
sîner rede huop sich sâ
in allen michel ungehabe
vernam er wol her abe.
leine er ez ahte,
ieglîcher betrahte,
in der zouber dahte.

Wol wart daz beruochet,
Daz er allenthalben wart gesuochet
In dem palas hin und her.
Dirre, jener unde der
Slichen hin und her vil lîse;
Ieglîcher in sunder wîse
An suochen und an vluochen pflac;
Ir aller vlîz dar an lac,
Swie lützel ez vervienc
Ir ieglîchen, der dâ gienc
Suochende wider unde vür,
Dar after unde vor der tür,
Under tischen unde benken.
Wes solten sie gedenken,
Er wære dannoch under in?
Dar an betrouc sie ir sin:
Er was dâ niht, er was hin.

Nâch was ez ein gemeiner spot.
Sie wânden, daz dirre bot
Wære under der vrouwen schar:
Sie giengen mit einander dar
Und ersuochten ieglîche
Besunder al gelîche:
Daz was ein verlorn arebeit.
Hie niden er noch alles beit,
Unz er allenthalben ersuochet wart:
Nu wolte er sîner widervart
Niht langer sparn vürbaz.
Als er nû ûf sînem bocke saz
Und dâ niden vor dem sal hielt
Und dirre kleinôde wielt,
Dâ von in doch nieman sach,
Er rief hin ûf unde sprach:
Artûs, lieber herre mîn,
Nu lânt iuwer suochen sîn!
Ich bin hie! Hœret mich!
Nieman sol vermezzen sich,
Daz er mir an gewinne
Den roup niwan mit minne.
Ich bin noch bî iu hie inne.

Ich sage iu, wie ez dar umbe stât:
Hiute gilte ich die missetât
Und wil die schult niuwen,
Die Gâwein mit untriuwen
An Fimbeuse begie,
Dez in Ginôver niht erlie,
Daz er ime durch roubes sach
Reit ûz disem hove nâch,
Und wolt in hân erslagen
Gar âne widersagen,
Als er im wol bescheinet,
Waz er dâ mite meinet:
Er bestuont in umb sîn eigen guot,
Daz nieman dem andern tuot,
Wan diebe und roubære.
Die rede ich iu bewære,
Wan ich hie bî mir hân
Sô vil des roubes, daz dar an
Gar schînet diu warheit.
Daz ich von ime hân gekleit,
Daz ist der stein, den er bejeit.

Ouch sî iwer eigen mîn lip,
Sô hât Ginôver, iuwer wîp,
Den gürtel, den er ime nam.
Artûs, nemet war, wie daz zam,
Oder joch iuwern êren zeme.
Obe ich iu dâ wider neme
Ditz kleinôt ze gelte,
Dar umbe nieman schelte
Dar an mîn triuwe:
Wan diu schult diu ist niuwe
Alle wege, diu ungerochen ist,
Da ensî sunnen oder tages vrist
Ê dar an gesprochen;
Wirt under diu gerochen
Mit glîchem gelte diu geschiht,
Alsô der wîsen sage giht,
Sô mac man in besprechen niht.

Herre künec, ich wil iu sagen,
Swaz ir kumbers müezet tragen
Von dirre verlust, die ir tuot:
(Ich sage ez iu niht durch guot,
Wan daz iuwer riuwe deste mê
Sî, und tuo iuwerm herzen wê,
Und wirt iu doch dar an geseit
Niht anders wan diu wârheit;)
Iuwer hof muoz zergân;
Der mac niht langer gestân,
Der iemer êwic wære gewesen;
Ouch mac Gâwein niht genesen,
Wil er nâch dem grâle varn,
(Daz enmac er nimmer bewarn,
Wan er hât sîn gesworn)
Sît er nû den stein hât verlorn,
Die hantschuoch und daz vingerlîn,
Daz sîn behelfe solte sîn,
Und in solte haben widerbrâht:
Daz ist nû gar widerdâht:
Ez muoz belîben underwegen;
Ouch müezt ir vrõude hin legen
Und jâmers iuwer tage pflegen.

Hie mite wil ich scheiden hin,
Sît ich gar gewert bin,
Dar umbe ich was komen her.
Urloubes ich dâ mite ger
Vor iu und dem gesinde,
Und weiz, daz vil geswinde
Wirt gemeine klage nâch mir,
Die daz gesinde und ouch ir
Tuot, sô ir iuch verstêt,
War an dirre schade ergêt,
Und ervindet, als ich iu sage
Und michel sêre iuwer tage.
Noch in vil kurzen zîten
Beginnet man vil wîten
Vernemen ditze mære.
Unvertregelîchiu swære
Wehst iu sunder ende,
Die erwurben Gâweins hende.
Man hôrt wol, waz er sprach,
Anders denne daz in nieman sach,

Swie man sîn tuste war.
Nû was Keiî und diu schar
Her abe ûf den hof gegân,
Dâ er die rede hâte getân,
Und hâte im Keiî dâ erdâht
Einen list, den er ouch volbrâht,
Der in doch wênic vervienc.
Ze der porten er heimlîch gienc
Und versiôz die vil vaste'i
Dâ mite wolt er dem gaste
Ganz unde gar sîn ûzvart
Hân erwert und verspart.
Dâ mite gienc er wider
Ze den rittern, die her nider
Mit ime gegangen wâren
Und wolden sîn vâren:
Sît er in niht mohte gesehen,
Obe er in doch künde spehen
Mit iht an des bockes spor,
Sô er im wolte wîchen vor.
Waz half in daz? Er swebt enbor.

Gar wênic Kei dar an gewan,
Daz er sich dâ übersan:
Wan er sach, wáz er tet,
Und weich doch von stet ze stet,
Swâ hin im allerbeste behagt.
Sô lange er sich von ime entsagt,
Daz Keiî strackes an in lief
Und si alle nâch hilfe an rief,
Daz er iht kæme hin;
Und jach, er het vür wâr in
In der bürge dâ beslozzen.
Des wâren unverdrozzen
Die ritter mit im alle:
Mit vil grôzem schalle
Wart er umbe gejeit;
Dehein blœze man vermeit,
Die man kunde erdenken,
Dâ man in wânde wenken.
Vor, hin unde her
Beidiu swert unde sper
Vuort ûf in gemeiniu ger.

Diu rede was gar verlorn.
Den boc nam er mit den sporn
Und liez sich von in allen sehen;
Mit einem wunderlîchen schehen
Durch sie er dâ sprangte;
Sîn boc im daz verhangte,
Daz er vor ir aller angesiht
Ime selben nam ein riht
Oben über die mûre,
Als ein überschûre
Oder ein hagel dar über wæt,
Den ein windesbrût blæt.
Sus reit er hin sîne wege
Von in, schêvalier a bege.
Dâ mite man in ze leste sach.
Vil grôzez leit dô geschach
Artûse und den sînen:
Daz began an ime schînen,
Wan sich sîn vröude wehselt dâ
Mit jâmer und mit klage sâ.
Hie mite ich von dem boten lâ.

Artûs und daz gesinde
Klagende wart vil swinde
Umb disen ungevüegen schaden,
Dâ mite sie wâren beladen
Sunder trôst unde rât.
Wie ez umb grôze klage stât,
Des hân ich vil vor geseit:
Dar umbe sî ez hie verdeit;
Wan sô vil ich iu sage,
Daz disiu herzeclîche klage
Wert unz an den dritten tac,
Daz sie nie gelac,
Gar âne allen trôst.
Ein rât sie dâ von erlôst,
Den Gâwein in allen bôt,
Der sie brâhte ûz der nôt.
Des was ouch vil michel zît,
Wan ez was ûf geleit,

Daz sich der hof wolte zelân,
Und solten alle urloup hân
Des morgens unde scheiden dan.

Als nû in disem leide
Ritter, vrowen und meide
Ganz und gar wârn bevangen,
Und ir vröude was zergangen
Und gar solt ein ende
Von dirre missewende
Des selben morgens hân genomen,
Gâwein was vür den künec komen,
Dâ er nu mit den vürsten saz
Und an vröuden sô kranc was
Und ouch daz gesinde:
Er wolt die klage swinde,
Swâ er künde, an in stöuwen
Und sie mit sîner rede vröuwen,
Wan sie im harte missehagt:
Er sprach: Herre, daz ir klagt,
Daz ist gar âne nôt:
Ez ist ûf mînes einegen tôt
Disiu âventiure erdâht:
Dar umbe wart iu her brâht
Disiu grôze âventiure.
Klaget iuch niht sô tiure:
Got ist noch ein vröuden stiure.

Waz ist, daz ich bin verlorn?
Ich bin dar umbe niht geborn,
Daz ich êwiclîche leben solde,
Wan unz ez got wolde:
Des sol nû ein ende sîn.
Artûs, lieber herre mîn,
Nemet an iuch mannes muot!
Ir hânt noch êre unde guot,
Lîp, liute unde lant,
Und sît der tugende bekant,
Daz iu nimmer mac missevarn,
Dâ ir ez selbe welt bewarn.
Ir müget mîn enbern wol:
Ân mich ist iuwer hof vol

Vürsten unde recken,
Die wol mügent wecken
Vröude und ouch üeben.
Lânt iuch niht betrüeben
Sô harte mînes lebens val,
Daz ir und der hof al
Iuch vröuden verzihet.
Ob mir got gelücke verlîhet,
Daz ich wol wider kum,
Swie ez mir dicke sî vrum
Gewesen, daz ich hâte den stein,
Ich bin ez noch Gâwein,
Als ich ouch vor hin was,
Der vor maneger vreise genas,
Daz ouch noch geschehen mac,
Ir gesehet noch manegen vrœlîchen [tac.
Niht klaget disen slac!

Ich wil geben guoten rât,
Sît diu rede alsô stât,
Daz diu alsô geschehen ist;
Wir mügen in kurzer vrist
Der rede ein ende komen:
Ir hânt alle wol vernomen,
Daz uns diu vil kleine magt
Den schaden vor hât gewîssagt,
Als wir in haben ervunden.
Leider don enkunden
Wir uns der rede niht verstân,
Het ez her Keiî niht getân.
Waz vervienc diu manunge?
Dar umbe daz sîn zunge
Manec ernesthafte rede verkêrt
Und schimpf unde spot lêrt
Und dicke dô ze râtes zît
Helfebæren rât gît:
Des wart sîn rât helfelôs,
Wan in ze ernste nieman kôs:
Ze schimpfe er vervangen wart;
Daz kam von der hôchvart,
Daz uns der âventiure spil
Brach dar an vröuden zil.

Der rede ich hie swigen wil.

Ich wil aber offenlîchen
Hie armen unde rîchen
Dar an sagen mînen sin.
Der rede ich gewis bin
Und weiz sie wol vür wâr:
Sol uns mit râte ieman dar
Bringen, daz tuot diu magt,
Diu uns die rede wîssagt.
Herre, die besendet:
Sô wirt gar vol endet
Unser rede hin unde her.
Des râtes ich volge ger,
Ob iu der rât gevalle.
Dô sprâchen sie alle:
Er hât wol gerâten.
Mit ime sie in bâten,
Daz er die magt besande,
Daz in des ieman wande,
Und ervüer daz ende an ir.
Sît ez was ir aller gir,
Sô wart diu magt besant
Unde dar brâht sâ ze hant.
Der rât sie von der klage enbant.

Gâwein daz niht überdâht:
Die magt er selber brâht
Vür den künec in den sal.
Dô wart ein vröude über al,
Als sie ersâhen daz kint:
Wan sie als vor ein starker wint
Huop die böre von der erde,
Dâ sie mit grôzem werde
Stuont vor Artûse;
Der wint sie in dem hûse
Umbe und umbe vuorte;
Dar under er sie ruorte
Mit alsô mehtiger kraft,
Daz die vrouwen und diu ritterschaft
Hâten hertez leit
Umb dise edele meit:
Sie wânden sie belîben tôt,
Wan ir der wint sô grôze nôt
Mit schüten und mit vüeren tet
In dem hûse von stet ze stet.
Als der wint daz lange getreip,
Diu maget dâ beleip
Vor dem künege an ir stat,
Dâ sie niht von getrat.
Gâwein einer stille bat.

Sîn bete dô nieman zebrach.
Diu magt stuont unde sprach:
Hetet ir mir, künec, gegloubet,
Sô wært ir niht beroubet
Rîches unde êre,
Und hetet sô grôze sêre
Dâ von niht erworben.
Ir müezet sîn verdorben,
Wirt ez niht wider gewunnen.
Wil iu daz Heil gunnen,
Daz ez iemer sol ergân,
Daz muoz nâch hôhen vreisen stân:
Und obe iu hete holde
Gansguoter von Micholde,
Der hûs hât ze Madarp,
Der ie nâch hôhem prîse warp
Und solher dinge kunst hât,
Wil iu der bieten rât:
Sô wirt ez allez wider tân;
Und wæren aber alle man
Und ir sterke und ir kraft
Mit kunst und mit ritterschaft
An einen man gewendet,
Ê ez werde vol endet,
Er het mit alle gnuoc ze tuon:
Wan er niergent vindet suon,
Anders denn al zît gewissen strît:
Er mac gewinnen übel zît,
Ûf dem ditz gewerbe lît.

Hie mite sie die rede lie;
Dem künege sie neic unde gie.

Ze dem wercgadem ûz dem sal.
Daz gesinde dâ über al
Vröute sich der mære,
Swie ez unverendet wære
Und mit sô grôzer arebeit,
Als diu magt hâte geseit,
Muost man der sache zende komen.
Nu hâte Îgern vernomen
Von Gansguoter, ir âmis,
Daz disen roup deheinen wîs
Ieman wider gewinnen kunde
Wan von sînem gunde.
Dêswâr, des wart sie harte vrô.
Zuo dem künege gienc sie dô
Und bat in harte vrô sîn,
Sie sprach: Sun und herre mîn,
Des muoz noch alles werden rât,
Sît allez dîn gewerbe stât
An Gansguoter, mînem man;
Niemen ich der êren baz gan.
Wir süllen allez trûren lân.

Alsô vor erhuop sich nuo
Hie vröude. Des morgens vruo
Wart Artûs des ze râte,
Daz er iht ze spâte
Ditz gewerbe begunde.
Daz gesinde an der stunde
Wart gar vür in gesament dar;
Under dirre tugentrîcher schar
Stuont er ûf unde sprach:
Ir herren, swaz mir ie geschach
Leides, daz was ein niht
Wider dise schedelîch geschiht,
Diu mir nû ist geschehen,
Als ir alle habet gesehen;
Und klage sô gar niht den schaden,
Dan daz dâ mite überladen
Gâwein an kumber ist
Leider nû ze dirre vrist
Umb den sigehaften stein;
Dirre schade wac mir klein,
Daz selbe er mich iemer tete,
Unde hete niht ze stæte
Gâwein dise rede gesworn,
Dâ maneger von hât verlorn
Den lîp oder die arebeit,
Der sie durch sîn manheit
Bestuont und dâ kumber leit:

Nu muoz diu rede alsô sîn.
Manne unde vriunde mîn,
Ich bite iuch, daz iu allen
Mîn rede müeze gevallen,
Die ich hie tuon wil,
Und dunke sie nieman ze vil:
Wan ez mir alsô stêt:
Swie ez Gâwein ergêt,
Alsô muoz ez mir ergên;
Ich wil die reise bestên
Mit Gâwein: des ist niht rât.
Unser ietweder den andern lât
In deheiner nôt belîben,
Die er mac vertrîben,
Und dâ im helfebære
Der ander wære
Oder iemer sîn möhte;
Ob ez im alsô töhte,
Daz wære gar unwendic.
Gît Gelücke uns beiden sic,
Dêswâr, daz ist sunder nît;
Swelhem einem ez in gît,
Des hât der ander kleinen haz;
Waz töhte zwein gesellen baz?
Swelher aber in der nôt
Bestât, sô ist der ander tôt,
Swie verre er wære von im.
Dar umbe ich mir die reise nim.
Ich enwil nimmer âne in
Vröuden pflegen, obe ich bin.
Sît er dar sol, ich muoz dâ hin.

Alte unde junge
Mit gar gemeiner zunge

'ede wider sprâchen;
stille sie zebrâchen
'il grôzem schalle.
ein bat sie alle,
sie swîgen solten,
ie vernemen wolten,
sîn rede wære.
sie sagebære,
in wol behagte,
er sie gesagte,
wære er mit alle vrô;
aber des niht alsô,
denne ein ander dâ
sîn rede sâ,
man ein ende vünde,
nite man sie enbünde
es kumbers ungemach.
ein vor in allen sprach:

s, künec und herre,
habet ir sô verre
ezzen iuwer êren,
ir nu woltet mêren
lande unde niuwen
sô grôzen riuwen
keit und leide,
ch iuch bescheide,
ir woltet suochen diu lant
ein schêvalier errant,
sprichet: als ein recke,)
selten iemer hûses decke
gemache hât bedecket,
den sîn muot wecket
'an ûf ritters prîs,
ist der vreise amîs,
er niht anders begert
ist dâ mite wol gewert:
lât sich gelâzen dar an.
ir die rede reht verstân,
wæren übel bewart
lant des vil maneger vart,
zuo man und mâge.

Ir welt uns ûf die wâge
Durch iuwern muot setzen
Unde lîbes ergetzen
Und leit uf den rücke legen.
Lânt solher arbeit pflegen,
Die iuwern hof prîsent
Und iuch ze lobe wîsent,
Und die ouch prîsent iuwern nam,
Und iuwer hof tuot alsam,
Der hie ist âne zal:
Daz ist Îwein und Parzivâl,
Lanzelet und Êrec:
Die habent dises bejages wec
Vil dicke harte wol bekant;
Segremors und Calocreant,
Ich und mîn vriunt, her Keif,
Ouch maneger, der hie sitzet bî.
Ich wæn, diu rede wæger sî.

Diu rede dûht sie alle guot,
Und wart dâ mite des küneges muot
Gar abe geleitet.
Gâwein sich arbeitet
Dar umbe vil sêre,
Daz sich nieman mêre
Dâ dirre massenîe
Durch ritters banekîe
An næme dise arebeit:
Daz was im inneclîchen leit,
Wan er sie het gesprochen an,
Daz wart dar umbe niht getân,
Daz er sie schunde dar zuo,
Niwan daz er sie dem künege nuo
Dâ mite hete geleitet abe,
Und daz er eine die habe
Gerne wolt erwerben,
Oder ein dar umbe ersterben.
Dêswâr, daz was sîn andâht.
Dâ hât er ez zuo brâht,
Daz des niht mohte sîn.
Als nu wart an in schîn,
Sie vorhten wênic disen pîn.

Dem sie gelîche tâten.
Wan sie einen strît hâten
Alle urloubes under in.
Gâwein wante sînen sin
Dar an, daz erz erwande,
Daz sie von dem lande
Iergent mit im kêrten.
Ir bete sie ie mêrten
Ie langer ie baz, ie baz.
Gâwein daz widersaz
Und liez sie werben ir bet,
Die mit grôzem willen tet
Dâ ir iegelîcher:
Ez enwart nie bete gelîcher
An muote und an willen,
Wan si nieman gestillen
Mit deheiner rede kunde:
Wan ime des prîses gunde
Der kunde und der unkunde.

Nâch ieglîches begirde
Mit sprüchen unwirde
Her Keiî iegelîchem bôt:
Des ist gar unnôt,
Daz ich die hie alle sage,
Wan ich zuo dem ende jage
Hie dirre âventiure.
Swie iegelîcher tiure
Dô bot, er wart entwert.
Dennoch urloubes gert
Vil harte mîn her Parzivâl,
Dô die andern überal
Sich der bete abe tâten,
Die ouch des selben bâten.
Kei treip dar ûz micheln spot.
Her Parzivâl, sô iuch got
Lât die bete understân,
Sprach er, daz ist reht getân.
Besehet vor, obe her Gâwein
Daz vingerlîn und den stein
Und die hantschuoch dâ mite
Alsô vor noch erstrite:
Sô würde ez iu gewære;
Ob danne bî iu wære
Goorz von Goromant,
Iu müeze werden bekant,
Wie ez stüende umb den grâl,
Swie er iu vrâge allê mâl
Verbüte durch werde zuht,
Dô er sô rîcher mâle vruht
Von ritterschaft an iuch leit,
Der ir ouch mit sinne pfleit:
Daz tet zuht und niht zageheit.

Hie mite er die rede lie.
Gâwein vür den künec gie:
Urloubes er der reise bat.
Her Keiî von der selben stat
Mit deheiner rede wolte komen,
Unz er von ime het genomen
Urloup, und her Lanzelet;
Calocreant daz selbe tet:
Daz kunde in nieman erwern,
Wan sie gemeinlîche swern
Begunden, daz sie lægen tôt,
Ê denne si in in keiner nôt
Durch deheine sache liezen.
Ir geziuc sie in hiezen
Des morgens vil vruo
Bereiten dar zuo.
Als si denne wolten scheiden,
Von vrouwen und von meiden
Her Keiî urloup nam;
Von den rittern tet er sam:
Dô prüefte er lachen unde scham.

Er stuont mitten in den sal
Und sprach: Vernemet über al,
Waz ich reden welle!
Ich bin hie geselle
Gewesen her mîn tage:
(Daz ich mit heiles bejage
Und mit mînem dienst erwarp,
Daz mir an gunst nie verdarp

aller wille ze guote
ich nâch iuwerm muote
lle sô kunde geleben,
ich mînen dienst wolde geben
minsten und dem meisten:
noht ez wol geleisten,
tet ich ez vil bereit;
was mir unverseit:
selbe sol ich noch sîn.
veiz wol, ir müget mîn
und unsanfte enbern.
lt mich urloubes wern,
wil doch daz dingen ê,
ez iuwerm herzen wê
uo, daz ich sîn bite,
ez sî vriundes site,
er vriunde klagen muoz.
ıan an vriundes buoz
; und gedenket,
herze lîhte wenket,
liebe sô bekrenket,

ich daz iuwer hân getân.
bin ich ein sælic man,
ich die liebe von iu weiz.
wil haben iwern geheiz,
ir iuch gehabet wol.
ich mîn rede vol
esage, als ich willen habe,
rîchet iuwere ungehabe!
nite sült ir mich mieten.
enmac iu niht verbieten,
üezet mich klagen hin nâch;
ɔl aber niht sîn ze gâch,
ir sîn nû beginnet
umbe, ob ir mich minnet
mir sît von herzen holt,
ich vil lange hân geholt,
ich iuch ie versprach
was iuwer schame tach,
mein ich hin ze vrouwen,
wil des wol getrouwen:

Man muoz sie tûrrec schouwen.

Nu muoz mich iemer riuwen,
Daz sie sô harte zebliuwen
Ir brüste müezen nâch mir
Durch die vriuntlîche gir,
Die sie gewinnent leider;
Ouch riuwent mich diu kleider,
Diu sie nâch mir zerîzent,
Und die rôten munde zerwîzent,
Und dâ die trehen erreichent,
Daz dâ von erbleichent
Die hiufe und diu wange,
Daz sie von ir getwange
Müezent alsô sêre salwen,
Und manegen zopf valwen,
Den sie gar zebrechent,
Und daz dar an rechent,
Daz sie mîn niht gehaben megen.
Ach, wie manegen guoten segen
Sie mir erwerbent von got,
Daz mich sîn schirm und sîn gebot
Nimmer her wider gesende
Her heim von dem ellende,
Noch schiere wider bringe!
Sô ist ir vröude geringe,
Und gebent guoten willekomen:
Er wirt aber selten genomen
Von manne und von wîbe.
Ich kum wider, oder ich blîbe:
Ich wil iuch doch alle biten,
Daz ir mit wîbes guoten siten
Iwer grôze klage mâzet,
Und mich ein wîle lâzet
Ûz, obe ich iht bejage.
Wan got müeze iuwer klage
Vernemen sâ ze hant!
Umb iuch ist ez sô gewant,
Daz iuwer süeziu ougen
Dem manne vil tougen
Gar verstelnt abe den muot.
Sô daz ein kleiner blic tuot,

Waz tet denne gemeine bet,
Die man emzeclîchen het?
Ouch sô bin ich sô vrech niht,
Und vind ich kein missegeschiht,
Ich jage lîht die widervart;
Sô wil iuch denne immer wart,
Daz ich wider komen bin.
Mîn amîe diu ist hin,
Diu muoz vor leide sterben.
Wâ sol ich danne erwerben
Mir ein sô getriuwez wîp,
Diu mit triuwen mînen lîp
Sô minne, sô sie hât getân?
Daz muoz ich ûz dem muote lân,
Und muoz sie mich riuwen;
Ez enkum von ir triuwen,
Sie ist gewisselîchen tôt.
Die vrouwen wurden alle rôt,
Dô er in solhen spot bôt.

Hie mite er die rede lie.
Vür Gînôvern er hin gie,
Dâ die vrouwen sâzen,
Und bat sie weinen lâzen
Und trûren, daz sie wæren vrô.
Gînôver muoste lachen dô
Und mit ir die vrouwen.
Er bat die ritter schouwen
Ditz ungevüege weinen,
Und wie enzît sie bescheinen
Ime ir triuwe wolden:
Des müesten sie in holden
Haben, obe er solte leben.
Manic spot wart in geben,
Ê denne er schiet dannen.
Von wîben und von mannen
Wart er wênic geklagt.
Als ez des andern morgens tagt,
Gâwein huop sich ûf die vart
(Niht langer ez gespart wart)
Und mit ime dise drî:
Lanzelet und Keiî
Und ouch her Calocreant.
Vil maneger segen wart dâ ze hant
Zuo ir heil von in gewant.

Gâwein mit disen drin
Kêrt sîn strâze dâ hin,
Dâ er bekant die rehte spor,
(Sîn geziuc vuor allez vor)
Gein Madarp den rehten strich,
Als er aller beste sich
Des rehten weges versan.
Sus reit er zwelf tage dan,
Daz er alle stunde
Streich, swaz er kunde,
Gein Madarp zuo dem hûse:
Dâ muoste er ein clûse
Ze nôtstrebe ervehten
Mit disen guoten knehten,
Dâ sie grôzen kumber liten:
In wart dâ harte mit gestriten:
Des enpfienc ein wunden
Her Keiî an den stunden;
Wan er êrst ze orse kam,
Eine tjoste er genam
Wider einen tiuren helt,
Den im Keiî hât ûz erwelt,
Der des wirtes bruoder was.
Von dem orse ûf daz gras
Warf er in mit dem sper:
Dar zuo was im alsô ger,
Daz er beleip unbedaht
Des houbtes, daz mit alle blaht;
Diu coiphe diu was ungestricket:
Dar gein hâte sich geschicket
Jener unde nam in dâ:
Er müest tôt sîn gewesen sâ,
Het er in erreichet vol.
Sus gap her Keiî dâ den zol.
Des lânt in iu gevallen wol.

Der ritter was gevangen:
Ez was aber unzergangen

Dirre heftige strît.
Sich erhuop vor dem hâmît
Ein kreftige tjostiure,
Dâ minne wart vil tiure,
Dêswâr, von den gesten.
Sie muosten sich vesten,
Wan ir was ein kleinez her,
Und sazten sich doch ze wer,
Wan man ir harte vârte;
Der kumber sie beswârte,
Des sie wol tâten schîn.
Gâwein und die gesellen sîn
Vil manegen dâ valten.
Nu hâte sich enthalten
Noch in dem hâmît der wirt
Mit leide, als den der kumber swirt
Umb den bruoder und die sînen.
In zorneclîchem schînen
Ûz dem hâmît er rande.
Als in nû Gâwein erkande,
Sîn sper er an im swande.

Dô kamen sie zen swerten,
Wan sie des beide begerten,
Des undersluogen sie sich,
Daz beide slac unde stich
Mit kunst wart an gewert:
Enweder wart des bekêrt.
Gâwein wert sich mit mannes muot,
Unz er ime den stahelhuot
Mit einem slage an gewan,
Dâ mite er ime gesigte an,
Daz er im sicherunge jach.
Dannoch sluoc unde stach
Dort Gâweins gesellescaft;
(Wan der bürgære kraft
Hât sie dâ bestanden)
Daz sie mit alle swanden
Beide kraft unde maht.
Gevancnisse unde slaht
Was von in worden dâ:
Der vride muoste wesen sâ.
Hie mite ich den strît lâ.

Als nû der vride gegeben wart,
Mit michelre hôchvart
Wurden dise geste în brâht.
Dar an wart wênic gedâht,
Swaz von in schadenes was gesche-
Und wurden alsô wol vürsehen, [hen,
Daz in dâ niht gebrast.
Gâwein was wirt und niht gast
Und sîne gesellen dâ mite.
Daz er dâ zwelf tage bite,
Tet mir diu Âventiure kunt,
Unz her Keiî wart gesunt
Und alles dinges wol bereit.
Gâwein dâ niht langer beit.
Er wart die strâze dan gelêrt:
Dar er mit sîn gesellen kêrt
Ze dem lande gein Micholde,
Dâ er vinden solde
Gansguotern dâ ze Madarp,
Dâ er die botschaft warp
Umbe ditze kleinôt,
Dar nâch im was mit triuwen nôt,
Wan ez ime alsô gezôch.
Über ein burc, diu was hôch,
Muoste er mit alle stîgen,
Gein einem waste sîgen,
Der vinster was unde kalt:
Den umbezôch ein grôzer walt,
Der was nâch vreise gestalt.

In dem walde leit er michel nôt.
Sie wânden alle wesen tôt:
Von solhem ungeverte
Ir leben was dâ herte,
Die wîle sie dâ muosten sîn.
Ez enhât nie sunnenschîn
Überschînen disen tan;
Vreissam unde ungetân
Und unvertic was er.
Gâwein nam ein kêr,

Diu in diu beste dûhte dâ:
Sie was aber gar sunder slâ
Und âne weges bilde,
Wan rûch und gar wilde:
Diu truoc in gein einem hol,
Daz was allez wîte wol,
Daz man dar durch gereit.
Anderswâ gar durchsneit
Den walt ein sô hôher berc,
Daz nie dehein antwerc
Mohte über ziehen.
Ouch enmohte niht entvliehen
Disem hol dehein man:
Der den wec wolte hân,
Er wolte wider kêren
Und sich sô unêren,
Dennoch wart niht vermiten,
Ez würde dâ mit ime gestriten.
Daz weste Gâwein niht,
Unz in disiu ungeschiht
In dem berge widervuor.
Nû was ez in sîner kur
Ze tuone und ze lâzen.
Vil wênic sie sich mâzen,
Wan si ez niht widersâzen:

Durch daz hol sie alle riten,
Und ouch dâ niht langer biten,
In einen berc, der was grôz.
Nâch in der berc niderschôz
Und beslôz sie mit alle.
Ze hant nâch dem valle,
Dâ sie der berc umbeswief,
Ein stimme harte lûte rief:
Wol ûf, sie sint gevangen!
Der rede muoste belangen
Wol dise helde:
Wan sie die nahtselde
Vil tiure muosten gelten;
Draben unde zelten
Hât dar in ein ende;
Niuwan die steinwende
Si engriffen noch ensâhen
Wîte, verre oder nâhen
Anders niht vür wâr.
Hie muoste diu gevangen schar
Sich dô verengsten gar.

Als sie erbeizet wâren
Und wolten gevâren,
Ob sie iht möhten vinden,
Sie griffen als die blinden;
Mit henden suochten sie die stat;
Mit vüezen ir ieglîcher trat
Hin unde her vil lîse.
In alsolher wîse
Vil lange sie giengen,
Dâ mite sie niht verviengen
Wan müedekeit und manegen stôz:
Wan diu vinster was gar grôz,
Diu daz hol gar bedaht
Als ein gar vinsteriu naht.
Si enwesten, waz sie tâten.
Sie slichen unde trâten
In dem hol an manegen enden:
Si enmohtenz niht gewenden:
Wan des muost ez wesen.
Si genâsen, solten sie genesen:
Dar an muost ez doch ergên,
Und gar an gelücke stên.
Hie giengen zwên, dort lâgen zwên.

Diu ors sie von in triben.
Hie bî einander bliben
Gâwein unde dise drî.
Nu hœrt, waz in ir ahte sî:
Sie wolten sich entwâfen,
Wan sie sô gar ze slâfen
Disiu grôze vinster treip,
Daz ir deheiner beleip,
Er sige nider ûf die erde.
Hie muost von sînem werde
Hern Gâwein ein teil
Gevallen von unheil.

Daz er sich an die lihte lic,
Daz was ime geschehen nie,
Und unbewart wære
Wider sô grôze swære,
Als ime dâ an lac,
Diu niht wan den lîp wac,
Daz was ein schedelîcher slac.

Als sie nu ie zuo solten
Sich entwâfen unde wolten
Slâfen, als in was gedâht,
Sie wurden in die nôt brâht,
Daz sie wânden wesen tôt.
Der berc in den kumber bôt:
Er gap sô eislîchen schal,
Daz ime gar mite erhal
Beidiu tal unde walt,
Als ez hagels gewalt
Allez wolt zevüeren.
Sus began er sich rüeren
Vil wol harte zehen stunt,
Als er bresten in den grunt
Wolte dâ sâ ze hant.
Alsô disiu nôt verswant,
Ein stimme rief dar nâch:
Hœret ûf, iu ist ze gâch!
Jâ, sint sie doch alle verlorn!
Dise heten wol gesworn,
Daz der berc aller wære
Gevallen und daz mære
Wolt in disiu stimme sagen.
Si begerten, daz ez wolte tagen:
Wan sie hâten ez dar vür,
Daz in verviel des hols tür,
Daz ez wære worden naht,
Sît man niht kiesen maht
Dehein lieht in dem hol:
Diu rede behagte in niht ze wol.
Si entsliefen dar under
Nâch disem grôzen wunder
Alsô in ir sarwât:
Des enmoht niht wesen rât
Von der vinster und der müede.
Swer nâh überlüede
Einen risen mit disen sachen,
Er möhte wênic gewachen,
Oder einen lewen, obe ir welt,
Der solhem kumber wære geselt.
Alsô sliefen sie drî tage,
Daz sie nie wurden enwâge
Unz an den vierden morgen.
In disen grôzen sorgen
Erwachte mîn her Gâwein
Under sîn gesellen ein
Und began sich selben an sehen,
Wie ime sô wære geschehen
Und hete sîn vergezzen gar,
Wie er wære komen dar;
Er weste ouch niht umb die drî,
Die im lâgen nâhen bî.
Nu lûht diu sunne ze mâle lieht
In dem berge: des enmohte er nieht
Verstên, waz diu rede was.
Gelîche, sleht als ein glas
Was daz hol und wîte,
Und zuo der rehten sîte
Vlôz in dem berge ein breiter flûme,
Daz man ze tal vil harte kûme
Mohte ersehen sînen vluz
Und vil gelîche eben schuz.

Gâwein ervant die rede wol,
Daz ein flûme durch daz hol
Under ime vlôz,
Der alsô suoze dôz,
Daz in ze sehene zæme.
In dûht, wie er vernæme
Ein gekôse dâ von liuten.
Waz daz solte bediuten,
Daz wolte er ervinden.
Mit triten vil linden
Sleich er zuo dem wazzer hin;
Als in leite sîn sin,
Vil heimlîche er hin abe sach,

(Sô daz sîn stet was sîn dach)
Ob er ieman dâ ervünde:
Des wolt er alsô künde
Mit disem liste gewinnen
Und endelîche ersinnen,
Obe er niht wære betrogen.
Dô was diu rede niht gelogen:
Er sach in einer barken
Einen schœnen ritter starken,
Von rîcher koste gar gekleit,
Der hât sich in die schôz geleit
Einer schœnen juncvrouwen,
Diu ouch was erbouwen
Mit kostlîcher gezirde;
Mit minnen ganzer girde
Sie ein ander pflâgen
Mit gar gelîchen wâgen:
Des hiez sie minne lâgen.

Ein triuwe diu zwei einet;
Sie hâte sich geleinet
Über in, dâ er lac:
Mit küssen sie des recken pflac
Und er ir sunder twâle:
Ez was niht zeinem mâle,
Jâ, ez was wol tûsent stunt:
Dâ von iegelîches munt
Wart erhitzet und erviuhtet
Und beider herze erliuhtet
Von minne gereis. Der wünne
Swer reinem wîbe verbünne,
Daz ir niht geschæhe alsam,
Den tuot got sælden lam.
Wie tete er, daz nie sô geschach!
Ich wæne, er niht abe brach
Des küssens, sô er ez ir bôt,
Und ir reiner süezer munt rôt
Ez von sînem munde enpfie.
Ir ieglîchez niht gâhes lie,
Sô ein munt den andern dacte
Und einz des andern âtem smacte:
Sie mohten niht sîn verspart
Ein teil, sô offen wart.
Die hitze erquickent was ein druc
Dâ senfter und ein widerzuc,
Der doch die münde niht enschiet;
Ob ein vâhen dar zuo geriet
Lindez mit der rehten hant,
Daz diu kinne zesamene bant,
Und disiu hant gurte ir lîp:
Ouch so was daz reine süeze wîp
Über houbt ein teil geneiget,
Und wart niden erzeiget
An sînen lîp ein druc von ir,
Und ir hende von süezer gir
Sînen lîp umbviengen:
Und ungescheiden hiengen
Sie under ime und er enbor,
Und weich sie ime ein lützel vor,
Daz er ir muoste volgen nâch
Über houbt, und liez ir niht ze gâch
Sîn, daz siz niht zevüerte,
Und einz daz ander spürte
Gelîche mit den ougen,
Gar offen und niht tougen
In einander gehaft.
Dô muost daz küssen haben kraft.
Was dâ ein wandelunge bî,
Swie niht dâ enzwischen sî
Wan dise zwên münde,
Sie muosten haben künde
Eins zuges, oder ez was kranc,
Der sie ûf einander twanc.
Des muost diu zunge warbel sîn.
Geschach daz, sô wart dô schîn,
Daz sich diu herze entsluzzen
Und die lîbe undergüzzen
Mit viuhter hitze suoze,
Diu den lîp von dem vuoze
Ûf vil gar enzunde.
Ditz ist von minnen gunde,
Daz man vrouwen alsô pflege.
Er vert vaste von dem wege,
Der küssens reht anders gît,

Die banekîe von dem strît,
Dâ man von minnen tôt lît.

Wâ hân ich hin gegriffen?
Ich wæn, mir was entsliffen,
Ich enweiz wanne, der sin,
Daz ich alsô vrabel bin,
Daz ich getar gedenken.
Swie minne heizet schenken
Dem, der ir gewalt bestât,
Und den sie geladen hât
Ze vröudenrîcher wirtschaft,
Ez hete anders keine kraft,
Würd ir vor geschenket niht.
Alliu riht sint enwiht,
Diu man sô gâhes izzet,
Und dâ man an vergizzet,
Daz sie süeze solte machen.
Ez wirt von disen sachen
Manic gast versêret,
Den man wænet haben geêret.
Hie wirt niht mê gelêret.

Dirre barken ein swan pflac,
Dem von rôtem golde lac
An dem halse ein starkiu kete,
Dâ mite er von stet ze stete
Den ritter und die vrouwen zôch;
Er was ouch grôz unde hôch
Wol als ein strûz unde mê;
Dirre dienst tet ime niht wê:
Er hât michel vröude zuo:
Daz schein wol an ime nuo,
Wan er sich in die stiure vor
Hât gestellet hôhe enbor
Und streich sîn gevidere.
Nu Gâwein hin nidere
Alsô heimlîchen sach,
Der ritter zuo der vrouwen sprach:
Süeze amîe, küsse mich,
Und lâz daz erbarmen dich,
Daz ich dir wil sagen!
Morne werden hie erslagen
Vier ritter, die man wol muoz klagen.

Herre, süezer lîp, amîs,
Sprach sie dô, welhen wîs
Sol daz geschehen? Sage ez mir!
Süeze amîe, daz sage ich dir:
Dises berges hât gewalt
Baingranz von Ainsgalt,
Dem Gâwein sînen bruoder ersluoc;
Der die berge über einander truoc,
Daz was der starc vâlant,
Der sô betwanc alliu lant,
Daz sie im zins muosten geben:
Nieman liez er anders leben,
Der im sô gesezzen was,
Daz er oder Galaas
In mohte erreichen mit her.
Dô er Floisen in dem mer
Durch den selben zins besaz
Und Gâwein vernam daz,
Dô nerte er vor ime disen
Unde ersluoc den risen.
Nu ist er her în komen:
Daz hât Baingranz vernomen:
Des ist er von herzen vrô;
Wær daz niht, sô stêt ez sô
Doch, swer her în kumet,
Daz den dehein kraft vrumet,
Er müeze blîben hinne,
Wan in mit unminne
Er oder ein ritter bestât:
Der rede mac niht wesen rât;
Man sleht in aber ze tôde niht,
Vür daz er sicherunge giht;
Er muoz aber gevangen wesen.
Dise mügent aber niht genesen:
(Daz kumt nu von Gâweine)
Man bestât sie morne gemeine
Mit sunderlîchem vehten:
Mit drîen guoten knehten
Müezent vehten dise drî,

Und würden sie alle vrî
Und ouch mit alle sigehaft,
Geswîcht ir eime sîn kraft,
Sô sint sie alle sigelôs.
Der hie deheiner nie verlôs
Sînen prîs noch von ritters kunst:
Sô hât kraft unde gunst
An sie gehordet daz Heil.
Sô muoz Gâwein ze teil
Dâ werden Baingranz:
Daz wirt ime gar unganz,
(Wan sîner zwelf slüege er wol)
Daz ich immer klagen sol:
Ez ist ein ritter tugende vol.

Und næm er doch sînen eit,
Dar zuo ganze sicherheit,
Daz er in genesen lieze
Und in wesen hieze
Gevangen als die andern dâ:
Daz tuot er im niht: er sleht im sâ
Daz houbet abe, und tuot alsam
Den drîen, ist er gram
Niuwan ûf Gâweins haz.
Süeziu amîe, klage daz,
Daz er hie sol ligen tôt:
Wan er dir sînen dienst enbôt
An dînem bruoder, den er nert
Und in von dem zouber wert,
Dâ von er rîtende bran,
Daz durch minne het getân
Diu wilde Lanfîe.
Liebe, süeze amîe,
Daz ist der, der daz tete,
Und der ouch maneges kumbers gwete
Ist gewesen durch wîbes gruoz.
Daz der hie sterben muoz,
Des wirt mir selten klage buoz.

Hie mite der ritter gar gesweic.
Diu juncvrouwe nider seic
Mit minne süezer gelust
Und dructe in an ir brust
Und kuste in vil suoze
Mit alsolher muoze,
Daz ez muoste vröuden bern.
Daz enpfienc er vil harte gern
Von ir unde galt ez wol.
Sie sprach: Süezer, obe ich sol
Dich, herre, vrâgen und getar,
Sô wolt ich dirre rede gar
Komen gerne an ein ende.
Möhte dirre ellende
Mit iht werden ernert,
Den alsô hât behert
Und ouch sîn gesellescháft
Alsô kumberlîcher haft,
Ob dir dar umbe iht sî kunt?
Er kust sie an ir süezen munt
Und dructe sie an sînen lîp,
Er sprach: Liep sælec wîp,
War umbe hâstu daz gevrâgt?
Swes Ungelücke lâgt,
Dem muoz ungeholfen sîn,
Als an ime wirdet schîn,
Herze unde sêle mîn!

Unverendet ist der haz.
Doch wil ich dir sagen daz:
Weste Gâwein einen list,
Der in dem berge ist:
Und solt er immer genesen,
Daz müeste dâ von wesen.
Daz hülfe in doch kleine:
Wan gesigete er aleine,
Dâ mite möht er niht wesen vrî:
Ez wære denne, daz ir drî
Gesigeten sô wol als er:
Des wære ich ungerne gewer,
Daz ez geschehen möhte.
Sich, waz denne töhte,
Obe ich dir vürbaz seit.
Dar zuo ist ir arebeit
Hiute gewesen der vierde tac,

ir deheiner nie gepflac
inken noch ze ezzen:
tete sie vergezzen
slâf, als sie ligent noch.
rede sage ich dir doch,
lu mich gevrâget hâst,
lu mich des niht erlâst:
slüzzel lît in dem hol,
nite man den berc wol
iezen mac, swer in hât;
brunne vor dem berge stât,
ein wilder trache pfliget,
unslâfende liget
hüetet sîn alle wege
ô gewisser pflege:
r den berc enslüzze
des brunnen genüzze,
möhte zouber niht geschaden,
nite sie müezen überladen
die nu strîten müezen
orse oder ze vüezen.
sage ist gar âne nôt:
ægen hundert ritter tôt,
nne verderbet würde der tracke:
sîn wîter kinnebacke
lünde wol zwelf man,
ie er sie mit einander an.
gar ich dirz gesagt hân.

sage mir mê, herre mîn,
mînes herzen vröudenschîn,
lît der slüzel, von dem du seist,
e, als dâ ez rehte weist,
welhem ende stât diu tür?
sage mir, ob sie hin vür
ien ûz disem hol,
ten sie den swæren zol
iht umberîten,
sie niht müesten strîten?
, vrouwe, sprach er.
varn hin oder her,
wirt deheinen wîs vermiten,

Ez wirt mit in allen gestriten,
Sît sie her komen sint;
Alle hilfe ist ein wint:
Sie sint ungenesen gar:
Daz weiz ich endelîch vür wâr.
Ouch wirt hie inne mit in
Niht gestriten, des ich sicher bin:
Sie müezen hin ûz an daz lant.
Obe in in der steinwant
Dirre selbe slüzzel lît,
Sô stêt diu tür dissît
Rehte dâ engegen.
Got müeze in ir sêlen pflegen!
Ir lîbe hân ich mich erwegen.

Als der ritter dise rede liez,
Den swan er vür varn hiez:
Der liez sich in daz wazzer sâ.
Niht langer wâren sie dâ:
Ich enweiz, wâ sie kêrten hin.
Ditz marcte Gâweins sin,
Und gie zuo der steinen want,
Dâ er disen slüzzel vant,
Und lie dise slâfen.
Er began sîn ors wâfen,
Daz sîn dâ nieman wart gewar.
Er kêrte gein der tür dar:
Die hât er gar geringe vunden
Unde in vil kurzen stunden
Gar heimlich ûf geslozzen.
Vil gar unverdrozzen
Er ûf sîn eigen ors spranc.
Ein vil ritterlîcher gedanc
Was ûz dem hol sîn geleit.
Niht langer er dâ beit:
Gein dem brunnen er dâ kêrte;
Sîn reise er vaste mêrte,
Als in sîn herze lêrte.

Nieman er sach oder hôrt,
Anders denne den vâlant dort,
Den tracken, bî dem brunnen.

Der hât sich gein der sunnen
Umb den brunnen sô gestract
Unde hât in ganz bedact
Mit dem zagel al ein,
Daz sîn umb niht schein,
Als er in umbe und umbe beslôz;
Ouch was er selbe wol sô grôz
Als ein grôzer stalboum.
Dar wand er ors unde zoum
Vil gar âne twâle
Und râmt sîn mit dem stâle
An des spers ort vorn:
Ouch wart daz ors mit den sporn
Vil harte dar an gemant:
Mit zorn er ûf den trachen rant
Und nam in zuo der brust in:
Daz sper unz an die hant hin
Gâwein durch sîn herze stach.
Der trache daz geringe rach
Und sluoc dâ mit dem zagel
Als ein viurwilder hagel
Gâweine sîn ors nider,
Daz ez nimmer mêre wider
Kam, wan ez tôt gelac;
Und sluoc aber einen slac
Nâch Gâweine und wolt in hân
Erslagen, wan daz er entran
Des slages als ein geringer man.

Daz sper liez er stecken.
Der trache disen recken
Vil sêre begunde muowen
Er liez in wênic ruowen,
Swâ er ez moht zuo bringen.
Nu muoste ime vorspringen
Gâwein mit listen:
Dâ mite er sich gevristen
Muoste dâ und sîn pflegen,
Und vâren, swie er an gelegen
Einen slac dar under möhte,
Der ime ze helfe töhte,
Ob es im möhte werden stat;
Vil dicke er im nâhe trat,
Und doch sînen slac verlôs.
Gâwein ime dar under kôs
Bî dem brunnen einen graben,
Dâ sich der trache hin erhaben
Hât und wolt dar über sîn;
Dô hât her Gâwein des schîn,
Daz zageheit in nie betwanc:
Ze tal er in den graben spranc
Und werte ime die übervart:
Dâ mite ime ein stich wart
Von Gâwein durch die drozzen,
Daz er kom geschozzen
In den graben hin ze tal,
Daz ime der stich und der val
Den lîp endelîche benam.
Alsô starp der wurm vreissam:
Daz Gâwein ze hilfe kam.

Solt er iht langer wîle
Mit alsolher île
Von dem trachen sîn umbe getriben;
Sô müeste er sîn dâ beliben;
Wan in diu müede und der gestanc
Alsô kumberlîchen twanc,
Daz er niht triuwete genesen,
Er müeste tôt gewesen
Sîn. An daz wazzer
Er müeder unde lazzer
Gie an vüezen und an handen,
Sô er ez ime enblanden
Dâ mohte allerbeste;
Er enwas niht sô veste
Des lîbes und der krefte
Von dirre ritterschefte,
Daz er mohte gegên:
Er enmohte niht ûf gestên:
Des muoste er tuon, als ime was:
Ze dem brunnen er hin kras
Und schepfte sîn hant vol:
Dâ mite wuosch er sich wol,
Und tranc des brunnen ime genuoc:

Vil kreftielîchen in daz übertruoc
An dirre starken unkraft:
Wan ime entsweich der swære haft,
Daz er ringen begunde
Und an der selben stunde
Gestên und gên kunde.

Als sich Gâwein der rede versan,
Daz er sô vil krefte gewan,
Sînen helm er abe bant
Und vulte in dâ sâ ze hant
Mit brunnen unde truoc in
Ze sîn gesellen in daz hol hin,
Die dannoch alle sliefen dâ.
Vil harte die wacte er sâ:
Nu wâren sie sô bekliben,
Durch daz sie wâren bliben
Vier tage unde vier naht
Ungezzen, daz ir aller maht
Sô gar was verswunden,
Daz sie sich kunden
Vil kûme ûf gemachen.
Als sie begunden wachen
Und wurden versunnen,
Ze trinkene des brunnen
Gap er in ûz dem stâlhuot
Und sprach: Wol ûf, ez ist guot!
Ir hânt ze lange geslâfen.
Lânt iwer ors wâfen
Und iuch selbe, wan es tuot nôt:
Hie wiget diu marc wider lôt
Und wider leben gewisser tôt.

Dar nâch er in vil lange seit
Alle sîn arebeit,
Die er des tages hât erliten
Und wie er het gestriten,
Und wenne daz wære geschehen,
Ouch waz er het gehôrt und gesehen
Von einem recken,
Und daz er sie niht wecken
Wolte, unz er gar bevant
Die wârheit und bekant.
Der rede sie sêre verdrôz:
Wan ir klage diu was grôz,
Daz Gâweine sô geschach.
Niht vol er sîn rede gesprach,
Und sie ze den orsen kâmen,
Daz sie dâ vor vernâmen
Grôz gekœse unde schal
Beidiu ûf dem berge und im tal,
Ob in unde vor dem hol,
Und was in der ahte wol,
Als ez ein lantvolc wære,
Und doch in der gebære,
Als ez vröude wolt beginnen:
Man mohte von unminnen
An in sich niht versinnen.

Vür daz hol daz volc zôch;
Maneger hande carme, hübsch und hôch,
Sie vor dem hol sungen;
Mit vröuden sie sich drungen
Vor dem hol manegen wîs
Und gâben Gâwein hôhen prîs
An dem strîte mit lobe.
Ûf dem berge dar obe
Begunden vast croiieren
Vier garzûne den vieren,
Die Gâwein und die sîne
Mit ritterlîchem schîne
Dâ bestên solten,
Sît sie ez alsô wolten,
Unde sîn niht rât was.
Ob dise und Keiî genas,
Des muost Heil harte pflegen.
Daz volc hât daz hol verlegen.
Sie lobten Gâwein, den degen.

War umbe sie ditze tuont,
Und wie ez umb daz volc stuont,
Des wil ich niht vergezzen,
Daz volc was gesezzen
Mit gedinge in dem lande.

Vor disem vâlande
Getorst ez niergent ûz komen,
Wan er sîn lâge het genomen
In dem lande. Sîn weide,
Walt unde heide
Hât er allez behert;
Niht was vor ime ernert,
Swaz er moht erstrîchen.
Des muost ime entwîchen
Ditze volc über den flûm
In einen starken wüesten rûm,
Dâ sie vor ime genâren
Und gar sicher wâren;
Und was daz doch sô nâhen,
Daz sie daz wol sâhen,
Daz in Gâwein het erslagen:
Dâ von gelac ir leides klagen
Und begunden ime genâde sagen.

Diu rede was im helfesam,
Wan in daz volc an sich nam
Ze einem endelîchen trôst,
Wan er sie dâ hât erlôst:
Des geschach ime gewaltes niht,
Alsô doch dicke geschiht,
Dem man alsô vîent ist.
Gâwein het dehein vrist
Gelebt noch sîne gesellen,
Het er mit ritters ellen
Disen prîs niht erworben.
Nu wâren harte verdorben
Diu ors und dise viere:
Ie doch alsô schiere
Man ir ze ritterschaft begert,
Sie liezen niht ungewert
Die ritter, die ir biten:
Sie kâmen vür daz hol geriten
Ûf dise âventiure
Und wolten tjostiure
Geben unde nemen,
Und swes jene wolde gezemen,
Die vor dem hol hielten
Und sich in die schult vielten
Und micheles gewaltes wielten.

Gâwein ein pfert reit,
Wan ime diu vorder arebeit
Sîn ors hât benomen.
Nû was Baingranz komen
Gein Gâwein unde vordert in.
Gâwein sprach: Sît ich bin
Iu gevallen, ritter guot,
Ich wil, daz ir ein dinc tuot,
Daz iuch ritterlîchen zimt
Unde alle schande benimt,
Dêswâr, an dirre ritterschaft.
Ir sît wol sô manhaft,
Mit swem ir iuch verwürret,
Daz ir wol getürret
Mit gelîchem geziuge
Ûf ritters urliuge
Bestên: daz ist ouch reht.
Ich wæne, ir selbe wol seht,
Daz ich mîn ors hân verlorn:
Sô ist mîn pfert gar versporn
Ze dirre ritterschaft ze laz;
Ir müget getuon nimmer baz:
Welt ir mir ein ors geben,
Sô wirdet beider strît eben:
Daz nim ich, mac ez sîn.
Ich enlâze dise gesellen mîn
Niht doch, swie ez kumt.
Dâ mite het ich iuch gevrumt,
Sprach Baingranz, ob ichz tæte;
Daz wæren tôren ræte,
Ob ich den solte volgen;
Ich bin iu erbolgen
Und wolt iuch nu hân erslagen.
Solt ich iuch danne übertragen
Und mich selben überladen,
Sît ir mir sô grôzen schaden
Nu zuo zwein mâlen habet getân?
Mînes bruoder bin ich ân,
Her ritter, den ersluoget ir;

Dar zuo hânt ir hiute mir
Erslagen mînen serpant,
Dâ von ich liute unde lant
Mit alle verliuse.
An iu, riter, ich kiuse,
Daz ir gar verzaget sît.
Ergebet iuch und lânt den strît,
Wan der tôt ûf iu lît!

Gâwein sprach ze Baingranz dô:
Dêswâr, ich mac von dirre drô
Umb die rede ersterben niht.
Vil manegem recken geschiht,
Der manic vreise muoz sehen,
Als mir nû ist geschehen,
Der umbe daz wol genist,
Obe er niht verzaget ist.
Dêswâr, ich bin noch unverzagt.
Waz dar umbe, ob ir versagt
Mir habt ein ors, des ich wol
Bedarf! Sit des niht ensol
Wesen, daz lâze ich sîn.
Sô sint die gesellen mîn
Unbetwungen: die wernt sich.
Ich muoz mit mînem pferde mich
Behelfen, sô ich beste mac.
Iu wirdet, ritter, stich noch slac
Von mir nimmer verseit;
Sô sint die andern ouch bereit:
Die enwerdent ouch niht verzigen;
Wir müezen sigelôs ligen,
Oder ir von unsern handen.
Hie mite sie sich wanden,
Als sie zesamene randen.

Under arm sluogen sie diu sper:
Wan in was zesamene ger.
Dô wart erhaben ein strît,
Des weder vor noch sît
Nie dehein herter wart.
Under in wart wênic gespart
Der lîp und ouch der muot,
Als man ûf solhen nît tuot;
In zorn ir aller herze wiel.
Ie einr dem andern geviel:
Des was ez under in gelîch,
Wan sô vil, daz ir iegelîch
Der geste was harte kranc
Und ir ors, wan sie twanc,
Daz si ungetrunken und ungaz
Vier tage der zadel besaz.
Tete sie daz kranc, wer schülte daz?

Ieglîcher den sînen nam,
Als es vil wol rittern zam.
Dô muosten ors springen,
Des sie die sporn twingen
Wol kunden zuo den sîten,
Und ouch die ringe wîten,
Dar umbe daz dar inne
Ûf dirre unminne
Mit kunst und mit vâre
Die stiche zewâre
Wol wurden an gewert:
Niemanne daz sîn herze wert,
Ern gedæht im des selben dâ.
Diu ors ûf einander sâ
Dise aht dâ truogen.
Mit stichen ungevuogen
Sie einander suochten,
Die si alsô beruochten,
Daz sie gelîche wâgen:
Wan sie alle gelâgen
Hindern orsen ûf der erde:
Niwan Kei mit ritters werde
Undr in allen eine gesaz.
Ich engunde es zwâre nieman baz,
Dar umbe daz ûf riters getât
In maneger gescholten hât,
Der sîn wol het gehabt rât.

Vil geringe sie ûf sprungen:
Ûf einander sie dô drungen
Vil gâhes mit den swerten,

Dâ mite sie sich werten
Herter slege ze mâle vil.
Disem strîte muoste ein zîl
Der tôt od sicherunge geben:
Dâ wac leben wider leben
Unde tôt wider tôt.
Disiu harte wernde nôt
Wert ze mâle lange under in.
Dise triben her, jene hin;
Dirre stach, jener sluoc;
Der mit dem schilde übertruoc
Beide slac unde stich:
In dirre wîse nôten sich
Dise under einem muote.
Swer sich dâ mit huote
In disem ernste niht bewart,
Des hete Unsælde dâ gevârt,
Der muoste tôt belîben,
Sît sie ez alsô trîben
Wolten unverlâzen
Und niht dar an mâzen:
Wan gar gewin oder verlust
Mit ganzer âkust
Hât besezzen ir aller brust.

Baingranz Gâweine tet
Einen slac über des schildes bret,
Dâ von er kam ûf diu knie
Und grôzen kumber gevie.
Swâ Baingranz het gewolt ûf in
Gevallen sîn ûf den sin,
Er hete in erdrücket.
Gâwein geringe rücket
Von der stat dannen hin:
Wan sô kleine was diu kraft sîn,
(Sô hât er sich übernomen)
Daz er niht wol ûf komen
Alsô snelle kunde.
Baingranz an der stunde
Hât sich ze leste gelâzen nider:
Des mohte er niht gâhes wider
Komen, wan er swære was:
Dâ von Gâwein genas.
Swie er was ze mâle kranc,
Von der erde er ûf spranc;
Ê denne wider ûf kam der ris,
Er mahte ime die rede gewis:
Er kêrte hin, dâ er lac,
Und sluoc im einen solhen slac,
Der nâhe zuo dem tôde wac.

Dô bôt sicherunge
Mit henden und mit zunge
Gâweine sâ Baingranz:
(Dennoch was der sturm ganz
Under sîn gesellen unde disen)
Alsô enpfienc er den risen
Unde liez in genesen.
Ouch muost diu rede dennoch wesen
Under disen unverendet.
An Gâwein was gewendet
Dennoch michel unkraft.
Disen zwein an ir ritterschaft
Gelanc wol sâ ze hant:
Lanzelete und Calocreant:
Den wart sicherunge gesworn.
Under disen drîen ûz erkorn
Hât nû Keiîn der beste:
Des was dennoch veste
Und unverendet ir strît,
Und gewan harte übel zît
Ir ieglîcher an dem vehten
Beide wæhen unde slehten
Manegen slac sie sluogen;
Gar wênic siz vertruogen;
Swa siz mohten vergelten;
Ez wart dâ vil selten
Ir deheinem kein slac vertragen.
Doch hât sô gar überslagen
Her Keiî sînen kampfgenôz,
Daz sîn arebeit was harte grôz,
Und ime mit listen vor weich,
Und sich her Kei sô überstreich,
Daz in ein müede gevie.

disen vil gar verlie
müede, die er truoc,
er listiclîchen gnuoc
lar an hât geborget.
ein dar umbe sorget
vorhte vil sêre,
Keiî an der kêre
ıte werden sigelôs:
er harte verkôs
e kraft unde maht,
n diu müede bedaht:
kam von der grôzen ger,
hin ze ime hâte er,
er sô was erwegen.
ıôte in dirre degen
ıart, wan er was unerlegen.

ie doch mit schirme vor
n, wan er truoc als enbor
schilt durch schirmes nôt,
er im alle wege bôt,
liez hern Keiî slahen dar;
nam Keiî dar under war,
z im alsô töhte,
er mit iht möhte
ıten einen vârslac,
on sîn lester tac
ant dâ möhte wesen,
sîn niht möhte genesen.
ɜr gedâhte, daz geschach:
Kei im einen stich stach
dem gürtel zuo dem slitze în,
er dâ von tôt hin
in dem ringe
allez gedinge:
truoc er vil geringe.

ı brach an der stunde
sîn alte wunde
dirre arbeit ûf,
sêre harte vlôz und trouf,
er dâ bî der clûsen erwarp)

Dâ von sîn kraft gar verdarp,
Wan er wart blœde unde kranc.
Gein ime ditze volc dranc
Mit michelem gedrange;
Sie nâmen in mit sange
Und vuorten in ze Gâwein.
Vröude grôz wart gemein
Von disen lantleuten,
Die sich des siges vreuten.
Dâ wider vröude benam
Baingranz, daz er gram
Was durch des ritters tôt:
Dar umbe er doch niht minner bôt
Hern Gâwein der êren:
Er hiez dar nâch kêren,
Daz im êre solte mêren.

Vil rîlîch handelunge
Alte unde junge
An Gâwein kêrten;
Vil grôze sie in êrten
Mit aller hande sachen;
Man began im ûz machen
Sîn geziuge gar niuwe;
Gar ganze triuwe
Erbuten sie im alle
Âne untriuwen galle;
Ouch wart dô besuochet,
Dâ mite wol beruochet
Hern Keiî wart sîn wunde,
Sô man von wârem gunde
Iemer beste kunde.

Gâwein von dannen schiet.
Baingranz dise diet
Muoste immer lâzen vrî:
Mit dienste wâren sie im bî,
Unz er kam von dem lande.
Ûf sîn strâze er sich wande
Vil slehtes gein Micholde,
Dâ er hin solde.
Dem lande was er nâhen:

Einen wec er gevâhen
Do began zuo der winstern hant,
Der in brâhte in daz lant,
Dar inne er einen mânôt reit
Und leit vil grôzer arebeit:
Wan daz lant was wilde,
Walt unde gevilde
Was übel unde herte,
Und vil grôz ungeverte
Muosten sie erstrîchen,
Dem sie niht entwîchen
Mit keiner hande dingen kunden.
Sie suochten, daz sie zleste vunden,
Madarp daz castel:
Wol gevürdert unde snel
Wart dar ûf ir reise;
Si entwalt dehein vreise
Ouch dehein kumber grôz noch klein.
Sus streich hin her Gâwein
Und sîne gesellen gemein.

Sîn arbeit ime niht verdarp:
Schiere kam er gein Madarp,
Daz er daz castel an sach,
Dâ von ime liep geschach,
Wan er sîn mit willen gert;
Ouch wart er dâ gewert
Mit einem antfange,
Dâ von ich vil lange,
Dêswâr, het ze sagen:
Des mac diu fabel niht vertragen,
Wan ez ze lange wære.
Als ein ritter êrbære,
Edel und gewizzen,
Und der sich gevlizzen
Hât an aller tugende
In daz alter von der jugende,
Und der sîn hât guot stat,
Von dem castel ein eben pfat
Gansguoter mit gesellen gie:
Gâwein er minneclîche enpfie,
Den er an der brücken vant,
Und kuste in, als er in bekant.
Ûf stunt karte er sich von im hin
Zuo den andern drin
Und enpfienc sie mit guote
Ouch in dem selben muote,
Als er Gâweine hât getân,
Und hiez sie vür sich gân
Ze dem castel zer brücke,
Und giengen sô berücke
In nâch Gâwein und Gansguoter.
Grôzer vröuden gewer
Was in dirre süeze wirt.
Vröuden kunst vröude birt,
Wan sie ez kan gemachen;
Dâ wider muoz swachen
Unwizzenheit und unkunst
Gar aller vröuden gunst,
Als ez dicke geschiht:
Des geschach aber hie niht:
In wart gedienet harte wol
Und wirdeclîchen, als man sol,
An allen dingen,
Als er ez volbringen
Mohte, und ez ouch gerne tete.
Sin gewerp mit vriundes bete
Seite er ime des nahtes gar,
Unde daz in Artûs dar
Gesant hete vür wâr.

Dar nâch er endelîchen seit
Alle sîne arebeit
Und die grôze âventiure,
Und bat in râtes stiure,
Ouch helfe nâch vriundes site.
Diu vröude hie wonete mite
Von Artûse und Îgern:
Gansguoter tet vil gern,
Swes in Gâwein an der rede bat,
Sô ime sîn aller beste stat
Immer werden kunde.
Nu Gâwein in dem gunde
Und willen Gansguotern vant,

Sîn kumber endelîche [illegible]
Und wart herzeclîchen [illegible]
Hie mite sie giengen [illegible]
Gâwein tet die rede [illegible]
Sîn gesellen an der [illegible]
Und seite in sîn [illegible]
Daz er in ir kumber gar [illegible]
Und vröuden [illegible]

An dem andern morgen
Gâwein gar [illegible]
Die rede offenlîchen sagt
Daz [illegible] er die [illegible]
Die begangen hete [illegible]
Diu rede [illegible] allen [illegible]
Und begunden alle sprechen
Daz sie ir herze [illegible]
Solten, daz wær [illegible]
Und [illegible] dâ [illegible]
Daz er der [illegible] wolte
Gern wâgen, ê er [illegible]
Den lîp der [illegible] dâ [illegible]
Vil harte grôzen [illegible]
Und vreise sie dâ [illegible]
Von den grôzen arbeiten
Die man dâ müeste vinden,
Dâ von man sich enbinden
Niht enmöht[illegible]
Daz müest[illegible]
Der ez dâ[illegible]

[illegible] ruoc,
[illegible] ûf ein spor.
[illegible] ein,
[illegible] cke Gâwein
[illegible] seit
[illegible] art,
[illegible] ke vor

Der mohte dâ von niht genesen,
Ez enwære an sîner manheit:
Wan disiu kraft übersneit
Jene kraft alsô gar,
Daz ietweder bleip bar
Der kraft, die der zouber brâht,
Und muosten beide bedâht
Sîn an ir selbes muot;
Beider kraft was in niht guot,
Wan als ez muose stên an in;
Beide verlust unde gewin
Muose an ir manheit ligen;
Swelher under in solt sigen,
Dem wart zoubers helfe verzigen.

Ein swert gap er ime dar zuo.
Dâ mite disiu rede nuo
Ze Madarp verendet wart.
Gansguoter ez niht langer spart:
Sînr gesellen nam er drî
Unde geziuc, der dâ bî
Solte sîn, und reit von dan
Von der bürge durch einen tan
Mit disen ûf die strâze.
Von dirre bürge ich lâze,
Wie diu erbûwen wære:
Wan ez ein lanc mære
Würde sîn, solt ich ez sagen.
Dirre wec hât sie getragen
Schiere hin durch den walt:
Ein gebirge was dar vür gestalt,
Daz hôch was unde grôz:
Ein rütsche über den wec schôz,
Diu in mit alle beslôz.

Gâwein, der tiure degen,
Kêrte vaste dar gegen,
Dâ er die porte offen vant,
Und wânte dâ durch sâ ze hant
Mit ganzem vride rîten.
Als er ûf von der lîten
Den berc wolte stîgen,
Von ietwederm sîgen
Und oben von dem hûse
Ze tal gegen der clûse
Vernam er vil micheln schal,
Als dâ ritter sich ze wal
Ûf wolten machen;
Brasteln unde brachen
Hôrte er vil vor ime dâ;
Dar under enzunte sich sâ
Ein ze mâle grôzez viure,
Daz bran sô ungehiure,
Daz ez mit alle umbe vie
Die clûse und die burc hie
Und bran in einem louge.
Hern Gâweines ouge
Tete dirre . . war,
Und kêrte doch den wec dar,
Daz er sîn baz næme war.

Als er sich nu gein der clûsen kêrte,
Daz viure und der schal sich mêrte
Und wart ze mâle veste.
Wol ûf, hie sint geste!
Rief einez dar under.
Nâch disem grôzen wunder
Ein horn harte lûte klanc;
Dar nâch ûz dem viure dranc
Von rittern ein presse
(Die brunnen als ein esse,
Die ein smit erblâsen hât,)
Gar nâch ritterlîcher tât
Alle mit geneigten spern,
Als sie tjost wolten gern,
Mit zornigen gebæren.
Von disen starken mæren
Dise geste dâ erquâmen,
Swie sie ûz nâmen,
Daz sie sô sêre brunnen,
Unde doch erbunnen
Sich nie an dem muote,
Der nâch strîte wuote
Sô gar mit unguote.

nâmen sie vil wol war:
ch Gâwein gein in kêrte dar,
êrten sie ime engegen;
wâren sie unerwegen,
wîle er sô gein in hielt;
ıer tücke er dâ wielt,
wâren sie ouch bereit.
ıin von sîner manheit
per ze hant neiget
hât gein in geseiget,
ır sie einer tjost wolt wern.
guoter hiez in des enbern
seit in, er wære tôt.
z Gansguoter ime verbôt,
ıuoste er ez lâzen.
ıarte wider sâzen
gesellen dise geschiht.
guoter mêr entwalt niht:
êrte den berc ûf gein in:
ime wichen si alle hin
eınecliche hinder sich
ız hûs den rehten strich
enbuten ime slac noch stich.

ı wichen sie im alles vor,
er mit in in daz tor
und sie wider treip:
heiner mê dâ beleip,
· sie kâmen, ist mir unbekant)
verlasch daz viur ze hant,
wart stille alsam ê,
sie niht dâ sâhen mê,
sie dâ vor heten getân,
ız wunder wær ergân.
balde sich daz wunder liez,
ime er sie rîten hiez
angest durch die clûse
einem schœnen hûse,
ie des nahtes bliben.
in wart diu zît vertriben
ıandelunge guoter,
n daz Gansguoter

Schuof mit grôzem vlîze.
Des morgens nâch imbîze
Ûf ir strâze sie wider riten,
Daz sie dâ niht langer biten,
Swie sêre er sis begunde biten.

Gansguoter dannen mit in reit.
Von disem lande er in seit,
Daz ez sîn eigen wære,
Und hete ez sô gewære
Und sicher gemachet,
Daz er ungeswachet
Wær vor aller werlt dar an.
Hie mite riten sie von dan
Ein gevilde, daz was lanc,
Dar an ein gebirge dranc,
Ze mâle hôch unde grôz,
Daz ein walt umbe slôz,
Dic unde vinster.
Ûf gein der winster
Dises gebirges rücke,
Gein einer hôhen brücke
Muosten sie kêrn den wec,
Ze einem gar smalen stec,
Dar ûf ein ors kûme gegienc,
Der unz an die brücke vienc
Und mit grôzer vreise hienc.

Der stec sie an die brücke truoc,
Dâ sie wunders genuoc
Vunden unde ersâhen.
Schier kâmen sie ir nâhen:
Nû reit Gâwein aber vor
Und die andern nâch im ûf ein spor.
Ûf disem stege gemein,
Do nu an die brücke Gâwein
Vor den andern gereit,
Ime wart mit ernste verseit
An der brücken diu übervart,
Wan sich diu porte verspart
Mit einem vesten schoztor;
Ouch macht sich über die brücke vor

Ein môr, zwelf ellen lanc,
Der über sînen rücke swanc
Einen swæren slegel von îsen:
Den began er alsô wîsen,
Daz er in ze beiden handen vie
Und sich dâ mite nider lie
In daz wazzer ze tal:
Ze haut sich daz wazzer wal
Ûf gein der brücken über al.

Die brücke ez gar übergie
Von grunde ûf unde bevie
Dar zuo unz an Gâwein hin:
Dô was nieman under in,
Ern wânde dô wesen tôt;
Und daz tet in niht unnôt:
Wan sâ wuohs daz wazzer an
Sô sêre, dazz in an gewan
Die brücke und den stec;
Sie mohten ouch niht den wec
Wider kêren hinder sich;
Ouch was ez ir rehter strich
Gein Sardîn in daz lant,
Dâ hin ir reise was gewant,
Diu gar unwendic muoste sîn.
Gâwein tet des niergent schîn,
Als er verzaget wære
In dirre grôzen swære,
Als mir verjach daz mære.

Als diu brücke was beslozzen
Und sô gar übergozzen
Von disem grôzem flûme,
Daz man dâ vil kûme
Mohte gekiesen daz tor,
Dâ sie nâhe hielten vor,
Und ime daz niht entohte,
Daz er dar durch mohte,
Wan ez von zwein sachen wart
In mit alle verspart,
Von dem wazzer und dem schoztor:
Er wolte einhalp vor
Über daz wazzer kêren
Und wolte dâ mit êren
Ê tôt verlîben,
Ê in wider trîben
Immer kein nôt solde.
Als er iezuo wolde
Dâ vor in allen
An daz wazzer sîn gevallen,
Gansguoter rief in vaste an
Und bat in die rede lân:
Ez müeste anders sîn ergân.

Dâ mite Gâwein die rede liez,
Als in Gansguoter hiez,
Und gebabte als vor dâ.
Gansguoter kêrte vür in sâ
Gein der brücken durch den wic:
Daz schuztor er ûf wac
(Daz hât er geringe getân),
Und hiez sie nâch ime dan
Âne alle vorht rîten.
Gar âne widerstrîten
Sie in der rede gewerten,
Wan sie des selben gerten.
Als sie nu kâmen durch daz tor,
Dâ in Gansguoter vor
Die brücke in dem wazzer swam,
Disiu vreise ein ende nam
Und liez sich daz wazer ze tal.
Dar nâch kam ein grôzer schal:
Der hal als ein donreslac,
Dâ von diu brücke belac
Ganz und gar nider geslagen,
Unde wurden dise getragen
Mit der brücken an den grunt
Und bliben doch alle gesunt,
Sô daz in niht gewar
An allen enden umb ein hâr,
Weder an orsen noch an in.
Dirre sælden gewin
Brâht sie von Gansguotern hin.

tet allez der môr,
ron der brücken vor
z wazzer gevallen was.
litz gesinde dâ genas,
Gansguotern daz kam,
sie von dem kumber nam
ìner vil grôzen kunst;
muoste sie des wazzers runst
omen ûz dem grunde;
rol er sie kunde,
'âr, dar an bewarn.
r sie ûz kumen wârn
ewarsamkeit an die stat.
ein Gansguotern bat,
er im seite mære,
diu âventiure wære.
agder ime, ez wær daz lant,
Sardîn wære genant,
disiu âventiure
sô ungehiure,
sie vor getörste ê
dehein man bestên mê;
sagder ime mêr dar zuo,
er sie het versuochet nuo,
er ez durch in niht getân,
ebte niergent kein man,
h den ez wære geschehen;
began er ime dar zuo verjehen,
diu brücke und diu vluot
e des landes huot,
daz sie kein man nie
er gereit noch gegie:
tüende ez umbe sie ie.

zuo er ime mê seit,
gar grôziu arebeit
lie brücke wære gewant,
umbe daz sie daz lant
aller vreise solde
ilten, obe ez wolde
n an verren
mit iht verwerren

Durch dehein gewalt oder von zorn:
Daz wære aber nu gar verlorn,
Sît daz antwerc zebrochen
Wære unde belochen
In dem wazzer mit alle,
Als er an dem valle
Selber hete gesehen;
Und ime nimmer möht geschehen
Leider, danne dar an;
Ez enmöhte ouch nieman hân getân,
Wan der den list künde
Und dem sîn dar zuo günde
Ouch sîn manheit und sîn kraft;
Und jach, wie harte schadehaft
Wær dar an worden Giramphiel
Und Finbeus, unde waz geviel
In dâ von grôzen schaden,
Dâ mite er immer mêr geladen
Müest mit grôzer riuwe sîn,
Und ir beider lant, Sardîn,
Mües dulden kumber unde pîn.

Ouch sagder, daz er wære
Aller sîner swære
Gerochen an in beiden,
Wan er sie geleiden
An deheinen dingen künde baz;
Und beschiet im alsô daz,
Daz ir landes veste,
Mit alle diu beste,
Diu sie vor aller vreise beslôz,
Diu wære vürbaz immer blôz,
Waz von zouber gehôrt,
Sît sie nû wære zestôrt,
Und möhte nimmer komen wider,
Und müeze iemer ligen nider:
Des müezen iemer mêre
Sie beide und ir êre
Valwen unde swachen
Niuwan von disen sachen:
Nieman müge sie gemachen.

Als er des underrihtet wart,
Aber ûf die alte vart
Er und sîn gesellen kêrten;
Ir reise sie mêrten,
Wâ sie iemer kunden.
In vil kurzen stunden
Ein schœne burc sie sâhen:
Der wâren sie vil nâhen,
Dêswâr, kumen schiere.
Gansguoter und die viere
Sich dâ schieden ze hant;
Er tet aber vor gar bekant
Gâweine, wie er solte varn
Und sich an allen sachen warn;
Er gap ime ein kleinôt,
Dar zuo er bat unde gebôt,
Daz er des hüete wol.
Vriuntlîchen, als man sol,
Sagt er ime, wie er dâ mite
Tuon solte nâch dem site,
Daz ez im wære helfesam.
Gâwein ez vil gerne nam,
Wan ez ime ze staten kam.

Als nû diu rede geendet wart,
Gâwein kêrte gein Gahart,
Gansguoter gein Micholde;
Dar ietweder solde,
Dar kêrte er ze hant hin,
Dô diu schidunge under in
Muoste ungewendet sîn.
Gansguoter grôzer triuwen schîn
Gâweine und sîn gesellen tet;
Ouch huote gebotes unde bet
Gâwein mit gewisser pflege;
Beidenthalben ûf dem wege
Sparten sie sich kleine:
Si enstrichen niht seine:
Vil sêre sie gâhten.
Alsô sie der brücken nâhten,
Sie vunden an der brücken stân
Finbeusen unde sîne man,
Die zehant gein in giengen,
Dêswâr, und sie enpfiengen
Mit vil grôzer hôchvart.
Dâ mite wart diu porte entspart
Und geoffent diu învart.

Si erbeizten zuo der erde.
Mit michelme werde
Wurden diu ors gestalt:
Daz tet des wirtes gewalt:
Ouch wurden dise helde
Ze gewisser nahtselde,
Dêswâr, wol mit êren brâht,
Daz dâ niht wart überdâht.
In was dannoch niht bekant,
War umbe dise in daz lant
Oder wâ komen wæren,
Oder wie disen mæren
Wære: wan sie niht
Getrûweten dirre ungeschiht;
Ouch enwesten si umb ein hâr
Niht, waz Gâwein und sîn schar
In dar wærn ze schaden komen,
Wie er dem wirte hete genomen
Dâ vor den sigehaften stein;
Daz er ez wære Gâwein,
Des enwesten sie niht über al.
Hôchvart unde vröuden schal
Prüeften sie den gesten.
Ir schaden alsô vesten.

Als ez Giramphieln wart geseit,
Sie sante her abe die meit,
Die sie dâ vor hâte gesant
Gein Britanje in daz lant
Mit dem hantschuoch gein Karidol,
Als ir habet vernomen wol,
Daz sie ir solte ervarn,
Wer die geste wârn.
Diu rede ouch alsô geschach.
Dô sie diu juncvrouwe sach,
Sie kante si an der stunde,

den rittern sie begunde
r zuo ir vrouwen îlen:
wolt sich niht verwîlen,
âr, umb iht underwegen;
ie kande die vier degen,
agde ir vrouwen mære,
ez Gâwein wære.
mær was ir niht swære.

nphiel vröut sich des vil sêre.
ine dem wart michel êre
nahtes dâ erzeigt:
vröude sie dar zuo neigt,
sie den sigehaften stein
eten von Gâwein
r gewunnen mit der valscheit,
daz sie allez leit
ne wolte rechen
ir triuwe gar zebrechen:
solte des morgens vruo wesen.
eus hoft niht, daz er genesen
ime iemer kunde,
r von Sælden gunde
stein wider gewunnen hete.
vas der kraft sîn gewete
vil rîch kostlîch îsengwant,
n diu kraft was gewant,
ez ze einegem strîte truoc,
den betwanc noch ensluoc
zouber, wan des mannes kraft:
rs was ez unsigehaft.
nwesten aber dise niht.
icke sîner ungeschiht
sich unwizzende der man,
lar an hât vröuden wân.
muost ez Fimbeuse ergân.

si nû des nahtes sâzen
em tische unde âzen,
in vil wol gedâht,
in dar hete brâht,
waz ime Gansguoter het geseit,

Dô er des âbents von im reit
Und ime gap daz kleinôt;
Swaz er ime dar zuo gebôt,
Daz was im niht vergezzen.
Do si alle wârn gesezzen
Und wol halbe hâten gâz,
Gâwein nam ditze vaz
Und gienc vür Fimbeusen stân:
Vil hövelîchen er began
Ze sagene sîn rede und sprach,
Daz er dar an niht übersach:
Ritter, obe ich sprechen sol,
Daz ir mir es günnet wol,
Und iuch niht dunket unvuoc,
Sô hân ich ze sagene gnuoc,
Als es iu ze dirre vrist
Bî mir her enboten ist:
Sô ist ez dar umbe gewant:
Dar zuo hât man iu gesant
Ein rîchez kleinôt bî mir,
Edeler ritter, daz sült ir
Enpfâhen mit werder gir.

Daz hât künec Artûs getân,
Wan er es nieman baz gan
Dan iu durch die wirdikeit,
Diu ime von iu ist geseit:
Des haben ir genozzen.
Ouch sült ir unverdrozzen
Hœren beidiu unde sehen,
Waz dâ von mac geschehen:
Wenne ir welt, daz sol ich sagen,
Und sol ez dar nâch umbe tragen,
Daz ir die wârheit seht.
Welt ir mir geben boten reht,
Sô daz ir mir niht versaget,
Noch mîn bet iu missehaget,
Diu dar an muoz ligen,
So enwirt si iu niht verswigen;
Ich swîge aber, wirt mir verzigen.

Fimbeus Gâwein gewert

Alles, daz er hâte begert.
Lobelich und êrsam
Gâwein daz kleinôt nam
Und zeigete ez in allen:
Dô muost ez wol gevallen
Allen, die ez sâhen,
Des si ime gemeine jâhen.
Waz daz kleinôt wære,
Ê ich vürbaz diu mære
Sage, daz muoz ich sagen:
Wan solt ich iuch daz verdagen,
Daz würde der âventiure schade.
Ez was von golde ein kleiniu lade
Dar inne ein solch bilde lac,
Daz einer âventiure pflac:
Swer ez niuwan an sach,
Daz dem ze slâfen nôt geschach,
Dêswâr, daz muost unwendic sîn,
Als in dô muoste werden schîn.
Daz bevant ouch Fimbeus von Sardîn.

Als nu Gâwein gewert wart,
Die rede er niht langer spart:
Er sprach: Sît ich gewert bin,
Sô wil ich list unde sin
Iu sagen unde zeigen,
Und wil iu vür eigen
Daz kleinôt lâzen hie.
Ritter, nû vernement, wie
Ez umb daz kleinôt stât.
Des mac wesen dehein rât:
Swer ez innen zuo an siht,
Dem mac des gewegen niht,
Er muoz slâfen ze hant.
Daz sol iu werden bekant,
Obe ich die wârheit sage,
Sô ich daz kleinôt umbe trage,
Als ir mich hiezet und ich bat:
Nû wil ich sîn haben stat.
Besendet iwer gesinde,
Daz ich ez allez vinde
Bî einander, wîp und man,
Sô sehet ir, obe ich wâr hân.
Sîn bete was gar geringe getân.

Als nu daz gesinde über al
Nider gesaz in dem sal
Nâch Gâweines bete,
Die lade nam er ze stete
Und tet sie ûf vil gar.
Er truoc sie vür die schar,
Dâ sie alle sâzen.
Ir selbes sie vergâzen,
Als sie daz bilde ersâhen;
Ze der erde vil nâhen
Sie von slâfe alle sigen.
Dâ mite liez er die ligen
Und tet den andern alsam.
Nieman er dâ ûz nam,
Den er in dem sal vant,
Niuwan daz in an want
Und den wirt und ander drî,
Die ime zer tavel sâzen bî,
Und sîn amîe Gîramphiel.
Dem wirt diu rede wol geviel,
Und hâte ez vür einen spot.
Immer müeze im lônen got,
Sprach er, der ez sante her!
Ouch müez mit sælden leben er,
Der sie her brâht habe!
Dêswâr, ez ist ein rîchiu habe,
Dâ man nimt daz wunder abe.

Hie mite sparte er die lade zuo
Und sprach: Ritter, sehet ir nuo,
Daz ich wâr hân geseit?
Sît iu daz kleinôt beheit,
Sô muoz ich iu sagen mê,
Wie ez umb daz kleinôt stê,
Wan ich mîn sage dar an
Niht gar volendet hân.
Ir wizzet wol, wie ez geschach,
Daz sîn triuwe gar zebrach
An mînem herren, künec Artûs,

herre, der in sîn hûs
und einer bete bat,
me mîn herre guot stat
ınd daz gesinde:
ınte er uns geswinde,
ie argen alzît tâten.
ime solhez hete gerâten,
âr, daz ist mir unkunt,
sô vil, daz nû ze stunt
ıir dâ von gedenke,
iuch dar an krenke,
ich in bî iu sihe;
ich iu des râtes gihe,
an sô missevar ich niht:
swaz man an siht,
liuget niht, ob er es giht.

z aber nu sî dar an:
uort mînem herren dan
kleinôt mit untriuwen:
muoz mich immer riuwen,
ez, riter, ie solte geschehen,
man sô offenlîchen jehen
müeze solher inziht,
on er an triuwen enwiht
ır mêre müeze sîn,
ıer an ist worden schîn.
nac sîn niht rât wesen:
ch sterben oder genesen,
bin ich her komen:
mînem herren ist genomen,
wil ich, als ein ritter sol,
ern. Ouch sehet ir wol:
st ûf beider sîten glîch:
iwer gesellen iegelîch
haben wol den sînen:
ânt ouch ir schînen
en heldes muot an mir:
r ist niht mêr, wan ich und ir.
st zît: nu striten wir!

beus sprach mit hôchvart:

Dêswâr, iuch sol disiu vart
Geriuwen, obe got wil.
Mich dûht sîn eine niht ze vil,
Solt ich mit iu vieren
Strîten oder tjostieren,
Ich widersæze ez kleine.
Ich sprich niht, daz ich eine
Mit iu solte vehten:
Ich gan den guoten knehten,
Dêswâr, ir gemaches wol:
Ich eine dise rede sol,
Her Gâwein, mit iu enden.
Swâ hin ir ez welt wenden,
Des wil ich alles volgen mite.
Der rede ich keinen wandel bite,
Sprach Gâwein, nu sît bereit!
Diu rede was im unverseit:
Diu tavel er von ime stiez,
Harnasch er im bringen hiez,
Ors, schilt unde sper.
Daz brâhten dise drî her,
Wan nieman mêr dâ wachet.
Gâwein sich ûf machet
Unde sîne gesellechaft
An die strenge ritterschaft,
Diu nie noch was dâ vor.
Dise aht vür daz bürgetor
Bereit mit einander riten:
Dâ muoste werden gestriten.
Ez wart niht langer gebiten.

Âleine bleip Gîramphiel.
Ieglîchem der sîn geviel
Ûf dirre tjostiure:
Zwên helde wol tiure
(Der namen sint mir unbekant)
Lanzelete und Calocreant;
Kein geviel der agleistervar.
Hie mischet sich diu kleine schar
Und verwar sich mit einander dâ.
Ieglîcher den sînen sâ,
So er immer beste kunde,

Mit våre ze aller stunde.
Diu sper wåren schiere vertån,
Und muoste an die swert gån:
Diu wurden gar balde gezogen,
Und wart deheiner des betrogen,
Er würde von sîme gesellen
Wol mit ritters ellen
Genœtet und ersuochet
Und mit slegen beruochet,
Sô daz in dar an niht gebrast,
Sunder disen tôtlîchen last
Muostens von einander tragen.
Beide gestochen unde geslagen
Wart dô mit nîde wol:
Dô was schol wider schol,
Ganzer nît wider nît.
Alsô werte dirre strît
Mit gemeinem muote under in,
Daz an in verlust noch gewin
Von deheinem under in schein:
Sus was in noch gar gemein
Gelückes helfe sunder mein.

Mit slegen vil herten
Sich dise helde werten:
Sô riten dise ze våre.
En manegen wîs zewåre
Wart dirre strît erniuwet:
Sich håte dar vertriuwet
Ein gar wernder haz,
Der ir aller herze besaz:
Des muosten sie engelten.
Sie geruoweten vil selten
Mit dem lîbe und dem muote;
Ze låge und ze huote
Gelîch ir aller muot stuont,
Als ninder ir vînde tuont.
Des sach man dô manegen wanc,
Dô einer ûf den andern dranc
Mit nîde und mit zorne.
Hinden unde vorne
Sach man der flammen blicke
Von den helmen vil dicke
Vliegen von den swertslegen.
Alsô muosten dise degen
Solher arebeite pflegen:

Des enmoht niht wesen rât,
Ir etelîches sarwât
Würd von bluote begozzen,
Daz er vil ungenozzen
Doch wânde des strîtes sîn.
Fimbeus von Sgardîn,
Hern Gâweins kampfgenôz,
Der was gar des schiltes blôz
Von Gâwein bestanden
Und hât von sînen handen
Enpfangen zwô wunden,
Då von im gar verswunden
Kraft, mabt und diu lit,
Und streit ime noch allez mit,
Dêswår, ûf des steines trôst,
Der in dicke het erlôst
Vor vreise, diu zem tôde wac,
Dô er sîner kraft pflac:
Der was er nû besezzen.
Gâwein, der vermezzen,
In an nâch sicherunge sprach,
(Wan er wol an ime sach,
Daz er niht langer mohte gewern)
Wan er slüege in ungern,
Obe er sîn wolte enbern.

Gramphiel der rede verdrôz,
Des Fimbeus, ir vriunt, genôz;
Daz dirre strît sô lange wert,
Der rede sie ze wizzene gert,
Waz dar an wære.
Ez was ir harte swære,
Daz er in niht ze hant sluoc;
Ir muot sie dar zuo truoc,
Daz sie ûf die brücke gie
Und besach rehte, wie
Ez stüende umb ir amîs,

vânde, daz er ritters prîs
iâwein het bejagt;
ân ir harte missehagt;
vânde in überwunden,
on ir herze gebunden
mit grôzem leide.
kêrte ûf die heide,
ie allermeiste striten
er mit lezlîchen siten
Gâwein schirmes pflac;
rwîlen kûme einen slac
s er ze rehte an gelegen:
ar hete în erwegen
arbeit und der degen.

ie sach, daz er sô gar
kraft was beliben bar,
eigte sich im unde sprach:
r, obe dir ie geschach
von mîner minne,
âz mich werden inne
verzage niht: dû gesigest!
du nû in kumber wigest,
â dir unmære wesen:
uoz sterben unde dû genesen,
û dich niht bekrenkest
gar ze rehte bedenkest,
muotes wîbes güete gît,
uo dem hœhsten prîse lît,
eman mac erreichen.
inde sie erweichen
stein od einen herten stâl:
i in erblicte ze einem mâl,
uoste er haben unde tragen;
enmoht sich des niht entsagen:
r muost herten weichez blî.
z an wîbes güete sî,
amîs, sô lâ an dir
az geschehen unde mir,
ls vor uns vröuwen wir.

dirre manunge

Huop sich ein wandelunge
Sâ an sînem lîbe.
Von wîbes güete und wîbe
Ime diu wandelunge kam:
Diu ime mit alle benam
Alle sîne zageheit,
Und wart des lîbes sô bereit,
Als er sîn êrste begünde,
Und niht an ime enpfünde,
Wan gesuntheit, swie er wære wunt.
Wîbes güete machte in gesunt.
Ahî, wîbes süeze,
Wie gerne ich dich grüeze
Und vürder dîn lobes prîs
Mit ganzen triwen en allen wîs,
Swâ ich mac oder kan!
Ich bin ie dîn dienstman
Gewesen und wil immer sîn,
Die wîle und die tage mîn
Wernt, die ich leben sol:
Wan ez tuot mînem herzen wol,
Sô ich von dir sprechen muoz;
Dîn vröuden bringender gruoz
Mînem lîbe sanfte tuot
Wan dû erhœhest mînen muot,
Sô dunke ich mich ein werltgot.
Nu lebe ich doch in dîme gebot
Ie mit ganzer stæte:
Tuo mir, als du tæte
Den, die dir hânt gedienet her!
Wis mir vröuden gewer,
Als ich mit triuwen beger!

Dîn kraft gap disem recken maht,
Die an ime hât bedaht
Gâwein unde kumbers nôt;
Als im dîn gewalt gebôt,
Daz er unverzaget wære,
Dô wart sîner swære
Ze hant dâ vergezzen:
Sus hât gar besezzen,
Swaz dir touc, dîn gewalt.

Hie genôz einer unde engalt
Der ander vil harte dîn.
Fimbeus von Sgardin
Ûf Gâwein kêrte vaste
Und tet disem gaste
Grôze nôt an dem vehten.
Under disen guoten knehten
Wart der strît vil herte.
Fimbeusen geverte
Gâwein vil kûme erleit,
Wan er mit solher arbeit
In an dem strîte betwanc,
Daz er in nâhe alsô kranc
Het getân sîner kraft,
Daz ime dirre swære haft
Den lîp nâhe hât verstoln.
Daz truoc Gâwein verholn.
Nû er sach, daz ez sô gie,
Ûf in er sich slahen lie,
Swaz er des wolte tuon;
Ouch liez er sîn selten suon
Wesen, swâ er mohte
Und sîner krefte tohte:
Daz enpfienc er mit listen
Und began sich alles gevristen
Mit sichern und mit wîchen:
Sô liez er nâch strîchen
Mit slahen und mit stôzen
Wider sînen kampfgenôzen,
Swaz er des mohte bringen:
Wan er sach in ringen
Mit der müede sô sêre,
Daz er in an der kêre
Wânt gar überwunden hân.
Mit disen listen wider gewan
Sîn ganze kraft Gâwein,
Alsô dâ ze hant schein,
Wan er ime mit willen galt,
Swaz er hât ûf in gestalt
An der vordern geschiht.
Er liez in geruowen niht,
Unz er in sô übersluoc,
Daz in diu unmaht truoc
Von dem orse ûf den sant
Und alliu sîn kraft verswant.
Alsô wart ez umb in gewant.

Als nu ditz ersach Giramphiel,
Vor leide si ûf die erde viel
In unmaht wol zehen stunt,
Wan ir was dennoch unkunt,
Ob er lebte oder wære tôt.
Gâwein ir sîn helfe bôt:
Vil geringe er von dem orse spranc,
Sînen schilt er von im swanc
Und kêrte, dâ diu vrouwe lac:
Ûf von der erde er sie wac
Und hiez sie vrô wesen:
Ir amîs möhte wol genesen.
Des trôstes wart diu vrouwe vrô.
Gein Fimbeusen kêrte er dô:
Der swuor ime dô sicherheit;
Giramphiel bôt ouch den eit
Und swuor bî dem eide,
Daz sie die hantschuoch beide,
Daz vingerlîn und den stein
Wider gæbe hern Gâwein,
Daz er in genesen lieze
Und sîn gevangen hieze
Iemer mêre vürbaz,
Und daz wære âne haz.
Hie mite was verendet daz.

Noch was gar dissît
Under disen sehsen der strît,
Dêswâr, unerwendet,
Entweder müeze gesigen
Oder dâ sigelôs geligen,
Daz geringe dar nâch geschach.
Der geste heil vür brach
An des wirtes gesellen:
Ez wolte sie dâ vellen,
Als ez dem wirte hete getân.
Keii was der êrst man,

lâ gesigte undr den drin.
elben sigenunft gewin
l den zwein dar zuo.
ite kêrten sie nuo
z hûs ze den stunden,
este mit den kunden;
wart der wirt dar ûf getragen.
vil ich niht mêr sagen,
daz ime gar wider wart
leinôt, und sîn vart
in vürdert ze hant.
ld die selbe naht verswant,
e reise er sich machte
chuof, daz erwachte
olc, ê er dannen rite.
ar vröudenrîchem site
er dannen sunder bite.

n strâze er kêrte,
der wec lêrte,
hin solde
lem lande, dar er wolde:
vas harte wol getriben.
welten wênic unde beliben,
ir, niendert underwegen:
oste daz gevilde pflegen,
unde wildiu habe,
laz sie einegen trit dar abe
nen wîs wolten komen,
hâten genomen
n ze einem wîsære,
er ungewis wære:
ez nâch wâne was geschehen,
ie in hâten ersehen
olher gewizzenheit.
eselleschaft die strâze reit
wol zwelf tage,
ie weder mære noch sage
â von vernâmen,
ie ze *jungest kâmen*
iner habe wilde,
sie daz gevilde

Truoc und diu strâze:
Mit gar gelîcher mâze
Die ein sê umbe gie:
Deheinen wec man dâ vervie
Bî dem sêwe überal,
Weder ûf noch ze tal,
Wan den, der sie truoc an den sê;
Man sach ouch dâ niht vars mê,
Denne obe nie mensch dar kæme ê.
Als sie nu niht envunden
Bî dem sêwe noch enkunden
Dehein übervart vinden,
Sie wolten dennoch niht erwinden,
Sît sie der wec dar getragen
Hete kûme in zwelf tagen;
Swie ez sich an gevienge
Und in dar an ergienge,
So enmôht es niht wesen rât.
Helm unde sarwât
Geringe ûf die soumære
Sie luden, daz gewære
Dâ von wære ir übervart.
Als nû daz allez bereit wart,
Sie sluogen die soumære an:
Nâch ieglîchem ein ieglîch man
Swam den soumæren nâch.
In was ûf die reise gâch:
Des sazten sie in wênic vür,
Weder unvuor noch gevüer
In dâ von widervüer.

Alsô swummen si ûf dem sê,
Daz in geschach harte wê,
Den langen tac und die naht,
Daz in kraft unde maht
Und den orsen entsweich,
Dâ von in mit alle entweich
Der trôst an dem leben,
Und hâten sich ergeben:
Sie wânden sich wesen tôt.
Dô half in ûz der nôt
Ein unde, diu sie ûz sluoc

Und sie an den staden truoc.
Diu helfe an der zît was,
Daz dise geselleschaft genas
Von disem ungemache.
Si begunden umb ir sache
Ahten dirre reise
Und hâten ir vreise
Vergezzen alsô gar,
Als sie niht umb ein hâr
Heten kumbers dâ erliten.
Bî dem sêwe sie niht lange biten:
Si bereiten sich, daz sie riten.

Sie riten unverre dan,
Daz si giengen vier wege an,
Dar ûf sie ir strâze brâht:
Under in wart vil gedâht,
Welhen wec sie dar ûz næmen,
Dâ mite sie eben kæmen
Eteswar in daz lant,
Dâ in würde bekant
Doch etelîchez mære,
Daz in behilflîch wære
An ir arebeiten.
Nu enmohten sie bereiten
Sich mit niht zuo den wegen:
Dô riet Gâwein, der degen,
Daz sie sich alle schieden dâ,
Und ieglîcher ûf sîn slâ
Und sînen wec næm vür sich.
Keiî sprach: Daz lobe ich;
Und die andern dâ bî.
Die drî nâmen wege drî,
Gâwein den vierden gevie.
Dise vier schieden sich hie,
Wa si sich gesamenten oder wie.

Ieglîcher sînen wec streich,
Daz er dem nie entweich
Und volgte im nâch mit sînem zoc
Über stein unde stoc,
Wazzer unde gevilde
Durch dise habe wilde,
Daz sie grôzen kumber liten
Und ez doch niht vermiten,
Swie wê ez in tæte;
Sie wâren sô stæte,
Daz sie dâ von dehein nôt
Moht gescheiden, wan der tôt.
Alsô riten sie besunder.
Gâwein hât dar under,
Dêswâr, manegen gedanc,
Dâ mite er alsô ranc
Als einic ûf dem wege
Und mit emezlîcher pflege,
Anders niht, wan daz er des gedâht.
Ûz sînen gedenken in brâht
Ein grôziu âventiure.
Umb in bran ein viure,
Ê denne er es iht weste,
Umbe und umb sô veste,
Daz ez in sô gar umbe zoch:
Swar er kêrte oder vlôch,
Er mohte im niht entrinnen.
Ie baz und baz enbrinnen
Ze einem ringe ez began,
Und bran in sô nâhe an,
Daz ez in ganz umbe gienc
Und enmitten in sich gevienc.
In michelm kumber er dâ gienc.

Mit ime zôch ez in hin în
Mit gewalt durch die erde hin
Ganz, als er dâ reit,
Daz ez dar an niht vermeit.
Dâ mite daz viure verswant.
Ez hât ouch Gâwein niht verbrant
Umb iht, noch berüeret,
Wan daz ez in hât gevüeret
In ein lant, daz vil schœne was,
Dar inne er vil wol genas.
Diu vrowe, diu was dar inne,
Diu was ein gotinne:
Von der gewalt ez geschach.

ı kostlichen palas er dâ sach,
'âr, wol erbouwen,
ıf wol tûsent vrouwen
en venstern umbe sâzen,
r ougenweide mâzen
ıbe ûf die heide,
lsô maneger meide.
wâren gekleit sô wol,
ch enmac noch ensol
von geprüeven niht:
age wær dar an enwiht,
s diu Âventiure giht.

ein gein dem sale kêrt:
art er ze mâle wol geêrt
rouwen und von meiden
ar ungescheiden
rîchen antfange.
ıâch vil unlange
im zuo der vrowen geboten
wein wol werden boten:
juncvroun ez wâren,
ô kunden gebâren,
z an ir lîbe schein:
dirre vrouwen dehein
wider sie ze niht
er schœne geschiht.
en er vil gerne gie.
vrouwen neic er hie
kêrt mit den juncvrouwen dan.
iezen in vor in gân
einem rîchen palas,
ıı gotinne inne was
vierde gesezzen.
im was niht vergezzen
r sîner wirdikeit:
ecken sie niht erbeit,
er kæme nâhen:
old in baz enpfâhen
stuont ûf mit disen drin
ir stat und gie hin,
âwein *gein ir gienc*:

Mit grôzem werde si in enpfienc:
Sie kuste in ze willekomen;
Dar nâch wart der gruoz genomen
Von disen juncvrouwen sam,
Daz er mit willen allez nam,
Wan ez ime von herzen zam.

Hie mite sie saz und ouch er.
Rîcher vröuden gewer
Was sie ime, daz ist wâr.
Dar nâch kam diu rîlîch schar
Ûz dem palas gegangen,
Diu in vor hât enpfangen,
Unde saz ouch bî in dâ.
Die lange rede ich hie lâ,
Welch kurzwîl dâ wære;
Niuwan daz ganze mære,
Anders niht, ich hie sage.
Sie vrâgte in von sîme bejage
Und bewîste in aller dinge dran,
Daz er des kunde gewan,
Wie er dâ mite solte varn,
Und daz er sich solte bewarn
Vor slâfen aller meiste;
Ob er daz allez leiste,
So verlüre er niht sîn arebeit.
Dar zuo sie im mêr geseit,
Daz er marcte ûf die meide drî,
Die ime und ir sâzen bî,
Und die zwô, die sie sande,
Daz er sie wol bekande
An lîbe und an gewande

Und sie selben marct mit in;
Er leite dar an sînen sin,
Daz daz alsô geschæhe;
Swâ er sie sæhe,
Dâ solte er vrâgen von dem grâl;
Versæze er aber daz ein mâl,
Daz sie ûz giengen,
Und in wider viengen
Slâf und diu müede,

Und trâgheit ûf sich lüede
Sô hart, daz in betrâget,
Daz er dâ von niht vrâget,
Oder wie er es vergæze,
Daz er ungevrâget sæze:
Sô wære ganz und gar verlorn
Diu arbeit, die er hete erkorn,
Und sîn reise dâ mite.
Sie seite ime ouch, obe er rite
Umbe und umb die werlt gar,
Ez töhte niht umb ein hâr
Vür daz mâl vür wâr.

Sie sagte im, obe er wolde
Sich hüeten, er ensolde
Deheinen wîs niht trinken:
Anders würde im sinken
In sô tiefen slâf sîn muot,
Daz er sîn wære unbehuot,
Er müeste slâfen ze hant:
Sô wær ez dar umbe gewant.
Dar zuo tet sie ime kunt
Die âventiure ûf den grunt,
Und daz Gansgueter wære
Ir bruoder. Diu mære
Gâwein gerne vernam.
Von sînr amîen alsam
Sagt sie, daz sie wære ir bas.
Als daz allez geret was,
Dennoch rette sie vür baz:
Gîramphiel hiet alter haz
Umb ir amîs dar zuo brâht,
Daz sie des het gedâht,
Daz sie in wolt heizen sagen
Ze hove tôt unde erslagen
Mit solhem urkünde,
Den nieman wol künde
Der wârheit verzîhen;
Und bat ir verlîhen
Einer bete hern Gâwein:
Des wære zwîvel dehein:
Kæme der bote ze hove ê,
Seit sie, ez geschæhe wê
Dem gesinde von grôzer klage,
Diu sô endelîch die tage,
Die er ûz wære, wert,
Daz nieman dâ vröuden gert,
Ob man ez niht underviengе,
Und daz dâ von zergienge
Der hof und nimmer mêre
Wider kæme an sîn êre.
Diu rede stöute in sêre.

Daz des iht müge ergên,
Des mügen wir wol understên,
Sprach sie, mit dem kleinôt:
Daz widerseit iuwern tôt.
Die hantschuoch und daz vingerlîn
Daz muoz unz morgen dâ sîn.
Sie hât gesant an den wec
Einen riter, der heizet Gîgamec,
Der dar brâht daz houbet,
Des er iuch solt beroubet
Haben, als er selber jach,
Dâ von diu grôze klage geschach.
Den stein sült ir bî iu tragen.
Noch muoz ich iu mê sagen,
Wie ez umb iwer gesellen stât,
Und wie ez in allen ergât
An dirre starken reise.
Sie gewinnen alle vreise,
Dâ sie doch vor genesen,
Swie harte sie bekumbert wesen:
Wan Keiî wirt gevangen
Und muoz den kumber langen
Sîn tage tragen, unz er
Niwen riter mit sînem sper
Âne twâle betwinget,
Die ime ein magt bringet:
Daz enmac ab nimmer geschehen,
Wirt er vor zouber niht vürsehen
Und endelîche wol bewart,
Wan man sîn mit zouber vârt:
Wirt aber er wol behuot,

ıwart nie ritter sô guot;
öht wol misselingen,
r sie solte betwingen,
lsolher vehte,
irre guoten knehte
ı gesiget einer,
jener denne keiner
;evangen wære,
er den kerkære
: müeste bûwen dâ;
:h ich daz niht enlâ,
vil iu geben den rât,
die aller beste helfe hât,
er dannen komen sol,
daz mac ergên wol
anders, dêswâr, mit niht:
üezet ime durch die geschiht,
ir behalten den man,
rn halsperc lân,
eniset 'er, sol er komen dan.

si ez ime allez geseit,
e was daz ezzen bereit.
ıahtselde mit senfte wart.
ıûsvrouwe niht enspart,
; ze vröuden gezôch;
gesinde ez niht envlôch:
alf ir wol mit êren,
ız wol gelêren
r vrouwe kunde.
ʀart ouch an der stunde
lisem kleinôt gesant
Britanje in daz lant,
ʀâr, ein vil schœniu magt,
dise botschaft sagt,
Manbur enbôt,
brâhte dar daz kleinôt.
age iu wol, es was nôt.

ein bleip niht langer hie:
lte reise er gevie,
me *wart gezeiget:*
ı

Den wec er geneiget
Nie einen vuoz dar abe.
Gein Illes zuo der rîchen habe
Kêrte er dô sunder twâl,
Dâ im der vil edel grâl
Gezeiget was ze vinden;
Er wolt ouch niht erwinden,
Weder sich noch den wec gesparn.
Alsô muost er sehs tage varn,
Daz er sich vil kûme ernert:
Wan daz lant was verhert,
Und was weide alsô tiure,
Reht als ez ein viure
Het gar übergangen:
Des muost in belangen:
Dar an er sich doch wênic stiez,
Und ouch dar umbe niht enliez
Sînen wec durch den gebresten.
In einen walt vesten
Kam er, dâ er wunder sach,
Daz vor ime dâ geschach.
Er sach einen rôten man,
Des lîp gar mit alle bran,
Mit einer geisel trîben
Von den schœnsten wîben,
Dêswâr, ein grôze schar,
Die aller hande kleider bar
Unde nackent wâren,
Als si ir müeter gebâren,
Die got zer werlde ie geschuof:
Die uobten solhen jâmers wuof,
Der übel wære ze sagen:
Wan von ir jâmers klagen
Möhte Gâwein verzagen.

Dar began er gâhen.
Als er in nu kam sô nâhen,
Ir swæren wuof sie liezen;
Zesamene sie sich stiezen
Und vlâhten ze einem houfen;
Ouch began gein ime loufen
Der man mit dem viure

Und kuste ime vil tiure
Beidiu bein unde vuoz,
Mit geberden bôt er ime den gruoz
Und began dar nâch lachen;
Ouch begunden sich machen
Her vür die süezen wîbe
Und dacten vorn ir lîbe
Mit henden unde gruozten in.
Dâ mite giengens wider hin
Und houften sich wider als ê.
Dehein rede wart dâ mê,
Wan daz der man Gâweine neic
Und wider gie unde gesweic,
Dâ diu schar vor ime hin seic.

Mit dirre rede er vür reit,
Wan ime nieman dâ von seit,
Waz ditze wunder meinte,
Wan daz sîn herze weinte
Der gotsüezer wîbe nôt,
Und daz von viures flammen rôt
Dirre man sô harte bran.
Verre reit er in' den tan,
Unz er ein grôz wunder vant.
Ein ritter snelles vür in rant,
Und welher nâch helfe rief:
Den mit den armen umbe swief
Ein wünneclîch schœne magt.
Dem ritter nieman nâch jach,
Wan ein wîp vil alt,
Diu mit michelem gewalt
Allez hinden nâch streich,
Daz sie nie entweich,
Und vuort in der hende ein glas.
Do sie iezuo nâhe komen was
Dem ritter ûz dem walde,
Dô îlete sie vil balde
Und warf ez ûf einen boum:
(Dâ mite wande sie den zoum
Wider unde kêrte dan)
Dâ von diser walt bran
Von der stat ze ende ûz,
Daz sîn niht umb ein grûz
Beleip und verbrante gar,
Ê denne sîn wart gewar
Der ritter unde disiu meit.
Ditze grôz herzenleit
Gâwein vil tiure kleit.

Als er wol marcte daz,
Hie mite reit er vürbaz,
Sô er beste kunde.
In vil kurzer stunde
Widervuor im grôz wunder:
Er sach ein unkunder
Mit einer starken ketten,
Dâ mite ez was gewetten
Ze einem rîse, daz ez nuoc.
Daz selbe unkunder truoc
Einen altherren grîsen,
Den man wol moht prîsen
Von schœne unde geziere;
Ouch was er zuo dem tiere
Mit guldînen banden
An vüezen unde handen
Vil harte gebunden
Oben unde unden;
Er hâte in der rehten hant
Von einem rôten jochant
Ein vil schœn munsiol,
Daz was einer materjen vol,
Die mir diu Âventiure niht enseit:
Wan daz sîner arebeit
Mit alle Gâwein vergaz,
Als er sach ditze vaz
Und dar zuo den geruch smaht:
Er gap im ein alsolhe maht,
Diu alle gebresten an im daht.

Gâwein sie lange an sach:
Ir ietwederz niht ze im sprach,
Und lebten doch, daz sach er wol.
Er tet, als ein man tuon sol:
Er neigte ime und reit vür.

m er ûf ein gespür,
e ritter riten vor.
te sich ûf die spor:
lte niht erwinden,
r möhte vinden,
lise ritter wæren:
r iht von mæren
ervarn von in.
eit er allez hin
en vür sich ûf dem wege,
lûhte in, wie er huofslege
he hôrte bî im dâ.
am er ab der slâ,
ie in brâhte vür den walt.
ebeit diu reise galt:
art die ritter ansehent,
aste strichen vor im schehent
einem hûse, daz dâ lac
wol grôzer schœne pflac,
zuo dem âbent neic der tac.

dem selben hûse er kêrt,
eise er ouch mêrt
gewisse nahtselde,
daz er die helde
sæhe vor im rîten:
wôlte er niht bîten,
er sie gerne hete erriten:
vuoren niht in den siten,
ez mõhte geschehen:
oht sie niht wan an sehen;
nâher mohte er in komen:
hâten sie sich vür genomen:
ir geverte was snel.
me in daz castel
er sie rîten alle
ichelme schalle.
âr, des was er harte vrô.
dem hûse kêrte er dô:
kam er nâch in. Alsô

ûs er offen vant,

Dar inne erbeizte er ze hant
Und schuof im sîn gemach.
Nu hôrt er nieman noch ensach:
Des wunderte in vil sêre.
Alle dise hûses kêre
Ersuochte er vil ange.
Alsô gienc er vil lange,
Daz er niemans wart gewar:
Wan ein tavel vant er gar
Von der aller besten spîse,
Die in deheiner wîse
Ieman kunde erdenken;
Swer ime wolte schenken,
Des vant er allen rât;
Ouch was dehein missetât
An tweheln noch an tischlachen,
Daz ieman mohte geswachen,
Swie gerne er ez wolde.
Zwei becke von golde
Wârn mit wazzer bereit.
Da enwas kein ander arebeit,
Wan daz man zuo dem tische saz
Unde alle wirtschaft az
Und tranc, ob er es niht vergaz.

Ditz vant er allez ûf dem sal:
Alsô tet er in dem marstal
Aller êren genuoc,
Der diu erde ie getruoc
Von korn und von höuwe
Und von weicher ströuwe,
Ouch von lûter süezer trenke.
Swie vil ein man gedenke
Gemaches, des was mêr dâ.
Gâwein gienc ûf den sal sâ
Und tet der ritter aber war:
Den vant er blôz unde bar,
Als er vor hâte getân.
Do er nieman vant, dô was sîn wân,
Sie heten sich zuo gemache gelân.

Nû vant er ein tür verspart:

Des er harte vrô wart
Und wânt, sie wærn dar inne.
Vil lîse mit sinne,
Daz er sie iht zestôrte,
Ob er ieman dô hôrte
In der kameren oder vunde,
Ze lûstern er begunde
Ein vil lange wîle an der tür:
Da enhorte er wider unde vür
Nieman, des er mohte verstên.
Dâ von wolte er niht dannen gên,
Unz er die wârheit vant:
Die tür stiez er mit der hant
Ûf und gie dar in.
Er suochte her unde hin:
Da envant er weder wîp noch man
Niwan ein bette vant er stân
Mit sô rîlîcher vederwât,
Daz diu werlt niht bezzer hât.
Und an kultern grôzen rât.

Grôz wunder in des nam,
Daz ez allez sô êrsam
Was, waz in dem hûse was,
Beidiu kamer unde palas,
Und swaz dar inne werdes lac,
Und des alles nieman pflac,
Wanne diu rede wære geschehen,
Und daz er doch hete gesehen
Ritter, die vor ime riten
Und des hûses niht vermiten,
Wâ hin die wæren komen,
Daz er des niht hete vernomen,
Wan er sie dar în rîten sach.
Maneger hant gedâht er unde sprach
Nâch disem grôzen wunder.
Nu gevie in dar under
Ein hunger, der in dannen treip,
Daz er niht langer dâ beleip,
Und gie wider in den sal,
Dâ er von ezzen micheln schal,
Dêswâr, und von trinken vant.
Sînen stâlhuot er abe bant
Und twuoc sîne hende.
Der tavel an ein ende
Saz er ûf einem tapeiz,
Der aller von golde gleiz;
Dar ûf ein küssîn was bereit.
Sîn swert er ûf die tavel leit
Vür sich und sînen stâlhuot:
Daz was gewer und dûhte in guot,
Wan nâch strît stuont ime sîn muot.

Er az sêre unde tranc
Und hâte manegen gedanc
Dar under iedoch:
Wan er meinte, daz noch
Die ritter wider kæmen
Und sich des an næmen
Ze laster, daz er ir niht beit.
Umbe sus hâte er die arebeit,
Dâ mite er was bevangen;
Wolt in dar umbe belangen,
Daz er dâ eine müese sîn,
Dêswâr, daz muost dâ werden schîn,
Schiere hâte er gnuoc gâz:
Niht langer er dâ saz;
Die tavel er gerihtet lie:
Er stuont ûf unde gie
Her abe vür daz bürgetor
Und stuont dâ vil lange vor,
Ob er verre oder nâhen
Dâ ieman möhte vervâhen,
Der gein dem hûse wolde.
Ob er immer dâ solde
Stên, er sach dâ niht.
Swaz ime dâ nû geschiht,
Daz muoz er tragen, wie er mac.
Hie mite endet sich der tac,
Wan ime diu naht obe lac.

In daz hûs gie er wider
Und leite sich slâfen nider
In die kameren sâ ze hant,

r vor hin daz bette vant,
âr, sunder sorgen
slief unz an den morgen,
er dô êrste erwachet,
ge er sich ûf machet
gie in den palas.
avel aber gerihtet was
unde noch vil baz.
in wunderte, wer daz
ringe het bereit dar.
en gie er und nam war,
r noch ieman sæhe,
ı den daz geschæhe.
ch nieman über al.
ie er in den marstal,
daz er versuochet,
sîn ors wære beruochet.
ant er sîn ors alsô sat,
er sîn niht wandels bat.
ereite er ez an der stat.

iite gie er wider dan
n sal, dâ er verlân
isen rîchen imbîz,
n lac michel vlîz.
z dar zuo und an beiz
ûf jenen tapeiz,
vor was gesezzen.
ge nâch dem ezzen
et er sich ûf die vart.
ringe er bereit wart:
ite er dannnen reit
ouch niht langer beit;
ls er der brücke
et gekêrt den rücke,
rücke sich ûf swief;
ime mit süezer stimme rief
agt, diu mit zühten sprach:
âwein, wære iwer gemach
ewesen vil guot,
en sin, willen unde muot
n an der vrouwen:

Des sült ir ir getrouwen
Und dem gesinde alsam.
Als er nû die rede vernam,
Er wolte gesehen hân die magt
Diu ime dise rede sagt.
Dô was sie hin, daz er klagt.

Ûf den wec er sich wande
Und reit in dem lande
Einen ganzen mâne,
Daz er nie wart âne
Kumber unde gebresten.
Hete in sô nôtvesten
Manheit niht gemachet,
In hete sô verswachet
Der gebreste und diu arebeit,
Daz er müeste sîn verzeit.
Doch krancte ez in gnuoc.
Dirre wec in in ein lant truoc,
Daz grôzer rîcheit pflac
Und sô erbûwen allez lac,
Daz dâ niht gebrast,
Swaz da haben solte der erde mast
Von korn, boumen unde reben,
Und swes diu werlt solte geleben,
An aller hande rîhtuom:
Daz wart Gâweine harte vrum:
Er was verdorben harte.
Reht als ein boumgarte
Was ditze lant über al:
Ez was grüene und niht val
Und was guotes smackes allen wîs;
Ein irdeschez paradîs
Möhte daz lant wesen wol;
Ez was aller wünne vol,
Diu ein mensch iemer haben sol.

Ê denne er kam in daz lant,
Ein schœne âventiure er vant,
Der er ze sehene sêre begert.
Er sach ein viurîn swert
Breit ûzer mâze:

Ez huote der strâze
Gein einer vesten clûse,
Diu vor einem hûse
Stuont, daz vil kluoc was,
Und was sîn mûre als ein glas
Durchsihtic unde lieht:
Sich moht dar in verheln nieht,
Man het ez ûzen gesehen.
Ichn weiz, wanne ez wære geschehen,
Ez was mit alle lære.
Gâwein dûht daz mære
Vremde und seltsæne:
Als ich mich wol verwæne,
Daz was dehein unbilde,
Wan diu geschiht was wilde.
Hie liez er daz gevilde.

In dem lande vuor er:
Dâ vant er alle sîn ger,
Swes im zuo dem lîbe gezam,
Unz vil gar wider zuo genam
Sîn kraft, unde er sich erholt
Des kumbers, den er hâte gedolt.
Nu began in ûz dem walde tragen
Der wec inner zwelf tagen
Dannen in ein ander lant,
Dâ er sîne gesellen vant,
Calocreant und Lanzelet,
Daz ime von herzen wol tet.
Die zwên wârn irre worden gar:
Er hete ir niht umb ein hâr
Gekant, wan durch daz wâfen.
Nu vant er sie slâfen
Under einem boume durch gemach,
Dar ime ze rîtene nôt geschach.
Diu selbe vröude ir slâf brach.

Keiî was gein Illes komen
Und hâte von dem grâle vernomen
Dâ sô vil der mære,
Daz ein âventiure wære
In einer cappel, in der habe,
Swer dar kæme, der möht dar abe
Der rede komen ze ende,
Von dem grâle und von gebende
Lœsen vil manegen lîp,
Beidiu man unde wîp,
Die mit nôt wærn gevangen.
Dâ was ime missegangen
Von ungelücke, daz ist wâr.
In die cappel kam er dar:
Dar inne vant er anders niht
Wan ein bilde und ein geschiht,
Daz nâch einem menschen was gestalt,
Rehte als ein ritter alt.
Ditze bilde bevie
Und was ime durch beidiu knie
Gestochen ein scharpfez sper.
Als er daz vant, daz brach er
Und suocht dar inne daz bluot:
Daz riet ime sîn vreveler muot:
Es wære im guot, hete erz behuot.

Hie mite er sich selben vie,
Wan ez stuont alsô hie:
Von swem diu âventiure geschach,
Daz er daz bilde zebrach,
Der muost dâ immer sîn tage
Mit jâmer und in jâmers klage
In der vancnisse leben,
Er möhte ir ein ende geben
Mit ûzgenomener manheit,
Die mir diu Âventiure seit:
Hete er alsô grôze kraft
Und wær dar zuo sô manhaft,
Daz er getörste strîten
Sunderlîche ze niwen zîten,
Ze iegelîchem mâle
Gar âne undertwâle,
Mit niwen recken unervorht,
Der nie deheiner wart entworht,
Dêswâr, noch mit ritters tât,
Und doch ir iegelîcher hât
Ez sîn tage versuochet

sich alsô beruochet
zouberlîchen dingen,
sie niht mac betwingen:
n niht misselingen.

st Keiî missegangen,
az er ist gevangen,
mohte nimmer wider komen,
in die vrouwen niht genomen
gebet hin ze got.
er ie geprüevet spot,
nuost er nû ze buoze stân.
nt ime niht missegan,
, sælege, reine wîp!
hülfe ez iuch, ob er den lîp
en durch den schimpf verlür
man an iuwer gnâde kür
grôze ungüete?
vendet iwer gemüete,
elhem teile ir wellet.
ir: er vervellet;
nt ir: er ist genesen.
val muoz an iu wesen.
aber ir niht welt enbern,
vil er von iu begern
mêr in sînen tagen,
wil ez mit vröuden tragen,
er anders kumet von dan:
ült ir genâde hân:
âr, an iu möht sîn niht
ehen, als er selber giht.
, daz er wider kumt,
wein dingen iuch daz vrumt:
ist, daz er iemer ist
schirm, sît er genist,
daz von ime geschehen muoz;
enmac iuwer gnâden gruoz
irken kein missetât
iur gnâde begnâdet hât,
st iuwerm lobe guot;
wirt noch verrücket huot,
Gelücke ledic tuot.

Dise rede ich hie lâze.
Sus vant ûf der strâze
Her Gâwein dise zwên:
Dô muoste vröude ergên.
Als si nû einander ersâhen,
Gâweine sie beide verjâhen
Vil kumbers unde arebeit,
Der ieglîcher sunderlîchen leit,
Und ouch mit einander liten,
Sît sie mit einander riten.
Ouch sagde in Gâwein sîn geschiht.
Si entwelten dâ langer niht,
Wan ez was worden spâte:
Dan riten sie gedrâte,
Und ir geziuge gienc in vor.
Gegen in her daz selbe spor
Vaste ein guot kneht drabt
Mit île, der niht ûf gehabt
Und wolte den wec niht begeben,
Unz er in kam eneben;
Er tet wol vriundes schîn:
Vil grôze willekomen sîn
Hiez er den herren Gâwein
Und sîne gesellen gemein
Ime und sînem hern und got:
Dêswâr, daz meinte er sunder spot:
Daz er wol bescheinte
Sît, wie er ez meinte.
Durch sînen herren er sie bat,
Daz sie ime des teten stat,
Daz er sie in sînem lande
(Daz wære im sunder schande)
Solt mit dienste êren
Und wolten mit im kêren
Ze hûse: ez wære nâhe dâ,
Und wæren ûf der rehten slâ.
Des antwurte im Gâwein sâ.

Genâde habe iur herre und ir,
Sprach er, und wizzent, daz wir
Vil gerne ze sînem hûse komen,
Ez sî dan, daz uns werde benomen

Der wec mit swertes slegen.
Dâ wider sprach dirre degen:
Des wil ich iu sicher sagen:
Iuch sol dirre wec tragen
Rehte ûf daz hûs hin:
(Sît ich von iu gewert bin,
Sô wil ich wider gâhen)
Ez ist hie bî vil nâhen,
Und rîtet ir, swie sanfte ir welt.
Hie mite gâht von in der helt
Und was in vil snelle entriten.
Nu wizze ouch, daz sie niht biten
Ûf dem wege nâch im lange:
Wan von hungers getwange
Liten kumber dise zwên.
Schier sâhen sie vor in stên
Ein hûs, daz was wünneclîch
Unde allem râte gelîch,
Als ez ûzen was ze sehen.
Ob dem hûse sach er schehen,
Dêswâr, ein gevilde ritter vil,
Und uobten gewonez ritters spil
Ein wîle dâ von zil ze zil.

Ân sper und âne schilde
Riterlîche ûf dem gevilde
Si loisierten durch banekîe.
Dirre werden massenîe
Wârn si komen sô nâhen,
Daz sie die recken sâhen:
Des wart ir spil gelâzen.
Überz gevilde sie mâzen
Gein dem wege ein rihte
Reht disen zuo gesihte,
Als sie dar kæmen gevlogen:
Gar geringe hâten sis erzogen
Und enpfiengen sie vil suoze
Mit minneclîchem gruoze,
Der wol nâch liebe was gewant.
Dâ in ir herren lant
Hiezen sie sie willekomen
Sîn: dâ mit wurden sie genomen
In ir geleite dâ von in
Den wec unz ûf die burc hin.
Gâwein vant dâ vröuden gwin.

Das hûs was wol erbouwen.
Von rittern und von vrouwen
Was daz hûs allez vol,
Den mit vröude harte wol
Was, diu in zam.
Gâwein des wol war nam,
Und began ime gevallen.
Er wart ouch von in allen,
Dêswâr, alsô enpfangen,
Daz ez in niht belangen
Bedorft, daz er was komen dar
Under dise schar:
Wan sie in vil gerne sach:
Aller sachen rîch gemach
Schuof man ime mit vollen dâ.
Mit disen zwein gienc er sâ,
Lanzelet und Calocreant,
Dâ er des hûses herren vant,
Als er in gezeiget was,
Ûf dem schœnsten palas,
Der ie wart erziuget,
Ob diu fabel niht entriuget,
Von der meisten rîcheit,
Dâ ie von wart geseit,
Oder ieman künde erdenken;
Ouch mohte niht gekrenken
Den wirt dehein armuot:
Dar an was er wol behuot;
Gezogen was er unde guot.

Er was aber guoter witze.
Ime was vür die hitze
Von rôsen gar der sal geströut,
Der gesmac in vil harte ervröut.
Sîne kleider wâren wîz,
(Dar an lac michel vlîz)
Von einem dîasper gesniten;
Dêswâr, dâ was niht vermiten,

Swaz dar an vlîzes solde ligen:
Mit golde wâren durchrigen
Die næte und genât mit alle.
Mit vröudenrîchem schalle
Zwên schœne juncherren,
Von den er sich niht verren
Wolte, sâzen ime eneben
Und begunden mit zühten geben
Einander wæhe zabelwort,
Diu gar wâren ungehôrt;
Der wort vant man milten
Iegliĉhen, wan sie spilten
Vor sînem bette schâchzabel,
Und hâte er sich über tabel
Von dem bette geleinet zuo in
Ûf daz schâchzabel hin,
Daz er daz spil an sach
Durch vröude, und ouch dar zuo sprach;
Daz was ime ein guot gemach.

Als nu Gâwein ûf den sal gienc,
Dirre wirt in enpfienc
Und dise zwên harte wol.
Daz hâte er niht getân vol,
Daz er sie dâ mite sitzen bat
Unde gap Gâweine stat
Zuo im ûf daz bette dar.
Ûf einem kulter rôsenvar
Sâzen dise zwên zuo dem spil.
Hie wart kurzwîle vil,
Dêswâr, von vrâge und von sage,
Dar zuo von ritters bejage,
Daz der wirt und Gâwein tet:
Sô hâten dise bî dem bret
Schimpf und zabelwort genuoc.
Diu kurzwîle sie hin truoc,
Daz ez wart worden naht:
Dô wurden die tische gedaht,
Als man solte ezzen:
Des wart niht vergezzen.
Dise wâren gnuoc gesezzen:
Ûf stuonden dise zwên;
Ouch wolte Gâwein gên.
Dirre wirt sie alle nante,
Wan er sie wol kante:
Bî im er sie sitzen hiez,
Daz ir deheiner verliez.
Under diu kam michel kraft
Von vrouwen und von ritterschaft
Ûf den palas gesigen,
Die disem altherren nigen
Schône wol nâch wîbes site.
Und sâzen alle dâ mite.
Dirre wîte und lange sal
Wart vol von in über al
Und die tische bevangen.
Nâch den kâmen gangen
Wol zwênzic kameræere,
Juncherren êrbære,
Mit michelen gevuogen,
Die alle vor in truogen
Tweheln unde becke:
Daz marcte dirre recke.
Nâch den kam ein michel schal,
Die kerzen unde kerzstal
Truogen vil âne zal.

Daz machte den sal alsô lieht,
Daz man mohte vervâhen nieht,
Ob ez tac od naht wære.
Wol drîzic videlære
Nâch disen hin drungen
Und ander, die sungen
Vil manege süeze wîse.
Vröude nâch hôhem prîse
Was in allen gemein.
Disen zwein und Gâwein
Wart diu sidel gegeben
Dem wirte, dêswâr, eneben,
Gâwein oben, disen under,
Disen sament, ime besunder:
Der wirt saz under den drin:
Den sal umbe und umbe umb in

Die andern besâzen;
Mit einander dâ âzen
Ein ritter und ein vrouwe ie.
Ze jungest in den sal gie,
Dâ sie wârn gesezzen
Und iezuo wolten ezzen,
Ein wol schœner jüngelinc,
Dêswâr, dem allez sîn dinc
Nâch prîse schein wol genuoc.
Ein swert er vor ime truoc,
Daz was schœne unde breit:
Vür disen wirt er daz leit,
Daz er daz niht vermeit.

Gâwein ditze mære,
Und waz diu geschiht wære,
Began mit alle bedenken.
Nâch disem kâmen schenken
Gegangen dar in den sal
Und schancten den über al,
Die dâ wârn gesezzen,
Ê man in brâhte ezzen.
Vor in allen wart Gâwein
Geschanct unde disen zwein.
Der wirt under disen saz
Ungetrunken unde ungâz.
Gâwein ouch niht entranc.
Der durst dise zwên twanc
Und tet in sô harte wê,
Swie er ez in verboten ê
Het, daz sie niht trunken,
Und dâ von sô sunken
In tiefen slâf sie beide:
Dâ von geschach vil leide
Gâwein, dô er daz ersach.
Der wirt zuo Gâweine sprach
Vil dicke, daz er vaste
Trünke, als man dem gaste
Ze wirtschaft gerne tuot.
Dô stuont anders sîn muot:
Ez wart von ime wol behuot.

Hie mite kâmen gangen
In einem ringe langen,
Dêswâr, die truhsæzen vür.
Sô vil bî der tür
Der jungest noch was,
Dô was dirre palas
Besezzen gar unde betragen.
Hie wil ich niht mêr sagen:
Ez wære ungevüege.
Wan ê man vür trüege
Die jungeste rihte,
Ze ir aller gesihte
Kam dar in den sal gegân
Zwô juncvrouwen wol getân:
Die truogen zwei kerzestal:
Durchslagen gar über al.
Wâren sie ouch beide.
Nâch ieglîcher meide
Zwên juncherren giengen,
Die under in beviengen,
Dêswâr, ein vil kluoc sper.
Nâch den giengen aber her
Zwô ander juncvrouwen:
Die wâren wol erbouwen
An lîbe und an gewande
Sunder alle schande
Mit rîcher geziere;
Von golde ein tobliere
Und von edelem gesteine
Truogen sie gemeine
Vor in in einem sigelât.
Nâch disen vil lîse trat
Diu schœnste vrouwe,
Diu nâch der werlde schouwe
Got ie geschuof ze wîbe:
An kleidern und an lîbe
Was sie gar vollekomen;
Diu hât vür sich genomen
In einem tiuren pfliât
Ein kleinôt, daz was gestalt
Als ein rôst von golde rôt:
Dar ûf ein ander kleinôt

gestalt unde gemachet,
vâr, daz niht swachet:
ein was ez und goldes rîch;
r kefsen was ez glîch,
ûf einem alter stêt.
vrouwe ûf dem houbet het
guldîne krône.
ir gienc vil schône
vil wünneclîchiu magt,
heimlîchen weinte und klagt.
andern vil stille swigen.
disem wirte sie sigen:
zühten sie im alle nigen:

mite stuonden sie umb in.
ein betrouc niht sîn sin:
vol er sie kante:
herze in des mante,
ez diu vrouwe wære,
ime vor hin diu mære
dem grâle hâte geseit,
ermant, daz er wære bereit
vrâge, wâ geschæhe,
er sie ersæhe
dise vünf mit ir:
zuo hâte er grôz begir,
ouch wart volbrâht.
er des alsô gedâht,
giengen dise viere
dem sper und dem tobliere,
knappen mit den meiden,
gar ungescheiden
stalten ûf den tisch daz sper,
was der alt gewer)
toblier dar under.
geschach ein michel wunder
Gâweines ougen:
sper von gotes tougen
t grôzer tropfen bluotes drî
em tobliere, der im bî
nt: die nam der alt dar abe;
vrouwe mit der rîchen habe,

Der wichen dise, und gienc sie zuo
(Von der ich hân gesagt nuo)
Und jene magt dâ mit:
Von der kefsen nam sie daz lit
Und stalte ez ûf die tavel dar.
Des nam Gâwein alles war;
Einen brosem er dar inne sach,
Des dirre alt abe brach
Daz dritte teil und az daz.
Gâwein niht langer versaz
Die vrâge unde sprach ze hant:
Tuont mir daz durch got bekant,
Herre, und durch sîn magenkraft,
Waz disiu grôz hêrschaft
Und daz wunder bediute.
Nâch der vrâge dise liute,
Riter und vrouwen alle,
Mit michelme schalle
Sprungen von tischen über al,
Die dâ sâzen über al,
Und huop sich grôzer vrôuden schal.

Der wirt gebôt unde bat,
Daz ieglîcher an sîn stat
Wider sæze, alsam ê,
Und daz sie keinen schal mê
Uobten, unz er geseit;
Daz geschehen was vil balde bereit.
Dirre schal daz machet,
Daz die zwêne wâren erwachet,
Calocreant und Lanzelet,
Den daz trinken daz tet,
Daz sie sliefen sunder danc.
Als si nû ersâhen ditz gedranc
Umb den tisch von den vrouwen
Und ouch begunden schouwen
Daz wunder, daz sie heten vor in,
Vor slâfe sunken si aber hin:
Wol vünf stunt daz geschach,
Daz in der slâf die wahte brach.
Dâ zwischen der alt sprach;

Ditz gotes wunder, Gâwein,
Mac niht werden gemein,
Ez muoz wesen tougen:
Doch sol ich dir niht lougen,
Sît du sîn gevrâget hâst,
Süezer neve und lieber gast:
Ez ist der grâl, den du sihest.
Umb die arbeit dû geschihest
Al der werlde ze prîsen,
Daz dich ie getorste gewîsen
Dîn manlîch muot dar an,
Daz getorstestû bestân
Dise vreisenrîche arebeit.
Von dem grâl wirt dir niht mê geseit,
Wan als du hâst gesehen,
Und sô vil, daz geschehen
Von der vrâge grôziu vröude muoz,
Den ir kumbers wirt buoz,
Den si lange zît habent erliten.
Und vil kûme hânt erbiten,
Daz sie dâ von sint erlôst.
Sie hâten alle guoten trôst
Und gedinge ze Parzivâl,
Daz er solte von dem grâl
Ervarn die heimlîche sage:
Dô schiet er dan als ein zage,
Daz er sîn niht vrâget
Und sich niht enwâget;
Dâ er dar an missevuor,
Daz er sîn dâ niht ervuor,
Daz er ez sicher hete ervarn:
Sô hete er manic muoterbarn
Dâ mite erlôst von grôzer nôt,
Die beidiu lebent und ouch sint tôt.
Wan disiu jâmers nôt geschach
Von sînem vettern, den er stach,
Sîn bruoder, durch sîn eigen lant:
Durch dise untriuwe het gewant
Got sînen herten zorn,
Daz ez mit alle was verlorn,
Über in und daz künne al.
Daz was ein jæmerlîcher val:
Swaz sîn lebt, daz wart vertriben;
Die aber tôt beliben,
Die vuoren doch in lebenes schîn
(Daz muoz ir aller wîse sîn)
Und lîten grôze nôt dâ mite:
Doch hâten sie trôst unde bite
Von gote und gnâden sô vil,
Daz sie vunden kumbers zil,
Als ich dir nu sagen wil.

Ob des geslehtes ieman wære,
Der in dise swære
Dâ mite enden wolte,
Daz er ervarn solte
Dise grôze âventiure:
Daz wære liebes stiure,
Die sie leides ergetzet,
Und würden gesetzet
In gar gewone vröude wider.
Beide, die tôt ligent nider,
Und ouch die noch lebent,
Die got und dir genâde gebent,
Wan sie von dir sint erlôst.
Ditze sper und dirre trôst
Daz nert mich und anders niht:
Wan ich an der geschiht
Vil gar unschuldic was,
Dar umbe ich vor gote genas;
Ich bin tôt, swie ich niht tôt schîn,
Unde daz gesinde mîn
Daz ist ouch tôt mit mir;
Swie daz sî, sô haben wir
Doch kein witze über al,
Und haben aller dinge wal,
Diu nâch vröuden ziehent
Und jâmers nôt vliehent.
Wan dise vrouwen sint niht tôt,
Sie hânt ouch kein ander nôt,
Wan daz sie sint, dâ ich bin.
Von gote ist bevolhen in
Durch mich daz gotes tougen,
Daz sie vor dînen ougen

ûf dirre tavela habent,
ıite mich got und sie sich labeŋt
ın ze einem mâle in dem jâr.
› wizze daz vür wâr,
ż du âventiure hâst gesehen,
ȝi von dem grâle sint geschehen.
kumber ist volendet
mit alle verswendet;
arbeit ist wol gewendet.

nite gap er ime daz swert
seite ime, er wære gewert
ar vriuntlîch dâ mite,
swie vil er dâ mite gestrite,
on gebrüste ez niemer
gebôt, daz er es iemer
würde sîne tage;
alsô endete er sîn sage,
daz er sô vil mêre seit,
ɜr lieze die arebeit,
ɜr ime hete gedâht;
'ürde ouch snelle volbraht
ıngaras von Karamphî:
inde in an dem wege dâ bî
ɜns, sô er rite hin;
;uo bewîsete er ouch in,
ɜz morgen wære ein jâr,
ɜr wære komen dar
m disen eit swüere,
me ganz ervüere
lem grâl daz wilde mære,
wider komen wære
ıen kerkære.

disen vrouwen er ouch seit,
lurch ir reine wîplicheit
in daz verlihen got,
wære gar von sîme gebot
ıiht von keiner missetât,
lirre tougen gotes rât
an nieman denne an in;
wære ouch nu allez hin,

Sie wæren trûric worden:
Daz wær von gotes orden.
Und seite im, daz er wesse wâr,
Daz immer mêr sô offenbâr
Der grâl würde gesehen,
Sît daz wære geschehen,
Daz er ez hete ervarn,
Und nieman getörste erbarn
Von dem grâl von gotes vorhte,
Durch die er gar verworhte
Daz gotelîche tougen:
Wan swaz man mit den ougen
Dar an ersehen künde,
Daz wær von gotes günde;
Aber sîn bezeichenunge
Die nie getorst kein zunge
Vor gote vürbaz gesagen.
Disiu sage het ime die naht entragen,
Daz ez began dar under tagen.

Nâch diser rede sâ ze hant
Dirre altherre sô verswant
Vor sînen ougen und dem grâl
Und mit im zuo dem selben mâl
Ditze gesinde über al,
Daz vor ime was ûf dem sal,
Wan diu vrouwe und ir meide.
Daz tet Gâweine leide
Durch disen altherren dô.
Er wart sîn aber sider vrô,
Dô ime diu vrouwe geseit,
Daz er alle sîn arebeit
Sô gar hete volbrâht,
Als er ir hete gedâht,
An dem rîchen grâl vür wâr.
Dise tugentrîche schar,
Als ich iu geseit hân,
Die gotinne wol getân
Und die vünf juncvrouwen,
Dô er dâ gienc schouwen
Daz hûs und den palas,
Daz allez sô kostlich was,

In einem sale rîchen
Und gar wünneclîchen
Und ander vrouwen mit ir:
Dô wart volendet sîn gir,
Sô seit diu Âventiure mir.

Sie enpfienc in harte wol,
Alsô man vriunden tuon sol,
Als sie ouch hâten getân.
Si enwolt in des niht erlân:
Er muost den tac belîben
Bî ir unde vertrîben
Mit vrâge und mit sage.
Sie seite im an dem tage,
Daz daz lant ir wære
Und diu burc êrbære,
Und daz niergent anderswâ
In deheinem lande, niuwen dâ,
Der grâl gesehen würde,
Und müeste sie die bürde
Von gote unz dar tragen.
Dar zuo began sie ime sagen:
Daz wære gar zestôrt:
Got hete sie erhôrt,
Daz er dar komen wære,
Daz er des jâmers swære
Alsô hete verswant,
Und dâ mite liute und lant
Het erlœset alsô vil,
Der beidiu ende noch zil
Übel ieman künde geben;
Den verzigen wær daz leben,
Und die lebendic wæren
Von allen ir swæren,
Die vröuten sich von den mæren.

Den tac beleip her Gâwein
Aldâ bî ir mit disen zwein,
Den disiu mære tâten wol;
Ir herre was ab jâmers vol,
Daz sie der slâf dâ von nam,
Dô der grâl vür kam,
Daz si ez niht rehte sâhen,
Als sie selbe jâhen.
Harte wol man ir pflac.
Als nu morgens kam der tac,
Sie muosten dannen scheiden.
Von vrouwen und von meiden
Wart Gâwein manec wunsch gegeben;
Daz er mit heil solte leben,
Mit ganzen triuwen sie des bâten:
Daz sie dar umbe tâten,
Daz er si alsô erlôst het.
Umb solch rede ez alsô stêt:
Ein guot suochet ander guot,
Daz ez wol billîchen tuot.
Waz touc diu rede? Ez ist bekant.
Dan strichen sie durch daz lant
Gein Illes zuo der habe,
Dâ sie mit grôzer ungehabe
In der capellen vunden
Hern Kei: der was gebunden
Mit alsolhen banden,
Die ze vüezen noch ze handen
Nieman kiesen mohte,
Und ime doch niht entohte,
(Swie vrî er der bande wære
Und alles getwanges lære,
Daz man gesehen kunde,)
Daz ime diu cappel gunde
Des, daz er gienge vür die tür
Vil kûme nâch sîner kür,
Wan dar inne wider und vür.

Underwegen dâ vil nâhe bî
Angaras von Karamphî
In ûf dem wege engegen reit,
(Als ime der alt hâte geseit)
Der ouch ûf âventiure wân
Aleine was gestrichen dan
Gein Karamphî in daz lant.
Schier hâten sie sich gekant:
Dô lôste er sîn triuwe.
Ein gesellecschaft niuwe

sich dô undr in zwein,
garas mit Gâwein
lles kêrte,
ite er Gâwein êrte:
wec liez er durch in.
kâmen dise vier hin.
e nu in der cappel vunden
evangen und gebunden
laz bilde, daz er brach,
n der kúmber ime geschach,
an sach und er selber jach.

erne er die helde sach.
merwant ungemach
en sie vil tiure,
ise âventiure
ieglîcher, möhte ez sîn,
lîden, möhte ez sîn,
lîchem kumbers valle:
wuoren sie dô alle.
hât er dô ein kleinen trôst,
r immer würde erlôst.
gnâde er ime sagt.
nû des andern morgens tagt,
n im sînen halsperc liez,
in diu gotinne hiez,
et er den sînen an.
Keiî alle vier dan
wec vil schiere
die viere
deme lande,
Gâwein wol kande.
ziuge gienc in alles mite.
ieglîcher kumbers lite
arebeit, daz wizt ir wol;
z in reisen wesen sol,
vas ir geverte vol.

sunders liten dise drî,
on in iht ze sagene sî.
Gâwein, zewâre,
em halben jâre

Durchstrichen sie vil kûm diu lant,
Swie in der wec was bekant,
Der sie wîst gein Karidol.
Daz heten sie vernomen,
Sît in daz kleinôt was komen;
Daz was wâr, er was dâ.
Da engegen kêrte Gâwein sâ,
Vaste îlende mit disen drin.
Vil schiere kâmen sie dâ hin,
Daz sie dem hûs sô nâhen
Kâmen, daz sie sâhen
Daz hûs, und waz dâ geschach,
Und daz man sie ouch ersach
Her rîten überz gevilde,
Und kanten die schilde
Von den wâfen dar an,
Dâ von grôz vröude gewan
Der hof über al.
Schiere was der vröuden schal
Vür Artûs komen in den sal.

Die vröude truoc sie alle enbor.
Nû was vür daz bürgetor
Under diu Gâwein geriten.
Unlange si innerhalben biten,
Der künec und diu künegin
Und beider gesinde mit in;
Her abe sie gein in giengen:
Mit vröuden sies enpfiengen;
Ir merct wol, daz dâ vröude was.
Sie kêrten ûf den palas:
Dô wart in endelîche geseit
Sunderlîche al ir arebeit,
Und wie ez wære ergangen,
Und Keiî wære gevangen,
Und wie er müeste lœsen sich.
Hie bewîst diu Âventiure mich,
Daz er sêre würde geklagt,
Daz beide vrouwe unde magt,
Dêswâr, und ritter tâten
Und got vil tiure bâten,
Daz er in wider sande

Gesunt und vrisch ze lande
Von dem sorgelîchen bande.

Ouch wart in Angaras genant,
Daz er in würde bekant,
Und geseit, daz ez wære
Der selbe helt mære,
Dem Gâwein hete den eit gesworn,
Und daz daz iht würde verlorn,
Man tet ime daz selbe reht,
Daz dâ ein ieglîch guot kneht
Ze rehte gehabt het unz her,
Daz er von sîner tugende ger
Und ouch des küneges gunde
Die stat zer tavelrunde
Het oder haben solde,
Und seite, daz er wolde
Sie haben und daz gesinde sîn.
Grôzer êren wart dô schîn:
Ze hant ein hof geboten wart,
Der mit michelre hôchvart,
Dêswâr, wart vür gekêrt:
Angaras wart dâ geêrt
Und enpfangen dâ mite:
Wan daz was des küneges site,
So er einen gesellen enpfie,
Daz er daz nimmer verlie:
Alsô êrte er sie ie.

Über zwelf tage was bereit
Der hof, als iu ist geseit,
Mit vil grôzen êren:
Dar nâch hiez kêren
Artûs, wâ er kunde,
Mit werken und mit gunde.
Dâ was des gesindes vil:
Ez uobte maneger hande spil,
Daz ime michel vröude brâht.
An Keiî wart vil dicke gedâht,
Und wart geklagt vil tiure.
Vil grôz âventiure
Hât Keiî ûzen ervohten.
Die niwen ritter enmohten
Im deheinen wîs angesigen:
Sie muosten alle niwen ligen
Sigelôs von sînen handen:
Dâ mite er von den banden
Sich lôste: daz muoste wesen:
Anders mohte er niht genesen,
Wan er muoste mit in vehten.
Mit disen guoten knehten
Kêrte er ûz der habe dan
Und wolte sie des niht erlân:
Sie muosten mit im rîten.
Wan der site was zuo den zîten:
Swaz ein man mit triuwen swuor,
Daz er dar an niht missevuor;
Aber iezuo touc niht solich vuor.

Nu streich er Gâweine allez nâch
Mit disen (wan im was vil gâch:
Er hete in gerne erriten:
Des wart entwelt noch gebiten,)
Dêswâr, ûf der strâze
In vil grôzer mâze.
Des het er vil wol gewant:
Wan er den hof ganz vant,
Und was daz an dem êrsten tage,
Dô umb in was michel klage
Und der künec ob dem tische saz
Und weder getrunken noch gâz
Dennoch hete umb ein hâr.
Über die brücke was er dar
Niden komen vür den sal,
Daz sîn nieman über al
Des gesindes innen worden was.
Mit disen ûf den palas
Er alsô gewâfent dranc
Und sprach: Der wirt habe danc,
Daz er mîn gebiten habe!
Gein im daz gestüel her abe
Die ritter drungen alle
Mit vil grôzem schalle
Und wurden sîner zuokunft vrô.

vrŏude huop sich dô,
er gesiget hât alsô.

ritter wurden enpfangen wol.
rår, ez wart ze Karidol
kein grôzer hôchzît
er vor noch sît.
h driu dinc daz geschach,
man dâ alle sach:
ein was, daz Gâwein
sîne gesellen gemein
mære brâhten von dem grâl;
ander, daz von ritters mâl
er tavelrunde wol was
selle, herre Angaras;
dritte was, daz her Keiî
mit solhen êren vrî
der vancnisse worden.
dinc muosten orden
er vrŏuden überkraft.
nân von dirre gesellеschaft
ler krône niht mêr ze sagen,
daz nâch zwelf tagen
hof sich zelie:
kunden beliben hie,
geste schieden hin.
st Gâwein komen wider in:
müeze er mit heil wesen!
ouch durch got Keiî genesen!
ât sich wol erhouwen.
rröuwen sich die vrouwen,
got ir bete hât vernomen,
er in ist wider komen:
er wil nû ir kempfe sîn;
nim sîn niht ûf die triuwe mîn,
diu rede alsô geschehe:
vürhte, daz man noch sehe
hœre, daz er spottes pflege;
schult ich ûf in selben lege,
t er iergent ûz dem wege.

bliben bî einander dâ.
ie.

Die âventiure ich hie lâ.
Obe ich halt hete ze sagen:
Daz wolte ich dar umbe verdagen,
Daz alle âventiure
Von Gâweines tiure
Sagent. Swie vil sîn sî,
Waz tŏhte denne swachez blî
Sô wol gesmiter krône,
Die edel gestein vil schône
In golde gezieret hât,
Als ez kunst und witze rât
An dem adel bekennen kan?
Wirt vermischet etwâ dran
Ein bluome oder ein bilde,
Daz ez tumben liuten wilde
Ist ze betrahten und ze sehen,
(Daz villîhte mac geschehen,
Ob ez ze tief ergraben was,)
Unde wil vür swachez glas
Ir edel gesteine kiesen:
Waz mac sie dar an verliesen
Oder der meister, der sie hât gesmit?
Dô wirt niht wan jener mit
Betrogen, den sie kostet.
Daz golt niht enrostet,
Swie lange ez verborgen lît;
Wenne im denne kumet diu zît,
Daz ez dem meister zuo kumt,
Ze werde ez in beiden vrumt:
Wan sie einander beide
Sint süeziu ougenweide,
Und erkennent sich ze rehte wol.
Dar umbe ich iu sagen sol
Ein vil kleinez bîspel,
Und wil dar an wesen snel,
Sît ich sîn begunnen hân:
Ez vant ûf einer misten ein han,
Dâ er suocht sîn spîse
Nâch sîner gwonen wîse,
Einen vil gar edeln stein:
Als er ûz dem miste schein,
Er trat dar ûf unde sprach:

Daz dirre vunt niht geschach
Etwie eime, dem du wærest vrum!
Wan ich ze hilfe niht enkum
Dir an iht, noch dû mir:
Dar umbe sô müezen wir
Uns von einander scheiden;
Ez vrumt niht uns beiden,
Daz wir bî einander sîn:
Mir mac dîn vil liehter schîn
Mînen hunger niht benemen:
Des muost dû mir missezemen.
Hie mite er in under trat.
Sîn möhte dem sîn worden stat,
Den sîn schîn het gemachet sat.

Hie mite hât ein ende
Diu krône, die mîn hende
Nâch dem besten gesmit hânt,
Als sie mîn sin vor ime vant,
Ûz einem exemplar.
Und wizzent daz vür wâr:
Si enmügent niht wol ûf getragen
Zwispel herze, valsche zagen,
Wan sie ist in ze enge;
Sie tragent aber die lenge
Die guoten und die reinen;
Mit sô guoten steinen
Ist sie über al beleit,
Daz sie wol ir wirdikeit
Ze rehte trüege unde zimt.
Swer sie vür sich ze schouwene nimt,
Wil er sie ze rehte schouwen gar,
So mac er wol werden dâ gewar
Vil maneges vremdes bilde,
Beidiu zam und wilde,
Dem gelîchez er vor nie gesach,
Ob er sie vor niht machet swach
Von unkunst oder von nît.
Mit dirre krône gekrœnet sît
Ir vrouwen, die nâch werde lebent!
Wan iwere grüeze der werlde gebent
Vröude unde hôhen muot:
Daz ist daz oberste guot,
Daz der werlde mac geschehen.
Dirre arebeit wil ich iu jehen,
Wan ich ir durch iuch began;
Swie wênic ich noch dar an
Nâch dienste hân gewunnen,
Ir süllent mir enbunnen
Iwerre gnâden grüeze gunnen.

Der dises buoches herre ist,
Der sol leben lange vrist;
Mit vröuden und mit gnâden
Müeze er werden überladen!
Des hilf im und mir, reiner got!
Wan er behaltet dîn gebot
Gern an allen dingen.
Des müeze uns nimmer misselingen
An êren unde an guot.
Des wünschet uns der wol gemuot
Heinrîch wolgemuot,
Der ungern des verbære;
Er wünschet ime des besten
Bî kunden und bî gesten
Mit triuwen an aller stat:
Wan er daz buoch geschriben hât,
Als ez der edele selbe schuof.
Herre, vernim mînen ruof
Und mînes herzen bete,
Und behüete uns an aller stete,
Und gib uns ouch ze erkenne,
Daz wir eteswenne,
Sô ez müge sîn,
Gedenken der altvordern sîn;
Er weiz wol selber, wie;
Ouch bin ich armer hie
Vil tief ûf sîne gnâde.
Sîn hilfe mich entlade
Mîner sorgen bürde;
Wie vrœlich ich würde,
Solt mir genâde widervarn!
Mîn wîp von ahzic jârn
Die wil got ze lange sparn:

er ich gerne enbære,
o ez gotes wille wære,
id sô, daz sie ze himelrîche
ær von êwen êwiclîche,

Oder, obe sie langer leben wolde,
Daz si einen Swâben haben solde
Und ich vür sie ze himel wære:
Daz wæren mir vil süeziu mære.

AMEN.

ANMERKUNGEN.

Überschrift: V Hie hebet sich an der werde künig artus. *Scheint von anderer hand als das gedicht selber, indem der abschreiber des letztern nicht* künig, *sondern* chunich *schreibt.* — P Hie vohet sich an dis buoch, das da genaut ist der aventüre Crone, das da saget von dem Edeln künige artus von seinem houe vnd von maniger hand geschiht etc.

1 V weis m. 2 V deu red. 3 V an witz. 4 *bei V fehlt* iht. P frommet es jne l. 5 V man treit. 6 V vnd mer reit. P Wer da gedenckt vnd nit rett. 7 V ist als sch. P schadbare. 8 P Als ob er e. t. were. 11 P Verborgener. 12 V ze nutz selten vr. 14 V Vil ofte d. P entzecichen. 15 P one rede velet. 16 P steet gern one. 17 V wæn ich er. VP gesigt. 18 V alle weg. P alwegen. VP pfligt. 19 V erziehe. 20 P mite. 21 P keynen. 23 *lies* langer. 24 V er ie lenger sleuhet v. P ieme flühet. 25 V sichk. P gesig. 26 P die günne. 28 V schol. P sal. 29 P sal. 30 V Der bedarf guter witz wol. P schirme. V *hat immer* scherm, schermen. 31 V Wan im zeflieben oft geschiht. P Wenn die welt. 32 V Dem zagen so er swert pleken sicht. 33 V Wann chan ein vogel gevliehen. 34 V Ob in die vedern leiht triegen. 35 V Einr vil geheizzen maeht. 36 V Ich für auch wol ob ich möht. 37 V heil. V Und spræch gern ane mail. P An vylanye. 39 V Liez mich mein u. 41 *lies* debein (V) V menschleicher munt. 42 V Muge g. sunden (*lies* sunder) w. sein. 43 V Ich enger ouch niht daz der mein. P begere. 45 P wone. 46 V Mercht man d. 47 V pöser pin. P power bin. 48 V schol. 49 V Wan hört daz ofte. P hort dick s. 50 V etswenne. P ettwann. 51 P swachin. 52 V Nahen. V smarcise. P mareyse. 53 V enphahet. V wise. 54 V reiches chrone. 55 *lies* ligent. V Daz ist war im ligent sch. 56 V vngenoz. P Andere sine. 57 V chupfer. V plei. P Beyde. *So immer st.* beidiu. 58 V verfinit. P Würt. P versmidt. 59 V wont. 60 V Oft pleicher. P Dick. *So immer st.* dicke. 61 V misleichiv dinch. V Dise miszliche. 62 *lies* Behabent. VP Behaben. P genorschafft. 64 P Also. 65 V schül bleiben. P bliben. 66 *lies* Da. V lieht stein. P gesetzt. 67 V schaffers. 68 V erleuhtet. V rubein. P erlüchtet. P rübin. 69 V tugent. 71 *lies* lieht. P liehte. 72 V freut. P frauwt. 73 V mich. V iemen steurt. P stauwt. 74 V Nie-

sm. 75 *V* pei. *P* symte fruot. 76 *V* Würt. *V* zweyer. 77 *V* peut er dar. Den s. *P* bindet dar. 78 *P* geclagen. 80 *VP* warch. 81 *V* listen parch. barch. 82 *V* Hinden in. *P* Ninden. 83 *P* blibt. 84 *V* nahen dem sluoch. dem fluhe. 85 *V* truoch. *P* truhe. 87 *V* Swelhen hals. *P* halsz. 88 *V* sin iht sein. *P* sin nit sin selbs. 89 *P* Der nuow sin die w. 91 *V* tivr. *P* Dev bei *P* *ganz vereinzelt*). 92 *V* an tobendem vivr. *P* Nuo nemment ware an ubem füwre. 93 *P* Das da brennet. 94 *P* Also ist. 95 *V* anderre tugent. Das sust kein a. tugend h. 96 *P* die glentze entgaet. 98 *V* prechend. Disz brehende glasz. 99 *V* starch vngeleich.

100 *V* tugent. *V* liecht. *P* tugenden *P* lieht. 1 *V* geit. 2 *V* natur. *V* im gar ad. 4 *V* geleich ouch dem t. *P* glichen *P* kolen. 5 *V* tugend. *V* Den seinen glantz. 8 *V* Dur zweir w. *P* zweyer zwischeler str. *V* Zeiget zweier hande. *P* Zeuget. 10 ? ez natûre. *P* geben. 13 *V* Diu wei. *P* nit mit ein. 14 *V* Eins ist dez andern nein. *P* Eins. 15 *V* moht. möhte dås also. 18 *P* döhte. 19 *V* wær. 21 *V* lop. *P* lob. *VP* be-arbe. 22 *V* vngeleich. *P* Zwa vngliche. *VP* varbe. 23 *V* Ögger u. zvore. *P* Oger. 24 *lies* gebent. *V* Di. *P* geben. 25 *V* vngleichen. 6 *V* stæt. *P* Einer *P* stete. 27 *P* ander ist v. 28 *V* Dirr zweir obdach. obtach. 29 *V* zeiget zweir. *V* gruoz. *P* zeuget zweyerhand. 30 ? er ist valsch. *V* suoz. 31 *V* zweir. *V* lon. *P* hand. 32 *V* chron. noch. 33 *VP* eins. 34 *V* a. sich z. *P* a. sal man z. 35 *V* Daz im az. *V* berait. *VP* werd. 36 *V* mein sit vnd mein k. *P* sitt (*so immer*). 9 *VP* tugend. *P* geleydt stab. 40 *V* bit. *V* puoche. *P* buoch. 41 *P* eruoch. 42 *V* w. etwa sei. 43 *V* anderthalp. *P* anderthalb. 44 *V* Ich. chünst schein. ? schîne: mîne. 45 *V* arebeit. 46 *VP* werd. 47 *V* an h. 48 *V* ein. 49 *P* purpurem br. 50 *V* schol. 51 *V* Wan. 54 *V* reziv wort. 55 *V* hel vntriwen. *P* hette vntruwen. 59 *V* alleweg. nymmet alwegen. 60 *P* heste. 62 *lies* hande. *V* manger (*so häufig st.* aneger). *V* frümcheit. *P* manigerhand (*so immer*) frommekeit. 63 *V* Di. 4 *V* viench. *P* anfing. 66 *V* Daz wil aber ich ze dirre. 67 *V* Eins t. 8 *V* eu (*sonst fast immer* iu) doch. 69 *V* tugent anegeng. *P* tügende angenge. 0 *P* kintlichen t. 71 *V* alr erst. *P* Yme züm aller ersten erging. 72 *P* nfing. 73 *V* tugend lobleicher. 74 *P* yme die welt noch g. 75 *V* Mit einer. *V* tugent. 76 *P* altage. 77 *V* weil. *P* wyle die welt. *V* phligt. pfligt. 78 *V* ern. 79 *P* er ie. *P* genosz. 81 *fehlt bei V*. 82 *lies* mite. *P* jugend. 83 *lies* tugende site. *V* E vnd seit in tugend. 84 *V* solcher æt w. 85 *V* lop. *P* Noch lob. 86 *P* zuo allen. 88 *P* keynen sinen e. 9 *V* muost im m. 90 *V* sein werdecheit. *P* sine wirdikeit. 91 *P* hatt. 2 *V* tugentleichem werde. *VP* lob. 93 *VP* ob, *so immer*. 95 *V* tugend aichen. *P* tügenden gezeichent. 96 *V* Tægleichen. *P* Teglichen zü str. 7 *V* div pei seinen. *P* Gegen den die zü s. 98 *P* lobs.

200 *lies* lebet. *V* lebt. *P* So lebte doch nach yme s. 1 *P* lobsam, *so immer*.

2 *V* lemtigen preis. *P* nach, *so häufig statt* noch. 4 *V* lemtigen schein. 5 *V* erworben lob. 6 *P* Ine möchte die welt wol. 7 *lies* Kumberliche. *V* chumberlichen. *P* kümberlichen. 8 *V* Het sich nv. *P* Hett sie yme l. 9 *P* gewendt. 11 *V* wol swa man schol. 12 *P* Ie mynnre s. 13 *lies* habent. *V* Haben. 14 *lies* habent. *V* Triwen di frumen han fruom. *P* haben. *P* frommen from. 15 *V* Ernpreis. 16 *V* drvom. 17 *V* Iv wil der tichtær. *P* tiechtere. 18 *V* chüng. *V* mær. 19 *V* beszerung, *und so immer* ung *st.* unge. 20 *V* deutscher. *P* Die er in tütsche zung. 21 *V* francwis. 22 *P* getiehtet. 23 *V* cherlinge. *P* karling. 25 *P* kund. 26 *P* stund. 27 *V* er icht des erfunde. *P* erfünd. 28 *V* zechunde. *P* kund. *V* chortzweil. *P* brehte. 30 *P* gedehte. 32 *V* verdient den der. 33 *V* ze der werlt vröden gert. *P* zü der welt. *P* begert. 34 *V* an si. 36 *P* Libs. 37 *V* sælicheit an sei. *P* selikeit. 38 *V* in. *P* jne. 39 *P* gnade, *so immer.* 43 *V* stæt. *P* staten orden. 44 *V* vil gar. 45 *V* Sein tag. 46 *V* von ein (em?) tuerlein. 47 *V* zung. 49 *P* dise mere. 50 *?* Wenne. *P* Von wannan. 51 *P* guot. 52 *P* muot. 53 *V* Pei seinen zeiten. 54 *V* nach eren ie. 55 *V* mügt. *P* mögent, *so immer.* 56 *V* zeitlich. 57 *V* Vnd wert an d. ende. *P* volberttet es auch bisz an. 58 *V* Sunder missewende. *P* Gar one. 59 *V* Began. *P* begund. 61 *P* sagt. 62 ein wyszsagung. 64 *V* Daz er an werlt. *P* welte. 65 *V* Immer wurd gemailet. *P* In mynnre wirde gemeylt. 66 *V* Als im daz zeit. *P* erteilt. 67 *V* geboren. 68 *P* Wenn zü der zyt blüme. 69 *V* Bluent. *V* springent. 70 *V* deu hertz. *P* hertzen, *so immer nom. u. acc. plur.* 71 *V* Dem her. *P* Den biszher. 72 *V* Swie si twanch chumbers. *P* zwang kombers. 75 *V* pflach sin. 76 *V* maye vrœd. *P* mey. 77 *V* Mer den. *P* Vil mere denn alle ander möne. 79 *V* D. winters harten dranchsal. *P* zwangsal. 80 *P* væl. 81 *V* Di niwet. *P* hernüwet. 82 *V* Von diu sich geleichet. *P* glichet, *so immer.* 84 *V* chund. *P* kund. 85 *V* wirt manger vro. 86 *V* het im frowe Chloto. *P* hatt. *P* frauw. 87 *P* erteilt. *P* wyse. 88 *V* wertleichen preise. *P* weltlichen pryse. 89 *?* al der werlde. *V* alr der werlt. *P* aller d. welt. *VP* truog. 90 *VP* gefuog. 91 *V* vrov. 92 *V* lanch. *P* lang. 93 *P* atrapos. 94 *V* vaden. 95 *VP* so schier ab. *V* prach. 96 *lies* werlde. *V* Da an. 97 *V* vnvertrægleicher schad. *P* vnuertreglicher. 98 *lies* Nu. *V* setzet ein auf ein rad. *P* vff ein r.

300 *V* chlagt. 2 *P* der meyle. 3 *V* philosophem. *P* phylosophyen. 4 *V* Swaz kindes. *P* Was. 5 *lies* Zuo der w. *V* Ze der werlt. *P* Zü der welt werden. 6 *V* si immer svnder. *P* sie iemer. 7 *V* senft. *P* senfft. 9 *V* Getriv mitt vnd mitsam. *P* Getrüw milt miedsam. 10 *V* Wan denn d. svnnen. *P* denn zür zyt der sonnen. 11 *V* div zweinlid gat. 12 *P* jnn steet. 14 *lies* jâre. *VP* jar. 15 *P* Da, *nie* do. *VP* gewalt. 16 *V* solde. 17 *V* D. ouch daz l. het. 18 *V* Daz m. 20 *V* frumchait. *P* frommikeit. 21 *V* er im sei. 22 *V* bechennet. 23 *P* Vnd ins auch nit dick. *V* dik.

(*hier als völlige ausnahme bei V.*) 24 *V* Sam man. *V* sun. *P* suon. 26 *P* frommekeit gekert. 27 *P* lert. 28 *V* tugent. *V* vron. 29 *VP* gewaltes. 30 *lies* er nâch ime dem. *V* er nach im d. sun. *P* er dar nach d. suone. 32 *P* britany. 33 *V* Normand. *V* Ywal. *P* Normandy. *P* rynal. 34 *lies* unde. *V* Schotze. 35 *V* Engelant. *P* Engelland. 36 *VP* hab, *immer*. *P* wild. 37 *P* Welde sewe. 38 *lies* Dâ hâte er allez über kraft. *V* Dez het. *V* überchraft. *P* Darüber hatt er alles krafft. 39 *P* als wehrhafft; *gewöhnlich* wehr *st.* wer. 40 *V* Die weil. *P* Dwyle er. 41 *lies* Swaz landes ime ane lac' *V* im an lach. *P* lands dar vmb lag. 42 *V* mœht. *P* herreichen; *fast immer* her- *st.* er-. 43 *V* schien. 44 *lies* rehte. *VP* reht. *P* wehre. 45 *VP* groz. *P* Gantz bisz (*immer* bisz *st.* unz) an. *P* mere. 46 *lies* rìch. *V* reich. *P* riche. *P* here. 47 *V* Welch ein sælich chint chlag. *P* selige. 48 *V* Die A. tet. *V* tag. 51 *P* tügend. 52 *P* Also d. reyne jugend. 53 *P* wonder, *immer*. 54 *V* Peidiu mag. *P* moge. 55 *V* gegenwurt. *P* Zu gegenwirttig. 56 *P* sah, *immer*, *oder* sahe. 57 *VP* muot. 58 *V* wer d. *VP* guot. 59 *VP* gewalt. 60 *V* von eu. *V* von ir. *VP* walt. 61 *V* Vterpandagron. *P* vtpandaragon. 62 *V* Scepter. 63 *P* Syent beyde verfluocht. 64 *V* geruchet. *P* enrücht. 65 *V* langer solt. *Dieses* langer, *das sich bei V einige Male, bei P (der immer* lenger *hat) gar nie findet, ist wohl die ächte schreibweise Türlins; ich habe es daher überall hergestellt; nur aus versehen ist an einigen stellen* lenger *stehen geblieben*. 68 *V* Cornowaille. *V* Zintagve. 69 *lies* unde. *?* Liunz. *Grimms meisterges.* 45 *K*. *V* Lins. *P* Liuus. *P* iaston. 70 *lies* unde. *V* Tisxvn. 71 *V* mvgt. *P* mügent. 72 *lies* Karidol. *V* Tyntasion. *V* Kariol. 73 *VP* übel. 77 *V* selben st. *P* selden stund. 78 *P* begund. 80 *P* übertreit. 81 *V* mers. 83 *P* selten helffen. 84 *V* Tvorchen. 85 *P* wartent ir. 86 *?* Waloises *K*. *V* Waloys. *P* Wa kam. 87 *P* parken. 88 *P* jne nie. 89 *P* gerieten so. 90 *V* Ay reicher. 91 *V* Francoys. *P* franzoysen. 92 *V* sein Pritanoys. *P* sine brytanoysen. 93 *V* zuchk. 94 *V* tvchk. 95 *V* Engeloys. *P* anglose. 96 *V* Partonope. *P* vint. 97 *V* kom. 98 *P* senende. *V* gerechet. —

401 *V* solt. 2 *V* meiniv. 4 *V* vngleich. *P* vnglich. 5 *P* vnwürde. 6 *P* würde. 7 *V* Dulten. 10 *V* Ez het betw. nv sw. 11 *V* preiset lobes chleines. 12 *V* Vrow sæld phlach. 14 *P* meyne. 15 *P* scheyne. 17 *P* vnbedrogen, *immer* driegen. 18 *lies* Sie . . ime . . mite. *P* Sine t. *P* flysze mit. *V* vleiz mite. 19 *lies* site. *P* welte heyles sitt. 20 *VP* best. 22 *V* fünftzig. *P* funfftzehen. 23 *V* vervarn w. *P* Als die. 24 *P* ein wip. 25 *V* Vnd wand guot. 26 *V* milt. 28 *V* vrchünd. *P* vrkünd. 29 *P* ymer mere sit. 30 *P* fonden. 31 *lies* zuo deh. *P* zü ckeinen stonden. 34 *lies* herze. 36 *V* Lind. *P* Linder. 38 *lies* Von diu s. *V* Von div suocht. *P* Da von suchte. 39 *V* ze tuon. *P* zü thund. 40 *V* rat. 41 *V* drat. 42 *P* da zü bliben. 43 *V* chund. 44 *V* Also daz m. 45 *P* zwischelen. 47 *V* wande. *P* zü dem b. 48 *V* geriet. *P* ime denn frauw. 49 *lies* vremdiu. *V* Ez

suoht in. *V* vrœmdiv. *P* fremde. 51 *V* waz oft vrœdenbar. 52 *V* in dehein weil mait. *V* k. zyt meydt. 53 *V* gest chlait. *P* Denn ob. 54 *V* Als div maist menig. *P* pfligt. 55 *P* gesigt. 56 *V* er si chlain. *P* bewigt. 58 *? lies* kranc. *P* chranch. *P* trang. 59 *V* stæt tugent wille. *P* flehe. 61 *V* sach. 62 *V* moht. *VP* vngemach. 65 *V* im oft. 66 *V* gesprach. 67 *P* gal zuo tintague. 68 *V* Cornowalle. *P* cornoaylle. 69 *lies* Ze. *P* zuo einer. *V* weinnahten. 70 *V* begund. 71 *V* er. *V* scholde. 72 *V* Nvor (*immer st.* niwan) daz. 73 *V* vreud vobte. 74 *V* in niht truobte. *P* bedruebte. 75 *V* Daz. *V* alleweg. *P* alwegen. 76 *V* sant div. *P* botten, *immer*. 78 *VP* nam. *V* erchant. 79 *P* Nahe. 81 *?* lâten. *P* laden. 82 *V* Da si. *P* taden. 83 *P* sante. 84 *P* bewiesen. 85 *V* Garzavn. *P* Garzunen. 86 *V* An daz l. *P* die lande an alle e. 87 *lies* sie. *P* Die den hoff rieffen. 88 *P* Dise garzunen lieffen. 89 *V* hof geboten. 90 *V* Key (*immer*) ly senetas. *P* Kay (*immer*) lisenetschas. 92 *V* braht. 95 *lies* zuo dem hove. *V* Die A. ze h. *P* zü dem h. 96 *lies* ime. *V* braht. *V* halab. *P* alab. 97 *V* maul. *P* muole blanthen. 98 *V* ze oren vnd lanchen. *P* zü dem oren v. zuo den lanthen. 99 *V* varb. *P* rabus.

500 *V* Gewaffen braht. *P* Güffen. 1 *V* france. 4 *V* helfenbein. *P* Er würckte von helffantbeyne. 5 *V* im ouch g. 6 *V* vermendoys. 7 *?* lachen *K*. 9 *V* Ez ward ouch uber dacht. 10 *V* chriechen. *P* wirde chrichen. 11 *V* M. hant varb. *P* M. hand. 12 *P* Purpur. *P* cimit. 13 *lies* sigelât. *V* Paille roez vnd sigelat. *P* roer siglat. rôsât *K*. 14 *lies* unde. *P* tribilat. 15 *V* phyalt. *P* gewirikt. 16 *V* seiden. 18 *lies* mite. 19 *lies* Unde. *P* die palast. 20 *V* sand. 21 *V* lanchen div. *V* tivr. 23 *P* allexandrie. 24 *V* Do. *V* golt. *P* gewirckt. 27. *P* gewirckt. 28. *P* gefuoret. 29. *V* lamenierlich slach. 30 *P* am cydon. 31 *V* vieng. 32 *V* Ouch sach man. 33 *V* Lavienen. 35 *V* romær. *P* romar. 36 *P* lach. *P* sale. 37 *lies* Unde. 38 *lies* geswîe. *V* geswei. *P* geschwy. 39 *V* Im chom von Ruscei. *P* ruschij. 40 *V* Mang. 41 *V* chost. 42 *V* zabel. *P* zobbel. 43 *V* dorft. *P* dürffte. 44 *V* in gelten solt. *P* sold. 45 *V* golt. *P* wart auch von. 47 *lies* unde. *P* Darusz mant. 48 *V* Lvndiers. *P* lundirs. 49 *V* vnchundies. *P* vnkundirs. 51 *V* het Gynevern. *P* hett gynouers. 52 *V* Lonomye. 59 *V* sand. 60 *V* Oring. *P* Ore ringe. 61 *V* wol preisen. 62 *P* Möhte. 63 *P* Dise. *P* riche stüwre. 64 *V* schœn. 65 *V* Die teilt si. 66 *V* chamen. *P* Die zü dem h. 67 *V* preiset. 68 *fehlt bei V*. 70 *V* Ze disen hohzeiten. 71 *V* michelm. *P* michelem. 72 *V* Cornowalle. *P* l. geyn cornoalle. 73 *Wenn man hier nicht* Tintaguel (*dreisilbig*) *lesen will*, *so wird man um des metrums willen setzen müßen*: Gen der bürge zúo Tintágûél. *V* Gen der burch. 74 *V* Wan bereit im daz castel. *P* castell. 75 *V* schier herbergerie. *P* herbergarij 76 *V* dirr. *P* messanij. 77 *P* geboit, *häufig*. 78 *V* Do war lützel dehein hvs. 79 *V* Ez wær. *P* Es wart. 83 *P* Irem. 84 *V* Liebe. *P* zibe. 85 *V* cham erst ze. *P* von erst. 86 *V* chvnic vrien.

P fryen von lofe. 87 *V* philliroys ydir. *P* pyllirois. 88 *V* Jenevaer. P reument yenouer. 89 *lies* Gotegrîn. *V* Vnd von Galor G. 90 *lies* Garlîn Karlîn?). *V* Vnd von Eylliroys Karlin. *P* Lifi lyroys. 91 *V* schœn Genefvs. 93 *V* Angingerron. 94 *V* Yland angiron. 95 *V* land argoyllos. 96 *V* Miiance lyros. *P* liros. 97 *V* Vnd chvnic A. linanis. *P* linains. 98 *V* yllec. *V* manis. *VP* adure. 99 *VP* werd.

600 *VP* Fillirois. *V* Eumedis. 1 *VP* aluern. 2 *V* yslant. 4 *V* gelfe. 5 *V* Bel Repeire Vrantz. 6 *V* Ligranz. *P* lamnedon ligrantz. 7 *V* Von Gómeranz Goorz. 8 *V* Elyan. 9 *V* selande. 10 *V* printz. *P* prince. 11 *V* Vnd von. *V* zis. 12 *V* embelit. 13 *V* Ditz waren nvor. *P* Diese w. in wone g. 16 *V* ich niht. 17 *V* Hie hevet. *V* zeit. *P* hebt. 18 *V* michelm. *P* michelem schal. 19 *V* Ze der hohzeit. *P* Zü der hochgezijt. 24 *V* Ylland v. *VP* Waloys. 25 *V* Engeloys. *VP* franzois. 28 *P* künde. 29 *P* zuo der t. 31 *V* An schandel. 32 *V* h. ie gar gantz. 33 *V* Wan sach da mangen. 34 *V* vnd vrowen. 36 *V* chleinod. *P* cleynot. 37 *lies* unde. 38 *V* maniger muoz waz. *P* manigerhand was. 40 *V* Maniger weis chürtzweil. 43 *V* zwen. 45 *V* iegslicher. *P* iglicher. 46 *P* selbs wolt. 47 *V* reten. *V* solde. *P* gold. 48 *V* En von. 50 *V* wær. *P* best. 51 *V* Do sazen fidelær. *P* videlere. 52 *V* chvnst. 53 *P* Dört. 54 *V* Dise s. *P* sagdent obentüre. 55 *V* Peidiv. *V* tambure. *P* floyte. *P* tambüre. 56 *lies* gemeinlîchen. *P* gemeinclichen schall. 57 *V* purch. 58 *V* wont vrœd ane. 59 *V* waz niden. 60 *lies* hande. 61 *V* gnüg. 62 *P* mauszare. 63 *V* schilt ze straz. *P* hingen. 64 *P* die rosze bedeckt gingen. 65 *P* den h. veit. weit = wegete, *schüttelte?* 66 *VP* helm. 67 *P* Waren mit. 70 *P* die r. 74 *V* schantzvonen. 77 *V* leuffen v. ennen h. 80 *V* iostivre. 82 *P* So waren aber in sorgen. nôt, *genit.* ? noete. 83 *V* Diu niwen swertdegen. *P* swert vnd tegen. 84 *P* Wenn da. *VP* verlegen. 85 *V* uobt. *V* etesleicher. *P* Er übete. *P* slahte. 86 *V* Daz ir. 87 *V* wart an. *P* Nuo alles an. 88 *V* Trvmben. *V* pvsein. *P* Trommen. *V* bosin. 90 *P* hie die snellen. 92 *P* Die sluogent den ballen. 93 *V* schuzen hie den. 94 *V* pruoft dirre s. *P* Also versuchte i. 95 *V* Man maniger behendenie. *P* manigerhand banthanye. 698—742 *fehlt hier bei V und folgt nach* 779.

701 *V* sein Gæwein. 3 *V* Dez muost. *P* Da müse. 6 *V* manig. *VP* reck. 7 *V* Vnd œrs mit d. *P* gedecke. 8 *V* den rinch gesament. *V* ring gesammelt. 9 *V* daz p. *P* Auch so stunt der. 10 *V* Gynewer. *P* Genouer. 12 *V* ietweders tvkh. *P* tuck. 13 *V* Daz dez gelüch. *P* gelück. 14 *V* beschert. *P* bescherete die s. 15 *lies* (*mit V*) Daz er ritterlîche gereit. 16 *V* ez ens slak. *P* clage. 25 *V* di. 26 *V* gest m. grozer. *P* micheler. 27 ? sînre gesellescbaft, sînr g. *oder* sîner gselleschaft. 28 *V* her von. 29 *V* was von rot vnd von g. *P* gold. 30 *V* panier. *P* banier. 31 *V* chropier. *P* tropier. 32 *lies* wâfenroc. *V* waffen r. vnd crinal. *P* wapenrock vnd cr. 33 *V* timeit v. von zendal. 34 *V* Wæhe gebarrieret.

P gepariret. 35 *V* geviert. *P* geuiret. 37 *V* michel feitwiure. 38 *V* brun. 39 *V* Wan hœrt. *V* gartzvn. 40 *V* Oft groieren. *P* troyeren. 41 *V* disen paniern. 42 *V* Weih la iostiern. *Nun folgt bei V* 781 *ff.* 743—780 *steht bei V zwischen* 697 *und* 698. 43 *V* gelat scharroten. *P* Vil g. sarraten. 45 *V* An den. 47 *V* Lang. 49 *P* Was sie v. mohten. 50 *P* tohten. 51 *V* chvnigine. 52 *VP* ine. 55 *V* chastel. *VP* herab. 56 *V* chleinod reich. *VP* hab. 57 *V* tvrnay. *P* Zu dem torney. 59 *lies* sie. *P* Das süre rüter. 61 *V* Si wurden wol verhowen. *P* wurden. 63 *V* tvrnierer. *P* tornoyre. 64 *V* panierer. 65 *V* praitrie. *P* praery. 67 *V* di gest dar engegen. 69 *V* zemivre. *P* zumüwre. 70 *V* Floitierens v. tambure. *P* Floytires v. cambüre. 73 *lies* ensprunge. *V* si ensprung g. *P* mit sprüngen. 75 *V* reise not. *P* reysenot. 76 *V* Vnd chippern. *V* rot. *P* not. 77 *V* mazwen. *P* matzüwen. 78 *V* nah plawen. *P* blüwen. 79 *V* Moht. 80 *fehlt* (*mit recht*) *bei V. Nach* 79 *folgt bei V der abschnitt* 698—742. 781—837 *steht bei V nach* 742. 81 *V* iostiern. 82 *V* ziern. *P* riren. 83 *V* belrebeire. 84 *P* quinot fiere. 86 *P* beyder g. 90 *P* Zu dem ring. 91 *V* Jenver. *P* beuinät. 92 *V* geneiget. *P* geneigte. 93 *P* Zuo dem e. 94 *P* Vnd gerant. 95 *V* Iwan. 96 *V* puhiert. 97 *V* einr banyer. 98 *V* chom. *VP* schier.

800 *P* erhuob. *P* also. 1 *VP* micheler. *V* chreft. 2 *lies* sper. *V* div scheft. *P* spere. 3 *P* bedackten. 4 *lies* hôrt. *V* Wan h. d. spruche. *P* horte. *P* sprüch. 5 *lies* garzûne. *V* garzvn croy. *P* garzunen throy. 6 *V* auf turnoy. *P* zuor dem turnoy. 7 ? starke. 8 *V* oft chlvngen. *P* swerte dick. 9 *lies* helme. *VP* helm. *V* vnd ringe. 11 *V* garzvn. *P* garzunen. 14 *VP* hertzog. *V* angyus. 15 *VP* gezelt. 16 *V* velt. *P* Als er. 19 *V* sam ein. 20 *V* panyer. 21 *V* yost. *P* der tyost. 22 *V* herr. 23 *V* gegroyert. *P* gethoiret. 24 *V* puhieret. 25 *V* mischlen. 27 *P* Als n. 29 *P* jren s. 30 *V* riten. 32 *V* Dar nah. *P* sicherung. 33 *V* viench ener. 34 *V* Einr. *P* jagte. 35 *V* Da disen wider zvomet. 36 *V* anderr. *VP* roumet. 37 *P* verthon. *VP* versoumet. *Ich habe* rûmet versûmet *gesetzt, da Türlin auch sonst* û *und* ou *reimt, vgl.* 835 *ff.* 12222 *f.* 25099. *u. s. w.* 38 *V* Ginewren der w. 39 *P* lang. 40 *V* tabel rounden. 43 *V* het ein. *P* einen t. 44 *P* sprach hi h. 47 *P* zü dem. 48 *V* viel. 49 *V* Vnd Lanzelet von arlach. 50 *V* gvmpenye. 52 *V* auz der maze. *P* maszen. 53 *V* Si hivwen. *P* wirckten. 54 *V* yostivr. *VP* end. 55 *V* Gr. ceis v. arraguus. *P* Gr. as von. 56 *P* Vnd coṙnomant. *V* coors. 57 *V* Montforz. 59 *P* vnd stochen. 62 *lies* sîn gesellen. 63 *V* er do selbe. *P* er selbs. 64 *V* yostivre. 65 *V* schumphentivwer. *P* was die tschumppfenture. 66 *V* Hart starch. *P* Starck v. gr. 67 *P* slahe v. stosz. 68 *P* Hole w. v. fuore. *V* vuor. 69 *lies* Spers krachen. *V* Sp. chrachen vnd sw. chlinch. *P* Speres krach. 70 *V* Sach m. v. horte. 71 *lies* schêvalier. *V* Ev v. Schavelier. *P* Fu v. sch. da. 72 *V* gegroyieret. *P* gethroyeret. 73 *P* tyo-

stiert. 74 *V* sticher sch. *Darin wird wohl die ächte lesart stecken.* 76 *V* schehem. 77 *V* Moht m. zevelde. *P* man wol zü. 78 *V* panier. *P* banyer lihte. 79 *P* danach vnlang icht. 80 *V* Jemen. *P* dheynen. 85 *V* trvm zvne. *P* In gar m. 86 *P* erden. 89 *P* Nieman. 90 *P* geriet. 91 *lies* Geltcher. *V* Geleich ez wær dez g. s. *P* sit. 92. *V* Volget in gemeinlichen. *P* mit. 93 *V* der tvrnoy. *P* Als nuo der. 95 *V* daz p. 96 *V* rehte. *P* das ir r. 97 *V* daz tvrnay gelach. 98 *P* tage. 99 *V* Swer da. *V* wurde. *P* dann. *P* würd.

900 *V* purde. 1 ? Vor. *K.* 2 *lies* Unz sie. *V* Si wolten in denn l. *P* Bisz sie. 3 *lies* siz. *V* Ob sis. *P* Ob sie ez. *P* teden. 4 *P* hielte stede. 5 *P* sitt. 6 *V* liebet er die mite. *P* sich den frauwen mitt. 8 *V* ze h. *P* zü der herbergarij. 11 *V* Geprüvet. *P* Gethroyret. 12 *P* ysin m. 13 *lies* Ab dem *V* Ab. *V* twuoge. *P* Von d. l. zwüge. 14 *V* gevuoge. 17 *V* Als ich da vor han g. 18 *Von hier an stehen* 2204 *zeilen nach VP in Wolfs Lais, s.* 378 *ff. Ein fehler s.* 432 *z.* 1862. *Über die sage vgl. Wolf, s.* 327; de la Rue, essais historiques sur les bardes III, 216 *K.* 19. *V* weinehten tag. *P* wyhenaht. 20 *P* tisch. 25 *V* Nvor d. ein si samen. *P* Nuwen d. 28 *P* tisch zü tisch ginge. 29 *P* aller ir wille s. gefinge. 30 *VP* sie. *P* selbs. 31 *P* vngessen. 32 *V* Nvor. *P* Nuwen. 33 *V* Vnder den h. *P* Vnder des so horte. 34 *lies* gen dem. *V* riter gen d. *P* Einen r. vor. 35 *V* Einr stimme. *P* stymmen. 36 *P* plenye. 37 *P* Alsam ein syranye. 38 *P* da zü h. 41 *P* Dise mere. 42 *V* zemære. *P* zü ware. 43 *V* Daz ein r. 44 *V* Erbaizt v. *P* sale. 45 *V* vræten. *P* fravweten. 46 *V* der was. 48 *VP* libs. *V* starch vnd ranch. *P* starck krang. 49 *V* als l. 50 *V* Sam ein. *P* jarn. 52 *V* snit. *P* snitt. 53 *V* der tranzoiser sit. *P* sitt. 54 *VP* capp. 55 *V* het. 56 *V* phyalt. 57 *V* Sein antlütz. *P* gesiehen. 58 *V* anplike. *P* Als a. hantblick. 59 *P* Sinwel. *P* dick. 60 *V* Erwaschen. *P* Herwaschen. *vgl.* 990. 63 *V* Dick weit. *P* wijte. 64 *lies* unde. *V* Die dachten graen. *P* datten. 65 *P* Sine. 66 *lies* sam ein. *V* sam. *P* als. 67 *V* umbra. 68 *V* spanne. 70 *VP* Vorn. *P* mitten. 71 *V* houptes obdach. *P* obtach. 72 *V* har. *P* hare als. 73 *V* warn. 74 *V* orn. 75 *V* vrömdiu. *P* fremde. 76 *V* ysenvar. 77 *lies* antlütze. *V* antlätz. *P* antzlid. 78 *V* swa sein iht bl. *P* Ader swaiht. 79 *lies* niht dahte. *V* n. daht. *P* nit endachte. 80 *P* wünderlich. 81 *VP* stark vnglich. 82 *V* gesiht. *P* An der geschiht. 83 *V* einr mer phossen. *P* mere floszen. 84 *V* er. 85 *P* als ein. 87 *P* der weddel. *Das richtige ist* zagel (*V*); *da P sogar* wadel *auf* hagel *reimt* (*s.* 10518 *f.*), *also offenbar* zagel *nicht verstanden und* wadel, wedel *dafür gesetzt hat.* 88 *V* warn lang. *P* vischgran. 90 *V* Erwaschen. *P* Herwahszen bisz vf. 91 *V* blanch varb. 93 *V* Diu begunde sich in t. 95 *V* blench. 96 *V* warn vuez. 97 *V* Allen vier enden ein. *P* in eyn. 98 *V* Rauh von gevider. *P* Ruhe vnd gefiddere. 99 *V* nider.

1000 *V* vluge. *P* Als eins adelers flügel. 1 *V* buge. *P* strackten. 2 *V* zuge. 3 *P* Als nuo. *P* vf dem sale. 4 *lies* in vil wol. *V* in vil w. *P* jne wol. 7 *lies* en franzoise. *V* en franzoys. *P* in frantzoyse. 9 *VP* Vtpandagaron. 10 *V* werdes. *VP* lobs. 11 *V* erchant. *P* wijte. 13 *V* prirr. 14 *V* selb. *P* sollich. 15 *V* künd. *P* kunde vahe. 17 *zu streichen* iu. *V* ich bringe. *P* ich üch b. 19 *P* gesendt. 20 *P* enschendt. 21 *V* werdecheit. *P* wirdikeit. 22 *V* sölh pet. *P* bed. 23 *lies* Der ich nû an iuch b. *V* Der ich e an iuch ger. *P* von üch b. 24 *V* ich so. 25 *V* sol. 26 *V* E muoz ab meinr b. schol. *P* aber m. bed. 27 *P* end. 28 *V* Dez ist war. *P* des missewend. 30 *P* icht des wölle. 31 *V* won. *P* sch. ader schande wone by. 32 *V* vons umbeteleich. *P* vnbettlich. 33 *V* schol. 34 *V* betlich. *P* Der sie betlichen. 35 *V* diu. 37 *V* Diu ist. 38 *P* wænd. 39 *P* Das sch. *P* land. 40 *VP* getet. *P* Als nuo der. 41 *V* allr bet. 43 *P* hiesz. 44 *VP* muot. 45 *VP* huot. 46 *P* Das man wolt e. 47 *P* Dheynen sit moht v. 48 *V* liumt. *P* sie liunte. 49 *V* Scheinen v. dem. *P* Schin. 51 *V* muost iu. *P* muos. 52 *V* sprach daz ist war h. *P* deswar guot k. 53 *lies* sült. *V* schult. *P* sollent geren. 54 *V* schol. 55 *V* mügt. *P* mögent. 56 *V* welt. *P* wollent. 57 *V* nimer. 58 *P* Zuo keinen st. werde. 59 *V* schul. *P* begirde. 61 *V* und an meisten. 62 *V* Der nah. 63 *P* denn. 64 *lies* wesen (*V*) vrî. *P* werden frij. 65 *P* Sagent. 66 *P* will. *P* bedt. 67 *V* Ze dirre. *P* diser red der bott. 68 *V* er vnlang sw. 69 *lies* unde. *V* gnad und. *P* sagde yme micheln dang. 70 *P* yme so w. 71 *P* noch g. 72 *V* siner gugel z. 73 *V* Ein. 74 *V* Der w. *V* chünst. 75 *V* bewær. 76 *V* geleich wær.. 77 *P* Nyrgent. *P* land. 78 *P* sand. 79 *lies* ditze. *V* herr ditz. *P* dise. 80 *V* er in d. 81 *lies* obe. *V* sag. *V* swa ir. *P* wöllent. 82 *V* Ob ez iu. 84 *V* gar wol. 87 *V* offenbær. *P* müsz. *P* offenbar. 90 *V* nigromancie. *P* Nygromancy. 92 *V* wol die. 93 *V* list. 94 *V* vil langer frist. 95 *V* so. 98 *V* tivr möht.

1101 *V* Als er h. *P* selber. 4 *VP* sins. 5 *P* Widder die n. 6 *V* wol geschriben. *P* zü prijsen. 7 *V* tivr. 9 *?* wirdet. *V* des gar. 11 *P* kopff ist m. 12 *P* War er. *VP* halt. 14 *V* feitiure. 16 *V* und von chunden. 17 *V* Di. 18 *V* chünste. 20 *V* Und astr. 21 *V* haben ir. 24 *V* diu hant. *P* Was die haben. 25 *V* Dez. 26 *P* Nach. 27 *V* des l. 32 *V* Da er v. h. ougent. *P* Der da ein v. h. euget. 33 *V* ausen. *V* lougent. *P* uszwendig v. leuget. 34 *V* swach. *P* kein. 35 *V* dienest. *P* zuo vollem dienst mag h. 36 *V* Swie gemeiltez h. er treit. 37 *P* valscher pheit. 39 *V* zegwinne. 40 *?* ern. *V* Beutet. *P* zü dem m. 41 *P* stund. 42 *V* mit al. *P* über al begüszt. 43 *P* frauwe sin nüst genüszt. 45 *fehlt bei V*. *P* geschehe. 47 *V* ir mir herre niht. *P* hüt. 48 *VP* bet. 49 *VP* tet. 50 *lies* nu wesen (*V*). *P* nuo sin. 51 *V* ich ir han vor g. *P* ich sie denn vor han begert. 53 *V* scol iwer schench. 55 *V* in ein sal. 57 *V* mügt. *P* mogen. 59 *V* Welh. 60 *V* welh. *P* Die vns nit ab geent. 61 *V* Di.

vns. *V* ab g. *P* Ader welhe sicher besteent. 62 *lies* gesten unde kunden. *V* vnd chunden. *P* vnd vnder k. 66 *lies* mannen unde wîben. *V* vnd weiben. *P* vnd vnder wyben. 67 *V* schol. 68 *P* engaet. 69 *P* bestaet. 70 *P* massenyen. 71 *V* behendenye. *P* ritterlichen banchenyen. 72 *V* Ze örs. *P* Zü rosze. 73 *V* deu a. 76 *P* blibt. 79 *P* Als nuo der. 81 *lies* Dar zuo diu (*V*). *V* reich. *P* Vnd die riche. 82 *fehlt bei V*. 85 *lies* si. 86 *V* swuorn. *V* göten. *P* swuorent by irem gotte. 88 *V* si dirr sandunge. 89 *V* gesahen. *P* glichen wuorde gesehen. 90 *P* wehe. 93 *V* liez. 94 *V* hiez. *P* liesze.

1200 *lies* mite. *V* vuerden. *P* dem s. 3 *V* vrowen geladen. 4 *?* wîplîchen. *V* Auf weipleichen. *P* ire wipliche. 5 *lies* Da. *V* Do. *P* geaszen. 7 *V* gegen. 8 *V* Gyneveren. *V* hus. 12 *V* michelm. *P* michelem. 13 *P* vor g. 14 *V* wart so enphangen. 15 *V* Do si nider gesaz. 17 *P* boit es ir da. 18 *P* sie es. 20 *V* Lantfruht. 21 *V* enneben. 23 *V* trvnch. 24 *lies* Si .. grûz. *V* Sin west. *V* ein graus. 25 *P* an den wijben zeuget. 26 *P* neyget. 27 *V* Dev. *V* ser begoz. *P* begoisz. 28 *V* runz. *P* runsz. *P* floisz. 29 *V* Straz. *P* groisz. 30 *V* Sölher g. *P* geschiht sich die frauwe schamte. 31 *V* dise vrowe. 33 *V* Ditz vngelückes chrach. *P* vnglücks slag. 34 *V* Der da ir. 35 *V* ersehen. 36 *V* allesamt. *P* roit. 37 *P* boit. 38 *V* Gyneveren. 39 *lies* Nû. *P* vnd spott. 40 *?* gwonheit. 41 *V* zin und von. *P* zien. 42 *V* centenær. *P* zentener. 43 *V* swær. 44 *V* leidig. 45 *V* ris. 46 *V* erhaben. *P* solt. 47 *V* Disen chopf von g. *P* gold. 48 *V* stein. *P* gewahet. 49 *P* staden vahet. 50 *P* eine ame. 51 *V* solde. 52 *V* Vrowe sein wurd vergozen. *P* würd. 54 *lies* sterker (*P*). *V* stercher. *P* Were. 55 *V* Krench pr. oft u. 57 *V* lat iuch nu niht. *P* lant. 58 *V* habt. *P* habent. 59 *V* sagt. *P* sagent. 60 *VP* Gnade. *P* hab. 61 *V* erschrichet. *P* erschreckent n. d. ab. 62 *lies* Obe. 63 *VP* vnreht. 64 *P* überfloisz. 65 *P* begoisz. 66 *lies* süllent. *V* schult. *V* bewaren. *P* sollent. 67 *lies* süllent. *V* schult. *V* varen. *P* sollent. *P* voren. 69 *V* Daz er niht entsleifet. *P* entslüffet. 70 *V* begiezt. *P* begiessent. 71 *lies* Gedenket ir an ir geschiht (*V*). *Der sinn ist wohl: wenn ihr an den unfall der königin von Lanphuht gedenket und euch dadurch einschüchtern laßet, so u. s. w.* *V* Gedencht. *P* sollent. 72 *lies* rede enwiht. *V* So wirt iwer red entwiht. *P* ein wiht. 74 *V* Sorglich. *P* sörglich. 75 *P* boit jne zuo dem m. 76 *V* trunches. 77 *P* zohe. 78 *VP* wins. 79 *lies* ir (*V*) schôz. 80 *VP* vnglücks. 81 *P* gesahe. 82 *P* jnen. 83 *V* het. 84 *V* daz ich zegacheit verchert. 86 *V* habt missewende. *P* habent. 87 *V* gezeig ze angesiht. *P* gezeuget zü gesieht. 88 *V* het mit eu phliht. 89 *?* Soltent. *V* dirr. *P* Solte. 91 *V* sterch aniv brach. 92 *V* ir ist gr. *P* sint grimm. 95 *VP* herren. *V* Gayweins. *P* gawyns. 96 *lies* geswîen. 99 *V* chom.

1300 *P* gawyn. 1 *V* Von den. 3 *P* Vil snelliclichen s. zuo dem. 4 *V* engie si n. 5 *V* sam v. 7 *P* Antzlit. 8 *fehlt bei V*. 9 *?* zu streichen Wol-

V Schein do. 10 *lies* unde. 11 *V* hertzen. *VP* bowet. 12 *V* herr schowet. *P* schauwent. 13 *V* groz behendecheit. *P* behendikeit. 16 *V* Getorst ich ez. 17 *V* So s. fürste gesenchen. 19. *V* Die clagten. 20 *P* vngeschiht. 21 *V* allen gesiht. *P* Die vor ir a. gesicht. 22 *V* ameyn. *P* ire. 23 *VP* valsche. *V* krienc. 25 *V* si noch. 26 *V* Dar sich. 27 *V* wirt ertruebet. *P* nach. 28 *V* wænt. 29 *P* frauw. 31 *V* hielt von vnd. *P* hielte. 32 *V* biten. 36 *V* mund verreit. 39 *VP* siglat. 41 *VP* erst. 42 *P* gefaren. 43 *lies* Hetet. *V* Het. *V* chraft. *P* Hetten. 45 *V* gnaz. 46 *VP* lunet. 47 ? ir man. *V* Dor iwern. *P* vwern. *VP* het. 48 *lies* hetet. *V* het er wol. *P* hetten. 51 *V* selhen. 52 *P* meinent. 54 *V* westé. *P* wiszte. 56 *V* gahen. *P* gehen. 57 *lies* Het. *V* nah. *P* Sinen lip gar nohe hatt v. 58 *P* wald. 60 *P* verlore sine s. 61 *V* Auch ir vrowe. 62 *lies* ein teil (*V*). *P* eins teils. 66 *P* sin gar wenig e. 67 *V* Untz sich daz cl. 68 *VP* reht. 75 *lies* Manegiu. *VP* manige. *V* diu wol in nemen. 76 *V* möht. *VP* reht. 77 *V* Mein h'ren. 78 *V* si kam hern hvs. 79 *VP* sins. 80 *P* irem steten. 84 *P* gelobent. 85 *V* habt. *P* habent. 86 ? enwelle. *V* Wan welle iu sein dann. *P* wolle. 87 *P* ettlichen. 88 *lies* mite. 89 *V* kopf man w. 91 *P* lutes l. 92 *V* Vnd niwet doch. 94 *P* verborgener. 96 *V* stætes hertzen swach. 97 *V* Daz wol. 98 *V* vrowen perchyen. *P* frauwen.

1401 *V* Vmb daz daz si saz. *P* Dwyle sie da. 2 *V* Zenæhst. *P* Zü nehst. 3 *V* vrowen. *P* frauwen. 4 *V* muoste. *P* müse. 5 *V* Als si. 6 *V* Ze mund b. solde. *P* wolt. 7 *V* Vnd wolt auz dem g. *P* gold. 8 *V* gern getrunchen. 9 *P* misseging. 10 *V* si gar sunder d. 11 *V* daz lauter tranch. 12 *V* schamt. 13 *V* sprach trinchet mer. 14 *V* Sein ist vil an einem trunche. *P* zü einem trunck. 15 *V* Ob sein den. 17 *P* müszent. 19 *V* Stæt. 20 *lies* beslozzen. *V* keusch. *P* küscheit. 21 *lies* Des (*V*) hât .. genozzen. *V* vreunt. *P* Daz h. 23 *V* Daz ir. 24. *V* An allen valsche. 26—28 *lies* Dirre rede sâ (*oder* dô?) begunden Die geste mit den kunden Underlachen vil tougen. *V* red do b. vnder lachen v. t. *P* Diser rede so b. vnd erlachten. 30 *V* Daz an. 31 *V* vnstæt. 32. *V* Vnd von einem chopf daz erg. 34 *P* missedet mit. 35 *V* kopf bot. 37 *VP* nam. 38 *V* trugsæzen. *P* amyen. 39 *V* Slandrie. *P* landryen. 42 *V* Dann. *P* Denn. 43 *P* sahe man wol an. 44 *lies* unde. 45 *V* hört welh ein w. *P* hörent. 47 *V* Sei so auz. 51 *V* si zue wolte greiffen. 52 *V* Ir begund nider sleiffen. *P* begundent. 53 *V* Di hend auf die schoz ze tal. *P* tale. 54 *P* zü dem male. 55 *V* moht. 56 *V* So begund ir. 58 *lies* Swie. *V* Swie oft. *P* Wie dick. 59 ? büte. *V* Dirr. *P* bote. 61 *V* gesach. 62 *P* siner. 64 *V* greingradvan. 66 *V* mügt. *P* mügent. 67 *V* Vürbaz mer beleiben. 68 *V* von weiben. *P* tuont. 69 *lies* habent. *VP* haben. 70 *V* habt. *P* habent. 71 *V* zware. 73 *lies* *Von dem* (*V*). *VP* kopf. 74 *lies* diu ougen. *V* si ougen noch. 75 *V* claret. *P* *beslüge.* 76 *V* t. ir ie doch. P sin dennoch ein genüge. 77 V trunch *noh.* 78 *V* si nimmer. *P* würde. 79 P Wie wol der kopfe. 81 V Dehein.

P Keyner hand missewend. 82 *V* erst. *P* W. zům ersten nach zü dem end. 84 *V* sælich getuot. *P* seliclichen. 85 *V* guote. 86 *P* Der das hore. 87 *V* R. daz erwullet. *P* R. der da verfulet. 88 *V* v. niht nuor wan st. *P* Der gewynnet nüst denn gestanck. 90 *V* ein. 91 *V* wefs. *V* die hornuz. *P* wefftzen. *P* hurnusz. 92 *V* amt. 94 *V* pellen. *P* Ratzen vnd hunde. 97 *V* Instundelichen. *P* nündelichen. Enstundelîchen *kommt zwar, meines wiſsens, sonst nicht vor; doch giebt es ein adj.* stundec; *und die sich von selbst ergebende bedeutung von* enstundelîchen (*„alsbald, sogleich“*) *passt ganz in den zusammenhang. Oder sollte nach P* nendelîchen *gelesen werden?* 98 *V* sich schal. 99 *V* sleht daz.

1501 *V* d. immer m. 2 *P* ted. 3 *V* ist daz an. *P* sted. 4 *V* er ist gereizet. 5 *V* den anger h. 6 *V* werlicher tugent. 8 *P* Wenn das mag nymer sin. 10 *P* vnglichen gesmack. 11 *P* Also tunt auch nacht vnd tag. 12 *V* Diu gebent. 13 *V* m. alle tage sieht. 14 *V* wont von neste. *P* des vogel. 15 *P* wazzes. *Vgl.* Horat. Quo semel est imbuta recens servabit odorem testa diu. *K.* 16 *P* erst gewynnes. 17 *V* smaches im. 18 *V* mer. 21 *P* Kay wart e. 22 *V* Vnd an allen dingen. *P* aller ding zuhtlose. 23 *lies* mite. *P* verlose. 24 *lies* hêrschaft. 26 *?* keines. schiuhen *regiert sonst den genit.* *V* dehein vreide schauhte. 27 *V* Diu in ze starch dauhte. 28 *V* getörst sei vil wol. *P* geturste. 29 *?* dran. *V* Swie im gelung. *Ganz die gleiche redensart s. leseb. I,* 552, 9. 30 *V* mügt. 31 *V* so gar gevl. 32 *V* het. *P* tügenden. 33 *?* reiniu. 34 *V* Selch. *V* het. *P* Sollich gesind. 35 *?* sine wærens. *V* dehein chrench. *P* enwelt. 36 *V* Si w. *P* warents. 37 *V* möht. 38 *P* keyn w. 39 *P* er so arg. 40 *P* Als denn maniger. 43 *V* niemen. 44 *P* der gröste slag. 45 *V* Blanschefluor. *P* blanscheflor. *Zu* 45 *ff. vgl. Lachmann, Wolfram s.* xxij. *f. K.* 46 *P* mynnet. *P* amor. 47 *V* herr parzefal. 48 *P* frauw von der gral. 49 *V* ich ez. 51 *P* da zü h. 52 *V* überdaht. 53 *V* Ir wurde dirre k. gegeben. 54 *V* enphie. 57 *P* clarets. 58 *V* Daz sin da l. *P* sin gar wenig v. 59 *VP* dem goltfasze. 60 *V* Wan ir s. naze. 63 *VP* stund. *V* wart. 64 *V* Her Key sprach ein wort. 66 *P* frauw nim es ist nach zü fr. 67 *V* Obz iuch. *P* beswert. 68 *P* lerent. 69 *P* So vol lutertrancks. 70 *V* tat. *P* tedent. *P* dancks. 72 *V* habt. *V* zukch. *P* haben. 73 *P* best. 74 was mit al v. 75 *V* amme weis. *V* gehort. *P* dar zuo höret. 76 *V* chort. *P* vngefüget köret. 78 *V* triwen. 79 *P* bedoht. 80 *V* parcefal erwakt. 81 *V* Dest war. *V* het wol. 83 *V* geruocht. *P* gerüchte. 84 *V* besuht. *P* ir yme des besuochte. 86 *P* gabent. *P* yme gewette. *Müste wohl* gewetten *heiſsen, daher folge ich V.* 87 *V* leip dach (durch?) der m. *P* rate. 88 *V* slaht. *P* One allerhand m. 89 *P* One das. 90 *V* pleiden. 91 *P* bleyden. 93 *lies* Do ietwederiu (*V*). *P* Da igliche. 94 *P* wolt. 95 *?* Lanne *oder* Layn. *V* Vrowe layn von *Jandaus. 96 V diu* chvniginne. 98 *P* Also ted auch frauw.

1601 V Morgve. ? Morgâne. *V* rechiu. *P* riche. 2 *P* M. ein m.

3 V Neyn. 4 V Belyn. P danays. 5 V Gyfloys. P Dan vnd. 6 V Landet. V Gymele. 7 V Blantschol. 8 VP lang. V amardie. 9 VP Eins. 10 P viare. 11 V guldein. 12 V Yiolet. 13 V Calades. 14 P kelen. 15 *fehlt bei P.* 16 *fehlt bei P.* V sah d. wein d. di chel. 17 ? îsel. P yselen. 18 V Brayne. 19 V montayne. 19 ª V elyc d. schœne. 19 ᵇ V Blonde vnd yron. P von yron. 21 V manig. P manige. 23 V wær. P was alzuomale v. 24 V nand. P nænte. P gnuog. 25 V ein vngevuoch. 26 V ir ende. P end. 27 P missewend. 29 V gemeinlichem. 30 V ruget. V alle. 31 P Als nuo der frauwen keine wart fonden. 32 ? Under gestinnen etc. V Vnder gestinne vnd ch. P Vnder den gestin vnd vnder k. 33 V Die wol darzvo. 34 *lies* si. V drauz. 35 P truog von dan der bott. 37 P Eren franzoys alsus. 38 V Edel. 39 V gab. P Miner gaben. 40 *lies* sült. V schult er. P sollent. P günnen. 41 V sei volle bringe. 42 P A. mit gedinge. 44 *lies* süln. 45 V Daz bedarf deheins wanches. P Vnd die bedürffent keins swanckes. 46 *lies* süllen. V Ez schol alles chranches. P sollent a. swanckes. 48 V N. gar g. wan. 49 V ist iz. 51 V habt. 52 V gelüb. 53 P denn die uwer. 54 P Das sol. 56 V wert. P wurden ir auch b. 57 V Herr ir habt. 59 V töht daz mer ze. P tohte. 62 P E denn ez eyncherhand w. 63 V Pruef an m. P Geprüfet mag werden an. 64 V ze stet. 65 V Ich schol. 67 V swachent. P ietw. den namen. 68 V prueft lasterleich. 71 V schült. P sollent. 72 V alte w. P Nement clarete ader w. 73 P füllent jne aber. 74 V Swez. 75 P gewеren. 76 V gerne. 77 *lies* ir es. V Seit irs. P Dwyle ir es n. wöllent. 79 V Disen kopf n. 80 V vullet in m. 81 V Do er daz. P Als er. 82 V Do gie er vür. 84 V Gebiet. V sit. P Gebieten. P minen. P sitt. 87 V zvnzvht. P mir es n. für ein v. 88 V herr. P Vff bindent herre. 89 V uber sprech. P versprechе. 91 *lies* Mînes. V Meins. P Mins. P land. 95 V Vnd ist daz. P ist on alle schand. 97 P sin einen w. 98 V er die r. 99 V a. der zevar. P a. da her für.

1700 V vobet. 1 V trugsætz. P truchsesz. 2 V Der vie. 4 V Zem erst sül. 5 VP hab. 6 V Sölher sit. P sitt gefellt. 8 P übel in f. 9 V werd. P Er sy denn vor erlernt vnd. 10 V möht. 11 P süllent d. sitten. 12 *lies* Trinkt. P Trinckent. 13 V chünt. P könnent. 15 V Als er da. 16 V Vnd die. 17 V hat wol g. 19 *lies* reiniu. V reinr. P reyne. 20 *lies* sunder alle s. (P). V sunder s. 21 *lies* unde. 22 V h. oder m. 23 P Nit bald er. 24 *lies* die. V Vntz in die lazen. P Bisz das jne. 25 *lies* unde. V stivrt. P stauwet. 26 P Sprechend für. 27 V Saphir. P Saphyre würden r. 28 V müezt immer sin. P mer. 29 P ir herre. 30 V stæt. P ewiger. 32 ein morgenrôt heiter] *scheint nicht in den zusammenhang zu passen; wenn man aber der bauernregel gedenkt, daß auf morgenroth regen folge, so wird die sache klar.* 34 P vngewarneter. 35 ? zwischreizel. V reisel. P klob. 36 V besweich an dem l. P lob.

37 *VP* kòrd. 39 *V* Stet g. n. vnpreise. *P* gar nahe one pryse. 40 *V* eise. *P* yse. 41 *V* leiht. *P* man gar lycht. 42 *lies* ze. *V* zuo ir. 43 *lies* unde. *V* Bisprăch. *P* atuscht. 44 *V* ern. *P* verlust. 45 *P* Verfluocht. *P* gall. 46 *P* fall. 47 *V* mvez. 48 *P* nüst anders g. 49 *V* Wan den argen a. *P* Denn a. 50 *V* schuch. *P* scheuh. 51 *P* tügendlichen s. 52 *V* chünnet. *P* könnent auch wol. 53 *P* hertzen. 54 *P* pfligt. 55 *V* habt ir oft. *VP* verschult. 56 *P* üch selbs nit h. 58 *P* Wie wollen ir daran g. 59 *V* mangen. *P* So ir also m. beschwerent. 60 *P* werent. 61 *V* spot iwer. *P* spötteten. *P* selbs. 62 *V* sp. buot n. *P* noch. 63 *lies* sült (*V*). *P* sollent. 65 *V* an disen a. 68 *V* allez. *P* alles. 69 *V* al ein. *P* allein. 70 *V* trvnches. 72 *P* Wellent. *P* trinckent. 73 *lies* sült. *V* schült. *P* sollent i. m. günnen. 74 *P* werd. 75 *lies* Alde. *V* Alda. *P* Ader aber verlorn. 76 *V* h. ez mir a. 77 *P* lant. 78 *V* Key daz l. vrœwet. *P* l. vnfreut. 79 *V* D. in. *V* het gestivrt. *P* hatt gesteut. 80 *P* schall me w. 81 *lies* Er hazte aber ûf die vart (*V*). *V* hatzt. *P* Er hatt es a. vf der v. 82 *lies* Sam er dâ vor (*V*). *V* het. *P* hatt. 83 *V* selb. 84 *V* beswart. *P* vil sere. 86 *V* chvnt. 87 *V* Wolt i. m. dez engelten. *P* Wöllent. *P* laszen. 89 *V* wan b. 92 *V* v. mag. *P* hab. 93 *V* so vast abe. *P* hart ab. 95 *P* wer es gedenck. 99 *P* schenck.

1801 *P* erdürstet. 2 *V* trinch. *P* genuoge. 3 *V* vngevuoch. *P* vnfuoge. 5 *V* So starch. *P* leszt. 6 *VP* guot. 7 *V* chvmt. *P* kompt. *VP* vnvruot. 10 *lies* mite. 11 *lies* site. *V* habt. *P* habent. *VP* sit. 12 tâte] *vgl. hiezu Hahns gramm.* 1, 77. *V* ir vor tæte. *P* tadent. 13 *V* spæte. 14 *V* tvgend. 15 *V* Also key. 16 *P* selber. 17 *V* sölhen. 18 *lies* Diu. *V* gumpeney. 21 *V* Jen st. *V* ellebogen. *P* mit elenbogen. 23 *V* törlicher donr slak. *P* dötlicher. 24 *V* entwenchen. 25 *lies* sîn. *V* sein. *P* sint. 27 *P* wort. 28 *V* deheiner. *P* keinre. 29 *V* Der im daz zuo. 30 *das komma zu streichen nach* ungehiure. 31 *lies* zunge. 32 *P* gelünge. 33 *f. lies* lâ. Sô. *V* ungespotet. *V* sprachen ander a. *P* spreche. 35 *V* Diu h. wil. 36 *V* sölich. 37 *V* von in allen. 38 *lies* uns ungemuot. *P* macht. 41 *V* wir sehen. 42 *V* mögen. 44 *V* manigvalt sein g. *P* manigfelticlichen g. 45 *P* vnd an vnsern. 46 *lies* Kei. *V* keyn b. *P* möhte. *P* bliben. 49 *P* schuld. 50 *V* Nimmer ist. *P* huld. 51 *P* Keyne wyle. *V* Dehein weil. 53 *V* ein l. 55 *P* andere. 56 *lies* unde. *V* gereit. 57 *P* mere. 58 *P* han. *V* hab. 59 *P* hüb ein. *VP* vngehab. 60 *lies* sal (*V*). *P* sale. 61 *lies* tal. *V* vntz ze t. *P* Vff vnd eben. *P* tale. 65 *V* het. *V* in gez. *P* gezogon. 66 *lies* gemeinlîche. *V* Gæmelich. *P* Gemeinlich. 67 *V* touget. *P* Was benutzt es. 68 *V* dirre streit iner. *P* streit wie sich jhener. 69 *V* Der ander sauft vmb daz. *P* Vnd wie einer sorgte. 70 *P* Auch wie. 71 *P* B. dort got. 72 *P* gemaht. 73 *P* ander des erlachet. 76 *V* vorht. *P* vorcht. 77 *V* worht. *P* worcht. 78 *V* Sölch. *P* Solche. 79 *V* Disen gemeinen. *P* Vnd solchen g. 81 *P* gall. 82 *V* iegslichen. *P* iglichen meldet. 83 *V* si vnder t. 84 *V* Vnder

si so. 86 *V* mer. *P* genuege. 87 *P* truege. 88 *P* Stande vór. *V* tabérounden. 89 *P* von der pfalnzrund. *V* phlantz rounden. 90 *P* Zü nehst. *V* herr preisaz. 91 *P* artusen. 92 *V* gab der A. *P* artusen. 94 *V* E. michel g. 95 *P* Da der künig usz. 96 *P* miszlang. 97 *P* Als nuo A. *P* hatt. 98 *V* Vnd den kopf m. *P* kopf von dem cl. 99 *V* Vnd artus daz trinchen zam.

1900 ? Artûs daz *oder* Artûse dez. *V* Dirre bot wider nam. *P* artusen. 2 *P* still swygen das w. 5 *V* heten es vür w. *P* hatten es. 8 *V* vil wol ez toht. 9 vriundinne] *dieser dat. ist auffallend.* 10 *V* Daz si sich zweir. 11 *V* stæt vnderbunde. *P* stetikeit vnderbunden. 12 *V* si niemer kunde. *P* enkunden. 13 *P* tranck. *V* chranchen binden. 14 *V* Sam hat sich. 15 *V* herr. *P* frauw. 17 *V* gærlich. *P* getrüwlichen bisz her. 20 *V* Vnd ein ia. 22 *P* vnder den frauwen. *V* gewarn. 24 *P* wyse. 25 *P* wyse. 26 *P* Das h. dem künige. 28 *P* her. *V* keyn. 29 *V* Disen k. 30 *V* preisaz. 31 *V* do ze næhste. *P* zü nehst. 32 *V* pflantzrounde. *P* pfalnzrunde. 34 *P* begosze. 35 *P* Dise wunderlich. 36 *V* Dú kom. 38 *V* Lie svnder helf. *V* einr. 39 *V* si seiner h. 40 *P* Vnd er erloste. *V* erlost. 41 *V* Des enmoht. *V* ditz leit. 45 *P* wissent zü ware. 47 *V* er iv. 48 *V* habt. *P* habent. 49 *fehlt V*. 50 *P* lid. 52 *V* Daz in so. 53 *V* schült. *P* sollent. *P* herren dang iehen. 56 *P* vertribt vnglücks. *P* vnglükkes. 59 *lies* herre (*VP*). 60 *V* gæb. *P* gab. 61 *P* Also gab er jne zuo. *V* næhest. 63 *V* trunch. 64 *P* selbs vngewynne. 66 *V* ünde. *P* Ein vende. 68 *P* also snelliclich w. 69 *P* Also. *V* Sam. 73 *V* allen werlt. 75 *V* moht. 76 *V* Seinem l. 77 *V* Der waz in allen enden. 78 *V* missewenden. *P* missewend. 79 *V* Daz wart. 82 *lies* unde. Alzurn? kipper *wird Cyprier sein.* *V* Alzürn vnd der kipper. *P* vnd hyper w. 83 *V* weins. *P* wyns würt da ynne. 84 *V* wær. *P* aller hie ynne. 85 *V* Der wurd verzert. *VP* schier. 86 *VP* vier. 87 *V* Trunchen als ir habt. 89 *P* gewönt. 91 *V* es biet ze munde. *P* zü dem m. 92 *P* willet. 93 *P* zü aller. 94 *V* Uber di tavel saz endgegen. *P* tafeln. 95 *V* Artus. *V* chúnig. *P* Artusen. 96 *V* herr. 97 *V* t. erschein.

2000 *P* gnaden. 1 ? sînes werts. *V* seinr wirde. 4 *vgl. Lachmann zu den Nibel.* 559, 5 *K.* *P* Da jne fauel. *V* gemeinr. 6 *V* abendes. 7 *V* Do si ze. 8 *V* Vnd ze alten ln a. *P* Vnd sie auch rechenten ire a. 9 *P* sitther. 10 *V* Dik an vil manger. 11 *V* er also misserat. 12 *V* selbe. 13 *V* er vnd der chúnig. 14 *V* Beidiv nah auentivr g. 15 *V* gesezcn. 16 *V* kleinr. *P* tranck birget. 18 *V* Also oft. 19 *V* nebel michel. 21 *V* Das sein schein. *V* zerget. 23 *V* birget. *V* griez. 24 *V* swarzen ruoz. *P* tropf. 25 *P* kopf. 29 *V* Gantz. *V* meins. 30 *V* schand vnd slaft. *P* wachte die schand. 31 *V* seltzan. *P* Dise seltzene. 32 *P* Die ist. 34 *V* Ein chranch spr. so. *P* entweltigt. 35 *V* groz. 37 *P* bewarn. 38 *P* hie besweru. 39 *V* chlein. 40 *V* bewaret. *P* bewert. 43 *V* reich tvgende. *P* tugend,

P jugend. 47 *P* wild. 49 *V* lieht. *P* valbet. 51 *V* svnne. 52 *P* Einen. auter brunne. 53 *P* Tr. dick ein. 55 *V* liehter. 56 *V* wider der die. were die thran. 58 *P* Wa valscheit. *P* vnstetikeit. 59 *P* schynet e. clein. *V* Sam v. 61 *V* vanch. *P* vanche. *P* gebrennen. 62 *P* möhte. 63 *P* ier ein. *V* Dehein so vest. *VP* obtach. 64 *P* were doch ynnen zu s. *P* varen. 66 *lies* müest. 67 *P* selden cuor. 69 *P* gefuor. 71 *P* k. dem. *V* vnd daz l. 72 *P* bott da zu der sted. 73 *VP* lantzelet. 74 *vgl.* ec 1630. *Wigal.* 10071 *K.* *V* harlach. *P* arlet. 75 *V* Der der herren a. *V* erlaz. 78 *P* zeuget er einem g. *V* ein g. 79 *V* was er. 80 *P* arebeit. *lies* allen (*V*). *P* aller wyse. 85 *P* erden. 88 *V* verseit alle. *P* ver- t ader. 90 *P* Wenn es. 91 *lies* Daz er sô starke zuo nam (*V*). *P* D. denn an sincr stercke z. 92 *lies* Alle wege (*V*). *P* Altage bisz. 93 *P* te. 94 *P* sigloss. 96 *V* Do er solt trinchen d. 98 *P* erarnt. *VP* mit. *V* sit *P* sitt.

2100 *V* garren. 3 *V* sein. 4 *V* Wan er sein örs het. 5 *V* enmoht. Des mochte. 6 *V* Zefuozen wider streichen. *P* herstrichen. 8 *V* er vunde. *P* land. 12 *lies* Swer verdient die (*V*). *P* schand. 13 *P* solt. 14 *V* l. *P* Ader anders als ertrencken. 15 *P* Vnd das. *V* verdament wær. *? zu streichen* die. *V* weitznær. *P* weitzingare. 17 *V* s. in ûf ein w. *P* muoszte. *V* mvost. 21 *V* garren. 23 *V* Wan auf in waz g. 24 *V* az er het. *P* Was einre hatt. 25 *P* steine. 26 *V* daz main. *P* meine. *V* Nu L. 28 *lies* gunde (*VP*). *Sinn: weil der kopf es ihm gönnte.* *V* laides. 30 *V* voller. 31 *lies* Ie was (*V*). *P* gall. 32 *V* michelm. ıchall. 34 *P* so vol. 35 *lies* möhtet ir sîn n. *V* möht ir sein. *V* enburn. *lies* oder. *V* lamberyen o. eins stvrn. *P* ader ein stören. 37 *V* Möhter ter. *P* Möhten ir. 39 *V* Iwer kraft. *P* An vwer küust. 40 *P* weren under s. 41 *V* Ir hiet in nah. *P* hetten ir jne. 42 *P* g. bisz an d. sag. *P* Herre bott gebent. *V* gebt. 45 *P* kom der mittag. 46 *P* er was er ʒ. 47 *V* Der rede wol gedenchen. 48 *V* also. 49 *V* möht er vor imbiz. enmoht. 50 *lies* Obe. 51 *V* Leit. 52 *V* Getrunchen. 53 *V* Iegleicher st sein zeit. *P* Iglich sach ist zü ir. 54 *P* Als der b. 55 *P* Yme gab E. m grech fidel r. 57 *V* Im wart zem trinchen so. *P* Nach d. 58 *lies* en k. (*V*) 59 *lies* vaste an d. *V* tranch in vast an. *P* sere bisz an. *P* wins. *P* gnuog. 62 *P* begosze. 63 *lies* Dise st. (*V*). 64 *lies* mite. *P* Was eyn vf dem wald. 69 *P* bald. 70 *V* Ay mein herre Erech. *P* smale. *V* wech. 72 *V* nu sait g. *P* nuo sint g. 73 *lies* heten (*P*). iet leihter. 74 *V* roubern. *P* reuberen. 76 *lies* sült. *V* schült. *P* sollent. *V* künd er baz siechen laben. *P* Künnten ir. 78 *lies* ir wol inne (*V*). würden. *P* jnnen. *V* wurdet. 79 *V* het. *P* vnnynnen. 81 *P* nyemans tschafft. 82 *P* Das ist der lügen keyn. 83 *P* nam Ywein. 84 *V* zena- te. *P* zü nehst. 85 *V* Er bot. *P* bote jne zü dem m. 86 *lies* moht g. (*V*) 87 *P* Als nuo. *V* ditz g. 88 *V* lachet. *P* lachte. 89 *V* der

den r. 90 *P* verfi. 91 *P* der by. 92 *lies* hete. *P* hett. *V* hiet. 94 *V* Disen. 95 *P* Colocroant. 98 *P* mit. 99 *lies* ieglichem. *V* Daz im. *V* iegslichem. *P* tritt.

2200 *V* habt. *P* habent. 1 *V* ist guot. 2 *V* zeigt. *P* zeuget. *P* bronn. 3 *V* in hertzen sonne. *P* sonn. 4 *V* givzzet. *P* gegussent. 5 *V* genivzet. *P* genussent. 6 *f. P* Er mag wol fro sin der sin so genüsset *einzeilig. V* genvzet. 8 *V* Parcefal. *Lachmann*, *Wolfram* xxiij Percevâl. *K*. 12 *V* parcefal. 13 *V* vischær. *P* vischere. 17 *V* zuht so gar v. 19 *lies* sie. *P* Als er s. da sitzend. *V* sitzent. 20 *P* bekant. 24 *lies* mite. *P* Also w. 26 *vgl. Lachmann*, *Wolfram* xxij *K*. 30 *P* sollent das jne beyden. 32 *lies* sie. 34 *V* mvost. *P* ir es muosten. 35 *lies* sie. *V* Ir betten. *P* Ir biten. 36 *lies* sie. *V* bekant. 38 *V* zvo (*ganz gegen die sonstige gewohnheit dieser hds.*) iv lachend. 39 *lies* Sie. *P* künde. *V* kvnd wol guot. *Lachm.* guote riter. 41 *V* Destwar. *V* gewert. 42 *P* Das selb. *V* gert. 43 *V* Dar iv. *V* spilte. 44 *P* Wissent. *V* daz in bevilte. 45 *V* Der weil in. *P* gold. 46 *V* Daz er beten s. *P* sold. 47 *P* zü mund. 48 *V* Braht. *P* stund. 49 *P* Emszige tritt machent bloszc wege. 50 *V* leiht. *P* man gar l. 51 *P* ist die t. 52 *lies* Und selwet (*V* salwet?). *P* die schand. 53 *V* wirt gar. 55 *P* Als ein dupple ader e. *V* ein aertz vnd ein gunterfeit. 57 *V* ist triwen tugent leit. *P* truwen. 59 *V* manigvalt. 62 *V* Iegslichen. 63 *V* vurht daz. 64 *V* eteswenne. *P* ettswen. 65 *V* nand. 66 *V* Vnd so st. üb'treibe. *P* übertriben. 67 *V* belibe. 68 *V* hiemite. *P* mit. 69 *P* sitt. 71 *V* oft sich b. *P* sich da b. 73 *P* man auch. 75 *V* dinge div. 76 *V* man niht d. arge. 77 *?* vælt. *P* valet. *V* leiht vellet d. karge. 78 *V* sam der. 81 *P* vnd vnder g. 83 *V* irs mügt bechennen. *P* mügent. 85 *V* Vnd welh v. 86 *V* gvneret. *P* gevnert. 87 *V* w. daz Key v. *P* verkert. 88 *lies* Ze schanden unde ze spot. 90 *P* diser gesammelten r. 91 *lies* Do. *P* Als nü g. 92 *V* n. er zevnval. 93 *V* ardysz. 95 *V* maldvz. 96 *P* Dar nach D. 98 *V* Vnd fliez. *V* jandvs. 99 *V* dem der. *V* kryen.

2300 *V* Lowen vryen. 1 *P* canaboz ynayn. 2 *V* Lochenis. *V* Onayn. *P* ouayn. 4 *V* bleors. *V* blieriers. 5 *V* senpite brvns. *P* sempitebrons. 6 *V* gantiziers. *V* yascuns. 7 *V* fiers. 9 *V* garadvz 10 *P* cauterons. 11 *V* nam im ein reich relledinch. 12 *V* filliroys qvridinch. *P* fyleroys. 13 *V* reich quareos. 14 *V* montdoyl hysdos. 15 *V* calaruz. 16 *V* vnd dem reich. *V* lychaus. *Vgl.* 3267 Gales Lischas: was. 17 *V* nah im. *V* aumagwin. *P* aumaguin. 18 *V* Nah dem graym von gotegrim. *P* gotegrayn. 19 *V* carares. 20 *V* filares. 21 *V* Tallas. *V* gofray. 22 *V* Loes lyssiliroy. 24 *V* labagides. 25 *V* disem. *P* quadoquencys. 26 *V* Galaraneis *ohne* Vnd. 27 *V* Nerotorns. 28 *V* Bauderorns Delynis. 29 *V* Markved gormon. 31 *V* treueren. 32 *V* Gaymerans. 33 *V* Gvigameirs. 34 *V* Dauelon Lifiers. 35 *V* D. Zintaguel. 36 *V* gvrnesis liyhnel. *P* liysuel. 37 *V* gartaz.. *V* omeret. 38 *lies* Unde. *V* vnd von qwinoqvoys. 39 *V* querquoys. 40 *V* ramel.

V joventzel. 41 *V* bylis vnd. 42 *V* lymeindres. 43 *V* glotigorassi. 44 *V* Dar nah tranch her gvinas. 45 *V* Vnd a. 46 *V* Den man disen. 47 *V* noch hiut gewuoch. 48 *P* gesind. 49 *P* mir der. *P* kind. 50 *V* Dem chünig Artus. *P* Bi dem. 51 *V* ofte. 52 *V* Anes r. *P* vnd ander recken. *Vgl. Erec* 1628 *ff.* 53 *VP* Swaben. 54 *VP* vnd. *P* einen. 55 *V* er. 60 *V* Staerman. 62 *V* nahred. 63 *P* das vil tade ein bœser. 65 *P* nüst wenn das bœse. 67 *P* Ine mocht liht n. b. 68 *V* zweir. 69 *P* bitter nach dem slag. 71 *P* vorn zuo die schand abtweht. 72 *P* volkomen. 73 *V* der üns in hab. *P* vns hat. 74 *V* müezen im zein. *P* müsze jne zü gesinde han. 76 *VP* buoch. 77 *V* himelisch chünik geruoch. *P* k. der geruoch. 78 *V* sel. *P* selen. 79 *V* vnwèrder. 81 *P* er in. *P* Volbracht hab widder h. 83 *lies* werlde. 84 *P* gefiele d. selen. 88 *P* die ein m. 89 *P* Der gnaden. 90 *P* selen. 92 *P* wiszheit. 93 *Haupt* drivalt. 94 *P* Erhöre. 95 *P* Din trüwe vnd mutter. 96 *P* one alle gall. 97 *P* gefall. 98 *P* dheynen. 99 *V* selb. *P* selbs.

2400 *lies* werlde. 1 *V* verzweiuelt. 3 *P* Solche. 4 *P* ich da ie. 5 *P* niht zuo wonder. 8 *V* chaltez. *P* kaltet es. 9 *P* Es b. 11 *P* sinen zyten. 13 *P* gesigt. 14 *V* molte. *P* ligt. 16 *V* reimar. 17 *P* Wes. *V* swelch. *P* n. freuden. 18 *P* der nach der welt lere. 20 *P* haben. 21 *V* werdes. *Gerv.* 1 b 490 tugende. 23 *lies* sie. *V* sovorder als. *P* meret als. 26 *lies* Sie. *V* chvnnen. 27 *P* was von wibes valscheit. 28 *P* belog. 29 *P* zwene. 30 *V* valscher. *P* valschare. 31 *VP* der ist. 32 *P* Kuntestu vsz zü recht gespehen. 33 *V* Daz di. 34 *P* vale. 35 *lies* sie. *P* valbent. 36 *fehlt bei V.* 37 *P* w. lob a. 38 *P* eyste. 40 *V.* a. da di warn. 41 *V* soul. *P* süle. 42 *V* ruke. *P* ruch. 43 *V* Eisen. 44 *V* güeten burch volreich. 46 *lies* sie. *P* müsze. *V* müeze. 47 *V* Ir sele genade habe. *P* selen g. haben. 48 *lies* sie. *P* Fürware sie der w. 49 *V* powten. *P* buweten. 50 *P* des getruweten. 51 *P* taden. 52 *V* selhen. *P* staten. 53 *V* daz dar an. 54 *V* schaden. *VP* gewin. 55 *V* weis. 57 *V* wil da. 61 *P* G. hatten über al in. 62 *V* Al umb. *P* Die zuo ring vmb. 63 *V* Daz deheinr. 64 *P* diser rott. 65 *P* bott. 67 *V* erngewin. *P* gewyn. 68 *V* chomen ans üns. 69 *lies* süln. *V* schüln ouch ze. *P* sollen. 70 *P* wir bisz her. 71 *P* Trinckent. *P* gebent. 76 *P* tedent. 79 *P* auch werden. 81 *V* Kost. *P* Kuorent. 83 *V* smek. 84 *V* Wan sein hivt ir. 85 *V* irz do nien. *P* tadent. 86 *V* Destwar. *P* Deshalb. 87 *V* trincht. *P* trinckent. 88 ir one alle a. 89 *P* ir möhtent. 90 *P* mich herr g. 92 *P* fuder. *V* fuorder. *?* für der staben. 94 *lies* mite. *P* der b. 95 *P* yme ein genüge. 98 *P* hette. 99 V sold ers. *V* haben.

2500 *P* kein. 1 *V* Als s. vor in er. 2 *P* würt. 3 *V* geprawen. *P* gebrowen. 4 *P* disen. 6 *P* türe. 7 *P* Trinckent. 10 *V* seht. *V* leit. *P* besehent. 13 razze. 14 *P* wazze. 15 *VP* starck. 16 *P* solte wol k. *VP* marck. 17 *V* edel. 18 *f. ?* Ich wæne der künec dà mite gewent Habe *zuo sîne geste. Man sieht nicht ein,* wie V zu dieser ungewöhnlichen

wortstellung käme, wenn sie nicht ursprünglich gestanden hätte. *V* wen; *V* ch. da mit gwent. 19 *V* Hat zvo seine. 20 *V* Dehein houbet ist s. *P* Es ist kein haubt so. 22 Wer sein vil wol g. *P* denn vor g. ? Ezn wære sîn vil w. 23 *V* trinchet. 24 *V* Wider erst ze seine. *P* zum ersten zü m. sin. 26 *P* Wenn es besweret das haubt als. 27 *VP* legt. *VP* hirn. 29 *V* di. *P* g. als die. 30 *P* auch sp. 31 *V* zeit. 32 *P* Den tuot auch. 33 *lies* übersehent. *V* Den. *V* hœrnt si e. 34 *V* Dan die sein nie gephlagen. 35 *V* Di. 36 ? dran. *V* dise. 37 *V* Dan. *P* Denn. 38 *V* Also nv an keyn. *P* kay. 39 *V* schanden. 40 *P* getett zuo. 41 *V* Also. *V* iv. 42 *P* irem. 43 *V* Daz. *V* Daz. *P* man mit. 45 *V* nît wider n. 47 *fehlt bei V.* 48 *P* Eins. 39 *P* Wirbet. 51 *P* er hatt so. 52 *P* gepflegen. 53 *P* Des muoste er mit spotte vndergeligen. 55 *P* er da. 58 *V* Dar an er. 59 *P* löse. 60 *V* Als. 61 *P* zu tale. 63 *V* enphant. *P* befant. 64 *P* geschendt. *lies* Sus (*V*) w. er geschendet, 65 *V* daran dernendet. *P* daran er jn endt. 67 *V* Von vnheiles g. *P* von heyles g. 70 *VP* haz. 71 *V* Gen im aus dem vaz. *P* goltfasz. 72 *P* begoze. *VP* al. 73 *V* Do besweich von. *VP* schal. 74 *P* still. 75 *P* will. 76 *P* hatt. 77 *V* cvlyan ze dem. *Vgl. Wolfram* s. xxij. *K.* 78 *P* wyte. 79 *P* wer da wölle. 82 *P* gezeugen. 83 *V* Seht wie. *P* Nement. *P* geneygen. 85 *V* beroubt. *P* beraubt. 86 *P* dar jane *P* blieben. 86 *P* w. starck. 88 *P* er gar verdrieben. 92 *P* Ist es das. *lies* mîn. 93 *P* Vwer. *V* wer. *V* Iv wirt sein niht. 95 *V* schol iv. 97 *V* eine. 98 *V* Der ich e niemen seit. *P* ich üch vor hin nit. 99 *V* do.

2601 *V* ersehen. 3 *V* Dez ich mich doch niht versah. *P* versehe. 4 *P* W. min herre mir das verjahe. 6 *V* Scholt. *V* iendert. *P* jrgent. 7 *P* dheinem. 8 *V* mvoz. 11 *P* sollent. 12 *V* Die weil irs welt. *P* Dwyle. 13 *V* gepruëvet. *P* prüfent ir n. 14 *P* dheyn. 16 *V* Swei starch sei sein. *P* were. 17 *lies* Obe. 18 *V* Swie oft. *V* wil dann so vil. *P* wil wans wie. 19 *lies* Obe. 20 *lies obe.* 21 *P* wölle. 22 *P* meyne. 23 *V* der e nie. 24 *P* sin gedanck. 25 *P* ist es daz. *P* wellent. 26 *V* iv geselt. *P* gesellet. *lies* mite. 31 *lies* iuwer êren. *V* ivch eren. *P* vwer ere. 32 *V* Do disiv. *P* Da nuo die. 33 *V* trovrn. 34 *V* daht vil mangen wise. *P* gedohte ja maniger hand wyse. 35 *V* vnpreise. 36 *V* sein schande. *P* schand. 37 *V* Hie er an erwande. *P* er wand. 40 *V* iemen. 41 *V* enmaht. *V* niht erwenden. *P* Das mohte. 43 *P* satzte. 44 *V* ein. 45 *P* E denn er. 46 *P* verdocht. 47 *V* oft. 48 selbs müt. 49 *P* Da vor. *P* hüt. 50 *P* Also. 54 *V* neitlich. *P* nytlichen. 56 *V* triwet erzeigen. *P* Niergent. *P* erzeugen. 57 *V* ie man. 58 *V* Daz waz. 60 *V* gie. 62 *P* sprach mit v. mund. 63 *P* er denn vil. *P* kund. 64 *V* ditz gah. *P* dis schnelle. *lies* Riter (*V*). 67 *V* het ze. 68 *P* habent. 69 *P* Als denn. *V* vrvm. 70 *V* erwerben. 71 *V* wær. *P* wer. 72 *V* iwers hertzen. *lies* iuwers. 73 *P* Nach dem als ir hut begert. 74 *lies* Enthabet (*V*). *P* Enthaltent. 75 *V* Destwar ich *wæn vur.* *P* Nach dem ich wene. 77 *P* Wollent. 78 *V* Ze meins. *P* mins.

lies mînes. 79 *V* schült. *P* süllent. *lies* Sô. 80 *V* Einr. *P* begere. 81 *V* d. chümt h. *P* sint komen. *lies* umbe. 82 *V* ivch. *P* Des enkönnen ir üch herwehren. 83 *P* ir es. 84 *V* dinget dez. *P* Hütt dingten. 85 *V* sein niht. *P* ir es n. 86 *P* So nement war das ir es gedenckent. *lies* Seht, obe. 88 *V* auz ein h. *P* Vollicliclien usz dem haubt. 89 *P* hertz denn ist. 90 *V* Oft vnd. 91 *V* erzaglich. *P* so verzegtlichen. 92 *V* Mein herren ir e batet. *P* baten. 93 *V* welhes willen. *P* taden. 95 *V* Daz iv. *V* werdecheit. 96 *P* schon. 97 *V* Ouch geviel daz ze. 98 *P* riche. *V* reich. 99 *V* iv hie hohtzeit stivre.

2700 *P* würd. 1 *P* burd. 2 *P* Tragen. *V* t. starch g. 3 *V* mögt. *V* willechleich. *P* mögent. 4 *V* Da. *P* entweren. 5 *V* Alsus s. sweiget. *P* swygent. 6 *V* Wan sölch r. div. *P* sollich rede ist. *lies* solch. 7 *V* zem. *P* gehöret. *P* rich. 8 *P* Vnd wissent sicherlich. 9 *V* möht. *P* Vch möhte so gar l. 10 *P* glück. *lies* Gelücke. 11 *V* iv moht. *P* als üch m. 12 *V* Wan sol. 13 *V* maz. 14 *V* wolt. *V* niemen gvnnen. *P* wöllent. 15 *V* deheinr. *P* keiner. 16 *P* wöllent. 17 *V* vürht iwer. *P* schand. 18 *P* prüfent. *P* land. 14 *lies* sus. *P* einen g. 20 *V* War an het. *P* An wie herre. 22 *P* er als ein guoter. 23 *VP* Sins. *V* erwarb. 25 *V* er gie. *P* schuk. 26 *V* verloren. 28 *VP* selb. 29 *V* selb hant. *P* haben. 30 *V* manger. *VP* edeln. *P* das es ein kopf. 35 *V* niendert mohten. 36 *VP* jar. 37 *V* selher. *P* sollent. *VP* var. 39 *P* sullen. 40 *V* Einem. *P* Einen. 43 *P* Das befrummt üch nit ein nadel zü. 44 *P* da. 45 *P* herre. *P* bedünckt das. 46 *V* engelt ziv. *P* engelten geyn üch. 48 *P* ist vil ein. 51 *P* Was er. 52 *P* enleßt. 53 *V* ers w. haben. 55 *V* dar umb. 56 *V* mirs. 57 *P* Des. *V* tuot micheln. 58 *P* ist als dem der. 59 *V* nie genoz. *P* nihts. 62 *s. Gr. einl. zu Reinh. K.* *V* wolf gra. 64 *P* ader. 65 *V* Wan hat ez doch. *P* haltet man jme als für a. 67 *P* D. da vollicliclien. 68 *V* mög. *P* Aller d. welt. *lies* werlde. 69 *V* Het vf dirr. *P* Den hette vff diser. *lies* hete. 72 *P* wer m. vntüret. 73 *P* bild. 74 wild. 75 *P* ziehe ? ziehe sich nâch bestem *K*. 76 *V* Lig. *V* vnder. *Wack. in Haupts zeitschr.* 6, 136 er lig obe *K*. 77 sælicheit tade. *P* selden rate. 78 *V* Wan sva. *P* Wa ich. 79 *Wolf s.* 423 *irrig* schande. *K*. 80 *P* ted als e. 82 *V* allr. *P* a. siner sache. 83 *V* ze obristen. *P* zuo der öbersten. 84 *P* hübschlichen. 85 *P* geschehen. 86 *P* ich sie han begert. 87 *V* div genad. 89 *V* Destwar. *P* Deszhalb. 90 *V* næm. *P* ich sie n. 92 *V* wær. 93 *V* schült. *P* sollent. *lies* sült. 74 *P* sint. 95 *V* Daz. *P* Was. 98 Durch iv. *P* D. vwern willen laßen bliben. 99 *P* mögent.

2801 *P* selber. 3 *V* Waz touch beiden langer. 4 *P* Dwyle. *P* sint. 5 *P* arbeit. 6 *P* so. *P* zymmt. 7 *V* Div r. vil zeites. 8 *V* mak nimmer ergan. *P* ergeen. 9 *V* müezt. *P* müszent zü rosz mich besteen. 10 *P* selbs haben. 11 *P* volbracht. 12 *P* das ich. 13 *P* tünt. 15 *V* schol. 16 *V* daz *P* dis gesind. 17 *V* Seid. *P* Dwyle ich es. *P* vind. 18 *P* Diser. 19 *P* E

denn sie. *P* zü sammen. 20 *V* gern het. *P* Wenn er sie gern von ein geschieden hett. 21 *V* Do h. l. *V* bet. *P* bedt. 22 *V* mant. *P* ermant. 23 *P* Da. *VP* bekant. 26 *V* von ritern ze. *P* flog. *P* zum. 27 *V* chomen. *VP* vier. 28 *V* zimyer. *P* zymire. 29 *V* chamer. *P* kammern. 30 *V* Covnten. 31 *f.* samît: geleit? 33 *V* ein tuoch. 35 *P* Als. *P* wapenen. *V* waffen wolde. 36 *V* da von. *P* gold. 37 *V* adelær. *P* adelere. 39 *V* reichiv. 40 *V* Vnd warn v. 41 *V* Gar wol. *P* gemolet. 42 *P* roten. *P* gestalt. 44 *V* zier. *P* zyre riche. 45 *P* dick. 46 *V* fontaille. 47 *V* gevar. *P* geware. 48 *V* V. goltzein. *V* niht swar. *P* Vnd tolten. 49 *V* vnd ze. *P* vnd zuo. 51 *V* rok geleich. *P* wapen r. glich. 52 *V* man ez ze. *P* man sie zü franckrich. 53 *P* Zuo tragend pfligt v. zendal. 55 *P* helm als e. 56 *P* vest als e. 57 *V* Als der. *P* harnsch. 59 *V* lendenier. *P* lendenir. 60 *V* w. v. 61 *V* eisenhosen. 62 *P* Einen bambisz man yme suocht. 63 *V* bukeran blantz. *P* buccram. 64 *V* Einr spanne. *P* für die g. 66 *V* örs wurden. *P* vor dem berge. 67 *V* B. an ein eben. *P* ebene. 69 *V* An ein weit. *P* gefild. 70 *V* Vnd sper vnd. *P* schild. 71 *V* cotten *V* coliers. 72 *V* waffen rokes helms. *V* schillirs. *P* wapenrock vnd. 74 *P* bleib aber d. 75 *V* mit eyn v. 76 *V* örs. *V* geholde. 77 *P* spere. 78 *V* het gewaffen nimer. *P* hatte wapens nit mere. 80 *V* wart. 81 *V* Bi g. 82 *V* Gyneuer mit. *P* Gynofre by Artusen. 83 *V* Da. *V* m. ir v. 84 *V* si ez wolte. 87 *V* anval. *P* w. ir anfal. 89 *V* Ein schad. 90 *V* Den ich. 91 *V* In ein haus. *V* gewaffens. 92 *V* deheins. *P* keins. 93 *P* war enm. 64 *V* gewaffen in deheins. *P* keins. 95 *V* Wan der. 96 *V* chünig. 97 *bei P fehlt* man. 98 *P* rich.

2902 *V* nah. *P* yme gar nahe. 3 *P* Das m. 4 *vgl. Erec* 2504 *K.* 5 *V* seinem. 6. ? unde wol *K.* 7 *P* beswert. 8 *V* Nv muoz ir. *Bei P fehlt* müeze. 11 *V* Si hevet. 12—20 *scheinen verdorben.* Nâhe wan (12) *verstehe ich nicht. Der sinn von* 13—20 *wird wohl sein: Keine list in der welt ist hinreichend, unheil von ihm abzuwenden u. s. w. Aber ich weiß nicht zu construieren, und kann daher auch für die interpunction nicht einstehen.* 12 *V* Nah. *P* wenn des g. 13 *lies* Ezn vnderstê (*V*). 14 *V* glœt. *P* s. gewicht zü gering. 15 *lies* dehein. (*V*). *P* kein. *P* kein. 16 *P* welt so starck ist. *lies* werlde. 18 *V* Wiget gen. *V* saetein. *P* Wigte. *P* satine. 20 *P* In b. 21 *V* müest. 22 *V* Gelüch st. 25 Gelüch niht dez welle. *P* nit enwelle. 26 *V* in iht da an gevelle. 27 *setze nach* ringe *ein punct. P* haben sie zü ring. 28 *P* jungeling. 29 *V* örs. *P* ire rosze gesessen. 30 *V* Dez sich zehant vermazen. *P* Sich hant vermeszen. 31 *V* nahen. 32 *V* ein tuot waffen. *P* einen gewaffen. 33 *P* glück. 34 *P* dück. 35 *lies* Werbent (*P*). 36 *s. Wolfs lais s.* 431 *K.* 37 *V* Der beiden gewerren mach. *P* Der da sie beyde mag gewern. 38 *V* Es wart eintweders slach. *P* ostern hern. *Wigal. s.* 311. 486. 671 *Benecke. Sp.* 216 *Pfeiffer. K.* 39—90 *fehlt bei V.* 40 *ist unverständlich.* 43 *P* veld. 45 *P* starck. 46 *P* dennmarck. 48 *P* Sie

entrenten villicht. 54 er es hat *Wolf s.* 432. *K.* 55 *P* geschehen. ? an rittern geschehen. *K.* ? schehen. 56 *P* vnd zü Brytanye. 60 *P* normandy. 61 *P* hennauw. 62 *P* hespelgauw. 63 *P* bryszgauw. 66 *lies* geleuben. 67 *P* gesegen vor yrem. 68 *P* ein. ? vonem. *K.* 69 *P* westerland. 72 *lies* ditze. *P* entsprung. 73 *P* drung. 74 *P* einem. 77 *P* vinster. 78 *lies* ditze. 81 *zu streichen* aber. 85 den Franzoiser twei? 86 *P* Ryne. 88 *P* sie. 89 *P* laszen wir dise. 91 *V* Wan si also gebarten. *P* geborten. 92 *V* Hört welher sit si da varten. *P* w. hand sitten sie da fürten. 93 *V* der Oksse Gvnpenye. *P* banchanye. 95 *V* Auf einem samen vnd wider vuor. 96 *V* i. vuor. *P* kuor. 98 *V* ersprante.

3002 *V* s. wanch. 6 *P* guot. *V* guot ander guot. 7 *P* begirde. *P* will. 8 *P* wonte. *P* still. 9 *V* Bei den b. 10 *V* Wan sah. 12 *V* Genæm destwar. *P* deszthalb. 14 *P* verlust. 15 *P* pflicht. 16 *V* solher gesihte. 17 *V* Enn her. *P* Eyme herren. *VP* tuon. 18 *V* Wan ez vride nah svone. *P* suon, *zu streichen* weder (*P*). 19 *Das richtige wird hier in V stecken. Etwa:* Gestillen mac deheinen wîs, Ezn werde gir nâch hôhem prîs Mit willen erzeiget. *V* Gestillen mach dehein weis. *P* In dheyne wyse. 20 *V* Ezn werd girde nah hohem pris. *P* Denne wehre dich. 21 *P* erzeuget. 22 *P* neigte. 25 *V* lazzent. 26 *V* mvosten. *P* müszen. 27 *V* Ald vellen oder. *P* Ader v. 28 *P* zu dem. 29 *V* an vaelle. *P* vele. 31 *V* Muost ein val von dem örs. *P* rosz muost. 32 *P* dale. 33 *V* wunde. *P* wand. 34 s. erchvnde. 35 *V* Nie enth. 36 *V* Do waz. 39 *P* So daz. 40 *P* Er zabbelte als. *V* tot. 42 *P* Als nü der gast kay sah. 45 *lies komma nach* erhaben. 46 *lies* Als er (*V*). *P* So das. 48 *P* hatt. 50 *P* herreit. 51 *V* bot der e. 52 *P* kam. *P* nahe. 56 *V* Daz in svnder. 57 *VP* vf daz. *V* örs. *P* rosz. 59 *V* gert. 60 *V* helfen tivr. 61 *V* schvmpf entivr. 63 *P* Wenn das vnere. 64 *P* Vnderthalb sch. 65 *P* wonde. *V* leibes. 66 *V* Von einem valle vnd von w. 69 *V* wolt sein eigen immer. *P* ymmer sin eigen. 74 *V* Vntz daz. 76 *P* Kay begunde sie bitten. 77 *P* iemerlichem 78 *V* mit so bärmlicher. 80 *V* wand. *P* wonde. 81 ? des niht engunde. *K.* *P* yme deș g. Daz sie im endes gunde (*V*) *scheint mir nicht sinnlos. Denn „sie (die königin) möge erlauben, daß der bote ein ende mache, der im begriff sei, ihm (dem Keii) das leben zu nehmen“ passt wohl in den zusammenhang, indem doch ohne zweifel Ginover zu bestimmen hatte, wie lange fortgekämpft werden solle.* 82 *V* nam. 86 *V* erwaichet. *V* bet. *P* bett. 87 *P* über iren willen ted. 88 *V* Wan ers so. *P* so sere gebetten. *lies* sô verre (*V*) gebeten. 89 *V* Gynevre disen. 90 *V* selh. 91 *V* Durch sein wort. 94 *V* d. het g. 95 *V* gæb. *P* gab. 96 *V* Do tet er sam. 99 *V* zeir. *P* zü irem g.

3101 *P* zü hülff. 2 *P* hette. 7 *Diese und die folgende zeile fehlt V.* 9 *P* schon. 10 *P* kron. 12 *P* hynn an. 14 *V* starch lanch. *P* ist gar sere lang. 17 *P* huld. 18 *P* übergüldt. 19 *V* tugend seit. *P* sint. 20 *V* mvoz. 21 *V* Die *weil und ich* gesprechen. *P* Dwyle. 22 Haupt und Hoffmann,

altd. blätter 2, 156. *G* Nu. *P* gefrommt. 23 *V* Vil gar an. 24 *V* Was ichs mangen beweise. *P* ich sin manige wyse. 25 *V* sein e niender west. *P* vor nit en weste. 26 *V* Da mach ich so. *P* Des mach ich jne so. 28 *V* ich so behelten. *G* Den wil ich beherten. 29 *V* Iv swa ich in l. *G* Vch swa ich landes. *lies* immer, swâ. 32 *P* Als er nuo vrlob hatt. *G* genomen. 33 *G* Do. *G* kumen. 34 *P* gast. 35 *V* eilt ze. *P* ylent zü vast. *G* sprach wilet zu. 37 *P* sollent. *V* dem mâden. *lies* sült. 39 *V* Nemen vrloup. *P* Vrlob. 40 *V* scheidet dann h. *P* denne von hynnen. *G* danne hinnen. 41 *V* hand. *P* haben. *lies* hânt *oder* habent. 42 *P* gymme. 43 *V* vnd ouch von gold. *GP* Interm golde. 44 *G* in. 45 *V* hant. 45 *P* habent. 47 *V* dez gewer. 49 *V* wir e alle. 52 *V* Enn her hant. *P* Sie vnd min herre. 53 *fehlt bei V.* 54 *P* keynem manne. 55 *lies* richiu *P* rich. *Haupts altd. blätter* 2, 156. 56 *V* tivr. *G* tuwer. 56 *f.* zierde: girde? 57 *P* begirde. *G* wirde. 58 *G* Bircheden antlietz die. *V* degeny. *P* dyogini. 59 *G* gule. *V* ward. *G* wer er de. 62 *G* brunne. 63 *V* Do. 64 *V* gen. *P* mund. 65 *P* enkund. 66 *V* Anders niht gewinnen. *P* in dheine wise gewynnen. *G* keinen wis gewinnen. 67 *V* sit. *P* sitten. *G* siten begonde. 68 *lies* er silber unde golt (*V*). 69 *G* verdolt. 70 *V* ward. *G* wart. 71 *lies* ez wære. *G* es were. 72 *V* Im gar v. *P* vnnütz. 73 *P* Laszent. *G* vch nicht sin zv. 74 *P* enpfahent. 75 *V* ir hinne gahet. *P* von hynnan gahent. 76 *V* Si wand si. *P* Sie gedechtent es were üch. *G* wanden sie vch. 77 *P* gelacht. *G* wart vn. *G* clachet. 78 *P* verswacht. 79 *P* Vnd des spottes noch nit. 80 *V* pey sült. *G* bi sult. *P* wissent. *lies* sült. 81 *V* alle weg. *P* alwegent. 82 *V* dehein. *P* bewegt. 83 *V* oft er im. 84 *P* widder bert. 85 *lies* emzekeit. *V* mangem. *V* emzecheit. *G* emzikeit. *P* emszikeit. 87 *V* niht beswæret. 88 *V* ers. 90 *V* Dise red laz. *V* beliben. 91 *V* hohzeit. 92 *P* vil one stryt. 93 *V* chvrtzweil. 94 *V* Als sie da. 95 *V* noch. *G* vbertuwer. 97 *V* diser. 97 *G* kumen. *P* was komen. 98 *lies* unde. *V* Der esvas. *G* buir.

3200 *G* erhal. 1 *V* inder. *P* irgent. *G* iendert. *P* saszen. 2 *V* das niht. *G* Da wart daz. *P* Von den wart nihts. 3 *P* Dann würd. *V* Da wart vil von gereit. *G* Da wurde vil von gereit. 4 *P* zyt würd. *G* wurde. *V* zeit wurd. 5 *G* Sus. *V* Sust wert. *P* Also w. *P* tag. 6 *V* sölher vrœd. *G* sulcher vreude. 8 *G* Schiere. *P* Gar bald wart ein. 10 *vgl.* 5746. 12 *lies* hete. *G* Riwerlin. *V* Rivelein. *P* Riweidin. *vgl.* 5747. 13 *P* Widder den k. klays dar g. 15 *V* vnnd. *G* fvnde. 16 *P* von die l. 20 *V* berieten. 21 *lies* gewin (*VP*). *Fünf hebungen?* 23 *P* grosz u. 24 *V* hern. *V* gwar. *P* er es g. 25 *P* leszt. 26 *lies* sült. *V* schult. *P* ir gewisze. 26 *P* rate. 31 *V* Vnd laz wir in. 32 *V* gemeinlich dan. *P* gemeinlich von hynnan. 33 *G* Kumme. *P* Bisz wir kummen gen Bretilian. 34 *P* E denn er sin würt. 35 *lies* komen (*VP*). *P* wol von hynnen. 38 *P* Wie schiere er denn. *V* sch. so er erw. 39 *P* er w. *G* sich uf w. 40 *P*

Na unä für zuhand. 41 *V* Vindet er uns danne da. *G* nahen da. 42 *V* muoz. *G* mvze. *P* müssen. 44 *V* Nimmer. *G* Nimmir. *P* Nymer. 45 *V* dan. *P* würt denn. 46 *V* gechündet. *G* gekvndet. 46 *P* früwest vf ist. *Hoffmann will* frumest. 48 *VG* wol. *V* begvnde. *G* beginne. *P* begynnet zü tagen. 48 *P* sal es den. 52 *V* daz gemein gesinde. 53 *V* Daz er iht. *VP* ervinde. 54 *V* her. 55 *P* Es were anders die rede vmb sust. 56 *V* werden. *P* wir wendig. *G* wir ez verwendet. 57 *fehlt bei V*. *G* Da mite was ez verendet. *P* Also. 58 *V* b. sich alle. *G* bereiten alle sich darzü. 61 *P* jne denn riet. 63 *V* chvndet. 64 *V* nvr drei. *P* nit me blieben denn dry. 65 *lies* zuhtlôs (*P*). *V* zuhtlose key. 66 *P* zale. 67 *vgl.* 2318. 68 *P* Anmaguin. 70 *V* er mit in die zeit. 71 *P* Dwyle er. *P* eyn. 72 *P* sinen zorn deste basz. Entlîben *vgl. Lanzel. s.* 61. 239. 73 *lies* mite. *P* sie al. 74 *V* verliezn. 75 *V* Ein slaffend. 76 *V* wart. 77 *V* mvost in ser mvogen. 78 *P* frven. 80 *V* wolt nah in sein geriten. 81 *P* m. haben her ritten und v. 82 *V* Daz mvost. 83 *V* G. svnder s. 84 *V* Wan in waz. *P* yme der w. z. l. 86 *lies* danne. *V* Ernwolt dann alein. *P* Er wölte denn. 87 *V* sein nach in. 88 *V* Nvr. *P* Nuwen. *P* dryen. 89 *V* Nv des niht mœht sin. 90 *P* Anmaguin. 92 *lies* Obe. 93 *V* Alder. *P* Ader. 95 *V* Mohten di weil. 96 *V* Etlich chvrtzweil. 97 *P* iren. 98 *P* Bisz da das g. her w. 99 *V* verlange. *P* verlengte.

3300 *V* red verhange. *P* verhengte. 3 *V* iægern. 5 *V* fuoren. 6 ᵃ *V* si snellest. 6 ᵇ *fehlt P*. 7 *V* Div reise wart. 8 *V* gavdyn. 10 *V* chomen. *V* iæger. 11 *lies* gejeide. *V* Ditz ieit. *P* gejegtz. *V* disev. 14 *V* ez dez winders. 15 *?* diu. *V* gewæd. 17 *V* Vnd ez an. 19 *V* Hin d. di gewæte brast. 20 *V* Dirr kelten harter. 21 *vgl.* 5442. 22 *V* Da wart g. *V* ervalt. 23 *V* Da von starch schiere. *P* von der starcken schüre. 4 *V* Viel. 27 *V* Doch. *V* si lange. 28 *V* si in dem twange. 29 *V* chelten mvsten entweichen. 32 *lies* sînr. *P* Da kerte. 34 *P* selbs. 35 *V* B. mit vntivre. 37 *lies* unde. 40 *V* versaumet. 41 *lies* ditze. 42 *P* reckte. *V* ietweder. 43 *V* chom lavgest. 44 *V* frost we. 45 *V* ist ouch noch g. *lies* gerite. *V* gerit. *P* ryt. 48 *V* wunde. 49 *V* but si dar engegen. *P* bütte sich d. g. 50 *lies* mite. *P* want sich. *V* wolt da mit v. 51 *V* Seins. *P* ettlicher masz. 52 *V* wænet daz si. *P* wenent. 53 *V* Mög. *P* Mege. *P* gestüren. 54 *V* mœgens. *P* megens. 57 zü dem f. sere g. 61 *P* bliben. 63 *P* da von n. 64 *VP* rach. *V* choln. *P* kolen. 65 *V* Stunt saz. *P* warmete w. 66 *P* Das hersach. 67 *P* Zü einem. 73 *P* leret. *P* die h. 75 *P* heisierent. *V* heisert sam ein weip. *vgl.* 3674. *V* ich ofte horte. *P* dik han hören. 78 *P* fisicin. *V* Div daz. 80 *V* Keltet dan d. chülest. 82 Dez getar. *P* getare ich wol. 83 *V* Ezn wær. *V* geschehen. 84 *f.* begunnen: dünnen? *V* Dez. 85 *P* So ir. *V* dvnnen. 86 *V* oft. 87 *V* Iv wvrde. 88 *P* Als. 89 *V* Gaydin. 90 *V* wæn fre zergienge. 93 *V* erzeigt. 94 *P* Dise füwre. 95 *P* sint. 96 *V* Sam. 97 *V* Dez. 98 *V* in [illegible]

3400 *V* Niht mer entwelt sam der chle. 1 In *fehlt bei V*. 2 *P* yme. 5 *V* So. 7 *lies* leit, *P* Er füret kein ander kleit. 8 *V* Er vüert dehein. *P* So er schon vil cleider an leit. 9 *V* Nuor. *V* weizes hemed. 10 *V* chleit ist im vrœmed. 11 *V* Vnd reit. 12 *V* singet von minnen. *P* gesang. 13 *V* Alle. 14 *V* Dvrch den. 15 *P* kelen. 16 *V* mak sich niht. *P* verhelen. 17 *V* vurt. *V* gar weissen. *P* vil wyszen. 20 *P* spere. 21 *P* Füeret. 22 *V* vier. 23 *lies* ân. *V* ane pin. *P* one p. 24 *V* vüer noerespine. *P* D. fuorte noierespine. 26 *P* gesang. 26 *V* man in. 28 *lies* mite .. gesweic (*V*). 29 *V* nider geneich. 30 *f.* worte: harte? *In einzelnen deutschen dialecten, z. b. im fränkischen, lautet allerdings* orte *fast ganz wie* arte. *P* wort. 31 *V* gerow. *P* gerauwe. *P* hart. 38 *V* vnmuot. 39 *V* prüeft. *V* guot. 40 *P* reden zü nahe. 41 *P* Der. *P* libe. 42 *P* Das auch lichte in. 43 *vgl. Parz.* 434,20. 44 *V* spruch. *P* pryse. 45 *V* hevet s. *P* s. in manige wyse. 46 *V* chvnig nie (? hie) er g. 47 *P* Sin hertz vnfriden da von enpfing. 48 *V* gesweich. *P* fr. so entweich. 49 *P* Von ir ir truren w. *V* er trourend w. 50 *V* Heimlich an. 51 *P* sinen. 53 *P* So gar d. 54 *V* gespote. 55 *V* vraget rates. *P* rates. 56 *V* Besvnderlichen. *P* sünderlich. 57 *P* antworte. 58 *V* Dez zvng vil s. 54 *P* hie. 61 *V* oft. *V* vndar. 62 *V* chvnd sprechen. 63 *V* Dez wolt. 64 *V* schalcheit. *P* schalkeit. 65 *VP* gewonheit. 66 *V* sach. *P* sachen. 67 *V* Ichn. *V* niht waz ez mach. 70 *V* deheinen. *P* keinem. 73 *P* swacher. 74 *V* weibe. 75 ? gevüer. 77 *V* Si scholt. *V* chammer sein. *P* kammern. 78 *V* liez. 79 *V* gerein. 80 *P* ires w. so. *V* si sprichet. 83 *V* oft dez v. 84 *P* Das jne. 85 *P* hörte. 86 *lies* solhe. *V* solte sœlh. 87 *P* Die nüst anders übet wenn. 88 *lies* kluogiu. *V* groziv weisheit. 89 *lies* werlde. 92 *V* wahset dan. *P* von danne. 95 *P* artuse. 96 *V* im leid im wart. 97 *P* gehort. 98 *V* Key in dise red vervie. 99 *V* weis.

3500 *P* selbs. *VP* getrösten. 1 *P* leyden. 2 *P* mann geprüfet. 3 *P* selbs. 4 *P* Er sal. *V* Ez ensolt. 5 *P* tvmber. 6 *V* Sam. *P* hertz. *V* senend weip. 7 ê *fehlt V*. 8 *V* nahen. 9 *P* geküret. 10 *P* selbs stürte. 11 *V* da mite. 13 *P* bisz her. 14 *V* etzwer. *P* ettswer. 16 *V* Iwern sit wandelt ir. *P* sitten verwandeln ir. 17 *lies* irz. *P* wöllen. 18 *lies* unde w. *V* Beidiv m. vnd weiben. *P* vnd vnder wyben. 20 *V* Irn wisset. *P* selbes. 22 *V* Da. *V* meiner vrowen. 23 *V* Ze meiner gehœrde die rede. 24 *V* scholt ir sweigen. *P* solten billich swygen weren. 25 *P* haben sie sere. 26 *V* Ichn sei. 28 *V* vil ofte. 29 *V* verwarnet. *P* verwanet. 31 *P* er es t. 32 *V* starch g. 33 *lies* Sô. *V* lon gar ze chranch. 34 *lies* hete. *P* hette vil b. 35 *V* bezigen. 38 *V* Wær wider sei. 39 *P* selber zü. 40 *V* mangen. 41 ? nû. *V* Der im niht borgen. 43 *V* sam sein. 46 *V* valsch. 47 *P* orkünde. 48 *V* Sei div w. hiet. *P* hüte. 49 *P* Wenn. *V* veriet. 50 *V* Daz er es m. *V* schulde. 51 *lies* Obe. *V* dez engulde. 52 *V* Als in key. 53 *V* Dez het iener. *P* hatt jhener dorch. 54 *P* radt. *P* gedyhe. 55 *V* sweich. *P* geschwyh.

57 *V* er von dez. 58 *P* Hette ettswa. 59 *P* wart nü an. 60 *V* selb hant, *P* selbs habent. 62 *V* den chûnig Gales. *P* Kales. 63 *V* wæn. *P* wonde. 65 *lies* obe. 67 *P* Kein. 68 *P* erzeuge in solcher wyse. *V* in sölhen wis. 69 *P* Wenn. *V* starchs. *P* yse. 70 *V* daz mænische daz swechet preis. *P* bryse. 72 *lies* Ditze. 73 *lies* Obe. *P* behagt. 74 *P* Vnd dwyle. *V* seid ir preis g. beiaget. *P* pryse bejagt. 75 *P* Vnd wir zü dem füwre. *V* zemfvuot. 77 *lies* Obe. *P* alder. 79 *P* er vare. 80 *V* Nimmer. 81 *V* Ez muez vnser einem. 83 *V* W. aber vns. 84 *V* vns wol erweren. 85 *V* bloz. 86 *V* Sam. *P* ich dem von. *V* vernomen. 87 *V* dem chvnic. *P* rate. *P* sin güt. 88 *V* *V*. wande. 90 *P* machte. *V* vraget si. *P* bisonder. 92 *P* were. 93 *P* sühte. 94 *V* Swez. 96 *P* ettwas sp. 97 *P* gewapent. 98 *P* slaffen. 99 *V* reite. *P* reit er m. *P* dryen.

3600 *V* Schier. *P* gahend. 1 *lies* sie. *V* Daz si. 2 *lies* sie. *V* Do si auf. 3 *?* sîn gesellen. *V* ze den sein. *VP* gesellen. 4 *V* daz oft. 6 *?* wære gar ein sl. *V* Daz vns wær. *P* gar e. slach. *P* were gar e. groszer. 7 *lies* süllen . . wol bewarn. *V* Dez schvl. *P* sollen. 8 *V* niht mög. 9 *V* Vmb siht daz wisset. *P* wissent. 11 *lies* mite. *V* ierret. 12 *V* Dem daz dar an. *P* wirbet. 13 *V* mercht. *P* merckent. 14 *P* ding das m. 15 *lies* Obe. *P* ensampt legen. 16 *V* nien phlegen. 18 *V* benahte. *P* hyn-nacht. 19 *V* verreiten. 21 *lies* süllen. *V* schol. *P* sollen. 22 *lies* iege-lîcher. *V* ieglicher mvez. *P* iglicher. 23 *P* S. wahte. *V* Seinr huot hie al ein. *P* allein. 24 *V* Daz gelopten si gemain. *P* gemeyn. 25 *P* Die waht b. *V* Hort wie er die huot beschein. 26 *P* Als. *V* Do si gelopten. 30 *V* algve zwo meil. *P* zwa mylen. 31 *lies* sô . . dran. *V* Kom. *P* Komet. 34 *lies* sült. *V* Dez scholt. *P* sollent. 36 *P* entweder einre m. 37 *P* Ader vnser eynre dot. 38 *V* Ersih ich in chvmt. *P* Hersiehe. 39 *V* er reitet. 40 *V* auf der straze. *P* straszen. 41 *lies* Aumagwin. *V* Aumagvin ich ab laze. 42 *lies* ûf. *V* Bei dem vuort. *P* der fürte. 73 *P* Der wahte. 74 *P* ryden ich zü einem a. 45 *P* wahte l. 46 *V* eteswenn.. *P* ettwan. 47 *V* Div hat verwahsen daz graz. *P* Die was nu v. von grase. 48 *P* trütz. *P* zeuget. 49 *lies* Swâ. *V* riter aber h. 50 *lies* Dâ. *V* d. vür varn. 51 *P* Das. *V* Daz enmag er niht bewaren. 52 *VP* Er. *V* den der in waren. *P* denn ieman der jne warne. 53 *P* Als nu geteilte. *V* geteilet. *P* hut. 54 *V* sinnen fruote. *P* früt. 56 *V* straz reit er da. 57 *?* Dâ. 58 *P* müst. 59 *V* Seinen. *P* schier. 60 *P* Also. *V* Da m. *P* vier. 61 *V* Teiln. 62 *P* Das das Kay betroge. 63 *P* mügen. *P* glauben. 64 *V* Wan muoz im. 65 *V* taitern. *V* waht. 66 *P* Wenn alle. 67 *V* weise. *P* jn der wyse. 68 *V* eyse. 69 *P* tedent yme an so. 70 *P* wonde. *V* wand. 71 *lies* Hete. *V* Het. *P* Hette. *P* gewißt. 72 *P* Dort zü sitaguel. *V* Ze Zintagvel auf. 73 *P* Als er. Do er *fehlt bei V*. *V* breisiere. 74 gemacher haisiere. *P* ge-mach zü e. 76 *lies* wolt dâ. *V* must da heim beliben sein. *P* wölte. 77 *P* sere sich kay. 78 *V* möht ich iv ubel. *P* Das künde ich gar übel

alles g. 79 V sein. P martel. 80 V gelebt. 81 P Ein. V dan. 82 lies Er s. rue. V sveht. 83 P wyle dorthin. V weil dort ein weil. 84 V starche g. 85 V Do. V vur. 96 P Bisz er vnder s. 87 lies Unde.. müedekeit (P). V müede. 88 lies ditze. V In het diser. 89 P Gemaht also. 90 P Daz er. 91 V Daz. 92 V einem. 93 V Waz. P Was. 95 P hatt. 96 V chom. P jne geritten. 98 V Keyn. 99 lies Ich sage in sîn gewâfen. V sag. P üch. V waffen.

3700 V Daz waz allez nimer. 1 V Wan. 2 V reiches chappel. 3 P Gewirckt. V rotem vnd von. 5 V hemed. 6 P Fürte. V Vüert. 8 V Roches, P Roch. 9 Die zeile fehlt bei V. 10 V Vüert. P Fürte. 11 P Da dorch man die b. sah. 12 V golde reich sporn. 13 P würckt. 14 V Dvrch scherpf an. P sch. willen an. 15 P Were nye des. 16 P Sin. V Seit vois alsölh. 17 V er vor der kelte. P gewesen. 18 V müest gar. V gluche sein sten. 19 P frostes. 20 V schanzvn er lute sanc. 21 P Das gaudin gein yme erclang. 22 V vrœden vnd minnen. 23 P inne. 24 P wonde. V wand. V trovm. 25 ? kûme. P hette yme kaume. V chovm. 26 P wene. 27 V er waz vür in chomen. 28 V nah. P jne gar nohe. 29 V ωrs began vnsiten. 31 V s. auf machte. P nuo vff g. 32 P so. 33 V machet sich auf. 34 P ylete yme. V eilt in nah. 36 P Kere a. 37 V riterlich. 38 P Wa. V eilt. 42 P keren. 44 P würt villicht gevneret. 48 P Nü wandelte. V sein. 50 P mynnet in so. 51 V bring. V wol nider. 52 P nach hüt her. 53 V irs vil vngern. P ir es ungerner. 54 V seit der sunne. 55 lies ir nû niht (V). V bitet. 56 V tœrper. 57 P varent. 58 V wæn. 59 V erchenr zag. P merckener z. 60 P getürent doch nit. V getravt nimmer b. 61 Als. 62 V Wan so müest ir. P müsten stryden. 63 lies Obe. P ieman engegen r. 65 V zaglichen. P verzeglichen sitten. 65 P Sollent. P büsz. 66 P ir üch mynen. 67 V Heint so ver halet. 68 V Vnd ivch. 69 V liezt. P lieszent. 70 V daz geniezt. P geayessent. 71 lies lâze. 72 V mirs wendet. 73 V grozer e. da. P ere da m. 74 V mir. 75 V Dan. P Denn. V ich ez. P ich es. 76 lies Obe. 78 P ni. 79 P syen ir. 80 P hetten es anders gegarnet. 81 P wondent. 82 V im so nahen. 84 lies im. 86 P keynem. 87 V lie. P Kayn n. 88 V Sœlher. P starcken. 89 V Als. 91 V Wan ist. P Wenn das ist. 92 P Der da guots widder arges. 95 V heizt man swachen. 97 P Zuo dem g. er in schiere gaht. 98 V chom v. sinnen fruót.

3891 V Her wær. 2 P selbs habent. 3 V So s. 4 V Son tovg ich ze. P Ich gedochte zü. 7 V Daz sach ouch ivch ist. P verdoht. 8 lies bî. V gern. 10 V verenden. P volendet. 11 fehlt V. lies ensült. P ensollent. 12 P ritter zü dheinen. VP schanden. 13 P herwende. 15 P lant. 17 P hetten. 18 ? od. V Nvor. P Nuwen mir ob. 19 V Hoher. 21 V vorhten. P vorcht. V den. 22 V sach. 23 V Grimmen. V rowen. 24 V Sich. V howen. 26 lies dehein. V Ezn ist niht vmbilde. 27 P die meni d.

seyers. 29 *lies* Sine. *P* wehre. 30 *VP* sluog. *P* sl. ein here. 31 *P* wehre. 33 *P* bedrog. 34 *V* m. noch nie touch. *P* nit dog. 37 *V* scholt di swær. 38 *P* er schanden halb m. t. 39 *V* Sam nv. *V* keyn. *P* kay. 41 *V* chom. 42 *P* wonde zwingen. 43 *P* wolt. 44 *P* sollt. 46 *V* erst. *P* hette. 47 *V* chneht so sold. 50 *P* Dwyle nuo dis. 55 *V* gelnke. *P* Dwyle. *P* glück. 56 *V* h. daz leben iv. 57 *P* einen. 60 *V* wæt. *P* wat. 61 *V* blæt. *P* blat. 63 V leiht sein slach. *P* Also. 65 *P* D. wenig mere. *V* der r. 66 *V* Dan. *P* Denn. 67 *P* antworte. 68 *VP* Her. 70 *P* wysen d. 72 *lies* mite. *V* het beiait. *P* beiægt. 74 *V* vagevuog. 75 *V* mair e sluog. 76 *P* yme widder seyte. *V* het. 77 *P* keyn. 78 *P* yme schone misselünge. 78 *V* Ern bot sein. *P* Er enbütt yme sin. 80 *P* denn von recht. 82 *V* Oft prowet. 83 *P* Züschent. 84 *V* Die nah auentivr baid varnt. *P* D. beyde nach a. varen. 85 *P* bewarnt. 86 *V* muoz einr. 87 *P* sigloss. 88 *V* Als ist. *P* es bisz her. 91 *V* vüer went. *P* wöllent. 92 *V* Di kerent. *P* sich dar an n. 93 *V* in schaden. 94 *V* riterleich. *P* ritterlichen. 95 *V* dan. *P* denn die z. 96 *P* gesammeln. 97 *VP* hat sich. 98 *V* beid genant. *P* gemant. *P* sich denne ie die party s.

3900 *P* sint sie b. 1 *V* nah wan. *P* noch wone. 2 *V* an. 3 *V* würd. mœht. 4 *VP* Wem da würt zü einer sachen so gach. 5 *V* ez geriwen. 6 *P* Wenn zü des anfangs. 8 *P* Er mag. 9 *P* welches. 10 *V* bescheint. *P* beschienen wart her kay. 12 *fehlt bei V*. *P* sagent mir e. 16 *V* Aldest war. *P* Ader d. 17 *P* selbs. 19 *P* der welt wurd 20 *P* Er hette denn die. 21 *V* chvnd. *P* jne wol. 22 *P* wöllent. 23 *V* erbeitez ivch so. 24 *P* hembde. 25 *P* Als ich hoffen. *V* Ich wæn w. 26 *lies* sült. *P* sollent ir nit. 30 *P* trauwent one. 31 *P* selbs. 32 *P* Wöllent. *P* ritterlichem s. 33 *P* herfaren. 34 *lies* sült . . . langer. *V* schult irs niht. *P* sparen. 35 *P* er würt üch. 36 *P* Mögent. *V* œrs. 37 *P* mich denn sl. 38 *P* Ich würd üch villicht sagen. 39 *P* mich denn haben gefragt. 40 *P* Kay. *P* betragte. 41 *lies* Obe. 42 *V* noch hivt chœm. *P* begriffe d. t. 44 *P* Wil mich. 45 *P* üch das leben. 46 *V* iwer. 59 *V* h. ivch v. 50 *P* ritter also. 51 *P* Solte man. *P* dran. *V* hiet niht so lang. *VP* gelebt. 53 *V* sœlh. *P* S. entwort als. 54 *P* s. vor e. 55 *P* dorch rümens willen. 57 *V* habt. *P* h. hüte s. 58 *V* ich ez niht mer. 59 *V* habt. 60 *V* iwern. *P* wehen speln. 61 *V* solt mich daz an heln. *P* salt. 62 *V* chleinr ern. 63 *V* Div zvng baz sneidet als. *P* snydet basz denn. 64 *V* gesehen. 65 *P* selber. 66 *V* geloub. *P* glaube. 67 *P* zümmet. 79 *V* sein wol von ir genis. 70 *P* tuont. 72 *V* gephlegen. 73 *VP* gesegen. *P* mich got vor. *V* von iwern. 75 *V* betwingent. *P* zwingent. 76 *P* zurnte. *V* die. *P* diser. 77 *VP* Vnd. *V* sp. iv ist. 78 *P* verswacht. 79 *P* selbs. 81 *lies* stat (*V*). *V* So mir. 82 *V* scholt iv. *P* erzeugt. 83 *P* spere. 85 *P* Ich mügent doch nit g. 86 *P* Haltent asz üch sy. 87 *P* ritter was des b. 88 *P* hielte. *V* die. 89 *P* schiere. *V* chomen si. 90 *V* zesamen. *P* züsamen. *P* nellen. 92 *V*

St. ietweders. *P* ir iglichs gedang. 95 *V* key tivr. 97 *V* da. 99 *V* Als l.

4001 *P* kayns ross der ritter von dannan. *V* vuort. *P* fürte. 2 *V* Ze. *V* gegenwuort. 3 *V* lie in. *P* in uf dem gotts bodem. 4 *P* Vch. *V* Ivch. *P* nit bliben v. 5 *V* Gales. *P* kalesen. 6 *P* Ee denne er. 7 *P* üch vöiliclichen s. 8 *P* began. *V* begund. 6 *V* Daz er. *P* Wie der ritter s. 10 *V* swær. 11 *P* Daz der ritter nit. 12 *lies* Obe. *V* scholde. 13 *verstehe ich nicht. Nach dem zusammenhange sollte es heißen: Gales wünschte, daß der ritter sich beeile; allein so, wie die worte dastehen, scheint* daz *von* ez was im vil swære *abzuhängen.* *P* Das er es denne schier ted. 14 *P* vagern leid. 15 *P* jne sere. *V* also lange. 18 *V* betwange. *P* zwang. 19 *lies* undr. *P* Dar jnn slieff. 20 *P* müdikeit. *P* zü zwang. 22 *V* ietwedem. *P* iglichem. 23 *P* entlieff nach erwacht. *V* entslief noh enwachet. 25 *V* Div chelt im. *V* machet. 25 *V* Div in het gar. 26 *V* Nv dauht in wie er her hœrt. 27 *P* ritter singen. 29 *V* reiten. 30 *lies* langer. *V* wolt sein niht enbeiten. *P* beyten. 31 *V* Auf ein r. 33 *V* in. 34 *V* wolt. *P* wölte. 35 *V* in. 37ª *V* Ald swez er in wold. 37ᵇ *fehlt P. lies* wolte. 38 *V* Also. 40 *P* Vor ein. *V* næme. 41 *V* Swez in dannoch gezæme. *P* Was yme denn darnach. 42 *V* im stæt. 43 *V* Wolt er streiten oder suon. *P* Ob er wölte stryt h. 44 *P* Ader was. *V* Swaz er gerne. *P* er aller gernst. 45 *V* Als er dan in gehæte. 46 *P* müt gab yme den r. 47 *P* Als nuo gales dise. 48 *P* schnell für. 49 *lies* Unde. 50 *lies* ime. *P* leit geschahe. 51 *V* im nah. 52 *P* Glich bald. *V* chom. *P* nahe. 53 *P* er jne herreyt. 54 *V* im redent. *P* redend. 56 *V* hœvelichen. 57 *V* galten im. *P* danckte yme. 58 *V* sint zwei gleichir. *P* waren nuo zwen glich. 59 *P* Wa ein g. dem andern guot w. 60 *lies* maneger. 63 *P* gefuor. *V* gefuore. 64 *V* vuore. *P* yme kurtz dar nach widder fuor. 66 *P* Dwyle. g. 69 *P* Zuo allen. *V* sprechen. 70 *P* als ein. *V* gehoft. 71 *V* Rek. 73 *V* weise. *P* in keiner hand wyse. 74 *P* Glichen. *V* preise. 75 *V* sich. 77 *V* anderre. 78 *V* het. 81 *V* An. *V* chalten. *P* varent. 82 *V* An chleider. 83 *P* Von wes wegen ir. 84 *P* vergiltet ● üch billich ist er. 85 *P* Dwyle. *V* gunde. *P* günd. 86 *V* nv iwer chvnde. *P* künd. 87 *V* Heint. *P* Hynnaht. 90 *P* were. *V* bewant. 91 *P* gesin. 93 *P* möhte e. 94 *P* üch denn hörte. 96 *P* gebe. *V* gab mit. 97 *P* verbünd. 98 *V* A gnad. 99 *P* In solcher masze bin ich nit.

4100 *P* ieman. *V* mein. 1 *P* ich nye verholen han. 2 *P* Das tuon. 4 *V* müez. 5 *V* sag wol. 6 *P* Der da a. 8 *P* Ob es sy w. 9 *V* greise. *P* gereise. 10 *lies* ze reise (*V*). 11 *P* Aſs ob es ein heiße sonne. 12 *P* Mit m. *V* Nimmer chan. 13 *P* Wan daz. 14 *V* Dest war. *P* keynen menschen nye gesahe. 17 *P* möhte. 18 *V* liezt. 20 *P* wölt. 23 *lies* kelte (*P*). 25 *V* Dor riter mir chomt. *P* bekoment. 26 *V* iv dez niht seit. 27 *lies* zageheit. *V* chom. *V* deheiner. 28 *V* Nvr daz. *P* wolt. 29 *V* Ivch dar vmb haben h. *P* holt. 30 *P* seiten die mere. 31 wære *fehlt bei P.*

32 *V* iv selb. *P* selbs. 33 *P* Dwyle ir. *P* glauben. 35 *P* varent rauben. 36 *P* Dar vmb ir üch nit wellent n. 38 *P* kein. 40 *P* bed. 42 *V* vermit. *P* frage mer vermyd. 43 *P* Der ritter sprach strydes vindent. *V* vindet. 44 *P* Wissent dz das glückes. *V* wisset ir daz gl. *Vgl.* 299. 4702. *Haupt* 6, 136. 45 *lies* unde. *P* synnwel. 46 *P* villicht. 47 *V* zem b. *P* also üch. 48 *V* Destwar. *P* vmb die. 49 *P* Sollent. 50 *V* müezt. 51 *V* Sam. *V* iv. 52 *V* Ezn zimt. 53 *V* gedrœwen. *P* drauwent. 54 *P* Wenn es begynnet zü erfrauwen. 55 *V* Ienen vast vnd. 56 sal einen. 57 *P* antwort. 58 *V* Sweh. 59 *P* Net bi. 60 *P* es lang. 61 *P* Ee denn es. 62 *V* müez. 63 *P* starcken. 64 *lies* sie. *P* Wann sust g. 65 *P* l. noh. 66 *P* Zü den wercken ist üch nit s. g. 67 *V* So iv ze der. 68 *V* Vnd næm. 69 *V* habt. *P* habent. 70 *V* Ez wurd ouch iv niht. 71 *V* warent. *P* werent. *P* jme. 72 *P* hynne. 73 *P* werent. 74 *P* hette. *V* bewært. *P* bewaret. 75 *P* ir es g. *V* sagen chundet. 76 *P* ir es. *V* gvndet. *P* gönnent. 81 *V* Destwar. *P* Deshalb ir habent. *V* enhabt. *P* nit für g. 84 *V* Ir habt. 85 *P* Es döhte. *V* entoht. 86 *P* gewapent. 87 *P* wöllent. *V* wolt ir al sölchen. 88 *P* straszen. 89 *V* möht iv starch. *P* wol hartt. 90 *P* sollent. *P* gewisz. 92 *P* Ir wöllent mir denn. 93 *lies* langer. *V* Ich mak sein nimer *P* Wenn ich mag es nit l. v. 94 Wan *fehlt bei P*. *V* nahet d. 95 *P* bin wol gewesen. 98 *V* gewesen. 99 *V* Zagt. *P* Sagent. *P* wöllent.

4200 *V* Daz. 1 *P* wogent. 2 *P* sust vnd also s. 4 *V* möht. *P* mögent ir gar licht. 5 *P* Hie ist. *V* n. dann. *P* wenn. 6 *P* hörent ader sehen. 7 *lies* wir einander (*V*) jæhen. *V* verjæhen. *P* Was wir züsammen jehen. 8 *lies* niemen (*V*). *V* v. hie niemen. *P* vermeldet. 9 *lies* iemen. *V* sp. sold. 10 *V* Mein. 11 *V* habt. *P* h. mich sin so. 12 *P* ir nye erfundent. 15 *P* muossent. 16 *V* Oder eintweder. *P* vnser einre würt. 17 *VP* namen si. *V* mit den s. 18 *V* waften di. *P* schild. 19 *V* aus ein boschen aus. *P* vf. das. ? anz. 20 *P* iglicher sich kerte. 21 *P* Als si ir k. l. 22 *V* Einr. 23 *P* V. die arm slügent. *V* namen si div. 24 *P* r. zü. 25 *V* wisset. *P* by namen. 27 ein sper. 28 *P* Das. *V* alle. *VP* meist. 29 *P* spann. 30 *V* Dirre riter. *P* ted alsam. 31 sölhen neid. 32 *V* örs. 33 *lies* vil wol (*V*). 34 *V* Daz in ein. 35 *V* Vrag noh aber. *P* Frage wer. 36 *V* leit. 37 *V* Diu örss. *P* Der ritter die rosz zü. 39 *V* Vnd r. 40 *V* Da lag auf. 41 *V* Avmagrin. 43 *V* Ze gotrespeine. *P* Zü noterspine. 46 *V* dise. 48 *V* chünigin müese. 50 *V* W. bar riter. 51 *V* hemed. *P* hembde. 52 *V* Sölt. *V* dehein weil. *P* kein wyle. 53 *P* wind. 54 *P* geswinde. 55 *V* garbe. Vil garwe *fehlt bei P*. 56 *P* wammesz. 57 *V* Ern. 58 *P* scheyn gar lieht d. 59 *V* Über v. lieht weiten. *P* wyte. 60 *P* sah aumaguin dorther r. 61 *P* Den. *V* den furt. *P* der furt. 62 *fehlt bei V*. 63 *V* örss. *V* enstuont. 64 *P* kays. 65 *P* beswerte jne einen. 68 *V* gruozt. *P* grüste. 70 *V* vnd mvnde. 72 *lies* sô. 73 *P* betragt. 74 *V* waget. *P* fragt. 80 *P* es zü. 81 *lies* dise (*V*). 82 *P* Züsammen. *V* Zesamen. 83 *P* iglicher. 84 *V* örss.

85 *V* Daz muost ir eine. *P* einre. 87 *V* der riter. 88 *P* schild. 89 *P* mild. 92 *V* einem b. 95 *V* örss. *P* fuorte. *P* von dan. 96 *P* h. da aber an. *P* gesang. 98 *P* dz yme gehalff des. 99 *lies* unde.

4301 *V* Di (? si) bechanten. 2 *V* zugenden aus. *P* zugent. 3 *P* Nü. *V* so. 4 Noh. *V* Nah tot nah dem. 5 *V* Wan daz er gleste. *P* Nuwen das er gelost. 6 *P* arbeit. 7 *P* dem jhenen l. 8 *P* A. erwere v. 9 *P* hette. *V* erworben. 10 *V* Destwar. *P* jnen. Dêswâr *fehlt bei P.* 11 *P* sagden. 13 *P* I. vf der freyse. 14 *lies* Wie Artûse (*V*). *P* artusen. 15 *V* emphiene. 16 ? Des. 17 *V* Da in v. der riter l. 18 *V* Da. 19 *P* arbeit. 20 *V* Da a. 21 *P* huot. 22 *P* muot. 23 *V* ser v. 25 *P* lang. 26 *V* er vil. 27 *V* kelten. *P* Vor dem kalten sne. 29 *V* Darzuo der. 30 *lies* manegen. *P* manig wyse. 35 *lies* Niwan. *V* Nuor. 36 *P* arbeit. 37 *V* werdecheit. *P* wirdikeit. 38 *VP* stet. *P* wyb synn. 39 *V* ze. *P* zü. 40 *V* Si chvnnen niht enbeiten. *P* Das sie nit können erb. 41 *P* was jne zü müte würt. 42 *P* dheyne. 44 *P* sie sin kein heling. *V* hæle. 45 *V* Ditz über vrævel. *P* frabel. 46 *P* jne die n. 47 *V* V. hant herlichs. 49 *lies* wellent. *V* Dez went si han. *P* wöllen. 50 *vgl.* 4361. 51 *P* ire schimpff. 52 *P* w. der glich. 53 *P* Als es auch ist als. 54 *V* alle vrœden. *VP* gewin. 55 *P* verdragen. 58 *V* zvneren. *P* sie in zuo v. 60 *V* daz g. 61 *lies* schimpfe. *V* vnd tagalt. 62 *V* lauterr. *P* luter. 63 *V* daz ob si mich stivrt. *P* d. so sie mich stüwt. *Vgl.* 1781. 64 *V* daz sich vrivet. *P* freuwt. 65 *V* siht. *P* sieht. 66 *VP* geschiht. 67 *P* Wann wa da icht w. were an. *V* wares an. 70 *V* nvor ein. *V* nüst wenn. 71 *P* Die sie ettwan. 72 *V* ir da zü. 73 *V* Do si l. e. sprach wider. *P* sprach zü mir vnd widder. 73 *lies* vlîzent. *V* mangiu w. vleizent. *P* flyszet. 75 *P* ire fründe erschrecket. 76 sol. *P* er recken. 77 *lies* mite meinent (*V*). *P* meynet. 78 *lies* bescheinent (*V*). *P* bescheynet. 79 *V* Hertz l. *V* ez v. *P* es f. 81 *P* Sin feud. 82 *P* Als nvo artus die. 83 *V* plicht. 84 *P* montany. 85 *V* Wa seht war auf d. *P* plany. 86 *V* chom. 87 *V* het. 88 *V* vuort div örs. 89 *lies* ors wol bekant (*V*). 91 *V* waren. 93 *lies* im. *V* Daz waz im starch. *P* and. 94 *P* Vnd gedohte yme auch des *V*. Vnd wart im da von l. 98 *V* gruozt. *V* guete. *P* grüszte. *P* güte. 99 *P* muot.

4400 *V* Wand. 1 *V* chert. 2 *lies* wolt (*VP*) dâ mite. *V* nit von im s. 4 *P* wöllent. *V* chert. *P* kerent. 5 *P* wenig. 6 *V* entwalt. *P* ritter entualt. 7 *V* örss stælt. *P* dise rosze stalt. 8 *lies* Lebent (*VP*). 9 *P* Der ritter sp. *P* zeichet an. *P* zyhent one. 10 *V* divplicher. 12 *V* ir starch hant. *P* endlich habent. 14 *V* red lert. 15 *V* Daz wan die riter kert. *P* ir üch an die ritter keren. 16 *V* Dieb. *P* Diebe. *V* nachet roub. *P* naht raube. *P* sollent. *V* verloub. 18 *lies* mite. *P* vahent. 19 *V* Seid. *P* Dwyle. 21 *V* E. nacht roubær. *P* reubere. 22 *P* bringent. *P* Artuse. 23 *P* h. in l. *P* huse. 27 *V* mugt. 30 *lies* Obe. *V* wirt. *P* werd. 31 *V* habt. 32 *V* Habt ir seu niht geroubet. 33 *lies* min. *P* bedrüget. 35 *V*

niht erwinden. 36 *V* D. ich ivch müg enb. *P* möge. 37 *P* schuld. 38 *V* mvez. *V* volde. *P* wuld. 39 *P* so nackent b. 40 *P* Vnd ir sié yme. 41 *lies* Obe. 42 *V* muest. 43 *P* N. ader stelen. 44 *V* mögt. *P* nögent. *P* nüst verhelen. 45 *P* varent. *P* glich. 46 *P* rich. 47 *V* zv iwers. *P* zwres. *V* phleg. *P* pflegen. *V* örss vuert alle weg. *P* alwegent. 49 *P* irgent hyn. 50 *V* Ze b. *P* N. bottschafft zu werben in etlich l. 52 *V* Vnd ir. *P* ie by der w. 53 *V* eins wol. *P* eins ruowen. 54 *P* Bisz sich das a. 57 *V* Habt ir iv dez erdaht. 58 *V* Oder hat iuch iemen. 59 *V* tvmplich. *P* dümsche. 61 *V* vnder weis. 62 *P* Der riter wie. 63 riter sült wagen. *P* sollent fragen. 65 *V* Ein wahsend hertze. *P* Yme wahsent hertzen. 66 *P* jne. 67 *V* mag v. kint. 71 *P* fremden vngewar. 72 *V* i. hie an. 73 *V* an iv g. 74 *lies* Hetet. *P* Hetten. *V* Het. 75 *P* können. *P* gehandelen. 76 *P* wandelen. 77 *V* dehein riter geseht. *P* Wa ir irgent einen ritter sehen. 78 *P* üch selbs. 79 *P* vngefüge. *V* ungevuege. 80 *P* genüge. *V* genuege. 82 *P* es nit v. 84 *V* örss. 86 *V* seit. 87 *P* gewonnent. *V* irs svs. 89 *P* sullent. 90 *V* sül des selben iehen. 91 *P* lant. 92 *V* ivch hie in. 93 *lies* Reht als ich (*V*). 94 *V* tiostiert. *P* tiostierent. 95 *V* riter seit. *V* lop ist ich. 96 *P* gewere. *V* tostive.

4500 *V* Nuor. *P* Nuwen. *P* selbs sehent. 2 *P* Deshalb. *P* hertt. 3 *V* gevert. *P* In einem w. *P* gefertt. 4 *VP* clein. 5 *V* Sa ir muezt al ein. *P* allein. 6 Widder einen gewapenten. *V* bestan. 7 *V* Von dem mögt ir vnder gan. *P* möhten ir vergeen. 8 *P* wölten. 9 *P* Ich wolte üch gerne ettwas fragen. 10 *lies* sült. *P* Das wöllent ir m. s. 11 *lies* mite. *V* mügt ir wol. 12 *V* Vil groz. *P* geyn m. 16 *V* ich es muoz. 17 *P* gewisze. 18 *P* sagent. *V* sagt. 19 *lies* nû. *P* W. es also t. 21 *P* lant mir widder mit m. 22 *P* rösze alle d. 24 *V* si in. *V* gæbe. *P* sie widder geb. 26 *P* ist er üch. *V* nam ung. 27 *P* geschahe. *V* gescheh noh alsolhiv. *P* groszes. 28 *lies* Dâ von ich mit alle v. (*V*). 29 *V* Div örss. *P* Aber die rosze ich üch. 30 *P* ir ein r. 32 *V* also. 33 *V* Der ez an den andern. 35 *P* E denn. *V* E ichs. 36 *V* Ichn rueht. *P* enruochte schier wa ir kleins. 37 *P* Also nuo die. 39 *V* baten sagen. *P* jme zü s. 40 *lies* möhtet. *V* möht. *P* möchten. *P* red wol schamen. *V* red s. 42 *V* Diu en ist ze niht. 43 *V* Dez ſolt iuch ser v. *P* Das solte. *V* heiz. *P* heiszen. 45 *V* vreunt. *P* Mine fr. *P* mine m. 47 *P* Gar nüst d. 48 *V* iuch vlizet. *P* flieszent. 49 *V* geloubt. *P* gläubent. *P* sag. 50 *V* Daz ich die. *P* vertrag. 51 *V* min. 52 *vgl.* 3372. 53 *P* Des versehet. 54 *P* A. ir auch selbes jehet. 55 *V* mvez. 56 *f. fehlen bei V*. 57 *P* Des es unser iglicher beruwen müsze. 58 *V* entweich. *V* ein. 59 *P* Was ir wöllent. 60 *P* zü vnmynnen. *V* gewis. *P* gewisz. 63 *P* Wöllent. 66 *P* abweret. 67 *P* Was benutzet üch so swache. 68 *V* Gedrowen. *P* Dröwent. *P* redent. 69 *V* z. nuor w. *P* nieman denn den. 70 *P* bliben. 72 *V* mvezt. 73 *P* me. 74 *P* Hie w. *V* Die enwart. *V* mere. *P* me gerett. 75 ? dô. *V* Jedweder. 76 *P* spere.

77 *V* einr. *P* hien. 79 *V* Daz ietweder. 80 *V* Dest. *V* möht. 82 *P* Die selben sie underslügen. 84 *lies* dise recken (*V*). *V* Zesam. *P* Züsammen die zw. r. 85 *?* Dô. *lies* muost (*V*). 86 *V* ietwedern starch wol. 87 *lies* Obe. 88 *V* werde. 89 *V* Seit da. *P* Dwyle sich da. 91 *V* zwar. *P* fürware. 92 *P* Als. *V* si zesamen warn chomen. 93 *?* dô. 94 *V* Div wol zwein rittern zam. 95 *V* W. ietweders. 96 *V* Sölh stich. *P* dem spere. 97 *P* geweren. 98 *P* Als.

4600 *P* schilen. 2 *P* drucken. *P* druchen. 3 *V* Wan möht aus en stuchen. 5 *V* einr. *P* hend lang gelesen. 6 *V* trümer oder spæn. *P* spane. 7 *V* verwæn. *P* verwane. 8 *VP* zerstoben. 11 *P* nah. 13 *V* da durre. 14 *P* füwre. *V* dem helm. 16 *V* sætel. *P* das sich die. 17 *V* zevuort. *P* zerfuort. 18 *V* verbug. *P* fürgebüg. *V* übergurt. *P* hindergurt. 19 *lies* Und. 20 *lies* swert (*V*). 21 *V* Div wurden degenlichen. *P* wurdent gar geringelg. 24 *V* barbier gelak. *P* barbire. 25 *P* schild. 26 *lies* im. *V* het in. *P* mild. 28 *V* næmlichen. *P* nemlichen. 29 *V* nahen. 30 *V* er vnder vienc. 34 *P* r. harnschs blosz w. 36 *P* Das er jne nit widder umb sl. 36 *P* jne sin ein schand. 38 *P* nand. 40 *V* w. ditzes sein vriunt sein gewesen. 41 *V* Da w. spr. *P* r. da. 42 *P* bietent vmb sust dise. 44 *V* drauf dehein. *P* dheine. 45 *V* sei. 46 *fehlt bei V*. 47 *lies* Vil grôz (*V*). 49 *P* herfaren. 51 *P* Von wannan ir varen. 53 *V* allr erst niwen. *P* hernüwen. 55 *V* geriwen. *P* üch auch wol b. 56 *P* sprach guot kn. 57 *V* Dest war. *P* Desshalb tuont ir v. 58 *V* Des streites. *P* enberet. 59 *V* Wie triwet. *P* drauwent. 60 *V* hemed sneide. 63 *V* Daz er den schilt chlovp. 65 *V* dehein. 66 *P* Das kam von. *V* gote. 69 *V* Ouch enwolt er ez im niht. 70 *lies* dar wider (*V*). 72 *V* zerchloup. *P* zerclaub. 74 *V* g. im in dar. 75 *P* Deshalb done e. 76 *V* Dez riter. 77 *P* dheynen. 76 *V* Di weil. *P* Dwyle. *V* wert. 79 *V* ietweder gert. *P* begerte. 80 *V* Dez het. *P* me dan züuiel. 81 *V* Diz wendet neit spil. *P* nit das spiel. 82 *V* Jetweder so lang. *P* Ir iglicher den andern so ferre. 83 *V* im der schilt. *P* schilte keinre bleib. 84 *P* als. 85 *P* muost. 86 *P* woge. 88 *P* D. in dheyne wyse. 89 *P* spr. war vmb tuont. 90 *V* Ich ensages. *P* Ich sagen. *P* keinem. 91 *V* enthan. 92 *V* niendert. *P* nyrgent. 93 *P* entbinden. 94 *P* mere. 96 *P* Antworte der ritter das. 97 *V* Ichn. *P* nyrgent. 99 *lies* ditze.

4701 *P* Ower. *V* Swær daz. *P* vindt das. *P* begert. *V* daz er. 3 *V* si dise red beid getet. *P* sie dise beyde rede tett. 4 was *fehlt bei P*. 6 *V* si einander. 9 div reht. 10 *P* ware. *V* reht. 11 *?* Artûs. *VP* artusen. 12 *V* So ivch b. 13 *lies* Vrouwe. *V* Vrowe selde. *P* So salde. 14 *P* selb. 15 *P* ir selbs h. *V* hant. 17 *V* ditz. *P* dis lands. 18 *P* ich üch n. geweren. 19 *V* ir ivch mir. 20 *P* erkennent. 21 *V* mich e iv g. 24 *P* ich es. *V* gevuege. 26 *V* west ich di. 29 *P* wes ir mich betent. 30 *V* Ez werd aber m. *P* bestedet. 31 *P* sicherlichen. *V* sicherleich. 32 *V* niht besweich. 33 *P* Selbs. 34 *V* So kan ez niht. *P* ich es. 35 *P*

enwöllent. *V* Ir woltet michs. *P* jnne. 36 *lies* sûmt. *V* red saumet. ? süent *K*. 38 *P* lant es. 39 *V* Hand. *P* kein. 40 *P* erkennent. 45 *V* wert ouch. 46 *V* versich. 47 *V* iv gib. 48 *P* Der ritter spr. *V* tag. 49 *fehlt bei V*. *P* sagen. 50 *VP* hab. 51 *P* wonde. *VP* ab. 53 *V* zweivel wurde. *P* der würd. 56 *V* wisset ir. *P* ware. 57 *P* boit. 58 *P* batt jne den helm zü. 59 *lies* Obe. 60 *lies* ditze (*V*). *V* An im. 61 *P* er weichen. 62 *V* Sein. 63 *V* ir ietwederre. 65 *P* Sine. 66 *V* r. nah. 67 *V* het vunden. 68 *P* Er m. *P* vertragen. 69 *P* Der ritter sp. 71 *P* solchen. *VP* gewin. 73 *VP* sagen. 74 *V* geprowet. *P* der selden. 75 *V* gasoein. *P* gasozin. 76 *lies* Heizent (*V*). *V* leut. *P* luode. 77 Nv ist ez. *V* heut. *P* hüde. 78 *V* vrœwete. *P* früde. 79 *P* üch her gefolget hab. 80 *V* sült ir m. niht. *P* ab. 81 *V* Ir tuot. 82 *V* Riterlich. *P* Ritterlichen. 84 *P* recht tunt. 85 *V* Dez ich hin ziv zesprechen. *P* ich hie mit üch. 86 *V* M. entries dann. *P* denn. 87 *P* getruwen. 88 *lies* obe. 89 *V* iwern vrloup. *P* vrlaub. 90 *V* vertragen. 91 *P* Keinem andern manne. *V* man nvor iv. *P* denn üch. 92 *P* umb die. 94 *V* Des. *P* ensüllent. 95 *P* enfindent. 96 *V* swez. *P* Was ir. 97 *P* tuont. 99 *lies* Iuwer. *V* chlag di. *P* tragen.

4800 *P* sint ir d. 2 *V* Swaz d. 3 *V* neig. *P* neyge. 5 [b] *fehlt bei P*. 6 *V* dan. *P* denn. 7 *P* kamen. 10 *V* mein danch. 13 *P* Artus sprach ir s. *V* sag mir. 16 *V* dan. 17 *P* verholen. 22 *V* Niemen weiz wan. *P* weisz anders denn. 23 *V* Artusen heiz. 24 *P* irgent. *V* bechenne. 27 *P* Weiz ich wedder ritter nach. 28 gebe *fehlt bei P*. 29 *P* Es sy denn sitt g. 30 *P* Da vor han ich sie. *V* E enchan ich sein niht. 32 *V* aber gewizzen. *P* w. zü wissen. 33 *P* gasozin. *V* Gasoein. 35 *P* beraubt, 36 *P* Wie wol ir es nit englaubent. 37 *V* Gynevre. 38 *P* rehter. 44 *V* daz g. 46 *P* Ir sollent kein. 49 *V* sölhem vrchunde. *P* vrkund. 50 *V* Da mit ein kint ervunde. *P* Dar an man wol erf. 51 *P* Spreche ich es mit erlogenem munde. 51 [b c] *fehlen bei P*. 52 *V* Möht. *P* M. es iemer zü geen. 53 *V* Daz si. *P* brechten. 54 *V* wærn. 56 *P* selbs. *VP* stet. 57 *P* mine bet. 58 *V* bringet. *P* bringent. 59 *P* D. kennet doch nyeman. 60 *lies* unde ich. 61 *V* bittet daz si. 62 *V* lieb. 65 *V* w. ich w. 66 *V* Misse vellet d. 67 *VP* gewan. 69 *P* nuo zü nehst. 71 *V* in træt. 73 *P* dazu. 75 *V* t. beidiu und leip. 76 *V* gerihtet. 77 *V* daz. b. *P* beswechet. 78 *V* Dast war niemer. *bei P fehlt* Dêswâr. 80 *V* Vnd aller. *P* aller der welt. 83 *V* D. er selbes. 85 *V* Garanphiel. *P* Gyranphile. 86 *P* würckten jne. 88 *V* freund Fimbeus von Schardin. *P* freun F. 89 *P* Als nuo. *V* dise. 90 *lies* ungemüet (*V*). 91 *V* berend. *P* berenden. 92 *P* sine hertz. 93 *V* w. vil m. riwe. *P* ruw. 95 *lies* im ditze. *P* Gebar yme. 96 *V* Darnah vnd der. *P* Nach dem als yme. 97 *P* Also vil. 98 *V* liebem weib.

4901 *P* bedrübet. 2 *V* im. 4 *V* gar swarer. 5 *V* Den. 6 *P* lieben wyben. 7 *V* werd. *P* werlt. 9 *lies* Obe. *P* man mit. 11 *V* leib weibe. 12 *V* starch. 15 *V* mvozen si veriehen. 16 *P* Den solches glichen. 18 *P*

Wie wol yme die rede was. 21 *P* kein vergelten. 22 *P* Nach. 24 *P* sal. 25 *V* Destwar. *P* Deshalb. 27 *V* Nvor wan d. 31 *V* ich ir ie g. *P* kund. 33 *P* Keyn. 34 *V* Sein si. *P* Si kommen. 35 *P* alle übel. 37 *P* Bisz zü dirre. 38 *V P* Der k. *V* Gasomyn. *P* gasozin. 39 *V* niendert mein. 40 *P* zü. uneren. 41 *P* ir vil Ee. 42 *P* Iren. *P* wirdikeit. 43 *V* ich sei immer an. 44 *P* D. sie gelestert. 45 *P* ir er ware. 46 *P* gesagt. 47 *V* ich zereht pin ir. 52 *V* het. 53 *V* Do vol endet ez. 54 *P* bedriegen. 57 *P* gewere. 58 *lies* mir sie (*P*). *V* mirs habt. 59 *V* ab. *P* nah. 60 *V* Daz sol. *V* beswaren. 63 *P* me. 64 *lies* Danne. *P* Denn. tuo *fehlt bei V.* 65 *V* eimen. *P* eime. 66 *V* vil b. 67 *P* sahe. 68 *lies* Danne. *V* ivch tvo einen tak. *P* üch in einem tage. 69 *V* schedlicher. 70 *V* man. 72 *V* versigelt mein weip. 73 *V* Daz er. 75 *lies* im. 76 *V* Bivtet eteswenne. *P* ettwenn. 77 *lies* wænt. *P* denn. 78 *V* Daz er ir vmb daz hertze. 97 *V* Parm. *V* plei. 80 *P* suon. 82 *V* getriwer gelt wider. *P* getruwes. 83 *P* Susz sleht. 84 *V* mischlich. *P* miszlich. 85 *P* glaubent. 86 *V* hant. 87 *V* Meins. 89 *V* meins rechtez. *P* rechten so. 90 *?* Des. *PV* Daz. *P* ich hie zü an üch begern. 91 *V* einr bet div gevuog. *P* bed. 92 *V* Da schad. *P* Da wedder schade. 94 *P* frauwe. 97 *P* ir die. 98 *P* r. stryd g.

5000 *lies* undr. 2 *V* v. wisset daz. *V* gewisse. 3 *V* geschihet. 5 *lies* Unde. *P* sie üch an. 6 *V* dannoch. 7 *P* habe. 9 *V* si. 10 *P* er es mit. *V* tostivre. 11 *P* n. ymmer j. 14 *V* daz ir. 16 *V* dar zuo sült. *P* sollent. 17 *P* würt die. *V* guot. 18 *V* selher huot. 19 *V* si beleibt. *P* blibt. 21 *V* main. 22 *P* Bisz das m. *V* rein. 23 *V* mit reht g. 24 *P* wöllent. 26 *V* won also gar. 29 *P* Der hie. *V* tuon. 30 *P* mit rehte. 32 *V* gezogenlichen. *P* gezogenlich. 33 *V* Bitet. *P* Betdent. *V* betlichen. *P* betlich. *V* moht ir iuch. 35 *P* Welchen man man hört. 40 *V* iv. 41 *lies* Hetet. *V* Hiet. *P* Hetten. *P* dise bedt. 82 *lies* hete. *P* hett. *V* het. 43 *V* ich darvmbe. *P* versagen. 48 *P* Züschen. *V* üns. 50 *P* zü einem. 53 *V* wærn. *P* werent. 55 *P* die beydesampt. 56 *lies* gelîche. *P* Sie waren. *V* Si wæren. *V* geleich. *P* glich. 57 *V* vnder ir. 58 *P* vngeteilt. 59 *P* Des were. *P* gemeilt. 60 *P* sigk. 61 *P* wend. 74 *P* siglosze lage. 65 *P* rate. *V* rat ist. 67 *V* ein tak. 70 *P* ir es. *P* eynen. 71 *lies* wizt. *V* daz wir d. *P* dheynen. 72 *V* Mer vannvurt vmb sei. *P* antwortet denn mir vmb sie. 75 *P* Dwyle. *V* chon man seit. *P* amys sint. 77 *P* der zyt. 78 *V* tak gesprochen. 79 *V* ze karudl. 80 *P* Die. *V* gelübd. *V* zerbrochen. 81 *P* so. 84 *P* frölich. 86 *lies* mischet (*V*). *P* müschete. 87 *V* hertzin seinem. 89 *V* het. *P* hatt. 90 *V* wært. 91 *P* end. *Vgl. Lachmann zu den ib. s.* 10. 92 *V* beschende. 93 *V* Der mag. 96 *P* min halben. 97 *P* einer.

5102 *P* ader sie brante. 3 *P* Deshalb. *V* geschach. 4 *lies* Ob. *V* Do ich. *V* sei erste sah. 6 *V* ein. 10 *P* möhte. 11 *V* Meinr. *P* wirdikeit. 12 *lies*

mich sîn d. *V* mvest m. sein oft. 14 *V* e geswüer. 16 *P* Da bringt. *V* Dan. 17 *V* Si sei getriwe. 19 *fehlt bei V.* 20 *lies* trüebet. *V* roubet. 21 *V* vnfruot. *P* vnfreuwt. 22 *V* in stivrt. *P* steuwt. 23 *lies* macht. *V* m. vngeloube. *P* glaubig. 24 *V* sei. 26 *lies* manegen. 27 *P* er von d. 28 *V* di örss. 30 *P* engegen. 31 *P* Da er. *P* wegen. 32 *V* het. 33 *P* er gar vnferre. 34 *V* gen in. 35 *V* di. 36 *V* V. ir arm. 38 *V* vnbereite. 40 *V* iegslich. *P* iglicher. 41 *V* als ez mær. *P* die mere. *V* div geleich. 42 *V* Sam si wol. 43 *P* geberden. 44 *P* gesehen. 45 *P* jnen. 46 *V* nahen chamen. 48 *P* wölte. 49 *V* erholt. 51 *V* Wan. *V* oft. *P* gewyn. 53 *P* lachte. 59 *V* Hiet. 60 *V* Dez het ir chlein. *P* ir da von cleine. 61 *V* Ichn weiz ouch nimmer. 62 *P* keiner kurztwyle. *V* gesenden. 63 *V* Welt. *P* Wöllent. *V* so sch. 64 *V* rechen. *P* slahent. 65 *V* vmbe daht. *P* vndaht. 67 *V* ze örs tiostiret. 68 *V* solt. *P* solten-jne haben laszen. 69 *P* were. *V* sein vil g. 70 *P* stachen. 71 *V* Irn west. *P* enwiszten. *P* rachen. 73 *P* Gebuwrs. *V* Gepawrs. *V* selhen. 75 *P* Denn. *V* Dann er so in g. 76 *V* Alles daz sein. *P* Alles des das. *P* begert. 77 *P* Es. *V* ern. 78 *P* sicherung. *V* sichrung. 80 *P* selden. 81 *P* Der s. 82 *lies* Obe. *P* schimpfen. 94 *V* Wan. 85 *V* schimphær. *P* schympfare. 86 *V* beswær. 90 *P* Gütlich. *V* Guotlichen. 91 *V* chert. 92 *P* anderthalb. 93 *P* mögent. *P* verdragen. 97 *P* künnen üch. 88 *lies* ritter. *P* Wie er sy. 99 *P* Das sint der fynd. *V* veint.

5201 *V* An erhaben. 4 *P* dem a. 7 *P* zü dem mynen. *V* zvo dem meinem. 8 *V* o. mit dem seinem. *P* zü dem synen. 11 *V* Si hant in. *V* enzogen. 12 *V* han. 13 *V* er dise. 14 *V* vür in vrei. 15 *V* chvmt niht im ze. 16 *lies* Alsô Keii (*V*). 19 *P* mvosten. 21 *lies* Keiî. *P* sie kay. 22 *V* sei. 23 *V* di. 23 *V* seit. *P* wie es. 24 *P* erging. 25 *P* ving. 26 *V* sluog. 27 *V* ir ein. *P* vwer einre. 28 *P* D. sollent. 29 *V* mvoz in. 30 *P* uwerm z. 31 *V* also. 32 *P* moht ich gewiszt. *V* gewest. 33 *V* mordig. *P* mortgyre. 36 *V* ietweders. 38 *V* Sam. 39 *P* Hetten. *V* heint ersehen. 40 *P* üch vil b. 41 *P* zymmet. 43 *P* Es mag. *P* vnleunte. 44 *P* mine. 45 *P* wölte. *V* t. wellen. 48 *lies* langer. 51 *fehlt bei V.* 52 *P* hetten. *V* hietend sein. *P* sine. 54 *V* wær reht s. *P* wa man es. 57 *P* vmb uwer. 58 *P* Wir sint gangen. 59 *P* waren ritter vnd sint k. 60 *lies* Von diu (*V*). *P* üch. 62 *P* Das s. 63 *P* bewarne. 64 *P* nuo vf der vart m. 65 *V* œrs han. 66 *P* zü dem t. sint. 67 *V* W. ez wir e. 69 *V* vrlop gebt. *P* gebent. 71 *V* verdien genad. *P* verdienen wol gnade. 72 *P* one angst. 73 *V* tovchten. *P* tohten. 74 *V* a. starch misseschiht. 75 *P* Den hit ir. 79 *P* ich prüfe. *V* iht browet. *P* zornes. *V* gewalte. 82 *V* oft. *P* Den beginnet. 85 *V* solt. *V* gevag. 86 *VP* artusen. 87 *V* niendert mert. 88 *V* verchert. 89 *V* möht. *P* mohte zü. 92 *V* behuot. 93 *V* giht daz m. 94 *P* n. züsagt das. 96 *V* selhen. 99 *P* Das sollent ir nit.

5300 *P* Deshalb. *V* bechenn. 2 *V* wol bringen. 3 *P* sollent üch an.

4 *P* Nit so. 5 *P* sollent min rede e. *V* Ir sült. 6 *V* dann ir tet. *P* Vil basz denn. 8 *P* eime her. 9 *P* Wöllent ir nuo. *V* Wolt. *P* überzienen. 10 *P* verwehselen. 11 *P* Das ist m. 12 *V* marchet. 14 *P* yme bütet. 16 *V* geliget. *V* nider: wider. *P* nidder: widder. 17 *V* Nimr iwer örs. 18 *lies* Und kêrt wider ze. *P* lant vns keren zü. 21 *P* einen. *V* wege komen si d. 22 *P* Daruff sie. 24 *P* fragden sie den künig auch. 26 *P* Entweder v. *P* bed. 26 *V* tet. *P* ted. 28 *V* gewerf wær. 33 *V* tak. *P* tag. 34 *fehlt bei P.* 34 [b] *P* Die wyle suochent. rat *fehlt bei V.* 35 *P* libe. 39 *V* Sam w. 42 *V* sich an d. 44 *P* dryen. 45 *P* gemeinclichen jne. 47 *V* einem. 50 *V* bætlich. 51 *lies* Obe. 52 *V* einr mvezt. 54 ? dran. *P* Sprach der künig. *V* gelüb. 56 *V* sein. 61 *V* verseit. 63 *V* Daz ensei daz. *P* Es sy denn. *V* beleib. 64 *V* tak niendert sueche. 67 *V* vor neoerespine *oder* nederespine *oder* neor. 68 *P* bald. 69 *V* burch. *P* bürge zuo usz. *P* wald. 71 *V* chomen ze Tintagve. 76 *V* starch g. 77 *P* Als den. 78 *V* keche. *P* kocku. 80 *P* Bisz der. *V* wahter. 81 *P* kundte. *V* chvndet. 82 *P* sinen. 84 *V* Vntz nahen. *P* Gar nohe bisz zuo. 87 *V* gyneur. *P* iren. 91 *P* Vor dem h. gefrüste. *Closener s.* 24. 92 *V* vreise. *P* zuuerluste. 93 *V* gewūne. *P* gewynn. 94 *P* künigin. 95 *V* vervelet. *P* veruelen. 96 *P* Wenn ich spüre es. *V* chius. 98 *VP* geb. 99 *V* Disiv reis.

5400 *V* gedanch. 1 *lies* varnt. *P* varent. *V* varen in mir zewage. *P* enweg. 2 *V* Ichn weiz. 3 *lies* vrœlîch. *P* Daz er hat. *P* fröliche. *V* gewonlich swe. 4 *V* wont mit im ein vnvreud mite. 7 *V* heint. 8 *lies* müez. *V* So mvoz. 9 *P* mir min f. 10 *P* manigen kloppff. *V* mangen. 11 *P* Vnd weisz was. *P* weiz waz. 12 *V* muot. *V* oft. 13 *P* endlich. *V* endelich. 14 *P* Vnd das l. 15 *Dise und die folgenden zeilen verstehe ich nicht.* Ze schimpflîchen hôhen zügen (*P*) *und* ze senftlichen h. z. (*V*), *beides scheint mir gleich verdächtig. Aber auch das folgende ist nicht klar, mag man nun z.* 5416 *mit V* meinen, *oder mit P* nimer *lesen. V* Ze senftlichen. 16 *lies* werlde. ? zer werlde. *V* werlt meinen. 17 *VP* mitwist. 18 *V* als einem dem k. 19 *V* Wir nur gnædich. *P* gnedig. 20 *V* Do dise. *V* zerliez. 21 *V* rüefen. *P* rieffen. 22 *V* burch. 23 *V* Als. 24 *V* truksætzen. *P* durchseszen. 25 *V* di choch. 26 *P* sendte. 27 *P* wendte. 28 *P* was. 29 *P* kamerare. *V* kameræ r. 32 *V* vürend. *P* fürent. 33 *V* selb rit. 34 *P* Dis des künigs bott. 35 *P* Er vorchte die. 36 *V* vngeschleite. 37 *P* groszen sorgen. 38 *P* der h. 40 *V* Waz grimmelichen. 41 *V* enwalt. *Vgl.* 3321. 45 *P* es der. 46 *V* Niemen m. 48 *V* reis. *P* reisen. 49 *V* zebrochen. 52 *P* Sich huob der künig von dan. 54 *V* Nahen. 55 *P* kein. 56 *V* dehein weis. *P* In dheyne wyse. 57 *V* ern wære. 58 *V* wurde. 59 *P* ime zü. 60 *P* gemeyn. 61 *lies* aleine. *V* Dann G. *P* allein. 62 *P* Der kam. *V* enchom. 63 *V* Seid er. 64 *V* ze weinæhten. 65 *V* Wa er aber. 67 *V* mag sein iv. 68 *V* Er chan. *P* lang stunt. 69 *V* sueht. 70 *P* Zu einem. 72 *V* starch daz ein. *P* here. 73 *V* niendert vorht. 74 *P*

ſollich. *V* Sölch wunder. *V* worht. 76 *P* Allein. 77 *P* Das sie. 79 *V* chunig iærchleich. 80 *V* Der mvost im. *V* iesleich. *P* iglicher. 81 *P* Einen. 83 *V* Sein gleich niendert. *P* Sins glichen nirgent. 84 *V* machet. 85 *P* er zü was. 86 *V* Ein riter het. *V* selb. *P* selber. 87 *V* nahen. *V* mak. 93 *V* chomen. 94 *P* icht des w. 95 *P* Des. *P* sold. 96 *V* Als er. *P* Als ob. *P* selbs wold. 97 *V* manichleich erneren. 98 *V* starch weren. *P* v. snelliclich wehren. 99 *P* galaaz.

5501 *V* anvange. *P* antfang. 2 *P* vnlang. 3 *P* streid. 4 *P* Gestriod. *VP* mit. 6 *V* Wær im. *P* Wart yme. 7 *V* mügt. *P* verwandeln. 10 *V* oft. 12 *P* zwölff mann. 13 *lies* aleine (*V*). *V* het. *P* allein. 14 *P* gemein. 15 *P* ritterschafft dohte. *V* Swaz riterschefte toht. 16 *V* moht. 18 *P* Zü aller arbeit. 19 *P* bereit. 20 *V* Diffiles. *Sonst nicht im gedichte genannt.* 21 *P* einem einigen land. 22 *P* wild. 23 *V* Wan. *P* sagt. *P* vnbild. 24 *V* selhe site. *P* sitt. 25 *P* schritt. 26 *lies* genuoc. *V* genuoch. *P* gnuog. 27 *V* Di berg. *P* von iren stetten. 28 *V* im geviel. *P* allerbast gefiel. 29 *V* m. diken schiel. *P* schile. *Vgl.* 4600. 30 *V* dem grozen povin zart. *P* blumen brach vnd zart. 31 *lies* Als im iht zorn (*V*). 32 *V* stahel borm. *P* wehre. *Vgl. Ph. Kuonrat* 240, 27. 33 *V* meisten. *P* So er bi dem mere. 34 *P* Züm nehsten irgent. *V* In der moht v. 35 *VP* eichen. 36 *P* Wa er. 37 *V* V. den s. er hiench. 38 *V* stein maure. 40 *V* Den seinen vndertane. *P* s. nach gebuwrn vnd vndertan. 41 *V* wærn si sein. *V* an. 42 *P* jnen. 44 *P* kein. 45 *V* Ez ervörht seinen. *P* Es vorchte sich vor sinem. 47 *V* Wie dar. *V* waz. 48 *V* alle. *P* alle lantsch. 49 *V* Sust warent. 50 *VP* selbes. *Vgl.* 5565. 51 *P* mohten sie gar übel vertragen. 54 *P* yme. 55 *V* seinr übel het. *P* siner vngestümikeit halt. 56 *V* het ez. *V* tievel. 57 *lies* ime. *P* Was er. *V* selb. *P* selbs. 58 *P* Da g. *V* Dan getorst. 60 *P* Wann es. *V* Do dez zinses. 61 *lies* langer. *P* So wart er nit. 62 *V* Da wurde. 63 *P* in dem ganzen l. vant. 64 *P* Ader irgent kund. *V* mœhte. 65 *P* selbs. 67 *V* E ern iht wurde. 68 *P* hette. *P* volant. 69 *P* siner eigen h. 70 *V* zinser. *P* zinszherre. ? zuo sper. 75 *V* chvnst. 76 *P* more. 77 *V* D. ir im niemen waz. 78 *P* Zü flieszen nach. 79 *V* waz g. 80 *P* wol v. 81 *P* floyse. 82 *V* het. *P* riese. 84 *P* Dar vmb das. *VP* des z. 85 *V* bestreichen. 86 *P* yme der künig. 88 *P* Dar jnne lag. 89 *P* Mitten. *P* mere. 90 *P* Dahyn setzte sich der künig zü wehre. 91 *V* Div vest was und. 92 *V* dar zuo zoch. 94 *P* k. dar die. 95 *V* Disem chunig ze. 98 *lies* im dicke mite str. *V* Vnd im oft mit striten. 99 *V* von der. *P* festen.

5601 *lies* obe. *P* Zü dem. *V* katel. 3 *V* het zeden. *P* zü den. 4 *V* Si gesetzet. 7 *V* het. 8 *V* Daz im nimer. *P* Das nye nyeman. 9 ? Zir. *V* helf nuor. *P* nüwen. 10 *V* Vnd az im. 12 *V* allr heff wart er. 13 *P* verluoren. 14 *P* Als nu floysz. *P* verloiz. 15 *P* sigeloisz. 16 *P* zwyfelte. 18 *V* enwist. 19 *V* niendert. 20 *V* Gerwen dehein. 21 kunde *fehlt bei V.* *P* kund. 22 *V* Gemüen. 23 *V* Darnah im stark. *P* starcke. 24 *lies* Nû

28 *P* Und dehein wile gewern. *V* Noch dehein vil gewern. *P* gewern. 29 *V* begund si alle gern. 30 *P* einer. *P* einen. 31 *P* Ine selbs. *V* ze gnist. 32 *V* Nvor z. man. *P* zuo einem mone. 33 *V* wan. 35 *V* Wurden. *P* sie nit bisz dar e. 38 *P* von dan. 39 *V* w. ze Brezilian. 40 *P* Einen garzvnen. 42 *P* Dem. *V* Artus. *P* artusen. 43 *lies* Swâ. *V* Wan man im z. 44 *lies* iender. *P* irgent. 47 *V* geheizen Twanet. 48 *V* Vnd v. hofbære. *P* hoffebar. 50 *V* Artus. *P* Artusen. 51 *V* Vnd in biten. 25 *V* Er helf. *P* sende. 53 *V* wælhischen lande. *P* welschen landen. 54 *P* muosten. 55 *P* b. zü werben. 56 *V* Ywanet starch. *P* G. zü male wol. 57 *V* vol. 58 *P* Gywanet was tugent v. 59 *V* Ywanet. 60 *P* den dorch. 61 *P* bekant. 62 *V* Ze Britanie gen. *P* brytanien zü. 63 *V* Der in. 64 *P* den aller gahste. 65 *V* Mœht. 66 *V* het. *P* reise hin hatt. 68 *V* div riterschaft. 69 *P* leite. 70 *P* zerspreite. 71 *V* aventivr. 74 *V* D. Ywan nv her gienc. 75 *V* w. zepresilian. 76 *V* chomen. 78 *V* ywanet. *P* gedrate. 80 *P* Einen gehauwenen weg. *V* stief. 81 *V* gaweinen. 82 *V* Vnd in. *V* wek nien liez. 83 *V* Dehein. *V* steich. *P* strich. *Vgl.* 5765. 84 *V* Alsus. 85 *P* grüszte. 87 *V* Ywanet. 88 *V* Sam. m. 89 *P* hatten. 90 *V* vragt. *P* fragde. 92 *V* mær. 93 *V* West. *V* er div seit im. *P* er die seyte. 94 *V* Herre. *P* arbeit. 96 *P* wöllent. 97 *V* Div sag. *P* gern. 98 *V* abœrne. 99 *P* usz dem.

5700 *V* verchert. 1 *P* der selb künig. 2 *V* Ze britanie u. zengellant. *P* Brytanien. 3 *V* Dem chûnig. 4 *lies* swâ. *V* swar. 5 *P* Irgent in dem. 7 *V* in. 8 *V* Oder ez. 9 *P* Widder jne a. *VP* weren. 10 *P* me herneren. 11 *V* disem. *P* volant. 13 *V* Beidiv pürg. *P* stett. 14 *V* tæte. *P* nihts tett. 17 *P* hat sie so. 18 *V* im nimer. 20 *P* Wedder die böste. 21 *P* lyt mitten. *P* mere. 22 *P* alzyt ze wehre. 23 *P* ab. 24 *P* hab. 25 *P* in einem monde. 26 *P* keinen. 27 *V* dez hiut. *P* hütt. 28 *V* iamerlich. 30 *V* sp. da ze. *P* zür stett. 31 *V* Ywanet. *P* ist vmb. 34 *V* daheim. *P* ware. 35 *P* v. jne aber eyne. 36 *P* gsellen. 37 *P* wenne se. *V* weiz. *VP* wenn. 42 *lies* zelie. 42 *V* d. sagen r. 44 *V* gesprechen. *Vgl.* 3210. 45 *V* weihnæht. *P* wyhennaht. 46 *V* iaschime. *P* jaschanck. 47 *P* hatt. 48 *P* Widder den. *V* galis. 49 *P* Da waren. *VP* alle hin k. 51 *P* begunden mich die r. 55 *V* Ichn weiz war. 56 *P* Irgent. 59 *V* Swa. *V* dar vmb. 60 *lies* ditze. *V* Daz tuo du ditz daz. 61 *P* aber vorhin z. 62 *V* næhesten. 63 *V* Wisset daz mag ich chomen in. 64 *P* niht. *V* ver ierret. 65 *P* Gywanet zeugte Gaweynen d. 66 *lies* mite. *P* Vnd da mit sch. 67 *P* st. Gaweyn d. 68 *P* abentüre da hin. 73 *lies* arebeit. 74 *P* Ee dann er. *V* kom durch daz tan. 75 *P* wilde. *V* chlouse. 77 *V* portenær. *P* portenare. 78 *V* vrœmdiu mær. 79 *V* im alr erst nam. *P* jnen. 80 *V* ze der ersten. *P* letsten. 81 *V* Der in niht gahes. *P* nit snellichlich. 85 *P* glich gnuog. 86 *P* alles vertruog. 88 *P* Da begund ot in. 89 *V* Dan e getæt verre. *P* er vor tett. 90 *V* enphalh in ze gotes. *P* befalhe. 92 *V*

im niht entweichen. 93 *P* Wie er yme hette g. 94 *V* begund starch. *P* hart sere. 95 *lies* belibt. *P* Der portener spr. blibent. *V* belêbet. 97 *P* Was wöllent ir her jn. 98 *V* Ez ist hie avor vngewin. 99 *P* Dwyle. *P* wöllent enbern.

5800 *V* sol sei iuch. 1 *lies* geriwet aber iuch dar nâch (*V*). 3 *P* biete. 5 *P* Nie ein leides g. 6 *fehlt bei V.* 7 *lies* mite. *V* port. *P* porten uff slosz. 8 *P* portener. *V* Ez *trotz der fehlenden 3ten reimzeile.* 9 *P* erber. 10 *P* gewisze. 11 *V* Der was. 12 *V* den seinen. *P* sinen. 13 *P* hette jne da. 14 *V* huot. 15 *P* hette. 16 *P* rich. 17 *VP* mit. 18 *V* Vnd umb daz iv swær ungeriht. *P* geriet. 20 *P* er jne da liesze. *V* liez. 21 *P* hiesz. *V* hiez. 25 *V* ab der riter. 26 *P* immer. *V* iendert chvnde. *P* kund. 27 *P* gund. 28 *V* er ist vreis vest. 30 *V* Möht immer ab. 31 *lies* arebeiten. 33 *P* flucks von dannan. 34 *P* Ee denn die zöller kemen. *V* di zolner. 35 *P* iren zol nemen. 37 *P* erboit. 38 *VP* Gaweinen. *P* thore. 39 *P* blieben were. 40 *P* Da half es jne vil klein. 42 *P* nachtes so ein guot g. 43 *P* beszers. 45 *P* g. nye nihts als vmb. 46 *P* Was er. *P* sold. 47 *P* gold. 48 *V* er es haben wolde. *P* wold. 50 *lies* Do si wâren *oder* Dô si wârn. 51 *P* guotem g. *V* m. michelm. *VP* gemach. 52 *VP* sach. 53 *V* V. wage b. 54 *P* Ob yme der würt sagen. 56 *P* wa bi die zölnere. 57 *V* Warn gehuset. 58 *P* sp. der würt m. 59 *P* ich üch müsze. 60 *P* zü dagen. 62 *lies* Wan er hât an g. (*P*). 64 *P* D. sine zoll nit. 65 *P* Deshalb. 66 *P* uwers glich. 68 *P* one sinen d. 70 *lies* Obe. *V* Ob irs aber an dem h. 71 *V* Daz ir getriwet. *P* zü vechten. 73 *lies* begênt (*V*). 74 *lies* bestênt (*V*). *V* in allen. *P* bisonder. 75 *lies* Obe. *P* Vnd ob er jne. 80 *V* chunnen. *P* k. sie aber w. 83 *V* di andern. 85 *V* ich her. *P* es bisz her. 87 *V* son gesigt. *P* keiner. 88 *P* Swelher dirre ie. 89 *lies* aller êrste. *V* allr erst. *P* erst. 90 *VP* gesigt. 91 *VP* ab. 92 *V* Leider g. *VP* hab. 94 *lies* alle. 94 *P* Hetten. *P* geglaubt. 95 *V* het. *V* w. cheret. 90 *P* würden ir gevnert. 97 *V* ich sein iuch. *V* oft b. 98 *V* Du tæt. *P* taden ir böse. 99 *lies* vriuntlîcher (*V*).

5900 *V* getrûlichen. *P* getrüwlichen. 2 *V* her 3 *P* Was mag es sin ob d. 4 *P* haben. 5 *P* clegent. 6 *V* mvoz. 7 *P* Deshalb. 8 *P* harnsches one. 9 *P* keinem. 10 *V* Dez bedarf ich selber wol. *P* so wol. 11 *V* niemen vür. 12 *V* durf geren. 13 *V* iemens. 17 *V* vorhtechleicher. 18 *P* Der zeuget s. 19 *V* Wan sol geren. 20 *V* eren ze rehte. *P* recht. 21 *P* eyme guoten kneht. 22 *V* Vnd wese dar an stæte. 24 *lies* obe. Und *fehlt bei V.* 25 *lies* ichs gewern (*V*). 26 *V* Swaz ich dem man wolt loben. 27 *V* Daz wurd niht vürbaz geschoben. 28 *VP* gab. *P* stund. 29 *P* gund. 30 *V* treibt. *P* traibet. 31 Vil *fehlt bei V.* 32 *P* lobsam. 34 *P* nympt. 35 *P* kein. 37 *P* myner blibet. 39 *P* Als ob er. 41 *P* doch nit versw. 42 *P* Der an. *V* milt. 43 *VP* erbilt. *Vgl. Lohengr.* 139. 44 *P* Deshalb. 45 *V* herter stal weichem bley. 47 *P* Wene der würt der wonden trag.

49 *V* wil nur daz. 51 *lies* alle. 53 *V* ez dann an dic. 55 *VP* entweich. 57 *P* biete. 58 *P* Darnach als denn glicher. *V* iegslicher. *P* begert. 59 *V* Ywafin. *P* Riualin. 60 *P* ist doch ein. 64 *lies* Im. *V* mak. *P* möhte. 65 *P* glück. *V* glüch. *P* synnwel. 66 *V* Vnd ist. *P* so. 67 *P* L. als zu. 69 *P* manigem. *V* vnstæt. 70 *V* ræt. 71 *P* der vil wandelbare. 72 *V* ungewær. *P* es yme geware. 74 *V* Enphilhet. *VP* sin. 75 *P* hant. *V* hebt e wol. 76 *lies* ez vil manegem (*V*). 77 *P* bedrog. 78 *P* glück. 79 *P* leszt jne. *P* schand. 80 *Lachmanns Wolfram s.* xxiij. *P* Als orgoloyse. 81 *V* perschevalle. 82 *V* halschlach gerach. *Lachm.* hâlslac *oder* halsslac. 83 *V* im mit neide sluoch. 84 *P* ein clein vngefuog. *V* ein chlein vnruoch. 85 *P* reden. 88 *P* Da er hern. 90 *V* Gynevern. 92 *P* Also h. *V* het. *V* Lochnys verdabt. 93 *lies* Do.· *V* lustich. 95 *V* gwinnen. *VP* da mit. 96 *lies* Obe. *V* habech. *V* oft gevlogen..

6000 *P* es denn. 3 *V* Do mvoz er mit wesen. 5 *V* chund. 6 *P* Es sy denn dz. *V* sein daz. 7 *V* Iwer welle genædichleich phlegen. 9 *P* selber. 10 *V* kan ze. 14 *V* nant. 15 *V* in niht becbant. 16 *V* hovelich. *P* höuelich. 17 *VP* rich. 19 *V* ez warme. 20 *V* einem zekalt. 21 *V* anbet. *P* ampt. 25 *V* heil vnd wunt. 26 *V* gantz. 27 *V* Durch welchen vnglantz. 28 *V* Gerecht. 30 *P* gesieht wol. 31 *V* grozer. 32 *lies* unde. *P* wæt. 33 *V* Niendert. *P* Nirgent. 34 *P* one vnstete allein. 35 *P* saure vnd vnreyn. 36 *V* rouch. *P* rich. 37 *P* Es vellet es sy uszgewahsen ader gelich. *V* gelouch. 38 *P* v. es styget. 39 *P* n. es s. 40 *P* nyddert es h. 41 *P* borget es flehet. 42 *V* erinet. *P* ermet es. 43 *P* füdert es. *V* besweichet. 44 *P* git es. 45 *P* zymt. 46 *P* walgert es. 47 *P* lauffet es. 48 *V* slæft und. *P* sleht es. 49 *P* kauffet es s. 50 *V* chrümpt. *P* krümbt es v. 51 *V* niwet vnd vihtet. *P* r. es fiehtet. 52 *V* slæft. *P* slaffet es w. 53 *P* zörnet es l. 54 *P* s. es w. 55 *P* lyt es lenet. 56 *V* chümbert. *P* z. es bricht. 57 *P* vertreit. 59 *P* vahet vnd leit. 62 *P* enget vnd seumet. *V* saumet. 63 *VP* raumet. 64 *V* ruocht. 65 *lies* werlde. *P* A. die die in. 67 *VP* m. es kan st. *hätte wohl* (*statt* m. unde stillen) *stehen bleiben sollen.* 68 *V* vrowen vnd vnvröwen. *P* Es kan früwen es kan vnfrüwen. 69 *V* stiwen. *P* sliwen. 71 *V* Ez mvz vil gar. 72 *P* Was alle die. 74 *V* mvost. 76 *V* vnstæt. *P* vnstetikeit. 77 *V* mvoz. 81 *lies* umbe. 82 *P* rate. *V* getrostet. 83 *P* Meiles. *V* gelt getriwen. *P* getruwer. 84 *V* nvor g. 90 *V* chom. 91 *P* denn von b. 92 *V* teil. *P* wegen ein teil. 93 *P* Zü allen. *VP* gern mit. 94 *V* ez stæt. 97 *V* vnndet deheinen riter. 98 *V* Als all. *P* alle. 99 *V* geleich. *P* gliche.

6100 *V* mangiv. 2 *V* fimbeo. 3 *lies* Den g. (*V*). 4 *V* der selb. *V* begürt. 6 *V* Corlurment. *P* Colurmeite. 7 *P* salden. *V* ab er. 9 *V* Ja w. 10 *P* Das g. *V* im daz ze. 11 *V* wunden. 13 *V* fuoz der in b. 14 *V* so ser ü. *P* slaffe so starck. 15 *V* Daz sich niendert. *V* enchaben. 16 *V* cham über. 17 *V* den bl. 18 *Lachmanns Wolfr.* xxiij. *P* er holt. 19 *V*

Auf einem kastel altmer veillos. *P* Vf einem castel alitmar veillos. *Lachm.* kastel alt (al lît?) merveillôs. 22 *V* daz er Gandroy. 23 *V* N. auf ein mvnde. 24 *ff. passen so, wie P die stelle giebt, nicht in den zusammenhang, in welchem von unglücksfällen die rede ist, während hier eine probe von Gaweins unbezwinglichkeit erzählt wird. Das richtige liegt vielleicht in V.* *V* Vnd daz im niemen chvnde. 25 *V* m. geringe. 26 *P* hole. 27 *P* yme halten. 30 *P* hat auch mit sinen. 31 *V* erhawen. 32 *P* üch selbs. *V* dez getrawen. *P* getruwen. 33 *P* nere. 34 *V* seinr helfleichen. *P* helfflichen wehre. 35 *V* Als Gaweinen ofte. *P* Gawein dick. 37 *P* müs. 38 *ist nicht recht klar. Vielleicht ist der sinn: leider hat ein (jeder) mensch zwei herren, nämlich glück und unglück, und es läßt sich nicht vorherbestimmen, welches von beiden den sieg davon tragen wird.* *V* Eins her. 39 *V* mvoz. 42 *V* gachlichen. *P* gehelingen. 43 *P* ernüwet. 45 *V* end .e. sei. *P* sich ee. 46 *V* anegeng. *P* angenge. 47 *V* ofte. 49 *V* Da. 54 *P* dhein. 55 *V* gewinnet. *P* sinen k. 56 *P* a. ynnan r. 57 *P* vorsüchen. 60 *V* vil l. 61 *V* davon ist vnd m. 65 *P* vnd nach g. *V* Nach vliesen vnd nah gewinnen. 66 *V* Dez manig niht enchünnen. *P* manig man sich künnen. 67 *V* hat. 69 *P* hare. *V* also nahen. 70 *V* di hant. *P* hute. 71 *P* Denn. *V* Dan wirt niht gestillet. 72 *P* me verseret. 74 *P* schade vnd schande. 75 *V* het. *P* me. *V* auf in. 76 *V* Dan. *V* im. 77 *V* in. *P* rate. 79 *V* N. dez r. 82 *V* mer enzündet. *P* mere. 83 *V* Swels. *P* schundet. 85 *lies* mite. *V* Vrwndes rat birt oft zorn. 86 *V* Daz doch oft ist erchorn. *P* gebirt. 87 *V* ywalin. 89 *V* Daz er. *V* mer seite. *P* mere. 90 V Ob ze dirre arebeit. *P* dieser arbeite. 93 *V* Dehein. *P* In dheyne wyse erneren. 94 *lies* Obe. 95 *V* er her. *P* bisz her. 98 *P* Riualin sprach. 99 *P* Da k. V Dan kan iv.

6201 *V* burde. *P* bürden. 2 *V* Oder zol w. *P* E denn der z. 8 *P* zölner. *V* zolner. 10 *V* muoz. 11 *V* send. *P* sendent. 12 *P* Dwyle er. 13 *P* selbs. 14 *V* Zehant. *P* Vf stunt. 16 *P* keinen. 17 *P* moht. 18 *V* scheiden. 19 *P* wag. 20 *P* verlore. 21 *V* dise reich. 22 *V* Ywalin. 23 *V* Er het dez. *P* daz. *V* gert. 25 *V* Svnder leit und an chlage. *P* vnd one alle clage. 26 *P* Züschent dem württ. 27 *V* arebeit. *P* arbeiden. 28 *V* Den ietweder het. 29 *V* Als gie. *P* z. die nacht mit. 30 *V* Der naht hin daz meiste. Der naht *fehlt bei P.* 31 *P* Deshalb. *V* wart an. 33 *lies* kleine. 36 *V* Von dem. *P* Von einem. *V* v. dem g. *P* einem g. 37 *V* Sam manigen. *P* Also. *P* geswinde. 38 *P* wart gesegent. 39 *V* Swie vngefueg ez. 40 *V* Vnd do nert. *V* blichen. 42 *V* Dan reiten. *P* ryden vnd. 43 *P* Ee denn. 44 *V* phlage. 45 *V* dannoch belage. 46 *P* fudert. *P* m. vil basz. 47 *lies* obe. *P* Denn das ich wolt liden. 49 *lies* gezalt (*V*). 50 *P* Solche. *P* sint. 52 *P* sorge. 53 *P* bisz an den. 54 *lies* bewar (*V*). 55 *V* dvnch svont. *V* vollen. 57 *V* vruost, *P* Wie fruo nuo morgens d. 58 *V* machet. 59 *P* s. aller besten w. 60 *P* Als ob er. *P* selbs den.

62 P Gar bald. V chomen. 63 P vier. 64 P schier. 66 V si namen. 67 V nam. 68 P Wellichs. V gezam. 69 V Dez möht. P kein. 70 P Entweder sterben. V gnesen. 74 P Deshalb das. 76 V Derz lant auf gewinnes. 77 V mertz suochet. P v. kauffmanschafft s. *Vgl.* Iter austr. 182, 26. 78 V heuten. V tuchen. P tüch. 79 P Das ich üch da von sülle. 80 V Wær daz ich gæb mit. P vollem. 81 P vwere huld were. 82 P zolnere. 83 V red ungemach. P r. gar ein gros v. 84 V Gomerans. 86 V vor zelt. 87 V sölhem. 88 *lies* Iuwer. V Iwern liebesten choufschatz. P allerliebster kauffmanschatz. 89 P verzollet. 90 V ir beleibet sein vnvro. 91 *lies* geswern (V). V Dez. P üch sweren. 92 V welt im den leip neren. P herneren. 94 V Wan sol ichs iv ziehen. P ich es üch. 95 P vngeware. 96 P Den bart vnd vwer hare. 98 V wert.

6300 P hare v. 1 V In d. 2 V nahtegal. P nahtgallen. V krasanc. P krewen gesang. 4 V Sam. 5 V hat t. 6 V Dan. V withopf. P widhopff. 7 P Zü weddel. V zopf. 8 P So ist. 9 V Nvor ein. 13 V Nvor als. P denn als ein. 15 P Dar. 18 *lies* Des was hie beidenthalben sch. (V). 19 V mvoz. 20 V sölhen. 21 *würde die lesart von V in den zusammenhang beßer passen; ich weiß aber nicht, ob man sagen kann:* selten sô gelegen ist ritter (*statt* ein ritter) *u. s. w.* V wæn selten so. P wene dz gar s. 22 *lies* strâze (V). V Ist riter. 23 *lies* Got mich sîn erlâze (V). P s. noch erlaszen. 24 V gelig. 25 P Ich valle. 27 *lies* undr. 28 P geheischen. 29 V Wan siht e sweigen. 30 V bluot vns vnd von sper. P spere. 31 V iuch gar. 32 VP Daz. V nimer sol. P nit mere ensal. 33 V næm. 34 P ich es. 35 *lies* gesaz (V). V er vür sein örs. 36 V enr niht. 37 P gefertt. 38 P hertt. 39 P E denn ir beyder. V streit næm ende. P end. 40 P behend. 41 V Waz ietweder. 42 P sie auch der. 45 *lies* grôze g. V Ze seiten groz geseret. P s. vil sere versert. 46 V Gawein het anz cheret. 49 V sein tûchen. P erscheyn. 50 V Swer an vivr. V chûchen. P erquicken. 52 V niht e. 53 V So mak. V vervælen. P geualen. 54 P Vnd tog. V Vnd ouch wol verliezen sein wælen. 55 hinden nâch] *wird wohl nicht das richtige sein; da ich aber* wælen *nicht verstehe, so weiß ich nicht zu entscheiden, ob etwa mit* V hunden *zu lesen ist statt* hinden. V er hunden t. n. P er tül h. 56 V G. waz niht ze gach. 57 V ors er e erspranchte. P er vor hersprangte. 58 V also hantbe. 60 P Zu dem tjost. 61 P selb er auch dem. 62 V In dem satel wol v. 64 *lies* obe. 65 V dem st. 66 V Seinem zoum. 67 V streichen. 68 P sich selbs. darnoch sch. 69 P kund. 70 *fehlt bei V.* P gund. 71 P stund. 72 P Als nuo Gawein. V auf den rinch. 73 P Da jne. V sein sein geselle beit. 74 V springen. 76 V Sam auf engels bilde. P Als ein. 77 P yme. V auf ein gevilde. 78 V her partzefal. 79 P hæte, *als völlige ausnahme.* V het sein zeim got geiehen. P jne als für g. verjehen. 80 P Des gestet her Wolferam. 83 *lies* im. P selbs vnbedaht. 86 P Ires g. V Ir pawes. 87 V dar ab lak.

88 *V* geruotet. 89 *P* Als denn sin nam betütet. 90 *V* p. sprichet. *P* spricht. 92 *P* zung. 93 *V* div d. *P* betütung. 94 *V* Beidiv sint si. *P* nahe. 95 *P* Daz sie die tyost. 96 *lies* Vil übel iemen. *P* kund. 97 *V* ietweder. *P* begund. 98 *P* spere. *V* vor. 99 *V* den ors da zeigen. *P* erzeugen.

6401 *V* in di schilt. *P* schilte rend. 2 *V* chünstechlichen. 5 *P* wonde. 6 *V* Enphie Gomeranz. 8 *V* sprach. 9 Do *fehlt bei V*. *P* Als nü. *V* stich stach. 10 *V* nœten v. *P* noit. 12 *V* vnder den wunden. 14 Gar bî *fehlt bei V*. *V* toten. *P* doit. *P* vngesunde. 15 *V* Do si ir pruoder. 16 *lies* In tôten alsô n. (*V*). *P* Iren br. 17 *V* Dez ir chlag starch g. 18 *V* Dannoch hielt. *P* hielte. 20 *V* ien. 21 *?* Tôten ûf (*V*). Also vür *fehlt bei V*. 22 *P* Da. 23 *V* lazen. 26 *P* jne denne vergolten. 28 *V* einr belianz haus. *P* genant Belyanz lirus. 29 *P* gaweynen. 31 *P* Von sines bruder wegen r. 32 *V* ze. 33 *V* Niderthalb. *P* Ine da zü der. 36 *P* Vnd wante mit kunste sich. 37 *P* Bisz er yme das spere. 37 *P* Deshalb. *V* Da von. 40 *V* widercher. 41 *V* Erreichet in. 45 *lies* Muost vallen zuo d. *V* In so swachem werde. *P* erden. 46 *V* Muost vallen der erde zuo. 48 *V* Do touch im niht wan. *P* nüst denn. 49 *lies* Bandarap (*vgl.* 6543). *P* Vmenides. *V* Bandarab. 50 *P* Erzeugten. *P* leid. 51 *V* Dise br. giengen b. *P* lieffend beid. 52 *V* Auf ir toten. *P* ire. 53 *V* irn u. *P* beschrüwen den groszen v. - 54 *P* groszen vngebaren. 57 *V* dik si morten. *P* sie sie an rürten. 58 *V* handen. 59 Und *fehlt bei V*. *V* gruozen. 60 *V* lebendes. 61 *V* lær. 62 *V* Ir leip. *P* liebe in bluote. 63 *V* het. 64 *V* sich erst. 65 *V* Ywalin. 66 *P* Gaweynen. *P* schier. 67 *V* pitet. *P* mangire. 69 *V* het. 71 *P* Dennoch wart. 72 *V* im ze guot maht geschehen. 73 *V* möht ouch er. 74 *P* Denn. *V* ez im. 75 *P* ruw. *V* het erspart. 76 *P* nach faren. 77 *P* Do nü die. 79 *zu streichen* her. *V* kert aus. 81 *V* ein g. 82 *V* wanten di. 83 *V* zieglicher. 84 *lies* muot (*V*). 85 *lies* bran (*V*). *P* her. 87 *V* wart so daz g. 89 *P* jne vor da von verhiesz. 90 *V* er von. 91 *V* wider einen. 94 *Vgl. Karajans* siben slâf. 685. 95 *V* beder. 98 *P* sie sie e. 99 *P* speren.

6500 *P* mohte n. geweren. 1 *P* ir l. 2 *V* Wan si beliben. *P* blieben. 7 *P* Da wart v. 9 *V* gestreit. 10 *P* wonde. *V* weit. 11 *V* stal huot. *P* staelhuot. 13 *P* tale. 14 *V* gesach. 18 *V* er halber wære. *P* Wie wol. *P* doit. 19 *V* het. *P* noit. 20 *P* bere. 23 *V* im bede. *P* jne beyde nit enkunden. 24 *V* Dehein weis. *P* In dheyne wyse. 28 *P* geleis. 29 *V* Als di pruoder. *P* bruoder beid. 30 *V* Gawein vahten. 31 *V* in dar an. 33 *P* Vnder dem verlore. 39 *V* Wan er sich bewegen. 40 *V* Von im dez leibes. 42 *lies* mite. *V* mit er. 43 *lies* Bandarap. 44 *V* handen. *P* einen. 46 *P* selbe wonde. 47 *V* er überwunden. 48 *V* Vnd toter auf der erde seich. 49 *P* dot. *P* erden. *V* Vnd nider in den schilt geneich. 50 *V* Daz sein vehten gar versweich. *P* Bisz das alles sin v. gesweig. 51 *V* nv ein. 52 *V* daht. *V* hertzenlich riwe. 54 *V* bruoderlich. *P* brüderlicke. 58 *P* Da

yme sin bruoder neben. 59 *V* Alle drei. 61 *V* Oder di bruoder. 62 *P* widdersprechen. 64 *lies* Obe im. 65 *P* Wie wol. *P* grosze arbeit. 67 *V* im ein het. *P* jnen allein hat. 68 *P* Es durffte. *V* ein. 70 *P* erhuob auch der stryt als vor E. 72 *V* emphie. 75 *V* groz. 76 *V* oft er daz eke bot 77 *V* Ir vor. 79 *V* Einr. *P* den selben. *VP* stat. 80 *P* brümen vnd dorch s. 81 *P* da verlosz. 82 *V* Vnd da von er also chraf loz. 83 *V* Div erd im ze riwe erkos. *P* Die er yme zu rüwen kosz. 84 *lies* Alsus (*V*). 85 *P* Glich als da. 89 *lies* Unde. *V* lach als. 93 *P* Also. 94 *V* halben toten. 95 *V* sein pruoder. 98 *P* er wol schnelliclich vf. 99 *P* Einen.

6600 *P* selbs. 1 *fehlt bei V.* 7 *V* Daz enmöht m. 8 *V* Gereichen. 9 *V* selbe. 10 *P* mit dir von mir. 14 *V* Ein lemtiger. 16 *P* Also. *P* dot 17 *V* bewach. 18 *V* iamerlich. *P* jemerlichen. 20 *V* eilt vnde. 22 *lies* im. *P* selber. 24 *P* begund. 25 *P* Sin gesieht von v. 26 *P* jn so gar hart. *V* so starch. 28 *V* ertwolgen. *P* entuolgen. 31 *V* Den seinen leiden. 32 *V* er næten. 33 ? Er mohte langer niht gewern. *Lies* langer. 34 *V* Sits sach v. 35 *V* ywalin. 36 *P* dot zü sin. 37 *V* eilent. *P* ylend. 38 *lies* wart er g. (*V*). 39 *lies* Bî im dâ v. (*V*). 45 brunne *kommt auch sonst hie und da stark vor, s. b. Iwein* 30. *P* bronnen. 46 *P* gewünne. 47 *P* als. *P* versünne. 48 *P* erbeitet. 49 *P* Bisz er. *V* r. sneit. 50 *V* di koysen. 51 *P* keins. 52 *P* yme noch möhte. 53 *lies* manegen. 56 *V* arm. 55 *VP* warm. 56 *V* het im. 57 *V* in die wand. 59 *P* nach lasz. 60 *V* aber. 61 *lies* mite. *V* solt. 63 *V* Zefalica. *P* seite ceph. 64 *V* ir stætleichem slag. *P* irem. 66 *V* moht. 67 *V* Don. *V* enwesen. *P* wolt er nit. 68 *V* Medyan. 71 *V* Do seit si er wær. 72 *V* vragt. 73 *P* Deshalp sagde sie yme. *V* seit alsam. 74 *V* geloubt. *P* gelöbte. 75 *V* houbt. *P* haubte. 76 *lies* Obe. *P* irgent. 77 *P* sagde. 78 *V* Als schier. *P* Also bald. 79 *V* danne. 81 *V* wære nvor ein. *P* müst anders denn. 83 *P* hette. 84 *V* strik von. 85 *f.* mit wælen gedon tæte] *durch reiben gewaltsam bearbeitete?* wælen, *das ich in keinem lexicon finde, gehört offenbar zu* wallen, waln, walgen. *Oder sollte zu lesen sein*: mit wolle? *P* jne mit wol engedon. 86 *V* Ein weil tæte. 89 *P* entging yme. 90 *P* lag. 91 *P* yme nit were s. wag. 92 ? Wan der sîn a. pflæge. 93 *V* Daz w. alles. 94 *P* G. sich darvnder v. 97 *P* blodikeit. 98 *V* starche.

6702 *lies* mite. 4 *P* hend zü. 6 *lies* mite. 7 *V* s. wirte sa. *P* w. also. 9 *VP* gewant. 10 *V* Ywalin vie. 11 *lies* Nû. *P* sprach gehabent. 12 *P* einem frünt tuon sal. 13 *P* Das. *V* gebunden. 14 *V* bins. *V* ywalein. 15 *V* Ir sült. 18 *VP* vier. 19 *VP* schier. 21 *V* het er azan gwse. *P* hatt. 22 *V* wirtinne. 24 *V* edeln wurtzen. *P* edlen. 26 *P* kund. 27 *V* des kunst g. *P* gund. 29 *V* si nu. 30 *V* Heiln sein. 32 *P* Worden. 37 *V* enmöht im. 38 *V* Von dem. 39 *P* Glicher w. u. glicher g. 40 *V* Div ist. *P* nyrgent. 41 *V* oft. *P* hört. 43 *lies* wizzent (*P*). *V* Neien wizen. 45 *V* ist nah. *V* krippe. 46 *P* vörchtet das schoff. 47 *V* Mak also.

V phlegen. *P* Doch also. *P* gepflegen. 43 *V* Waz. *P* Wart gaweins des künen tegen. 49 *P* Auch wart er gar gering genesen. *V* gærlich. 50 *lies* Nû. 51 *P* Er w. *V* w. dann reiten. 53 *V* wirt. 54 *P* reysen. *V* irt. 55 *V* möht. *VP* bet. 56 *VP* gewet. 57 *P* edel. 59 *V* vrlobes. *P* vrlaubs. 61 *V* möht. 62 *V* Dez entvon ich niht sw. *P* was sie jne gebaten. 64 *V* vlehen. 65 *VP* gast. 66 *V* enphalh. *VP* vast. 67 *V* In d. *V* huot. 68 *P* Dwyle er. *V* sölhem muot. 69 *P* In dheinen wyse. 70 *P* müsze. 71 *P* bereite. 73 *V* Dez wunscht. *P* wonschete. 74 *V* im zestiure. 76 *V* seinr. *P* sinem stall zoch. 77 *V* er zvo wol waz. 78 *P* Harnsch. *P* lichtes. 79 *lies* Daz wol ze beiden ecken s. (*V*). 80 *P* keinen. *V* stal. 81 *P* gaben. *P* von dannan. 85 *V* mvost gereisch vnd. *P* r. sin vnd. 86 *V* solt narn. 88 *V* enviel. *P* verfiel. 89 *VP* schiel. 90 *V* stalpaum. 91 *V* wek chavm. 92 *V* bestruot. *P* zerstrüwt. 93 *V* Vnd waz v. d. gvosse fluot. *P* was er erflüwt. 95 *V* vil wol hæles. *P* helles. 96 *P* scharf als. 97 *V* het. *P* das vngemacht. 98 *V* Vil vollechleichen. *P* Völliclichen. 99 *P* Dennoch. *P* nit als.

6801 *P* Gar manig. *P* laster leidt. 3 ? Und wolt íme dâ míte gélten. *V* Vnd wil im da. *P* yme selbs da. 5 *V* sprichet ich enchvnne. 6 *V* niht. 7 *V* ez mirs. 8 *P* Ich sal sie auch. *V* ouch sch. 10 *VP* Selb tet selb. *P* hab. *ms.* 1, 89. 11 *V* Destwar G. 12 *lies* schulte (*V*). *P* Me. *V* lopt dann. 13 *lies* im gulte (*V*). 14 *lies* arebeit (*V*). 15 *V* enwalt in dehein. *V* keyne wyse. 16 *V* W. bl. 17 *V* In. *V* mitwochen. *P* mittwochen. 18 *P* Hatt. *V* Het. *V* auzg. 19 *V* Auz. *P* vngeuertt. 20 *V* chom. 21 *V* ebens. 23 *V* hoch aus erh. 29 *V* avf brukke. *P* tore. *P* brücke. 30 *V* het. *P* rücke. 31 *P* Gen. 32 *P* riche wæt. 34 *V* niendert. *P* nirgent. 35 *V* Deheins sölher tivr. 36 *V* vivr. *P* füwre. 37 *V* z. ez bran. 38 *V* vngevelster. 39 *V* w. es an. *VP* griff. 40 *VP* sliff. 42 *V* endorft ouch l. 43 *V* v. niht der. 44 *V* gesponnen dik. *P* vnd dick. 45 *P* dem v. 47 *V* het. 48 *V* het. *P* gevneret. 49 *V* V. starch. 50 *lies* im vrum s. (*V*). 51 *P* In. *P* varben. 52 *V* Verbrant. 53 *V* deheinen t. *P* dheynen t. *V* het. *P* hat. 54 *V* der berttel u. *P* set. *P* sett. 55 *V* Het. *P* miteren. 56 *P* meilen. *V* er g. 57 *V* gant. 58 *V* Ein vehs. 59 *V* reich genuoch. *P* köstlich gnüg. 61 *P* kostlicheit mohte wol g. 63 *P* Sines glichen durffte. 65 *V* list. *V* vor. 66 *V* maisterlich. 67 *P* als ein k. 68 *P* Da kl. *lies* Diu wât wol (*V*). 70 *V* Wan er. 71 *P* Wie wol er was. 73 *V* seinr. *P* varben. 75 *P* Die nature. *V* Nativr. 76 *V* Daz a. *P* da gar wenig sch. 77 *P* yme anders wenn. 79 *P* für ware. 80 *V* grawe über. *P* grawe varbe. 81 *fehlt bei V.* 82 *V* ziere weiz. 83 *V* Di het. *V* vleiz. 84 *VP* strenne. 85 Und *fehlt bei V.* *P* bewonden. 86 *V* niht an. 87 *V* chnappen von b. 88 *V* roset. 89 ein veder. 90 *V* leise. 91 *P* ruhe. 92 *V* vor den h. 93 *V* gen. 64 *V* ers. 95 *P* Er hoffte da zü h. *V* triwet. 96 *V* vollechleich. *P* völliclich. 97 *V* Als. 98 *VP* zuo dem. 99 *V* herr.

6900 *lies* brücke. 2 wirt an valschen. *P* alle valsche. 3 *P* wilkom. 4 *V* sein. 5 *V* Zvht bærde. *P* Zücht barer. 6 *V* buten im. 7 *P* von yme. *P* rosz. 8 *V* Blandochors. *P* blandukorsse. 10 *P* Einen kostlichen. 11 *P* Bedeckt. 12 *V* E ern. *P* Ee denn er jne. 13 *V* seinen. *V* braht. 14 *V* Dez sich niht verdaht. 15 *P* einen. 18 *V* ein p. 20 *lies* Da deheines râtes *oder* Dâ deheines râts. *V* deheins. 22 *V* in. 25 *V* Sein vrost sarch s. 26 *V* wirtinne. 27 *lies* ime. *V* Sant in. *V* wargot. 28 *P* er den dorch. 29 *V* An sich vur den vrost leit. *P* leite. 30 *P* Der was guot vnd wyte. 31 *V* marder. 33 *P* Von sinem. *P* ted. 34 *V* er ivch durch. *P* wet. 35 *P* sted. 36 *P* Als er nuo nach. 37 *V* harnasch ab im tet. *P* sinem lib ted. 38 *V* Seinen wirt bat er mit im gen. *P* yme zügeen. 41 *P* edele. 42 *V* ir ivnch vrowen. 44 *V* phellen. 45 *V* Er w. so enphangen. 46 *V* Daz sein genuegte. 48 *P* A. nu her gawein in. *VP* kamer. 49 *V* ietwederiv gie. 50 *P* Dem selben gawein. 52 *VP* gruoz. 53 *VP* suoz. 54 *V* jvnchvrowen. *P* frauwlin. 59 *V* Ein stat. 62 *P* kund. 63 *P* gund. 64 *VP* gesedel. 66 *P* seite. 67 *lies* ein teil (*V*). 69 *P* megde. 70 *P* Wehselrod. *V* vrœde reht. 71 *V* Weibes gewisse lieb. 73 *V* Sein leides. 74 *V* Do. 75 *P* sollich. 76 *V* stærchiv. 78 *V* ywalin. 79 *P* slüge. 80 *V* het. *P* freuden gnüge. 82 *V* Vnd mvost. *P* muoste. 86 *P* Als. *V* Do si do allen. *P* a. wonders riht. 87 *V* sölher vrœde. *P* freuden. 88 *P* fröliches. 89 *V* ze vnvreuden vercheret. *P* vnfreuden gekert. 90 *lies* geseret (*V*). *P* versert. 91 *setze nach* wanne *ein punct.* *P* wannan. 92 *P* baume. 93 *V* enmiten. 94 *V* groz sinewel. *P* hole sinwel. 97 *V* ein rad. 99 *V* het. *P* in der h.

7001 *P* Wenn. 2 *V* nahtsel. *P* nahtselle. 3 *P* bliese. *V* daz guot. 4 *V* ez het wol bechorn. *P* gehorn. 5 *V* meil. *P* mylen. 6 *V* weil. *P* wylen. 7 *P* zölnere. *V* zolnær. 8 *V* wær. 9 *V* K. ze Ansgivre. 10 *P* muoste. 12 *V* het. *P* hatt nuo g. 13 *V* guot. 14 *P* der riese. 15 *V* In di burch an di. 16 *P* wart nü d. 17 *P* kein. 18 *P* Mohte. *P* stellen. *bei V fehlt* vor disen. 19 *P* gern es mit ym wölte verheln. 20 *V* wirt und daz g. *P* sinem gesind. 22 *V* ditz. 23 *lies* solhem. *VP* gewinne. 24 *V* chom. *P* ich üch s. 25 *V* het. *P* den wirtt. 26 *V* Dvrch den zins. *V* sein wer. *P* zinse. *P* wehre. 27 *P* siner gewehre. 28 *P* Hatt. *V* lebent. 30 *P* Das sich der wirtt. *V* wert. 31 *P* Daz da er. *V* verhert. 32 *V* mvost durch. 35 *V* Ins risen haus. *P* geyn eigrun. 36 *V* Vür geisel dar s. *P* Da hyn versigelt s. 38 *V* hate. *P* Ob er dorch yemans rat. 39 *V* rate. *P* Widder den riesen icht getet. 40 *P* Die gelübde hielt er stete. 44 *V* sölher. *P* einer solchen dünckele. 45 *lies* truobte. *V* si truebet. 46 *P* Nement war wie. 47 *V* allen gaches. *P* Die glich snellichlich verlischet. 49 *V* In ir *vrœde ein.* *P* freuden in h. In fehlt bei P. 51 V vil sgay pegaz. 52 *V* *waz.* 53 *P* bild bliese. 55 P schall. 56 P all. 57 V Warn. P Weren. *P* erden. 59 *P* snelliclichen. 60 P s. da u. 61 P mehtiges w. 63 V in

vil m. w. 64 *V* Nu enwas. 66 *V* Wan iegslicher chleite. *P* igliches clagte. 67 *P* solhem. *V* vngevuege. *P* vnfüge. 68 *P* Der u. *P* genüge 69 *V* oft. 72 *P* Der würt das müt in hart. 73 *P* Tett auch also von dem bart. 75 *P* Das j. das. 77 *V* Von im gie er auz em. 78 *V* mœht. 79 *V* Also bärmchleichs. *P* Das erbermig cl. 81 *V* hort ein. *P* thradem. 83 *V* vnd von. 84 *P* Da hin. *V* starch. 85 *P* Nement war in. 86 *P* so. 87 *P* Dennoch. 89 *V* Vnd wand. *P* wonde es were. 90 *P* Da uf. *P* baum gestigen. 91 *V* Do ez churtz. 92 *P* als Ee. 96 *P* so. 97 *P* Als nuo G. 98 *V* versuont. 99 *V* gedaht so. *P* meynt.

7105 *P* sich versteent. 6 *V* bedeut. 7 *lies* tuont (*VP*). 8 *lies* ruofent. *V* an dem. *V* rueffent. *P* rieffent. 9 *lies* wuoffent. *V* wueffeut. *P* wieffent. 10 *V* sol aber ich. *P* herfaren. 11 *lies* langer. *P* m. anders got l. sparen. 12 *P* bewaren. 13 *V* vivr. 14 *V* tivr: 15 *V* vluor. *P* verlüre. 18 *P* wone künem. 20 *P* g. adelt der. 21 *V* w. vil uneschraht. 24 *V* dauht in. 28 *V* waz in allr. *P* den sin. 29 *P* verblichen. 30 *P* varwelosz. *V* verloz vnder. blichen. 31 *P* Warent so. 32 *V* heten. 34 *V* Beidiv. 35 *V* sin über sahen 36 *V* Swer im stunde. 37 *V* chleiten in. 38 *lies* mac. *P* vns mag. 40 *P* gewapenter l. 42 *V* Von ir. *P* jren. 43 *V* Den ez daz pilde. 44 *P* es den morgens aller früweste. 45 *P* jne dot. 46 *P* A. vor von. 47 *V* Daz enmvg. 48 *V* iendert. *P* irgent. 50 *P* Also nu G. herfuor. 51 *P* wuor. 52 *V* An d. 54 *lies* mite. 57 *P* der clage. 59 *fehlt bei V*. 61 *V* vorht vil. *P* sich yme vil. 62 *P* besorgte. 63 *V* Der degen. *V* porget. *P* borgte. 64 *P* vngenote. 65 *P* bote. 66 *P* dang. 67 *P* man nye keinen thrangk. 69 *P* mag vermerken. 70 *P* in frauwen m. 74 *V* Den. 75 *V* iv den. 76 *P* sollent ir für war. 78 *V* wolt g. 79 *V* bœsen. 82 *P* liebet. *V* sælde. 85 *P* selten. 86 *P* Vwer liebe so. 89 *V* Ein. *V* hoh vlüg. 90 *V* Da wider ir. *P* würde ir. 91 *V* tivre. 92 *V* movre, 93 *P* Einen. 94 *P* Ich wil wol. *V* in bræhte. 95 *P* schirmes. 96 *V* wurd. *P* würd auch daran. 97 *V* wizt. 98 *V* Sam.

7201 *lies* Obe. *V* sol. 5 *V* erspeht. 7 *lies* mite. 11 *P* Als ir. 12 *V* solt. 14 *V* ist ein. 17 *V* danne flur. *P* verlüre. 18 *P* türe. 20 *P* würt verspart. 21 *V* dester mern. 22 *fehlt bei V*. 23 *V* Dann. *P* clage ist recht. 24 *kein absatz bei V*. *V* erbrinne. 25 *V* guoten. 27 *P* Er verlüret. 29 *P* Also nu gawein. 32 *V* Sein muez. *P* Sie muosz. 36 *V* ein nah pitter. 38 *P* also. 40 *V* Vnd ouch. 42 *P* kron. 43 *V* ich e vil. *P* schon. 44 *P* stund. 45 *P* ich aller best kund. 47 *P* ander. 49 *V* mein. 52 *lies* Dô. *V* ez touch. *P* tougte. 53 *V* andren not. *P* dot. 54 *P* Der mich des. 56 *P* ist zü b. 59 *P* manigen vor. 60 *P* ires schirmes barmung. 61 *P* iemans zung. 62 *P* endlich. *V* errechen. 63 *V* Der. *V* mvoz. 64 *lies* Obe. *V* solt. 66 *V* Mvoz. *P* frölichen blick. 67 *V* slützet leiders kumber strich. 69 *lies mite*. 70 *V si* zwir triwe. 71 *P* ires. *V* liebes. 72 P Der gast enahtet. *P* aht. *Hahns mhd. gr.* 2, 151. 76 *V* oder. P ader. 77 lies truoc. P glichen.

79 *P* libes. *V* n. erhevet. *P* überhebt. 80 *V* entswet. *P* entswebt. 82 *V* mettelische. mittelmæzege (*P*) *ist mir verdächtig; aber was soll* mettelische *heißen?* 83 *P* Yme selbs. 84 *P* Das avch wol. 85 *VP* siten. 88 *P* Da verlosz. *P* vil wenig. 89 *V* vrowe sæld. *P* frauw. 90 *V* Wan seit ouch. 95 *P* hülff. 96 *V* Swaz er dann. *P* Wa ir denn. 97 *V* Ist ein. 98 *P* der red her la. 99 *P* Das sal. *V* er niemen wissen. *P* nyeman verwyszen.

7300 *V* Der sol. 1 *P* er gern t. 3 *V* vro sæld. *bei P fehlt* So. 4 *V* oft. 5 *V* oft. *P* velet. 6 *V* vænet. *P* hend. 8 *P* nihts. *V* vindt. 10 *V* wahset. 11 *V* Vivr vnd holtz. 13 *P* entzündet. 14 *P* So manig lieb als. 21 *P* zwebt. 22 *VP* smaht. 23 *P* Ee denne. *V* dacht. *P* daht. 24 *P* süllen. 25 *P* Als. 26 *V* iamerlichen. 27 *P* Es die. 28 *V* Sam. *P* gesigt. 29 *P* Als der. *P* vnderligt. 30 *V* waz wol. 31 *V* fuezes leit. 32 *VP* pigment. 33 *V* im hoirtleichen. 34 *lies* mite. 38 *V* geseit. 41 *P* freuden blosz. 43 *V* maht in niht vol trowen. *P* getruwen. 44 *P* glück. *V* glük. 47 *V* vrœlichs. 48 *V* Daz swand in der swær. *P* jne disware. 52 *P* sine waffen. 54 *V* ez d. 55 *V* tôhte. 56 *V* vürhtens. 58 *V* zäglich. 60 *V* in holn. 66 *P* so zü. 68 *V* er den ersach. *P* So bald gaweyn den tag e. 69 *lies* macht. *V* machet. 70 nam bei im di. 71 *V* gurwet. *P* gurtte. 72 *V* zein haerscheniere. *P* Bisz zü dem harsiere. 76 *P* sich nuo vf hatt gemaht. 77 *V* entwachet. *P* So was auch vor hin erwacht. 78 *V* wirt waz her vür gegan. *P* herfür gan. 81 *V* Nv. *P* Da. 82 *V* velt micheln. *P* einen michelen. 83 *P* Als. 84 *V* Gesamt groz. *P* Gesammelt were grosze. 86 *V* schad bewerret. *P* schare. 87 *P* villicht des g. 88 *V* pander. 90 *P* beidenthalb. 91 *V* Beidiv. 92 *P* Als nü. 93 *V* im vnfram. 94 *V* vraget was ez. *P* fragde. 95 *P* zollere. 96 *V* warent. *P* varent. 97 *V* bei seit ouch ir g. *P* süllent. *P* gewarnet. 98 *P* süllent. 99 *V* Di choment. *P* iren.

7400 *lies* wellent. *V* wolten. *P* wöllent. 1 *P* Dis was. *V* gereit. 2 *P* Bisz in die. 3 *V* Zwen garzovn di. *P* Zwene garzunen. 4 *P* Wa bistu nuo r. 5 *P* grosz dumpheit. 6 *VP* Verleitet. *V* grozer. 7 *lies* hie mite (*V*). *V* gartzvn. 8 *V* Vnd. *V* ouch in niht. 9 *V* si b. 10 *V* Daz tor do. 12 *P* bisz zü. 13 *P* her Gaweinen. 14 *V* geben. 15 *V* Daz got in b. 16 *V* Div gleich niht. *P* glich. 17 *V* er im. 18 *fehlt bei V.* 19 *V* im mit gleicher. 24 *fehlt bei V.* 27 *V* starch snelle. 30 *P* An einem. *P* bedrog. 32 *lies* undr. *P* vnder die arme gefangen. 33 *V* starch. *P* spere. 35 *V* di bruk ze dem tor. 37 *V* michelm. *P* schall. 38 *V* freutem. *P* frauweten sich zü dem fall. 39 *P* geschehen. 40 *V* mit nêde. 43 *P* Als. *V* di bruk. 44 *V* chorunge. 45 *lies* Undr. *V* ze sprunge. *P* in sprüngen. 46 *P* rosz wenn es was behend. 47 *P* end. 48 *V* gebær. *P* gebare. 49 *V* zolnær. *P* zollnare. 51 *P* Gawein sp. 53 *P* nahe. 56 *V* chlar. 57 *P* Des. *V* er dez v. *P* niht. 58 *V* mvg in. 59 *V* Wan mvoz aber in erhowen. 61 *P* Das vns er ietweder. 63 *lies* mite. 64 *V* Mit michelm. 66 *V* Da wart. 68 *V* so vil erzeigt. *P* gezeuget. 69 *P* Da die spere. 71 *V* di beide. 72 *lies*

ndr. *P* beide. 72 [b] *diese zeile fehlt P.* 73 *V* allr. 76 *V* Von beiden. ' jnen. 77 *V* Wan ez was ein. 78 *V* Dez. *P* durffte. 79 *P* spere horte. 3 *V* Wan sah. *P* zü iedem mal. 84 *V* fluchen. 88 *P* Den die garzunen. 9 *P* was nust anders denn w. 90 *P* U. jne b. 91 *P* nach. 92 *V* Dern et. *P* da ietweders. 94 *V* het nur den. 95 *P* den zorn. 96 *V* hetzen. 7 *P* Dwyle. 98 *P* So müstent sie. *V* starch w. 99 *V* einr. *P* mohte.

7500 *P* Das der ander vnv. 2 *P* entwichen. 3 *V* chom. 5 Vnd das ıe. *V* het in ü. 7 *V* an dirre riterschaft. 8 *V* gærlich. *P* So gar viel ebr. 9 *P* er sins libes. 11 *V* er do. *V* viel. 12 *V* Der tot. 13 *V* iamıerlicher. 18 *P* Also. 19 *V* triwe schein. 20 *V* ansgafein. 21 *V* an der st. 4 *V* Di weil. *V* bechomen. 26 *V* Leiht. *P* gefrœwet. 27 *V* Daz selten im geluk. 8 *V* slaffvnde lig 29 *P* Was. *V* im ie doch. 30 *P* würt er dennoch g. 31 *V* ınsgafsin. *Nach* alsam *hat P als besondere zeile:* dorch des bruoder bedt, *as offenbar zu streichen war.* 32 *lies* Dô. *P* Als. *P* Gaweynen. 33 *P* orch sins b. 35 *P* kan. *V* chom wol entzeit. *P* bizyt. 36 *P* Nuwent. 3 *P* gaweinen b. 39 *P* Einen. 41 *V* champfgnoz. 42 *V* solt. 43 *lies* lt ende. *V* Vrid het end. 44 *V* Vnd waz ietwederm vil. 48 *P* besonnen.) *V* der seiten. 50 *P* sere wyten. 51 *V* Di sprüng. 52 *V* kampfgnoz. kampffgenoszen. 53 *V* W. schier ze. *P* geriehts zü. 54 *?* verdaht (*V*). bedeht. 56 *V* Des ersten. *P* verlenget. 58 *V* W. leiht. 59 *V* als sein. alle s. 60 *V* wirt im vil chlein vrvom. *P* cleiner from. 61 *V* Sein gah. Sin snelles gahen. *V* eyle. *P* ylen. 66 *P* Sines. 68 *P* Vnder d. k.) *V* den hals. 70 *P* gantze. 71 *lies* orse. 72 *V* von einem. *P* vor einen. 3 *V* d. stet chlein. *P* gar wenig g. 74 *P* Bisz das das. *V* Vnd daz ors. über das velt. 77 *V* Ansgafin. *P* A. da vf der erden gefallen. 78 *lies* den (*V*). 79 *V* Het. *P* versert. 80 *V* Het er nv hie. *P* Also hatt er nü ie gemert. 81 *V* Seiner ser vnd seiner schande. *P* Sine krangheit. 82 *P* wyle. *V* Seit ez daz. *V* erchande. 83 *V* Daz ez dest mer verlur. *P* deer me verlüre. 84 *V* Ez wær dez. *P* vngefüre. 85 *P* Wa einre z. ' küre. 86 *V* Da er in. *P* Als nu ansgauin in. 87 *V* vorht. 88 *V* Gawein. ' gaweinen zü lide. 89 *P* Ob er schon S. 91 *V* Do er moht sp. 92 *V* uoben. 93 *V* verlougen. 98 *lies* obe. *P* wellent. 99 *V* bin ich geselt. ' gesellet.

7600 *V* Ze iwer vanchnüsse. *P* gefengnisz. 1 *P* hergeb. *P* kiese. *V* herr. 3 *P* sint gnedig. 7 *P* so mehticlichen. 8 *P* R. so das ir slahent. *P* hat doch erslagen der. 10 *V* lieber bruoder. *P* bruders. 12 *V* Daz dann. ' den ich. *V* erslagen. 13 *V* bewacht. 17 *?* ergangen (*V*). *P* Als nü d. 0 *V* gevangens. *V* stunt. *P* stund. 21 *V* Ahy. *P* Ach. *P* wol ie kund. ' chvnt. 23 *V* Er moht. *P* Er enmag sich da nit. 24 *V* Den gotes sherten ıten. 27 *V* lemtigen. 28 *P* Den. *V* Die lemtigen. 30 *V* Wan het. 31 *P* ıassanye. 32 *lies* Dâ. *V* Daz Gaw. 34 *P* zollere. 35 *V* Der s. 36 *V* eswart. 37 *V* Wer dann. 39 *P* Loiste. 40 *P* Des. *V* niemen. 41 *V* Vil ü.

43 *V* sei v. 44 *lies* werdent (*V*). *V* Sölhes. *P* Sollichs. *P* waren. 45 *P* strawen. 47 *P* Als her gawein von der schonen megde entwapent. 48 *lies* langer. *V* Nv. 49 *V* Wan bereit dar in gramangyer. *P* gramansgir. 51 *P* Das nennet sich ein sollich. 52 *P* Das. *V* e. sölher fliz. 54 *V* nien plæt. *P* blewete nach enjase. 56 *V* dehein bœser. 57 *V* Iemer. 58 *P* ieman. 60 *P* selbe. 62 *lies* Undr. 65 *V* het. *V* erliten. 68 *V* seinem g. 69 *V* ze dem. *P* zuo tisch. 70 *P* yme. 71 *V* Inwider vuer ein. *P* Da widder fuor jne. 72 *P* Der jne ir. *P* zerstörte. 74 *V* Kom. *V* meit. 77 *P* Von den die die p. 78 *V* sei der in verliezen. 80 *V* Dise tisch. 82 *P* Enpfingen. 83 *V* Als vil. 84 *V* Der wirt kund. 85 *V* Wan. 86 *V* Zem l. 87 *V* W. dem pfært waz. *P* irem pferd was. 87 *V* coph. *Tristan sp.* 168, 30. *Alex.* 290. *K.* 90 *P* wolte an byzen. *V* wolten enbeizen. 91 *P* hatt sü der. 94 *lies* bete. 95 *P* magt. *V* niwen mære. 96 *V* si varent. *P* varend. 97 *V* wurt. 98 *V* wurd. 99 *V* niht seit. *P* enseite.

7700 *V* D. sis so. 1 *P* irem land. 2 *P* sendte. 4 *V* möht wol eine. *P* zu einem. *V* gezemen. 5 *P* Den die. 6 *V* Sölh. 7 pfellor. 10 *V* muost. zeb. 11 *lies* Âventiure. 17 *V* N. wan. 18 *V* Eins obers chleit vuort diu. 19 *V* scharlat ein chnappen. 20 *P* zü tale. 21 *P* zodel. 22 *V* Destwar diu vil. *V* geziert. 26 *V* veder gleich. *P* an eneben. 27 *V* l. über svrcot. *P* einem surcot. 28 *V* weizen harman. 32 *V* also. 33 *V* bezzer. 34 *P* muoste. 38 *P* Die cleyder. 39 *V* sei w. *P* glichen. 40 *V* Einr. *V* schœn. 41 *V* si geviel zelœn. 44 *V* Ein. 45 *V* engel anstrich. 46 *V* An si wær. 47 *P* Wenn er sie het angesehen mit. *V* Sah er si. 48 *V* toht. *P* Was hülff es me von ir z. 49 *V* Sei het ein pfært dar. 52 *V* gereit daz dem phært zam. *P* zame. 54 *V* tivr. 55 *V* sæmt. *P* samit. *V* vivr. 58 *V* banel. 59 *P* ein purpur gel. 60 *V* drüber. *P* Dorch zierung was. 61 *P* waren. 62 *P* Vsz gesnitten vnd w. 63 *P* steine von g. 64 *V* Waz d. u. er g. *VP* gezieret. 65 *V* porten waz g. *VP* gefeitieret. 66 *V* gevuoge. 67 *P* Surcingel. *V* verbuoge. 68 *P* warent. 69 *V* gesmeides den zoum. *P* gesmiedes. 70 rotes. 72 *P* Ich weisz nit wie es beszer sin solt. *V* enweiz waz bezzers wesen. 73 *V* si enbizzen. 74 *V* gie. *V* daz p. 78 *V* anderhalb. 81 *P* Sint wilkome. 83 *P* Des musz. 84 *lies* ime. 86 *lies* ime. 88 *V* m. sweigen. 89 *V* churtz weil. 91 *V* wider sei. 94 *V* magd ein red. 98 *V* Blandicors.

7802 *P* ir hern gawein. 4 *V* daz er nimmer gelebt. 5 *P* Einen monat. *V* manod. *P* sint. 6 *P* Denn setzent üch in keinen widderstryt. 7 *lies* Der wær mit alle gar v. (*V*). 8 *V* Si hat dez. *P* einen. 9 *V* von hinnen u. 13 *V* beginnen. 15 *P* Ob ir eins habent enwelt. 16 *lies* Obe. *P* was ir dar in tuon welt. 19 *P* Damit sprach. 20 *V* Ay ze iwern hulden bin ich. 21 *V* Vrowe mein welt ir mich. 22 *P* B. wa hin ir. *P* gebietent. 23 *P* Wa hin ir bottent ader rytent. *V* bæt oder g. 24 *V* Ob got wolt vmb diu. *P* üch. 25 *lies* Obe. *V* An iwer vrowen von iu. *P* die. 26 *V* sol. 28 *V* Ob ir durft. *P* üch ir dürstent.

29 *lies* Von deheiner slaht (*V*) mære. *V* sware. 30 *P* Was. *P* begert. 34 *V* ze ichtiv. 35 *P* tischlach. 38 *V* verloup. 41 *lies* Swie. *V* ierrete. 42 *V* muost ez. 43 *lies* langer. 46 *P* Wa ir mich hin b. 48 *P* Schier vnd bald. *V* wurdent. *P* jnen. 49 *P* magt. 53 *V* auftopel spil. 54 *V* ietweder. 55 *P* in keine wyse. *V* Daz dehein weis mak. 56 *P* der verlust. 57 *VP* richet. *V* ander guot gewin. 58 *V* Sam. *V* wider in. 60 *P* w. freude d. 61 *P* müste. 64 *V* Dez tet den andern vrœdenloz. *P* das mahte den. 66 *V* Iegslichez dez. 67 *lies* unde. 69 *P* von dan. 72 *P* wene. *V* wurd. 75 *V* ab. 76 *lies* meide. *V* Einr meit. *P* megde. 78 *P* sie nye keyn w. 79 *V* deheinr vngevuege. *P* keinerhand u. 80 *fehlt bei V*. *P* sprachent aber nuo genuog. 81 *P* verbare. 82 *P* stigker. stiker? *Etwa* slîcher *oder* slicker, *das letztere* (*schlemmer*) *in der allgemeinen bedeutung eines verächtlichen menschen?* 83 *lies* Manegen. *V* Mangen. 86 *V* Þiu. 88 *V* Doch gar sunder vr. 89 *V* Beleib er ein sam ein. 90 *P* Wa sie hin. *V* si chom. 92 *V* meit. 93 *V* het. 94 *V* Gawein. *P* gaweinen. 95 *V* in. 96 *P* Von dannan. 98 *V* gepurge. 99 *V* fürst.

7900 *lies* Umbe und umbe. 1 *V* Einr red het. 2 *V* meit. 3 *V* wurd. 6 *V* Als sein diu. 7 *V* vert. 8 *V* erbeloz. 12 *V* het. 13 *V* nature daz. 14 *V* tohter di. 18 *V* Ein zoum. 19 *lies* werlde. *P* Hette. *V* a. der werlte. 20 *P* wyle. 26 *V* ervant. *V* Sgaydamur. 27 *VP* bleib. 28 *V* Darumbe si. *P* irem erb. 29 *P* jungere dorch iren. 31 *V* n. wart. 33 *P* kerte. *P* montany. 34 *V* gegen. *P* britany. 35 *V* chvnden. *P* sie aller snellist kund. 36 *VP* artusen. *P* fund. 37 *lies* si ime. *V* chleite. 38 *V* Armufina. 39 *lies* Si. *V* Sei ir. *P* ires erbs verstiesz. *V* verstiez. 40 *V* nieht es liez. *P* nüst enliesz. 41 *lies* Dehein (*V*). 42 *V* gote. 44 *V* gwar. 45 *P* Da widder satzte sie sich. 47 *lies* mite endelîche. *V* gäntzlich v. *P* endlich verluore. 48 *P* Gaweinen. *V* erchur. *P* erkuore. 49 *V* Wannr ir vater ofte seit. *P* seyte. 50 *P* streite. 51 *V* chlouse ze. *P* zü corrüre. 55 *V* hiet. *V* stat. 56 *P* Als sie nü da h. 57 *V* mær. 58 *V* wær. 59 *V* besant im. *P* jne in dem list. 60 *P* Da. *V* si sich da mit vriste. 61 *V* si ze deheinen. 62 *P* kein. 63 *V* Dez wær. 65 *P* Ritten ein. 67 *V* niendert. *P* nyrgent. 70 *V* ervallen. 72 *V* Auf. 74 *P* keyner hande. 77 *P* fluot wol so. 80 *P* runst. 81 *V* Einem flaum. *V* streichet. 83 *P* runst. *V* leite st. *P* laute. 85 *V* mans. 86 *V* meile. *P* mylen. 87 *V* an der weil. *P* wylen. 88 *P* jumpfrauwe. 89 *V* seis niht. 90 *V* Si sagt im. *V* leute. *P* lüte. 91 *V* si hort bedeute. *P* betüte. 93 *V* disiu. 95 *V* innen. 96 *V* wir heint süln. *P* nach hynnaht.

8000 *P* rede ir üch. 1 *P* Von dannan r. 2 *lies* maneger. 3 *V* rede si begunnen. 4 *V* Sam di. *VP* gewissen. *Dies giebt keinen sinn*; *ich habe daher* gewisse *gesetzt, und ziehe* kunden *zu* verswenden 8007. „*Sie konnten gewis* (*d. i. recht wohl*) *die stunden verschwinden machen, sich die zeit vertreiben.*“ *V* chvnnen. 5 *P* waren. 6 *lies* maneger. *V* mærn. 7 *V* stunde.

P verswunden. 8 *P* E sich die s. 9 *V* Gen. *P* iren. 11 *P* Waren. *V* di torivern. 14 *V* phært im gewot. 15 *P* die fistel zü tale. 18 *V* Untz ietweders. 19 *V* starch ez e fluze. *P* es vor hin flosze. 20 *V* genvze. *P* genosze. 21 *V* ez nu stille. *P* es jne so. 23 *V* Do eilt si aber alsam e. 24 *V* tohte da. *P* was hilfft es da. *VP* sagen. 26 *P* da. 29 *P* das zam. 30 *P* Als nü. 31 *V* hort. 32 *lies* getwerc. *V* Dann ein getwerch da zue im: 33 *P* bisz wilk. 35 *P* groszen pr. herworben. 36 *lies* maneger. 37 *V* gert. *P* der es hat. 38 *V* Vnd b. 40 *V* wirt im l. 42 *P* ted er sich abweg. 43 *V* einer rechen. *P* pfleg. 45 *V* chom. 47 *P* vf den p. 48 *V* zeinem vivr. 49 *V* tet in r. 50 *V* tivrn sigelat. *P* kostbern z. 54 *V* diselben naht. *P* gepflegen. 55 *P* Anders denn d. *V* Nuor daz. *P* schone megt. 57 *V* Dannoch. 58 *?* s. meister (*V*). 59 *lies* meide (*V*). *V* oft. 60 *?* vrouwe gesehen (*P*). 61 *V* ich noch ivch hivt horte. 62 *V* het. 63 *V* stet. 64 *V* Ich sæh si vil. 65 *V* ich sei g. 66 *V* ich wol w. 68 *P* Gaweinen. 69 *lies* ime. *P* verhiesz. 70 *P* jne zü ir brehte. 71 *P* ahte. 72 *V* M. der dir. 74 *P* S. schnelliclich m. 75 *V* ietweders dez. 76 *V* g. und begreif. *P* nach hergreiff. 77 *V* Swer stal an plien ie. *P* an st. sleiff. 80 *V* Gern gahes. 83 *lies* So. *V* man ez ze. *P* bringt. 84 *V* Als er. *V* dann swinget. *P* denn erswingt. 85 *V* manez d. 86 *P* Also. *P* Gaweinen. *V* Gawein. 88 *P* megde. 92 *P* Als nuo G. *V* entsamt. *P* beidesamt. 94 *P* Vnd sie b. 97 *lies* gesæhe (*V*). *V* gleit. 98 *fehlt bei V*. 99 *lies* dû. Owê, brôde, dû bíst ze stárc. *V* Owi bruoder.

8103 *lies* manegem. *V* an hat gesiget. 4 *P* dot erligt. 5 *P* hette. 6 *P* gezeigt. 7 *P* gesigt. *P* vahet. 10 *P* strale vnd ir. 11 *V* Triffet dar i. *P* Trifft. 12 *V* si ir grap. 14 *V* Wil im ir gnadende. 15 *V* in vrœden. 17 *P* glich g. 18 *V* Ietweders. 19 *V* chom. 20 *V* G. enphangen het. *P* vor hin enpf. hatt. 21 ᵇ *fehlt bei P*. 22 *V* an di h. 23 *V* weist in in di. *P* f. jne die b. zuo tale. 24 *lies* allerschœnsten. 26 *lies* übersach. 31 *P* erden. 33 *V* Auf christallen v. 34 *V* m. sein nine wolde. 36 *P* ein kostber l. ein kammerer. 37 Von balsem ein vil wîtez glas, *wie die hdschr. haben, ist sinnlos; ich habe daher nach* balsem „in" *eingefügt, wodurch freilich, wenn man nicht* „vil" *streichen will, die erste senkung zweisilbig wird. V* balsem ein. *P* balsam ein. 38 *lies* enmitten (*V*). 40 *P* Als nuo G. 42 *V* Ein trit si. *P* von dem b. 45 *P* verseret. 46 *?* Als ichz en franzois hân gelesen. *V* glesen. *P* gelesen. 47 *P* kuste jne an st. 48 *P* wol mit irem s. 49 *V* im da vrœden. *P* jme freuden. 50 *lies* Nû. *V* het. 51 *P* An dem. 52 *V* het. *P* ir fonden. 53 *fehlt bei V*. 54 *P* W. hülfft ez. 55 *V* so grozer. 56 *V* da phlach. *P* niman da zü niht. 57 *P* zü vnwerd lag. 58 *P* pfellor. 60 *V* Nu ahtent dar. 61 *V* hiet. 62 *lies* mite. *P* die kammer was bestrauwt. 63 *lies* meide (*V*). *P* frauwte. 66 *P* ire. 67 *V* het. *P* da kein. 68 *P* ir beider libe. 69 *P* wene dz nye.

70 *P* gemaht. 71 *V* Sein h. 72 *V* Niht dar an. 73 *P* Keynerhand g. 74 *V* leib. *P* nach an gut. 75 *V* het. *P* also hatt *P* huot. 76 *P* bestellet. 77 *V* Sich het ir g. 78 *ff.* ? Ein stæte rœte in lûter wîze In kleinem velle, daz ze vlîze Über marwez vleisch was gedent. *V* stæt rot in lauter weiz. *P* stete r. in wisze luter wysz. 79 *V* daz zefleiz. *P* fell. 80 *P* mürbes. *P* getenet. *V* het. 81 *V* warnt. *V* verwent. *P* gewenet. 82 *P* lihte das waz. 83 *V* hoh pravn bra. *P* hoh wimbra. 84 *V* staln. *P* die hertzen. 85 *P* Wenn sie zü. *V* si ze deheinen. 89 ? Des man án dem küssén genóz (*P*). 90 *V* resen. *P* farwen. 91 *V* cen. *P* zene cleine. 93 *P* was an allen enden r. 95 *P* hore. *V* di püge. *P* buge. 96 *V* Beid val. *P* vale. *P* gele. 97 *P* kele. 98 *P* synnwel.

8201 *P* zü tale. 2 V Über schulter. *P* smale. 3 *lies* Sinewel (*V*). *P* Sinnwel. 7 *P* jrem. 10 *V* het. *P* state. 11 *P* varbe. 12 *PV* begarbe. 13 *P* Vor zuo tale. *V* mantel. 14 *lies* si sunder wandel (*V*). 15 *V* Ze den prüsten g. 16 *V* genüge. 17 *V* gesagt. 18 *V* het. *P* ein cleit an. 19 *P* Daz w. 21 *V* phavn. 23 *V* seiden. *P* sydin. 26 *P* getohte. 27 *V* härmein. 28 *V* beidiu schœn sch. 29 *V* prêfte. 30 *V* leiste. 31 *V* halz. 34 *Zu* tassel *vgl. Tristan* 10805. 35 *VP* waren. 36 *P* trüg. *V* aren. 37 *P* halse. 38 *V* Der werchs. *P* Des werckes wunschen. 40 *P* liht. 42 *P* Wie wol by yme lag manig gesteyn. 44 *P* hare zwang. 45 *P* Deshalb was es. *V* Dast war daz. 47 *P* clein. *V* chlein. 48 *V* wæh gewieret. *P* wahe gewiret. 50 *V* smaragd. 51 *V* Die behuot. *P* behüte. 52 *lies* gegeben (*P*). *V* chvndir d. 53 *V* zwischenthalb enneben. *P* Yme lag zü sinethalben. *Beides ist sinnlos; nach* 8275 *muß* zeswenhalp *gestanden haben, was die abschreiber nicht verstanden.* 54 *P* liht. 55 *P* niht. 56 *V* Deheinem übeln. *V* niet. *P* Keynes. 57 *P* Vinsterhalben die sit. *V* siet. 58 *V* edel topazi. 60 *V* Ez in. *V* übel vinden. 61 *P* irem. 62 *P* saphyre. 63 *P* behütent. 64 *V* suezen m. 66 *P* zwein. 67 *V* dehein oug. *P* das kein a. 68 *P* Nie kein beszers gesahe. 70 *P* sollent. 71 *V* Diu Ring. 72 *P* Dorch siechtig. *VP* grün. 73 *V* chuen. 74 *V* Daz vür liebes. 75 *V* Den vrowen allen ist vr. 76 *P* rime. *V* ir lant. 78 *P* Waren. *P* spangel. 79 *P* rimen hett vor b. 82 *V* was leibes. *VP* huot. 83 *P* wuot. 84 *V* blichen vor der fl. *P* fluot. 85 *V* Wan möht. *P* megde. 86 *P* throne. 87 *V* göttinne. *P* göttin. 88 *P* palladen. 89 *V* Evnomen di. *P* iunonen. 90 *V* Ir m. ouh. 91 *P* parysz. 93 *P* nackte. 93 [b] *fehlt bei P. lies* mite. *V* geneigt. 94 *V* er gar p. 97 *V* meit Armufina. 98 *V* het. *P* erlöschet ir aller sch. 99 *V* Dez a.

8300 *lies* Undr. 1 *P* Von den richtaren. 2 *V* bet. *P* bett. 3 *P* verwett. 4 *V* ersehen. *VP* würd. 5 *P* Wie ich grosz rylicheit h. 6 *V* bet. *P* bette zü Salye. 7 *V* Het. *V* Nygromancye. 8 *P* gemacht. 9 *P* gesacht. 10 *V* Artus. 12 *V* mœht. *P* m. dar an. 13 *V* verswigen. *P* were denn an. 14 *P* schand. 15 *P* land 16 *V* grozem. *P* wand. 18 *lies* meide.

V meit. 21 *P* gemeisterter. *V* scherhret. 22 *P* vnd frauw A. 27 *V* An allr schlaht. *P* One a. hande. 29 *P* lobsam. 30 *P* hatt. *V* het. 32 *V* Si het. 33 *V* ein. 36 *lies* manegem. *V* Dez ist manigen ende. 39 *P* gezemt. 42 *P* ire hertzen. 43 *V* het. *P* hett. 44 *V* het. 45 *lies* alsolher. *P* mit solcher geworheit. 46 *P* kein. 48 *V* geniezen. *P* muosz es sie nuo. 49 *V* beider. *P* beyde. 50 *P* Mit fr. 53 *P* swunder. 54 *V* si da g. 55 *V* beweiset. mich *fehlt bei V*. 56 *P* Ir bede vnd. 59 *lies* herze. *V* hertz. *P* hertzen. 61 *V* suez nimmer m. 62 *V* Wunsch an m. *P* Wuochsze one alle. 63 *V* Vert b. 65 *V* In w. 66 *V* Ern wnde. *P* Er fant allenth. 68 *V* ringer h. 69 *lies* iegelîchez. *V* ir ietweders. *P* iglichs. 70 *V* Dem andern. 71 *P* muost sich st. 73 *V* endarf. *P* G. durfft. *P* nit me. 74 *V* ein vil b. 75 *P* Dwyle er. 76 *V* danch. *V* vrowen. *P* frauwe. 78 *V* im antwal. 79 *V* im. 80 *P* solt jnen b. verwyszen. 82 *P* bespreche. 83 *P* zerbreche. 85 *P* selbs. 87 *V* wurde. *P* würd v. vil manig. 88 *V* vil oft. 91 *P* Mynne behebt mynne. 92 *V* ez vor der ezzen. *P* essens. 93 *V* ditz g. 94 *V* starche chlagt. *P* hartt clagte. 95 *P* Togen. *V* seinen muot. 96 *P* Das Gawein vnd. 97 *V* Sich mit. 98 *P* Wie es jnen doch. 99 *P* Gar wenig m. *V* möht.

8400 *P* Wenn die m. hatt sie so beladen. 1 *P* libe. 2 *P* Daz ir ietw. 3 *P* stelen. 4 *P* verhelen. 6 *V* da wurd. *P* richt yme dar. 7 *V* wurd. *P* was jne dar würd geschenckt. 8 *P* was ir iuch da. *P* gedenckent. 9 *P* habent für. 10 *V* seis iu. 11 *V* Daz ir gesindes niemer. 16 *V* Und vrowe. 17 *P* vnd ir meid. 19 *V* vünfte. *P* fümfte. 20 *P* kunste. 22 *V* waz ein. 24 *P* hatt. 28 *V* leit. *P* lid. 30 *V* Leit vrov Minne vnder in. 32 *V* sten ze. *P* zu jrem g. 33 *P* mynnen. 35 *lies* Dâ. *VP* er sin. 38 *P* m. frauw mynnen. 39 *P* ist zuo thnmben. 41 *V* si in vil leiht. 42 *P* waddel hertz. 43 *P* Nach volgen wa hin sie keret iren gr. 44 *P* vnheil. 45 *P* teil. 46 *P* Mögen. 47 *V* Vnder alten vnd k. *P* Vnder den alden. 50 *V* erdruchet. 51 *lies* si. *V* het si. *V* enzuchet. *P* entzücket. 52 *V* Den. 53 *P* Der wyszheit. 54 *P* irem gebott. 55 *lies* werlde. *P* so über der welt. 56 *P* ir wenig ieman. 57 *P* keinen. 58 *V* si vil g. 60 ? kinde dez ei. *P* In den kolen m. den kinden. *V* kinde. 61 *lies* ime. *V* b. man im. 62 *V* behuoten. *P* sich behüten da vor. 64 *P* megde. 65 *V* Vnder ivch beid g. *P* geweden. 66 *V* Mit vnrlosthafter. *P* vnleszlichen kedden. unerlôsthafter *oder* unlôsthafter (*V*) *ist hier sicher das richtigere, weil das ungewöhnliche. Man vgl.* versunnen-lîch, *Parz.* 108, 24. verholn-bære, *Parz.* 700, 20. *Hahn gram.* 2, 64. 67 *V* Do. *V* den. 68 *V* twerc. 71 *V* Armufina. *P* Als es jne. 74 *V* und gedank. 75 *P* yme so gar verkert. 76 *V* hertzenlich. *P* mehticlichen versert. 77 *V*. alsölhe. *P* Mit einer solchen w. 78 *V* arzt. *P* Die yme a. e. nit konden. 79 *V* ertznei. *P* mit ir ertzeny. 80 *P* Es tett aber s. 81 *V* Armvfina. 82 *V* Diu im. *V* zelœne. 83 *V* stæt. *P* Verhiesz u. zü state. 84 *V* Sgoydamuor. 85 *V* moht im. 86 *V* muoste. *V* zer-

teilen. *P* müszen s. zuo t. 87 *V* vnd z. 88 *VP* da. *P* besaszen. 89 *V* Armufina. 93 *P* huot. 94 *P* Ir wenent licht d. *P* gluot. 95 *V* stro nahen lage. *P* strauw so nahen. 96 *P* pflage. 97 *P* hette herre G. 98 *V* Niht ich wil iv. 99 *V* Daz. *VP* da.

8501 *V* Her G. niendert weste. 2 *V* Daz er lac zeleste. 3 *fehlt bei V.* geret? *etwa:* geriet? 4 *lies* verdrüzze. *V* verdrvz. *P* verdrüsze. 5 *lies* entslüzze. *V* entslvz. *P* entslüsze. 7 *V* dauht. *P* bedeuhte. *P* villicht die. 8 *V* Nvor halbes. *P* halbs. 10 *P* über irem. 11 *V* selb wunder begienc. 12 *V* glouben. *P* zü glaubend. 13 *lies* solch. *P* Das die selb kunst. *V* vnd ir list. 14 *V* möht fvnden. 15 *V* nim ez. *P* nym ich es. 16 *P* ware. 17 *P* megde. 18 *lies* zuo. *V* vnstæt. *P* zuo keinem vnstate. 19 *V* immer gebæt. *P* iemer ettwas. 20 *P* betzwingen. 21 *V* vngevuegen. *P* vnd mit vngefuogen. 22 *P* oder mit vndang. 24 *P* sloffe. 25 *P* der m. 27 *P* zü-state. 29 *V* deheinen riwen. *P* keinem. 30 *P* belieb. 31 *P* gedrieb. 32 *V* Gar sines. *P* Alles s. *P* begird. 33 *lies* maneger. *P* Als m. *P* vnwird. 38 *P* sie gar licht. *P* bedriegen. 39 *P* Der jne gern w. l. 40 *P* Sie können. *V* Sein chvnnen. 41 *P* wyser m. *V* weiser zvo. 43 *P* von der m. so hart w. 44 *V* mag. 45 *P* arthant. *V* artzt ist nv. 46 *P* Wolte. 48 *P* Man wircket. 49 *P* Ein s. temperirung. 50 *V* Diu snelle. 52 *P* ist yme der a. 53 *P* sie sint alle. 54 *V* so starch. *P* wonden also hart sere. 55 *P* Die die m. *V* Diu m. beiden het. 56 *P* des nit w. 58 *V* mögen. *P* enmögent dennoch nit. 59 *V* gnesen. 60 *V* G. mvoz stæt. 61 *P* er were ein herre. 64 *V* nvor stæt. *V* stetikeit. 65 *P* gemaht. 66 *P* wacht. 68 *P* entzunde. 69 *V* en ein. 71 *V* Geleist haben. 72 *V* Do wart si gird. *P* begirde. 73 *P* s. da versah. 74 *V* sein girde zebrach. 76 *V* scheide. 77 *V* gurt in enmiten. *P* begurtte. 78 *P* zwang. 79 *V* leibes. 80 *V* wand. *P* wönde. 82 *V* meit. 83 *V* lie di. *V* v. ir st. 85 *P* begunde. *P* swygen. 87 *V* Div. 88 *P* In dem lag er als ein dot m. 89 *V* Nvor. 90 *P* Er wonde a. wol w. 91 *P* da yme zü trost mynne b. 92 *lies* Dehein (*V*). ? Helfe an sînem. *P* Helfe s. l. 94 *VP* da. 95 *P* muoste. 96 *P* stetikeit. 98 *V* hat. *V* endechleich. *P* endelich.. 99 *lies* langer. *V* wand. *P* wonde.

8601 *V* ir immer d. *P* ir einer der. 2 *V* Seit ich m. niht. 3 *P* sweren. 6 *V* leit den. *P* dis vngemach. 7 *P* Also bald er dise. 8 *P* fuor. 9 *P* er ir s. stetikeit. 11 *V* Armufina diu. 12 *V* Moht si vil. 13 *lies* wol gezemen (*VP*). *V* Si möht si beid. 17 *V* Also snelle. *V* enphant. 18 *P* Das yme sin. 19 *lies* ime. 21 *V* enphalh im Armvrfinam. *P* befalhe Am. 22 *P* das state. 23 *V* werden solde. 24 *P* selbe. 25 *V* Do ers zvo. 26 *lies* ime. *V* Swie. *P* yme darnach erg. 27 *P* würt üch nit. 28 *P* jne nit. 29 *V* Do er. *P* begert. 30 *VP* entweder. 31 *V* Ir daran. *V* zehant iert. *P* verjrrete. 32 *V* ze wiert. 35 *P* suchte er m. 36 *V* aber. 38 *P* den posun. 39 *V* Daz schenkot. 40 *P* Wenne es yme. 41 *V* Div r. vil losen. *P* ich üch entbl. *Ich bin hier nicht sicher, ob das richtige in V oder in P steckt.*

lœsen (losen) *würde dem zusammenhange nach = auflösen, erklären,* enblœzen = *aufdecken, also ebenfalls im sinne von „erklären“ zu nehmen sein.* 42 *V* meit. 43 *P* bette da. 44 *V* ez ir. 47 *P* hatt. 49 *V* stärchiv. *P* also krefftige m. 50 *V* posavns. *P* dises posunes. 52 *V* er zedem. *P* Also. *P* er es dem. 53 *P* dem fasze. 56 *lies* verliesen (*VP*). *P* die synne. 60 *P* Disen v. starcken zauber. 63 *P* er sin synne. 64 *V* als endeleich. *P* also behendiclichen. 66 *V* bechande. *P* Vnd sich selbs nit. 67 *V* wand. *P* wönde. 68 *V* wær. *V* gebietær. 71 *V* Vnd wand si wær sein .e. kon. *P* wonde. *P* chon. 72 *V* dreizech. *P* dryszig. 73 *P* hatt. 74 *lies* eigenen (*V*). *P* sinen. name *decliniert Türîln öfters stark, vgl.* 10438. 75 *P* erkante. 76 *P* selber. 77 *V* Hein h. sam. *P* hertz was als ein a. 78 *V* Hie deheinr m. *P* manheit er g. 79 *P* blöde. 80 *P* kante sich selbs. *V* bechant sein selbes. 83 *V* m. vreude. 84 *lies* Si. *V* Div vrowe. 86 *lies* Hete. 87 *lies* hete. *P* hatt. 88 *lies* unde. zeichen? *etwa:* z'eigen? *P* Verlust. 89 *P* gewan. *P* verlosz sin synn. 91 *V* dauht. *V* dann. *P* dumber sin denn. 92 *V* Der ir da zerger næm. *P* Wer das erger name. *Ich möchte lesen:* Der ir daz z'erge næme: *„wer ihr (der Minne) das als bosheit anrechnete.“ Doch wage ich nicht zu ändern, weil beide hdsch.* erger *haben.* 93 *zu streichen* diu (*P*). *V* M. ist genæm. *P* geneme. 94 *V* wider zæm. *P* widderzame. 96 *P* So schier. 97 ab = *herab von.* rinc = *himmelsgewölbe?* *P* Mit dem l. 98 *V* schœn.

8701 *P* Schöne. *V* Schœn. 2 *V* als. 3 *V* Capplan. 8 *V* chom. 9 *V* vrowe. *V* starch l. 10 *P* Nach dem kam. 12 *V* iegslicher. 13 *V* phalnz. 15 *P* sine. *VP* waren. 16 *V* Wan im ouch ervaren. 17 *lies* vrouwen. *P* An den widder. 20 *P* den serren. 22 *Zu* sinnes alsô ein *vgl.* valsches eine, vröuden eine; *Benecke-Müller, wb.* 420, *b.* 23 *V* wand. *P* wönde. 25 *P* wonde. *V* wand. 27 *V* einem p. 28 *lies* nu. *P* von dannan. 29 *V* bechande. *P* sich selbs nit e. 32 *V* lie. *P* er gar l. 33 *V* riters namen. 34 *P* Die wyle G. 35 *P* Wer nü die. 36 *V* bowen. *P* Vnd sie doch. muoz = *darf. Vgl. armer Heinrich* 681. *Leseb.* 1, cccxcj. 37 *lies* manegen. *V* Der saumet mangen. *P* versumet doch manigen. 38 *lies* Der ime. *P* von jne. 39 *V* r. und gen b. 40 *V* laden. *P* Die die g. luodend. 42 *P* nihts. 44 *P* Den a. v. den r. 48 *V* im. 52 *P* von dannan. 54 *V* beispræch. *P* keinem bisprache. 55 *lies* mite. *P* Da mit man n. rache. *V* nah ræch. 56 *V* Disiv speis. 57 *P* Also m. 58 *P* verzerte. 59 *lies* ime. 62 *V* alses. 63 *V* manigen. *P* Da mit man m. 64 *P* man es. 65 *verstehe: wenn er ein solches — verzögertes — eßen bezahlen müste, so würde er lieber darauf verzichten.* *V* Vun. *V* dann ob dehein. 66 *V* langer. *P* bliebe nit lenger. 68 *V* keren. 69 *?* lâz. *V* lazen si. *V* vneren. 70 *V* ein. 72 *V* Si w. *P* Sin wehszelen. 73 *V* Daz dar ein. 74 *V* Heinreiches. *P* heinrichs. 75 *f. sinn: sein verlust ist nicht so groß, als die freude, die er durch seine entfernung dem ungastlichen wirthe macht.* 76 *V* früde. 77 *?* dinc.

P Zweyer. 78 *V* mög. *P* megen. 59 *VP* Des g. u. des h. 80 *V* diu. 81 *V* Wenn. 83 *VP* Von bösen. *V* niemen kan. 84 *V* vmb den l. 87 *V* gleichnüs. *P* ware glichnisz. 88 *V* betriegen. 89 *V* den vl. *P* als den fl. 90 *?* gelustes. 91 *?* sihetuoch. *P* an ein süt tuch. 93 *V* verbirgt. *V* sæmit. 94 *?* Obe er joch. *V* er anderthalben leit. *P* Ob er schon. 95 *P* Der suochet nuo. 96 *P* Dwyle mit tyostüre. 98 *?* pouwerr (*genit. in trauriger teuschung, als ein armer betrogener*). *V* mak her pover. *P* pauwer. 99 *?* bouwen. *V* powen.

8800 *V* verhowen. 1 *VP* minne. 2 *V* zamt. *V* vngezam. *P* Vnd zemet d. 4 *V* vaht. *V* streit. 5 *P* Das. 7 *lies* undr. *V* mime zelt. *P* gezelt. 10 *V* So sein. 11 *P* s. vnder das sp. 12 *V* hat. 13 *f. ?* an daz vellesper, Er vünde sîn guot gewer. *V* de vellen. 14 *V* Er vnd sein guoten. *VP* gewern. 15 *V* erziug. 16 *V* vrliug. 17 *P* Fliehen vil b. 18 *lies* ime. *P* Denn der jne zü. *V* zeofte. 21 *P* gesigt der der da flüht. 22 *P* m. dann schüht. 24 *V* dann. *P* getritt. 25 *V* enchan. *P* kan. *P* nit wol erh. 26 *P* alwegen dolen. 28 *P* Siglosz werden vnd vnder. 29 *V* vrowen minnen. 30 *P* aller siner s. *V* beroub allr sinne. 31 *lies* ime. *P* yme zuo gewynne. 32 *V* mær. *P* keren wir zü vnser mere. 33 *V* wær. 34 *V* vrowen manne. *P* frauw mynne. *VP* banden. 35 *V* mich di. *P* mich es die. *VP* manden. 36 *V* iv vil rehte. 37 *P* saget. 38 *P* verbonden. 39 *P* wart darnach s. 40 *V* sölh artzney. *P* ertzeny. 41 *P* bande brachent. 42 *lies* ime. *P* eins teils. 49 *V* niemen. 50 *P* Künde. *P* keynerhand t. 51 *V* Von s. 52 *V* möht haben. 53 *P* schüszeln. 55 *P* vnd ir b. nam. 58 *P* Vor dem a. gar noh siglosz. 59 *lies* ime. *V* im da ze. 60 *V* wazzer daz er im geweich. 61 *lies* k. gar gesw. (*VP*). 62 *V* a. geswigen. 64 *V* Leymaure. 65 *lies* So er dâ (*V*). *P* Da das zü. *V* ze t. 66 *lies* Suochte âventiure (*V*). 67 *V* Waz. 71 *V* lebt. 72 *lies* herze ie sô (*P*). *V* Dez. *V* also hoh swebt. 73 *V* Daz durch. 74 *lies* Manegen. *P* An manigen enden. *V* Manigem ende. 77 *P* Das gawein her rant. 79 *V* Vber torrivre. 81 *P* Was ie begert. 82 *P* an der fuort by dem. 83 *lies* nîde. *V* neid. *P* Mit nyde. 84 *lies* ime. 85 *V* in ab einem. 88 *P* altage. 89 *V* seinem tod. 90 *V* begraben. *P* hiesz yme a. 91 *V* doplyere. *P* toplire. 96 *P* jrem. 98 *V* Von riterleichem. 99 *V* Swie. *P* wie er ir v.

8900 *P* mere. *V* piters tat. 10 *P* dise m. 11 *P* jnen w. 13 *P* jnen. 15 *V* schein s. *P* schiene. 16 *V* fl. da schin. 22 *V* im g. dar e. *P* jne gezeuget. 24 *P* Den. 27 *V* gemeins. 29 *P* Das er sin h. *V* siv. 36 *V* ofte si. *P* Gaweynen. 37 *V* marht. *P* merckte. *P* geschrifft. 39 *V* Nvor daz. 40 *P* merckte. *V* marht. 42 *P* Tadend. 43 *V* starch gerten. *P* begertten. 46 *V* sich do so. 47 *P* lasz. *V* laz. 48 *V* gedaht der selb ich wæn waz. *P* gedoht ich wann d. selb. 49 *V* Der also w. *P* Der da ettwann was. 50 *V* Ich wæn aber in erchant. *P* Mich bedünckt ich heb. 51 *P* ich jne selbs nit. 52 *P* betrüget. 54 *V* g. arebeit. 57 *P* bin villicht

ettwenn. *Zu* pin (*V*) *vgl. gramm.* 1 ᵇ, 381. 58 *V* bechenne. *P* ich so wol. 61 *V* Sam ich. 62 *P* Das er. 65 *lies* manegen. 68 *P* hett. 69 *lies* alsam er (*V*). 70 *lies* unde. *P* Es sin sch. *V* u. sein sper. 75 *P* hôrte versprechen. *V* Swar die. 76 *P* gedurste. 77 *P* getreumet. 78 *V* Ich han in in. 79 *V* Swaz iv si. *P* nü sie sie m. 80 *V* Also. 82 *P* ader von wannan. 83 *V* Nv bechent. *P* ettswer. 84 *P* mich vor g. 87 *lies* manegen. *V* mangen. *P* speren. 88 *V* auf tornecy hab. *P* turneyen. 89 *V* oft. 90 *P* Da die r. besammelt. 91 *V* Seher. *P* Iher. 92 *V* gevarn riters weis. *P* wyse. 93 *P* hatt. *P* pryse. 94 *V* De da. *P* zü der t. 96 *P* artus. 97 *P* clusz. 98 *P* einig erfochten.

9000 *P* herschafft. 1 *V* behielt. *V* Janphyen. 3 *V* Clintester. 4 *V* Chalangelle. 5 *V* helle. 6 *V* zwênzich ritern Cohonis. *P* Mitt zwentzig rittern. 7 *V* Andochlys. 8 *V* Jasin. 10 *V* gegen seinen. 11 *V* da zeigangsol. 12 *V* Macleide. *P* matleid. 13 *P* meid. 14 *P* anfiroyn. 15 *lies* wolte. 16 *zu streichen* da. *V* brach zouber. *V* Chladet. 17 *lies* Dâ. *P* frünt lanzelet. 18 *V* nah waz. *P* gar by noh. *P* verbronnen. 19 *fehlt bei V*. *P* were mir. 20 *V* Garamphye. 21 *P* hette. *VP* rise. 23 *P* Überfuort. *P* zü katerat. *V* ze kacharach. *Wolfr.* xxij. 24 *P* in die wilde. *VP* hab. 25 *P* Da vant ich d. riche. *VP* hab. 26 *V* Partzeval suoht. *P* parcifal. 27 *V* Do in diu meit. 28 *P* der rich. *V* daz reich. 29 *V* Daz alle tag. *P* Das al tag. 31 *V* Bley. *P* maradarff. 32 *P* voland. 33 *V* Die sunne bei. 34 *lies* manegen. *P* bronnen. *V* mangen. *Zu* prunnen *s. gramm.* 1, 381. 36 *V* ze Yedochel. 37 *V* Kambroys. *V* nie snel. 41 *V* Edysson. 44 *V* Do im. 45 *V* Do daz allez ergiench. 46 *P* Da wan. 47 *P* Dô nâhest sich. *V* Do nahest der hof z. *P* zuom nehsten. 48 *V* Do. *V* ich da zwar. *P* für ware by jne. 51 *V* Einem chvnig. 53 *lies* ditze. 57 *P* bedoht. 58 *P* goht. 59 *P* schüszeln. 60 *P* selbs. 61 *lies* mite. *V* mit zuo sin. *P* selbs. 62 *V* tavel. 63 *V* tavel. 64 *P* groszer zulauff. 69 *V* marwate. 70 *V* wider in. 71 *V* er sein niht. *P* Da er. 72 *P* jne bliebe ymmer. 73 *P* Vnd were. *P* land. 74 *V* an im. *P* an üch gewande. 75 *V* Beidiu fleh. 76 *V* enweder. *P* entweder. 77 *P* sprach. 78 *V* Des möht. 79 *V* ein tak. 80 *P* Er wolt auch nye gereden d. 81 *P* Wenn er. *P* dort verendet. 82 *V* dann. *P* denn. 83 *V* Als er snellist möht. *P* mohte. 84 *lies* ime, *oder* Ob ez im alsô (*V*). *V* töht. *P* tohte. 85 *lies* mite. *P* vrlop. 86 *P* kuszte da. 87 *V* lieb. *P* libe. 88 *V* M. starch suezer. 89 *P* von dan. 90 *P* Da clagte jne. *V* Da. 91 *V* glükes. *P* gluckes han. 92 *V* Er von dannen schiede. *P* Als nu her Gawein v. dannan. 93 *V* Garamphiede. *P* Karamphid. 94 *lies* ime. *P* Brachte yme ein ersam. 95 *P* Swert das. 96 *V* seinr. *VP* amyen. 97 blte? *P* Das da stahel als w. *V* sam weichen bleyen. 98 *lies* Vil wol (*V*). *P* beyden syten. 99 *V* hert. *P* nüst herttes.

9101 *P* Der nit wol mohte zerbr. 2 *V* waz in ein. *VP* maure. 3 *VP*

lazaure. 4 *P* gold. 5 *V* wizen. *P* sold. 6 *P* hette. 10 *P* keiner. 11 *V* dann. 12 *lies* mite. *V* reit ir danne. *P* von danna. 14 *V* volget. *VP* mit. 15 *VP* sit. 17 *P* ie n. 18 *lies* ime. *V* warn da mit in. 19 *V* mit in, *P* er es von jnen. 22 *lies* ime. *V* waren. 23 *P* Des wolt sie bewarn. *V* bewaren. 24 *P* herre als ein getruow m. 25 *P* er es jnen. 26 *V* Dez. *P* Da wolt er jne solches gestatten n. 28 *fünf hebungen?* *V* oft. *P* dick zü arb. 29 *P* Von dannan reit her gawein ein str. 31 *P* Das sin rosz w, geging. 32 *V* zewinsterhant er ab v. *P* vinstern. 33 stich = *kleine anhöhe, sonst* stic. *V* In ein vinster tan einen steich. *P* einen stick. 34 *?* Dô. *P* Da hin k. *P* sigk. 35 *V* den wek. 36 *V* chom zeiner. *P* zuo einer. 38 *P* zü tale. 39 *V* sueht bruk. *P* vnd fürt. 41 *V* übers. *P* über das w. wölte faren. 42 *P* b. vnd an varen. 44 *P* sahe er von verrem. 46 *P* Des kosz. 47 *V* barche. *P* Als ob es ein schiff. 48 *V* Ane barchenære. *P* Einer an barckenere. 49 *P* Da gegen k. 50 *V* auf einen gwin. *P* gewin. 51 *P* fuore. 52 wüere] *plur. oder eine andere form für* wuor? *P* Ü. des fl. wuore. 54 *lies* Nû . . ime. *P* er nahe by. 55 *V* Von dem wasser vil nahen da. *P* wasser da. 56 *V* w. sa. *P* Ein v. wünderlichen. 57 *V* bechande. *P* Des. *P* enkant. 58 *PV* Vf den. *P* want. *V* wande. 59 *V* dez. *P* spuors. 60 *P* wolt des. 61 *lies* obe. *V* Erchennen. *P* künd. 62 *V* Do waz. *P* hund. 63 *V* zesehen. *P* Vorn zuo an den zehen glich. 64 *P* Hünden zuo w. *V* waz. *V* illich. 65 *P* Blosz als. 66 *V* er daz. *P* den spuor reht ers. 67 *V* zuo im selb er ofte. *P* selbs er gar dick. 68 *P* Was mag getreden han disen spuor. 69 *P* Das er. *P* hoch. *V* hoh. 70 *P* doch so. 71 *P* her Jhesu Crist. 73 *V* Der wert wart. *P* Zü der vertt. 74 *V* sich nie. 76 *P* Kerte. 77 *P* Dorch manigen hagendorn. 78 *lies* rehte. *V* ervant. 79 *V* auf einer. 80 *P* Dar jn es was gekert. 81 *V* er vil starch meret. *P* mert. 82 *P* er nuo b. d. rehte. 85 *P* p. gar wol. *V* weizen börlein w. berigen. 86 *P* valben. 87 *V* Da wilt hin. *P* was hin gangen. 88 *V* het in. *P* hette es gefuoret. 89 *V* daz schœn. 90 *P* Als er. *V* schowen. 91 *V* daz einr. *P* dz es einer. 92 *P* megde. 93 *V* sne auf d. *P* sne vnd dem. 95 *P* Bi dem. *V* lagent. 97 *V* dez. *P* niht. 98 *P* Er ensehe.

9200 *P* Antzlid. 1 *P* bluot vnd an d. 3 *V* hert. 4 *V* allez. 5 *V* Daz. *P* Das. 7 *P* Da das tier. 8 *P* herzuo. 9 *lies* ime. *P* yme gar sere. 10 *V* Dar also. *VP* wartend. 11 *P* Nuo horte er vor. 12 *P* waffen. 13 *P* Als ob es ein frauwenbild were. 15 *P* Beladen were. 16 *P* Der st. nach von dem w. *V* st. vnd weibe. 17 *V* Began starch eilen. *P* sere ylen. 18 *V* Inrhalp. 19 *V* Het. 21 *V* auf. 22 *P* hole. 24 *P* jne herzuo. 26 *V* Ouch nu. *P* w. her gawein nit herwinden. 27 *P* Als er es ansehend. *V* ansehent. 29 *P* Gein dem hole zuo g. 30 *P* Das tier was freysam. 31 *V* Waz. *P* Das wil ich üch s. 32 *V* Ez het. 33 *V* gepawen. 34 *V* waz. 35 *V* bevangen. 39 *V* Het. 40 *P* Als nue her gawein dem tier das. 43 *V* Nu

mant. *P* Da nante. 44 *V* hulf. 45 *P* gebe. 46 *V* sei. *P* also erlost. 47 *P* Dwyle jne g. nuo zü t. 48 *P* Der armen d. hette g. 49 *V* waz leiht. 50 *P* tüfel. *V* Gen den tievel. 51 *P* stach jne mit einen sp. 52 *P* Das er dorch. *V* die schulder. 53 *P* megde. 54 *V* wolt si. *P* zerrissen. 55 *VP* den. *Vgl. Iwein* 1049, *wo bei der ganz gleichen redensart die hdschr. A auch* den wirt *st.* dem wirte *hat.* 57 *V* arme. 58 *V* den slegen. *P* grase. *V* graz. 59 *V* meit genaz. *P* m. gar genasz. 61 *V* Sein. 62 *V* Begund. 64 *V* greulicher. *P* grüwlicher. 67 *V* chomen. 68 *V* Sölher vngebær. 69 *P* Als ob es. *V* wær. 70 *V* valt. *P* velte. 71 *P* Mit siner groszen gewelte. *P* gewalt. 72 *P* Also zerrissent. *V* poume. 74 *P* Band an einer. 75 ? Des. *P* Das. *P* nihts. 76 *V* Dez. *P* zwang. 77 *P* megde. 78 *VP* Da. *P* die wilde schare. 79 *V* vngevert. 80 *V* hert. *P* hertt. 81 *V* Do si. 82 *P* Sie schruwen. 84 *P* Wenn der gar jemerlichen. *V* iamerlich. 86 *V* gämelleichen. *P* grüwlichen. 90 *V* iegsleicher. 91 *P* in sin h. 92 *V* sluegen. *P* slugent. 94 *P* Dar. 95 *P* megde. 96 *P* Bisz er jne. 97 *V* slak niht an g. *P* mohte. 98 *V* Süst. *P* Also.

9300 *V* Ir ist die. 1 *V* in ir vor der hant. *P* iren. 2 *V* swæchiu. *P* swache aleib. 3 *P* Da mit. *P* cleynen tedent. 4 *P* zür stedt. 5 *V* tievels. 6 *P* Glich als ob er. 7 *P* einen in der mitte. 8 *P* wart erst ein waffen geschrey. 10 *P* Aber was er. 13 *V* waz. *P* wart versiegen. 14 *P* Als er nuo die. *V* tievel. 15 *P* Das ir keiner me da bleip. 16 *V* gie. 17 *P* megde. *P* von dan. 18 *V* het. *P* hatt gelaszen. 19 *V* beidiu. 20 *P* zuo einem bavm. 21 *P* Nuo wart er. *P* taum. 24 *V* stracht sich dar. 26 *V* meit. 27 *V* Dor ein weil. *P* er nuo ein. 29 *P* einen galm. 30 *P* Des schal was. *V* Dez laut. 34 *P* begund. 35 *P* so dz er. 36 *V* ungewarnt wær. 37 *lies* Ime. *P* Nuo was yme d. *V* swær. 38 *P* der nehst vergangen noit. 39 *P* Vnd so bald er sich zü wehre boit. 40 *lies* Nû. *P* Nement war ein. 41 *P* Vast her. 42 *V* Allr rouh. *P* Gantz ruch. 43 *P* Hertt vnd sw. 44 *P* Also sw. bürsten. *V* Als porst. 45 ? niender. glanc] *etwa = gelenk?* *V* Und nimmer dehein. 46 *P* Denn ein gewahsene i. hute. *V* wæhsiv. 47 *V* tievels praut. *P* brut. 48 *P* hette. 49 *P* elen. 50 *V* Het. 51 *V* lenge bloz. 52 *V* het si breit gloz. *P* breiter blosz. 53 *V* zwisch. *P* zwüschent. *VP* nase. 54 *P* wase. 55 *P* kose. *V* dar aus. *P* dar usz. 56 *V* het. *P* als e. *V* straus. 57 *P* als ein. *V* fivr. 58 *V* vngehivr. 59 *V* Gvnert. *P* Gewunter. 60 *V* sölh. *P* gestang. 61 *V* liep. *P* Den nye kein p. ersmahte. 62 ? Ern m. *V* muest. *P* muoste. *P* vnmahte. 63 *P* wyte. 64 *P* Beydenthalb. *P* stryte. 65 *P* Gezogen bisz an. 66 *P* hare als. 67 *V* Waz ir swartz. 68 *P* Vier zene scharff. 70 *V* D. in einander. 71 *P* Vier enende als. *V* sam ein sweine. 72 *P* Es wart. 73 liehter? = liuhtære? liuhte? 74 *P* Als nuo her gawein hatt entfunden. 75 *P* Der selben volantinne. *V* vælinne. 76 *V* nieder. *P* vff die k. 77 *P* *kynbacken.* 78 *V* ein leitbrachen. *P* leidbracken. 79 ? drm. *P* zuo tale.

80 *P* Deshalb sie. *V* warn. *P* smale. 81 *V* warn. *P* waren breit als. 82 *P* lieb einem m. 83 *V* Vor ir lieb dez. *P* das wondert. 84 *V* het. *P* hatt vorn. 85 *P* solchen tutten brüsten. *V* brusten. 86 *lies* mite. *V* mit wol berusten. 87 *V* blœspalge mohte. *P* bloszbelge möhten. 88 *VP* tohte. 89 *V* zentnærn. *P* zentenere. 90 *V* si wærn. 91 *P* ire a. *P* ire h. 92 *V* warn. *P* warent an den enden. 93 *P* als zwa sülen. *V* seul. 94 *V* Dar warn chreul. *P* krüwlen. 95 *V* So lang. 96 *V* Swa sis ze. 97 *P* alles. 98 *P* Vnder dem gürttel.

9402 *V* geschikt. *P* geschickt als. 4 *V* hie. 6 *P* waren. 7 *P* Adern, als. 9 *V* w. ein eln. *P* elen. 10 *V* Sich enbor von. Die böre? *vgl.* 25679. *Etwa:* die bor? *S. Benecke-Müllers wb. unter* bor. 11 *V* Di warn vil suez unsueze. 12 *V* Beines vnd fuz. 13 *P* zü tale glich den v. 14 *P* Beyde grosz vnd g. 16 *V* heten mangen. 17 von der wen (wene) = *von der leerheit der haut, weil unter der haut kein fleisch war.* *V* heut. 18 *V* Schaf s. *P* Scharff als d. 19 *P* Waren ir die clawen. 20 *V* fuez brach. *P* verbarg. 21 *P* male als der. 22 *P* Vngeschickt. 23 *P* glaubent. 24 *P* hatt. 25 *P* aller gutdat b. *V* allr suez. 26 *P* Geyn gawein sie snelliclich l. 27 *P* Vnder die a. 28 *P* Als er. 28 [b] *fehlt bei P.* *V* Vnd man in. 29 *P* niht. 30 *V* wær chomen. 31 *P* Vnd jne von dannan t. 32 *P* selbs keinen. *V* dehein. 33 *P* so hart hielte sie. 34 *V* Gen einr. 35 *P* Wolte. *V* si in auf. 36 *P* dar jnne sie jne wolt. 37 *P* Nuo kam yme das. *V* chom. 38 *P* Als sie dorch ein grosz waszer begund w. *V* began. ? Dô sin (sie in) die vluot. *Diese zeile ist charakteristisch für P. Der abschreiber denkt bei* waten *ans waßer und setzt daher ohne weiteres* dorch ein grosz waszer, *mag das nun in den vers passen oder nicht.* 39 *lies* Nû. *V* Nu gie sei. 40 *P* Da züschent. 41 *P* und sin rehte h. 42 *P* Das es die volantin nit befant. *V* nit emphant. 43 *V* nider. 44 *P* Einen sl. 45 *V* nah. *V* spanne. 47 *P* sie gewar wart d. 48 *fehlt bei V.* 49 *P* ertrenckt. 50 *P* Nuo was sie so sere gekrenckt. 51 *P* selb beyn weich. 52 *P* Als sie g. jrem hole. 53 *P* Da gebr. ir an. *V* verre. 54 *V* Es. *P* Das wart. *P* hertt. 55 *V* het. *P* hatt. 57 *P* ergreiff sie recht vor. 58 *P* Ires d. lonte er ir wol. 59 *P* ab. 60 *P* vngehab. 61 *P* sie vor yme in die lück. *V* lach. 62 *V* Si laute. 63 *P* iren. *V* truch. 64 *V* luoch. *P* das luck. 65 *P* Da h. *V* mangen. 66 *V* Laut liwen. *P* Hell lauden dar jnn. 67 *V* vælinne. *P* volantin. 68 *P* Des begund. 69 *P* stüwrte. 70 *P* Er kerte auch v. b. von dan. 76 *P* wand er w. 77 *P* Als nuo G. horte. *P* megde. 78 *V* het. *V* dez. *P* er des wol. 79 *P* aber eins w. 82 *P* beydenthalb. 83 *V* meit. *P* da. 84 *P* denn b. 85 *V* Auf ein walde gen der. 86 *V* gepunden. 88 *V* meit. 90 *P* Kerte. *P* starck. 91 *P* vare. *P* barck. 92 *V* Auf ein w. *P* Vsz dem. *P* staden. 93 *P* snelliclich. 96 *P* salden gewin. 97 *P* Also bald er über das w. 98 *P* Einen. 99 *V* eislich.

9500 *P* Also ob. *P* lüwten. 1 *P* Vff siner sla. 2 *P* Nuo hielt er dorch

des wonders willen da. 4 *V* Und sp. *P* jumpfrauwen. 5 *P* Dis mögen wol tüfel. *V* mügen. *V* tuvel. 7 *zu* wær *vgl. Hahns gramm.* 1, 77. *P* Vnd weren wir über das wasser kommen niht. *V* übers. 8 *P* als denn uwer. *V* geschiht. 9 *P* weren. 10 *P* jrem. 11 *V* mügens niht. *P* mögen sie vns nit. 12 *V* Vnder div lief ze. *V* stad. *P* Ye mittes lieffent. *P* staden. 15 *P* ein michel. 18 *P* jrem galst erschullen. 19 *P* berge vnd tale. 20 *P* ir hülen. *V* also. 21 *P* Das man es zwa mylen hette. *V* meil. 22 *P* Des was. 23 *P* Den gawein g. 24 *P* schrey. *P* kleyte. 25 *P* Sinen. 26 *?* enhalp gesach. *P* Da er sie dort jensyt s. *V* sei. 27 *?* er sîn niht. 28 *V* dez. 29 waltweiden? 30 *P* von dannan. 31 *V* Aan gewin von b. *P* jnen b. 32 *P* Bi dem staden. *V* tievel. 33 *V* meit. 34 *P* das sie da. 35 *V* an daz lant. 36 *V* het si selb. *P* hatt sie selbs. 37 *V* Si het. *P* hatt. 38 *P* Als sie von erst über das w. 39 *VP* Da. *V* tievels. 41 *P* da. 42 *P* wurtzeln in dem. 43 *V* si al da manic valt. 44 *P* Hette zuo einer. *V* ertznei. 45 *P* zü den w. *P* solte. 47 *V* herre was starch. 48 *P* In e. 50 *?* sie. *P* jne wol hett. 51 *V* Wern. *V* erwert. *P* Weren. *P* wortzeln nit worden entwehrt. 52 *P* Von dannan. 53 *P* Vsz dem. 54 *V* einr burch. 55 *P* ie mittes der. 56 *V* n. ir berhtelen. 57 *V* Dez enmag. *P* Des mohte er. *VP* niht. 58 *VP* da. 59 *P* vinstere. 60 *P* megde. 61 *P* selber zü e. 62 *V* er geleit. 63 *P* Dorch der vorderigen m. 64 *P* ir widder varen. 66 *P* Als sie jrem h. wortzeln l. 67 *P* Vil schier. *P* zü der bürge tore. *V* chomen si zem pürgtor. 69 *P* gespert. 71 *P* vrüntlich. 72 *V* beid chomen si. 73 *P* r. verwondet. 74 *lies* und. 75 *V* bet e. *P* einem bett hoch erhaben. 76 *P* wortzeln. 77 *f. scheinen in beiden hdschr. verdorben.* 78 *P* Vnd sîn huszfrauw. *V* hausfrowe besah im. 79 *P* sale. 80 *P* weinten. *V* weinet vil. 82 *P* selb. 83 *P* solte einen. 84 *V* gelübd. *P* selig glück. 85 *P* galt guot. 87 *P* ritter freisam. 88 *V* Reimambzam. *P* reimandobram. 90 *V* völlechleichen. *P* vollkelichen. 91 *V* dez kamph glüb w. 92 *V* Beimambram. *P* reimandobram. *V* zadaz. 93 *V* Het gezuchet. *P* Hatt gezückt die schöne magt. 94 *P* wart gesagt. 95 *P* Er bestalte der. *V* er machet. *V* ein tak. 96 *P* zuo einem. 97 *P* Vor s. h. zü Sempharap. *V* haus Scempharab. 98 gap? *man erwartet einen conjunctiv.* *P* er sie ymo. 99 *P* solt der tag sin m.

9601 *P* Vnd des. 2 *P* gebot. 3 *lies* undr. *P* Ire gr. *P* leid. 4 *P* megde. 5 *P* Als die. 8 *V* chlagtem. *P* ire. 9 *P* Als er auch selbs an jne. *V* selb. *V* im sach. 10 *P* ir vng. 11 *P* Das ir. 12 *P* Als nuo der verwondte. 13 *V* vnhelfsam. 16 *V* vor l. *P* so zü. 17 *V* als dez s. sw. enphant. 18 *P* viel hin vnd. 19 *V* Oft. 20 *P* Solt ich. 21 *V* morgen. *P* morn. 22 *P* gelaszen. 23 *V* Reimabram. *P* Reymandobram. 24 *V* morgen. *P* morn. 26 *lies* Unde. *V* So nimt er. 28 *P* besten. 29 *VP* fund. *V* dan. 30 *P* verspreche. 31 *V* tievel. *P* reche. 32 *P* gewalt. 33 *V* Nu wæn. 34 *V* nimmer langen. 35 *V* Welt er doch verhengen. *P* Wölte. 38 *V* vund. 39 *V* verendet. 40 *P* ryten ich morn. *V* morgen. 41 *P* ding wenn ich das t. 43 *V* scharfs *P* scharffes. 45 *fehlt bei V.* 46 *V* mit e. 47 *P* E denn das.

V immer. 49 *P* erden. 50 *P* Dot. *VP* teil. 51 *?* Êr ze. *V* Er ze meinem. *P* zuo einem. *VP* vnheil. 52 *V* Mit meinen leip. *P* Mit minem libe. *VP* gemeil. 54 *V* heten sorge zem. 57 *P* wusten. 59 *P* mahten den toden vf. 60 *P* jnen zwar. *V* zware. 62 *V* Zefrœwen disiu. *P* Zü ir frauwen. 63 *V* het. *P* gawein erloste. 65 *V* Si h. sei. *P* mesziclichen. 66 *V* began ir. 67 *P* es were. 68 *P* benam. 69 *V* nvor b. *P* jne des nüwen bete. 70 *P* Dez. 71 *P* iren. 72 *P* clagend. *V* chlagent. 73 *V* Von gar. 74 *P* magt. 75 *lies* Obe. *P* er hett die. *V* chrafte. 76 *V* manhafte. 77 *P* jne getürste. 78 *P* weren. 79 *V* bestuend si. *P* bestünd sie. 80 *P* Des d. 81 *V* t. den het vern. *P* des sie. 82 *V* Zewas G. *P* her komen. 83 *V* tet. *P* ted. 84 *V* V. wan an. *V* bet. *P* bed. 85 *P* liesz. *V* liez. 86 *V* woltz. *V* dehein. *P* keine. 87 *P* er w. 88 *V* nimmer. 89 *V* In kämph chom. 90 *V* Daz west v. w. 91 *V* Des dancht. *P* Das d. 92 *V* div schön magt. 93 *V* Daz so iämerlich chlagt. 94 dirre geheiz] *genit. plur.* *V* freut gehais. *P* frauwte sich der frölichen verheisz. 97 *V* Sam würdern. *P* Also wurdent. *VP* gast. 98 *V* leut. *P* die lüte. 99 *P* wart da der.

9700 *V* Enpholhen. *P* erden. 1 *P* Deshalb. *P* michelem. 3 *P* Ein wenig. 4 *V* leichleit. 5 *P* Reimandobram. 6 *V* Kom dar. 8 *P* Endlichen. *V* sei. *P* sie. 9 *P* irem. *V* Machardei. 11 *P* waren so erh. 12 *P* Vnd so sie. *P* ersahen. 13 *P* Da b. sie a. 14 *P* andere wehre. 15 *V* wanden. *P* woneten dz mit einem here. 16 *V* wær. *P* were. 17 *V* lær. *P* lere. 19 *P* Anders denn jne selbs mit. 20 *V* halten. 21 *V* Aleim nider balden. *P* Allein an dem kalden. 22 *P* sinen kampff ges. 24 *P* Dheyn reyse. 25 *P* Herab er gein d. r. reid. 27 *P* Als nuo Reymandobram. *VP* Gaweinen. 28 *V* im starch. *P* yme ein grosz. 29 *P* geturst. 30 *P* betroge. *V* in sein w. 31 *P* er kante. *V* bechand. 32 *P* den t. *V* also oft. 33 stât = *stehen bleibt.* *V* Daz er hoh. *P* n. lat. 34 *P* Ir iglicher s. rosz h. 35 *V* Ze enge. 36 *V* zwen. 37 *V* zesamen. *P* züsamen. 39 *P* spere. 40 *P* Itwedern da. 43 *P* Reymandobram. 45 *V* eim slag. *P* einem streich. 47 *P* fintalie zerclaub. 48 *P* Als es. 49 *P* h. da entfiel. 51 *P* yme von d. haubt. *V* houpt. 52 *V* beroupt. *P* beraubt. 55 *P* vnd krafft g. 56 *P* b. vmb gnade. *V* gnaden. 57 *P* enpfing. 58 *V* niht. *P* ging. 59 *V* bet. *P* bedt. 60 *V* tet. *P* ted. 61 *P* swuor. 62 *P* fuor. 64 *V* Belahim. 65 *P* mere. 66 *V* Woldes mir kaerchære. *P* tartare. 67 *V* alle swære. 68 *P* Als nuo. 69 *V* Gawein mit dem. 70 *V* Auf daz haus zehant k. 72 *V* Von seiner grozen. 73 *V* Belahya. 75 *V* triwen gahet. 76 *P* er es. 77 *P* dannan. 78 *P* maht er dheyne wyse. *V* dehein weis. 79 *V* vrlop. 80 *P* Da hin er denn hatt gedoht. 81 *V* waz auf div straz *P* broht. 82 *V* chlause. *P* clusen. *P* Galaaz. 84 *V* Ze Ygrim gen. 85 *V* immer. 87 *V* dem wech. 88 *V* Vollechlich. *P* Völliclichen. 89 *V* Da zeinem. *P* zü einem. 90 *P* rotsch. *P* sweyn. 94 *V* schmal wekscheide. 95 *V* chom. 96 *V* Durch daz lang dik hage. *P* dicke. 97 V lage. 98 *V* phlage. 99 *V* chom ein bot seit. *P* bott der ym.

9801 *P* wande. *V* wær. 2 *V* einser. *P* zinsare. 3 *V* etsleichen landen dar. *P* ettlichem. *P* dare. 4 *VP* nament. *V* vil rehte war. *P* ware. 5 *V* baien. *P* poyn nit entrüge. 6 *P* wonderte sie gnüg. 7 *P* Ob er. *P* zinsere ware. *V* eiser waz. 8 *V* machet. *V* kalaas. 10 *P* gewapent. 12 *P* schild. 13 *V* tuoch ber chla. *P* clo. 15 *P* gold. 16 *P* sold. 17 *P* es wild er were denn. *V* dann. 18 *P* fürte auch ein sollich fell sper. 21 *P* steche. 22 V E man ez. *P* zerbreche. 23 *P* Also. 24 *P* Gaweinen. *V* Gawein. 25 *V* wil chomen. *P* wilkom. 26 *P* nyrgent. 27 *P* Als ob er were verzagt. 28 *P* er yme gnade sagt. 29 *V* in sprechen. 30 *V* In welher er. *P* w. hand masze. 31 *P* gewapent. 32 *P* wölte. 33 *P* mitt. 34 *P* Min siit ist spr. 36 *P* süllen. 39 *P* wöllent. 40 *V* Dirr tiostivr. 41 *P* Vnd gnade an mich begern. *V* gnad gern. 42 *P* swerent mir als. 43 *P* In min küchin. *V* kuchen ze sölhem. 44 *P* Das ir ymmer dar jnne sint. 45 *P* So herlasse ich üch wol disen. 46 *P* habent beyde die wale. 47 *P* vale. 48 *V* Wol an ahtzehen. *P* achtzehen. 49 *V* wils iv niht. 50 *P* Deszhalb dunckent ir mich sin e. g. 51 *P* Welcher r. *P* zuor kuchin. 52 *Vgl. Flore s.* 17 daz im nihtes sî ze vil. *V* Dez wær. *P* Das were. 54 *zu* wert (*st.* werdet) *vgl. Parzivâl* 443, 14. *P* Werdent ir schier hie bewiesen. 56 *V* niemen. *V* lob. *P* jne lobt. 57 *VP* ob. 58 *P* tuont in diser stund. 59 *P* einem mund. 60 *V* Er vaulet. *P* Erfalet. 64 *P* heiszen. 65 *V* muezt. *P* müszent üch wol ersw. 66 *P* alle vwer glidder. 67 *P* Ee denn üch gebürt zu. *V* vuern. 68 *P* Mich zü vwern küchin. *V* chvchen. 69 *V* Wez. *P* Was wöllent ir l. 70 *P* gewere. 72 *V* Sölh. 75 *V* zweir. *P* wurff. 76 *P* Iglichs rosz. 77 *V* mangen. *P* wyte. 78 *P* Als sie denn befunden zü den s. *V* ze der. 79 *P* Allenthalben scharff. *V* scharpher. 83 *V* vervalt tweder. *P* velete ir keiner s. 86 *V* beidenthalben entwen. 88 *V* Ze ende. *P* Zuo der erden suochten sie den. 89 *V* sæteln besazzen. *P* satteln. 91 *V* scheid. 92 *V* Als ietweder gert. *P* iglicher begert. 93 *P* gezogen. 94 *V* sprungen aus ein (em?) *P* sprungent auch beyde vsz. 95 *P* lieffent einander. 97 *P* Als sie nuo einander k. s. nahe. 98 *P* Geraumete er gaweynen zü v.

9901 *P* G. wenn er was. *V* waz. 2 *lies* Âventiure. *P* Vns sagt die av. 3 *V* Gawein. *P* gaweinen. *V* gelunge. 4 *V* sprunge. 5 *V* wolt im. 6 *V* Nv began im entsleiffen. 7 *P* eruiele. 8 *V* moz. *P* mosz. *P* wiele. 10 *P* Dennoch w. 11 ? gewinnen (*P*). *V* zäglichen gwinnen. *P* nit verzeglichen. 12 *V* errinnen. 13 *P* Waszers halb da. 14 *P* Iglicher von yme selbs den. 15 *V* V. samten. *P* Vnd gingen zü sammen aber also. 16 *P* Galaasen. *V* wunt. 17 *P* Gaweinen. 20 *VP* varbe. *P* v. gar sere bl. *V* starch pleich. 21 *P* Wann yme sin kr. da von weich. 22 *P* Als nuo. 24 *V* Vnd began nider vallen. 25 *V* Von seinen liden allen. 27 *V* suechen. *P* suochend. 29 *P* Dwyle nuo die. 30 *V* Im wart g. 31 *V* zeigt. *P* zeugte. 32 *P* sagde. *P* weren. *V* wær. *Zu* wære (*sing. bei* hundert) *vgl. leseb.* 407, 16. 33 *V* G. *ein* einsære. 35 *V* all. 36 *P* gewonnen. 37 *P* Dwyle yme nü were

miszlungen. 38 *P* er denn neme. 39 *P* Vnd dar nach. 40 *P* Was er sie alle hies tuon. *V* gebut. 41 *P* Vnd das. *V* zeygrvon. 42 *P* Vnd jne liesz. *V* er liez. 43 *P* nit gewesen. 44 *P* fuor. 45 *P* hin sande. 46 *P* Da er. 50 *Zu streichen* her. *V* gevangener G. 51 *V* Gen im. *P* jne für den. 52 *V* all. 53 *V* Vnd in. 54 *V* heten. 56 *P* Als er. *P* swuore. 57 *V* warn. *P* fuore. 59 *P* der verwundte. 61 *P* an ein vil. 62 *V* die gevangen all er gesprach. *P* alle gar bespr. 63 *P* sagde. 64 *V* in het bereit. 66 *P* Vnd hiesz. 67 *V* daz er het. 68 *lies* Die. *V* Di red het. 69 *P* waren sin a. 70 *P* Gaweinen. *V* swuorn. *P* sie alle da. 73 *V* Hetens. *P* hatten sie. 74 *P* Sie frauweten sich des gewyns. *V* vrovt. *V* gwin. 75 *P* G. da hatte. *V* het. 76 *V* Dez si. 77 *V* Vrœlich. 78 *P* erlöset. 79 *V* vanchnüs. *P* gefengnisz. 80 *V* w. ziv l. *P* zü jren. 81 *P* Widdervmb. *V* vrölich. 82 *V* dez. *P* eyde. 84 *P* ires. 85 *P* riesen rechen. 86 *P* Vnd sie a. 87 *P* Daz sie mit yme zü dem riesen ritten. 88 *P* sie gar gering zü erb. 89 *V* taten. *P* Vnd das teden sie v. gern. 90 *VP* stern. 91 *P* brahte des t. 92 *P* Dirre r. *V* einr. *P* niht. 93 ? Ern wære. *P* Sie waren. 94 *P* da mit. 96 *P* Floysz der künig vnd. 97 *V* liezent do ir starchen. 98 *lies* Wie (*P*). *V* wurd. 99 *V* Dez mvest. *P* Das würd üch sere b.

10001 *V* Im gevangen. 3 *P* Vnd were G. nit. 5 *V* im sein. 6 *VP* guot. 7 *V* Dez waz zemuot. *P* muot. 8 *V* s. daz morgen. *P* morgens. 9 *V* entriwet niht lenger. *P* getruwete nit lenger. 10 *P* Er was yme komen. 11 *P* muoste sich hernuwen. *V* niwen. 12 *P* Von dem. 13 *P* W. den st. 16 *P* pofel alles. 17 *V* si starch wallen. *P* sere schallen. 18 *V* den starchen v. *P* volant h. ab. 19 *VP* vngehab. 20 *V* Vnd sprach. *V* streit h. 21 *V* chomen. 22 *P* spehere. 23 *V* mær. *P* der mere. 24 *P* Als sie. 25 *P* sich des h. u. verstal. 26 *P* V. die sinen mitgesellen. 29 *P* g. gar wol pfl. 30 *P* gar one sorgen. 31 *P* Vnd wolt wenen es. 32 *V* tygrvn. 33 *V* Do er sach. *P* Als er. *V* brovn. 34 *P* Vnd von golde daruff boyn. *V* g. boren. 35 moien? *P* der moyn. *V* anderthalb di moren. 36 *V* Do si. 38 *P* Sine herren hiez der riese liegen. 39 *P* vil snelliclich d. 40 *P* u. der sch. 41 *P* thurn. 42 *V* Da enphie. *P* Da enpfing sin rosz. *V* mangen. 43 *V* dem sp. 44 *P* Vf den riesen r. 45 *V* schavelier. 46 *VP* panier. 50 *P* Das vf sich maniger. *V* u. sich manger. 51 *P* gab glück dz. 52 *fehlt bei V.* 53 *P* gesagt. 54 *V* Der w. 55 *P* er es. 56 *P* volant. 58 *V* erstochen. 62 *P* Dorch sine knyschyben. 64 *P* verswunden. 65 Beidiu *fehlt bei P.* 67 *V* Gar an in kert. 68 *P* Bisz das er jn so gar verserte. 69 *P* So dz der riese vor yme gelag dot. 70 *P* An andern enden. *V* Anderthalb waz grœziv. 71 *P* u. dem her. 72 *V* ir deheinr chom ze wer. *P* Vnd welcher vnder jne nit kam zü wehr. 73 *V* het. 74 *P* fluhent alle als die. 75 *P* erneren. 76 ? niemer. *V* Si möht sich niht mer erwen. *P* Wenn sie kunden vnd m. *P* me. 77 verhern? *V* dann den leip. *P* denn die libe. *P* ver-

heren. 78 *P* Wie mit. gawein den r. erslug. 79 *P* Vnder dem. *VP* gnuog. 80 *V* Beidiv. *P* Gefangen vnd. 81 *V* Wan. 82 *V* Auf dem. 84 *V* Gem wald vnd gen den. *P* Gegen welden vnd geyn bergen. 85 *P* verbergen. 86 *V* het. *P* end. 87 *P* waltswend. 88 *V* ze Enfyn. *P* husz effin. 89 *P* Widdervmb mit. 90 *P* heilsamer. 91 *V* Wol vrœt sich do seinr chvnft. *P* zükunfft. 94 *P* Das gawein sin erlöser were. 96 *V* haben. 97 *V* Gaweinen. *P* Floysz der künig gaweinen. 98 *P* Dwyle. *P* erlóst.

10100 *V* einen nv l. *P* Allein an yme lag. 1 *P* pflag. 2 *V* enphieng 3 *V* Dv. 4 *P* dorch sine m. 5 *P* widder vmb. 6 *P* Er möhte nit. 8 *V* muost. 9 *P* Also halff er widder vmb. 10 *V* Floys. *P* Floysen dem künige. *P* von dan. 12 *P* ich bisz her. 13 *lies* arebeit. 17 *V* An in. 19 *P* Als nuo. *P* al waren. *V* warn. 20 *V* heten. 21 *V* mänlicher. *P* micheler. 22 *V* Wan. *VP* beitet. 23 *V* tag alle. 26 *P* Vollbracht vnd mocht nit lenger. *V* langer. 27 *?* Wan sîn d. v. verdrôz. *V* Wan si di. *P* es doch die. 29 *P* geladen. 31 *P* Dwyle G. 36 *P* dirre sachen. 40 *V* redebær. *P* redebar. 41 *P* rate an diser. 43 *P* komet. 44 *lies* hete. *V* vns starch. *P* vns vil wol gefromt. 45 *P* an diser frist. 46 *P* Dwyle er. 47 *P* al. 48 *P* gefall. 50 *P* üch engen. 54 *V* vernemt mag. *P* vernemment moge. 55 *P* ich zü minem houe geladen. 57 *P* recht sal. 58 *V* schulde. *P* schuldig. 59 *V* het. *P* hatt. 60 *V* ze. 61 *V* Ze weinahten. 62 *P* Als es hie. 63 *VP* Da. *V* chom. 64 *V* heten. *P* gnuog. 67 *V* an dem werden. 69 *P* so gar vng. 72 *V* ein b. *P* bleib. 74 *lies* keine. *V* Da entwalt ich dehein weil. *P* Dan twalt. *P* dheyne. 75 *P* heyme. *V* eil. 77 *P* Nuo v. ich da sch. 78 *P* vf minem. 79 *P* sere fro. 80 *V* Vnd st. warmt. 81 *P* das es der. 82 *V* leut gemein. 83 *P* allein. 84 *P* An einem. 85 *P* Vnd ahtet mir das zü. 85 *V* zalt. 86 *P* sprach dz ich nit. *V* wær. 87 *P* Ein solcher mynnere. *V* minnær. 88 *P* Als. 89 *P* so. 90 *V* Daz der sne. *P* jne weder d. s. nach d. 91 *V* Dez moht betwingen dehein weis. *P* in dheyne wyse. 94 *P* Icht me f. *V* vuort. *V* hemede. *P* hembde. 95 *P* duhte mich sin fr. *V* dauht m. vrömede. 96 *P* mich niht. *V* niht. 97 *V* Ern rit. *P* monen. 98 *V* nahte. 99 *vgl. Iwein* 5629 der von dem swarzen dorne, *und unten* 10228 Noierespîn. *VP* Da. *V* dahte.

10200 *V* örs reit. *P* harme. *VP* blanch. 1 *V* singe. *P* gesang. 2 vlachiu? *P* flach. 3 *P* furt. *V* fuort. *P* ein rylich sch. 4 *ff.* ? Von bluomen süeze unde guot Ûf dem houbet; einen stâlhuot, Schilt, swert unde sper In blanker varwe vüert er. *P* bl. rich. 5 *P* einen stahel (huot *fehlt*). *V* Auf ein haubt vuort er. 6 *P* spere. 7 *V* blancher varbe. *P* blangker farwen. 8 *V* svlt man bechennen. *P* salt. *P* erkennen. 9 *V* Si wolt ez aber niht. 10 *P* ging. 12 *V* trahten daz. *V* vund. *P* funde. 13 *?* mîn gesellen. *VP* gesellen. 16 *P* harnsch. 18 *V* chomen do enchvnder. *P* enkünd er. 19 *V* verreiten. 20 *V* muost. *V* peiten. *P* beyten. 21 *V* chœm. *P* keme. 22 *V* der chalten. 23 *V* chom. *V* key lach. 24 *P* Als er. 26 *P* alsam.

27 *V* Dez. *PV* selb. *P* er auch A. 28 *V* chæm durch noier spin. *P* nayer ephin. 29 *P* Di drü rosz. *V* ze sich. 30 *P* reit von dan. 31 *P* wol kante. 33 *P* Der sahe. *P* keynen. 35 *P* er widder kam. *V* chom enneben. 36 *V* vragt. *P* hette. 37 *V* fuort. *P* fürte. 38 *P* zü der antworte. *V* antwuorte. 40 *P* sagd. *P* er sie g. 41 *VP* selb. 43 *P* Einer keynen. 44 *V* moht. 45 *V* behaget. *P* behagt. 46 *V* bat im. *V* saget. *P* sagd. 47 *V* frivntlich. *P* hiesz. *V* hiez. 48 *P* liesz. *V* liez. 49 *P* griesz. *V* geniez. 52 ? unvuoc. *V* dauht mich vngevueg. 53 gewuoc? 54 *VP* mit. 55 *P* senfften sitt. *V* sit. 56 *V* örs het. 57 *lies* niemen (*V*). 58 *P* yme nam. 59 *V* wærn si. *P* waren sie jme vagename. 61 *VP* dienst. 64 *V* ich wider. 66 *V* vng nv. 69 *V* Don het. *V* vmb har. 72 *P* ymer. 73 *P* Dwyle u. des t. 74 *P* Da. *V* scheuhen. 76 *P* dennoch. *P* wölde. 77 *P* sprach er ensolde. 78 *V* ich an. 79 *P* bisz er mir zü lest verjach. 80 *V* immer. *P* were. 82 *V* fvnd dann. 83 *P* Zü lest ich yme das. 85 *V* Ze Beifanie. *P* Zü brytanien. 86 *V* seit. *P* sagde yme dz ich es. 87 *P* verbere. 88 *P* Ein solche erlogene mere. 89 *P* werte. 90 *P* zü lest begerte. 91 *V* enbunde. *P* enbund. 92 *V* vunde. *P* fünd. 95 *P* mir es enb. 96 *V* möht. *P* er das zeichen m. finden. 97 *P* abband. 98 *P* er nü das vand. 99 *P* ersahe.

10300 *P* Sines. *P* verjahe. 1 *P* batt mit stete. 4 *P* Er sprach er were. 5 *V* Lang von m. g. *P* Von mir vil lang geswecht. 6 *V* vragt. *P* fragde jne w. d. mehte. 7 *V* bechande. *P* enkand. 8 *P* Min wip er da nand. 9 *P* Vnd sprach jch hett sie yme. *V* ich het es. 11 *P* wölde bewarn. 12 *V* gevreund. 13 *P* geneme. 14 *P* missezeme. 15 *V* ameyen. 16 *P* Ymmer solde. *V* solt gevreien. 17 *V* Dez muoz. 20 *P* jne bekempfen vnd. 22 *V* zwar morgen. *P* fürware morn. 24 *P* beger. 26 *P* Als nü d. k. diese. 27 *P* Sie antwortten taugen. *V* t. vnd in. 28 *P* goszer. 29 gewüete? *V* Der so imer. *P* gewuote. 30 *V* er wibes guet huete. 31 glüete] *plur. oder giebt es einen sing.* glüete = gluot? *P* setzte. 33 *P* s. zü beraden. 36 *V* in wære. 37 *P* nihts. 38 *V* So. *V* bit. *P* tags biet. 39 *V* Der swer ouch. *P* sitt. *V* sit. 40 *P* Des salt er jnn dheyne w. verlan. *V* dehein weis lan. 42 *P* ader ware. 43 ? dâr. *P* salt. 44 *V* liez r. 45 *P* Behaben ir. 47 *V* So het vrowen. *P* Ir hetten w. *P* sigk. *V* sich. 48 *V* Wærs. 50 *P* dem kr. 51 *V* Geschach. *P* Vnd geschehe yme. 52 *V* Div fürsten mak. *P* Die ein fürst mag. 53 *V* Ob si solt. 54 *V* Eins riters ze. *P* Eins wybs kebsch zü. 55 *V* muoz im immer. 56 *V* volget. *P* volgete. 57 *V* meren kamen g. *V* drate. 58 *P* Vnder das hoffgesind vnd üb. 59 *P* vf slosz vnd. 60 *P* tradem. 61 *V* Ginever. 62 *V* meit. 63 *P* ir hie vorn erfüre. *V* er vür. 64 *P* Was die gemein sage. 65 *V* sölh. *P* vngebere. 66 *V* Ir muot waz ir swær. *P* Wenn ir gemüte. 67 *V* Do div m. dise. *P* Als nü die. 68 *V* Dez. *P* Es duhte s. sin sch. 69 *P* sie es der künigin s. sold. 70 *P* Es were denn dz s. wold. 71 *P* r. jn keine wyse. 72 *P* hörte doch die. 73 *P* Als nu die. 74 *V* houp. *P* haubt. 75 *P* begunde die küniginn be-

ſwern. *V* swaren. 76 *P* was ist der meren. 77 *P* vorn. 78 *V* siv. *P* sie vns nit. 79 *P* Weren sie guot sprach die magt wölt got. 80 Sie sprach *fehlt bei P*. *P* dirre grosz spott. 81 *P* ist aller von üch. 82 *P* vorn habent. 83 *P* Warvmb sprach die künigin was. *V* hab. 84 *P* Antworte die magt wöllent ir. 85 *P* Frauw, so würt sie üch. 88 *P* vorn. 89 *V* zicht. *P* ich enweisz. *V* weis wez. 90 *V* stat her key. *P* vnd spricht des. 91 *P* Dise r. müget d. künigin. *V* müt. 92 *P* betrübet sie an vreuden vnd an s. 93 *V* seuft. *P* suffizet. 94 *P* Die künigin spr. 98 *V* vürht. *P* Wenn ich vörchte m.

10401 *V* angstlichen. *P* kümberlichen. 3 *P* Deshalb ich mag sin nit. 4 *V* von w. oft. *P* dick. 5 *?* Unde. *P* Vnd nit werden mag entwehrt. 6 *V* Wan well ez. 7 *P* von guoten. 9 *P* iren. 10 *P* dribet m. als. 11 *VP* macht. *P* von einen schall. 12 *V* indert zwen samt s. *P* Wa irgent zwen by einander s. 14 *V* luge iagent. *P* lügen jagen. 15 *V* si vür w. *P* sie denn für. *P* sagen. 17 *P* fürware. *V* wissen. 19 *P* selbs. *V* selben. 20 *P* Also die. 21 *?* liebe. *P* libe. *V* leibe. 23 *V* vrovde von weibe. *P* freuden v. wyben. 24 *P* gönne. *V* ruoms. *P* rümens. 26 *V* lieben. 27 *P* freuden liegen. 28 *P* vindt. *P* genüge. 29 *V* vngevuege. 32 *V* ze deheinem guete. *P* zuo keynerhand. 34 *lies* Obe. *P* Ob sie ein man b. 35 *V* Wan v. *P* Er vindt des mer denn zü. 36 *P* mit er sie. 37 *lies* iemen (*V*). 38 *zu* nam *vgl.* 8674. *P* wölte beschirmen. *V* namen. 39 *V* wurt. *P* würd lobsam. 40 *P* Wöltc. 41 *V* vund. 42 *V* geruoht. *P* gerüchte. 43 *V* hiez von türlein. 44 *lies* werlde. *P* welt. 45 *V* zug. 46 *V* verwurf. *P* er nit verw. 47 *P* Welcherhand er zü schirm bedürffe. *V* durf. 48 *V* Daz ensuoch meinen. *P* Das suoche irgent. 50 *P* Das die v. 52 *V* welt vliehen guetiv w. 53 *P* woge so mit yme minen l. 54 *V* eintweder. *P* entweder würt. 55 *P* Gar bisz vf. 56 *P* er ymmer ist. 57 *P* Sollich red sollen w. 58 *P* Also bald. 59 *P* vinster. 60 *P* zü einem. 61 *P* Zü dem. *V* pischolf. *V* Grunge. *P* gerung. 62 *VP* ampt. *P* süng. 63 *P* heilgen. *VP* geist. 64 *P* Sinen. *VP* volleist. 66 *P* Als nu das. *VP* ampt. *P* volnbracht. 67 *V* gie. *P* sinen. 68 *P* Dar jnn yme schon. *V* schon hin b. 69 *P* einem g. *P* jsin gewant. 70 *V* in schvt. *P* jnn schuht. 72 *lies* arebeiten (*V*). 73 *V* einr deke tivre. 74 *V* tivr. 76 *V* sæmit. 77 *V* warnt. *P* schon. 78 *P* Allenthalben kron. *V* reich. 79 *P* siglat. 80 *P* Es was auch nit. 81 *P* wapen. 82 *V* Einen banir. *P* lobsam. 83 *P* Das selb yme auch. *V* bereit. 85 *V* im vil unmær. 86 *P* E denn artus v. *V* bereit wær. 87 *P* dort her. 90 *P* Her kay jne züm allerersten ersah. 91 *P* sagde es jne ü. 92 *P* groszer sch. 93 *P* dar jnne. 94 *P* zynnen. 95 *V* Durch dez r. 98 *P* Bereit zü stryde. 99 *V* in der calamit.

10501 *P* Bereit v. landsgey. 2 *P* Mit wapen. *V* gewaffen. *V* reich. *P* ryliche. 3 *P* Keins. *V* geleich. *P* glich. 4 *V* noh. *P* Das ich ie han. 5 *P* Ob ich schon der w. wil j. 6 *P* sagt. 7 *P* Deshalb so. 8 *P* so einen

mehtigen h. 9 *P* kein armuot bekort. *V* armen. 10 *V* bliat. *P* plialt. 11 *P* wapen. 13 *V* dehein. 15 *P* In der m. vnd auch darneben. 17 *P* Wa das v. bleib. 18 *P* es als eins pf. wadel. 19 *V* veind. *P* winde h. 20 *V* tûchen. *P* dücken. 21 *V* der schein anderswa. 23 *P* staelhuot. 25 *P* Als es yme frauw. 26 *V* scharpf. *P* scharffer. *VP* stral. 27 *V* stal. *P* stael. 29 rosen] = roseme, *flecken*. *P* w. also rosen. 30 *P* schilt stunt yme zü. 31 *V* sein lantz. *P* sin gleue. 32 *P* z. geringe sp. *V* behag. 33 *P* Were ieman zü wapen. *V* Wart iemen. 34 *V* versworn. 35 *V* Wan. 37 *P* sinen. *V* het. *P* hat. 38 *V* Wan. *P* mohte da wol gr. 39 *P* wapen. *V* sehen. 40 *P* horte. 41 *V* panier. *V* dek. 42 *P* wapen. 43 *V* lanzaure. 44 *P* einen l. als jne die n. *V* nataure. 45 *V* Drauf. *P* gewircket. *P* golt. 46 *V* gebærn. *P* geberden als ob er wold. 47 *P* welt. 50 *V* waz starch g. 51 *P* Als ob er. 52 *V* het. *P* hett auch. *VP* lang. *V* scharf. *P* scharff. 53 *V* Hart verre aus. *P* ferr herusz. 55 *P* R. als ob er. *P* sprung. 56 *P* zung. 57 kewen] *sonst ist* kewe *stark*. *V* chiwen. *P* chuwen. 58 *P* Er hatt dem s. 61 *V* edelen. *VP* gestein. 61 *P* klein. *V* chlein. 64 *V* wanch. 65 *V* behendigem verte. 66 *V* Vnd nam auf. *P* Da man. 69 *V* Da der. *P* k. geschehen s. 70 *VP* Artus. 71 *P* spere. 62 *P* Sin hertz gein dem kampff spilt. 73 *P* Als ein vogel gereytztes wilt. 74 *P* Als Artus nuo vf s. rosz. 75 *P* er doch nit. 76 *P* Die sinen eren glich wol z. 77 *P* er zü hauff an ein end n. 79 *V* nemt. 81 *V* mich immer. *P* mich nyeman. 82 *V* Swie ez halt. *P* erga. 83 *P* besta. 84 *P* Siglosz ader sighafft. 85 *P* ob mannes. 87 *V* Daz wir wider in vmb iht. *P* ieman. 88 *V* Iemen helf an d. vehten. 89 *V* Ir gebietet. 90 *P* sie es. *V* sis. *P* sehent. 91 *V* dehein. 92 *V* mit gewaffen vürs tor. *P* mit eyncherhand waffen. *P* thore. 93 *V* Kümt ersih. *P* Kummet vnd ersieh. 98 ? unde mich. *P* bewarent. 99 *P* Wann vnser iglicher bedüncket. *V* ietwedere dunchet.

10600 *lies* Undr. *V* tivr. 1 *V* ein an stivr. 2 *P* Einen a. *P* bestæn. 4 *V* bewærn. *P* bewarn. 5 *P* Vnd das sal. *V* niemen. *VP* beswærn. 6 *V* sik. *P* sigk. 7 *P* lobten. 8 *V* sis. *P* sie es. 9 *P* gelobten. *P* zü besteden. 10 *P* Vnder dem gesind. 11 *V* waz in chomen aus ein spot. *P* was artusen kummen. 12 *P* were wil die sw. *Wahrscheinlich stand* viel, *was dann V durch* liuf *erklärte*. 13 *P* rede artus h. 15 *P* huse. 16 *V* Gasoyn. *P* gasocin. 19 *P* sint wilkomen. 20 *V* het. *P* hatt. 21 *V* sam hof man. *P* als ein hübscher. 22 *V* Schier chom ez dar. 23 *V* mvezten. 24 *lies* undr. *V* vndrin. 25 *V* wûrf. *P* wurffe. 26 *f. der sinn dieser beiden zeilen ist im zusammenhange nicht klar*. *P* Das iglicher. 27 *V* Auf ein a. 29 *V* an vele wurde. *P* one vale würd. 30 *V* burde. *P* bürd. 31 *V* gelæg. 32 *V* enpflæg. *P* nit pflege. 33 *P* künste. 34 *V* geleicher vnbunst. *P* glich. 35 *V* gelat. 38 *V* moht. 39 *V* Gewern. 40 *P* zü verre. *P* verseren. 42 *P* Dwyle sich dirre hasz enzunt. 43 *P* einander so zunde. 44 *V* sölhen. *P* alsolchem gunde. 45 *V* chriegt. 46 *P* Denn ist jne. *V* ist ez beiden.

47 *V* huoten. 48 *P* Dwyle der h. 49 *lies* Sô. *V* Also starch vnder in. *P* gr. züschent jne. 51 *P* hilte her vnd ich hin. *V* her iener hin. 52 *V* lazen schenchel. *P* lieszen sie s. 54 *P* ring. 55 *P* Das ir iglicher bring. 56 *V* zemsand. *P* zü schande. 57 *P* spere verswand. 59 *V* schilt wurden snel b. *P* wurdent gar gering br. 60 *P* Zü schirme. *V* brusten. 61 *V* si geluste. 63 *P* Den roszen sie erzeigten. 64 *P* An den syten die. 66 *P* begern. 67 *P* wolt sinen t. 68 *fehlt bei V.* *P* kost. 69 *fehlt bei V.* *P* den tyost. 70 *V* Gasoen. 71 *VP* wegscheide. 72 *P* liesz. *P* varen. 73 *P* disen. 74 *P* bekumberte jne. *P* hart. 75 *P* Artus k. *V* gen dem w. *P* wart. 76 *P* Da der G. *V* Gasoein. 77 *P* der braery allein. 81 *P* Das artus gern k. gelaszen. 82 *P* Den ritter für faren. 83 *P* wölten. 84 *V* leihtecheit. *P* leichtikeit. 85 *P* es für ein z. *VP* zagheit. 86 *P* einer. 88 *V* Gasoein. 90 *V* ich von iv. 91 *V* riterlich. *P* ritterliche. 93 *P* die so g. 94 *V* Weder tæt irs. *P* Tunt ir es dorch. 95 *P* ir vwerm waffen entlibent. *V* gewæfen ein. (libent *fehlt.*) 96 *P* vörchtent ir. *V* belibet. *P* blibent. 97 *P* Hinder dem. 99 *V* bewerret. *P* verwerrent.

10700 *V* wol geturret. *P* getürent. 2 *P* Keinen r. stechen. *V* gestechen 3 *V* mak wol iv entliehen. *P* mag üch wol geliehen 4 *P* des mynner. 8 *P* Deshalb er ist so. *V* flühtlich. 9 *V* dehein. *P* keine. 11 *V* ritet. 12 *V* het. 13 *V* gewechselt. *VP* alle s. 14 *VP* vnfliehend. 15 *P* wölde. 16 *P* l. taug keinem. 17 Er sol den h. vüeren] *statt des löwen sollte er einen hasen im wappen führen.* *P* sal d. h. jagen. *V* h. vuern. 18 *V* Er lat ruern. *P* enleszt s. nyrgent. 19 *P* Dwyle. 20 *P* jne denn. *V* dann. 21 *P* erstirbt. 22 *VP* zagheit. *P* wirbt. 23 *V* oft. *P* verdirbt. 24 *V* Gasoein. *P* G. als e. from. 25 *P* antworten. *V* antwurten. 26 *V* Hoveleich. 27 *P* zuo fluchten. 29 *V* von ivch g. *P* gevneret. 33 *P* Deshalb. 35 *P* Dwyle. 36 *P* harnsch. 38 *P* meyn. 39 *P* bescheyn. 42 *P* als ir. 43 *V* daz beidiv. 45 *VP* Mögen. 47 *P* zü dem k. 48 *V* Dann. *P* Denn. 49 *P* solt g. 50 *V* wir daz kamph. 51 *V* süln. *P* sollen. 52 *P* edeler. *P* sint. 53 *P* manige. 54 *P* Gar manig fremd l. *V* vrömdez. 57 *V* vielan suoln. *P* vilan sollen. 58 *V* Zepleuwen. 59 *zu* rahen *vgl.* das *ahd.* rahhôn, disputare. *P* nahen. 60 *V* si iv. 61 *P* Bewaren. *V* Bewarn. 62 *P* ein wiht. 64 ebenbünec] *zu* bunnen, *beneiden.* *P* Ich bin üch n. s. vneben hunig. *V* so enbünic. 65 *P* gönne üch. *V* gunne wal der ern w. 67 *P* one. 68 *V* wurt. 69 *P* Höre ich. *V* deheinen rat. 71 *V* iv volgen. 74 *V* sein nie dehein. 75 *P* Daz ir. *P* habent. 76 *P* möht daz i. *V* immer. 77 *V* Enne her. *P* Bisz her. *VP* süben. 78 *P* were. 79 *lies* Unde. *V* Wær ez war dez ir. 80 *P* getürste. *P* alle. 82 *P* sie solchen gedang. *V* gedanch. 83 *lies* sie. *V* ivch immer vür. 84 *V* Destwar herre het. *P* Deshalb so. 86 *P* Wenn sie. 88 *V* zvngwinne. *P* zü vngewynne. 89 *P* Für die stat. 90 *V* mir ie oft. 93 *P* rehten. 94 *P* Die kan es nit. 97 *P* wie *sie es.* *V* *sis.* 98 *lies* undr. *V* Also si. *P* Als sie. 99 *P* one r.

19800 *fehlt bei V.* 1 *V* A. wirt der streit. 2 *V* Als die. *V* gehort. *P* erhorte. 3 *V* sp. so wær ich betort. *P* betorte. 5 *V* liez. 6 *P* niht. 7 *P* Wenn sie können wol. 8 *V* zelug. *P* zü einer lügen würt. 9 *V* daz dein lug. *P* die lügen schier gebirt. 10 *V* gantz. 11 *V* der in dyoletige. *P* dyaletica. 12 *V* fallantze. *P* fallantz. 13 *V* An vngleicher. *P* vnwage tschantz. 16 *P* wellen faren. 17 *V* Dez enchan s. niemen. *P* Der kan. 19 *V* drumb. 20 *P* alleszampt. 21 *V* vindet niht. *P* man kein valscheit. 22 *P* Wedder vmb. 24 *lies* getürrent. *V* Dann geturren. *P* Da getürent. 25 *V* die vor sei rechen. *P* vor sprechen. 26 Dâ ist diu rede ringe = *die verantwortung ist leicht?* *V* ist daz reht. *P* ring. 27 *P* Es würt kein geding. 28 *V* urteiln. 29 *P* Wedder dorch fr. nach dorch. 32 *V* Dar vmb ist. *V* niht b. 33 *P* vmb sie b. 34 *P* wöllent. 37 *P* wer da blibe. 39 *V* daz der. 41 *P* fudern. 42 *V* ouh. *P* Also tuo vnser iglicher s. 44 *P* Vnd wündert mich des sp. 45 *P* das begert. 47 *V* Da. 50 *V* Do. *V* huetet. *P* huotent. 52 *V* dunchet m. daz selbe g. *P* dühte. 53 *V* liezt ez. *P* lieszent. 54 *V* Ja wirts mit. *P* Laszen wir es. *VP* gesworn. 56 *P* Dwyle. *P* getruwen. *V* getrowen. 57 *V* hertzenlicher. 58 *V* diss. 59 *P* Sch. als sie selbs w. 62 *P* Wem da gef. 63 *VP* nem. 64 *V* ir hertzen best. *P* irem. *V* gezem. *P* zem. 65 *P* One alle zwangsal v. *P* dra. 67 *VP* vngeteilt. 68 *V* dem gelüb. *P* der gelübde. 69 *P* wöllent blibe. 70 *lies* unde ir. *V* ichs. *P* ich es. 71 *P* vns also verträwen. 72 *P* Ob es e. beginne ruwen. 73 *P* Vnd gern wölte. 75 *P* Das es nit. 77 *P* Als denn gar dick. 78 *P* würt. 79 *P* Das man. *VP* vestenung. *P* verspatet. 80 *P* Als denn dick v. *P* ratet. 82 *V* Tot si niht wol best. *P* bestatet. 83 *V* ich iach. 84 *V* dann. *P* denn. 85 *P* Dwyle. *V* irs. 87 *P* Vnd das an sie laszen sonder. 88 *P* Auch zü. 89 *V* Swem ir nv baz gvnne. *P* nv allerbast günnet. 90 *P* muosz. 93 *V* Gasoein. 94 *P* Gein K. vil schier. *V* schier. 95 *V* verwender. *VP* banier. 96 *P* Also r. d. strydes begern. 97 *P* Als sie. *P* gewern. 98 *P* Gar bald lieffen d. 99 *V* Daz der.

10900 *V* Gasoein. 1 *P* Nü wolt. 2 *V* An lozen. *P* An selen v. a. liben. 3 *fehlt bei V.* *P* liben. 4 *V* Hie er an. *V* hertzen. 5 *V* Snell chomen dise. *P* Gar gering k. 6 *P* burgtor. *V* pûrglor. 8 *P* nament beide einander bi der h. 9 *P* In ir beyder ysin. *VP* gewant. 12 *V* warn. *P* w. gegangen jne gegen. 13 *P* Ir beider gelübde. *V* gelübdes. 14 *P* jnen. 15 *V* Gynevre. *P* iren megden. 16 *P* da. 17 *V* muozt manigen. *P* muost nuo m. 19 *V* Daz tougen plik niht enspart. *P* Daz die augen bl. nine sp. 20 *fehlt bei V.* ougen gart] = *gesellschaft der augen, verkehr mit denselben?* 21 *P* Wie schier. 22 *V* Vnd lvst seinen g. nam. 24 *V* gesweik. 25 *P* sprach ir h. horen moge v. *V* mag. 26 *P* ich zü minem houe geladen h. 27 *VP* vernemen. 28 *P* sal. 29 *V* offenlich leuten. *P* öffentlichen. lâzen *fehlt bei V.* 30 *V* wist wol. *P* wissent wol. 33 *P* Bisz her vor. *P* süben. *V* sûben. 34 *P* ie bi einander. 36 *P* were. 38 *P* Vnd sprach dz. 39 *V*

Sein r. *P* Sie. *P* wedder m. 40 *P* bote. 41 *P* ist nuo a. vnderscheiden. 42 *V* gevesten. 43 der rede lazten] = *der sache überdrüßig wurden.* *VP* die rede. *P* laszen. *V* lazen. 44 *P* Vnd an die künigin saszen. 45 *P* irem. 46 *P* Sie sal den. 46 b *fehlt bei P.* 47 *P* sage. 48 *P* Des mag nü kein rate. 51 *VP* mögen. 52 *P* ware. 55 *V* m. iv endlich. *P* endlich. 58 *P* Deshalb daz er ist w. 59 *lies* ime. *V* seit ir wol. *P* sint ir auch w. 60 *V* Wolt. *P* Wöllen by mir bliben. 62 *P* Kein w. *P* geert. 63 *lies* swelhem ir nu k. (*V*). *P* ir hin kerent. 64 *P* Da werden ir. 65 *V* Also disiv red ergie. 66 *P* sie horte dz man lie. 67 *P* Vf beyder syte an sie die wale. 68 *P* Ir hertz vor l. swale. 69 *P* irem h. *VP* braht. 70 *V* Si swes aber gedaht. *P* Sie sweig aber was sie gedoht. 71 *P* Das ist vor uns v. 73 *V* daz moheman s. *P* mohte. 74 *P* offentlichen. 75 *P* welt. 76 *P* togenlichen. 78 *P* zwyfelt. *V* zweivelt. 81 *V* begund verlangen. 82 *V* gasoein. *P* gefangen. 83 *P* senender suhte. *V* schuhte. 84 *P* vnsüszen. *VP* zuhte. 85 *V* er so viel groзen 86 *P* züm künige er gar n. 87 *P* tunt. 88 *V* habt si. *P* hant sie vmb stellt. 89 *V* si niender hin. *P* sie nyrgent mag. 92 *V* hertz mit. 92 *P* Deshalb ist das ein. 94 *P* in solcher wise. 95 *P* wellent. 96 Iwers eídes sült ír gedénken? *Ist etwas bedenklich, wenn sich auch Türlin sonst nach der ersten hebung zweisilbige senkungen erlaubt.* *P* sollent. 97 *V* sült. *P* sollent. 98 *P* gebote. 99 *V* gieng.

11000 *P* Da sie a. *P* liebst. *V* allr. 2 *V* hiez der r. *P* Er hiesz auch d. r. *P* wychen. *V* weichen. 3 *P* sie gar e. 4 *P* darnoch gehelingen rot. 5 *V* verborgens. 6 *V* wal si starch. *P* diser wale sere hart zwang. 7 *P* Ich weisz nit wa ir hertz hin r. 8 *V* Toug nahen. *P* Nahen ader. 10 *P* Geben ir. 11 *V* iu also. 12 *V* enne her. *P* h. bisz her. 13 *P* Das ich nuo vrlobs beger. 14 *V* habt. *P* haben. 15 *V* Herr. *P* Herre nit wol. 17 *P* müszent mich noch b. 18 *V* Wolt. *P* Wöllent. *P* manne. 19 *P* kunde. 20 *P* Von hinnan. *P* land. 21 *P* schand. 22 *V* Umb alein iwern. *P* Vmb vwern z. solte v. 26 *V* alliv. *P* alle. 27 *P* yme min l. 28 *V* dest mer g. *P* verbonden. 29 *V* began. 30 *V* Gasoein. *P* da er es v. 31 *fehlt bei V.* 32 *P* von dannan. *V* chert. *P* kert. 33 *P* Artus jne da mit e. *VP* ert. 34 *V* selb. *P* selbs. 35 *V* gebot. *P* gesellisch. 36 *V* do dehein g. 38 *V* Ginever. 40 *P* heil beginnet w. 42 *V* sich nider. 43 *P* Als an. 45 *VP* salden. 48 *V* Galor. 51 *V* milter. 53 *V* Gynevern. *P* er der künigin br. 54 *V* reis luoder. *P* reisze luder. 56 *V* dar. 58 *P* Vnd verhielt s. vnder den b. 59 *P* einen b. von dan. 60 *P* sich reht w. 61 *P* Einen b. *V* spehær. 62 *V* daz er im. 63 *P* Gar eben da e. *V* ervür. 64 *P* noch. 65 *P* Wie es verlaszen were. hin zir *fehlt bei P.* 66 *fehlt bei V.* *Diese zeile und* 68 *sind offenbar von P eingeschoben, weil er* hin zir (65) *nicht verstand. Da unsere ganze verszählung auf P beruht, so müßen wir sie stehen laßen, bitten aber, die stelle so zu lesen, als ob sie nicht da stünden.* 68 *fehlt bei V.* 69 *V* Da stuont allr meist. *P* Zü dem aller meisten. 70 *P* speher. *P* leistet.

. *P* Sins. *V* Seins. *P* will w. 72 *P* Der teding. 73 *V* Vndz. *P* Bisz er. l *V* si ret vnd sp. 75 *V* wies. 76 *P* Von dannen h. e. s. so zü h. *V* da hant. 77 *P* sinen h. glich flucks f. 78 *V* began. 79 *P* die yme begunde m.) *P* Er sprach getörste sie es geendert. 81 *P* Han sie hett g. 82 *V* Gaein. *P* tragoz. 85 *V* Wär starch. *P* Were hart. 87 *?* In wâleisen landen *gl.* 11465). *V* In välschlichen landen. *P* Nymmer in welschen. 88 *P* öht wol erh. h. *V* moht. 89 *P* Als der speher die r. *V* het. 91 *P* Das i. fur war ir. *V* zwar. 92 *lies* siz ie. *V* sis tvon. *P* sie es ie. *P* gerst. 93 *P* forst. 95 *V* einr. *P* einem. *VP* banier. 96 *?* unde. *V* Er lt. *P* schüffte. 97 *V* gehabt. 98 *P* von den roszen kund. 99 *P* stund.

11100 *V* kom. *P* für den p. 1 *P* die rede geschehen. 2 *V* Da waz ynever. 3 *P* stein. 5 *P* Bisz er widder von. 6 *V* Kom. *P* Keme. *V* Gaein. *P* gasozin. 7 *V* groz note. 8 *P* sah. 9 *V* Sein zorn. 10 *P* Er ergreiff sie. 13 *V* Gem wald. 14 *P* da mit. 15 *V* weile. 17 *P* hatten.) *P* E denn es. *V* iemen. *P* bedoht. 21 *P* braht. 22 *P* aht. 23 *P* sie nuo br. 4 *lies* diu. *V* Ir vleh di waz. *P* Ir bitten vnd flehen was m. 26 Daz = *eil; das „so“ folgt* 11132. *P* nirgent ruochte. 27 *V* D. wider antwurt eben. *P* Keinerhand antwort zugeben. 28 *vgl. Iwein* 3539 *und Beneckes* *m. dazu.* *V* Nuor daz si daz leben. *P* des lebens. 29 *V* Schier wolt an. ab tuon. 30 *V* Ander geliez er dehein. *P* verhiesz. 31 *P* dick. 32 *P* blick. 3 *P* Vil erbermiclich. *V* hertzenleich. *P* gott. *V* got. 34 *V* kœm. *P* keme. bott. *V* bot. 35 *V* ze tivst. 36 *V* erlost. 38 *P* bedeckte. *P* hertz. 39 *P* schuldt. 41 *P* vor ir sah. 42 *V* oft. *V* iamerleichen. 43 *V* gnad. *P* be-nade. 45 *P* schuld. 46 *P* Lasz. *P* huld. 47 *P* ich muge g. 48 *P* lasz. 2 *V* began im starch. *P* stracks. 53 *P* alle. 55 *P* wolt. 56 kolde = elte? *P* kolt. 57 *P* lacht. 58 *V* in ir leibe chrachet. *P* kracht. 60 *V* værn. 63 *V* Möht. 64 *P* er wenig l. 65 *V* Nuor. 66 *V* Allweg. *P* Al t den. 67 *V* beweint. 70 *P* zuo sinen f. *V* vuozen. 71 *V* er liez. *P* liesz. 2 *V* si iht het. *P* hett. 73 *P* stünd. *V* stvond. *VP* redlichen. 74 *P* as yme. *P* wandelbare. 77 *P* er in sinem synne vil v. 78 *P* des gar m. 9 *V* dehein r. 80 *V* dwerhes. *P* sperte. 81 *P* bertte. 83 *V* Gynevern. Der frauwen l. 84 *V* ir leib. *P* ir selbs liben. 85 *P* muoste. *P* ruwen. 6 *P* ir selbes so reyne j. 87 *V* l. ze vnverwerter. 90 *P* salden huot. 1 *V* Gynever. *VP* guot. 94 *P* Vil m. 95 *P* sie da cl. 97 *P* Als nuo as nit. 99 *V* rief. *P* woffte. *P* schrey.

11200 *V* Oft. 2 *V* lugen. 3 *V* Dez schuldic nie w. *P* Das. 4 *V* ich v vmb. *P* ich nit anders denn vmb. 6 *V* Do ichs w. *P* widder den k. *V* Dein helf sein ist. *P* Diner helfe schin wenn es ist. 10 *P* Wann ie. 1 *P* One. 13 *V* Oft. *V* iamerlichen. *P* jemerlich. 15 *P* er ir trost sende. 6 *P* bekende. 17 *bei P fehlt* bewac. *V* der riter b. 18 *P* erden vor s. f. gen. 19 *V* bat. 21 *P* iren. *P* liesz. *V* liez. 22 *lies* Der (*V*). *V* er niht. Den bed. 23 *V* dehein antwurt. *P* entwort. 24 *V* er sei. *P* fuort. *V* vuort.

25 *V* daz tan. 26 *P* weinend. *V* weinent. 29 *zu* harmekeit *vgl. Trist.* 4269. 31 *P* nidder in. 34 *V* zöpf beidiv. *P* vmb sin h. 35 *V* iezvo sl. 37 *V* began. *P* begund gar jnniclichen w. 38 *V* Sein genad-an rueffen. *P* Auch gottes gnade vnd hülff an zuo ruoffen. 40 *V* ir div stimme. *P* stymmen. 41 *V* übet iamerleichen. *P* uobete. 43 *P* freisz. 44 *P* Ettwann. 45 *V* oft. 46 *lies* Daz. 47 *P* die kost b. 48 *V* Als nu. *P* nuo hie wart. 49 *V* merch. 50 *V* Genevern. *P* Der die frauwe hette. 52 *P* Der wart. 53 *fehlt bei V*. 54 *V* het. *P* Der vorhin vmb. 56 *V* Troureg. *P* Trurig v. vnmuotig. 57 *P* libs. *V* leibs. *P* vnd guotes. 58 *V* Het. *V* b. lût zelaht. *P* wenig aht. 66 *V* nahen. 67 *V* het. 69 wehen] *wird wohl als zu* glast *gehöriges adj. zu nehmen sein; ob aber* wæhen *oder* wêhen, *oder was sonst zu setzen ist, wage ich nicht zu entscheiden.* *P* bloszes sw. glantz. 71 *P* erkennen. 72 *P* Vff stund. *P* begund. 73 *P* Das sie dick u. i. selbs m. *V* oft. 74 *V* Sprach Gynever. *P* Genouer we mir. 76 *P* Also. 78 *V* grozer. *P* groszer. *V* vngeberde. *P* vngebere. 79 *V* ze wære. *P* zü wehre. 80 *P* Von rosze. 83 *V* Da. *P* Da züschent wart. *P* kein. 84 *P* Züschent gotegrin und g. *V* Gazoein. 85 *V* het. *P* hat. *P* gesendt. 86 *V* Süst. *P* Also. *V* Gynever. *P* genouer. 87 *V* hœrt wie Gasoein tet. *P* Nuo nement war was. *P* tett. 88 *V* wande. *P* bedt. *V* bet. 89 *P* wold. 90 *P* er gewehen sold. *V* geren. 91 *V* ze lande kei-en. *P* land zü k. 92 *P* wölte sie bewarn m. 93 *P* Iemer vnd. 94 *V* si niwen. *P* hernüwen. 95 *V* vrolichen. 96 *P* Dwyle in. 98 *P* Ir varbe was. 99 *V* Die weil chraft. *P* Auch vor leid.

11301 *P* enweste. 2 *V* vrchvnft. *P* vrkumfft sie gesieht. 4 *P* Als er dise rede gesprach. 5 *P* Disen list er yme erdacht. *V* erdaht. 6 *P* sie snelliclich. *VP* braht. 6 *P* In den walt a. s. gewarsamkeit. 10 *P* Die ross er auch zü sammen b. 11 *V* vuort mit im. 12 *P* von irem b. *V* in daz t. 13 *V* Sa lac si vntz si. *P* sie bisz sie widder zu ir selbs kam. 14 *V* versinne. *P* Als sie sich nuo v. kund. 15 *V* Vnd si. 18 *V* ersach Gasoein. 19 *V* het. *P* hatt des dennoch w. 21 *P* ein starcker p. 22 *P* gewapent. 23 *V* Gasoein. 24 *V* Vróu. *P* gehabent. 25 *V* bins. *V* immer. 26 *V* Alls iwers. 27 *P* Lant üch. 28 *P* kerent zü. 29 *V* Gynever daz sült. *P* süllent. 30 *V* Immer. *P* Ymer mere. 32 *P* sollent frolich. *V* vrœlich. 33 *V* has iv. 34 *P* süllent ir mir bewysen. 36 *V* süln vns. *P* vns von hynnan b. 37 *P* mögen. *P* arbeiten. 39 *P* nihts frümt. 40 *P* Vnd würt. *P* jnnen. 43 *P* k. bisz an d. z. 45 *P* iren. 46 *V* Darauf si leidechlichen. *P* sie gar trostmuoticlichen sp. 47 *P* tunt. *V* disiv. 48 *V* an eu. 49 *P* gedenckent. 50 *V* dann gechrenchet. *P* denn. 51 *P* wirdikeit. 53 *P* liesz. *V* liez. 54 *P* verstiesz. *V* verstiez. 55 *P* ich mich mit. *P* land. 56 *P* Vf solche vnstetikeit werdte. 59 *P* Den kupffer. 60 *P* Hat mir fravw salde min d. 61 *P* zû vnh. 62 *P* verseret. 63 *P* wol widder geh. 64 *P* Ich ensal. 65 *P* state. 66 *P* tede. 67 *V* Daz wis. *P* Das verwisze. 71 *V* ze Karidel

suechen. *P* Widder vmb g. 73 *P* hulden komen lasze. 74 *?* Her (*VP*). 76 *V* dehein. 77 *P* ieman widderfare. 78 *P* uwer geware. 82 *V* liez. *P* liesz. 83 *V* liez. *P* liesz. 85 *P* alle die welt. 86 *P* sold. 87 *P* enwolde. 88 Mîns gelübedes] *dieser genit. ist mir bedenklich; da ihn aber beide hdschr. haben, so wage ich nicht zu ändern.* *V* Meins glûbs. *P* Miner gelübde nit abgeen. 90 *V* ersturbe. *P* stirb. 91 *P* ich schon d. *V* verdurbe. *P* verdirb. 92 *P* enclagde. 93 *V* Ja ich bin der. 94 *P* Der vf der vertt. *P* ligt. 95 *P* gesigt. 96 *P* lant. 97 *P* Nement d. rosz mein ich. 98 *P* sitzent. *V* sitzet. *P* so mein ich. 99 *V* Wolt. *P* Wöllent.

11400 *P* üch han von. *P* hernert. 1 *P* were gar übel an üch g. 2 *P* vil manigfeltige arbeit. *V* stærchiv. 4 *P* Ir sollen. 5 *P* hertz wil ich s. 6 *VP* hab. 7 *P* tuont. *P* disz kriegs. *VP* ab. 38 *P* Wenn er z. 39 *V* Dar m. *P* gnade. 10 *P* überwiller ettwas g. 11 *V* Gynever. 12 *V* So starch. 14 *V* gedaeht daz einer kraft. *P* gedoht. 15 *P* Widder die mannes stercke w. 16 *P* Darzü sie auch nyeman. *V* vnd sein n. 18 *V* Si chvnd ouch dehein. *P* keinen. 19 *V* dirre. 21 *V* Dehein weise. *P* In dheyne w. mohte. 22 *P* noch e. tohte. 24 *P* ir grosze u. 25 *P* hiesz. *V* hiez. 26 *P* enliesz. *V* enliez. 28 *P* mynne. 29 *V* gasoein. *V* starch w. 30 *V* si vorht. *P* erworchte. 31 *V* læg. *P* lege. 32 *V* über maht. *P* pflege. *V* phlæg. 33 *P* E denn er. *P* liesz. *V* liez. 36 *P* Ir wehren wer. 37 *P* betzwang. 39 *P* bed. *V* bet. 40 *P* tett. *V* tet. 44 *P* Da mit ich es bewern. 46 *P* nüst. 47 *V* allr. *P* allerbast. 48 *P* sie ir begirde. 49 *V* div v. gesellet. *P* geselle. 50 *P* blödikeit. 51 *P* hangt. 52 *P* gelangt. 53 *P* freude. 54 *V* Da sei div hant (*oder* haut*?*). 55 *P* Die ir die. *V* Div ir di. *P* blödikeit. *V* weren. 56 *V* sich geswern. *P* sie swern. 59 *P* bezwongen. 60 *V* Gasoein. 62 *V* Dann. *P* Von dannan r. sie da b. 65 *V* wälhisch. *P* welsche. 68 *V* starch w. 69 *P* lag verwundet vf d. grase *V* tobend. 70 *V* und dem. *P* vall. 71 *P* all. 73 *VP* weinten. 74 *P* künigin 75 *P* nüst. 77 *P* clegte. 78 *V* in nahen. *P* nahe. 79 *P* Da hin. 81 *P* were die k. 82 *P* v. sere. 83 *P* sie nuo an. *V* chomen. *P* da. 84 *P* Iren. 85 *P* Siech ligen vnd verwundet. 86 *V* Auf einem graz in seinem schîde ligen. *P* Vf dem grase vnder sinem. *Bei P fehlt* ligen. *Die verschiedenen lesarten erklären sich am einfachsten aus einer aphärese wie* ûfm, *die für die abschreiber eine verschiedene deutung zuließ.* 88 *P* antlid. 90 *P* Als ob er. 91 *V* vil starche. 92 *P* fragden jne wie. *V* vr. waz im. 93 *P* vil eben j. *V* r. gehen. 94 *V* gasoein tæt. *P* tet. 95 *P* auch dar zü hete. *V* hæt. 96 *V* div. Dar zuo *fehlt bei P.* 97 *V* west. *P* wa hin er were.

11501 *P* Wenn jnen allen so g. 2 *V* si in dan bræhten. *P* sie den grefen von dannan. 4 *V* seu. *P* beswaret. *V* beswæret. 5 *V* gebæret. *P* gebaret. 6 kôl = quâle, kâle. *V* michelr. *P* micheler. *P* quale. 7 *V* B. si in charidol. *P* Karidale. 8 *V* mærn auf. 9 *P* was erst künig. 10 *V* gleit. *P* geleid. 11 *V* man im die. *P* seid. *V* seit. 12 *V* waz erg.

14 *V* iamerleicher. 15 *V* die da ze. *P* die zuo dem. 16 *P* Zuo artusen dem künige komen w. *V* Artus. 17 *V* Die begunnen. *P* Da sie b. 18 *V* sit chlagebaren. *P* sitt auch wart clagebare. 19 *P* Die clage. 20 *f. sonderbare wortstellung!* *V* besunder. 21 *P* hofegesindes. 22 *P* alden bisz zü dem. 23 *V* erbowen. *P* erbuwen. 24 *V* Wan riter. 25 *P* megde. 27 *V* senelich gevangen. *P* senlichen. 28 *V* vröden. 29 *P* Wenn da sah. *P* mohte es s. 30 *V* phenehen. *P* reyszen. 31 *P* da sere wolfeil. *V* wol veil. 32 *VP* vnheil. 34 *P* Als da nihts anders wenn l. 36 *V* Oft. 37 *V* Verrissen. *VP* gewant. *V* zerwarfen. *P* verworren hare. 38 *P* Herblichen. *V* vivr varwe. *P* clare. 39 *fehlt bei V.* 40 *P* frauwen lachen. 41 *P* nuschel für a. 42 *P* iren augen ein b. lang. 43 *V* emzechleich. *P* emszeclichen. 44 *V* iamerlichen. 45 *P* nüst kvnd geglichen. 46 *V* vröd entweichen. 49 *P* Grosz. *V* Groz clag div chriechisch. *P* clagde die kriechsche. 50 *P* Da Helena vnd. *P* schieden. 51 *V* Ze Chriechen ausem. *P* land. 52 *V* Troy. *P* brand. 54 *P* Gnuog. 55 *V* manger. 57 *V* engleicht si niht. *P* Das glichet s. 58 *P* manige. 60 *P* Als da man s. *V* da 61 *V* Vrowe div do vmb. *P* Frauwe tydo. 62 *V* da. *V* tristrant. *P* da der tristram. 63 *V* vron Ysalde. *P* Dorch frauw. 64 *VP* da. 65 *V* Vnd Ywan. *P* Vnd da ywen. 66 *V* vro. 70 *V* kint tot. 71 *V* erreten. 72 *VP* da. 73 *V* lieb. *P* erdruckte. 74 *VP* da. *V* Dispe. 76 *VP* da. 78 *V* alexanderon der. 79 *P* Der eyter. 82 *P* Vnd da der künig H. 83 *V* hemed. *P* hembde. 84 *P* Vnd da vmb. 85 *VP* yoles. 88 *VP* da. 89 *P* Lebendig vor. 90 *VP* da. 91 *VP* da. 92 *P* zü einem. *V* poum. 93 *V* Daffnes. *P* dasnes. 94 *V* daz Dirces. 95 *P* agamenno. 97 *VP* essen. *P* selbs. 99 *P* Ypolium.

11600 *V* steufmuoter. *P* stieffmutter. 2 *P* Vnd sich an. 5 *V* grœzer. *P* gröszer. 6 *V* alle. *P* algemeinclichen. 7 *V* dehein. 8 *V* Gasoein. 9 *P* Sines gefertten was er gemeit. 10 *V* oft. 11 *lies* sîn wol g. (*V*). *P* Wenn es jne wol g. 13 *V* het. *P* hatt. 14 *V* vrœvt. *P* freut. 15 *P* vnfrid stüt. *V* steut. 16 *P* Gein A. *VP* Artusen. 17 *P* Der ritter vnd die künigin ritten dorch. *V* dan durch daz. 19 *V* gelüb si. *P* gelübde. 22 troube] *etwa ein dunkler platz?* *V* bluomen. 24 *V* Da. *P* nyman. *V* moht sehen. 25 ? Daz tete er ûf nâchspehen. *Die lesart von V past nicht recht in den zusammenhang.* *P* Das ted er vf nak schehen. 26 *P* zwang. 27 *V* het sein. *P* hatt. 28 *P* Gesellet zü der k. 30 *V* het. 31 *P* Wyt usz vf. *P* gestreckt. *V* gestrechet. 32 *V* het. *V* bedechet. *P* gedeckt. 34 *V* Vnd. *V* linde. 36 *P* rosz band er von yme h. 38 *P* darzü. 39 *V* Sein. *P* er neben sich. 41 *V* Daz er. *P* iren. 42 *V* ofte. 44 *P* So ab kerte sie yme sin h. 45 *P* jne hoch gnuog. 46 *V* alsölhen. ? unvuoc (*P*). 49 *P* So er mit eincherhand. 50 *P* Iren. 51 *V* chom. 52 *P* Da mit. *P* jne auch m. 53 *P* eyds. 54 *P* ires leids. 55 *P* S. zü ergetzen. *VP* mit. 56 *V* er an sich. *V* sit. *P* sitt. 57 *P* vnfuog glaubet. 58 *V* daz sein im. *P* erlaubt. 59 P one quale. 60 P er nuwen zü. *V* ze einem.

P mal. 61 *P* Ire hüffe. 62 *P* irem w. mohten gewynnen. 63 *V* Dar vnder. *P* Blosz vnde ire. *Vgl. zu* bar 11680. 64 *V* So tæt. *P* entete. 65 *P* Kriege. 67 *P* Als ein. 69 *P* gefristen. 70 ihtiu] *vgl. zu diesem instrum. Ziemann unter* niht; *Hahns gramm.* 1, § 33. *P* icht. 72 *P* v. sere wehren. 73 *P* sweren. 75 *P* torperkeit. 76 *P* irem. *P* erzeigte. 77 *P* gesweigte. 78 *P* wölte. 79 *P* sölte. 80 *P* Blosz griffen vnd. *V* begreiffen. 81 *P* sie denn v. 82 *P* Stracks gein. 83 *V* Gynever niht bechande. *P* G. nit enmarckte noch enkand. 85 *V* burgær. *P* bürger. *P* gönnen. 86 *V* vrid. *P* frieden. 87 *V* Auf sliezen div purgtor. *P* bürgtor. 88 *P* Vnd husent. *V* gehausen. *V* heimt. 89 *V* So si bedenthalben. *P* ist beidenthalb. 90 *P* schier. 91 *P* banier. 92 *V* veint. 93 *V* dann. *P* denn. 94 *P* Denn so würt fried vnd. *V* suone. 95 *V* Gynever. *P* wande. 96 *P* ir so t. 98 *P* erlaubte yme nach dem er hatt. *V* het. 99 *V* het. *P* misztretten.

11700 Wan sie in kumber hât geweten] *etwa: sie war in den kumber gleichsam hineingewatet?* *V* si im kumber geweten. 1 *P* Als sie yme. 2 *V* U. in s. *V* liez. 3 *lies* mite. *P* ritte. *V* rite. 4 *P* bitte. *V* bite. 5 *P* Vor freuden. *V* lieb. *P* vf sine k. 6 *V* Vil snelle. 7 *P* An ire beyder h. vnder. *V* huff und. *P* gewand. *V* gewant. 8 *V* er ir. *P* ires l. 10 *V* chraus. *P* krase. *P* zu lied. 12 *P* geschunden. 16 *V* het. *VP* selb. *P* dennoch. 17 *V* Het. *P* sie es erl. 19 *V* er di h. *P* ergreiff. 20 *P* hend er an manig end sweiff. 21 *P* Wa es yme. *P* liebst. 22 *P* den p. 23 *V* ein phliget. *P* alleine pfligt. 24 *V* ir gebær tougen. *P* ligt. 26 *P* brüle zuo fuorte. 27 *V* bluede. *P* Da mit die blüde. 28 *V* chom. 29 *P* gewalte. 31 *V* div glust reizet. *P* gelüste. 32 *V* dem tor. *V* erbeizet. 33 *P* wolte. 34 gnâden] *Dativ = instrumentalis? Ich finde keine analogie. Zu dem doppelten* en *in* don enmohten *vgl. leseb.* 588, 17. 590, 12. *P* gnade tün mohte. 36 *V* Von. 39 *P* zuo wehre. 40 *P* gewere. 41 *V* gasoein. 42 *P* Dwyle es. 43 *P* Vnd sie es yme g. *V* weil. *P* verseit. 44 *P* Nuo yme. 45 *P* Züschent ir. 46 *V* wolt ez so. *P* wolt sie so bezwongen. 47 *P* Ie mittes r. *V* reit her durch daz. 48 *P* G. dorch den w. her sieht. 50 *V* in r. auf siu bracht. *P* jne reht vf den ritter bracht. 51 *V* het. *P* er nyrgent an hatte (? dâ er nie an). 52 *P* riesin. 53 *V* Daz er. *V* het. *P* hatt. 54 *P* vant den ritter mit. 55 *P* Als ob er. *P* bezwingen. 56 *P* sie clegelichen w. *V* weint. 57 *P* er bescheinte. *V* bescheint. 58 *P* Als nuo her gawein sie weynend sah. *V* weinund. 59 *P* Da kerte er dar. *V* cher dar. 60 *P* was sol d. 61 *P* wurden ir. 62 *V* dise u. 63 *P* sollichs. 64 *P* sollent. 65 *P* schendent. 66 *V* Vnd ser und riters. 67 *V* wurdet. *P* Joheneis. 68 *V* billichen. *V* chelle. 71 *P* Werent. 72 *V* muezt. *P* müstent deshalb. 73 *VP* Die red. 74 *V* gasoein auz der. 76 *V* zornchleichen. *P* grymmeclichen. 78 *P* bedorffte s. zuo sprachen. 80 *V* hat. *P* hett. 81 *P* an eins ræte. 82 *P* ging. 83 *P* enpfing. 85 *V* also betruge. 87 *P* torperkeit. 88 *V* Sült ir im. *P* Sollent ir. *V* niht zeln. 89 *V* wolte

wellen. 89 b *V* Einen sein g. *P* sinen g. 89 c *P* wane. *V* wurde. 89 d *P* E denn er jne erfünd. 89 e *V* het gern die chünde. *P* kund. 89 g *P* entriege den der spehere. 89 h *P* ich sie E wol gekennt. 89 k *V* ichs muoz. *P* besprechen. 89 l *V* Untz m. *P* Vnnz des müssent. *?* Unzz = Unz daz *d. h. bis dahin. Vgl. sprachschatz* 1, 366. 91 *V* denne. *P* denn. *V* rette. 92 *V* gasoein der gl. *P* glaubent. 93 *V* Gynever. *V* v. starch. *P* schammte. 94 *lies* ensamt (*V*). *P* gefie so vor g. entsant. 95 *V* und viel sich. *P* vnd wickelt sich. 96 *V* daz iv laster. *P* ires lasters. 97 *VP* dester. *V* chleinr. 98 *V* einr. 99 *P* sitt. *V* sit.

11800 *VP* mit. 1 *V* gærlich. *P* garlich. 2 *P* schammte. 4 *P* er sie. 7 *P* verseren. 9 *P* neme. 10 *P* ir miszezeme. 11 *P* ir nach neher. 12 *V* bat si daz si im. 14 *P* irem. 16 *VP* begunde. *P* die künigin. 17 *P* ryszen. 19 *P* were g. 20 *P* verjehen. 21 *P* hette. 22 *P* Gawein spr. *P* ware. 23 *P* sint ir sunder. 24 *P* man üch one schulden. 25 *P* Ich bringe üch w. zü hulden. 26 *P* Gein dem künige minem. *V* mein. 27 *P* Sitzent vf so ryden wir heim. *V* reitet wider h. 28 *P* beyten nit. 29 *VP* werden. 31 *P* werden. 32 *P* sie kaume. 33 *P* möhten. 34 *P* die recht. 35 *P* Vnd weszten. 36 *P* solten. 37 *V* began. 38 *V* gasoein. *P* tragoz. 39 *V* Vnd sprach riter wær. 41 *lies* vrouwen. *V* vrowen. 42 *P* Fürten hinweg vng. 43 *P* Dennoch dwyle. 44 *V* Ze helfen mein. 45 *P* dot nit ein. 46 *P* Gab minem. 47 *V* Do wart. 48 *P* sollich. 49 *P* ir des ie gewonnent. 50 *V* sült. *P* solten. 51 *V* ze antwurt. *P* zü verantworten bin. 53 *VP* vier. 53 b *fehlt bei P.* 55 *P* Wenn was mir geschiht. 59 *V* muoz ein solher. 60 *V* einr. 61 *V* gasoein chom. 62 *P* vnmuot. 63 *P* wuot. 64 *V* sein. 68 *P* er gaweinen g. 69 *P* jne der hasz. 70 *VP* selb er. *P* dishalb. *V* dishalp. 71 *P* Nuo waren sie. 72 *V* Beiden. 73 *V* vurd er sper. *P* spere. 76 *P* zuhant mit geteilt. 77 *P* warent vngeheilt. 78 *P* sie es mit al zerbrochen. *V* sis mit al zebrachen. 81 *P* Das vil. 82 *P* Zerbrachen. 86 *P* maniger. 87 *V* Het. 89 *V* vrov sælden. *P* frauw salden. 90 *P* nit lang. 91 *P* Wann so ietw. 92 *P* Da des a. 93 *V* mangen weis erniwet. *P* manigerhand wyse hernüwet. 96 *V* wont. 97 *?* michelr (*V*). *P* mit starcker. 99 *V* sovre. *P* sure.

11900 *P* gewan kein schure. *V* schoure. 1 *V* Sein. *P* dick. 2 *P* Als der. *P* blick. 3 *P* jren. 5 *P* Vnd schilde v. 7 *P* sie zü der erden vielen. *V* gevieln. 9 *P* ir iglichem vor. 10 *P* blieben. 11 *V* verhowen. 14 *P* sie da r. 15 *P* houwen one schirme. *V* hiwen ane scherm. 16 *VP* Da. 17 *VP* manlich. 20 *P* Ir iglicher da bisonder. 23 *V* Dar auf. 27 *P* ire. 30 *V* ritterscheft. *P* ritterschafft. 31 *V* chreft. *P* Vnd jnen ire kr. 32 *P* teil widder gewuohsent. 33 *P* hette. *V* Gynever. 35 *P* einen frieden. 36 *P* iren. 37 *V* bat oder gesprach. 38 *P* Das kunde sie nit. 40 *V* Beidiv. *P* ein ander aber sa. 41 *VP* Da. *P* jnen. 42 *P* So gar m. 43 *P* Bisz sie nit mer. *V* nimer. 44 *P* müdikeit. 45 *P* Dennoch. 47 *P* Da muosten *sie sich selbs* laszen ligen. entswigen (oder geswigen, wie P 11948 hat)

steht offenbar für entswichen, geswichen. *Türlîn scheint demnach* g *und* ch *in der aussprache nicht unterschieden zu haben.* 48 *P* Wenn jne die krafft was geswiegen. 49 *P* Nuo. *P* zufuosz. *V* si zen vuozen. 50 *V* micheln vnmuozen. *P* micheler vnmuosz. 51 *V* gerten. 54 *V* weit. *P* m. tieff wyte wonden. 57 *P* Jne selbes. 59 *P* Gaweinen der. 60 *P* Dem ritter sin sw. 61 *P* flog. 62 *P* als ein s. bog. *V* povch. 63 *P* leid. 64 *P* der heid. 66 *P* enwolte es. 67 *P* jne sluoge. *V* slueg. 68 *P* Dwyle er doch kein wehre truog. *V* trueg. 70 *P* Als nuo der ritter s. swert gewan. 71 *P* Da l. *P* gaweinen. 72 *P* Nuo erhuob. *P* jnen. 73 *P* alsolche mortliche. *V* mörtlichiv. 74 *P* müdikeit vnd vnmaht. 75 *V* beid. 76 *V* Nidergesigent. 77 *P* Als ob sie. 79 *V* Vnd mohten niht mer gewern. *P* müdikeit. *P* sweren. 80 *P* Des mohten. 81 *V* Sust. *P* Also. *P* lang. 82 *V* chvmbers getwange. *P* des wane getwang. 83 *P* Ee denn sie. 85 *P* Ire krefften ettlichen. *V* eteslichen. 86 *V* liezent es. *P* lieszen es. 87 *P* jre krefften. 88 *P* der rede sie. 89 *P* sie da sprungen. 90 *P* Widder vmb als Ee. 91 *P* Wie wol jne b. was. 92 *P* Vnd hart waren versert. *V* geseret. 93 *V* Gasoein zem ors cheret. *P* Der ritter zü sinem rosz k. 99 *V* Ein.

12000 *P* mit al. 1 *V* erchoz. 2 *P* Der ritter yme selbs die selb grübe. *V* selbe. 3 *V* Gasoein. *P* Vnd sich selbs darnach widder. 4 *P* das auch sere. 5 *V* Do. 6 *P* Vnd nuo doch. 7 *P* Also bald nuo dis. 8 *V* dirre swarhaft. 9 *P* Also dz er sin krafft. 10 *P* Widder gewan von der stüre. 11 *V* Destwar dez mvz. *P* Nuo muost vil. 12 *P* Sin rosz. 13 *P* dz die mere. 14 *VP* ab. 15 *VP* hab. 16 *V* aber. 18 *P* Du getreist. 19 *P* was so l. 20 *V* vergelten. 23 *P* leistet yme. 24 *P* da er das. 25 *P* Da er. 27 *P* tett sinem rosz. 28 *P* an solchem r. 29 *V* Daz beidiv. *VP* fruom. 30 *V* truog. 31 *P* Anders es were ein vnfuog. *V* vngevueg. 32 *P* sluog. *V* slueg. 33 *P* Nuo sie n. minnem. *V* wan. 35 *P* muoste one. *V* mvezen si. 37 *P* müste zu fuosze. *V* mvest ze vuozen. 39 *P* An als vor ir. 41 *P* Muoste. *V* blougen. 42 *V* Wan mak. *P* mohte. 54 *V* Da si. 57 *P* Vielen. 59 *P* brast. 61 *V* enpfrömdet. *P* entfremdet. 62 *P* Als nuo die k. 63 *P* groszes. 64 *VP* abbant. 65 *V* erchant. 67 *P* mit sie beruchen. *V* sis b. 69 *V* Zeinr meil in vil churtzer. 70 *V* Het. 71 *V* het. 72 *P* halb jren st. *V* stouchen. 73 *P* sie es nit mochte belouchen. *V* gelouchen. 75 *P* es zu verg. 80 *V* Gynever. *P* Die künigin beg. 81 *P* bast. 82 *V* flegen. 84 *V* Durch sei. *P* Dorch iren willen den. 85 *V* Siv möhts wol. *P* Es moht sie beyde w. 86 *P* were gewesen one. 87 *f. sind mir nicht deutlich. Es sollte etwa heißen:* daz sie ez nimêre an lobes gewerbe gülten, *was aber freilich wegen des reims nicht past.* *V* iach daz er nimmere. *P* joh daz es nit mere. 88 *V* gulte. 89 *V* Nvor daz. 90 *V* wurde. *P* würd. 91 *P* sahen. *P* bürd. 92 *lies* mite. 93 *P* möhte jnen. 94 *lies* abe. *V* Dens niht möhten. *VP* ab. 95 *P* rede sie beyde geswiegen. *V* Do si der rede. 96 *P* sahen ire sw. 97 *VP* mit al. 99 *P* sie da.

12103 *P* Vnd mit. 4 *V* Vil mangen wälhischen. 5 *V* erzeiget. 6 *V* neiget. 7 *V* zuht. *V* wancht. 8 *V* burt. *V* sancht. 10 *wird her zu streichen sein.* *V* wide. 11 *V* sus. enr. 12 *P* da. 13 *V* Der zer. *P* In zü der g. 14 *fehlt bei V.* 17 *V* Nv hie . nv da. 18 *V* Beidiv geleich auf einander sl. 20 *P* swanckte. 23 *V* einr sp. *P* sparte. 25 *V* huop aber ein niwer. *P* sich denn ein nuwer. 27 *P* huob dirre so. 29 *P* lonte. *V* lont. 30 *V* den si der ander spent. *P* sigk iettweden. 31 *V* Mit kunst als er chunde. 32 *P* gund. 33 *V* Vrowe. 35 *V* Vnd Gasoein ze der erde. 36 *V* het. *P* hatt. 39 *V* Daz sich tweder niht. *P* Das sich ir ietweder. 40 *P* Wie waren sie der müde. *V* Si warn mvde. 41 *V* Daz. *P* Da sie. 42 *P* Daz ir ieglicher. 43 *V* Gynever weinvnd lief. *P* Die künigin weinende. 46 *V* starch b. 47 *V* wanden. 48 *V* gewisleichen. *P* gewisz. 49 *V* ofte. 50 *P* zü gott ire b. 55 *V* karlivn gen afluo. 57 *V* chom im zvo e. wildes. *P* wild swin. 58 *V* Daz sein weid. 59 *V* starch. 61 *V* wunden. 69 *V* het. *P* hatt. 71 *P* Das er. *P* getreumet. 72 *V* Als. *P* erwachte. 73 *V* troum lachet. *P* erlachte. 74 *P* machte. 75 *V* Gynevre. 76 *V* er rit mit ir dan. *P* von dan. 77 *P* Vnd den ritter da. *V* Gasoein. 78 *V* Da slaffen. *V* griez. *P* griesz. 79 *V* moht. 80 *V* Waz bedorft. *P* bedürffte. 83 *V* e ers getæt. *P* das tede. 84 *V* Daz si liez die ræt. *P* liesze den rate. 85 *P* nymmer. 87 *P* schand. 88 *V* er da. *P* sand. 91 *P* Alle die welt. 92 *V* E sprach. *P* e versuochen. 93 *P* möge. *V* mœg. 95 *P* Müge jne ader. 96 *V* daz t. 97 *V* mangen. *P* manig wyse. 98 *V* het. *P* hatt. 99 *P* Zuo der erden. *P* est.

12200 *P* Das sie waren. *P* vest. 2 *V* sei. *V* tweder. *P* ietweder. 3 *P* erden nit g. kund. *V* gwinnen. 4 *P* Als er nuo s. begund. *V* also. 5 *P* Da vant er n. 7 *P* speren. 9 *P* keinerhand wehre. 10 *P* er sie v. bald. 11 *P* wald. 13 *P* nach. 14 *V* svez wechen. *P* er so wecken. 18 *V* Er seufte tivr. *P* Er ersüfftzete tieff. 20 *P* engsten. 21 *?* Gradigas, Gardigas. *Die z. hat eine silbe zu viel.* *P* duhte. 24 *P* kiel. 25 *V* Nv dauht mich daz viel. *P* das da viel. 26 *P* ein wetter starck. 27 *P* zü dem e. verbarg. 28 *P* die. 29 *V* welt. 30 *V* red waz gar. *P* wart. 31 *V* het. 33 *V* kom. *P* kamen. 34 *P* Da nuo der. 36 *V* gie. *P* ich jne vnd. 38 *V* chom. 40 *P* höre. 43 *P* sal erzeugen. 44 *?* beringen. 46 *V* da mit. *P* darmit. 47 *P* er nit lang. *VP* bit. 48 *P* Er slüge vf sinen. 51 *P* haubt. *V* houpt. 52 *?* zebrast (*V*). *P* Bisz yme sins drumms gebrast. 53 *P* bezwang sie der müdikeit l. 56 *V* chomen. 57 *V* gie. 58 *V* Swa si warn iendert. *P* Wa sie irgent waren. 59 *V* wischet si. *P* wüschte. *V* stauchen. *VP* ab. 60 *V* het. *V* groz. *VP* vngehab. 61 *P* iren zürnischen m. 62 *P* iren. 65 *V* mit al bestrowet. *P* Alles was damit bestrüwt. 66 *V* vnvrœwet. *P* vnfrüwt. 68 *V* het. *P* hatt. 69 *P* das we. 70 *P* also E. 71 *V* hat g. 72 *P* weynende. 74 *V* vristen. 76 *V* warn d. so starch. *P* waren. 77 *P* *sie es selbs* nit. 78 *V* Daz si. P mohten. 81 V verchoze. *Hoffmann:*

erchore. *Schluß von V.* 82 *P* zu der t. 84 *P* also.

12300 *zu streichen* ouch. *P* leid. 1 *P* sie nuo widder k. beid. 5 *P* Vellent. 6 *P* kerent. 8 *P* werdent. 9 *P* verswert. 20 *P* möge. 28 *P* vil es üch. 29 *P* tuont zuguot. 33 *P* krafft. 34 *P* werdent. 36 *P* Es ist ich. *P* ein wiht. 37 *P* Wenn ir müssent. 39 *P* getrüwlich ein wyse. 40 *P* pryse. 41 *P* als vmb. 43 *P* bewaren vnd neren. 44 *P* sweren. 45 *P* Kerent. 47 *P* genesen. 48 *P* wesent. 49 *P* Wenn ir werdent. 50 *P* tuont. 51 *P* sarwot. 52 *P* br. herwidder. 54 *P* gefellet sie üch. 56 *P* Also. 65 *P* Ich hette mich E laszen zerryszen. 68 *P* Were die gelübde. 69 *P* Die ir mir frauw habent. 71 *P* rosz er von. 72 *P* Das es. *P* ast. 73 *P* vast. 75 *P* irem m. sluff. 76 *P* vnd hielte. 78 *P* hielte. 79 *P* wilte. 81 *P* dachte. 83 *P* zwa mylen. 94 ? eneben. *P* nebent. 98 *P* hatt.

12400 *P* gar bisz. 4 *P* muoste. 5 *P* bisz das dis die ruoge. 7 *P* waren. 9 ? vil grôz (*P*). 17 *P* gereid. 18 *P* arbeit. 19 *P* gereinigt. *P* bluot. 20 *P* jnen zü muot. 21 *P* bürge. 23 *P* r. von dan. 25 *P* zü dem h. 26 *P* zü der clusen. 27 *P* schöne magt. 28 her abe v. d. hûse *ist mir verdächtig.* 34 *lies* Swaz. *P* sie joch solt. 36 *P* getruwen. 38 *P* Als nuo die m. ir frauwen. 42 *P* sitzend vnd clagend. 43 *ist zu lang und* 44 *zu kurz. Offenbar hat der abschreiber* „sie sprach“ *aus der zweiten zeile in die erste heraufgenommen, wie er sich ähnliche versetzungen auch sonst erlaubt, wo ihm die wortstellung des originals nicht gefällt. Vgl.* 10379 *f.* 11080 *f.* *P* Sie sprach herre ich wil üch mere s. 44 *P* Die ich han vernomen. 45 *P* sollent. *P* wilkomen. 51 *lies* habent. 52 *P* Verwondet; *so schreibt P immer st.* wunt; *vgl.* 9612. 11485. 53 *lies* Wie (*P*). 58 *P* all dry. 60 *P* Als nuo artus die b. 61 *P* solchen freuden. 62 *P* wol ieman zü sagen. 66 *P* die mere. 67 *P* magt auch hatt geseit. *Das doppelte* geseit *hier und* 64 *ist sicher falsch; für* gereit *vgl. z.* 6. 71 *P* ab heben. 72 *P* geweynen iren. 73 *P* ab. 74 *P* hab. 77 *P* bezwungen. 83 *P* manlich. 85 *P* gund. 86 *P* der tafelrund. 88 *P* Deshalb sie. 93 *P* ritterlich. 97 *P* trawet.

12503 *P* ire wonden bünd. 4 *P* fünd. 5 *P* artzot. *P* künd. 9 ? einem. 10 *P* visicine. 11 ? So si iender beste mohten sîn; *oder:* So si niender bezzer mohten sîn. *Vielleicht ist auch* niergent *bloßer zusatz des abschreibers.* 12 wart? *P* schier. 13 *P* montaillire. 14 diete? *etwa* diende? *oder sollte an diät zu denken sein?* 16 *P* zwüngen. 17 *P* Vnd doch nit. 20 *P* waren. 21 *P* ire l. *P* leren. 24 *P* iren. 26 *P* zü füsze nach zü süre. 27 *f.* ? Daz iht ir natûre Dise temperierten dâ von *oder* Daz sie iht ir natûre Temperierten dâ von *oder* Daz dise iht ir natûre Temperierten dâ von. 30 *P* gantz. 32 *P* Bisz glich. *P* dem h. 33 *P* mey. 37 *P* Nuwen. *P* gaweynen. 38 *P* Sine wonden jnnerthalp. 40 *P* Innen zü nit züsammen. 43 ? sîn-gesellen. *P* sinen k. 47 *P* züm. 49 *P* artusen. 52 *P* beszers. 53 *P* habent. 54 *P* zwang. 56 *P* nihts. 57 ? Daz wâr. *P* Was ware vnd gelogen.

58 *P* einen frist. 59 *P* Züschent. 64 *P* irrn l. 67 *P* huld. 68 *P* schuld. 69 *P* belog. 70 *P* bedrog. 71 *P* sollent. 72 *P* wil von hinnan für. 74 *P* Ymer. 83 ? sîn. 84 *P* siner. 86 *P* selb. *P* tett. 87 *P* bedt. 88 ? genôzschaft (*P*). *P* lehe yme. 91 ? *zu streichen* Ouch. *P* die mere. 94 *P* liebe. 96 *P* endlich. 99 ? Danne ieman. *P* Denn. *P* siner.

12602 *lies* gewonheit (*P*). *P* künigs. 3 *P* pfingstdag. 4 *P* denn. 8 ze vilde? *etwa:* zen villen, *auf den landgütern?* *P* wenn. 14 *P* schöne. 16 *P* iren. 21 *P* jren l. 22 *P* Gesetzt. 23 ? Daz Artûs ir l. erlôst. 24 *P* Mit wem sie d. gebate. 25 *P* state. 26 *P* tete. 36 *P* augeweid. 37 *P* heid. 39 *P* Nement war wa. *Zu* Seht *vgl.* 2686. wâ? *Das folgende dort her scheint eher wie vorauszusetzen.* 43 ? Ze sînen gesellen er sprach. *P* Zü sinen g. er gar balt. 47 *P* Was des g. 49 ? daz mære. *P* Gynouer die künigin hatt. 50 *P* iren. 57 *P* zeltar. 59 ? vil nâch. *P* gereid. 63 *P* lobsam. 64 *P* War er. 65 *f. sind sinnlos.* ? Sie hât gar in sîn gewalt Ein bitter trûren gesalt *oder* Sie hât gar in ir gewalt Ein bitter trûrde gesalt. 73 *P* her. 76 *P* müszent. 77 *P* welt wonne. 78 *P* vergönne. 79 *P* leid. 80 *P* meid. 84 *P* ich ieman hie. 90 *P* gewünne. 91 *P* Minen. 94 *P* denn. 97 *P* e er erfochten hab. 98 *diese verdorbene zeile weiß ich nicht herzustellen.* *P* darab. 99 *P* hab.

12700 *P* üch dorch d. 1 *P* möhte. 2 *P* wer ieman hie jnne. 4 *P* neme. 5 *P* wölte. 8 *P* Minen. 9 ? wîst *oder* Der wîset in ze éinem cástél. 10 *P* findt. 11 *P* windt. 12 *P* nehst. 14 *P* bedt. 20 *P* kund. *P* bedragen. 21 *P* da w. 29 *P* dann. 30 *P* sie yme. 36 *P* Vrlob. 37 *lies* langer. 44 *P* begund. 46 *P* offentlichen. 53 *P* selbs. 54 *P* zuo einem. 56 *P* hatt sie vil. 58 mit? *Da* lege *wohl* = lâge *ist, so sollte man eine andere präposition erwarten.* *P* Gesammelt. 60 *P* gienender küwen. 62 *P* türe. 65 *P* vorchte sich der truchsesz vil s. 66 *P* getiertze. 67 *P* Dorch siner frauwen willen erzeigt. 69 *P* tale. 71 *P* kante. 73 *lies* genuoc. *P* gnuog. 75 *P* spore. 77 *P* Wenn er es vor dick hatt. 79 ? Dâ was ez inne überal. 85 *P* alle. 86 *P* Innen zü krotten. 87 *P* h. das b. 89 *P* iren kynebacken. 98 *P* nahe. ? Vil nâhe het getân den tôt.

12803 *P* duhte. 9 *P* bronnen. 12 *P* Einer schöner. 13 *P* ravm. 14 *P* flaum. 15 *P* erbeitzte. 17 *P* ab. 18 *P* hab. 19 *P* hatt. 24 ? *zu streichen* tuon. 26 *P* entwychen. 28 *P* Als ob er. 30 *P* zü der reise. 33 *P* selb. 35 *P* zü einer. 36 *P* wegscheide. 37 ? *zu streichen* nu. 42 ? Er envant brücke noch stec. 43 *scheint etwas ausgelaßen.* 48 *P* einen steck smeler. 49 *P* stehelin. 52 *P* maule. 55 wider *scheint aus der folgenden zeile heraufgekommen zu sein.* 57 *P* gedohte. 59 *P* mochte. 60 *P* smale. 61 *P* tale. 68 *P* mule. 73 *P* weynend. 74 *P* nach. 76 *P* hat. 80 *P* Wöllent. 81 *P* süllent. 82 *P* suon. 83 *f. diese verdorbenen zeilen, die keinen sinn geben, weiß ich nicht herzustellen.* 84 *P* zuo torriure. 88 *P*

enbote. 89 Wie wol? *etwa* Wan? 90 *fehlt ein substantiv. Etwa* vor keiner vâr? 91 *P* yme nuo die r. 92 *lies* unde. 93 *P* hare. 94 *P* diser schare. 95 *P* Nieman anders zü kempfen han wolte denn jne. 99 *P* min zuo einem k. begert.

12900 *P* süllent. 1 *P* sint. 2 *P* keine. 5 *P* stend. 6 *P* ysin gewant. 9 *P* reit von dan. 15 *P* tiere. 16 *P* varn. 17 *P* micheler eren. 18 *P* Von dannan. 19 *P* tale. 20 *P* vale. 28 *P* Sie er. 29 *P* zü dem selben stege. 31 *P* wart vor gawein nit. 34 *P* kund. 35 *P* begund. 37 *P* Wenn vnderwylen. 38 *P* Daz ime. 42 *P* smale. 43 *P* ancker zü tale. 44 *P* zu einem. 51 *P* keiner. 52 *P* were. *P* besteckt. 53 *P* bleckt. 54 *P* grab. 55 *P* tale herab *ist verdächtig.* 61 *P* kein. 65 *P* müle. 66 *lies* Âventiure. 70 *P* hætte. 71 ? Inne vil gerne gesehen. 74 *P* gnauwe. 75 ? gein ime kam. *P* thore. 77 *P* bürgtor. 79 *P* ruort. 80 *P* zerfuort. 83 *P* halb usz. 85 *P* tale. 88 *P* lüte. 90 *P* hett er darnare. 96 ? *zu streichen* dort. 97 *P* wilkom. 98 *P* spr. er frünt.

13000 *P* von dannan. 1 ? *zu streichen* wider. 4 *P* Nuo wonderte es gawein was. 8 ? vil schœnen. *P* Einen. 10 *P* kein. 11 ? sâ. 12 *P* Er. 14 *P* wandelung. 15 *P* zung. 19 *P* wone. 21 *P* die mere. 24 *P* auentüre da wolt. 25 *P* Izunt was er ein. 31 ? *zu streichen* grôz. 32 *P* dorfft. 35 *P* hübsch. 37 *P* brytanien. 41 *P* erbuwen. 43 *P* alwegen. 44 ? br. und stege. *P* Das nyeman über br. 45 *P* In die b. mohte. 47 *P* möhte. 48 *P* laszen. 54 *P* züm sale. 57 *P* wilkomen. 63 *P* daran das wisse. 64 *P* Da du. 68 *P* libe. 69 *P* zaume. 71 *P* dich da ledicliche gewer. 72 *P* vor hin stryden. 73 *P* villicht einer d. dot. 75 *P* ich schon sterben. 78 *P* nit lenger beitet. 79 ? Dô er. 81 *P* jne so an. 82 *P* jne von dannan. 83 ? ein stege gienc ze tal. *P* stegen. *P* tale. 84 ? *zu streichen* ein. 85 *P* tafel. 90 *P* sydin. 94 *P* tafel. 95 alsô balde? 96 *P* er gaweynen dar. 97 ? gaz genuoc.

13100 *P* lege. 1 *P* ruoge pflege. 2 *P* trege. 3 *P* Der da sch. 5 *P* spielen. 7 *P* hab. 8 ? *zu streichen* iezunt. *P* Slahe mir ytzunt. *P* ab. *Nach* 11 *fehlt eine zeile.* 14 *P* Dwyle sin. 23 *lies* swaz. *P* slahe. *P* mögest. 24 *P* fuder mich. 25 ? Er nam die barten an sich. 27 *P* das als ein b. 31 *P* suochend. 32 *P* Lang in dem. 34 *P* von dannan. 35 *P* steigen. 36 ? Ich enweiz, war er geneic. 47 *P* sine. 49 *P* frauw. 50 *P* manen. 51 *P* Diner gelübde die du tete. 52 *P* du die h. 53 *P* du mir nehten verbiesz. 54 *P* liesz. 55 *P* solte. 58 *P* vf den sp. 59 *P* Den du. 60 *P* Dwyle du. 61 *P* sieh. 63 *P* ruort. 66 *P* verfelte al w. 68 *lies* Âventiure. 81 *P* artus. 83 *P* fiddeln. 85 *P* fürt. 88 *P* Dwyle du. 92 *P* ich dir wol. 94 *P* vns noch by kum. *P* mittag. 95 ? *zu streichen* vor. 96 *P* erden. 98 *P* gerihten.

13205 ? Dô sprach der vermezzen. 7 bestelle *ist verdächtig. P* ysin gewant. 12 *P* ritter sarwat. 13 *P* welen. 14 *P* behagt. 15 *P* vnverzagt.

Entweder fehlt hier eine zeile, oder es sollte mit 16 *kein abschnitt beginnen.* 16 *P* nu gawein sah der. 17 *P* nihts. 18 *ist verdächtig; etwa* was bereit in ritters var? 19 *P* selbs. 22 *P* Widder sie an d. stryd. 23 ? *zu streichen* gar. 24 *scheint verdorben; im vorhergehenden ist von* 8 *schilden die rede.* *P* Broht. 26 *P* geswich. 27 *P* zü stich. 28 *P* vnd vehte. 29 *P* brehte. 30 *P* Da gansguoter. *P* getett. 31 ? von ime ze stete. *P* von gaweinen. *P* stett. 32 *P* grüben. 34 ? Und zôch in mit im vür, Dâ Gâwein vor der tür. *P* zohe. 35 *P* türe. 36 *P* biet. 37 *P* töbikeit. 42 *P* rühen. 43 *P* wolt in nit schuhen. 44 *P* began grymmeclichen zü. 45 *P* nüg. *P* klæten *vgl.* 13257. 46 *P* selbs. 47 *Ich würde, um den reim herzustellen, vorschlagen statt* vil gezalich *zu setzen:* sam ein hagel, *wenn nicht diese vergleichung wenige zeilen weiter unten* (13261) *sich fände und wenn nicht* vil gezal *allzusehr den charakter der ursprünglichkeit trüge. Wahrscheinlich stand* 46 *statt* zagel *etwas anderes; aber was?* 50 *P* so zü. 51 *P* hart vol z. 53 *P* gar gering. 55 *P* swert so. 60 *P* an den ritter mit. 61 *P* Als ob es. 63 *P* gar zerbrast. 64 ? *zu streichen* aber. *P* Einen. 66 *P* zartte. 67 *P* gar zerstaub. 70 ? tôder. 75 *P* der ander lewe dar. 77 *P* grawen. 78 *P* krawen. 81 *P* haubt als. 85 *P* schirm. 88 *P* Eynen. 90 *P* bote. 93 *P* tier. 94 *P* Der dritt. 95 *P* denn. 96 *P* ahtsten nam der ritter für. 99 *P* yme nit.

13301 *lies* Undr. *P* jne zwein endte. 2 *P* stach den lewen züm. 3 *P* vil dot da hin. 4 *P* Als nuo der ritter die l. 5 *P* yme zü sagen. 9 *P* siehst. 14 *P* esz da. 18 *P* Da wiese. 20 *P* verwondeter *vgl.* 12452. 28 *P* gewonheit. 33 *P* mohte. 36 *P* ab. 37 *P* befalbe. *P* grab. 40 *P* dheynem. 42 *P* einander. 45 ? Dô Gâwein. *P* kammer. 46 *P* jne gar frölieh. 47 *P* so zü. 53 *P* Vehten vnd des. 58 *P* Da berhardis. *P* worden gar. 60 *P* schilte. 66 *P* kamen beyde zü. 69 *P* muot. 70 *P* bluot. 71 *P* stael. *P* miszfare. 72 *P* den henden. 73 *P* schild. 74 *P* mild. 78 *P* suchten sie al. 81 *P* dem er den. 83 *lies* genuoc. *P* hett. *P* gnuog. 85 *lies* coifen. *P* coypfen. *P* ysin gewant. 86 *P* haubt. 87 *P* beraubte. 98 *P* stunt dennoch ein. 91 *P* von dan. 93 *P* nahtes. 96 tet. 97 *P* Antwurte gansguoter. *P* bett.

13411 ? Dû. 12 ? Ein vil v. *P* vester. 13 *P* dir gar engstlichen. 15 *P* wilt. 16 *P* ist aber dir. 18 *P* grüselicher. 21 *P* stryd. 22 *P* wyd. 23 *P* vest. 28 *P* harnsch. 36 *P* teding. 37 ? verende. 44 *P* bote. 46 *P* manige wyse. 47 *P* wyse. 48 *P* nuwen. 51 *P* lagte. 53 *P* Sinen. 54 *P* gaweinen. *P* zorn. 55 *P* einem. *P* horn. 56 *P* vorn zuo an. 60 *P* haubt. 61 *P* beraubt. *Zu* 64 *fehlt die entsprechende reimzeile.* 65 *P* batt auch G. dar zü laszen. 69 *P* hüte dick. 70 *P* rot flecken. 74 *P* gaweinen. 76 *lies* mite. 81 *P* ab. 82 *P* were als. *P* nab. 84 *P* füwre. 85 *P* bliese. 88 ? *zu streichen* nû. 89 *P* wart erst. 93 *P* kein stüwe. 94 *P* da mit er das leben getruwt zü haben. 95 *P* antlid haben. 96 *P* Vnder den. *P* ge-

smag. 97 *P* Denn. *P* track. 99 Dar zuo *wird dem abschreiber gehören.* *P* so gar scharff.

13500 *P* clawen. 2 ? Sam ez wære ein bl. blat. *P* weres. 3 *P* züschent. ? Dar under vorhte. 5 *P* wogen. 6 *P* logen. 8 *P* bote. 12 *P* zü der erden. 13 ? Tôden. 15 *P* Weyse jne von dan ab. 16 *P* sale. 17 *P* schale. ? Dâ hôrte er. 18 ? Wan daz *oder* Niwan daz. *P* sahe. 22 *P* völliclichen. 24 *P* alle die. 25 *P* jrem groszen. 27 *P* haben noch zü. 30 *P* schône. 32 *P* zü torrüre. 34 *P* serre. 37 *P* disen sturme. 38 *P* gekert. 39 *P* gemert. 41ᵃ *P* blowig. 42 *P* angst. 43 *lies* vrôuwent. *P* frauwen. 44 ? dir mære sagen. 46 ? riter. *P* den ritter. 48 *P* gehort. 51 *P* diner. 55 *P* zaume. 56 *P* heiszt sgodiamur. 58 *P* loblichen. 59 *P* in dheyne wyse. 60 *P* wenig. 61 *P* dinem. 62 *P* Dis würt. 63 *P* sgodiamur. 65 *P* amurfinam dine a. 75 *P* selb. 79 *P* liebe. 80 *P* süsze. 82 *P* salt auch nüst. 85 *P* mahst dwyle. 87 ? kastel. 89 *P* lang. 90 *P* getwang. 91 *zu* ich sagen *vgl. Reimnitz deutsche gramm. s.* 45. 92 *P* selbs. ? *zu streichen* selben. 96 *P* kein.

13601 *P* basz den das. 11 *P* Also. 14 *P* kammer. 22 *P* betaute. 23 *P* laute. 24 *P* vnder die. 27 *P* sine. 28 ? rîchen palas. 31 *P* zuokunst. 33 *P* wichent. 34 *P* swiegent. 36 ? gein im unde. *P* Sie gein. *P* küste. 37 *P* sich frauw mynne in s. 38 *P* Bisz daz er sie erkant. 39 *P* nant. 41 *P* also. 44 *P* verspert. 45 *P* eyter trocken. 46 *P* iren kynbacken. 49 *P* verstolen. 50 *lies* Undr. *P* holen. 51 *P* geturstent. *P* her usz. 52 *P* hatten. 53 *P* hatt. 54 ? begunden sie got *oder* begundens gote. *P* gnade vnd dang s. 55 *P* sollen. 57 *P* sagd. 58 ? Als schiere ez. *P* bald es am andern morgen tagd. 61 *P* wölte sine. 68 *P* waren. 69 *P* pfellern. 73 *P* von dannan. 74 *P* alda. 77 *P* an den mule. 85 *P* v. jren rucken. 86 *P* brücke. 89 *P* dryen. 91 *P* Geyn yme k. 99 *P* Die von ir.

13701 *P* stund. 6 *P* da. 9 *P* gewan. 11 *P* wonderte. 16 *P* freuden. *P* rych. 17 *P* glich. 20 *P* gebuwen. 21 *P* anfang. 24 *P* banchenye. 27 *P* Hiesz er ir. 32 *P* rede er ir. 37 ? *zu streichen* wider. 45 *P* alles geseit. 46 *lies* zageheit. *P* zagheit. 48 *P* vor hin vnert. 51 *P* Ine dürffte. 52 *P* volendten. 60 *P* besammelent. 61 *P* kumment. 62 *P* Da hin kament 64 ? *zu streichen* nu. 68 *P* al wol. 70 *P* jumpfrauw. 71 *P* getruw. 73 *P* alle wol wie. 74 *P* ire m. *P* iren l. 76 *P* wölde. 77 *P* sôlde. 81 *P* begere. 82 *P* iren. 85 ? Sie sprach: Ich e. *P* antworte. *P* leugen. 90 *P* wölte. 92 *P* das selb. 93 *P* Die gelübde. 97 *P* ir habent verh. 98 *P* antworte wôllent.

13800 *P* hergib mich. 1 *P* Herre. *P* bedoht. 6 *P* sollent. 7 keins genemen? 8 *P* gezemen. 12 *P* dwyle. 13 *P* lands. 14 *P* sint. 15 *vom abschreiber verunstaltet.* *P* sint. 16 *P* vns beyden habent. 18 *P* sollent. 21 *P* Dwyle. *P* bekennt. 25 *P* Dwyle. *P* hatt. 31 *P* yme. 36 *P* befelhe. 41 ? werst. 42 *P* jnne. 44 *P* Das. 45 *P* sy auch niht. 46 *P* er wol ist

künigs. 47 *P* heiszet. *P* detragoz. 50 ? Her. 54 *P* verstoszen. 55 *P* heiszent. 65 *P* varnder. 67 *P* waren. 68 *P* sie es nit. 69 *P* nach. *P* gold. 70 *P* wold. 72 *P* züschent. ? Dar under hiez. 74 *P* endorffte. 77 *P* miltikeit braht. 78 *P* durflte. 79 *P* so. 81 *P* selb. 82 *P* Entweders. *P* bed. 83 *P* sin. 85 *P* trügent. 86 *P* Denn von. 87 *P* Dannan kompt. 88 *P* Wöllent. 93 *P* bietent. 95 *P* Würd wie bitter es w.

13907 *P* senende. 17 *P* ires lobs. 24 *P* kosperer. 27 *P* burg. 31 *P* selbs. 33 *P* Gaweyn yme einen s. 34 *P* verlosz. 35 ? *zu streichen* nu. 38 *P* den tyost. 39 ? von êrste. 40 *P* eineben. 41 *P* sinen. 57 *P* Bisz gar nohe. 59 *P* duhte. 61 ? von êrste. 63 *P* sinen. . 65 *P* Die spere. 67 *P* garzunen m. groyren. 68 *P* Er vant d. 71 *P* allererst. 73 *P* hæcken. 79 *P* spuor. 81 *P* weinte. 84 *P* gelenet. 85 *P* beweynte. 88 *P* selb. 89 *P* Iren g. sie her gaweinen weinende. 94 *P* denn. 96 *P* parcifaln. 97 *P* spere. *P* grol. 97 — 14008 *scheinen verdorben; ich weiß nicht mit sicherheit zu interpungieren.*

14007 *P* Vnd dirre tregen geselleschaft. 9 *P* clagend. 12 *P* sehen. 13 *P* rürende. 14 *P* für gelan. 15 *P* Ryden vngefraget diser mere. 18 *ist verdorben.* 19 *P* sahe. 20 *P* brahe. schœne vröude? 21 *P* betrübte. 22 *P* kerte d. selbe. 23 *P* sinen alten. 30 *P* sehen. 35 *P* gewapens. 36 *P* süberlich. 42 ? zewâre swern. 46 *P* grase. 47 *P* Ader were aber wonder. 48 *P* Sider dise. 51 *P* warn. 53 *P* ader wie. 54 *P* jnen. 57 schehen? *etwa zu* schëhen *præt.* schëhte, *rennen*, = *sprung? vgl.* 876. *Wolfram s.* 43. 74 *P* jemerlich. 77 *P* tougenlich. 81—84 *eine höchst sonderbare wortstellung, die mir verdächtig vorkommt.* 82 *P* flüsze. 95 *P* sich hinden nach vf. 97 *P* sie in dheyne wyse.

14100 *P* brennen. 2 *P* Das es so. 4 *P* grosz. 6 *P* zuo stercken. 7 *P* dester. 8 *P* dazü. 9 *P* slah. 15 *P* waren. 17 *P* wüst. 18 *P* müst. 19 *P* hatt. 21 *P* Nichts anders denn hecken. 23 *P* Dwyle er. 30 *P* one. 31 *P* Einen. *P* vngetane. 34 *P* gefügel begunder mit einem klobben wehren. 35 *P* mocht sich. 39 *P* U. jne bisz vf. 40 brâten] *die gewöhnliche form ist* bræte. 41 *P* nüst. 42 *P* nihts. 46 *P* zuo verliesen. 47 *P* woht. 49—51 ? Ein ander geschiht Nach dirre vil schiere Er sach von einem tiere *oder* Er vant ein ander geschiht Nâch dirre vil schiere Von einem tiere. 56 bî sîte? *P* by syts. 65 ? rîche. 66 *P* von es zü lang. 67 *P* hatt sie hinden ab. 68 *P* rücke. 70 *P* lenden. 74 *P* tötlich. 75 *P* Anders denn das sie vnder iren. 78 *P* alle löbliche anblick. 80 *P* fuorte. 81 *P* moren. 82 *P* grüwlich. 84 *P* bisyts. 88 *P* so hartt. 89 *P* more. 94 *P* Mit wyben zü wehre nit geverren. *Es ist zweifelhaft, ob hier nur ein wort fehlt, das auf* blîben *und* wîben *reimt, oder ob nach* 94 *zwei zeilen ausgefallen sind.* 97 *P* darnach. 98 *P* vast nach ieit.

14205 *P* ysin gewant. 7 *P* haubt. 8 *P* beraubt. 10 ? *zu streichen* an. 12 der.jener? 13 ime vliehen? 16 *P* liesz. 18 *P* kerte. 19 *P* strasze.

? *zu streichen* Gar. 20 *P* masze. 25 *P* Dar jnn ersahe. *P* nit me fürbasz. 26 *P* manigfelticlichen. 28 *P* jnen. 31 *P* wünderlich. 35 *P* eines. *P* vmbsweiff. 38 ? undr. 39 ? haft. 43 *P* usz einer scheide gez. 45 *P* Nuo was. 46 *P* Vnd was ein kostbere. ? rîchiu. 47 In dem schilt? 49 *P* Denn das. 54 *P* gesteckt. 55 *P* deckt. 61 *P* Als ob es weren. 63 *P* waren. 72 *P* einen. 73 *P* einem. 75 *P* schon. 77 *P* klofftern. *P* al. 78 *P* cristal. 80 *P* jnne. *P* manigerhand wunne. 87 *P* Einen. 89 *P* clofftern. 91 rôhen? *die gewöhnl. form ist* rouwen. 92 *P* er für sich alle. 96 *P* jne schone nit bald het. 98 *P* der mere.

14300 *P* frolichen. *Hier fehlt eine zeile, oder es solte mit* 1 *kein abschnitt beginnen.* 5 *P* einen so. 9 *P* vorhin der. 11 *P* brennen. 13 *P* des füwres allesampt enpfing. 15 *P* schuorte. 17 *P* Über huffen in dem füwre. 18 *P* bekumberte vil t. 19 *entbehrt der entsprechenden reimzeile.* 25 *P* Wedder dorch r. 30 *P* N. jne b. 32 *P* Auch so ylete er jne n. alwegen. 34 *P* Vil schier. *P* einem. 36 *P* wonneclich gnuog. 43 *P* was. 45 *P* aller der. 47 ? gewan (*P*). 52 *P* einen. 54 *P* seltzene. 56 *P* rylich. 57 *P* schonheit. 65 *zu streichon das punct nach* geweten. 68 wale = flabellum, *ahd.* wala; *s. sprachschatz* 1, 622. 70 ? Ob er die. 72 *P* iren. 74 *P* wote. 75 *P* zü state. 81 *P* aber gantz über al. 83 *P* irem rechten. 87 *P* cronen. *P* luchte. 90 *P* iren. 94 die sîte? *etwa* bî sîte *oder* ze sîte? 98 daz trunzûn] *sonst ist* t. *masc.* 99 *P* banyer.

14400 *P* elen. 1 *P* manigen. 4 *P* da noch hette gefragt. 5 *P* bedragt. 6 *P* er es h. gewagt. 7 *P* Von dannan r. 13 *P* zü dem w. 16 *P* Als ob. 18 Gar sêre? 24 *P* kund. 25 *P* jne zwang. 26 *P* staden. 27 *P* Das er. *P* fürtt. ? *zu streichen* weder. 28 *P* verswant. 29 ? rîche. 30 *P* freuden. 31 *P* er in manigerhand wyse. 32 *P* hoh. 35 *P* dem flume. 36 *P* zaume. 37 *P* kerte. 40 *P* Als sich nü gawein in. 41 *P* Er wond. 42 *P* nihts anders denn muor. 44 *P* noh. 46 *P* niht anders denn das haubt blahte. 46 *P* bestaht. 50 *P* ie basz vnd ie basz. 52 *P* selbs. 55 *P* Dwyle er sich anders niht denn zü dem t. 57 *P* lebens. 60 *P* einen sp. 61 *P* sydin. 62 *P* einen. 65 *P* fleute. 66 *P* Anders denn das er klein. 67 *P* fuorte. 68 *P* jnnen zü nit. 70 ? daz mære. *P* nit dise mere. 72 *P* snelliclich. 73 *ist verdächtig.* 75 *P* sprach her gawein. 77 *P* ich wil v. d. n. neren vwer. 78 *P* Wöllent. 80 ? wert. 83 *P* sollent. 84 *P* Was ir. 94 *P* selbs. 96 *P* Hie bot. 99 *P* jnn dheyne wyse.

14505 *P* wart nuo in. 14 *P* fürt. 16 *P* stock. 27 ? Dô er die. 30 *P* sich auch s. 40 *P* getare üch dise mere. 41 *P* völliclichen. 45 ? mîm. 46 *P* dorch sins erbs willen fing. 48 *P* er sollichs bis ytzo mit d. l. vergalt. 49 *P* selbs. 51 *P* hernert. 55 *P* swuorent. 56 *P* überfuorte. 61 *P* beisze wenn sie. 65 *P* Widder weich worden als. 66 *P* flosze wie vor. 67 *P* fluot. 69 *P* zuonehst. 71 *P* wegscheyde. 72 An der? *P* An der niht. 73 *P* geware. 77 *P* synnwel. 83 *lies* ungespart. 84 *P* gingen nuo z. bürgthor.

86 *P* Waren. 88 *P* ketten. 90 *P* besetzt. 91 *?* alumbe. *P* vmb wol erhaben. 94 *P* darüber. *P* es dort jensyt. 96 *P* Die kette.

14602 *P* kerte. 3 *P* porte. 5 *P* bürgthor. 10 *P* wa her jne der portenere kant. 12 *P* dorch die burg hin jn. 16 *P* wiese jne. 17 *?* einen richen. *P* einen vil k. 18 clüglich*?* *P* bestrauwt. 19 *P* warn. 20 *P* geschmack barn. 22 *P* Einen. 31 *P* Herab zü der st. 33 sô vil*?* *P* vil als er. 35 *P* gaweinen. 37 *P* sint mir wilkome. 45 *f.* ieman ritter*?* *etwa* iender r.*?* 51 *P* cappell. 55 *P* verwandelte. 56 *P* dick vinstere. 58 *P* Gesah anders nüwent als er. 63 *P* entbrant sich ein. 64 *P* zunte. 66 *P* ketten. 67 *P* einem stein sardin. 69 *P* sines. 70 *P* jne. 71 *P* gewyne. 85 *P* Als ob sie. *P* wern. 86 *P* swere. 89 *P* bluotet. *P* starck. 90 *?* Alumbe in. in ein marke*?* *P* mark. 93 *P* cappell. 94 *P* erden. 96 *lies* grôzen. 98 *P* hörte er ein. 99 *P* rieffen.

14700 *? zu streichen* aber. 4 *P* dennoch n. v. wol. 8 *P* lude. 9 *P* gaweinen. 12 *P* cappell. 15 *P* cappell. 17 *P* jnn. 18 *P* sah sin aber n. 20 *P* von dan. 21 *P* Da hin er. 24 *?* diu burc was vol. 31 *ist verdächtig.* 33 *P* Daruff denn der. 36 *P* Diente. 39 *P* nuo also g. 41 *P* Wenn ein. 43 *P* güldin. 45 *P* schöne. 46 *P* cronen. 47 *P* kosperlich. 50 *?* ieglîchiu. *?* gewalt (*P*). *P* iglichen. 51 *f. das doppelte* wol von *gehört schwerlich dem dichter.* 63 *P* habte die röre mit. 64 *P* sie es w. 65 *P* was die röre in. 66 *P* hatt. 67 *? zu streichen* wider. *Die ganze zeile ist bedenklich.* 72 *P* die eyne. 84 *P* Von dannan sie waren g. 85 *P* G. wol verfangen. 90 niergent*?* *Es sollte ein wort stehen, das „weniger“ bedeutet, etwa* minre. 92 *P* gaweinen manigen. 93 *P* duhte d. wyle sin sere. 96 *P* nihts. 98 *P* varn. 99 *P* warn.

14801 *P* begirde. 5 *P* al usz. 6 her ab ze tal*?* *P* bürg. 7 *P* allein. 8 *P* wande d. s. gemein. 14 *P* gawein. 16 *P* bezwingen. 17 *? zu streichen* wol. 19 *P* er doch mit. 21 *?* in kurzer wîle. 23 *P* dheyner sach. 24 *P* hört. 25 *hat einen fuß zu viel; statt* sprichworten *wird etwa* bîspeln *zu lesen sein.* *P* iren. 27 *P* beruochent. 31 *P* glaub. 32 *P* E denn das end dar an gee. 33 *P* sust. 36 unnützlîchen*?* 38 *P* gaweinen vnfreuwt. 40 *P* von dan. 44 *P* besteckt. 45 *P* entdeckt. 46 *P* bettriese. 49 *P* lere. 50 *P* geistes halp wann. 60 *P* heuw. 61 storn] *ob dies statt* strô *auch sonst vorkommt, weiß ich nicht.* 62 *P* gestrauwt bisz an. 64 *P* gaweinen. *P* fedderwate. 65 *P* wer das tate. 66 *P* Was by. *P* gemacht. 67 *P* verswacht. 68 *P* wyte. 70 *P* manigen. 71 *P* Sinen harnsch er zü sammen. 78 *P* bedrog. 79 *P* slaffend. 86 *P* nihts. 87 *P* sinen harnsch. 95 *? zu streichen* ein. *P* michele.

14904 *P* selbs gesprach. 5 *P* sloffe. 10 *P* starcken. 22 *P* einen. 23 *P* Den v. *P* nah. 24 *P* Der truog. 25 *P* waren. 26 *?* gnôz. 27 *P* einen. 28 *P* Der jne. 39 *?* der gürtel. 40 *?* Die. *P* fymbeus. 42 *?* diu g. 43 *?* Diu. *P* da hin zü. 44 *?* Die. 45 P Würckte ſimbeusen. 46 *P* vnbe-

zwongen. 55 *P* andern stein krafftlosz. 56 *P* dem gürttel verlosz. 58 *P* einen gantzen tag. 67 *P* gaweinen vnder sinen fuosz. 71 *P* würde. 72 *P* die bürde. 75 *P* gawein. 82 *P* Das fimbeus v. gyranphiel. 83 *P* der gürttel. 84 *P* waren. 85 *P* Wölte. 87 *P* Sust. *P* grosz. 88 aber sô? *P* endlich. 90 *P* göttimme. 92 *P* den gürttel. 94 *P* verlüre vor m. 95 *Ich bin nicht sicher, ob diese zeile zum vorhergehenden oder zum nachfolgenden zu ziehen ist; doch ist mir jenes wahrscheinlicher.*

15001 *P* des gürttels. 5 *P* Als nuo gyramphiel die m. 6 *P* were. 7 *P* frauwete. 9 *lies* obe. *P* künde. 15 *P* es aber niht. 17 *P* hinzu gein. 18 *P* tags da. 20 *P* Halb die wart. 22 *P* iren. 23 *P* empfie. 24 *P* Denn das. 25 *P* Nüwent. 30 *P* irem lieben. 32 *P* Hie mohte. 33 *P* aber doch swerlich. 37 *P* Die man. 38 *P* Möhte an r. bejagen. 43 *P* gewünne man h. 44 *P* Der der cl. da h. 49 ? swant. *P* irem. 50 *P* erbeitet. 51 *P* bereite. 52 ? *zu streichen* wol. 54 *P* Wa er hin k. 57 *P* huse. 58 *P* Zeigte. 60 *P* satzte. 61 *P* zuo der sasze. 63 *P* alwege. 65 *P* daugt. 66 *P* er wedder husz nach herberg. 67 *P* Wann einem. 68 *P* wildener. 70 *P* wild. 71 *P* yme die mere. 74 *P* begert. 75 *P* gewisz. 78 *P* sollent. *P* endlosz. 80 *P* süllent. 83 *P* vörchte. 86 *P* Vnd solt. 90 ? iht. 91 *P* geniese. 96 *P* geröhe.

15102 *P* an sehend. 4 *P* Ein. *P* lobsam. 5 *P* er hin uff. 8 *P* Der t. 10 *P* gaweinen. 11 *P* otem. 13 *P* entzund. 14 *P* Gawein. *P* so. 15 *P* jsin gewant. 16 *P* zü brennen. 17 *P* In solcher vnmynne. 22 *P* wie wol d. harnsch brunne. 29 *P* der gürttel. 30 *P* Der. *P* jnnern cleidern. 31 *P* selbs. 33 *P* waren. 34 *P* hatt. *P* grosz. 35 *P* schadhafft. 37 ? Dô ern F. 38 ? nam, dô. 55 *P* waren. 56 *P* welten. 59 *P* Allesampt hin weg. 60 ? Lebendige. *P* lug. 62 *P* Gaweinen. 71 ? *zu streichen* ûz. 74 *P* bisz an das gehöltze. 82 *P* An da tier. 85 *P* gaweinen. 87 *P* E denn es. 88 *P* claen. 95 *P* züm rück.

15201 *P* glich flucks entzunde. 2 *P* Vnd so sere brennen. 3 *P* Als ob es. *P* durres. 4 *P* entzundte. *P* da. 9 *P* harnsch. 19 bî der clûse] *sonst ist* clûse *schwach.* *P* Zü nehst. 23 *P* was genant Lembil. *Vgl.* 15298. 24 *P* Dis was an einem abend. 25 *P* michelem. 31 *P* harnsch rosz. 35 *P* er so was. 36 *P* lobte. 42 *P* fimbeus. 43 *P* den g. 47 *P* köstlich. 50 *P* slaht sydin. 52 *P* stael. 54 *P* Dwyle. *P* gedeht. 55 ? Und seit im, daz ern bræhte. *P* breht. 62 *P* arbeit. 64 *P* wonde. 65 *P* Endlich. 69 *P* stritt. 70 *P* Sie antworte yme ich. 76 *P* iren. 77 *P* Der üch wart. 78 *P* den g. 85 *P* zü dem worm. 88 ? *zu streichen* nû. 89 *P* üch denn L. 94 *P* sollent. 95 *P* Wöllent ir anders in. 96 rât dar zuo? *P* rate. 97 *P* morgens.

15304 *P* zü allen. 7 *P* muosz. 10 *P* er schone driszig. 13 *P* herwinden. 15 *P* sighafft. 16 *P* sint. 17 ? *zu streichen* aber. 20 *P* sullent. 24 *P* Solte. 30 *P* Möhten ir. *P* denn. 31 ? Iu entete. *P* kein. 32 *P* kein. 36 *P* hoffstat. 39 *P* Darhin sollent. 40 *P* sollent. 43 daz kliuwe?

sonst ist kl. *femin.* *P* das kleu. 52 *P* sollent aber. 55 *P* Ymer mögent. 56 *P* Wellent. *P* von dannan. 57 *P* sollent. 60 *P* Anders es w. 70 *P* begynnt. 72 *P* vörchtent. 76 *P* one alle s. 78 des vers] *des fährmanns oder der fähre? Vgl.* 17341. 17348. 83 *P* vnder jne da. 86 *P* frölich. 96 *f.* dâ : dâ? *etwa* dâ : sâ?

15403 *P* sollent. *P* nihts. 4 *P* Einer rede. 5 *P* sollent. 6 *P* ross er vor. 7 *P* salic. 12 *P* Wellent. *P* sitten. 15 *P* müszent. 19 *P* wölte. 25 *P* wellent. 29 *P* Dwyle ich. 31 *P* sollen. 33 hôchgelt? *adv. oder subst.?* 35 *P* von hynnnan. 36 *P* ir sie mit. 38 Ob ez schôn? 45 *P* Keyner. 49 *P* lediclich. 56 *P* sollich. *P* wöllent. 58 *P* Da wil. 59 *P* Dwyle es. 60 *P* wyle laamorz da. 63 *P* Dennoch m. 64 *P* ted. 87 *P* steffe. 89 *P* vf die erden. 90 *P* rennften dorch bresten. 93 *P* gebrast. 95 *P* enkunden. 96 *lies* denne. *P* denn. Anders denne?

15500 *P* beyden. 7 ? Die maht und die kraft. *K.* 9 *P* waren. 13 *P* sinem. 15 ? *zu streichen* Gerne. 16 *P* iglichs. 20 *P* jnen. 26 *P* burchten. *Vgl. Iwein s.* 259. 29 *P* ire. 33 *P* zwang. 34 *P* vahte. 37 *P* ir iglicher nye keiner r. 38 *P* bedrog. 39 ? *zu streichen* gar. *P* flog. 41 *P* Solche. 43 *P* Hatt. 47 *P* Dirre einer wolt aber herwerben. 48 genære] *vgl.* nâren *in Wernhers Maria. P* genere. 54 ? *zu streichen* vil. 57 *P* denn wol an iren. 59 ganz und gar? 60 *P* stryde von jne. 67 *P* erden. 76 vreissan] *vgl. leseb.* 648, 29. 77 ? Und an in sicherunge. *P* Vnd laamorz an jne sicherung begert. 80 ? enwolt. 82 *P* Antworte Laamorz r. hab. 83 ? iuwer erbe und eigen. 84 *P* Das wil. 87 *P* trüwe. 88 *P* laszent berüwen. 89 *P* min. 90 *P* nach. 93 *P* Das ir.

15600 *P* Dwyle üch. 1 *P* gesigt. 2 *P* geligt. 9 *P* gehabt. 11 *P* orkünd. 12 *P* vf zü recken. 14 *P* mann. 15 *P* von dann. 19 *P* Wie wol er. 24 ? Gâweine vür geleit. *P* gaweinen. 29 *P* gastes in sunderheit pfl. 30 *P* michelem. 34 *P* Wie wol das. 36 widerwertige? *Das metrum fordert ein kürzeres wort. P* ding. 37 *P* ring. 38 *P* mögen. 41 *P* Wie wol die. 49 *P* tagend. 53 *P* Als es denn laamorz gelobt hatt. 54 *P* Von dannan. 59 *P* jrem. 66 *P* Das was. 75 *f.* lege: ecke? 77 *P* smaraisen. 78 *P* palaisen. 79 *P* Cristallen. 83 *P* nahe. 85 *P* Topize. *P* rych. 86 *P* Nebent den l. glych. 88 ? jaspis. Osîren? *etwa Assyrien? P* Osyen. 91 *P* ander. 93 *P* die ander. 95 *P* rylichen. 96 *P* die mure. 98 *P* von einem r. 99 *P* tyborie.

15701 *P* Waren fur. 4 *P* portten waren als ein. 11 *ff. Drei reime an dieser stelle sind auffallend. P* werckmanns. 12 ? Der was vil gedrâte. 13 *P* achat. 14 ? *zu streichen* niden. 17 *f. nicht deutlich; wahrscheinlich will der verfaßer sagen: der calcedon sei (im gegensatze zu den weggeworfenen achaten) so da gelegen, als* ob er *zur alsbaldigen einfügung in das gebäude bestimmt wäre. P* Als ob es. 18 P sin auch der m. kund. 19 P lagen auch an. 25 ?*Âne dehein ander tach. P dheiner. 26 P Deszhalb

was es nit. 27 *P* vnd uszen. 28 *P* golt gruszen. 33 *P* uszermaszen. 39 *P* Kostber. 40 *P* michl. 41 *P* irem. 42 glenze? *etwa* gleste? 43 *P* morgen früw wand. 46 *P* Als ob es mit al. 47 *P* lüchtend. 49 *P* warn. 50 *P* barn. 52 *P* vinstere. 53 *P* icht. 54 *P* gaben so ryches. 57 *P* dunckelkeit. 59 *P* were. 60 sie? *wer? die augenweide? Es fehlt hier eine zeile.* 63 *P* wern. 64 *P* beschwern. 68 *P* simszer. 69 *P* topazien. 71 *P* hatt. 73 *P* sülen. 74 *P* hatt. 77 *P* geziert. 78 *P* gehalbiert. 79 *P* waren. 82 *P* waren. 84 *P* einen. 92 *P* Es wande. *P* brünne. 95 *P* gerauw.

15804 *P* port. 8 ? zoume (*P*). 9 ? einem sch. boume. 10 *P* cedrin. 12 *P* Er nidder zü. 14 *P* goyfen. *P* den staelhuot. 20 *P* vnd ein thüre. 52 *P* solche. 55 *P* Gezieret. 58 *P* Vf die ander syte schienen. 62 *P* hatten auch b. 65 *P* hatt. 76 *P* hiedissyte. 77 *P* Vnd begunden. 80 *P* neygen. 82 *P* gawein so nah. 84 *P* wilkom. 85 *P* gesang. 86 *P* geert. 87 *P* gemert. 89 *P* Sal alle ir s. 91 *P* kompt mer geschieben. 92 *P* vinster t. 96 *P* Was du wöllest. 98 *P* Allen salden.

15906 *P* hab aller der welt. 7 *P* müsz ewiglich. 14 *P* Dwyle. 16 *P* ymer. 20 *P* selbs. 25 *P* rosz von dan. 26 *P* hatt. 27 *P* von dannan. 32 *P* da. 39 *f. das doppelte* nâhe nâhen *ist verdächtig.* *P* ymbsz zyt nahend. 40 jas? *brannte, wärme verbreitete?* 42 *P* wurden bald nasz. 44 *P* hitze wegen von jne. 50 *P* die mere. 53 *P* aanzin. 56 ? wart im nâch. 57 *P* iemer. 63 *P* moht. 74 *P* vrlop. 75 *P* geleitet. 76 *P* Aazim. 83 *P* hartt er widder. 85 ? *zu streichen* noch. *P* nach. 89 *P* nach. 95 *P* blibent. 98 *P* Vnd da reit.

16003 *P* aazim. 5 *P* gering. 8 *P* zü wall. 11 *P* Übete. 14 *P* Darzüschent. 21 Diu? *wahrscheinlich* Daz. 27 *P* Als ob er. 32 *P* glühten so usz d. aht. 35 *P* Dorchsiehtig. 36 *P* Einen. 37 *P* masze. 41 *P* Hette das glück gaweinen nit. 44 *P* snyen. 45 *P* plyen. 46 *P* waren. 47 *P* hartt sweren. 49 *P* So zerbluweten. 50 *P* Sinen h. 53 *P* niht. 55 *P* eugen. 56 *P* laugen. 60 *P* Dwyle ir. 64 *P* ritterlicher. 65 *P* ist so gach. 67 *P* wolt weren. 68 *P* speren. 69 *P* Keiner. 81 ? Undr *oder* gert. 92 *P* Das lant. 94 *P* ich hie in. 95 *vermag ich nicht zu entziffern.*

16109 *P* geschehe. 10 *P* zerbrach. 12 *P* nit vor verspart. 21 *P* vnder die. 28 *P* hatt. 38 *P* streit. 42 *P* In dheyne wyse. 43 *P* kein. 47 *P* windszbrut. 48 *P* ein sollich lud. 49 *P* donnern. 50 *P* Das gawein b. 54 *P* horte. 57 *P* züschent. 60 *P* vinstere. 63 *P* vollem. 66 *P* hatt. 72 *P* schrey. 84 *P* getürrent. 88 *P* gesigt. 93 *P* verlust oder nach. 95 *P* Lasz hie. 99 *P* Dwyle.

16200 *P* sollich. 1 ? Mit diu began. *P* began jn der. 4 *P* spuorte. 7 *P* sahe. 8 *P* geschahe. 12 ? volgeten mite. *P* nach das wib vnd der m. 14 *P* entweder. 15 *P* satzte. 16 *P* begunde. 17 *P* Also vor. 18 *P* *glüwten.* 21 *P* *nasze.* 23 *P* brennen. 25 *P* Wedder d. w. nach d. 33 *P* *gantz.* 35 *P* *ritter* selber so gros. 41 *P* reht. 46 *P* er wart geert. 47 *P*

nüst kert. 53 *P* swaren. 54 *P* clagebaren. 55 *P* nah. 59 *P* getzwerg. 60 *P* ein wol sch. 61 *P* gebart. 62 *P* beswerte. 64 *P* sie nü kamen. 66 *P* liesz. 69 *P* liesz. 70 *P* hiesz. 73 *P* vf gawein. 76 *P* verzegte. 77 *P* Vf dem r. *P* iegte. 82 *P* Dwyle er. 86 *P* bore. 87 *P* ir für ware. 89 *P* alle. 94 *P* reicht er wuff. 96 *P* zü einem.

16300 *P* zwang. 12 *P* eins. 19 *? zu streichen* im. 22 *P* stete. 23 *P* rate. 25 *P* tügentlich. 26 *? zu streichen* Dâ von. *P* eins. 35 *P* er schon der bed. 41 *P* si zü eintw. 42 *P* entweders. 47 *P* da von. 52 *P* walt dorther. 56 *P* wöllent. 58 *P* würd. 61 *P* Wöllen. 62 *P* müsze. 65 *P* waren geneigt. 66 *P* Wann im w. da beyder g. 72 *P* vilten. 75 *P* fürte. 80 *P* faules. 82 *P* Ein schra vnd. 85 *P* die bore. 87 *P* satzte. 89 *P* schad bare. 96 *P* vernomen.

16402 *P* al. 19 *?* reht geschol. 22 *P* wizzent. 24 *P* brytanien. 25 *P* Des wann ich. 26 *P* nach. 30 *?* swâre. 34 *P* manigen. 40 *P* Sie sie swiegen. 47 *P* schinet. 54 *P* verneme. 56 *P* Sere vast. 57 *P* vnder die arme. 62 *P* Sonder sie h. 64 *?* gehiez. 67 *P* sich hin dorch. 68 *P* keinen. 69 *P* nach. 71 *P* gab. 72 *P* yme da sere geboten. 73 *P* E denn sie. *P* von dan. 77 *P* widder vmb b. 81 *P* sagd yme sie. 83 *P* sicherlicher. 90 *P* Tugent. *P* state. 91 *P* tate. 92 *P* aazim. 93 *? zu streichen* gewesen. 99 *P* kert.

16500 *P* gygamet. 14 *P* von dan. 17 *P* mir es die. 20 *zu* nam *vgl.* 8674 *anm.* *P* sin. 21 *P* glichnisz. 25 *P* jne do n. 29 *P* nuwent. 30 *P* gesagt. 32 *P* gygamet. 35 *P* sines. *Zu* 36 *fehlt die entsprechende reimzeile.* 38 *P* gefür. 47 *P* Künstenrich. 52 *P* verwan. 56 *P* selbs. 59 *P* merer. 63 *P* vil gar beiden sampt. 64 *P* ire. 66 Aamanzen Zedoêch*?* *Nach dem zusammenhange ist* Aamanz *sieger.* 72 *P* dheyne wyse. 77 *P* entdecken. 79 *P* kein. 83 *P* ime selbs der e. 86 *P* Weder mit. *P* nach. 87 *P* keine dra. 88 *P* höre hergreiff. 95 *P* selbs. 96 *P* Wellent. 99 *P* getürent.

16601 *P* Frylichen wa er hin w. 9 *P* r. dwyle aber ir. 10 *P* Mir an gebotten habent. 14 *P* erlöset. 17 *P* Dwyle. 19 *P* Kommet. 29 *P* Danckwillen dot ligen. 34 *P* Were ich. *P* dann füre. 39 *P* sust. 40 *P* geuvmere. 42 *P* dheines. 43 *P* dot e gewisz. 51 *P* vnmuoszen. 55 *P* deugte. 56 *P* swechte. 57 *P* mechte. 59 *P* Iglicher dühte; *dies past durchaus nicht in den zusammenhang. Ich habe* Enweder *gesetzt, weil P statt* ietweder *fast immer* iglicher *schreibt, eine verwechselung von* enweder *mit* ietweder *aber sehr nahe liegt.* 65 *P* gesigt. 66 *P* ritterschaft pfligt. 69 *lies* denne. *P* denn. 70 *P* ninen. 71 *P* die bet mit bet mit state. 72 *P* det. 76 *P* Zuo der erden kam. 77 *P* Gygamet. 78 *f. Unsinn! Nicht* Aamanz, *sondern* Gîgamec *soll nach dem zusammenhange schwören.* 79 *P* hiesz. 80 *? zu streichen* vaste. 82 *P* zeodech. 87 *P* irem. 88 *P* enweste. 89 hin zuo*?* 94 *P* In dheyne wyse. 96 *P* von dannan wolt.

16701 P nuwen. 3 *P* von dannan. 5 P gygamet. 15 P gejegts. 23 *P*

rehts. 25 *P* hochtzyt darvmb geleit. 26 ? Kardigan. 27 *P* waren sie alle hin komen. 35 *P* megden. 36 *P* Von der r. 44 ? grôze = *sehr.* 46 *P* gygamet für ware. 47 *P* fürte. 50 *P* gesiddel. 52 ? *zu streichen* Ûf der erde. *P* erden vnder. 56 *P* zerstört. 62 *P* Das ich in sunder. 63 dirre tiure? *von dieser bedeutsamkeit?* 64 *P* kein. 65 *P* selber. 66 *P* wurt. 68 ? *zu streichen* hie. 71 *P* gesigen. 72 *P* Vor mir. *P* ligt. 76 *P* endlichen. 80 *P* wolt nit gelesen. 82 *P* geglaubt. 83 *P* haubt. 85 *P* wende anders das. 88 *P* getüre. 90 *P* usz. *P* burgtor.

16801 *P* sin. 2 *P* gygametten. 8 *P* er es dorch. 10 ? lachen. 12 *P* nüst entbleckt. 13 ? *zu streichen* sô vil. 16 *P* Dise m. 19 *P* Hatt. 20 *P* ein halb. 21 *P* druchsesz. 22 *P* taugt. 23 *P* Wiszent ir das. 26 *P* sünden. *P* verdient. 27 ? Manec man ein gruobe im hât gegraben. *P* Maniger yme selbs ein gr. 28 *P* Deshalb das er. 29 *P* Leides gar wenig v. 36 *P* offembar. 37 *P* kein zagheit. 42 *P* wege. 47 *P* mit al. 48 ? Keit in vil geswinde. 49 *P* antwort. 50 *P* hertz senende. 57 *P* leideclich. 61 *P* antlid. 63 *P* sine. 67 *P* beschynen. 69 *P* Vnd des. 72 *P* erden. *P* so. 74 *P* zerfürt. 75 *P* noch truwen. 77 *P* er es. 83 ? *zu streichen* er; *oder bedeutet* lûten *so viel als laut werden laßen?* 89 *P* Die sin kafft volliclich. 92 *P* gewyn. 96 *P* gemeinlichen. 99 *P* beraubt.

16900 *P* hatt dis haubt. 1 *P* getrucket. 2 *P* Als ob er. 3 *P* geküsset. 6 *P* wie es yme. 14 *P* dienst. 17 *P* müst. 18 *P* Von dannan. 26 *P* gesang. 27 *P* fiddeln. 30 *P* tamburen. 32 *P* welscher. 33 *P* dis. 34 *P* gemeinclichen. 36 *P* væren. 45 *P* Dis edeln. 46 *P* mir es die. 53 *P* dinem gebott. 57 *P* best. 59 *ff.* ? *sinn: es wäre zu viel (unmöglich) gewesen, daß ein ritter ihn erschlagen hätte, wäre es nicht nach deinem willen, o gott, geschehen.* 61 *P* schuldig dar an. 63 *P* weisz wol das. 64 *P* Alle die welt. *P* gewalt stet. 68 *P* Das ich. 71 *P* lib ir hertzen leit. 72 *P* tougt. 73 *P* meyntater. 74 *P* ich wol mine. 76 *P* entdecken. 77 *P* endlich entbinden. 83 Wâ mir denne hin? 94 *P* zwahen. 95 *P* treben. 99 *P* freuden.

17001 *P* tugend. 5 *P* vaner. *P* iugend. 10 *P* Manheit vnd verwerter k. 16 *P* bate. 18 *P* truwen geborn. 23 *P* der das v. 25 *P* möhte s. tugend. 26 *P* sollent. 34 *P* was freuden man hat. 35 *P* Die sie mit. 37 *P* Sollen. 38 *P* Edeln. 39 *P* sollent. 40 *P* freude gar l. 41 *P* süllent. 44 *P* tuont. 46 *P* Mit dirre. 49 *P* alle die welt. 52 *P* iren l. 54 *P* bitten. 57 *P* vwere. 58 *P* Fürbasz me verberen. 59 ? gern. 60 *P* gesang. 66 *P* mit al 67 *P* jnne für alle. 69 *P* sint betagt. 74 *P* frölich an stat. 75 *P* vwere. 76 Daz stolz bewinden? *etwa: das stolze gewinde von bändern (zusammenbinden)?* 79 *P* lihtes. 80 *P* West. 84 *P* Nymer. 85 ? Dehein vr. zeichen. 89 *P* Vnd üch. *P* gert.

17105 *P* sollich. 8 *P* gemeinclich. 9 *P* manige sufftzen. 11 *P* denn. 15 *P* lieb senend. 16 *P* irem. 17 *P* Pfligt vil geswind. 18 *P* iren. *P* zer-

bricht. 19 *P* werlichen spricht. 22 *P* sich des gemaszen. 30 *P* keine. 31 *P* waren sust a. 32 *P* G. gar fr. 33 *P* Kamen. 34 *P* keine. 45 *P* trehen waren. 47 *P* ire. 49 *P* jne ein g. 56 ? an gesach. 59 [b] *P* Ire. *P* gezert. 59 [d] *P* Mit al. 59 [e] *P* Was hie zü. 59 [f] *P* betrog. 60 *P* senliche. 61 *P* Ein stryt. *P* benage. 63 *P* ire. 66 *P* Ire. 67 *P* gehort wann ie. 68 *P* Kein m. gliches. 79 *P* iren. 81 *P* lib seliger. 85 ? ie. 88 *P* dich ie in der welt. 89 *P* Sehen s. 94 *P* ted nü alsam. 99 *P* Ja nü wart.

17202 *P* nachtgebuwr. 3 *P* suwr. 4 *P* süsze sie. 12 ? *sinn: ich fürchte, daß ich sie büßen müße.* 15 lâzen worden? 25 *P* tugend. 26 *P* begert. 27 *P* Alle der welt one. 28 *P* Dwyle er. 32 *P* Dwyle. 34 *P* Was hatt ich. 37 *P* freudelosen. 41 lieze? 48 *ff. Ich würde hier* læge: pflæge: wæge *gesetzt haben, wenn sich* wæge *statt* wâge *irgendwo nachweisen ließe; so aber wage ich nicht zu bestimmen, wie der verfaßer geschrieben hat.* 65 *P* er eneam. *Zu* tâte *vgl. Wigal.* 6232 *und Ulr. frauend.* 230, 7. *Hahns gramm.* 1, 77. 67 *P* larien. 71 *P* da. 78 *P* Der sy mit. *P* verfluocht. 79 *P* beruocht. 84 *P* jars. 85 *P* verlornisz. 90 *P* sin. 91 *P* Hele nu. 92 *P* weist wol was. 95 *P* taugten. 98 *P* sich gar ir. 99 *P* sie ir wenig.

17307 *P* ich es v. ü. 8 *P* mir es schon die müsze gund. 9 *P* sagen. 11 *P* Die mere. 14 *P* gygamet. 22 *P* spurt nach enfant. 23 *P* Anders denn ein. 25 *P* hatt. 27 *P* wannan er es aber k. 29 ? *zu streichen* Mitten. 36 *P* hatt. 37 *P* man dann da suochte. 38 *P* hat. 41 *P* das vare; *vgl.* 15378. 17348. 42 *P* one wehre. 43 *P* stadem. 47 *P* Kein. 49 *P* So wer er. 50 *f.* âne arebeit, âne vuorlôn? *P* one alle arbeit. 59 *P* stade. über liez er in? 60 *P* kerte gawein sinen. 61 *P* ein. 63 *P* sachen. 64 *P* nyemant. 66 *P* mansbild. 70 *P* erden. 72 *P* kerte. 73 ? rûsche. 73—75 *weiß ich nicht zu entziffern, weshalb ich auch nicht interpungiert habe.* 81 *P* noh. 86 *P* mynneclichen. 87 *P* wilkom. 92 *P* mich sin ein. 94 *P* Deshalb ich. 98 *P* sollent.

17403 *P* Dwyle. *P* wöllent. 5 *P* Lobelich. 7 *P* behenckt. 9 *P* estrich. 10 *P* gebreit. 14 *P* er g. 18 *P* gesmag. 21 *P* denn wolt. 24 *P* nit zü gering. 25 *P* Solt ich n. 29 in schupels wîs? 30 *P* grosse pryse. 31—35 ? Wan vrouwe und âventiure Sie lîhte bî dem viure Oder haben (= haven) vür ein dorfspel Ze winter seiten etc. 33 *P* dorff spiel. 34 *P* kele. 35 *P* zungen. *P* gezale. 36 *P* schale. 39 *P* lip. 42 *P* spricht. 43 ? zewâre. 49 *P* brennte. *Das räthselhafte* ûz *wird zu* brinnen *zu ziehen sein: ausbrennen = innerlich verbrennen.* 51 *lies* denne. *P* denn. 52 getöl? *zu* tol? 59 *P* hett. 61 *P* hett. *P* den breyten s. 69 *P* megde. 73 Burgtor? *Es sollte ein nom. pr. stehen.* 77 *P* vrlobs. 79 *P* Das zweyer eins. 80 *P* allerbast. 86 *P* eins. 87 *P* behagt. 88 *P* sagt. 90 *P* gantzen. 94 nimmer mêre? *etwa* nieman? 99 *P* von dannan.

17500 *P* Von dannan. 14 *P* vögelin. 15 *P* gaweinen. 18 *P* linde.

26 *P* ritt. 27 *P* kneht. 28 *P* rechten. 38 *P* jne sonder r. 42 *P* hatt. 43 *P* frauwete. 47 *P* Dar gein. 49 *P* michelem. 54 *P* vnder. 58 *P* Dwyle. 59 *P* iglichs. 61 *P* hatt her G. 62 *P* hele hatt. 64 *P* arbeit. 65 *P* hatt gedocht. 66 *P* von wannan.* 67 *P* Da wo't. 68 *?* Sâ. 73 *P* nahe. *? zu streichen* hie. 82 *P* Wellent. 83 *P* So das. 88 *P* in manige wyse. 95 læge *?* = *hinterlistig ?*

17603 *P* weren ir. 6 *P* gelüng. 8 *lies* denne. *P* denn. 15 *P* villichte. 18 *P* Dwyle er. 19 *P* von dan. 21 *P* komen. 27 *P* So gar bisz. 29 *P* liesz. 30 *P* hiesz. 32 *P* Er antworte min nam. 34 *P* zwar genant. 38 *P* frauw salden. 39 *P* frauwete. 42 *?* bekante. 43 *P* tugenden. *P* müt. 44 *P* lip. *P* güt. 46 *P* sine kneht. 50 *P* Da der torney hin was. 58 *P* ritter. 59 *? zu streichen* selben. 71 *P* erden. 74 *P* entdackte. *P* ysin gewand. 79 *P* geleint. 80 *P* meint. 84 *P* sie vor davon. 85 *P* Vnder. 86 *P* jumpfrauw zü jn. 93 *P* varen. 94 *P* raub bewaren. 95 *P* Sust wöllent. 96 *P* malhen.

17701 *P* keinen. 5 *P* by gürttel. 8 *P* Helent. 9 *P* getürstent. *P* eugen. 17 *P* Sinen. 24 *P* nihts. 25 *P* bürger. 26 *P* erber. 27 *P* rych. 28 *P* glichen. 40 *P* hat. 46 *P* Vnd hett. 44 *P* lügerlich. 47 *P* Ja ir mögent wol raten. 50 *P* bedünckt. 52 *P* jnen sollent. 60 *P* getorstu. *P* das by. 63 *P* erlaubt. 64 *P* haubt. 65 *P* werlich. 66 *P* Dwyle. 71 *P* ich es an d. vertryb. 75 *P* frabeter. 77 *P* sollen. *P* alwege. 80 *P* Kind sollent. 82 *P* iren. 83 *P* sollent. 85 *P* wollent. 88 *P* jumpfrauwen. 92 *P* iren. 95 *verdächtig*. *P* wene das üch. 96 *P* keiner diser. 98 *P* Wöllent.

17802 *P* also. 3 *P* billet. *P* stauwt. 4 *P* al frauwet. 6 *P* Also. 7 *P* die pyn. 9 *P* belige. 13 *P* Laszestu. 15 *?* zuhtlôs. 17 *P* rück. 21 *P* dir es e. 23 *P* haben. 24 *P* vwere. 26 *P* Den ich. 30 *P* Zuo einem. 37 *P* Dem den ir. 39 *P* scharff. 42 *P* so zü h. 43 *P* ire. *? zu streichen* swester. 46 *P* blüt. 51 *P* Muoste. 54 *P* Darvmb ir enwas aber n. 56 *P* Die mere. 57 *P* loygamar. 59 *P* wolte. 60 *?* Und hœren, wie ez wære geschehen. 61 *P* nihts. *? zu streichen* nie. 68 *P* endlich. *? zu streichen* die rede. 69 *P* dorch sinen willen were. 72 *P* heimlichen. 73 *P* wyber. *P* zü dem wirt. 85 *? zu streichen* iemittes. 87 *? zu streichen* nû. 92 *P* weynende. 93 *P* Durch uwern willen vil. 94 *P* ted. 96 *P* vil sere vnd basz. 97 *P* jren fründen ted. 98 *P* sted.

17901 *P* hett. *P* nüst. 2 *P* ich das nit. 3 *P* liesz üch des werden. 4 *P* sollent. 6 *P* Turnoys. 14 *P* Gewerent. *P* mich des das ich. 16 *? zu streichen* aller. *P* ich es aller. 17 *P* denn morgens. 23 *P* süchend. 24 *P* Hinder dem rosz. 25 *P* wone. 29 *P* gewyn. 30 *P* denn. 31 *P* achte. 39 *P* bestellt. 45 *P* ire. 53 *P* die sinen. 55 *P* verzaglichem. 66 *P* wer. 67 *P* das jne achter. 68 *P* verspecht. 70 *P* Nieman anders ist. 71 *P* frid vnder jne bestetigt. 72 *P* gerauhe. 75 *P* hatt. 83 *P* wöllen. 85 *P* han vnd nit. 88 *P* Vnd die die den r. gaben. *Nach* 90 *fehlt ein zeile,*

oder es hat mit 91 *kein abschnitt zu beginnen.* 91 *P* vergab jne. 96 *P* iren. *P* hatt. 97 *P* iren.

18000 *P* sie denn den str. hatt. 2 *P* hatt. 3 *P* sin jung tohter. 7 *P* von wannan. 11 *lies* lachte (*P*). 12 *P* der mere. 13 *P* jren. 14 *P* Widdervmb vf. 15 *P* Gaweynen. *P* jren. 16 Hie niden*?* 20 *P* hiez. 23 *P* zü der erden. 32 *P* bast. 33 *P* ritterlich. 35 *P* dorch der jumpfrauwen willen. 36 *P* Dwyle sie. 37 *P* Wolte. *P* gemeinen meren. 38 *P* der aller best r. 39 *f.* widerrede: strebe; *so kann Türlin unmöglich gereimt haben; ich weiß nicht zu helfen.* 41 *P* die mere vernomen. 42 *P* iren l. da herzü kamen. 46 *P* robie; *vgl.* 18384. 48 *P* Kamen z. der tornoy. 55 *P* der der da. 57 *P* über mere. 58 *P* jüngling. 59 *P* mog. 62 *?* zelt *oder* ir gezelt. 65 *P* jüngling. 66 *P* Die da alle. 67 *P* campany. 69 amît*?* 73 *P* miszlich. 76 *P* more. 80 *P* So wolte. 84 *P* gewynne. 85 *P* Furte. 92 *P* gelobt. 98 *P* Fuorte.

18100 *P* sinen. 1 *P* Aschalon; *vgl.* 18061. 18354. 4 *P* gefengnisz. 8 *P* Da von deste. 15 *P* etlichen. 18 *ist bedenklich theils wegen des reims* griezen: vliesen, *theils weil der sinn der worte nicht klar ist.* *P* verlieszen. 23 *P* verrem. *P* waren. 24 *?* Dô sie hâten daz vernomen. 25 *P* gelübde. *Zu* 30 *fehlt die entsprechende reimzeile.* 32 *P* lycht der wart erzörnt. 39 *P* siner. 44 moie = meie*?* *P* w. den moie. 53 *P* Wer nü. *P* wölle. 55 *P* dise m. 56 *P* ich es in. 58 *P* was dennoch ein genüge. 59 *P* trüg. 60 *P* bast. 68 *f.* Gîmazet: Sagarz; *das eine oder das andere muß verschrieben sein, wenn nicht ein paar zeilen fehlen.* 76 *? zu streichen* die. 77 *P* daran nit l. 78 *P* ging mich. 88 *P* schüht. 89 schellier*?* 93 *P* Auch so m. 95 *P* strichen.

18201 *P* muost sie da für. 2 *P* gefür. 4 zebrechen = *unterlaßen? oder ist* ez *statt* er *zu lesen?* 5 *P* wammes. 8 *?* dorfte. *P* starcke spere. 12 *P* stael. 14 *P* gezieret. *Nach* 18 *fehlt eine zeile, vielleicht mehrere, weshalb auch das folgende bis* 27 *nicht ganz verständlich ist.* 20 *P* mohte. 23 Næme er des schildes in*?* *P* Nam er. 25 *P* moht. *P* erden. 28 *P* sollich. 32 *P* Der waren. 34 *P* were. 35 *P* hett einen. 37 *P* hatt. 39 *P* liesz. *P* erden. 41 geglunkert*?* *etwa* gelungert*?* 42 niergent*?* *Nach dem zusammenhange sollte man ein wort erwarten, das „hin und her" bedeutet.* 43 *P* fuort. 45 *P* druckenem. 47 *P* more. 50 *? zu streichen* sîn houbet. 51 *P* gawein. 52 *P* al ein. 54 *P* einer. 62 *P* vælle. 65 *P* flog. 68 *P* den tiost. 70 *P* einen tjost. 74 Die flüge*?* *P* flug. 90 *P* bereiteten. 91 *P* Als ob sie. 97 *P* jren.

18302 *P* Zwa tiosten. 10 *P* stael. 11 *P* er da begert. 21 *P* nach. 22 *P* beger. 25 *P* etlichs. 30 *P* mere. 31 *P* vindt. 34 *P* villicht. 41 *P* desglichen. 42 *P* rylichen. 45 *P* sume. 46 *Zu* poie *vgl.* 18102. *P* poy. 48 *P* wene. 57 *P* so zü h. 59 *P* ane richen gewyn. 61 *P* den swan. 62 *P* jne. 66 *P* lage geritten. 73 *? zu streichen* nu

89 *P* bataille. 90 *P* maile. 91 *P* dorch stochen. 92 *P* selbs zerbrochen. 96 *P* erhuob sich ein rylicher schall. 97 *P* die floyten. 99 ze dûre *franz.* = ze harte?

18402 *P* sense. 3 *P* greinsz. 12 *P* gemeinclichen. 17 *P* adeler. 22 *P* den arn. 28 *P* encker. 30 *P* Der poy. *P* elephande. 33 *P* sollent. 34 *P* vnder den. 35 *P* schevelier. 38 *P* aren. 39 *P* waren. 40 *P* frieden end. 44 *P* selbs. 53 *P* rabnis; *vgl.* 18236. Rabinîs *scheint nach* 18379 *„Araber“ zu sein.* 55 *P* druckem. 57 *P* Dem Syrie aschalone. 60 ? dem moyen; *vgl.* 18144. 61 ? Gewert er der tjostiure. *Wahrscheinlicher ist, daß statt* gewert *etwas anderes stand und* gewert *aus* 62 *herauf kam.* 62 *P* Den gewert. 65 *P* vnder den. 69 *P* Gestreckt. *P* erden. 70 *P* Ein banyr. *Vgl.* 18464. 73 *P* Sinen. 76 *P* gawein. 78 *P* tuont. 79 *P* wollent. 81 *P* Sehent. 86 *P* gryffet vast mit sinem scharffen. 92 *P* vmb sweiff. 94 *P* vnder. 96 *verdorben.* *P* Vnd wellen.

18501 *P* Dar jnn. 3 *P* mit al. 4 ? *zu streichen* Doch. 5 *P* gaweinen. 10 *P* elephant. 13 *P* Darvmb jne nit enzürnd. 16 *P* sorgarid. 17 *P* mid. 22 *P* begirden. 23 *P* Und guoykos. 27 *P* sicherheite. 28 *P* beiegten. 30 *P* frieden. 31 *P* veld da über al. 32 ? *zu streichen* Dâ. 34 *P* Dise hie stechen. 39 *P* garzun. 40 *P* banier. *P* truntzun. 41 *P* cleinot. 42 *P* Dise hie hart sere sluogent. 52 *P* Leygamar vnd Ansg. *Vgl.* 18684. 48 *P* Vngewarnet. *P* gaweinen stieszen. 53 *P* sich zü ertöten. 54 *P* stat. 60 *P* ire. 67 ? sînr gesellen. *P* gesellen. 70 *P* horte. 82 *P* Von gaweins henden. 86 ? *zu streichen* nu. 87 *P* sagde. 88 *P* die mere. 93 *P* moht. 95 *P* mit al. 98 *P* kund.

18600 *P* cleynot. 1 *P* Denn das. *P* rot. 2 *P* fuort. 3 *P* spürt. 4 *P* cleynot einen. 7 *P* gedienet den fr. 9 *P* dise mer. 11 *P* iren. *P* jren. 15 *P* clein. 17 *P* freudenrich. 18 *P* vnglich. 19 *P* frauweten. 21 *P* Des frauwete s. d. a. dar an. 29 *P* gewynn. 32 *P* widdervmb r. 33 *P* gemeinem. 35 *Statt* und *muß hier irgend ein anderes wort* (*etwa* michel) *gestanden haben.* 46 *P* jne ted. 47 *P* bed. 49 *P* ymmer me. 52 *P* losung. 53 *P* kein. 54 *P* Mohte. 55—58 ? *sinn: nur durfte jeder, wie es noch üblich ist, sich über eine bestimmte gabe mit ihm verständigen, und die größe der gabe richtete sich nach den vermögensumständen.* *P* nüwent als nah ist. 58 *P* desglichen. 61 *P* Dar was. 64 *P* begerte. 65 *P* jnen. 66 *P* jnen d. solte wol g. 70 *P* irem. 71 *P* were. 82 *P* sin. 90 *P* gejegde. 92 *P* yme selbs dorch. 93 *P* spuor. 98 *P* Ine hatt nit. 99 *P* gaweinen.

18704 *P* jne nit verheiszen. 5 *P* seite. 6 *P* jnen. 8 *P* jrem gejegtze. 10 *P* er gar ein sch. 13 *P* megde. 21 *P* mit wonsch. 22 *P* göttine. 25 *P* zü der aualone. 27 *P* gaweynen. 28 *P* ferrem her vf. 30 *P* kert. 31 *P* ert. 33 *P* rylichen. 37 *P* iren. 42 *P* wissent. 42 *f.* ? wizzet daz, Daz ir mîn nâher mâc sît (*ohne fragezeichen*). 44 ? die zît, *acc. c. inf.* 45 ? iuch ie g,

64 *P* Sit dem male daz mir. 47 *P* bruodcr. 48 *P* suon. 49 *P* brytanien. 50 *P* verclegt. 53 *P* vmb vwern willen b. 54 *P* abgangen. 59 *P* Dwyle ir. *P* nymme pfligt. 60 *P* gesigt. 61 *P* freuden obgeligt. 63 *P* weg zü tragen. 64 *P* nahe hie by. 66 *P* gewynnen. 67 *P* dennoch da nit dot. 69 *P* üch aber Ee vnd wolten. 71 *P* nach. 72 *P* nahtselle. 73 *P* E denne ir nach b. bliebent 74 *P* Wöllent ir anders n. bliben. 80 *P* von dannan. 81 *P* strasze wie vor (*kein* ê). 82 *P* beswerte. 83 *P* die liebste mere. 85 *P* Nuwent. *P* beswerte. 89 *P* sinen. *P* übete. 92 *P* angstlich. 95 *P* zü der br.

18800 *P* Schochzabel. 4 *P* wilkom. 8 des selben? *gleichermaßen?* 9 lîht *oder* lieht? 10 *P* sarwot. 11 *P* kammer. 13 *P* gewarlich. 14 hie mit? 21 ? michel zabelwort. 22 *P* Nement war wa in. 24 *P* was einre der jne wol kant. 28 *P* nyemans. 29 *P* von dan. 41 *P* vor hin manige tage. 43 *P* die mere. 47 *P* süchend. 49 *P* sagde. *P* die mere. 50 *P* were. 53 *P* frauwete. 57 *P* vngewarnet. 58 *P* nohe. 63 *P* Wehrent üch r. anders ir sint dot. 64 *P* Von dem br. 68 erwuscht? *P* herwuschte her gawein das schochzabelbrett. 70 ? Wan in ir gewere. *P* jumpfrauwen. 72 *P* mit al. 75 *P* flühet ader. 76 *P* Vsz einem p. 78 *P* Bülen. 79 *P* gesund. 80 *P* hat. *Zu* 84 *fehlt die entsprechende reimzeile.* 85 *P* mer. 86 *P* thorn. 91 *P* Waffa. *P* mörder. 92 *P* die mere. 93 *P* sins bruoder dot gesagt. 94 *P* vnuerzagt. 95 *P* magt.

18902 *P* jres. 5 ? daz mære nû vernam. *P* die mere. 13 *P* laszen. 16 *P* vnder. 21 *P* der rich grale. 22 *P* zü dem andern male. 23 *P* gefengnisz. 24 *P* eins. 26 *P* Dwyle es. 28 *P* sich da nüwen. 32 *P* geleitet. 37 *P* von dan. 39 *P* gelege. 43 *P* vnder. 45 *P* gros. 46 *P* mit al. 47 *P* fragde. 50 ? ze lôzen. 52 *P* wir üch zü end. 53 *P* sendt. 54 *P* wendt. 57 *P* k. mir ir. 58 *P* Vnd hatt. 60 ? hiute morgen. *P* Dwyle. 65 *P* claui. 66 *P* wol sneit. 69 *P* fridens. 71 *P* manigem hint hat. 85 *P* wöllent. 92 ? die wîle daz wir mügen. *P* fuosze. 96 *P* Früden ist vns recht freude gram. 98 *P* iren.

19004 ? *zu streichen* nû. 5 *P* fragde. 12 *P* des sie begund. 17 *P* irem. 19 *P* iren. 26 *P* möhten. 29 *P* dirre sla. 31 *P* geleit. 32 *P* Wellent. 37 *P* batt. bat *paßt nicht in den zusammenhang; sollte man* bôt *lesen dürfen?* Sie bôt ir harte wesen wê, *wie man sagt*: ich biute mîn unschulde *u. dgl.* 38 *P* ir gewant. 39 *P* hand. 40 *P* irem. 42 *P* für ware. 49 *P* frauwe. 51 *P* waren. 53 *verstehe ich nicht.* 59 *P* Er würd. *P* vales. 62 *P* antlid. 64 *P* kundent gemeinen. 66 *P* erbarmeten. 67 *P* ire. 68 kolten = quelten. 70 *P* icht. 73 Die wîle? *etwa* Wande? 82 Wâ? *vielleicht* Wie? 86 *P* noch. 93 *P* iren. 93 *f. werden umzustellen sein, da* 95 *wohl zu* 93, *aber nicht zu* 94 *past.* 94 *P* nuwen wölde.

19104 *P* gestelt. 11 *P* hat sie das. 14 *P* vngnaden. 16 *P* vnfreuden. 18 *P* sag. 19 *P* verlosz. *P* gewyn. 26 *P* hatt. 27 *P* ysin gewant. 28 *P*

hatt. 29 *P* claui. 34 *P* stael. 35 *P* schon. 37 *P* noch zorn. 41 *P* wellent. 48 *P* haben. 49 *P* schuch sal. 50 *P* raubarn. 56 *P* vngewonem ritters sper. 60 *P* selbs. 63 *P* Dwyle. 65 *P* einen gewiszen kempfen. 69 *P* Von bringen. 75 *P* denn. 77 *P* sin ding mit. 85 *P* Hetten.

19206 *P* jne zü dem. 7 *P* dot s. 13 *P* brennen. 14 *P* lichtem. 15 *P* kein. 16 *P* Keins lichtern. 17 *P* gaweins. 19 *P* ane. 28 *P* danckten. 29 *P* frauwen. 30 *P* mit al stauwen. 34 *P* selbs wol wissent. 40 *P* Gaweinen. 51 *P* ersüfftzte. 53 *P* von wannan. 55 *P* Eyn geslecht hett. 59 *P* götlicher. 61 *P* solten gar ein end. 63 *P* waren. 64 *P* mit al. 71 *P* clauien. 73 *P* Keinerhand helff. 75 *P* eintost. 86 *P* edeln. 90 *P* Erlöset. 93 *P* Noch wil ich üch mer jehen. 94 *P* Als ir selbs habent gesehen. 96 *P* dis werende.

19301 *P* Erlöset. 6 *P* ist worden genomen. 9 *P* Bisz ytzo d. w. nü sint. 12 *P* ist vns vnser. 17 *P* Vnd enmöhte reck. 20 *P* Sint. 21 *P* sint. 23 *P* sint. 25 *P* müszent. 31 *P* hersüfftzete. 34 *P* die clegeliche. 46 *P* einen. 56 *P* geheflt. 57 *P* vnkreffte. 58 von ůzen? 65 *P* sollent. 71 *P* von wannan. 72 *P* gawein. 76 *P* zü der tauelrund. 77 *P* Huszgenosz. 90 *P* herdoht. 96 Heimlich. 98 *P* Wann sie. 99 *P* verfahen.

19400 *P* denn zü guot. 8 *P* kein. 9 *P* jren. *P* verlosz. 15 *P* jren. 17 *P* Ted von keinerhand zwangsal. 18 *P* die mere. 31 *P* keinem. 34 *P* wölde. 38 *P* gelüst. 40 *P* muosz. *P* selber. 42 *P* muosz. 43 *P* wöld. 44 *P* iren. 49 *P* megde. 50 *P* Die vf. 52 *P* iren w. vnd sunder. 70 *P* Vnerloset. 71 *P* hartten. 76 *P* Von der wegen er. 77 *P* müste. 86 *P* mer verliesz. 94 *P* wunde. 97 *P* sinic. sinnec? *vielleicht* schinic, *was ich freilich sonst nicht finde.* 99 *P* zü dem wege.

19506 *P* her. 9 *P* was nü d. den z. 10 *P* jme. 14 *P* mit groszer. 21 *P* mins vngemachs. 24 *P* wagen. 25 *P* tuont. 27 *P* Erbeiszent. 31 *P* Dheynes. 32 *P* tuont. 37 *P* knüwete. 40 *P* so. 42 *P* gaweynen. 46 *P* Erzeigent. *P* sitten. 47 *P* bitt. 50 *hat eine hebung zu viel.* ? ie verzigen. *P* haben. 57 *P* So bald. 59 *P* Dwyle. 60 *P* Deshalb. 61 *P* nihts. 76 *P* wonend. 87 *P* Er möhte. 90 *P* keins. 92 *P* werent. 96 *P* Sust. 97 *P* mins glich. 98 *P* süchet. 99 *P* tauge. *P* ysin gewand.

19600 *P* zü den. *P* süchet. 1 *P* Sprach lohenis dwyle das. 2 *P* gnade. 4 *P* besehent. beseht? *etwa: nahseht, gestattet?* 6 ? durch mînen pîn; *oder ist* durch iuwern pîn = *um der strafe willen, die ihr mir auferlegt habt?* 13 *P* enpfeht. 14 *P* geneht. 15 *P* dorch die bekerung. 19 *P* G. gar gering. 20 *P* wer. 21 *P* Sehent. *P* vnder. 26 *P* geschickt. 33 *f. werden umzustellen sein.* 34 *P* es nast vnd. 35 *P* wahe. Gelest? = *glänzend? ich finde das wort sonst nicht.* 39 *P* warck. 40 *zu* hiufel *vgl. Ziemann unter* hübel. *P* heufel. 42 *P* antzlit. 43 erniuwet? *P* Als ob es. 47 *Zu* erbolt *vgl. Benecke-Müllers wb. unter* bil. *P* erbult. 48 *P* gewunnt. *P* erbult. gewunden = *umwunden.* erholt = *durch innere höhlungen*

(*adern*, 19649) *aufgetrieben?* 49 *P* Von andern. 51 *P* wahe. 52 *P* mat für war jahe. 53 *P* were. 56 *P* verspart. 57 *?* allen menschlichen art. 59 gelûch = *weit offen stehend oder aufgedunsen*, *zu* liechen; *vgl.* 19715. 64 *P* gewunt. 67 *P* möhte. 73 *P* lefftzę. *P* ein stryt. 76 *P* nihts. 79 *P* geblat. 80 *P* gesat. 85 *P* was wol. 86 *P* hatt. *P* einen gelang. gelanc? *etwa: länge?* 97 *P* negte.

19702 *P* trüsen. 3 *P* andern. 5 *P* sümelich. 10 *P* höfer. 15 *P* Geblewet. *P* gelauch. 25 *P* Ein krumb. 26 *P* warn. 28 *P* bedackte. 34 *P* Denn sie waren. 38 *P* nageln. 39 *P* Dar vnder wer virdig hare. 42 *P* hatten. 43 *P* sine negel dz sie ir. 45 *P* bast. 53 *P* zehen. 55 *P* mit al. 58 *P* erden. 61 Ûz einer haren? *Ich würde* ûz einem harm *setzen, wenn ein so kostbares gewänd für das ungethüm, von dem die rede ist, paste.* 62 *P* Vnd hatt. riuwe? = *beschädigung?* 64 *P* Sie der nutz. 68 *P* geschühde. 69 *P* enmag jne n. 71 *P* jne die n. 76 *P* gezeme. 78 *P* würckte jne zü einem. 79 *P* mantüel vnd. 84 *P* selbs. 86 *P* enwircke. 91 *P* das so trege. 92 *P* hatt weder fuoter.

19811 *P* als ob es. 12 *P* für ware. 16 *P* Als ob es. 18 *P* Sine. 25 *P* waren. 26 *P* trang. 27 *P* gummen. 28 *f. vermag ich nicht zu enträthseln.* 31 *? zu streichen* aber. 33 *P* Hatt. 34 *P* nihts. 38 *P* Deshalb. *P* nit wol enbor. 41 *P* webbeln. 42 *P* nit zuo ger. 44 *ist unverständlich. Dürfte man etwa lesen:* Ich wæn, michs ieman lucke = *ich denke nicht, daß mich jemand in beziehung darauf teusche* (lucken, lücken *zu* lücke, *locker, trügerisch*)? 46 curnei? 47 *P* teilten. 52 agenhuof? 54 mang? 56 Wurdic? *etwa* wurmic? 57 *P* allem dem tadel. 58 *P* Das ie. 59 *P* gnigksam = *beständig nickend, wankend? oder ist zu lesen* genickelam? 60 Kellic? *etwa* Kollic, *mit dem koller behaftet?* 61 *P* Sitt es sal. 64 Spurholz? *Statt* holz *wird wohl* halz (*lahm*) *zu lesen sein.* 65 *P* nahen. 80 *P* enzeltet. 82 *P* erden. 83 *P* es des lebens. 84 *P* En lieff nach. 86 *P* schaufft. 89 *P* gelenen. 97 *P* leiten.

19900 *?* der unmâze. *P* scheuh. 1 *P* gereid. 5 *P* für ware. 9 *P* Sonder er w. gewirckt v. bast. 20 verhel? *kommt diese form statt* verhil *auch sonst vor?* *P* nihts. 24 *P* die gein ledder waren. 28 *weiß ich nicht zu accentuiren.* 32 *?* Dâ man. 41 *P* zeumelin. 43 *P* lichterlich. *Zu* 45 *fehlt die entsprechende reimzeile, wodurch der zusammenhang unterbrochen ist.* 48 *P* Sust. 49 *P* gawein gar sere beger. 52 *P* fragde. 53 *P* Von wannan. 56 *P* weg si er. 57 *P* beswerte. *P* bedragt. 58 *P* gefragt. 59 *P* von wannan. 63 *P* antwortten. 65 *P* Ine zuo fragend hett wa er hin wölde. 68 *P* Von wannan. 72 *P* gawein als vf ein für spiel. 81 *P* Vnd mit michelem. 82 *P* gaweinen. 85 *P* erden. 86 *P* so.

20005 *P* schafelier. 7 *f.* tât: mac! 9 *P* one. 11 *P* gewalt. 13 *P* meyntat. 15 *P* hett. 24 *P* tugend. 28 *P* bringen. 34 *P* welche wyse. 40 *P* endlich. 41 *P* kund. 47 *P* Das glück. 52 *P* nahe. 55 *P* Dwyle.

P vmb sust. 58 P mohte. 64 P Hett wenn dorch. 70 P weste denn. 71 ? Sô het erz deste min verkleit. P er es deste geringer. 77 P manigen. 81 P an lib. 87 P vor yme den w. 96 P denn. 98 P was yme wer. *Der abschreiber nahm* war = was *und machte* wer (wær) *daraus; offenbar aber ist es das præt. von* werren.

20104 P ein vil breite fl. 6 P plany. 9 P Obsz. 13 Sie? *die* plante (6) *oder die* gebe (10)? P gesmag. 15 P rich. 16 P geware. 17 P Dis. 31 P gewelbt. 33 Der = der venster. 37 ûzgezogen? *Etwa: ausgezeichnet, geschmückt?* 44 P Wenn man es zü. 47 ? Sie spiénen sich áber sá ze hánt, *oder* sie sp. sich ab sâ ze h. P so. 48 P Sust. 49 P gawein. 51 er brach? *er zerschellte sie?* 53 P er es. 58 P Eins. 65 P schünd. 71 P die mere. ? ime mær dar zuo. 73 P gewonnen. 74 P Wölte er sich. 84 P er es. 86 P fuort. 89 P Gawein auch d. w. kert. 97 P Dryen.

20201 P jne gar liht herryten. 2 P Sonder sinen danck. 3 P Er enwas. 3 *ff. sinn: es (das warten) geschah doch eigentlich nicht gegen seinen willen, weil es ihm erwünscht war, sich im kampfe meßen zu können; nur in so fern that es ihm leid, als er sich seines schlechten pferdes schämen muste.* 6 P beyte. 7 P Wann gawein sich des uszermaszen sere schamt. 8 P waren. 12 P angenge. 15 P Wann gaweinen verbr. 20 P Alsdenn doch. 27 P begird. 28 P versücht. 29 sêre wol? *etwa* vil wol? P berücht. 33 P eime here. 35 P flysz. 40 P Das yme. 64 P halb dot. 66 P schad. 66 *f. Ob hier* schaden (*!*): überladen, *oder* schade: überlade *zu lesen ist, muß ich dahingestellt laßen. Beim inf. fällt wohl hie und da das schluß-*n *weg (vgl. Hahns gramm.* 1, 76), *ob aber auch im ptc., weiß ich nicht.* 67 P er sere vberladen. 68 P rieff hinüber nach. 77 *Zu* nêwen *vgl.* nouwe *in Ziemanns wb.* 78 ? Den lôn er ime geben bat. P verigen. 80 P sollent. 87 P verigen. 92 P E denn ich. 95 P hie gar snelle. 96 P fudern. 97 P gelingt. 98 P zwingt.

20302 P swer. 5 P geteilt. 8 P vares. 9 P selb. 15 P Sust. 18 P sint. 20 P verigen. 22 P so. 29 P wiltpret. 30 P michelem rat. 54 P einen. 56 Dâ er *fehlt bei P.* 63 P bancheny. 64 P keins. 65 P schon. 67 P nihts. 69 P stund. 73 P wer. 74 P erber. 76 P An die die nature. 78 P so. 80 P Der gast. 84 ? schatze ein vil. 86 P schön. 88 P Dorch disz. 90 P krone. 91 P vtpandagron. 94 P brytanien. 95 P rich. 97 P gesagt. 98 P bedrügt. 99 P al her.

20405 P gemaht. 6 P besaht. 8 P kein. 11 P sy denn der. 20 P geb. 26 P dienstman. 29 P orcany. 33 P Der wil ich. 40 P sollich. 42 P vindt. 43 P keinen w. 51 P ane. ? *sinn: ehe er sich solche mishandlungen* (46 *f.*) *gefallen ließe, ohne sich zu wehren. Oder ist* an wërn *zu lesen: „ehe er das aushalten mochte.“ Beides ist bedenklich.* 53 P kein. 55 ? *zu streichen* denne. P Wolten. 57 P bluome. 59 P haben. 61 P jnnen zü w. erbuwen. 62 P rich. 63 P wolt es s. 64 P heinlich. 65 P

Dwyle es vszwendig. 68 *P* von hynnen. 76 *P* keinen. 95 *P* ylend. 99 *P* kein wyse.

20501 *P* gewin. 2 *P* sollent. 9 *P* heyden. 15 *P* gaweinen. 16 *P* wöllent. 17 *P* enliesz. 19 *P* Neygen. 21 *P* vand. 22 ? Sîn sper under üehsen sluoc. *P* vnder die arm. 32 *P* liesz. 33 *P* hiesz. 37 *P* nahe. 44 *P* ymbsz zyt. 48 *P* ymbsz. 51 *P* Als er yme am abend da vor verhiesz. 59 *P* Mit einem gezüge. 60 *P* karradas. 64 *P* zü dem burgtor. 65 *P* steltzer. 66 *P* steltze. 68 *P* Dheinerhand. 70 *P* alles das das er. 71 *P* er gering zuo sluog. 72 *P* sie hinzü r. 73 *P* er gar zorniclich. 77 *P* türppel. 85 *P* zü der p. 90 *P* zwene. 93 *P* kein. *P* keinen.

20600 *P* einem. 2 *P* gewirckt. 4 *P* ein. 5 *P* meyn. 8 *P* keiner hand schanden. 10 *P* Zuo eincherhand werck d. 12 *P* möhte. 16 *P* gewiss dot. 30 *P* Das sie michelen. 32 *P* nihts. 35 *P* Her G. *Zu* 39 *f. vgl. Armer Heinrich* 24 *f.* 40 *P* vrlaubs von dannan bat. 41 *P* rete. 42 *P* wagt. 43 *P* betragt. 46 *P* trüwe. 47 *P* müste 48 *P* sieh. 49 *P* gieh. 56 *P* selbs. 57 *P* laszen mit geuaren. 72 *P* keins. 73 *P* stetikeit beger. 79 *P* Er st. 80 *P* dheyne. 85 *P* Alle sine bet.

20712 *P* wylen. 13 *P* Ströle. bletten? *etwa* bolze? *dieß würde auch dem metrum beßer entsprechen.* 23 *P* strolen. 24 sunder quâlen? *Etwa: „obgleich ihnen keine qual angethan wurde?“ Oder ist statt* sunder *zu lesen* solhe, *oder* sîne? *Jedenfalls ist das schwach declinierte* quâle *auffallend.* 32 dem kumber mit im? = *dem kummer, den sie um ihn litten?* 46 *P* tagend. 51 *P* Vnder. *P* taugenlichen. 53 *P* was vor. 56 *P* sitten. *P* bett. 57 *P* sie nü gingen. 67—69 *sinn: daß die treue auch um fremde angelegenheiten sich zu kümmern die pflicht fühle, das eben mache, daß man ihr so hold sei.* 68 *P* Trüwen. 73 *f. sind sinnlos.* 75 *P* weste. 79 *P* starcken sweren. 80 *P* senlichen sachen. 88 *P* dem Couertüre. 98 *P* mit al da erfunden.

20800 ? gesunden. 6 *P* wöllen. 17 *P* iren. 18 *P* Dorch des wonders willen vf. 20 *P* die mere. 27 *P* waren. 36 *P* trurikeit k. 37 *P* wande. 54 *P* von dannan. 62 *P* braht yme vil gedrate. 63 *P* Karadas vnd sprach. 64 *P* Sollent. *P* alwegen. 65 *P* sollent. 67 *P* Dwyle ir. 68 *P* müszen. 75 *P* schöne. 80 *P* Weren. 81 *P* gewünnen. *Zu* 94 *fehlt die entsprechende reimzeile.* 95 *P* eistlich.

20903 *P* luet. 4 *P* müet. 5 *P* gaweynen. 7 *P* hatt. 17 *P* alwege. 18 *P* schilt ze schirme dar. 20 *P* Erzörnt. 24 *P* Gaweinen. 27 ? *zu streichen* vil. *P* sine. 32 ? von zorne *oder* zornes. *P* schilt er vor zorn nidder h. 41 Gâwein veréndét den strít? 45 *P* steltzer. 46 *P* Die huoben an zü singen einen loblichen gesang. 49 *P* siner heilsamen. 54 *P* Von wol s. 56 *P* ire. 57 ? *zu streichen* diu *oder zu lesen* geschütz. *P* geschüsze. 59 *P* Grosze. 65 *P* gefangen. 71 *P* tügend. *P* ym lag. 78 *P* kein. 86 *f.* ? Dêswâr ez mohte ouch wol gesîn, Wan ez kein schande

under in. 88 *P* hett. 90 *P* Hett. 91 *P* manig end. 95 *P* zier riche. 21000 *P* jne die nature. 4 *P* glich. 6 *P* al. 13 *P* sie al. 29 *P* sollen. 32 *P* orcany. 47 *P* begern. 50 *P* einen fr. 52 *P* wuohsz. 53 *P* erkennten. 54 *P* nennten. 58 *P* sollent. 71 *P* hett. 84 *P* ich es begern. *P* wöllent. 87 *P* him das; *dieß ist sinnlos; ich habe* hinne daz (= innen des; *vgl.* hinne *Iwein s.* 55 *und* 293.) *gesetzt, obwohl ich auch dieß nicht zu belegen vermag.* 94 *P* wart also g.

21103 *P* kamen. 4 *P* so. 7 *P* grüszal. 9 *P* gawein. 10 *P* mein. 11 *P* Behüte eins an. *P* tage. 15 *P* sprech. 17 *P* ich dorch h. 21 Sô ob? 22 *P* liebe m. manig ding g. 28 anger *fehlt bei P.* 32 *P* farwen. 33 *P* begarbe. 38 *P* beslüszt. 39 *P* engüszt. 41 Von ime? *Wohl* „*vom waßer des bachs.*" *Aber davon ist im vorhergehenden nicht die rede. Doch setzt auch das* es (43) *unleugbar ein vorangegangenes* wazzer *voraus.* 42 *P* keinen. 44 *P* Altage. 47 *lies* undr. *P* Maht vnder. 47—49 *scheinen verdorben.* 52 *P* Weren. 53 *P* wer. 54 *P* Das was ir. *P* mer. mære *scheint hier in der ungewöhnlichen bedeutung von* „*heilsam*" *zu stehen.* 55 *P* ein. 56 *P* gesmag rein. 57 *P* gemacht. 58 *P* geswacht. 60 *P* jugent. 65 *P* Was ich sin mit steter g. *Das* sîn *scheint aus der vorhergehenden zeile herabgekommen zu sein.* 68 *P* keinen. 72 *P* die mere. 74 *P* vaschem vrkünd. 76 *P* dirre mere. 77 *P* wolte. 84 *P* getruwe. 87 *P* bringt. 88 *P* gedingent. 92 *P* deshalb verd. 94 *P* gummen. 96 *P* were.

21201 *P* snellichlich. 2 *P* Das sie. *P* zeugte. 3 *P* Dwyle sie. *P* geneigt. 4 *P* irem. 6 *P* Des er sin nit widder kam. 7 *P* nem. 8 *P* ettwer. 10 *P* enbotten h. 12 *P* solche sitt. 14 *P* Ymer. 15 *P* swechen. 16 *P* verhiesz. 17 *P* liesz. 18 *P* vnderstiesz. 21 *P* ernst. 23 *P* wollent. 25 *P* reisen. 30 *P* Nuwent. 35 *P* Süllent. 36 *P* Wellent. *P* mins. 39 *P* iren. 40 *P* gepflegen. 41 *P* sie selbs mer. 45 *P* mit al. 47 *P* Dar hin als. 48 *P* sie ie an. 52 *P* verlust. 53 *P* Irem h. 55 *P* dirre starcken a. 60 *P* Dwyle. 64 *P* ettlicher wyse. 69 *P* Gern wolt. 70 *P* rede hat v. 73 *P* taugte alle nit. 81 *P* Wann wa dem m. s. m. hin st. 84 *P* reise wol an. 85 *P* Von dannan wolt sich nit. 87 *P* von dan. 89 *P* gewant. 92 *P* were. 96 *P* Denn.

21303 *P* es vor hin hatt. 4 *P* vnuerzagt. 5 *P* vnd dise magt. 12 *P* mylen. 13 *P* wylen. 17 *P* ermeren. 20 *zu* nêwen *vgl.* 20277 *anm.* 25 *P* keinerhand. 31 *P* beschütt. 32 *P* sust. 34 *P* Solt es iht. 36 *P* von han geseit. 39 *P* hertropfen. 40 *P* es auch wol herstrychen. 48 *P* moht dar jnn. 49 *P* Denn der sch. bl. liehten sch. 50 *P* jne. 53 *P* gesmacks. 55 *P* gesmack. 57 *P* Gaweynen. 59 *P* Gar von. 62 *P* hart yme begund. 63 *P* hart. 63 *f.* twingen: twingen? *es wird wohl das eine mal* dringen *heißen müßen.* 64 nüwe? niuwe? *ist nicht verständlich; etwa* müede? 68 *P* erden. 86 *P* selbs. 95 *P* gering. 97 *P* sten. 98 *P* von dan.

21400 *P* Auch da er. 2 *P* er es. 15 *P* er eime her. 32 *P* mit

slete sw. 33 *P* were. 37 *?* Als kleine ez G. widersaz. 49 *P* vnder. 52 *P* Mit all. 54 *P* erden. 56 *P* waren. 57 *P* der tiost. 63 *P* waren. 67 *P* lib salig geworheit. 68 *P* uszermaszen. 70 *P* müsten. 71 *P* hertte stryd. 73 *P* Entzund. 86 *P* gawein er widder. 89 *? zu streichen* ir. 95 *P* Wie wol er.

21501 *P* ir sint wapens. 4 *P* genist. 9 *P* Wollen ir. 11 *P* mohte. 12 *? sinn: wie ihr euch mir gegenüber auf das glück verlaßet.* 13 *?* Wizt. *P* Wiszent. 14 *P* Vnderwylent. 25 *?* So. 28 *P* möhten. 30 *P* wöltent. 31 *P* möhten. *Zu* möhte *vgl.* 17265 *anm.* 32 *P* dohte. 35 *P* dünckt. 37 *P* Wie wol ir. 39 *P* manne. *P* hüt lebt. 40 *P* strebt. 41 *P* begebt. 42 *P* widder sagt. 43 *P* verzagt. 46 *P* wissent. 53 *P* geligt. 55 *P* dann. 68 *P* Das vnder. 70 *P* Das ich üch. 77 *P* Wer mir. 78 *P* wölt. 79 *P* Dwyle ir mir es l. 80 *P* sollen ir sagen. 82 *P* uwers. 84 *P* freuden. 88 *P* ich es. 89 *P* besan. 90 name *stark decliniert wie öfters bei Türlin.* 92 *P* Dwyle ich. 96 *P* Wedder dorch v. 98 *ist die construction bedenklich, wenn auch der sinn klar. P* ni her. 99 *ist nicht recht deutlich.*

21603 *P* Üch daran. 5 *P* also. 8 *P* kein. 11 *P* sullent. 14 *P* keinen. 15 *P* süllent. 20 *? zu streichen* einem. 22 *P* zü nehst sahe. 24 *P* geringer. 29 *?* Od an vüezen. 30 *P* bestümmelt. 32 *P* waren. 33 *P* getruwen. 39 *P* sie es. 45 *P* bewarn. 47 *P* Manigen. 58 nâhen *ist zeitwort. Die zeile ist metrisch verdächtig.* 60 *P* Gelobt. 65 *P* wart also gelaszen. 74 *P* Mit wol h. 76 *P* gewyn. 84 *P* heimlich. 85 *P* Vnd vaht einen. 92 *P* keine. 93 *P* keinen. 94 *P* Ye kein r. 96 *P* geert. 97 *P* gemert. 99 *P* Mit wol fr.

21701 *P* bluome. 2 *P* mynnen. 4 *P* frölich. 10 *P* Ire. 12 *P* Ansgy. 33 *P* begunde. 38 *P* noch. 40 *P* velscheten. 55 Wan *? etwa* Danne, Dan*?* 60 *P* frauwete. 61 *P* grosz. 66 *P* irem. 68 *P* Den mynneclichen anger. 75 *P* selbs. 76 ? trûre (tſûrde) dô. 80 *P* trowen. 83 *P* megden. 85 *P* Waren. 86 *P* vnd des g.

21807 *P* irrete. 10 *P* kund. 11 *P* artusen fünd. 15 *P* lern. 16 *P* wyszte. 17 *P* was der. 19 *P* von dan. 22 *P* artusen. 26 *P* hoff aller g. 28 *P* Wan jn wan freude br. *?* vröuden. *Vgl. Hätzlerin* 1, 119, 24 sô mir sölcher freuden pricht. 30 *P* Mins hern. 35 *P* Inen sicher nit. 46 *P* al. 47 *P* kall. *Tristan* 2015 aller trûre ein galle. 49 *P* endlich. 50 *P* Ire. 54 *P* angenge. 55 *P* dauret. 58 ganz und gar*?* 59 *P* dods willen waren. 60 *P* frölich. 62 *P* Nement war an. 76 *P* her. 77 *P* alle die. 78 *P* Die üch. 82 *P* zü stunt. 85 *P* kein. 90 *P* wene. 93 *P* zü hofe k. 95 *P* türen. 96 *P* hand auentüren.

21903 *P* kumment. 15 *P* ritter ie so. 16 *P* eren geuarte. 17 *P* beswerte. 22 *P* Wann es yme nie. 23 *P* die selbe. 28 *P* ir ire. 29 *f. P* kom da zü stund, So möhte. 35 *P* mohte. 40 *P* vollen gesprach. 46 *P* gesind. *? Als tet dáz* gesinde überál. 53 P zugüt. 59 P liebe mere. 61 *P* empfie.

62 *P* e denn sin. 64 *P* alle. 65 *P* versieh. 66 *P* gih. 68 *P* iren. 70 *P* vnder. 73 væren? *Dieses præs. past nicht recht in den zusammenhang.* 84 *P* Ich weisz n. 86 *P* lebt. 87 *P* gebt. 88 *P* wilkomens. 90 *P* sient der meren halb holt. 91 *P* werck gaden. 93 *P* Vnder. *P* so.

22003 *P* werte. 4 *P* Den sluog. 7 *P* vnder jren. 8 *P* jren. 14 *P* getaten. 15 *P* staten. 21 *P* zü der welt. 22 *P* gaweynen. *P* dienst. 26 ê *fehlt bei P.* 27 *P* der mere. 36 *P* clageber. 40 *P* freude enzwey sneit. 43 *P* man wol ab. 48 *P* köstlich. 56 *P* fröliches. 57 *P* bitters hertz kr. 58 *P* wart man vns freude m. 59 *P* riliches. 63 *P* Darnach wurden. 64 *ist undeutlich, man mag nun* vlôs *oder* vlôz *lesen.* *P* flosz. 65 *P* roh. 66 *P* Das yme ein. 67 *P* münder. 68 sie? *wer?* diu bleiche? 69 *P* niht. 70 *P* waren. *P* schon. 71 *P* hüffel. *P* trehen. 72 *P* zwahen. 77 *P* nagel. 79 *P* waren. 84 *P* was vor sweig das. 85 *P* videler die richten. 86 *P* iren. 91 *P* erhuob sich schon. 95 *P* fleute. clte? 96 *P* lüre. *P* punsin. 98 *P* Vnder.

22104 *P* holer. 5 *P* enwolt. 9 *P* irem. 19 *P* Den s. 24 *P* gepfeit. 26 *P* nihts. 28 ? trûren, trûre, trûrde. *P* dannan. 29 Und *fehlt bei P.* *P* freuden. 31 digen = dîhen. 35 *P* selig. 41 *P* Mit al. 46 *P* was den bösen zü male gr. 54 *P* jungeling. 55 *P* diser. 60 *P* Wie wol die mere. 63 *P* sümung. 74 *P* getroyret. 75 want = wont? 77 *P* gereit. 78 *P* arbeit. 80 *P* dingen gar wol. 81 *P* zü einer solchen r. 87 *P* enfüder ire. 89 *P* ich es. 98 *P* göttinnen.

22201 *P* Die die n. 2 *P* Hett. 4 *P* doch nyeman hal. 6 *P* ietwedere. 7 *P* loben. 9 *P* Lauben. 15 *P* gewin. 16 *P* gesagt. 17 *P* tagt. 18 *P* waren. 24 *P* mit al. *P* bestrewt. 25 *P* iglicher frauwt. 28 *P* fleute. 29 *Gervinus* 1 [b], 491. *K.* 34 *P* gesagt. 35 *P* mechte. 44 *P* gesagt. 65 *P* angenge eyme her. 69 *P* jnen. 72 *P* ires. 77 *P* hiesz sie gawein die s. 80 ? *diese zeile wird zu streichen sein.* *P* frauwete. 87 *P* einem. 88 *P* hab. 93 *P* libe. 95 *P* einem.

22312 *P* die mere. 19 *P* artus ein gr. 25 *P* Gyremelentze. 28 *P* artusen. 29 *P* wölt. 30 *P* gelobt. 44 *P* einen. 45 *P* Beyde einen langen. 48 *P* docht. 52 *P* alwegen. 53 *P* Auch nit enw. 53—58 ? Ouch wizzent diu kint leben Nâch der muoter von triuwen: Dar an kan sie niuwen (*sie d. i. die kindliche treue kann immer neu beleben*) Rehter natûre art, Diu selten ie verkêrt wart, Ez enwær bî schader (? schadeler) hôchvart. 58 *P* enwere. 59 *P* ist jne a. 62 *P* kurtzen. 64 *P* syten. 66 *P* sagen were. 67 *P* aber selber. 71 *P* syten. *P* daran. 74 *P* Iren. 79 *P* irem. 80 *P* wolt es artus nit. *Zu* 82 *fehlt die entsprechende reimzeile.* 86 *P* tugend. 91 *P* sinem. 93 *P* allen. 98 *P* kurtze wyle.

22401 *P* kein. 2 *P* keinen. 5 *P* Das z. n. 7 geholt? *wegnahm, raubte?* 15 *P* artusen. 16 *P* solt. 18 *P* Als es nach der sitt jnn hat. 21 *P* gehort. 22 *P* zerstort. 23 *P* hort. 25 *P* Wenn. *P* wolten. 29 *P* entweder. 30 *P*

keinerhand. 36 sunder wæhe? *ohne schmuck*, *umschweif?* 38 *P* Das man sie. 43 *P* an yme. 50 *P* bestetigt. 59 *P* Da wolt er sin nit. 61 *P* tugent. 66 *P* kein. 67 *P* vszermaszen. 74 *P* gelaszen in keyne wyse. 79 *P* tett sie siner. 82 *P* janphisen. 90 *P* irem. 93 *P* ladet zü den h. 94 *P* breytet. 95 *P* sammelte. *P* male. 97 *P* waren. 99 ? *zu streichen* ze mâle.

22502 *P* Von dannan. 7 *P* endorffte. 14 *P* vnd ir hoher. 18 *P* volgete auch das. 25 *P* die nature. 27 *P* Wann es sin. 34 *P* Vergeben rosz. 35 *P* Das was. 39 *P* schon. 45 *P* Vor eren. 57 *P* Vnder ire. 57 *f.* voreste von der stat? *etwa* voreste (*zuvorderst*) an der stat? 59 *P* ire. 61 *P* zü der t. 64 *P* by yme da. 72 *P* siner. 81 *P* vernement. 82 *P* Dwyle dise. 87 *P* Kunden. 93 *P* fyenden. 95 *P* ich es. 98 *P* mit al.

22602 *P* clagebern. 4 *P* selbs. 8 *P* vrkund. 9 *P* find. 14 *P* iren. 17 redebære? *thunlich*, *möglich?* *P* redbar. 18 *P* moge. 19 *P* begert. 23 *P* Wie wol. 30 *P* Dar jnn ich vil groszer av. 31 *P* mohte. 32 *P* Ob ich darzü dohte. 40 *P* Ich hett vor m. jarn. 41 *P* gesammelt. 53 *P* garafin; *vgl.* 22721. 58 *P* Vnder. 61 *P* sins. 68 *P* beswert. 72 *P* gelten. 73 *P* one min. 84 *P* garaphy; *vgl.* 22721. 85 *P* solte. 87 *P* Wie wol mir.

22702 *P* Lagen. *P* hunds spil. 4 *P* waren. 18 *P* Von dannan. 19 *P* denn. 24 *P* die mere. 33 *P* volliclich. 37 *P* huse. 47 *P* selbs. 60 *P* hatt nah. 61 ? Ditze spil. 63 *P* aller der welte. 69 *P* jnnerhalb jars. 70 *P* mit wist. 82 *P* ted. 83 *P* sted. 88 *P* Vrlaubs begere.

22802 *P* in het sin. 4 *P* hart arbeit. 5 *P* kund. 6 enbunde? *zu bunden sw.?* *P* Darvmb hart. 14 *P* Was man. 20 *P* hörent. 21 *P* sollent. 22 ? Gedénken, ob ích urloúbes gér. 23 *P* sollent. 36 *P* sagt. 37 *P* verzagt. 44 *P* dorste besteen. 46 *P* E wann. *P* reden. 49 *P* wares vrkünde. 55 *P* Da die salde jnn. 56 *P* stanist; *vgl.* 23090. 58 *P* seliclichen. 69 *P* freud vil w. 76 *P* Worden. 77 *P* Aller ir. 89 *P* ir es w. 93 *P* sagt. *P* offembar. 94 *P* ires.

22904 *P* gesagt. 6 *P* dhein. 10 *P* offentlichen. 19 *P* artusen. 21 *P* begunden. 25 *P* zuo meren. 30 *P* Da hin. 32 *P* ein m. 34 *P* sagt die mere. 35 *P* hett. 40 *P* kert. 41 *P* geert. 42 *P* irem. 44 *P* Artusen. 48 *P* das er in beswert ni. 50 *P* oder salt. 52 *P* lag. 53 *P* vnwag. 56 guot? verwîzen? *etwa* verwîset? 61 *P* sollich zagheit. 62 *P* Vnd manigerhand. 64 *P* geschehe. 65 *P* seyte. *P* sehe. 67 er = Gâwein. 72 *P* schuoff vf ir. 73 *P* bat auch K. 74 *P* so. 90 *P* sie nuo in d. 93 *P* magt. 96 *P* Die mere. 98 *P* so vf stet. 99 *P* artusen.

23007 *P* So wolt auch. 8 *P* neige. 19 *P* alle. 21 *P* wöllent. 22 *P* sollent. 25 *P* nit wol v. 26 *P* one sie. 38 *P* hab. 39 *P* gezimiert. 40 *P* were. 44 *Gervinus* 1·b, 491. 45 *P* in frantzoys. 55 *P* Das werdes kein bringen. 60 *P* betagen. 61 *P* ire. *P* gesagen. 64 *P* wyte. 66 *P* äch so

genosz. 69 *P* erden. 83 *P* sollent. 91 *P* gyramphile. 92 *P* hentschuoch. *P* gefiele. 94 *P* irem.

23102 *P* gesagt. 4 *P* hentschuoh. 11 *P* gejag aber zü h. 28 *P* wyben. 34 *P* Erzeigt. *P* mit al. 35 *P* miszlichem val. 52 *P* dheynen. 56 *P* Der wirt. 58 *P* Dhein. 67 *P* sagent. 69 *P* wellent. 72 *P* möht. 76 *P* sieht. 82 *P* kein. 88 *P* hentschuch. 89 *P* sehent.

23201 *P* hoher prys. 4 *P* Den kan. 7 *P* Wann miner. 20 *P* groszen n. 24 *P* angys. 25 *P* volkomen. 27 *P* schöne göttin. 28 *P* mynn. 33 *P* libe. *?* Und von liebe, *oder* Noch und von liebe; *oder ist* von minne von liebe *zu erklären: durch die angenehmen empfindungen* (von liebe), *die die minne erregt?* 34 *P* göttin hat ymmer wert. 36 *P* keins. 41 *P* die m. 48 *P* dwyle. 49 *P* An der tugend. 51 *P* keinen. 52 *P* duhte sich hübsch; *vgl.* 23257. 54 *P* Schon. 56 in nim*?* ûz nemen*? Das gegentheil von* ûz nemen*?* = *das ich nicht ausdrücklich von ihm sage?* 60 *P* in fr. 72 *P* frauw. 73 *P* gewircket. 88 *P* völlichen. 93 *P* Aber gar. 95 *P* hübsch.

23301 *P* iren. 2 *P* behagte. 8 *P* sie jn ir zuo k. 12 *P* die frauwen. 18 *P* öberstes. 20 *P* gesammelt. 26 *P* verwonderte. 36 *P* frauwete. 38 *P* iren. 39 *P* Als es denn in groszer lieb. 41 *P* seliclichem bild. 42 *P* Dwyle. 43 wilde*? heftig*, *leidenschaftlich*, *aufgeregt? vgl.* 23351. 44 *P* Wa sie es hin mohte. 48 *P* Nach. 51 *P* Gar zü male. 53 *P* die gest. 54 *P* zü rest. 61 *P* hette. 62 *P* Solt sie hin. 73 *P* zü jüngst. 76 *P* von dan. 83 *P* iren. 86 *P* dorch ires dienstes willen ritt. 93 *P* harttem. 95 *P* so. 96 *P* ysin gewant.

23403 *P* gürttel mit stryd an. 9 *P* nyeman. 10 *P* rümen. 11 *P* von dannan. 15 *P* Gynouern. 17 *P* sagen. 22 *P* amysen. 27 *P* Der er auch. 35 *P* dise. 41 *P* Möhte. 43 *P* jne an sine r. 46 *P* nit als vmb. 49 *P* gesahen. *P* sollich. 51 *P* sitten. 54 *P* wyte. 60 *P* möhte. 65 wâ gerûmet*? Etwa:* wer ia gerûmet, *oder* war er gerûmet*? P* Sprechent. 67 *P* Ob ir reht. 68 *P* machte. 69 *P* lacht. 72 *P* Übete. 77 *P* offentlichen. 85 *P* spuor. 86 *P* Deswar so ist nit. 87 *P* zü der r. 90 *P* an üch. 91 *P* vmb die. 94 *P* tugend. 95 *Gervin.* 1 b, 492. *P* üch wol michel. 96 *P* süfftzen.

23501 *P* lang. 10 *P* Hersahen. 15 *P* artusen. 22 *P* liesz es. 27 *P* der mere. 30 *P* Nach disem hentschuoch. *P* zwein. 31 *P* Kay. 37 *P* Gelege. 42 *P* gewerte. 43 *P* Als nuo kay das cleynot nam in s. h. 47 *P* zugenesen. 48 *P* es ich ein clein z. 51 *P* Muoste. 55 *P* selbs. 56 *P* micheln. 68 *P* keiner. *P* eugen. 69 *P* Getorste. 77 *P* bichtiger. 78 *P* gewer. 81 *P* Endlichen. 83 *P* Avert er n. 84 *P* habent ir die g. 87 *? sinn: vor aller schande mag man euch verhüllen*, *d. i. die schande kann euch nichts anhaben. P* schand was mag. 90 *P* zuuergelten. 92 *P* es an yme.

23603 *P* Vnd dirre. 7 *P* so. 11 *P* ire. 12 *P* An ir ere v. 14 *P* rein lebend. 17 *P* nihts. 23 *P* verbarg sich einh. 30 *P* Das wart G. 35 *P* Es in keine wyse. 41 *P* Wiszent. 42 *P* geteilt. 44 *P* zerlosen. 45 *P* bosen. 48 *P* gaswein. 53 *P* Da er. 59 *P* kein. 62 *P* denn. 69 *P* stetikeit. *P* muot. 70 *P* guot. 74 *P* hertz da ir har. 77 *P* meynt. 78 *P* hentschuch bescheyut. 82 *P* gryffet. 92 *P* moht.

23702 *P* volliclichen. 6 *P* schauwent. 7 *P* Wie wol ir. 8 *P* viddeln. 10 *P* frölich. 15 *P* tet nach den freuden. 16 *P* tet. 17 *P* ires a. 21 *f.* was: Orcades. ? Dem doch niht was ze muote des. *K.* 26 *P* er e ir. 30 *P* brust sone bisonder. 39 *P* süsze. 40 *P* grüsze. 44 *P* dem griffe. 46 *P* nehst. 48 *P* hentschuch. 49 *P* ruh. 51 *P* ires. 52 *P* lützel schad w. 60 *P* iren. 64 *P* Biblanck luthors. *Vgl.* 6908. 7798. 67 *P* Da mit al. 74 *P* mit al. 75 *P* h. stat. 76 *P* getet. 78 *P* libe. 93 *P* alwegen. 96 *P* gasowein. 97 *P* sie in wann das.

23800 Undewendic (Underwendic?) des gürtels? *Etwa* Underm gürtel? 3 *P* zü der gürttel. 6 *P* haubt. 7 *P* betaubt. 10 *P* weren. 16 *P* zü der rehten. *P* ir har. 26 *P* heimlich. 30 *P* morgen oder ü. 32 *P* gewynne wirt gr. 34 *P* müszen sie gar. 37 *P* stetikeit 43 *P* eins teils. 48 *P* bedeckt. 49 *P* Ires libes der ir. 51 *P* dwyle ich. 52 *P* eugen. 56 ? Daz man; *construiere:* Ir vuoz wære wol bereit, daz man sie vinden solde, swâ minne wære ir geleit. 58 *P* geleid. 63 *P* frauw. 67 *P* übete. 68 *P* mit al betrübte. 72 *P* verswand ir. 75 *P* Mit al. *P* heruff. 84 *P* begert. 89 *P* alwegen. 92 *P* zü nehst. 94 *P* kays. 96 *P* hertzogin.

23902 enwederz = Keiî und Galaidâ. *P* entweders. 7 *f.* ? *sinn: nur die augen, welche denen der hirschkuh glichen (vgl. zu* hindenbære *frauend.* 149, 14. weisenbære), *waren nicht bloß. Möglich auch, daß* 8 *verdorben ist und statt* hindenbære *ein anderes wort* (helbære?) *stehen sollte.* *P* waren vns hindenbare. 10 *P* offenlichen. 14 *P* fründin. 15 *P* synn. 16 *P* mynn. 17 *P* Sehent. 25 *P* keiner bed. 32 *P* iren l. 35 *P* vst'ehub. 35 ? vertagen *K.* 37 *P* man es zü veld bringt. 38 *P* ringt. 41 *P* Nymmet. 42 *P* Bisyts. 47 *P* tugend. 48 *P* verdeckt. 49 *P* mir niht weckt. 50 *P* Nuwe schilt. 52 *P* decke es nü. 53 *P* beide lob. 55 *P* sollent. 60 *P* So dz er sine amyen b. vil basz. 64 *P* Höret. 65 *P* bedünckt. 66 *P* wolt nemen usz n. 69 *P* hentschuoch. 76 *P* sehen. 77 *P* offenlichen. *P* begert. 79 *P* louen sal. 80 *P* wiszent. 81 der reht schol? *Etwa* diu reht schol (= schal, *s. Ziemann wb.*)? *Oder soll gelesen werden* sal: wal: schal? 83 *P* frauw luoykoys. 85 *P* liebe. 89 *P* die valsche mere. 90 *P* Die von. 99 *P* begerte.

24003 *P* keren wir zü vnser. 12 *P* vale. 13 *P* Sie zügen w. 14 *P* kein. 24 *P* lachte. 43 *P* ich wann vil. 50 *P* Gemeinlich. 52 *P* hatten. 54 *P* Were. 56 *P* wann erkolt. 58 *P* erspreche. 60 ungehiuret? *Zu einem ungehiuren gemacht, verdorben?* 62 *P* er es. 65 *P* keiner tugend.

66 *P* selbs. *P* nihts. 78 *P* herren. 79 *P* jamphyen. 83 *P* keiner. 87 *P* Wart ir. 92 *P* irėn. 94 *P* der mere. 97 *P* keins.

24103 *P* villicht darab. 4 bîzungen? *doppelzungen, falsche zungen? wie* bîslac *falsche münze*, bîsprechære bilinguis *u. dgl.?* 5 *P* waren. 13 *P* Janfit. 15 *P* kein. 17 *P* zunge. 20 *P* vnden. 21 *P* lip sie ir gar. 28 *P* Eine lie vberstrychen. 32 *P* mit al. 36 *P* nagel. 40 *P* Nidderthalb. *P* vnde. 48 *P* gantz tugent steter l. 52 *P* tet. 53 *P* stet. 54 *P* Sie ist. also. 56 enprîsen? *des preises berauben?* 58 *P* sie yme v. 59 *P* iret. 60 *P* Der ir. *P* begert. 61 *P* gewert. 62 *P* frauw. 64 vurten? *etwa* vürdern? *P* wa sie kunden. 66 er = *der handschuh*. *P* stetikeit jah. 72 *P* swand. 74 *P* swand. 83 *P* warn. 84 *P* varn. 87 *P* liebe willen wielten. 92 *P* Ich endarff. 99 *P* min kales.

24202 *P* filleduch. 4 *P* syten. 6 *P* zü dem haubt. 7 *P* beraubt. 8 *P* sah. 9 *P* Nidderthalb. 18 *P* Nidderthalb. 19 *P* sollent. 21 *P* öbern teil. 22 *P* sollent. 24 *P* habt. 25 *P* grabt. 26 *P* labt. 27 ? ûf der stet *oder* ze stet. *P* wart vf stet. 31 *P* Der schein zü der r. 36 *P* dan. 43 *P* ire. 44 *P* Wann sie. 49 *P* muosz enpfahen. 51 *P* sint. 53 *P* vnd cleit. 58 *P* erkennen. 59 *P* Nach. 63 *P* ire. 64 *P* In vil manigerhand. 67 Wan? 69 *P* Spreche. 74 *P* wyber. 75 *P* Wann es. 77 *P* süchen. 79 *P* ich heb. 80 *P* hantheisz. 81—87 *sind sinnlos*. ? Wan daz wîbes güete weiz, Daz daz nie mac erkennen Guot man oder nennen Übel unde arc dâ bî, Daz einz dem andern wider sî: Daz ist der werlde kunt. 87 *P* tügend. 99 *P* brode.

24300 *P* Da nyeman. 13 unmâze? 16 *P* würd villicht. 17 *P* süsze g. 18 *P* Wie wol ich. 25 *P* Immer s. wandelung. 27 ir (*der weiber*) êrbære dienest (*diener*) gar? *Oder ist* dienste (*dienerin*) *zu lesen? oder:* Ist zir êrbæren dienste gar? *P* erber dienst. 29 *P* dheiner ding. 31 ? an wîbes gruoz. *P* one wybes. 32 ? enweiz niht, weder. 34 *P* heiszet. *P* tagen. ? unmuoze. *Vgl. jedoch* 24313. 41 ? Sô klage ich niht der argen ban. 43 *P* hentschuch. 50 *P* sollent. 52 *P* hentschuch dwyle jne. 54 *P* an allen r. 58 *P* nyeman. 59 *P* müszent es vmb. 60 *P* Hern gawein. 61 *fehlt das zeitwort; möglich, daß* 64 *verdorben ist und* erarnet (? habet erarnet) *zu* den ir mit valschem gruoze *gehört*. 62 *P* Fimbeysen. 67 *P* state. 73 *P* keiner. 74 ? ungewegen. *P* Wöllent. 77 *P* bewart. 78 *P* wert. 79 *P* soltent. 84 *P* jrem. 85 *P* möhten. 88 ? Sô möhten sie klagen got. 89 *P* prüfeten. 90 *P* Wenent. 94 *P* keiner.

24409 ? genuoc, *oder:* waz ime gemuote nâhen (*nämlich mit der bitte*). 15 ? der bet. 18 legt? 23 *P* artusen. 33 *P* wol one die. 36 *P* Sust. 38 *P* hilfft. 45 *P* nihts. 47 *P* Wie er h. 48 *P* Die gelübde. 52 *P* swand. 60 *P* hute. 68 ? des gezæme. 70 *P* vmb swiff. 73 *P* gaswein. 83 *P* ich es. 84 *P* stunt. 85 *P* rider. 86 *P* kein. 87 *P* wolt. 88 *P* ist vns hart. 91 ich wæne sunden? *V* wane sünden. 92 *P* ir in. 96 *P* nam lanzelet.

97 *P* Dem auch. 98 *P* swache male.

24500 *P* offentlichen. 1 *P* öber. 12 *P* wonder. 14 *P* leiders. 18 *P* göttinne. 19 *P* Verkuorent. 20 *?* in den sê. 21 *P* Wölte. *P* seite. 22 *P* wissent. 24 *P* male. 33 *P* nach. 34 *P* enliesz. 40 *P* Vnd uch der. 41 *P* sollich. 43 *P* bewart. 47 *P* bloze. 48 *P* völlicljchen. 53 *P* frauwe. 60 *P* enwellent. 68 *P* endöhte. 69 *P* frauwen enpfingen. 70 *P* gingen. 71 *P* frauw mynne. 72 *P* kerte. 80 *P* One. 84 *P* mit al. 93 *P* für sie. 94 *P* durftes willen knyen. 95 *P* mechte es ir anders so. *Nach* 97 *fehlt eine zeile, oder es sollte mit* 98 *kein abschnitt beginnen.* 98 *P* da.

24604 *P* Oben herab zuo tale wol ein. 10 *P* keynerhand sachen. 11 *P* manig wyse. 13 *P* er das nit. 17 *?* Oder wænt dâ ieman mite = *denkt jeman dabei, fällt jemanden dabei ein?* 19 *P* fur. 26 poulolîn = poulûn, *Parzifâl s.* 71. 30 *P* eins teils. 33 *P* vorn zü bisz an. *P* haubt. 34 *P* beraubt. 35 *P* schein. 42 *P* einem t. 47 *P* von dannan. 50 *P* Die red. *P* selber. 53 Brûner Sempitê, *sonst* Sempitebruns. 54 *P* leite. 55 *P* davon wart nit. 57 *P* varn. 60 *P* sahen. 61 *P* wahen. 62 *P* iglichem. 67 *P* selbs. 71 *P* Dwyle er yme selbs. 77 *P* selb auch tede. 78 *P* stede. 80 *P* were. 83 *P* wöld. 84 *P* söld. 86 *P* keme. 87 scheblinc? *handschuh?* 88 *?* umb drî pfenninc *oder* umb einen pf. 89 *P* Keuffte. *P* krome. 90 *P* geb ein. *Mit* 93 *scheint kein neuer abschnitt beginnen zu sollen.* 94 *P* artusen. 97 *P* frauwen wegen die. 98 *P* neigte.

24701 *P* jrem. 3 entwalt? *erwartete?* *P* artusen. 4 *P* Die ein ein vnfreude. 5 *P* enbeitet. 12 *P* Leit. *P* hentschuch. 15 *P* sagen. 17 *P* müste. 18 *P* were. 21 *P* gyramphils. 24 *P* verlust. 30 Und wie diu rede (? ein) ende nam? *Etwa: wie ihr auch aus dem ende abnehmen könnt, das die geschichte nahm?* *P* wie rede end n. 33 *P* nach eins gewonten r. 35 *P* kein. 37 *P* Der ritter. 45 *P* nihts. 48 *P* keinen.. 53 *P* ires. 57 *?* ritter sol. 79 *P* varben. 81 harz? 82 *P* geparriert. 83 *P* geziert. 85 *P* sollich. 91 *P* in frantzoys. 92 *P* Artus vir g. 93 *P* spricht. 94 *P* ere. *Zu* 95 *fehlt die entsprechende reimzeile.* *P* werben. 97 *P* denn.

24800 *P* bringt. 800 *f.* bringet: vienget? 1 *P* vingt. 3 *P* kunigs richtum. 9 *P* haben. *P* do. 13 *P* wil ich üch. 16 *P* behielten. 17 *P* wilten. 20 *P* alle. 27 *P* von dannan schied; *der reim fordert* scheit, *was freilich sonst im* 13 *jahrh. nicht vorzukommen scheint.* 28 *P* ritte. 35 *P* Andere. 37 *P* Mohte. 38 *P* muoste m. gefristen. 39 *P* an dem andern tage. 40 *P* bewage. 41 *P* gelage. 47 *P* kein. 49 *P* Widdervmb. 65 *P* mit al. 68 *P* Dorch sinen willen her. 69 *P* brehte. 70 *P* ahte. 71 *P* löste. 76 *P* Das sy ein. 77 *P* sante her. 84 *P* sollent. 89 *P* müste. 90 *?* angestlîche. *P* engstliche. 95 *P* der gewisz dot.

24902 *P* finbeusen. 11 *P* möge. 12 *P* Dheiner. 26 *P* heimlichen. 28 *P* nihts. 35 *P* sagen wurt. 39 *P* vwer bed. 43 *P* her frünt. 44 *P* Er enkund. 49 *P* Ie bisz her. 55 P versmebung. 65 P höuelichen. 70

? Daz nieman. P verdriesz. 74 P werden. 79 P Komme. P kein. 83 P alle. 85 P leistet in companye. 86 P gantz cortosye. 89 P Gehabt deswar. 93 P Zuo einem g. P der mere.

25005 P sollent. 6 P werdent. 8 P aller der. 11 P leit in d. m. P da. 12 P hoff sich vnfro. 16 P hörent. 18 P muoste. 21 P Wie wol. 22 P vnderwait. 25 P selbs selber. 28 P fremde mere. 30 P sie wart ein wissagin. 38 P Vnd wondert vil grosz. 39 P wint gestosz. 48 P jnen. 52 ? bekennunge = *erkennungszeichen.* 57 P spöttlichen. 62 P hett versagt. 66 P miszgelang. 68 P hat an solchen. 72 P hatten sie. 74 P wintsprützig. 75 ? noch. 77 P hoh. 80 P erden. 82 P Sust. 84 P strenglichen. 88 *scheint ein wort zu fehlen.* 93 P erden. 94 ? niht mêr kunt.

25101 P des das sie. 11 P sehent. 20 P brehte. P als dar. 23 P kamen. 25 P jnen. 33 P Sust. 37 P eincherhand. 40 P nit war sch. 41 P nüst. 45 P Artusen gewesen were. 47 P Einchen. P enteret. 48 P er es. 58 P offembar. 59 P vnd auch die. 65 P müsze. 77 wære] *vgl. zu diesem sing. leseb.* 407, 16. P weren. 79 P strauwen. 86 P frauw salden. 89 P sa. 90 P beydenthalb.

25209 P vinstern. 18 P sine. 21 P sust. 22 ? Diu grôzen schaden wissagt. P Die groszen schaden. 23 P claget. 24 P gefellt wol sin r. 25 ? So bedunkt (dunkt) ez den ein missetât. 28 P Lobt. 32 P Herreckt vnd. 34 P mit al. 35 P marckte. 38 ? Daz Keit hât. 40 ? Daz dirre r. hât. 43 P man sein e. 44 P iemer. 47 P geniesze. 50 P warlichs. 51 ? Daz ich. P nit han vnd. 52 P würt da a. 55 ? daz iu. 56 P Achtent nit was. 57 P ich üch wol gönne. 58 P wene. P enbönne. 62 P frylich 64 P ensehen. 67 P wellent. 79 P von dan. 81 P nihts. 84 P mit al. 88 P Als ob. P sust. 93 P nyeman. 94 P ieman.

25308 P vnhab. 17 P halten es. P torperheit. 26 P one. P alleine. 35 P nyeman vf st. 39 P artusen. 49 P Wie er jne erhort nach. 53 P Vnd das er. 57 P bejage. 60 P huob er sich da. 61 P jnen alles. 62 P benam. 63 P ahtet. 64 P betrahtet. 65 P bedachte. 67 P gesuocht. 76 P Süchend. 77 P In den winckeln dar affter *u. s. w.* 78 P Vnder vnd vf den tischen auch vnder den b. 80 P Es was dannoch. 81 P bedrog. 88 P alle gliche.

25404 P raub anders dann m. 7 P Hütt gelten ich. 10 P fimbeusen ergie. 24 P scheinet. 37 P Alwegen die. 38 P sonne. 40 P vnder die. 46 P disem verlust den. P tuont. 64 P Er müsz bliben. 65 P müszent. 72 P weisz wol daz. 78 P michel mere uwer. 81 P dise mere. 82 P vnuertregliche. 83 P Wehszet. 84 Die *fehlt bei P.* 86 ? Niwan daz. 87 P Wie wol. P tate. 90 P hatt. 91 P hatt yme.

25501 P warn. 2 P varn. 4 P kunde. 6 P wölt. 11 P dennoch. 12 P allerbast 14 P starcks. 15 P hülff. 17 ? zewâre. 23 P Dhein blosz. 24 P kund. 30 P nam der bott mit. 36 P selbs. 39 P wat. 40 P winds

brut blat. 42 schêvalier a bege, *der ritter von der siege;* bege = *neufranz.* bique. *P* scheuelir abege. 45 *P* artusen. 51 *?* Klagende wart geswinde. *P* Klagend ward vil geswind. 52 *P* vngefugen. 56 *P* gesagt. 66 *f.* zît: geleit*?* 67 *P* Wann er was. 70 *P* von dan. 73 *P* waren. 79 *f.* saz: was*?* 83 *P* kund. 88 mînes einegen *ist verdächtig; vgl. indessen Hahns gramm.* 1, 108. 94 *P* ist es das. 96 *P* ewiclich. 98 *P* Das sal.

25603 *P* tugent. 5 *P* selber wöllent. 7 *P* One. 18 *P* hatt. 19 *P* nach. 20 vor hin*?* 23 vrœlîchen *ist zu lang; es muß ein zweisilbiges wort gestanden haben.* 29 *?* ze ende. 34 don enkunden] *vgl. leseb.* 590, 12. 37 *P* verfing denn die. 39 *P* ernsthafftige. 71 *P* sô. 72 *P* entbant. 74 *P* selbs. 79 die böre] *vgl.* 9410. *P* erden. 81 *P* artusen. 87 *P* harttes. 90 *P* grosz.

25700 *P* geglaubt. 1 *P* werent. *P* beraubt. 2 *P* vnd eren. 3 *P* hetten so groszen seren. 7 *P* gönnen. 10 holde = hulde*?* *P* hett. 15 *P* bitten. 22 *P* mit al. 24 *?* Wan alle zît. 31 *P* frauwete. 32 *P* Wie wol es doch noch u. 34 *P* Als denn die. *P* hat. 35 *P* Muoste. *P* sachen zü end k. 37 *P* gansgütern irem. 38 *P* in dheyne wyse. 42 *P* da. 43 *P* fro zü sin. 45 *P* nach. 46 *P* Dwyle. 56 *P* gesammelt. 65 *P* Dann da mit ist überl. 69 *P* wag mich. 70 *P* selb. *P* tate. 71 *P* hatt nihts. *P* stete. 89 *P* keynerhand n. 94 *P* also schöhte. 98 *P* es yme git.

25802 bestât*?* *bleibt, umkommt?* 3 *P* yme. 4 *P* reise min. 17 *P* Were. 20 *P* mit al. 25 *P* entbünde. *Nach* 26 *fehlt eine zeile oder es sollte mit* 28 *kein abschnitt beginnen.* 30 *P* ere. 37 *P* scheuelir errand. 38 *P* spricht. 40 *P* bedeckt. 47 *P* Wöllent. *P* versteen. 49 *P* der vil. 63 *P* haben dise bejags. 68 *P* wene. 69 *P* duhte. *P* al. 72 sich arbeitet*?* 76 *P* banchenye. 77 *P* An nam. 79 *?* Wan daz er sie. 86 *P* eine. 88 *P* es dar zü. 91 *P* vorchten auch gar wenig. 94 *?* durch urloup. *P* vrlaubs halber vnder. 96 *P* er es erwante. 99 *P* Ire.

25908 *P* keinerhand r. 20 *P* vrlaubs begert. 21 *P* parcifal. 25 *P* michelen. 27 *P* Leszt. 33 *P* geware. 34 *P* Ob halt danne. 40 *P* riche. 42 *P* pheit. 48 *P* keinerhand. 53 *P* gemeinclich sweren. 54 *P* lagen. 55 *P* denn sie jne in dheinerhand n. 56 *P* keine. 57 *P* gezoh. 75 *P* Mit al. 78 *P* möht ichs wol. 84 *P* vrlaubs gewern. 87 *P* Icht üch das. 90 *P* fründes fuosz.

26001 *?* iuwerr. 2 *P* sollent. 8 *P* mir sin von. 11 *P* schammen t. 13 *P* wil auch des. 17 *P* Ire. 22 *die construction ist nicht deutlich; wahrscheinlich ist zu ergänzen:* und (mich riuwet) daz sie die rôten *u. s. w.* 25 diu wange*?* *sing. fem. oder plur. neutr.?* *Sonst ist* wange *swn.* *P* huoffe u. die wangen. 26 *P* jrem. 27 *P* salben. 28 *?* maniger zopf valwen *scil.* muoz. *P* valben. 29 *P* zerbrechen. 30 *P* rechen. 31 *P* mügent. *Zu* megen *st.* megent *vgl. Hahns gramm.* 1, 77. 41 *P* mannen. *P* wiben. 49 *P* so. 51 *P* vwere süsze. 60 *?* Sô wielt ich denne (*?*) immer wart. 77 *P* weynend. 78 *P* waren. 83 *P* si. 85 *P* muosten sie in hulden.

88 *P* von dannan. 91 *P* des morgens anders tagt. 98 *P* irem.

26100 *P* Kerte. 1 *P* bekante. 4 *P* aller bast. 6 *P* Sust. *P* von dan. 7 *P* al stund. 11 nôtstrebe? *Die bedeutung, welche Ziemann diesem worte giebt, will hier nicht passen.* 14 *P* Inen. 15 *P* wunde. 18 *P* Ein tiost. 23 in *fehlt bei P.* 26 *P* das da mit al. 27 *P* vngestrichet. 28 *P* hatt. 30 *P* müste. 31 *P* herreicht. 35 *P* aber dennoch vnzerg. 44 *P* hart vort. 45 *P* beswert. 49 *P* hatt. 50 *P* Nach. 51 *P* als da einen der k. 53 *P* schyn. 57 *P* zü den sw. 62 *P* Entweder. 63 *P* wehrte. 70 *P* bürger. 72 *P* mit al. 74 *P* gefengnisz. 79 *P* micheler. 82 *P* schadens. 83 ? versehen. 84 *P* nihts. 92 *P* strasze da von dan. 93 *P* Da hin er m. sinen. 98 *P* Vmb dise cleinote.

26202 *P* mit al. 17 ? Diu in beste. 20 *P* rauh. 22 *P* als wit. 26 ? Den nie. *P* kein. 27 *P* Möhte. 29 *P* kein. 31 *P* wölte. 33 *P* wart er n. 35 *P* gawein mit siner gesellescha**ff**t niht. 38 *P* kuor. 39 *P* tuon. 40 mâzen? *mäßigten*, = mâzeten? *P* sich daran maszten. 46 *P* mit al. 47 *P* vall. 48 *P* vmb swiff. 58 *P* Sie die weder griffent nach. 65 *P* mohten. 72 *P* nihts. 74 *P* Denn die vinstere. 75 *P* bedackte. 76 *P* vinstere nahte. 79 *P* an so m. 80 *P* enmohten es n. 81 ? muoste wesen. 85 *P* zwen dorch lagent zw. 89 *P* hörent. 92 *P* vinstere. 93 *P* keiner. 95 *P* muoste. 97 *P* Gafallen.

26302 *P* daran lag. 3 ? wan an den lîp. 5 *P* ytzuo. 14 *P* Als ob es. 18 *P* Als ob er. 19 *P* so. 26 *P* die mere. 28 *P* wölte. 33 *P* Eincherhand. 37 *P* ire. 39 *P* vinstere. 40 nâh? 44 *P* were zugesellt. 50 *P* allein. 51 *P* selbs. 57 *P* luchte. 58 *P* niht. 63 *P* Flosze. 66 ? ebenen. *Hier fehlt wieder eine zeile, oder es sollte mit* 67 *kein neuer abschnitt beginnen.* 69 *f.* ? vlüzze: düzze. 70 *P* süsze. 72 *P* duhte. 73 *P* geköse. 78 *P* leitet. 79 *P* heimlich. 82 *P* kund. 84 *P* endlich. 88 *P* starcke. 94 *P* begirde. 99 *P* hatt.

26403 *P* zü einem. 8 *P* gereisz. *P* wonne. 9 *P* verbonne. 16 *P* münt. 22 *P* erquickend. 23 *P* sanffter. 28 *P* iren. 29 *P* rein. 30 *P* geneigt. 31 *P* were nidden erzeigt. 37 *P* wiche. 40 *P* sie es n. zuofurt. 41 *P* spurt. 47 *P* enzwischent. 49 *P* kunde. 52 warbel] *vgl. ahd.* hwarblih, versatilis. 53 *P* schein. 54 *P* hertzen. 56 *P* süsze. 57 *P* füsze. 58 *P* entzund. 63 *weiß ich nicht zu enträthseln.* *P* bancheny gar v. 66 *P* wene. 69 ? ichs. 74 *P* kein. 86 *P* kett. 87 *P* zü stett. 92 *P* freud darzuo. 95 *P* gestellt hoh. 96 *P* gefidder. 97 *P* nidder.

26506 *P* jnn welhe wyse. 9 *P* Dis bergs. 28 *P* Were das nit so steet es so. 28 *P* Des ist er von hertzen fro. 30 *P* kein. 38 *P* mögen. 39 *P* gawein. 40 *P* morgens gemein. 43 *P* Müszen. 45 *P* mit al. 46 *P* Geswichet. 48 *P* hie jnne keiner. 49 *P* ritter. 57 *P* tugent. 58 *P* nam. 60 *P* liesz. 61 *P* hiesz. 63 *P* er gaweinen nit. 77 *P* manigs. *P* gewet. 85 *P* süsze. 86 *P* müsze. 92 *P* dirre gar. 98 *P* kumberlichen.

26600 *P* küszte. *P* iren. 2 *P* liebs seligs wyb. *P* 6 wurt. 15 *P* gesigt. 16 *P* mohte. 18 *P* Gesigten. 21 *P* Siehe. 22 *P* seite. 25 *P* keiner. 26 *P* Wedder zü. 36 *P* pfligt. 37 *P* vngeslaffend ligt. 38 *P* al. 47 *P* legent wol hundert. 48 *? zu streichen* denne. 52 *P* dir es. 55 *?* slüzzel, den du seist. *P* slüszel. 60 *P* Mohten. 64 *P* varen. 76 *P* dissyte. 80 *P* Als nü der. 81 *P* varen. 92 *?* Die hât er ringe vunden. 97 *P* Ein wol r.

26700 *P* kert. 1 *P* mert. 2 *P* lert. 4 *P* volant. 7 *P* gestreckt. 8 *P* bedeckt. 12 *P* selbs. 16 *P* ramte. 24 *P* trach das gar gering. 26 *P* füwr wilder. 27 *P* gaweinen. 28 *P* mer widder. 31 *P* gaweinen. 35 *P* drack. 38 *P* mohte. 44 *P* mohte. 46 *P* mohte. 52 *V* wolte. 58 *?* den drozzen. 62 *P* endlich. 64 *P* hülff. 65 *P* Wann solt gawein icht. 73 *P* Sin wann das. 74 *P* Das er müder. 75 *P* henden. 77 *P* aller bast. 78 *P* vest. 85 *P* schöpffte. 90 *P* entweich. 93 *P* Mohte gesteen vnd gegeen k. 94 *P* sich nü G. 97 *P* so. 99 *P* sinen.

26801 *P* er da. 11 *P* Zuo trincken. 12 *P* staelhuot. 15 *P* vwere rosz. 17 *P* wyget die mere widder. 23 *P* wann das. 24 *f. ?* Ouch waz er hete gesehen Und gehôrt von einem recken. 27 *f. ?* bevünde: bekünde. 31 *P* Da gawein. 39 *P* Als ob es. 41 *P* Als ob es. 43 *P* One jn. 48 *P* hole jn manige wyse. 49 *P* gaweinen. 52 *P* croyriren. 53 *P* garzunen da füren. 54 *P* sine. 68 *P* voland. 70 *P* sine tage h. 74 *P* nihts. 76 *P* Das müst. 77 *P* flume. 78 *P* starcken wüsten rume. 81 *P* nahe. 93 *P* hat kein. 94 *P* nach sinen.

26900 *P* zuo der r. 3 *?* Sie kâmen vür geriten. 10 *P* michels. 23 *P* verwerret. 25 *P* Mit gar glichem. 28 *P* selber. 30 versporn*?* 33 *P* Wöllent. 34 *P* So würd. 39 *P* Antwort bayngransz ob ich das tet. 40 *P* rete. 48 *P* Mins brüders. *P* one. 49 *P* erslügent. 54 *P* kiese. 55 *P* verzagt sint. 58 *P* da. 59 *P* dra. 64 *P* geniset. 65 *P* Ob er schon niht verzagt. 74 *P* ich nuo best. 75 *P* Üch würt r. 77 *P* Auch so sint die a. b. 78 *P* enwerden. 82 *P* Als ob s. 83 *P* vnder ire arme. 87 *P* kein. 90 *P* solchem nyd. 92 geviel] = *fiel zu, wurde zu theil, d. h. sie kämpften paarweise.* 96 *P* ire.

27000 den sînen] = *seinen mann, seinen gegner; vgl.* 27954. 9 *P* für ware. 11 *P* Nieman. 12 *P* Er engedoht. 14 *P* echte. 20 *P* Hinder den roszen. *P* erden. 21 *P* Vsz genomen kay. 22 *P* Vnder. 33 *P* oder sicherung. 36 *?* swærende nôt. *P* werende. 37 *P* Werte. 40 *P* schilt. 45 *P* bewarte. 46 *P* gevarte. 50 mâzen] *infinitiv.* 54 *P* gaweinen. 58 *P* gewölt. 61 *P* Sust G. vil gering hinder sich rückte. 62 *P* von dan hin. 63 *P* Wann sin krafft was so clein. 68 *P* am lesten. 72 *P* Wie wol er. 73 *P* erden. 75 er machte ime die rede gewis*? Etwa: er überzeugte ihn von der ursache seines aufspringens?* 81 *P* Gaweynen. *P* bayngransz. 83 *P* sinen. 91 *P* so. 92 *P* Lantzeleten. 95 *P* kay.

27100 *P* waben. 2 *P* w. sie einander v. 3 *P* sie es. 5 *P* keinem

kein. 22 *P* Dwyle jne. 24 *P* hat. 26 *P* nötigte jne. 31 *P* alwegen. 38 *P* mohte. 42 *P* slitz hin jn. 50 *P* truff. 53 *P* blode. 56 *P* gesang. 59 leuten? *P* lantlüten. 60 *P* gesigs freuwten. 65 *P* gaweinen. 68 *P* ryliche handelung. 70 *P* gaweinsie k. 71 *P* grözlichen sie. 73 *P* jne usz. 74 *P* Sinen gezüg. 83 *P* dannan. 89 *P* slehts. 95 *P* monad.

27204 *P* suocheten. *P* zuleste. 8 *P* dhein. 9 *P* keinen k. wedder grosz. 10 *P* Sust. 16 *P* begert. 26 *P* allen tügend. 27 *P* Bisz in das. 31 *P* Gaweynen er gar mynneclichen. 34 *P* karte sich gansgüter von. 38 *P* gaweinen. 42 *P* Gansguter vnd Gawein. 55 *P* wol bringen. 57 ? Sîn gewérbe mit vríundes béte. 61 *P* Darnach gawein auch endlichen. 67 *P* Artusen. 69 *P* Was jne. 74 *P* endlich. 76 ? Hie mite sie giengen. *P* gingen sie. 78 *P* Sinen. 79 *P* antwort. 80 *P* jne jren k. 84 *P* offenberlichen. 86 *P* Die da begangen hett. 90 ? Solt. *P* were. 92 *Das doppelte* darumbe *in* 92 *und* 94 *ist verdächtig.* 93 *P* wogen. 98 *P* muost.

27302 *P* da wil vers. 4 *P* von dannan. 15 *P* hatt. *P* selbs. 19 *P* dhein. 21 *P* wölte. 22 hât *fehlt bei P.* 23 ? die bî im wâren. *P* Tuon die yme warn. 24 *P* varn. 31 *P* jnen. *P* nihts. 33 *P* zerstöret. 40 *P* jne allen zü h. 41 *P* Geruogete rosz. *P* ysin gewant. 53 *P* dheinēs. 55 *P* möhte. 59 *P* ietwedere. 61 *P* beiden. 62 *P* selbs. 64 *P* müsz. 66 *P* Müsze. 67 *P* gesigen. 73 *P* Siner. 77 *P* vf dise str. 86 rütsche? *Etwa* rûsche? *vgl. Ziemanns wb.* 87 *P* mit al. 91 *P* so. 92 *P* frieden. 97 *P* clusen. 98 *P* michelen.

27401 ? krachen. 3 *P* entzundte sich da. 6 *P* mit al. 9 *P* gaweins. 10 ? Tete dirre rede war. 12 *P* neme. 13 ? *zu streichen* nu. ? kêrt. 14 ? mêrt. *P* sich gar sere merte. 17 *P* eins. 23 *P* schmidt erblosen. 25 *P* geneigtem sper. 26 *P* Als ob. *P* begern. 27 *P* gebaren. 30 *P* Wie wol sie. 33 *P* müt. 34 *P* wuot. 40 *P* Dwyle. *P* hielte. 41 *P* wielte. 44 *P* neigte. 45 *P* geseigt. 46 *P* Als ob er sie eins tiosts. *P* gewern. 47 *P* jne das enb. 49 *P* Sit es yme gansguter verb. 52 *P* Sine. 56 *P* gemeinclich. 58 *P* yme wedder slag. 62 *P* keiner. 63 *P* kamen das ist. 64 *P* füwre. 67 *P* Danne. *P* hatten. 69 *P* geliesz. 71 *P* One alle angst. 75 *P* handelung vil g. 81 *P* sie es beg. 82 *P* von dannan. 86 *P* gemaht. 87 *P* vngeswacht. 88 *P* Were. 96 *P* Dis geb. 98 *P* keren.

27510 ? *zu streichen* nu. 12 *P* ernst. 15 schoztor *oder* schuztor (27573) *ist wohl was man in Schwaben eine stellfalle nennt.* 17 *P* more. *P* elen. 19 *P* ysin. 32 *P* Wann sie w. 33 *P* dz es jne. 36 *P* Widder vmb k. 42 *P* Als ob er verzagt. 44 *P* die mere. 45 *P* Als nü die. 50 *P* nach h. 54 *P* mit al. 55 *P* vnd von dem sch. 57 *P* waszer hin k. 61 *P* keinerhand not. 62 *P* ytzo. 75 *P* nah yme dar jn. 82 ? Zer brücke. 84 ? Und liez daz wazzer sich ze tal.

27603 *P* siner wol gr. 4 *P* muosten sie. 11 *P* seyte die mere. 13 *P*

were. 16 *P* Were. 17 *P* getorst. 18 *P* kein. 19 *P* yme die mere. 29 *P* So stunt es hervmb sie. 31 *P* grosz. 36 an verren? 38 *P* Dorch keinerband g. 44 *P* hatt. 45 *P* moht. 48 *P* kund. 49 ? Unde den sin günde. *P* den synn darzü gund. 52 *P* Were. 55 Dâ mit? *Etwa* Dâ von? *P* nymmer mer. 56 *P* Müste. 63 *P* keinen. *P* kunde. 65 *P* Das er ir l. 67 *P* Die es vor. 68 *P* ymmer me blosz. 69 Waz (? Daz) von zouber gehôrt? = *dessen* (blôz, 68), *das von zauber herrührte?* 73 *P* müszen auch iemer. 75 *P* Valben. 77 *P* mag sie widder gem. 78 *P* Als nü gawein des alles vnderrichtet w. 80 *P* sine mittgesellen. 85 *P* Des waren. 89 *P* tet yme aber. 90 *P* Gaweinen. 91 *P* bewarn.

27706 *P* schiedung. 7 *P* Muoste so gar vngewendt. 9 *P* sinen. 11 *P* Gaweinen. 16 *P* sie nuo der. 23 *P* geoffenet. 24 *P* erden. 25 *P* michelem. 32 *P* Inen. 36 *P* Weren. 39 ? Niht, daz G. 40 *P* Inen dar weren. 42 *P* Da von den. *Zu* 47 *fehlt die entsprechende reimzeile, daher ist die zeile ohne sinn.* 48 *P* es nuo G. 50 *P* hatt. 51 *P* brytanien. 55 *P* wern. 57 *P* Das sie. 58 ? sie ze stunde. *P* kante die vier ritter an. 60 *P* Widder vmb zü. 61 *P* enwolte. 64 *P* die mere. 66 *P* Die mere. 67 *P* frauwete. 68 *P* Gaweinen. 70 *P* freude sich dar z. 77 *P* solte nuo des. 78 *P* gehoffte auch niht. 80 *P* Die wyle er. 81 *P* hett. 83 *P* ysin gewant. 85 ? ze keinem strîte. *P* eynichem stryd. 87 *P* zauber anders wann. 91 *P* Frauwet. *P* vnwissend. 93 *P* fimbeusen. 94 ? Als sie des n.

27803 *P* sie nuo alle waren. 4 *P* halb. 8 *P* sagen. 13 *P* sagen. 14 ? *zu streichen* es. 19 *P* sollent. 29 *P* wöllent. 32 *P* wöllent. 34 *P* üch niht miszehaget. 38 *P* gaweinen. 39 *P* Alles des das. *P* hatt. 44 *P* Allen den die. 49 *P* vertagen. 51 *P* clein. 52 *P* sollich. 61 *P* ich nuo gewert. 64 ? Und wil iu vür eigen, *oder* Und wil iu danne eigen. *P* wil ich dann. 68 *P* kein. 69 innen zuo? *Etwa* inne? an siht? 70 *P* Der mag. 82 ? *zu streichen* nu. 84 *P* gaweins. 89 *P* selbs. 91 *P* erden. 99 *P* ime der tauel.

27902 *P* hatt. 5 *P* müsze. 9 *P* sperrete. 24 ? vil swinde. *P* lonete. *P* vns vil gesw. 26 *P* sollichs. 27 *P* ist yme vnkunt. 32 *P* Ob ichs iuch. 37 *P* von dan. 43 *P* ein wiht. 44 *P* mer müsz. 45 her an? *Etwa* hier an? 46 *P* mag es sin. 62 *P* duhte. *Sinn: es ist mir allein (d. h. ohne gehilfen) nicht zu viel, mit euch vieren zu kämpfen.* 65 *P* klein. 66 *P* ich allein. 69 *P* ires. 72 ? Swar ir ez. *P* wöllent. 86 *P* ehte. 88 *P* Da selbst muoste. 89 *P* wart auch nit. 93 *P* Zwene h. 95 *P* Lantzeleth. 96 ? Keiln geviel der elstervar. *P* Kay. *P* dem agleister v. 97 *P* mischete. *P* clein. 98 *P* verwarre. 99 *P* so. 99—28001 ? Ieglîcher da sînen (*seines gegners*) sâ, So er iemer beste kunde, Vârte ze aller stunde.

28003 *P* muost gering an. 5 *P* keiner. 6 *P* würde. *P* sinem. 8 *P* genötigt vnd hersuocht. 9 *P* beruocht. 10 *P* nihts. 11 *P* dötlichen. 12 *P* Muosten sie von. 15 *P* Das was. 19 *P* an jne weder v. nach g. 20 *P*

keinem. 21 *P* Was ni noch. 23 *P* sl. wol h. 25 *P* zu var. 26 *P* In manige wyse für war. 28 *P* hatt. 29 *P* werender. 32 *P* geruogeten. 33 *P* vnd mit dem muot. 36 ninder? *Noch eher würde* iender *passen.* *P* ire. 38 *P* einre. 39 *P* zorn. 40 *P* vnd vorn. 43 *P* swerten slegen. 45 *P* arbeit. 48 *P* bluote wol bey. 49 *f.* Daz er vil ungenozzen Doch wânde (? Wânde doch) des strîtes sîn? *Etwa: jedoch so, daß er (im eifer des kampfes) keine besondere entkräftung spürte?* 59 *P* nach. 62 *P* die zü dem t. 70 *P* wol enbern. 73 *P* streit. 74 *P* wissend begert. 81 *P* stund. 84 *P* missagt. 85 *P* jn han überwonden. 88 *P* kerte zü jne vf. 89 *P* meist. 94 *P* hett. 98 *P* zaugte; *etwa* ougte?

28100 *P* Liebe. 5 ? Ér muoz stérbn und dû genésen. 11—16 ? Jâ kunde ie erweichen Ein stein oder ein herter stâl: Dô si in erblicte ze einem mâl, Dô müeste er haben unde tragen; Ouch enmöht sie sich des niht entsagen, Von ir müest herten w. blî. 12 *P* ader einen. *P* stael. 13 *P* erblichte. *P* male. 20 *P* frauwen. 23 *P* So. 24 *P* vnd von wyb. 26 *P* mit al. 29 *P* begunde. 30 *P* enpfund. 31 *P* wie wol er w. 36 *P* in alle wyse. 40 *P* Dwyle mich die. 41 *P* Werent. 43 *P* vor dir. 44 ? vröude bernder. 46 ? Sô du hœhest. 47 *P* So duht ich. 48 *P* dinem. 51 *P* bisz her. 54 *P* Die krafft. 58 *P* vnuerzagt. 75 *P* nah. 80 *P* Nu ersahe er dz. 81 *sinn: er gestattete sich, auf ihn zu schlagen.* 87 Nu began. 95 in *fehlt bei P.* 96 *P* Wande. 98 *V* ganz.

28203 *P* geruogen. 18 *P* erden. 22 *P* da. 28 *P* geb. 29 *P* liesz. 30 *P* hiesz. 31 *P* Ymer. 34 *P* Nach. 37 ? Weder. *P* müszen. 39 *P* Das gar gering. 45 ? *zu streichen* da. *P* vnder. 56 ? Als schier die. 57 *P* sich widder maht. 58 *P* erwacht. 59 *P* von dannan. 61 *P* von dannan. 65 *P* land da hin er. 71 ? keinen trit. *P* einchen. 72 *P* in dheine wyse. 73 *P* Dwyle sie. 74 *P* gaweinen. 75 *P* Wie wol er. 78 ? gewisenheit. 83 *P* jüngst. 85 ? Dar sie. 89 *P* Keynen. 90 *P* dem se. 93 *P* vares. 96 *P* dem se n. 97 *P* Keinerhand. 98 ? *zu streichen* dennoch.

28300 *P* Hett. 5 *P* seumere. 6 *P* gewarę. 8 ? *zu streichen* nu *oder* daz. 9 *P* seumer. 11 *P* Swammte. *P* seumern. 13 *P* jne selbs wenig. 14 *P* gefuor. 15 *P* widder für. 16 *P* swammten. 20 *P* entweich. 21 *P* mit al. 27 *P* sie da mit an. 31 *P* ire. 35 *P* Als ob sie. 37 *P* se. 38 *P* bereiteten. 39 *P* von dan. 47 *P* ettliche mere. 48 *P* behülfflich. 49 *P* jren. 55 *P* neme. 58 *P* namen der w. 61 *ist nicht klar; sollten die worte etwa zum folgenden zu ziehen und der sinn der sein: wo oder wie sie sich wieder zusammenfinden mochten (darüber waren sie unbekümmert), jeder gieng eben seinen weg?* *P* gesammelten. 64 *P* volgete yme. 65 ? Über stein und über stoc. 72 *P* kein. 73 *P* g. usz genomen der dot. 78 Als einic? *P* emszlicher. 80 *f. sind verdorben.* 89 *P* enbrennen. 91 ? bran im sô. 94 *P* michelem.

284001 *P* berürt. 2 *P* gefürt. 3 *P* schon. 5 *P* frauwe die da was.

6 *P* göttinne. 8 ? Ein rîchen palas. 12 *P* ire. 18 *P* were. *P* ein wiht. 24 *P* irem rylichen. 28 *P* jumpfrauwen. 30 *P* liebe. 31 *P* kein. 32 *f.* ? Tohte wider sie ze niht Von kleidern schône geschiht (*d. i.* geschiht). 35 Mîner vrouwen ? *der göttin ? Vgl.* 28406 *f.* 36 *P* kerte. *P* von dan. 37 *P* geen. 38 *P* rylichen. 39 *P* göttin. 40 *P* Selb vierd. 50 *P* wilkomen. 63 *P* Welcher hand kurtzwyle. 64 *P* die gantze mere. 66 *P* sinem. 67 *P* bewiese jne a. ding daran. 71 *P* meist. 75 *P* er vf merckung hett vf die megde. 80 *P* marckte. 82 *P* geschehe. 83 *P* sie sahe oder sehe.

28500 Vür daz mâl ? *Etwa* Ze disem mâle ? 1 *P* wölde. 3 *P* In dheyne wyse. 4 *P* Anders er würd. 5 *P* sinen. 14 *P* siner. 15 *P* Sagde. *P* base. 18 *P* hielt alter. 23 *P* orkünd. 24 *P* kund. 28 *P* kein. 30 *P* Seyte. *P* geschehe. 32 *P* Die sie endlich. 39 *P* stauwete. 48 *P* haubt. 49 *P* salt beraubt. 50 *P* selben. 52 *P* sullen. 53 *P* Nach. 58 *P* Do. 61 *P* lange. 62 *P* bisz her. 63 *P* Nüwen. 66 *P* aber. 68 *P* endlich. 72 *P* möhte. 74 *P* alsolchem vehten. 76 *lies* Iemer. *P* Yeman gesigt. 84 *P* dann. 85 *P* er geen. 88 *P* Wöllent ir anders behalten. 89 *P* laszen. 90 *P* geniszet er sal er kummen von dan. 92 Dwîle ? *Etwa* Dô ? 93 ? *zu streichen* mit, *oder* Die nahtsélde mít sénfte wárt ? 96 *P* es auch niht.

28602 *P* brytanien. 5 manbur ? *Ich bin nicht gewis, ob dieß eigenname ist, oder ob* man bur (? bor) *gelesen werden muß.* 9 *P* alt r. 18 ? ze sparn. 23 *P* als ob es. 33 *P* mit al. 36 *P* gosze. 38 *P* warn. 39 ? Als ir müeter sie gebâren. *P* gebarn. 40 *P* zü der welt. 41 *P* übeten. 43 *P* jrem. 44 ? Mohte G. verzagen, *oder* Mohte G. nâch verzagen. *P* G. sin verzaget. 45 *P* began gawein g. 47 *P* Iren sweren wuff. 49 *P* huffen. 52 *P* k. jne vil t. 53 *P* beyne vnd füsze. 57 *P* für dise s. 58 *P* dackten vor hin alle ir. 60 *P* g. sie widder. 61 ? sich alsô ê. 62 *P* Keynerhand r. 63 *P* gaweinen. 71 *P* Vnd da von füwres flammes r. 73 *P* Vnd verre. 76 ? Unde der nâch. *P* Vnd welches n. 84 *P* fürt. 85 *P* ytzo nah. 86 *P* Der ritter. 90 *P* von dan. 95 *P* denn er sin. 96 *P* Den ritter.

28704 *P* einen. 6 *P* es nuo was. 7 *P* ryse die es. 13 *P* güldin. 17 *P* hatt. 19 munsiol ? 21 ? *zu streichen* diu. *P* enseite. 25 *P* smackt. 27 *P* Das alle. 29 *P* nihts. 34 *P* Als ob yme. 35 *P* spuor. 43 *P* er vf slege. 48 *P* sehen. 48 *f.* ? sehende: schehende. 52 *sinn: sie eilten, das haus zu erreichen, weil es abend wurde.* 53 *f.* ? Gein dem hûse er kêrte, Sîn reise er ouch mêrte. 57 ? *zu streichen* Alle. *P* sehe die vor yme ritten. 58 *P* bitten. 62 *P* mohte. 63 *P* neher. 67 *P* al. 68 *P* michelem schall. 70 *P* da. 71 *P* Da hin kam. *Da das schlußwort dieser zeile offenbar zum folgenden gehört, so ist auffallend, daß hier ein abschnitt schließen soll.* 77 ? dises. kêre ? *Etwa einkehr d. i. die leute, die einkehren, die hausbewohner ?* 83 *P* keyner. 87 *P* kein. 88 *P* zweheln. 91 *P* beckin. 92 *P* Waren.

28801 *P* heuw. 2 *P* streuw. 3 ? *zu streichen* lûter. 8 *P* Der vand.

9 *P* hatt. 12 *P* verspert. 14 *P* wanden. *P* weren. 16 *P* zerstörte. 17 *P* hörte. 18 *P* kammern. *P* fünd. 23 *P* von dannan. 29 *P* Anders wann ein. 31 *P* beszers. 35 ? Was, daz in. 43 ? War die. 49 *P* von dannen 52 *P* michelen. 54 *P* staelhuot. 55 *P* zwuog. 57 tapeiz] *vgl. Ziemanns wb. unter* tepich. 61 *P* staelhuot. 62 ? gewære. 63 *P* Wann alzyt nach stryte. 65 *P* hatt. 70 *P* beite. 71 *P* sust hatt. 73 *P* wolt ir d. 75 *P* muoste. 76 *P* hatt. 82 *P* nahe. 89 *P* endte. 93 *P* kammer so. 94 ? *zu streichen* hin. 98 *P* sich da vf.

28901 *P* nach. 2 *P* Gaweinen. 4 *P* Von dannen. 9 *P* versnochte. 13 *P* bereitet. 14 *P* von dan. 17 *P* michelen fl. 19 Über ûf? 22 *P* Bereitet. 23 *P* bereitet. 24 *P* von dannan. 27 *P* Kaume hatt. 33 *zu streichen* willen. 34 *P* huszfrauwen. 35 *P* Das süllent ir. 36 *P* Vnd an dem. 43 einen mâne? *das wort ist sonst immer schwach. P* Einen gar gantzen monad. 46 *P* Hatte jne. 47 *P* gemaht. 51 *P* krenckte. 52 *P* in dem lande. 55 *P* nihts. 56 ? *zu streichen* da. ? Daz haben solte. *P* erden. 58 ? des *oder* swes. 60 *P* gawein. 64 *P* grün. 65 *P* Vnd was güts gesmacks vol in alle wyse. 66 *P* irdisches paradise. 72 *P* zü sehen. 74 *P* maszen. 75 *P* straszen. 81 *P* mohte. 82 *P* hett es uszwendig. 83 *P* Ich weisz. 84 *P* were mit al lere. 85 *P* Gaweinen duhte die. 86 *P* seltzame. 87 *P* verwane. 88 *P* kein. 89 *P* was gnuog wild. 95 *P* sich widder erholt. 96 *P* hatt. 99 *P* Von dannan.

29003 *P* warent. 5 *P* Gekennt. 8 *P* Da yme zü ryten not hin g. 9 *P* ire slaffe. 11 *P* hatt. 15 *P* kam. *P* mohte. 16 *P* kummen. 18 *P P* Losen. 20 *P* waren. 30 *P* scharffes. 32 *P* suochte. 34 *P* Er wer yme gewesen guot hette er es b. 35 *P* selber. 37 *P* gescheh. 38 *P* zerbreh. 39 *P* muoste. 41 *P* gefengnisz. 46 *P* were. 48 *P* Sunderlichen zü nüwen z. 51 *P* nüwen. 53 *P* nach. 64 *P* ire. 72 *P* Also gar gr. 74 *P* wellent. 75 *P* Wellent. 78 *P* wellent. 83 *P* süllent. 93 *P* Dwyle jne vwer. 94 *P* lob. 95 huot? *Ist der stahlhut oder die* huote *gemeint? Jedenfalls wird der sinn sein: ob auch* „Gelücke“ *ihm durchhelfe, so werde es doch ohne vorherigen kampf nicht abgehen. P* nach verrückt. 98 *P* Sust.

29101 *f.* ? Als si einander ersâhen, Gâweine sie verjâhen. 2 *P* gaweinen. 5 *P* riten. 6 *P* sie einander geriten. 10 *P* Von dannan ritten sie vil g. 11 *P* gezüg. 18 *P* grosz wilkom. 21 *P* herren. 22 *P* meint. 25 *P* Von sines herren wegen er. 29 *P* Solte. 34 *P* hab vwer h. 37 *P* denn. 47 *P* gahet. 53 *P* Gar schier. 56 *P*°uszen an was. 57 *f.* ? Ob dem hûse sach er schehen Über ein gevilde ritter vil. 59 übeten gewönlichen. 61 *P* Aber one sp. 62 *P* Ritterlich. 63 *P* loysirten dorch panchany. 64 *P* maszeny. 65 *P* Waren. 68 *P* Über das g. 71 *P* Als ob sie. 72 *P* sie es. 73 *P* süsze. 74 *P* gruosz. 76 *P* ires. 77 *P* wilkomen. 81 *P* gewin. 85 *P* freuden. 92 *P* Bedorfft das was dar komen. 93 *scheint ein wort zu fehlen.* 95 *P* richen g.

29208 *P* kein. 14 *P* wol hart. 17 *?* *zu streichen* einem. 20 *P* dorch rigen. 21 *?* *zu streichen* und genât. *P* genate mit al. 23 *P* Zwein schönen. 30 *P* Von iglichem. 32 *P* hatt. 34 *P* schohzabel. 38 *P* vf dem sale. 40 *P* hart. 41 er *fehlt bei P.* 43 *P* gawein. 45 *P* einen kulter. 46 *?* zem spil. 55 *P* wordent. 62 *P* sie alle wol. 64 *P* keiner. 65 *P* Vnder die kam. 71 *P* wyte lang vnd sale. 74 *P* den selben kamen gegangen. 77 *P* gefügen. 79 *P* Zweheln vnd becken. 81 *f.* ein michel schal, die *u. s. w.* = *ein großer lärm von solchen, die u. s. w.* 85 *P* niht. 86 *P* ader n. 89 *P* andere. 96 *P* dise vnden. 97 *P* D. miteinander vnd yme. 99 *?* Den sal alumbe umb in.

29303 *P* Zü jüngst. 4 *P* waren. 5 *P* ytzo. 6 *P* jungling. 10 *P* schon. 13 *P* dise. 15 *P* mit al. 19 *P* waren. 22 *P* geschenckt. 28 *P* Wie wol er. 29 *P* trüncken. 34 *P* gawein. 40 *P* gegangen. 41 *P* ring lange. 43 Sô vil *?* *Diese und die folgende zeile scheinen verdorben.* 44 *P* jüngst nach. 50 *P* jungste. 52 *?* Kâmen in den. 58 *P* die vnder in befingen. 59 *P* zwen juncherren gingen. 67 tobliere *?* *P* toblire. 70 *P* siglad. 71 *P* Nach disem. 76 *P* volkomen. 79 *P* cleinat. 82 *P* gemaht. 83 *P* swaht. 85 *P* clepffzen. 86 *P* altar. 88 *P* güldin. 91 *P* clagte. 96 *P* gaweinen bedrog.

29400 *?* *zu streichen* hin. 1 *P* hatt gesagt. 3 *P* wa das geschehe. 6 *P* hatt. 9 *P* vier. 10 *P* toblier. 17 *P* gaweins. 19 *?* Warp *oder* Worht. 26 *P* kafftzen. 30 *P* Der dirre. 31 *P* dritteil. 32 *P* Gâwein niht lángér versáz. 39 *P* Ritter. 40 *P* michelem. 41 *f.* überal: überal *?* 52 *P* lantzeleth. 55 *?* *zu streichen* nu. *?* disen gedranc. 58 *P* hatten. 62 *P* züschent. 71 *P* Aller der. 72 *P* geturst. 76 *P* grale. *P* gesagt. 80 *P* ires. 81 *P* haben. 85 *P* parcifaln. 86 *P* grale. 88 *P* von dan. 90 *P* sich sicher niht. 91—93 *?* Dar an er missevuor, Daz er sîn dô niht ervuor, Daz er sicher hete ervarn. 95 *P* erlöset.

29502 *P* mit al. 4 *P* was wol ein. 5 *P* lebte. 7 *P* lebens. 8 *P* aller witze sin. 14 *?* Ob der slahte iemen wære. 16 *P* wölte. 23 *P* ligen. 24 *P* auch die die noch. 32 *P* wie wol ich. 46 *P* haben. 47 *P* vnd sie labent. 48 *P* Nüwan. 53 *P* mit al. 59 *P* gebrast. 61 *P* wurde. 67 *P* angaraz. 69 *?* Morgen. 74 *?* Daz er im ganz. 75 *P* grale die w. 77 *P* kerkenere. 81 *P* sinem. 82 *P* von eincherhand m. 83 *P* dirre gottes taugen. 84 *P* nyeman anders denn. 85 *f.* *scheinen verdorben.* 87 *P* were. 89 *P* mere. 94 *P* grale. *P* vorchten. 95 *P* Dorch die gar erworchten. 96 *P* götlich. 98 *P* kunde. 99 *P* were. *P* gunde.

29603 *P* hette. 5 *P* so. 6 *?* *zu streichen* sô. 7 *P* grale. 8 *P* male. 11 *P* Wanne. 12 *P* gawein. 13 *P* da. 14 *P* sitther. 18 *P* hatt. 19 *P* grale. 20—29 *fehlt etwas, wahrscheinlich zwei ganze zeilen, welche nach dem zusammenhange sagen müßen, daß Gawein in dem reichen saale die göttin und ihre frauen gefunden habe. Bei dieser lückenhaftigkeit des abschnitts läßt sich nicht bestimmen,* ob dise tugentrîche schar (20) *und* die gotinne

(22) *accus. oder nom. ist.* 22 *P* göttinne. 43 *P* keinem. *P* nuwen. 45 *P* Vnd sie müste d. 46 ? unz her. 49 *P* hatte *P* erhört. 50 *P* kummen. 51 *P* jamers mere. 32 *P* verswendt. 54 *P* Hat. 55 Der *d. i.* des jâmers swære (51). *P* Der nyeman end nach z. 56 *P* kund. 57 *P* Beyde den v. was das l. 58 *P* l. nach waren. 59 *P* iren. 60 *P* Erfrauwet sich. *Die vier hebungen in dieser zeile rechtfertigen sich dadurch, daß hier der abschnitt endet.* 63 *P* diese meren. 64 *P* aber. 67 *P* Da sie. 68 *P* selbs. 71 *P* von dannan. 77 *P* erlöst hette. 78 *P* sollich. 82 *P* Von dannan. 85 *P* In einer c. 91 *P* banden. 92 *P* gezwangs. 94 *P* capelle gund. 95 *P* ging. 98 *P* nahe hin by.

29701 *P* hatt. 3 *P* von dan. 4 Gein Karamphî? *past nicht in den zusammenhang.* 8 *P* vnder jne. 9 *P* Mit Angaras vnd mit G. 10 *P* Auch mit andern sinen gesellen geyn I. *Der beisatz des abschreibers, der den ganzen vers verhunzt, rührt offenbar daher, daß* 13 *von vieren die rede ist. Allein, daß Lanzelet und Calocreant mit Gawein waren, weiß man ja aus dem vorhergehenden.* 17 *P* von yme der k. g. 20 *V* vnerwent. 23 *f.* möhte ez sîn : möhte ez sîn?! 27 *P* da selbs ein. 30 ? *zu streichen* nû. 32 *P* göttinne. 34 *P* al vier von dan. 35 *P* weg sie v. 37 *P* dem l. 39 *P* gezog. 41 *P* wissent. 44 *P* erlitten. 45 *P* zü sagen. 46 *P* für war. 48 *P* kaume. 49 ? wære. *P* Wie wol jne. *Nach* 50 *fehlt eine zeile, wodurch das folgende sinnlos wird.* *P* wysete. 55 *P* ylend. 57 *P* huse. *P* nahe. 61 *P* über das g. 67 *P* kummen. 70 *P* Vnder die. 71 ? *zu streichen* si. *P* jnnerthalb. 73 ? Und ir gesinde. 75 *P* sie die enpf. 76 *P* merckent w. das freude da was. 78 *P* endlich gesagt. 79 *P* Sünderlich alle. 83 *P* bewyset. 95 *P* G. den eit hatt g.

29800 *P* Da von s. tügend. 2 zü der. 8 *P* micheler. 22 *P* gesindes zu male v. 23 *P* übete auch manigerhand. 29 *P* nüwen. 30 *P* Yme jn dheine wyse. 31 *P* nüwen geligen. 38 *P* von dan. 40 ? müesten. 44 *P* ytzo taugt. 45 *P* streich Kay gaweinen. 48 *P* wart gar wenig entw. nach. 51 ? Daz het. 56 *P* Vnd noch weder getruncken vnd gasz. 57 *P* hett. 66 *P* gestüle. 71 *P* gesigen. 75 *P* nach sitt. 82 *P* tauelrund. 84 *P* dritt. 86 *P* gefengnisz. 87 *P* muoste. 90 *P* mere. 92 *P* zerlie. 96 *P* müste.

29905 *P* vörchte. 6 *P* das man spottes. 7 *P* selbs. 8 *P* tritt. *P* irgent uszer. 12 *P* wolt. 14 *P* gaweins. 17 *P* gesmidter. 18 *P* edeln. 20 *P* witze hat. 22 ? verwischet iht dar an. *P* dar an. 28 ? Und wil man vür. 29 *P* edele. 31 *P* gesmiedt. 36 *P* Wann jne denn. 37 *P* kümt. 46 *P* Ich vant vf e. m. einen han. 47 *P* suochte. 48 *P* gewonlichen. 54 *P* hülff. 65 *P* Dem sin. *P* gemaht stat. 67 *P* mine. 73 *P* Zwispeln. hertzen. 75 *P* aber wol die l. 80 ? unde ir zimt, *oder* unde in zimt. *P* trug. 81 *P* zü schauwend. 86 *P* Des glichen er. 93 *P* öberste. 99 *P* sollent. ? *sinn: ihr sollt mir nicht misgönnen, die grüße eurer gnade mir zu theil werden zu laßen.*

30000 *P* Vwere. *In metrischer hinsicht vgl. zu dieser zeile* 29660 *anm.* 1 *P* dis buochs. 10 *f.* wolgemuot: wolgemuot? *Auch die drei reime sind hier verdächtig, um so mehr, als zu* 12 *die entsprechende reimzeile fehlt. Wahrscheinlich ist statt des zweiten* wolgemuot *ein wort zu setzen, das auf* verbære *reimt; ich würde* der erbære *vorschlagen, wenn anzunehmen wäre, daß Heinrich sich selbst dieses prädicat beilegte.* 17 *P* Als der e. selb. 21 *P* zū erkennen. 22 *P* ettwenne. 23 ? Sô ez iemer müge sîn. 24 *P* Gedencke. 27 Vil tief ûf sîne gnade? *Etwa* vil dürftec sîner gnâde? 28 *P* hülff. 30 *P* ich denn w. 31 *P* Sal mir gnade. 36 *P* hymmelrich. 37 *P* Were. *P* ewiclich. 38 *P* wŏld. 41 *P* meren.

NACHTRÄGE.

22 *s. Freidanks Bescheidenheit* 88, 15. *Holland.* 173 *lies* lobelîcher. 200 *s. Hartmanns Iwein s.* 17. Crestiens, chevaliers au l. *s.* 37. 38. *Holland.* 217 Nu] *P schreibt gewöhnlich* nuo *mit übergesetztem* o, *V* nv. *Da bei Türlin das wort meist in der senkung steht, so habe ich* nu *als regel und* nû *als ausnahme angenommen, und daher das letztere nur in den selteneren fällen gesetzt, wo eine hebung anzudeuten war. Eben so verhält es sich mit* du, *wo die kürze nicht nur bei unserm dichter vorherrscht, sondern auch das ursprüngliche ist.* 412 *s. deutsche mythologie von Jacob Grimm, 2te ausg. Göttingen* 1844. *s.* 822. *Holland.* 473 *lies* uobte. 474 *lies* betruobte. 510 *ff. vgl. Sommer zu Flore und Blanscheflur s.* 201. (*s.* 279.) 511 *ff. s. Weinhold, die deutschen frauen in dem mittelalter. Wien,* 1851. *s.* 424 *ff. Holland.* 526 *lies* Mit Pârîs (*V*). 527 *ff. s. Holland, über Crestiens de Troies, Tüb.* 1847. *s.* 10 *f. und W. Wackernagel, geschichte der deutschen litteratur, Basel* 1848 *s.* 112, *anm.* 74. *Holland.* 575 *zu* herbergerîe *vgl. Sommer a. a. o. zu s.* 3499 (*s.* 311). 607 *lies* Ouch von Gornomant Gôorz; *vgl.* 856. 13998. 606 *lies* Elian. 639 *ff. s. Lachmann, über singen und sagen* (*gelesen in der Berliner akademie der wißenschaften am* 26. *Nov.* 1833.) *s.* 12. 13. *Weinhold a. a. o. s.* 5. *Holland.* 757 *?* Dem turnei. 784 *lies* Quinot fiers. 856 *lies* Gornomant. 857 *lies* Montforz. 882 *lies* Undr. 918 *ff. s. F. Wolf, über die lais, Heidelberg* 1841. *s.* 176. 378 *ff.; das* lai du corn *und das* fabliau du mantel mautaillé *ebend. s.* 327 *ff.* 342 *ff. Mones anzeiger* VIII *s.* 354. 378. *Fastnachtspiele* (*ausgabe des litterarischen vereins in Stuttgart.* 1852) *s.* 654—867 *und die betreffende anmerkung. Gräße, die großen sagenkreiße des mittelalters, Dresden und Leipzig* 1842. *s.* 184 *ff. John Dunlops geschichte der prosadichtungen, von Felix Liebrecht. Berlin* 1851. *s.* 76. 85. 201. 472. 486. 538. *F. H. v. d. Hagen, Gesammtabentheuer. Stuttgart und Tübingen* 1850. 3, *s.* lxxxix. xc. cxxxv. *Holland.* 951 *lies* Sîniu. 978 *f. ?* Oder swâ iht des lîbes blahte, Dâ ez diu wât niht endahte. 991 *lies* bleichiu. 1000 *lies* adelares. 1031 *?* od schande. 1066 *?* iuwerr. 1121 *lies* habent. 1124 *lies* habent *oder* hânt. 1146 *lies* pfliget. 1147 *lies* verziget. 1274 *lies* Sorgelîche. 1284 *lies* zageheit. 1411 lûtertranc] *vgl. hiezu, so wie über* claret *und* pig-

ment *Haupts zeitschr.* 6, 268 *ff.* 1463 *lies* wolte ez. *P* wolt es. 1512 *f. lies* lieht: sieht. 1572 *lies* einen. 1677 *?* ir es. 1691 *lies* Mînes. 1733 *?* scorpenangl. 1858 *lies* gesaget. 1880 *lies* Besorgeten. 1980 *lies* mohte. 1997 *?* deme. 2018 *f. lies* geschieht: lieht. 2102 *lies* künegin. 2229 *lies* vrouwen. 2235 *hat Keller nach Lachmann* (*Wolfr.* xxij) Ir veter *gesetzt. Die handschriften aber haben* betten (*P*) biten (*V*). *Woher Lachmann* veter *hat, weiß ich nicht.* 2374 *?* müeze in. *V* muezen im zein gesinde. 2443 *ff. Über Friedrich von Hausen und Haug von Salza vgl. Haupts vorrede zu Hartmanns liedern und büchlein s.* xv *ff.* 2529 *lies* Ze guote, sam die alle tuont. 2593 *?* Iwer. 2640 *lies* iemen (*V*). 2651 *lies* im. 2710 *lies* Wolte. 2714 *?* ab. *lies* niemen (*V*). 2757 *?* michelen. 2762 *vgl. Haupts zeitschr.* 6, 307. 2897 *lies* kleine. 3059 *lies* Genâde. 3060 *lies* helfen (*V*). 3104 *lies* unde. 3113 *lies* genâde. *Zu* 3123 *ist in den anmerkungen fälschlich die in den text aufgenommene lesart von V angegeben; es sollte heißen: P* Vil starck an. *Auch G hat, wie ich sehe,* starc. *Dieß* (*d. h.* starke) *wäre also wohl gegen* gar *beizubehalten gewesen.* 3124 *G* Wan ichz manigem bewise. 3127 *GP* nieman. 3130 *VPG* gewin. *?* Daz wirt íuwer érén gewín. 3141 *G* ... ic (*?* ie) han vch. 3149—54 *fehlen bei G.* 3155 *ist verlöscht bis auf* leit (lît). 3156 *G* Von tuwer vñ von g ... 3157 *G* Nu wizzet daz sin wird ... 3158 *G* Birche den antlietz die ... 3159 *G* Von der gule wer er de (*hier ist keine lücke angedeutet, wahrscheinlich aber findet sich doch eine solche*). 3177 *G* wart vñ .. clachet. 3178 *G* so v. ... achet. 3179 *G* Vñ noch des .... gaz. 3180 *lies* bî sült ir (*VG*) 3187—92 *fehlen bei G.* 3193 *G* .... ui manicualt. 3194 *G* .... vor ist gezalt. 3195 *G* ... ir vbertuwer. 3196 *G* ... re auentuwer. 3197 *G* .. ic (*?* ie) nu zv hofe kumen was. 3198 *G* was buir uñ. 3210 *V* tvrnay von yaschvn. *lies* vor Jaschûne (*G*). 3213 *G* Wider den kvnic Glays dar genvmen. (dar *wie P.*) 3217 *G* Vñ von den ... vnden. 3221 *G* gewin. 3225—31 *fehlen bei G.* 3227 *lies* Ditze. 3232 *G* gemeinlichen. 3235 *G* kvme wir wol von hinnen (*wie P*). 3242 *?* Sô müez wir. *Vgl. Hahns gramm.* 1, 77. 3246 *lies* gekündet (*VG*). 3253 *lies* ervinde (*VG*). 3256 *G* wurden. 3258 *lies* bereiten alle sich dar zuo (*G*). 3359 *?* Unde wânt dâ mite sîn nôt. 3453 *lies* So. 3472 *lies* macht. 3508 *?* Daz ir leit ir nâhe gê. 3585 *lies* dunnen. 3629 *lies* ritters. 3641 *lies* ich ab lâze (*V*). 3682 *lies* Er (*VP*). Es *ist druckfehler.* 3689 *zu streichen* gar. 3802 *lies* selbe. 3812 *?* riter. 3813 *?* iuch ab des. 3838 *setze ein komma nach* tragen. 3857 *?* Genâde von im einem vert. 3966 *lies* welt, sô gloube. 4098 *lies* Genâde. 4132 *lies* selbe genamt. *VP* genant. 4249 *f. lies* ervünde: künde. *VP* — unde. 4251 *lies* hemede. 4277 *wird ein wort fehlen.* 4585 *? zu streichen* diu. 4763 *lies* iegelîcher. 4766 *lies* rehte. 4773 *?* Die übel iemán ze ságene íst. 4806 *lies* Missevellet dar an (*V*). 5140 *lies* iegelich. 5211 *lies* habent. 5223 *lies* Hern. *VP Her.* 5227 *?* Beidesamt od iuwer ein. 5294 *lies* Herre. 5480 *lies*

iegelich. 5518 *lies* Ze allen. 5586 *lies* ime. 5743 *lies* rehte. 6389 *s. Holland, über Crestiens, S.* 35. 36. 6959 *lies* enmohter. 7124 *s. W. Wackernagel, geschichte der deutschen litteratur s.* 144. 7216 *s. Freidanks bescheidenheit s.* xciij. 7731 *Zu* ûf erhaben *vgl. Sommer a. a. o. zu s.* 6850 (*s.* 331). 7926 *?* Sgoidamuor. 7991 *lies* bedûte (*conj. præt.*). 8010 *vgl. Sommer a. a. o. zu s.* 353 (*s.* 282). 8161 *lies* ditze. 8309 *Zu* gesachet *vgl. Sommer a. a. o. zu s.* 4988 (*s.* 311). 8507 *lies* mære (*VP*); wære *ist druckfehler.* 8645 *ff. vgl. Sommer a. a. o. zu s.* 1005 (*s.* 290). 8695 *lies* genuoc. 10716 *ff. vgl. Sommer a. a. o. zu s.* 3803 (*s.* 313). 11037 *s. Freidank* 132, 6 *und einleitung s.* xciij, xciv. *Holland.* 11541 *s. W. Grimm, über Freidank, Berlin* 1850, *s.* 72. 73. *Holland.* 11549 *s. W. Wackernagel, gesch. der deutschen litteratur, s.* 173 *anm.* 34. *Holland.* 11564 *vgl. Haupts zeitschr.* 4, 295 *anm.* ** 11854 *vgl. Sommer a. a. o. zu s.* 6634 (*s.* 330). 12611—13827 *die altfranzösische darstellung der hier erzählten geschichte,* La mule sanz frain, ou la damoisele a la mure, *s. bei* Méon, nouveau recueil de fabliaux et contes inédits. Paris 1823 *s.* 1—37. *Als verfaßer nennt sich z.* 14 Paiens de Maisieres. *In mittelniederländischer sprache findet sich die fragliche* âventiure *in*: Roman van Lancelot (XIII e eeuw) naar het (eenigbekende) handschrift uitgegeven door Dr. W. J. A Jonckbloet. II. 'sGravenhage, 1849. *buch* 3. 22271—23126. *Man vergleiche ebendaselbst s.* clxxiij. *Eine neufranzösische bearbeitung des stoffes giebt die* Bibliothèque universelle des romans. Février 1777, Paris, *s.* 98—112; *eine neuhochdeutsche umdichtung hat Wieland versucht, man vergleiche „das sommermährchen“ in seinen sämmtlichen werken* xviij. *Leipzig* 1796, *s.* 301—362. *Man sehe ferner* Le Grand d'Aussy, Fabliaux ou contes. trois. édit. I. Paris 1829, *s.* 79—89. Histoire littéraire de la France. XIX. Paris 1838, *s.* 722—729. *Gräße, die großen sagenkreiße s.* 250. *Liebrechts Dunlop s.* 111. 538. *Holland.* 13104 *ff. s. anm. zu Hartmanns Iwein* 4630 (2. *ausg. Berlin* 1843. *s.* 318); *anm. zu Freidank* 102, 24; *W. Wackernagel, altfranzösische lieder und leiche, Basel* 1846, *s.* 207; *F. Diez, beiträge zur kenntnis der romantischen poesie, erstes heft, Berlin* 1825, *s.* 12. 13. Raynouard, Choix des poésies originales des troubadours II, 197. *Holland.* 16714—16737 *Der jagd des weißen hirsches gedenken Hartmann im Erec* 1749 *ff. Ulrich von Zatzikhoven im Lanzelet* 6730 *ff. Crestiens de Troies in* li contes d'Erec li fil Lac; Guillaumes, li clers, qui fu Normans, *im* romans de Fregus et Galienne. *Mit der erzählung dieser jagd beginnt ferner der mittelniederländische* roman van Ferguut, *worüber man vergleiche* geschiedenis der middennederlandsche dichtkunst door W. J. A. Jonckbloet. II. Amsterdam 1852, *s.* 151—184. *Man sehe auch* De la Rue, Essais historiques sur les bardes, les jongleurs et les trouvères normands et anglonormands. I. Caen 1834, *s.* 21. Histoire litt. de la France XIX, *s.* 654—660. *Gräße, die großen sagenkreiße, s.* 249. 252. *San Marte, die Arthursage, Quedlinb. und Leipzig*

1842, *s.* 300. *Lanzelet, herausg. von K. A. Hahn, Frankfurt* 1845, *s.* 266. The mabinogion by lady Charlotte Guest, II. London 1849; *s.* 179. *Holland.* 29487 *?* heimlichen. 29489 *Lachmann* (*über den eingang des Parzival, abhandlungen der Berliner akademie* 1835, *s.* 263): enfrâget. 29490 *Lachmann a. a. o.* sich sider niht. 29499 *f. lies* den erstach sîn bruoder durch sîn eigen lant (*Lachmann*). 29508 *Lachmann a. a. o. s.* 264: Daz muos ir aller wîse sîn. 29520 *lies* Diu. 29522 *Lachmann*: In gewone freude wider.

S. 381, *z.* 5 *v. u. lies* 68 *?* Solten.
S. 391, *z.* 17 *lies* 19 *st.* 14.
S. 466, *z.* 13 *lies* ich.

NAMENREGISTER.

Abege (a bege) 25542.
Aboerne *s.* Alverne.
Acclamet *s.* Aclamet.
Aclamet 8322. 8639. 24228.
Adanz 6857.
Adriachnes 11581.
Agamennon 11595.
Agardas 18125.
Aifaies 17470.
Âlap 496.
Alexander 11578. 12280.
Alexandrîe 523.
Algue 3630.
Alverne 5698.
Amerclîe 1608.
Ammurelle *s.* Amurelle.
Amontsûs 15947.
Amor 4953. 17251.
Amurelle 6926. 7339.
Amurfinâ 7796. 7938. 8056. 8297. 8326. 8471. 8481. 8489. 8563. 8611. 8621. 8662. 8845. 8894. 9086. 9200. 12614. 13038. 13176. 13530. 13551. 13565. 13610. 13627. 13635. 13673. 13678. 13722. 16271. 16307. 17129. 17174. 17197. 22205. 23747.
Amursina *s.* Amurfinâ.
Andeclis 9007.
Anfiroyn *s.* Anfroihin.
Anfoies 18150.
Anfroihin 9014.
Anfrun 12883.
Angaras, Angeras, Augaras 18826. — 18879. 18892. 18898. 18913. 22653. 22675. 22698. 22723. 22735. 24889. 29567. 29699. 29709. 29791. 29810. 29883.
Anginon 593.
Angiron 594.
Angis *s.* Sgardin.
Angsir von Slaloi 22645.
Angus 592. 814 *s.* Jenephus.
Anschoes 18164.
Anschoi *s.* Ansgoi.
Ansgavîn 7520. 7531. 7577. 7586.
Ansgewe *s.* Mitarz.
Ansgîe von Ilern 13566.
Ansgiure 7009.
Ansgoi 18547. 18684. *s.* Mitarz.
Ansgû 20185. 20187. 20214. 20234. 20241. 20257. 20264. 21712.
Anzanguse *s.* Anzansnûse.
Anzansnûse 6721.
Arab 597.
Arâbîe 18379 *s.* Kavomet.
Aram 18161 *f.* 18260 *f.* 18435.
Aramîs *s.* Fiers.
Ariadne *s.* Adriachnes.
Arlach 849.
Arlet *s.* Lanzelet.
Armufina *s.* Amurfinâ.
Arrac 610.
Arramîs *s.* Fiers.
Artûs 163. 218. 251. 275. 283. 313. 348. 495. 577. 839. 861. 904. 920. 942. 1004. 1008. 1180. 1201. 1207.

1209. 1318. 1377. 1664. 1725. 1891. 1892. 1897. 1900. 2591. 2707. 2882. 3254. 3333. 3340. 3356. 3429. 3437. 3510. 3603. 3627. 4314. 4321. 4382. 4422. 4434. 4486. 4501. 4622. 4656. 4673. 4687. 4695. 4696. 4711. 4716. 4738. 4741. 4750. 4757. 4770. 4792. 4803. 4813. 4889. 4917. 5028. 5084. 5149. 5223. 5286. 5319. 5381. 5642. 5650. 5708. 5733. 7936. 8310. 8741. 8996. 9637. 10116. 10132. 10284. 10334. 10460. 10486. 10570. 10574. 10611. 10613. 10618. 10667. 10675. 10681. 10687. 10763. 10831. 10882. 10893. 10899. 10924. 10998. 11033. 11509. 11516. 11616. 12441. 12460. 12501. 12549. 12550. 12573. 12584. 12623. 13036. 13181. 13570. 13693. 13733. 13881. 13929. 14005. 15902. 15915. 16359. 16715. 16741. 16759. 17026. 17095. 18723. 18749. 18788. 19446. 20392. 21606. 21810. 21822. 21958. 22279. 22319. 22328. 22334. 22341. 22370. 22373. 22380. 22385. 22415. 22471. 22488. 22496. 22504. 22798. 22919. 22944. 22972. 23062. 23210. 23437. 23448. 23469. 23515. 23593. 23696. 24423. 24694. 24703. 24764. 24771. 24790. 24792. 24854. 24937. 24975. 25145. 25153. 25159. 25235. 25333. 25339. 25399. 25430. 25545. 25550. 25599. 25681. 25752. 25828. 27259. 27267. 27821. 27919. 29767. 29820.

As *s.* Cis.

Aschalonê 18056. 18101. 18349. 18457.

Ascurant 6125.

Assiles 5520.

Atrapos 293.

Atropos *s.* Atrapos.

Aufluo 12155.

Aufrât 15035.

Augaras *s.* Angaras.

Auguintester 12490.

Aumagwin 2317. 3268. 3290. 3571. 3641. 3658. 4241. 4260. 4287. 4297. 5196. 5255. 5294. 10227. 24229. 24239.

Avalôn 18724.

Avelan 22689.

Aventurôs 13932.

Azangucse *s.* Azansmûse.

Azet 18170.

Azinde 18163.

Babilôn *s.* Laamez.

Babilônje 22643.

Bahanz *s.* Quinot.

Baingranz 26510. 26526. 26553. 26914. 26939. 26958. 27054. 27058. 27067. 27081. 27162. 27184.

Baldac 18054. 22643.

Bandarap 6449. 6543.

Banderous 2328.

Barbarîe 22650.

Baruz 18148. 18296. 18308.

Behalim 9578. 9764.

Belrapeire *s.* Jolanz.

Belîanz 6428. 6438.

Belni 1604.

Berhardis 13358.

Beumont 791. *s.* Jenover.

Biblank *s.* Blandukors.

Bigame 18134. 18514.

Bilis 2897.

Blandukors 6908. 7798. 23764.

Blanlis 1590.

Blanscheflûr 1545.

Blanschol 1607.

Blant 601.

Bleiden 1590.

Blende 1619 b.

Blêos 2304.

Blonde *s.* Blende.

Brabant 2961.

phie 9020.
rivîers 2303.
e 1618.
ons 2324.
ian *s.* Breziljân.
ljân 3233. 5639. 5675.
2342. 2896.
s 18163.
2957.
2299.
t 1890. 1930. 1959.
ou 2964.
ıje 332. 2956. 5662. 5702. 7934.
285. 16424. 18748. 20390. 20394.
313. 27751. 28602.
ıois 1008.
ı 623. *s.* Quoikos.
ı *s.* Briton.
ır 24653 *vgl.* Sempitebruns.
ez *s.* Laamez.
da *s.* Galaidâ.
boz *s.* Inayn.
lle *s.* Galades.
s. Karaduz.
11. 855.
n 370.
eroi *s.* Isele.
t *s.* Karet.
1600.
18143.
s. Elian.
s. Elîes.
n 2330.
meite *s.* Colurment.
ment 6106.
rment *s.* Colurment.
mant *s.* Goorz.
ân 16941. 23046. 23982.
s 11593.
norht 22654.
et 7381.
pades *s.* Wilis.
Dariel 2339.
Davalon 2334.
Dâvît 2334.
Denemarke 2946.
Destrauz *s.* Galeres.
Deidamîa 11588.
Dîdô 530. 11561.
Dietmâr 2438 *f.*
Diffiles *s.* Assiles.
Dinôdes 2296.
Diôgenes 3158.
Dirtes 11594.
Dochel 9036.
Dragôz 4775. *s.* Gasozein.
Dürn 2963.
Editons 9041.
Effeydas *s.* Enfeidas.
Effîn 5587. 9995.
Efroi 18049. 18084. 18292. 18410.
Egri *s.* Engrî.
Eigrun 7035. 9784. 9797. 9941. 10032.
Eist 2438.
Elian 608. 857.
Elis 2330.
Elîes 2298.
Elimas 18126.
Emblîe 19554. 19995.
Emenidis 600.
Emerit 18164.
Emil 19562.
Endelit 612.
Êneas 531. 534. 11561. 17265.
Enfeidas 18726. 22687.
Enfin *s.* Effîn.
Enfrîe 18148. 18371.
Engellant 335. 2960. 5702.
Englois 625.
Engrî 18140. 18404.
Ênîte 1361. 1369. 1384. 1403. 2165. 23838. 23863. 24553.
Êrec 848. 2155. 2170. 23859. 24542. 25862.

Eteocles *s.* Ethiocles.
Ethiocles 15542.
Ethjopiâ 1962. *s.* Noirs.
Eumenides 6449. 6514. 6551. 6569. 6621.
Ezdeiz 18384.
Vamgainziers 18172.
Varuch 18060. 18106. 18352. 18510.
Venus 8291. 10830.
Vermendois 506.
Feures von Ramide 2307.
Viare *s.* Jâre.
Fidelaz 18166.
Fiers 17833. 17920. 18020. 18312. 18415. 18452. 18472. 18493. 18590. 18644.
Filleduch 24202.
Fimbeus 4888. 6102. 9039. 14940. 14945. 14982. 15030. 15137. 15242. 15276. 23223. 23274. 23286. 24902. 25410. 27653. 27718. 27778. 27793. 27806. 27838. 27858. 27959. 28051. 28072. 28165. 28171. 28222.
Finbeus *s.* Fimbeus.
Finc 18174.
Vinemdes *s.* Eumenides.
Violet 1612.
Flandern 2959.
Flois 599. 5581. 5614. 9996. 10092. 10097. 10110. 26520.
Florî 1294.
Floys *s.* Flois.
Flursensephin *s.* Fursensephîn.
Forduchorz *s.* Forducorz.
Forducorz 18150. 18384.
Forei 7907.
Fortûna 299. 4702.
Franken 2970.
Frankrîch 2852.
Franzois 391. 625.
Friderîch von Hûsen 2443.
Vrien *s.* Urîen.
Fursensephîn 17894. 17944. 18609. *23970.*
Gabart 15017. 27702. *s.* Gîramphiel.
Gaidin *s.* Gaudîn.
Gâl 332. 467. 1548.
Galaas 5488. 5499. 5503. 5571. 5576. 9782. 9798. 9808. 9834. 9896. 9910. 9916. 9922. 9950. 9955. 9959. 10031.
Galaaz *s.* Galaas.
Galades 1613.
Galaidâ 1437. 23893.
Galamide 10499.
Galangelle 9004.
Galarantis 2326.
Galat 1620.
Galeres 2315.
Gales 2316. 2318. 3267. 3562. 3639. 4005 4047. 4117. 4178. 4215. 4226. 4236. 4264. 4299. 5196. 5224. 5748. 10226. 24199. 24213.
Galis *s.* Glais, Gales.
Galore 11048.
Gameranz 2332. 6284. 6406.
Gamur 22646.
Gandaluz 2297.
Gandroi 6122.
Gansguoter 13034 *f.* 13053. 13091. 13165. 13182. 13187. 13209. 13219. 13230. 13273. 13305. 13357. 13390. 13395. 13397. 13417. 13427. 13440. 13465. 13520. 13611. 13621. 20129. 20383. 20400. 23707. 25711. 25737. 25747. 26196. 27230. 27234. 27242. 27268. 27273. 27311. 27340. 27372. 27447. 27449. 27453. 27476. 27482. 27565. 27569. 27571. 27581. 27596. 27601. 27610. 27687. 27703. 27708. 27798. 28511.
Gant 506.
Gantitiers 2306.
Garadigas 12221.
Garanphiel *s.* Gîramphiel.
Garaphy *s.* Karamphî.
Gardin *s.* Fimbeus, Sgardin.

590. 11048.
r. Rahin.
ı 2337.
in *s.* Gasozein.
ıyn *s.* Gasozein.
ein 4775. 4833. 4938. 10616.
68. 10670. 10676. 10688. 10724.
93. 10900. 17982. 11030. 11082.
06. 11253. 11284. 11287. 11318.
23. 11429. 11460. 11494. 11608.
41. 11774. 11792. 11838. 11861.
90. 12393. 12451. 13829. 13847.
58. 23648. 23796. 24473.
n *s.* Gasozein.
ı 3389. 3413.
›i 6122.
ıranz *s.* Gameranz.
n 701. 862. 1295. 1300. 1318.
5. 3222. 3261. 4860. 5461. 5669.
2. 5681. 5684. 5690. 5694. 5730.
5. 5767. 5786. 5792. 5838. 5852.
1. 5994. 6014. 6078. 6089. 6135.
3. 6180. 6188. 6191. 6213. 6251.
3. 6284. 6319. 6356. 6372. 6409.
). 6429. 6434. 6441. 6466. 6478.
5. 6519. 6530. 6565. 6572. 6617.
5. 6694. 6716. 6735. 6782. 6811.
3. 6898. 6916. 6924. 6948. 6950.
7. 6972. 7054. 7058. 7074. 7088.
7. 7121. 7150. 7229. 7285. 7352.
3. 7392. 7409. 7413. 7417. 7439.
2. 7451. 7465. 7524. 7533. 7538.
5. 7588. 7613. 7632. 7639. 7643.
7. 7670. 7777. 7802. 7819. 7844.
). 7859. 7867. 7884. 7894. 7904.
3. 7964. 7987. 8010. 8030. 8033.
.. 8044. 8068. 8086. 8092. 8101.
). 8140. 8150. 8163. 8319. 8326.
1. 8394. 8396. 8417. 8472. 8489.
7. 8501. 8542. 8560. 8570. 8617.
3 8661. 8705. 8721. 8797. 8801.
5. 8897. 8904. 8923. 8936.
— 9046. 9049. 9068. 9089. 9092. 9129.
9226. 9333. 9374. 9426. 9440. 9456.
9463. 9477. 9490. 9523. 9570. 9604.
9638. 9663. 9682. 9723. 9727. 9744.
9760. 9791. 9800. 9811. 9824. 9847.
9898. 9901. 9903. 9910. 9917. 9928.
9949. 9964. 9970. 9975. 9982.
9994. 10003. 10015. 10025. 10039.
10045. 10066. 10079. 10087. 10094.
10097. 10114. 10131. 10139. 10165.
11748. 11758. 11786. 11797. 11822.
11856. 11868. 11959. 11967. 11971.
12024. 12153. 12239. 12246. 12296.
12302. 12373. 12382. 12401. 12450.
12472. 12537. 12559. 12592. 12604.
12882. 12888. 12931. 12967. 12988.
13004. 13051. 13055. 13057. 13061.
13074. 13080. 13084. 13096. 13097.
13104. 13113. 13120. 13125. 13137.
13139. 13148. 13187. 13191. 13205.
13216. 13231. 13235. 13251. 13268.
13274. 13283. 13294. 13299. 13345.
13355. 13381. 13408. 13431. 13443.
13447. 13454. 13575. 13604. 13608.
13630. 13653. 13657. 13702. 13733.
13735. 13767. 13933. 13937. 13952.
13989. 14010. 14056. 14088. 14105.
14188. 14265. 14401. 14417. 14440.
14451. 14475. 14482. 14492. 14515.
14563. 14568. 14599. 14635. 14637.
14709. 14713. 14738. 14742. 14773.
14785. 14792. 14807. 14814. 14838.
14864. 14884. 14926. 14957. 14967.
14975. 15006. 15016. 15050. 15095.
15107. 15110. 15114. 15141. 15162.
15185. 15197. 15206. 15325. 15382.
15386. 15430. 15465. 15483. 15575.
15595. 15614. 15617. 15624. 15652.
15654. 15790. 15870. 15882. 15884.
15888. 15924. 15935. 15945. 15968.
15974. 15998. 16021. 16041. 16076.
16089. 16091. 16103. 16150. 16194.

— 16247. 16264. 16293. 16357. 16401. 16434. 16458. 16466. 16480. 16522. 16523. 16591. 16608. 16662. 16665. 16707. 16749. 16769. 16840. 16868. 16966. 17001. 17230. 17264. 17293. 17355. 17360. 17472. 17475. 17477. 17515. 17536. 17546. 17561. 17617. 17629. 17634. 17658. 17665. 17681. 17714. 17867. 17931. 17957. 17977. 18015. 18251. 18476. 18491. 18505. 18512. 18521. 18528. 18623. 18630. 18640. 18665. 18674. 18681. 18685. 18699. 18727. 18780. 18801. 18833. 18839. 18868. 18947. 19020. 19025. 19139. 19202. 19217. 19240. 19299. 19323. 19331. 19372. 19456. 19472. 19489. 19500. 19506. 19521. 19542. 19544. 19582. 19619. 19949. 19958. 19972. 19982. 19993. 20002. 20006. 20016. 20025. 20086. 20095. 20097. 20101. 20149. 20150. 20162. 20166. 20189. 20207. 20215. 20238. 20246. 20258. 20268. 20279. 20319. 20452. 20515. 20523. 20529. 20535. 20540. 20546. 20555. 20580. 20635. 20688. 20702. 20731. 20763. 20795. 20826. 20839. 20905. 20908. 20921. 20924. 20930. 20941. 20977. 20980. 21012. 21072. 21079. 21109 21183. 21222. 21278. 21288. 21304. 21357. 21427. 21437. 21448. 21478. 21486. 21493. 21546. 21607. 21610. 21627. 21669. 21839. 21884. 21983. 22022. 22038. 22134. 22136. 22266. 22274. 22277. 22294. 22309. 22335. 22348. 22405. 22480. 22567. 22725. 22816. 22935. 22977. 22985. 22988. 23380. 23413. 23423. 23433. 23519. 23594. 23599. 23651. 23664. 23723. 23731. 23736. 23763. 23968. 23985. 24360. 24369. 24417. 24419. 24860. 24864. 24899. 24961. 24998. 25003. 25409. 25455. — 25484. 25564. 25578. 25619. 25673. 25697. 25766. 25772. 25784. 25787. 25813. 25827. 25872. 25895. 25901. 25929. 25945. 26092. 26099. 26147. 26155. 26163. 26169. 26185. 26191. 26216. 26235. 26288. 26296. 26349. 26367. 26497. 26511. 26522. 26539. 26552. 26563. 26566. 26610. 26685. 26723. 26727. 26731. 26740. 26749. 26753. 26758. 26764. 26765. 26794. 26831. 26849. 26883. 26893. 26911. 26916. 26958. 27054. 27061. 27071. 27081. 27088. 27116. 27157. 27165. 27170. 27183. 27210. 27231. 27238. 27242. 27261. 27269. 27272. 27277. 27283. 27337. 27343. 27388. 27409. 27437. 27443. 27507. 27510. 27528. 27541. 27568. 27610. 27678. 27690. 27699. 27702. 27709. 27711. 27739. 27743. 27765. 27768. 27772. 27796. 27805. 27838. 27841. 27859. 27884. 27971. 27975. 27982. 28052. 28054. 28065. 28083. 28091. 28156. 28166. 28172. 28179. 28198. 28214. 28228. 28255. 28274. 28352. 28359. 28375. 28400. 28420. 28448. 28513. 28527. 28608. 28644. 28645. 28663. 28698. 28723. 28728. 28806. 28902. 28931. 28960. 28985. 29099. 29102. 29107. 29119. 29133. 29181. 29187. 29238. 29243. 29250. 29260. 29293. 29296. 29313. 29321. 29325. 29333. 29334. 29396. 29417. 29428. 29432. 29463. 29612. 29661. 29673. 29709. 29711. 29731. 29738. 29746. 29754. 29770. 29795. 29878. 29895. 29914.

Gawyn *s.* Gâwein.

Gaydin *s.* Gaudîn.

Gener von Kartis 14557.

Gent 6857.

Gentis 18175.

Gerung 10461.

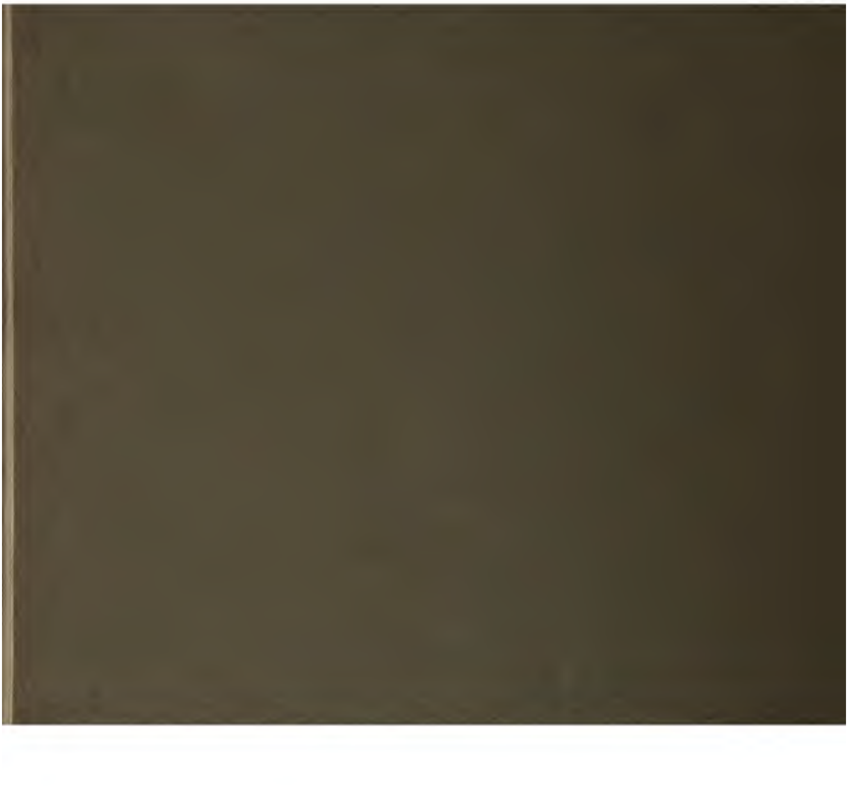
Gîgamec 16500. 16532. 16677. 16705. 16746. 16802. 16807. 17314. 18168. 28547.
Gigamet *s.* Gîgamec.
Gimaret *s.* Gîgamec.
Gimazet 18168.
Gimîle 1606.
Gînôver 551. 710. 751. 838. 1208. 1273. 2882. 3089. 4837. 5386. 5990. 10360. 10915. 11038. 11191. 11286. 11329. 11411. 11683. 11695. 11933. 12175. 12375. 12471. 12473. 12649. 13695. 13722. 13763. 13857. 13872. 17125. 17132. 21841. 21925. 21951. 22192. 22334. 22389. 22476. 22514. 22925. 23029. 23292. 23415. 23526. 23608. 23609. 23630. 25411. 25428. 26075. 26079.
Gîramphiel 4885. 14944. 14982. 15005. 15023. 15275. 23091. 23267. 23278. 24904. 27286. 27652. 27748. 27767. 27900. 27990. 28071. 28219. 28224. 28518.
Gîremelanz 21492. 21575. 21912. 22325. 22406. 22419. 22454. 22473. 22478. 22483. 23684. 24449.
Gîsors 370.
Gîwanet 5647. 5656. 5658. 5659. 5674. 5678. 5687. 5731. 5765.
Gladet 9016.
Glais 3213. 5748.
Gligoras 2343.
Glotigaran 2343.
Gofrei 2321.
Gomerans *s.* Gameranz.
Gomeret *s.* Quoiques.
Goorz 607. 856. 25935.
Gormon *s.* Margue.
Gornomant 13998. *s.* Goorz.
Goromant *s.* Goorz.
Gotegrayn *s.* Gotegrîn.
Gotegrîn 589. 2318. 11047. 11090. 11249. — 12490. 11277. 11284. 11320. 11476.
Gotrespeine *s.* Noierespîne.
Gradoans 2319.
Gralant 11564.
Gram 2318.
Grâvenberc *s.* Wirnt.
Greingradoan 1464.
Greins 18140. 18403.
Gronosis 2327.
Guotenburc *s.* Uolrich.
Gwinganiers 2333.
Gwirnesis 2336.
Gymele *s.* Gimîle.
Gyraile *s.* Gimîle.
Gyramphiel *s.* Gîramphiel.
Gyramphile *s.* Gîramphiel.
Gyranphiel *s.* Gîramphiel.
Gyremelanz *s.* Gîremelanz.
Gysors *s.* Gîsors.
Gywanet *s.* Gîwanet.
Halab *s.* Âlap.
Hardîfius 18126.
Hartman (*von Aue*) 2360. 2416.
Heinrîch von dem Türlîn 8774. 10443 *f.* 30011.
Heinrîch von Ruck *s.* Rücke.
Hêlenâ 526.
Hennouwe 2961.
Hercules 11582.
Hespelgou 2962.
Hessen 2962.
Heimet 18138. 18403.
Hudos 2314.
Hûg von Salzâ 2445.
Humildis 14559.
Hûsen *s.* Friderîch.
Jambruz 18166.
Jamphye *s.* Janphîe.
Jandûz von Lann 1595.
Janfit *s.* Janphîe.
Janfrüege 15290. 15393. *s.* Laamorz.
Janphîe 24079. 24113.

Janphîs 22475. 22482.
Japhîe 9001.
Îaphîne 9008.
Jâre 1610.
Jascaphîn 20429.
Jaschûne 3210. 5746.
Jascon 369.
Jaston *s.* Jascon.
Jastuns *s.* Gantitiers.
Îder 587.
Jenephus 591. 813.
Jenôver 588. 791.
Îgangsol 9011.'
Îger 18045. 18088. 18404.
Îgern 13180. 13570. 20386. 20457. 20805. 20817. 20828. 20846. 20853. 20967. 21017. 21070. 21220. 21725. 21771. 22268. 22289. 22313. 22370. 22373. 22400. 22422. 23695. 25736. 27267.
Îlamert 15346.
Île 1607.
Îlet 598.
Illant 602.
Illes 28613. 29010. 29683. 29710.
Inayn *s.* Îwein.
Johenis 9006.
Jôles 11585.
Joranz 605. 783.
Ipolitus 11599.
Ipolius *s.* Ipolitus.
Îrlant 334. 553. 6728. 8276.
Irone *s.* Kressia.
Isalde *s.* Îsolde.
Isazanz 9013.
Isel 1615.
Isgern *s.* Îgern.
Îsolde 1598. 6728. 11563.
Jûnô 8289.
Iwal *s.* Rinâl.
Iwalin *s.* Riwalîn.
Iwan s. Giwanet.
Iwanet *s.* Giwanet.
Îwein 795. 1345. 1352. 2183. 2301. 11565. 23519. 23594. 24523. 25861.
Kaamez *s.* Laamez.
Kalaida *s.* Galaidà.
Kales *s.* Gales.
Kalocreant 2197. 22973. 23574. 24170. 24180. 24410. 24629. 25865. 25951. 26096. 27092. 27995. 29001. 29198. 29452.
Kalocroant *s.* Kalocreant.
Kamille 1614.
Kampîes 9037.
Karadas 16726. 16743. 20270. 20560. 20635. 20687. 20758. 20810. 20820. 20834. 20855. 20863. 20945. 21286. 21759.
Karaduz 2309.
Karamphî 18765. 18826. 18850. 22684. 22721. 29704.
Karamphiet 9093.
Karet 18171. 18277.
Karidagan 16726.
Karidal *s.* Karidol.
Karidohrebaz 12548.
Karidol 372. 5079. 5332. 5426. 5459. 9637. 10117. 10894. 11094. 11371. 11507. 12306. 12345. 12408. 12425. 13571. 13689. 21813. 21838. 22456. 22502. 23281. 27752. 29750. 29873.
Karlin *s.* Sardin, Fimbeus.
Karlingen 223. 2956.
Karliun *s.* Karluîn.
Karluîn 12155.
Karoes 2319.
Karradas *s.* Karadas.
Kartis *s.* Gener.
Kastel a lit marveillôs 6119.
Katerac 9023.
Kauterous von Solaz 2310.
Kavomet von Arâbîe 18046. 18076. 18378 f. 18445. 18453.

Kay *s.* Keiî
Keiî 490. 1239. 1282. 1312. 1341. 1368. 1413. 1433. 1460. 1521. 1564. 1630. 1778. 1815. 1829. 1837. 1846. 1906. 1928. 1943. 1981. 2130. 2169. 2187. 2193. 2201. 2287. 2465. 2467. 2493. 2525. 2528. 2538. 2550. 2574. 2583. 2633. 2705. 2744. 2784. 2822. 2858. 3030. 3042. 3045. 3076. 3093. 3133. 3178. 3265. 3457. 3513. 3552. 3554. 3628. 3662. 3698. 3723. 3730. 3747 *f.* 3782. 3787. 3833. 3839. 3868. 3910. 3995. 4001. 4038. 4236. 4264. 4299. 5154. 5188. 5216. 5221. 5421. 10223. 10390. 10490. 12466. 12473. 12713. 12751. 12793. 12815. 12846. 12855. 12871. 12930. 13747. 16821. 16848. 16855. 16897. 16936. 16948. 17098. 22132. 22172. 22220. 22251. 22491. 22959. 23028. 23450. 23469. 23477. 23519. 23531. 23543. 23575. 23588. 23600. 23632. 23666. 23676. 23705. 23729. 23757. 23790. 23818. 23851. 23876. 23894. 23911. 23959. 24006. 24033. 24054. 24074. 24117. 24143. 24178. 24211. 24234. 24265. 24357. 24426. 24455. 24482. 24505. 24528. 24550. 24577. 24587. 24599. 24607. 24638. 24658. 24676. 24984. 25055. 25135. 25238. 25296. 25302. 25306. 25326. 25488. 25491. 25508. 25514. 25636. 25866. 25913. 25925. 25947. 25962. 26095. 26116. 26120. 26189. 27021. 27095. 27107. 27110. 27118. 27132. 27133. 27141. 27148. 27180. 27996. 28244. 28356. 28560. 29010. 29060. 29686. 29715. 29734. 29781. 29825. 29828. 29884. 29897.
Key *s.* Keiî.
Klamorz 18149.
Klaret *s.* Karet.
Klarisanz 20969. 21021. 21616. 21729. 21753. 21765. 22324. 22416. 22445. 22472. 22477. 23665. 23670.
Klays *s.* Glais.
Klerdenis 18169.
Klian *s.* Elian.
Klôtô 286.
Klumester 9003.
Kollas 2321.
Kolurmein 21768. 24460.
Kolurmeite *s.* Colurment.
Kornoalle *s.* Kornoaille.
Kornoaille 368. 572. 22501.
Kressia 1619 *f.*
Kriechen 510. 525. 11551.
Kulianz 2228. 2576.
Kupîdô 4843.
Laamez 18052. 18088. 18343. 18438. 18442.
Laamorz 15260. 15269. 15289. 15293. 15306. 15460. 15483. 15577. 15582. 15650. 15653. *s.* Laamez.
Labigades 2324.
Lac 609. *s.* Lanzelet, Êrec.
Lachesis 291.
Lais 2293.
Laland *s.* Orgoillos.
Lamnedon 606.
Lande *s.* Orgoillos.
Landsgei 10501.
Landuz 2298.
Lanfie 26574.
Laniure 8864. 8924.
Lann 1595.
Lanois 584.
Lanphuht 1220.
Lanzelet 849. 2073 *f.* 2127. 2133. 5988. 9017. 12877. 22971. 24075. 24078. 24144. 24496. 24506. 25862. 25950. 26095. 27092. 27995. 29001. 29192. 29452.
Lardis *s.* Lais.

Laudelet 15654.
Laudet 1606.
Laudîn 1329. 11566. 23812. 24641.
Lavîe *s.* Lavîne.
Lavîne 533. 17267.
Lays *s.* Lais.
Leander 11567.
Lêcester 553.
Leda *s.* Lêde.
Lêde 2229.
Leigamar 17857. 17936. 17964. 17973. 17992. 18003. 18036. 18547. 18565. 18589. 18638. 18644. 18662.
Leigormon 6105.
Leimas 23895.
Lembil 15298. 15385. *s.* Siamerac.
Lenval 2292.
Levenet 17474.
Liebe *s.* Ziebe.
Lins 369.
Lis *s.* Milianz.
Lischas *s.* Gales.
Lithanz *s.* Gales.
Liuns 369.
Lochenis *s.* Lohencis.
Loez 2322.
Lof *s.* Urîen.
Lohencis 2302.
Lohenis von Rahas 19366. 19447. 19467. 19519. 19601. 19994. 20000. 20005. 20033. 20160. 20188· 21711.
Lohins 5992.
Lohrein 2959.
Lorez von Jassaidâ 18146.
Love *s.* Urîen.
Loventel *s.* Raimel.
Loygamar *s.* Leigamar.
Lucanus 24045. 24574.
Lucanz 1799.
Luius *s.* Liuns.
Ludufis 18151. 18371.
Lûna s. Lûne.
Lunders 548.
Lundis 612.
Lûne 300.
Lûnete 1346.
Lydofitz *s.* Ludufis.
Madarp 13185. 13573. 20186. 21722. 22249. 22420. 25712. 26103. 26109. 27205. 27213. 27371.
Mahardî 9709.
Maldis 2295.
Maloans 2331.
Malpardons *s.* Malpordenz.
Malpordenz 18171. 18277.
Mamoret 18149. 18296. 18307.
Mancipicelle 20527. 21098. 21679.
Mande 624.
Maneypicelle *s.* Mancipicelle.
Margue. 2329.
Marmoret *s.* Mamoret.
Matleide 9012.
Mêdêa 11568.
Melde *s.* Pelde.
Meranphit 18165.
Mervillos *s.* Kastel, Schastel.
Michelolde *s.* Gansguoter.
Micholde 26194. 27703. *s.* Gansguoter.
Milianz 596. 799. 2102. 2294. 5987. 24507.
Mirra 11592.
Mitarz 18142 *f.* 18460.
Mondoil *s.* Hudos.
Montaillire 12513.
Montelei 13927.
Montforz 857.
Montichsdol 17597.
Moraforz 608. 857.
Morchades 20967. *vgl.* Orcades.
Môret 1602.
Mytarz *s.* Mitarz.
Nayerephin *s.* Noierespîne.
Nebedons 2323.
Neilliburz 18170.

;ons 2327.
respine *s.* Noierespîne.
1603.
espine *s.* Noierespîne.
respîne 3424. 4243. 4278. 5366.
228.
ı 603.
eret *s.* Gartes.
ıan 523.
ıandîe 333. 2960.
rein 2958.
rspine *s.* Noierespîne.
gûe 1601.
das *s.* Orcades.
des 21034. 21727. 21771. 22321.
722.
nîe 13925. 21032.
ny *s.* Orcanîe, Jascaphîn.
horht 15244. 15350. 15662. 22856.
378.
hort *s.* Ordohorht.
illos 595. 5980.
loys *s.* Ogoillos.
man 2974.
n *s.* Lohencis.
n *s.* Lohencis.
t 18172.
s 8288.
526. 8291. 11550.
le 24025.
n 387.
ıîe 1398.
vâl 1547. 2207. 2212. 2291. 5981.
78 *f.* 6390. 9026. 13996. 16363.
865. 23881. 24598. 25861. 25921.
926. 29485.
18049. 18292. 18309.
2973.
s 11590.
ıus 11575.
orz 18151.
ides 15543.
Polymices *s.* Polimides.
Porus 12281.
Poydas *s.* Zloidas.
Priure 1013.
Pyramus *s.* Pîramus.
Quadoquencys *s.* Quadoqueneis.
Quadoqueneis 2325.
Quarcos 2313.
Quebeleplûs 17994.
Querquons *s.* Dartel
Quînas 2344.
Quîne *s.* Quarcos.
Quinedinch 2312.
Quinot 784.
Quioques 2338.
Quoikos 17598. 17628. 18247. 18257. 18263. 18475. 18523. 18625. 23983.
Quoykoys *s.* Quoikos.
Quoytos *s.* Quoikos.
Rabnis *s.* Kavomet.
Rahaz 20161.
Rahîn 14543.
Raimel 2340.
Rains 18140. 18404.
Rebedinch 2311.
Reimambram 9588. 9592. 9623. 9705. 9727. 9743.
Reimandobram *s.* Reimambram.
Reinmâr 2416.
Rinâl 333.
Riwalîn 3212. 5747. 5959. 6187. 6198. 6222. 6465. 6635. 6710. 6714. 6717. 6978.
Riweidin *s.* Riwalîn.
Robie *s.* Kavomet.
Rohur 17473.
Roides 18165.
Romære 535.
Ruch *s.* Rücke.
Rücke 2442.
Ruschîe 539.
Rynal *s.* Rinâl.

Sachsen 2964.
Sagarz 18169.
Salîe 8306. 20403. 22250.
Salmanîde 7465. 7501. 7589.
Salomôn 8452.
Salzâ *s.* Hûg.
Sandarab *s.* Bandarap.
Sannoriz 18167.
Sarant 9032.
Sardîn 4888. 23224. 27538. 27614. *s.* Fimbeus.
Saruz 18167.
Schardin *s.* Sardîn.
Schastel mervillôs 13587. *s.* Kastel.
Segremors 2323. 9042. 25865.
Seimeret 18881. 18933. 22750.
Sêlant *s.* Lac.
Seminis *s.* Finc.
Sempharap 9597.
Sempitebruns 2305. 17599.
Senpitebrun *s.* Sempitebruns.
Serre 7797. 7911. 7950. 8720. 8913. 12884. 13534. *s.* Laniure.
Seymoret *s.* Seimeret.
Sgaipegaz 6943. 6974. 7051. 7340. 7638.
Sgardin *s.* Sardîn *und* Fimbeus.
Sgaypegoz *s.* Sgaipegaz.
Sgodiamur *s.* Sgoidamûr.
Sgoidamûr 7926. 7930. 8484. 12613. 12640. 12740. 12910. 13038. 13556. 13563. 13707. 13725. 13798. 13830. 17129. 17175. 17301. 22205. 23774. 23783.
Siamerac 15223.
Sîanist 22856. 23090.
Siflois 1605.
Silares 2320.
Sitaguel 3672. *s.* Tintaguel.
Skaarez 18168.
Scote 334.
Solaz s. Kauterous.
Soreydos *s.* Seimeret.
Sorgarda 17648.
Sorgarit 18135. 18516.
Stanist *s.* Sîanist.
Stiport 18173.
Susavant 18173.
Swâbe 2353. 30039.
Swâben 2964.
Syandrie *s.* Leimas.
Syria 18055. 18058. 18349. 18352.
Thêseus 11576.
Thiestes 11596.
Thisbe *s.* Tispê.
Tido *s.* Dîdô.
Tintaguê *s.* Tintaguel.
Tintaguel 368. 467. 573. 3672. 5370. 10160.
Tintazion 372.
Tisxun *s.* Zisgon.
Tispê 11574.
Totan 8449. 11572.
Tragoz *s.* Gasozein.
Treverin *s.* Maloans.
Tristan *s.* Tristram.
Tristram 11562.
Troie 528. 11552.
Tschampanje 2957.
Türlîn *s.* Heinrîch.
Turnus 17269.
Twanet *s.* Gîwanet.
Tyntasion *s.* Tintazion.
Tyntazyon *s.* Tintazion.
Uolrich 2444.
Urîen 586. 2302.
Uterpandragôn 361. 1009. 13148. 13574. 18746. 20391.
Utpandagarôn *s.* Uterpandragôn.
Utpandagrôn *s.* Uterpandragôn.
Utpandaragôn *s.* Uterpandragôn.
V *s.* F.
Wâl 2958.
Wâlois 335. 624.

erlant 2969.
fal 2970.
2341.
t 2942. 2949.
ram 6380.
s s. Reimambram.
it 9009.
ëch 16558. 16566. 16571. 16682.
705. 17314.
Zeodech s. Zedoëch.
Zephus 1378.
Ziebe s. Lanois.
Zintague s. Tintaguel.
Zintaguel s. Tintaguel.
Zis s. Cis.
Zisgon 370.
Zloidas 18045. 18090. 18364.